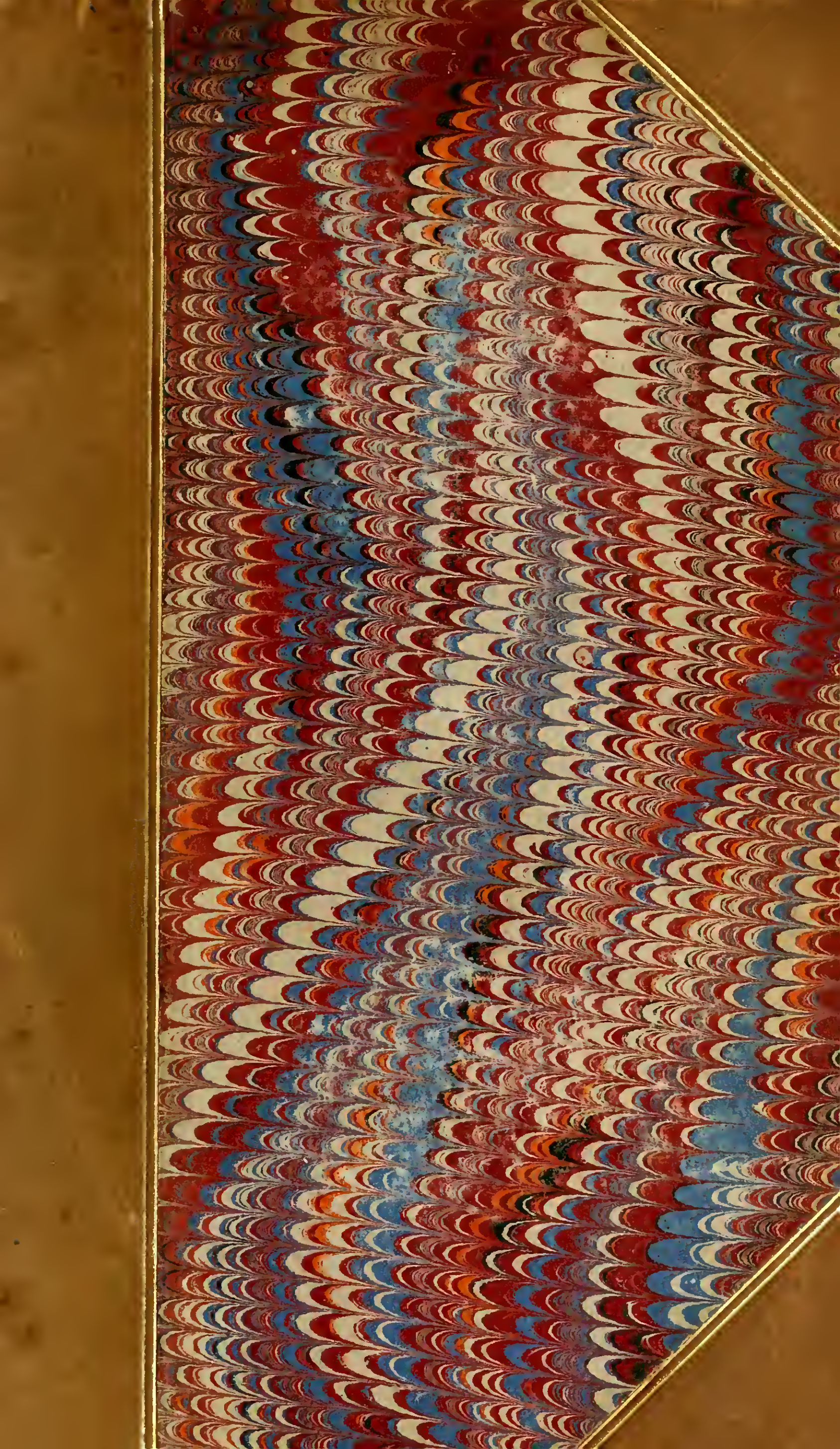






TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ERSTER BAND:

BUCH I UND II.

FÜNFTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1871.

VORWORT.

Seit dem Erscheinen der dritten Auflage der vorliegenden Bücher im J. 1861 ist weniger die Kritik des Livius gefördert als die Bedeutung und der Werth seines Werkes für die Geschichte, sein Verfahren bei der Bearbeitung desselben, seine Ansichten und sein Verhältniss zu anderen Historikern genauer untersucht und fester bestimmt worden. Daher konnten mehrere Punkte der Einleitung besonders nach den gründlichen und scharfsinnigen Untersuchungen von H. Nissen und C. Peter, den Arbeiten von Th. Pluess und O. Fabricius schärfer als es früher geschehen war, entwickelt werden. In der Gestaltung des Textes habe ich nur wenige Veränderungen vorgenommen, nicht als ob ich glaubte, dass alle Verderbnisse der beiden Bücher geheilt und alle Schwierigkeiten beseitigt seien, sondern weil mir von den Verbesserungsvorschlägen, die in der neuesten Zeit für einzelne, namentlich mehrere vielbesprochene Stellen gemacht, und zum Theil wenigstens mit nicht geringer Praetension, vor der selbst Madvig oft keine Gnade findet, angepriesen worden sind, nur wenige treffender und passender als die schon bekannten, manche ganz verfehlt erschienen. Für die Spracherklärung boten theils die Untersuchungen von Wölfflin und die zu meinem Bedauern mir erst nach dem Beginne des Druckes zugänglich gewordenen Abhandlungen von Hildebrand Beiträge zum Sprachgebrauche des Livius 1865 und Kleine de genitivi usu Liviano 1865 mehrere Verbesserungen, theils gaben die erneute Behandlung der Bücher in der Schule und die Rücksicht auf die Bedürfnisse der Lernenden manche Veränderungen an die Hand, theils forderte die vor Kurzem erschienene Ausgabe des ersten Buches von J. Frey zu sorgfältiger Prüfung auf. Die Sacherklärung ist durch die neuen Untersuchungen von Th. Mommsen in dem Corpus inscriptt. latinarum, den Forschungen und der römischen

Geschichte (4. Auflage), Lange römische Alterthümer (2. Auflage), Marquardt u. A. gefördert worden. Ausserdem haben mich durch werthvolle, schriftliche Mittheilungen über Kritik und Erklärung Herr Director Dr. Heerwagen in Nürnberg und Herr Professor Dr. Kraz in Stuttgart auf das Freundlichste unterstützt, wofür ich Beiden meinen aufrichtigen Dank ausspreche. Ich füge nur noch den Wunsch hinzu, dass auch durch die gegenwärtige Bearbeitung die Ausgabe brauchbarer und zweckmässiger und der freundlichen Aufnahme, welche sie bisher gefunden hat, würdiger möge geworden sein.

Eisenach im Februar 1866.

Weissenborn.

ZUR FÜNFTEN AUFLAGE.

Auch in den letztverflossenen Jahren hat die Kritik der beiden folgenden Bücher des Livius keine bedeutenden Fortschritte gemacht; ich habe daher im Texte nur wenige Veränderungen vorgenommen, jedoch die Bemerkungen Vielhabers, Weinkauffs u. A. zu einzelnen Stellen beachtet, für die Erklärung in sprachlicher oder sachlicher Beziehung die Untersuchungen von Kühnast, Anton, Frey, O. Schmidt, Mommsen, Nitzsch, Plüss, Rubino u. A. dankbar benutzt, und bedauere das Werk von H. Peter Historicorum Romanorum Relliquiae erst kennen gelernt zu haben, als die Einleitung bereits gedruckt war. Dagegen war mir das Heft des philologischen Anzeigers, in welchem der Herausgeber seine entschiedene Missbilligung der zu raschen Folge neuer Auflagen ausspricht, schon vor dem Beginn des Druckes bekannt, aber im Interesse der Schule habe ich mich nicht entschliessen können, dem dort gegebenen Rathe gemäss die Veränderungen und Erweiterungen der neuen Auflage auf einem oder einigen Bogen besonders drucken zu lassen; es hätte dann entweder die frühere Ausgabe unverändert wiederholt und im Texte auf die als Anhang hinzugefügten Abänderungen verwiesen oder die letzte Auflage unvollständig abgedruckt, die umgestalteten Stellen im Texte weggelassen und als Ergänzungen am Ende hinzugefügt werden müssen. Beides schien mir unpraktisch. Am Besten wäre es freilich, wenn überhaupt Veränderungen nicht nöthig wären; aber der Herausgeber des Philologischen Anzeigers ist selbst gerecht genug anzuerkennen, mit wie vielen Schwierigkeiten die

Erklärung des Livius verknüpft ist, wie viele Gebiete des Alterthums sie berührt; er wird es daher nicht unangemessen finden, dass die von Vielen immer von Neuem unternommenen Untersuchungen auf denselben, die immer neue Aussichten eröffnen und zu neuen Resultaten führen, da sie von dem Einzelnen entweder nicht oder nicht mit gleichem Erfolge angestellt werden können, von dem Erklärer des Livius, so weit sie diesen betreffen, benutzt werden, damit nicht die Erklärung hinter der Wissenschaft zurückbleibe.

Als bereits der Druck begonnen war, kam das 9. Heft des 2. Bandes des Philol. Anzeigers zu meiner Kenntniss, in welchem der Herausgeber die Art der Erklärung der alten Schriftsteller, wie sie jetzt gewöhnlich ist, einer scharfen Kritik unterzieht; die Anmerkungen als ein mixtum compositum, dem es an aller Einheit und Form fehle, verurtheilt. Da dieser allgemein ausgesprochene Tadel bei weitem die meisten Schulausgaben der neueren Zeit trifft, so kann mir allein es nicht obliegen gegen denselben einzutreten; nur in Rücksicht auf die Ausgaben der Weidmannschen Sammlung erlaube ich mir zu bemerken, dass das Programm derselben gerade den Grundsatz aufstellt, dass die Erklärung das geben soll, „was jedesmal für den, welcher mit den nöthigen Vorkenntnissen versehen die verschiedenen Werke zu lesen unternimmt, in Sprache, Gedankenzusammenhang und Sachen für das Verständniss nothwendig zu sein scheint.“ Es lässt sich wohl mit Sicherheit annehmen, dass die Begründer der Sammlung erst nach Abwägung aller einschlagenden Momente diese Forderung aufgestellt haben, dass dieselbe von Allen, welche einzelne Ausgaben in der Sammlung bearbeiten, und von allen Schulmännern, welche diese empfehlen, als richtig und zweckmässig anerkannt wird, dass Alle, wohl wissend, dass die Anmerkungen nicht für Philologen, sondern zunächst für Schüler bestimmt sind, für diese das Verständniss der jedesmal vorliegenden Stelle an sich und in ihrem Zusammenhange als das Nothwendigste betrachten, in diesem den Zweck und die Einheit finden, in den Anmerkungen, so verschieden sie auch sein mögen, die Mittel, die diesem Zwecke dienen, die einzelnen Factoren, die auf den einen Mittelpunkt sich beziehen und in demselben ihre Einheit haben. Alle Bemerkungen sollen zunächst die mündliche Erklärung vorbereiten und unterstützen oder sie ersetzen; wenn nun die mündliche Erklärung, soll sie anders ihrem Zwecke entsprechen, nicht einzelne Notizen geben, einzelne Seiten des zu Erklärenden berücksichtigen

darf, sondern Alles, was zum Verständniss nothwendig, auch wenn es verschiedenartig ist, heranziehen muss, sollte da nicht an die sie vorbereitende oder ersetzende schriftliche dieselbe Forderung nicht gemacht werden können sondern müssen? selbst wenn es dem Erklärer nicht gerade angenehm ist von einem Gebiete oft plötzlich auf ein weit abgelegenes übergehen und dem Nothwendigen die „anziehende Darstellung“ aufopfern zu müssen.

Ob die Mittel, welche der Philologische Anzeiger empfiehlt, diese anziehende Form der Anmerkungen zu gewinnen und Einheit in dieselben zu bringen für die Erklärung des Livius, obgleich sie für diesen besonders empfohlen werden, zweckmässig und überhaupt anwendbar seien, dürfte ebenso zweifelhaft sein, als es klar ist, dass diese nach dem vorgeschlagenen Verfahren einseitig werden würde. Nach demselben müssten nämlich alle sachlichen Bemerkungen, wie es von Gossrau in der Erklärung einiger Reden Ciceros bereits geschehen, aber noch nicht nachgeahmt worden ist, in die Einleitung verwiesen werden. „In den Ausgaben der Dramatiker, heisst es im Philologischen Anzeiger, verlangen wir eine das Mythologische, Scenische, die Frage nach der Composition behandelnde Einleitung, — so dass dem Commentar das Sprachliche, der Gedankenzusammenhang und Analoges verbleibt; beide Theile können dann eine anziehende Form erhalten. — In ähnlicher Weise wird auch bei den Philosophen, den Rednern schon verfahren, warum soll nun nicht ebenso bei Livius verfahren werden und den Historikern? Gerade Livius fordert zu solcher Behandlung auf: man könnte bald zu einem Buche, bald zu mehreren die Einleitung schreiben und in ihr das zum Verständniss nöthige Historische, Antiquarische, im weitesten Sinne des Worts, im Zusammenhang passlich entwickeln, wodurch der Verfasser gezwungen würde, selbstthätig so speciell wie möglich in den Stoff einzudringen“ u. s. w. Wenigstens eine Aufgabe, die nämlich, die Frage nach der Composition zu behandeln, wird also dem Erklärer des Livius erlassen. Der Verfasser scheint den gewaltigen Unterschied zwischen einem so umfangreichen Werke, oder auch einem Theile dieses Werkes, das ohne allen Anspruch darauf ein historisches Kunstwerk sein zu wollen auftritt, dessen Verfasser nicht einmal das Ganze, das er bearbeitete, übersah, geschweige denn, dass er alles Einzelne mit gleichem Geiste hätte durchdringen und jedem seine passende Stelle anweisen können, und einem Drama des Sophokles, einer Rede des Demosthenes oder gar

einer Ode Pindars erkennend, diese Anforderung, die man nach seinen Worten erwarten müsste, aufgegeben zu haben. Aber auch das, was er in der Einleitung zu Livius behandelt wissen will, dürfte noch in einem anderen Verhältniss zu dem Werke selbst stehen, als das, was in den Einleitungen, die als Vorbild aufgestellt werden, ausgeführt wird, zu den betreffenden Schriften. Wenn in der Einleitung zu einem Drama das Scenische, Mythologische (die Composition kann erst nach der Lectüre des Drama verstanden werden), in der zu einer Rede die speciellen historischen Verhältnisse, unter denen sie gehalten worden ist, dargelegt werden, so sind dieses Gegenstände, die das Verständniss nur vorbereiten, nicht selbst darbieten, den Stoff, den die folgende Schrift behandelt, nicht vorwegnehmen; die Einleitung kann sich auf das eine, streng abgeschlossene Ganze beziehen; der Schüler wird sie leicht übersehen und mit Spannung die Lectüre beginnen, um zu erkennen, wie der Dichter u. s. w. die in derselben bezeichnete Aufgabe gelöst habe. Soll dagegen das Historische und Antiquarische in den Einleitungen zu Livius im Zusammenhang entwickelt werden, so kann dieses kaum anders geschehen, als dass sie den auch in dem Geschichtswerke enthaltenen Stoff behandeln und vorwegnehmen, das Verständniss desselben nicht vorbereiten, sondern nach einer Seite hin schon vor der Lectüre geben, dass sie sich, wenigstens in Bezug auf das Antiquarische, nicht auf ein Buch oder einige beschränken können, sondern oft auf spätere Rücksicht nehmen müssen; dass der Schüler, da er bereits weiss, was er in dem Schriftsteller zu erwarten hat, ungern an denselben herantreten, oder wenn er, ohne die Einleitungen gelesen zu haben, die Lectüre beginnt, gar oft den Verweisungen keine Folge leisten wird. Ferner findet sich das Historische, dessen Verständniss gefordert wird, das in der Einleitung im Zusammenhange entwickelt werden, eine anziehende Form erhalten, durch dessen Darstellung der Erklärer gezwungen werden soll, so speciell als möglich in den Stoff einzudringen (als ob ihn dazu nicht schon seine Aufgabe überhaupt aufforderte, und das Einzelne an sich und in seinem Zusammenhange im Commentare erklärt werden könnte, ohne speciell in den Stoff einzugehen, sondern dazu ein äusserer Zwang nöthig wäre), oft zerstreut in der Darstellung des Historikers, es sind Gegenstände, die in keiner Verbindung mit einander stehen, nur Einzelheiten, welche nicht passend verbunden, nicht wahrheitsgetreu erzählt oder ganz übergangen sind. Sollen diese nun nicht abgerissen und in ihrer Vereinzelung, sondern im Zusam-

menhange, nicht trocken, sondern anziehend geschildert werden, so bleibt nichts übrig als alles zwischen den einzelnen Punkten Liegende heranzuziehen, auf dasselbe einzugehen und die Stellen, die etwas, dessen Verständniss nöthig ist, enthalten, irgendwie auszuzeichnen. So würden die Einleitungen zu den einzelnen Abschnitten der 3. Decade zu einer Geschichte des zweiten punischen Krieges, und, da der Erklärer so speciell als möglich auf den Stoff eingehen soll, vielleicht nicht weniger ausführlich werden, als die von Livius selbst gegebene Darstellung, während auf der anderen Seite nicht abzusehen ist, wie die abgerissen vom 2. bis 6. Buche erzählten Ereignisse in Zusammenhang gebracht werden sollen ohne viele Hypothesen oder das Geständniss herbeizuführen, dass wir denselben ebenso wenig nachweisen können, als Livius ihn kannte. Während sonst erfahrene Schulmänner fordern, dass, ausser der Rücksicht auf die Sprache, die Lectüre der Historiker den Zweck verfolgen müsse, die allgemeine Kenntniss der alten Geschichte, die der Schüler in dem Geschichtsunterricht erhält, zu ergänzen, zu beleben und zu veranschaulichen, würde nach dem hier empfohlenen Verfahren die Einleitung in den Historiker das Wichtigere werden, hier würde die Nachweisung des Zusammenhangs, hier die Berichtigung der Irrthümer, die Ergänzung der Lücken u. s. w. zu suchen sein. Eben so soll das Antiquarische, im weitesten Sinne, was zum Verständniss nöthig ist, also nicht allein das die Staats-Sacral-Privateigenthümer Betreffende, sondern auch was sich auf Mythologie, Topographie, vielleicht selbst Geographie bezieht, im Zusammenhange entwickelt werden. Wie aber ein Zusammenhang in diese heterogenen Gegenstände zu bringen sei, lässt sich schwer absehen; selbst wenn die Forderung so verstanden sein will, dass nur die einen bestimmten einzelnen Kreis betreffenden Stellen gesammelt und im Zusammenhang dargestellt werden sollen, würde derselben kaum entsprochen werden können, ohne vielfach über die Bücher, denen die Einleitung beigegeben wird, hinauszugehen. Denn auch hier wird es nothwendig, die Lücken zwischen den einzelnen, meist zerstreuten und nicht zusammenhängenden Bemerkungen des Historikers auszufüllen, zu diesem Zweck aber und um Zusammenhang in diesen Stoff zu bringen Manches, was der Schriftsteller erst weit später oder gar nicht berührt, herbeizuziehen. Dasselbe würde sich bei den einzelnen Instituten, Gebräuchen u. s. w. wiederholen. Denn da Livius oft späte Einrichtungen früher erwähnt, oder die alten nach der Bedeutung, die sie

später oder zu seiner Zeit hatten, auffasst und darstellt, so wird um den Zusammenhang der ursprünglichen und der späteren Bedeutung zu vermitteln, die ganze Geschichte derselben, bis zu einem weit über die betreffenden Bücher hinausliegenden Zeitpunkte, einer einzelnen Stelle wegen, s. 1, 19, 3, verfolgt werden müssen. So wäre, um nur ein Beispiel zu geben, in der antiquarischen Einleitung zu den ersten beiden Büchern, abgesehen von dem Mythologischen, Topographischen u. A. zu behandeln: das römische Königthum; die älteste Verfassung, die Servianische bis zur Einordung der Centurien in die Tribus, wegen 1, 43, 13; die verschiedenen Comitien und deren Competenzen, der ältere und spätere populus, die alte und die spätere plebs, die Clienten; der Senat; die lex sacrata, agraria, Publilia; das Consulat; das Volkstribunat; das Gerichtswesen, der Process des Horatius, der Söhne des Brutus, des Cassius, Coriolanus; die Kriegsverfassung, das Sacralwesen, die Colonieen, das Verhältniss Roms zu den Latinern u. s. w., also bei weitem der grössere Theil der Antiquitäten im engeren Sinne, und nicht allein bis in die Zeit, wo das 2. Buch schliesst, sondern Vieles bis zu Liv's Zeit. Bei dem Reichthum und der Schwierigkeit dieses zum grossen Theil controversen Stoffes müsste diese Einleitung, auch wenn der Erklärer sich noch so sehr der Präcision befleissigte und dieser die anziehende Darstellung nachsetzte, einen Umfang erhalten, der mit dem der beiden Bücher in keinem Verhältnisse stände. Der Schüler, wenn er die historische Einleitung durchgearbeitet hat, wird sich durch die ihr folgende, umfangreichere antiquarische schwerlich zur Lectüre des Schriftstellers besonders aufgemuntert fühlen; und wenn er dann während derselben so oft auf die Einleitung verwiesen wird, und um einen Abschnitt in dieser durchzulesen die Lectüre unterbrechen soll, so ist leicht einzusehen, wie störend und zeitraubend dieses sein würde, wie viel einfacher ihm an Ort und Stelle, wenn er mitten in der Sache ist, mündlich oder durch den Commentar die nöthige Nachhülfe gegeben werden könnte, ohne ihn von der Hauptsache, der Lectüre, abzuziehen. Dazu kommt noch, dass die in der antiquarischen Einleitung besprochenen Verhältnisse zum grossen Theil, manche oft wiederkehren; sollen also auch zu den folgenden Büchern Einleitungen, die das Antiquarische, im weitesten Sinne des Wortes, im Zusammenhange entwickeln, gegeben werden, so bleibt nichts übrig als entweder das in der ersten Behandelte mit wenigen, durch die in den betreffenden Büchern berührten Gegenstände veran-

lassten Erweiterungen vollständig zu wiederholen und dasselbe in fünf oder mehr Einleitungen zu behandeln, oder in späteren auf die erste oder eine frühere zu verweisen, und somit auf den Zweck derselben, die Darstellung des Antiquarischen im Zusammenhange, zu verzichten; es würde so ein rasches Verständniss zwar nicht gefördert, aber die Einheit der Anmerkungen gewahrt werden. Ist diese aber so wichtig und so sehr zu erstreben, so ist nicht abzusehen, warum der Einleitung allein das Sachliche, nicht zum Theil auch das Sprachliche zugewiesen werden soll. Es ist in der neuesten Zeit mehrfach mit Erfolg versucht worden, die sprachlichen Eigenthümlichkeiten des behandelten Schriftstellers in der Einleitung zusammenzustellen; einen Grund, warum dieses nicht geschehen dürfe, giebt der Phil. Anz. nicht an; man hätte also erwarten können, in demselben auch dieses Mittel den Commentar von heterogenen Bestandtheilen zu befreien, auf ein minimum zu reducieren und einheitlich zu gestalten empfohlen zu sehen.

Nur noch wenige Worte, da der Herausgeber des Phil. Anz. den Gegenstand, wie er es in hohem Grade verdient, eingehender zu behandeln verspricht, möchte ich über die Ansicht desselben von den Reden im Livius hinzufügen. Nach dieser haben die Römer und Livius bezüglich der Reden in selbstständiger Leistung alle Griechen nach Thucydides übertroffen. Wenn aber dieser als Norm und Massstab hingestellt wird, so ist schwer einzusehen, warum die Reden bei Xenophon und Polybius alle hinter denen des Livius zurück- und weiter von Thucydides abstehen sollen, da sie wenigstens zum Theil historische Reden sind, während die bei Livius, wie es im Phil. Anz. heisst, nur rhetorische Meisterstücke sind, die des Schönen gar viel enthalten, eine schon von Quintilian aufgestellte und bis jetzt nicht bezweifelte Behauptung, die aber nicht beweist, dass Reden, die nicht aus der gegebenen Situation hervorgehen, diese wenig berücksichtigen, sich in allgemeinen Gedanken bewegen, wie so viele bei Livius (natürlich sind die von ihm dem Polybius entlehnten auszunehmen), mögen sie auch des Schönen viel enthalten, den wenigstens den Verhältnissen entsprechenden bei Xenophon, Polybius u. A. vorzuziehen und in einem historischen Werke nicht vielmehr als ein äusserlicher, der Sache selbst fremder Schmuck zu betrachten seien, wie es an der betreffenden Stelle an einer dieser Reden schlagend nachgewiesen ist, ohne dass die rhetorischen Vorzüge derselben in das gehörige Licht gestellt werden. Ebenso dürfte daraus, dass

Niebuhr, der ganz in der alten Geschichte lebte, dem alle Verhältnisse gegenwärtig waren, die Reden im 3. Bande der römischen Geschichte in Italien, vor der Abfassung des Uebrigen geschrieben hat, schwerlich folgen, dass auch Livius vor der Bearbeitung des Geschichtswerkes die Reden verfasst, in Rhetorschulen vorgetragen und dann an den betreffenden Stellen der Geschichte eingefügt habe, da er gewiss viele Situationen, in denen er Reden halten lässt, erst kennen lernte, als er in der Erzählung an den Zeitpunkt derselben gelangte. Auch ist kein Beweis für die Annahme, sondern ein blosses „vielleicht" beigebracht; und dass Livius wenigstens bei sehr vielen Reden nicht in der angegebenen Weise verfahren ist, geht deutlich aus denen hervor, die wir bei Anderen vergleichen können. Dass in der 4. und 5. Decade die griechische, macedonische, asiatische Verhältnisse betreffenden Reden dem Inhalt nach Polybius entlehnt und nur mehr rhetorisch von Livius bearbeitet sind, wird schwerlich Jemand in Abrede stellen; dass in der 3. Decade die Reden 21, 40; 43; 53; 28, 27; 32; 30, 30 nicht von Livius erfunden, sondern einer ihm vorliegenden Quelle entlehnt sind, kann nur der leugnen, der die entsprechenden Stellen bei Polybius nicht vergleicht; auf ein ähnliches Verhältniss weisen manche Reden hin, die Livius mit Dionysius gemein hat. Wenn also Livius da, wo wir vergleichen können, bereits in die Darstellung aufgenommene Reden benutzt und nur ausgeschmückt, muss man dann nicht schliessen, dass er im Allgemeinen auch da, wo uns seine Quellen nicht mehr zugänglich sind, in ähnlicher Weise verfahren sei? Allerdings hätte ein so reicher Geist wie Livius diese Hülfe entbehren, hätte selbstständig, wie es gewiss auch in vielen Fällen geschehen ist, Reden verfassen können; aber seine Abhängigkeit von den Quellen, die er benutzt, seine eigene Unkenntniss vieler Verhältnisse, vielleicht auch andere Gründe scheinen ihn bestimmt zu haben, oft lieber seinen Gewährsmännern als seinen eigenen Eingebungen zu folgen. Wer wollte leugnen, dass Livius eine Rede, wie wir sie 21, 10 lesen, selbst habe verfassen können, zu derselben „keine Annalisten gebraucht habe"; aber daraus folgt doch nicht, dass er sie wirklich selbst gearbeitet, einem Annalisten nicht entlehnt habe. Wenn aus Nonius p. 80 bellosum, und Prisc. 10, 17 p. 886 sich schliessen lässt, dass Coelius Antipater in der Schilderung der dort gegebenen Situation eine Rede gehabt habe, und es sich kaum leugnen lässt, dass Livius in dem betreffenden Abschnitte Coelius besonders folge, liegt da nicht die Vermuthung

nahe, dass er ihm, seinem Verfahren treu, auch die Rede, wenigstens ihrem Inhalte nach, entlehnt habe. Dass aber die Rede der Ausdruck der Friedenspartei in Karthago habe sein und diese charakterisieren sollen, lassen die Motive, welche angeführt werden, die Heilighaltung der Bündnisse, die Strafe der Götter, überhaupt die Hervorhebung der religiösen Momente, die Livius weit über die politischen stellt, die Erbitterung gegen den Friedensstörer u. A. nicht bezweifeln. Wohl hätte Livius, wer wollte das leugnen? in dieser wie in vielen seiner Reden, schlagendere, den Verhältnissen mehr entsprechende Gründe ausführen können aber deshalb hört die Rede, wie sie vorliegt, nicht auf der Ausdruck einer Partei zu sein, die den Frieden um jeden Preis will, und diese zu veranschaulichen; und es ist nicht abzusehen, wie der Umstand, dass es zweifelhaft sein kann, ob dieselbe im ganzen Senate oder einem Ausschuss desselben gehalten wird, und dass es heisst, Hanno allein habe so gesprochen, diesen Charakter alterieren könne. Dass auch in anderen Reden das Ungenügende und Ungeeignete mehr, als es geschehen ist, von mir hätte nachgewiesen werden können, räume ich gern ein, glaubte aber, dass es nicht angemessen sei in einer Schulausgabe eine so scharfe Kritik des zu lesenden Schriftstellers zu üben, wie es im Phil. Anz. geschieht.

Ohne also den gerechten Tadel des Phil. Anzeigers abweisen zu wollen oder das Grosse und Schöne der ausgesprochenen Ideen und Vorschläge zu verkennen, muss ich doch gestehen, dass mir dieselben zu unbestimmt oder zu weitgehend und zu wenig praktisch erschienen, als dass ich hätte hoffen dürfen, sie in einer Ausgabe, die wesentlich den Zwecken der Schule dienen soll, mit Nutzen und Erfolg in Anwendung bringen zu können.

Eisenach im Januar 1871.

Wilhelm Weissenborn.

EINLEITUNG

Die Römer haben ihre literarische Thätigkeit fast keinem Gegenstande früher zugewendet als der Geschichte ihres Staates. Die immer steigende Grösse und die zweckmässigen Einrichtungen desselben, die glänzenden Thaten und die reinen Sitten des Volkes waren so bewundernswürdig, die Bedeutung der Geschichte für das öffentliche Leben so gross, dass frühzeitig schon weder die vom Staate selbst angeordnete Aufzeichnung der wichtigsten Begebenheiten in den *Annales pontificum* noch die Tradition im Munde des Volkes zur Erhaltung des Andenkens an die grosse Vorzeit ausreichend schien. Sobald daher durch *Livius Andronicus* der erste Versuch gemacht war der kunstgemässen Poesie in Rom Eingang zu verschaffen, wendeten sich die beiden bedeutendsten Dichter der früheren Zeit, *Naevius* nach dem ersten, *Ennius* nach dem zweiten punischen Kriege, der poetischen Behandlung der Nationalsage und Geschichte zu, als dem würdigsten Gegenstande ihrer Thätigkeit. Fast gleichzeitig mit den *Annales* des *Ennius* sind die ersten Unternehmungen denselben Stoff in Prosa darzustellen. *Q. Fabius Pictor* und *L. Cincius Alimentus,* beide im zweiten Punischen Kriege in Staatsämtern thätig und für ihre Zeit hochgebildet, schrieben die römische Geschichte, beide jedoch in griechischer Sprache. Nachdem aber bald darauf *M. Porcius Cato* in den *Origines* das Beispiel gegeben und die Bahn gebrochen hatte für die Behandlung derselben in lateinischer Prosa, folgten ihm bis zum Ende des 7. Jahrhunderts d. St. eine lange Reihe von Geschichtschreibern, welche entweder in der Form von Annalen die Geschichte des römischen Staates in ihrem ganzen Umfange, oder nur einzelne Theile derselben darstellten. Von diesen hatten zwar einige mit Einsicht und Sinn für Wahrheit die Ereignisse geschildert, aber die

meisten Annalisten, besonders die jüngeren waren nicht bemüht gewesen den überlieferten historischen Stoff durch Forschung und Kritik zu berichtigen, zu sichten oder zu erweitern, sondern hatten sich damit begnügt die Trockenheit und alterthümliche Härte in dem Vortrage ihrer Vorgänger zu verdecken oder durch gesuchte, rhetorisirende Darstellung, in der oft Geschmack und Würde vermisst wurde, zu entfernen, die Begebenheiten selbst aber nur äusserlich an einander gereiht und nicht immer mit Zuverlässigkeit und historischer Treue, s. Sall. Iug. 95, 2, erzählt, so dass sie einem feineren Geschmack nicht genügen konnten, Cic. de Or. 2, 12, und die Klage Ciceros Legg. 1, 2: *abest historia litteris nostris* vollkommen gerechtfertigt erscheinen muss. Wenn nun auch bald nachher einige ausgezeichnete Geschichtswerke die römische Literatur zierten, so umfassten dieselben doch nur kurze Abschnitte des grossen Gebietes, und liessen, auf die Gegenwart beschränkt, die ruhmvolle Vorzeit unberührt. Erst als mit der Gründung des Principates die alte Zeit abgeschlossen war, und Augustus dem zerrütteten Staate Ruhe und Sicherheit wiedergegeben und eine neue Ordnung der Dinge begründet hatte, war es möglich das weite Feld der Vergangenheit und die grossartigen Erscheinungen derselben mit Ruhe und Besonnenheit zu überblicken und zu schildern. An diesem Wendepuncte des römischen Staates, bei dem Uebergange desselben aus der alten in die neue Zeit, war der einzige, der es unternahm, noch berührt von dem republicanischen Geiste, die römische Geschichte in ihrem ganzen Umfange in einer dem gebildeten Geschmacke des neuen Zeitalters entsprechenden, anziehenden Form ausführlich würdig und glänzend darzustellen, *Titus Livius*.

Nur diese beiden Namen werden von den Alten unserem Geschichtschreiber beigelegt, ein Familienname ist nirgends erwähnt; erst der neueren Zeit gehört die Bezeichnung *T. Livius Patavinus* an. Livius war nämlich zu *Patavium*, j. *Padua*, geboren, s. Ascon. ad Cornel. p. 76: *Livius noster*, einer Stadt, die durch die Zurückführung ihres Ursprungs auf Antenor, dessen Andenken auch später noch daselbst gefeiert wurde, s. Tacit. Ann. 16, 21, mit den Anfängen Roms in enger Beziehung zu stehen sich rühmen durfte, s. Liv. 1, 1, und durch Macht und Reichthum sich auszeichnete. Am Venetischen Meerbusen, in der gesegneten Ebene des Pothals am *Meduacus minor*, j. *Bacchiglione*, gelegen, war sie nicht allein den Eroberungen der Etrusker entgangen, sondern hatte auch die benachbarten Städte derselben

bald überflügelt. Diese Blüthe wurde eben so wenig gestört durch den Einfall der Gallier, da sie das Land der Veneter nicht einzunehmen vermochten, s. Liv. 5, 33, und *Patavium* dieselben durch Vorsicht und Tapferkeit von sich abhielt, s. 10, 2, als durch einzelne Parteistreitigkeiten, s. L. 41, 27, da dieselben bald für immer beigelegt zu sein scheinen. Der Reichthum der Stadt, welche der Stapelplatz der aus dem südlichen in das obere Italien und weiter nach Norden gehenden Waaren war, und die Erzeugnisse ihrer eigenen Industrie nach allen Seiten versendete, war so gestiegen, dass sie am Ende der Republik von Strabo, einem Zeitgenossen des Livius, den nächst Rom bedeutendsten Städten des römischen Reiches, *Alexandria* und *Gades*, an die Seite gestellt wird, und 500 Bürger zählte, welche den Rittercensus besassen. Ungeachtet dieses Reichthums hatten die Bewohner von *Patavium* bis in spätere Zeit noch die alte Reinheit und Strenge der Sitten bewahrt, s. Plin. Ep. 1, 14, 6: *habet aviam maternam Serranam Proculam, e municipio Patavino. nosti loci mores; Serrana tamen Patavinis quoque severitatis exemplum est*; Martial. Epigr. 11, 16, 8, ein Umstand, der auf Livius' sittliche Entwickelung von grossem Einfluss sein und ihm das Sittenverderben in Rom in noch grellerem Lichte erscheinen lassen musste. In dem Gebiete der Stadt war ausser dem von Suet. Tib. 14 erwähnten *oraculum Geryonis*, aus dem sich Orakeltäfelchen (*sortes*) erhalten haben, s. Corp. Inscr. latt. I. p. 267, eine noch jetzt berühmte warme Schwefelquelle, *fons Aponi* oder *Aponus* (*ἄπονος*), *aquae Patavinae*, Plin. N. H. 2, 103, 227, j. *Bagni d' Abano*, nach welcher Martial. Ep. 1, 62 Livius bezeichnet: *censetur Apona Livio suo tellus*, woraus Manche mit Unrecht haben schliessen wollen, dass er nicht zu Patavium, sondern in einem diesem benachbarten Dorfe Aponus geboren sei, da vielmehr *Apona tellus* nur eine dichterische Bezeichnung des Patavischen Gebietes ist, in welchem ein Dorf Aponus von den Alten nicht erwähnt wird. Patavium gehörte zur *tribus Fabia*, die Bewohner waren römische Bürger, und scheinen in dem Bürgerkriege zwischen Caesar und Pompeius, wenn auch Einige den Sieg des Ersteren freudig begrüssen mochten, s. Plut. Caes. 47, Gell. 15, 18, sich der Partei des Letzteren angeschlossen zu haben, s. Cic. Phil. 12, 4; so dass Livius schon in seiner frühen Jugend die politische Richtung annehmen konnte, welcher er später treu geblieben ist. Er wurde nämlich nach Hieronymus Olymp. 180, 2, 695/96 d. St., 59 v. Chr. (693/94 der Catonischen Jahrzählung), nach Eusebius in der Armenischen Ueber-

setzung Olymp. 180, 4, 697/98 d. St., also unter dem Consulate des C. Iulius Caesar und M. Calpurnius Bibulus geboren, erlebte demnach als Knabe den Uebergang des Ersteren über den Rubico, als Jüngling alle Gräuel des dritten Bürgerkrieges, als Mann die Schlacht bei Actium und den Untergang der Republik. Seine Abkunft ist nicht näher bekannt; doch lässt sich aus seiner Parteinahme für die Optimaten und aus der Beurtheilung von Emporkömmlingen schliessen, dass er von angesehener Familie; dass er begütert gewesen sei daraus folgern, dass er lange Zeit in Rom leben und eine ziemlich unabhängige Stellung behaupten konnte. Schon deshalb ist kaum zu bezweifeln, dass er in seiner Jugend wie die vornehmen Römer der damaligen Zeit erzogen und gebildet worden, s. 9, 36, 3, und die Benutzung griechischer Schriftsteller, so wie viele Andeutungen in seinem Werke weisen darauf hin, dass er mit griechischer Sprache und Literatur vertraut gewesen sei, s. 27, 11, 5; Plato, 5, 4, 4; 26, 22, 14, Xenophon, 9, 17, 6, Demosthenes, 3, 68, 10, u. a. wohl gekannt; seine wissenschaftlichen Studien, seine Darstellung, und die Benutzung seiner Schriften durch spätere Rhetoren, dass er selbst eine rhetorisch-philosophische Bildung erhalten habe. Doch scheint ihn schon frühe auch die Geschichte, zunächst wol die seiner Vaterstadt und Oberitaliens, mit welcher er genauer bekannt ist, s. 5, 33; 1, 1; 10, 2, angezogen und beschäftigt, dann sein Gesichtskreis sich erweitert und er den Plan eine Geschichte des römischen Staates zu schreiben gefasst zu haben. Ob ihn die Absicht denselben zu verwirklichen und durch die Anschauung des Lebens, der Verhältnisse, der Denkmäler und Localitäten für seinen Zweck sich zu bilden nach Rom geführt habe, oder ob diese Idee erst durch seinen Aufenthalt in der Stadt angeregt worden sei, ist nicht mehr mit Sicherheit zu entscheiden, aber auch nicht zu leugnen, dass er, wenn gleich die ihm vorgeworfene *patavinitas* einen längeren Aufenthalt in seiner Vaterstadt, deren Andenken er auch später, s. 10, 2, 15, bewahrte, vermuthen lässt, doch schon 725 d. St. in Rom lebt und dort vollkommen eingebürgert erscheint, indem er viele Einrichtungen und Oertlichkeiten so bezeichnet, dass die Kenntniss derselben aus unmittelbarer Anschauung kaum bezweifelt werden kann, s. 1, 4, 6; ib. 8, 5; 26, 13: *id hodie quoque—manet; sororium tigillum vocant*; 30, 2; 41, 4; 44, 4; 48, 6; 55, 9; 2, 7, 12; 5, 54, 3 u. v. a. Hier scheint er bald, s. 4, 20, 7, die Augen des Augustus, der selbst ein geschichtliches Werk verfasst hat, Sueton. Octav. 85, und Geschichtschreiber nicht weniger als Dichter

förderte, s. Suet. l. l. 89, auf sich gezogen zu haben und später in nähere Berührung mit ihm gekommen zu sein; wenigstens lässt darauf die Aeusserung des Tacitus Ann. 4, 34: *Titus Livius Cn. Pompeium tantis laudibus tulit, ut Pompeianum eum Augustus appellaret; neque id amicitiae eorum offecit*, schliessen, und sein Einfluss auf die wissenschaftliche Beschäftigung des nachmaligen Kaisers Claudius, s. Suet. Claud. 41: *historiam in adulescentia hortante T. Livio — scribere aggressus est*, vermuthen, dass er bis in sein hohes Alter mit der Familie des Augustus in Verbindung geblieben sei. Uebrigens ist von den Verhältnissen des Livius wenig bekannt. Einen Sohn desselben erwähnen Plin. N. H. I, lib. V; VI; Quintil. 10, 1, 39: *fuit igitur brevitas illa tutissima, quae est apud Livium in epistola ad filium scripta*, einen Schwiegersohn Seneca Controv. X, 29, 2: *pertinere autem non ad rem puto, quo modo L. Magius gener T. Livi declamaverit, quamvis aliquo tempore suum populum habuerit, cum illum homines non in ipsius honorem laudarent, sed in soceri.* Oeffentliche Aemter scheint L. nicht bekleidet und sich überhaupt von politischer Thätigkeit fern gehalten zu haben, wenigstens geht dieses theils aus manchen Andeutungen von ihm selbst, s. praef., theils aus dem Schweigen Anderer hervor: er lebte also wol, wie so viele ausgezeichnete Männer dieser Zeit, zurückgezogen oder in den geistreichen Kreisen, die sich unter Augustus bald zu bilden anfiengen, mit dem Werke beschäftigt, welches er sich zur Aufgabe seines Lebens gemacht hatte. Ob er immer in Rom selbst gewohnt und gearbeitet, oder sich auch an anderen Orten, etwa zu Neapolis, wie angenommen wird, aufgehalten habe, lässt sich nicht mit Sicherheit entscheiden, da die Anwesenheit in Campanien, die er selbst 38, 56, 3 erwähnt, auch eine nur vorübergehende gewesen sein kann. Dagegen ist es wahrscheinlich, dass er in seinen späteren Lebensjahren, vielleicht nach dem Tode des Augustus, sich nach Patavium zurückgezogen habe, wenn er nicht bei einem zufälligen Aufenthalte daselbst vom Tode ereilt worden ist. Diesen berichtet Hieron. Ol. 199, 1, 770/71 d. St., 17 n. Chr.: *Livius historicus Patavii moritur.* Er hatte also ein Alter von etwa 76 Jahren erreicht. In Padua, wo auch Nachkommen des Historikers ihren Wohnsitz gehabt haben müssen, glaubte man, als im Jahr 1413 eine Inschrift, die ein Freigelassener der *Livia Quarta*, der Tochter eines T. Livius, sich und den Seinen hatte setzen lassen, aufgefunden wurde, in dieser ein Denkmal des Historikers selbst, und in einer nicht weit davon ausgegrabenen Kiste auch die Gebeine desselben entdeckt zu haben; die Stadt

liess ein glänzendes Mausoleum errichten, in welchem im J. 1548 jene Ueberreste beigesetzt worden sind.

Die wissenschaftliche Thätigkeit des Livius war theils der Philosophie zugewendet, s. Senec. Epist. 16, 5 (100), 9: *nomina adhuc Livium. scripsit enim et dialogos, quos non magis philosophiae adnumerare possis quam historiae, et ex professo philosophiam continentis libros: huic quoque dabo locum: vide tamen, quam multos antecedat, qui a tribus vincitur, et tribus eloquentissimis*, wo ihm die nächste Stelle neben Cicero, nach dessen Muster vielleicht diese Schriften verfasst waren, und Asinius Pollio eingeräumt wird; theils, und wol noch in höherem Masse, der Rhetorik. Dieses geht sowohl aus der ganzen Darstellungsform in seinem Geschichtswerke, besonders in den Reden, als auch aus einer Anzahl von Stellen hervor, in welchen Regeln und Anweisungen von ihm über rhetorische Verhältnisse angeführt werden, z. B. Quintil. 2, 5, 20: *Cicero — nec prodesse tantum sed etiam amari potest, tum — quemadmodum Livius praecipit — ut quisque erit Ciceroni simillimus*, vgl. 8, 2, 18; 10, 1, 39; Seneca Contr. IX, 25, 26: *Livius de oratoribus, qui verba antiqua et sordida consectantur, aiebat Miltiaden rhetorem eleganter dixisse: ἐπὶ τὸ λεξικὸν* (*δεξιὸν* Hertz) *μαίνονται*; ib. 24, 14; Excerpt. IX, 1, 7. Dass L. auch später diesen Studien nicht fremd geworden sei, zeigt die Stelle aus einer Zuschrift von ihm an seinen Sohn bei Quintil. 10, 1, 39: *fuit igitur brevitas illa tutissima, quae est apud Livium in epistola ad filium scripta, legendos Demosthenem atque Ciceronem, tum ita, ut quisque esset Demostheni et Ciceroni simillimus*: dagegen lässt sich nicht mit Sicherheit behaupten, dass er selbst einmal als Lehrer der Rhetorik und Philosophie thätig gewesen sei. Am meisten und längsten hat ihn natürlich seine Geschichte des römischen Volkes beschäftigt, welcher er mit immer gleicher Hingebung seine Zeit und Kraft widmete. Das Werk beginnt mit der Ankunft des Aeneas in Italien, und reichte bis zum Tode des Drusus, 745 d. St., 9 v. Chr.; denn dieses ist das letzte Ereigniss, welches aus demselben erwähnt wird, und es liegt kein bestimmter Beweis vor, dass Livius über diesen Zeitpunkt hinausgegangen sei. Zwar hat man daraus, dass das Compendium des Florus bis zum Tode des Augustus reicht, schliessen wollen, dass auch die Geschichte des Livius erst hier aufgehört habe; allein es ist nicht zu übersehen, dass Florus fast in jedem Abschnitte neben Livius andere Quellen benutzte, die wenigen Thatsachen, welche er nach dem Tode des Drusus hinzufügt, aus diesen entlehnen konnte, in der Stelle

nichts sich findet, was darauf hinführte, dass es aus Livius genommen sei. Dagegen ist zu bezweifeln, dass Livius die Geschichte nur bis zum Tode des Drusus habe fortführen wollen, da dieser nicht so bedeutend ist, dass er als würdiger Schlusspunkt eines so grossen Werkes betrachtet werden könnte; vielmehr scheint er durch den Tod oder andere Verhältnisse gehindert worden zu sein, sein Ziel zu erreichen. Als dieses hatte er allerdings wol den Tod des Augustus sich gesetzt, ein Ereigniss, welches auch Tacitus als so wichtig betrachtete, dass er seine Annalen mit demselben begann, Livius aber um so lieber als den Schlussstein seiner Geschichte wählen mochte, je mehr er Augustus als den Begründer der neuen Ordnung der Dinge und als seinen Freund und Beschützer achtete und seine Verdienste um den Staat anerkannte. Auch die Zahl der Bücher würde so mehr abgerundet, vielleicht bis auf 150 gestiegen sein, während sich jetzt nur Spuren von 142 *volumina* oder *libri* finden. Indess ist schon diese Zahl so bedeutend, dass sie kaum ein anderes Schriftwerk des Alterthums erreicht hat, und die Bemerkung Martials Epigr. 14, 190:

Pellibus exiguis artatur Livius ingens,
Quem mea non totum bibliotheca capit,

vollkommen rechtfertigt.

Ueber den Titel des Werkes ist man bis in die neueste Zeit in Ungewissheit. Zwar könnte es scheinen, als ob Livius selbst es *Annales* genannt habe, da er 43, 13 sagt: *quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro dignis habere, quae in meos annales referam*: aber da er vorher von Annalen (*neque in annales referri*) spricht, so giebt er durch diese Bezeichnung nur die Classe der Schriften an, welcher er die seinige zuzählt, ohne über den Namen selbst etwas zu bestimmen. Eben so wenig beweisen die Worte bei Plinius N. H. praefat. 16: *T. Livium — in historiarum suarum, quas repetit ab origine urbis, quodam volumine sic orsum*, dass die seit Sigonius gewöhnliche Bezeichnung: *Historiarum ab urbe condita libri* die richtige, vielmehr macht es der Zusatz: *quas repetit ab origine urbis* wahrscheinlich, dass diese eine andere gewesen sei, und nach einer Stelle bei Servius zu Verg. Aen. 1, 373: *inter historiam et annales hoc interest: historia est eorum temporum, quae vel vidimus vel videre potuimus, annales vero sunt eorum temporum, quae aetas nostra non vidit, unde Livius ex annalibus et historia constat*, würde weder *Annales* noch *Historiae* als ein passender Titel für das Werk des Livius gelten kön-

nen. Die ältesten und zuverlässigsten Handschriften, die Veroneser vielleicht aus dem 4., die Wiener aus dem 6. oder 7., der Puteaneus aus dem Anfange des 8. Jahrhunderts, die Bücher aus der Recension des Nicomachus Dexter und Victorianus, welche im Anfange des 5. Jahrhunderts vorgenommen wurde, der Bamberger Codex der 4. Decade haben übereinstimmend unter vielen Büchern die Unterschrift: *Titi Livi ab urbe condita liber*, ebenso wird das Werk in der Ueberschrift der ältesten Handschrift der Periochae und des Eutropius, n. *Eutropi beviarium (T. Livii) ab urbe condita*, bezeichnet; in gleicher Weise werden von Priscian und anderen Grammatikern an vielen Stellen die einzelnen Bücher citirt; und da kein Zeugniss entgegensteht, vielmehr der Anfang des 6. Buches: *quae ab condita urbe Romani — gessere*, der praefatio und 31, 1, 1 für jene Ueberschrift zu sprechen scheint, so ist wol nicht zu zweifeln, dass Livius selbst, wie wahrscheinlich vor ihm Sisenna für ein Geschichtswerk, s. Non. p. 124 *iuxtim*, für das seinige dieselbe gewählt habe. Doch hatten einzelne Theile wol noch besondere Titel; wenigstens steht es durch mehrere Zeugnisse fest, dass die Bücher 109—116 *civilis belli libri octo* genannt wurden, und in gleicher Weise mögen andere Abschnitte bezeichnet worden sein, wie man aus 10, 31, 10: *supersunt etiam nunc Samnitium bella, quae continua per quartum iam volumen — agimus*, vgl. 31, 1, 1, schliessen kann, während Unterschriften in jüngeren Handschriften dafür schwerlich einen sicheren Beweis geben können, und aus dem Zeugnisse des Johannes Sarisberiensis, Policraticus III, 10, wo er Livius *scriptorem belli Punici* nennt, nichts weiter folgt, als dass er gerade die diesen enthaltenden Bücher benutzt habe. Dagegen ist der längere Zeit gewöhnliche Name *Decades* wol nicht von Livius selbst ausgegangen, sondern späteren Ursprungs. Da nämlich das 21. und 31. Buch mit einem besonderen Vorworte beginnen, so hat man geglaubt, Livius habe den Stoff so vertheilt, dass je 10 Bücher ein kleineres Ganze bilden sollten. Allein dem steht entgegen, dass er gerade 31, 1 nicht je 10, sondern je 15 Bücher zusammen rechnet, dass zuweilen auch da, wo keine Decade beginnt, einzelne Abschnitte ausgezeichnet werden, s. 2, 1; 6, 1; 7, 29, dass Livius selbst oft nach *volumina* oder *libri* zählt, s. 6, 1; 10, 31; 31, 1 u. a., und ebenso die alten Grammatiker, Priscian, Servius u. A., so wie die übrigen Schriftsteller, wie Plinius, Censorinus u. A., nach Büchern citiren, erst der Papst Gelasius (492) und ein altes Martyrologium die Decaden erwähnen. Wahrscheinlich ist daher nach den im 21. und

31., vielleicht auch in anderen Büchern gegebenen Andeutungen zur leichteren Handhabung des Werkes jene Abtheilung von den Buchhändlern eingeführt worden. So zweckmässig diese für den Gebrauch war, so verderblich ist sie für die Geschichte des Livius selbst geworden, da so einzelne Partien leichter verloren gehen konnten, ein Schicksal, welches die zweite Decade und alle Bücher vom 46. an betroffen hat, so dass wir nur 35 Bücher, und von diesen das 41. und 43. nicht vollständig, besitzen. Wann diese grosse Anzahl von Büchern verschwunden sei, lässt sich nicht bestimmen. Noch nach Priscian bis in das siebente Jahrhundert finden sich einzelne Anführungen aus Büchern, die jetzt nicht mehr existiren; aber schon im Mittelalter scheint man keine anderen als die auch uns erhaltenen gekannt zu haben. Doch ist die Hoffnung, dass hier oder dort die fehlenden Bücher sich finden würden, oft angeregt, aber bis jetzt immer getäuscht worden, und es lässt sich wol kaum erwarten, dass wir je in den Besitz des ganzen Livius kommen werden, wenn auch kleinere Stücke, wie es namentlich 1772 und mehrfach in den letzten Jahren geschehen ist, entdeckt werden mögen. Einen dürftigen Ersatz für den unersetzlichen Verlust bieten die bereits erwähnten Periochae, die gewöhnlich Epitomae oder Argumenta genannt, und lange, aber ohne Grund, dem Florus, wahrscheinlich weil dessen Werk Epitomae de Livio betitelt war, beigelegt wurden. Diese Periochae sind kurze Inhaltsangaben, in welche für rhetorische Zwecke angelegte Verzeichnisse von hervorragenden Tugenden und Lastern verwebt sind, und erstrecken sich bis zum 142. Buche, doch ist der Auszug des 136. und 137. verloren gegangen. Neben diesen scheint noch ein zweiter Auszug mehr chronologischer Art vorhanden gewesen und von Iulius Obsequens bei der Aufzählung der prodigia, von Cassiodor für seine Liste der Consuln benutzt worden zu sein.

Der grosse Umfang des Werkes lässt vermuthen, dass Livius einen grossen Theil seiner Lebenszeit demselben gewidmet haben werde. Schon deshalb ist es nicht wahrscheinlich, dass, wie Niebuhr Vortr. ü. röm. Gesch. 1, 45 annimmt, die erste Decade nicht vor 745 herausgegeben worden sei. Er bezieht nämlich die Worte 9, 36: *silva erat Ciminia magis tum invia atque horrenda, quam nuper fuere Germanici saltus* auf die Feldzüge des Drusus 742 bis 745, durch welche die Germanischen Gebirge zugänglich gemacht wurden. Allein schon der Zusatz a. a. O.: *nulli ad eam diem ne mercatorum quidem adita* deutet nur auf eine allgemeine Kenntniss der Wälder Germaniens hin, wie

sie schon durch die Nachrichten Caesars B. G. 6, 24 ff., vgl. Flor. 1, 45 (3, 10), 14, gegeben, wahrscheinlich durch Agrippa, der 716 über den Rhein gieng, durch Caius Carinas, s. Dio Cass. 51, 21, durch die Kriege mit den Germanien benachbarten Völkern in Pannonien und auf den Alpen vielfach erweitert war. Dionysius von Halikarnassus, welcher 747 seine Geschichte herausgab, scheint den Livius nicht gekannt zu haben, wenigstens erwähnt er denselben nicht. Die Andeutungen aber, dass Livius im 8.—10. Buche Dionysius benutzt habe, sind so wenig sicher, dass sie bestimmtere Angaben nicht zweifelhaft machen können. Es heisst nämlich 1, 19: *bis deinde post Numae regnum* (*Ianus*) *clausus fuit, semel — iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videremus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace terra marique parta*, wie Livius, weil er hier blos die erste durch Octavianus im J. 725 erfolgte Schliessung des Ianus berührt, nur vor 729 schreiben konnte, da in diesem Jahre der Ianus zum vierten-, von Augustus zum zweitenmale geschlossen wurde, was er, wenn es schon eingetreten gewesen wäre, nicht hätte übergehen können. Dagegen weist der Titel *Augustus*, der hier und sonst dem Octavianus beigelegt wird, darauf hin, dass erst nach 727, wo ihm derselbe gegeben wurde, Periocha 134, das Werk begonnen sein kann. Auf dieselbe Zeit führt 4, 20, wo Augustus als Hersteller des Tempels des Iuppiter Feretrius, welchen er wahrscheinlich 723 a. u. neu gebaut hat, und als *conditor ac restitutor templorum omnium*, ein Verdienst, das sich Augustus nach dem Mon. Ancyr. IV, 17; Dio Cass. 53, 2 schon 726 erwarb, gepriesen wird. Damit stimmt ferner überein, dass Livius, als er diesen Theil bearbeitete, die Bürgerkriege in frischem Andenken hatte, s. praef.; 7, 40, 2; 9, 19, 15 und deren Folgen noch keineswegs verwischt waren, s. 2, 44; 3, 66 f.; 6, 12; 7, 25. Das neunte Buch muss vor 734 geschrieben sein, weil Livius sonst 9, 18, 9 nicht verfehlt haben würde den Gegnern der Römer die Auslieferung der römischen Fahnen durch die Parther, Periocha 141, welche in dem genannten Jahre erfolgte, entgegenzuhalten. An der dritten Decade mag er im vierten Jahrzehend des 8. Jahrhunderts gearbeitet haben, wenigstens scheint 28, 12, 12: (*Hispania*) *prima Romanis inita provinciarum, quae quidem continentis sint, postrema omnium nostra demum aetate ductu auspicioque Augusti Caesaris perdomita est* nicht allein auf den Krieg des Augustus 727—729, sondern auch auf den Sieg des Agrippa über die Cantabrer im Jahre 735 bezogen werden zu müssen, der als so bedeutend angesehen wurde,

dass Agrippa der Triumph zuerkannt werden sollte, s. Dio Cass. 54, 11; vgl. 53, 25; Tac. Ann. 4, 5. Das 59. Buch ist nach 736 geschrieben, da in demselben das von Augustus in jenem Jahre gegebene Gesetz *de maritandis ordinibus* erwähnt war. Aus einigen Andeutungen, wie 34, 9; 40, 34, 13 u. a. ist für die Zeit der Abfassung der einzelnen Bücher nichts zu entnehmen; aber diejenigen, in welchen von Pompeius die Rede war, scheint nach Tacitus Ann. 4, 34 Augustus noch gelesen zu haben; was auch dadurch bestätigt wird, dass nach einer Bemerkung in der ältesten Handschrift der Periochae das 121. und vielleicht auch die folgenden Bücher nach dem Tode des Augustus, also in dem kurzen Zeitraum von 4 Jahren wenn nicht verfasst, doch herausgegeben sein sollen. Livius hat also wenigstens 40 Jahre und bis an seinen Tod unermüdlich an seiner Geschichte gearbeitet, was auch in der bereits erwähnten Stelle aus der praefatio des Plinius angedeutet wird.

Dass er ein so umfangreiches Werk nach und nach herausgegeben, nicht bis zur Vollendung zurückbehalten habe, ist schon an sich wahrscheinlich, besonders da er vielleicht nicht einmal zum Abschluss desselben gelangte. Es sprechen aber dafür auch die Einleitungen zu mehreren Büchern, welche voraussetzen, dass die vorhergehenden Bücher bereits in den Händen Vieler sich befanden, indem wahrscheinlich jedesmal mehrere Bücher, die ein kleineres Ganze bildeten, veröffentlicht wurden; ferner der Vorwurf der Patavinität, welcher Livius von Asinius Pollio gemacht wurde; die Kenntniss des Augustus von dem Inhalt mehrerer Bücher; besonders aber der Ruhm, welcher Livius schon bei seinen Lebzeiten zu Theil wurde, wol nicht wegen seiner rhetorischen oder philosophischen Werke, sondern wegen seiner alle Vorgänger weit überragenden Geschichte. Bekannt ist, was Plin. der Jüngere erzählt Epist. 2, 3: *numquamne legisti Gaditanum quendam T. Livi nomine gloriaque commotum ad visendum eum ab ultimo terrarum orbe venisse statimque ut viderat abiisse?* Dasselbe bezeugt Plin. der ältere in der angeführten Stelle der Vorrede: *profiteor mirari T. Livium — quodam volumine sic orsum: satis iam sibi gloriae quaesitum et potuisse se desidere, ni animus in quiete pasceretur opere.* Je günstiger aber die Aufnahme war, welche die bereits vollendeten Theile fanden, um so mehr musste sich Livius aufgefordert fühlen die folgenden, sobald es geschehen konnte, zu veröffentlichen. Nach der zuletzt angeführten Stelle könnte es leicht den Schein gewinnen, als ob Livius nur aus Ruhmsucht und um den unruhigen Drang seines

Gemüthes zu stillen die Geschichte geschrieben habe, und den von Plinius ausgesprochenen Tadel verdiene: *profecto populi gentium victoris et Romani nominis gloriae non suae composuisse illa decuit. maius meritum esset operis amore non animi causa perseverasse, et hoc populo Romano praestitisse non sibi.* Indess kann es auf der andern Seite einem Geschichtschreiber nur zum Ruhme gereichen, und ein Beweis liebevoller Hingebung an seinen Gegenstand und unermüdlicher Ausdauer sein, wenn er gesteht, dass er ohne für ein einmal begonnenes Werk thätig zu sein nicht ruhen, nicht leben könne. Dass diese Hingebung und eine innige Freude an seinem Werke das Gemüth des Livius erfüllt, dass er in einer in vieler Beziehung trüben und trostlosen Gegenwart durch die Betrachtung der Vorzeit sich gestärkt und aufgerichtet habe, spricht er in der Vorrede und an vielen anderen Stellen aus. Aber dass sein Zweck noch ein höherer, seine Beweggründe noch reinere und edlere waren, davon giebt das Werk selbst den klaren Beweis, und er hat sich, wenn auch weniger vollständig, darüber in der Vorrede ausgesprochen. Gerade die Verherrlichung seines Volkes und Vaterlandes, die Plinius vermisste, betrachtet er als seine Aufgabe: *iuvabit rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse.* Er will den bewundernswürdigen Thatenreichthum der Vorfahren, der bis dahin nur dürftig und in veralteter oder gesuchter Form vorgetragen war, durch gewissenhafte Treue und klare, schöne, der Grösse des Gegenstandes angemessene Darstellung der Mit- und Nachwelt zugänglich machen; durch die Beseitigung des Trockenen, Schwierigen, Unbegründeten seinen Lesern einen reinen und ungestörten Genuss bereiten, s. 6, 12; 10, 31. Wenn er sich aber nur dieses Ziel gesetzt hätte, so würde er einen für den Geschichtschreiber zwar nicht zu vernachlässigenden, aber doch nur einen untergeordneten Zweck verfolgt, eine unterhaltende Lectüre geschaffen, aber keine tieferen Erfolge gesucht und erlangt haben. Allein gerade auf eine nachhaltige geistige Wirkung auf seine Zeit und eine Beziehung der Vergangenheit auf die Gegenwart war das Streben des Livius gerichtet. Selbst erfüllt von dem Bewusstsein der Grösse seines Volkes, seiner hohen Vorzüge und ruhmvollen Thaten will er seinen gesunkenen und erschlafften Zeitgenossen in einem lebendigen Bilde die Wahrheit vorhalten, dass nur durch Tugend und Mannhaftigkeit, durch Gerechtigkeit und Frömmigkeit der römische Staat sich emporgeschwungen und die Weltherrschaft errungen hat, s. praef. 9. Es ist die religiös-sittliche Bedeutung

und Würde der Geschichte, welche Livius auf das Tiefste fühlt und zur Anerkennung zu bringen strebt, nicht, durch moralische Betrachtungen und Ermahnungen, sondern indem er durch lebensvolle Schilderung von Personen und Zuständen für die Tugend begeistert, durch die Hinweisung auf die Wege des Schicksals die Ahnung des göttlichen Waltens erweckt und dadurch seiner Darstellung die Wärme, Kraft und Weihe verleiht, von der er selbst durchdrungen und gehoben war.

Ausgestattet mit einem reichen, poetischen Gemüthe und einer blühenden Phantasie, mit einer glänzenden Gabe der Rede und Darstellung, mit Sinn für Wahrheit, einem feinen Gefühle für das Edle und Reine, einem sicheren Tacte für das Angemessene und Schöne war er im Stande das zu erreichen, was die Alten von der Geschichte und ihrer Darstellung forderten, s. Quintil. 10, 1, 31: *est enim (historia) proxima poetis et quodam modo carmen solutum — ideoque et verbis remotioribus et liberioribus figuris narrandi taedium evitat.* Jener dichterische Sinn tritt am deutlichsten hervor in der Art, wie Livius die Volkssage aufgefasst und das mythische Zeitalter seiner Nation dargestellt hat. Ueberzeugt, dass es den Völkern gestattet sei ihre Urzeit dichterisch auszuschmücken, s. praef. 7: *datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat,* sucht er in derselben nicht, wie manche frühere Historiker, wirkliche Geschichte, sondern erzählt das Wunderbare, ohne es mit nüchterner Berechnung seines Schmuckes zu berauben, in poetischem Sinne, in edler Einfachheit, Frische und Lebendigkeit. Aber auch in der wirklichen Geschichte ist dieses dichterische Talent sichtbar, sobald sich würdige Gegenstände finden, in den Gemälden grosser Ereignisse, in den Schilderungen bedeutungsvoller Situationen, der Charakteristik ausgezeichneter Männer. Hiermit steht in enger Verbindung, dass Livius mit offenem Sinne für Menschengrösse und Menschenschicksale und mit wohlwollendem Gemüthe das in irgend einer Beziehung Wichtige oder Anziehende begleitet und hervorhebt und dadurch eine Frische über das Ganze verbreitet, die dem Leser wohlthut und ihn immer mit neuem Interesse erfüllt. Schon die Alten erkennen es an, dass Keiner wie er die zarteren Motive der Handlung, die feineren Gefühle der Liebe, Pietät, Freundschaft, Trauer und Begeisterung mit solcher Innigkeit und Zartheit aufgefasst und geschildert habe, s. Quint. 10, 1, 101: *neque indignetur sibi Herodotus aequari T. Livium, cum in narrando mirae iucunditatis clarrissimique candoris, tum in contionibus supra quam enarrari*

potest eloquentem: ita quae dicuntur omnia cum rebus tum personis accommodata sunt; affectus quidem, praecipueque eos, qui sunt dulciores, ut parcissime dicam, nemo historicorum commendavit magis. Vorzüglich ist diese Theilnahme den bedeutenden Personen zugewendet; diese zu würdigen, nach ihrer Individualität zu schildern, ein klares Bild ihrer Stimmung, ihrer Ansichten und Zwecke besonders in einzelnen Situationen zu entwerfen und dadurch auch die Theilnahme der Leser zu steigern betrachtet Livius als eine der bedeutendsten Aufgaben der Geschichte und hat derselben wie wenige entsprochen, was schon von den Alten gerühmt wird, s. Sen. Suas. 6, 21: *quoties magni alicuius viri mors ab historicis narrata est, toties fere consummatio totius vitae et quasi funebris laudatio redditur. hoc semel atque iterum a Thucydide factum, item in paucissimis personis usurpatum a Sallustio, Livius benignius omnibus magnis viris praestitit*; und bald nachher: *ut est natura candidissimus omnium magnorum ingeniorum aestimator T. Livius, plenissimum testimonium Ciceroni dedit.* Diese Lauterkeit, Schönheit, Aufrichtigkeit des Gemüthes geht hervor aus der sittlich-religiösen Richtung desselben, welche sich überall in dem Werke ausspricht, und die Norm für die Beurtheilung von Personen und Thaten bildet; 29, 14, 6: *haud parvae rei iudicium senatum tenebat, qui vir optimus in civitate esset: veram certe victoriam eius rei sibi quisque mallet, quam ulla imperia honoresque suffragio seu patrum seu plebis delatos.* Als Philosoph musste er sich mit der sittlichen Aufgabe des Menschen und den Grundsätzen der Moral vielfach beschäftigt haben, aber mit richtigem Tacte hält er alle Reflexionen und Betrachtungen dieser Art fern, nur an einzelnen Stellen und mit wenigen Worten lobt er hervortretende Tugenden oder tadelt das Laster, s. 3, 20; 10, 31; 2, 40; 2, 33 extr.; 3, 29; 5, 46; 4, 6 extr.; 22, 54; 30, 42; 24, 18; 26, 26; 42, 47; 7, 37 u. a.: aber in der ganzen Darstellung lässt er sie so hervortreten, dass der Leser über das Urtheil des Schriftstellers nicht in Zweifel bleiben kann, und überall seine Bewunderung des Edlen, seine Entrüstung über das Schlechte mitempfindet. Bei der allgemeinen Verderbtheit (*nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere*), in welche zu seiner Zeit Rom selbst, schon lange vorher die übrigen gebildeten Völker des Alterthums versunken waren, blickt er mit Ehrfurcht und Bewunderung auf die Vorzüge und die sittliche Kraft der grossen Männer der Vorzeit, die ihm als ein Schmuck des ganzen Volkes erschienen,

s. 9, 16: *illa aetate, qua nulla virtutum feracior fuit,* und Rom zu der Macht und dem Ruhm geführt haben, dass es alle Völker überstrahlt und beherrscht. Daher steht ihm das römische Volk, so lange es seinen alten Charakter bewahrte, dem Ideale am nächsten, welches die Philosophen von dem Staate entworfen haben, s. 26, 22: *eludant nunc antiqua mirantes: non equidem, si qua sit sapientium civitas, quam docti fingunt magis quam norunt, aut principes graviores temperantioresque a cupidine imperii aut multitudinem melius moratam censeam fieri posse*; 45, 23, 10. Geduld und Tapferkeit, s. 2, 12: *et facere et pati fortia Romanum est;* Mässigung im Glück und unerschütterliche Festigkeit im Unglück, s. 30, 42; 22, 33; 37, 54; Grossmuth und Redlichkeit, s. 4, 6; 22, 61; 42, 47; Wahrhaftigkeit und Gehorsam gegen das Gesetz, s. 3, 20; 10, 6; 40; 22, 58; 3, 29; Unbestechlichkeit und aufopfernde Vaterlandsliebe, s. 7, 40; 26, 36; 37, 36, sind wahrhaft römische Tugenden. Daher stellt er den Römer, wie er ihn geschmückt mit allen Vorzügen im Glanze der Vorzeit anschaut und bewundert, über den gewöhnlichen Menschen, s. 1, 59: *quod viros, quod Romanos deceret;* s. 7, 13; 22, 14: *vir ac vere Romanus* u. s. w.; die römische *virtus,* Mannhaftigkeit, Gerechtigkeit und Frömmigkeit, ist ihm der Massstab für alle Tüchtigkeit und wahre Grösse. Die sittliche Stimmung tritt dadurch bei Livius in die engste Verbindung mit dem Patriotismus, beide bedingen und heben sich gegenseitig. Auf der Tugend und Kraft des Volkes beruht die Festigkeit, Dauer und Grösse des Staates, s. praef. 9, dieser kann selbst im Unglück nicht erschüttert werden, s. 26, 41: *in hac ruina rerum stetit una integra et immobilis virtus populi Romani;* er wird bleiben, auch wenn die einzelnen Männer, die ihn stützen, zu Grunde gehen, s. 28, 28, wo Scipio sagt: *ne istuc Iuppiter — sirit urbem auspicato diis auctoribus in aeternum conditam fragili huic et mortali corpori aequalem esse.*

So beruht die Ueberzeugung von der ewigen Dauer Roms und seiner Bestimmung zur Weltherrschaft zunächst auf dem Vertrauen des Volkes zu sich selbst und seiner Kraft; allein sie hat auch einen tieferen Grund, indem sie sich auf den Glauben an die Wahrhaftigkeit und die Macht der Götter stützt, welche die unter ihrer Leitung gegründete Stadt nicht können sinken lassen, s. 1, 16: *caelestes ita velle, ut mea Roma caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant, sciantque et ita posteris tradant, nullas opes humanas armis Romanis resistere posse.* Wie Livius diesem Glauben huldigt, s. 1, 55; 5, 54, 7; 9, 19, so fühlt er

die hohe Bedeutung der Religiosität der alten Zeit, und achtet, wenn auch bisweilen zwischen den Vorstellungen der früheren und den freieren Ansichten seiner Zeit schwankend, gleichsam mit heiliger Scheu die Volksreligion überhaupt. Diese war von früher Zeit an eigenthümlich ausgebildet, hatte, wenn sie auch weniger das Gemüth erhob, doch das ganze Leben und alle Verhältnisse und Richtungen desselben so durchdrungen und erfüllt, war eine so bedeutende Stütze des Staates geworden, dass, wer ein treues Bild der Vergangenheit geben wollte, diese Seite derselben in ihrer vollen Bedeutung auffassen musste. Livius vor allen fühlte sich schon durch die Stimmung seines Gemüthes und die Bewunderung der früheren Zeit hierzu aufgefordert, und er war in der trostlosen Verwirrung des Staates, die er in seiner Jugend gesehen hatte, und bei der Irreligiosität und dem Abfall von den alten Göttern, die er an seinen Zeitgenossen so oft tadelt, s. 8, 11; 10, 40 u. a., wol zu der Ueberzeugung gekommen, dass nur durch eine Regeneration des Volksglaubens eine glücklichere Zukunft begründet werden könne. Diese Ansicht mochte ihm um so näher liegen, da er, wie sich aus einigen Andeutungen zu ergeben scheint, mit Verwerfung des epicureischen sowohl als des academischen Systemes, welches 10, 40, 10 als eine *doctrina deos spernens* bezeichnet wird, der stoischen Philosophie sich angeschlossen hatte, welche am leichtesten an die Volksreligion, besonders die römische, sich accommodiren, diese nach ihren Grundsätzen umdeuten konnte. Daher erkennt Livius in dem religiösen Elemente eine der bedeutendsten Seiten des römischen Charakters, und in den zum Theil künstlichen, abgemessenen und oft gemissbrauchten Formen die äusseren Erscheinungen eines innerlichen Bedürfnisses und für ein geordnetes Leben nothwendige Bestimmungen, s. 1, 19, 4; ib. 21, 1. Mit der Einsetzung des Cultus beginnt Romulus die Ordnung des Staates, durch die weitere Entwickelung desselben giebt Numa dem ganzen Leben eine andere Richtung; die religiösen Motive sind fast in allen Reden, die in entscheidenden Momenten gehalten werden, als die wichtigsten dargestellt, bei denen Livius am liebsten und längsten verweilt, s. 4, 3; 5, 51 f.; 6, 41; 29. 18 u. s. w.; die religiöse Gesinnung ist das, was er an seinen Helden am meisten preist, die irreligiöse, was der stärkste Theil trifft, s. 22, 9; 5, 38; 21, 63 u. a. Da das ganze Leben des Einzelnen und des Staates von dem Willen der Götter abhing, 9, 1: *cum rerum humanarum maximum momentum sit, quam propitiis quam adversis agant diis,* dieser sich in vielfachen Erscheinungen offenbarte, und

durch die genaue Beobachtung und Sühnung derselben der glückliche Erfolg der Unternehmungen, ja das Heil des Staates bedingt schien, so war bereits seit früher Zeit (505 u. c.) die amtliche Aufzeichnung der Prodigien den *pontifices* übertragen worden, und der spätere Geschichtschreiber durfte die seit jener Zeit aufgezeichneten (aus der früheren werden auch von Liv. nur einzelne erwähnt) nicht unbeachtet lassen, weil sich in der Sorge um diese Wunder der religiöse Volksgeist eben so geltend als die Politik sie ihren Zwecken dienstbar machte. Mit Unrecht ist daher Livius deshalb, weil er so viele Prodigien berichtet, oft der Vorwurf der Leichtgläubigkeit und des Aberglaubens gemacht worden. Allerdings erscheinen sie bei ihm mehr als etwas Aeusserliches, er hat es nicht versucht, sie so in die Geschichte zu verweben, dass sie auf den Leser die Wirkung hervorbringen, die sie in der früheren Zeit selbst gehabt haben müssen, sondern lässt nur aus der grossen Zahl und der Art der Wundererscheinungen die ängstliche, beklommene Stimmung der Zeitgenossen erkennen; aber deshalb durfte er dieselben doch nicht übersehen, wenn er das, was die Vorzeit bewegte, treu schildern wollte. Dass es aber nicht Aberglaube war, der ihn zur Aufnahme dieser Erscheinungen bestimmte, spricht er selbst 43, 13 aus: *ceterum et mihi vetustas res scribenti nescio quo pacto antiquus fit animus, et quaedam religio tenet, quae illi prudentissimi viri publice suscipienda censuerint, ea pro indignis habere, quae in meos annales referam.* Wenn sich diese Bemerkung auch erst ziemlich spät Livius aufgedrängt hat, so zeigt sie doch, in welchem Sinne er, wenn auch früher mit weniger klarem Bewusstsein und nicht ohne Schwanken in seiner Ansicht, im Allgemeinen die Prodigien auffasst, und dass er sie an und für sich wohl zu würdigen wisse. Daher urtheilt er an anderen Stellen freier; sucht zu erklären, warum in gewissen Zeiten so viele Prodigien gemeldet werden, s. 28, 11; 21, 62: *multa eo hieme prodigia facta, aut, quod evenire solet motis semel in religionem animis, multa nuntiata*, s. 27, 37; 29, 14; 24, 10: *quae (prodigia) quo magis credebant simplices ac religiosi homines, eo plura nuntiabantur*; unterscheidet die abergläubische Wundersucht und religiöse Schwärmerei von dem einfachen Glauben, s. 4, 30; 5, 21; 7, 3; 24, 44; 25, 1; tadelt es namentlich, dass in gewöhnlichen Erscheinungen Anzeichen des göttlichen Willens gefunden werden, s. 27, 23: *Cumis (adeo minimis etiam rebus prava religio inserit deos) mures in aede Iovis aurum arrosere*, s. 28, 11; 40, 2 u. a., und macht kein Hehl daraus, dass höher stehende Geister auffallende Er-

scheinungen, um auf die Menge zu wirken, als Wunder darstellen, s. 1, 19, 5; 8, 6, 3; 26, 45 9: *hoc cura ac ratione compertum in prodigium ac deos vertens;* 26, 19. Dass Livius selbst, vielleicht nach der Lehre der Stoiker, geglaubt habe, der Wille der Gottheit könne aus solchen äusseren Zeichen erkannt werden, lässt sich aus den Aeusserungen desselben über den Unglauben seiner Zeit wie 43, 13: *eadem neglegentia, qua nihil deos portendere vulgo nunc credant;* 10, 40, so wie aus denen, wo er die Bestätigung von Wunderzeichen erwähnt, s. 41, 18: *super tam evidentem tristis ominis eventum;* 1, 39, 1; 26, 6, 16, abnehmen; doch erkennt er, wie aus den oben angeführten Stellen, s. 28, 11, hervorgeht, nur ungewöhnliche Erscheinungen als vorbedeutend an, und lässt neben den äusseren Zeichen eine gewisse Vorahnung des Zukünftigen gelten, s. 25, 35: *maestum quoddam silentium erat et tacita divinatio, qualis iam praesagientibus animis imminentis mali esse solet,* s. 26, 20; 41; 45, 1, 6. Mit der Angabe der Prodigien ist eng verbunden die Erwähnung der Sühnungsmittel des in denselben sich aussprechenden Zornes der Götter; deshalb berichtet Liv. in gleicher Weise die Sühnopfer, Supplicationen, Lectisternien, die Gelobung von Spielen und Tempeln u. a. Die Götter selbst erscheinen bei ihm als wirksame Mächte, die den Staat und den Einzelnen, wenn er es verdient, schützen und segnen, die, Zeugen alles dessen, was der Mensch thut, den, welcher sie nicht achtet, verblenden, s. 9, 9, bestrafen, 4, 20, 11; 27, 16; die Verletzung heiliger Gesetze rächen, 21, 10; 30, 42 u. s. w. Allein von den einzelnen Göttern, die ihm deshalb überall als dieselben erscheinen, s. 42, 3, 9: *tamquam non iidem ubique dii immortales sint;* 28, 12, 3, unterscheidet er nach der Ansicht der Stoiker, s. Seneca de benef. 4, 8, 3: *sic nunc naturam voca, fatum, fortunam, omnia eiusdem dei nomina sunt, varie utentis sua potestate,* das in und durch sie Thätige, Alles Beherrschende und Leitende, was er bald *numen,* bald *fatum* (*fata*) oder *necessitas*, bald *fors, fortuna* nennt. So ist es das *numen,* welches in allen menschlichen Dingen waltet, 1, 21, 1: *cum interesse rebus humanis caeleste numen videretur;* welches Rom schützt, s. 10, 36: *numen etiam deorum respexisse nomen Romanum visum;* zürnt, s. 2, 42: *motique ira numinis;* das Böse straft, s. 1, 23; welches verehrt oder vernachlässigt, s. 5, 51; 52, und durch die Götter gerächt wird, s. 7, 6: *vindicasse ipsos* (*deos*) *suum numen.* Das *fatum* ist das Ewige und Unveränderliche, eine unergründliche Macht, der die Götter und Menschen unterliegen, s. 9, 4: *pareatur necessitati, quam ne dii*

quidem superant; 5, 32, 7: *deorum monita ingruente fato spreta;* 25, 6, 6, gegen welche alle menschliche Vorsicht nichts vermag, 25, 16, 4: *nulla tamen providentia fatum imminens moveri potuit;* 8, 24; 1, 42: *nec rupit tamen* (*Servius*) *fati necessitatem humanis consiliis.* Durch die einzelnen Aeusserungen desselben treten die wichtigsten Momente ein: nach dem *fatum* muss Aeneas nach Italien kommen, s. 1, 1, Rom gegründet werden, 1, 4, Fabius das Völkerrecht verletzen (5, 36: *iam urgentibus Romanam urbem fatis*), 5, 32, Rom in wichtigen Kriegen den Sieg davon tragen, 5, 22; 26, 41, in grossen Schlachten unterliegen, s. 22, 43 u. s. w. Wie das *fatum* neben und über den Göttern steht, s. 2, 44: *cetera — fata et deos gesturos,* 5, 16, 8, in ähnlicher Weise erscheint neben denselben, zuweilen ihnen gleichgestellt, s. 6, 9, 3: *diis cordi fuisse*, dann: *eo vim Camilli ab Antio fortuna avertit,* 5, 11, 14: *non fortunam aut quemquam deorum*, 45, 8, 5: *seu errore humano, seu casu, seu necessitate*, als das Unstete, Wechselnde, die *fortuna* (*casus, fors*), eine dunkele Macht, auf welche die Wechselfälle des menschlichen Lebens zurückgeführt werden, wo sich die tiefer liegenden Gründe dem Auge entziehen, s. 44, 40; 9, 17: *fortuna per omnia humana maxime in res bellicas potens,* 4, 57; 5, 19; 8, 29 u. a., welcher der Mensch nicht entgehen kann, s. 5, 37: *adeo obcaecat animos fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult.* die alles Menschliche ungewiss macht, s. 30, 31: *et humanae infirmitatis memini et vim fortunae reputo et omnia quae agimus subiecta esse mille casibus.* Allein ungeachtet dieser Mächte ist der Mensch frei, Tugend und Schuld ist sein Werk, nur Erfolg und Strafe der höheren Macht anheim gegeben, s. 37, 45, 11: *Romani ex iis, quae in deum immortalium potestate erant, ea habemus, quae dii dederunt: animos, qui nostrae mentis sunt, eosdem in omni fortuna gessimus gerimusque;* 1, 9; 25, 6: *si non deum ira, nec fato, cuius lege immobilis rerum humanarum ordo seritur, sed culpa periimus ad Cannas, cuius tandem ea culpa fuit;* 45, 8, 6; ib. 23, 1; vgl. Cic. N. D. 3, 36, 86. Jene höchste göttliche Macht aber setzt dem Menschen Schranken, mahnt ihn an seine Schwäche, hält ihn ab von Uebermuth oder straft denselben; und je höher der Einzelne sich erhebt, um so mehr hat er sie zu fürchten, s. 9, 17; 10, 13: *et fortunam ipsam vereri, ne cui deorum nimia iam in se et constantior, quam velint humanae res, videatur;* 45, 41, 7; je tüchtiger und tugendhafter er ist, um so sicherer darf er auf ihren Beistand hoffen, s. 38, 51, 9: *diis gratiam agam, quod mihi — saepe egregie reipublicae gerendae men-*

tem et facultatem dederint; 44, 1, 11: *favere pietati fideique deos, per quae populus Romanus ad tantum fastigium venerit.*

Durch die sittliche und religiöse Gemüthsrichtung sind endlich auch die politischen Ansichten des Livius und seine Grundsätze über den Staat und dessen Verfassung bedingt. In der Republik haben sich alle Vorzüge und Tugenden des römischen Charakters entwickelt, haben die Götter die grossen Männer, welche die Stützen und Träger des Staates waren, mit glänzenden Erfolgen gesegnet, den Staat selbst zum höchsten Gipfel der Macht empor gehoben: daher konnte sich Livius namentlich dem Verfalle seiner Zeit gegenüber keine andere Verfassung für sein Vaterland denken, als die republikanische, die ihm, nachdem sie unter der Herrschaft der Könige vorbereitet, s. 4, 46; 2, 1, durch deren Vertreibung errungen ist, für alle Zeit gegründet scheint, s. 2, 15: *eam esse voluntatem omnium, ut qui libertati erit in illa urbe finis, idem urbi sit.* Obgleich nun schon zu seiner Zeit der Uebergang in die Monarchie erfolgte, und er sich nicht verbergen konnte, dass unter und neben den republikanischen Formen der Despotismus, das den Römern so gefürchtete, nur von dem Tyrannen selbst gepriesene, s. 2, 9, 3; ib. 3, 3, *regnum,* über das Volk hereinbrach, so hält ihn doch dieses nicht ab seine Ueberzeugung entschieden auszusprechen, s. 27, 19: *regium nomen, alibi magnum, Romae intolerabile esse;* 44, 24: *natura inimica inter se esse liberam civitatem et regem;* 37, 54: *non animi nostri nos sed rerum natura, quae potentissima est, disiungit, ut nos liberi etiam aliorum libertatis causam agamus, reges serva omnia et subiecta imperio suo esse velint.* Einem Gewaltherrscher und seinen Launen zu dienen ist des Menschen unwürdig, einem Römer unerträglich, s. 1, 59; 2, 10; 12; 4, 16; 6, 20; 23, 3 u. a. Die Könige selbst erscheinen ihm mit wenigen Ausnahmen, s. 1, 48; 24, 5; 35, 15, und obwol er den königlichen Sinn als etwas Erhabenes wol anerkennt, s. 27, 19, 5; 31, 16, 1 u. a., wie sie in den aus der Monarchie Alexanders des Grossen hervorgegangenen Reichen im Orient und bei anderen barbarischen Nationen sich zeigten, als zur Tyrannenherrschaft geneigt, s. 24, 4, ungerecht, grausam, übermüthig, s. 2, 4; 9, 18; 31, 18; 35, 15. Die Freiheit ist die Zierde tapferer Männer, s. 28, 19, sie hat ihren Reiz in sich selbst, 2, 9, und wird von Allen mit Jubel begrüsst, s. 33, 32; 24, 21. Allein eine solche *libertas* ist nicht die Herrschaft des grossen Haufens, s. 2, 1; dieser erscheint unstät und unzuverlässig, bald kriechend, bald übermüthig, immer dem Schlechteren zugewendet, s. 42, 30: *in liberis gentibus populis-*

que plebs ubique omnis fere, ut solet, deterioris erat; 2, 7; 24, 31; 31, 34, ist unfähig sich selbst zu beherrschen und die wahre Freiheit zu besitzen, s. 24, 25: *haec natura multitudinis est, aut servit humiliter aut superbe dominatur: libertatem, quae media est, nec spernere modice nec habere sciunt*; sie beruht vielmehr auf der Unterordnung der Magistrate unter das Gesetz und die Sitte der Vorfahren und dem jährlichen Wechsel derselben, s. 2, 1; 5, 6, 17, wo Appius die Tribunen und die Plebs tadelnd ausruft: *ea demum Romae libertas est non senatum, non magistratus, non leges, non mores maiorum, non instituta patrum, non disciplinam vereri militiae*; auf der Gesetzlichkeit, dem Patriotismus und Rechtssinne der Bürger, auf einer zweckmässigen Scheidung der Stände, 1, 42, und einer gemässigten, kraft- und einsichtsvollen Aristokratie, wie sie in der besten Zeit des Staates der Senat repräsentirte. Livius mochte wie viele Andere glauben, dass durch Pompeius und seine Partei diese alte Verfassung, diese würdevolle Optimatenherrschaft im Gegensatz sowol zu dem wilden Treiben der Tribunen als der Herrschsucht Caesar's vertreten worden sei, er mochte die Aristokratie jener Zeit, die er nicht aus eigner Anschauung kannte, für weit edler und würdiger halten, als sie wirklich gewesen war, und deshalb nicht allein Pompeius, sondern auch dessen Anhänger, Scipio, Afranius mit Lob erwähnen, s. Tacit. Ann. 4, 34, während er über Caesar sich dahin aussprach: *in incerto esse, utrum illum magis nasci reipublicae profuerit an non nasci*, s. Senec. N. Q. 5, 18. Da diese Ansicht mehr ein Ausdruck des Gefühls und der Bewunderung als die Frucht politischer Einsicht und fester Ueberzeugung, und Livius gewiss weit davon entfernt war gegen Augustus und dessen Pläne zu arbeiten, so lässt sich erklären, wie dieser, während er andere Historiker verfolgte, Livius zwar einen Pompejaner genannt haben soll, ihm jedoch gewogen blieb, und jene Aeusserungen nur mit einer gewissen Ironie als den Ausdruck gutmüthiger Sentimentalität oder als Schwärmerei für einen nicht vorhanden gewesenen oder längst verschwundenen Zustand behandelte. In Livius selbst aber erregte die Vergleichung seiner und der vergangenen Zeit eine gewisse Wehmuth und Verstimmung, die sich, bei aller Ruhe und dem scheinbaren Glanze der Gegenwart, an vielen Stellen bald als Schmerz bald als Tadel ausspricht, vorzüglich aber auf die religiösen und sittlichen Zustände gerichtet ist, die zu heben und zu der Reinheit der alten Zeit zurück zu führen er bei dem Beginne seines Werkes als seine wichtigste Aufgabe betrachtet.

Dieser zunächst stellt er selbst in der Vorrede die der Grösse der Gegenstände entsprechende, geschmackvolle und fesselnde Darstellung, auf die er um so höheren Werth glaubte legen zu müssen, je mehr sie an seinen Vorgängern vermisst und von seinen feingebildeten Zeitgenossen gefordert wurde. Beide Zwecke, diesen aesthetischen und jenen sittlichen, glaubte er am sichersten zu erreichen, wenn er, selbst von dem römischen Geiste beseelt, ohne den eine Geschichte des römischen Volkes nicht geschrieben werden konnte, und angeweht noch von dem Hauche des republikanischen Lebens, die hervorstechenden Züge und wesentlichen Eigenschaften des römischen Charakters, wie sie in der Vorzeit hervorgetreten waren, scharf ausprägte, die grossen Thaten seines Volkes als nachahmungswürdige Beispiele schilderte, die grossen Männer, die an der Spitze desselben gestanden hatten, nach ihrem Sinne und Geiste aus dem Dunkel der Vergangenheit hervorzog, über das Einzelne aber den Glanz und Reichthum seiner blühenden Darstellung verbreitete; während es ihm für ein tieferes Eingehen in die Ursachen und den Zusammenhang der Ereignisse sowie für eine kritische Behandlung der Geschichte eben so sehr an Sinn als an einem gründlichen Quellenstudium und einer lebendigen Anschauung des Lebens und der Verfassung fehlte. Der grosse Vortheil, welchen manche seiner Vorgänger gehabt hatten, dass sie in öffentlichen Aemtern wirkend die politischen und bürgerlichen Verhältnisse nach den verschiedenen Beziehungen kennen und beurtheilen gelernt hatten, ging ihm gänzlich ab. Aus einer, wenn auch immer bedeutenden, Landstadt nach Rom gekommen, im Privatstande und in einer Zeit lebend, wo die republikanische Verfassung nur ein Schattenbild geworden war, hatte er weder Gelegenheit noch Interesse die politischen und religiösen, militärischen und finanziellen Einrichtungen genau und gründlich zu erforschen. Es kann daher nicht auffallen, dass er seine Aufmerksamkeit besonders auf die Kriege und die äusseren Verhältnisse richtet, dagegen die gerade für die Geschichte Roms so wichtige Verfassung mit geringer Theilnahme und ohne regen Sinn für die organische Entwickelung derselben behandelt, Manches übergeht, Vieles nur oberflächlich und dunkel berührt, s. 1, 43; 2, 8; 33; 3, 34; 4, 6 u. s. w. Wenn er auch, besonders in der ersten Decade, die inneren Fehden ausführlich schildert, so werden doch die Einrichtungen und Gesetze, welche in Folge derselben entstanden, nicht mit gleicher Sorgfalt dargestellt. Allerdings durfte er manche von diesen, da er unter dem Volke lebte, dessen Zu-

stände zum Theil noch mit denselben im Zusammenhange standen, kürzer andeuten, oder als bekannt voraussetzen; aber Vieles war zu seiner Zeit schon längst verdunkelt oder ganz unbekannt, erst durch die gelehrten Forschungen eines Varro, Cincius u. A. wieder an das Licht gezogen, und für das Verständniss der alten Verhältnisse und Zustände zugänglich gemacht. Hätte Livius Sinn für tiefere historische Forschung und den Trieb gehabt, die Geschichte seines Volkes, so weit es zu seiner Zeit noch möglich war, nach ihrem wahren Verlauf zu erkennen und nach Entfernung späterer Zuthaten darzustellen, so würde er die Resultate dieser Untersuchungen mehr benutzt, das zu seiner Zeit noch Vorhandene, namentlich Gesetze, Verträge, Denkmäler u. a. für die Geschichte besonders der älteren Zeit selbst durchforscht, und sich so vor manchem Fehlgriffe bewahrt haben; nicht so oft in Ausdruck und Darstellung auf die früheren die Verhältnisse seines Zeitalters übertragen und jene in diesen sich spiegeln lassen, z. B. nicht die Nobilität und die verworrene Volksmasse, die zu seiner Zeit Plebs genannt wurde, mit den alten Patriciern und der früheren Plebs, nicht die Tribunen in ihrer höchsten Macht und Entartung mit denen in der ersten Zeit der Republik verwechseln und sie nach den Vorurtheilen der Partei, welcher er angehörte, richten und verdammen. Wir würden dann ein treueres Bild von der Verfassung, von dem Verhältniss, den Absichten und Rechten der beiden Stände gewinnen können, und nicht so manche Verstösse gegen das alte Staatsrecht oder Darstellungen finden, in denen zwar die Spuren der Wahrheit noch vorhanden, aber schwer zu vereinigen sind. Noch weniger scheint er sich um die Einrichtungen und die Geschichte der übrigen italischen und der fremden Völker, deren Kenntniss für das Verständniss der römischen so nothwendig ist, bekümmert, und von denselben eine genaue, deutliche Anschauung gehabt zu haben, da sie nur in zerstreuten und abgerissenen Andeutungen berührt werden. In Rücksicht auf die Religion und den Cultus sind zwar einzelne Gegenstände, s. 1, 7; 18; 44, ebenso die bedeutendsten Züge der Verfassung dargelegt, s. 1, 20 f.; es wird die Gründung neuer Tempel, die Einführung neuer Culte, die Wahl der Priester, die Feier der Spiele u. s. w. erwähnt, aber das zu seiner Zeit anerkannte Göttersystem als das ursprüngliche und einzige vorausgesetzt, das altitalische und römische, wesentlich von dem spätern verschieden, ebenso manches Andere für die Folge Bedeutende, z. B. die Einführung der sibyllinischen Bücher, mit Stillschweigen übergangen. Dass ihm

das Kriegswesen und die militärischen Einrichtungen nicht genug bekannt gewesen seien, zeigen theils die nur gelegentlich, zuweilen da, wo man sie nicht sucht, gegebenen Erläuterungen, s. 8, 8; 26, 4; 30, 33; 33, 5, noch mehr die unklare Darstellung von Feldzügen, viele Schilderungen von Schlachten und Belagerungen, welche mehr Phantasiegemälde sind als der Wirklichkeit entsprechende Beschreibungen, s. 2, 19; 8, 9; 10, 27; 30, 18 u. a., zum Theil um so auffallender, als an manchen Stellen Polybius die richtige Darstellung gegeben hatte, welche von Livius aber nicht vollkommen verstanden oder durch Zusätze, Auslassungen und unklaren Ausdruck verdunkelt wurde; die Berichte von Erfolgen und Siegen, die, von den Annalisten vergrössert oder erdichtet waren, und nur selten von ihm bezweifelt werden. Ebenso fehlt es ihm an geographischen Kenntnissen, so dass selbst in manchen Berichten über die Ereignisse in Italien und noch mehr da, wo ferne Gegenden der Schauplatz der Begebenheiten sind, Unbestimmtheit und Unklarheit herrscht, s. 34, 10; 40, 47 u. a. Unter diesen Verhältnissen musste es Livius sehr schwer, in manchen Fällen unmöglich sein den Zusammenhang der Begebenheiten zu erklären, einen Ueberblick über ihren Gang, besonders wenn sie verwickelt waren und, wie z. B. der zweite Punische Krieg, über mehrere Länder sich verbreiteten, zu gewinnen, und ein anschauliches Bild derselben zu entwerfen.

Ehe er es unternahm die römische Geschichte zu schreiben, mochte er neben seinen philosophischen und rhetorischen Studien eine verhältnissmässig genaue Kenntniss der Begebenheiten gewonnen haben, aber sicher hatte er sich nicht anhaltend mit den Quellen beschäftigt, dann mit mehr Begeisterung als klarer Einsicht in die Schwierigkeiten und den Umfang seines Unternehmens, s. 31, 1, ohne Sammlung, Prüfung und Sichtung des nothwendigen Apparates sein Werk angefangen, und es fehlte ihm der Eifer und die Zeit das Versäumte nachzuholen. Da er glaubte, dass im gallischen Brande fast alle öffentlichen Denkmäler zu Grunde gegangen seien, s. 6, 1, so hat er sich auch nicht bemüht Monumente, Inschriften, öffentliche Aufzeichnungen aus der früheren Zeit aufzusuchen und zu benutzen. Wenn er auch auf die Grösse der Bauwerke der ältesten Zeit, die Substructionen des Capitolium, den Wall des Servius, die Cloaken u. s. w. Rücksicht nimmt, ohne indess die nahe liegenden Schlüsse auf die damalige Grösse Roms zu machen, so hat er doch Anderes, was er hätte benutzen können, selbst zu sehen versäumt. So kennt er nicht die Urkunde in dem Tempel der Diana 1, 45 und die 2, 41 erwähnte

Säule, welche Dionysius, s, 4, 26; 8, 79, noch sah, nicht die lex Icilia 3, 31, s. Dion. 10, 32, nicht den Vertrag mit Ardea 4, 7, mit Gabii, s. Dion. 4, 58; Hor. Epist. 2, 1, 25; selbst das Weihgeschenk des Cornelius Cossus, auf das er aufmerksam gemacht wurde, s. 4, 20, hat er nicht in Augenschein genommen. Auch die Inschriften der folgenden Zeit, wie die 6, 29 erwähnte, die des Aemilius 40, 52, des Sempronius 41, 28, scheint er nur aus den Annalen zu kennen; die Bündnisse, Gesetze, Senatsbeschlüsse hat er schwerlich im Originale verglichen, obgleich er, wie noch die Ueberreste des Werkes seines Zeitgenossen Verrius Flaccus nicht zweifeln lassen, Vieles auf diesem Gebiete hätte gewinnen können. So wenig als solche Denkmäler hat er die älteste Chronik, die *annales maximi* oder *annales pontificum* benutzt, wenigstens hat er dieselbe nicht erwähnt, und bezeichnet mit *annales veteres* nur die Werke der Annalisten; Beamtenverzeichnisse, *fasti magistratuum*, lagen ihm wohl vor, s. 9, 18, 12: *paginas in annalibus fastisque magistratuum percurrere licet*, aber ältere Bearbeitungen derselben, wie die *libri lintei*, erwähnt er nur nach den Annalisten, s. 4, 20, 8; ib. 7, 12; 23, 2; 8, 18, 12; die *tabulae censoriae* u. a., die *commentarii familiarum*, welche Dionysius kannte, scheint er nicht selbst eingesehen, sondern nur das mitgetheilt zu haben, was Spätere aus denselben aufgenommen hatten.

Indess hat Livius was er in dieser Beziehung versäumte zu ersetzen gesucht durch das Studium und die Vergleichung der früheren Annalisten und Geschichtschreiber. So hat er *Q. Fabius Pictor*, s. 1, 44; neben und nach diesem *L. Cincius Alimentus*, s. 7, 3; 21, 38; wenn auch beide vielleicht nicht in den griechisch geschriebenen Originalen, sondern in späteren lateinischen Bearbeitungen benutzt, ferner *L. Calpurnius Piso* (Consul 621), die *annales Aciliani* (etwa 612) und *Claudius Quadrigarius* (im 7. Jahrhundert d. St.) 25, 39; 35, 14; 6, 42; 8, 19; 9, 5 u. s. w.; *L. Caelius Antipater* (gegen 633) 21, 38; 27, 27; besonders *Q. Valerius Antias* (gegen 676); vor allen aber *Polybius*; andere hat er seltener erwähnt wie *C. Licinus Macer* 4, 7; 23 und *Q. Aelius Tubero* 4, 23 (Zeitgenossen Ciceros); *M. Porcius Cato* (starb 605); *Clodius Licinus*, 29, 22; *Rutilius Rufus* (im 7. Jahrh.) 39, 52; den Griechen *Silenus* 26, 49. Indess ist er nicht von Anfang an mit allen diesen Werken bekannt gewesen, oder hat sie nicht alle oder nur in einzelnen Fällen benutzt, sondern Polybius erst in der Geschichte Griechenlands, Macedoniens und Asiens, Cato von der vierten Decade an, wo derselbe thätig auftritt, 34,

5: 45, 25; Periocha 49; andere sind von ihm vielleicht nicht oder erst in den verloren gegangenen Büchern genannt, andere ihm gar nicht zugänglich gewesen. Denn aus Aeusserungen wie 4, 20: *omnes ante me annales secutus*: 7, 21: *per omnium annalium documenta*; 8, 6: 21, 38; oder 22, 30: *omnium prope annales*; 3, 23; 30, 3 u. a. darf nicht geschlossen werden, dass er alle Annalisten gekannt habe, da er selbst an anderen Stellen die nöthige Beschränkung hinzufügt, s. 32, 6: *ceteri Graeci et Latini auctores, quorum equidem ego legi annales*, vgl. 39, 50, 10. Nicht selten werden nicht die Gewährsmänner selbst genannt, sondern nur im Allgemeinen angegeben, dass etwas berichtet sei, durch *traditur, memoria traditum, proditum est, tradiderunt* u. a., s. 2, 8, 8, ib. 40, 10; 3, 39, 2; ib. 70, 14; 4, 12, 7; ib. 37, 1; 5, 31, 3; 8, 10, 8; ib. 26, 6 u. a., oder durch *fama est*, wie 2, 32, 3: *ea frequentior fama est, quam cuius Piso auctor est*; 23, 12, 2: *fama tenuit, quae propior vero est*; 21, 46, 10: *quod et plures tradidere auctores et fama obtinuit*; 23, 12, 2; 25, 17, 4; 40, 58, 3; 8, 20, 6; 1, 1, 6 u. a. die historische Ueberlieferung bezeichnet, die sich auf die vorher erwähnten Gewährsmänner stützt. In derselben Weise wird *ferunt, fertur, dicitur* u. a. von Ereignissen gebraucht, die nicht gerade als Sage bezeichnet werden sollen, sondern mitten unter historischen Thatsachen um Einzelnes hervorzuheben, besonders kurze Aeusserungen, oder um Reden einzuführen, die der Form nach wenigstens nicht den Quellen angehören, s. 10, 19, 17: *dicitur Appius — precatus esse*; ib. § 13: *Appium addubitasse ferunt*; 4, 24, 8; ib. 29, 3; 56, 3; 5, 13, 7; 6, 8, 3; 26, 4, 10: *auctorem — Q. Navium ferunt*; 30, 44, 4: *ridentem Hannibalem ferunt conspectum*; ib. § 3; 2, 41, 10: *damnatum necatumque constat*; ferner: *sunt qui — ferant, invenio apud quosdam, idque propius fidem est*, vgl. 7, 6, 3; 6; 1, 48, 5: *creditur — satis constat — traditur — fertur*; u. v. a. Nur selten hat Livius wol durch solche Ausdrücke andeuten wollen, dass er etwas nur nach mündlicher Ueberlieferung erzähle, da diese für die früheren Zeiten auf den Nachrichten der Annalen beruhte, die ihm selbst zugänglich waren.

In der Beurtheilung des Werthes, der Vorzüge und Mängel der ihm zugänglichen Quellen, und der Art und Weise, wie er dieselben benutzt hat, zeigt Livius einen richtigen Tact und ein natürliches Gefühl für das Richtige und Wahre. Ausgegangen von der mit den *annales maximi* verbundenen Stadtchronik hatten die Annalisten den hier gegebenen, dürftigen Stoff durch Hinzufügung anderer ihnen bekannt gewordener Sagen und

Nachrichten theils durch Ausmalen des früher Berichteten erweitert und ausgeschmückt, namentlich die späteren, als deren Repräsentant bei Livius Valerius Antias erscheint, durch viele theils Griechen entlehnte theils selbst erfundene oder vergrösserte Zuthaten, Wundererzählungen oder Wundererklärungen, Kriegs- und Schlachtenberichte, Verhandlungen und Reden, sowol die Sagen entstellt als die Geschichte gefälscht und romanhaft gestaltet. Livius erkannte diesen Irrweg und gieng, was von seinen nächsten Vorgängern nicht geschehen war, vielfach auf Fabius und andere Annalisten der früheren Zeit zurück, sei es, dass er selbst ihre Schriften einsah, oder ihre Berichte bei Anderen erwähnt fand, und die ältere, einfache der späteren erweiterten und ausgeschmückten Darstellung vorzog. Noch entschiedener tritt sein richtiges Urtheil darin hervor, dass er sich später zu Polybius gewendet und in ihm den sichersten Gewährsmann für die wichtigsten Verhältnisse erkannt, die Annalisten nur zur Ergänzung desselben herbeigezogen hat. Nach diesen Grundsätzen, die sich bei ihm, wie es scheint, erst allmählich entwickelt haben, fasst er seine Aufgabe in Rücksicht auf die Aufnahme des historischen Stoffes anders für die frühere Zeit auf, wo die Annalisten allein ihm zu Gebote standen, anders für die spätere, für die noch andere Quellen sich ihm öffneten. Obgleich er sehr wohl das Mythische von dem Geschichtlichen zu unterscheiden weiss, s. praef. 6: *quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis traduntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat*, und so die Erzählungen von Aeneas, von der Geburt des Romulus u. A. von der Geschichte ausscheidet, auch sonst auf das Sagenhafte und Wunderbare hinweist, s. 1, 11; 2, 7, oder die Möglichkeit einer natürlichen Erklärung andeutet, 1, 19, 5; ib. 21, 3; 39 u. a., so lag es ihm doch fern, den schon lange geschlossenen Kreis dessen, was als Geschichte der Stadt gerade in der frühesten Zeit betrachtet wurde, einer Kritik zu unterwerfen und in Zweifel zu ziehen, und es mochte ihm dieses eben so unpassend und unpatriotisch erscheinen als den meisten seiner Vorgänger und den gelehrtesten und scharfsinnigsten Alterthumsforschern, wie Varro, die zwar Einzelnes deuteten oder als unsicher bezeichneten, aber an der Gestalt der Erzählung im Allgemeinen, wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte gebildet hatte, festhielten. Daher hat er auf der einen Seite mit dichterischem Sinne die Sagengeschichte nach

ihren Hauptzügen reproducirt, meisterhaft, als Muster für alle kommenden Zeiten dargestellt, und ohne Einmischung späterer Erweiterungen und Zusätze, wie sie besonders von Griechen erfunden waren, die dichterische Gestalt der alten Erzählung bewahrt und in edler Einfachheit vorgetragen, auf der anderen Seite die schon in die Geschichte der ältesten Zeit verwebten Formeln und Bestimmungen für religiöse, politische, staats- und civilrechtliche u. a. Verhältnisse und Einrichtungen gelehrten Forschern früherer oder seiner Zeit entlehnt und in die Geschichte verflochten.

Eben so verkennt er einzelne sagenhafte Züge der Geschichte der folgenden Jahrhunderte nicht, s. 5, 21, 9: *inseritur huic loco fabula — sed in rebus tam antiquis si quae similia veris sint, pro veris accipiantur, satis habeam haec ad ostentationem scenae gaudentis miraculis aptiora quam ad fidem neque adfirmare neque refellere operae pretium est;* 8, 6, 3 u. a., und ist sich überhaupt wol bewusst, wie unsicher die ganze ältere Geschichte Roms sei, theils wegen der Länge der Zeit: *res cum vetustate nimia obscuras, veluti quae magno ex intervallo loci vix cernuntur,* 6, 1, theils weil historische Gewissheit nach seiner Ansicht nur durch gleichzeitige Aufzeichnung gewonnen wird, die Annalisten aber, selbst die frühesten, einer viel zu späten Zeit angehören, als dass sie über längst vergangene Begebenheiten etwas Sicheres wissen können, s. 8, 40, 5; *nec quisquam aequalis temporibus illis scriptor exstat, quo satis certo auctore stetur;* 7, 42, 7; 4, 23, 3: *inter cetera vetustate inconperta hoc quoque in incerto positum,* u. a. Allein da die übrigen nicht zahlreichen schriftlichen Denkmäler nach seiner Ansicht in dem gallischen Kriege zu Grunde gegangen sind, 6, 1, 2: *parvae et rarae per eadem tempora litterae fuere, una custodia fidelis memoriae rerum gestarum, et — etiamsi quae in commentariis pontificum aliisque publicis privatisque erant monumentis, incensa urbe pleraeque periere,* sichere Anhaltspunkte also für die historische Kritik zunächst der Ereignisse bis zum gallischen Brande, aber in ähnlicher Weise auch für die folgenden Jahrhunderte, weil er es verschmähte die aus dieser Zeit vorhandenen Denkmäler zu Rathe zu ziehen, gänzlich fehlten, so hält er es für unmöglich genauere Kenntniss der Ereignisse der früheren Jahrhunderte zu gewinnen, als die Annalisten darboten. Daher verfährt er nach dem 7, 6, 6 ausgesprochenen Grundsatze: *cura non deesset, si qua ad verum via inquirentem ferret: nunc fama* (der Ueberlieferung wie sie in den Annalen vorliegt) *standum est, ubi cer-*

tam vetustas derogat fidem, und hält es für seine Pflicht, gewissenhaft wiederzugeben, was er in denselben, als den verhältnissmässig sichersten Quellen, gefunden hat; erwähnt, wo sie nichts berichten oder nicht übereinstimmen, nimmt mit gleicher Sorgfalt die kurzen aus den ältesten Aufzeichnungen erhaltenen Notizen, vgl. 2, 21, 7; ib. 40, 14; 41, 1; 3, 22, 1; ib. 24, 10; 4, 22, 7, u. a., wie die ausführlich dargestellten in dieselben allmählich eingefügten Sagen und Erzählungen auf, enthält sich, wenn er auch zuweilen kurze Bemerkungen einstreut, 5, 2, 8; 3, 47, 5; 3, 70; 4, 20; 34; 6, 12; ib. 38, 10; 7, 16; 29, 14: *meas opiniones, coniectando rem vetustate obrutam, non interponam*, der Beurtheilung der Wahrheit, der Gründe und Folgen der Begebenheiten. Wo die Quellen reichlicher fliessen in der Schilderung der inneren und äusseren Kämpfe und Verhältnisse, bei dem Auftreten bedeutender Männer, da machte er von seiner glänzenden Darstellungsgabe den wirksamsten Gebrauch, um die Ereignisse, wie er sie nach den ihm vorliegenden Quellen auffasste, zur vollen Anschauung zu bringen, die Parteien und ihre Absichten genau zu zeichnen, hervorragende Charaktere lebensvoll zu schildern, und so die verblichenen Gestalten der Vorzeit mit frischen Farben geschmückt zu vergegenwärtigen.

Anders fasste Livius seine Aufgabe in der Darstellung der in der dritten und den folgenden Decaden erzählten Ereignisse. Theils waren diese schon von gleichzeitigen Geschichtschreibern, wie Fabius, Cincius und Silenus berichtet, so dass an ihren Angaben die der späteren Annalisten geprüft werden konnten, theils bildeten sie den wichtigsten Theil des Stoffes, den Polybius in seiner unter den historischen Werken des Alterthums ausgezeichneten, in ihrer Art eigenthümlichen Universalgeschichte bearbeitet hat. Auch hier betrachtet er also Fabius oder die Geschichtschreiber, welche gleichzeitige Aufzeichnungen benutzt hatten, später Polybius als seine sichersten Führer. Obgleich die hohe Bedeutung des Polybianischen Werkes den Gebildeten Roms nicht unbekannt war, s. Cic. Off. 3, 32, 113; Att. 13, 30, 3, Fam. 5, 12, 2, so scheint doch kein Geschichtschreiber vor Livius diese reiche Quelle benutzt zu haben, und so wie es ein Verdienst desselben ist, dass er oft von dem späten auf die ältesten Annalisten zurückgegangen ist, so darf es als ein noch bedeutenderes betrachtet werden, dass er Polybius zur Berichtigung und Erweiterung der Berichte der Annalisten herangezogen und in ihm die sicherste Quelle für die wichtigste Zeit des römischen Staates erkannt und mit Eifer benutzt hat; dieses um so mehr, als ihm

das Studium des Werkes wegen des Umfangs, der Anordnung, der Sprache und der Gegenstände manche Schwierigkeiten bereiten musste, und die Behandlungsweise der Geschichte in demselben seinen Ansichten von der Aufgabe des Historikers und seinem Bildungsstande keineswegs entsprechen konnte, s. Dionys. de compos. verbb. c. 4. Doch scheint er noch in der dritten Decade neben Fabius mehrere Werke, in denen dieselben Quellen benutzt waren, die Polybius zu Gebote standen, seiner Erzählung, besonders der Darstellung der Thaten Hannibals und Scipios zu Grunde gelegt zu haben; wenigstens sprechen für diese Annahme viele Stellen, an denen fast wörtliche Uebereinstimmung unmittelbar mit sonst kaum zu erklärenden Abweichungen in Verbindung stehen, während er für die Ereignisse in Sicilien, Tarent und den östlichen Reichen vielleicht schon Polybius selbst eingesehen, die städtischen Verhältnisse nach jüngeren Annalisten berichtet hat. In ausgedehnterem Masse folgt er Polybius als Gewährsmann in der 4. und 5. Decade, da diese dem grösseren Theile nach die Verhältnisse schildern, in welche Rom zu Griechenland, Macedonien, Syrien, Pergamum, Aegypten u. A. getreten war, für die nach Livius eigener Erklärung 33, 10, 10: *nos — Polybium secuti sumus, non incertum auctorem cum omnium Romanarum rerum tum praecipue in Graecia gestarum,* Polybius die sicherste Quelle ist. Est ist daher natürlich, dass L. in diesen Büchern fast Alles, was die Römer in den erwähnten Ländern gethan und verhandelt haben, nach Polybius darstellt; doch hat er auch manches die griechischen Angelegenheiten speciell Betreffende aus ihm aufgenommen, was zwar mit den römischen Verhältnissen nicht in Beziehung steht, aber ein ethisches Interesse hatte, s. 38, 32 f.; 39, 49; 40, 4 ff., andererseits Polyb. bisweilen auch für die Verhandlungen der Angelegenheiten des Ostens in Rom, selten für Ereignisse, die an anderen Orten vorgefallen sind, benutzt, s. 37, 52 f.; 39, 33; 34, 57 f.; 33, 45 f.; 34, 60 f. u. a. Je bedeutender aber und umfangreicher die Begebenheiten im Oriente sind, um so ausgedehnter ist die Anwendung dieser neuen Quelle, so in den macedonischen, dem aetolischen, syrischen Kriege, sie tritt weniger hervor, wo andere Gegenden der Schauplatz der wichtigsten Begebenheiten sind, wie in den Zwischenräumen der erwähnten Kriege, besonders im 39—41. Buche. Da ferner Polybius eine ganz andere Aufgabe sich gestellt hatte als Livius, und, während dieser nur die römische Geschichte aber diese in ihrem ganzen Umfange verfasste, eine Universalgeschichte für einen beschränkten abe

wichtigen Zeitraum ausgeführt hatte, so musste Vieles von dem, was für ihn von Bedeutung war, von Livius, weil es seinem Zwecke und den römischen Verhältnissen fern lag, als fremdartig ausgeschieden und unbenutzt gelassen werden, wie Alles, was nur die östlichen Staaten, ihre inneren Verhältnisse und gegenseitigen Beziehungen betraf und Anderes, was damit in Verbindung stand. Aber nicht allein der Umfang und Inhalt der Werke der beiden Historiker war wesentlich verschieden, sondern in gleicher Weise die Behandlung der Geschichte selbst. Während das Werk des Polybius in wahrhaft kritischem Sinne und pragmatischem Geiste verfasst ist, kommt es Livius mehr an auf die Schilderung der einzelnen Ereignisse als ihre Verbindung, mehr auf elegante, geschmackvolle Darstellung als die Ergründung der Ursachen und Folgen der Begebenheiten. Vieles also, was Polybius für das Verständniss des Geschehenen als nothwendig betrachtete, wie die Erörterung über den Zusammenhang der Ereignisse, über politische, geographische, tactische Verhältnisse u. A. hat Livius, weil es seiner Art der Geschichtsdarstellung fern lag, zu ausführlich oder schwierig zu verstehen war, keine anziehende Lectüre versprach, auch wol weil es den Römern bekannt war, bisweilen nicht ohne Nachtheil für die Klarheit der Darstellung und die Einsicht in den Gang der Ereignisse, übergangen oder nur kurz und oberflächlich berührt. Das übrigens, was er aus Polybius entlehnt, betrachtet er als sicher und zuverlässig, nur selten erwähnt er neben ihm die Annalisten, weniger um das Erzählte nach ihren Angaben zu prüfen oder zu ergänzen, als um ihre Ungenauigkeit und ihre Irrthümer nachzuweisen, vgl. 33, 10; 36, 19, 12; 37, 34 u. a.

Während so Livius Vieles aus dem Werke des Polybius für seine Zwecke nicht verwenden konnte, musste er auf der anderen Seite Manches vermissen, was für eine Universalgeschichte von untergeordneter Bedeutung, für die römische nicht ohne Wichtigkeit und römischen Lesern nothwendig oder interessant erschien. Dahin gehören die Wahlen der Magistrate und Priester, die Verhandlungen im Senate und die Gesandtschaften an denselben, die Prodigien und deren Sühnung, Supplicationen, Lectisternien, Spiele usw., die Vertheilung der Provinzen und Heere, die Feldzüge in Hispanien, Gallien, Ligurien und die Triumphe der Feldherrn. Fast alle diese Gegenstände waren von Polybius nicht berührt oder nicht eingehend behandelt, viele aber wahrscheinlich schon in den annales maximi kurz aufgezeichnet, dann von den Annalisten einfach wiedergegeben oder

reichlich durch Schilderungen und Reden ohne sichere Grundlage erweitert und ausgeschmückt worden. Diesen ganzen Stoff glaubte Livius nicht übergehen zu dürfen, er betrachtet ihn als einen nothwendigen Theil der römischen Geschichte. Daher berichtet er in der Regel nach dem Amtsantritte der Magistrate die Vertheilung der Provinzen, die Einführung fremder Gesandten in den Senat und die daran sich knüpfenden Verhandlungen, ferner die Prodigien, die Feier der latinischen Ferien, den Abgang der Feldherrn in ihre Provinzen; im Verlaufe des Jahres ihre Thaten, meist in der Form von Berichten an den Senat, wie sie wahrscheinlich schon in den annales maximi bezeichnet waren; am Ende des Jahres die Wahl der neuen Magistrate, Weihung von Tempeln, Spiele usw. In der Darstellung dieser Verhältnisse und Ereignisse folgt Livius den Annalisten, und zwar, wie es scheint, vorzugsweise den späteren, Valerius Antias und Claudius, und obgleich er bisweilen auf die Widersprüche in denselben hinweisst und die Uebertreibungen in den Schlachtschilderungen und Siegesberichten auffallend findet, so ist es ihm doch nicht möglich gewesen zuverlässigere Quellen zu finden, oder er hat die Mühe gescheut sie aufzusuchen und an diesen die annalistischen Berichte zu prüfen, das Wahre und Erdichtete in denselben zu unterscheiden. Ebensowenig konnte es ihm gelingen den verschiedenartigen, mehr oder weniger ausgeführten Stoff in sich in engere Verbindung zu bringen, noch weniger aber denselben mit dem aus Polybius geschöpften zu verschmelzen. Da die Geschichte des Polybius aus tiefen, langjährigen historischen Studien hervorgegangen, die von ihm erzählten Begebenheiten zum grossen Theil in die Lebenszeit des Verfassers gefallen, von ihm mit kritischem und pragmatischem Sinne aufgefasst und entwickelt waren, die Annalisten dagegen auf einer niedrigen Stufe historischer Bildung standen, ohne Kritik das Material aufnahmen, ohne Sinn für Wahrheit es gestalteten und rhetorisch zu verzieren suchten, so musste das so ganz verschiedenen Quellen Entlehnte in sich so verschieden sein, dass eine Verschmelzung desselben unmöglich war; und wenn Livius auch hier und da, z. B. im 31., 42., 45. Buche versucht die beiden Bestandtheile einander näher zu bringen, so stehen doch im Ganzen beide Partieen unvermittelt neben einander. Es ist daher nicht zu verkennen, dass sich Livius durch das Zurückgehen auf reinere Quellen, Fabius, Cincius, Polybius, ein entschiedenes Verdienst um die Aufhellung der römischen Geschichte erworben hat, dass diese in seiner Darstellung relativ in manchen Puncten treuer und richtiger erscheint, als sie

bei Caelius, Valerius Antias, Licinius Macer u. A. sein mochte, aber den reichen Stoff zu sichten und zu einem harmonischen Ganzen zu verarbeiten ist ihm nicht gelungen.

Indess darf ihm dieser Mangel bei dem Standpunkt, den zu seiner Zeit die Historiographie in Rom einnahm und weil es an ausreichenden Vorarbeiten fehlte, eben so wenig zum Vorwurfe gemacht werden, als dass er den Stoff zu seinem Werke compilatorisch zusammengetragen ohne selbständige Verarbeitung aufgenommen und doch seine Quellen meist nur da, wo sie von der aufgenommenen Erzählung abweichen, erwähnt hat. In beiden Punkten ist er dem Verfahren, wie es überhaupt im Alterthume gewöhnlich war, gefolgt; auch Polybius u. A. haben selten ihre Quellen erwähnt, die meisten Geschichtschreiber in dieser Weise frühere Werke den ihrigen zu Grunde gelegt, da sie hierzu schon durch die äussere Schwierigkeit in der gleichzeitigen Benutzung mehrerer Quellen, die auf schwer zu handhabenden und wegen des Mangels an Abtheilungen nicht leicht zu übersehenden Rollen geschrieben waren, gedrängt wurden. Vorzüglich war dieses, wie mehrere Ueberreste der Annalen des Piso, Caelius, Quadrigarius u. A. nicht zweifeln lassen, von den Annalisten geschehen; der spätere hatte das Werk eines seiner Vorgänger aufgenommen, fortgeführt, den Inhalt im Wesentlichen beibehalten, Einzelnes umgestaltet, Neues hinzugefügt; die Form und den Ausdruck verändert und nach seinem Geschmacke umgebildet. Es ist nicht zu bezweifeln, dass Livius ein gleiches Verfahren beobachtet habe. Zwar hat er die Königsgeschichte im 1. Buche frei und selbständig bearbeitet, aber in den folgenden Büchern hat er die verschiedenen Nachrichten, die ihm vorlagen, nicht gesichtet, nicht verschiedene Quellen in einander gearbeitet, sondern ist eine Zeit lang einem Gewährsmann gefolgt, bis Unklarheit, s. 2, 21, 4, Unvollständigkeit, Unzuverlässigkeit desselben, oder andere Gründe ihn bewogen einen anderen Führer zu suchen. Doch wird weder dieser noch der verlassene bestimmt bezeichnet, sondern nur bisweilen gelegentlich erwähnt, auch am Ende eines Abschnittes oder sonst an passenden Stellen das Abweichende bei anderen Annalisten angemerkt. In dem was aus einer Quelle aufgenommen wird, bleibt der Inhalt meist unberührt, aber die Form wird verändert, das Unpassende entfernt, der Ausdruck und Satzbau veredelt und verbessert. Am deutlichsten zeigt sich dieses Verfahren in der 4. u. 5. Decade. Hier nimmt Livius grosse Abschnitte über die oben bezeichneten Verhältnisse, nur selten durch anderswoher entlehnte Nachrich-

ten unterbrochen, aus Polybius auf, ohne ihn zu nennen; verarbeitet dieselben nicht vollständig, sondern begnügt sich oft sie frei, nicht nach den Worten, sondern nach dem Sinne zu übersetzen, nach sprachlichen oder rhetorischen Gesichtspunkten umzugestalten, so dass er die Gedanken bald in derselben Folge, wie er sie fand, an einander reiht, bald, besonders in den Reden, anders ordnet, bald einfach den Inhalt des Originales wiedergiebt; bald Einzelnes übergeht, Anderes durch erklärende Zusätze erweitert, vorzüglich aber sich bemüht die einfache, nur nach Wahrheit strebende Darstellung des Polybius durch eine auf Effect berechnete zu ersetzen. An diese Abschnitte reiht er dann, ohne den Wechsel oder Gewährsmann zu bezeichnen, Stücke aus einem der Annalisten, die er in stilistischer Beziehung wie die Polybianischen behandelt, und so wenigstens in sprachlicher Form die beiden heterogenen Elemente zu vereinigen und gleich zu gestalten sucht.

Wenn Livius in dieser Beziehung zu entschuldigen ist, so lässt sich auf der anderen Seite nicht läugnen, dass er nicht immer die Genauigkeit und Sorgfalt angewendet hat, die man erwarten und verlangen kann. Denn da er seine Quellen nicht im Zusammenhange las, sondern immer nur die einzelnen Abschnitte, die er darstellen wollte, nachsah, im Ganzen wol ziemlich rasch, nicht immer gleichmässig arbeitete, ohne vor- und rückwärts zu sehen sich auf den Gegenstand, mit dem er gerade beschäftigt war, beschränkte, und ein grösseres Gewicht auf die Schönheit der Form als auf Genauigkeit der Erzählung legte, so konnte es nicht fehlen, dass er nicht allein die Uebersicht des Ganzen verlor, sondern auch im Einzelnen Manches flüchtig und ungenau darstellte und in Irrthümer gerieth, die er bei grösserer Sorgfalt hätte vermeiden können. Daher ist es gekommen, dass er zuweilen dieselbe Sache zweimal erzählt, weil die Annalen, denen er an den einzelnen Stellen folgt, sie unter verschiedenen Jahren berichten, s. 2, 16 und 21; 27; 29, 22 und 34, 44; 36, 21 und 39; 39, 29, und 41; 29, 38 und 30, 19; 43, 15 f. und 44, 16; 45, 15 u. a.; oder dass er mit sich selbst in Widerspruch kommt, wie 5, 18, wo die Consulartribunen andere sind als die 5, 12 und 13 erwähnten, überhaupt mehrfach die Personen verwechselt, vgl. 6, 6, 13 u. 9, 5; 27, 7, 11 u. 10, 12; 22, 5 u. a. So giebt er 4, 29 den Grund des Beinamens *Imperiosus* anders an als 7, 4; 24, 10 wird ein Prätor in Gallien erwähnt im Widerspruch mit 23, 25; 23, 30 wird Locri carthagisch, 24, 1 ist es noch römisch; 26, 16 und 33 wird Verschiedenes über

die Strafe der Campaner berichtet; 39, 44, 11 hat der Consul Porcius gegen die Ligurer nichts gethan, 40, 34, 4 aber in einer Schlacht einen Tempel gelobt, s. 21, 25, 4; 30, 19, 7 und 27, 21, 10; 34, 53 f. und 35, 41; 30, 37, und 32, 2; 40, 34 u. a. Manches erwähnt er als bekannt, hat es aber vorher anzuführen vergessen, bald aus Unachtsamkeit, bald wegen der grossen Fülle der Begebenheiten, oder um etwas Angefangenes nicht zu unterbrechen; so besteht 2, 1 der Senat aus 300 Mitgliedern, obgleich diese Zahl vorher nicht angegeben ist; 26, 33 und 27, 9 werden Satricum und Sutrium als Colonieen erwähnt, aber 9, 28 vgl. c. 16 übergangen; ebenso die Expedition des Prätors P. Furius 23, 21, das eine der 29, 11, 3; 30, 23, 5 erwähnten Consulate des Laevinus, die Einführung der lex Oppia 34, 6, das Plebiscit 27, 6, 7 u. a. Namentlich sind die Veränderungen in der Vertheilung der Provinzen und Legionen nicht immer genau angegeben, s. 25, 41; 31, 50, 6; 24, 10; 17; 26, 17; u. s. w. An anderen Stellen wird auf etwas Künftiges hingewiesen, dieses aber dann anders erzählt oder übergangen, s. 6, 42 und 7, 10. Wo er Polybius benutzt, hat er an manchen Stellen den griechischen Ausdruck aus Mangel an Sorgfalt oder Unkenntniss nicht richtig verstanden oder wiedergegeben, s. 33, 8, 13; ib. 13, 7, vgl. 35, 35, 18; ebenso 38, 7, 10; 36, 29, 1 vgl. Pol. 20, 10 Z. 23; 33, 12, 5 vgl. P. 18, 20; 33, 5, 12 vgl. P. 18, 1 a. E.; an anderen Stellen ist durch Umänderungen, Umstellung der Worte, Zusätze oder Weglassungen der Sinn des Originals verändert, oder durch ungenaue Uebersetzung, durch Suchen nach einer schönen Wendung oder Pointe getrübt und entstellt. Selten nur hat er aus Unkenntniss des Ausdruckes oder der Verhältnisse in der Auffassung des in lateinischen Quellen Berichteten geirrt, s. 4, 34, 6; 5, 38, 1; 6, 1, 11, vgl. Gell. 5, 17.

Aus ähnlichen Gründen erklärt sich die Unsicherheit und das Schwanken des L., wenn er in seinen Quellen verschiedene Nachrichten findet. Es fehlt ihm dann ein sicheres Kriterium der Wahrheit, er weiss nicht, wie er sich entscheiden soll und kann zu keinem bestimmten Resultate gelangen. Gewöhnlich begnügt er sich dann, wie schon Quintilian bemerkt 2, 4, 19: *saepe etiam quaeri solet de tempore, de loco, quo gesta res dicitur, nonnumquam de persona quoque, sicut Livius frequentissime dubitat, et alii ab aliis historici dissentiunt,* mit der Angabe der verschiedenen Erzählungen, und zwar nicht allein in der früheren, unsicheren Zeit, sondern auch später, als ihm schon glaubwürdigere Quellen zu Gebote standen, s. 30, 26, ib. 16 u. a. Wenn er sich

entscheidet, lässt er sich bald durch die Beschaffenheit der Sache selbst, bald durch die der Quellen bestimmen, s. 8, 40: *nec facile est aut rem rei aut auctorem auctori praeferre;* in Rücksicht auf diese durch das Alter der Verfasser, weil sie den Ereignissen näher standen, s. 1, 55; 2, 18; 7, 9; 8, 30; 10, 9 u. a., oder durch die grössere Zahl derselben, s. 1, 24; 6, 42; 8, 6 u. s. w., weshalb er auch zuweilen der *vulgatior fama* folgt, s. 2, 32; 21, 46 u. a., oder durch die grössere Glaubwürdigkeit, s. 8, 26; 42, 11, besonders des Polybius, s. 30, 45; 33, 10; 34, 50; 36, 19; 39, 52; 45, 44, während die Treue Anderer in Zweifel gezogen wird, weil sie parteiisch, besonders zu Gunsten ihres Geschlechtes, erzählen, s. 4, 16; 7, 9; 8, 40, oder, wie Valerius Antias, Uebertreibungen sich erlauben, s. 26, 49; 33, 10 u. s. w. An anderen Stellen geben die Ereignisse selbst, s. 1, 39; 55; 7, 27, die Zeit- und Ortsverhältnisse, s. 1, 18; 4, 16; 8, 26; 21, 38, die handelnden Personen, s. 6, 42; 10, 3, seine eigene Neigung etwas Schlechtes nicht zu glauben, s, 4, 29; 8, 18, oder einem grossen Manne etwas Ruhmvolles beizulegen, s. 21, 46; 38, 55 u. a., die Gründe an die Hand, durch die er sich bestimmen lässt. Allein die Zweifel, die er hegt, betreffen oft nur unbedeutende Dinge; Vieles wird unbedenklich aufgenommen, was ihm nicht weniger unsicher hätte erscheinen müssen als Anderes, woran er Anstoss genommen hat; selten ist die Wahrheit der Erzählung aufgeopfert, s. 35, 14; häufiger etwas unbestimmt gelassen, wo bei genauerer Prüfung das Richtige hätte gefunden werden können, s. 4, 7; 21, 38; 28, 46; 38, 56, vgl. Gell. 4, 18 u. s. w. Die Gründe, die er angiebt, sind oft nicht so schlagend und gewichtig, dass sie volle Ueberzeugung gewähren könnten, s. 39, 51 in Vergleich mit 38, 50 ff.; 8. 18: *ne cui auctorum fidem abrogaverim;* 27, 7; 22, 61, vgl. 24, 18 u. a. Diese Urtheile selbst aber spricht er immer mit grosser Bescheidenheit und Zurückhaltung aus, sondert sie streng von der Erzählung der Begebenheiten ab, s. 1, 16; 2, 18 u. a., und überlässt nicht selten dem Leser die Entscheidung.

Indess würde man irren und den edlen Sinn des L. sowie den Werth seines Werkes verkennen, wenn man ihm das Streben nach Wahrheit und historischer Treue absprechen wollte. Schon die Zurücksetzung des neueren Annalisten, das Zurückgehen auf die frühesten und besonders Polybius lässt nicht zweifeln, dass ihm die gefälschte Geschichte eines Valerius Antias u. A. zuwider war, dass es ihm am Herzen lag die Thaten seines Volkes der Wahrheit gemäss darzustellen. Diese Gewissenhaftigkeit

spricht sich in vielen Stellen aus, wie 22, 7: *ego praeterquam quod nihil haustum ex vano velim, quo nimis inclinant ferme scribentium animi*; 26, 49; 29, 14; 40, 29, 8 u. a., und sie wird schon von Tacitus anerkannt, wenn man auch das Ann. 4, 34 ausgesprochene Lob: *T. Livius, eloquentiae ac fidei praeclarus inprimis* so deuten wollte, dass *fides* mehr die wahrhafte Gesinnung als die Zuverlässigkeit der Forschung bezeichnete. Sein offener, edler Sinn hasste die Lüge; seine Zeit, in der sich die Leidenschaften allmählich beruhigten, seine Stellung und seine Verhältnisse bewahrten ihn vor manchen Gefahren, die Andere zur Fälschung der Geschichte verleiteten. In der Darstellung der früheren Zeit namentlich hatte er kein Interesse, irgendwie von der Wahrheit abzugehen, s. praef. 5: *tantisper certe, dum prisca illa tota mente repeto, — omnis expers curae, quae scribentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere posset.* Er verfolgt keine Parteiabsichten, sucht keine Vortheile und geht von keinem Principe aus, um darnach die Verhältnisse mehr zu gestalten, als seine Ansichten nach diesen zu bestimmen, sondern ist nur bemüht die Ereignisse, wie sie in den Quellen vorlagen, wieder zu geben. Oft ist ihm allerdings vorgeworfen worden, dass er aus Vorliebe für sein Volk und Vaterland Manches nicht richtig dargestellt habe, und es lässt sich nicht läugnen, dass er, wie schon die Vorrede sagt, den Ruhm des ersten Volkes der Erde habe verherrlichen wollen. So erscheint ihm dasselbe mit wenigen Ausnahmen anderen Staaten gegenüber im Rechte; die Kriege, die es führt, werden durch Bundesbrüche oder Ungerechtigkeiten anderer Art herbeigeführt; Rom beginnt keinen anderen Krieg, als einen *iustum piumque*, s. 1, 22; daher muss es immer, ausser bei grosser Vernachlässigung der Mahnungen der Götter und der nöthigen Vorsichtsmassregeln, s. 5, 38; 22, 1 ff.; 22, 42, den Sieg gewinnen. So hat er manches Unrühmliche, um das glänzende Bild der Vorzeit nicht zu trüben, verschwiegen oder gemildert und nicht in seiner ganzen Ausdehnung dargelegt, s. 24, 19; 32, 35, 7; 33, 13, 15; ib. 27; 47; 35, 47; vgl. 36, 6; 45, 34, 14; ib. 19, 4; vgl. Polyb. 17, 6; 18, 22; 30, 3; 31, 1; 6; u. a.; für manche Treulosigkeit und Grausamkeit kein Wort des Tadels gefunden, s. 45, 34, 5 u. a.; dagegen sind die Feinde Roms treulos, ungerecht, leidenschaftlich, habsüchtig; ihre Thaten erscheinen oft nicht in dem rechten Lichte, ihre Verdienste werden verkleinert, wie dieses aus der Darstellung der Kriege mit den Samniten und besonders den Carthagern und Aetolern hervorgeht. Wenn sich dieses und

Aehnliches bei Livius findet, so ist zunächst nicht zu übersehen, dass die Alten der Vaterlandsliebe auch in der Geschichtschreibung einen weiteren Spielraum gaben, s. Polyb. 16, 14 *δεῖ ῥοπὰς διδόναι ταῖς αὑτῶν πατρίσι τοὺς συγγραφέας,* und dass namentlich der Römer in dem Bewusstsein der Grösse seines Volks leicht in die Gefahr kommen konnte, dasselbe anderen gegenüber noch glänzender erscheinen zu lassen, als es in der Wirklichkeit war. Dennoch lässt sich nicht behaupten, dass Livius in dieser Beziehung die Geschichte absichtlich gefälscht habe. Was er Rühmliches von den Römern, Nachtheiliges von den Feinden erzählt, war meist schon lange vor ihm so dargestellt, er nahm es aus den früheren Geschichtschreibern, oft aus Polybius, und glaubte gerade dann das Richtige zu geben, wenn er ihnen treu folgte. Doch ist nicht zu übersehen, dass er das Gute und Rühmliche auch an den Gegnern Roms hier und da offen anerkennt, s. 5, 38; 9, 11 u. a., die Gerechtigkeit ihrer Sache nicht verhehlt und sie oft die bittersten Wahrheiten gegen ihre Feinde aussprechen lässt. Er selbst dagegen ist in seinem Lobe der Römer nicht allzu freigebig, trägt bisweilen Bedenken denselben etwas Rühmliches zuzuschreiben, wenn es nicht genug bestätigt ist, s. 8, 30; 9, 15; 44 u. s. w., so wie er aus ihren Fehlern, dem Aberglauben und der Irreligiosität, s. 43, 13; 8, 11, der Habsucht, der Grausamkeit, kein Hehl macht. Dass er in den verloren gegangenen Büchern in dieser Beziehung noch fester an der Wahrheit gehalten und historische Gerechtigkeit geübt habe, lässt sich theils schon daraus abnehmen, dass er es als seine Aufgabe betrachtete mit gleicher Treue den sittlichen Verfall des Staates wie dessen Grösse zu schildern, s. praef. 9 f., theils daraus, dass er in den früheren Theilen bereits die Schattenseiten seiner Zeit oft den Vorzügen der früheren gegenüberstellt, der alten Frömmigkeit die Vernachlässigung der Götter und des väterlichen Cultus, 3, 20; 4, 20; 10, 40; 39, 16 f., der früheren Offenheit unsittliche, hinterlistige Politik, s. 42, 47, vgl. 7, 31: *tanta utilitate fides antiquior fuit,* 34, 58; 36, 40, 9, der Einfachheit und Gesetzlichkeit die Schwelgerei und Verschwendung, 7, 2; 10, 9, 6; 1, 55, 9; 34, 2 f., und den Mangel an wahrem Sinn für Ordnung und Freiheit, praef. 10: *haec tempora, quibus nec vitia nostra nec remedia pati possumus* u. a. Eben so wenig hat seine politische Ansicht ihn verleitet die Geschichte mit Bewusstsein zu entstellen. Allerdings steht er auf der Seite der Aristokratie, billigt ihre ganze Politik und ihre Bestrebungen, ist geneigt, ihr Verfahren zu entschuldigen und zu vertheidigen, s. 6,

20; 3, 35; 7, 18 u. s. w.; aber auch hier ist zu erwägen, dass die Geschichte der Vorzeit vorzüglich von Männern aus der Nobilität geschrieben, und das Verhältniss der Patricier, später der Optimaten zur Plebs, schon längst in der Gestalt aufgefasst war, in welcher es bei Livius erscheint, so dass er auch in dieser Beziehung, an seine Quellen sich anschliessend, ein treues Bild der Vergangenheit zu entwerfen überzeugt sein mochte. Und so sehr er übrigens die Vorzüge und Tugenden der Patricier anerkennt, so ist er doch weit entfernt ihre Fehler und Ungerechtigkeiten zu übersehen, er tadelt ihre Schlechtigkeit 2, 54, ihre Habsucht 2, 27, ihren Stolz auf eingebildete Vorzüge, ihre Anmassung u. s. w. und lässt überhaupt die Gegner in ihren Reden alle Schwächen der Aristokratie rücksichtslos aufdecken, s. 4, 3; 6, 36 f.; 10, 7 u. a.; so sehr er auf der anderen Seite die frühere Plebs, sie der zu seiner Zeit gleichstellend, herabsetzt und ihre Bestrebungen ungünstig zu beurtheilen geneigt ist, so verschliesst er doch keineswegs vor ihrer ungerechten Behandlung und Bedrückung das Auge, s. 2, 21; 23; 6, 27 u. a., stellt ihre Noth in grellen Zügen dar und preist die Mässigung, Bescheidenheit, das strenge Festhalten an dem Gesetze, die sie auch in Verhältnissen bewahrt, unter denen in anderen Staaten blutige Revolutionen entstanden seien, s. 2, 23; 61; 3, 53; 59; 4, 6; 9 u. a. So hat Livius in den beiden erwähnten Beziehungen ein Bild der Vergangenheit gegeben, wie es zu seiner Zeit wol allgemein als richtig angenommen war; aber er hat es nicht gewagt oder nicht vermocht zu prüfen, welche Züge desselben treu, welche entstellt oder unrichtig seien, auch wol, um es glänzend auszuschmücken hier und da der Schönheit die geschichtliche Wahrheit geopfert.

Eine andere Gefahr für Livius lag in seinem Streben hervorragende Männer glänzend zu schildern und als Vorbilder aufzustellen, welches ihn leicht hätte verleiten können die Schattenseiten in dem Charakter und den Thaten derselben nicht hervortreten zu lassen. Aber selbst in diesem Punkte hat er sich, wie besonders eine Vergleichung seiner Darstellung mit Polybius zeigt, nur selten von seinen Gewährsmännern entfernt, und wenn er auch Einzelnes verschwiegen hat, was den Ruhm seines Helden hätte verdunkeln können, so erwähnt er doch auch hier meistentheils die Thatsachen, und hält zuweilen selbst seine Missbilligung nicht zurück, s, 25, 40; 42, 3; 47. Eben so fand er wol schon bei früheren Historikern eine mildere Beurtheilung der Anhänger der Römer in fremden Staaten, s. 41, 23; 30,

20 u. s. w., und eine Darstellung der Feinde derselben, welche sie in einem nicht günstigen Lichte erscheinen liess, wie dieses besonders die Beurtheilung Hannibal's ergiebt, dessen Vorzüge zwar nicht verkannt, s. 21, 4; vgl. 25, 17; 27, 28; 28, 12, dessen Fehler aber weit greller dargestellt werden, als mit der Wahrheit verträglich ist. Dagegen hat ihn sein Verhältniss zu Augustus in keiner Beziehung zu Schmeichelei oder Verläugnung der Wahrheit verleitet, wie es bei manchen seiner Zeitgenossen geschehen mochte, s. Tacit. Hist. 1, 1. Wenn er Augustus Verdienste anerkennt, s. 1, 19; 4, 20; 28, 12; Periocha 59, so ist er dazu vollkommen berechtigt, indem er nur das lobt, was dem Staate von Nutzen war; aber weder bei der Berührung der Abstammung des Iulischen Geschlechtes 1, 3, noch bei der Erwähnung der Iulier in früherer Zeit ist er geneigt, Schmeicheleien einfliessen zu lassen, ja er übergeht selbst manches Rühmliche, was sie gethan haben. Am deutlichsten aber zeigen die Unbefangenheit seines Geistes die bereits erwähnten Urtheile über Pompeius und seine Anhänger, so wie über Caesar, die gewiss ganz anders ausgefallen sein würden, wenn er auf diese Weise die Gunst des Augustus zu gewinnen oder zu erhöhen beabsichtigt hätte. Um so weniger ist daher anzunehmen, dass er durch das Lob des C. Claudius Nero 27, 34; 40; 50; 51 der Livia, dem Drusus und Tiberius habe schmeicheln wollen: das Verdienst des Nero erforderte vielmehr eben solche Anerkennung, als 26, 17 seine Fehler offen dargelegt werden.

Wie Livius den Stoff, den er behandelt, zum grossen Theile den Annalisten entnommen hat, so ist er ihnen auch in der Anordnung und Vertheilung desselben gefolgt. Zwar zeigt die meisterhafte Darstellung der Königsgeschichte, dass es ihm an Kraft und Geschick nicht fehlte frei und selbständig die Ereignisse zu gruppiren und zu ordnen, und er hätte den Zweck, den er bei der Abfassung seines Werkes verfolgte, sicherer erreichen können, wenn er in gleicher Weise die Geschichte des Freistaates dargestellt hätte; allein vor dieser Aufgabe mochte er ebenso zurückschrecken, als er sich scheute die fast von allen seinen Vorgängern befolgte Form und Anordnung zu verlassen. In den *annales maximi* waren von den *pontifices* die wichtigsten Ereignisse je in den einzelnen Consuljahren aufgezeichnet worden, in dieser rein zeitlichen Vertheilung des geschichtlichen Stoffes waren die Annalisten dem Vorbild der Stadtchronik gefolgt, und wenn auch Cato und Sempronius Asellio diese annalistische Behandlung der Geschichte, folglich auch die durch dieselbe bedingte Vertheilung

des Stoffes, verwarfen und Sallust in seinen kleineren Schriften sich von derselben lossagte, so war sie doch die stehende geblieben, nicht nur eine andere Form für die Gesammtgeschichte Roms nicht gefunden, sondern die frühere selbst für die Darstellung einzelner Partieen sogar von Caesar (später Tacitus) angewendet worden. Wenn diese Anordnung auch manches Unbequeme hatte, da sie den inneren Zusammenhang der Ereignisse unterbricht, eine angemessene Gliederung der Massen hindert und den Ueberblick des Ganzen erschwert, weshalb sie eben von denen, welche höhere Anforderungen an die Geschichtschreibung stellten, verworfen wurde, s. Gell. 2, 28, 6; 5, 18, 8, so erschien sie doch für die dürftige Geschichte der früheren Zeit angemessen, fügte sich genau an die römischen Einrichtungen und bot Livius den Vortheil, dass er sich eng an die älteren Geschichtschreiber anschliessen konnte, stimmte zu seiner Neigung das Einzelne hervorzuheben und in seiner Individualität zu zeichnen, und gewährte andererseits für die Zeit, in welcher die römische Geschichte fast die bedeutendsten Völker der Erde umfasste, die Möglichkeit über das immer mehr sich häufende Material die Uebersicht zu erhalten oder erleichterte dieselbe. Uebrigens hat Livius nicht die Eintheilung überhaupt, sondern nach einigen Andeutungen auch die Zahl und Reihenfolge der Jahre den Annalisten entlehnt, obgleich in der Zeit, als er die Geschichte zu schreiben begann, kurz vor 724 schon die *fasti consulares* auf öffentliche Anordnung auf dem Forum aufgestellt waren, welche, wie ihm nicht unbekannt sein konnte, in mehreren Punkten von der annalistischen Jahresordnung abwichen. In jenen waren nämlich den Decemvirn nur zwei Jahre zugetheilt und vier Jahre 420; 429; 444; 452 mit Dictatoren angefüllt; dagegen wurden diese Jahre, da sie bloss um die Chronologie zu ordnen eingeschoben waren, in den Annalen nicht gerechnet, für die Decemvirn dagegen 3 Jahre angesetzt. In dieser Weise scheint auch L. die Jahre im Ganzen vertheilt zu haben. Er nimmt nach Varronischem Ansatze für die Königszeit 244 Jahre an, s. 1, 60; in den nächsten Büchern finden sich wenige Anhaltepunkte, doch wird 3, 33 das Jahr 302 nicht nach Varro, sondern nach dem capitolinischen oder catonischen Ansatze bestimmt, wahrscheinlich auch 4, 7 das Jahr 310, welches nach Livius, da er nach den Annalen auf die Regierung der Decemvirn 3 Jahre rechnet, 311 sein sollte. Dagegen setzt er 5, 54, 5 den Einfall der Gallier um ein Jahr später als die Consularfasten, nämlich 365 statt 364; ebenso ist 7, 18, 1 das Jahr 400, nicht 399. Da

Livius nach den Chroniken die Dictatorenjahre nicht mitzählt, so bleibt dieses Verhältniss bis zu dem ersten dieser Jahre 420, welches 8, 17, 4 eintreten sollte; von diesem an stimmt seine Jahreszählung zu der der Fasten bis zum Jahre 429, dem zweiten Dictatorenjahre 8, 37, 1, von wo an bis zu dem dritten 444 9, 41, 1 Livius ein Jahr, dann bis zum vierten Dictatorenjahre 452 10, 3, 3, ib, 5, 14 zwei, von da an drei Jahre hinter den Consularfasten zurückbleibt, wie sich aus 10, 31, 10 ergiebt, wo er das 46. Jahr annimmt und vor demselben 45 Consulpaare hat, während die Fasten 49 Jahre zählen. Ebenso ist 31, 1, 1 das wahrscheinlich von ihm erwähnte Jahr 487 in den Fasten 490, 31, 5, 1 551 in den Fasten 554, unsicher bleibt 34, 54, 6, aber auch nach Periocha 47 und 49 hat Livius für die betreffenden Facta 3 Jahre weniger gerechnet als die Fasten. Andere Abweichungen von den Fasten, die zugleich zu den Annalen nicht stimmen, sind wol durch die Abschreiber oder Anordner des Textes der 1. Decade entstanden. So fehlen im Texte des L. die Consuln des Jahres 247, s. 2, 15, 1; die der Jahre 264; 265, s. 2, 39, 9; aber dass L. diese Jahre nicht absichtlich übergangen hat, geht daraus hervor, dass er dieselben 3, 30, 7, wo er 36 Jahre angiebt, aber nur 34 erwähnt hat, mitzählt; ebenso werden 5, 54, 5 365 Jahre gezählt, obgleich nur 362 angeführt sind; auch 6, 34—35 fehlt das J. 378; wahrscheinlich durch die Schreiber sind 9, 22, 1 die Namen der Consuln für 439 ausgefallen, die für 485 vielleicht nur von Cassiodor, nicht von L. selbst übergangen. In der Durchführung der annalistischen Jahresordnung fand übrigens L. manche Schwierigkeiten, da theils die Annalen nicht immer übereinstimmten, vgl. 2, 21, 4; 10, 37; 38, 56, 1; 39, 52, 6, oder ungenaue Angaben boten, theils er selbst irrte, wie z. B. das natürliche und das Magistrats-Jahr verwechselt sind, s. 3, 24, 9; 5, 13, 4, bisweilen die Begebenheiten mehrerer Jahre nicht geschieden werden, oder sonst die Folge der Jahre gestört ist, s. 21, 15, 5; 25, 11; ib. 32; 26, 26, 1; 27, 7, 5; ib. 17, 1; 28, 1, 2; ib. 7, 13 u. a. Namentlich ist es ihm nicht gelungen, das, was er Polybius, der nach Olympiaden rechnet, entlehnt hat, an der rechten Stelle einzufügen und mit den Nachrichten der Annalisten chronologisch richtig zu verbinden, so an mehreren der angeführten Stellen, vgl. 31, 47, 4; 32, 32, 1; 38, 32; 42, 36, 6 u. a. Nur selten werden auswärtige Ereignisse aus mehreren Jahren zusammengefasst um sie an die römischen anzuknüpfen, s. 21, 2 ff.; 35, 40, oder auch sonst absichtlich die Begebenheiten zweier Jahre verbunden, s. 30, 26; aber der Cha-

rakter der einmal gewählten Form wird durch diese einzelnen Abweichungen nicht gestört.

Allerdings kann auch bei dieser Anordnung des Stoffes, wenn derselbe nicht zu mannichfaltig ist und von dem Geschichtschreiber vollkommen beherrscht wird, durch geschickte Anordnung der einzelnen Partieen, durch Aneinanderrücken des Zusammengehörenden, durch das Einordnen des Einzelnen an dem ihm angemessenen Platze, ein den Anforderungen der historischen Kunst entsprechendes Werk zu Stande kommen; allein Livius hat sich ein so hohes *Ziel* entweder nicht gesetzt, oder es wenigstens nicht immer verfolgt; er hat den reichen, ihn fast überwältigenden Stoff, s. 31, 1, nicht künstlerisch verbunden, sondern eine lange Reihe grösserer oder kleinerer, mehr oder weniger ausgeführter Gemälde entworfen und diese locker aneinander gereiht. Doch mochte er das Bedürfniss fühlen theils sich selbst theils seinen Lesern einzelne Ruhe- und Anhaltepunkte zu gewähren und erkennen, wie nothwendig es sei wenigstens das mehr Verwandte und Zusammengehörende enger zu verbinden und von dem Uebrigen abzuschliessen. Daher ist das Material wenigstens in kleinere, leichter zu übersehende Partieen gesondert, und er selbst hat diese Einschnitte bemerklich gemacht. So wird die Geschichte der Könige im Anfange des zweiten Buches als ein besonderer Theil des Ganzen bezeichnet, und wieder im Anfang des sechsten die in den vorhergehenden Büchern erzählten Ereignisse bis zum Einfall der Gallier. Die 10 folgenden Bücher umfassten die Wiederbegründung des Staates, die Ordnung der inneren Verhältnisse durch die licinischen Gesetze und die Unterwerfung des grössten Theiles von Italien. Die nächsten 15 Bücher bilden ein grösseres Ganze, welches den ersten und zweiten punischen Krieg enthält; ebenso die 15 folgenden, in welchen die Begründung der römischen Herrschaft im Osten geschildert wird. Wahrscheinlich fanden sich auch in der folgenden Zeit solche Abschnitte, wenigstens weist darauf die schon S. 13 erwähnte Stelle aus der Vorrede des Plinius und der Umstand hin, dass in den Periochae die Bücher 109—116 den besonderen Titel *civilis belli libri* haben. Allein auch diese Eintheilung ist bei Livius mehr eine äusserliche; innerhalb der einzelnen Theile werden die Ereignisse nicht nach einem bestimmten Plane und aus den Verhältnissen sich ergebenden Gesichtspunkten geordnet, sondern meist nur so aneinander gereiht, wie sie sich darbieten; ohne grosse Sorge um den Platz, der ihnen anzuweisen sei, erfasst und in ein reizendes Gewand gehüllt dem Leser vorge-

führt. Für eine solche Behandlung der Geschichte musste die annalistische Form ganz angemessen erscheinen, da sie feste Anhaltepunkte gewährt, und nicht selten den Mangel der kunstvolleren Vertheilung des Stoffes weniger sichtbar werden lässt. Bei Livius aber tritt dieser Mangel um so mehr hervor, da die Quellen, die er benutzte, so verschieden waren. Wenn auch oft die von Polybius entlehnten Particen grössere, in sich zusammenhängende Ganze bilden, so stehen sie doch abgelöst aus dem Verbande, in dem das Original sie darstellte, unter sich nicht mehr in der richtigen organischen Verbindung, noch weniger sind sie mit dem so verschiedenartigen annalistischen Stoffe verschmolzen. Daher wird häufig die Erzählung unterbrochen um später wieder aufgenommen zu werden, es wird Fremdartiges, aber für das nächste Jahr Nothwendiges, wie die Wahlen u. A. eingeschoben, oder Verschiedenes, weil es noch in das Jahr gehörte, ohne Vermittelung und Verbindung lose angereiht; so dass man oft, wenn nicht etwa Ereignisse in grösserer Ausdehnung geschildert oder längere Abschnitte aus Polybius entlehnt werden, den Mangel an Zusammenhang und durchgreifender Verarbeitung des Stoffes empfindet.

So wenig es nach dem bisher Bemerkten in dem Plane des Livius lag die Geschichte Roms in künstlerischer Gestaltung zu bearbeiten, oder kritisch zu behandeln, ebensowenig beabsichtigt er, einen Pragmatismus zu üben, wie er ihn bei Polybius fand, die Gründe und Wirkungen der Ereignisse zu erforschen und darzulegen, die Begebenheiten aus den Verhältnissen der Völker im Inneren und den Beziehungen der Staaten zu einander su entwickeln und den tieferen Zusammenhang derselben nachzuweisen. Seine Neigung sowohl als die richtige Schätzung seiner Kräfte mochte ihn von einem solchen Unternehmen nicht weniger abhalten, als die Art, wie gerade Polybius, den er sonst so hochstellt, die Geschichte behandelt, und die so häufige Hinweisung desselben auf das Lehrhafte in den Ereignissen ihn wol mehr abgeschreckt als zur Nachahmung aufgefordert hat. Dazu kam, dass diese Art der Behandlung, wenn auch einzelne Historiker früher sie gefordert hatten, s. Gell. 5, 18, 8, bei der grossen Mehrzahl seiner Zeitgenossen wenig Beifall würde gefunden haben, und selbst die mehr Gebildeten nicht so hohe Anforderungen an die Geschichte machten, vgl. Dionys. de comp. verbb. c. 4; Vieles, was zum Verständniss der Ereignisse nothwendig ist, wie Kenntniss der religiösen, rechtlichen, finanziellen Verhältnisse, des Handels, Ackerbaues u. s. w., nicht in der Ge-

schichte suchten und glänzenden Vortrag, anregende Darstellung, lebendige Schilderung des Einzelnen höher stellten als tiefere Einsicht in den Gang der Begebenheiten, und sie vorzugsweise als ein *„opus oratorium maxime“*, Cic. Leg. 1, 2, betrachteten. Den Anforderungen, welche Cicero an den Geschichtschreiber stellt Orat. 20, 66: *huic generi historia finitima est, in qua et narratur ornate, et regio saepe aut pugna describitur; interponuntur etiam contiones et hortationes*, hat Livius vollkommen entsprochen, ja selbst den höheren Ansprüchen, welche derselbe an einer anderen Stelle macht, de or. 2, 15, 63: *rerum ratio ordinem temporum desiderat, regionum descriptionem; vult etiam, quoniam in rebus magnis memoriaque dignis consilia primum, deinde acta, postea eventus expectantur, et de consiliis significari, quid scriptor probet, et in rebus gestis declarari non solum, quid actum aut dictum sit, sed etiam, quomodo, et, cum de eventu dicatur, ut causae explicentur omnes vel casus vel sapientiae vel temeritatis, hominumque ipsorum non solum res gestae sed etiam, qui fama ac nomine excellant, de cuiusque vita atque natura*, konnte er sich sagen zum grossen Theile genügt zu haben. Hat er doch in der Schilderung von Schlachten, Gegenden, Personen Glänzendes geleistet, und schon in der Erzählung, vielleicht in noch weiterem Umfange in der Geschichte der späteren Zeit, wo er selbständiger urtheilen konnte, aber häufig auch in den noch vorhandenen Büchern, die Absichten und Pläne der handelnden Personen und die Gründe und Folgen der Handlungen angedeutet und so einen wenn auch mehr nur psychologischen und poetischen Pragmatismus geübt, noch mehr aber durch die in sein Werk verwebten Reden zwar auch der Darstellung höheren Reiz und Schmuck gegeben, aber zugleich jenen Zweck zu erreichen gesucht. Schon bei seinen Vorgängern fand er nicht wenige solcher Reden; allein aus der Art wie er dieselben einführt, 2, 32: *narrasse fertur;* 3, 67: *ibi in hanc sententiam locutum accipio;* 22, 38; 37, 45; 5, 27, 12: *locuti traduntur*, lässt sich schliessen, dass er dieselben, was sie gewiss zum grössten Theile auch waren, als das Werk der früheren Historiker betrachtete und sie mit grösserer Freiheit als das historische Material verarbeitete. Dass er auch hier mit Umsicht verfuhr, zeigt am deutlichsten eine Vergleichung mit Dionysius, der schon in der frühesten Zeit keine Gelegenheit vorüber gehen lässt endlose Reden einzuschieben, während Livius, so wie er die Kürze und Schmucklosigkeit jenes Zeitalters anerkennt, s. 2, 33; 56 u. a., nur selten in demselben die Personen redend einführt, oder ihnen nur kurze nachdrücklich ge-

sprochene Aeusserungen in den Mund legt, mehr in indirecter als directer Form. Erst als die Thätigkeit der Tribunen beginnt, und die beiden Stände schärfer einander gegenüber treten, werden die Reden häufiger und ausführlicher, sind aber so abgefasst, dass man sich leicht überzeugen kann, dass die Form und Anlage derselben durchaus, zum Theile auch der Inhalt das Werk des Geschichtschreibers ist. Denn wenn er auch seinen Vorgängern Gedanken und einzelne Angaben entlehnt haben mag, was daraus hervorgeht, dass zuweilen die Thatsachen in den Reden anders als in der Erzählung dargestellt werden, s. 9, 34, vergl. 26; 8, 30 und 33; 5, 27 und 42. 47, 6, so spricht doch die politische und religiöse Lebensansicht, die in denselben herrscht, die Gleichförmigkeit der Motive und Gedankenreihen, die beschränkte Rücksicht auf die gerade thätigen Personen, die Verallgemeinerung der Verhältnisse dafür, dass er hier frei gewaltet und sich weniger streng an seine Quellen gehalten habe. In der 3., 4. u. 5. Decade sind wol einzelne Reden von Livius selbst verfasst, aber manche hat er einer ihm und Polybius vorliegenden Quelle, s. 21, 30; 40 fg.: 28, 27; 30, 30, viele Polybius selbst, andere wahrscheinlich den Annalisten entlehnt, aber dieselben meist so frei nach seinen eigenen Gesichtspunkten verarbeitet, dass sie als die Erzeugnisse seines Geistes betrachtet werden können. Vorzüglich bei wichtigen, entscheidenden Momenten oder bedeutenden Situationen hervorragender Männer hat er diese Form benutzt um die verborgenen Motive der handelnden Personen, die Grundsätze und Pläne des Senates, den Geist und die Ziele der Parteien, die subjective Stimmung der Redenden, wie sie ihm erschien, und somit zugleich die Gründe der Handlungen und Unternehmungen, die sittlichen, religiösen, politischen Ansichten, aus denen sie hervorgingen, darzulegen. Allerdings sind manche dieser Reden mehr psychologische Entwickelungen, andere nur rhetorische Ausführungen allgemeiner Gedanken oder Beurtheilungen früherer Ereignisse nach den Verhältnissen einer späteren Zeit oder seine eigenen subjectiven Ansichten, welche er darlegt, weil ihm eine tiefere Anschauung der Zustände des Alterthums abgeht; aber andere sowohl in der ersten Decade, wenn ihm gute Quellen vorlagen, als auch in der dritten und den folgenden, besonders wenn er den Stoff von Polybius entlehnte, sind ganz geeignet Licht über die Motive und Absichten der Handelnden und die Gründe der Ereignisse zu verbreiten und den Zweck zu erfüllen, den Livius durch sie erreichen wollte, indem er in dieser Form einen Prag-

matismus, wie er den Wünschen und Bedürfnissen seiner Zeit angemessen war, in seiner Geschichte hervortreten liess.

Während in dieser Beziehung Livius seinen Quellen nur einen beschränkten Einfluss auf sein Werk gestattete, so sind dieselben dagegen in der früheren Geschichte und besonders, wo er lateinischen Gewährsmännern folgte, nicht ohne Einwirkung auf seine Darstellung geblieben. Nicht als ob er dieselben nur copirt oder ihnen seine Individualität aufgeopfert hätte, sondern sein empfängliches Gemüth liess sich theils im Grossen und Allgemeinen durch die Zeit und ihren Charakter, theils durch die Geschichtschreiber, welchen die Darstellung der einzelnen Begebenheiten vorzugsweise entlehnt ist, auch in Bezug auf das Colorit der Sprache und Form in gewisser Rücksicht bestimmen, und zwar um so leichter, da er, wie oben bemerkt wurde, nicht nach Sammlungen und Auszügen aus Geschichtswerken, sondern unmittelbar nach der Lectüre, wenn der Eindruck noch frisch war, seine Erzählung niederschrieb. Daher ist seine Darstellung eine andere in der Sagenzeit, wo er sich freier bewegte, als in den folgenden Büchern, eine andere in der Schilderung der grossen Begebenheiten des zweiten punischen Krieges, durch die er sich gehoben und begeistert fühlte, eine andere in den folgenden Büchern. Wie eng er sich aber auch im Einzelnen seinen Vorgängern angeschlossen hat, zeigen die wenigen bereits berührten Stellen aus alten Annalisten, die wir mit seiner Darstellung vergleichen können, s. Cic. Div. 1, 24; 26; 35; Gell. 9, 11; 7 (6), 9; 9, 13. Mit wenigen Veränderungen hat er auch die alten Formeln, s. 1, 24; 26; 32, die Aufzählung der Prodigien u. A. denselben entlehnt, und, um dem Vortrage den Charakter des Alterthümlichen und den Reiz der Abwechselung zu geben, einzelne alte Wörter und Wortformen aus ihnen aufgenommen, wie 1, 18 *adclarassis;* 29, 27, 3 *auxitis;* 10, 19, 17 *duis; duellum;* 1, 7, 6 *occipere;* 28, 30, 12 *indipsci* u. a. In ähnlicher Weise hat er, wie schon bemerkt wurde, Polybius für seine Zwecke benutzt. Dass er aber ungeachtet dieser Abhängigkeit von seinen Vorgängern doch seine Eigenthümlichkeit und Selbständigkeit in der Auffassung und Darstellung bewahrt hat, geht aus der Freiheit, mit welcher er die Gedanken des Polybius, den Stil und Ausdruck der lateinischen Schriften umgestaltet, deutlich hervor. Denn dass seine ganze Compositions- und Darstellungsform, wenn er seinen Zweck erreichen wollte, eine andere sein müsse, als die der Annalisten war, davon war er bei dem Beginne seines Werkes schon überzeugt, und nicht ohne Beziehung

hierauf sagt er in der Vorrede: *scriptores — scribendi arte rudem vetustatem superaturos se credunt.* Dazu führten ihn theils die Ansichten der Alten über den historischen Stil, von dem Cic. de Or. 2, 15, 64 sagt: *verborum autem ratio et genus orationis fusum atque tractum et cum lenitate quadam aequabili profluens — persequendum est,* den Andere eben so scharf von dem oratorischen unterscheiden, als nahe an den poetischen heranrücken, wie Quintil. 10, 1, 31: *est enim (historia) proxima poetis et quodammodo carmen solutum, et scribitur ad narrandum, non ad probandum, totumque opus non ad actum rei pugnamque praesentem, sed ad memoriam posteritatis et ingenii famam componitur; ideoque et verbis remotioribus et liberioribus figuris narrandi taedium evitat,* vgl. Plin. Ep. 5, 8, 9; theils und noch mehr drängten dazu die Anforderungen und die Bildung der Zeit, in der er lebte. Der grosse Umschwung der Ansichten und Gesinnungen während des Augusteischen Zeitalters und in dem Uebergange des Freistaates in die Monarchie, der Mangel an lebendigem Interesse für die Gegenwart und die Bewunderung und wehmüthige Betrachtung der Vergangenheit, die Beschränkung der politischen Thätigkeit und die Gefahr freier Urtheile und Ansichten über die neuen Verhaltnisse, die Ruhe endlich, die über das Reich ausgebreitet war, und das Verlangen nach einem geistig erregten, genussreichen Leben führte zu dem Streben in der Poesie und Rhetorik ein neues, gefahrloses Gebiet zu suchen, und auf diesem die Vorzüge, welche die Kraft und Lebensfrische den Werken früherer Schriftsteller verliehen hatte, durch die Vollendung der Form, durch künstlerische, schöne, blühende Darstellung zu ersetzen. Die so herbeigeführte Ausbildung einer kunstgerechten Poesie und einer poetischen Diction mussten auf Livius um so mächtiger einwirken, je mehr sein eigenes Gemüth poetisch gestimmt, und je erhabener der Gegenstand war, den er behandelte. Es war daher natürlich, dass sich sein Stil in vieler Beziehung von dem der früheren Prosaiker entfernte, an die neuen Muster anschloss, eine entschieden poetische Färbung annahm und mit der alten Einfachheit und Würde sinnliche Anschaulichkeit und lebendiges Farbenspiel vereinigte. Zwar tritt dieses dichterische Colorit besonders in den Partieen hervor, welche an sich schon der Poesie angehören oder ihr nahe stehen, wie in der Sagenzeit, welche bei ihm in Ausdruck und Vortrag durchaus poetisch gehalten ist, aber auch in vielen anderen, welche durch ihre Grösse und Bedeutung eine gehobene Darstellung forderten. Doch hat Livius mit richtigem Tacte und feinem

Sinne für das Schickliche sich gehütet die Prosa in Poesie umzugestalten, er hat dem poetischen Elemente nur so viel Spielraum gestattet, als nöthig war um die grossen Erscheinungen der Vorzeit zur vollen Anschauung zu bringen und sie auf die Phantasie und das Gemüth des Lesers mit Nachdruck wirken zu lassen. Noch weniger als der poetischen konnte sich Livius der rhetorischen Richtung entziehen, die schon früher von bedeutendem Einflusse wie auf die römische Literatur überhaupt so auch auf die Darstellung der späteren Annalisten gewesen war, unter Augustus aber noch stärker sich entwickelte und bestimmter hervortrat. Da er selbst sich mit der Rhetorik eingehend beschäftigt hat, s. S. 6, so war es nicht zu verwundern, dass seine Darstellung durchaus eine rhetorische Färbung annahm, dass er oft an die Stelle der einfachen und natürlichen Darstellung eine absichtliche, künstliche, auf Effect berechnete treten liess, um die einzelnen Erscheinungen und Situationen in dem wirksamsten Lichte zu zeigen, ihren Einfluss zu steigern und sie aus der individuellen Beschränktheit, selbst wol auf Kosten der historischen Wahrheit, zu idealer Grösse zu erheben. Allein auch in dieser Beziehung hat er, treu der Vorschrift, die er selbst ertheilte, s. die Stelle aus Quint. 2, 5, 20, S. 8, das rechte Mass nicht überschritten, sondern neben dem Schmucke und Farbenglanze der neueren Zeit noch so viel von der alten Kraft und Natürlichkeit bewahrt, sich von den Künsteleien, dem Suchen nach Pointen, dem Haschen nach Auffallendem, wie es bald nachher herrschend wurde, so frei, und so in der Mitte zwischen poetischer Ueberspannung und rhetorischer Verkünstelung gehalten, dass er als Vermitteler des goldenen und silbernen Zeitalters, der viele Vorzüge beider in sich vereinigt, betrachtet werden kann, und sein Vortrag, so wie er sich eng an die Vorschriften Ciceros de Or. 2, 15, Or. 20 anschliesst, von dem feinsten Kenner und Beurtheiler als Muster anerkannt und gepriesen wird, s. Quintil. 10, 1, 101; 2, 5, 19: *ego optimos quidem, et statim et semper, sed tamen eorum candidissimum quemque et maxime expositum velim, ut Livium a pueris magis quam Sallustium.*

Die Vorzüge, welche an der Darstellung des Livius besonders hervorgehoben werden, sind theils die Angemessenheit für den jedesmal behandelten Gegenstand, der im Ganzen ruhige und gleichmässige Gang der Erzählung, die Einfachheit und Uebersichtlichkeit in der Entwickelung der Ereignisse, die Anschaulichkeit und Lebendigkeit in den Schilderungen, theils die Würde, der Schwung und Ernst in der Erzählung grosser, einflussreicher

Begebenheiten, die Innigkeit und Theilnahme bei der Darstellung von Gemüthszuständen und Affecten; vor allem aber ist es die Fülle, Mannigfaltigkeit und der unerschöpfliche Reichthum an Formen und Farben, welche schon von den Alten gepriesen werden, s. Quintil. 8, 1, 3: *in T. Livio mirae facundiae viro*; 10, 1, 101: *Livium cum in narrando mirae iucunditatis clarissimique candoris tum in contionibus supra quam enarrari potest eloquentem*; Tac. agr. 10: *Livius veterum, Fabius Rusticus recentium eloquentissimi*: Quint. 10, 1, 32: *illa Livii lactea ubertas.* Diese nährende, süsse Fülle zeigt sich in der Zusammenstellung verwandter Begriffe, der allmählichen Vervollständigung, der immer genaueren Entwickelung und Ausschmückung der Vorstellungen, überhaupt in dem Streben das durch die schöpferische Phantasie gewonnene Bild der Personen und Ereignisse nach allen Seiten und Momenten auszumalen und nach seinen verschiedenen Beziehungen aufzuhellen. Je bedeutender die Begebenheiten und Verhältnisse sind, welche geschildert werden, um so mehr tritt diese Eigenschaft der Darstellung hervor, sie fehlt jedoch auch bei untergeordneten Momenten nicht, geht aber hier zuweilen in zu grosse Ausführlichkeit und Breite über, wie schon die Alten erkannten, s. Quintil. 8, 3, 53: *vitanda μακρολογία id est longior quam oportet oratio, ut apud Livium: legati non impetrata pace retro domum, unde venerant, redierunt.* Namentlich glaubt man aus dem Fragmente des 91. Buches schliessen zu dürfen, dass in den späteren Theilen des Werkes eine grössere Ueberladung und Wortfülle geherrscht habe; doch ist jene Stelle weder umfangreich genug, noch in der Darstellung so wesentlich von anderen Ausführungen in früheren Büchern verschieden, dass diese Vermuthung als hinreichend begründet betrachtet werden könnte, besonders da die Annahme nahe liegt, dass die dort gegebene Erzählung wie vieles Aehnliche einer wortreichen Quelle entlehnt sei; während in anderen Darstellungen aus späteren Büchern wie in der Charakteristik Ciceros bei Seneca Suas. VII p. 33; 35 derselbe Geist und dieselbe Form wie an ähnlichen Stellen in früheren deutlich hervortritt. Jener Fülle und Breite gegenüber herrscht bisweilen in der Darstellung einzelner Vorgänge, in dem Zusammenfassen des Erzählten, besonders aber in den Charakterschilderungen grosse Präcision und eine energische Kürze, und in seinen eigenen Bemerkungen ist Livius oft so wortkarg und dunkel, s. 1, 43, 12; 4, 20; 6, 42 u. a., dass man versucht wird zu glauben, er habe die von Quintilian 8, 2, 18 erwähnte Vorschrift: *cum iam apud T. Livium inveniam fuisse*

praeceptorem aliquem, qui discipulos obscurare quae dicerent iuberet, Graeco verbo utens: σκότισον, zuweilen auf sich angewendet.

Als die Glanzpunkte der Geschichte des Livius wurden, wie die oben angeführten Stellen zeigen, von den Alten die Reden betrachtet, welche er, wie frühere Historiker, und noch häufiger, bald nur dem Inhalte nach, bald, was er nach Sallust zuerst versucht zu haben scheint, s. Iustin. 38, 3, 11, in directer Form in die Erzählung verflochten hat. Der Fülle der Gedanken, der Wichtigkeit der behandelten Gegenstände, der Theilnahme, welche er denselben widmet, entspricht die Lebendigkeit und Mannigfaltigkeit der Darstellung, der blühende und gewählte Ausdruck, die bald einfache bald kunstvolle Anordnung und Verbindung des Stoffes. Wenn auch Einzelnes in denselben künstlich, gesucht oder wortreich ausgeführt ist, so geben doch bei weitem die meisten den Beweis, dass Livius selbst mit Erfolg die Vorschrift, die er seinem Sohne ertheilt, befolgt, an den besten Mustern seinen Geschmack gebildet und einen grossen Reichthum an Gedanken und Darstellungsformen aus denselben sich angeeignet habe. Während von dieser Seite betrachtet die Reden als die schönsten Früchte der rhetorischen Studien des Livius betrachtet werden müssen, so ist auf der andern Seite nicht zu verkennen, dass sich das edle tiefe Gemüth desselben nirgends schöner ausspricht, sein Talent die feineren Züge des Charakters hervorzuheben und die höheren Beziehungen des menschlichen Lebens darzustellen nirgends sichtbarer ist, die Fülle und Mannigfaltigkeit, die Würde und Kraft der Sprache und des Vortrages nirgends glänzender erscheint, als in diesen freien Ergüssen seiner Beredsamkeit. Darum wurden diese Reden von den Rhetoren zusammengestellt und excerpirt, von den Gebildeten überhaupt hochgeschätzt und bewundert, von Despoten aber, wie Domitian, gefürchtet und verfolgt, s. Suet. Domit. 10.

Wollte Livius in dem oben angegebenen Sinne und Zwecke und in einer neuen, bis jetzt noch nicht versuchten Form die Geschichte darstellen, so konnte ihm die einfache und natürliche oder mehr für die Zwecke des Redners entwickelte Sprache Caesar's und Cicero's eben so wenig genügen als die ihm auch aus anderen Gründen widerstrebende gesuchte Kürze des Sallustius; er musste, um seinem Ideal näher zu kommen und den Anforderungen seiner Zeit zu entsprechen, die Sprache freier behandeln, grössere Mannigfaltigkeit und glänzenderen Schmuck suchen, die grammatische und rhetorische Fügung der Worte und Gedanken

weiter ausbilden, für die Periode andere Formen zu gewinnen streben. So finden wir bei ihm nicht nur viele poetische Ausdrücke und eine grosse Annäherung an die Dichtersprache seiner Zeit, besonders des Vergilius, sondern auch eine Erweiterung des für die Schriftsprache verwendeten Wortvorrathes theils durch Wiedereinführung einzelner Ausdrücke, welche ihm die Quellen darboten, theils durch die Aufnahme mancher Worte aus der Umgangssprache. Auch der Gebrauch der einzelnen Wortclassen ist bei ihm ein freierer, indem er oft abweichend von der früheren Regel den Dichtern sich nähert, oder an vorher nur einzeln auftretende Erscheinungen anknüpfend sie weiter führt und häufiger in Anwendung bringt, z. B. im Gebrauch von Verbalsubstantiven als Attribute, von Adjectiven und Participien als Substantiva oder Adverbia, der Adverbia oder adverbialer Ausdrücke statt des Adjectivs u. A. Eben so ist die Verwendung der Wortformen und Wortfügungen eine freiere, als frühere Prosaiker sie sich gestatteten, theils der dichterischen Darstellung entlehnt, theils nach bereits vorhandenen Formen fortgebildet, so die Erweiterung im Gebrauche des Dativs, Genitivs, des Conjunctivs, die häufige Anwendung des Participium zum Ausdruck eines abstracten Begriffes der Thätigkeit, die freie und mannigfache Stellung desselben überhaupt, die Erweiterung des Gebrauchs des Infinitivs, des Gerundium u. A.; meist schliessen sich diese neuen Bildungen leicht und einfach dem früheren Gebrauche an, nur selten sind sie verwickelt, gesucht und schwer zu übersehen. Noch deutlicher tritt das rhetorisch-poetische Element seiner Darstellung hervor in der häufigen Anwendung gewisser Redefiguren, besonders des Chiasmus, der Anapher, dann der Personification, der Metapher, Metonymie u. a. Wenn auch Vieles, was oft als Eigenthümlichkeit des Livius betrachtet wird, schon bei anderen Schriftstellern sich findet, so bleibt doch noch genug übrig, was den Beweis liefert, dass er mit Einsicht und schöpferischer Kraft eine seinem Zwecke und seiner neuen Aufgabe entsprechende Ausdrucksform zu bilden im Stande war, welche an das Alte anknüpfend dem reichen Stoff, welchen seine Zeit aus dem Sprachschatze gewonnen hatte, Raum und Einfluss gestattete. Noch mehr nähert er sich in der Wortstellung den Dichtern: sie ist bei ihm weniger streng, mehr auf den Effect und die Anschaulichkeit berechnet, daher freier und mannigfaltiger, als bei irgend einem Prosaiker vor ihm. In dem Periodenbaue endlich konnte wenigstens in der Erzählung nicht seine Absicht sein, durch Abrundung, durch das Ebenmass der Glieder, den rhythmischen

Fall auf das Ohr, durch kunstvolle und verschlungene Argumentation auf den Verstand und den Willen zu wirken, wie früher die Redner, sondern durch Zusammenfassen und Ordnen aller die Handlung hervorrufenden, sie begleitenden und vollendenden Momente ein allmählich sich gestaltendes, die Phantasie und das Gemüth befriedigendes Bild der gesammten Situation zu entwerfen, oder die einzelne Erscheinung in ihrer Besonderheit und Bedeutung darzustellen, dem weniger Bedeutenden neben dem Wichtigen, dem Gewöhnlichen neben dem Ausserordentlichen und Erhabenen seine passende Stelle anzuweisen. Daher die bewundernswürdige Mannigfaltigkeit der Livianischen Sätze und Perioden, die bald kurz abbrechen, bald eine reiche Fülle von Vorstellungen zusammenfassen, bald in scheinbarer Nachlässigkeit verlaufen, bald mit künstlerischer Berechnung zu Ende geführt werden, bisweilen durch harte Verbindungen und mangelhafte Ausführung oder zu grosse Anhäufung von Worten, Gliedern und Gedanken weniger übersichtlich erscheinen, in der Regel aber ruhig und klar sich entwickeln, durch regelmässige Gliederung der Sätze, durch Abwechslung der Verbindungen und zweckmässige Verwendung der Figuren eine eben so grosse Gewandtheit und Herrschaft über die reichen Mittel der Sprache verrathen, als sie gewöhnlich ein vollständiges, scharf ausgeprägtes Bild des jedesmal darzustellenden Objectes gewähren. Auch in dieser Beziehung ist die Kunst und Fülle besonders in den Reden sichtbar; sie zeichnen sich aus durch den Reichthum und Wechsel der Formen und des Ausdrucks, in ihnen ist der Periodenbau am vollendetsten und kunstvollsten, und wenn sie die Concinnität und den Rhythmus der Ciceronischen vermissen lassen, so ist nicht zu übersehen, dass die Reden des Livius einen wesentlich anderen Zweck verfolgen, als die des öffentlichen Redners, und deshalb auch eine andere Gestalt erforderten. Wenn sich demnach nicht verkennen lässt, dass die Sprache und Darstellung des Livius in ihrer Weise im Grossen und Ganzen ausgezeichnet, ihrem Zwecke entsprechend, geistreich und geschmackvoll ist, so muss doch auf der anderen Seite eingeräumt werden, dass sie nicht überall gleich durchgebildet erscheint, nicht in allen Theilen des Werkes die Vorzüge derselben hervortreten, dass hier und da Härte und Dunkelheit, Breite und Ueberladung, z. B. die Wiederholung derselben Worte, Formen und Endungen, die Häufung synonymer Ausdrücke unangenehm auffällt, oder Trockenheit und Dürftigkeit einen Contrast zu dem sonst so grossen Reichthum bildet: eine Erscheinung, die zum Theil ihren Grund in der Eile

hat, welche Livius immer weiter trieb und ihn verhinderte die bereits beendigten Theile seines Werkes einer neuen Bearbeitung und Prüfung zu unterwerfen, zum Theil in der Grösse der Aufgabe selbst und der Mangelhaftigkeit der früheren Darstellung wenigstens einzelner Theile der Geschichte und seiner Abhängigkeit von diesen Quellen. Wenn aber jene Mängel auf dem grossen Gebiete verhältnissmässig selten sichtbar werden, vor dem Glanze und der Schönheit, die in weit reicherem Masse sich über das Ganze verbreiten, in Schatten treten, und nur hier und da den gleichmässigen und frischen Gang der Erzählung unterbrechen, so würde es nicht gerechtfertigt erscheinen, wenn man deshalb dem Urtheile und Lobe der alten Kunstrichter ein geringeres Gewicht beilegen wollte, als einzelnen Aeusserungen des Tadels, dem auch Livius nicht entgangen ist. Von weniger Bedeutung ist in dieser Hinsicht, was Suet. von Caligula c. 34 berichtet: *Vergilii ac T. Livii scripta et imagines paulum abfuit, quin ex omnibus bibliothecis amoveret, quorum alterum ut nullius ingenii minimaeque doctrinae, alterum ut verbosum in historia neglegentemque carpebat*, da schon das Urtheil über Homer und Vergilius die Richtigkeit des über Livius gefällten zweifelhaft machen muss. Wichtiger ist, was Quintilian von einem eben so kundigen als scharfen und bitteren Kritiker der Augusteischen Zeit, dessen Tadel jedoch auch Cicero, Caesar, Sallustius getroffen hat, berichtet, s. 1, 5, 56; 8, 1, 3; *et in T. Livio, mirae facundiae viro, putat inesse Pollio Asinius quandam Patavinitatem.* Wenn nun auch dieses Urtheil sich nicht, wie man angenommen hat, auf andere Schriften, sondern auf das Geschichtswerk des Livius bezieht, so ist doch der Ausdruck so unbestimmt und allgemein, dass sich schwerlich mit vollkommener Sicherheit wird bestimmen lassen, worauf sich der Tadel des Asinius bezogen habe. Zwar weist der Zusammenhang der Stellen bei Quintilian deutlich darauf hin, dass weder die politische Parteiansicht des Livius, noch die kleinstädtische, mehr der Schule als dem Leben angehörende Auffassung und Behandlung der Geschichte, sondern Sprache, Ausdruck, Darstellungsform Gegenstand des Tadels gewesen sei; aber auch hier bleibt noch ein grosses Gebiet für Vermuthungen. Doch ist kaum anzunehmen, dass Asinius gewisse orthographische Eigenthümlichkeiten, oder griechische und aus Gallien entlehnte Worte und Constructionen, die sehr wenig bezeichnend *Patavinitas* genannt würden, gemissbilligt habe, sondern weit wahrscheinlicher, dass dem feingebildeten Ohre des in der Stadt geborenen, an den rein römischen Ausdruck gewöhnten Sprach-

kenners, der aus Grundsatz an der früheren festen Norm des Sprachgebrauches, an der Correctheit des *sermo urbanus*, s. Cic. Brut. 46, 171, so wie an der Einfachheit und Strenge in der Verbindung der Sätze und Gedanken festhielt, theils einzelne Worte, theils die freiere Behandlung der Sprache überhaupt, theils sonst eine gewisse Färbung der Rede als provincielle Eigenthümlichkeit, welche auch der längere Aufenthalt in der Stadt, in der selbst bereits die feine nationale Sprache und Sitte zu verschwinden begann, bei Livius nicht hatte verwischen können, erschienen sei, die er als der ächt römischen Darstellungsform fremd mit dem Ausdruck *Patavinitas* bezeichnet habe. Je weniger sonst die Alten selbst an dieser Anstoss genommen haben, da Tacitus Agr. 10 den Livius sogar zu den *veteres* rechnet und Velleius Paterculus dieser Ansicht wenigstens nicht entgegen steht, s. 1, 17: *ut Livium quoque priorum aetati adstruas*, vergl. 2, 36; Quintilian 1, 5, 56: *Pollio deprehendit in Livio Patavinitatem: licet omnia Italica pro Romanis habeam* die eine Seite des Vorwurfs zurückweist: und je weniger es ihnen gelungen ist, diese Eigenthümlichkeit genauer zu bezeichnen, um so bedenklicher muss es erscheinen, jetzt Einzelnes ermitteln zu wollen, worauf sich der Tadel des Asinius bezogen habe, da es uns selbst bei dem gründlichsten Studium der Sprache nicht gelingen wird, die feinen Unterschiede des *sermo urbanus* und *peregrinus* und einzelne Anklänge an diesen, die nur geborene Römer fühlen konnten, wahrzunehmen, und um so ungerechter würde es sein wegen der Aeusserung eines, wenn auch hochgebildeten, doch in seinem Alter launigen und unzufriedenen Mannes, dem überhaupt die ganze Lebensrichtung seiner Zeit missfiel, s. Gell. 10, 26; 1, 22, 19, ganze Classen von Ausdrucksweisen, die ein schöpferischer Geist dem Charakter der lateinischen Sprache gemäss bildete, als Provincialismen zu bezeichnen, oder die ganze Sprache des Livius als unrömisch zu verdächtigen, ohne zu bedenken, dass jeder bedeutende und geistreiche Schriftsteller die für seine Individualität und seinen Zweck passende Sprach- und Darstellungsform selbständig sich wählen kann und darf, und deshalb, weil er sich nicht einem fremden Vorbilde streng anschliesst, noch nicht aufhört in seinem Kreise ausgezeichnet und mustergültig zu sein.

Uebrigens hat der Tadel des Asinius ebensowenig die Anerkennung Ls.' zu verhindern vermocht, als das eingetreten ist, was dieser selbst beim Beginne seines Werkes: *si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit* etc., fürchtet. Vielmehr sind,

vorzüglich durch ihn, wie es scheint, verdunkelt, alle Werke der Annalisten und Geschichtschreiber, in welchen die frühere Zeit Roms erzählt war, untergegangen; das seinige ist von den geistreichsten Schriftstellern der Folgezeit, s. S. 51 f., anerkannt und bewundert, in Prosa und Versen (*Avienus*, im 4. Jahrhundert, *qui totum Vergilium et Livium iambis scripsit)* verarbeitet und in vielen Auszügen (Floras, Eutropius) bis zum Untergang der römischen Literatur (Cassiodorus, Orosius) erhalten worden und die Quelle gewesen aus der die Kunde der Vorzeit geschöpft wurde. Bei seinen Zeitgenossen fand seine Auffassung und Darstellung der Geschichte so grossen Beifall, dass noch bei seinen Lebzeiten sein Name bis an das Ende des Reiches gefeiert werde, S. 13, und von da entnahmen die Römer aus ihm ihre Kenntnisse und Ansichten von der republicanischen Zeit, fassten die Thaten und Charaktere derselben in der Gestalt und den Umrissen auf, in denen er sie dargestellt hatte, und wurden durch ihn mit Bewunderung und Begeisterung für dieselbe erfüllt. Ebenso ist Livius im Mittelalter und den folgenden Jahrhunderten betrachtet und gefeiert worden, und wenn er den höheren Anforderungen an die Geschichtschreibung, welche die neueste Zeit stellt, nicht genügt, so wird sein Werk doch immer die reichste Quelle für die römische Geschichte der alten Zeit bleiben, und sein edler Sinn, seine musterhafte Darstellung ihm eine der ersten Stellen unter den Historikern der Römer auch in Zukunft sichern.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER I.

PRAEFATIO.

Facturusne operae pretium sim, si a primordio urbis res populi Romani perscripserim, nec satis scio, nec, si sciam, dicere ausim, quippe qui cum veterem tum vulgatam esse rem videam, 2

In der Vorrede entwickelt Livius zunächst § 1–5 die Gründe, welche ihn bestimmt haben, die Geschichte des römischen Volkes zu schreiben.

1. *Facturusne-sim.*, Quintil. Inst. or. 9, 4, 74: *T. Livius hexametri exordio coepit „facturusne operae pretium sim“, nam ita edidit, estque melius quam quo modo emendatur,* nämlich: *fact. sim operae pretium*, was sich in allen Handschriften erhalten hat. Obgleich sonst die Alten Verse in der Prosa nicht gestatten, so wird doch der vorliegende von Quintilian nicht getadelt, sondern wegen der passenden Wortstellung gebilligt. Vielleicht hat auch L. aus diesem Grunde, wenn er anders den Vers bemerkte, eine Veränderung nicht vornehmen wollen. Aehnliche Hexameter, wie 22, 50, 10: *haec ubi dicta dedit, stringit gladium cuneoque facto per medios;* 4, 57, 7; *moenia-agros;* 23, 18, 2 u. a. haben wohl keinen andern Grund, oder sind L. entgangen; viele, die aus Theilen verschiedener Gedanken zusammengesetzt werden müssen, wie § 8: *haud-ad illa;* 7, 11, 6: *porta Collina* etc.; ib. 13, 11 u. a., sind nicht als Verse zu betrachten. — *operae pr. fac.*, vgl. § 5: *praemium laboris*: einen Preis, Lohn meiner Mühe gewinne; der Sinn ist: ob mein Werk Anerkennung finden werde, vgl. 25, 30, 5: *posse eum, si operae pretium faciat, principem popularium esse;* 21, 43, 9: *operae pretia mereri.* Dagegen ist 27, 17, 14: *operae pr. facere = statuere pretium;* auch *operae est* hat eine andere Bedeutung, s. 1, 24, 6. — *a primord.* ist mit Nachdruck hinzugefügt, vgl. 31, 1, 2; L. will die ganze Geschichte Roms darstellen, nicht wie Andere, z. B. Sallust, Caesar, nur einen Theil derselben, besonders die neuere Geschichte.—*perscripserim* wird durch *facturusne sim* in die Zukunft gezogen. — *ausim*, in potentialem Sinne, um den Gedanken zweifelnd auszudrücken. Die Form selbst, s. 1, 24, 8, findet sich ausser bei Dichtern bei Livius und Tacitus, während sie bei Cicero Brut. 5, 18 unsicher ist.

2. *rem* vertritt oft die Stelle des Neutrum und ist aus dem Zusammenhange zu erklären, hier = *dicere*

dum novi semper scriptores aut in rebus certius aliquid adlaturos se aut scribendi arte rudem vetustatem superaturos credunt.
3 utcumque erit, iuvabit tamen rerum gestarum memoriae principis terrarum populi pro virili parte et ipsum consuluisse; et si in tanta scriptorum turba mea fama in obscuro sit, nobilitate ac
4 magnitudine eorum me, qui nomini officient meo, consoler. res est praeterea et inmensi operis, ut quae supra septingentesimum annum repetatur, et quae ab exiguis profecta initiis eo creverit,

se operae pretium facturos. — *dum* ist weniger Zeitpartikel, als es die Erläuterung des unbestimmten *vulgatam rem* anknüpft, in welcher die beiden Punkte, durch die ein Geschichtschreiber sich ein Verdienst erwerben kann, *certius* etc. und *scribendi* etc., und damit das, was L. selbst erstrebt, zusammengefasst sind; vgl. 5, 13, 13; 8, 40, 4; 9, 9, 11; zu 33, 18, 20. — *novi semper* ist kurz gesagt = *novi semper existunt, qui credunt*, vgl. 5, 42, 6: *novae semper cladis*, da *semper* nicht zu *adlatur.* gezogen werden kann, s. zu 1, 39, 3; Hor. Od. 3, 29, 6. — *rud. vetust.*, die (nach dem Urtheil der späteren Schriftsteller) ungebildete Darstellung der alten Zeit, vgl. 2, 32, 8; 27, 37, 13.

3. *rerum* etc., eine solche Häufung der Genitive, wo sie der Deutlichkeit nicht nachtheilig ist, findet sich auch sonst bisweilen, s. 1, 38, 1; 23, 30, 3; 30, 12, 22 u. a. — *pro vir. p.*, so viel mein Antheil fordert, von mir, den andern Geschichtschreibern entsprechend, gefordert und geleistet werden kann. — *et ips.*, s. c. 30, 6, bildet für sich schon den Gegensatz, ohne *me*, welches jedoch auch zu *iuvat* hinzugefügt werden kann, s. 31, 1: *me quoque iuvat, velut ipse in parte laboris fuissem*, – *pervenisse.* — *consul.*, die gedachte Vollendung in Bezug auf *iuvabit.* — *in tanta s. t.*, statt eines Causalsatzes, 2, 3, 4. — *in obsc.*, das Adjectiv im Neutr. mit *in* vertritt oft die Stelle des Prädicats, welches so in der Lage und Beschaffenheit des Gegenstandes begründet erscheint, s. 2, 3, 1: *in dubio esset;* 3, 8, 9: *exitus in facili esset.* — *nobilit. a. m.*, als Schriftsteller berühmte oder durch ihre Stellung angesehene Männer, welche die Geschichte bearbeitet hatten, wie Fabius, Cato u. a.; vgl. dagegen Sall. C. 8, 5. — *offic.* wird bisweilen von Dingen gebraucht, die Anderen das Licht entziehen, vgl. 2, 33, 9: *obstitit.*

4. *res e. p.* etc., der erste Grund, warum er fürchtet keine Anerkennung zu finden, liegt in § 3: *in tanta* etc., da er noch nicht weiss, ob es ihm gelingen wird, die grosse Zahl der früheren Schriftsteller durch Treue in der Erzählung und die Vorzüge der Darstellung zu übertreffen, der zweite (*praeterea*) in der Schwierigkeit des Unternehmens, zunächst der Bearbeitung der Geschichte selbst, die aber schwierig wird durch die Grösse des Stoffes. Daher gehört *res* nicht zum Prädicate: es, die Geschichtschreibung, ist eine Sache u. s. w., sondern es ist Subject: der Gegenstand selbst, der zu bearbeiten ist, im Gegensatze zu *scriptores* § 2, und bezieht sich auf den röm Staat, dessen lange Dauer: *ut quae* etc. und immer steigende Macht: *et quae* etc. die geschichtliche Darstellung schwierig macht. — *repetatur*, wie *supra*, *altius repetere*: ausholen, beginnen, vgl. Cic. Rep. 3, 5: *populus noster, quem Africanus – a stirpe repetivit, cuius imperio iam orbis terrarum tenetur.* In der Länge der Zeit ist zugleich die grosse Menge der sie erfüllenden

ut iam magnitudine laboret sua; et legentium plerisque haud du-
bito quin primae origines proximaque originibus minus praebi-
tura voluptatis sint, festinantibus ad haec nova, quibus iam pri-
dem praevalentis populi vires se ipsae conficiunt; ego contra hoc 5
quoque laboris praemium petam, ut me a conspectu malorum,
quae nostra tot per annos vidit aetas, tantisper certe, dum prisca
illa tota mente repeto, avertam, omnis expers curae, quae scri-
bentis animum etsi non flectere a vero, sollicitum tamen efficere
posset.

Ereignisse angedeutet. — *quae – et quae*, vgl. 34, 3, 1: *quibus – per quaeque*, 38, 31, 5; Cic. Or. 34, 120: *annorum septingentorum memoriam uno libro* (*annali*) *colligavit* (*Atticus*). *et* vor *quae* ist nur verbindend, vor *legent.* correspondirt *et inmensi* etc. — *et legent.*, der dritte Grund des Zweifels. Man hätte nach *et inmensi* etc. auch *et ingrati* erwartet; statt dessen ist das, wodurch die Sache unangenehm wird, selbst gesetzt. Das partic. praes., besonders im gen. plur., giebt bisweilen die Bedeutung der Gleichzeitigkeit auf und vertritt Substantiva, da die Nomina auf *tor* Classen von Personen bezeichnen, die nach einer Eigenschaft benannt werden, s. 1, 8, 5: *condentium*; 34, 13, 5: *bellantium*; 1, 25, 4: *spectantis* u. a. — *plerisq.* mit dem Genitiv wie 9, 46, 12: *plerique nobilium*; ib. 45, 17 u. a. — *minus praeb.*, anders Thucyd. I, 22: *ἐς μὲν ἀκρόασιν ἴσως τὸ μὴ μυθῶδες αὐτῶν ἀτερπέστερον φανεῖται.* Dass er die Geschichte der neueren Zeit besonders erzählen wolle, hat Livius schwerlich mit diesen Worten angedeutet. — *haec*, das, was dem Schreibenden gleichzeitig ist, oder seiner Zeit nahe liegt, daher ist *nova* hinzugefügt, s. 1, 5, 1; ib. 43, 12; 55, 9 u. a., nach dem Folgenden die Bürgerkriege, welche für die Zeitgenossen mehr Interesse haben, als die alte, namentlich die Mythenzeit.

5. *ego contra* etc., während Andere nur Vergnügen in der neueren Geschichte suchen, finde ich dagegen Trost in der älteren, die ich ohne Furcht, jemand zu verletzen, darstellen kann. Der Gedanke steht § 3 parallel und *quoque* bezieht sich auf *iuvabit tamen.* — *prisca* etc., die hds. Lesart *prisca tota illa m.* wäre nur beim Vorlesen durch die verschiedene Quantität der Endsylben zu verstehen, für das Lesen dunkel. Sonst ist die Wortstellung bei L. oft freier als bei früheren Prosaikern, mehr dichterisch, s. 6, 25, 11: *omnia constanti tranquilla pace*; 9, 33, 6: *quinquennalem ante censuram et longinquitate potestatem dominantem*; 1, 11, 6; 2, 42, 10; 3, 1, 4; 6, 20, 12; 7, 10, 13; 26, 27, 16; 28, 12, 6; 36, 12, 6 u. s. w. — *scribentis*, s. § 4: *legentium*, dagegen 1, 59, 11: *scriptoribus*; *scribere* ist, wie hier, bisweilen aus dem Zusammenhange zu erklären. — *flect. a vero*, durch Entstellung der Thatsachen, Uebergehen anderer, Zusätze u. s. w. — *sollicitum*, besorgt Manchen, der noch lebte, zu verletzen und sich dadurch Unannehmes zuzuziehen. — *efficere*, s. 2, 60, 4. — *posset* conditional, wenn derselbe (ich) nicht stark genug wäre, diese Besorgniss zu überwinden, vgl. 4, 20, 9; 45, 44, 12 u. a., vgl. Cic. Deiot. 1, 3: *exortus est, qui quem in eculeo non posset, eum accuset solutus* u. a.; Andere lesen *possit.*

6 Quae ante conditam condendamve urbem poeticis magis decora fabulis quam incorruptis rerum gestarum monumentis tra-
7 duntur, ea nec adfirmare nec refellere in animo est. datur haec venia antiquitati, ut miscendo humana divinis primordia urbium augustiora faciat; et si cui populo licere oportet consecrare origines suas et ad deos referre auctores, ea belli gloria est populo Romano, ut, cum suum conditorisque sui parentem Martem potissimum ferat, tam et hoc gentes humanae patiantur aequo ani-
8 mo, quam imperium patiuntur. sed haec et his similia utcumque animadversa aut existimata erunt, haud in magno equidem po-

6—12. Plan und Zweck des Werkes. § 6—7: die Wahrheit der mythischen Periode mag man auf sich beruhen lassen, obgleich sie dem Charakter und der Grösse des röm. Volkes entspricht. — *ante conditam condendamve*, L. hielt *conditam*, da es alles vor der Gründung der Stadt Geschehene, auch nicht zu ihr in Beziehung Stehende umfasste, für zu weit, und fügte *condendamve:* oder vielmehr ehe gegründet werden durfte, sollte, beschränkend hinzu, indem es nur auf das sich bezieht, was nach dem Fatum, s. 1, 4, der Gründung der Stadt vorhergehen musste, die Ankunft des Aeneas, die Erbauung und Herrschaft Alba's, die wunderbare Geburt des Romulus u. s. w.; vgl. 21, 21, 8: *inter labores aut iam exhaustos aut mox exhauriendos;* 22, 25, 4; an u. St. hat sich das Gerundiv an die Construct. mit *ante* angeschlossen, während es sonst bei dieser Präposit. sich selten findet, s. Verg. G. 3, 206. — *decora*, angemessen, passend für. — *incorruptis r. g. m.*, die treuen, unverfälschten Quellen der Geschichte, s. 6, 1, werden der Sage entgegengestellt.—*poetic.* Cic. Legg. 1, 1, 4. — *adfirm.* etc. vgl. 5, 21, 9; 37, 48, 7; Tac. G. 3, 4.

7. *antiq.*, vgl. Tac. G. 2. — *ea – est* enthält den Grund zu dem zu ergänzenden Gedanken: so darf es das röm. Volk, vgl. c. 28, 5. Ueber *ea* s. § 11: *adeo.* — *populo R.*, er gehört ihm an; *populi* wäre eine Bestimmung zu *gloria.* — *potissimum:* gerade den Mars. Die Aeusserung ist wol gegen Historiker gerichtet, welche die Macht Roms für unberechtigt erklärten und herabsetzten, s. 9, 18, 6. — *ferat* = *prae se ferat*, s. 35, 47, 5. — *gentes hum.*, alle u. s. w., hier *populum* gegenübergestellt, s. 6, 12, 4, vgl. Mart. 12, 8: *terrarum dea gentiumque Roma;* Flor. 1, 23, 5. *patiantur – patiuntur*, die Wiederholung desselben Wortes in verschiedenen Formen dient oft dazu, die verschiedenen Verhältnisse des Begriffes schärfer zu bezeichnen, s. 1, 50, 6: *observaturos – observet*; ib. 59, 7: *facit – fecerat;* 2, 64, 6.

8. *sed haec* etc. geht nach den die Bedeutung der Mythenzeit betreffenden Zwischensätzen auf § 6: *ea nec* etc. zurück und wiederholt den Gedanken, um anzuknüpfen, von welchem Gesichtspunkte aus das Studium der beglaubigten Geschichte zu betrachten sei, und welchen Einfluss dasselbe auf Sittlichkeit und Staatsverwaltung haben könne. — *his sim.*, vgl. 5, 21, 9; ib. 22, 6. — *utcumq. - erunt*, wie auch immer es beachtet und beurtheilt, der Beachtung für würdig, für wahr od. falsch gehalten werden wird. — *haud in* etc., darauf werde ich kein grosses Gewicht legen, s. 26, 37, 6: *in gloria ponebant;* 4, 23, 3: *in incerto positum*; Verg. Aen. 10, 108: *nullo discrimine habebo.*

nam discrimine: ad illa mihi pro se quisque acriter intendat ani- 9
mum, quae vita, qui mores fuerint, per quos viros quibusque ar-
tibus domi militiaeque et partum et auctum imperium sit; labente
deinde paulatim disciplina velut desidentis primo mores sequatur
animo, deinde ut magis magisque lapsi sint, tum ire coeperint
praecipites, donec ad haec tempora, quibus nec vitia nostra nec
remedia pati possumus, perventum est. hoc illud est praecipue 10
in cognitione rerum salubre ac frugiferum, omnis te exempli do-
cumenta in inlustri posita monumento intueri: inde tibi tuaeque
rei publicae quod imitere capias, inde foedum inceptu, foedum
exitu, quod vites. ceterum aut me amor negotii suscepti fallit, 11
aut nulla umquam res publica nec maior nec sanctior nec bonis

9. *mihi*, dat. ethicus, vgl. 22, 60, 25; 24, 38, 7 u. a. — *per quos*, durch deren Thätigkeit, indem die Grösse Roms besonders auf einzelnen hervorragenden Männern beruht, im Gegensatze zu: *quibus artibus*, Sall. C. 53, 4; *artes*, eine Thätigkeit, ein Verfahren, das regelmossig angewendet wird, zur Gewohnheit geworden ist. — *deinde* fügt den ganzen zu *sequatur animo* gehörenden Gedanken, *primo - deinde - tum* die einzelnen Momente desselben an. — *labente - discipl.* gehört zu *desidentis:* mit dem Verfalle und der Erschlaffung der äusseren Ordnung und Zucht sinkt auch der sittliche Charakter des Volkes, wie ein Gebäude, wenn die Grundlagen ausweichen, zuerst nachgiebt (*desidere*), dann zu sinken beginnt (*labi*), darauf 'jählings' niederstürzt; so hat L. auch sonst bisweilen Bilder und Gleichnisse festgehalten und weiter verfolgt, s. 2, 1, 6; 6, 1, 4 u. a. — *deinde ut* etc. enthält das zweite Object zu *sequatur an.* neben *desid. mores.* — *quibus - possumus*, unsere Kraft ist so geschwächt, dass wir weder die Laster selbst, gleichsam eine schwere Krankheit, noch (energische) Mittel gegen dieselben auszuhalten vermögen, s. 34, 49, 3: *intermori vehementioribus, quam quae pati posset, remediis civitatem.*

10. *illud* ist Prädicat: das ist eben das Fruchtbringende u. s. w.; das § 9 Erwähnte soll nicht allein beobachtet (*animum intendat*), sondern auch auf das Leben des Einzelnen (*tibi*) und den Staat angewendet werden. — *rerum*, die Geschichte, welche wie ein glänzendes, die Erinnerung bewahrendes Denkmal (*inlustri monumento*) erscheint, auf dem deutlich sprechende, belehrende und warnende (*documenta*) Beispiele von Fällen, Verfahren jeder Art, c. 28, 11; 25, 33, 6; 32, 31, 29, ausgeprägt sind. — *inde* ist abgebrochen, um das Folgende hervorzuheben, da man *unde* oder *ut inde* erwarten könnte. — *inde f.* etc., dazu ist aus *capias*, dem *vites* entspricht, ein Begriff, etwa *intellegas*, zu entnehmen. *foedum* das Schlechte ist zugleich hässlich.

11. *ceterum*, übrigens, ausserdem noch: was von der Geschichte überhaupt, gilt vorzüglich von der des römischen Volkes, namentlich in Bezug auf *unde quod imitere capias.* — *aut - aut*, während das Eine unstatthaft, ist das Andere um so sicherer, vgl. 9, 7, 4; 29, 17, 9; wir betrachten das erste Glied als untergeordnet: wenn ich mich nicht täusche, — so; wie auch im Lat. *nisi me fallit animus* u. ä. als Zwischensatz eingeschoben werden kann. — *nulla - nec - nec*, s. 1, 26, 12. — *sanctior*, welche Recht und

exemplis ditior fuit, nec in quam civitatem tam serae avaritia luxuriaque immigraverint, nec ubi tantus ac tam diu paupertati ac parsimoniae honos fuerit: adeo quanto rerum minus, tanto mi-
12 nus cupiditatis erat; nuper divitiae avaritiam et abundantes voluptates desiderium per luxum atque libidinem pereundi perdendique omnia invexere. sed querellae, ne tum quidem gratae futurae, cum forsitan necessariae erunt, ab initio certe tantae
13 ordiendae rei absint; cum bonis potius ominibus votisque et precationibus deorum dearumque, si, ut poetis, nobis quoque mos esset, libentius inciperemus, ut orsis tanti operis successus prosperos darent.

Religion heilig hält; das sittliche Moment der Geschichte, wie sie im vorhergehenden Satze als Mittel politische Klugheit zu erwerben dargestellt ist. — *nec in q.* etc., durch Attraction ist die Periode anders fortgesetzt als sie begonnen war, statt: *nec ulla civitas, in quam* etc., s. c. 1, 3; über den Conjunctiv. s. 10, 23, 9. — *civitas* wird nach *res publica* eingeführt, weil im Folgenden mehr an die Bürger zu denken ist. — *serae,* statt die Beschaffenheit einer Handlung näher zu bestimmen, charakterisirt L. häufiger als frühere Prosaiker den Gegenstand, das Subject oder Object, derselben, weil an diesen die Beschaffenheit anschaulicher wird. Vorzüglich findet dieses bei Gemüthsstimmungen, bei Orts-, Zeit-, Mass- und Gradverhältnissen statt, c. 4, 6: *mitem;* s. 3, 3, 3: *pavidi incidentes;* 2, 50, 6: *improvidi superassent;* 2, 35, 3: *adeo infensa erat coorta plebs;* 27, 8, 5: *libens reticuissem;* 1, 25, 6: *spes tota deseruit;* 1, 7, 1: *priori*; ib. 14, 5: *repens;* 27, 4, 1: *gravis* u. v. a. — *inmigr.* eingezogen sind und sich niedergelassen haben. — *avaritia,* s. Sall. C. 10. — *adeo* etc., Bestätigung und Begründung des vorhergehenden Gedankens, die durch die Wichtigkeit und das Auffallende des im folgenden Satze Enthaltenen gegeben wird. So gebraucht Cicero noch sehr selten, L. oft *adeo,* s. 2, 27, 3; ib. 28, 2; 8, 37, 2; 34, 54, 8 u. a.: auch frühere Schriftsteller *ita, usque eo, is, tantus.*

12–13. *luxum,* Schwelgerei, insofern sie in Handlungen sichtbar hervortritt; *luxuria* als Richtung des Gemüthes. — *atque l.,* s. 1, 5, 2, sonst setzt L. vor *l* (immer *ae* (Wölfflin). *libidinem*, Ausschweifungen jeder Art. — *pereundi* in Bezug auf die Person selbst, s. auch 1, 58, 8, — *nuper* wäre nach Sall. C. 11 auf die Zeit des Sulla zu beziehen, nach L. hat der Luxus schon früher begonnen, s. 39, 6. — *forsitan*, ohne Rücksicht auf das darin liegende, sonst den Conjunctiv veranlassende *an*, mit dem Indicativ, 2, 2, 7; 9, 11, 13 vgl. 26, 13, 14 Curt. 7, 16, 17: *incipies forsitan;* 7, 5, 37, ungewiss bei Cicero, s. Lig. 12, 38. — *initio – ord.*, ein häufiger Pleonasmus, s. § 4: *primae origines;* c. 46, 7; 3, 54, 9: *prima initia inchoastis*; hier wird durch Hinzufügung von *initia* ein bestimmter Begriff gewonnen, s. Naegelsbach Stilistik, § 50, 3. — *votisque et,* s. 1, 43, 2. — *poetis*, die Proömien bei Homer, Vergil u. A. — *nobis*, den Geschichtschreibern, die L. hier vertritt. — *potius* bezeichnet den Vorzug: vielmehr mit – als, nicht mit Klagen, *libentius* die Neigung: lieber, bezieht sich auf den Verbalbegriff. — *orsis*, von *orsum*, dichterisch: das Beginnen, wie *dictum factum* 1, 36, 1: *coeptis*;

Iam primum omnium satis constat Troia capta in ceteros 1
saevitum esse Troianos; duobus, Aeneae Antenorique, et vetusti
iure hospitii et quia pacis reddendaeque Helenae semper auctores
fuerunt, omne ius belli Achivos abstinuisse; casibus deinde variis 2
Antenorem cum multitudine Enetum, qui seditione ex Paphlago-

Tac. Ann. 12, 32: *ausis*. u. a. — *tant. op.*, vgl. 21, 1, 1. — *darent*, wenn auch im gleichen Verhältnisse wie *absint* stehend, hat sich der Form nach an den hypothetischen Satz angeschlossen, vgl. 31, 23, 11.

1. Aeneas in Italien; Ursprung des latinischen Volkes, s. Dion. 1, 45; Verg. Aen. 5, 781 f.; 7, 37 ff.; 794; Fest. Romam; Iustin. 43, 1.

1. *Iam primum* „gleich von allem Anfange an"; doch vermittelt *iam* zugleich den Uebergang von den allgemeinen Betrachtungen der Vorrede zu der Darstellung der einzelnen Begebenheiten, s. 5, 51, 6; 9, 5, 12; 21, 62, 7. — *satis constat*, nicht sowohl historische Gewissheit, sonst würde 27, 11, 4 nicht gesagt sein: *Priverni satis constat bovem locutum*, vgl. 1, 48, 5; 41, 21, 13, als allgemeine Annahme, Tradition, die L., auch wenn er die Erzählung für mythisch hielt, wol behaupten konnte, da die Sage von Aeneas schon lange in den Volksglauben übergegangen war. — *ceteros*, wie oft bei L. proleptisch. *Aeneae Ant.*, gewöhnlich wird *abstinere* mit *ab* verbunden; der Dativ, welchen L. auch sonst freier braucht, konnte nach der Analogie der dichterischen Constructionen *defendere*, *arcere*, *depellere alicui aliquid* angewendet werden, vgl. *abalienare* 44, 27, 7. — *et – fuerunt*, dieses wird wol von Antenor, s. Hom. Il. 3, 148; 204 ff.; 7, 345 f., nicht aber von Aeneas berichtet; vielleicht dachte L. mehr an die Il. 20, 298 angedeutete Missbilligung des Krieges von Seiten des Aeneas, und seine Zurücksetzung von Priamus, s. Il. 13, 460. Er verbindet so die beiden berühmtesten troischen Helden, die sich gerettet haben, weil merkwürdiger Weise durch den einen seine Geburtsstadt, durch den andern seine bürgerliche Vaterstadt an Troia angeknüpft wird, vgl. Tac. Ann. 16, 21: *Thrasea Patavii – ludis cetariis a Troiano Antenore institutis – cecinerat;* s. Einleit. S. 2. — *fuerunt*, das Perfect wird wie in Haupt- so auch in Nebensätzen bisweilen gebraucht, wo man das Plusqprf. erwartet, da der Erzählende ein Factum einfach als von seiner Zeit aus vergangen ohne Rücksicht auf andere vergangene bezeichnen kann. So am häufigsten nach *ubi*, *ut* u. a., aber auch nach dem Relativum, s. 2, 30, 15; 23, 19, 17; 24, 16, 19; Caes. B. C. 3, 18: *ab iis – cognovit, qui sermoni interfuerunt:* Sall. C. 17: *ubi explorata sunt*, *quae voluit*; Tac. Ann. 11, 9: *cognitis*, *quae – patefecit*; ib. 16, 21: *quod egressus est – quodque – praebuerat;* es ist daher wol an u. St. nicht nöthig gegen die besseren Hss. *fuerant* zu schreiben. Einzelne erklärende Zusätze § 2; 3 und Theile der Erzählung § 3; 5 sind durch den Indicativ ausgeschieden, vgl. c. 7, 4; 2, 1, 3 u. a. — *ius b.*, Alles, was nach dem Kriegsrechte gegen sie gestattet war, s. 2, 12, 14; Verg. Aen. 2, 360 ff.

2. *casib. var.*, Wechselfälle, wahrscheinlich ist dabei auch an Aeneas zu denken, obgleich von diesem in anderer Form § 4 die Rede ist; schwerlich bedeutet *variis*: verschieden bei Antenor und Aeneas. — *Enetum*, = *Enetorum*, wie *Celtiberum*, sie wohnten am Parthenius in Paphlagonien, Il. 2, 851. — *amisso*, Il. 5, 576. — *in int.*, Verg. Aen. 1, 242 ff.

nia pulsi et sedes et ducem rege Pylaemene ad Troiam amisso
3 quaerebant, venisse in intumum maris Hadriatici sinum, Euga-
neisque, qui inter mare Alpesque incolebant, pulsis Enetos Troia-
nosque eas tenuisse terras. et in quem primo egressi sunt locum
Troia vocatur, pagoque inde Troiano nomen est: gens universa
4 Veneti appellati. Aeneam ab simili clade domo profugum, sed
ad maiora rerum initia ducentibus fatis primo in Macedoniam
venisse, inde in Siciliam quaerentem sedes delatum, ab Sicilia

3. *Euganeisque*, ein Volk von unbekannter Abkunft, das später an den drei Seen, Benacus, Sebinus, Larius und an den Südabhängen der Alpen wohnte, wo noch jetzt die Namen *Val Trompia* und *Camunica* an die alten Bezeichnungen einzelner Stämme derselben, der *Triumpilini* und *Camuni*, erinnern. — *et*, und in der That, noch weist der Name des Ortes und des Volkes auf diese Abstammung hin, s. 2, 11, 6; 9, 16, 12; Madvig vermuthet *ei*. — *primo* „anfangs", dass sie weiter vorgerückt seien, liegt schon in *tenuisse*. — *Troia*, nur selten fehlt das dem vorangestellten Relativum entsprechende Correlativum, wenn dieses in einem anderen Casus zu denken ist als jenes, s. 7, 33, 11; 22, 61, 15, Cic. Sull. 33, 92. — *vocatur* und *est* zeigen, dass noch zu Ls' Zeit diese Namen im Gebrauche waren; doch ist es zweifelhaft, ob sie von dem asiatischen Troia abstammen, nicht vielmehr italischen Ursprungs sind, § 5. — *pagoq.*, der Gau. — *universa*, Troer und Eneter zusammen — *Veneti*, s. 5, 33, 10: *excepto Venetorum angulo*, wahrscheinlich ein illyrisches Volk, Herod. 1, 196; Polyb. 2, 17. 5, das von der Mündung des Padus bis Pola um das Adriatische Meer wohnte, und nur wegen der Namensähnlichkeit mit den paphlagonischen Enetern in Verbindung gebracht ist. — *appellati* an das nächste Nomen angeschlossen, wie § 5: *superessent*; 10, 6, 5; 1, 21, 2: *castra non urbem positam*; 2, 40, 14; 42, 51, 3; 44, 4, 2.

4. *ab*, nach und in Folge. — *simili*, Aeneas wird nach der Sage von den Griechen genöthigt mit den Bewohnern der Städte auf dem Idagebirge, wohin er sich geflüchtet hat, nach Troia's Zerstörung auszuwandern, s. Dion. 1, 47. — *maiora*, die Beziehung eines Attributes auf den Theil eines zusammengesetzten, Begriffes, wie hier auf *initia*, zu dem es nach unserer Auffassung nicht gehört, findet sich bei L. nicht selten, c. 4, 4; 9, 13; 4, 10, 8; 28, 17, 3 u. a.; zu *maiora*, vgl. Verg. 7, 44: *maior - rerum ordo*. — *rerum*, der römische Staat, s. c. 4, 1. — *fatis*, s. Hom. Il. 20, 179 ff. 306; Verg. Aen. 1, 2; 3, 158; 7, 123 ff. — *in Macedoniam*, von den zahlreichen Orten, an denen Aen. gelandet sein soll, ist keiner erwähnt, sondern nur zwei Länder, Macedonien, wo besonders die Stadt Aenea, s. 40, 4, auf ihn zurückgeführt wurde, und Sicilien, woher wahrscheinlich mit dem Cultus der Aphrodite (auf dem Eryx), der sich an den Tempel der Venus bei Lavinium anschloss, durch die Cumaner vermittelt, die Aeneassage nach Latium gekommen war, sowie Segesta schon früh und in öffentlichen Urkunden, s. Cic. Verr. 4, 33, 72, von den Römern als stammverwandt anerkannt wurde, s. Preller röm. Mythol. 669. — *ab Sicilia*, wie bei Vergil, nicht erst, wie Andere berichten, nach Etrurien. Dieses, dass er nicht zu Lande, oder dass er nicht mit *einem* Schiffe nach Latium gekommen sei, hat wol den Zusatz von *classe* ver-

classe ad Laurentem agrum tenuisse. Troia et huic loco nomen 5
est. ibi egressi Troiani, ut quibus ab inmenso prope errore nihil praeter arma et naves superessent, cum praedam ex agris agerent, Latinus rex Aboriginesque, qui tum ea tenebant loca, ad arcendam vim advenarum armati ex urbe atque agris concurrunt. du- 6
plex inde fama est: alii proelio victum Latinum pacem cum Aenea, deinde adfinitatem iunxisse tradunt; alii, cum instructae acies 7
constitissent, priusquam signa canerent, processisse Latinum inter primores ducemque advenarum evocasse ad conloquium; per-

anlasst. — *ad - tenuisse*, näml. *cursum tenuit*, Verg. Aen. 1, 376: er segelte bis an das Gebiet von Laurentum und legte daselbst an, s. 31, 45, 14: *ad Mendaeum tenuerunt*, 21, 49, 2; häufiger ist *tenere locum, portum:* auf einen Ort gerade zusteuern, s. 28, 18; 22, 22 u. a. — *Laurent. ag.*, der unwirthliche, theils sumpfige, theils sandige Küstenstrich von der Tiber südlich bis über Ardea hinaus, 7, 25, 4: *Laurensque tractus et Tiberis ostia*, vgl. § 4. L. scheint wie viele Andere den Landungsplatz, den Cato, Vergil. u. A. in die Nähe der Tibermündung, verlegen, mehr südlich in der Nähe der Mündung des Numicius u. der castra Troiana gedacht zu haben.

5. *Troia*, durch den Casus, vgl. c. 34, 2; 25, 28, 5; 29, 37, 4, da der Dativ gewöhnlicher ist, und durch die Stellung gehoben. — *nomen e.*, also noch zu Ls' Zeit, Preller 686. Die Lage des Ortes wird nach der des Ladungsplatzes verschieden angenommen, s. § 4; der Name kommt auch sonst in Latium vor, s. Cic. Att. 9, 9, 4; 9,13, 6: *praedium Troianum*, in der Nähe von Lanuvium. — *inmenso*, ogleich nur einige Andeutungen gegeben sind, so wird doch die ganze Ausdehnung der Irrfahrt als bekannt vorausgesetzt. — *Latinus*, s. Verg. Aen. 7, 45; nach der Sage Sohn des Faunus und der Nymphe Marica, Corp. Insc. Lat. I. n. 375, der heros eponymus des latinischen Volkes, und, nachdem er von der Erde verschwunden ist, als Iupiter Latiaris der Schutzgott desselben, s. c. 2, 2. — *cum. pr. ag.* Serv. ad Verg. Aen. 4, 620: *Cato dicit, iuxta Laurolavinium, cum Aeneae socii praedas agerent, proelium commissum, in quo Latinus occisus est* etc. — *Aborig.*, die Griechen schreiben Ἀβοριγῖνες; später leitete man den Namen von *ab - origo* ab, wie *proavus, securus* u. a. gebildet sind, und hielt die Ab. für die Urbewohner Italiens, welche von dem Mittelpunkte dieses Landes um Reate und Cutiliae vordringend die Siculer aus Latium verdrängt und sich daselbst niedergelassen haben sollen, s. Mommsen röm. Gesch. 1, 33; 38; 469 f.; Lange 1, 54. L. deutet diese Verhältnisse nur an in den Worten: *qui tum ea loca tenebant*.

6-7. *duplex*, vgl. 8, 20, 6; noch anders ist die Sage von Cato s. o., Dionys., Vergil u. A. dargestellt. L. giebt nur die Grundzüge derselben, übergeht manches Einzelne als allgemein bekannt, s. Verg. 3, 389; 7, 112; vgl. Iustin. 43, 1. — *aut quo*, wie in negativen Sätzen trennen auch in Fragen die Lateiner bisweilen Sätze und Begriffe, die wir verbinden; s. 5, 52, 15; 7, 14, 1; ib. 34, 13; 21, 53, 3. — *quidve*, *ve* tritt gewöhnlich ein, wenn das Fragpron. wiederholt wird, s. c. 18, 3: *quae fama - aut quo - quove*; 5, 54, 1; Verg. Aen. 1, 369: *sed vos qui tandem? quibus aut venistis ab oris? quove tenetis iter?* 7, 197; vgl. Cic. Rep. 2, 3; anders L. 23, 34, 5. In *unde - domo* wird

cunctatum deinde, qui mortales essent, unde aut quo casu pro-
fecti domo quidve quaerentes in agrum Laurentinum exissent,
8 postquam audierit multitudinem Troianos esse, ducem Aeneam,
filium Anchisae et Veneris, cremata patria domo profugos sedem
condendaeque urbis locum quaerere, et nobilitatem admiratum
gentis virique et animum vel bello vel paci paratum dextra data
9 fidem futurae amicitiae sanxisse. inde foedus ictum inter duces,
inter exercitus salutationem factam; Aeneam apud Latinum fuisse
in hospitio; ibi Latinum apud penates deos domesticum publico
10 adiunxisse foedus filia Aeneae in matrimonium data. ea res uti-
que Troianis spem adfirmat tandem stabili certaque sede finiendi
11 erroris. oppidum condunt; Aeneas ab nomine uxoris Lavinium

nach dem Ausgangspunkt und, davon getrennt, dem Beweggrund der Wanderung, in *quidve* etc. drittens nach dem Zweck der Landung gefragt; die Antwort auf die drei Punkte ist § 8: *cremata – quaerere* in Bezug auf *mortales* dagegen in *Troianos* gegeben. — *Laurentinum*, das Stadtgebiet von Laurentum, s. § 4.

8. *postq. aud.*, in or. recta *p. audivit*, s. 7, 11, 10; 21, 38, 5; 45, 3, 8, anders 43, 6, 8. — *multit.*, Verg. Aen. 2, 796: *ingentem comitum – numerum.* — *patria*, Vaterstadt. — *urbis*, s. 3, 46, 2: *locum seditionis quaerere;* 3, 50, 14; Iustin. 43, 3, 11: *locum condendae urbis accepit*; ib. 4, 3. Der Genitiv bezeichnet den Ort als zu der Stadt die nach dem Geschick erbaut werden soll, gehörend und ist eine Bestimmung des Substantivs; häufiger ist der Dativ, praef. 7: *populo*, welcher den Zweck anzeigen und zu dem Verbalbegriffe *locum quaerere* gehören würde. — *sedem* etc. steht zu dem Vorhergeh. chiastisch, eine bei L. sehr häufige Wort- und Satzstellung. — *Veneris*, s. § 4. — *vel – vel*, die Wahl wird frei gelassen, vgl. *et – et* c. 45, 1; 21, 6. — *dextra d.* „durch Handschlag die Aufrichtigkeit der Freundschaft besiegeln“; c. 58; 6; 21, 4.

9. *foedus*, ein förmliches Bündniss, Ennius Ann. I, 30: *accipe daque fidem foedusque feri bene firmum.* — *salutatio*, vgl. 7, 42, 5; Tac. H. 4, 72. — *penates*, die unter den höchsten Göttern, welche von dem Oberhaupt des Staates oder der Familie als besondere Schutzgötter für diese erwählt, auf dem Herde oder in einem Tempel verehrt werden. Sie sind hier wol mit Absicht erwähnt, da Aeneas als der Bringer der Penaten betrachtet wird, welche er aus Troia gerettet hat, um ihnen in Latium eine feste (daher *stabili*) Stätte zu bereiten. — *matrimonium*, s. c. 9, 14; 13, 4.

10–11. *utique*, dieses erst in vollem Masse, da schon die Aufnahme diese Hoffnung erweckt hatte. — *adfirmat* in seiner ursprünglichen Bedeutung, s. 2, 12, 4. — *Lavinium*, j. *Pratica*, etwa 3 Millien vom Meere, von *luere*, *lavare* abzuleiten, die reine Stadt, das Bundesheiligthum schon der alten Bewohner der Gegend, dann des latinischen, nachher des römischen Staates, der Sitz der Penaten desselben, erst später mit der Aeneassage verbunden. s. c. 14, 2; Preller 537; 548. — *stirpis*, s. 26, 13, 16; 41, 8, 10: *stirpes*, wie *Opis* neben *Ops*, vgl. c. 59, 10: *caedis*. — *novo*, das neulich geschlossene, mit Rücksicht auf Aeneas frühere Ehe, s. c. 3, 2. — *Ascan. nom*, zunächst gehört *nomen* zu *dicere*, von *nomen dicere* ist *Ascanium* abhängig, s. 7, 22, 3: *alii*

appellat. brevi stirpis quoque virilis ex novo matrimonio fuit,
cui Ascanium parentes dixere nomen.

Bello deinde Aborigines Troianique petiti. Turnus rex Ru- 2
tulorum, cui pacta Lavinia ante adventum Aeneae fuerat, praela-
tum sibi advenam aegre patiens simul Aeneae Latinoque bellum
intulerat. neutra acies laeta ex eo certamine abiit: victi Rutuli; 2
victores Aborigines Troianique ducem Latinum amisere. inde 3
Turnus Rutulique diffisi rebus ad florentes opes Etruscorum Me-
zentiumque regem eorum confugiunt, qui Caere, opulento tum
oppido, imperitans, iam inde ab initio minime laetus novae ori-
gine urbis, et tum nimio plus quam satis tutum esset accolis rem
Troianam crescere ratus, haud gravatim socia arma Rutulis
iunxit. Aeneas, adversus tanti belli terrorem ut animos Abori- 4
ginum sibi conciliaret, nec sub eodem iure solum sed etiam no-

Gaium nomen Quintio dicunt; 1, 34, 10; 35, 47, 5, wie bei *esse* und dem Passiv beide Begriffe im Nominat. stehen können, vgl. 38, 17, 9: *quod appellantur.*

2. 1-2. *Turn.* ist bei Verg., obgleich ihn dieser 7, 650 *Laurens* nennt, als Gegner des Aeneas, griechischer Abkunft, ein Nachkomme der Danae, 7, 372. — *Rutul.*, eines in Ardea eingedrungenen, dann mit den alten Bewohnern der Stadt einen Staat bildenden Volkes, das mit Latinus in Verbindung steht, vgl. 1, 57; 4, 11; 21, 4. — *pacta - fuerat*, diese Form, theils als eigentliches plsqprf., s. 30, 38, 6, theils in der Bedeutung: gewesen war, findet sich bei L. häufiger als bei früheren Schriftstellern, s. c. 7, 8; 14, 9; 26, 2; 27, 1; 45, 3 u. a. — *duc. Lat. am.*, s. Fest. p. 194: *proditur Latinus rex, qui praelio — nusquam apparuerit iudicatusque sit Iuppiter factus Latiaris.*

3. *Rutulique*, das Allgemeine wird nicht selten durch *que* oder *et* ohne *reliqui* angeknüpft, s. c. 1, 5; *Aboriginesque*; 45, 13, 1. — *Mezentius*, er erscheint zwar nur als König von Caere, aber an der Spitze der Etrusker überhaupt, wie Porsenna, s. 2, 9; anders stellen ihn Vergil 7, 648; 8, 481; Ov. F. 4, 879, dar. — *Caere* ist Abl, wie *Nepete* 6, 9, 3; *Praeneste* 6, 29, 6; 23, 19, 18. Die Stadt, noch jetzt Cerveteri = Caere vetus genannt, war eine der 12 etruskischen Bundesstädte, Rom sehr nahe, und deshalb in früher Zeit mit diesem in Kriege verwickelt, auf welche die Sage hindeutet. Mommsen 1, 126; 130. — *tum*, zu Ls' Zeit lag sie wol in Trümmern. — *nimio pl.*, eine mehr dem gewöhnlichen Leben angehörende Steigerung des Comparativs: gar zu viel; bei weitem mehr, s. 2. 37, 4; 29, 33, 4: *nimio maior*; 39, 40, 9 u. a. — *quam satis*, als ausreichend, mit ihrer Sicherheit verträglich war, vgl. c. 9, 5. — *gravatim*, häufiger *gravate*, 21, 24, 5 *gravanter*. — *socia*, proleptisch, erst in Folge von *iungere arma*, s. c. 49, 1; 2, 6, 7; ib. 45, 14 u a.

4. *nec*, s. 2, 32, 10. — *sub eod. i.* wie *sub imperio*, *regno* u. ä.; beide sollen gleiche Rechte haben: dass die Troer nicht nachstehen, zeigt das folg. *nec deinde*. Zu *nomine* ist schwerlich nur *eodem*, sondern *sub eodem* zu ergänzen, wenn auch sonst *sub nomine* in dieser Weise nicht gebraucht wird; anders 42, 19, 5: über das Fehlen der Präpos. bei *sed etiam* s. 33, 29, 4; 34, 4, 1; 37, 7, 16; vgl. c. 40, 1; 2, 2, 6 u.

5 mine omnes essent, Latinos utramque gentem appellavit. nec deinde Aborigines Troianis studio ac fide erga regem Aeneam cessere. fretusque his animis coalescentium in dies magis duorum populorum Aeneas, quamquam tanta opibus Etruria erat, ut iam non terras solum sed mare etiam per totam Italiae longitudinem ab Alpibus ad fretum Siculum fama nominis sui inplesset, tamen, cum moenibus bellum propulsare posset, in aciem
6 copias eduxit. secundum inde proelium Latinis, Aeneae etiam ultimum operum mortalium fuit. situs est, quemcumque eum dici ius fasque est, super Numicum fluvium; Iovem indigetem appellant.

a.; zugleich ist der Wechsel des Subjects zu beachten; zur Sache vgl. Verg. 12, 190; 837. — *Latinos,* die gewöhnliche Ableitung s. Verg. 12, 824; obgleich der Name des Volkes wol älter und nach demselben schon der König *Latinus* genannt war; aber die Entstehung des Volkes und seines Namens wird an den Gründer der Vereinigung geknüpft, den man, seit die Sage von der Einwanderung der Troer angenommen war, in Aeneas fand, während ursprünglich Latinus als Gründer der Nation und des Bundes angesehen wurde. Anders Sallust C. 6.

5. *ac fide* in dem negativen Satz wegen der engen Verbindung der Begriffe, nicht *aut,* s. c. 1, 7; vgl. 3, 9, 12: ebenso c. 3, 4 *que* in *Etruscique.* — *fretusq.*, s. 2, 33, 9. — *quamquam* etc., die Periode enthält eine zwiefache Einräumung, die allgemeine, dass man nicht habe erwarten können, Aeneas werde sich in einen Kampf mit dem mächtigen Etrurien einlassen, und die speciellere (*cum moenibus* etc.), er werde wenigstens nicht in das offene Feld rücken. — *Etruria*, s. § 3. — *per - Siculum* bezieht sich ebensowohl auf das Land als auf das Meer. — *fama,* die später sich bis an die Tibermündung und über Campanien erstreckende Macht Etruriens, s. 5, 33; 4, 37, 2, welches zugleich die Seeherrschaft über beide Meere an Italien behauptete, ist in die früheste Zeit übergetragen. — *inplesset*, in Bezug auf *tanta - erat*, indem dieses Verhältniss noch fortbestand bei der Ankunft des Aeneas, das *inplere* bereits vollendet war; über den Genit: *nominis* s. c. 46, 8. — *moenibus*, vermittelst der Mauern, durch sie geschützt.

6. *secundum,* ein glückliches, 26, 10, 9, s. c. 3: *fusis Etruscis,* als Latiner hatten sie zum erstenmale gekämpft, so dass *secund.* nicht wol das zweite bedeuten kann; auch *ultimum* ist nicht allein zeitlich und der Zahl nach das letzte, sondern der Nachdruck liegt auf *mortalium:* für Aen. war es das letzte seiner (mühevollen) irdischen Laufbahn. Das Verschwinden desselben, vgl. § 2; c. 16, 1; 3, wird vorausgesetzt. — *situs e.*, liegt begraben; noch zu Ls' Zeit wurde das Grab gesehen. — *quemcumque* etc., Aeneas ist nicht mehr der troische Held, sondern ein Götterwesen, welches L. sich scheut mit einem bestimmten Namen zu bezeichnen, um es nicht durch einen unpassenden zu verletzen. — *super*, am Ufer, s. 26, 42, 4: *super portum,* und oft *super ripam.* — *Numicum,* auch *Numicius*, j. *rio torto,* ein kleiner Fluss, der etwas südlich von Lavinium in das Meer mündet; zwischen demselben und der Stadt war nach Dion. 1, 64: ein Heiligthum πατρὸς θεοῦ χθονίου (des in-

Nondum maturus imperio Ascanius Aeneae filius erat; tamen 3
id imperium ei ad puberem aetatem incolume mansit: tantisper tutela muliebri, tanta indoles in Lavinia erat, res Latina et regnum avitum paternumque puero stetit. haud ambigam — quis 2
enim rem tam veterem pro certo adfirmet? — hicine fuerit Ascanius an maior quam hic, Creusa matre Ilio incolumi natus comesque inde paternae fugae, quem Iulum eundem Iulia gens auctorem nominis sui nuncupat. is Ascanius, ubicumque et qua- 3
cumque matre genitus — certe natum Aenea constat — abundante Lavini multitudine florentem iam, ut tum res erant, atque opulentam urbem matri seu novercae relinquit, novam ipse aliam

diges), ὃς ποταμοῦ Νουμικίου ῥεῦμα διέπει, also ursprünglich des Flussgottes Numicus, als des Schutzgottes der Gegend, Tibull. 2, 5, 13; Ov. Met. 14, 598 ff. — *Iovem*, auch *pater indiges, deus indiges, Aeneas indiges* genannt, vgl. CIL. I. p. 283: *Aeneas -oppidum Lavinium condidit-inde cum proelio facto non comparuisset, dictus est indigens et in deorum numero relatus.* — *indigetem* von *indu* = *in* und *genere* (*gignere*), daher sind die *indigetes* eingeborene, einheimische Götter, ἐπιχώριοι, χθόνιοι, verwandt mit den Laren und Penaten. Wie diese werden sie als Stamm- und Schutzgeister des Volkes, dessen Ahnherrn in denselben vergöttert sind, verehrt. Seitdem man in Aeneas den Gründer des latin. Volkes und der Bundesstadt Lavinium fand, wurde auf ihn der Cultus des Schutzgottes des Landes übergetragen, s. Preller 82: 519 fg.; Marquardt Handbuch der röm. Alterthümer 4, 198; 215; 261.

3. Alba Longa, s. Dion. 1, 66; Iustin. 43, 1; Verg. Aen. 6, 762.

1–2. *tantisper*, bis zur Volljährigkeit des Ascanius. — *tanta*, praef. § 11. — *et regn.* etc. hebt die Seite von *res Latina* hervor, die bei *puero stetit* in Betracht kommt: der lat. Staat, der zugleich — war, blieb dem Knaben erhalten; der Satz ist Erklärung von *incolume mansit*. — *haud ambigam*, ich will nicht darüber streiten, mich in keine Untersuchung einlassen, s. Einl. S. 29; 21, 10, 9; 3, 71, 7; 10, 40, 9; 40, 15, 4. — *haud* setzt L. gewöhnlich zu Verben, die einen negativen Begriff enthalten, 5, 30, 1, zu anderen *non*. — *pro certo*, als etwas Gewisses, vgl. 40, 9, 15: *rem pro manifesto haberes:* 9, 11, 4: *omnia pro infecto sint*; vgl. praef. 3: *in obscuro*. — *hicine*: ob dieser Asc. es (vor *quem* ist *is* zu denken) gewesen sei, dem die Herrschaft erhalten werde. L. lässt mit leichter Ironie hier die Sache unentschieden, nennt aber § 6 die Nachkommen des Asc. Silvier, nicht Iulier, obgleich Iulius Caesar und die folgenden Kaiser auf die Abstammung der Iulier von Aeneas und Iulus, s. Verg. 1, 268, hohen Werth legten. — *fugae*, Homer kennt Ascanius noch nicht, spätere Dichter lassen ihn mit seinem Vater fliehen, oder in Asien eine Herrschaft gründen. — *eundem*, der *Iulus* und *Ascanius* in einer Person ist.

3. *is Ascan.*, der, an welchen die Herrschaft kam, geht nach der Parenthese auf § 1 zurück. — *ubicumque* wie *quicumque* u. ä. steht bei L. oft ohne verb. finit., s. 2, 44, 10; 10, 18, 1 u. a.: ob in Lavinium oder in Asien. — *certe* beschränkt die Ungewissheit im vorhergeh. Satze: so viel wenigstens steht fest. — *ut*, beschränkend, wie c. 18, 1; 57, 1 u. a. — *relinquit*, das praes.

sub Albano monte condidit, quae ab situ porrectae in dorso urbis
4 Longa Alba appellata. inter Lavinium et Albam Longam dedu-
ctam coloniam triginta ferme interfuere anni. tantum tamen opes
creverant maxime fusis Etruscis, ut ne morte quidem Aeneae,
nec deinde inter muliebrem tutelam rudimentumque primum
puerilis regni movere arma aut Mezentius Etruscique aut ulli alii
5 accolae ausi sint. pax ita convenerat, ut Etruscis Latinisque flu-
6 vius Albula, quem nunc Tiberim vocant, finis esset. Silvius dein-
de regnat, Ascanii filius, casu quodam in silvis natus. is Aeneam
7 Silvium creat; is deinde Latinum Silvium. ab eo coloniae aliquot

hist. neben dem perf. in verschiedenen Sätzen auch bei gleichem Subjecte findet sich bei L. mehrfach, s. c. 15, 4; 30, 1; 59, 12; 2, 6, 6; 4, 19, 5; ib. 28, 6 u. a. — *quae – app.*, die Copula fehlt nach den besten Hss. in Nebensätzen nicht allein am Ende sondern auch in der Mitte der Perioden so oft, dass sie schwerlich überall von den Abschreibern übersehen ist, vgl. 8, 15, 4; 9, 46, 14; 10, 17, 9; 27, 4; 29, 10, 1; 8, 22, 2 u. a. — *seu* enthält fast wie *an* hier das Zugeständniss, dass Beides habe stattfinden können, nicht wie sonst die Andeutung der Verschiedenheit der Namen. — *sub*, am Fusse, *Alb. monte*, j. *monte cavo*, die höchste Spitze des Albanergebirges, an der Ostseite der latinischen Ebene. Westlich von demselben, östlich an dem Albanersee, liegt ein hoher Lavawall, welcher den Ansiedlern einen ebenso sicheren als gesunden Wohnplatz darbot. — *urbis* nach *quae* n. *urbs* ist nicht ohne Härte, vgl. § 9: *colle – colli*; c. 8, 3. — *dorso*, 41, 18, 9, s. zu 25, 15, 12. — *Longa*, absichtlich vorangestellt, s. c. 12, 6; zur Sache s. Verg. Aen. 3. 392 f. — *Alba*, § 8.

4–5. *Lavinium*, dazu ist nicht *deductum*, sondern *conditum* zu denken. — *coloniam* stellt das Verhältniss zu Lavin. als ein friedliches dar. — *ferme*, s. Verg. Aen. 1, 269. — *ut – ausi sint* bezieht den Satz nicht auf die Zeit des Hauptsatzes sondern die des Redenden: so dass (wie ich jetzt sehe, weiss) sie u. s. w., oft bei L., s. c. 4, 6; 2, 6, 9: ib. 19, 7; 20, 9: 51, 2; 3, 2, 6 u. s. w., doch ist auch bei ihm das Imperf. häufiger. — *ne – quidem – nec*, das Erste liess sich am leichtesten erwarten, aber es erfolgte eben so wenig als das zweite, s. 22, 60, 12; 40, 25, 6. — *morte Aen.*, bei dem Tode des Aen., wie oft der Abl. mit einem Genitiv verbunden die Stelle eines Satzes mit *cum* vertritt, s. 38, 54, 1: *morte Africani;* 23, 14, 4: *triumpho C. Flaminii;* 22, 4, 4. — *rudimentum pr.*, s. praef. § 12. — *Etruscique*, s. c. 2, 3; 5. — *pax* etc., nach der c. 2 erwähnten Schlacht, was L. erst hier nachholt, um die an das Verschwinden des Aeneas sich knüpfenden Ereignisse mit demselben zu verbinden. — *ut Etruscis* etc., ein später lange dauerndes Verhältniss wird von der Sage in die früheste Zeit gerückt, s. Mommsen 47. Die näheren Umstände des Kampfes s. Ov. Fast. 4, 877 ff.

6–7. *Silvius*, nach Anderen Sohn des Aeneas selbst und der Lavinia, dem Ascanius oder Iulus nachstehen und sich mit dem Priesterthum in Lavinium begnügen muss, s. Preller 689. — *is deinde* etc., Naevius, Ennius, Sall. Cat. 6 u. A. führen die Gründung Roms auf Aeneas selbst oder den Romulus als Enkel des Aeneas zurück. Aber als man diese Annahme mit der griechischen Sa-

deductae, Prisci Latini appellati. mansit Silviis postea omnibus 8
cognomen, qui Albae regnaverunt. Latino Alba ortus, Alba Atys, Atye Capys, Capye Capetus, Capeto Tiberinus, qui in traiectu Albulae amnis submersus celebre ad posteros nomen flumini
dedit. Agrippa inde, Tiberini filius, post Agrippam Romulus 9
Silvius a patre accepto imperio regnat. Aventino fulmine ipse ictus regnum per manus tradidit. is sepultus in eo colle, qui nunc pars Romanae est urbis, cognomen colli fecit. Proca de-
inde regnat. is Numitorem atque Amulium procreat; Numitori, 10
qui stirpis maximus erat, regnum vetustum Silviae gentis legat. plus tamen vis potuit quam voluntas patris aut verecundia aeta-

genchronik, welche die Gründung Roms über 400 Jahre nach der Zerstörung Trojas setzte, s. Mommsen Chronol. S 151 ff., auszugleichen suchte, bemerkte man in der römischen Chronologie eine Lücke, die durch das erst etwa zu Sulla's Zeit entstandene Verzeichniss der alban. Könige, die mit Einschluss von Aeneas und Ascanius 432 Jahre regiert haben sollen, ausgefüllt wurde. L. verweilt nur bei den Namen, welche historische oder locale Bedeutung haben. — *aliquot*, L. lässt hier nur eine Anzahl von Colonien von Alba gegründet werden und unterscheidet auch c. 38, 4 vielleicht die *Prisci Latini*, von den Latinern; dagegen sind nach c. 52, 2 alle Latinischen Staaten von Alba ausgegangen, und c. 33, 4, 32, 14 wird *Latini* und *Prisci Latini*, ib. § 11 ff., gleichgestellt, Lange 1, 64 f. — *appellati*, ist Praedicat, nicht attributives Particip., s. c. 13, 8.

8. *cognomen*, man sollte dafür *nomen* erwarten, da *Silvius* der Gentilname ist; allein L. scheint gezweifelt zu haben, ob die folgenden theils unrömischen theils als Vornamen, mit Ausnahme von *Agrippa*, s, 2, 32, 8, nicht gebräuchlichen Namen als *nomina* oder *praenomina* zu betrachten seien; vgl. c. 10, 5; dagegen ist § 9 *cognomen* = *nomen*, wie auch sonst bei Oertlichkeiten, s. Verg. Aen. 1, 530; zu Tac. Ann. 1, 31. — *mansit* ist wie *fuit* construirt. — *Alba* hat wie § 9 *Proca* (*procus*, *procer*) lateinische Endung ohne *s*, vgl. 29, 12, 14; 45, 44, 4: *Prusia*. — *Atys*, aus Herodot 1, 7, vgl. Verg. 5, 568; *Capys*, Hom. Il. 20, 239; Suet. Caes. 81; *Capet.*, Paus. 6, 21 7. — *Tiberinum*, s. Verg. Aen. 8, 331. Eher sollte man den Namen des Flusses für früher halten, welcher mit der oskischen Wurzel *teb*, von welcher *Teba*, Hügel, *Tifata*, *Tifernum* abgeleitet werden, zusammenzuhängen scheint, und so mit *Albula* gleiche Bedeutung haben würde, wenn dieses mit *Alpes* in Verbindung steht, indem beides den Bergstrom bezeichnete, wie *Alba* die Bergstadt. *Tiberinus* wurde wie der Numicus c. 2, 6, als indiges verehrt, s. 2, 10, 11. — *celebre* Attribut zu *nomen*. — *ad post.*, c. 36, 5; 2, 10, 11.

9–10. *per manus*, „von Hand zu Hand", 5, 51, 4. — *tradid.*, der Tod des Romulus bewirkte, dass — unmittelbar überging. — *Romanae* mit Nachdruck vorangestellt, s. 22, 9, 2; häufiger steht es nach. — *Numitor* nach *Numa* gebildet, c. 18, 1. — *max.*, obgleich nur zwei Brüder sind: der Erstgeborene; im Genus hat sich *maximus* an den in *stirpis* liegenden Begriff: Söhne angeschlossen. — *legat*, da die *voluntas patris* erwähnt wird, so ist an eine testamentarische Verfügung zu denken; sonst folgt der Erstgeborene in der Regierung.

11 tis. pulso fratre Amulius regnat. addit sceleri scelus: stirpem
fratris virilem interimit; fratris filiae Reae Silviae per speciem
honoris, cum Vestalem eam legisset, perpetua virginitate spem
partus adimit.

4 Sed debebatur, ut opinor, fatis tantae origo urbis maximi-
2 que secundum deorum opes imperii principium. vi compressa
Vestalis cum geminum partum edidisset, seu ita rata, seu quia
deus auctor culpae honestior erat, Martem incertae stirpis patrem
3 nuncupat. sed nec dii nec homines aut ipsam aut stirpem a cru-
delitate regia vindicant: sacerdos vincta in custodiam datur;
4 pueros in profluentem aquam mitti iubet. forte quadam divinitus
super ripas Tiberis effusus lenibus stagnis nec adiri usquam ad

11. *sceleri sc.*, s. c. 47, 1. *Rea* die Schuldige, oder andere Form für Rhea, die idäische Göttin, wie der Name *Silvii* = *Ἰδαῖοι* (*ἴδα* = *silva*) als von dem Wohnsitz des Aeneas entlehnt betrachtet wird; bei Ennius und anderen Dichtern heisst sie Ilia, und ist nach dem Ersten eine Tochter des Aeneas, Fest. p. 286: *Ilia dia nepos.* — *Vestal.*, der König als Oberpriester s., Marq. 4, 189, vollzieht die Wahl (*legit, capit*), s. c. 8, 1.

4–7. Die Sage von der Gründung der Stadt, von L. ohne Rücksicht auf die vielfachen Gestalten derselben bei Griechen und Römern dargestellt, s. Dion. 1, 60 ff.; Verg. Aen. 1, 273; Plut. Rom. 2 ff.; Festus p. 166: Romam u. a.

1–2 *debebatur*, sie sollte ihren Ursprung dem Schicksal, 1, 42, 2, gegen welches die Menschen umsonst anstreben, verdanken. — *ut opinor*, milderer Ausdruck der Behauptung, dass die Sage diesen Sinn habe. — *secundum*, zunächst nach. 31, 30, 11. — *seu rata – seu quod*, ein solcher Wechsel des Ausdrucks ist bei L. sehr häufig, c. 11, 7; 2, 39, 6; 3, 8, 4; 6, 38, 10 u. s. w. — *seu quia*, ein Versuch Geschichte in der Sage zu finden, wie § 7. *Martem*, eine von mehreren italischen Völkern verehrte Gottheit, ursprünglich die erzeugende, belebende Kraft der Natur, der Gott des Sturmes, dann besonders als Kriegsgott verehrt, Mommsen 1, 166. — *incertae st.* euphemistisch: *qui matre quidem (certa), patre autem incerto nati sunt, spurii appellantur* (Ulpian). s. 39, 53, 3.

3–4. *nec homines* etc., keine Macht überhaupt, s. 2, 5, 7; doch steht *dii* hier mit besonderer Beziehung auf Mars. — *vincta*, s. Cic. Div. 1, 20. — *datur – iubet*, der Wechsel des Activs und Passivs dient nicht selten um die einzelnen Handlungen schärfer zu sondern, s. 2, 2, 1; 3, 49, 4 u. s. w. Das Subject zu *iubet* ist leicht zu finden s. c. 50, 9. — *forte*, gewöhnlich steht das *fortuitum* dem *divinum* entgegen; hier kann, da *fatis* etc. vorausgeht, nicht von einem Zufall die Rede sein, sondern *fors* ist ein in Rücksicht auf Grund und Ursprung dem Menschen nicht erkennbares Ereigniss, das aber durch eine höhere Macht geordnet sein kann, s. c. 46, 5: *forte – fortuna p. R.*; 5, 49, 1: *diique et homines*, dann *forte quadam*: 22, 42, 10: *dii prope ipsi – forte;* Cic. de imp. Cn. Pomp. 15, 45; eben so braucht von der § 6 erwähnten Ankunft des Faustulus Dion. 1, 79: *κατὰ θείαν τύχην* und auch sonst findet sich *θείᾳ τινὶ τύχῃ*; Soph. Elect. 48: *ἐξ ἀναγκαίας τύχης*; Hor. Od. 1, 35, 17. — *Tib. eff.* etc. ist Subject und Grund (weil er ausgetreten war) zu *poterat*

iusti cursum poterat amnis et posse quamvis languida mergi
aqua infantes spem ferentibus dabat. ita, velut defuncti regis im- 5
perio, in proxima eluvie, ubi nunc ficus Ruminalis est — Ro-
mularem vocatam ferunt —, pueros exponunt. vastae tum in his 6
locis solitudines erant. tenet fama, cum fluitantem alveum, quo
expositi erant pueri, tenuis in sicco aqua destituisset, lupam si-
tientem ex montibus qui circa sunt ad puerilem vagitum cursum
flexisse; eam summissas infantibus adeo mitem praebuisse mam-
mas, ut lingua lambentem pueros magister regii pecoris invene-
rit — Faustulo fuisse nomen ferunt —; ab eo ad stabula Laren- 7
tiae uxori educandos datos. sunt qui Larentiam vulgato corpore

und zu *dabat*; nur ist die Beziehung auf das erstere verdunkelt durch den Zusatz: *ad iusti cursum amnis*, welcher, weil auch das ausgetretene Wasser, das man erreichen konnte, der Tiber angehörte, ohne Rücksicht auf die begonnene Construction, zur genaueren Bestimmung von *Tiberis* hinzugefügt ist und *poterat* in sich aufgenommen hat. — *lenibus stagnis* bezeichnet die Art der Ueberschwemmung, ruhiges Wasser, im Gegensatze zu dem eigentlichen Strome (*iusti c. amnis*, s. c. 1, 4), und zugleich den nächsten Grund des Folgenden. — *nec — et*, zwar nicht, aber doch.

5. *velut defuncti*, da das *defungi* erst durch die Aussetzung vollendet wird, so ist durch *velut* nur die Ansicht der Diener angedeutet: *exponunt, ita se defunctos rati*, häufiger so *ut*, s. c. 54, 7. — *eluvie* ist aus *languida aqua* zu erklären, das hands. *adluvies* hat eine andere Bedeutung. — *ficus Rum.*, 10, 23, 12; Fest. p. 270: *Ruminalis dicta est ficus, quod sub ea arbore lupa mammam dederat Romulo et Remo, mamma autem rumis dicitur*; daher heisst eine Göttin *Rumina*, Iuppiter *Ruminus*, der Ernährende. Der wilde Feigenbaum, ursprünglich wol der Rumina geweiht, stand am Cermalus, dem Theil des Palatinus, welcher dem Capitolium gegenüber liegt, am Wege nach dem Circus, in der Nähe des Lupercal. — *nunc est* scheint nicht genau ausgedrückt, s. Ov. F. 2, 410: *arbor erat. remanent vestigia, quaeque vocatur Romula nunc ficus, Romula ficus erat*; schwerlich ist anzunehmen, dass L. die später auf dem Comitium stehende, angeblich durch Attus Navius, s. c. 36, dahin gezauberte *ficus Ruminalis*, auch *Navia* genannt, mit der früheren am Cermalus verwechselt habe, wie Tac. Ann. 13, 58 s. Becker röm. Alterthümer 1, 292 ff.; 418. — *Romular.*, der der Rumina geweihte Baum war willkürlich in einen des Romulus umgedeutet worden. Zusätze dieser Art giebt L. oft in der Form von Parenthesen.

6. *vastae*, s. 5, 52, 8, vgl. jedoch c. 7, 8; 12. — *his locis*, s. Einleit. S. 6, die bekannte Gegend zwischen Palatin, Aventin und Capitolium, das nachmalige Circusthal, Velabrum, forum boarium, wohin sich die Ueberschwemmungen der Tiber, an die sich die Sage zu knüpfen scheint, verbreiteten. — *tenet fama*, erhält sich, besteht, s. 21, 46, 10; 23, 12, 2. — *quo*, s. c. 34, 8. — *lupam*, das dem Mars geweihte Thier; s. Ennius Ann. 1, 49 ff., s. Ov. Fast. 3, 55. — *mitem*, praef. 11: *serae*.

7. *Faustulo* von *fav-eo*, *faustus* und dem Stamme *tul* in te-*tul*-i, wie in opi-*tul*-ari, der Heilbringer, Retter, eine Gestalt des Faunus, Preller 424. — *fuisse* n. *ei*, s. c. 50, 3. — *Larentiae*, war in der Sage Acca Larentia, die Mutter der Laren,

lupam inter pastores vocatam putent; inde locum fabulae ac mi-
8 raculo datum. ita geniti itaque educati, cum primum adolevit ae-
9 tas, nec in stabulis nec ad pecora segnes, venando peragrare saltus. hinc robore corporibus animisque sumpto iam non feras tantum subsistere, sed in latrones praeda onustos impetus facere, pastoribusque rapta dividere, et cum his crescente in dies grege iuvenum séria ac iocos celebrare.

5 Iam tum in Palatio monte Lupercal hoc fuisse ludicrum ferunt, et a Pallanteo, urbe Arcadica, Pallantium, dein Palatium
2 montem appellatum. ibi Euandrum, qui ex eo genere Arcadum

welche die beiden Schutzgeister des als Familie gedachten römischen Staates, *Lares praestites*, Picus u. Faunus s. 8, 9, 6, als *Luperca* oder *Lupa* säugte; ihr wurden die Larentalia gefeiert, s. CIL. 1. p. 409. Später wurde sie in eine historische Person umgedeutet, und die Erzählung an die entehrende Bedeutung des Wortes *lupa* geknüpft. — *datos*, gebracht, konnte wie *latos* auf *ad stabula* bezogen werden.

8–9. *in stabulis*, zu Hause; *ad pecora*, auf der Weide; *venando* ist die Hauptsache: „besonders jedoch". — *subsistere*, den Kampf bestehen, s. 9, 31, 6: *Romanum nec acies subsistere ullae - poterant*. — *latron.*, vgl. Enn. v. 78. — *dividere*, die beiden Brüder erscheinen schon jetzt als Anführer ihrer Schaaren; an Romulus sollen sich die Fabii, an Remus die Quintilii angeschlossen haben, wie die beiden collegia der luperci Fabiani und Quintiliani heissen, Mommsen 1, 53. — *celebr.*, oft mit Vielen etwas treiben; *seria* geht auf das Vorherg., *iocos* auf c. 5.

5. 1. *Palatio*, gewöhnlich sagt man *mons Palatinus* oder einfach *Palatium*; doch kann sich *mons* auch an dieses als Apposition anschliessen, vgl. Flor. 1, 25: *in monte Ianiculo*; Paul. Diac. p. 349: *in monte Palatio*. — *Lupercal*, eine dem Faunus Lupercus, dem Gotte der Fruchtbarkeit, der Weiden und Heerden, geweihte Grotte am Cermalus, in der Nähe des ficus Ruminalis, s. c. 4; 10, 23, 12; dann das demselben zu Ehren am 15. Februar begangene aus der Zeit des Hirtenlebens stammende Reinigungs- und Sühnungsfest, gewöhnlich *Lupercalia* genannt, welches durch Euander auf die mit den römischen Gebräuchen zum Theil übereinstimmenden griechischen *Λύκαια*, § 2, zurückgeführt werden soll, Marq. 4, 400; 140. — *hoc*, welches zu Ls' Zeit noch bestand. Augustus hatte die verfallene Grotte erweitert und das einige Zeit unterlassene Fest wieder hergestellt. — *ludicrum* als Substantiv sonst: Spiel, hier: heitere Feier. — *et*, und zwar. — *Pallanteo*, eine Stadt Arkadiens westlich von Tegea, die man, viell. erst nach Varro, für die Vaterstadt Euanders hielt. Schon der ager Reatinus, aus dem die Aboriginer kommen, soll Palatium genannt worden sein, s. Varro L. L. 5, 53. Der Name *Palatium* sowohl als *Pales*, *Palatua*, *palea* stammt, wie es scheint, von der Wurzel *pa* in *pasco*, *pa-ter* ab.

2. *Euandrum*, er soll aus Arkadien zu Faunus gekommen sein, von diesem auf dem Palatium Land erhalten und eine Colonie gegründet haben. Doch ist die Sage an so viele Localitäten geknüpft, dass sie als eine italische betrachtet werden muss, mit der sich erst später die wahrscheinlich von italischen Griechen, vielleicht in Cumae, s. c. 7,

multis ante tempestatibus tenuerit loca, sollemne adlatum er Arcadia instituisse, ut nudi iuvenes Lycaeum Pana venerantes per lusum atque lasciviam currerent, quem Romani deinde vocaverunt Inuum. huic deditis ludicro, cum sollemne notum esset, in- 3
sidiatos ob iram praedae amissae latrones, cum Romulus vi se defendisset, Remum cepisse, captum regi Amulio tradidisse ultro accusantes. crimini maxime dabant in Numitoris agros ab iis 4
impetus fieri; inde eos collecta iuvenum manu hostilem in modum praedas agere. sic Numitori ad supplicium Remus deditur.

8; vgl. Fest. p. 266. ausgebildete Sage von Euander verbunden hat, der an die Stelle des Faunus gesetzt wurde, s. Preller 343; 647; 694. — *ex eo*, n. der um Tegea wohnenden Arkader, *oriundus* hinzuzufügen war nicht nothwendig; ebenso konnte im Folg. bei *loca*, da *ibi* vorhergeht, *ea* fehlen. — *genus* ist wie *gens* von dem Volke gebraucht, s. 8, 29, 4; vgl. 2, 46, 4. — *tempest.* hier nicht verschieden von *tempus*, s. c. 18, 1; 4, 20, 3, ib. 46, 10 u. a. Es soll 60-80 Jahre vor dem Trojanischen Kriege geschehen sein. — *solemne* bezeichnet die vorher als *ludicrum* dargestellte Feierlichkeit als eine regelmässig wiederkehrende, religiöse. — *Lyc. Pana*, nicht fern von *Palanteum* lag der Berg *Lycaeus*, auf dem Pan geboren sein sollte, und ein Heiligthum hatte. Das Wesen des Gottes als Hirten- und Waldgott, und die Verwandtschaft von λύκος und *lupus* haben bewirkt, dass er an die Stelle des italischen *Lupercus* trat. — *per lusum a. l.*, s. 37, 20, 5: *in iuvenales lusus lasciviamque versi*; 24, 16, 14: *per lasciviam ac iocum*; 39, 15, 7. — *curr.*, durch die Stadt, s. Iustin. 43, 1, 7: *in huius* (*Palatii*) *radicibus templum Lycaeo, quem Graeci Pana, Romani Lupercum appellant, constituit: ipsum dei simulacrum nudum caprina pelle amictum est. quo habitu Romae nunc Lupercalibus discurritur*, woraus sich *nudi* erklärt, s. Ov. Fast. 2, 283. — *quem* geht auf das entferntere *Pana*. — *Inuum*, der Befruchtende, eine Seite des Lupercus oder Pan; die Lupercalien wurden gefeiert um die Fruchtbarkeit der Heerden zu erhöhen, vgl. fragm. 12; Preller 343 f.

3–4. *notum*, den Nachbarn, s. c. 9. — *cum - cum*, zwei Sätze mit *cum* finden sich mehrfach in einer Periode, s. 2, 12, 13; 6, 34, 6; 8, 11, 4 u. a. — *ira pr. am.*, s. 5, 33, 3: *ira corruptae uxoris*. 21, 2, 6; ib. 16, 2 u. a. — *cepisse*, *captum*, s. c. 10, 4; 11, 7; 12, 9; 2, 28, 2 u. a. Erst jetzt werden die Namen der beiden Zwillingsbrüder erwähnt, da sie als allgemein bekannt vorausgesetzt werden konnten. — *ultro*, sogar, obendrein, während sie selbst die Schuldigen waren, vgl. 8, 23, 3: *ultro incusabant;* zu 10, 19, 1, vgl. Dion. 1, 79. — *agros*, nach einer anderen Sage, s. c. 3, 10, hat Numitor die Güter seines Vaters statt der Herrschaft erhalten, auf die L. hier hinzudeuten scheint. — *impetus*, das hds. *impetum* ist wahrscheinlich verschrieben, da hier einzelne Einfälle, bezeichnet werden, s. c. 4, 9; 2, 51, 4 u. a.; vgl. 1, 10, 3; Sall. I. 50, 1. — *fieri - agere*, s. c. 4, 3; 3, 51, 2: *creari - appellare;* 5, 39, 11 u. a. — *sic*, wie § 6 *ita*, so geschah es, dass. — *ad supplicium*, nicht der König erscheint als Richter, sondern der Verletzte straft; eine Spur der Privatrache.

5 iam inde ab initio Faustulo spes fuerat regiam stirpem apud se educari: nam et expositos iussu regis infantes sciebat, et tempus, quo ipse eos sustulisset, ad id ipsum congruere; sed rem inmaturam nisi aut per occasionem aut per necessitatem aperire no-
6 luerat. necessitas prior venit: ita metu subactus Romulo rem aperit. forte et Numitori, cum in custodia Remum haberet audissetque geminos esse fratres, comparando et aetatem eorum et ipsam minime servilem indolem tetigerat animum memoria nepotum; sciscitandoque eodem pervenit, ut haud procul esset, quin
7 Remum agnosceret. ita undique regi dolus nectitur. Romulus non cum globo iuvenum — nec enim erat ad vim apertam par — sed aliis alio itinere iussis certo tempore ad regiam venire pastoribus ad regem impetum facit, et a domo Numitoris alia compa-
6 rata manu adiuvat Remus. ita regem obtruncant. Numitor inter

5–6. *spes*, Vermuthung. — *fuerat*, vor dem vorher Berichteten. — *apud se*, in seiner Familie; *se* weil in *Faustulo* das logische, die Sache auf sich beziehende Subject liegt. — *educari*, der inf. praes., wie 7, 5, 4; 34, 31, 5; 44, 7, 10, indem mehr der in der Hoffnung liegende Glaube hervortritt. — *ad id ipsum*, gerade, genau mit dem Umstand dass, und der Zeit, wann sie ausgesetzt waren, übereinstimmend. — *inmat.*, bevor sie völlig erforscht wäre. — *aperire*, da nur Faust. die Eröffnung machen kann, so liegt es am nächsten ihn als Subject zu denken, vgl. Dion. 1, 80: ἀπόῤῥητα ποιούμενος, daher ist diese Lesart der anderen *aperiri* vorzuziehen. — *per occas.*, bei Geleg., gelegentlich. — *metu*, Numitor möge seinen Enkel strafen. — *Numitori*, dieser die Theilnahme der Person bezeichnende Dativ ist bei L. häufig, s. zu c. 1, 8: *urbis*, c. 13, 8: *regibus*; 26, 3; 2, 7, 5; 28, 19, 16. — *geminos fr.*, die Regel bei Quint. 9, 4, 24: *quaedam ordine permutato fiunt supervacua, ut fratres gemini; nam si praecessserit gemini, fratres addere non est necesse*, ist also nicht immer beobachtet worden. — *comparando*, indem er den Remus mit der Vorstellung, die er sich von seinen Enkeln macht, vergleicht; der abl. gerund. steht bisweilen in Beziehung auf das logische Subject, hier Numitor, ohne Rücksicht auf das grammatische, vgl. c. 8, 4; 8, 11, 1; 9, 5, 11; 32, 18, 6; u. a. — *eodem*, durch *haud – agnosceret* erklärt, entspricht § 4: *spes – educari*, da auch Faustulus die Zwillinge noch nicht vollständig erkannt hat, sondern nur überzeugt ist, dass sie die Enkel des Num. seien; *ut – esset* ist also nicht zu tilgen. — *haud procul e.* wie gewöhnlich impersonal zu nehmen. L. setzt *quin* bisweilen nach *haud procul abest* wie nach *non multum abest*.

7. *undique*, eigentlich nur von zwei Seiten, wie c. 6, 4: *qui.* — *aliis*, immer mehrere zusammen. — *ad regem*, wie *ad hostem ire*, *ducere* u. ä., vgl. c. 11, 1; 35, 26, 8: *incursu ad – navem*; 42, 49, 2; 44, 3, 10; Prisc. 14, 21 (686): *ad illum mihi pugna est*, doch ist *in* gewöhnlicher. — *a domo*, s. c. 47, 4. — *adiuvat*, absolut, 24, 16, 3 u. a.

6. 1. *regiam*, der Königspalast des Amulius ist, wie in Rom, s. c. 41, 4; 44, 3, von der Burg verschieden; jener wird Preis gegeben unter dem Vorwande (*dictitans*), dass diese geschützt werden müsse. — Ue-

primum tumultum hostis invasisse urbem atque adortos regiam dictitans, cum pubem Albanam in arcem praesidio armisque obtinendam avocasset, postquam iuvenes perpetrata caede pergere ad se gratulantes vidit, extemplo advocato concilio scelus in se fratris, originem nepotum, ut geniti, ut educati, ut cogniti essent, caedem deinceps tyranni seque eius auctorem ostendit. iuvenes 2
per mediam contionem agmine ingressi cum avum regem salutassent, secuta ex omni multitudine consentiens vox ratum nomen imperiumque regi efficit.

Ita Numitori Albana re permissa Romulum Remumque cu- 3
pido cepit in iis locis, ubi expositi ubique educati erant, urbis condendae. et supererat multitudo Albanorum Latinorumque;

ber die Periode s. Z. § 817. — *avocasset*, die composita mit *ab* mit einer präpositionalen Bestimmung enthalten oft eine doppelte Beziehung von einem Orte nach einem anderen, s. 2, 5, 6; 32, 19, 1; aber bisweilen ist die eine Richtung aus dem Zusammenhange zu entnehmen, s. c. 46, 6; 57, 8; 34, 7; 6, 23, 8 u. a.; vgl. c. 12, 10. Die kriegsfähige Mannschaft (*pubes*) wird dem Könige entzogen und auf die Burg berufen, deren Befehlshaber Numitor, nicht Amulius selbst, ist. — *obtin. praes. arm.* mit bewaffneter Mannschaft, 36, 16, 3: *ad Heracleam praesidio obtinendam* ist unmittelbar an *arcem* angeschlossen, da es vollständig heissen würde: *in arcem ad eam obtinendam* od. *ut eam* etc., s. 2, 48, 4; 32, 30, 4; vgl. Caes. B. G. 5, 26, 2. — *cogniti*, n. als ihm angehörig, seine Enkel, s. 3, 10, 1; 4, 29, 4; 8, 7, 3. — *deinceps*, den unmittelbar darauf erfolgten.

2. *contionem*, so wird die vorher *concilium* genannte Volksversammlung bezeichnet, s. c. 8, 1. — *agmine*, in geordnetem Zuge, adverbialer Abl. wie 3, 18, 4 u. o., 1, 7, 1: *certamine*; 3, 41, 7: *silentio*; 5, 45, 1: *clamore, consensu, discursu* u. a. — *secuta - efficit*, s. 2, 60, 4, durch den Zuruf des Volkes (*multitudo*) wird Numitor erst als König anerkannt (*ratum*); also eine auf den Vorschlag des Romulus erfolgende Wahl; vorher war die Regierung erblich.

3. *re*, das gesammte Staatswesen, der Staat: *res publica*, wie L. oft das Wort braucht, vgl. c. 3, 1; 9, 1; 11, 2; 17, 5 u. a. — *cupido* etc., der Ort wird also nur gewählt, weil sich die Jugenderinnerungen der beiden Brüder an ihn knüpfen, c. 7, 3; anders 5, 54, 4. Wie sich L. das Verhältniss Roms zu Alba vorgestellt habe, wird nicht ganz klar. Bei den Worten *et supererat – Latinor.* scheint er an eine durch Uebervölkerung veranlasste Colonie, s. c. 56, 3, zu denken, lässt die Mehrzahl der ersten Bewohner Roms aus Albanern und anderen Latinern (wie Rom und Latium später Colonien aussenden) bestehen, worauf Sprache und Einrichtungen hinweisen, und deutet c. 7, 3; 14, 2; 20, 3; 23, 1; 28, 7; 31, 3; 8, 4, 3: *consanguineos nos* (*Latinos*) *Romanorum esse*, auf ein enges Verhältniss zwischen der neuen Stadt und Alba oder dem latinischen Bunde an; an anderen Stellen dagegen, s. c. 8; 9; 2, 1, 4; 5, 53, 9, wo die *pastores et convenae* als der bedeutendste Theil der Bevölkerung Roms dargestellt sind, in der Sage vom Asyl c. 8, wird es von Alba getrennt, als neue Schöpfung betrachtet und gehört Anfangs nicht dem latin. Bunde an, sondern besteht für sich. — *et supererat*, und

ad id pastores quoque accesserant, qui omnes facile spem face-
rent parvam Albam, parvum Lavinium prae ea urbe, quae conde-
4 retur, fore. intervenit deinde his cogitationibus avitum malum,
regni cupido, atque inde foedum certamen, coortum a satis miti
principio. quoniam gemini essent, nec aetatis verecundia discri-
men facere posset, ut dii, quorum tutelae ea loca essent, auguriis
legerent, qui nomen novae urbi daret, qui conditam imperio re-
geret, Palatium Romulus, Remus Aventinum ad inaugurandum
7 templa capiunt. Priori Remo augurium venisse fertur, sex vul-
tures, iamque nuntiato augurio cum duplex numerus Romulo sese
ostendisset, utrumque regem sua multitudo consalutaverat: tem-

in der That war die Zahl der Bewohner für Alba und andere latinische Städte zu gross. — *ad id*, nicht wie *ad hoc* gleich *praeterea*, sondern allgemeine Bezeichnung der beiden Arten von Ansiedlern. — *omnes*, alle zusammen. — *facile* fast gleich *haud dubie*. — *conder.*, die man zu bauen beabsichtigte.

4. *avitum*, s. c. 3, 10. — *inde*, der tiefere Grund, s. 6, 40, 1; *a satis m. pr.*, die äussere durch *quoniam* etc. erklärte Veranlassung. — *quoniam – essent*, von den Brüdern gedachte Beweggründe der Haupthandlung: *capiunt*, welche der Absicht: *ut dii – legerent* nachgestellt wird, um sie mit dem Folgenden enger zu verbinden. — *aetatis*, Anerkennung des Rechtes des Erstgeborenen, s. c. 3, 10. — *dii* nach c. 12, 4 Iuppiter, vielleicht ist noch Mars, Picus, Faunus u. a. zu denken. — *tutelae*, deren Schutze sie angehörten, s. 24, 22, 15: *quae suae fidei tutelaeque essent*; 42, 19, 5: *publicae – tutelae esse*; 21, 41, 12. — *auguriis*, durch bestimmte auf das Befragen des Augurs (als solcher erscheint hier Romulus) gegebene Zeichen ihres Willens. Die Stadt und das röm. Volk, die Herrschaft und die Einrichtungen des Romulus erhalten durch diese Augurien göttliche Weihe und werden unter den Schutz und die besondere Leitung der Götter gestellt, Ennius Ann. 494: *augusto augurio* — *inclita condita Roma est*; Cic. Vat. 9, 23. Auch in der Folge werden bei allen Angelegenheiten, s. c. 36, die Götter in solcher Weise befragt und gesetzlich kann die höchste Gewalt (*imperium*) nur nach und mit Auspicien übertragen werden; deshalb erscheint Romulus als der Stifter dieses wichtigen Institutes, Cic. N. D. 2, 2, 5: *mihi ita persuasi, Romulum auspiciis, Numam sacris constitutis fundamenta iecisse nostrae civitatis.* — *leg., qui*, n. *eum*, s. c. 9, 11; 32, 8; 23, 15, 4 u. a.; *qui* statt des genaueren *uter*, wie c. 24, 3; s. zu 7, 9, 7; 21, 39, 6, vgl. 2, 7, 1; 1, 5, 7: *undique*. Nach Ennius Cic. Div. 1, 18: *certabant urbem Romam Remoramve vocarent.* — *conditam* = *si condita esset*, s. 9, 18, 4. — *Avent.*, südwestlich von dem Palatin, durch das Circusthal von demselben getrennt. Ueber den Standpunkt des Remus vgl. Ov. Fast. 5, 150: *est moles – appellant Saxum – huic Remus institerat*, auf der Höhe des Aventinus. — *inaug.* hier um Augurien anzustellen, s. c. 36, 4, sonst ist es: einweihen, inauguriren, s. 3, 20, 6. — *templa*, s. c. 18.

7. 1. *priori*, praef. 11: vgl. Ennius l. c. — *duplex*, eine besonders bei den Etruskern heilige Zahl, welche auf die Dauer Roms durch 12 Jahrhunderte gedeutet wurde. — *consalut.*, als den von den Göttern bezeichneten, (nicht von Men-

pore illi praecepto, at hi numero avium regnum trahebant. inde 2
cum altercatione congressi certamine irarum ad caedem vertuntur; ibi in turba ictus Remus cecidit. vulgatior fama est ludibrio fratris Remum novos transiluisse muros; inde ab irato Romulo, cum verbis quoque increpitans adiecisset „sic deinde quicumque alius transiliet moenia mea", interfectum. ita solus potitus im- 3
perio Romulus; condita urbs conditoris nomine appellata.

schen gewählten) König, vgl. c. 19; Dion. 2, 6: βασιλεὺς ἀποδείκνυται πρὸς αὐτῶν. Das plusqprf. steht bisweilen scheinbar unabhängig, in der That jedoch in Bezug auf ein späteres dem Schriftsteller als bereits vergangen bekanntes Ereigniss um dieses vorzubereiten, wie hier *inde – vertunt;* s. c. 29, 4: *inpleverat;* c. 32, 1: *redierat – nominaverant,* u. s. w. — *utrumq. – sua,* 21, 29, 5: *ad utrumque ducem sui redierunt.* — *praecepto* gehört nur zu *tempore*: die Zeit vorausgenommen, einen Vorsprung in der Zeit gewonnen hatten, so dass die Anderen zu spät kamen, s. 30, 8, 9: *aliquantum ad fugam temporis – praeceperunt.* — *numero*, wegen der Z. — *trahebant*, ein bei L. sehr häufiger und vieldeutiger Ausdruck, s. 9, 28, 6: *captae decus Nolae ad consulem trahebant*; ib. 18, 16; 42, 44, 3: sie nahmen es für sich in Anspruch. Es ist *ad se* oder *ad suum ducem* zu ergänzen, wie auch sonst das Reflexivum, s. c. 56, 9; 3, 70, 15: *gloriam pepererant* (*sibi*). — *cum altercatione*, unter Wortwechsel. — *certamine ir.*, in Folge d. Str., nachdem sie sich durch den Streit erhitzt hatten. — *ibi*, da, dabei c. 54, 3: vgl. Dion. 1, 87: γίνεται μάχη κρατερά. Der Aventin wurde später noch als erobertes Land betrachtet, s. c. 33, 2; er war also von den Bewohnern des Palatinus denen des Aventinus nach hartem Kampfe entrissen: dieses ist auch wol der Sinn der Sage; der Aventin blieb deshalb, wie es scheint, ausserhalb des pomerium, s. c. 44, 5. — *cecidit*, also vor dem Beginne des Baues. — *muros* und *moenia* sind hier nicht verschieden, s. 10, 17, 7; ib. 45, 12; die Stadtmauern wurden unter besonderen feierlichen Gebräuchen, s. zu c. 44, 4, gegründet und galten deshalb für unverletzlich, s. Ov. Fast. 3, 70; 4, 836; Plut. Rom. 10: ὅθεν (wegen der feierlichen Gründung) ἅπαν τὸ τεῖχος ἱερὸν πλὴν τῶν πυλῶν; der Streit entsteht so erst nach der Gründung der Stadt, da diese bei *novos* vorausgesetzt wird.

2–3. *irato* = *qui ir. esset.* — *adiecisset*, als ob *Romulus* vorausgienge. — *sic* „also ergehe es Jedem"; es ist schwerlich *transiliat* aus *transiliet*, sondern entweder *eat.*, s. c. 26, 4, oder ein passender Begriff aus *interfectum* zu entnehmen, vgl. Ennius Ann. 100: *nec pol homo quisquam faciet inpune animatus hoc, – nam mi calido das sanguine poenam.* Nach Anderen hat Celer den Remus erschlagen, s. Ov. Fast. 5, 469; anders Verg. Aen. 1, 292. — *imper.*, d. h. *rex factus*, der Nachdruck liegt auf *solus*, die Einsetzung als König durch die Götter selbst ist schon § 1 erwähnt. — *condita*: die bereits gegründete Stadt, oder: die Stadt, nachdem sie gegründet war = er gründete und nannte sie; denn L. will es unentschieden lassen, welche Gestalt der Sage richtiger, dass vor, s. c. 6, 4: *conditam*, oder nach der Gründung, § 1 der Streit entstanden sei. Das Gründungsjahr, s. Mommsen Chron. 141; 154, und der Gründungstag, die Parilia, d. 21. April,

Palatium primum, in quo ipse erat educatus, muniit. sacra diis aliis Albano ritu, Graeco Herculi, ut ab Euandro instituta
4 erant, facit. Herculem in ea loca Geryone interempto boves mira specie abegisse memorant, ac propre Tiberim fluvium, qua prae se armentum agens nando traiecerat, loco herbido, ut quiete et pabulo laeto reficeret boves, et ipsum fessum via procubuisse.
5 ibi cum eum cibo vinoque gravatum sopor oppressisset, pastor accola eius loci, nomine Cacus, ferox viribus, captus pulchritudine

ist übergangen. — *nomine*, sonst auch mit *a*, s. c. 13, 8; 23, 3 u. a. L. leitet nach der gewöhnlichen Annahme *Roma* von *Romulus* ab, was etymologisch nicht richtig sein kann, besonders da der älteste Name der Römer *Ramnes*, s. c. 13, 8, war; Romulus ist vielmehr der *heros eponymus* der Stadt, wie Latinus des Volkes, s. c. 4, 5.

7. 3–15. Einsetzung des Cultus Hercules und Euander, s. Dion. 1, 31 ff.; Verg. Aen. 7, 662; 8, 51 ff; Ov. Fast. 1, 471 ff.; Propert. 5 (4), 9.

3. *Palatium* der mittlere von den allmählich zur Stadt gezogenen Hügeln, ein unregelmässiges Viereck, weshalb auch die alte Stadt im weiteren Sinne (im engeren Sinne ist es ein viereckiger steinerner Altar, der den Mittelpunkt der neuen Stadt, den *mundus*, eine den unterirdischen Göttern geweihte, den grössten Theil des Jahres verdeckte Grube, s. Preller 456, verschloss) *Roma quadrata* heisst, leicht durch Abschroffung der Wände zu befestigen (*muniit*), besonders als im Circusthale und Velabrum noch Sumpf war. Genauer giebt den Umfang der ältesten Stadt Tac. Ann. 12, 24 an, vgl. Mommsen, 1, 50 f. — *sacra*, der Inbegriff aller gottesdienstlichen Handlungen die an geweihten (*sacer*) Orten zu bestimmten Zeiten vollzogen werden. — *aliis*, wie *ceteri* c. 1, 1 „den anderen", s. c. 6, 4; die alte römische Religion wird als bekannt vorausgesetzt. — *Albano*, der Cultus ist also der latinische und die bis in die spätere Zeit bewahrte Cultusgemeinschaft mit Alba und so mit Lavinium wird schon an den Ursprung der Stadt geknüpft, c. 6, 3. — *Graeco* n. *ritu*, s. § 5; 25, 12, 10; Marq. 4, 325; 322. — *Herculi*, der griechische Hercules ist schon frühe mit dem latinischen *Deus fidius*, dem sabinischen *Semo Sancus*, s. 8, 20, 8, verschmolzen worden, s. § 10; Mommsen 1, 181; Preller 643.

4–5. *Geryone*, ein riesenhaftes, aus drei Körpern bestehendes Ungeheuer der Westgegend, Hesiod. Theog. 287; 978. — *boves*, s. Mommsen 1, 18; Preller 648. — *et ipse* in Bezug auf *quiete – reficeret*, s. c. 30, 6. — *accola*, die Verbalsubstantiva, besonders die auf *tor* und *a*, vertreten bei L. oft die Stelle des Attributes, wenn der Begriff veranschaulicht, die Thätigkeit als etwas Charakteristisches bestimmter bezeichnet werden soll, s. c. 34, 5; *exule advena*; 2, 1, 4: *plebs transfuga*: 1, 10, 5; 56, 8 u. a. — *Cacus*, wahrscheinlich ein altitalischer Gott, erscheint hier als Räuber, weil vermuthlich italische Griechen den Namen Cacus ohne Rücksicht auf die Quantität κακός gleichsetzten, und dem Bösen, dem Barbaren, den Gutmann Εὔανδρος entgegenstellten, welcher aus Griechenland Cultur nach Latium bringt. Die Behausung des Cacus war ursprünglich der Palatin, wo die *Scalae Caci* am Abstieg nach dem Circusthale

boum cum avertere eam praedam vellet, quia, si agendo armentum in speluncam compulisset, ipsa vestigia quaerentem dominum eo deductura erant. aversos boves, eximium quemque pulchritudine, caudis in speluncam traxit. Hercules ad primam au- 6
roram somno excitus cum gregem perlustrasset oculis et partem abesse numero sensisset, pergit ad proximam speluncam, si forte eo vestigia ferrent. quae ubi omnia foras versa vidit nec in partem aliam ferre, confusus atque incertus animi ex loco infesto agere porro armentum occepit. inde cum actae boves quaedam 7
ad desiderium, ut fit, relictarum mugissent, reddita inclusarum ex spelunca boum vox Herculem convertit. quem cum vadentem ad speluncam Cacus vi prohibere conatus esset, ictus clava fidem pastorum nequiquam invocans morte occubuit. Euander tum ea 8
profugus ex Peloponneso auctoritate magis quam imperio rege-

auch später gezeigt wurden, nach Anderen der Aventin. L. umgeht die doppelte Sage durch *eius loci* und mildert die Züge derselben, s. Verg. 8, 194ff. Ov. Fast. 1, 550. — *avertere*, entwenden, 6, 14, 11: *pecuniam avertant*, 37, 8, 7. — *eam pr.*, sie als Beute. — *agendo* bezeichnet *traxit* gegenüber das gewöhnliche Forttreiben — *deduct. er.*, s. 23, 40, 8. — *eximium q.*, beschränkende Apposition, s. 2, 59, 11: *cetera multitudo, decimus quisque* u. a.; *quisque* ist mit *eximius* wie sonst mit Superlativen verbunden, vgl. 5, 20, 6; Tac. Ann. 6, 27: *egregium quemque;* Cic. Verr. 4, 28, 64. — *caudis*, wie Hermes im Hymn. in Apoll. 413.

6–7. *pergit*, er geht (entschlossen) auf — los, verfolgt den Weg bis dahin, vgl. c. 60, 1 zu 22, 14, 4; 21, 22, 9; anders 1, 6, 1: weiter gehend – kommen sah; 1, 38, 5. — *si f.* s. c. 57, 2. *versa – ferre*, in dem Particip tritt mehr die Beschaffenheit des Gegenstandes, im Infin. mehr die Thätigkeit hervor, s. c. 25, 8 u. a. — *incert. animi*, dieser Genitiv der Beziehung bei früheren selten (Cicero sagt *pendere animi*, vgl. auch Tusc. 1, 40, 96) findet sich bei L. schon mehrzu c. 58, 8; 2, 36, 4; 6, 11, 3; zu 6, 36, 8: häufiger bei Dichtern und Tacitus. — *occepit* hat nach Plautus und Terenz erst wieder L. bisweilen mit dem Infin., 1, 49, 1; 4, 55, 2; gewöhnlicher ist *occipere magistratum*. — *ad desid.* wird von uns als Beweggrund gefasst: aus, oder: in Folge. vgl. 36, 13, 5: *ad spem veniae*; 9, 7, 7; 21, 58, 1 u. a., vgl. c. 8, 4: *in spem*. — *relictarum* und *actae* mehr nach Art der Dichter, obgleich es § 5: *aversos, eximium* heisst. — *ex spelunca* freier gestellt, s. praef. § 5; daraus ist zu *inclusar.* zu denken *in spelunca*. — *convertit*, bewirkte, dass er sich darnach umwendete. — *fidem*, wie Polyphem Hom. Od. 9, 399. — *morte occub.*, wie 8, 10, 4: 29, 18, 6, sonst *mortem oc.*, s. 2, 7, 8, was auch an und St. vermuthet wird.

8. *auctoritate*, durch persönliche, geistige Ueberlegenheit — *imperio*, das Machtgebot, dem gehorcht werden muss. — *loca*, statt der Bewohner. — *miraculo lit.*, durch das Wunder der (die so wunderbare) Schreibkunst. Die Sage führt das lateinische Alphabet auf Euander, Tac. Ann. 11, 14, oder Hercules zurück, also auf eine griechische Ein-

bat loca, venerabilis vir miraculo litterarum, rei novae inter ru-
des artium homines, venerabilior divinitate credita Carmentae
matris, quam fatiloquam ante Sibyllae in Italiam adventum mira-
9 tae eae gentes fuerant. is tum Euander concursu pastorum tre-
pidantium circa advenam manifestae reum caedis excitus post-
quam facinus facinorisque causam audivit, habitum formamque
viri aliquantum ampliorem augustioremque humana intuens ro-
10 gitat, qui vir esset. ubi nomen patremque ac patriam accepit,
„Iove nate, Hercules, salve“ inquit. „te mihi mater, veridica in-
terpres deum, aucturum caelestium numerum cecinit, tibique
aram hic dicatum iri, quam opulentissima olim in terris gens

wanderung; wahrscheinlich ist es über Cumae, s. 2, 14; 21; c. 5, 2, nach Latium gekommen. — *venerabilior*, die Steigerung durch den Comparativ desselben Wortes, das im Positiv vorausgegangen ist, ist bei L. nicht selten, s. 2, 29, 5; ib. 57, 1; 3, 6, 6; 38, 53, 9: *vir memorabilis, bellicis tamen quam pacis artibus memorabilior*, u. a. Eine ähnliche, auch bei L. und den Dichtern gewöhnliche, bei Cicero seltenere Steigerung und Erweiterung ist § 9 in *facinus facinorisque*, s. c. 10, 1; 38, 56, 3 u. a. — *Carmentae* von *canere* aus *casn-ere*, woraus auch *Carmenae, Camenae, carmen* gebildet ist, verwandt mit *Canens*, einer Nymphe des Gesangs und der Weissagung, die am Fuss des Capitols bei dem Carmentalischen Thore verehrt, und als Weissagerin, s. Verg. 8, 339; Ov. F. 1, 499, daher *fatiloqua, veridica interpres deum*, mit der Themis, welche Manche für die Mutter Euanders halten, identificirt wurde, vgl. Preller 357; 509; 694. — *Sibyllae*. diese soll erst nach dem trojanischen Kriege nach Cumae gekommen sein, und wird daher von L. mit Recht von *Carmenta* geschieden, obgleich die Einführung ihrer Orakel übergangen ist, s. c. 56

9. *is*, weil auf den bereits erwähnten hingedeutet wird, dessen Name wie a. u. St wiederholt werden kann; anders wenn eine neue Person od. Sache eingeführt wird, s. 7, 26, 2. — *trepidantium*, eilig, unentschlüssig durch einander laufen, aus Furcht den gewaltigen Heros anzugreifen. — *aliquantum*, s. 3, 15, 2; 40, 40, 1; 5, 23, 4; gewöhnlicher ist der Abl. — *ampl. aug.* ist wegen *humana* zunächst auf *forma*, dem Sinne nach auf beide Substantiva zu beziehen, s. 5, 41, 8: *praeter ornatum habitumq. humano ampliorem*; 8, 6, 9; ib. 9, 10. — *qui vir*, s. c. 1, 7.

10. *patremq. ac*, c. 19, 1. — *Hercules*, eigentlicher Vocativ der Anrede; als Betheuerungsformel ist *hercule, hercle* häufiger. — *deum — numerum*, die Häufung gleicher Endungen wird nicht immer gemieden. — *caelest.* s. 36, 30, 3: *dei*. — *cecinit*, wie *carmen*, von Weissagungen. — *maximam*, der Altar des Hercules mit einer Kapelle (*fanum* Tac. Ann. 15, 41), stand in der Nähe des Einganges (*post ianuas*) in den circus maximus auf dem forum boarium, an das sich die Sage von Hercules knüpft, s. Becker 1, 475 ff. Bei der *ara maxima* wurden Verträge beschworen, da Hercules der Dius Fidius war, der Zehnte von Privaterwerb, in früherer Zeit auch von der Beute im Kriege geweiht, CIL. I. p. 149. — *olim, tuoque ritu*: der von dir eingesetzte, attributiv, s. § 11, daher ist auch § 3: *ut ab Eu. inst. erant* und § 14: *ab Euandro* etc. so zu verstehen, dass nach der Anweisung

maximam vocet tuoque ritu colat." dextra Hercules data accipere 11
se omen inpleturumque fata ara condita ac dicata ait. ibi tum 12
primum bove eximia capta de grege sacrum Herculi adhibitis ad
ministerium dapemque Potitiis ac Pinariis, quae tum familiae
maxime inclitae ea loca incolebant, factum. forte ita evenit, ut 13
Potitii ad tempus praesto essent, hisque exta apponerentur, Pi-
narii extis adesis ad ceteram venirent dapem. inde institutum
mansit, donec Pinarium genus fuit, ne extis sollemnium vesce-
rentur. Potitii ab Euandro edocti antistites sacri eius per multas 14
aetates fuerunt, donec tradito servis publicis sollemni familiae

des Hercules, der nach Anderen selbst dieses thut, Dion. 1, 40; Cic. p. dom. 52, Euander die Gebräuche: dass mit unbedecktem Haupte geopfert, der Opferschmaus sitzend verzehrt, keine Frau zugelassen wurde u. a., eingerichtet habe.

11. *data*, n. *Euandro* s. c. 1, 8. — *accipere*, er wolle auf sich beziehen, es als sich geltend ansehen, s. c. 20, 7; 5, 55, 2; nach dem Grundsatz bei Serv. zu Verg. Aen. 5, 530: *nostri arbitrii est visa omina vel improbare vel recipere.* — *fata*, die Schicksalsprüche, § 15, das Schicksal. — *ara cond.* etc., es geht aus den Worten, s. § 3, nicht hervor, ob L. wie Verg. 8, 271; Prop. 4, 9, 67; Ov. Fast. 1, 581 und er selbst 9, 34, 18 annehme, dass Hercules, so dass *condita* wie c. 6, 4 aufzufassen wäre, oder dass, wie Tac. Ann. 15, 41; Strabo 5, 3 p. 373 u. A. glauben, Euander den Altar gegründet habe. Doch liegt es näher bei *condita* an dasselbe Subject wie bei *inpleturum*, näml. Hercules, zu denken: indem er gründe, durch die Gründung (die in *condita* liegende Vollendung steht nur in Beziehung zu *inpleturum*, 41, 16, 2) wolle er die Weissagung erfüllen, Preller 650.

12–13. *ibi* statt *in ea.* — *eximia*, Paul. Diac. p. 82: *eximium in dedici coeptum, quod in sacrificiis optimum pecus e grege eximebatur*; vgl. 7, 37, 1; Macrob. 3, 5, 6. — *Herculi*, wahrscheinlich von Euander dem Hercules, der aber nach Dion. 1, 40 die heiligen Gebräuche beginnt (κατάρξασθαι). — *minist.*, der Dienst bei dem Opfer. — *Potitii*, sie werden nur bei diesem Opfer erwähnt; die *Pinarii* auch 2, 56; 4, 25 u. a., s. Rubino Beiträge z. Vorgesch. Ital. 266. — *quae t. f.*, die Apposit. ist in den Nebensatz gezogen, s. 2, 20, 5 u. a. *quae tum*, vgl. c. 59, 7; 3, 52, 3 u. a., wird selten getrennt, wie 4, 44, 12: *quam Graeci tum* etc. — *ad tempus*, wie *tempore*, zur rechten Zeit. — *ceteram dapem*, der eigentliche Festschmaus, vor dem bei dieser Feier die *exta*, die man sonst auf den Altären verbrannte, nach der Sitte im homerischen Zeitalter, verzehrt wurden, nach Anderen fand ein doppeltes Opfer statt, Verg. 8, 180f. — *genus*, in dem Sinne von *gens*, wie auch *familiae* kurz vorher zu nehmen ist, s. 2, 49, 1; 9, 29, 9 f., vgl. c. 5, 2.

14–15. *ab Eu.*, § 10. — *antist.*, den Potitiern wird die Vorstandschaft bei dem Cultus übertragen; die Pinarier sind die Dienenden. — *tradito*, nachdem sie es übergeben und sich dadurch versündigt haben, s. 9, 29, 9. Da das *sacrum* an *servi publici* übergeht, so war es kein gentilicisches, sondern ein *publicum*, welches die Potitier für das Volk verrichteten. Sie besorgten die Opfer und Ceremonien bei dem Abschliessen

ministerio genus omne Potitiorum interiit. haec tum sacra Romulus una ex omnibus peregrina suscepit, iam tum inmortalitatis virtute partae, ad quam eum sua fata ducebant, fautor.

8 Rebus divinis rite perpetratis vocataque ad concilium multitudine, quae coalescere in populi unius corpus nulla re prae-
2 terquam legibus poterat, iura dedit; quae ita sancta generi hominum agresti fore ratus, si se ipse venerabilem insignibus imperii fecisset, cum cetero habitu se augustiorem, tum maxime lictori-
3 bus duodecim sumptis fecit. alii ab numero avium, quae augurio

von Verträgen, der Weihung des Zehnten u. s. w., und erhielten die damit verbundenen Einkünfte. — *peregr.*, nicht aus Alba stammend, — *iam t.*, im Vorgefühl, dass ihn seine Tapferkeit zur Unsterblichkeit führen wird, ein Urtheil des L., vgl. Tac. Ann. 4, 38.

8. Die politische Verfassung, s. Cic. Rep. 2, 12; Dionys. 2, 6 ff.; Plut. Rom. 13; Zonar. 7, 3.

1. *rite*, in der rechtmässigen, vorgeschriebenen Weise, s. Varro L. L. 7, 88: *ritu id est instituto alicuius; quod fit rite, id ratum ac rectum est;* Liv. 5, 15, 11. — *perpetratis*, Romulus vollzieht sie, und setzt sie dadurch ein, denn der König ist zugleich Priester und Inhaber der Sacralgewalt. — *coalesc. in*, vgl. 2, 48, 1, *coalesc. cum*, ohne Zusatz, wie bei Sall. c. 6, 2; s. c. 2, 5; 11, 2. u. a., — *corpus*, das aus den c. 6 erwähnten Bestandtheilen sich bildende Gesammtvolk, 38, 34, 3. — *nulla r. pr.*, s. 4, 4, 12; 2, 56, 7. — *legibus*, es sind weder die noch vorhandenen sogenannten *leges Romuli*, noch Gesetze im späteren Sinne des Wortes, s. 2, 1, 1, zu verstehen, sondern die ersten gesetzlichen Bestimmungen für das Staats- und Privatleben, die, obgleich sie wahrscheinlich nur das älteste Gewohnheitsrecht waren, s. 6, 1, doch von L. als eben so neu wie die Stadt selbst dargestellt werden. Fast dieselbe Bedeutung hat *iura*, s. c. 19, 1, Rechtsnormen, die das Volk binden und verpflichten. — *dedit*, näm *ei*, vgl. c. 42, 4: *auctor iuris;* Verg. 1, 508: *iura dabat legesque viris;* Tac. Ann. 3, 28: *Caesar Augustus dedit iura;* über *leges dare* zu 3, 31, 8; der Einfluss des Königs in der Gesetzgebung ist hier, vgl. c. 44, 1, grösser als der der Magistrate der späteren Zeit, welche die Gesetze nur in Vorschlag bringen, während der König aus eigener Machtvollkommenheit die Rechte verleiht, die das Volk haben soll, Mommsen Forsch. 234; 171, die es nur annimmt, nicht wie später über dieselben abstimmt; was um so natürlicher erscheint, da das Volk nach L. damals nur eine ungeordnete Menge (*advocata multitudine*), noch kein *populus* ist. Daher ist auch *concilium* hier nicht eine zur Abstimmung berufene und für dieselbe geordnete und gegliederte Menge, sondern = *contio*, vgl. c. 6, 2; 17, 10; 26, 5; 36, 6; 2, 7, 7; 6, 20, 11. Durch *iura dedit* ist die gesetzgebende, durch *ita – fecit* die Executivgewalt des Königs bezeichnet, deren Repräsentanten (daher *insignia imperii*) die Lictoren sind.

2 – 3. *ita – si*, nur dann – wenn. — *agresti*, die *pastores* c. 6, 3, um die Ungebundenheit und Rohheit zu bezeichnen, s. Cic. Rep. 2, 12: *nostri illi etiamtum agrestes*; Sall. C. 6, 1; die c. 6 erwähnten mehr gebildeten Elemente der Bevölkerung sind übergangen. — *cetero*, s. c. 1, 1. — *ab num.*, von – ausgehend, wegen; das

regnum portenderant, eum secutum numerum putant; me haud paenitet eorum sententiae esse, quibus et apparitores [et] hoc genus ab Etruscis finitimis, unde sella curulis, unde toga praetexta sumpta est, *et* numerum quoque ipsum ductum placet, et ita habuisse Etruscos, quod ex duodecim populis communiter creato rege singulos singuli populi lictores dederint.

Crescebat interim urbs munitionibus alia atque alia adpe- 4
tendo loca, cum in spem magis futurae multitudinis quam ad id,
quod tum hominum erat, munirent. deinde, ne vana urbis ma- 5
gnitudo esset, adiciendae multitudinis causa vetere consilio condentium urbes, qui obscuram atque humilem conciendo ad se multitudinem natam e terra sibi prolem ementiebantur, locum, qui nunc saeptus descendentibus inter duos lucos est, asylum

folg. *numerum* wie c. 3, 3: *urbis.* — *eum* ist mit *numerum* zu verbinden und *Romulum* zu ergänzen. — *secut.*, sich habe bestimmen lassen durch — *me h. p.*, ich dagegen bin nicht abgeneigt; § 7 ist es: nicht unzufriegen sein, wie oft. — *eor. sent. e.*, s. c. 39, 5; 27, 25, 5: *cuius sententiae et Fabius erat:* gehöre an, bin der Meinung. — *apparitores*, die öffentlichen Diener des Königs (später der Magistrate) überhaupt: die *lictores, accensi, praecones, viatores, scribae.* Dass diese alle aus Etrurien entlehnt seien, vgl. Marq. 4, 32 fg., wird sonst nicht erwähnt, und hier kommt es besonders auf die Zahl an. — *hoc genus,* accus. adverbialis, c. 50, 8; 10, 24, 6: Diener dieser Art. — *et — quoque*, in gleicher Weise auch. — *et ita* etc. hängt von dem in *placet* liegenden Begriff des Meinens ab. — *duodec.*, s. 5, 33. — *cr. rege,* wenn ein K. gewählt werde als Oberhaupt des ganzen Bundesstaates, s. 2, 9, 1.

4—5. *inter.*, während der Staat geordnet wird. — *adpetendo*, das Subject liegt in *munirent,* oder überhaupt: man, vgl. c. 5, 6. — *loca*, die dem Palatinus benachbarten vgl. Tac. 12, 24. — *in spem*, von L. zuerst so gebraucht: auf die Hoffnung hin; wir: in der Hoffnung, zu 21, 43, 7. — *ad id,* im Verhältniss zu der für den Umfang der Stadt geringen Zahl der Bewohner, c. 44, 3. — *munirent*, fest, wohnbar machen, genauere Bestimmung zu *munitionibus*, vgl. c. 7, 3. — *vana*, ohne Inhalt, Kraft; der Gegensatz § 6: *roboris.* — *vetere cons.*, s. Ov. Met. 3, 105 ff. — *condentium*, s. praef. 4. — *saeptus*, der Capitolinische Hügel erhebt sich in zwei Gipfeln, s. c. 12, zwischen denen eine Vertiefung liegt, welche, weil in alter Zeit an beiden Höhen sich Haine hinzogen, *inter duos lucos*, Dion. 2, 15: *μεθόριον δυοῖν δρυμῶν*, hiess, s. Verg. Aen. 8, 342; Ov. Fast. 3, 429 ff. Dort stand der Tempel des Veiovis, der als Sühngott mit Apollo *Λυκώρης* verglichen wurde, Preller 236. — *descendentibus*: den man jetzt, wenn man (von dem Capitole) herabgeht, verzäunt, als den Platz *inter duos lucos*, so nämlich genannt, findet, s. 32, 4, 3: *Thaumaci a Pylis — eunti loco alto siti sunt*; 42, 15, 5: *ascendentibus ad templum — maceria erat ab laeva*, vgl. 10, 30, 4; 32, 32, 8; zur Sache s. Dio Cass. 47, 19: *ἐκεῖνο τὸ χωρίον* (das romulische Asyl) *ὀνόματι τὴν ἀσυλίαν — ἄνευ τοῦ ἔργου αὐτῆς ἔσχεν· οὕτω γὰρ περιεφράχθη ὥστε μηδένα ἔτι τὸ παράπαν ἐσελθεῖν ἐς αὐτὸ δυνηθῆναι.* — *asylum*, s. 35, 51, 2: *in fano lucoque ea religione et eo iure sancto, quo sunt*

6 aperit. eo ex finitimis populis turba omnis sine discrimine, liber an servus esset, avida novarum rerum perfugit, idque primum
7 ad coeptam magnitudinem roboris fuit. Cum iam virium haud paeniteret, consilium deinde viribus parat. centum creat senatores, sive quia is numerus satis erat, sive quia soli centum erant, qui creari patres possent. patres certe ab honore, patriciique progenies eorum appellati.

templa, quae asyla Graeci vocant etc. Da in dem Tempel des Veiovis Sclaven, Schuldner und Verbrecher Schutz fanden und gesühnt wurden, so scheint er später nach griechischer Weise *asylum* genannt zu sein. Auch sonst werden in Italien heilige Haine dieser Art, der in Rom von L. nur noch c. 30, 5; 2, 1, 2 erwähnt.

6. *eo*, der Raum zwischen den beiden Hügeln ist beschränkt, der Sinn der Sage daher wol, dass die dahin Geflüchteten bei dem Tempel gesühnt wurden und dann andere Wohnsitze erhielten, Becker 2, 1, 132. — *omnis*, jeder Art, 26, 40, 17. — *liber*, 2, 3, 4. — *liber an s.*, von dem Begriffe der Ungewissheit in *sine discrimine* abhängig, c. 33, 8; 6, 14, 11. — *coept. mag.*, in Bezug auf § 5 *magnit.*, *roboris* auf *vana*, vgl. 35, 36, 5· *consilio coepto*; 44, 14, 9: *amicitiam — coeptam*. — *roboris*. L. lässt also, wie schon die Hirten c. 4, 9, einen bedeutenden Theil der Bevölkerung, nach 2, 1, 4 die Plebs, aus nicht nationalen Elementen entstehen, und erst nach der Einrichtung des Cultus und der politischen Verhältnisse in den Staat eintreten, s. c. 6, 3.

7. *consilium*, s. Cic. Rep. 2, 8: *regium consilium*, ein von dem Könige gewählter ständiger Rath, der von ihm um seine Ansicht gefragt wird, aber für sich keine Macht hat, das Haupt der unmündigen Menge, s. c. 54, 10. — *deinde* im Nachsatze, s. 3, 61, 7. — *soli*, wie sonst *modo*, *non amplius*. — *creat*, das Schaffen von etwas Neuem, oder das Machen zu etwas, was Jemand vorher nicht war, ist hier statt des sonst gewöhnlichen *legit* gewählt, um die Einsetzung des neuen Institutes, eines Erbadels, anzuzeigen. — *sive — sive*, von L. angenommene Gründe; wahrscheinlich war die Zahl der Senatoren durch die der Curien und gentes bedingt, wenn auch die Wahl dem Könige allein zustand, s. c. 30, 2; 35, 6; 2, 1, 10; Becker 2, 1, 329 ff. — *patres*, obgleich L. selbst dieses Wort oft von dem Stande der Patricier braucht, so versteht er doch hier nur die Senatoren, und lässt aus diesen die Patricier hervorgehen. Ursprünglich waren *patres* die Häupter der einzelnen Geschlechter (ähnlich *pater familias*), welche als Repräsentanten derselben in den Senat traten. — *patriciique* etc., ebenso Cic. Rep. 2, 12: *ille Romuli senatus, qui constabat ex optimatibus, quibus ipse rex tantum tribuisset, ut eos patres vellet nominari patriciosque eorum liberos.* Wahrscheinlich liegt die von L. 10, 8, 10 angegebene, nach Festus 241: *patricios* von Cincius entlehnte Etymologie: *patricios esse — qui patrem ciere possent, id est nihil ultra quam ingenuos* zu Grunde, die zwar sprachlich nicht richtig ist, da das Suffix *cius* die zu der Classe, dem Kreise des durch das Stammwort bezeichneten Begriffes Gehörenden andeutet, aber doch darauf hinweist, dass ursprünglich nur die, welche einem Geschlechtsverbande angehörten, als *ingenui*, als Vollbürger betrachtet wurden, *patres* und *patricii* waren, weil sie allein rechtlich Väter sein oder einen Vater haben konnten, s. Mommsen 1, 63; Lange 1,

Iam res Romana adeo erat valida, ut cuilibet finitimarum 9
civitatum bello par esset; sed penuria mulierum hominis aetatem
duratura magnitudo erat, quippe quibus nec domi spes prolis nec
cum finitumis conubia essent. tum ex consilio patrum Romulus 2
legatos circa vicinas gentes misit, qui societatem conubiumque
novo populo peterent: urbes quoque, ut cetera, ex infimo nasci; 3
dein, quas sua virtus ac dii iuvent, magnas opes sibi magnumque
nomen facere; satis scire origini Romanae et deos adfuisse et 4
non defuturam virtutem: proinde ne gravarentur homines cum
hominibus sanguinem ac genus miscere. nusquam benigne le- 5
gatio audita est: adeo simul spernebant, simul tantam in medio

192; 215; 233. Der Name *patres* jedoch wurde auch auf die übrigen Mitglieder der gentes übergetragen und so der ganze Stand bald *patres*, s. 2, 60, 5; 56, 3, bald *patricii* genannt, die den Plebejern gegenüber dann als die „Edelgeborenen" auftreten. Auf der anderen Seite war *patres* Bezeichnung speciell, s. 2, 1, 11, der patricischen, später aller Senatoren, und diese hat die ursprüngliche Bedeutung verdunkelt. Uebrigens berichtet L. nur die Wahl der *patres* aus den Ramnes, die aus den Tities, s. c. 17, 5, und Luceres hat er ebensowenig berührt als die Verhältnisse der Clienten, 2, 35, 4.

9–14. Gründung der Familie und Vereinigung Roms mit den benachbarten Sabinern. Cic. Rep. 2, 8; Verg. Aen. 8, 635 ff.; Ov. Fast. 3, 199; Dion. 2, 30; Plut. Rom. 14; Val. Max. 9, 6, 1.

1–2. *penuria* relativ zu nehmen: die geringe Zahl, s. 23, 22, 4. — *homin. aet.*, nur ein Menschenalter, s. 2, 38, 5; 9, 42, 6. — *spes prolis*, die Römer stehen so isolirt unter den verschiedenen Stämmen Mittelitaliens s. c. 6, 3; an anderen Stellen wird angedeutet, dass sie das conubium mit den Latinern gehabt haben, s. c. 23, 1; 24, 1; 49, 9; Dion. 3, 13. — *quibus*, auf die Einzelnen in *res Rom.* bezogen, vgl. 2, 14, 8. — *circa*, bei — umher. — *societat.*, weil das conubium immer in Folge eines Bündnisses gegeben wird. — *conub.*, das Verhältniss der rechtlich gültigen Wechselheirath zwischen den Bürgern zweier Staaten, und der Inbegriff der aus diesem Verhältniss entspringenden Wirkungen, s. § 14; 4, 3, 4.

3–4. *ex infimo*, die cass. obliqui der Adjectiva im Neutrum finden sich sehr oft bei L., s. praef. 5: *a vero*; 2, 59, 7: *ullius*; ibid. 47, 12: *eius* u. a., doch selten die des Superlativs, s. c. 40, 2; 6, 23, 3: *ex incertissimo*. — *quas – iuvent*, Umschreibung des bekannten: *fortes fortuna iuvat*. — *facere*, s. Quintil. 9, 2, 37: *vertitur interim προσωποποιΐα in speciem narrandi, ut in T. Livii primo statim: urbes – facere*. — *satis sc.*, nicht *gentes*, sondern *se*, vgl. c. 23, 5; 41, 5; 2, 2, 6; 28, 35, 11; u. a. — *urbes – proinde* etc., ein vollständiger Schluss wie § 14f., indem die Motive der Aufforderung vorangehen; *proinde* steht so in der orat. obl. gewöhnlich mit dem Imprf., s. 6, 39, 11; 21, 30, 11; 28, 32, 12; vgl. c. 16, 7; in or. recta findet es sich c. 39, 3; 2, 12, 10, vgl. 3, 48, 3; 6, 18, 14 u. a. — *non defut. virt.* kann sich nicht mehr auf *origine* beziehen, sondern es ist *rei Rom.* zu denken. — *sanguinem* etc., Umschreibung des *conubium*, vgl. c, 10, 4.

5. *simul – simul* wird oft von L. gebraucht um Begriffe oder Gedanken einander gegenüber zu stellen, hier: obgleich — doch auch. — *molem*,

crescentem molem sibi ac posteris suis metuebant; ac plerisque rogitantibus dimissi, ecquod feminis quoque asylum aperuissent;
6 id enim demum conpar conubium fore. aegre id Romana pubes passa, et haud dubie ad vim spectare res coepit. cui tempus locumque aptum ut daret Romulus, aegritudinem animi dissimulans ludos ex industria parat Neptuno equestri sollemnis, Con-
7 sualia vocat. indici deinde finitimis spectaculum iubet, quantoque apparatu tum sciebant aut poterant, concelebrant, ut rem claram
8 expectatamque facerent. multi mortales convenere, studio etiam

eine Sache von grosser Masse, die Gefahr droht, s. c. 55, 3 u. a. — *metuebant* nach *spernere* wie Cic. de imp. Pomp. 15, 43 nach *contemnebant*: die Construct. wie Iuvenal. 6, 17: *cum furem nemo timeret caulibus et pomis*, gewöhnlich steht bei *metuere*, *timere* nur der Dativ. — *ac* knüpft an *nusq. - est* an. — *plerisq. rogit.* ist abl. modalis: unter, mit der Frage, vgl. 23, 6, 1: *hac oratione consulis dimissi*; die Bezeichnung des Entlassenden war wie bei *nusquam* etc. nicht nothwendig. Andere lesen *a pler. rog.*, vgl. 24, 6. 4; indess geht das *dimitti* nicht allein von den *rogitantes* aus. — *ecquod*, spottende Voraussetzung, die eine Aufforderung enthält, nicht eine Andeutung, dass nur den durch das Asyl Aufgenommenen das conubium versagt werde, s. § 1: *nec-prolis*; § 11 *primoribus*. Der wahre Grund der Weigerung liegt in den Worten *simul – metuebant*, s. c. 2, 3. — *conpar*, vor L. nicht in Prosa, 23, 6, 8; 28, 42, 20.

6. *pubes*, s. c. 6, 1; 16, 2; 28, 8 u. a., selten so bei Cic. Mil. 23, 61. — *ad vim sp.*, auf Gewalt sich zu richten, zur G. sich zu neigen, s. 23, 6, 4: *ad defectionem spectare* u. a. — *cui* geht auf *vim*. — *res* als allgemeine Bezeichnung des Verhältnisses, ähnlich dem präf. 2 bemerkten Gebrauche, hat L. auch sonst, s. 2, 18, 2; ib, 49, 9; 56, 5; 6, 16, 6 u. a. — *Nept. eq.*, N. als Schöpfer des Pferdes, Verg. G. 1, 12; der wahre Name des Gottes war, wie *Consualia* zeigt, *Consus*, eine Gottheit der Erde und des Ackerbaues, die Segen und Fruchtbarkeit gab; sein Altar, am unteren Ende des circus max., Tac. Ann. 12, 24, war das ganze Jahr verschüttet, nur dreimal, besonders an den zur Ehre und Sühnung des Gottes am 21. Aug. und 15. Dcbr. gehaltenen Spielen, *consualia*, geöffnet, und blieb auch später bei den circensischen Spielen der Mittelpunkt, s. Preller 420; Marq. 4, 490. — *ex indust.*, adverbial., c. 56, 8; 26, 51, 11; *de industria*, c. 45, 2; 9, 2, 4.

7. *indici*, benachbarte Völker nahmen an solchen Festlichkeiten Antheil, s. c. 5; 2, 18; 37. — *quant. app.*, vgl. 28, 21, 10. — *concelebr.*, sie treffen alle Anstalten um die Spiele zu verherrlichen und Zuschauer herbeizuziehen. Obgleich der König die Spiele ansagt, s. Ov. a. am. 1, 101; Marq. 4, 477, konnten doch auch die Einzelnen, worauf schon *concelebrare* hindeutet, s. § 9; 4, 35, 4, wie der Senat nach § 2, zu der glänzenden Ausrüstung derselben beitragen, vgl. Dion. l. l.: *καὶ γὰρ ἀγῶνας ἄξειν ἔμελλον* etc. Das Subject zu *celebr.* ist durch *poterant* gegeben; weniger passend scheint *concelebrat*, wie Madvig vermuthet: der König verherrlichte die Spiele, so viel seine Leute konnten. — *expectat.*, adjectivisch, wie *sperata* 30, 30, 19.

8. *proximi quique*, weil jedesmal Mehrere aus den genannten Staaten kommen; sonst ist der plur.

videndae novae urbis, maxime proximi quique, Caeninenses Cru-
stumini Antemnates; iam Sabinorum omnis multitudo cum libe- 9
ris ac coniugibus venit. invitati hospitaliter per domos cum si-
tum moeniaque et frequentem tectis urbem vidissent, mirantur
tam brevi rem Romanam crevisse. ubi spectaculi tempus venit, 10
deditaeque eo mentes cum oculis erant, tum ex composito orta
vis, signoque dato iuventus Romana ad rapiendas virgines discur-
rit. magna pars forte, in quem quaeque inciderat, raptae; quas- 11
dam forma excellentes primoribus patrum destinatas ex plebe
homines, quibus datum negotium erat, domos deferebant; unam 12
longe ante alias specie ac pulchritudine insignem a globo Talassii
cuiusdam raptam ferunt, multisque sciscitantibus, cuinam eam
ferrent, identidem, ne quis violaret, Talassio ferri clamitatum;
inde nuptialem hanc vocem factam. turbato per metum ludicro 13
maesti parentes virginum profugiunt, incusantes violati hospitti
foedus deumque invocantes, cuius ad sollemne ludosque per fas

masc. und fem. von *quisque* mit dem Superlat., die scheinbar unregelmässigen Superlative ausgenommen, selten, s. Cic. Offic. 2, 21, 75; Lael. 10, 34; Iustin. 20, 1, 4 über den Plural. von *quisque* s. zu 5, 8, 13; 41, 25, 8. — *Caenin* etc., s. Paul. Diac. p. 45: *Caenina urbs, quae fuit vicina Romae;* die Lage derselben ist ungewiss. — *Crustumini*, der Name setzt eine Form *Crustumium* voraus; doch hiess die Stadt *Crustumerium* oder *Crustumeria*, und lag nordöstlich von Fidenae, wo die Alia aus den Bergen (*montes Crustumini* 5, 37) in die Ebene tritt. *Antemn.*, am linken Ufer des Anio, wo dieser in die Tiber mündet. Dadurch, dass L. die Städte den Sabinern entgegensetzt, scheint er sie als latinische zu bezeichnen, s. c. 38.

9-10. *iam*, vollends, s. 32, 22, 11: *iam Argivi*; 23, 5, 13: *iam pecuniae affatim est*; 38, 17, 9; Scheibe verm. *etiam*. — *Sabinor.*, die Sabiner scheinen in der ältesten Zeit von den Bergen, besonders um Testrina und Amiternum, in die latinische Ebene vorgedrungen, nach Einnahme einzelner Punkte mit den Latinern in Kampf gerathen zu sein, in Rom aber sich die Gemeinden der lat. *Ramnes* auf dem Palatin und der sabin. *Tities* auf dem Quirinalis, s. jedoch c. 44, 3, zu politischer Gleichberechtigung geeinigt zu haben. — *cum l. ac coni.*, s. 32, 16, 16. — *situm*, über die treffliche Lage Roms L. 5, 54; Cic Rep. 2, 3, vgl. zu c. 6, 3. — *freq. t.*, 31, 23, 5. — *ubi-venit - erant*, s. 24, 1, 6; 2, 7, 3; 22, 14, 3. — *dedit.*, c. 5, 3. — *eo*, auf das Schauspiel. — *tum*, c. 54, 3.

11-13. *magna-ferunt*, eine Gradation, die zur Erklärung von Talassio führt. Dieses Wort wurde der Braut bei dem Einzuge in das Haus des Bräutigams zugerufen; die Bedeutung desselben war schon den Alten nicht bekannt, wahrscheinlich war es der Name eines Gottes der Ehe, Preller 584. — *in quem* näml. *ab eo*, s. c. 6, 4 *incid.*, 41, 2, 6; 8, 8, 13. — *ex plebe*, s. c. 33; 2, 36, 2, vgl Enn. 1, 6. — *ante al.*, c. 15, 8. — *eam* ist auch zu *violaret* u *ferri* zu denken. — *violati h. f.*, s c. 1, 4. — *foedus* so wie *fas*, *fidem* bezeichnet die Heiligkeit des Gastrechtes, s. § 9: *hospitaliter*, welches sich, wenn es Staaten ge-

14 ac fidem decepti venissent. nec raptis aut spes de se melior aut indignatio est minor. sed ipse Romulus circumibat docebatque patrum id superbia factum, qui conubium finitimis negassent; illas tamen in matrimonio, in societate fortunarum omnium civitatisque et, quo nihil carius humano generi sit, liberum fore:
15 mollirent modo iras et, quibus fors corpora dedisset, darent animos. saepe ex iniuria postmodum gratiam ortam, eoque melioribus usuras viris, quod adnisurus pro se quisque sit, ut, cum suam vicem functus officio sit, parentium etiam patriaeque expleat de-
16 siderium. accedebant blanditiae virorum factum purgantium cupiditate atque amore, quae maxime ad muliebre ingenium efficaces preces sunt.

10 Iam admodum mitigati animi raptis erant; at raptarum pa-

währt wird, auf einen Vertrag, eine *sponsio*, wenn auch nicht auf ein *foedus*, gründet, s. c. 45, 2. — *perveniss.* kurz ausgedrückt, da sie vielmehr gekommen sind, weil sie dem Versprechen trauten, also: dem feierlichen Versprechen (dass sie Gastfreunde sein sollen) vertrauend seien sie gekommen, aber, da dieses nur zum Scheine sei gegeben worden, getäuscht, oder: sie hätten sich täuschen lassen und seien gekommen, vgl. 38, 25, 16; Cic. de inv. 1, 39, 71: *qui nos per fidem deceperunt;* S. Rosc. 38, 110: *istius fide ac potius perfidia decepti*; Caes. B. s. 1, 46, 3.

14. *raptis* s. c. 26, 4. — *spes* etc. in Bezug auf *turbato per metum lud. maesti*; *indign.* entspricht *incusantes* etc., sie sind nicht weniger als die Eltern bekümmert, aber aus Furcht über ihr künftiges Schicksal, und unwillig über die Gewaltthat. — *matrim.*, dieses ist den Römern *individua totius vitae consuetudo liberorum quaerendorum causa*, die erste Seite wird in den Worten *in societat. - civil.*, s. Dion. 2, 25: *γυναῖκα γαμετὴν — ἀνδρὶ κοινωνὸν ἁπάντων εἶναι χρημάτων τε καὶ ἱερῶν*, die zweite durch *quo nihil - sit* erklärt. Der Sinn des Ganzen ist: sie sollen, obgleich die § 2 genannte Bedingung nicht stattfindet, ein *iustum matrimonium* haben, rechtmässige Ehefrauen, nicht *peregrinae* oder Sclavinnen, sondern Bürger, die Kinder legitime sein, 4, 4, 11.

15. *mollirent* ist eine Aufforderung, wie § 4, das vorherg. *sit* eine allgemeine Wahrheit. — *quibus ded.* deutet an, dass durch die strenge Form der römischen Ehe die Frau auch ihrer Person nach in die Gewalt des Mannes kam (*in manum conveniebat*), wie in dem oben geschilderten Raube eine mythische Darstellung des Hochzeitsgebrauches, nach welchem die Braut (aus dem elterlichen Hause entführt) geraubt wurde, gegeben ist, s. Preller 303; Lange 1, 77. — *suam vic.*, für seine Stelle, seinen Theil, so weit es dem Manne obliege. — *expl. des.*, bewirke, dass sie den Vater nicht vermisse. sich nicht nach ihm sehne. — *factum*, dazu ist wol *esse* zu denken und *cupidit.*, *amore* zu nehmen, wie 28, 37, 2: *purgantibus iis multitudinis concursu factum;* vgl. 34, 5, 11 *nihil novi factum purgare;* 24, 47, 6 u. a., zu *purgare* wird sonst kein abl. instrum. gesetzt, anders Tac. Ann. 3, 17 und L. 37, 28, 1; vgl. zu 27, 20, 12. *ad mul.*, die auf das weibliche Gemüth - wirken, vgl. c. 26, 5.

10. 1–2. *iam ad.*, schon ganz.

rentes tum maxime sordida veste lacrimisque et querellis civitates concitabant. nec domi tantum indignationes continebant, sed congregabantur undique ad Titum Tatium regem Sabinorum, et legationes eo, quod maximum Tatii nomen in iis regionibus erat,
convenIebant. Caeninenses Crustuminique et Antemnates erant, 2
ad quos eius iniuriae pars pertinebat. lente agere his Tatius Sa-
binique visi sunt; ipsi inter se tres populi communiter bellum 3
parant. ne Crustumini quidem atque Antemnates pro ardore iraque Caeninensium satis se inpigre movent: ita per se ipsum no-
men Caeninum in agrum Romanum impetum facit. sed effuse 4
vastantibus fit obvius cum exercitu Romulus, levique certamine docet vanam sine viribus iram esse. exercitum fundit fugatque, fusum persequitur; regem in proelio obtruncat et spoliat; duce
hostium occiso urbem primo impetu capit. Inde exercitu victore 5
reducto ipse, cum factis vir magnificus tum factorum ostentator

— *tum m.*, gerade da, um den Gegensatz zu *iam* zu haben. — *nec — cont.*, gewöhnlich bedeutet *continere* zurückhalten nicht laut werden lassen, s. 30, 17, 5: *tacitum gaudium continere non poterant*; 40, 3, 5: *pauci tacitum dolorem continebant exsecrationesque — exaudiebantur*. *nec – tantum* steht hier nicht, wie gewöhnlich, in der Bedeutung: nicht nur *sed* gegenüber, sondern wie 39, 17, 4: *nec moenibus se tantum urbis* (*terror*) – *continuit, sed passim per totam Italiam — trepidari coeptum est*; vgl. 41, 22, 7, und wie *non modo* 31, 26, 12: *neque diruere modo ipsa templa - satis habuit, sed lapides quoque — frangi iusset*, s. 24, 18, 7, wo *modo* und diesem analog *tantum* für sich zu nehmen ist: um etwas Mässiges zu sagen, wie in *non modo – sed ne quidem*, s. zu 1, 40, 2; 4, 3, 10. — *sed* steht oft bei L. ohne *etiam*, wenn der zweite Begriff oder Gedanke den ersten nicht bloss vermehrt, sondern umfasst, s. 31, 22, 7, oder als bedeutender demselben gegenübergestellt wird, s. 21, 43, 15; 2, 2, 7. — *legat.*, von den Staaten, § 1 *civitates*; *congregab.* die Eltern als Privatleute § 1. — *Tatium*, er erscheint als König der Sabiner überhaupt, herrscht aber nur in Cures, s. c. 13. Die hier genannten Städte sind ihm, wie *legationes* zeigt, nicht unterworfen, s. § 4. — *lente*, zu langsam. — *ipsi*, selbst, mit eignen Mitteln, ohne Rücksicht auf Tatius, wird auch sonst mit *inter se* verbunden, s. c. 56, 11; dieses gehört auch zu *communiter*, ähnlich 8, 24, 7: *mutuo inter se auxilio*; 36, 39, 6: *eas inter se gentes mutua — ferre auxilia*, vgl. 5, 40, 8.

3–4. *se — movent*, s. 24, 19, 5: *Campani iam moventes sese*; 23, 32, 13. — *ita*, s. c. 5, 4. — *per se i.*, sie selbst, allein auf eigene Hand, vgl. 2, 53, 4. — *nomen*, alle die diesen Namen führen, steht hier vor dem nom. prop., weil es mit *ipsum* in Verbindung tritt; ohne ein zweites Attribut neben dem nomen gentile steht *nomen* nach; wie an u. St. 1, 38, 4; 7, 17, 6: 33, 20, 1. — *sine vir.*, wenn er ohne Kräfte wäre, ein kraftloser, s. c. 17, 4; 34, 6. — *regem*, 4, 20, 2; CIL. I. p. 283: *Romulus primus dux duce hostium Acrone rege Caeninensium interfecto spolia opima Iovi Feretrio consecravit:* Prop. 5 (4), 10, 7. Die einzelnen Städte haben als besondere Staaten ihre Könige.

5. *victore*, c. 7, 5. — *factis — factorum*, s. c. 7, 8. — *ostentator*

haud minor, spolia ducis hostium caesi suspensa fabricato ad id apte ferculo gerens in Capitolium escendit, ibique ea cum ad quercum pastoribus sacram deposuisset, simul cum dono desi-
6 gnavit templo Iovis finis cognomenque addidit deo. „Iuppiter Feretri" inquit, „haec tibi victor Romulus rex regia arma fero, templumque his regionibus, quas modo animo metatus sum, dedico, sedem opimis spoliis, quae regibus ducibusque hostium
7 caesis me auctorem sequentes posteri ferent." haec templi est origo, quod primum omnium Romae sacratum est. ita deinde

etc., er wusste sie eben so geschickt in das günstige Licht zu stellen, s. Tac. Hist. 2, 80: *omnium quae diceret et ageret arte quadam ostentator.* Im Folgenden ist das Vorbild eines Triumphzuges dargestellt, dessen Einführung Manche, s. Dion. 2, 34, schon Romulus beilegen, L. aber erst Tarquinius, s. c. 38, 3. — *apte* ist mit *fabricato* zu verbinden, vgl. c. 14, 8; 33, 5, 9. — *ferculo*, ein Traggestelle, an dem die einzelnen Stücke der Waffenrüstung aufgehängt werden, ein *tropaeum*, s. Verg. 11, 5; Plut. Rom. 16; Eutrop. 3, 2: *spolia stipiti imposita;* Flor. 1, 37, 6. — *Capitolium*, hier überhaupt die Burg, der Burghügel, vgl. c. 11, 6: zu c. 55, 6. — *quercum* „der hochragende königliche" Baum, wie in Dodona so hier dem Iuppiter heilig, Preller 96. — *sacram*, 3, 25, 8. *pastor.*, das Capitol ist noch unbewohnt. — *simul c. d*, indem er die Waffen dem Gotte darbrachte, bezeichnete er zugleich. — *designavit*, der Augur bestimmt im Geiste (*animo metatus sum*, c. 18, 8: *animo finivit*) und mit dem *lituus* (s. zu c. 18, 7) am Himmel die Regionen, und diesen entsprechend den Raum für das irdische *templum.* — *cogn.*, c 3, 8.

6. *Feretri*, den neuen Namen des Juppiter setzt L., wie *ferculum*, *fero*, *ferent* zeigen, mit *ferre* in Verbindung, Andre mit *ferire*, Preller 177. — *rex regia arma*, vgl. 40, 13, 3: *omnium regum armis regiis;* an u. St. sind die *spolia opima prima*, die der commandirende römische Feldherr dem von ihm erlegten feindlichen abnimmt, gemeint, 4, 20. — *dedico*, in bestimmten feierlichen Formen einen Raum oder Gegenstand der Gottheit zusprechen, s. zu 2, 8, 6. sonst erfolgt es erst nach Erbauung des Tempels, c. 21, 5. — *sedem* etc, Bestimmung des Tempels. Dieser lag auf der westlichen Höhe des Capitolium — *spoliis*, s. c. 20, 4. — *auctorem*, der zuerst ein Beispiel giebt, eine Sache einführt. *posteri* ist durch *rex regia* zu beschränken. — *ferent*, n. *in hanc sedem*, wie *laturos eo.*

7. *primum*, nicht ohne tiefen Sinn wird gerade dem Gotte, welcher den glänzenden Sieg verleiht, der erste Tempel geweiht, obgleich c. 7, 3 schon Cultusstätten vorausgesetzt werden. — *visum*, als Bezeichnung des Beschlusses, hat, wie *censere* 2, 5, 1, *inclinat sententia* 28, 25 extr. u. a., den acc. c. infin. — *nec-nec*, wenn nicht - doch auch nicht; zur Sache c. 16, 7. — *nuncuparit*, wie er es bestimmt in feierlichen Formeln ausgesprochen oder gelobt hatte, wird, wie bei Rechtsgeschäften besonders bei Gelübden gebraucht, s. Fest. p. 173: *Santra nuncupata conligit non derecto nominata significare, sed promissa, et quasi testificata, circumscripta. recepta, quod etiam in votis nuncupandis esse convenientius.* — *vulg.* — *vile fieri*, 2, 41, 4. — *bina*, von A. Cornelius Cossus, 4, 20, und M. Claudius Marcellus. welcher 532 d. St. den König der Gallier, Viridomarus, erlegte, Periocha 20. — *in-*

diis visum, nec inritam conditoris templi vocem esse, qua laturos, eo spolia posteros nuncupavit, nec multitudine conpotum eius doni vulgari laudem. bina postea inter tot annos, tot bella opima parta sunt spolia: adeo rara eius fortuna decoris fuit.

Dum ea ibi Romani gerunt, Antemnatium exercitus per oc- 11
casionem ac solitudinem hostiliter in fines Romanos incursionem facit. raptim et ad hos Romana legio ducta palatos in agris oppressit. fusi igitur primo impetu et clamore hostes; oppidum 2
captum; duplicique victoria ovantem Romulum Hersilia coniunx precibus raptarum fatigata orat, ut parentibus earum det veniam et in civitatem accipiat; ita rem coalescere concordia posse. facile impetratum. inde contra Crustuminos profectus bellum inferentes. ibi minus etiam, quod alienis cladibus ceciderant animi, cer- 3

ter tot a., im Verlauf so vieler Jahre, die Zeit als continuum gedacht; *intra* wäre: vor Ablauf der Jahre, s. 2, 5, 8; Cic. de imp. Cn. Pomp. 23, 68.

11. 1. *per occ. ac sol.*, bei der durch die *solitudo*, als das röm. Gebiet von dem Heere entblösst war, gebotenen Gelegenheit, diese benutzend, Tac. An. 15, 50: *occasio solitudinis*; § 5 bezeichnet *per* nur die Art des Verfahrens, wie oft. — *ad hos*, s. c. 5, 7. — *legio*, die spätere Bezeichnung ist in die früheste Zeit übertragen; die Legion soll aus 3000 Mann, 1000 aus jeder *tribus*, daher *mil-it-es*, bestanden haben.

2–4. *ovant.*, unter Jubel, s. c. 25, 13; 5, 45, 8 u. a., nicht Bezeichnung des kleinen Triumphes. — *Hersilia*, nach der Sage die einzige Matrone unter den geraubten Sabinerinnen, wahrscheinlich eine Göttin der Ehe, als Hora, Horta Gemahlin des Quirinus, und nach Identificirung des Romulus mit Quirinus auch auf jenen übergetragen, Ov. Met. 14, 832; Preller 328: 303. — *coniunx*, die gewöhnliche Schreibung bei L. — *in civ. acc.*, n. *eos*; die Stadt verlor so alle Selbständigkeit, die Bürgerschaft wurde dem röm. Staate einverleibt, nach Ls' Ausdruck erhält sie das volle Bürgerrecht, s. c. 30, 1 f., weshalb auch viele nach Rom ziehen. Dagegen wird im Folg., wo die Einführung des so wichtigen Institutes der Colonien Romulus beigelegt ist, vorausgesetzt, dass die Besiegten als *dediticii* behandelt werden, einen Theil ihres Gebietes abtreten müssen, der, wenn er nicht ager publicus bleibt, an eine Colonie, welche von Rom in die Stadt übersiedelt, vertheilt wird, vgl. Serv. zu Verg. Aen. 1, 12: *colonia est coetus eorum hominum, qui universi deducti sunt in locum certum aedificiis munitum*, daher *utroque*; wie Caenina gestellt worden sei, ist nicht bemerkt. — *rem*, das Gemeinwesen. — *propter ubertat. t.* enthält den Grund nicht zu *nomina dar.*, sondern zu dem ganzen Gedanken: *plures — dar.*, als ob es hiesse: *plures nomina dederunt*; zur Sache s. Cic. Flacc. 29, 71: *mallem —, si te crassi agri delectabant, hic alicubi in Crustumino — paravisses.* — *Crustum.*, substantivisches Neutrum, s. 41, 13, 1; 3. 6, 7: *in Hernico* u. a. — *nomina dar.*, sie meldeten sich und liessen ihre Namen in das Verzeichniss (*album*) der Colonisten aufnehmen. Da die früheren Colonien militärische Zwecke haben, so wird derselbe Ausdruck für die Meldung zu diesen wie zum Kriegsdienst, s. c. 59, 12; 3, 1, 6,

4 taminis fuit. utroque coloniae missae; plures inventi, qui propter ubertatem terrae in Crustuminum nomina darent. et Romam inde frequenter migratum est, a parentibus maxime ac propinquis raptarum.

5 Novissimum ab Sabinis bellum ortum, multoque id maximum fuit: nihil enim per iram aut cupiditatem actum est, nec
6 ostenderunt bellum prius quam intulerunt. consilio etiam additus dolus. Spurius Tarpeius Romanae praeerat arci. huius filiam virginem auro corrumpit Tatius, ut armatos in arcem accipiat:
7 aquam forte ea tum sacris extra moenia petitum ierat. accepti obrutam armis necavere, seu ut vi capta potius arx videretur, seu prodendi exempli causa, ne quid usquam fidum proditori esset.
8 additur fabula. quod vulgo Sabini aureas armillas magni ponderis bracchio laevo gemmatosque magna specie anulos habuerint, pepigisse eam, quod in sinistris manibus haberent: eo scuta illi
9 pro aureis donis congesta. sunt, qui eam ex pacto tradendi, quod

gebraucht. — *frequent.*, zahlreich, von vielen.

5—7. *bellum*, L. schildert nach der alten Tradition nur die Schlacht in Rom selbst, Andere einen mehrjährigen Krieg, Dion. 2, 52. — *ortum* mit *ab*, s. 9, 32, 6. — *priusq. intul.*, s. c. 12, 1, zu 23, 30, 4. — *arci*, als solche, s. c. 10, 5; 18, 6; 32, 2 ist hier das Capitolium überhaupt gedacht, welches L. als schon zur Stadt gehörig betrachtet; Tac. Ann. 12, 24: *Capitolium non a Romulo sed a Tatio additum urbi credidere. Tarpei.* war auch der frühere Name des Hügels, s. c. 55, 1. — *auro c.*, so nach Fabius, s. Ov. Fast. 1, 261; anders Prop. 5 (4) 4; 1, 16, 2. — *aquam* etc., Tarpeia soll als Vestalin Wasser aus dem Quell der Camenen geholt haben, s. c. 21, 8. Der ganze Satz ist als erläuternde Parenthese zu betrachten; die Wortstellung frei, s. praef. 5; *sacris* Dativ des Zweckes, von *aquam petit.* abhängig; *tum* bedeutet wol: damals als die Feinde kamen; Val. Max. 9, 6, 1 einfacher: *aquam sacram petitum extra moenia egressam.* — *petitum*, das Supinum hat bei L. oft ein Object. — *exemplum*, ein warnendes Beispiel erklärt durch *ne quid* etc.: dass nicht – sein solle; um durch ein warn. Beisp. den Grundsatz, dass nicht –, zu bestätigen. — *prod.* — *prodit.*, Paronomasie. — *fabula*, 5, 21, 8; 10, 9, 13, vgl. Einl. 29. — *aureas* 9, 40, 2; Dion. 2, 38: *χρυσοφόρσοι γὰρ ἦσαν οἱ Σαβῖνοι τότε καὶ Τυρρηνῶν οὐχ ἧττον ἁβροδίαιτοι*; c. 30, 4: *gens opulentissima;* sonst werden sie als sehr einfach geschildert, s. c. 18, 4.

8—9. *eo*, „deshalb“. — *illi*, ihr zum Verderben, sonst gewöhnlich mit *in* verbunden. — *sunt q.*, besonders Piso, s. c. 55, 8. — *ex pact. tr.*, nach dem über die Ablieferung der Waffen getroffenen Uebereinkommen. — *derecto* (*directo*), geradezu: s. die Stelle aus Festus zu c. 10, 7; bei L. findet sich meist *derigere* geschrieben, c. 27, 5; 21, 19, 1. — *arma*, um sie selbst wehrlos dem Romulus zu überliefern. — *ipsam*, c. 28, 4; da der Tarpeia als Vestalin von den Vestalinnen Todtenopfer gebracht wurden; so stellten Manche ihre That als eine patriotische dar, CIL. I. p. 386. Noch jetzt hat sich im Volksglauben das Andenken an sie erhalten: sie sitze verzaubert mit Gold und Geschmeide bedeckt in der Tiefe des Berges.

in sinistris manibus esset, derecto arma petisse dicant, et fraude visam agere sua ipsam peremptam mercede.

Tenuere tamen arcem Sabini, atque inde postero die, cum 12
Romanus exercitus instructus quod inter Palatinum Capitolinumque collem campi est complesset, non prius descenderunt in aequum, quam ira et cupiditate recuperandae arcis stimulante animos in adversum Romani subiere. principes utrimque pugnam 2
ciebant, ab Sabinis Mettius Curtius, ab Romanis Hostius Hostilius. hic rem Romanam iniquo loco ad prima signa animo atque audacia sustinebat. ut Hostius cecidit, confestim Romana incli- 3
natur acies, fusaque est ad veterem portam Palatii. Romulus et ipse turba fugientium actus arma ad caelum tollens „Iuppiter, 4

12. 1–2. *tenuere*, sie behaupteten dieselbe, s. c. 33, 2. — *tamen*: wie sie auch in die Gewalt der Feinde gekommen, welche der Sagen die richtigere sein möge. So findet sich *tamen* auch sonst elliptisch gebraucht, s. 22, 39, 6; 35, 15, 6 u. a. zu der folg. Schilderung der Schlacht s. Ov. Fast. 1, 265 ff. — *quod – campi*, c. 14, 4; 8, 7, 9; *quod vacui interiacebat campi*; Tac. H. 3, 29: *quantum – vacui fuit*: das ganze Thal; es ist die Gegend des späteren Forum bis zum Velabrum hin. — *in adversum*, geradezu den entgegenstehenden Berg hinan, s. 41, 18, 11: *subire in montes adversos*, 2, 31, 5. — *principes* etc., wie die *πρόμαχοι* bei Homer, vgl. 2, 19, 5. — *pugnam ciebant* kann entweder bedeuten: sie kämpften, s. 7, 33, 12: 10, 28, 8, oder: sie regten durch Beispiel und Befehl den Kampf an, s. 2, 19, 10 im Vergleich mit § 6; ib. 47, 1; 3, 18, 8 u. a. Seneca Troad. 389: *aera iam bellum cient*; im ersten Falle gehörte *principes* zum Prädicate: an der Spitze, wie § 8; c. 26, 2 u. a., *Mettius – Hostius* wäre Subject, im zweiten ist *princip.* Subject: angesehene Männer, Häuptlinge, vgl. 2, 17, 6; 3, 6, 8 u. a., nicht die Könige selbst, *Mettius* u. *Curtius* Apposition; da sich so *utrimque*, welches bei der ersten Erklärung unpassend wäre, leichter erklärt, so ist diese Auffassung vorzuziehen, *ab Sab* u. *ab Rom.* ist dann Epexegese zu *utrimque*. Die Ausführung im Folg., vgl. § 8, ist wie oft bei L. chiastisch. — *ad pr. sig.*, nach der späteren Heeresstellung, s. 9, 13, 2, u. a: im ersten Treffen. — *fusaq. e. ad p.*, vgl. 2, 49, 12: *fusi retro ad saxa rubra*; ebenso erzählt Dion. 2, 42: *Μέττιος - ἐδίωκε τοὺς φεύγοντας τῶν πολεμίων ἐσκεδασμένους καὶ μέχρι τῶν πυλῶν αὐτοὺς ἤλασε* und Plut. Rom. 18: *τοῖς Σαβίνοις ἐνέδωκαν οἱ Ῥωμαῖοι καὶ φυγῇ πρὸς τὸ Παλάτιον ἐχώρουν ἐξωθούμενοι τῶν ἐπιπεδῶν* etc. Wollte man *ad – Palat.* zum Folg. ziehen, so würde die doppelte Nennung des Palatium in demselben Satze weniger passend sein; auch steht *Romulus* Hostius gegenüber besser am Anfang des Satzes. Dass die Schlacht zum Stehen kommt, folgt erst § 7. — *veterem p.*, im Gegensatze zu den von Servius angelegten; früher hatten die einzelnen Hügel, da besondere Ortschaften auf denselben lagen, ihre eigenen Befestigungen und Thore; das hier erwähnte ist die *porta Mugionis* auf der Nordseite des Palatium an der summa sacra via. — *Romul.*, der unvermittelte Uebergang findet sich auch sonst bei L. und ist beabsichtigt, s. c. 45, 2: *saepe*; 4, 59, 5; 5, 21, 1; 22, 54, 6. — *actus*, wie § 8; 2, 47, 2 u. a.

4–5. *in Palat.* ist zu dem unbe-

tuis" inquit „iussus avibus hic in Palatio prima urbi fundamenta
5 ieci. arcem iam scelere emptam Sabini habent; inde huc armati
superata media valle tendunt: at tu, pater deum hominumque, hinc
saltem arce hostes, deme terrorem Romanis fugamque foedam
6 siste. hic ego tibi templum Statori Iovi, quod monumentum sit
7 posteris tua praesenti ope servatam urbem esse, voveo." haec
precatus, velut si sensisset auditas preces, „hinc" inquit, „Romani,
Iuppiter optimus maximus resistere atque iterare pugnam iubet."
restitere Romani tamquam caelesti voce iussi: ipse ad primores
8 Romulus provolat. Mettius Curtius ab Sabinis princeps ab arce
decucurrerat et effusos egerat Romanos toto quantum foro spatium
est. nec procul iam a porta Palatii erat, clamitans „vicimus per-
fidos hospites, inbelles hostes. iam sciunt longe aliud esse virgi-
9 nes rapere, aliud pugnare cum viris." in eum haec gloriantem
cum globo ferocissimorum iuvenum Romulus impetum facit. ex
equo tum forte Mettius pugnabat; eo pelli facilius fuit. pulsum
Romani persequuntur; et alia Romana acies audacia regis accensa
10 fundit Sabinos. Mettius in paludem sese strepitu sequentium
trepidante equo coniecit; averteratque ea res etiam Sabinos tanti
periculo viri. et ille quidem adnuentibus ac vocantibus suis favore

stimmten *hic* hinzugefügt, s. c. 36, 5; 42, 47, 9: *eodem – in Graeciam.* — *deme* etc., Chiasmus und Alliteration machen die Rede feierlich. — *Statori* ist mit Nachdruck, und um es näher mit *siste*, welches wie *restitere* auf die Ableitung des Zunamens von *sistere* hinweist, in Verbindung zu bringen, vorangestellt; sonst heisst es *Iuppiter Stator* (*'Ορθώσιος, Στήσιος*), s. c. 3, 3. Der Tempel, am Abhang des Palatin. nach dem Forum zu, ist erst später erbaut worden, s. 10, 37, 15. — *monum.*, der Nominativ statt des sonst gewöhnlicheren Dativs, wie 9, 46, 8; 3, 55, 9; ib. 38, 3 u. a. — *auditas* n. *esse.* — *restitere*, die asyndetische Wiederholung desselben Wortes deutet den unmittelbaren Erfolg an.

8 – 9. *ab arce,* meist hat L. bei *decurro* die Präpos. *ex*, s. 26, 10, 6; 6, 33, 11 u. a., bisweilen *de*, 4, 50, 4. — *toto – est*, auf dem ganzen Raum, den (jetzt) das F. einnimmt. Der Ausdruck ist durch Attraction ungewöhnlich verkürzt, statt *egerat per* (*id*, *tantum*) *spatium*, *quantum* etc., oder *egerat effusos* (*eo, tanto*) *spatio* etc., vgl. 8, 7, 9: *summotis spatio, quod – interiaciebat*; 27, 42, 10. — *hosp. – hostes*, s. c. 58, 8. — *eo*, da schon das (scheuende § 10 *trepidante*) Pferd ihn fortriss. — *alia*, c. 7, 3. — *fac. f.*, vgl. 35, 50, 1. — *pelli – puls.*, c. 5, 3.

10. *avert.* n. *ab aliis rebus* oder *a pugna*, s. c. 6, 1; 2, 45, 2: *tam ancipiti periculo aversi*; ib. 53, 3; 28, 6, 4: *cum omnium animos – id certamen avertisset*; *periculo* giebt wie *strepitu* die Veranlassung an: bei, in Folge. — *etiam*, wie die Römer, die auch vom Kampfe ablassen, daher im Folg.: *Romani – redintegrant.* — *et ille q.* ist Einräumung zu *sed res* etc., vgl. 2, 2, 9, dem der Satz *Romani – proelium* als beigeordnet vorausgeht, obgleich er logisch untergeordnet ist = *sed cum – redintegrassent, res* etc. — *favore*, abl. instrum. od. modi, ein vom Circus, wo die Zu-

multorum addito animo evadit; Romani Sabinique in media convalle duorum montium redintegrant proelium. sed res Romana erat superior. Tum Sabinae mulieres, quarum ex iniuria bellum 13
ortum erat, crinibus passis scissaque veste victo malis muliebri pavore ausae se inter tela volantia inferre, ex transverso impetu facto dirimere infestas acies, dirimere iras, hinc patres hinc viros 2
orantes, ne se sanguine nefando soceri generique respergerent; ne parricidio macularent partus suos, nepotum illi, hi liberum progeniem. „si adfinitatis inter vos, si conubii piget, in nos vertite 3
iras; nos causa belli, nos vulnerum ac caedium viris ac parentibus sumus; melius peribimus quam sine alteris vestrum viduae aut orbae vivemus.“ movet res cum multitudinem tum duces; 4
silentium et repentina fit quies; inde ad foedus faciendum duces prodeunt, nec pacem modo, sed civitatem unam ex duabus faciunt, regnum consociant, imperium omne conferunt Romam. ita ge- 5
minata urbe, ut Sabinis tamen aliquid daretur, Quirites a Curibus

schauer die Wagenlenker ihrer Partei auf die in *adnuent. ac vocant.* bezeichnete Weise aufmunterten, c. 25, 9; 42, 63, 2, entlehnter Ausdruck. Der zweite abl. abs. ist die Folge der im ersten erwähnten Thatsache, daher ohne Copula; die asyndetische Verbindung von zwei oder mehreren abll. abss., die in verschiedenem logischen Verhältnisse zum Hauptsatze stehen, ist bei L. nicht selten, c. 13, 1; 33, 1; 46, 1; 2, 11, 1; 3, 3, 6. — *media c.*, die Sabiner sind schon von der *Porta Mugionis* zurückgedrängt. — *res R.*, die Macht, s. c. 54, 3 u. a.

13. 1–3. *victo — pavore* erklärt *ausae — inferre*, *crinibus — vestim.* die äussere Erscheinung der Frauen; zur Sache s. Gell. 13, 23, 13. — *ex transv.*, wie *ex adverso*, *ex occulto* c. 37, 1: von der Seite her. — *impet. f.*, bezeichnet sonst feindliche Angriffe, hier das ungestüme Eindringen. — *iras* statt der Erzürnten. — *hinc — hinc*, neu in Prosa st. *hinc — illinc*, 2, 46, 2 u. a. — *nefando*, wenn es gerade von ihnen vergossen würde; zugleich wird dadurch *parricidium* erklärt. — *macularent*, da dieselben als Nachkommen arger Mörder ein Makel an sich haben würden. — *suos* geht auf die Redenden. — *nepot. — liber.*, genit. definitivus, giebt an, worin die *progenies* besteht, vgl. 2, 1, 5: *pignera.* — *si* etc. bei steigendem Affecte geht oft die orat. obliqua in die recta über, wo dann *inquit* fehlen, aber auch hinzutreten kann, s. c. 47, 3; 57, 7; 2, 2, 7; ib. 7, 9; 21, 53, 5 u. a. — *inter vos* attributiv, vgl. zu 21, 39, 9; 7, 8, 3. — *nos causa*, die Veranlassung in so fern dieselbe in der Person liegt, vgl. 9, 15, 3; 21, 21, 2. — *melius peribimus*: es wird besser für uns sein, dass wir, s. c. 46, 7; 7, 40, 13. — *sine alt.*, ohne die Einen als Wittwen; wenn das nicht eintritt, im anderen Falle (*aut*, wodurch das zweite *sine alteris* vertreten wird) als Waisen; *alteri* ist so fast = *alteri utri*, vgl. 29, 23, 9.

4–5. *ad foedus*, die Könige handeln selbständig ohne das Volk und den Senat zu befragen, anders Dion. 2, 46. — *duces*, c. 23, 6. — *unam*, c. 17, 2: *in societate aequa*, Cic. Rep. 2, 7: *quo foedere et Sabinos in civitatem ascivit sacris communicatis et regnum suum cum illorum rege sociavit* (*Romulus*). — *regn.*, die Königsherrschaft, welche beide gemeinschaftlich haben; *imperium*, die

appellati. monumentum eius pugnae, ubi primum ex profunda emersus palude equus Curtium in vado statuit, Curtium lacum appellarunt.

6 Ex bello tam tristi laeta repente pax cariores Sabinas viris ac parentibus et ante omnes Romulo ipsi fecit. itaque, cum populum in curias triginta divideret, nomina earum curiis inposuit.
7 id non traditur, cum haud dubie aliquanto numerus maior hoc mulierum fuerit, aetate an dignitatibus suis virorumve an sorte
8 lectae sint, quae nomina curiis darent. eodem tempore et centuriae tres equitum conscriptae sunt: Ramnenses ab Romulo, ab T. Tatio Titienses appellati; Lucerum nominis et originis causa

höchste Gewalt, die nicht mehr getrennt in Rom und Cures ausgeübt werden soll. Diese Vereinigung eines latinischen und sabinischen Stammes zu einem Staate stellt die Sage als eine unvordenkliche dar — *geminata*, nachdem Rom zu einer Doppelstadt geworden war. — *ut – aliq.*, damit den Sab., die den Ramnes so Vieles eingeräumt hatten, wenigstens etwas u. s. w., s. Cic. de or. 2, 14, 60: *est, fatebor, aliquid tamen.* — *Quirites* leitet L. ohne den Sitz der Sabiner, den *Quirinalis*, obwol das Wort gleiche Abstammung wie *Quirites* hat, Fest. p. 259 u. a. zu erwähnen, nach der gewöhnlichen Annahme von *Cures* ab = *Curites*, doch ist die Ableitung von *quiris*, Lanze, wie *Samnis* von *σαύνιον*, *mil - ites*, wahrscheinlicher: Lanzengänger, Lanzenträger, Mommsen 1, 77; 55. Neben *Quirites* besteht die Benennung *populus Romanus*, und beide werden in feierlichen Formeln verbunden um neben der Gesammtheit des Volkes die Einzelnen in demselben (*Quirites*) *populus Romanus Quirites*, dagegen *p. R. Quiritium*, um die Einzelnen, aus denen das Ganze besteht, zu bezeichnen, s. c. 32, 11: *hominibusque p. L.*, Becker 2, 1, 20 ff. — *Curibus*, die Stadt *Cures*, j. *Correse*, zwischen der Tiber und der *via Salaria*. — *monument.* = *ut esset monumentum*, vorangestellte Apposition, 3, 31, 3. — *ubi* = *eum locum, ubi.* — *Curtium l.*, auf dem Forum, Becker 1, 319; eine andere Sage ist 7, 6 erwähnt.

6–7. *repente* attributiv, c. 39, 3. — *curias*, die *curiae* waren für die Zwecke des Staates gebildete Verbände von *gentes* mit gemeinsamen Opfern, Rechten und Pflichten, s. Lange 1, 199; 245. — *triginta*, da nur zwei Stämme sich damals vereinigten, konnten nur 20 Curien gebildet werden; die Sage hat auch hier zusammengefasst, was der Zeit nach auseinander lag. — *non trad.*, mit Recht bezweifelt L. die Angabe; die Namen selbst weisen auf einen anderen Ursprung hin. — *maior*, 683 nach Dion. 2, 30; 47; s. Cic. Rep. 2. 8. — *hoc*, als die eben angegebene. — *dignitatibus*, 22, 40, 4; Cic. or. 3, 14, 53. vgl. L. 8, 3, 3.

8. *centuriae* aus *centumviriae*: Hundertmännerschaften, wahrscheinlich wurde angenommen, dass die Centurie dem Namen entsprechend 100 Ritter gezählt habe. Die wichtigere Eintheilung des Volks in 3 Tribus, nach den 3 Stämmen, s. 10, 6, 7, von denen auch die 3 Rittercenturien gestellt wurden, hat L. wol nicht absichtlich, und um diese Eintheilung zurückzusetzen, übergangen. — *conscripti sunt*, sie wurden durch das Einzeichnen der Einzelnen in das Verzeichniss der Ritter gebildet; so wird bestimmt, dass die Tribus so viele ausrüsten sollten, s. c. 43, 4;

incerta est. inde non modo commune sed concors etiam regnum duobus regibus fuit.

Post aliquot annos propinqui regis Tatii legatos Lauren- 14
tium pulsant, cumque Laurentes iure gentium agerent, apud
Tatium gratia suorum et preces plus poterant. igitur illorum 2
poenam in se vertit: nam Lavini, cum ad sollemne sacrificium
eo venisset, concursu facto interficitur. eam rem minus aegre 3
quam dignum erat tulisse Romulum ferunt, seu ob infidam societatem regni, seu quia haud iniuria caesum credebat. itaque bello quidem abstinuit; ut tamen expiarentur legatorum iniuriae

erst c. 36 wird nachgeholt, dass diese Einrichtung *augurato* getroffen worden sei. — *Ramnenses* — *Titienses* sind Adjective, jenes von *Ramnes*, s. c. 7, 3, dieses von *Tities*, der Bezeichnung des sabinischen Stammes, die sich bis in späte Zeit in dem Namen der *sodales Titii* erhalten hat, s. Tac. Ann. 1, 54. Die Ableitung von den Namen der Könige (*ab* wie c. 17, 6) ist sprachlich nicht richtig, da das Suffix *ensis* nicht an Personennamen tritt. Die Adjectivform wird mehr von den Centurien gebraucht; s. jedoch c. 36, 2; Becker 2, 1, 37 ff. — *appellati* n. *sunt*. — *Lucerum*. die *Ramnes*, *Tities* entsprechende Substantivform; das Adj. ist *Lucerenses*. L. entscheidet sich für keine der beiden gangbaren aber unsicheren Ableitungen von *Lucumo* oder *Lucerus* und *lucus*, s. c. 8, nennt aber selbst c. 33 neben den beiden ersten Stämmen nur noch *Albani*, so dass auch die dritte Gemeinde auf Latium zurückgeführt werden kann, s. c. 30, 3. — *commune*, in Beziehung auf *regnum consociant* etc., doch hat L. die beiden Königen zugeschriebenen Gesetze, die Einführung sabinischer sacra durch Tatius, s. c. 55, 2, u. A. übergangen. — Von Tatius berichtete die Sage nach seiner Vereinigung mit Romulus nur noch die Art des Todes, s. c. 14, Cic. Rep. 2, 7; Dion. 2, 52 ff.; Plut. Rom. 17 f. — *duob.*, beiden, s. c. 24, 1; 25, 14 u. a.

14. 1-2. *Laurentium*, der Name des Volkes, dessen Mittelpunkt Lavinium ist, weshalb Dionys. die Gesandten daher kommen lässt. — *pulsant*, misshandeln. — *iure agere*, s. 3, 49, 3: eine Klage erheben und Genugthuung fordern nach dem Völkerrechte, nach welchem die Gesandten unverletzlich waren, 2, 4, 7, und die, welche sich an ihnen vergiengen, zur Bestrafung (*illorum poenam*) an die Verletzten ausgeliefert werden mussten, was Tatius verweigert, obgleich die Laurenter auch durch ein Bündniss zu ihrer Forderung berechtigt waren, §. 3. — *sollemne sac.*, der Cultus der latin. Stammes, c. 7, 1, ist auch auf die Sabiner übergegangen, der röm. König verrichtet ein regelmässig wiederkehrendes (*sollemne*) Opfer in Lavinium, wie später die Magistrate und Priester, s. 5, 52, 8; Marq. 4, 210; dass dieses mit dem Bündniss in Beziehung gestanden habe, wird nicht angedeutet.

3. *ob infid.*, nach Ennius *nulla sancta societas nec fides regni est*. Der Gedanke ist allgemein: jede gemeinschaftliche Regierung hat den Keim der Untreue in sich, Tac. Ann. 4, 4: *quamquam arduum sit eodem loci potentiam et concordiam esse; concors* c. 13, 8 bedeutet also nur, dass kein Streit zwischen den Königen ausgebrochen ist. — *caesum* n. *Tatium*. — *expiar.*, Plut. Rom. 24: *καθαρμοῖς ὁ Ῥωμύλος ἥγνισε τὰς πόλεις* etc., dadurch, dass das Bündniss wieder hergestellt

regisque caedes, foedus inter Romam Laviniumque urbes renovatum est.

4 Et cum his quidem insperata pax erat; aliud multo propius atque in ipsis prope portis bellum ortum. Fidenates nimis vicinas prope se convalescere opes rati, priusquam tantum roboris esset, quantum futurum apparebat, occupant bellum facere. iuventute armata immissa vastatur agri quod inter urbem ac Fide-
5 nas est. inde ad laevam versi, quia dextra Tiberis arcebat, cum magna trepidatione agrestium populantur; tumultusque repens
6 ex agris in urbem inlatus pro nuntio fuit. excitus Romulus — neque enim dilationem pati tam vicinum bellum poterat — exer-
7 citum educit, castra a Fidenis mille passuum locat. ibi modico praesidio relicto egressus omnibus copiis partem militum locis

wird, geben sich beide Völker die Zusicherung das ihnen zugefügte Unrecht nicht weiter verfolgen zu wollen. Indess deutet *expiare* auch eine religiöse Sühne an, und da später, s. 8, 11, 15 und bis in die Kaiserzeit jährlich am 10. Tage nach den latinischen Ferien das Bündniss erneuert wurde, so ist wol anzunehmen, dass es sich auf diese und die alten Bundesheiligthümer in Lavinium, die *sacra principia populi R. Quiritium nominisque Latini, quae apud Laurentes sunt*, wie es auf einer Inschrift heisst, bezogen habe. — *Laviniumq.* wird genannt als die Stadt der Laurentes, auf die sich das Bündniss zunächst bezog, nach 8, 11, s. §1, und der erwähnten Inschrift wird es mit den Laurentern od. dem *populus Laurens* erneuert. — *renovat. e.*, das Bündniss hätte also schon vorher bestanden, die sacrale Verbindung mit Latium wäre nicht unterbrochen.

14, 4-**15**, 5. Krieg mit Fidenae und Veji, Dion. 2, 54; Plut. Rom. 25; Frontin. Strat. 2, 5, 4; Polyaen. 8, 3.

4-5. *Et-quid.*, c. 12, 10. — *Fidenates* die Stadt Fidenae, 6000 Schritte, 1⅕ Meile, von Rom (*in ipsis prope portis*), jetzt Castel Giubileo, an der Tiber, da wo die Cremera mündet, war die nächste, und die einzige östlich von der Tiber gelegene Stadt der Etrusker, und deshalb oft mit Rom in Kriege verwickelt; der hier erzählte wiederholt sich 4, 32. — *vicinas*, nur local, *prope se* bezeichnet das Gefährliche der Nähe gerade für sie, vgl. c. 2, 3; 9, 5. Wiederholungen, wie hier *propius* (Adjectiv) -*prope*-*prope*, s. c. 53, 4. — *occupant*, wie *φθάνειν*, aber mit dem Infinitiv: sich eilen etwas früher zu thun. — *iuventute a. i.*, zuweilen verbindet L. zwei Participia mit einem Substantiv, von denen das eine eine Beschaffenheit des Gegenstandes bezeichnet, das andere in Beziehung zu dem Prädicat steht, s. c. 46, 1: *agro capto - viritim diviso*; 3, 33, 9: *defosso cadavere invento*; 8, 12, 9; 22, 29, 1 u. a. *agri q.*, s. c. 12, 1. — *ad laevam*, östlich von Rom den Anio entlang. — *tumultusque*, die Landleute flüchten bei solchen Ueberfällen in die Stadt, den einzigen befestigten Ort, s. 2, 10; 63 u. a. — *repens* gehört zu *inlatus*.

6-7. *neq. enim*, die parenthetische Stellung des Grundes ist bei L. nicht selten, s. § 10; 27, 7, 12 u. a. *mille pass.*, 5, 26, 5, Accus. des Masses, 3, 20, 7 u. a.; vgl. 1, 23, 3. — *omn. cop.*, s. 2, 24, 1. *locis circa*, an den Orten umher, in der Nähe, dazu ist *densa-obscuris* Attribut;

circa, densa inter virgulta obscuris, subsidere in insidiis iussit; cum
parte maiore atque omni equitatu profectus, id quod quaerebat,
tumultuoso et minaci genere pugnae, adequitando ipsis prope
portis, hostem excivit. fugae quoque, quae simulanda erat, eadem
equestris pugna causam minus mirabilem dedit. et cum velut 8
inter pugnae fugaeque consilium trepidante equitatu pedes
quoque referret gradum, plenis repente portis effusi hostes in-
pulsa Romana acie studio instandi sequendique trahuntur ad lo-
cum insidiarum. inde subito exorti Romani transversam inva- 9
dunt hostium aciem; addunt pavorem mota e castris signa eorum,
qui in praesidio relicti fuerant: ita multiplici terrore perculsi
Fidenates prius paene, quam Romulus quique cum eo abire visi 10
erant circumagerent frenis equos, terga vertunt; multoque effu-
sius, quippe vera fuga, qui simulantes paulo ante secuti erant,
oppidum repetebant. non tamen eripuere se hosti: haerens in
tergo Romanus, priusquam fores portarum obicerentur, velut 11
agmine uno inrumpit.

doch ist die Leseart unsicher, da die Hss. *densa obsita virgulta* haben, was schwerlich als richtig gelten kann. Denn abgesehen von dem Uebelklange, ist, wenn *circa* als Adverb. zu *locis* genommen wird, *densa ob. v.* grammatisch nicht zu erklären; wird aber *circa* als Präpos. zu *virgulta* gezogen, so ist *locis* überflüssig und die Verbindung mit *obscuris* hart. Ferner kommt wol *conserere arbores*, s. 10, 24, 5; *consitis spinis* Colum. 11, 3 u. ä. vor, aber nicht *obserere* mit dem Accus. des gepflanzten Gegenstandes. Wahrscheinlich ist daher dieses Wort durch das folg. *obscuris* verdorben und in *ita* der Rest einer Präpos. enthalten. Andere verm. *denso obsitis virgulto obscuram; ad densa obs. v.* u. A.; vgl. 25, 21, 3: *in villis circa vepribusque et silvis disponit;* 28, 2, 1; 21, 54, 1; einfach heisst es 43, 23, 4: *cum cohorte sua in insidiis loco obscuro consedit.* — *id quod* konnte vor dem Satze stehen, auf den sich der erklärende Zusatz bezieht, weil der Hauptgedanke schon durch *cum - profectus* begonnen ist, s. 2, 3, 1; 7, 2, 8; 21, 57, 4. — *adequit.*, s. c. 56, 2.

8. *eadem*, zugleich, auf der anderen Seite. *velut-tr.* = *velut si trepidaret;* die Verbindung von *velut* mit dem abl. abs. oder dem Particip., bei Cicero noch selten, hat L. mehrfach, s. c. 31, 3; 29, 4; 53, 5; 2, 12, 13, vgl. 1, 16, 2. — *inter*, s. Tac. Ann. 2, 66: *inter metum et iram cunctatus;* seltener wird *inter* wiederholt. — *trepidante*, unentschlossen schwankte, ob sie solle. — *plenis*, s. Verg. G. 1, 371; *omnia plenis rura natant fossis*, Aen. 11, 236: indem sich bei dem Andrange der Menge die Thore füllten. — *repente* gehört zu *effusi*, c. 10, 5; 22, 6, 9; 26, 13, 8 u. a.; ähnlich c. 15, 4 *ad moenia* zu *persecutus.* — *port. effusi*, s. 24, 1, 2; 29, 34, 12 u. a.

9 - 10. *multiplici*, übertreibend statt *ancipiti.* — *quique-erant*, die Lesart ist unsicher, aber *quique c. eo visi erant* schwerlich das Richtige; nachdem § 7 von einer *equestris pugna* die Rede gewesen ist, konnte

15 Belli Fidenatis contagione inritati Veientium animi et con-
sanguinitate — nam Fidenates quoque Etrusci fuerunt — et
quod ipsa propinquitas loci, si Romana arma omnibus infesta
finitimis essent, stimulabat, in fines Romanos excucurrerunt
2 populabundi magis quam iusti more belli. itaque non castris
positis, non expectato hostium exercitu raptam ex agris praedam
portantes Veios redicre. Romanus contra, postquam hostem
in agris non invenit, dimicationi ultimae instructus intentusque
3 Tiberim transit. quem postquam castra ponere et ad urbem ac-
cessurum Veientes audivere, obviam egressi, ut potius acie de-
4 cernerent, quam inclusi de tectis moenibusque dimicarent. ibi
viribus nulla arte adiutis tantum veterani robore exercitus rex
Romanus vicit, persecutusque fusos ad moenia hostes urbe valida
muris ac situ ipso munita abstinuit; agros rediens vastat, ulci-

hier nicht wohl gesagt werden, dass die Feinde nur gesehen worden seien; da durch *videri* nicht der Kampf, sondern nur das blosse Sichtbarwerden, zu Gesicht kommen, s. 4, 40, 2; 7, 23, 6, bezeichnet und nicht berücksichtigt würde, dass Rom. auch Fussvolk (§ 7 *maiore parte*) bei sich gehabt habe. — *effusius*, statt durch einen Vergleichungssatz: *quam ante effuse secuti erant*, ist die Thätigkeit durch einen Relativsatz: *qui simul.* „während sie vorher“, näher bestimmt, so dass der Gegensatz zwischen *vera fuga* und *simulantes* (u. *fugam Romanos*) stärker hervortritt, vgl. 6, 24, 11. — *haerens*, 27, 42, 6. Dass Fidenae damals Colonie geworden sei, ist hier übergangen, aber c. 27, 3 als bekannt vorausgesetzt.

15. 1-2. *contagione*, durch Ansteckung, indem sich der Krieg wie eine Seuche verbreitete, 10, 18, 2: *traxerat contagio* etc. Die Gründe, warum gerade Veji von dieser ergriffen wird, liegen in *consanguinitate* und *et quod* etc., s. c. 4. 2. — *propinquit,* enthält das Bedingte zu *si* etc: im Falle dass (nach der Ansicht der Vejenter) — wäre, erschien die Nähe gefährlich, und dieses reizte u. s. w., vgl. c. 9, 5: *tantam*. *Veientium*, Veji ist eine der bedeutendsten unter den 12 Bundesstädten des südlichen Etruriens; 12½ Miglien, 2½ Meile, nördlich von Rom an der Cremera. — *Etrusci*, c. 14, 4; wegen des gemeinschaftlichen Ursprungs sind beide Städte oft verbunden. — *stimulabat*, auch sonst absolut gebraucht, s. 21, 53, 6; hier ergiebt sich das Object aus dem Zusammenhang. — *excucurr.*, dazu ist nicht mehr *Veientium animi*, sondern *Veientes* Subject, eine Beziehung, die durch die Zwischensätze entschuldigt wird, vgl. 2, 59, 4; 28, 3, 4; zu 45, 9, 4; Verg. A. 8, 208: *Caci mens effera — tauros avertit;* Hom. Il. 17, 69. — *iusti–belli* ist durch den Gegensatz deutlich, s. 22, 28, 13 u. a.; wohl zu unterscheiden von *iustum piumque bellum*, c. 23, 4. — *dim. ultim.*, Entscheidungskampf, s. c. 38, 4. Der Dativ ist zunächst durch *intentus*, 2, 37, 6, herbeigeführt — *Tiberim*, auf das rechte Ufer.

3–5. *de*, nicht: von, wie 5, 21. 10; 9, 12, 6: *ex tectis*, sondern: um; das Ganze ist Umschreibung der Belagerung. — *tectis moenibusque*, das Erste ist als das mehr zu Fürchtende vorangestellt, sonst würde *moenibus* vorangehen. — *veterani*, L. denkt sich, nach der Vorstellung

scendi magis quam praedae studio. eaque clade haud minus 5
quam adversa pugna subacti Veientes pacem petitum oratores Romam mittunt. agri parte multatis in centum annos indutiae datae.

Haec ferme Romulo regnante domi militiaeque gesta, quo- 6
rum nihil absonum fidei divinae originis divinitatisque post mortem creditae fuit, non animus in regno avito recuperando, non condendae urbis consilium, non bello ac pace firmandae. ab illo 7
enim profecto viribus datis tantum valuit, ut in quadraginta deinde annos tutam pacem haberet. multitudini tamen gratior 8
fuit quam patribus, longe ante alios acceptissimus militum animis; trecentosque armatos ad custodiam corporis, quos Celeres appellavit, non in bello solum, sed etiam in pace habuit.

seiner Zeit, das Heer von dem Volke geschieden, s. § 8: *milites;* c. 16, 8: *exercitum*, und in vielen Kriegen geübt. — *robore*, hier Stärke, sonst der Kern des Heeres. — *situ*, eine schwer zu ersteigende Höhe zwischen den beiden Flüsschen, welche die Cremera bilden, s. 5, 2. 6. — *ulcisc.*, das Gerundium, als die dem Nomen am nächsten stehende Verbalform, wird oft mit einem Subst. verbunden. — *orator.*, 2, 32, 8. — *agri, p.*, Marquardt 3, 1, 315; es sind die *septem pagi* von den *montes Vaticani* bis zu dem Meere; das Vejentische Gebiet reichte auch hier bis an die Tiber, s. c. 33, 9; 2, 13, 4; 5, 45, 8; 7, 17, 6, Mommsen 1, 47. — *in cent., a.*, die Etrusker pflegen nicht Frieden, sondern Waffenstillstand auf eine Reihe von wahrscheinlich zehnmonatlichen Jahren zu schliessen, s. c. 30, 7; 2, 54, 1 u. a.

15. 6—16. Romulus, Vergötterung. Cic. Rep. 2, 10; Ov. Fast. 2, 489 ff.: Met. 14, 808; Dion. 2, 56; Plut. Rom. 28.

6—7. *ferme*, ungefähr, im Wesentlichen: Einzelnes, Kriege, s. Plut. Rom. 24, und Einrichtungen hat L. absichtlich übergangen. — *nihil abs. fid.*, *fides* ist wol Dativ, wie c. 20, 2 bei *haud alienus*; 2, 14, 1: *profectioni abhorrens*, s. zu c. 1, 1; sonst hat *absonus a*, s. 7, 2, 5: nichts widerspricht der Glaubwürdigkeit, Alles zeigt, dass der Glaube wohl begründet war. Dass L. selbst geglaubt habe, geht aus den Worten nicht hervor, s. c. 16, 4: *viri-consilio* etc. — *ab illo*, von Romulus. — *profecto*, um die Thatsache zu bekräftigen, dass er nicht allein den Plan gefasst, sondern auch durchgeführt habe, s. c. 54, 1; 50, 4; 2, 28, 3; Cic. Rep. 2, 11: *videtisne igitur unius viri consilio non solum ortum novum populum, neque ut in incunabulis vagientem relictum, sed adultum iam et paene puberem.* — *quadr.*, die Regierungszeit des Numa. — *haber.*, u. *urbs.*

8. *multitudine*, die Plebs wie sie in späterer Zeit erschien, s. c. 33. — *long. a. a. a.*, s. 5, 42. 5, doppelte Steigerung des Superlativs. — *trecentosque* ist locker als Erklärung an *militum* angeknüpft. — *Celeres*, von *cel-er*, *cel-lo*, *κέλης*; L. scheint den alten Namen der Ritter (daher *tribunus celerum*, s. c. 59, 7), da er zu seiner Zeit von den Rittern nicht mehr gebräuchlich war, auf die Leibwache des Königs, die er, wie c. 13, 8 zeigt, von den *equites* unterscheidet, übertragen zu haben. Eine Leibwache wurde Romulus beigegeben, weil er später als Tyrann dargestellt wurde, worauf L. in den Worten: *multitudini-patribus* hindeu-

16 His immortalibus editis operibus, cum ad exercitum recensendum contionem in campo ad Caprae paludem haberet, subito coorta tempestas cum magno fragore tonitribusque tam denso regem operuit nimbo, ut conspectum eius contioni abstulerit;
2 nec deinde in terris Romulus fuit. Romana pubes sedato tandem pavore, postquam ex tam turbido die serena et tranquilla lux rediit, ubi vacuam sedem regiam vidit, etsi satis credebat patribus. qui proxumi steterant, sublimem raptum procella, tamen velut orbitatis metu icta maestum aliquamdiu silentium obtinuit.
3 deinde a paucis initio facto deum deo natum, regem parentem-

tet, vgl. c. 49, 1; Lange 1, 252. Aus *armati* sieht man nicht, ob L., wie ein späterer Schriftsteller, die *Celeres* für Fussgänger oder für Reiter gehalten habe, Becker 2, 1, 239f.

16. 1. *operib.*, nach c. 15, 6 hier nicht bloss Kriegsthaten 3, 63, 3. — *inmort.*, c. 15, 6, der Unsterblichkeit würdig, Crevier verm. *mortalibus.* — *recens.*, eine Heerschau, wol mit einer Lustration verbunden, c. 28, 1. — *cont.* hier nur eine Versammlung des Heeres, — *in campo*, näml. *Martio*, wie später, s. c. 44, 1; 2, 5, 3. — *ad Cap. p.*, in der Gegend, die später der *circus Flaminius*, s. 3, 54, einnahm. — *subito c.*, s. Cic. Rep. 1, 16: *ex hoc die superiores solis defectiones reputatae sunt usque ad illam, quae Nonis Quinctilibus fuit regnante Romulo, quibus quidem Romulum tenebris-virtus in coelum dicitur sustulisse.* — *nec f.*, und von dieser Zeit an war er nicht mehr, s. c. 2, 6; Preller 84.

2. *pubes*, vgl. c. 15, 8: *militum.* — *postquam* etc. erklärt *sedato pavore* und vermittelt *ubi - vidit*; doch ist die Aneinanderreihung so vieler Nebensätze nicht ohne Härte. —*proximi st.*, s. praef. 11: *serae;* c. 27, 7; 28, 2; 29, 7, 6. — *metu*, die aus der Ueberzeugung von ihrer Verlassenheit entstehende Furcht, im Gegensatz zu *pavor*, dem plötzlich eingetretenen Schrecken, s. c. 29, 3. — *orbitatis*, § 6: *parens;* § 3: *progeniem;* Ennius bei Cic. Rep. 1, 41: *simul inter Sese sic memorant, o Romule, Romule die, Qualem te patriae custodem di genuerunt! O pater; o genitor! o sanguen dis oriundum!* — *sublimem*, dass L. die bei Plautus u. a. sich findende Form *sublimen*, die an u. St. einige Hss. bieten, gebraucht habe, ist zu bezweifeln, dagegen hat er sonst auch *sublime*, s. 21, 30, 8; vgl. Ennius Ann. 61: *unus erit, quem tu tolles in caerula caeli;* Hor. Carm 3, 3, 15; Ov. Fast. 2, 494. — *obtinuit*, transitiv, wie 9, 38, 14; gewöhnlicher intransitiv.

3. *deinde-prog.*, c. 40, 3; in der feierlichen Rede tritt auch hier, s. c. 12, 5; 58, 8, die Alliteration mehrfach ein. — *deum*, s. CIL. I. p. 283: *Romulus, Martis filius, — receptus in deorum numerum Quirinus appellatus est*, als Quirinus, eine, von den Sabinern verehrte Gottheit, war Rom. nach seiner Entfernung der Schutzgott der vereinigten Quiriten, als Romulus heros eponymus der Ramnes. Die Schilderung der Apotheose und diese selbst ist wol griechischen Ursprungs, Mommsen 1, 469; Preller 704. — *salvere*, als Gott begrüssen, anrufen, c. 7, 10. — *volens prop.*: mit Gnade und Huld, vorzüglich in Gebeten und sonst von den Göttern gebraucht; meist asyndetisch, seltener mit *que*, s. 22, 37, 12; 29, 14, 13.

que urbis Romanae salvere universi Romulum iubent; pacem
precibus exposcunt, uti volens propitius suam semper sospitet
progeniem. fuisse credo tum quoque aliquos, qui discerptum 4
regem patrum manibus taciti arguerent: manavit enim haec
quoque, sed perobscura, fama; illam alteram admiratio viri
et pavor praesens nobilitavit. et consilio etiam unius hominis 5
addita rei dicitur fides. namque Proculus Iulius, sollicita civitate
desiderio regis et infensa patribus, gravis, ut traditur, quamvis
magnae rei auctor, in contionem prodit. „Romulus“ inquit, 6
„Quirites, parens urbis huius, prima hodierna luce caelo repente
delapsus se mihi obvium dedit. cum perfusus horrore venerabundus
adstitissem, petens precibus, ut contra intueri fas esset,
„abi, nuntia“ inquit „Romanis, caelestes ita velle, ut mea Roma 7
caput orbis terrarum sit: proinde rem militarem colant sciantque
et ita posteris tradant, nullas opes humanas armis Romanis

4–5. *fuisse cr.* etc., L. selbst deutet so an, dass diese wol erst in den Parteikämpfen aus Hass gegen die Patricier entstandene Darstellung durch den Verdacht einiger (Gegner der *patres*) veranlasst, früher wenig bekannt gewesen sei, vgl. c. 49, 1. — *perobsc*, vgl. 23, 20, 3; *Perusinorum casus obscurior fama est*, der Gegensatz an u. St. ist *nobilitavit*; die Sache selbst wird übrigens von Vielen erzählt. — *illam*, die zuerst erwähnte. — *et* knüpft den ganzen Satz an, *etiam* hebt *consilio* hervor, ein kluger Gedanke, die Absicht der bereits ausgesprochenen Meinung eine Bestätigung, *fides*, zu geben. – *Proculus*, ein Vorname, der sich in früher Zeit bisweilen findet, 2, 41 u. a. — *Iulius*, das Iulische Geschlecht, nach Anderen erst unter Tullus Hostilius aus Alba übergesiedelt, wird schon in die Sage von Romulus verflochten, c. 3, 2; Preller 698. — *gravis auctor*, wie *gravis testis* u. ä., in Bezug auf *quamvis magnae*: durch die Aussage eines so gewichtigen Gewährsmannes erhielt die Sache, wenn sie auch noch so bedeutend (wunderbar) war, Glaubwürdigkeit.

6. *perfusus*, von Schauer durchbebt, die Gemüthsbewegung selbst; *venerabundus*, die Art, wie sie sich äusserlich kundgiebt: Ehrfurcht bezeugend; als ein besonderes Moment, mehr mit dem Folg zusammenhängend, ist *p. precibus* nachgestellt. *precib.* adverbial: in Bitten, Gebeten, § 3; c. 6, 2. — *contra*, ins Angesicht, s. 9, 6, 8; weil die Götter von Menschen, besonders Begünstigte ausgenommen, nicht gesehen werden dürfen.

7. *mea R.*, das mir gehörende, mir theuere, vgl. c. 57, 7; 27, 22, 7. — *ita tradant* ist unmittelbar an *sciant* angefügt, weil *nullas* etc. auch Object von *tradere* sein konnte, sonst würde man es nach *post.* erwarten, vgl. 23, 35, 7; 40, 21, 5. — *nullas op.*, L. lässt so den Gott die Bestimmung des röm. Volkes aussprechen, Verg. 6, 851; anders Cic. Rep. 2, 10, 20; Legg., 1, 1, 3. — *mirum* (*est*) hat hier noch einen abhängigen Satz bei sich und wird als Verbalbegriff, sonst gewöhnlich als Adverb., s. 2, 1, 11, gebraucht; *fides* bildet mit *fuerit* einen Begriff: geglaubt worden sei, vgl. 6, 18, 10: *vobis auxilium adversus inimicos satis est*; 40, 31, 1; Cic. Inv. 2, 38; Andere lesen *fidei*. — *plebem ex.*, s. c. 15, 4. — *facta fide*, dadurch, dass Gewissheit, *fides* objectiv, ge-

8 resistere posse." „haec" inquit „locutus sublimis abiit." mirum, quantum illi viro nuntianti haec fides fuerit, quamque desiderium Romuli apud plebem exercitumque facta fide inmortalitatis lenitum sit.

17 Patrum interim animos certamen regni ac cupido versabat. necdum a singulis, quia nemo magnopere eminebat in novo po-
2 pulo, per vim aut factionibus, inter ordines certabatur. oriundi ab Sabinis, ne, quia post Tatii mortem ab sua parte non erat regnatum, in societate aequa possessionem imperii amitterent, sui corporis creari regem volebant; Romani veteres peregrinum
3 regem aspernabantur. in variis voluntatibus regnari tamen om-
4 nes volebant, libertatis dulcedine nondum experta. timor deinde patres incessit, ne civitatem sine imperio, exercitum sine duce multarum circa civitatium inritatis animis vis aliqua externa

geben wurde; vorher *fides*, die subjective Ueberzeugung der Einzelnen.

17. Das Zwischenreich; Einsetzung des Wahlreiches. Cic. Rep. 2, 12; Dion. 2, 57; Plut. Numa 2; Zonar. 7, 5.

1-2. *patrum*, L. versteht nach dem Folg. nicht die Patricier, s. § 6; c. 8, 7, sondern die Senatoren; auf diese gehen, da kein Nachfolger des Königs da ist, die Staatsauspicien über, und werden von denselben auf den *interrex* übertragen. — *ac cup.* giebt nachträglich den Grund des Streites an. — *versab.*, c. 58, 3. — *nemo mag.*, nicht leicht einer. — *per vim aut fact.*, die Veränderung der hds. Lesart *populo pervenerat fact.* ist unsicher; doch lag es L. hier nahe an die spätere Zeit zu denken, wo Einzelne, weit über die Uebrigen hervorragend, durch Waffengewalt oder ihren Anhang, um die Herrschaft stritten, vgl. 7, 40, 2; 43, 17, 7: *inter factiones erat certamen; quidam principum postulare;* 7, 32, 12: *non factionibus nec per coitiones;* 9, 16, 6; 24, 23, 11; Cic. de rep. 1, 45, 69: ib. 44, 68. Da nach dem Folg. der Streit *inter ordines* stattfindet, so hat L., obgleich er c. 18, 5 *factiones* annimmt, hier dieselben wol nicht als Parteiungen unter den *ordines*, sondern als Anhang und Werkzeuge der *singuli, principes*, s. c. 35, 6 bezeichnet und den Gegensatz mit *inter ordines*, s. c. 25, 3, begonnen. — *ordines*, nach dem Folg. nicht Stände, sondern Stämme, vgl. 10, 24, 2: *ordinum magis quam ipsorum certamen.* — *ab sua p.-regn. erat*, der Indicat stellt den Grund als von L. gedacht dar und doch wieder *sua* als auf das Subject des Hauptsatzes bezogen, vgl. 2, 43, 6; 8, 35, 1; 27, 15, 15; 37, 25, 4, zu 7, 37, 3; 39, 23, 6; das Subject im Hauptsatze wirkt auch auf den Nebensatz als einen Theil desselben; anderer Art sind die Fälle, wo das Reflexiv auf ein Partic. od. Gerund. sich bezieht, s. c. 25, 11; 26, 38, 1; 30, 34, 10 u. a. — *in societ. aeq.*, obgleich—sein, beide Stämme gleiche Rechte haben sollten, § 3; Plut. Numa 3. — *corp.*, wie *ordo:* Gesammtheit, 4, 9, 4. — *Romani*, die Ramnes, c. 33, 2. — *peregr.*, der nicht zu ihrem Stamme gehört, in ihren Augen ein Nichtbürger, c. 35, 3.

3–4. *in v. v.*, obgleich im Einzelnen die Ansichten sehr aus einander gingen, c. 24, 1. — *libertatis*, s. 2, 1, 1. — *sine imp.*, s. c. 10, 4. — *circa* statt eines Relativsatzes, s. c. 19, 2; 4; 59, 9; 58, 2 u. s. w.

adoriretur. et esse egitur aliquod caput placebat, et nemo alteri
concedere in animum inducebat. ita rem inter se centum patres 5
decem decuriis factis singulisque in singulas decurias creatis, qui
summae rerum praeessent, consociant. decem imperitabant; unus
cum insignibus imperii et lictoribus erat; quinque dierum spatio 6
finiebatur imperium ac per omnes in orbem ibat; annuumque

— *alteri*, irgend einem anderen, ἕτερόν τινα. — *et–et*, wie c. 10, 7: *nec–nec*. — *induc. in an.*, 2, 18. 11.

5. *rem*, die Regierung und Verwaltung des Staates, wie sie früher die Könige gehabt hatten, s. c. 13. —*patres*, s. c. 32, 1; später werden *patricii* genannt, s. zu § 9; 3, 40, 7. — *centum*, L. betrachtet diese 100 als die Gesammtzahl der Senatoren, wie sie es ursprünglich, s. c. 8, 7, gewesen war, und wie noch unter den Kaisern der Senat der latinischen Colonien aus 100 Mitgliedern bestand, 29, 15, 5, ohne Rücksicht auf die c. 13, 5 *geminata urbe* wenigstens angedeutete Verdoppelung durch die Aufnahme der Tities. — *singulis – creatis* kann bedeuten: nachdem sie für die einzelnen Dec. je einen gewählt hatten, der — sollte, so dass es unklar bleibt, wie sich L. die Folge der Regenten nach dem Ablauf der Regierungszeit des ersten gedacht, ob er angenommen habe, dass die gewählten 10 Vorsteher der Decurien den Turnus von Neuem begonnen hätten, oder andere an deren Stelle gewählt worden seien. Da er es jedoch so stark betont, dass alle Senatoren an der Regierung Theil nehmen sollen: *rem – consociant;* § 6 *per omnes in orbem ibat;* § 7: *centum – dominos*, so ist der Sinn wol: sie machten die Regierung zu einer gemeinschaftlichen dadurch dass (eigentlich: nachdem, s. c. 33, 9) die 100 Senatoren 10 Decurien bildeten und je einen (aus jeder der 10 Decurien), *singulis*, als Regenten (*qui–praeesset*) in je eine der 10 so entstehenden Decurien, *singulas*, wählten, also durch Wahl 10 Decurien von Regenten bildeten, während die zuerst gemachten Decurien (*decem dec. factis*) nur zum Behuf der Wahl gemacht waren; *in* in, für; *creatis* scheint gebraucht, weil jeder Einzelne so zum Regenten ernannt, förmlich creirt wurde. Durch *singulis* u. *in singulas* ist angedeutet, dass alle Senatoren in den 10 Decurien eine Stelle haben; nur vermisst man die Angabe, dass sie nach einer bestimmten Reihenfolge in die Decurien gewählt werden und in dieser zur Regierung kommen, wie es Dionys angiebt: διενεμήθησαν εἰς δεκάδας. ἔπειτα διακληρωσάμενοι (von L. nicht erwähnt) τοῖς λαχοῦσι δέκα πρώτοις ἀπέδωκαν ἄρχειν τῆς πόλεως – διεξελθούσης δὲ – προθεσμίας ἕτεροι δέκα τὴν ἀρχὴν παρελάμβανον etc.; da derselbe 200 Senatoren annimmt, die Königsherrschaft aber zwischen den beiden Stämmen wechseln sollte, c. 32, 1, so glauben Manche, dass die 100 Senatoren die der Ramnes seien, die jetzt aus den Tities den König wählen. Der Bericht des L. nimmt, wenn man nicht c. 18, 5 *patres Romani*, vgl. § 2, Andeutungen finden will, darauf keine Rücksicht, sondern schildert nur die Fortführung der Regierung durch die 100 Senatoren und deren Königswahl, Lange 1, 258; Mommsen Forsch. 219 f. — *decem imp.* etc., erklärender Zusatz: obgleich die 10, welche einer (daher *decem*, wofür man *deni* erwartet, s. § 6; c. 19, 6 *vicesimo*) regierenden Decurie angehören, das imperium hatten, so führte doch nur einer die *fasces*, vgl. 3, 33, 8.

6. *quinque*, auch dafür erwartet

intervallum regni fuit. id ab re, quod nunc quoque tenet nomen,
7 interregnum appellatum. fremere deinde plebs multiplicatam ser-
vitutem, centum pro uno dominos factos; nec ultra nisi regem
8 et ab ipsis creatum videbantur passuri. cum sensissent ea mo-
veri patres, offerendum ultro rati, quod amissuri erant, ita gra-
tiam ineunt summa potestate populo permissa, ut non plus da-
9 rent iuris, quam detinerent. decreverunt enim, ut, cum populus
regem iussisset, id sic ratum esset, si patres auctores fierent.
hodie quoque in legibus magistratibusque rogandis usurpatur

man *quinis* wie bei Eutrop. 1, 2 *per quinos dies.* — *imper.*, jedesmal des Einzelnen. — *in orbem*, so dass ein Kreis entstand, im Kreise herum, vgl. 25, 37, 6; 3, 36, 3: *ut unus fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem suam quisque vicem per omnes iret;* 30, 2, 12: *in sinum.* — *per omn.* — *ibat* scheint nur die getroffene Anordnung zu bezeichnen, wie *finiebatur* im Gegensatze zu *fuit*, ohne dass darin liegt, dass dieselbe wirklich durchgeführt ist, oder in dem Berichte, dem L. folgt, war auf die Verhältnisse, die sonst in dieser Zeit vorausgesetzt werden, keine Rücksicht genommen, da nach demselben, obgleich es *annuum* heisst, ein Zeitraum von 500 Tagen herauskommen würde, vgl. Mommsen Chronol. 140. — *ab re*, s. 37, 31, 10: nach dem, was es wirklich war. — *nunc*, obgleich schon lange ausser Gebrauch gekommen, wurde das interregnum am Ende der Republik doch einigemale wieder hervorgesucht.

7–8. *servit.*, im Vergleich mit der Freiheit, s. 2, 1. Das Volk betrachtet die Einrichtung als Usurpation und fürchtet, dass sie bleibend werden solle. — *et ab*, und zwar. — *ita* ist mit *permissa* zu verbinden: nur in so weit. — *summa p.*, das Volk wird als die Quelle der höchsten Macht anerkannt, was sich zunächst in der Wahl des Oberhauptes kund giebt, aber seine Beschlüsse sind an die Bestätigung des Senates gebunden. Mit *populus* wurde wol ursprünglich das älteste Volk bezeichnet, die Patricier, s. c. 8, 7; 35, 6; 41, 6, von dem auf den Vorschlag des *interrex* Einem die Herrschaft übertragen wurde; allein L. denkt sich darunter die Plebs, s. § 7: *fremere plebs;* § 11: *adeo id gratum plebi*, s. c. 33.

9. *ratum*, die Wahl solle gültig sein. — *auct. fier.*, L. kann hier nur an die 100 Senatoren gedacht haben, die vorher als Interregen regierten, s. c. 8, 7; 2, 1, 11, diese überlassen dem Volke die Wahl des Königs, behalten sich aber die Bestätigung derselben (verschieden ist die Huldigung c. 19, 1) vor; doch erwähnt L bisweilen *patricii* statt der *patres*, s. § 5; 6, 41, 10; ib. 42, 10; Schwegler 2, 158. — *detiner.*, von der Plebs weg für sich behalten, gewöhnlich *retinere.* — *iussis.*, s. c. 22, 1. — *hodie q.*, also noch zu Ls' Zeit. — *legibus*, s. 6, 42, 14; 8, 12, 15. — *magistr. rog.*, wie bei Gesetzvorschlägen das Volk in den Comitien von dem diese haltenden Magistrate gefragt wurde, ob es das vorgeschlagene Gesetz annehmen wolle, eben so wurde ursprünglich bei Wahlen gefragt, ob es den von dem Vorsitzenden Vorgeschlagenen seine Stimme geben wolle; daher von beiden *rogare.* — *usurpatur*, Handlungen vornehmen, welche zeigen, dass man ein gewisses Recht hat. — *vi adempta*, das Recht die Volksbeschlüsse zu bestätigen, vgl. Tac. Ann. 1, 15: *ademptum ius;* durch die *lex Publilia*, 415 a. u., s. 8, 12,

idem ius, vi adempta: priusquam populus suffragium ineat, in incertum comitiorum eventum patres auctores fiunt. tum inter- 10
rex contione advocata „quod bonum faustum felixque sit“ inquit, „Quirites, regem create: ita patribus visum est. patres deinde, si dignum, qui secundus ab Romulo numeretur, crearitis, auctores fient.“ adeo id gratum plebi fuit, ut, ne victi beneficio vide- 11
rentur, id modo sciscerent iuberentque, ut senatus decerneret, qui Romae regnaret.

Inclita iustitia religioque ea tempestate Numae Pompili erat. 18
Curibus Sabinis habitabat, consultissimus vir, ut in illa quisquam esse aetate poterat, omnis divini atque humani iuris. auctorem 2
doctrinae eius, quia non exstat alius, falso Samium Pythagoram

war festgesetzt: *ut legum, quae comitiis centuriatis ferrentur, ante initum suffragium patres auctores fierent*; dasselbe wurde später (nach 462 a. u.) durch die *lex Maenia* für die Wahlen bestimmt, s. Marq. 2, 3, 184; Mommsen Forsch. 242. — *priusq. ineat*, 22, 39, 6. — *in incert. ev.*. 43, 12, 2: auf den ungewissen Erfolg hin, ist Erklärung von *vi adempta*. Die Bestätigung hat keine Bedeutung mehr, da sie, vor dem Beschlusse ertheilt, diesen nicht mehr aufheben kann.

10–11. *interrex*, der gerade fungirende leitet die ganze Handlung. *contio*, weil nur eine Mittheilung gemacht werden soll, s. c. 8, 1. — *quod f. f.*, die solenne Formel für die Eröffnung der Comitien, die so unter den Schutz der Götter gestellt werden, s. 39, 15, 1. — *create*, s. c. 8, 7. Der interrex eröffnet dem Volke den Senatsbeschluss *de rege creando*, s. § 8: *summa potestate.* — *secund. a.*, s. 7, 1, 10; *secundus*, weil Romulus mitgezählt wird, vgl. 2, 34, 10. — *benefic.*, s. § 8: *gratiam ineunt.* — *ut, ne* etc., das Volk, aus Dankbarkeit für das Zugeständniss, verzichtet ganz auf die Wahl und überlässt sie dem Senate. Da dieser sonst nicht den König wählt, sondern der interrex denselben vorschlägt, auch das Volk in den Comitien nur den vom Vorsitzenden gemachten Vorschlag annehmen oder verwerfen, nicht, wie es an u. St. nach L. geschähe, selbständig einen anderen Beschluss fassen konnte, s. 2, 27, 5, so ist die Darstellung des Vorgangs schwerlich genau, vgl. jedoch c. 18, 5. — *sciscerent*, der technische Ausdruck für die Beschlüsse der Plebs, *iuberent* für die des ganzen Volkes, daher § 9: *regem iussisset*, vgl. 42, 21, 8. — *ut* ist zunächst durch *sciscere* veranlasst, doch s. 28, 36, 1.

18. Wahl und Inauguration Numas, s. Cic. Rep. 2, 13: Dion. 2, 58; Plut. Num. 7; Plin. 13, 13, 85; 18, 2, 7; Cic. Tusc. 4, 1, 3.

1. *Numae*, wahrscheinlich mit *νόμος*, *num-erus*, vgl. *Numitor*, verwandt, der Ordnende. — *Curib. Sabinis*, wie *Teanum Sidicinum*, 22, 57, 8; s. 32, 9, 3; c. 13, 5 nur *Curibus.* — *ut*, s. c. 3, 3. — *in*, im ganzen Umfange des Zeitalters, s. c. 5, 2; 57, 1. — *quisquam*, kaum einer, c. 35, 3; 22, 6. — *divini*, Inbegriff der rechtlichen Bestimmungen über die Einrichtungen, welche sich auf das Verhältniss der Menschen zu den Göttern beziehen: *humani*, öffentliches und Privatrecht. Beides bildet die äussere Seite der *religio* und *iustitia.* — *auctor*, Lehrer. — *doctrinae*, aus *consultissimus* zu erklären.

2. *Pythagoram*, er soll zwischen 680 bis 668 a. Ch. geboren sein und sich längere Zeit in Grossgriechen-

edunt, quem Servio Tullio regnante Romae, centum amplius post annos, in ultima Italiae ora circa Metapontum Heracleamque et Crotona iuvenum aemulantium studia coetus habuisse constat.
3 ex quibus locis, etsi eiusdem aetatis fuisset, quae fama in Sabinos aut quo linguae commercio quemquam ad cupiditatem discendi excivisset? quove praesidio unus per tot gentes dissonas
4 sermone moribusque pervenisset? suopte igitur ingenio tempera-

land aufgehalten haben. — *edunt*, c. 46, 4. — *centum a. p. a.*, L. setzt nicht allein bei dem Ablat. der Zeitbestimmung, sondern auch bei dem Accus. die Präpos. in die Mitte, a. u. St. ist auch das zu *centum* gehörige *amplius* diesem nachgestellt, 37, 24, 6. — *circa*, in und um diese Städte. — *Metapontum*, am Tarentinischen Meerbusen; dahin soll Pythagoras, von Croton vertrieben, gekommen sein. — *Heracleam*, in der Nähe der Mündung des Siris. — *que et*, c. 43, 2. — *Crotona*, am Aesarus. Die genannten Städte waren griechische Colonien. — *aemulantium*, von den Anhängern einer philosophischen Schule gebraucht, s. Cic. Mur. 29, 61: *inventorum aemuli*; Tac. Hist. 3, 81. Hier ist der Pythagoreische für die religiös-sittliche Umgestaltung des Lebens in Grossgriechenland gestiftete Bund gemeint. — *studia*, praktische Philosophie, Mathematik, Musik in Verbindung mit strenger Ascetik.

3. *ex quibus* etc., Widerlegung der Volksansicht, s. Cic. Rep. 2, 15; Tusc. 4, 1, 3; Pythagoras lebte nicht zu Numas Zeit, und selbst wenn (*etsi* im Sinne von *etiamsi*) dieses der Fall gewesen wäre, hätte der Ruf von Pythagoras nicht zu Numa gelangen und ihn zu einer Reise nach Grossgriechenland bestimmen können, die Reise selbst würde, wenn er sie hätte unternehmen wollen, unmöglich gewesen sein (*quove praes.*). — *in Sabinos*, dazu hat L. wol *adlata* gedacht, s. c. 3, 4, aber dieses nicht nach *quo l. commercio* zugesetzt, weil sich *exciviss.* leichter und natürlicher mit diesen Worten verband. Nach Wex ist *in Sabinos? aut* etc. zu interpungiren und die Widerlegung an die Gegner gerichtet; Andere lesen *qua fama*. — *aut*, s. c. 1, 7, genauere Bestimmung der ersten Frage: oder durch welche Vermittelung der Sprache u. s. w. Zu *fama exciv.* vgl. 27, 50, 9: *hae litterae — senatum curia exciverunt*; 10, 20, 2: *Volumnium — fama — convertit*. — *unus* vertritt den Singular von *singuli*: ein Einzelner, vgl. 2, 6, 3. — *dissonas*, so erscheinen L. die sabellischen Völker, Samniten, Lucaner, deren Sprache ihm wol nicht bekannt war. — *perven.*, dazu ist *unus* Subject, aber an Numa, nicht an Pythagoras zu denken, da der Schüler den Lehrer aufsucht, vgl. Dion. 2, 59. *pervenire* absolut gebraucht, wie 2, 40, 7; 5, 47, 2 u. a.

4. *suopte*, s. c. 25, 1 u. a.: vermöge, in Folge seines Wesens und seiner natürlichen Anlagen hatte der Geist des Numa die rechte Mischung und Verfassung (*temperatum*, s. c. 21, 6; 8, 36, 5) durch die aus seinem Naturell sich entwickelnden trefflichen Eigenschaften. — *opinor magis*: ich halte es für glaublicher; *magis* steht mit Nachdruck am Ende, vgl. 10, 3, 4: *magis credo*; 5, 46, 11: *magis credere libet*; denn auf *temperatum* kann es nicht wohl bezogen werden, da nicht die Anlage, sondern nur die Bildungsmittel mit anderen verglichen werden. — *instructumque*, die Unterstützung, welche durch Bildung zu der Anlage hinzukommt, s. Cic. Arch. 7, 15. — *disciplina*, im Gegensatz zu *artes*, der ausländischen Philosophie:

tum animum virtutibus fuisse opinor magis, instructumque non
tam peregrinis artibus quam disciplina tetrica ac tristi veterum
Sabinorum, quo genere nullum quondam incorruptius fuit. au- 5
dito nomine Numae patres Romani, quamquam inclinari opes ad
Sabinos rege inde sumpto videbantur, tamen neque se quisquam
nec factionis suae alium nec denique patrum aut civium quem-
quam praeferre illi viro ausi ad unum omnes Numae Pompilio
regnum deferendum decernunt. accitus, sicut Romulus augurato 6
urbe condenda regnum adeptus est, de se quoque deos consuli
iussit. inde ab augure, cui deinde honoris ergo publicum id per-
petuumque sacerdotium fuit, deductus in arcem in lapide ad me-

strenge Zucht, Geistes- und Lebensrichtung s. 24, 4, 5; 36, 6, 2; 34, 9, 4; praef. 9. — *tetrica*, peinlich genau, pedantisch. — *tristis*, finster, grämlich, ein Uebermass der *severitas*, auch sonst von Sachen gebraucht. — *genere*, c. 5, 2. Die Frömmigkeit, Strenge, Kunde des Auguralwesens bei den Sabinern ist bekannt; eine natürliche Erklärung neben der c. 19, 5 angedeuteten mythischen.

5. *patres R.*, nach L. der gesammte Senat, wie sonst, s. 3, 68, 6; 6, 15, 4 u. a.; aber aus *inclinari* – *Sabinos* geht hervor, dass zunächst an die Ramnes zu denken ist. L. lässt den Senat das ihm c. 17, 11: *senatus* – *regnaret* zugestandene Recht anwenden. Nach 4, 3, 10 vgl. Cic. de rep. 2, 13 ist Numa wie die 4 folgenden Könige durch das Volk erwählt. Die Renuntiation ist übergangen, dagegen im Folg. die bei den übrigen Königen nicht berührte Inauguration dargestellt, s. § 10: *declaratus*. — *inde* = exiis.

6. *augurato*, das c. 7 erwähnte augurium bezog sich sowol auf die Gründung der Stadt, s. 5, 52, 2, als auf die Erlangung des imperium, der Sinn u. St. ist daher wol: da R. durch das Augurium, unter dem er die Stadt gründete, die Herrschaft erlangt hatte. — *quoque*, obgleich Romulus die Auspicien selbst gehalten hatte. — *augure*, es bestanden also schon Augurn, s. Cic. Rep. 2, 9, was von L. 4, 4, 2 in Abrede gestellt wird. Numa wurde die Einrichtung eines besonderen Collegiums zugeschrieben, c. 20, 1, dem er grösseren Einfluss (*honoris ergo*) auf den Staat gibt durch die Uebertragung der Weihe der Wahlkönige. — *sacerd.*, die Augurn, als Vermittler zwischen den Göttern und Menschen, gehören zu den Priestern im weiteren Sinne, s. 30, 26, 10. — *deduct. in.*, s. 32, 11, 3: *super caput hostium eum deducturum*. — *arcem*, welche der beiden Höhen des Capitolinus, c. 8, 5, die *arx* gewesen sei, lässt sich mit voller Sicherheit nicht bestimmen; die italienischen Topographen, denen Nissen, das Templum S. 142, beistimmt, nehmen die südwestliche Spitze als die Stelle derselben an, die deutschen meist die nordöstliche, für den Iuppitertempel die südwestliche s. c. 55, 1. Auf der *arx* war das *auguraculum*, der Ort, wo der Augur sein *templum* bestimmte, s. Varro L. L. 7, 8: *in terris dictum templum locus augurii aut auspicii causa quibusdam conceptis verbis definitus. concipitur* – *in arce sic* etc., L. 10, 7, 10. — *ad merid.*, dahin ist Numa mit dem Gesichte gewendet, da L. *versus* mit *ad*, *in* als Particip, nicht als Praepos., s. c. 41, 4, braucht, vgl. 9, 2, 15; 36, 15, 7, so dass es auf den Platz des Sitzens bezogen wer-

7 ridiem versus consedit. augur ad laevam eius capite velato sedem cepit, dextra manu baculum sine nodo aduncum tenens, quem lituum appellarunt. inde ubi prospectu in urbem agrumque capto deos precatus regiones ab oriente ad occasum determinavit, dextras ad meridiem partes, laevas ad septemtrionem esse dixit,
8 signum contra, quoad longissime conspectum oculi ferebant, animo finivit; tum lituo in laevam manum translato dextra in caput Nu-
9 mae imposita precatus ita est: „Iuppiter pater, si est fas hunc Numam Pompilium, cuius ego caput teneo, regem Romae esse, uti tu signa nobis certa adclarassis inter eos fines, quos feci."
10 tum peregit verbis auspicia, quae mitti vellet. quibus missis declaratus rex Numa de templo descendit.

den könnte.

7. *ad laev.*, da der Augur nach dem Folg. Süden rechts, Norden links hat, so muss er nach Osten geschaut haben, s. Dion. 2, 5, während er nach einem anderen Verfahren nach Süden gerichtet war, s. Nissen a. a. O. 13; 171. — *cap. vel.*, im Gegensatz zu der griech. Sitte, s. c. 7, 10; 36, 5; Marq. 4, 466. — *lituum*, s. Cic. Div. 1, 17, 30: *lituus, id est incurvum et leviter a summo inflexum bacillum;* auf einem erhaltenen *lituus* findet sich an der oberen Biegung eine kleine Visierscheibe. — *prospectu*, er blickte zunächst über das Forum, wo das Volk versammelt war, den Caelius und das römische Gebiet nach dem Horizonte. — *regiones*, der Himmel wird vom Augur in 4 Regionen getheilt, abgegrenzt (*determinavit*), durch zwei sich über dem Haupte desselben schneidende Linien, den *decimanus*, die Hauptlinie, von Osten nach Westen, und den *cardo* von Süden nach Norden; den letzteren hat L. übergangen.

8. *signum* etc., dem *decimanus* entsprechend wurden auf der Erde gegenüber (*contra*) am östlichen (und westlichen) Horizonte Gegenstände ins Auge gefasst, um die Grenzlinie zwischen Nord und Süd festhalten und so bestimmen zu können, ob die Zeichen günstig seien, von Norden kommen, oder nicht. — *quoad* statt des hds. *quod*, weil es deutlicher die Ausdehnung bezeichnet, s. 2, 25, 4. — *animo fin.*, er bestimmt im Geiste als Grenze; Varro L. L. 7, 8: *olla veter arbos, quirquir est, quam me sentio dixisse, templum – finito in sinistrum*; die von dem Augur erbetenen, s. § 10, innerhalb dieser Grenzen erscheinenden Zeichen sind Auspicien.

9–10. *caput*, welches symbolisch die ganze Person vertritt. — *pater*, obgleich dieses schon in *Iuppiter* liegt, vgl. *Mars pater* u. a. — *uti* ist von dem in *precatus* liegenden Begriff des Wunsches abhängig. — *signa*, Blitz, Flug oder Geschrei der Vögel. — *certa*, sichere, untrügliche, die genau von dem Augur bezeichnet wurden. Dieses hiess *legum dictio*, welche L. mit *peregit verbis* andeutet, wo der Genauigkeit wegen das häufiger fehlende *verbis* hinzugefügt ist: in bestimmten Formeln ausführen, vollziehen, s. c. 24, 9; 32, 8; 2, 1, 1 u. a. — *adclarassis* = *adclaraveris*, s. c. 24, 8. — *declaratus*, die Götter haben ihn durch die Sendung der vom Augur erbetenen Auspicien (*quibus missis*) als König anerkannt und zum Vermittler zwischen sich und dem Staate erklärt, Lange 1, 243; 263. — *templo*, s. d. St. aus Varro zu § 6, Marq. 4, 357.

Qui regno ita potitus urbem novam, conditam vi et armis, **19**
iure eam legibusque ac moribus de integro condere parat. qui- 2
bus cum inter bella adsuescere videret non posse, quippe efferari
militia animos, mitigandum ferocem populum armorum desuetu-
dine ratus, Ianum ad infimum Argiletum indicem pacis bellique
fecit, apertus ut in armis esse civitatem, clausus pacatos circa
omnes populos significaret. bis deinde post Numae regnum clau- 3
sus fuit, semel T. Manlio consule post Punicum primum perfe-
ctum bellum, iterum, quod nostrae aetati dii dederunt ut videre-

19—21. Numa ordnet den Cultus, s. Cic. Rep. 2, 14; Dion. 2, 63 ff. Plut. Numa 9 ff.; Ov. Fast. 3, 275 ff.

1. *ita potitus*, s. Cic. l. c. 2, 13: *Numam – regem patribus auctoribus sibi ipse populus asciuit. qui ut huc venit, quamquam populus curiatis eum comitiis regem esse iusserat, tamen ipse de suo imperio curiatam legem tulit.* Diese *lex curiata*, welche der König selbst beantragt, und durch die er das Volk sich huldigen lässt und es in Pflicht nimmt, hat L. immer bei den Königen übergangen, erst bei den Magistraten der Republik bisweilen erwähnt, s. 5, 46; 9, 38; dagegen braucht er, wenn auch nicht an u. St., den Ausdruck *patres auctores facti, fuere* u. ä., s. c. 17, 9; 22, 1; 32, 1; 47, 10 u. a., der aber, wie die oben angef. Stelle aus Cicero zeigt, schwerlich gleichbedeutend mit der *lex curiata* war, s. c. 17, 9. — *eam* wiederholt nach einem Particip., 42, 3, 8, wie häufiger nach einem Relativsatze, vgl. auch c. 49, 9, den schon genannten Begriff, um den Gegensatz des *condere*, die neue Schöpfung, dem vorhergeh. *conditam* gegenüber, schärfer zu bezeichnen. — *iure*, s. c. 8, 1, Numa gilt neben Romulus und Servius, c. 42, 4, als Ordner des Staates in politischer, rechtlicher und sacraler Beziehung, aber L. hebt nur die letzte Seite hervor, s. Cic. Rep. 5, 2: *illa diuturna pax Numae mater huic urbi iuris ac religionis fuit*, s. Marq. 4, 34. — *ac* nach *que* findet sich zuweilen bei L., wenn zwei synonymen oder eng verbundenen Begriffen ein dritter gleichgestellt wird, s. 1, 7, 10; 3, 18, 3; 5, 18, 12; ib. 51, 8 u. a., vgl. o. 43, 2. — *moribus*, Sittlichkeit, nicht allein Gesetzlichkeit, s. c. 8.

2–3. *adsuescere*, entweder: die Menschen, oder das Subject ist aus *ferocem pop.* im Folg. zu nehmen, vgl. 23, 12, 3; 9, 43, 23. — *quippe* etc., Gedanken Numas, c. 32, 4. — *desuetudine*, neu. — *Ianum*, auch *Ianus Quirini*, *Geminus* genannt, ein wie die Thore der Stadt auf zwei Seiten von Mauern umgebener, oben bedeckter Durchgangsbogen mit zwei Thoren, Verg. 7, 607: *porta belli*; Plut. Numa 20: *ἔστι δ' αὐτοῦ καὶ νεὼς δίθυρος, ὃν πολέμου πύλην καλοῦσι.* In demselben stand die Statue des Ianus bifrons, weshalb der Ianus auch als Tempel oder sacellum betrachtet wurde, s. Preller 149; Mommsen 1, 168; 177. — *Argiletum*, die Gegend nordöstlich von dem Forum, zwischen der Südspitze des Quirinalis und dem Capitol, in der Nähe der Carinen u. der Subura, doch scheint das *Argilet.* früher bis in die Nähe des Forum gereicht zu haben. — *claus. fuit*, ist geschlossen gewesen, s. 3, 26, 11. — *Manlio*, 235 a. Ch. — *quod* zu *videremus* gehörig; der Relativsatz ist vorangestellt; *quod* bezieht sich auf den in *post bell.* etc. liegenden Begriff, das Subject ist nach

mus, post bellum Actiacum ab imperatore Caesare Augusto pace
4 terra marique parta. clauso eo cum omnium circa finitimorum
societate ac foederibus iunxisset animos, positis externorum pe-
riculorum curis ne luxuriarent otio animi, quos metus hostium
disciplinaque militaris continuerat, omnium primum, rem ad mul-
titudinem inperitam et illis saeculis rudem efficacissimam, deo-
5 rum metum iniciendum ratus est. qui cum descendere ad ani-
mos sine aliquo commento miraculi non posset, simulat sibi cum
dea Egeria congressus nocturnos esse; eius se monitu, quae ac-
ceptissima diis essent, sacra instituere, sacerdotes suos cuique
deorum praeficere.
6 Atque omnium primum ad cursus lunae in duodecim men-
ses describit annum; quem, quia tricenos dies singulis mensibus
luna non explet, desuntque dies solido anno, qui solstitiali circum-

nostrae bestimmt. — *post b.* etc. 29 a. Chr., s. CIL. I. p. 384: Einleit. S. 12.

4–5. *clauso eo* knüpft nach der Parenthese an § 2 an, indem hier erst nachgewiesen wird, wie der Ianus zur Milderung der Sitten beigetragen habe. — *luxuriar.*, in Ueppigkeit, Ausgelassenheit, Gesetzlosigkeit verfallen; L. braucht nur die active Form. — *rem – efficac.*, vorangestellte Apposition, 6, 6, 13, vgl. 4, 17, 4; zur Sache s. Polyb. 6, 56. *rud. ill. saec.*, im Gegensatze zu der Schlauheit und Gewandtheit der Städter in der späteren Zeit. Wenn einmal die Rohheit der Grund der Wirksamkeit der Furcht vor den Göttern ist, so ist sie dieses zu jeder Zeit, *rudem* also nicht vor *illis saec.* zu stellen. — *ad – effic.*, vgl. c. 9, 16; dagegen ist im Folg. *ad animos* wenig verschieden von *in animos*. — *comm.*, Erfindung, Erdichtung, und *simulat* enthalten Züge der Schlauheit, welche mit der gerühmten Frömmigkeit Numas nicht harmoniren, ursprünglich aber wol religiöse Bedeutung hatten. — *Egeria*, die Gemahlin Numas, eine der Camenen, s. c. 21, 3. — *deorum* eigentlich *sacris deorum*; vgl. Aur. Vict. 1: *Ream – Vestae sacerdotem praefecit;* Duker verm. *eorum*.

6. *omn. prim.*, weil der Kalender sowohl für die bürgerlichen Einrichtungen § 7 als für die religiösen, Feste u. s. w. vorausgesetzt wird. — *ad*, gemäss. — *cursus* die einzelnen Mondumläufe; L. hält also das im Folg. beschriebene für ein Mondjahr, das aber in dem angegebenen Zeitraum mit dem Laufe der Sonne ausgeglichen werde. — *duodec.*, diese Zahl wird genannt, weil angedeutet werden soll, dass vorher keine, oder eine andere Eintheilung in Gebrauch gewesen sei, und L. denkt wol an das sogenannte Romulische Jahr von 10 Monaten mit 304 Tagen, welches neben dem des Numa für manche Verhältnisse im Gebrauch blieb. — *tricenos*, der synodische Monat hat nur 29 Tage 12 Stunden 44 Minuten, das Mondjahr also 354 Tage (6 Stunden). Es fehlen daher an dem tropischen Sonnenjahre (*solido–orbe*) 11¼ Tag; indess würden auch Tage fehlen, wenn die Monate je 30 Tage hätten; der Ausdruck Ls' ist wenigstens nicht genau. — *solstitiali orbe*, der Kreis, den die Sonne von einem Solstitialpunkte (*meta*) bis zu demselben zurück durchläuft. — *intercalariis*, dieselbe Form 37, 59, 2: *mense intercalario*; 43, 11, 13; 45, 44, 3. Die Zahl und Länge der Schaltmonate, sowie die Zeit-

agitur orbe, intercalariis mensibus interponendis ita dispensavit,
ut vicesimo anno ad metam eandem solis, unde orsi essent, ple-
nis omnium annorum spatiis dies congruerent. idem nefastos 7
dies fastosque fecit, quia aliquando nihil cum populo agi utile
futurum erat.

Tum sacerdotibus creandis animum adiecit, quamquam ipse 20
plurima sacra obibat, ea maxime, quae nunc ad Dialem flaminem
pertinent. sed quia in civitate bellicosa plures Romuli quam Nu- 2

punkte der Einschaltung lässt L. unbestimmt. — *dispensavit*, er ordnete es durch Vertheilung der Tage, die in den Schaltmonaten zugesetzt wurden, so u. s. w. — *vices. anno*, mit dem zwanzigsten, wahrscheinlich hat L. sagen wollen, dass die neue Periode mit dem 20. Jahre oder in diesem anfange, nicht, dass erst nach dem Ablaufe desselben die vorhergehende endige, weil er sonst *peracto* oder ein ähnliches Wort hinzugesetzt hätte. — *quoque* ist nicht hinzugefügt, weil L. zunächst an die erste Periode denkt, vgl. c. 17, 5: *decem*, und dieselbe Ordnung für die folgenden vorausgesetzt wird. — *ad met.* ist mit *congruerent* zu verbinden; c. 5, 5; Censorin. 18, 4: *tempus, quod ad solis modo cursum – congruere videbatur*: mit dem 20. Jahre stimmten die Tage wieder mit demselben Stande der Sonne im Thierkreise, den sie bei dem Beginne der Periode im ersten Jahre (*unde orsi essent*) gehabt hatte, überein, trafen wieder mit dem Stande der Sonne zusammen. — *plenis – spatiis*, erst mit dem Ende der Periode erhielten die Jahre zusammen, da die fehlenden Tage durch die Schaltmonate hinzugefügt wurden, die volle Anzahl der Tage, die sie nach dem Sonnenjahre haben mussten, während die einzelnen Jahre zu kurz oder zu lang waren. Der von L. geschilderte Cyclus ist nach A. Mommsen der Metonische, Censorin. 18: *Metonicus (magnus annus), quem Meton Atheniensis ex annis undeviginti constituit*, der in seiner Quelle auf Numa zurückgeführt gewesen sei. Doch findet sich sonst keine Nachricht von der Anwendung eines 19jährigen, oder nach Th. Mommsen, s. Chronol. 26; 44; 104 f.; Gesch. 1, 211; 477, 20jährigen Cyclus in Rom, sondern es scheint schon früh ein vierjähriger in Gebrauch gewesen zu sein, der 2 Schaltmonate von 23 und 22 Tagen hatte.

7. *nefastos*, s. Varro L. L. 6, 29: *dies fasti, per quos praetoribus omnia verba sine piaculo licet fari – contrarii horum vocantur dies nefasti, per quos dies nefas fari praetorem: do, dico, addico*, also (bestimmte, regelmässig mit dem Calenderdatum wiederkehrende) Tage, an denen Gericht gehalten oder nicht gehalten werden darf. Doch hat *dies fasti* noch eine weitere Bedeutung, da auch die Tage, an welchen ein Magistrat Anträge an das Volk stellen durfte (*cum populo agere*), die *dies comitiales*, zu den *d. fasti* gezählt werden; in dieser letzteren Bedeutung hat L. es hier gebraucht, daher *quia* etc., Lange 1, 310; 2, 484; CIL. I. p. 366.

20. 1–2. *sacerdotib.*, die bereits erwähnten *sacerdotes publici populi Romani*, c. 33, 1, von denen L. nur 4 Classen, Andere auch die Augurn c. 18, 6, u. a. auf Numa zurückführen, Marq. 4, 166 ff. — *flam.*, der *flamen* gehört nur dem einen Gotte; der König kann auch andere Opfer verrichten. — *Numae* statt *sui* um das Charakteristische *Romulo* gegenüber zu heben, s. c. 42, 4; 2, 7,

mae similes reges putabat fore, iturosque ipsos ad bella, ne sacra regiae vicis desererentur, flaminem Iovi adsiduum sacerdotem creavit, insignique eum veste et curuli regia sella adornavit. huic
3 duos flamines adiecit, Marti unum, alterum Quirino; virginesque Vestae legit, Alba oriundum sacerdotium et genti conditoris haud alienum. iis, ut adsiduae templi antistites essent, stipendium de publico statuit, virginitate aliisque caerimoniis venerabiles ac
4 sanctas fecit. Salios item duodecim Marti Gradivo legit, tunicaeque pictae insigne dedit et super tunicam aeneum pectori tegu-

11. — *regiae vicis*, die zur Stelle, zum Amte des Königs gehörten, von ihm versehen wurden; der Genit. *vicis* scheint sich vor L. nicht zu finden, vgl. c. 41, 6. — *adsiduum*, s. 5, 52, 13: *flamini Diali noctem unam manere extra urbem nefas est*, da er jeden Tag im Dienste war. Die Auszeichnungen desselben hat L. nur zum Theil, die Beschränkungen gar nicht angegeben, s. Lange 1, 235. — *creavit*, als Oberpriester. — *insigni v.*, die *toga praetexta*, s. 27, 8, 8: *id cum toga praetexta et sella curuli flaminio datum*. — *curuli r. s.*, ungewöhnliche Wortstellung; *regia* wird durch seinen Platz in der Mitte der zusammengehörenden Worte, *curuli* durch Voranstellung gehoben; sonst hat nur der König, später die höheren Magistrate diese Auszeichnung. — *huic duos*, die drei *flamines* stehen als *maiores* oder *patricii*, unter denen der Fl. Dialis der erste ist, den 12 *minores* entgegen, Marq. 4, 269. — *Marti*, c. 4, 2. — *Quirino*, c. 15, 6.

3. *virginesque*, „in Gleichem", s. 2, 9, 6: *portoriisque*; 7, 12, 14 u. a. — *Vestae*, die Schutzgöttin der Bürger in Haus und Staat. — *legit*, s. c. 3, 11, sonst auch *capit*; die Vestalinnen werden so für die Göttin mancipirt, der väterlichen Gewalt entzogen, Haustöchter des Staates. — *sacerdot.*, nicht der Form nach als Apposit. auf *virgines* bezogen, weil nur das *sacerdotium* aus Alba stammte, nicht die einzelnen Vestalinnen. — *genti – al.*, s. 35, 49, 13: *alienum rebus vestris*; 42, 43, 3, vgl. 29, 29, 8. Der Cultus war also latinisch, s. c. 7, 3; 14, 3; 31, 3, nur die Einrichtung desselben für den röm. Staat wurde Numa beigelegt; eben so soll derselbe nach Plut. Numa 7 nur den flamen Quirinalis eingeführt haben, die beiden anderen schon vor ihm da gewesen sein; so wie auch die Salii ein altlatinisches, wol von Lavinium aufgenommenes, Institut waren. — *adsiduae*, die beständige Erhaltung des Feuers in dem atrium Vestae am Abhange des Palatinus nach dem Forum zu, einem runden Gebäude, gleichsam einem überbauten Heerde (dem Hausheerde des Staates), lag den Vestalinnen ob. — *stipend.*, Einkünfte von dem ager publicus, den sie in Besitz (*possessio*) haben, Marq. 4, 171. — *virgin.*, sie konnten so nicht in die beschränkende Gewalt einer Familie kommen. — *aliisq.*, und sonst, s. 4, 41, 8. — *caerim.*, sie wurden inaugurirt, erschienen in einer ihrer heiligen Stellung entsprechenden Kleidung und hatten mehrere bedeutende Vorrechte. — *venerabiles*, s. c. 8, 2: ehrfurchtgebietend; *sanctas*, unverletzlich, unter den besonderen Schutz der Götter gestellt.

4. *Salios*, s. Varro L. L. 5, 85: *Salii a saltando* (taktmässige Bewegung *tripudiis sollemnique saltatu*), *quod facere in comitio – et solent et debent*; Serv. zu Verg. Aen. 2, 325: *Salii sacra penatium* (zu denen auch Mars nebst Picus u. Faunus gehör-

men; caelestiaque arma, quae ancilia appellantur, ferre ac per urbem ire canentes carmina cum tripudiis sollemnique saltatu iussit. Pontificem deinde Numam Marcium Marci filium ex patribus legit eique sacra omnia exscripta exsignataque attribuit, quibus hostiis, quibus diebus, ad quae templa sacra fierent, atque

ten) *curabant*, Preller 307; 316; Tac. Ann. 4, 47: *tripudiis persultabant*. — *Gradivo*, von der Wurzel in *gramen*: der Gott des Wachsthums, s. c. 4, 2; nach Anderen von *gradior*. *tunic. p.*, genit. definitiv. das aus dem gestickten Unterkleid bestehende, sonst *tunica palmata*, vgl. 30, 15, 11. — *pectori t.*, c. 10, 6; 9, 40, 3. — *caelest. ar.*, der zu Numas Zeit vom Himmel gefallene Schild, das Unterpfand der Weltherrschaft, nach dem Numa 11 ganz ähnliche hatte verfertigen lassen. Sie waren länglich rund, an beiden Seiten eingeschnitten, daher *ancilia* von *am* (*amb*) und *caedere*, 5, 52, 7. — *ferre*, der Umzug fand an den Festtagen vom 1. bis zum 19. März statt, vgl. 37, 33, 6: CIL. I. p. 387 sq.; 338. — *carmina*, die Saliarischen Gedichte; *axamenta*, wahrscheinlich dem Liede der Arvalbrüder ähnlich, von dem noch einige Ueberreste vorhanden sind. — *tripudiis*, dreimaliges Auftreten durch *soll. salt.* erklärt, s. 27, 37, 11.

5. *Pontificem*, ebenso wird c. 32, 2; 2, 2, 2, ib. 27, 5 nur ein pontifex erwähnt; da L. jedoch auch später, s. 28, 11, 6; 34, 44, 2, den *pont. max.* einfach *pontifex* nennt und 4, 4, 2 Numa die Stiftung des Collegiums der pontifices zuschreibt, so kann er auch an den angef. Stellen an den *pontifex max.* gedacht haben, besonders da derselbe nach dem Folg. nicht blos, wie der flamen Dialis, Stellvertreter des Königs ist, sondern einen bleibenden Wirkungskreis hat. Die pontifices haben ausser der Besorgung gewisser Opfer nicht den Dienst einer einzelnen Gottheit, sondern die Aufsicht über den Cultus überhaupt, obgleich wol die höchste Entscheidung in religiösen Angelegenheiten dem Könige zustand, s. c. 32, 2, und erst mit der Einführung der Republik in dem § 6 bezeichneten Umfange auf die pontifices übergieng, so wie auch da erst die Bezeichnung *pont. maximus* entstanden zu sein scheint, s. Marq. 4, 188. — *ex patrib.*, in der historischen Zeit ist das Bestehen einer patricischen gens Marcia nicht sicher, vgl. c. 32, 1; 27, 6, 16. Die Patricier galten lange Zeit allein für befähigt zu dem Pontificat und den übrigen vorher erwähnten geistlichen Aemtern, s. 10, 6; ib. 9, 2. — *sacra*, die Entscheidung über Cultusangelegenheiten; der Einfluss der pontifices auf das Rechtswesen ist übergangen. — *exscripta*, Numa soll mehrere Bücher über den Cultus, c. 31, 8, u. das ius pontificium geschrieben haben, c. 32, 2; vgl. 40, 29. 7; Marq. 4, 217, aus denen man die im Folg. erwähnten Bestimmungen viell. entlehnt glaubte. — *exsign.*, das Wort findet sich nur noch bei Plautus: schriftlich aufgezeichnet, genau verzeichnet, viell. das was später die libri pontificii enthielten. — *attrib.*, als Anweisung und Norm. — *hostiis*, die für die verschiedenen Götter verschieden waren, Preller 115. — *quibus d.*, die *dies festi*, deren Bestimmung den Priestern oblag, denen deshalb auch die Sorge für das Calenderwesen, das so nur angedeutet wird, oblag. — *ad quae*, in welchen, s. 4, 7, 12; 26, 21, 1; 30, 40, 1 u. a. vgl. c. 41, 4. — *pecunia*, von Staatsländereien, s. § 3, oder aus der Staatskasse.

6 unde in eos sumptus pecunia erogaretur. cetera quoque omnia publica privataque sacra pontificis scitis subiecit, ut esset, quo consultum plebes veniret, ne quid divini iuris neglegendo pa-
7 trios ritus peregrinosque adsciscendo turbaretur; nec caelestes modo caerimonias sed iusta quoque funebria placandosque manes ut idem pontifex edoceret, quaeque prodigia fulminibus aliove quo visu missa susciperentur atque curarentur. ad ea elicienda

6. *cetera,* ausser den Opfern für den Staat auch Gebete, Spiele, Ferien, Gelübde. — *publica,* welche für das Volk als Gesammtheit durch vom Staate bestellte Priester auf Staatskosten gebracht werden. — *scitis,* vgl. 3, 33, 6, häufiger wird dieses von den Beschlüssen der Plebs, von denen der pontifices dagegen *decreta* gebraucht. — *subi.,* vgl. 2, 2, 2: Marq. 4, 188; 234; 248. — *ut - venir.,* bei der grossen Zahl der Götter der Römer, welche das ganze menschliche Leben von der Geburt bis zum Grabe, und zwar die einzelnen nur kurze, bestimmte Momente desselben beherrschten, und dem so genau vorgeschriebenen Ritual war es schwierig, immer zu wissen, an welche Götter man sich zu wenden, welche Ceremonieen man zu verrichten habe. Daher suchte man bei den pontifices, welche im Besitze der mündlichen und schriftlichen Traditionen waren, Belehrung. — *plebes* etc., vgl. c. 32, 2; 6, 1, 10, diese wird so nach L. von den Patriciern auch in religiöser Beziehung ganz abhängig; wahrscheinlich hatte dieselbe ursprünglich keinen Theil an dem (patricischen) Staatscultus. — *divin. iur.,* c. 18, 1. — *peregrin.,* vgl. 4, 30; 25, 1; 39, 9, nur nach dem Beschluss des Senates durften fremde Culte eingeführt werden.

7. *caelestes* etc., der Cultus der himmlischen Götter; die als Götter gedachten Seelen der Abgeschiedenen gehören, obgleich sie mit dem Geschicke der Lebenden in Verbindung bleiben, der Unterwelt an. — *iusta fun.,* Alles was zur pflichtmässigen Bestattung der Todten gehört. — *placandosque,* das Gerundivum hat sich an das Substantiv im Accusativ angeschlossen, sonst würde es hier nicht stehen können, da es mit Ausnahme von einigen bekannten Verben nur mit Präpositionen verbunden im Acc. sich findet. Ueber die Heiligkeit der *iura manium* s. Marq. 4, 212; 251. — *ut* weit nachgestellt und von dem Begriff in *scitis subiecit* abhängig. — *prodigia,* sie hatten zu bestimmen, welche Erscheinungen als Anzeichen des göttlichen Willens zu betrachten seien, für das römische Volk Bedeutung haben, von diesem auf sich bezogen (*suscipere, accipere,* c. 7, 11) und gesühnt werden müssen. — *curarent.* scheint hier zu bedeuten: die Erscheinungen, in denen sich der Zorn der Götter ausspricht, so (durch Gebete, Opfer u. s. w.) besorgen, dass derselbe abgewendet, die Götter gesühnt werden. Da dieses vor dem Ausbruch des Zorns geschieht, so wird sonst immer *procurare,* s. c. 21, 1, gebraucht, was auch an u. St. verm. wird. — *visu,* sichtbare Erscheinung, c. 56, 5. — *ea,* dazu kann, so nahe es auch sprachlich liegt, nicht wohl *prodigia* gedacht werden, da diese bereits eingetreten sind, aber gesühnt werden sollen, sondern es scheint allgemein, wie c. 21, 1 *haec,* auf das Vorhergeh. bezogen, das auf dieses Bezügliche, die Sühnungsmittel der Prodigien, zu bezeichnen, welche dem geistigen Wesen der Götter entlockt werden sollen. Nach Ov. Fast. 3, 291 sqq., vgl. Plut. Numa 15, sind es Picus u. Faunus,

ex mentibus divinis Iovi Elicio aram in Aventino dicavit, deumque consuluit auguriis, quae suscipienda essent.

Ad haec consultanda procurandaque multitudine omni a vi 21
et armis conversa et animi aliquid agendo occupati erant, et deorum adsidua insidens cura, cum interesse rebus humanis caeleste numen videretur, ea pietate omnium pectora imbuerat, ut fides ac ius iurandum proximo legum ac poenarum metu civita-
tem regerent. et cum ipsi se homines in regis velut unici exem- 2
pli mores formarent, tum finitumi etiam populi, qui antea castra non urbem positam in medio ad sollicitandam omnium pacem crediderant, in eam verecundiam adducti sunt, ut civitatem to-
tam in cultum versam deorum violare ducerent nefas. lucus 3
erat, quem medium ex opaco specu fons perenni rigabat aqua.

welche Iuppiter auf die Erde bannen lehren, damit er die Sühnungsmittel der Blitze angebe. — *Iovi El.*, c. 31, 8: Iuppiter, wie er vom Himmel herabgezogen wird od. im Blitze herniederfährt, nach L. wol zunächst: dem die Sühnungen entlockt werden sollen (*elicienda*), vgl. Varro L. L. 6, 94: *Elicii Iovis – ab eliciendo*, vgl. Ov. 1. 1. 327. — *augur.*, vermittelst des Vögelfluges befragt er die Götter (Iuppiter), welche Blitze als Zeichen des göttlichen Zornes zu betrachten, aufzunehmen (*suscip.*, c. 7, 11) und wie sie zu sühnen seien, um den Priestern, die sie unterscheidenden Merkmale mittheilen zu können. Die Sühnung der Blitze (*procuratio fulminum*) wird also durch röm. Priester und die ihnen überlieferten Mittel vollzogen; später galt der etruskische Ritus, den die haruspices anwendeten für wirksamer, s. Rubino Beiträge zur Vorgesch. Ital. 202 sq.; Marq. 4, 336.

21. 1–2. *ad haec c.*, die vorher berührten Verhältnisse erfordern viele Nachfragen und Berathungen, c. 20, 6. — *adsid. ins.*, L. fügt bisweilen zu einem Adjectiv oder Particip. ein anderes, das folgende bestimmendes hinzu, wo wir mehr Adverbia brauchen, vgl. § 2 *totam*; praef. 11; 22, 6, 4: *infesto venienti obviam*; 29, 2, 15: *regem seminecem restantem* u. a. — *fid. ac ius i.*, das durch Eidschwur bekräftigte Wort. — *interesse*, an — Theil nehme, sich dabei betheilige, vgl. Tac. Germ. 40: *Nerthum intervenire rebus hominum.* — *pectora*, c. 59, 2. — *proximo – metu*, wenn die Worte richtig sind (es wird *pro summo*; *procul*; *pro timore*; *pro obnoxio – metu* u. a. vermuthet), so sind sie wol als abl. abs. zu nehmen, vgl. 2, 9, 6, durch den auch entfernter liegende Umstände angefügt werden können, wie Hor. Od. 1, 12, 51: *tu secundo Caesare regnes*: während, so dass die Furcht erst das Nächste, Zweite war, lenkte die Religiosität mehr den Sinn der Bürger als das Gesetz, vgl. Ov. Fast. 1, 251: *proque metu populum sine vi pudor ipse regebat*; Tac. Germ. 19. — *cum – form.* enthält zugleich den Grund des Folg.; die Verbindung von *cum* mit dem Conjunct. und *tum* ist bei L. nicht häufig, vgl. 3, 34, 1; 4, 60, 2; 8, 21, 1; nach *ne* 24, 31, 12 u. a., nicht selten die Verbindung einzelner Begriffe durch *cum – tum.* — *ipsi*, aus eigenem Antriebe, nicht aus Furcht. — *unici*, einzig, ganz vorzüglich, wie oft bei L. — *in mor.*, wie *in modum*: in seinen frommen Sinn eingehen, s. 3, 36, 1. — *posit.*, c. 1, 3.

3–4. *ex specu*, der Begriff des Ausgehens ist durch *perenni* und

quo quia se persaepe Numa sine arbitris velut ad congressum deae inferebat, Camenis eum lucum sacravit, quod earum ibi
4 concilia cum coniuge sua Egeria essent. et soli Fidei sollemne instituit. ad id sacrarium flamines bigis curru arcuato vehi iussit manuque ad digitos usque involuta rem divinam facere, significantes fidem tutandam sedemque eius etiam in dexteris sacratam
5 esse. multa alia sacrificia locaque sacris faciendis, quae Argeos pontifices vocant, dedicavit. omnium tamen maximum eius operum fuit tutela per omne regni tempus haud minor pacis quam
6 regni. ita duo deinceps reges, alius alia via, ille bello hic pace, civitatem auxerunt. Romulus septem et triginta regnavit annos, Numa tres et quadraginta. cum valida tum temperata et belli et pacis artibus erat civitas.

rigabat gegeben, daher konnte *profluens* oder ein ähnliches Wort fehlen, vgl. 2, 40, 5; 23, 22, 7; 8, 39, 7. — *infer.*, Cic. Sull. 19, 53. — *deae*, der Egeria, c. 19, 1. — *Camenis*, s. c. 7, 8, Paul. Diac. p. 43: *Camenae Musae a carminibus dictae*, Enn. Ann. 1, 3 u. a.; ihr Hain war in der Nähe der *porta Capena*, c. 11, 6. Die Vestalinnen holten aus demselben das Wasser für ihren Tempel. — *soli*, wenn es richtig und nichts ausgefallen ist, steht viell. im Gegensatze zu dem gemeinsamen Haine der Camenen; Flor. 1, 2 nennt die *Fides pacis ac belli*, Dion. 2, 75 erwähnt ein *ἱερὸν Πίστεως δημοσίας*. — *sollemne*, der Cultus; *sacrar.*, die Kapelle auf dem Capitole; *id* kurz statt: die Kapelle für diesen Cultus, vgl. c. 30, 4. Die *fides*, die Grundlage alles gegenseitigen Verkehrs unter den Menschen, wird so zur Gottheit. — *flamin.*, die c. 20, 4 erwähnten; am 1. October. — *curru*, vgl. 5, 25; *arcuato*, bogenförmig gewölbt und mit einem Tuche überzogen, wie ihn auch die Vestalinnen haben, s. Marq. 4, 284. — *fidem tut.* etc., die *fides* selbst sei zu schützen, und als der Sitz, gleichsam der Altar derselben, die Rechte geheiligt, so dass der Handschlag als in Gegenwart der Fides gegeben, geweiht wird, so heilig ist als der Eid; vgl. 23, 9, 3: *sacratas fide dextras.*

5. *loca quae — Arg.* c. 26, 10; 33, 7, 3; anders 2, 13, 5; ib. 35, 1 u. a. — *Argeos*, je sechs Opferstätten oder Kapellen in den vier Stadtbezirken, s. c. 43, 13, und drei ausserhalb derselben, Marq. 4, 200, nicht zu verwechseln mit den auch *Argei* genannten Binsenmännern, die jährlich am 15. Mai feierlich in die Tiber geworfen wurden, s. Ov. Fast. 5, 621. — *dedic.*, s. c. 10, 6, bezieht sich hier zunächst auf *loca*, dem Sinne nach auch auf *sacrificia*, Zeugma. — Die drei zuletzt genannten Einrichtungen sind von den früheren getrennt, um das, was sich an die Einsetzung der *pontifices*, die auch ein Verzeichniss der heiligen Orte hatten, anknüpfte, zusammen zu fassen.

6. *alia*, um die Verschiedenheit zu bezeichnen, was, da dieselbe sonst nicht angedeutet ist, durch *altera* nicht geschehen konnte; an *alia* hat sich *alius*, statt *alter*, was man, da von zweien die Rede ist, erwarten sollte, angeschlossen, da dieses, seltene Fälle ausgenommen, mit *alius* nicht leicht zusammengestellt wird, s. Sall. C. 54, 1; Tac. Ann. 4, 48, vgl. c. 25, 5. — *tres e. q.*, ebenso Dionys. u. ä., Andere setzen 39 Jahre an, Mommsen

Numae morte ad interregnum res rediit. inde Tullum Ho- 22
stilium, nepotem Hostili, cuius in infima arce clara pugna adver-
sus Sabinos fuerat, regem populus iussit; patres auctores facti.
hic non solum proximo regi dissimilis sed ferocior etiam quam 2
Romulus fuit. cum aetas viresque tum avita quoque gloria ani-
mum stimulabat. senescere igitur civitatem otio ratus undique
materiam excitandi belli quaerebat. forte evenit, ut agrestes Ro- 3
mani ex Albano agro, Albani ex Romano praedas in vicem age-
rent. imperitabat tum Gaius Cluilius Albae. utrimque legati fere 4
sub idem tempus ad res repetendas missi. Tullus praeceperat
suis, ne quid prius quam mandata agerent; satis sciebat nega-
turum Albanum: ita pie bellum indici posse. ab Albanis socor- 5
dius res acta; excepti hospitio ab Tullo blande ac benigne comi-
ter regis convivium celebrant. tantisper Romani et res repe-

Chronol. 141 ff. — *temper.*, vgl. c. 18, 4: wohl organisirt für Krieg und Frieden, durch politische und religiöse Verfassung, s. Cic. Tusc. 4, 1, 1.

22–25. Die Regierung des Tullus Hostilius; Formel für den Abschluss von Bündnissen, s. Cic. Rep. 2, 17; Dion. 3, 1 ff.

1. *morte*, s. c. 3, 4; c, 32: *mortuo Tullo.* — *ad int. r. r.*, ebenso 8, 23, 17, gewöhnlich *res ad interr. redit*, s. c. 17; 4, 30 u. a. — *clara* scheint nach der Wortstellung Attribut zu *pugna* und *clara pugna* durch Zwischenstellung gehoben zu sein, wie *cuius pugna-fuerat*: von dem ausgegangen war, der - bestanden hatte, nachdrücklicher ist als qui *pugnaverat.* — *populus* etc., s. Cic. l. c.: *mortuo Pompilio Tullum Hostilium populus regem interrege rogante creavit.* — *iussit*, L. setzt hier nach c. 17, 9; 7, abweichend von c. 17, 11, freie Wahl des Volkes voraus wie zur Zeit der Republik: nach dem *iussus populi* wird die Renuntiation durch den interrex vollzogen, der König creirt, und ihm die Auspicien übergeben. Deshalb kann *iubere* auch wie *creare* construirt werden, ohne dass *esse* hinzugedacht wird. — *patres auct. f.*, s. c. 17, 9; 19, 1. Die Inauguration ist übergangen.

2–3. *regi d.*, s. 3, 64, 8. — *Romulus*, s. c. 32, 4. — *senesc.*, allmälig seine Kraft verlieren. — *agr. Rom.*, römische Bauern. — *Albani*, seit der Gründung Roms ist von einer Verbindung desselben mit Alba nicht mehr die Rede, s. c. 9, 1, doch wird c. 23, 7 ein Bündniss erwähnt. — *imperitabat*, s. c. 2; er hatte die höchste Gewalt, s. Dion. 3, 2: μεγίστη ἀρχή; L. nennt ihn c. 23, 3 *dux*, 22, 7; 23, 4; 7: *rex*, seinen Nachfolger *dux*; c. 23, 4; 24, 9; 27, 1 *dictator*, aber c. 24, 2 auch *rex*. Ueber die Verfassung Albas nach Aufhebung der Königsherrschaft stand historisch nichts fest; L. scheint, obgleich schwankend, denen zu folgen, welche annahmen, dass Dictatoren an die Stelle der Könige getreten seien, vgl. Dion. 5, 74; zu L. 8, 3, 9.

4–5. *res rep.*, c. 32, 6 f. — *mandata = ea quae mandata essent.* — *pie*, ohne Verletzung göttlicher und menschlicher Rechte, Cic. Off. 1, 11, 36: *nullum bellum esse iustum, nisi quod aut rebus repetitis geratur aut denuntiatum ante sit et indictum*, s. unten c. 32, 12: *puro pioque bello*; 9, 1, 10: *pia bella.* — *comit.* — *celeb.*, die Stelle ist in den Hss. verdorben; da Alba nur 2 Mei-

tiverant priores et neganti Albano bellum in tricesimum diem
6 indixerant. haec renuntiant Tullo. tum legatis Tullus dicendi potestatem, quid petentes venerint, fecit. illi omnium ignari primum purgando terunt tempus: se invitos quicquam, quod minus placeat Tullo, dicturos, sed imperio subigi; res repetitum se ve-
7 nisse; ni reddantur, bellum indicere iussos. ad haec Tullus „nuntiate“ inquit „regi vestro regem Romanum deos facere testes, uter prius populus res repetentes legatos aspernatus dimiserit,
23 ut in eum omnes expetant huiusce clades belli.“ Haec nuntiant domum Albani. et bellum utrimque summa ope parabatur, civili simillimum bello. prope inter parentes natosque, Troianam utramque prolem, cum Lavinium ab Troia, ab Lavinio Alba, ab Alba-
2 norum stirpe regum oriundi Romani essent. eventus tamen belli minus miserabilem dimicationem fecit, quod nec acie certatum est, et tectis modo dirutis alterius urbis duo populi in unum con-
3 fusi sunt. Albani priores ingenti exercitu in agrum Romanum impetum fecere. castra ab urbe haud plus quinque milia passum locant; fossa circumdant: fossa Cluilia ab nomine ducis per aliquot saecula appellata est, donec cum re nomen quoque vetustate
4 abolevit. in his castris Cluilius Albanus rex moritur; dictatorem

len von Rom entfernt ist, und der Befehl *ne quid–agerent* vorausgeht, so hat L. wol nicht geglaubt, dass zwischen der Ankündigung des Kriegs und der Meldung davon nach Rom eine längere Reihe von Tagen verflossen, sondern, dass die letztere schon am nächsten oder demselben Tage dem König Tullus gemacht worden sei. Daher ist es bedenklich *convivium* in *convivia* und darnach das Uebrige zu ändern. — *tantisp.*, unterdessen, s. c. 3, 1. — *in tric.*, nach Ablauf dieser Frist soll, wenn das Verlangte nicht geschieht, der Krieg beginnen, s. jedoch c. 32, 9; Lange 1, 283; 481.

6—7. *petent.*, 21, 6, 2. *omn.* c. 45, 1. *purgando*, n. *se*, vgl. c. 9, 16. — *quicq.*, c. 18, 1. — *ni* = *si non*, s. c. 32, 9; zu 32, 31, 2, und oft in gerichtlichen Formeln. — *deos f. t.*, sie sollen als Augenzeugen entscheiden wer zuerst unrecht gehandelt habe, das *impium bellum* beginne. — *uter*, relativ: *in eum*, *uter*. — *ut*, vgl. c. 18, 9. — *in eum-expet*, sie sollen ihn treffen, wie mehrfach bei Plautus; oder es ist *dii* zu ergänzen, wie c. 23, 4; Sall. I. 63, 3: *ut in imperatorem – poenas petant.*

23. 1–3. *prope i. p.*, attributiv, Steigerung von *civili*. Die ganze Situation ist der 8, 8, 2; ib. 5, 4 geschilderten ähnlich. — *Romani*, was von den Königen gilt, ist auf das ganze Volk übergetragen. — *in un.*, s. c. 28, 7. — *milia*, dieser Accus., s. c. 14, 6, ist gewöhnlicher als der Genitiv mit *spatio*, s. 25, 9, 3; ib. 39, 1 u. a. — *passum* statt *passuum* u. ä. findet sich mehrfach bei L. — *fossa Cl.* wird hier als Befestigung des Lagers gedacht. Es war vielleicht die alte Grenze des röm. Gebietes, s. 2, 39; Mommsen 1, 47. — *ab nom.*, vgl. zu c. 17, 3; 38, 6. — *abolevit* intransitiv, sonst mit *memoria* verbunden. Nach Dion. war der Name zu seiner Zeit noch nicht verschollen.

Albani Mettium Fufetium creant. interim Tullus ferox, praecipue
morte regis, magnumque deorum numen ab ipso capite orsum
in omne nomen Albanum expetiturum poenas ob bellum impium
dictitans, nocte praeteritis hostium castris infesto exercitu in
agrum Albanum pergit. ea res ab stativis excivit Mettium. ducit 5
quam proxume ad hostem potest. inde legatum praemissum
nuntiare Tullo iubet, priusquam dimicent, opus esse colloquio;
si secum congressus sit, satis scire ea se adlaturum, quae nihilo
minus ad rem Romanam quam ad Albanam pertineant. haud 6
aspernatus Tullus, tamen, si vana adferantur, in aciem educit.
exeunt contra et Albani. postquam structi utrimque stabant, cum
paucis procerum in medium duces procedunt. ibi infit Albanus: 7
„iniurias et non redditas res ex foedere quae repetitae sint et
ego regem nostrum Cluilium causam huiusce esse belli audisse
videor, nec te dubito, Tulle, eadem prae te ferre; sed si vera
potius quam dictu speciosa dicenda sunt, cupido imperii duos
cognatos vicinosque populos ad arma stimulat. neque, recte an 8

4–6. *Mettium*, s. c. 12. Der dort geschilderte Kampf zwischen Mettius und Hostilius wiederholt sich hier in anderer Gestalt, vgl. Verg. 8, 642. — *ferox*, nicht einfaches Attribut, sondern es enthält den Grund, vgl. c. 46, 6. — *creant*, nicht das Heer, sondern die Albaner. — *numen*, s. Einleit. S. 20. — *ducit*, n. *is*, s. 10, 1, 9; *ducere* wird auch bei L. oft absolut, ohne *exercitum*, gebraucht, c. 27, 4; 2, 39, 5; 5, 28, 9 u. s. w. — *quam*, Gronov verm. *qua*. — *potest*, das praes. historicum geht so bisweilen in Sätze mit *quam* und dem Superlativ, in allgemeine und andere Relativ- u. Nebensätze über, c. 59, 6; 2, 45, 9; ib. 49, 7; 9, 44, 10; 21, 29, 6. – *satis sc.* c. 9, 4. — *aspern.*, absolut. — *adferant.*, vorgebracht, vorgeschlagen würde, wie § 5 *adlaturum* gesagt, gewöhnlich ist *adferre* melden durch Boten, s. 2, 4, 4; 35, 31, 5: *inter cetera vana allatum est*; die hds. Lesart *tametsi vana adferebantur* ist an sich unklar und würde der folg. Darstellung widersprechen. — *structi*, in Reih und Glied gestellt, s. 9, 31, 9; 24, 7, 4; 29, 2, 6; 42, 51, 3; gewöhnlicher ist *instructi*. Die Situation wie c. 1, 7.

7 – 8. *infit*, c. 28, 4; 3, 71, 6 hat nach Plautus auch Vergil., vgl. 9, 11, 6. — *ex foedere*, s. 8, 39, 13: *quaeque res – ex foedere repetitae essent*. — *restituerentur*; 9, 1, 4; 3, 25, 6; 21, 10, 6; dagegen 2, 13, 9: *pignus pacis ex foedere restituerunt*, vgl. 21, 10, 8: *non abstinueramus ex foedere*, vgl. 38, 6, 5: *ex composito*, so dass auch an u. St. *ex f.* sowol zu *redditas* als zu *repetitae* gezogen werden kann. Das Bündniss, in dem festgestellt war, wie der gestörte Rechtszustand wieder geordnet werden sollte, hat L. nicht erwähnt, s. c. 22, 2. — *videor*, glaube ich u. s. w., s. 4, 3, 2; 44, 22, 2, vgl. 26, 33, 7 *arbitror*. — *audisse*, dazu ist etwa *dicentem*, wie § 8 *fiat*, zu ergänzen; da *dicere* selten so fehlt, wird verm. *sint, et ego e rege nostro Cluilio causam* etc. — *non dubito* hat bei L., da es auch bedeutet: überzeugt sein, nicht selten den acc. c. inf. nach sich; aber nach dem negativen: nicht zweifeln *quin*. — *recte a. perp.* ohne *fiat*, s. 5, 43,

perperam, interpretor; fuerit ista eius deliberatio, qui bellum suscepit; me Albani gerendo bello ducem creavere. illud te, Tulle, monitum velim: Etrusca res quanta circa nos teque maxime sit, quo propior es Tuscis, hoc magis scis. multum illi terra,
9 plurimum mari pollent. memor esto, iam cum signum pugnae dabis, has duas acies spectaculo fore, ut fessos confectosque simul victorem ac victum adgrediantur. itaque si nos di amant, quoniam non contenti libertate certa in dubiam imperii servitiique aleam imus, ineamus aliquam viam, qua, utri utris imperent, sine magna clade, sine multo sanguine utriusque populi de-
10 cerni possit.“ haud displicet res Tullo, quamquam cum indole animi tum spe victoriae ferocior erat. quaerentibus utrimque ratio initur, cui et fortuna ipsa praebuit materiam.

24 Forte in duobus tum exercitibus erant trigemini fratres nec aetate nec viribus dispares. Horatios Curiatiosque fuisse, satis constat, nec ferme res antiqua alia est nobilior; tamen in re tam clara nominum error manet, utrius populi Horatii, utrius Curiatii fuerint. auctores utroque trahunt; plures tamen invenio, qui
2 Romanos Horatios vocent; hos ut sequar, inclinat animus. cum

2; 22, 58, 2: *quod numquam alias ante.* — *interpretor*, ich will - entscheiden. — *fuerit* milder Ausdruck für *fuit*: er musste, hatte zu überlegen, das perf. conj. von der Vergangenheit wie 28, 27, 13; *credideritis*, vgl. zu 21, 47, 5; 6, 14, 4 *servaverim.* — *Etrusca - Tuscis*, derselbe Wechsel 2, 7, 2; ib. 9, 4 u. a. — *quo - hoc* etc. vgl. 31, 31, 17: *cuius parricidia — caedes, vos, quo propiores Macedoniae estis, melius nostis.* — *pr. Tusc.*, 21, 1, 2. — *multum illi* etc., c. 2, 5.

9 - 10. *iam cum*, „sobald, wenn du nur“. — *fessos*, s. Sall. I. 79, 4: *ne mox victos victoresque defessos alius aggrederetur.* — *confectos*, steigernd: erschöpft, aufgerieben, s. 22, 61, 9. — *libert.*, Unabhängigkeit, Selbständigkeit. — *imus*, weil bei *alea* an die Schlacht gedacht wird, daher 37, 36, 9: *alea belli*; 42, 50, 2; *in aleam-dare*; 31, 35, 1. — *indole an.*, vgl. 9, 17, 10; 21, 2, 4. — *quaerentibus*, so ist nach griechischer Weise bei L. bisweilen, wie bei den Dichtern, der Dativ mit dem Passiv verbunden, s. c. 31, 4; 8, 6, 4; ib. 16, 3; 21, 34, 9; 22, 34, 8; 28, 12, 12 u. a. Aus *ratio* ist *rationem* zu nehmen. — *utrimque*, die Leute auf beiden Seiten, nicht allein die Anführer. — *mater.*, Mittel den Plan auszuführen, vgl. c. 46, 6.

24. 1. *duobus*, s. c. 13, 8. — *fratres*, s. c. 5, 6. — *tamen* enthält den Gegensatz zu der in *nec - nobilior*, allgemein bekannt, enthaltenen Einräumung, die in *in re t. cl.* wiederholt ist, s. 2, 23, 4; 5, 47, 4. — *error*, eine Ungewissheit existirt noch, ist noch nicht beseitigt. — *utroque trah.* u. *rem*, s. 2, 30, 1; 38, 56, 1: *alia - in diversum trahunt*; 27, 45, 6. — *plures*, s. c. 7, 1; Einl. S. 38 f., weil die Horatier im Anfange der Republik bedeutend waren, s. 2, 8; 3, 39, die Curiatier selten erwähnt werden, s. 3, 32; 33. Der Zweifel, den übrigens L. allein äussert, wurde viell. durch den Umstand veranlasst, dass in Rom neben den *pila Horatia*, c. 26, 10, und dem *sororium tigillum* ein Altar des *Ianus Curiatius* stand, s. c. 26, 13.

trigeminis agunt reges, ut pro sua quisque patria dimicent ferro:
ibi imperium fore, unde victoria fuerit. nihil recusatur; tempus
et locus convenit. priusquam dimicarent, foedus ictum inter Ro- 3
manos et Albanos est his legibus, ut, cuius[que] populi cives eo
certamine vicissent, is alteri populo cum bona pace imperitaret.
foedera alia aliis legibus, ceterum eodem modo omnia fiunt. tum 4
ita factum accepimus, nec ullius vetustior foederis memoria est.
fetialis regem Tullum ita rogavit: „iubesne me, rex, cum patre
patrato populi Albani foedus ferire?“ iubente rege „sagmina“ in-
quit „te, rex, posco.“ rex ait: puram tollito.“ fetialis ex arce 5
graminis herbam puram attulit. postea regem ita rogavit: „rex,
facisne me tu regium nuntium populi Romani Quiritium, vasa co-

2–3. *pro patria*, in prägnantem Sinne. — *quisque*, jeder von den Drillingspaaren, ist, wie sehr oft, Apposition zu dem in dem Verbum, hier *dimicent*, liegenden Subjecte, vgl. 2, 30, 11. — *ibi*, s. c. 45, 5: *cuius civitatis – ibi fore imperium. unde*, wir: wo, s. 24, 45, 3. — *ut cuiusque* wäre gegen den Sprachgebrauch; denn obgleich *quisque* für *uterque*, s. 2, 7, 1; 27, 35, 5, und *quandoque* st. *quandocumque*, s. c. 31, 4; 29, 10, 5, gesagt wird, so findet sich doch *utercumque* nicht durch *quisque* vertreten; eben so wenig kann, da *is*, nicht *ita*, folgt, *ut cuiusque* verbunden werden; über *cuius* statt *utrius* s. zu c. 6, 4, vgl. c. 22, 7. — *imperit.*, c. 2, 3; es ist ein *foedus non aequum*, eine Form der Unterwerfung, die besonders bei den italischen Staaten vorkommt. — *legibus*, Bedingungen; *eod. modo*, unter denselben Formalitäten, die also bei dem Abschlusse jedes Bündnisses zu denken sind.

4. *nec – memoria*, das erste, dessen feierliche Abschliessung man kennt; *foedera* sind schon c. 14 u. 23 erwähnt. — *vestutior*, s. c. 1, 4: *ad maiora*. — *fetialis*, eigentlich Adjectiv zu *sacerdos*, § 9, oder *legatus*, 9, 10, 10: *legatum fetialem*; daher steht auch *legatus* bisweilen statt *fetialis*, c. 22, 4; 3, 25, 6. Diese, so wie die c. 32 u. 38 erwähnten Formeln, sind wahrscheinl. den Ritualbüchern der Fetialien entlehnt, die aber erst später, s. § 7, die Gestalt erhielten, in der sie von dem Annalisten (Cincius?), dem L. diese Formeln entnommen hat, benutzt wurden. — *iubesne*, der König allein, ohne Senat und Volk zu fragen, ertheilt den Fetialen ihre Vollmacht, und lässt das Bündniss abschliessen. — *Albani*, das Institut der Fetialen bestand auch bei anderen italischen Völkern. — *sagmina*, Fest. p. 321: *sagmina – a sanciendo id est confirmando*, also von *sac-er* stammend; est ist die *hierabotane*, Plin. 25, 9, 105, oder *verbenae*, 30, 43, 9; Plin. 22, 2, 5: *hoc est gramen ex arce cum sua terra evolsum, ac semper e legatis – unus utique verbenarius* (bei L. § 5 u. 6 *fetialis* genannt) *vocabatur*. Das ausgerissene Kraut galt als Symbol des heimischen Bodens.

5. *ait*, in oratio recta, hier um abzuwechseln, s. 32, 32, 15. — *puram* ist wie *Latinae*, c. 57, 7: *nostrarum*, c. 58, 10 u. ä. gesagt und durch das Folg erklärt; Ussing hält das W. für unächt. — *arce*, dem heiligen Mittelpunkte der Stadt. — *gram. herb.*, eine Staude, vgl. 24, 3, 4: *abietis arbores*. — *facisne*, c. 26, 5, die Ernennung zum Gesandten und die Uebertragung der diesem zukommenden Funktionen. — *regium – Quir.*, in so fern der Fetiale die Angelegen-

mitesque meos?“ rex respondit: „quod sine fraude mea populi-
6 que Romani Quiritium fiat, facio.“ fetialis erat M. Valerius: is pa-
trem patratum Spurium Fusium fecit verbena caput capillosque
tangens. pater patratus ad ius iurandum patrandum, id est, san-
ciendum fit foedus, multisque id verbis, quae longo effata carmine
7 non operae est referre, peragit. legibus deinde recitatis „audi“
inquit, „Iuppiter, audi, pater patrate populi Albani, audi tu, popu-
lus Albanus: ut illa palam prima postrema ex illis tabulis cerave
recitata sunt sine dolo malo, utique ea hic hodie rectissime intel-
8 lecta sunt, illis legibus populus Romanus prior non deficiet. si
prior defexit publico consilio dolo malo, tum illo die, Iuppiter,

heiten des ganzen Staates besorgt und so das Volk, in ideeller Bedeutung genommen, vertritt, wird er, auch ohne von diesem geschickt zu sein, *nuntius p. R.* genannt; *regius* dagegen, weil der König ihm den Auftrag ertheilt. — *vasa*, die *verbena*, der *silex* § 9 und anderes Nöthige. — *comit.*, obgleich an u. St. ausser dem *pater patratus* nur noch der *fetialis*, der *verbenarius*, s. zu § 4, thätig ist, so konnten doch noch mehrere aus dem Collegium, s. 3, 25', 6, zugegen sein. Zu *vasa* und *comites* ist *populi R. Q.* zu denken. — *quod*, so weit, 26, 32, 6 u. a. — *sine fraude*, ohne Schaden, Nachtheil, wie oft in Gesetzen und Verträgen, s. 26, 12, 5.

6. *tangens*, durch diese Berührung wurde der *pater patratus* zu seinem Auftrage sei es Kriegserklärung, oder rerum repetitio od. wie a. u. St., die Abschliessung eines Bündnisses, besonders geweiht, was auch geschehen konnte, wenn zum *pater patr.* ein Mitglied des Collegium der Fetialen gewählt wurde. — *pater*, der den als Familie gedachten Staat vertritt, *patratus*, weil er dieses nicht von der Natur, sondern durch die eben beschriebene Weihe geworden ist; doch scheint L. das Wort, da er dasselbe durch *ad patrandum*, um zu vollziehen, erklärt, activ genommen, wie *coenatus*, *iuratus* u. ä., oder von dem Deponens *patror* abgeleitet zu haben, s. Lange 1, 280. — *sanciendum*, um ihm (durch den Eid) die religiöse Weihe zu geben, s. Festus zu § 4. — *multisq.* etc., eine lange Formel, die vor den Bedingungen des Bündnisses gesprochen wird. — *carmine*, c. 26, 6. — *non op. e.*, die Sache ist nicht wichtig genug, um Mühe darauf zu verwenden; *operae est* wird so meist mit der Negation gebraucht, 4, 8, 3; 5, 15, 6.

7. *populus*, die Apposition, welche im Vocativ stehen sollte, kann auch in den Nominativ übergehen. — *illa ex illis*, weil die Bedingungen schon vorgelesen sind. — *tabulis*, also eine schriftliche Urkunde. — *prima postrema* vom Ersten bis zum Letzten. In Gesetzen und Verträgen wird Alles auf das Genaueste bestimmt; daher im Folg. *hic hodie* und *hunc hic hodie.* — *t. cerave* ist aus späterer Zeit, s. § 4; auch in den Testamenten und sonst findet sich Aehnliches, vgl. Gaius 2, 104: *haec ita ut in his tabulis cerisque scripta sunt, ita do, ita lego, ita testor* u. s. w., ib. 3, 174; *ve* also wenig verschieden von *que*, vgl. 3, 55, 13, 10, 9, 5. — *utique* = *et uti.* — *intell.*, nachdem vorher die nöthigen Erklärungen gegeben sind, so dass ein Missverständniss später nicht entstehen kann.

8–9. *defexit*, diese alte Form des perfects u. fut. exact. hat L. mit Ausnahme von *ausim*, s. praef. 1, nur in alten Formeln, s. 1, 18,

populum Romanum sic ferito, ut ego hunc porcum hic hodie feriam; tantoque magis ferito, quanto magis potes pollesque." id ubi dixit, porcum saxo silice percussit. sua item carmina Albani suumque ius iurandum per suum dictatorem suosque sacerdotes peregerunt.

Foedere icto trigemini, sicut convenerat, arma capiunt. ar- 25
mati, cum sui utrosque adhortarentur, deos patrios patriam ac parentes, quidquid civium domi, quidquid in exercitu sit, illorum tunc arma, illorum intueri manus, feroces et suopte ingenio et pleni adhortantium vocibus in medium inter duas acies procedunt.
consederant utrimque pro castris duo exercitus periculi magis 2
praesentis quam curae expertes: quippe imperium agebatur in tam paucorum virtute atque fortuna positum. itaque ergo erecti

9: *adelarassis*; 3, 64, 10; 22, 10, 5: *elepsit*; 29, 27, 3: *auxitis*. — *publico*, Verletzung durch Privatpersonen konnte gesühnt werden, und zog eben so wenig den Fluch nach sich als unabsichtliche Uebertretung, daher *dolo malo*. — *illo d. Iupp.*, da die Hss. *ille dies iuppiter* haben, so wird *ille Diespiter*, s. Plaut. Most. 2, 1, 51, vermuthet, viell. ist *illo die Diespiter* zu lesen. *Diespiter*, Vater des Lichtes, der lichten Tagesklarheit, wurde gerade bei Schwüren angerufen, Paul. Diac. p. 115: *si sciens fallo, tum me Diespiter salva urbe arceque bonis eiciat, ut ego hunc lapidem.* Iuppiter wird als *Iupp. Fidius* und *Ultor* angerufen, Preller 221. — *illo die* entspricht *hodie*. — *porcum*, das Schwein ist hier Bundesopfer, wie bei Homer. — *feriam* wie *ferito* Futurum. Jeder Schwur enthielt den Fluch, dass den Uebertreter die Rache des Gottes treffen möge, der auch symbolisch dargestellt wurde. — *potes p.*, die Wirksamkeit der Kraft und die Fülle derselben in dem Subjecte; die Alliteration findet sich auch sonst in solchen Formeln. — *saxo*, das Genus ist durch die Species näher bestimmt, wir: Kieselstein; vgl. 30, 43: *privos lapides silices — secum ferrent* (*fetiales*). Der Kiesel, ein Symbol des Iuppiter, daher *per Iovem lapidem iurare*, oder des Blitzes, wurde aus dem Tempel des Iuppiter Feretrius mitgenommen, und nach vollzogenem Fluche schleudert ihn der Fetial von sich weg, s. Polyb. 3, 25. *dictatorem*, auch von Seiten der Römer waren später bei dem Abschlusse eines Bündnisses die Magistrate thätig, s. 30, 43, 9, und wenn auch der Abschluss durch die Fetialen erfolgte und ihre Namen in der Urkunde standen, s. 9, 5, 4, so wurde doch auch der des Magistrates genannt, s. 2, 33, 9, so wie dieser auch den Eid leistete, 38, 39, 1. — *sacerdotes*, die Fetialen, s. § 4, welche den Dictator bei der Eidesleistung unterstützen, indem sie die Ceremonien verrichten. — *pereg.*, s. § 6; c. 18, 10.

25. 1—2. *arma* c. *armati*, c. 5, 3. — *deos patrios*, s. c. 47, 4. *patria ac p.* werden als zusammengehörend den Göttern gegenübergestellt. — *intueri*, vgl. 21, 41, 16: *nostras nunc intueri manus senatum* etc. — *et — et* enthalten in verschiedener Form, s. c. 4, 2, die Gründe der *ferocia*. — *vocib.*, Aeusserungen, Rufe: ermunternden Rufen, § 9; 3, 54, 10; 23, 22, 7 u. o., vgl. 26, 7, 7: *literae adhortatione plenae*, auch sonst hat L. bisweilen den Abl. bei *plenus*, s. 7, 28, 7 u. a. — *itaq. ergo*, jenes

suspensique in minime gratum spectaculum animo incenduntur.
3 datur signum, infestisque armis velut acies terni iuvenes magnorum exercituum animos gerentes concurrunt. nec his nec illis periculum suum, publicum imperium servitiumque obversatur animo futuraque ea deinde patriae fortuna, quam ipsi fecissent.
4 ut primo statim concursu increpuere arma micantesque fulsere gladii, horror ingens spectantis perstringit; et neutro inclinata
5 spe torpebat vox spiritusque. consertis deinde manibus cum iam non motus tantum corporum agitatioque anceps telorum armorumque sed vulnera quoque et sanguis spectaculo essent, duo Romani super alium alius, vulneratis tribus Albanis expirantes
6 corruerunt. ad quorum casum cum conclamasset gaudio Albanus exercitus, Romanas legiones iam spes tota, nondum tamen cura deseruerat, exanimes vice unius, quem tres Curiatii circumste-
7 terant. forte is integer fuit, ut universis solus nequaquam par,

bezeichnet mehr einfach die Folge, dieses bekräftigt dieselbe. Ueberhaupt verbindet L. bisweilen synonyme Partikeln. — *in sp.*, zunächst durch *erecti* veranlasst. — *minime gr.* scheint eine Anspielung auf die Freude und Theilnahme an den Gladiatorspielen der späteren Zeit zu enthalten. — *incend.* besonders vom Zorne, aber auch von anderen Gemüthsbewegungen gebraucht, vgl. Verg. Aen. 4, 359: *desine me — incendere querellis*; zu *intendere*, welches Andere vorziehen, wird gewöhnlich *animum* gefügt, vgl. praef. 9; Sall. I. 20, 1; 43, 2 u. a.: in anderer Bedeutung steht Cic. Phil. 10, 4, 9: *si —, quod animo intenderat, perficere potuisset*; über den Sing. *animo* von Mehreren s. § 3; 3, 7, 2; 30, 28, 1.

3–7. *anim. ger.*, 7, 31, 6; *animos*, der Muth, anders als *animo*, s. 2, 39, 11 f.; 22, 5, 8: *animorum — animus*. — *public.*, durch die chiastische Stellung wird *sed* ersetzt, vgl. c. 17, 1; 36, 7; 3, 71, 6: *non iuvenem, vicesima iam stipendia merentem*; häufiger ist dieses bei ganzen Sätzen als bei einzelnen Begriffen; aus dem negirten *his — illis* ist auch *utrisque* zu denken. — *futuraq.* etc., der Gedanke, dass über die Zukunft des Vaterlandes entschieden werden sollte, hat sich an die Substantiva *imperium* etc. angeschlossen, sonst würde man einen Objectssatz erwarten. — *primo st.* etc., es beginnt sogleich ein ernster Kampf ohne *prolusio*, wie bei den Gladiatorspielen, Marq. 4, 564. — *arma*, die Schilde, 6, 24, 1: *simul primo concursu concrepuere arma*. — *spect.*, die Zuschauer, 21, 42, 2, vgl. praef. 4. — *perstring.*, durchzuckt, s. Curt. 5, 26, 1; die dauernde Wirkung enthält *torpebat*, c. 41, 3. — *anceps*, von beiden Seiten, wie *tela ancipitia*, 37, 11, 8 u. a.; vgl. 7, 10, 8: *armorum agitatio vana*. — *agitatioque*, *que* s. 2, 34, 4: *Pomptinoque*. — *sup. al. al.*, obgleich nur von Zweien die Rede ist, auffallender als c. 21, 6, vgl. Hom. Il. 14, 38: ἀϑρόοι von Dreien. — *vice*, die Stelle, Lage Eines, s. c. 20, 2; 31, 11, 3 u. a., kann als der Grund einer Gemüthsbewegung im Abl. stehen, s. CIL., II, p. 3453: *fili vice*; zu Curt. 7, 43, 20; Quint. 11, 1, 42; gewöhnlicher ist der Acc., der wie ähnliche Accusative, z. B. *magnam partem* und die Neutra der Pronomina das Object angiebt, über das sich eine Thätigkeit oder Beschaffenheit erstreckt; der Accus. wechselt in diesem Falle,

sic adversus singulos ferox. ergo ut segregaret pugnam eorum,
capessit fugam, ita ratus secuturos, ut quemque vulnere adfectum
corpus sineret. iam aliquantum spatii ex eo loco, ubi pugnatum 8
est, aufugerat, cum respiciens videt magnis intervallis sequentes,
unum haud procul ab sese abesse. in eum magno impetu rediit; 9
et dum Albanus exercitus inclamat Curiatiis, uti opem ferant fra-
tri, iam Horatius caeso hoste victor secundam pugnam petebat.
tunc clamore, qualis ex insperato faventium solet, Romani adiu-
vant militem suum; et ille defungi proelio festinat. prius itaque, 10
quam alter, qui nec procul aberat, consequi posset, et alterum
Curiatium conficit; iamque aequato Marte singuli supererant, sed 11
nec spe nec viribus pares. alterum intactum ferro corpus et ge-
minata victoria ferocem in certamen tertium dabat; alter fessum
vulnere, fessum cursu trahens corpus victusque fratrum ante se
strage victori obicitur hosti. nec illud proelium fuit. Romanus 12
exultans „duos“ inquit „fratrum Manibus dedi; tertium causae
belli huiusce, ut Romanus Albano imperet, dabo.“ male sustinenti
arma gladium superne iugulo defigit; iacentem spoliat. Romani 13
ovantes ac gratulantes Horatium accipiunt eo maiore cum gaudio,

wie bei *laetor* u. ä., mit dem Abl. — *pugnam*, kurz statt: um sie zu trennen und dann die Einzelnen zu bekämpfen, vgl. c. 29, 2.

8–9. *pugn. e.*, s. 2, 1, 2; 23, 19, 17. — *cum - vid*, 2, 10, 10. — *sequent.* — *abesse*, c. 7, 6. — *inclam. Cur.*, früher mit dem Accus. verbunden. — *qualis* etc. = *qualis clamor faventium ex insp. (esse) solet*; 2, 34, 2: *qualis clausis solet*; Sall. I. 25, 3: *ut in plerisque negotiis solet* u. a., vgl. L. 3, 26, 5: Nägelsb. § 183, 3. Andere lesen *qualis esse*. Der Sinn ist: durch ein Geschrei, wie es in den Gladiator- und anderen Spielen erhoben zu werden pflegt, wenn ein bereits aufgegebener Kämpfer unerwartet von der ihn begünstigenden Partei wieder aufgemuntert wird; *ex insp.*, s. 2, 37, 8. — *faventium*, § 1; zu c. 12, 10.

10–11. *itaque* setzt L. nicht selten an die zweite Stelle. — *alter* im Gegensatz zu dem zweiten noch übrigen: *alterum*. — *nec procul*, nur: nicht, gar nicht weit, wie *necopinatus*, *nec mancipi*, *nec recte* bei Plautus; § 8 das gewöhnliche *haud procul*. — *ferocem*, durch *intact.* — *victoria* begründet, ist als attributive Bestimmung zu *alterum*, nicht unmittelbar zu *dabat* zu nehmen; da weder *dare ferocem* = *reddere, facere feroc.*, s. 2, 56, 7: *ferocem faciebat*, anders ist c. 3, 8, noch *ferox in*, wie *fer. adversus* § 7, gesagt zu werden scheint: zu *in cert. dare*, s. 30, 30, 9: *in discrimen dare*; 27, 27, 11: *in praeceps*; *in conspectum dare* u. a. — *ante se*, attributiv, s. 30, 30, 1; Tac. H. 1, 50: *omnium ante se principum*. Das Particip. gilt als Theil des Hauptsatzes, daher *se*, s. 2, 1, 2; 5, 41, 9 u. a., vgl. zu c. 17, 2. Ueber die Vergleichung s. 2, 13, 8.

12–14. *nec illud*, und in der That nicht. — *Manibus*, die gesühnt werden müssen, c. 14, 3; 3, 58, 11; Val. Max. 8, 1, 1. — *causae belli*, dem Kampfe um die Herrschaft, s. 8, 10, 7. — *male*, nicht recht, kaum noch; s, 10, 5, 11; 23, 24, 9 u. a. — *arma*, zunächst den Schild. — *iugulo*, mehr dichterisch, vgl. c. 58,

quo prope metum res fuerat. ad sepulturam inde suorum nequaquam paribus animis vertuntur, quippe imperio alteri aucti,
14 alteri dicionis alienae facti. sepulcra extant, quo quisque loco cecidit, duo Romana uno loco propius Albam, tria Albana Romam versus, sed distantia locis, ut et pugnatum est.

26 Priusquam inde digrederentur, roganti Mettio, ex foedere icto quid imperaret, imperat Tullus, uti iuventutem in armis habeat; usurum se eorum opera, si bellum cum Veientibus foret.
2 ita exercitus inde domos abducti. princeps Horatius ibat trigemina spolia prae se gerens; cui soror virgo, quae desponsa uni ex Curiatiis fuerat, obvia ante portam Capenam fuit; cognitoque super umeros frátris paludamento sponsi, quod ipsa confecerat, solvit crines et flebiliter nomine sponsum mortuum appellat.
3 movet feroci iuveni animum conploratio sororis in victoria sua tantoque gaudio publico. stricto itaque gladio simul verbis in-

11: *in corde*; 44,5,3: *in terra*; Ov. Met. 13, 436. — *quo prope* bezeichnet einen Zustand oder ein Verhältniss, welches schon wegen seiner Bedeutung und Grösse den höheren Grad eines anderen Zustandes, in welchem das Subject sich befindet, erwarten lässt. Diese Zusammenstellung von Positiv und Comparativ findet sich häufiger bei späteren Schriftstellern, besonders Tacitus, s. Ann. 1, 57; bisweilen auch im Griechischen. — *dicionis*, das Verhältniss, im welchem ein Staat in die völkerrechtliche Gewalt eines anderen gekommen ist, seine Selbständigkeit verloren, über nichts mehr zu verfügen hat, vgl. 21, 60, 3; 22, 20, 11; *qui – dicionis imperiique Romani facti sint*; 5, 27, 14; 26, 33, 12 u. oft bei L. — *ut e. p. e.*, wie in der That auch gekämpft worden ist, eine Bemerkung des Erzählenden. Tullus ist nach c. 23, 4 in das alban. Gebiet gerückt, das Lager der Albaner denkt L. zwischen dem römischen und Alba: die beiden Horatier fallen in der Nähe des feindlichen Lagers, der dritte flieht nach dem römischen zu und überwindet in dessen Nähe die Feinde. Die Grabhügel (an die Hünengräber erinnernd) sah man noch zu Ls' Zeit (*exstant*) auf dem *campus sacer Horatiorum* am Almo, s. Martial. 3, 47, 2.

26. Die Provocation an das Volk. Dion. 3. 22; Flor. 1, 3, 5.

1–3. *ex f. i. quid*, c. 23, 7; vgl. 3,45,11: *Virginius viderit, de filia, ubi venerit, quid agat*; 39, 37, 2; 42, 19, 3: *Persea qui* etc., 2, 4, 4. — *imperaret*, *imperat*, absichtlich zusammengestellt, um die Abhängigkeit nachdrücklich zu bezeichnen. — *princeps*, s. c. 12, 2. — *soror v.*, c. 7, 5: *pastor accola*: die jungfräuliche Sch. — *desp. fuer.*, c. 2, 1, setzt das *conubium* zwischen Rom und Alba voraus, c. 9, 1. — *portam Cap.* ist nur Bezeichnung der Gegend, da die Strasse nach Latium (die spätere *via Latina*), auf welcher das Heer zurückkehrend zu denken ist, hier begann, das Thor selbst ist später angelegt. — *umeros* = *humeros*, Verg. 12, 942. — *paludam*, hier Kriegsmantel: gewöhnlich der purpurne, mit Gold gestickte Feldherrnmantel. — *feroci*, c. 5, 6. Die kunstreiche Wortstellung, Inversion und Chiasmus entsprechen der ungewöhnlichen Situation. — *simul*, wie ἅμα mit dem Particip. bezeichnet das rasche, ungestüme Ver-

crepans transfigit puellam. „abi hinc cum inmaturo amore ad 4
sponsum“ inquit, „oblita fratrum mortuorum vivique, oblita patriae. sic eat, quaecumque Romana lugebit hostem.“ atrox visum 5
id facinus patribus plebique, sed recens meritum facto obstabat. tamen raptus in ius ad regem. rex, ne ipse tam tristis ingratique ad vulgus iudicii ac, secundum iudicium, supplicii auctor esset, concilio populi advocato „duumviros“ inquit „qui Horatio per-

fahren, ebenso 7, 39, 15: *extemplo adveniens appellatus*; 10, 26, 5: vgl. 28, 7, 9. — *increpans*, in heftigem Tone etwas sagen, bisweilen ohne Object.

4—5. *cum in. am.*, mit der unzeitigen, vgl. zu 5, 27, 5; 6, 40, 12: *abi hinc cum tribunatibus tuis.* — *sic eat*, wie vorher *abi*, s. c. 7, 2. — *quaec.*, s. c. 3, 3. — *Romana*, substantivisch, s. c. 10, 1; 11, 2, 4; 24, 5; 58, 10. u. a. — *patribus pl.*, spätere Bezeichnung des gesammten Volkes. — *obstabat*, wurde dem Verbrechen mildernd entgegengestellt, s. 22, 25, 4; Sall. C. 52, 31: *cetera vita eorum huic sceleri obstat.* — *in ius* etc., das hier erzählte ist das erste, unter den Königen das einzige Beispiel eines Provocationsprocesses, und soll veranschaulichen, wie derselbe geführt worden sei in der Zeit, als die Zulassung der Provocation noch von dem Ermessen des Magistrates abhieng, nicht gesetzlich s. 2, 8, bestimmt war. — — *ad reg.*, als dem obersten Richter, s. c. 49, 4, der über ein so schweres Verbrechen zu entscheiden hat und hier wenigstens den Prozess einleitet. — *ne ipse* etc., es steht also in seiner Macht selbst zu richten oder, wenn er es für gut hält, die Sache an das Volk zu bringen und so die Begnadigung möglich zu machen. — *ingr. ad vulgus*, s. c. 9, 16: *supplicii*, die Strafe konnte bei der offenkundigen That nicht fehlen. — *auctor e.*, von ihm ausgehe. — *concilio p.*, eine *contio*, da nur die Erklärung des Königs folgt, s. zu c. 8, 1; L. denkt in dieser, wie *vulgus* zeigt, die plebs vorherrschend, nicht den alten *populus* versammelt; vgl. § 9: *ad populum.* — *duumviros*, eine ausserordentliche Commission von zwei Männern, s. 6, 20; Cic. Rab. perd. 4, 12. — *perduellionem*, von *perduellis* (*duo, duellum* = *bellum*), ein Hochverräther, ein Feind des Staates, der demselben durch Verschwörung oder durch offene Auflehnung gegen die bestehende Ordnung und Obrigkeit Gefahr droht, s. 2, 41; 4, 13f.; 6, 20. Das Verbrechen war an sich betrachtet nur Mord (*parricidium*), der König erklärt dasselbe für *perduellio*, weil Hor. eine, wenn auch wegen ihrer dem Feinde zugewendeten Gesinnung, schuldige Bürgerin, ungehört und wie auf öffentliche Autorität zu tödten sich angemasst, die höchste Gewalt usurpirt, und so gegen die bestehende Ordnung des Staates und die Hoheit des Königs gesündigt hatte, als *perduellis* oder *hostis* erschien. — *H. perduellionem iud.* vgl. 38, 60, 2, darf schwerlich hier anders genommen werden als § 8; 43, 16, 11; 26, 3, 9: *perduellionis se iudicare Cn. Fulvio*, wo die vorläufige Verurtheilung durch den Magistrat gemeint ist. — *secundum leg.* ist wegen *rebantur ea lege* zu *iudicent*, wegen *hac lege creati* auch zu *facio* zu ziehen, über diese Kürze s. c. 23, 7; 2, 40, 10: *suos* u. a.; *legem* kann unmöglich hier bezeichnen: der Auftrag, die Formel, welche der König den *duumviri* giebt, da diese § 7 schon nach dieser Formel gewählt werden; auch findet sich dieses Verfahren nur in Civilgerichten. Das Gesetz selbst wird als schon be-

6 duellionem iudicent secundum legem facio." lex horrendi carminis erat: duumviri perduellionem iudicent; si a duumviris provocarit, provocatione certato; si vincent, caput obnubito; infelici arbori reste suspendito; verberato vel intra pomerium vel extra po-
7 merium. hac lege duumviri creati. qui se absolvere non rebantur

stehend betrachtet, wurde aber vielleicht in der Ueberlieferung dem Tullus zugeschrieben, vgl. Cic. Rab. 4, 13. — *facio*, s. c. 24, 5, lässt die Wahl der Duumvirn durch den König nicht bezweifeln, obgleich *creati* folgt, vgl. Zumpt Criminalr. 1, 92; 420.

6. *lex h. c.*, das Gesetz war in eine (metrische) Formel, *carmen*, c. 24, 6, gefasst, *horrendum* wegen der Art des Verfahrens und der Härte der Strafe. — *duumviri p. i.*, der Sinn dieser Bestimmung war wol, dass der Angeklagte als schuldig angenommen, und deshalb seine Verurtheilung geboten wurde (sie sollen ihn verurtheilen als schuldig, d. h. wenn er schuldig ist), wodurch die Untersuchung zur Ermittelung der Schuld nicht ausgeschlossen war; doch fasste man dieselbe so, als ob überhaupt das Gesetz ohne alle Rücksicht auf etwaige Milderungsgründe, unbedingt, Cic. l. l. *indicta causa* etc., nur die Verurtheilung vorschreibe, s. § 7. — *si provocarit*, das Subject wird auch in den zwölf Tafeln oft nur durch die 3. Person bezeichnet: der gerade, auf den eine Gesetzesbestimmung Anwendung leidet, hier der reus. *provocare* ist die Anrufung einer höheren, gewöhnlich der höchsten Instanz, des Volkes, durch einen Bürger, damit durch dessen höhere Autorität eine gegen ihn von einem Magistrate angeordnete Massregel aufgehoben oder aufgeschoben werde. — *provocatione c.*, der Angeklagte soll vermittelst der Prov. seine Sache führen, das Volk, als Richter über beiden Parteien stehend, entscheiden, ob die Duumvirn recht geurtheilt haben, und wenn diese in dem Streite (*certato*, s. 25, 3, 14; Cic. Legg. 3, 3, 6) gewinnen (*vincent*), vor dem Volke ihren Ausspruch aufrecht halten, dem Provocirenden gegenüber durchsetzen, so u. s. w. — *caput obn.*, nach § 11 haben dieses die Lictoren zu thun, aber das Subject, auf das sich *obnubito — suspendito — verberato* als 2. oder 3. Person bezieht, sind wol die Richter zu denken, welche die Strafe durch den Lictor vollziehen lassen; auch Cicero l. l. sondert diesen Theil der Formel von dem § 8 erwähnten *lictor* etc. Durch das Verhüllen des Hauptes wird der Verdammte als den unterirdischen Göttern geweiht bezeichnet, s. § 13. — *infelici arb.*, eine Locativform wie *humi*, *Carthagini*; es sind Bäume gemeint, die im Schutze der unterirdischen Götter stehen, Plin. 16, 26, 108 *damnatae religione, quae neque seruntur umquam, neque fructum ferunt*, aus deren Holze Galgen und Kreuz gemacht werden, daher auch der Galgen selbst, der wegen § 8 *laqueum* hier wol gemeint ist, s. Preller 453. — *verber.*, die der Hinrichtung vorhergehende Geisselung, s. 2, 5, 8; 10, 9, 4, ist als das untergeordnete Moment wie § 11 nachgestellt, s. c. 15, 3. — *vel intra* etc., die Hinrichtung selbst wurde meist, vgl. 28, 28, 3, ausserhalb der Stadt, später im Gefängniss vorgenommen. — *intra — extra*, 25, 5, 6.

7. *hac lege* wie oben *secundum legem*. — *non reb*, die Ueberzeugung fand bei ihnen nicht statt; sie glaubten sogar — verurtheilen zu müssen, 28, 42, 16: *non potes ne — quidem*, nach der § 6 bemerkten Auffassung der Worte: *duumviri — iudicent*, und weil das ganze Verfahren nur das Volksgericht herbeiführen sollte, welches nicht möglich

ea lege ne innoxium quidem posse, cum condemnassent, tum
alter ex iis „Publi Horati, tibi perduellionem iudico“ inquit. „li- 8
ctor, conliga manus.“ accesserat lictor iniciebatque laqueum.
tum Horatius auctore Tullo, clemente legis interprete, „provoco“
inquit. ita de provocatione certatum ad populum est. moti ho- 9
mines sunt in eo iudicio maxime P. Horatio patre proclamante,
se filiam iure caesam iudicare; ni ita esset, patrio iure in filium
animadversurum fuisse. orabat deinde, ne se, quem paulo ante
cum egregia stirpe conspexissent, orbum liberis facerent. inter 10
haec senex iuvenem amplexus, spolia Curiatiorum fixa eo loco,
qui nunc pila Horatia appellatur, ostentans, „huncine“, aiebat,
„quem modo decoratum ovantemque victoria incedentem vidistis,
Quirites, eum sub furca vinctum inter verbera et cruciatus videre
potestis? quod vix Albanorum oculi tam deforme spectaculum
ferre possent. i, lictor, conliga manus, quae paulo ante armatae 11
imperium populo Romano pepererunt. i, caput obnube liberato-

gewesen wäre, wenn sie frei gesprochen hätten; vom Volke liess sich die Freisprechung erwarten, während die *duumviri* das strenge Recht schützen müssen. — *cum* wird bisweilen weit vom Anfange des Satzes entfernt, 39, 47,3. — *condemn.* ihn schuldig gefunden hatten. — *iudico*, ich erkläre dich der *perd.* für schuldig. — *lictor*, s. 26, 16, 3, gewöhnlicher *i lictor*, § 11; Cic. Rab. 4, 13; es wird vorausgesetzt, dass die Duumvirn als Stellvertreter des Königs Lictoren haben, c. 41, 6.

8. *accesserat*, von dem Lictor, der um die Strafe zu vollziehen bereits herangetreten ist, s. 3, 41, 3; 8, 32, 8; 24, 9, 1. — *iniciebat*, der blosse *conatus*. — *tum*, erst wenn die angeordnete Massregel zur Ausführung kommen sollte, konnte die Provocation eintreten. — *auctore — interprete*, das Gesetz hat zwar die Provocation vorgesehen, aber nur bedingungsweise, s. § 6, weil der König, der dann sein Recht als oberster Richter an das Volk abgibt, die Betretung dieses Gnadenweges erst gestatten muss. Der Spruch der Duumvirn ist deshalb nicht überflüssig, da nur gegen die Verfügung eines Magistrates provocirt werden kann. — *provoco*, vgl. 2, 55; 3, 56. — *de prov.* scheint zu bedeuten: es wird zwischen den Duumvirn und dem Angeklagten gestritten ob die Prov. als begründet angesehen, die Verurtheilung als nicht gerechtfertigt verworfen werden soll, vgl. § 6: *vincent*; 26, 32, 1; 40, 42, 9: *deque ea (multa), cum provocasset, certatum ad populum*; Andere entfernen *de*.

9—11. *ad pop.* = *apud p.*, in Folge der provocatio sind wol auf Anordnung des Königs, wie später des Prätors *comitia centuriata*, 26, 3; 43, 16, jetzt *comitia curiata* berufen, in welchen ein *iudicium publicum* stattfindet. — *iudic.*, er glaube u. s. w., ein Gericht hat er nicht gehalten, Dion. 3, 20: ἀξιῶν etc., vgl. Zumpt 2, 328. — *patre*, der als Vertheidiger des Sohnes auftritt, vgl. 8, 33. — *ni*, s. c. 22, 6. — *iure caes.*, der Mörder sei nicht strafbar, kein parricida. — *patrio iure*, die *patria potestas*, s. 2, 41, 10. — *pila Hor.* ist, wie § 11: *inter pila et spolia*, von den Waffen, nicht nach Dion. 3, 22 von einer Säule zu verstehen, s. Prop. 4 (3), 3, 7: *et cecini Curios fratres et Horatia pila.* Die bezeichnete Oertlichkeit ist am Forum, ne-

ris urbis huius; arbore infelici suspende; verbera vel intra pome-
rium, modo inter illa pila et spolia hostium, vel extra pomerium,
modo inter sepulcra Curiatiorum. quo enim ducere hunc iuve-
nem potestis, ubi non sua decora eum a tanta foeditate supplicii
12 vindicent?“ non tulit populus nec patris lacrimas nec ipsius pa-
rem in omni periculo animum, absolveruntque admiratione ma-
gis virtutis quam iure causae. itaque, ut caedes manifesta aliquo
tamen piaculo lueretur, imperatum patri, ut filium expiaret pecu-
13 nia publica. is quibusdam piacularibus sacrificiis factis, quae
deinde genti Horatiae tradita sunt, transmisso per viam tigillo
capite adoperto velut sub iugum misit iuvenem. id hodie quo-
que publice semper refectum manet; sororium tigillum vocant.
14 Horatiae sepulcrum, quo loco corruerat icta, constructum est
saxo quadrato.

ben einer von den dasselbe später umgebenden Hallen, Becker 1, 298, — *decor. ovant. inced*, s. c. 21, 1. — *eum*, s. c. 19, 1. — *furca* bestand aus zwei in einen Winkel zusammenlaufenden Hölzern, sie wurde auf die Schultern des zu Bestrafenden gelegt und die Arme an die Hölzer gebunden. Gewöhnlich wurden Sclaven unter der *furca* bestraft, aber früher auch Freie gestäupt und getödtet; Cic. Rab. 4, 11 erwähnt die von der *furca* verschiedene *crux*, vgl. 2, 36; Marq. 5, 193. — *tam def. spect.*, ist durch die Zwischenstellung von *vix Alb. oc.* nicht ohne Härte von *quod* getrennt. — *i, c. obn.*, die Imperative werden asyndetisch zusammen gestellt, s. c. 16, 7; 8, 7, 20; 9, 24, 9; die Worte des Gesetzes und der Richter werden parodirt. — *arb. inf.*, zweifach anders als § 6. — *inter*, bei, in der Nähe. — *pila e. s.*, den Spiessen und den anderen (an diesen, wie c. 10, 5, aufgehängten) Waffen; das spätere *pilum*, s. c. 43, 2: *hasta*, ist in die früheste Zeit übergetragen, 2, 30, 12. — *quo* etc., vgl. Cic. Mil. § 104. — *sua* auf *eum* bezogen, s. c. 7, 1; 25, 1; 4, 33, 5 u. a., und nachdrücklich voranstehend, 21, 43, 17.

12. *ipsius*, des Angeklagten. — *omni p.*, im Kampfe und Processe, der oft *periculum* genannt wird, vgl. Cic. Mil. § 95; 101. — *admirat.*, s. c. 34, 1, vgl. c. 28, 2. — *piaculo*, Sühnopfer für die durch den Mord verletzen Götter. — *imperatum*, von dem König als Priester, s. Dion. 3, 22. — *publica*, da der Mörder nicht entfernt ist, s. 2, 38, 4, sondern das Volk denselben freigesprochen und in seiner Mitte behalten hat, so wird dieses selbst befleckt und Theilnehmer seiner Schuld, die nun als eine öffentliche auf die Kosten u. nach Anordnung des Staates durch ein piaculare sacrificium gesühnt wird, § 13: *publice*; es wird den Manen der Horatia jährlich geopfert, vgl. Tac. An. 12, 8: *sacra ex legibus Tulli – piaculaque*.

13–14. *genti*, s. c. 7, 14. — *transmisso*, s. Fest sor. tig. p. 297: *euius (populi) iudicio victor (Horatius) duo tigilla tertio superiecto, quae pater eius constituerat, velut sub iugum missus subit, consecratisque ibi aris Iunoni Sororiae et Iano Curiatio liberatus omni noxia sceleris est.* An diese Stellen in der Nähe des Colosseum und die pila Horatia, s. Becker 1, 528; Preller 152; 692, knüpft sich die Sage von dem Schwestermorde des Horatius. — *adoperto*, § 6: *obnubito*. *sub. iug.*,

Nec diu pax Albana mansit. invidia vulgi, quod tribus mili- 27
tibus fortuna publica commissa fuerat, vanum ingenium dictato-
ris corrupit, et, quoniam recta consilia haud bene evenerant,
pravis reconciliare popularium animos coepit. igitur ut prius in 2
bello pacem, sic in pace bellum quaerens, quia suae civitati ani-
morum plus quam virium cernebat esse, ad bellum palam atque
ex edicto gerundum alios concitat populos, suis per speciem so-
cietatis proditionem reservat. Fidenates, colonia Romana, Ve- 3
ientibus sociis consilii adsumptis pacto transitionis Albanorum
ad bellum atque arma incitantur. cum Fidenae aperte descis- 4
sent, Tullus Mettio exercituque eius ab Alba accito contra hostes
ducit. ubi Anienem transiit, ad confluentis collocat castra.
inter eum locum et Fidenas Veientium exercitus Tiberim trans-
ierat. hi et in acie prope flumen tenuere dextrum cornu; in 5

3, 28, 11. — *manet*, es hat sich erhalten, über dem *clivus*, der aus dem *vicus Cyprius* auf die Höhe der Carinen führt, in der Nähe des Amphitheaters. — *refect.*, es wurde jährlich am 1. October hergestellt, CIL. I. p. 403. — *constr.*, aus Quadern, später in die Stadt gezogen.

27 - 29. Kriege; Zerstörung Albas; Uebersiedlung der Albaner nach Rom. Dion. 3, 30 ff.; Gell. 20, 1, 54: Flor 1, 3, 6 f., Val. Max. 7, 4, 1. Dio Cass. fg. 7, 2.

1. *Nec*, aber nicht, s. c. 28, 6; 53, 1. — *commissa f.*, Aur. Vict. 4, 10: *cum se invidiosum videret, quod bellum solo trigeminorum certamine finisset* hat viell. schon *com. fuerit* gelesen, wie die Hss. haben, vgl. 44, 13, 12: *indignatum* etc., — *vanum*, unbeständig, unselbständig, vgl. 44, 22, 10: *non omnes tam firmi et constantis animi contra — rumorem esse possunt, quam Fabius fuit, qui suum imperium minui per vanitatem populi maluit, quam — male rem gerere.*

2 — 3. *ex ed.*, wie *ex composito* c. 28, 3 u. a., scheint zu bedeuten: nach einem an das Volk erlassenen Edicte, vgl. c. 52, 6.: *ad edictum regis*; da die *edicta* der Magistrate zum Theil nur Bekanntmachungen waren, so konnte wol das Wort in dieser Bedeutung auf das hier erwähnte Verhältniss übertragen werden. Duker verm. *ex indicto*, was sich in dieser Form sonst auch nicht zu finden scheint, vgl. 28, 19, 5; 33, 28, 4. Seneca Nat. Q. 3, 30, 1: *ex denunciato*. — *societatis*, mit den Römern, von denen auch unterworfene Völker, wie es die Albaner nach c. 24, 3; 25, 13 sind, *socii*, s. c. 28, 4, genannt werden. — *colonia*, s. c. 20, 3; 4, 44, 5: *tribunorum plebis, potestatis sacrosanctae* u. a. — *Veientib.*, s. c. 15, 1; L. hat häufiger als andere Schriftsteller auch im abl. abs. des part. praet. der Verba, welche doppelten Nominat. od. Accusat. fordern, Subjects- u. Prädicatsnomen in gleichen Casus, den Ablat., gesetzt, die gleiche Construct. auf diesen übergetragen, s. 2, 58, 5; 4, 46, 11; 6, 39, 3; 26, 40, 11 *ad sumpto socio Epicyde*, s. zu 27, 34, 3. — *pacto*, nach dem Vertrag mit Mettius, dass u. s. w.; vgl. c. 11, 9: *ex pacto tradendi.* — *transitionis*, n. *ad suas partes*, wie *transire* von Ueberläufern gebraucht wird, s. 2, 25, 1 u. a.

4-6. *ad confl.*, n. *Anienem et Tiberim.* — *et in acie*, wie sie vorher näher am Flusse gewesen waren. — *derigit*, c. 11, 9. — *legion.*, 2, 26. 3. — *erigit*, lässt sich den

sinistro Fidenates propius montes consistunt. Tullus adversus
Veientem hostem derigit suos, Albanos contra legionem Fidena-
tium collocat. Albano non plus animi erat quam fidei. nec ma-
nere ergo nec transire aperte ausus sensim ad montes succedit.
6 inde, ubi satis subisse sese ratus est, erigit totam aciem fluctu-
ansque animo, ut tereret tempus, ordines explicat. consilium
7 erat, qua fortuna rem daret, ea inclinare vires. miraculo primo
esse Romanis, qui proximi steterant, ut nudari latera sua soci-
orum digressu senserunt; inde eques citato equo nuntiat regi
abire Albanos. Tullus in re trepida duodecim vovit salios fana-
8 que Pallori ac Pavori. equitem clara increpans voce, ut hostes
exaudirent, redire in proelium iubet: nihil trepidatione opus
esse; suo iussu circumduci Albanum exercitum, ut Fidenatium
nuda terga invadant; item imperat, ut hastas equites erige-
9 rent. id factum magnae parti peditum Romanorum conspectum
abeuntis Albani exercitus intersaepsit; qui viderant, id, quod ab
rege auditum erat, rati, eo acrius pugnant. terror ad hostes trans-
it: et audiverant clara voce dictum, et magna pars Fidenatium,
10 ut qui coloni additi Romanis essent, Latine sciebant. itaque, ne

Berg hinan, *ad montes*, aufstellen. — *ordines exp.*, nach der späteren Heeresstellung. 8, 8. — *qua – ea*, auf welcher Seite, s. 4, 37, 9: *qua res inclinatura esset*; 10, 12, 5: *incertis, qua data victoria esset* u. a.; die Construction wie *collocare in loco* u. a.; wir erwarten *quo – eo*. —*rem*, die Entscheidung des Kampfes. — *inclinare*, weil *consil. erat* bedeutet:, er beabsichtigte, 22, 57, 12; dagegen 33, 6, 8: *consilium fuit excedendi*, vgl. 25, 34, 7.

7–9. *salios*, die *Quirinales*, auch *Agonenses* oder *Collini* genannt im Collegium neben dem der *Palatini*, s. c. 20 welches auf dem Quirinalis seine Opferstätte hatte und wahrscheinl. ursprünglich dem Quirinus gewidmet war; die Uebertragung des Institutes der Salier auf diesen Gott wird an Tullus Host., nicht, wie man erwarten sollte, an Numa geknüpft, s. Rubino Beiträge 246. — *Pallori a. P.*, die beiden Götterwesen, welche Furcht u. Entsetzen unter den Feinden verbreiten, s. 8, 9, 6; 10, 28, 16, sind wahrscheinl. Picus u. Faunus, vgl. 2, 7, 2, die deshalb *Hostilii lares*, s. Paul. Diac. 102 heissen und wol mit *Quirinus* wie mit Mars in Verbindung gesetzt wurden. Ihnen werden Salier und Heiligthümer gelobt, da beide Gelübde nicht wohl getrennt werden können. — *in proel.*, nicht in die Schlacht, sondern; „zum Treffen". — *id fact.*, dadurch dass dieses geschah; die Ausführung dieses Befehls. — *id* (*esse*) – *rati*, dass es so sei, wie u. s. w., 30, 12, 11. — *dictum*. substantivirtes Partic., s. c. 59, 4; 28, 12, 6: *post – concessum*. — *ut qui col.*, man nahm wol an, dass, als Fidenae Colonie wurde, s. § 3, die alten Einwohner, s. 3, 1, 7; 8, 14, 8, die Erlaubniss erhalten haben, sich unter die Colonisten aufnehmen zu lassen, die Römer aber bei dem Abfall der Stadt vertrieben worden seien. Andere lesen *quis* od. *quibus – Romani*. — *Latine*, wir fügen ein Object zu *scire*, 27, 28, 9; die etruskische Sprache war wesentlich von der lateinischen verschieden.

subito ex collibus decursu Albanorum intercluderentur ab oppido,
terga vertunt. instat Tullus fusoque Fidenatium cornu in Veien-
tem alieno pavore perculsum ferocior redit. nec illi tulere impe-
tum, sed ab effusa fuga flumen obiectum ab tergo arcebat. quo 11
postquam fuga inclinavit, alii arma foede iactantes in aquam
caeci ruebant, alii, dum cunctantur in ripis, inter fugae pu-
gnaeque consilium oppressi. non alia ante Romana pugna atro-
cior fuit.

Tum Albanus exercitus, spectator certaminis, deductus in **28**
campos. Mettius Tullo devictos hostes gratulatur; contra Tullus
Mettium benigne adloquitur. quod bene vertat, castra Albanos
Romanis castris iungere iubet; sacrificium lustrale in diem poste-
rum parat. ubi inluxit, paratis omnibus, ut adsolet, vocari ad 2
contionem utrumque exercitum iubet. praecones ab extremo orsi
primos excivere Albanos. hi novitate etiam rei moti, ut regem
Romanum contionantem audirent, proximi constitere. ex con- 3
posito armata circumdatur Romana legio, centurionibus datum
negotium erat, ut sine mora imperia exequerentur. tum ita Tul- 4
lus infit: „Romani, si umquam ante alias ullo in bello fuit, quod

10–11. *interclud.*, die Schlacht wird südlich von Fidenae geliefert, so dass sie durch die Albaner abgeschnitten werden konnten. — *redit*, die Vejenter müssten ruhig dem Kampfe zugesehen haben. — *nec*, „auch nicht“, wenig von *ne — quidem* verschieden, und *et* in der Bedeutung „auch“ entsprechend, ist bei L. nicht selten, vgl. 30, 15, 7. — *ab tergo*, in der Schlacht haben sie den Fluss zur Seite; weil sie über denselben gegangen sind, ist er ihnen *ab tergo*. — *cunctant.*, 23, 16, 11. — *ripis*, an verschiedenen Stellen des Ufers. — *inter* etc., während sie noch schwankten, ob, s. c. 14, 8; 10, 20, 10. — *oppressi*, n. *sunt*, gibt nur das Factum an, *ruebant* schildert.

28. 1–3. *spectator*, s. c. 7, 5, drückt den Tadel schärfer aus, als ein Relativsatz, vgl. § 6; c. 59 4.— *vertat*, das praes. coni. vor dem praes. hist., s. c. 41, 1; 50, 1; 59, 6; 2, 10, 9; ib. 45, 14; 3, 52, 10 u. s. w.; obgleich bei Angabe von Willensrichtungen gewöhnlicher das Imperf. steht. — *sacrific.*, es waren *suovetaurilia*, s. c. 44; sonst wird dieses Reinigungsopfer, das mit der Musterung verbunden war, vgl. 40, 10, 3, vor der Schlacht gehalten. — *inluxit*, bei Cicero nicht impersonal wie L., 2, 7, 3; ib. 65, 1 u. a.; an u. St. könnte aus dem Vorherg. *dies* wiederholt werden. — *ut adsolet* wird von stehenden, an bestimmte Einrichtungen gebundenen, besonders religiösen Gebräuchen gesagt, 37, 14, 5; *sacrificio, ut adsolet, facto*, 40, 54, 8. — *ab extr*, von dem äussersten Theile des Lagers, wo später die *socii* ihre Zelte hatten, s. Marq. 3, 2, 314, beginnend. — *etiam* neben *primos exc.* der zweite Grund zu *proximi stetere*. — *Rom. leg.*, hier das Heer, c. 29, 1 *legiones*; s. 2, 26, 3: *Sabina legio*, 41, 28, 8; anders c. 11, 1, vgl. c. 25, 6; zur Sache 28, 26, 13. — *circumdat.*, n. *contioni*, s. 34, 27, 5.

4. *centur.*, c. 52, 6. *inf.*, c. 23, 7. *Romani*, die Rede ist nur an diese, nicht an die Albaner gerichtet, deshalb auch vorangestellt. — *vestrae ips.*,

primum dis inmortalibus gratias ageretis, deinde vestrae ipsorum virtuti, hesternum id proelium fuit. dimicatum est enim non magis cum hostibus quam, quae dimicatio maior atque pericu-
5 losior est, cum proditione ac perfidia sociorum. nam, ne vos falsa opinio teneat, iniussu meo Albani subiere ad montes, nec imperium illud meum, sed consilium et imperii simulatio fuit, ut nec vobis ignorantibus deseri vos averteretur a certamine animus, et hostibus circumveniri se ab tergo ratis terror ac fuga
6 iniceretur. nec ea culpa, quam arguo, omnium Albanorum est: ducem secuti sunt, ut et vos, si quo ego inde agmen declinare voluissem, fecissetis. Mettius ille est ductor itineris huius, Mettius idem huius machinator belli, Mettius foederis Romani Albanique ruptor. audeat deinde talia alius, nisi in hunc insigne
7 iam documentum mortalibus dedero." centuriones armati Mettium circumsistunt; rex cetera, ut orsus erat, peragit: „quod bonum faustum felixque sit populo Romano ac mihi vobisque, Albani, populum omnem Albanum Romam traducere in animo est, civitatem dare plebi, primores in patres legere, unam urbem, unam rem publicam facere. ut ex uno quondam in duos popu-

um die Besitzenden hervorzuheben, 10, 16, 4: *suismet ipsorum viribus*; 7, 9, 8; 32, 21, 22 u. a.; gewöhnlicher schliesst sich *ipse* an das Subject oder Object an, um dieses einem anderen Begriffe entgegenzustellen, s. c. 11, 9: *sua ipsam*; c. 54, 8: *sua ipsi*; 9, 2, 14; 10, 36, 5 u. a. — *si umquam* etc., ähnlich 2, 9, 5; ib. 22, 7; 9, 39, 5; 6, 42, 12 u. a. — *hesternum p.* hat sich an *id* angeschlossen, welches mit der in *fuit quod* etc. liegenden Andeutung des Grundes in Beziehung steht; sonst könnte *hesterno proelio* erwartet werden. — *non magis*, nicht sowohl.

5. *iniussu* etc., so wisset, dass u. s. w.; so wird oft im Nachsatze nicht allein nach *ne*, *ut*, c. 53, 7, sondern auch nach *si* praef. 7, *nisi*, *quandoquidem*, 2, 12, 15, nach Einräumungen, s. 22, 39, 6, ein Gedanke selbst eingeführt ohne das *verbum dicendi*, von dem wir denselben abhängig machen. — *illud*, Subject zu *imperium meum* und zu *consilium*, deutet zu jenem das an, was die Albaner thaten, zu diesem das, was Tullus gesagt hat. *consil.*, c. 16, 5; Val. Mar. 1. 1.: *imperatoriae artis consilio.* — *nec*, die darin liegende Negation gehört zu *averteretur*. — *ignorantibus*, das Mittel, wodurch die Absicht, dass sie sich von dem Kampfe nicht abwenden sollen, erreicht wird, ist in den Absichtsatz selbst aufgenommen und unmittelbar an die Person angeschlossen: damit ihr durch euer Nichtwissen, da ihr von dem Verrathe nichts wusstet, den Sinn nicht — abwendetet, nicht muthlos den Kampf aufgabet, was geschehen wäre, wenn. — *fuga*, Verwirrung; nicht die Flucht, s. 10, 14, 20; 5, 38, 5.

6—7. *ille* nicht *iste*, weil er den Soldaten entgegengestellt wird. — *ductor* — *mach.* — *ruptor* durch die Stellung immer mehr gehoben; *ruptor* vor L. nicht gebraucht. — *in hunc*, von dem in *documentum dare* liegenden Begriffe des Verfahrens abhängig; oft steht in diesem Falle *in* mit dem Ablat. — *audeat*

los divisa Albana res est, sic nunc in unum redeat.“ ad haec 8
Albana pubes inermis ab armatis saepta in variis voluntatibus
communi tamen metu cogente silentium tenet. tum Tullus 9
„Metti Fufeti“ inquit, „si ipse discere posses fidem ac foedera
servare, vivo tibi ea disciplina a me adhibita esset: nunc, quoniam tuum insanabile ingenium est, at tu tuo supplicio doce humanum genus ea sancta credere, quae a te violata sunt. ut igitur paulo ante animum inter Fidenatem Romanamque rem ancipitem
gessisti, ita iam corpus passim distrahendum dabis.“ exinde du- 10
abus admotis quadrigis in currus earum distentum inligat Mettium, deinde in diversum iter equi concitati lacerum in utroque curru corpus, qua inhaeserant vinculis membra, portantes.
avertere omnes ab tanta foeditate spectaculi oculos. primum 11
ultimumque illud supplicium apud Romanos exempli parum memoris legum humanarum fuit; in aliis gloriari licet, nulli gentium mitiores placuisse poenas.

dedero, vgl. 9, 26, 19; 3, 21, 4 u. a. — *populo R.*, s. 29, 27, 4: *mihi populoque R.* — *civitatem*, s, c. 11, 2. — *plebi*, *primor.*, L. denkt auch in den lat. Staaten, s. 4, 9, schon damals den Gegensatz zwischen Senat und Plebs, wie er später in Rom war. — *urbem*, local; *remp*, die politische Verbindung durch Verfassung und Gesetze.

8—9. *in variis v.*, s. c. 17, 3. — *cogente*, entweder ist *silere* zu ergänzen, s. 3, 12, 1; 30, 36, 9, oder *cogere* ist: einschränken, zurückhalten. — *tenuit*, erhielt sich, c. 4, 6; 40, 8, 20, — *ad foed.*, das Specielle neben dem Allgemeinen, s. c. 21, 1; 7, 13, 9: *viris ac Romanis*; 23, 33, 11 u. a. — *servare*, der inf. nach *discere*, 22, 29, 9 u. a. — *disciplina*, Bildungsmittel. — *nunc*, die vorliegenden wirklichen, zu den fingirten im Gegensatz stehenden Verhältnisse bezeichnend, findet sich häufiger in Reden als in der Erzählung s. 3, 72, 7; 31, 37, 6. — *at* steht oft auch dann bei Personalpronomen, wenn der Gegensatz nicht in den Personen liegt, um auf diese die Aufmerksamkeit zu richten. — *ipse* im Gegensatz zu *genus hum.* — *sancta* etc., Mettius wird als *proditor* bestraft, weil er durch seine Verbindung mit dem Feinde den Staat gefährdet hat. — *ancipit.*, nach zwei Seiten hingewendet, zweideutig; *passim*, nach verschiedenen Seiten, hier *anceps* entsprechend von zweien gebraucht.

10—11. *earum*, um die einzelnen Momente einer Handlung zu trennen und so zu veranschaulichen, oder um schwerfällige Constructionen zu vermeiden tritt der abl. abs. bisweilen auch da ein, wo nach dem gewöhnlichen Gebrauche das Particip. stehen würde, s. c. 43, 12; 3 56, 9; 10, 35, 19; ib. 38, 12; 23, 6, 1; 27, 5, 6; 28, 10, 8; 29 5, 8; 32, 38, 7; 38, 54, 1; 39, 40, 7; 42, 36, 7; ib. 48, 8 u. a. — *iter*, Richtung, gewöhnlicher ist *in diversum* u. ä. ohne *iter*. — *qua*, c. 27, 6: Ennius 140: *tractatus per aequora campi.* — *portantes* ist nicht gleichzeitig mit *concitati* (*sunt*), sondern mehr aoristisch, s. 27, 43, 3. 23, 35, 2. — *exempli* Verfahren, praef. 10, „*quo edebatur exemplum*“; *memoris*, das Attribut der Person ist auf die Sache übergetragen, s. 3, 36, 5: *memorem libertatis vocem*, in der sich die Erinnerung, der Gedanke ausspricht. — *legum. human.*, Ge-

29 Inter haec iam praemissi Albam erant equites, qui multitudinem traducerent Romam. legiones deinde ductae ad diruen-
2 dam urbem. quae ubi intravere portas, non quidem fuit tumultus ille nec pavor, qualis captarum esse urbium solet, cum effractis portis stratisve ariete muris aut arce vi capta clamor hostilis et cursus per urbem armatorum omnia ferro flammaque
3 miscet; sed silentium triste ac tacita maestitia ita defixit omnium animos, ut prae metu obliti, quid relinquerent, quid secum ferrent, deficiente consilio rogitantesque alii alios nunc in liminibus starent, nunc errabundi domos suas ultimum illud visuri perva-
4 garentur. ut vero iam equitum clamor exire iubentium instabat, iam fragor tectorum, quae diruebantur, ultimis urbis partibus audiebatur, pulvisque ex distantibus locis ortus velut nube inducta omnia inpleverat, raptim quibus quisque poterat elatis, cum

setze der Menschlichkeit; 24, 31, 12: *humano consilio.* — *mitiores*, indem später die Geisselung abgeschafft, die Todesstrafe beschränkt wurde, 10, 9; Cic. Rab. perd. 3, 10: *vestram libertatem non acerbitate, suppliciorum infestam, sed lenitate legum munitam esse voluerunt.*

29. 1–2. *multitud.*, die waffenfähige Mannschaft ist noch entfernt, und man sieht nicht, ob sie unmittelbar nach Rom geschickt ist, c. 33. 1 u. a. ist *multitudo* die ganze Einwohnerschaft. — *non quidem* ohne *ille*, s. 9, 19, 14; 25, 36, 2, weil dieses sogleich in anderer Beziehung folgt: da fand zwar – nicht statt, s. die Stelle aus Iustin. zu § 3. — *urbium* n. *clamor*, s. 3, 3, 4. — *stratisve – aut*, s. 34, 35, 4. — *clamor – cursus* bewaffnete, unter Geschrei umherlaufende Feinde, vgl. § 4 *clamor*; Nägelsb. § 15, 1. — *hostil.*, das Adjectiv statt des genitiv. subiect. ist bei L. häufig, vgl. c. 30, 4.

3. *silent. triste*, der tiefe, finstere Schmerz äusserte sich nicht in Wehklagen, *tac. maest.*, die Betrübniss nicht in Worten, vgl. 6, 40, 1: *stupor silentiumque ceteros defixit*; 7, 10, 12, vgl. 3, 47, 6. — *prae*, vor lauter Furcht, s. 6, 40, 1; 45, 39, 2: *prae pudore.* — *metu* ist die ängstliche Stimmung, Besorgniss, welche das Erscheinen so vieler Bewaffneter erregt, diese bewirkt, dass sie vergessen, nicht überlegen, was sie zurücklassen, was sie mitnehmen sollen, und da sie selbst sich nicht entscheiden können (*deficiente consilio*), Andere fragen u. s. w., s. 4, 40, 3; 22, 3, 13, und steht nicht im Widerspruch mit *nec pavor.* Sie ist nicht eine Folge des Schweigens und der Betrübniss, aber sie begleitet dieselbe und soll die vorher erwähnte Lähmung des Geistes näher charakterisiren, c. 16, 2; zu 27, 42, 5; Plaut. Amph. 5, 1, 14: *qui terrore meo occidistis prae metu*: Iustin. 8, 5, 9: *non quidem pavor ille hostilis – , sed tacitus maeror, verentibus* etc. — *defic. cons.*, in ihrer Rathlosigkeit; Madvig will von diesen Worten *quid – ferrent* abhängig machen und *obliti* tilgen. — *ultimum illud*, jetzt zum letztenmale, s. Curt. 10, 14, 3: *illud ultimum persalutatus est*; Cic. Offic. 2, 17, 60: *tum ipsum*; Att. 7, 3, 2.

4–6. *exire iub.*, die Legionen, s. § 1, sind also schon vor dem Beginn des Auszugs angelangt. — *ult. urb. p.* wird besser zu *audiebantur* als zu *dirueb.* genommen. — *quib. – elatis*, Beispiele dieser durch die Auslassung des Demonstrativs und des das Relativ regierenden Infini-

larem ac penates tectaque, in quibus natus quisque educatusque
esset, relinquentes exirent, iam continens agmen migrantium 5
impleverat vias, et conspectus aliorum mutua miseratione inte-
grabat lacrimas, vocesque etiam miserabiles exaudiebantur mu-
lierum praecipue, cum obsessa ab armatis templa augusta prae-
terirent ac velut captos relinquerent deos. egressis urbem Al- 6
banis Romanus passim publica privataque omnia tecta adaequat
solo, unaque hora quadringentorum annorum opus, quibus Alba
steterat, excidio ac ruinis dedit: templis tamen deum — ita
enim edictum ab rege fuerat — temperatum est.

Roma interim crescit Albae ruinis. duplicatur civium nu- **30**
merus; Caelius additur urbi mons, et, quo frequentius habitare-
tur, eam sedem Tullus regiae capit ibique deinde habitavit. prin- 2
cipes Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae cre-

tivs entstandenen Attraction s. 4, 39, 9: *quibus poterat sauciis ductis secum*; 32, 10, 5. — *larem*, den *lar familiaris*, den nicht frei, wie die Penaten, gewählten, sondern mit dem Geschlechte, als Geist des Ahnherrn desselben, verwachsenen Schutzgeist des Hauses. — *contin.*, s. 2, 50, 7. — *implev. vias* ist schwerlich nach *omnia implev.* § 4 absichtlich wiederholt. Mit *raptim* beginnt der, wie der Vordersatz, dreifach gegliederte Nachsatz; *cum – deos* ist mit Absicht an das Ende der Periode gestellt u. weist auf das Folg. hin, *velut*, weil es eine blosse Vorstellung der Abziehenden ist, die Wirklichkeit nach dem Folg. *templis* etc. sich anders verhielt. — *egress. urbem*, vgl. 22, 55, 8: *egredi urbem*, 29, 6, 4. — *quadring.*, Iust. 43, 1; Vergil. Aen. 1, 272: *hic iam ter centum regnabitur annos*, da nach der angenommenen Chronologie, s. c. 3, 6, auch Rom bereits 100 Jahre gestanden hat. — *templis* ist Dativ, wie 2, 16, 9; ib. 23, 10 u. a.: man enthielt sich, schonte, vgl. *temperare a* 25, 25, 9 u. a.; sonst können auch die Götter der Gemeinden, die nach Rom übergesiedelt werden, daselbst ihren Sitz erhalten; die der Albaner bleiben an ihrer Stätte; Hinweisung auf c. 31, 4, vgl. 5, 52, 8; Dion. 3, 29: Cic. Mil. 31, 85: *Albanorum arae, sacrorum populi R. sociae et aequales.*

30. 1–3. Politische und militärische Einrichtungen des Königs Tullus, s. Cic. Rep. 2, 17; Dion. 3, 29; Flor. 1, 3; Val. Max. 3, 4, 1.

1. *ruinis*, s. 31, 29, 10: *quarum* (*urbium*) *ruinis crevit urbs Roma.* — *civium*, s. c. 33, 8, die, welche nicht in den Senat, sondern in die Plebs eintreten; sie werden nach L., was damals wol nur die Patricier waren, Vollbürger. — *Caelius*, ein östlich von dem Palatin liegender isolirter Hügel, welcher, bisher Staatsgut, den neuen Bürgern als Eigenthum übergeben, assignirt wird. Auf demselben konnte jedoch schwerlich eine eben so grosse Anzahl Menschen wohnen als auf den übrigen Hügeln zusammen, s. c. 33, 2; wahrscheinlich haben sich viele in Bovillae niedergelassen, wo noch in später Zeit der albanische Cultus bestand, Preller 235; 691. — *eam sed.*, Attraction, c. 7, 5. — *deinde* nachher, c. 28. 6. — *habitavit* nach *habitar.*, präf. 7, vgl. c. 3, 3.

2. *in patres l.* ist, wie *aucto ordini* zeigt, die Aufnahme der Häupter der albanischen *gentes* in den Senat, die nach 4, 4, 7 durch Cooptation erfolgt; wahrscheinlich nahm

sceret, legit: Tullios Servilios Quinctios Geganios Curiatios Cloelios; templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia
3 usque ad patrum nostrorum aetatem appellata est. et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo populo adiceretur, equitum decem turmas ex Albanis legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit.
4 Hac fiducia virium Tullus Sabinis bellum indicit, genti ea

man an, dass so die *gentes* selbst s. c. 8, 1, unter die römischen, mit denen sie durch *conubium* u. *sacra* verbunden waren, eine Anzahl Kampffähiger unter die Ritter, § 3, aufgenommen worden seien. — *Tullios*, nach Tacit. Ann. 11, 24; Dion. 3, 29 die Iulier. vgl. zu c. 16, 5. — *Quinct.*, s. Mommsen 1, 53f. — *Cloelii*, s. c. 23. Die Worte sollen eben so wenig bedeuten, dass alle *Tullii* etc. in den Senat getreten, als dass gerade nur diese *gentes* aufgenommen wären; sondern es sind die, von denen es auch später noch bekannt war, dass sie aus Alba stammten. — *templumque*, der Ort, wo sich der Senat versammelte (*curia*), musste den Vorschriften der Augurallehre gemäss abgegrenzt und geweiht sein, s. c. 18; Marq. 4, 435. Die curia Hostilia lag unmittelbar über dem comitium, da wo dieses an das Forum in engerem Sinne grenzte, s. c. 35, 9: vgl. c. 37, 5; 48, 3, an dem Vulkanal, einer Höhe an der nordöstlichen Seite des Comitium, vgl. Cic. Rep. 2, 17: *fecitque idem* (*Tullus Hostilius*) — *comitium et curiam.* — *patrum* etc., die von Sulla neugebaute *curia Host.* war bei dem Leichenbegängnisse des Clodius abgebrannt, 702 a. u., s. Cic. Mil. 33, 90, und von dem Sohne Sullas wiederhergestellt worden, Cic. fin. 5, 1, 2: *curiam – Hostiliam dico, non hanc novam*, aber Caesar liess sie niederreissen und weihte die Stelle für ein *templum Felicitatis*; an einem anderen Orte, aber auch am *comitium*, erbaute Augustus die *curia Iulia*, s. Plin. 35, 4, 27, welche L. hier als nur dem Namen nach von der *cur. Hostil.* verschieden bezeichnet.

3. *ordinum*, ausser dem *ordo senatorius* ist an die Plebs, s. c. 28, 7, zu denken, wie im Folgenden an den freilich erst nach den Gracchen sich bildenden *ordo equester*. — *novo p.*, aus *Albanis* zu erklären und hier von der Volksmenge zu verstehen, — *decem c.*, es sind 300 Ritter, so viele als in den 3 Centurien des Romulus waren. Die Turmen zu 30 Mann sind die militärischen Abtheilungen der Rittercenturien; in welchem Verhältnisse die zehn Turmen zu den drei Centurien gestanden haben sollen, ist nicht angedeutet; L. beachtet wie c. 13, 8 nur die militärische Bedeutung der Ritter, nicht die politische. — *legiones*, s. c. 28, 3. — *eodem*, eben daher genommen. — *scripsit*, hob aus den übrigen Bürgern aus und setzte so fest, wie viele Legionen regelmässig gebildet werden sollen; Flor. 1, 3: *omnem militarem disciplinam artemque bellandi condidit* (*Tullus*). Nach L. ist die Zerstörung Albas, die durch die Aufnahme der Albaner bewirkte Verstärkung des latinischen Elementes in Rom, s. c. 13, 8, das Wichtigste in der Periode welche Tullus repräsentirt.

30, 4–31. Krieg mit den Sabinern, s. Dion. 3, 32.

4–5. *hac fiducia*, in Folge des Vertrauens; die Vertretung des objectiven Genitivs durch ein Adjectivpronomen ist bei L. sehr häufig, s. c. 58. 5: *quo terrore*; 2, 3, 5: *ea consultatio* u. a., vgl. c. 29, 2; der

tempestate secundum Etruscos opulentissimae viris armisque.
utrimque iniuriae factae ac res nequiquam erant repetitae: Tullus 5
ad Feroniae fanum mercatu frequenti negotiatores Romanos conprehensos querebatur, Sabini suos prius in lucum confugisse ac
Romae retentos. hae causae belli ferebantur. Sabini, haud pa- 6
rum memores et suarum virium partem Romae ab Tatio locatam et Romanam rem nuper etiam adiectione populi Albani auctam, circumspicere et ipsi externa auxilia. Etruria erat vicina, 7
proximi Etruscorum Veientes. inde ob residuas bellorum iras maxime sollicitatis ad defectionem animis voluntarios traxere, et apud vagos quosdam ex inopi plebe etiam merces valuit; publico auxilio nullo adiuti sunt, valuitque apud Veientes — nam de ceteris minus mirum est — pacta cum Romulo indutiarum
fides. cum bellum utrimque summa ope pararent, vertique in 8

Genitiv selbst ist seltener, s. c. 60, 1; 2, 26, 5 u. a. — *opulentissimae*, s. c. 11, 8. — *Feroniae*, s. 26, 11, 8; 27, 4, 15, eine von den Sabinern, Etruskern und Latinern verehrte Göttin, bei deren Tempel am Berge Soracte in der Nähe von Capena die drei genannten Völker zu religiösen Feierlichkeiten, mit denen Messen verbunden waren (*mercatu freq.*), zusammentrafen. — *suos*, es seien welche von ihren Leuten, s. 2, 6, 4; 4, 25, 11; 21, 28, 2 u. a., etwa Verbrecher, in das Asyl geflohen; Madvig verm. *suos servos* oder *servos suos*, vgl. Dion. 3, 32: ὅτι τοὺς Σαβίνων φυγάδας ὑπεδέχοντο κατασκευάσαντες τὸ ἄσυλον ἱερόν. *prius* und *lucum* bezieht sich auf die c. 8, 3 bezeichnete Zeit und Oertlichkeit. — *Romae* = *Romam in lucum ibique* etc. — *fereb.*, vgl. c. 23, 7: *prae te ferre.*

6—7. *haud par.*, s. 27, 20, 3; 36, 19, 7. — *et ipsi*, da auch die Vermehrung der römischen Macht von aussen gekommen war. So steht *et ipse* nicht selten, wenn zwei Subjecte ein gemeinschaftliches Prädicat haben, auch wenn dieses nur dem Sinne, nicht dem Worte nach ähnlich oder gleich ist, s. praef. 3; c. 12, 3; 56, 1; 2, 30, 10 u. a. — *bellorum*, s. c. 15; 27. — *defectionem*, da sie noch nicht unterworfen sind, konnte eigentlich nur von dem Brechen des Waffenstillstandes die Rede sein. — *plebe*, im Gegensatz zu der Aristokratie, den Lucumonen. — *valuit* — *valuitq.*, vgl. c. 53, 4. — *nam* — *est* bedeutet nicht, dass auch die übrigen Etrusker den Waffenstillstand achten, da mit ihnen noch keiner geschlossen worden ist, sondern dass sie überhaupt, was die Vejenter wegen des Waffenstillstandes thaten, von Staatswegen (*publico cons.*) keine Hülfe schickten. Dieses war bei ihnen weniger zu verwundern, da sie noch keine Niederlagen von den Römern erlitten und keinen verhaltenen Groll (*residuas iras*) hatten. — *pacta fides*, die Gewähr des Waffenstillstandes, den man treu zu halten gelobt hatte, s. c. 1, 8. Dieser war schon früher gebrochen, s. c. 27; L. hat entweder nicht bemerkt, dass nach dem letzten Kriege, von dessen Ausgange er nichts erwähnt, der Friede nach Auslieferung oder Bestrafung der Urheber des Krieges auf dieselben Bedingungen wie früher erneut worden sei, s. c. 42, 2, oder in den Annalen verschiedene Angaben über

eo res videretur, utri prius arma inferrent, occupat Tullus in
9 agrum Sabinum transire. pugna atrox ad silvam Malitiosam fuit, ubi et peditum quidem robore, ceterum equitatu aucto nuper
10 plurimum Romana acies valuit. ab equitibus repente invectis turbati ordines sunt Sabinorum; nec pugna deinde illis constare nec fuga explicari sine magna caede potuit.

31 Devictis Sabinis cum in magna gloria magnisque opibus regnum Tulli ac tota res Romana esset, nuntiatum regi patribus-
2 que est in monte Albano lapidibus pluisse. quod cum credi vix posset, missis ad id visendum prodigium, in conspectu haud aliter, quam cum grandinem venti glomeratam in terras agunt,
3 crebri cecidere caelo lapides. visi etiam audire vocem ingentem ex summi cacuminis luco, ut patrio ritu sacra Albani facerent, quae velut diis quoque simul cum patria relictis oblivioni dederant, et aut Romana sacra susceperant aut fortunae, ut fit, obirati cultum
4 reliquerant deum. Romanis quoque ab eodem prodigio novem-

die Dauer des Waffenstillstandes gefunden. — *occup.*, c. 14, 4
9–10. *silvam Malit.*, bei Dion. 3, 33: *τὴν καλουμένην ὕλην κακοῦργον*, im Sabinerlande. — *aucto = qui auctus erat;* nicht abl. abs. — *pugna – fuga*, s. c. 29, 2. — *constare* in Reih und Glied feststehen, wie *turbati ord.* zeigt, 22, 47, 4 *ordines constant*; der Gegensatz ist *fuga explicari*: sich auflösen.

31. Religiöse Einrichtungen und Tod des Königs Tullus, s. Dion. 3, 35. Dio Cass. frg. 7, 5,
1–3. *in magna gl.*, c. 40, 1. — *patribq.*, der Senat hat nach L. schon jetzt wie später die Oberaufsicht über den Cultus, wobei er dem Urtheile Sachverständiger, der *pontifices*, folgt. — *missis ad etc.*, wie häufiger *mittere* ohne Object vor *qui* steht, s. c. 37, 1: *missis qui*, vgl. 2, 34, 3; 33, 11, 1; ib. 38, 4, zu 29, 5, 8; 44, 23. 4. *cec. caelo*, wie 22, 1, 9. — *lapides*, s. 25, 7,7, vielleicht Meteorsteine. — *visi = visi sibi sunt*, 9, 6, 3. — *ex summi c. l.*, auf dem *mons Albanus*, s. c. 3, 3, stand der Hain des *Iuppiter Latiaris;* aus diesem hörte man die Stimme des Gottes, Cic. Mil. 31, 85; Preller, 187. — *patrior.*, da die albanischen wie die römischen sacra aus Lavinium stammten, so nahmen die Albaner, nachdem sie sich in Rom niedergelassen hatten, an den letzteren obgleich sie durch den Zutritt der Sabiner in manchen Beziehungen umgestaltet sein mochten, doch Antheil, jetzt wird ihnen befohlen auch in Rom ihre väterlichen sacra beizubehalten und auszuüben; daneben bleibt der Cultus auf dem Albanerberge bestehen als ein ganz Latium angehörender, da hier die latin. Ferien gehalten werden und nach c. 29, 6 nicht unterbrochen worden sind. — *velut*, s. c. 14, 8. — *et aut* setzt in der Form eines Hauptsatzes die mit dem Relativsatz begonnene Darstellung der zu *sacra* gehörenden Bestimmungen fort, s. 10, 29, 3; 23, 8, 3 u. a. — *obirati*, selten u. vor L. nicht gebraucht.

4. *Romanis*, s. c. 23, 10. — *quoque*, in Bezug auf die *sacra* der Albaner. — *ab*, s. c. 1, 4. — *novemdiale sac.*, eine neuntägige Feier, bald nachher *feriae* genannt, während welcher gewisse Sühnopfer

diale sacrum publice susceptum est, seu voce caelesti ex Albano
monte missa — nam id quoque traditur — seu haruspicum mo-
nitu; mansit certe sollemne, ut, quandoque idem prodigium nun-
tiaretur, feriae per novem dies agerentur.

Haud ita multo post pestilentia laboratum est. unde cum 5
pigritia militandi oreretur, nulla tamen ab armis quies dabatur a
bellicoso rege, salubriora etiam credente militiae quam domi iu-
venum corpora esse, donec ipse quoque longinquo morbo est in-
plicitus. tunc adeo fracti simul cum corpore sunt spiritus illi 6
feroces, ut, qui nihil ante ratus esset minus regium quam sacris
dedere animum, repente omnibus magnis parvisque superstitio-
nibus obnoxius degeret religionibusque etiam populum inpleret.
vulgo iam homines eum statum rerum, qui sub Numa rege fu- 7
erat, requirentes, unam opem aegris corporibus relictam, si pax
veniaque ab diis inpetrata esset, credebant. ipsum regem tradunt 8
volventem commentarios Numae, cum ibi quaedam occulta sol-
lemnia sacrificia Iovi Elicio facta invenisset, operatum iis sacris
se abdidisse; sed non rite initum aut curatum id sacrum esse,
nec solum nullam ei oblatam caelestium speciem, sed ira Iovis

gebracht, die gewöhnlichen Arbeiten eingestellt wurden. *voce – missa,* weil – war, vgl. 2, 7, 2, *monitu* entsprechend. — *publice s.*, das Prodigium wird als ein den ganzen Staat betreffendes gesühnt, *susceptum*, c. 26, 12; 43, 13, 6; anders kurz vorher *susceperant*. — *harusp. mon.* wie c. 55, 6; 56, 5, vgl. c. 34, 9; sonst werden, doch erst in späterer Zeit, die etruscischen haruspices, s. c. 20, 7, zu Hülfe gerufen, wenn Wunder zu deuten sind, welche über die Kenntniss der Augurn und pontifices hinausgehen, Marq. 4, 363. — *quandoq.*, alterthümlich, s. Fest. p. 348: *quandoque sarpta erunt*; Curt. 7, 39, 9.

5–8. *haud ita* braucht L. oft, Cicero *non ita*. – *pigr. mil.*, 5, 48, 3; 21, 56, 4. — *ab arm.*, s. 7, 22, 6: *ab armis quies;* 2, 31, 1. — *pestil.*, Epidemie, nicht immer Pest. — *salubr.*, s. c. 41, 5; 10, 25, 10. *spir. illi*, der stolze, kühne Sinn, 2, 35, 8; 4, 42 5. — *magn. p.*, alle und jede; s. 4, 30, 9; 25, 1, 6. — *superst.*, abergläubische Furcht vor den Göttern; *religionibusq.*, die Beobachtung religiöser Gebräuche, die aus jener Furcht hervorgeht. — *statum r.*, den Gottesfrieden, daher *pax veniaque*, Gnade und Erbarmen, 39, 10, 5. — *commentarios*, s. c. 32, 2. — *sacrificia* bildet mit *sollemnia* einen Begriff: die feierlichen Bann- und Zauberformeln, durch die Iuppiter gezwungen werden soll selbst zu erscheinen oder sonst kund zu thun, wie er zu sühnen, die Krankheit zu entfernen sei, s. c. 20, 7; Dio frg. 7, 5. — *operatum* ist Participium, „beschäftigt", namentlich mit Opfern, wofür es der technische Ausdruck ist, s. 10, 39, 2 u. a., nicht: nach der Vollendung derselben, da *operari* bedeutet: ein Werk zu treiben beginnen, sich in Thätigkeit setzen; vgl. 4, 60, 2; 21, 62, 6; *sacris*, Dativ. — *nullam – spec.*, c. 55, 6, der Gott, der gebannt werden sollte, erschien nicht und

sollicitati prava religione fulmine ictum cum domo conflagrasse. Tullus magna gloria belli regnavit annos duos et triginta.

32 Mortuo Tullo res, ut institutum iam inde ab initio erat, ad patres redierat, hique interregem nominaverant. quo comitia habente Ancum Marcium regem populus creavit; patres fuere auctores. Numae Pompilii regis nepos, filia ortus, Ancus Mar-
2 cius erat. qui ut regnare coepit, et avitae gloriae memor, et quia proximum regnum, cetera egregium, ab una parte haud satis prosperum fuerat, aut neglectis religionibus aut prave cultis, longe[que] antiquissimum ratus sacra publica, ut ab Numa instituta erant, facere, omnia ea ex commentariis regis pontificem in album elata proponere in publico iubet. inde et civibus otii cupidis et finitimis civitatibus facta spes in avi mores atque insti-
3 tuta regem abiturum. igitur Latini, cum quibus Tullo regnante

gab kein Zeichen. — *sollicit.*, den der König hat zu sich ziehen wollen, beunruhigt hat, s. 2, 15, 2; ib. 22, 3. — *fulmine*, durch; *ira*, in Folge. — *prava rel.*, wie vorher *non rite*, s. c. 8, 1; Aur. Vict. 4: *Iovi Elicio litare non potuit.* — *domo*, Solin. 1, 22: *Tullus Host. in Velia* (*habitavit*), *ubi postea aeum penatium aedes facta est.* — *confl.*, das Subj. ist aus *ei* zu entnehmen; so erzählte Piso, c. 55; Plin. 2, 53, 140.

32-34. Wahl des Ancus Marcius, die Fetialen, die clarigatio, Vergrösserung der Stadt, Cic. Rep. 2, 18; Dion. 3, 36 ff., Aur. Vict. 5.

1. *ab in.*, nach dem Tode des Romulus. — *patres*, s. c. 17, 8; 22, 1; *redierat*, weil die patres, s. c. 17, 1, die auspicia und das imperium dem König übertragen hatten. — *nominaver.*, gewöhnlicher ist *prodere* oder *creare*. — *creav.*, s. c. 22, 1. — *filia*, nur die Mutter wird erwähnt, durch die er mit Numa in Verbindung steht, c. 34, 6, damit ein Erbrecht der Frauen, c. 3, 10; Lange 1, 370, und die Folge eines sabinischen Königs nach einem aus den *Ramnes* angedeutet, Plut. Numa 3. — *nepos*, s. Sen. Ep. 108, 30: *de Servii matre dubitatur; Anci pater nullus: Numae nepos dicitur.* Cic. Rep. 2, 18, 33; nach Manchen war der Sohn des c. 20, 5 genannten Marcius der Vater des Ancus, s. Plut. Numa 21.

2. *cetera*, s. c. 1, 1: „in den übrigen Beziehungen“, s. c. 35, 6; 21, 7, 10. — *religionib.*, der Cultus. — *longe* etc. wird nach Gronov besser zum Nachsatze gezogen; *que*, wenn es ächt wäre, würde bedeuten: und so, und eine Erweiterung des zweiten Motives enthalten. — *facere*, als Vorsteher des ganzen Cultus entweder selbst verrichten, oder durch den *pontifex* und einzelne *gentes*, s. c. 7, 14; 26, 13, vollziehen lassen. — *commentarii*, diese sind wahrscheinlich, nach der Art der *commentarii pontificum*, als eine Sammlung von Entscheidungen des Königs über Fälle, die das *ius pontificum* betrafen, zu denken. — *regis* kann Genitiv oder *regiis* sein. — *pontif.*, c. 20, 5. — *album*, eine übertünchte Tafel, die wahrscheinlich in der *regia* (*in publico*) aufgestellt gedacht wurde. Vorher kannten nur die Priester, s. c. 20, 6, die religiösen Einrichtungen Numas; jetzt wird nach L. die Kenntniss derselben Allen möglich, und von ihm noch 6, 1, 10 bei der Plebs vorausgesetzt. — *elata*, eben so haben Cic. or. 2, 12, 52 die Hss.; L. 3, 34, 1: *propositis decem tabulis.* — *iubet*, s. c. 20, 5. — *abitur.*, sich wegwenden - zu, annehmen, vgl. c. 21, 2.

ictum foedus erat, sustulerant animos, et, cum incursionem in agrum Romanum fecissent, repetentibus res Romanis superbe responsum reddunt, desidem Romanum regem inter sacella et aras acturum esse regnum rati. medium erat in Anco ingenium, 4
et Numae et Romuli memor; et praeterquam quod avi regno magis necessariam fuisse pacem credebat cum in novo tum feroci populo, etiam quod illi contigisset otium sine iniuria, id se haud facile habiturum: temptari patientiam et temptatam contemni, temporaque esse Tullo regi aptiora quam Numae. ut ta- 5
men, quoniam Numa in pace religiones instituisset, a se bellicae caerimoniae proderentur, nec gererentur solum, sed etiam indicerentur bella aliquo ritu, ius ab antiqua gente Aequiculis, quod nunc fetiales habent, descripsit, quo res repetuntur. legatus ubi 6

3–4. *foedus*, dieses ist, wenn nicht ursprünglich das mit Alba, c. 24, gemeint war, c. 25 nicht erwähnt; L. scheint anzunehmen, dass es mit den Latinern nach dem Sturze Albas geschlossen worden sei. — *sustul.*, noch vor dem Beginn des Kriegs; an Bündnisse, die nur mit den Königen geschlossen waren, s. c. 24, 4, halten die Völker sich nur so lange, als dieselben regierten, für gebunden, Dion 3, 49, vgl. 42, 6, 8 u. a. — *regnum ag.*, nach *aetatem agere* gebildet; zu *acturum* gehört *desidem*. — *medium*, was die Mitte hält zwischen zwei Extremen, wie Numa und Romulus gewesen waren. Die Gründe, warum sich die Latiner getäuscht haben, enthalten zugleich die für den Krieg und die Einrichtung des Institutes der Fetialen. — *memor*, s. c. 28, 11; er bewahrte von Beiden Eigenschaften. — *tum*, ohne Wiederholung der Präpos., wie oft bei *et – et*, 31, 2, 1; *aut – aut*, 30, 28, 3; *non – nec*, 35, 48, 7; *utrum – an*, 29, 31, 1; *tamquam*, 21, 28, 8, u. a., vgl. c. 2, 4. — *etiam* etc., dazu ist wieder *credebat* oder ein ähnlicher Begriff zu denken. — *sine iniur.*, ohne Unbilden zu erdulden. — *temptari*, die Form wie c. 19, 2; zur Sache 8, 4, 7.

5. *ut tamen* etc.: obgleich er sah, dass er nicht wie Numa in Frieden regieren könne, sondern Krieg führen müsse, so wollte er doch wenigstens insoweit Numas Beispiele folgen u. s. w. — *in pace*, attributiv zu *religiones*. — *proder.*, als von ihm ausgegangen bekannt würden, c. 42, 4. — *aliquo ritu* gehört nur zu *indicerentur*. Hierdurch wird das völkerrechtliche Institut der Fetialen wesentlich darauf beschränkt, dass sie auf die Beobachtung der vorgeschriebenen Formen (*ius*) zu sehen, aber über die Gerechtigkeit der Kriege nicht zu entscheiden haben; s. § 10; Cic. Off. 1, 11, 36; Legg. 2, 9, 21. — *Aequiculus*, wie *Siculus*, *Saticulus* u. a. gebildet, ein Theil des alten Volkes der Aequer, der aber getrennt von diesem im Sabinerlande, in dem nach *Aequiculi Cicolana* genannten Landstriche wohnte, vgl. CIL. I. p. 564: *Fert. Erresius rex Aequeicolus. is preimus ius fetiale paravit; inde P. R. discipleinam excepit.* — *nunc*, noch jetzt. — *fetial*, L. hat selbst schon unter Tullus, s. c. 24, 4, dem Andere die Einführung des Institutes beilegen, s. Cic. Rep. 2, 17, wie Andere dem Numa, Dion. 2, 72, die Fetialen erwähnt, Lange 1, 284.

6. *legatus*, s. c. 24, 6, vgl. Plaut. Amph. 1, 1, 49 fgg. — *res rep.*, zunächst die Forderung, dass die ge-

ad fines eorum venit, unde res repetuntur, capite velato filo — lanae velamen est — „audi, Iuppiter“ inquit: „audite, fines“ cuiuscumque gentis sunt, nominat —; „audiat fas: ego sum publicus nuntius populi Romani; iuste pieque legatus venio ver-
7 bisque meis fides sit.“ peragit deinde postulata. inde Iovem testem facit: „si ego iniuste inpieque illos homines illasque res dedier mihi exposco, tum patriae compotem me numquam siris
8 esse.“ haec, cum finis suprascandit, haec, quicumque ei primus vir obvius fuerit, haec portam ingrediens, haec forum ingressus paucis verbis carminis concipiendique iuris iurandi mutatis pera-
9 git. si non deduntur, quos exposcit, diebus tribus et triginta,
10 tot enim sollemnes sunt, peractis bellum ita indicit: „audi Iup-

raubten Sachen zurückgegeben, die Uebelthäter ausgeliefert werden, dann überhaupt, dass das geschehe, was das Völkerrecht oder Bündnisse vorschreiben, s. § 10, *τὰ δίκαια αἰτεῖν*. — *filo*, durch *lanae vel.* erklärt, ein wollener Faden oder Binde, die um die Priestermütze gewunden wurde. — *Iupp.*, s. § 10; c. 24, 8: die Götter, zunächst Iuppiter, sollen als Zeugen hören, um was es sich handelt, und entscheiden, wer der Schuldige sei. — *inquit* steht bei L häufiger vor dem Namen der angeredeten Person, als nach derselben, wie c. 28, 9; 58, 2; 2, 10, 11 u. a. — *audiat*, um abzuwechseln, 8, 5, 8: *audite ius fasque.* — *fas*, hier personificirt, das göttliche Recht. — *populi R.*, es wird so ein Volksbeschluss über die *rerum repetitio* bezeichnet, welcher nach § 9; 10 und 12, wo nur der Senat noch den Krieg für gerecht erklärt, zugleich die Kriegserklärung ist für den Fall, dass die Wiedererstattung nicht erfolgt. Der König ist dabei nicht erwähnt, s. Mommsen Forsch. 246; anders ist sonst das Verfahren, s. 7, 32, 1 ff. — *peragit d. p.*, c. 18, 10: die ganze Handlung heisst *clarigatio*. — *deinde* — *inde*, ohne wesentlichen Unterschied.

7—9. *iniuste*, gegen das Völkerrecht; *impie*, gegen das ius divinum, s. c. 22, 4; wenn er wissentlich beides verletze. — *illos* etc., die in den *postulatis* als Verletzer des Bündnisses oder als geraubt bezeichneten. — *dedier*, alte Infinitivform statt *dedi*. — *compotem* etc., der wissentlich falsch Schwörende wird aus der Gemeinschaft der *sacra* ausgestossen und so genöthigt das Vaterland zu meiden, Marq. 4, 231. — *quicumque* u. *apud eum*, c. 6, 4. — *carminis*, c. 26, 6. — *concipiendique*, in dem Schwure, den er in eine bestimmte Formel fasst, daher *conceptis verbis iurare*. — *quos*, die Menschen als das Wichtigere sind allein wieder genannt. — *sollemnes*, so viele werden nach dem *ius fetiale* regelmässig als Bedenkzeit gegeben, *dies iusti*, dagegen c. 22, 5, wie in civilrechtlichen Verhältnissen, nur 30 Tage, Dion. 8, 37, nach deren Ablauf der Krieg beginnen soll, vgl. Marq. 4, 387. — *indic.*, nur vorläufig nach dem § 6 angedeuteten Volksbeschluss, vgl. § 13; nicht eigentliche Kriegserklärung.

10. *Iane Q.*, Macrob. Sat. 1, 9, 15: *in sacris quoque invocamus Ianum Geminum - Ianum Quirinum; - Quirinum, quasi belli potentem, ab hasta, quam Sabini curin vocant*; gewöhnlich zuerst angerufen, 8, 9, 6, steht er hier Iuppiter nach, vgl. Verg.

piter et tu, Iane Quirine, diique omnes caelestes, vosque terre-
stres, vosque inferni audite: ego vos testor, populum illum“ —
quicumque est, nominat — „iniustum esse neque ius persolvere.
sed de istis rebus in patria maiores natu consulemus, quo pacto
ius nostrum adipiscamur.“ cum iis nuntius Romam ad consu-
lendum redit. confestim rex his ferme verbis patres consulebat: 11
„quarum rerum litium causarum condixit pater patratus populi
Romani Quiritium patri patrato Priscorum Latinorum homini-
busque Priscis Latinis, quas res nec dederunt nec solverunt nec
fecerunt, quas res dari fieri solvi oportuit, dic“ inquit ei, quem

12, 198; Preller 148. — *caelestes* etc., wenn die Götter nicht alle einzeln genannt werden können, werden sie nach Classen zusammengefasst, *confuse*, *generaliter invocare deos*. — *inferni*, wie 24, 38. 8: *superi inferique dii*; 31, 30, 4; dagegen *caelestium inferorum* 10, 28, 16. — *sed*, indess will ich nicht entscheiden, sondern. — *consulemus*, nicht die Fetialen wollen den Senat (*maiores natu* = *seniores, senatores*) befragen, sondern einen Senatsbeschluss durch den König veranlassen. — *cum iis*, unter und mit dieser Erklärung. — *consulendum*, absolut, wie c. 37, 6; 21, 16, 2 u. a.: zur Berathung bringen, so dass der Senat bestimmt, ob gerechte Ursache zum Kriege vorliege.

11. *consulebat*, von der Schilderung des in allen solchen Fällen gleichen Verfahrens geht L. rasch auf den gegenwärtigen Fall über. — *quarum* etc., das zu *censes* passende Demonstrativ ist zu ergänzen; der Genitiv steht wie sonst in juristischen Formeln, z. B. *damni infecti promittere*, Gaius 4, 21: *ego tibi sestertium X milium iudicati manus inicio*, u. ä. — *rerum*, die Sachen selbst, das Wichtigste, wie daraus hervorgeht, dass es im Folg. nur *quas res* und überhaupt *res repetere* heisst; *litium*, Objecte von Streitigkeiten, s. 3, 44, 5; *causarum* kann, wie sonst bei Restitutionen *causa* oder *causa omnis*, den Inbegriff aller Vortheile der Sache, die der Kläger von derselben gehabt haben würde, s. Digest. 50, 16, 246; 6, 1, 20; 17, Voigt ius gent. 183, bezeichnen, der Plural. wegen der einzelnen Fälle gebraucht sein; es wird *causarum ergo*; *causam*; *causa* verm. — *condixit*, Paul. Diac. 64: *condicere est dicendo denuntiare*, also: die Dinge, über die als geraubte, verletzte und wiederzuerstattende – eine bestimmte Anzeige gemacht hat, Umschreibung der *clarigatio*. — *pat. patr.*, als Vertreter des klagenden Volkes an den des schuldigen. — *hom. Pr. L.*, s. c. 3, 7; 13, 5. — *quas res* etc., die einzelnen Momente, welche zu beachten sind, werden, wie auch sonst in solchen Formeln, vgl. 22, 10, 2, ohne Andeutung der logischen Verhältnisse, in coordinirten Sätzen unabhängig neben einander gestellt: was meinst du in Betreff der Dinge u. s. w., der Wiedererstattung, die der *pater patr.* gefordert, welche aber die Latiner, obgleich dazu verpflichtet, nicht geleistet haben. Das Object des *condicere* ist wie in der civilrechtlichen *condictio* (*quidquid ob eam rem dare facere praestare oportet*) zunächst das *dare*, das Uebergeben dessen, was die Feinde zu geben haben, *tradere*; *facere*, jede Leistung, die nicht eigentliches Geben ist, und auch das *reddere* umfassen kann; *solvere* (im Civilrecht *praestare*), Busse, Sühne geben für den angerichteten Schaden. — *oportuit*, nach den Bestimmungen des Bündnisses, aber nicht geschehen ist.

12 primum sententiam rogabat, „quid censes?“ tum ille: „puro pioque duello quaerendas censeo, itaque consentio consciscoque.“ inde ordine alii rogabantur; quandoque pars maior eorum, qui aderant, in eandem sententiam ibat, bellum erat consensum. fieri solitum, ut fetialis hastam ferratam aut sanguineam praeustam ad fines eorum ferret et non minus tribus puberibus prae-
13 sentibus diceret: „quod populi Priscorum Latinorum hominesque Prisci Latini adversus populum Romanum Quiritium fecerunt deliquerunt, quod populus Romanus Quiritium bellum cum Priscis Latinis iussit esse, senatusque populi Romani Quiritium censuit consensit conscivit, ut bellum cum Priscis Latinis fieret, ob eam rem ego populusque Romanus populis Priscorum Latinorum hominibusque Priscis Latinis bellum indico facioque.“
14 id ubi dixisset, hastam in fines eorum emittebat. hoc tum modo

12. *quid censes*, so fordert der Vorsitzende die einzelnen Senatoren auf, ihre Ansicht über den vorgetragenen Gegenstand auszusprechen, s. 9, 8, 2; ähnlich: *quid fieri placet*, 2, 31, 9. — *puro*, c. 22, 4: *pie*, durch den man sich nicht (mit Treubruch, Meineid) befleckt, § 6. — *duello*, c. 26, 6. — *quaer.*, verlangen, zu erlangen suchen. — *censeo*, ich erachte es; *itaque = et ita; consentio*, habe diese Ansicht, der Andere beitreten können, oder mit denen, die ebenso denken; *conscisco*, fasse mit diesen den Beschluss (in Rücksicht auf *alii*). — *consensum*, s. 8, 6, 8: *consensit et senatus bellum*, wahrscheinlich verkürzter Ausdruck für *consensu bellum decrevit*. — *pars m.*, 9, 46, 7. — *in — ibat*, 3, 41, 1; 42, 3, 10. — *fieri*, eine allgemeine Bemerkung leitet das Folgende ein, vor dem *tum* oder *deinde* nicht stehen konnte. — *sanguin.*, vgl. Digest. 48, 9, 9: *parricida virgis sanguineis verberatus.* — *praeusta*, Tac. Ann. 2, 14: *praeusta aut brevia tela*, Sall. C. 56, 3; zur Sache s. Amm. Marc. 19, 2, 6: *hastam infectam ritu patrio — coniecerat*; Dio Cass. 71, 33: τὸ δόρυ τὸ αἱματῶδες; weniger wahrscheinlich ist, dass die Lanze aus dem *frutex sanguineus* Plin. 24, 10, 73; 16, 18, 74; 176, bestanden habe. Während die *hasta ferrata* an sich schon ein Symbol des Krieges war, wurde es die vorn durch Feuer gehärtete nur durch die blutrothe Farbe oder das Blut an derselben. Da L. nur den Gebrauch schildert, so musste er die Gleichheit der Glieder der Wirklichkeit nachsetzen. Madvig tilgt *sanguineam*, s. Grimm Gesch. d. deutsch. Spr. 127.

13. *quod deliquer.*, entfernter, *quod iussit*, näherer Grund. — *fec. del.*, das Specielle neben dem Allgemeinen, s. c. 24, 9. — *populus* etc., es ist wahrscheinlich der schon § 6 angedeutete Volksbeschluss gemeint, s. 4, 58, 8; 36, 2, 3; Gellius, der 16, 4, 1 den letzten Theil der Formel § 13—14 aus Cincius *de re militari*, dem sie viell. auch L. entlehnt hat, anführt, erwähnt den Senat nicht. — *indico*, die 1. pers. sing., weil der Fetial auch das Volk vertritt = *ego pro p. R.*, s. 24, 2, 3; 9, 38, 1; 38, 33, 7. — *facioque*, durch das Abwerfen der Lanze wird der Krieg symbolisch begonnen, sonst wird *bellum facere* anders gebraucht, s. c. 38, 4. — *ubi dix.* ist nach der Analogie von *cum* construirt, s. 26, 11, 3 u. a., oder es ist die Wiederholung in den einzelnen Fällen gemeint, die L. oft durch

ab Latinis repetitae res ac bellum indictum, moremque eum posteri acceperunt.

Ancus demandata cura sacrorum flaminibus sacerdotibus- **33**
que aliis exercitu novo conscripto profectus Politorium, urbem Latinorum, vi cepit, secutusque morem regum priorum, qui rem Romanam auxerant hostibus in civitatem accipiendis, multitudinem omnem Romam traduxit. et cum circa Palatium, sedem 2
veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albani inplessent, Aventinum novae multitudini datum. additi eodem haud ita multo post, Tellenis Ficanaque captis, novi cives. Politorium inde rursus bello repetitum, quod vacuum 3
occupaverant Prisci Latini; eaque causa diruendae urbis eius fuit Romanis, ne hostium semper receptaculum esset. postremo 4
omni bello Latino Medulliam conpulso aliquamdiu ibi Marte incerto varia victoria pugnatum est: nam et urbs tuta munitionibus praesidioque firmata valido erat, et castris in aperto positis aliquotiens exercitus Latinus comminus cum Romanis signa con-

den Conjunctiv bezeichnet, 6, 8, 6; 21, 42, 3; 3, 19, 3; 2, 38, 1: *ut quisque veniret*; 26, 25, 7: *ubi venissent* u. a.

33. 1. *demandata*, für die Zeit der Abwesenheit des Königs, s. c. 20, 1; Marq. 4, 46. — *novo*, Tullus scheint das Heer in der letzten Zeit entlassen zu haben, c. 31, 6. Die abll. abss. stehen in verschiedenem Verhältnisse zu *profectus*, c. 12, 10. — *Polit.*, südlich von der Tiber, nicht näher bekannt. — *morem* — *accip.*, die Gemeinwesen der Staaten werden aufgelöst, vgl. § 8; c. 11, 2; 30, 1; die Ausführung von Colonien wird Ancus nicht zugeschrieben.

2. *circa*, auf beiden Seiten, nördlich und südlich. — *veterum*, vor der Aufnahme der Sabiner. — *Capitol. a. a.*, nach der Erbauung des Capitolinischen Tempels wurde oft die Höhe, auf welcher dieser stand, *Capitolium*, die andere *arx*, s. c. 18, 6, genannt, 2, 7, 10; 5, 47, 1 u. a. Dass die Sabiner sich hier niedergelassen haben, ist c. 13 angedeutet; doch war ihr sacraler Mittelpunkt, viell. auch ihr Hauptsitz. der Quirinalis, c. 9, 9, das Capitolium beiden Stämmen gemein als Heiligthum und Burg. An. u. St. werden die Albaner als der dritte Stamm, die Luceres, c. 13, 8, bezeichnet. — *Aventinum*, seltenere Form statt *mons Aventinus*, s. § 5; 3, 67, 11. — *datum*, indess ist der Berg noch lange *ager publicus* und wird erst durch die lex Icilia, s. 3, 31, der Plebs zum Eigenthum angewiesen, vgl. c. 7, 1; 30, 1. — *eodem*, c. 34, 4. — *Tellenae* oder *Tellena*, südlich von Rom, aber nicht näher zu bestimmen, da die Stadt zwar noch als lat. Bundesstadt von Dion 5, 61 erwähnt wird, aber wol wie *Politorium* frühzeitig von den Römern zerstört wurde. *Ficana*, an der *via Ostiensis*, 11 Millien von Rom.

3–4. *rursus rep.*, ein bei L. häufiger Pleonasmus. — *Prisci L.* wechselt hier und § 4; c. 32, 3; 11; 13; 14 mit *Latini* ab, s. c. 3, 7. — *omni b.*, L. scheint einen Krieg mit dem latinischen Bunde anzudeuten. — *conpulso*, s. 2, 16, 8, vgl. *bellum contrahere* 5, 37, 3. — *Medullia*, c. 38, eine albanische Colonie nordöstlich von Rom. — *varia*, der Sieg

5 tulerat. ad ultimum omnibus copiis conisus Ancus acie primum
vincit; inde ingenti praeda potens Romam redit, tum quoque
multis milibus Latinorum in civitatem acceptis, quibus, ut iun-
6 geretur Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes. Ianiculum
quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium
esset. id non muro solum, sed etiam ob commoditatem itineris
ponte sublicio, tum primum in Tiberi facto, coniungi urbi pla-
7 cuit. Quiritium quoque fossa, haud parvum munimentum a pla-
8 nioribus aditu locis, Anci regis opus est. ingenti incremento
rebus auctis cum in tanta multitudine hominum discrimine recte

wechselte je nachdem das Kriegsglück (*Marte*) günstig oder ungünstig war, daher ohne Copula, 21, 1, 2: *adeo varia fortuna belli ancepsque Mars fuit*; 5, 12, 1; 42, 14, 4: *Martem communem esse et incertum eventum belli.*

5. *conisus*, wie *conubium*. — *inde*, das *primum vincit* entsprechende *urbem cepit* ist nicht bestimmt ausgedrückt, sondern nur durch die Folge: *praeda* etc. angedeutet, vgl. c. 37, 6: *petiere*, nach Madvig ausgefallen — *potens*, mächtig, einflussreich, s. c. 34, 1; 31, 1, mehr dichterisch; Hor. Od. 4, 7, 15: *dives Tullus et Ancus.* — *accept.*, der König ohne den Senat oder das Volk zu befragen, nimmt sie auf, vgl. § 1: *traduxit.* — *ad Murc.*, n. *aram*, so hiess das später sogenannte Circusthal zwischen Aventinus und Palatinus nach dem Altar der *Venus Murcia.* Da das Thal schmal war und erst später trocken gelegt wurde, so konnte es nicht viele Wohnungen fassen.

6–7. *Ianiculum*, am rechten Tiberufer gelegen, konnte es als natürliches Vorwerk gegen Etrurien dienen. — *ea*, c. 45, 3. — *arx*, jeder durch Natur oder Kunst feste, zum Schutze geeignete Ort. — *muro*, auch dazu scheint *coniungi* zu gehören, vgl. c. 3, 4: *deductam*, und L. bezeichnen zu wollen, dass die Schenkelmauern bis an die Tiber, dem Capitolium gegenüber, gereicht haben; Duker verm., dass etwas (*cingi?*) ausgefallen sei; Dion 3, 45 sagt nur ἐτείχισε. — *ponte subl.*, von *sublica*, Balken, die Pfahlbrücke, aus religiösen und militärischen Gründen, s. 2, 10, nicht von Stein gebaut; etwas nördlich von dem Aventin, in der Nähe der porta Trigemina, wo das Flussbett ziemlich schmal ist, das Wasser ruhiger fliesst, Becker 1, 693. — *Quirit. f.* ist hier als eine Befestigung der Stadt, Wall und Graben zum Schutze der offenen Gegend zwischen Caelius und Aventinus, zu denken, s. Dion. 3, 43; Nieb. 1, 189; verschieden von diesem sind die *Quiritium fossae*, welche Ancus bei Ostia angelegt haben soll. — *a plan.*, von der Seite der leicht zugänglichen Stellen her, 8, 17, 9.

8. *multitudine*, in dieser grossen Zahl freier Bürger aus Latium findet Nieb. 1, 135; 169 und nach ihm Andere die Hauptbestandtheile der Plebs, als deren Gründer Ancus erschien. Die übergesiedelten Bewohner der zerstörten Städte erhielten in Rom (als Clienten) geringeres Bürgerrecht, wurden der Verfassungsrechte nicht theilhaftig, mussten aber zu den Lasten des Staates beitragen. Wenn L. schon vom Anfange des Staates an die Plebs dem Senate gegenüber auftreten und in der Stadt zusammengedrängt sein lässt, so anticipirt er spätere Verhältnisse. — *discr.*, c. 8, 6; 5, 40, 10: *salvo etiamtum discrimine divinarum humanarumque rerum*;

an perperam facti confuso facinora clandestina fierent, carcer ad terrorem increscentis audaciae media urbe inminens foro aedificatur. nec urbs tantum hoc rege crevit, sed etiam ager fines- 9
que: silva Mesia Veientibus adempta usque ad mare imperium prolatum, et in ore Tiberis Ostia urbs condita, salinae circa factae, egregieque rebus bello gestis aedis Iovis Feretrii amplificata.

Anco regnante Lucumo, vir inpiger ac divitiis potens, Ro- **34**
mam commigravit cupidine maxime ac spe magni honoris, cuius adipiscendi Tarquiniis — nam ibi quoque peregrina stirpe oriundus erat — facultas non fuerat. Demarati Corinthii filius erat. 2
qui ob seditiones domo profugus cum Tarquiniis forte consedisset, uxore ibi ducta duos filios genuit. nomina his Lucumo at-

Hor. Od. 1, 18, 10. — *facti*, d. h. *utrum recte an perperam factum esset*: vgl. 6, 14, 11. — *carcer*, am Fusse des Capitols, jetzt unter der Kirche S. Pietro, ursprünglich ein Quellenhaus, mit zwei übereinander stehenden Gewölben, von denen das untere das Tullianum, s. 34, 44, war, das obere als Kerker zur Detentionshaft diente, Mommsen 1, 479. — *ad terr.*, s. 22, 13, 9: *ad reliquorum terrorem* u. a.: vgl. Tac. Ann. 6, 11: der *carcer* wird so mehr als Ort der Strafe und Hinrichtung bezeichnet; s. Cic. Cat. 2, 12, 27: *carcerem vindicem nefariorum ac manifestorum scelerum maiores nostri esse voluerunt*.

9. *silva Mesia ad.*, nachdem, dadurch dass, c. 17, 5; wahrscheinlich der bewaldete Hügelstrich am rechten Tiberufer, westlich von Rom, von dessen Besitz die Herrschaft über den unteren Strom und die Mündung desselben abhing. Der Krieg, in dem jene Eroberung, welche die des Romulus c. 15, 5 vollendet, gemacht worden, ist übergangen, s. Dion. 3, 41. — *Ostia*, am linken Tiberufer, da wo diese mündet, die einzige Colonie, welche nicht in einem schon bestehenden Orte angelegt wird, die Hafenstadt Roms, Ennius 145: *Ostia munita est; idem loca navibus pulchris munda facit* etc. Durch diese Anlage und die Befestigung des Ianiculum und des Aventin kommt die untere Tiber ganz in die Gewalt der Römer. — *salinae*, weite Bassins auf dem rechten und linken Tiberufer (*circa*), in die Seewasser geleitet wurde. — *aedis*, c. 10. Doch soll der Tempel nur 15 Fuss lang gewesen sein, Dion. 2, 34; Becker 1, 402.

34–60. Die Herrschaft der Tarquinier. Zunächst Einwanderung des Tarquinius Priscus, s. Polyb. 6, 2; Dion. 3, 46 ff., Dio Cass. frg. 9.

1–2. *Lucumo*, Etruskisch *Lauchme*, ursprünglich kein nom. prop., sondern Bezeichnung des herrschenden Standes in Etrurien, *principes Etruriae*, einer kriegerischen Kaste, ähnlich den Patriciern, s. 5, 33. — *potens*, s. c. 33, 5. — *cupidine*, L. drückt sehr oft den Beweggrund durch den blossen Ablativ aus, s. c. 15, 4; 26, 12; 47, 11 u. a. — *Demarati*, aus dem zu Corinth herrschenden Geschlechte der Bacchiaden, welches von Kypselos in einer Revolution (*ob seditiones*) etwa 655 v. Ch. gestürzt wurde. An Demaratus knüpfte die Sage die Einwirkung Griechenlands auf Etrurien, mittelbar auf Rom, Cic. Rep. 2, 19: *influxit enim non tenuis quidam e Graecia rivulus in hanc urbem, sed abundantissimus amnis illarum disciplinarum et artium* etc., Mommsen 1, 127. — *Lucumo*, *Arr.*, c. 46;

que Arruns fuerunt. Lucumo superfuit patri bonorum omnium
heres; Arruns prior quam pater moritur uxore gravida relicta.
3 nec diu manet superstes filio pater; qui cum, ignorans nurum
ventrem ferre, inmemor in testando nepotis decessisset, puero
post avi mortem in nullam sortem bonorum nato ab inopia Ege-
4 rio inditum nomen. Lucumoni contra omnium heredi bonorum
cum divitiae iam animos facerent, auxit ducta in matrimonium
Tanaquil summo loco nata et quae haud facile iis, in quibus
5 nata erat, humiliora sineret ea, quo innupsisset. spernentibus
Etruscis Lucumonem exule advena ortum, ferre indignitatem
non potuit, oblitaque ingenitae erga patriam caritatis, dummodo
virum honoratum videret, consilium migrandi ab Tarquiniis cepit.
6 Roma est ad id potissimum visa: in novo populo, ubi omnis re-
pentina atque ex virtute nobilitas sit, futurum locum forti ac
strenuo viro; regnasse Tatium Sabinum, arcessitum in regnum

5, 33. — *gr. rel.*, nicht: nachdem, sondern: indem; so, dass: bei L. fügt der abl. absol. mit dem part. praet. bisweilen einen die Haupthandlung begleitenden Umstand an, 4, 10, 7, zu 21, 1, 5; über die Verbindung von Adj. und Particip. s. c. 21, 1.

3–4. *in n. sort.*, die Bestimmung: für keinen Antheil, so dass er keinen Antheil erwarten konnte, 26, 16, 11: *in nullam spem reditus*; 27, 27, 3; vgl. Tac. Ann 1, 8. Später erhielten nachgeborene Söhne des Testators ihr Erbtheil, wenn sie auch im Testamente nicht bedacht waren, Ulp. 22, 19: *postumi – testamentum rumpunt*, Cic. de or. 1, 241. — *animos* von einem: Muth, hoher Sinn; Uebermuth, s. 22, 26, 1; 2, 12, 10; zu 3, 49, 5. — *ducta*, zunächst der Umstand, dass er eine so vornehme Frau geheirathet hatte, da bei L. oft (selten bei Cicero) das Particip. den abstracten Begriff der Thätigkeit vertritt und den Hauptbegriff des Gedankens enthält, s. c. 59, 10; 2, 10, 10: 18, 9; 3, 50, 3: *strictum etiam telum respersusque ipse cruore tota in se castra convertit* u. a. Mit *et quae* tritt die persönliche Thätigkeit der Frau hervor. — *Tanaquil*, etruskisch Tanchvil, in Rom mit dem Ideal einer guten Hausfrau, der Gaia Caecilia, verschmolzen, Preller 636. — *iis*, den Verhältnissen, der Familie. — *quo = in quae*, s. Plaut. Aul. 3, 5, 15: *quo illae nubent divites*; L. 2, 12, 7: *quo*; 1, 9, 10: *eo*; ib. 33, 2; *eodem*; 4, 54, 7: *alio*, u. a.

5–6. *spern.*, indem sie als geschlossene Kaste Fremde nicht aufnahmen. — *exule adv.*, c. 7, 5; 35, 34, 9: *exulem hospitem*. — *indignit.*, das ihrer unwürdige Verhältniss, die Zurücksetzung, s. zu 5, 45, 6. — *potissimum = praeter ceteras urbes*, und *visa est = placuit*: gefiel für diesen Zweck, schien zu demselben geeignet, vgl. Caes. G. 8, 27, 3: *potissimum credidit*; doch ist vielleicht ein Adjectiv, etwa *apta*, ausgefallen; Andere lesen *potissima*, s. 5, 12, 12. Aus *visa est* ist zu dem Folg. *reputabat* oder ein ähnlicher Begriff zu denken. — *ex virt.*, attributiv: Verdienstadel, ohne eine lange Reihe von Ahnen, Sall. I. 85, 17; *repentina:* schnell emporgekommen; L. hat häufiger als frühere Schriftsteller Präpositionen mit ihren Casus: *ex*, *in*, *per*, *pro* u. a., zum Ausdruck attributiver Bestimmungen verwendet. — *forti ac st.*, muthig und energisch, thatkräftig, wird oft verbunden, vgl. 4, 3,

Numam a Curibus, et Ancum Sabina matre ortum nobilemque
una imagine Numae esse. facile persuadet ut cupido honorum 7
et cui Tarquinii materna tantum patria esset. sublatis itaque
rebus amigrant Romam. ad Ianiculum forte ventum erat. ibi ei 8
carpento sedenti cum uxore aquila suspensis demissa leniter alis
pilleum aufert, superque carpentum cum magno clangore voli-
tans rursus velut ministerio divinitus missa capiti apte reponit;
inde sublimis abit. accepisse id augurium laeta dicitur Tanaquil, 9
perita, ut vulgo Etrusci, caelestium prodigiorum mulier. excelsa
et alta sperare conplexa virum iubet: eam alitem, ea regione
caeli et eius dei nuntiam venisse, circa summum culmen homi-
nis auspicium fecisse, levasse humano superpositum capiti decus,
ut divinitus eidem redderet. has spes cogitationesque secum 10

13—16; 21, 4, 4; 28, 40, 4. — *et* vor *Anc.* ist entweder = und, s. 3, 1, 5, oder = auch, anders § 9. — *Sabin. m.*, der Adel des Ancus gieng nur von der Mutter desselben aus, deren Ahnen als zur Familie gehörend betrachtet wurden, s. Becker 2, 1, 230. — *una im.*, wie später der Plebejer, welcher zuerst ein curulisches Amt bekleidete, die Nobilität für seine Familie erlangte, und sein Bild als das erste im Atrium aufgestellt wurde, so hier Numa. Ancus hat von seinem Vater, s. c. 32, 1, und dessen Vorfahren kein Ahnenbild, sondern nur eius (*una*), das des Numa, er ist nur durch diesen, von mütterlicher Seite *nobilis*, vgl. die Stelle aus Senec. zu c. 32, 1: *nepos*.

7—8. *cupido*, n. *ei*, s. 21, 63, 2: *consilium erat memori.* — *amigrant*, findet sich nur hier, ist aber nach der Analogie von *avolare* u. a. gebildet. — *ei* ist aus dem Zusammenhange klar, obgleich eine bestimmte Person nicht genannt ist. — *carpento*, den Abl. ohne Attribut um das Wo zu bezeichnen, braucht L. auch sonst § 12; 9, 46, 9, besonders bei *sedere*, s. 22, 4, 6: *campo*; 5, 40, 9: *plaustro*; Ov. Fast. 4, 345. — *suspens.*, ruhig ausgespannt, nicht geschwungen: Ennius 148: *densis aquila pinnis obnixa.* — *clangore*, vom Geschrei der Vögel, besonders der Adler. — *pilleum*, ein hoher spitzer Hut, wie ihn die Flamines trugen, s. c. 20, 2; Cic. Legg. 1, 1, 4. — *minist.*, Dativ: zu dem Dienste. — *sublim.*, praef. 11.

9. *augur.*, nicht wie c. 6, 4, sondern überhaupt eine Erscheinung, die den Willen der Götter kund thut, wenig verschieden von *omen*, daher *accepisse*, c 7, 11, u. *prodigium*: *perita — prodigiorum*, vgl. zu 26, 41, 18. — *Etrusci*, indem das *genus potius* die Frauen mit einschliesst. — *excelsa e. alta*, Cic. Tusc. 2, 4, 11: *excelsum quendam et altum*, dieses: herangewachsen, in sich erhaben, entwickelt, jenes: über Anderes hervorragend. — *virum* gehört zu *complexa* und *iubet.* — *eam*, s. praef. 11; 31, 21, 6: *eo cursu.* — *regione*, der günstigen, s. c. 18. — *et* verbindet nur die zwei zunächst stehenden Begriffe, die sich an *eam alitem* in gleicher Weise anschliessen. — *circa s. c.*, an dem obersten hervorragenden Theile des Menschen; *circa*, weil der *pilleus* sowohl als die durch das Auspicium angedeutete Krone oder das Diadem das Haupt umgiebt; eben so kann *culmen* auf das Haupt und die Krone bezogen werden. — *superpos.*, das Wort, bei früheren selten, hat hier zuerst den Dativ. — *div. redd.*, kein

portantes urbem ingressi sunt, domicilioque ibi conparato L.
11 Tarquinium Priscum edidere nomen. Romanis conspicuum eum
novitas divitiaeque faciebant; et ipse fortunam benigno adloquio,
comitate invitandi beneficiisque, quos poterat, sibi conciliando
12 adiuvabat, donec in regiam quoque de eo fama perlata est. no-
titiamque eam brevi apud regem liberaliter dextereque obeundo
officia in familiaris amicitiae adduxerat iura, ut publicis pariter
ac privatis consiliis bello domique interesset, et per omnia ex-
pertus postremo tutor etiam liberis regis testamento institu-
eretur.

35 Regnavit Ancus annos quattuor et viginti, cuilibet superio-
rum regum belli pacisque et artibus et gloria par. iam filii prope
puberem aetatem erant. eo magis Tarquinius instare, ut quam
2 primum comitia regi creando fierent; quibus indictis sub tempus
pueros venatum ablegavit. isque primus et petisse ambitiose
regnum et orationem dicitur habuisse ad conciliandos plebis ani-

strenger Gegensatz zu *humano sup.*, bezeichnet die göttliche Weihe, welche dieser Schmuck und das nur menschliche Haupt erhält.

10–12. *domicilio*, Cic. Rep. 2, 20: *facile in civitatem receptus.* — *Lucium* soll aus *Lucumo* gebildet sein. *Priscum*, dieser auch sonst vorkommende Zuname ist ursprünglich, nicht in Bezug auf den zweiten Tarquinius gegeben: Tarquinius der Alte. — *edid. nom.*, sie gaben als N. an, nannten sich, vgl. c. 1, 11: *dixere nomen*; c. 46, 4. — *Romanis*, im Gegensatz zu Tarquin. (*ipse*) vorangestellt. — *adiuv.* etc. wie *adiuvare eventum* 25, 15, 12 u. ä., das Gegentheil *fortes fortuna iuvat*, 8, 29, 5; 34, 37, 4. — *adloq. - comitate - benef.* gehören zu *conciliando.* — *notitiam* etc., er brachte die blosse Bekanntschaft bis zu u. s. w., bewirkte, dass sie sich in eine vertraute Freundschaft verwandelte. — *iura*, vgl. 21, 5, 9; Curt. 9, 31, 10: *iure amoris*, die Rechte, Ansprüche, welche die Freundschaft giebt: *officia*, Erweisungen der Höflichkeit und des Diensteifers, vgl. Polyb. 6, 2: *ταχὺ δὲ καὶ διὰ τὴν χορηγίαν καὶ διὰ τὴν τῆς φύσεως ἐπιδεξιότητα, καὶ μάλιστα διὰ τὴν ἐκ παίδων ἀγωγήν, ἁρμόσας τῷ προεστῶτι μεγάλης ἀποδοχῆς ἔτυχε καὶ πίστεως παρ' αὐτῷ* etc. — *bello* steht selten neben *domi*, eben so umgekehrt, 9, 26, 21: *domi belloque*; vgl. 2, 1, 1. — *per omnia*, in allen Verhältnissen. — *tutor*, s. Lange 1, 202.

35–38. Wahl, Thaten und Einrichtungen des Tarquinius, s. Cic. Rep. 2, 20 ff. Dion. 3, 46 ff. Val. Max 3, 4, 2; Zonar. 7, 8.

1. *filii* etc., sie glauben, als Königssöhne ein Anrecht auf den Thron zu haben. Dass ein *interregnum* eingetreten sei, wird bei *ut - fierent* vorausgesetzt, da nur ein *interrex* die Comitien halten konnte. Dagegen liegt eine Neuerung darin, dass Tarquinius als Bewerber um den Thron auftritt, Lange 1, 371, während vorher der *interrex* den zu wählenden König vorgeschlagen hat. In den Comitien denkt L. auch hier die Plebs vorherrschend: *ad conciliandos pl.*, c. 17, 7; 26, 5; 33, 8. — *sub*, hier: kurz vor. — *tempus*, n. *comitiorum*, od.: die passende Zeit, wie *in tempus.*

2–5. *ambitiose*, L. denkt an die *ambitio* der späteren Zeit. — *oration.* etc., nicht in den Comitien

mos conpositam. cum se non rem novam petere, quippe qui 3
non primus, quod quisquam indignari mirarive posset, sed ter-
tius Romae peregrinus regnum adfectet; et Tatium non ex pere-
grino solum sed etiam ex hoste regem factum, et Numam igna-
rum urbis non petentem in regnum ultro accitum: se, ex quo 4
sui potens fuerit, Romam cum coniuge ac fortunis omnibus
commigrasse; maiorem partem aetatis eius, qua civilibus officiis
fungantur homines, Romae se quam in vetere patria vixisse; do- 5
mi militiaeque sub haud paenitendo magistro, ipso Anco rege,
Romana se iura, Romanos ritus didicisse; obsequio et observan-
tia in regem cum omnibus, benignitate erga alios cum rege ipso
certasse: — haec eum haud falsa memorantem ingenti consen- 6
su populus Romanus regnare iussit. ergo virum cetera egregium
secuta, quam in petendo habuerat, etiam regnantem ambitio est;
nec minus regni sui firmandi quam augendae rei publicae me-
mor centum in patres legit, qui deinde minorum gentium sunt

selbst, sondern in einer vorhergehenden *contio*. — *cum* beginnt, wenn es ächt ist, nach Madvig, einen neuen Satz, aus § 6 *haec e. memor.* ist das Prädicat zu entnehmen, vgl. c. 48, 2. — *posset*, es ist jetzt nicht mehr möglich, die Zeit längst (*primus*) vorüber, daher auch *quisquam*, s. c. 18, 1; 22, 6; 25, 6, 17: *commisimus, ut quisquam — miles superesset*; 36, 40, 6; Cic. N. D. 2, 37, 93: *ego non mirer esse quemquam?* — *quod — indign.*, s. 24, 8, 17: *id indignari posses*; zur Sache vgl. Cic. Sull 7, 22: *Tarquinium et Numam et me tertium peregrinum regem esse dixisti.* — *ignarum u.*, da er zurückgezogen in Cures gelebt hat. — *in regn.*, zur Uebernahme der Herrschaft. — *ex quo*, seit, hat L. oft, Cicero wahrscheinlich noch nicht, sondern *ex quo tempore.* — *haud paen.*, *paenitere*, bisweilen persönlich gebraucht, s. 36, 22, 3: *si paenitere possint*, Cic. Tusc 5, 18, 53; 28, 81, kann auch ein Gerundivum bilden; mit der Negation: „dessen sich zu schämen er keine Ursache habe", s. 40, 56, 3: *neque pudendum neque paenitendum eum regem*, s. c. 56, 7. — *iura*, die politischen, *ritus*, die sacralen Einrichtungen.

6. *haec* fasst das Vorhergehende zusammen, die Periode wird so in anderer Weise, als sie begonnen ist, zum Abschluss gebracht. — *populus* ist aus § 2 zu erklären, vgl. c. 17, 7. — *iussit*, s. c. 22, 1. — *cetera*, c. 32, 2. — *regni f.*, da er es nicht auf die Art wie die früheren Könige erlangt hat: *firm. augendae* Chiasmus. — *r. publ.*, vgl. c. 30, 2: *pars rei publicae.* — *centum*, c. 17 ist die Zahl der Senatoren 100, wie viele c. 30, 2 hinzugekommen sind, ist nicht angegeben: aber 2, 1, 2 wird 300 als die regelmässige vorausgesetzt, s. Dion. 3, 67. — *gentium*, s Cic. Rep. 2, 20: *duplicavit illum pristinum patrum numerum et antiquos patres maiorum gentium appellavit, quos priores sententiam rogabat, a se adscitos minorum.* Ebenso berührt L. die Aufnahme der *gentes*, s. c. 30, 2, nur durch die Namen *mai.*, *min. gentium*, und denkt, wie es scheint, den Senat vermehrt durch Aufnahme von Plebejern, die er, da sie durch den König erfolgt, als einen Act der Gnade desselben (*beneficio*) darstellt, vgl. c. 8, 7; Lange 1, 382. —

appellati, factio haud dubia regis, cuius beneficio in curiam venerant.

7 Bellum primum cum Latinis gessit, et oppidum ibi Apiolas vi cepit, praedaque inde maiore, quam quanta belli fama fuerat, revecta ludos opulentius instructiusque quam priores reges fecit.
8 tunc primum circo, qui nunc maximus dicitur, designatus locus est. loca divisa patribus equitibusque, ubi spectacula sibi quis-
9 que facerent; fori appellati. spectavere furcis duodenos ab terra spectacula alta sustinentibus pedes. ludicrum fuit equi pugilesque, ex Etruria maxime acciti. sollemnes, deinde annui mansere
10 ludi, Romani magnique varie appellati. ab eodem rege et circa forum privatis aedificanda divisa sunt loca, porticus tabernaeque

factio, sie bilden die Partei des Königs und die Stütze seiner von der der frühern Könige abweichenden Politik; das Wort deutet aber zugleich an, dass das Verfahren des Königs nicht das regelmässige war.

7–8. *Latinis*, mit dem Bundesstaate der Latiner, welche das mit Ancus geschlossene Bündniss für aufgelöst halten, c. 32, 3. — *ibi*, in Latium. — *Apiolas*, vermuthlich in der Nähe von *Bovillae*. — *quanta*, als man nach der Grösse des Krieges, wie ihn der Ruf darstellte, im Verhältniss zu dem Rufe, erwarten konnte. — *ludos*, die Beute wird auf die Spiele als einen Theil des Cultus verwendet. — *priores*, ausser den *Consualia*, c. 9, sind Spiele nicht erwähnt worden, doch setzt L. das Bestehen der röm. Spiele voraus, die von Tarquin. nur glänzender gegeben werden und eine bestimmte bleibende Einrichtung erhalten. — *design.*, die regelmässige Benutzung des Platzes setzt die c. 38, 6 erwähnte Trockenlegung desselben voraus. — *loca div.*, der Staat gab nur die Bauplätze, welche unter die Einzelnen vertheilt wurden. Die hier erwähnte Einrichtung muss später nicht beobachtet worden sein, da erst Augustus den Senatoren und Rittern im Circus, vgl. 34, 54, abgesonderte Sitze vielleicht vorübergehend, bleibend den Senatoren erst Claudius, den Rittern Nero gab, s. Marq. 4, 497; oder L. will nur sagen, dass beide Classen Schausitze (*spectacula*, *fori*) sich bauen durften, während das übrige Volk stehend zuschaute.

9. *spectav.*, harter Wechsel der Subjecte, vgl. c. 54, 9; *furcis*, hölzerne Stützen, die sich oben in zwei Arme theilen. — *furcis sust.* ist abl. abs.: während – trugen; der ganze Zusatz, mit sehr freier Wortstellung, s. praef. 5, fügt zu dem Namen nur die Bauart und Höhe der Schaugerüste, die anfangs wol nur für die Dauer der Spiele errichtet wurden, s. c. 56, 2. — *fuit*, bestand aus, vgl. 45, 39, 12. — *equi*, Weltrennen zu Pferde und zu Wagen. — *ex Etr.*, s. 5, 1, 6; anders Tac. An. 14, 21. — *sollemn.*, durch den Gebrauch geheiligt, so dass sie bei feierlichen Gelegenheiten, zunächst als Dank- und Siegesspiele, gegeben wurden; später (*deinde*) wurde gesetzlich bestimmt, dass sie in jedem Jahre gegeben werden sollten, *annui* (nach Th. Mommsen). Da sie, so lange sie nur *sollemnes* waren, immer gelobt werden mussten, nennt sie L. *magni*, wie er sonst immer die *ludi votivi* bezeichnet; die regelmässig gefeierten wurden *ludi Romani* oder *maximi* genannt, vgl. 6, 42, 12; 8, 40, 2; 2, 36, 1. — *forum*, überhaupt das Thal zwischen Palatinus und Quirinalis von der Velia bis an den Fuss des capitolinischen Hügels; im en-

factae. Muro quoque lapideo circumdare urbem parabat, cum 36
Sabinum bellum coeptis intervenit. adeoque ea subita res fuit, ut prius Anienem transirent hostes, quam obviam ire ac prohibere exercitus Romanus posset. itaque trepidatum Romae est. 2
et primo dubia victoria magna utrimque caede pugnatum est. reductis deinde in castra hostium copiis datoque spatio Romanis ad conparandum de integro bellum Tarquinius, equitem maxime suis deesse viribus ratus, ad Ramnes Titienses Luceres, quas centurias Romulus scripserat, addere alias constituit, suoque insignes relinquere nomine. id quia inaugurato Romulus fecerat, negare 3
Attus Navius, inclitus ea tempestate augur, neque mutari neque novum constitui, nisi aves addixissent, posse. ex eo ira regi mota. 4
eludensque artem, ut ferunt, „agedum“ inquit, „divine tu, inau-

geren Sinne wird jedoch der der Velia nähere Theil desselben *forum* genannt, welcher in der früheren Zeit besonders als Marktplatz diente. Dieser scheint hier gemeint, daher die Umgebung desselben (an den beiden Längenseiten im Norden und Süden) mit Hallen und Buden oder Verkaufsläden, die jedoch erst nach der später c. 38 berichteten Trockenlegung des Thales errichtet sein können. Der nordwestliche Theil des *forum* im weiteren Sinne, welcher bis an den capitol. Hügel reichte, war das *comitium*, s. c. 30, 2, wo die *comitia curiata* gehalten wurden.

36. 1–2. *Muro*, aus Quadern; um die einzelnen Orte, c. 7, 3; 12, 3, zu verbinden, s. c. 44, 2. — *parab.*, c. 38. — *coept.*, s. praef. 13. — *scrips.*, c. 13, 8: *conscriptae sunt.* — *addere alias*, er hatte den Plan drei von den alten verschiedene Rittercenturien zu bilden. Nach Anderen, s. Fest. Navia p. 169; Dion. 3, 71, wollte der König drei neue, politisch und religiös den alten gleichgestellte Tribus aus der Plebs schaffen, L. aber hat, wie c. 13, s. c. 35, 6, nur die Vermehrung der Ritter erwähnt, die jedoch, wie die Vermehrung des Senates, nur eine Folge der Verdoppelung der Tribus war.

3–4. *inaugurato*, der abl. abs. des neutr. part. praet., der schon bei Cicero bisweilen sich findet, ist bei L. häufiger, ausser *cognito*, *audito*, *nuntiato*, *explorato*, *augurato*, *anspicato*, auch *palam facto* 22, 55, 3; *exposito* 44, 35, 13; *aegre impetrato* 9, 16, 5; *remisso* 6, 17, 6; *permisso* 6, 25, 5; *imperato* 35. 35, 14; *debellato* 30, 8, 1 u. a.; zur Sache s. c. 13, 8; da sie nach erlangten Auspicien eingerichtet sind, dürfen sie nicht ohne Zustimmung der Götter verändert werden: *nisi aves addixissent.* — *Attus* (ein sabinischer Vorname, vgl. 2, 16, 4). *Navius*, seine Geschichte erzählt Cic. Div. 1, 17; der Name wird anders angegeben von Dion. 3, 70, vgl. Val. Max. 1, 4, 1. — *negare — nec — nec*, 6, 23, 9, wie *non — nec — nec* c. 26, 12; 46, 6; 2, 20, 12; ib. 49, 3; 28, 32, 6. — *nisi* etc., der König hat sich geweigert Augurien anstellen zu lassen. Dieses so wie *eludens artem* setzt in religiöser Beziehung eine grosse Veränderung voraus. — *regi*, c. 5, 6. — *artem*, die Auguraldisciplin. — *divine*, Kenner des göttlichen Willens, wie *aves tuae*, ironisch. — *in augurio*, indem er mit dem Augurium beschäftigt war, und so durch dasselbe; doch ist *in* viell. durch *inaugura* entstanden.

gura, fierine possit, quod nunc ego mente concipio." cum ille in
augurio rem expertus profecto futuram dixisset, „atqui hoc
animo agitavi" inquit, „te novacula cotem discissurum: cape haec
et perage, quod aves tuae fieri posse portendunt." tum illum
5 haud cunctanter discidisse cotem ferunt. statua Atti capite velato,
quo in loco res acta est, in comitio in gradibus ipsis ad laevam
curiae fuit; cotem quoque eodem loco sitam fuisse memorant,
6 ut esset ad posteros miraculi eius monumentum. auguriis certe
sacerdotioque augurum tantus honos accessit, ut nihil belli do-
mique postea nisi auspicato gereretur, concilia populi, exercitus
vocati, summa rerum, ubi aves non admisissent, dirimerentur.
7 neque tum Tarquinius de equitum centuriis quicquam mutavit;

— *rem* gehört auch zu *futuram.* — *mente,* das Denkvermögen passt zu *concipio,* bei dem *agitare* ist auch das Wollen thätig, *animo,* vgl. 37, 45, 11.

5. *capite v.,* s. c. 18, 7. — *in grad.,* vom comitium führte eine Treppe zu der Curie, s. c. 48, 3; 30, 2. — *ipsis,* gerade an, immer nähere Bestimmungen zu *loco,* vgl. 45, 24: *in comitio, in vestibulo curiae*; Cic. S. Rosc. 5, 12; zur Sache, s. Cic. Div. 1, 17: *cotem illam et novaculam defossam in comitio supraque impositum puteal accepimus,* ein ringsumschlossener Ort, oben offen, wie eine Brunneneinfassung. — *fuit,* also zu Ls' Zeit stand er nicht mehr da, vgl. Plin. 34, 4, 21; Dion. 3, 71. — *ad,* bei, für, 2, 10. 11.

6. *certe,* das Folgende wird als sicher der vorher berichteten Sage (*ut ferunt*) entgegen gesetzt. — *sacerdot.,* s. c. 18, 6. — *accessit,* da schon die Gründung des Staates und die wichtigsten Einrichtungen nach Augurien erfolgt sind, so werden von jetzt an (*postea*) auch alle einzelnen Unternehmungen von denselben abhängig, s. Cic. Legg. 2, 8, 21. — *exerc. vocati* wird sonst nicht von dem Kriegsheere, wozu auch *dirimere* nicht passt, sondern von dem in Form des Heeres, s. c. 44, 1; 39, 15, 11 u. a., zum Abstimmen berufenen Volke, den *comitia centuriata* gebraucht; das vorhergeh. *concilia populi* ist dann entweder allgemein gebraucht, s 5, 43, 8, vgl. 6, 20, 11; 1, 8, 1; ib. 26, 5; oder, was wahrscheinlicher ist, da die Augurien nicht auf alle *concilia* Anwendung haben, es sind die *comitia tributa* zu verstehen, vgl. 3, 71, 3; Paul. Diac. p. 50: *cum populo agere hoc est populum ad concilium aut comitia vocare,* u. a.. *populi* ist dann wie oft bei L. statt *plebis* gesetzt, c. 35, 6, zu c. 17, 8; die com. tributa wurden später nicht ohne Auspicien gehalten, s. Becker 2, 1, 359; Lange 2, 424; zweifelhaft ist, ob auch die *com. curiata,* obgleich die Patricier in manchen Verhältnissen das Volk, den *populus,* vertraten, *concilia populi* genannt worden sind. Momms. Forsch. 170 f. — *summa rer.,* da *res* nur den allgemeinen Begriff bezeichnet, so kann darauf das Neutrum bezogen werden: § 4 steht umgekehrt: *quod - rem*; 28, 22, 6: *pretiosissima rerum.* — *admis.,* wie oben *addixissent.* — *dirimer.,* s. Cic. Legg. 2, 12, 31: *quid gravius quam rem susceptam dirimi, si unus augur „alio die" dixerit,* s. 6, 41, 8; Marq. 2, 3, 70. Lange 2, 462.

7. *tum,* Hindeutung auf die durch Servius Tullius ausgeführte Umgestaltung der Verfassung. — *de eq. c.,* an Namen, Zahl, Einrichtung. Der König muss seinen Plan, s. § 3,

numero alterum tantum adiecit, ut mille et octingenti equites in tribus centuriis essent—posteriores modo sub isdem nominibus, 8 qui additi erant, appellati sunt —, quas nunc, quia geminatae sunt, sex vocant centurias.

37 Hac parte copiarum aucta iterum cum Sabinis confligitur. sed praeterquam quod viribus creverat Romanus exercitus, ex occulto etiam additur dolus missis, qui magnam vim lignorum, in

in anderer Weise ausführen; wahrscheinlich denkt L. auch hier an die Aufnahme von Plebejern, wie c. 35, 6 bei der Vermehrung des Senats, die, wie es scheint, ursprünglich mit der der Ritter in Verbindung gesetzt war. — *numero, sed* wird durch die Wortstellung ersetzt, c. 25, 3. — *alter. tant.*, das Neutrum: eine zweite der ersten gleichkommende Grösse, er fügte eine gleich grosse Zahl einzelner Mitglieder hinzu, s. 8, 8, 14; 10, 46, 15; 45, 40, 2. — *mille et octing.*, diese Zahl findet sich bei L. in den besten Hss. wie bei Cic. Rep. 2, 20; wenn dieselbe richtig ist, so hat der Gewährsmann, dem L. hier folgt, wie Cicero den späteren Bestand der Rittercenturien, s. c. 43, 8f., auf die Zeit des Tarquin. übergetragen, s. Mommsen 1, 95; 796; denn er selbst könnte nach seinen früheren Angaben, s. c. 13, 8; 30, 3, da er die *celeres* c. 15, 8 von den Rittern scheidet, nur 1200 Ritter nach der Verdoppelung durch Tarq. annehmen. Ueber eine andere Einrichtung des Tarq. scheint Granius Licianus lib. XXVI berichtet zu haben.

8. *modo* bezeichnet den parenthetischen Satz als Beschränkung: wenn auch die Zahl der Centurien selbst nicht geändert wurde, so wurden doch die zu den einzelnen Centurien jetzt hinzugefügten Ritter in so weit unterschieden, dass u. s. w. Der Name *priores* (*primi*) und *posteriores* (*secundi*), u. *Ramnes*, *Tities Luceres*, war die den *patres maiorum* und *minorum gentium* entsprechende Bezeichnung. — *sub isdem*, s. c. 43, 9; Tac. 16, 19; Cic. Rep. 2, 20, 36: *equitatum ad hunc morem constituit, — nec potuit Titiensium et Rhamnensium et Lucerum nomina — mutare.* — *quas* weist auf *centuriis* als den Hauptbegriff in der ganzen Stelle zurück, was ungeachtet des dazwischen stehenden *posteriores* um so leichter geschehen konnte, da derselbe in *centurias* wiederholt ist, s. 2, 16, 5; weniger glaublich ist, dass es auf *posteriores* zu beziehen sei. — *vocant*, wenn L. nicht den Ausdruck seines Gewährsmannes beibehalten hat, so ist anzunehmen, dass der Name *sex cent.* noch zu seiner Zeit bestand. Doch ist zugleich wol an das Fortbestehen der Namen *Ramnenses* etc. zu denken, die auch Cicero l. l: *ad hunc morem* etc. voraussetzt und auf die Namen gerade Gewicht legt, wie noch Horat. d. arte p. 342, die *celsi Ramnes* erwähnt. Wie viele Rittercenturien Festus in der zu c. 43, 9 angeführt. Stelle dem Tarquinius zuschreibe, lässt sich nicht sicher erkennen. — *geminatae* wiederholt nur den Begriff *alterum tant. adi.*, und bezieht sich auf die durch Tarq. Priscus vorgenommene, nicht eine spätere Verdoppelung, denn *nunc* gehört nur zu *sex — vocant.*

37–38. Krieg mit den Sabinern und Latinern; Formel der deditio. Bauten in Rom. Dion. 3, 55 f., 65 f.; Cic. Rep 2, 20.

1–2. *hac p.*, vergl. c. 30, 3. — *Sabin.*, sie wohnen also jetzt zahlreich an der Nordseite des Anio, s. c. 9, 9. — *ex occulto*, c. 9, 3; 2, 37. 8. — *miss., qui*, c. 31, 2; 21, 23, 1:

Anienis ripa iacentem, ardentem in flumen conicerent; ventoque iuvante accensa ligna et pleraque in ratibus inpacta sublicis
2 cum haererent, pontem incendunt. ea quoque res in pugna terrorem attulit Sabinis, et fusis eadem fugam inpediit; multique mortales, cum hostes effugissent, in flumine ipso periere; quorum fluitantia arma ad urbem cognita in Tiberi prius paene,
3 quam nuntiari posset, insignem victoriam fecere. eo proelio praecipua equitum gloria fuit: utrimque ab cornibus positos, cum iam pelleretur media peditum suorum acies, ita incurrisse ab lateribus ferunt, ut non sisterent modo Sabinas legiones ferociter
4 instantes cedentibus, sed subito in fugam averterent. montes effuso cursu Sabini petebant, et pauci tenuere; maxima pars, ut
5 ante dictum est, ab equitibus in flumen acti sunt. Tarquinius instandum perterritis ratus, praeda captivisque Romam missis, spoliis hostium — id votum Vulcano erat — ingenti cumulo ac-
6 censis, pergit porro in agrum Sabinum exercitum inducere; et quamquam male gesta res erat, nec gesturos melius sperare poterant, tamen, quia consulendi res non dabat spatium, iere obviam Sabini tumultuario milite, iterumque ibi fusi perditis iam
38 prope rebus pacem petiere. Collatia et quidquid citra Collatiam

praemissis, *qui* u. o. — *ardentem*, glühend, in Brand gesteckt. — *vento iuv.*, dadurch, dass der Wind mit hilft, gerathen sie in Flammen, vgl. 21, 8, 12. — *in ratib.*, n. befindlich, wie Dion. den Hergang beschreibt, nicht in einzelnen Stücken schwimmend; eine nähere Bestimmung von *in flum. coniecer.*, da, wenn dieses genau zu nehmen wäre, die Flamme hätte erlöschen müssen. — *inpacta*, an die Brückenpfähle stossend, an diesen, weil sie wegen der Grösse der Flosse nicht vorüberkommen können, hängen bleibend, vgl. 2, 6, 9; 8, 6, 2: *inpactus est saxo*; 27, 18, 14: *in aciem inpegere.* Doch ist der Ausdruck nicht klar, weshalb Gronov verm.: *pleraq. rat. inp. sublicisque cum.* — *fusis*, im Gegensatze zu *in pugna*; über den Dativ s. c. 30, 10: *illis*; 36, 4: *regi.* — *eadem*, s. 2, 12, 2; 6, 1, 1. — *arma*, Lanzen, Schilde aus Holz, Leder, Linnen. — *ad urbem* — *Tiberi* sind zu verbinden, dadurch dass sie bei der Stadt u. s. w.; doch ist *in Tiberi* auch zu *fluitantia* zu nehmen. — *ab corn.*, auf den Flügeln, c. 33, 7, nach der späteren Aufstellung; anders 2, 7; 20; 4, 19 u. a. — *cedent.* n. *Romanis.*

4–6. *petebant* etc., sie suchten zu gewinnen, und erreichten in der That, vgl. c. 12, 1. — *Vulc.*, als Feuergott, 8, 10, 13; 23, 46, 5; 30, 6, 9; vgl. 45, 33, 1. — *pergit*, s. c. 7, 6; *p. porro*, 21, 22, 9. — *gesturos*, mit dem Personalpron. (*se*) wird bei dem inf. fut. act. gewöhnlich auch die copula weggelassen, oft auch die letztere allein, s. c. 23, 5; 41, 5 u. a., seltner *se* allein, s. 22, 50, 4; 28, 23, 6. — *tumult.*, ohne die gewöhnlichen Formalitäten, wegen plötzlicher Gefahr ausgehoben; das regelmässige Heer war vernichtet. — *petiere*, die Gewährung des Friedens geht aus dem Folg. hervor.

38. 1. *Collatia*, zwischen der Osa und dem Anio, 10 Millien von Rom, eine latinische Stadt, die nach L. damals den Sabinern gehört, vgl. c. 9. — *citra*, nach Rom zu. —

agri erat Sabinis ademptum; Egerius — fratris hic filius erat regis — Collatiae in praesidio relictus. deditosque Collatinos ita 2
accipio, eamque deditionis formulam esse: rex interrogavit: „estisne vos legati oratoresque missi a populo Conlatino, ut vos populumque Conlatinum dederetis?" sumus. „estne populus Conlatinus in sua potestate?" est. „deditisne vos populumque Conlatinum, urbem agros aquam terminos delubra utensilia, divina humanaque omnia, in meam populique Romani dicionem?" dedimus. „at ego recipio." Bello Sabino perfecto Tarquinius 3
triumphans Romam redit. inde Priscis Latinis bellum fecit. ubi 4
nusquam ad universae rei dimicationem ventum est; ad singula oppida circumferendo arma omne nomen Latinum domuit. Corniculum, Ficulea vetus, Cameria, Crustumerium, Ameriola, Medullia, Nomentum, haec de Priscis Latinis aut qui ad Latinos defecerant capta oppida. pax deinde est facta.

Egerius, s. c. 34, 3. — *in praes.*, ob L. nur einen bleibenden militärischen Posten, s. 2, 49, 8; 3, 30, 2, gedacht, oder *praesid.* für *colonia* gesetzt habe, da die Colonien *praesidii causa* gegründet werden, s. c. 56, 3; 2, 34, 6 u. a., lässt sich nicht sicher erkennen. Die Familie des Egerius ist auch später in Collatia, s. c. 56.

2. *deditosq.*, *que* steht nicht zu dem folg. *eamque* in Beziehung. — *rex interr.*, der König selbst, ohne Fetialen, nimmt die deditio an, vgl. 9, 43, 7 u. a. — *legati*, in Bezug auf das internationale Verhältniss; *oratores*, s. 2, 32, 8, insofern sie die erhaltenen Aufträge ausrichten; es sind hier Fetialen gemeint, c. 24, 9. — *vos*, sie als unverletzliche Repräsentanten des Volks müssen sich zuerst übergeben. — *estne* etc., ist es selbständig, so dass es über sich verfügen kann. Dieses können die latinischen *populi*, obgleich sie einem Bundesstaate angehören, eben so die sabinischen. — *deditisne* etc., durch die deditio hört also das Volk auf *in sua potestate* zu sein, es verliert seine *libertas* und seine Gesetze, wird zu einer Menge einzelner Individuen, die nicht mehr Bürger eines Staates sind; es verliert ferner seine *potestas* über Sachen, sowohl *publicae*, *urbem — terminos*, als *sacrae*, *delubra*, und *privatae*, *utensilia*, welche alle in die Botmässigkeit (*dicio*) des röm. Volkes kommen, so dass die wichtigsten *sacra* selbst nach Rom übertragen wurden, Marq. 4, 39; Lange 1, 362.

3–4. *triumphans*, s. c. 10, 5; CIL. I. p. 453. — *Priscis*, Fortsetzung des c. 35 begonnenen Krieges, vgl. c. 33, 3. — *ubi* = *in quo*, eben so *ibi* c. 43, 11; 4, 13, 12; *alibi* 10, 20, 16 u. a. — *bellum f.*, überzog mit Krieg; 30, 31, 4 u. a. — *univ. rei d.*, Entscheidungskampf. — *omne n. L.*, c. 32, 14; die Städte lagen zwischen Tiber, Anio und dem Berge Lucretilis, *Nomentum*, später lat. Bundesstadt, Dion. 5, 61, j. *Mentana*, an der *via Nomentana*: südlich davon *Ficulea*; die Lage von *Corniculum*, c. 39, 5, *Cameria*, *Ameriola* ist nicht sicher. — *haec*, s. c. 35, 6; 2, 39, 3; 27, 11, 3. — *Prisc. Lat.*, ihr Gebiet erstreckt sich also bis nördlich über den Anio. — *aut qui*, n. *de iis*, *qui*: Städte, die früher im Besitz der Römer gewesen, aber zu den Latinern abgefallen waren; doch ist der Ausdruck nicht ganz klar. — *defec.*, von den Römern nach L. nur *Crustumerium*, s. c. 10, 3, und *Medullia*, c. 33, 4. — *pax*, in dem sich die Latiner unter-

5 Maiore inde animo pacis opera inchoata, quam quanta mole gesserat bella, ut non quietior populus domi esset,
6 quam militiae fuisset: nam et muro lapideo, cuius exordium operis Sabino bello turbatum erat, urbem, qua nondum munierat, cingere parat, et infima urbis loca circa forum aliasque interiectas collibus convalles, quia ex planis locis haud facile evehebant
7 aquas, cloacis fastigio in Tiberim ductis siccat, et aream ad aedem in Capitolio Iovis, quam voverat bello Sabino, iam praesagiente animo futuram olim amplitudinem loci occupat fundamentis.

39 Eo tempore in regia prodigium visum, eventuque mirabile fuit: puero dormienti, cui Servio Tullio fuit nomen, caput ar-

worfen hätten; vorher *domuit*, vgl. jedoch c. 39, 5.

5–6. *quam q. mole*, als die Kraftanstrengung war, mit der u. s. w.; nicht allein der verschiedene Grad der Anstrengung, *quanta*, sondern auch verschiedene Thätigkeiten und Dinge werden verglichen, s. c. 35, 7; einfacher 30, 23, 2: *de re maiore quam quanta ea esset.* — *non quiete* die Werke erforderten schwere Frohnden. — *fuisset* hat sich an *esset* angeschlossen, weil die Folge erst durch die Hinzufügung dieses Satzes klar wird. — *parat*, weil er sie zwar begonnen (*munierat*, Wex verm. dafür *munita erat*, in Bezug auf c. 36, 1), aber nicht vollendet hat. — *infima* etc., ausser dem Forum auch das Velabrum und das Circusthal; aber wegen *circa* auch die Tiefen der Subura, zwischen dem Palatin und Esquilin, der *vicus Iugarius* und *Tuscus*. Das Forum selbst denkt L. schon trocken gelegt. — *eveheb.*, man konnte nicht ableiten. — *aquas*, das in der Gegend des Forum sich sammelnde Wasser und die durch das Uebertreten der Tiber entstehenden Sümpfe zwischen Capitol und Aventin. — *cloacis*, von *cluere*, reinigen, vgl. c. 23 *fossa Cluilia*; anfangs Wassergräben, die dann überwölbt wurden, und von der Subura bis in die *cloaca maxima*, s. c. 56, führten. — *fastigio*, in schräger Richtung, 27, 18, 6: *submissa fastigio planities*, 44, 5, 3: *fastigio sumpto.*

7. *area*, sonst der freie Platz vor und um den Tempel: *area Capitolina*, hier der Platz, auf dem derselbe erbaut werden soll, s. 4, 16, 1; Hor. Ep. 1, 10, 13: *ponendaeque domo quaerenda est area primum*; an u. St. ist die Bestimmung ungewöhnlich durch *ad* ausgedrückt, vgl. 2, 31, 3: *locus ad spectaculum.* — *fundament. occ.*, er besetzt mit nimmt ein, denn die Höhe lief spitz zu, und musste, um breiteren Raum zu gewinnen, von allen Seiten mit Mauern eingefasst u. die Zwischenräume ausgefüllt werden. Dieser Bau wird wol hier *fundamenta* genannt, den Grund des Tempels selbst soll Tarquinius Superbus gelegt haben, s. c. 53, 5; 55, 6.

39. Geburt und Jugend des Servius Tullius, s. Cic. Rep. 2, 21; Dion. 4, 1ff.; Ov. Fast. 6, 621.

1-2. *visum*, n. *est*. vgl. c. 55, 6; 56, 4. — *eventuque*, Urtheil des Erzählenden: der Erfolg bestätigte die Erscheinung als *prodigium*; da dieser erst später eintrat, nicht *eo tempore*, so ist *visu*, wobei auch *mirabile fuit* nicht nöthig wäre, da dieses schon in *prodigium* liegt, nicht passend. — *arsisse*, s. 25, 39, 16. —

sisse ferunt multorum in conspectu. plurimo igitur clamore 2
inde ad tantae rei miraculum orto excitos reges, et cum quidam
familiarium aquam ad restinguendum ferret, ab regina retentum,
sedatoque eam tumultu moveri vetuisse puerum, donec sua
sponte experrectus esset. mox cum somno et flammam abisse.
tum abducto in secretum viro Tanaquil „viden tu puerum hunc“ 3
inquit, „quem tam humili cultu educamus? scire licet hunc lu-
men quondam rebus nostris dubiis futurum praesidiumque re-
giae adflictae: proinde materiam ingentis publice privatimque
decoris omni indulgentia nostra nutriamus.“ inde puerum libe- 4
rum loco coeptum haberi erudirique artibus, quibus ingenia ad
magnae fortunae cultum excitantur. evenit facile, quod diis
cordi esset: iuvenis evasit vere indolis regiae, nec, cum quaere-
retur gener Tarquinio, quisquam Romanae iuventutis ulla arte
conferri potuit, filiamque ei suam rex despondit. hic quacum- 5
que de causa tantus illi honos habitus credere prohibet serva
natum eum parvumque ipsum servisse. eorum magis sententiae

ad-mir., s. 2, 33, 8. — *reges*, die königliche Familie, s. 2, 2, 11; ib. 3, 5 u. a., vgl. c. 34, 9. — *familiar.*, s. Senec. Ep. 5, 6, (47), 14: *maiores nostri – appellaverunt servos, quod etiam — durat, familiares*; anders 2, 40, 4. — *resting.*, absolut. — *donec* bezieht sich auf den in *vetuisse* etc. angedeuteten Begriff: sondern ihn ruhig zu lassen, abzuwarten, bis, s. 21, 46, 7.

3. *viden*, st. *videsne*, was bei L. häufiger ist. — *inquit*, vgl. c. 13, 3. *scire lic.*, es lässt sich erkennen, ist augenscheinlich, etwas verschieden von *scilicet*. — *lumen*, Glanz u. Rettung, ein Tropus, der sich schon bei Homer findet, hier durch die Erscheinung veranlasst, vgl. Verg. Aen. 2, 682 f. — *hunc*, um die Person hervorzuheben, gewöhnlicher wäre *hoc*, vgl. 2, 38, 5. — *reb. n. dub.*, bedingt: wenn wir in missliche Verhältnisse kommen, oder für die, in die wir etwa kommen. — *materiam*, den Stoff, statt den, der den Stoff zu – bieten wird, vgl. c. 23, 10. — *publice pr.*, in Rücksicht auf Staats- und Privatverhältnisse. Der attributive Gebrauch der Adverbia ist bei L. häufiger als bei früheren Prosaikern, die Stellung derselben meist wie a. u. St., 2, 23, 11: *suam quisque alius alibi militiam*; 2, 44, 12; 8, 1, 9: *suos semper hostes*; praef. 2, s. Nägelsb. § 75, 1. — *proinde*, c 9, 4.

4. *inde* etc. Rückkehr in die *or. obl.* wie 35, 49, 4–7; 9, 16, 16, mit *coeptum* geht die Construction auf *ferunt* zurück. — *cultum*, Bildung und Lebenseinrichtung, wie sie einer hohen Stellung angemessen ist und den Geist zu derselben erhebt, im Gegensatze zu *humili cultu*. — *quod esset*, da dieses (wie man annehmen kann) so war; zu *cordi* s. 8. 7, 6. — *v. ind. reg.* ist Prädicat zu *iuvenis*, da *Servius* nicht in dem Satze steht; sonst wäre es Attribut zu *iuvenis*; *evasit* ist wie *esse* construirt: der Jüngling entwickelte eine wahrhaft königliche Anlage, die Anlage zu u. s. w., 35, 15, 3. — *Tarquin.*, für T., oder von T. für sich, s. 2, 32, 9; 4, 44, 9; 9, 31, 16; 27, 34, 1; 45, 11, 1, vgl. c. 23, 10. — *iuventut.* als Collectivum ist wie der genit. plur. des concretum mit *quisquam* verbunden, 2, 56, 7 u. a.

5–6. *quacumq.*, s. c. 3, 3. — *eor.*

sum, qui Corniculo capto Servi Tulli, qui princeps in illa urbe fuerat, gravidam viro occiso uxorem, cum inter reliquas captivas cognita esset, ob unicam nobilitatem ab regina Romana prohibitam ferunt servitio partum Romae edidisse Prisci Tarquini
6 domo; inde tanto beneficio et inter mulieres familiaritatem auctam, et puerum, ut in domo a parvo eductum, in caritate atque honore fuisse; fortunam matris, quod capta patria in hostium manus venerit, ut serva natus crederetur, fecisse.

40 Duodequadragesimo ferme anno, ex quo regnare coeperat Tarquinius, non apud regem modo sed apud patres plebemque
2 longe maximo honore Servius Tullius erat. tum Anci filii duo, etsi antea semper pro indignissimo habuerant se patrio regno tutoris fraude pulsos, regnare Romae advenam non modo vicinae sed ne Italicae quidem stirpis, tum inpensius iis indignitas

m. sent. s., s. c. 8, 3, eine spätere Deutung; nach der älteren Sage war Servius der Sohn des lar familiaris des königlichen Hauses (Faunus), Plin. 36, 27, 204; Dion. 4, 2, oder des Vulcan, Ov. l. l., vgl. Rubino a. a. O. 236; nach Anderen ist er etruscischer Abkunft, Lange 1, 368; Preller 526. — *Corniculo*, wahrscheinlich auf einem der corniculanischen Hügel, in der Nähe der *via Nomentana* und von Ficulea, s. c. 38, 4, — *cognita*, s. c. 6, 1. — *unicam*, s. c. 21, 2. — *servitio*, die Stadt ist als *vi capta* behandelt, vgl. c. 38, 4: *pax*, die Einwohner daher getödtet oder als Sklaven verkauft, nicht wie früher, vgl. c. 11; 30; 33, in den römischen Staat aufgenommen. — *domo*, gewöhnlicher wäre *domi*, s. c. 34, 12: *bello*; ib. § 8: *carpento*; wegen der attributiven Bestimmung konnte hier *in*, vgl. 3, 50, 9, eher fehlen; im Folg.: *in domo*, in der Familie. — *eductum*, aufgezogen, 2, 9, 8.

40-41. Tod des Tarquinius, Regierungsantritt des Servius Tullius, s. Cic. Rep. 2, 21; Dion 3, 72.

1. *duodequadr.* ist als das Todesjahr des Königs vorangestellt; die Zeitbestimmung gehört mehr zu *tum Anci* etc., als zu dem unmittelbar Folgenden. — *ferme*, c. 3, 4. — *maximo honore*, s. c. 54, 4; 22, 22, 10, ist Abl. qualitat., der Abl. mit *in* jedoch gewöhnlicher, s. c. 31, 1; 2, 22, 6; 23, 8, 9 u. a., und selbst nothwendig, wenn das Subst. ohne Attribut ist, s. c. 39, 6: *in caritate*.

2. *pro indig.*, s. c. 9, 3. — *fraude*, weil sie sich zur Regierung berechtigt glauben, s. § 3: *salva stirpe*; c. 35, 1. — *non modo* = *non dicam*: ich will nicht sagen aus der Nachbarschaft (wie Numa), was an sich unwürdig, im Vergleich mit dem Folgenden jedoch unbedeutend wäre, s. 2, 61, 5; 3, 24, 4; 25, 26, 10; 34, 39, 3; anders § 1 *non modo — sed*, vgl. § 3. — *vicinae*, vgl. d. Rede des Kaisers Claudius über das ius honorar. der Gallier: *ut Numa Romulo successerit ex Sabinis veniens, vicinus quidem sed tunc externus;* Andere lesen *civicae*, s. 4, 3, 10, was zu *advena* nicht passen würde und von L. nur mit *corona* verbunden wird. — *tum* steht *antea* gegenüber u. nimmt nach dem Zwischensatze das erste *tum* auf; das *etsi* entsprechende *tamen* konnte fehlen, weil der Gegensatz von selbst sichtbar ist. — *iis*, die eingeschobenen Sätze haben ein Anacoluth veranlasst, durch welches die Erbitterung (*indignitas* ist subjectiv zu nehmen) der Marcier stär-

crescere, si ne ab Tarquinio quidem ad se rediret regnum, sed
praeceps inde porro ad servitia caderet, ut in eadem civitate 3
post centesimum fere annum quam Romulus, deo prognatus, deus ipse, tenuerit regnum, donec in terris fuerit, id Servius serva natus possideat. cum commune Romani nominis tum praecipue id domus suae dedecus fore, si Anci regis virili stirpe salva non modo advenis sed servis etiam regnum Romae pateret.
ferro igitur eam arcere contumeliam statuunt. sed et iniuriae 4
dolor in Tarquinium ipsum magis quam in Servium eos stimulabat, et quia gravior ultor caedis, si superesset, rex futurus erat quam privatus, tum Servio occiso quemcumque alium generum
delegisset, eundem regni heredem facturus videbatur: ob haec 5
ipsi regi insidiae parantur. ex pastoribus duo ferocissimi delecti

ker hervortritt, als wenn *indignabantur* gesagt wäre. — *si*, s. c. 47, 6. — *cader.*, 4, 2, 8: *recidere*.

3–4. *ut in ead.* etc. ist nur eine weitere Ausführung des vorhergeh. *porro* etc. Da *in eadem civ.* vorangestellt ist, so scheint L. eine andere Form, etwa *in eadem civitate, in qua Romulus–tenuerit regnum, Servius* etc. beabsichtigt, diese aber aufgegeben zu haben, um zwei Gedanken zusammen zu fassen, neben der Grösse der Veränderung, *id regnum – quod – tenuerit – possideat*, die durch den Gegensatz nicht der Personen sondern der Verhältnisse derselben: *deo prog nat.*, *deus ipse* gegenüber *Servius serva natus* bezeichnet ist, zugleich die Kürze der Zeit: *centesimo anno quam* etc. hervorzuheben; Madvig verm. *quod* statt *quam*. Der Zusatz *donec-fuerit*, vgl. c. 1, 8 *postquam audierit*, bezeichnet die Regierungszeit des Rom. im Gegensatz zu seiner Erhebung unter die Götter: der, obgleich ein Gott, eine Zeitlang auf der Erde gewaltet hat, um in Rom zu herrschen. — *centes f.*, so viele waren von der Apotheose des Romulus bis zur Thronbesteigung des Tarquinius verflossen, jetzt 138 Jahre; aber die Söhne des Marcius stellen die Zahl als geringer dar, um das Gehässige der Sache noch zu vermehren. — *deo prog.* s. c. 15, 6; 4, 15, 7; 5, 24, 11. — *Servius*, „ein *Servius*", verächtlich, auf *servitia* § 2 anspielend. — *sed*, man hätte erwarten sollen, dass sie Servius zu entfernen suchen würden; aber sie wenden sich gegen den König selbst, aus drei Gründen, von denen die beiden letzten, welche aus der Besorgniss wegen der Zukunft hervorgehen, als zusammen gehörend durch *et* dem ersten *et iniuriae* etc. gegenüber gestellt sind. Der erste Satz könnte der Form und dem Sinne nach für sich bestehen, wird aber ebenso wie der dritte locker durch *tum*: ausserdem, dazu noch, angeknüpfte, durch das folg., zusammenfassende *ob haec* ebenso wie der Satz mit *quia* als Grund zu *insidiae parantur* bezeichnet, als ob es hiesse *sed et quod – stimulabat et quia* etc., vgl. Tac. An. 4, 3: *adferebant, et quia* etc., vgl. 7, 34, 10. H. Sauppe verm. *et cum gravior*; Andere tilgen *quia*. — *generum*, nach der Ansicht der Redenden hat der König die Macht sich ohne Rücksicht auf seine Söhne einen Nachfolger zu wählen. — *si sup.-fut. erat*, s. 28, 28, 11: *si ego morerer* etc.

ad facinus, quibus consueti erant uterque agrestibus ferramentis
in vestibulo regiae quam potuere tumultuosissime specie rixae
in se omnes apparitores regios convertunt; inde, cum ambo re-
gem appellarent, clamorque eorum penitus in regiam pervenis-
6 set, vocati ad regem pergunt. primo uterque vociferari et cer-
tatim alter alteri obstrepere; coerciti ab lictore et iussi in vicem
dicere tandem obloqui desistunt; unus rem ex conposito orditur.
7 dum intentus in eum se rex totus averteret, alter elatam securim
in caput deiecit, relictoque in vulnere telo ambo se foras eiciunt.
41 Tarquinium moribundum cum, qui circa erant, excepis-
sent, illos fugientes lictores conprehendunt. clamor inde con-
cursusque populi, mirantium, quid rei esset. Tanaquil inter tu-
multum claudi regiam iubet, arbitros eiecit. simul quae curando
vulneri opus sunt, tamquam spes subesset, sedulo conparat, si-
2 mul, si destituat spes, alia praesidia molitur. Servio propere ac-

5. *quib. cons. er.*, an die sie sich gewöhnt hatten, die sie zu führen pflegten; die Construct von *consuesco* mit Ablat. od. Dat. findet sich sonst erst später, auch statt der adjectivischen Form *consuet sum* meist die verbale im Activ: *consuevi*, Varro L. L. 9, 5: *populus- est consuetus*; vgl. L. 2, 1, 5: *adsuescitur*. — *erant*, der Plural ist durch *duo* veranlasst, doch s. 24, 20, 14. — *uterque*, was man nicht vermissen würde, kann andeuten, dass jeder sein besonderes, auch wol verschiedenes Geräthe führte. — *quibus -ferram.*, = *iis ferr.*, *quibus-erant*, gehört zu *specie rixae convertunt* = *specie rixantes conv.*, zu der in *rixa* liegenden Thätigkeit *tumultuosissime*, wofür man *tumultuosissimae* vermuthet. — *appellarent*, sie rufen die Entscheidung des Königs an, der als oberster Richter auch Privatstreitigkeiten schlichtete oder die Prozesse einleitete.— *ad regem* gehört zu *vocati* und zu *pergunt*, s. c. 26, 5.

7. *dum averteret*, der Gebrauch des Conjunctivus erweitert sich allmählich nach der Analogie schon gangbarer Constructionen, s. c. 32, 14. So schliesst sich *dum* an *cum* an und steht bisweilen bei dem Conjunctiv, s. 2, 47, 5; 10, 18, 1; 39, 49, 8. Ueber *avertere* s. c. 6, 1. — *totus*, c. 59, 2. — *deiecit* zeigt die Heftigkeit des Hiebes, s. 7, 10, 9; Tac. Ann. 1, 35: *ferrum—deferebat*; zur Sache s. Iustin. 16, 5, 18.

41. 1. *qui c. er.*, die Umgebung. — *clamor i. c.*, absolute Nominative, welche die Aufmerksamkeit auf die genannten Gegenstände lenken, s. c. 54, 10; 3. 16, 3; 5, 26, 9. — *mirant.*, das Praedicat in einem zweiten Satze, der sich auf *populus* u. ä. bezieht, steht bei L. oft in Bezug auf die Einzelnen im Plural., s. zu 2, 14, 8; 1, 26, 12; 2, 2, 5 u. a.; so schlösse sich hier, aber in attributiver Form, *mirantium* an *populi* an; doch ist das Particip. in Apposition als Plural neben einem Collectivum nicht häufig, s. 21, 27, 9; 26, 35, 7; 36, 19, 10; Madvig hält *populi* für unächt. — *mirari*, auffallend finden, mit Verwunderung fragen, wie 3, 40, 9; 21, 36, 3 u. a. — *eiecit*, c. 3, 3, doch könnte *eiecit*, wie c. 40, 7 *deiecit* auch als Praesens genommen werden, da neben *deicio*, *eicio* auch *deiecio*, *eiecio* geschrieben wurde, vgl. c. 48, 3. — *quae c. v.*, 2, 9, 6 u. a. — *si destituat*, wie c. 23, 6: *si adferantur*, vollständig: *quibus utatur*, *si*; das praes. neben *esset* zeigt, dass sie

cito cum paene exsanguem virum ostendisset, dextram tenens
orat, ne inultam mortem soceri, ne socrum inimicis ludibrio esse
sinat. „tuum est“ inquit, „Servi, si vir es, regnum, non eorum, 3
qui alienis manibus pessimum facinus fecere. erige te deosque
duces sequere, qui clarum hoc fore caput divino quondam cir-
cumfuso igni portenderunt. nunc te illa caelestis excitet flamma,
nunc expergiscere vere. et nos peregrini regnavimus; qui sis,
non unde natus sis, reputa. si tua re subita consilia torpent, at
tu mea [consilia] sequere.“ cum clamor impetusque multitudi- 4
nis vix sustineri posset, ex superiore parte aedium per fenestras
in Novam viam versas — habitabat enim rex ad Iovis Statoris
— populum Tanaquil adloquitur. iubet bono animo esse: sopi- 5
tum fuisse regem subito ictu; ferrum haud alte in corpus de-
scendisse; iam ad se redisse; inspectum vulnus absterso cruore;
omnia salubria esse; confidere prope diem ipsum eos visuros;
interim Servio Tullio iubere populum dicto audientem esse;
eum iura redditurum obiturumque alia regis munia esse. Ser- 6
vius cum trabea et lictoribus prodit, ac sede regia sedens alia

diese Annahme für wahrscheinlich halte. — *dest.–spes*, wie *spes fallit*, anders c. 51, 5.

3. *vir*, ein wahrer, tüchtiger Mann, s. c. 46, 6; 58, 8; 2, 38, 5 u. s. w. — *facinus f.* etc., ähnliche Zusammenstellungen sind bei L. nicht selten: 6, 42, 5: *inclutamque pugnam–pugnatam*; 8, 40, 1: *hoc bellum bellatum*; 9, 10, 9; s. zu 2, 58, 5. — *hoc*, von dem angeredeten, wo man *istud* erwartet. — *vere*, geistig, vgl. Cic. Rep. 2, 21, 37, nicht aus dem Schlafe wie c. 39, 2, um das zu werden, wozu du bestimmt bist. — *consilia t.*, „wenn du vor Ueberraschung nicht weisst, was du thun sollst“, s. 6, 23, 6: *frigere ac torpere senis consilia.* — *at*, nach *si*, 3, 17, 3; ib. 56, 12 u. a, vgl. c. 28, 9.

4–5. *clamor i. m.* „die mit Geschrei anstürmende Menge“ wie c. 29, 2. — *ex sup. p. ae.*, das untere Stock des römischen Hauses war meist mit Hallen umgeben und hatte nur Fenster nach den freien Räumen im Innern, das obere auch nach der Strasse. — *Nov. viam*, welche bei der *porta Mugionis* beginnend sich an der Nord- und Westseite des Palatinus hinzog, s. 5, 32; 50. An der *porta Mugionis* stand später, s. 10, 37, der Tempel des Iuppiter Stator, der hier nur die Gegend anzeigen soll: *ad Stat* = bei dem Tempel, vgl. c. 20, 5. — *versas*, s. c. 18, 7; vgl. 40, 7, 8: *versis in viam fenestris*, 34, 9, 8; 24, 21, 8. — *sopit.* gegenüber der mit grösserer Lebhaftigkeit gesprochenen Rede § 3 in oratio obliqua, s. c. 13, 3. — *fuisse*, gewesen sei — *confid.* n. *se.*, *iubere* n. *regem.* — *iura redd.*, es wird vorausgesetzt, dass sich der König auch in seinem Richteramte vertreten lassen kann; Dion. 4, 5: *Τύλλιον – ὡς ὑπὸ τοῦ βασιλέως ἐπίτροπον ἁπάντων ἀποδεικνύμενον* etc., Lange 1, 326. — *alia*, Berufung des Senates, priesterliche und militärische Angelegenheiten.

6. *trabea*, ein weisser Umwurf mit Purpurstreifen, den auch die Consuln bei gewissen Gelegenheiten und die Ritter bei ihren Aufzügen trugen. — *sede reg.*, die *sella curulis*, s. c. 20, 2, welche auf dem Co-

decernit, de aliis consulturum se regem esse simulat. itaque per aliquot dies, cum iam exspirasset Tarquinius, celata morte per speciem alienae fungendae vicis suas opes firmavit. tum demum palam factum est conploratione in regia orta. Servius praesidio firmo munitus primus iniussu populi voluntate patrum
7 regnavit. Anci liberi iam tum, cum conprensis sceleris ministris vivere regem et tantas esse opes Servii nuntiatum est, Suessam Pometiam exulatum ierant.

42 Nec iam publicis magis consiliis Servius quam privatis munire opes, et ne, qualis Anci liberum animus adversus Tarquinium fuerat, talis adversus se Tarquini liberum esset, duas filias
2 iuvenibus regiis, Lucio atque Arrunti Tarquinis, iungit; nec rupit tamen fati necessitatem humanis consiliis, quin invidia regni etiam inter domesticos infida omnia atque infesta faceret. peropportune ad praesentis quietem status bellum cum Veienti-

mitium aufgestellt wurde. — *palam f.*, nämlich dass der König todt sei, vgl. 22, 55, 3; 40, 56, 3; 10. — *conpl.*, die Todtenklage, s. c. 58, 12; vgl. Zonar. 7, 9: *κἀκεῖνος* (Servius) *τότε τόν τε θάνατον τοῦ Ταρκυνίου ἐξέφηνε καὶ φανερῶς τῆς βασιλείας ἐπείληπτο*, Tac. Ann. 1, 5. — *Servius*, vgl. c. 12, 3. — *praesid. f.*, eine starke Leibwache. — *iniussu*, ohne von dem Volk c. 17, 6; 42, 3, gewählt zu sein, vgl. c. 46, 1; *voluntate patrum*, mit dem Willen, der Zulassung, im Gegensatz zu der Bestätigung, *auctoritas*, des Senates, also auch nicht durch einen interrex, c. 47, 10, ohne Auspicien; vgl. Cic Rep. 2, 21: *primus iniussu populi regnavisse traditur*, dann: *cum regnare coepisset non iussu, sed voluntate atque concessu civium.* Anders erzählt Dion. 4, 8ff. den Hergang, aber Alle deuten auf eine Veränderung in der Art, wie der König zur Regierung kommt, hin.

7. *iam tum*, weil zwischen dem Zeitpunkt der Flucht und des Regierungsantrittes einige Tage (*aliquot dies*) liegen. — *opes* ist nicht auf *regnavit*, sondern auf das Auftreten des Serv. als Stellvertreter des Königs zu beziehen, welches L. unmittelbar nach der Ankündigung der Tanaquil erfolgt denkt, vgl. Dion. 4, 5: (*Τύλλιος*) *ὡς οὐχ ὑπήκουον* (Ancus' Söhne), *ἐπικηρύξας αὐτοῖς ἀϊδίους φυγὰς – ἀσφαλῶς ἤδη κατέσχε τὴν Ταρκυνίου ἀρχήν.* — *Suess. P.*, c. 53, 2.

42-44. Kriege und Einrichtungen des Königs Servius. Cic. Rep. 2, 22; Dion 4, 13–18; 7, 59; 4, 27ff.

1–3. *public.*, das c. 41, 6 Erwähnte. — *filias* etc., sonst galt in Rom die Ehe zwischen Nichte und Oheim, s. c. 39, 4; 46, 4, für unerlaubt, Lange 1, 112. — *iuvenibus*, s. 46, 2. — *necessitat.*, s. Einleit, S. 21 f. — *rupit*, Verg. Aen. 6, 882: *si qua fata aspera rumpas*, da der in *rumpere* liegende negative Begriff durch *nec* aufgehoben ist, so kann *quin* folgen; doch enthält der mit diesem eingeleitete Satz nicht, wie gewöhnlich, das Object, sondern eine Epexegese des seinem Sinne nach vollständigen Hauptsatzes, die wir durch s o n d e r n ausdrücken können, vgl. 28, 8, 2. — *ad praes. q. stat.* = *ad statum in praesentia quietum conservandum*, für jetzt die feindseligen Absichten durch die Beschäftigung mit dem Kriege abzu-

bus — iam enim indutiae exierant — aliisque Etruscis sump-
tum. in eo bello et virtus et fortuna enituit Tulli; fusoque in- 3
genti hostium exercitu haud dubius rex, seu patrum seu plebis
animos periclitaretur, Romam rediit. adgrediturque inde ad pacis 4
longe maximum opus, ut, quem ad modum Numa divini auctor
iuris fuisset, ita Servium conditorem omnis in civitate discri-
minis ordinumque, quibus inter gradus dignitatis fortunaeque
aliquid interlucet, posteri fama ferrent. censum enim instituit, 5
rem saluberrimam tanto futuro imperio, ex quo belli pacisque
munia non viritim, ut ante, sed pro habitu pecuniarum fierent; tum
classes centuriasque et hunc ordinem ex censu descripsit

halten. — *indut.*, da L. den Krieg des Tarquinius mit Etrurien, Dion. 3, 51, nicht kennt, so lässt sich nicht entscheiden, welchen Waffenstillstand er meine, vgl. c. 15, 5; 30, 7; 33, 9. — *sumptum*, übernommen, begonnen; 36, 2, 3: *duellum, quod cum Antiocho rege sumi populus iussit* u. a. — *fortuna*, 10, 46. — *seu pl.* etc., in Beziehung auf c. 41, 6: *iniussu populi*: wenn er es auf eine Wahl ankommen lassen wollte, vgl. c. 46, 1. — *periclitar.*, der Conj. nach *seu* scheint durch *dubius* veranlasst: nach dem Urtheil der in *dubius* Angedeuteten, 30, 1, 5.

4. *condit.*, eine Mitwirkung des Volkes ist nicht erwähnt, s. c. 8, 1, vgl. c. 44, 1 *latae*; Tac. An. 3, 26: *praecipuus Servius Tullius sanctor legum fuit, quis etiam reges obtemperarent.* — *ordinumque*, das Besondere neben dem Allgemeinen, oder = *discriminis ordinum*; die *ordines* sind hier nicht allein der Senator- und Ritterstand, sondern auch andere Abtheilungen der Bürger nach ihren Leistungen, Rechten, Stande, Alter, s. 23, 23, wie das Wort gerade in Rücksicht auf den Census oft gebraucht wird, s. Cic. Rep. 4, 2; Legg. 3, 3, 7; 19, 44. — *quibus*, durch deren Einführung. — *gradus d. f.*, weil zunächst der Rang der Senatoren und Ritter, dann auch der grössere und geringere Einfluss der übrigen Bürger von dem Vermögen abhängig gemacht wurde. — *inter* tritt sonst nicht zu *interlucere*. *aliquid int.*, durch die Scheidung der Gesammtheit der Bürger in mehrere Abtheilungen werden zwischen diesen lichte Stellen, Unterschiede sichtbar; vgl. c. 48, 12; 34, 54, 5: *omnia discrimina, quibus ordines discernuntur;* anders 29, 14, 3: *nocte interluxisse.* — *fortunae*, s. c. 56, 7.

5. *censum*, von *censere*, würdigen, den Werth einer Sache bestimmen; hier ist das Institut des Census gemeint, s. Becker 2, 2, 198. — *futuro*, 21, 4, 10. — *viritim*, vorher waren die Lasten (*munia*), Kriegsdienst und Steuern (*tributum*) nach L. von allen Bewohnern der Stadt, Patriciern und Plebejern, weil sie nach ihm alle Bürger sind, gleichmässig, nach Köpfen getragen worden. Wahrscheinlicher ist, dass bisher die Lasten nur von den Vollbürgern geleistet waren, von jetzt an allen Begüterten (*assidui*, *locupletes*), s. c. 43, 9, sie mögen Vollbürger sein oder nicht, nach dem Vermögen auferlegt, zu Realpflichten werden. — *pro hab.*, nach Massgabe. — *tum*, nach Einführung des Census, auf dem die Eintheilung in Classen u. Centurien beruht, *ex censu*. — *classes*, (*classis*, im Dorischen *κλᾶσις*, verwandt mit *calare*, s. c. 43, 11: *vocabantur*) Eintheilungen der römischen Bürger zunächst für

43 vel paci decorum vel bello. Ex iis, qui centum milium aeris aut maiorem censum haberent, octoginta confecit centurias,
2 quadragenas seniorum ac iuniorum; prima classis omnes appellati; seniores ad urbis custodiam ut praesto essent, iuvenes ut foris bella gererent. arma his imperata galea clipeum ocreae lorica,

den Kriegsdienst, für welchen alle Bürger, die Patricier und die Plebs, nach Massgabe des Vermögens und der persönlichen Verhältnisse in Anspruch genommen werden, dann für die Staatslasten überhaupt mit der Grösse der Leistungen entsprechenden politischen Rechten. s. c. 43, 10, die sich in der grösseren oder geringeren Zahl der Centurien darstellen. — *hunc*, die folgende, s. c. 43, 12. — *ordinem*, Einrichtung, Verfassung, in der die Rechte und Verpflichtungen für Krieg und Frieden passend geordnet waren. — *descripsit*, der officielle Ausdruck für diese Einrichtung, vgl. 4, 4, 2; Fest p. 249 procum: *in descriptione classium, quam fecit Ser. Tullius*. — *vel–vel*, c. 1, 8. — *decor.*, praef. 6; zu *bello* könnte man einen anderen Begriff erwarten, vgl. Sall. I. 19: *pars-praesidio*, *aliae-decori*; Tac. Germ. 13.

43. 1. *Ex iis* etc., L. gibt, wie Cicero u. A., die Censussummen an, wie sie zu seiner Zeit galten. Ursprünglich war die Stellung in den Classen von einer bestimmten Anzahl Morgen (*iugera*) an Grundeigenthum abhängig gewesen, Becker 2, 3, 44; Mommsen 1, 93, 97; wann und von wem der Werth des Grundbesitzes in Geldsummen umgesetzt worden ist, lässt sich nicht bestimmen. Doch sind die von L. angegebenen Summen wol nicht die ursprünglichen, weil denselben nicht der Libralas zu Grunde liegt; Polybius nämlich und Dionys. rechnen in den Censusangaben den Denar oder die Drachme zu 10 As, geben also nicht von dem Libralas aus, sondern von dem reducirten trientalen As, von dem 2½ auf den Sesterz, 10 auf den Denar gehen, wie er im Anfang des ersten punischen Krieges in Rom galt, so dass die erste Classe 10000 Drachmen oder Denare = 100 Minen oder 100000 As (20 *iugera* je zu 5000 As) als Census haben musste, und dem entsprechend die übrigen; s. Mommsen Gesch. d. r. Münzw. 304. — *confecit*, er bildete aus der ganzen Masse. — *centur.*, für den Krieg Abtheilungen von 100 Mann, in den Comitien Stimmkörper von unbestimmter Zahl. — *seniorum-iuniorum*, diese vom 17. bis zum vollendeten 45. Jahre, s. 25, 5, 8; 22, 57, 9; 43, 14, 6, jene von da bis zum 60. Jahre.

2. *prima cl.*, nach Gellius 6, 13 wäre sie vorzugsweise *classis* genannt worden, daher *classicus* (noch jetzt im tropischen Sinne classisch), die übrigen Classen *infra classem*. — *seniores* und *iuniores* und § 1 *centuriae* deutet an, dass man zunächst ein Kriegsheer zu schaffen beabsichtigte. Die *seniores* wurden nur in dringenden Fällen zum Kriegsdienste ausser der Stadt aufgeboten, s 5, 10; 6, 6. — *ut p. essent* ist dem Sinne nach abhängig von *confecit*, da der König bei der Anordnung diese Absicht hatte. — *imperata*, weil Jeder selbst sich mit Waffen versehen muss. — *galea*, ein nach vorn offener, aber gegen den Hieb durch einen hervorragenden eisernen Ring schützender Helm von Leder. — *clipeum*, als Neutrum auch 34, 52, 5; 35, 41, 10; 38, 35, 5 gebraucht; ein runder Schild aus Erz, ἀσπίς, der nur den Unterleib schützte und zur Bedeckung der Brust die *lorica* nöthig machte. — *ocreae*, später hatte nur

omnia ex aere — haec, ut tegumenta corporis essent; tela in
hostem hastaque et gladius. additae huic classi duae fabrum cen- 3
turiae, quae sine armis stipendia facerent; datum munus, ut
machinas in bello ferrent. secunda classis intra centum usque 4
ad quinque et septuaginta milium censum instituta, et ex iis,
senioribus iunioribusque, viginti conscriptae centuriae. arma im-
perata scutum pro clipeo, et praeter loricam omnia eadem. ter- 5
tiae classis [in] quinquaginta milium censum esse voluit; totidem
centuriae et hae, eodemque discrimine aetatium factae. nec de
armis quicquam mutatum, ocreae tantum ademptae. in quarta 6
classe census quinque et viginti milium; totidem centuriae fa-

das rechte Bein diesen Schutz, s. Veget. 1, 20, vgl. 9, 40, 3. — *tela in h.*, Angriffswaffen, wie *arma* Schutzwaffen. — *hastaque e. gl.* geben nur an, worin die *tela* bestanden. Schon bei L. werden zwei gleichgestellte Begriffe bisweilen durch *que et* enger verbunden, s. 2, 59, 7: *signaque et ordines*; 36, 19, 3; 4, 53, 12; 5, 49, 1; ib. 51, 3; 9, 6, 7. u. a., häufig wenn den beiden so verbundenen Begriffen ein dritter vorangeht, vgl. c. 7, 10 u. a. — *gladius*, wahrscheinlich ein kurzes, dolchartiges, mehr zum Stosse dienendes Schwert. — *hasta*, ein auf den Kampf in der Phalanx berechneter, über mehrere Glieder reichender Speer, dessen sich die Triarier auch später noch bedienen, s. 8, 8, 10; 2, 30, 12.

3. *additae*, die *fabri tignarii* (Bauleute) und *fabri aerarii et ferrarii* (Waffenschmiede). Beide Centurien werden nicht nach dem Census gebildet, sondern in denselben finden die für den Krieg nothwendigen Gewerbe (die übrigen gehören unter die *capite censi*) eine Stelle unter den Besitzenden; L. zieht sie zur ersten Classe, wie Cicero wenigstens die *tignarii*, Dion. zur zweiten. Obgleich sie ausser den Classen und im Felde ausserhalb der Schlachtordnung standen, so hatten sie doch das Recht mit der ersten Classe zu stimmen. — *machinas f.* bezeichnet vielleicht die Fortschaffung und Bedienung der Kriegsmaschinen, s. 25, 23, 16: *ferre scalas*; Marq. 3, 2, 463.

4-6. *centum — milium censum*, sonst lässt L. *milia*, wenn es zweimal nach einander vorkommt, gewöhnlich an der zweiten Stelle weg, s. 36, 4, 5. *intra - usque ad* bezeichnen die Grenzen des Census der 2. Classe, Dion 4, 16: οἷς ἦν ἐντὸς μὲν μυρίων δραχμῶν – τὸ τίμημα. — *conscriptae* s. c. 13, 8. — *scutum*, θυρεός, ein länglich viereckiger, etwas gebogener Schild aus Brettern, mit Leder überzogen und später mit einem metallenen Rande versehen, der den ganzen Leib bedeckte und so die lorica unnöthig machte, vgl. zu 8, 8, 3. — *in* ist wahrscheinlich unächt oder der Rest einer andern Lesart, *censum* zu *tertiae cl.* zu nehmen: das Vermögen solle bestehen aus u. s. w.; s. 10, 36, 14; 37, 30, 2; ib. 23, 5; Cornel. Them. 2: *Xerxis classis mille et ducentarum navium fuit*; der Ausdruck ist hier und bei den folgenden Classen weniger genau als bei der 1. u. 2., da nur das Minimum des Census derselben angegeben ist. — *et hae*, auch dieser waren, wie in der 2. Classe u. s. w. — *factae*, wie § 6 u. 7, während im Uebrigen die Ausdrücke wechseln, s. c. 53, 4. — *armis*, die Waffenstücke; doch waren, da die *ocreae* fehlten, die Schilde noch länger. — *ademptae*, es wird ihnen nur ein Schutzmittel entzogen. — *census* n. *fuit*. —

ctae. arma mutata; nihil praeter hastam et verrutum datum.
7 quinta classis aucta; centuriae triginta factae. fundas lapidesque missiles hi secum gerebant. in his accensi, cornicines tubicinesque, in tres centurias distributi. undecim milibus haec classis
8 censebatur. hoc minor census reliquam multitudinem habuit; inde una centuria facta est immunis militia. ita pedestri exer-

arma, allgemein, auch die *tela* umfassend. — *mutata* = *alia imperata*, deutet auf eine neue Waffengattung hin; die 4. u. 5. Classe stellen die Leichtbewaffneten, die 3 ersten, im Ganzen gleich gerüstet, die Hopliten für die ersten Reihen der Phalanx. — *verrutum*, ein Wurfspiess; die *hasta* konnten sie brauchen, wenn sie hinter der eigentlichen Phalanx antraten. Nach Dion. erhält die 4. Classe Schild (θυρεός), Schwert und Spiess.

7. *aucta*, wegen der grösseren Zahl der Centurien. — *fundas* etc., es sind die *rorarii*, 8, 8, 8, die jedoch wahrscheinlich, wie Dion. berichtet, auch Wurfspiesse hatten. — *in his* kann nicht wohl bedeuten: in, unter der Zahl der 30 Centurien enthalten waren, in 3 Cent. vertheilt, die *accensi* etc., weil dann die Totalsumme der Centurien, welche Cicero und Dionys. übereinstimmend zu 193 angeben, nach L. nur 191 ausmachen würde, und die 5. Classe nicht in eine gleiche Zahl von *centuriae seniorum* und *iuniorum*, da sie nur 27 hätte, getheilt werden könnte. Ferner gehörten die *cornicines* und *tubicines* nicht der 5. Classe an, sondern standen zu derselben in gleichem Verhältnisse, wie die *fabri* zur ersten. Die *accensi* endlich waren die, welche waffenlos in das Feld zogen, nicht zur Legion selbst gehörten, sondern als Ersatzmannschaft neben derselben standen, s. Paul. Diac. p. 14: *hos et accensos dicebant*, *quod ad legionum censum essent adscripti*. Wenn sie von der Legion und dem Census ausgeschlossen waren, konnten sie nicht der 5. Classe angehören, und wol als eine Abtheilung des Heeres, welches L. besonders berücksichtigt, nicht aber als eine Centurie für die Comitien bezeichnet werden. In diesen stimmten sie mit der letzten, in *hoc minor — militia* beschriebenen Centurie, da sie aus den weniger als die 5. Classe Besitzenden ausgehoben waren. L. scheint also, besonders da er schon bestimmt die Zahl der Centurien der 5. Classe auf 30 angegeben hat, nur sagen zu wollen, dass die 3 Centurien zu der 5. Classe nicht in dieselbe gehören, und da die *accensi* in den Comitien keine besondere Centurie bilden, auch nur 193 Stimmcenturien zu rechnen, Bekker 2, 1, 202; wenn man nicht annehmen will, dass nach Perizonius *in* zu tilgen, oder nach Lange 1, 421 *in his accensis c. t. in II centurias* etc. zu lesen sei. — *cornicines*, s. Varro L. L. 5, 117: *cornua*, *quod ea*, *quae nunc sunt ex aere*, *tunc fiebant bubulo cornu*. — *tubicines*, bei Cicero *liticines*, nach der *tuba* genannt, einem geraden Blasinstrumente aus Blech. — *undecim*., Dion. gibt an, dass sie 12500 As, ⅛ der höchsten Summe, gehabt haben.

8. *minor census*, alle, welche, so lange nur Grundeigenthum abgeschätzt wurde, kein Vermögen angeben konnten, nachdem auch andere Dinge als Eigenthum galten, weniger hatten als die 5. Classe (*hoc*, Ablativ). Dion. nennt nach einem weiteren Sinne des Wortes diese Centurie die 6. Classe. — *immunis mil.*, das waren sie wenigstens in der ältesten Verfassung mit der § 7 bemerkten Beschränkung; doch erscheinen 8, 8 die *accensi*

citu ornato distributoque equitum ex primoribus civitatis duode-
cim scripsit centurias. sex item alias centurias, tribus ab Ro- 9
mulo institutis, sub isdem, quibus inauguratae erant, nominibus
fecit. ad equos emendos dena milia aeris ex publico data, et,

schon als Theil der Legion, nur die untersten Abtheilungen der letzten Centurie, die *proletarii* und *capite censi*, sind vom Kriegsdienste in der Regel frei, wenn auch die *proletarii* bisweilen bewaffnet werden, s. Lange 1, 433; Mommsen 1, 829.

9. *ornato*, nicht wie sonst: das Heer mit Waffen versehen, sondern: anordnen, wie jeder sich bewaffnen soll. — *exerc. ped.*, für den Krieg und die Comitien, s. c. 44, 1; die Bildung der Rittercenturien setzt die der Classen voraus, da sie aus der schon ausgeschiedenen ersten Classe gebildet werden, vgl. 29, 37, 8. — *ex primoribus*, nach Cicero: *censu maximo*, s. Dion. 4, 18. Die *primores* können sowol Patricier als Plebejer sein, welche den höchsten Census haben. Die 12 Rittercenturien werden von den 6 übrigen wie von der ersten Classe geschieden, s. 43, 16, 14. — *scripsit*, c. 36, 2. — *sex it. al. cent.-fecit*, der Nachdruck liegt nicht auf *fecit*, sondern auf dem vorangestellten *sex*, diese Zahl der Centurien war dem Namen nach, s. c. 36, 8, noch nicht da gewesen, sondern wird erst geschaffen, s. im Folg. *fecit*. Da Cicero Rep. 2, 22, 39 neben den *equitum centuriae* noch *sex suffragia* erwähnt, so werden gewöhnlich diese mit den 6 centuriae identificirt, was jedoch mit der kritisch nicht ganz sicheren Stelle bei Fest. p. 334: *sex suffragia appellantur in equitum centuriis, quae sunt adiectae* (*adfectae* in der Hds.) *ei numero centuriarum, quas Priscus Tarq. rex constituit* nicht übereinstimmt, s. Jahrbb. für Philol. 97, 537. — *item*, in Bezug auf *ex prim.* c. *duod.-tribus* etc., nicht: aus den drei u. s. w., sondern es ist abl. abs.: während, obgleich R. nur drei" u. s. w. Serv. bildete 6 (von den zuerst genannten 12 verschiedene, *alias*) Rittercent., die, obgleich R. nur drei eingerichtet hatte, doch dieselben Namen behielten, unter welchen sie geweiht waren. Denn *sub isdem* etc. kann wol nur bedeuten: *sub isdem nominibus, quae Romuli centuriis, cum inaugurarentur, data sunt*; die Namen aber können keine anderen sein als die c. 13, 8 genannten, c. 36, 8 wieder angedeuteten. Serv. gab also den 3 Doppelcenturien des Tarquinius 6 Stimmen, machte sie zu 6 Centur. für die Abstimmung in den Comitien, unter den ursprünglichen, und, weil sie *inaugurato* gegeben waren, unveränderlichen Namen: *Ramnes primi* (*priores*), *secundi*, (*posteriores*) etc. — *fecit*, wie § 1: *confecit*, § 5; c. 24 6, bezieht sich auf *sex*, weil diese Zahl erst gebildet wird; nicht *scripsit*, wie vorher, oder *conscripsit*, weil die Namen der Einzelnen schon in das Album der Ritter eingetragen sind, s. c. 13, 8. Die Anknüpfung der 6 *centuriae* an die romulischen scheint anzudeuten, dass L. jene für eine Umbildung von diesen, die in denselben Aufgenommenen für Patricier gehalten habe, wie auch jetzt noch gewöhnlich angenommen wird. Doch stimmt dieses nicht damit, dass gerade die 12 Centurien aus den *primores civitatis* genommen, die 6 dagegen nur als ein Zusatz betrachtet, auch von Cicero Rep. 2, 22, 39 den 12 nachgesetzt werden, vgl. L. 43, 16; Becker 2, 1, 245; 2, 3, 15; Mommsen Forsch. 1. 135. — *ad eq. emend.*, das *aes equestre*. - *dena m.* und im Folg. *bina* sind wol nach demselben Massstabe wie § 1 berechnet und angesetzt. — *ex publ.*, aus der Staatskasse, daher *equo publico me-*

quibus equos alerent, viduae adtributae, quae bina milia aeris in
annos singulos penderent. haec omnia in dites a pauperibus in-
10 clinata onera. deinde est honos additus: non enim, ut ab Ro-
mulo traditum ceteri servaverant reges, viritim suffragium eadem
vi eodemque iure promisce omnibus datum est, sed gradus facti,
ut neque exclusus quisquam suffragio videretur, et vis omnis penes
11 primores civitatis esset. equites enim vocabantur primi; octoginta
inde primae classis centuriae primum peditum vocabantur; ibi si

rere, oder *equum publicum habere.* Dieses Staatsross erhalten nach L. alle Ritter, auch die der 6 *centuriae.* — *quibus eq. a.*, mit *bina milia* zu verbinden; aber die Worte sind, damit sie den vorhergehenden: *ad equos emendos* entsprechen, vorangestellt, während man sie nach *penderent* erwartet. Es ist das *aes hordearium*, welches jährlich gegeben, während das *aes equestre* ein für allemal ausgezahlt wurde. — *viduae*, überhaupt alle ledigen, selbständigen, hier natürlich vermögenden Frauenzimmer, welche nebst den Waisen, Cic. Rep. 2, 20: *orborum et viduarum tributis*, da sie selbst nichts zum Schutze des Staates beitragen konnten, und sonst von dem *tributum* frei waren, die angegebenen Summen an die sie vertretenden Ritter entrichten, nicht als Sold, sondern als Vergütung ihrer Auslagen für den Staat, Lange 1, 477. — *adtributae*, CIL. I p. 120, 41; 49, vgl. L. 39, 44, 3; die Ritter erhielten die Summe nicht aus der Staatskasse, sondern Anweisungen auf die *viduae*, als die, welche zu zahlen schuldig waren. — *haec omnia* bezieht sich nicht auf die zuletzt erwähnte Erhaltung der Reiterpferde, sondern auf alle im Verlauf des Capitels genannten Lasten. — *dites*, sowohl Patricier als Plebejer.

10. *honos add.*, hiermit geht L. auf die politischen Rechte über, welche die Bürger in den Centuriatcomitien ausüben. Diese betrachtet er als Aequivalent der Lasten und als von Anfang der neuen Einrichtung an mit denselben verbunden, obgleich sie wahrscheinlich erst im Verlauf der Zeit erlangt wurden. — *viritim* etc., nicht nach der Kopfzahl u. s. w. In den Curiatcomitien, die früher allein bestanden, hatten Alle, nach L. Patricier, Plebejer, Clienten, s, c. 42, 5, ohne Rücksicht auf Vermögen gleiches Stimmrecht; jetzt werden Abstufungen gemacht, so dass die Reichen, die mehr für den Staat leisten, ein weit grösseres Stimmrecht haben als die Aermeren, indem jenen eine grössere Anzahl von Centurien eingeräumt ist als diesen, und sie den Anfang machen bei der Abstimmung. — *exclusus*, selbst der geringste Proletarier konnte, wenn immer alle Centurien stimmten, Lange 2, 492, oder wenn sich in den ersten Classen die Stimmen zersplitterten, zur Abstimmung kommen, s. 43, 16. — *vis omnis*, die Entscheidung in den Comitien. — *prim. ped. vocab.*, wenn diese Worte, die sich in den besten Hdss. finden, ächt sind, so muss *primum* = *primorum*, wie 3, 25, 4 *duum*, *fabrum*, *socium* u. a. verkürzte Genitive von Bezeichnungen politischer Verhältnisse, genommen werden, und bedeuten: die bestanden aus den ersten u. s. w., diese umfassten; doch ist der Zusatz nicht nöthig und hart, die Wiederholung von *primus* u. *vocabantur* störend, vgl. indess c. 53, 4, weshalb die Worte gewöhnlich für ein Glossem gehalten werden; Huschke setzt *primorum peditum* mit *primo vocatae*, 10, 15, 7, in Beziehung u. liest *rogabantur*, vgl. Mommsen Trib. 66. — Die 80 Centurien wer-

variaret, quod raro incidebat, ut secundae classis vocarentur, nec fere umquam infra ita descenderent, ut ad infimos pervenirent. nec mirari oportet hunc ordinem, qui nunc est post expletas 12
quinque et triginta tribus duplicato earum numero centuriis iu-

den zusammen aufgerufen und stimmen, wenn auch getrennt von einander, doch zu gleicher Zeit, s. Marq, 2, 3, 4; 100f. — *ibi*, c. 38, 4. — *variaret*, intransitiv, vgl. 7, 22, 10. Wenn die Ritter und die 1. Classe übereinstimmten, so hatten sie, da nicht die Stimmen der Einzelnen, sondern der Centurien gezählt wurden, die Majorität. — *ut vocarent.* hängt von dem Gedanken: „die Einrichtung war so getroffen, dass" ab, *ut* gehört auch zu *nec-descend.*, 2, 32, 10; 24, 3, 14; in *descend.* und *pervenirent* sind die Römer überhaupt oder die Magistrate, welche die Comitien halten, als Subject zu denken.

12–13. *nec. mir. op.*, der Sinn der eben so wichtigen als dunkelen Worte scheint zu sein: es dürfe nicht auffallen, dass die bisher beschriebene Einrichtung (*ordinem*) mit der jetzt bestehenden (*hunc*) nicht übereinstimme, denn die letztere sei erst eingeführt, seit die Zahl der 35 Tribus erfüllt (241 a. Ch., Periocha 19), und die Zahl der Centurien nach der (vergrösserten) Zahl der Tribus verändert worden, während die 4 Servianischen Tribus ohne Einfluss auf die Zahl der Centurien gewesen seien. — *ordinem* bezieht sich nicht allein auf die zunächst erwähnte Art der Abstimmung, sondern, wie c. 42, 5, auf die ganze c. 43 beschriebene Einrichtung. *hunc* ist hier, anders als c. 42, 5, durch *qui* etc. bestimmt. — *qui nunc e.*, L. setzt also voraus, dass die von ihm im Folg. angedeutete Einrichtung noch zu seiner Zeit bestehe (wenn er nicht *nunc* dem Gewährsmann, dem er die ganze Notiz verdankt, entlehnte), dass namentlich die Zahl der Centurien (die militärische und politische Bedeutung, das Classensystem der früheren Einrichtung wird nicht verglichen) mit der in der Servian. Verfassung nicht übereinstimme.— *duplic. ear. n.*, s. c. 28, 10; der Ausdruck ist, wie c. 52, 6, nicht genau, da immer nur 35 nicht 70 Tribus gezählt worden sind, und L. eine Veränderung der Zahl der Centurien angeben will, nicht der Tribus. — *centur. iun. sen.*, diese Worte müssen das enthalten, worin das, was eben *duplicato numero* genannt ist, bestand: durch oder in der Zahl der Centurien stellte sich die Zahl der Tribus verdoppelt dar, da nun eine bestimmte Zahl von Centurien angegeben werden soll, nämlich die zu Ls.' Zeit bestehende, gegenüber der früheren, L. aber vorher, mit Ausschluss der *centuriae equitum* welche nicht *centuriae iun. et senior.* sind, mit den *fabri* u. *cornicines* 175 *centuriae iuniorum* u. *seniorum* gezählt hat, so liegt es nahe, dass er die Verdoppelung dieser Zahl habe bezeichnen wollen, so dass in jeder der Tribus die 5 Classen zweimal enthalten gewesen wären. Denn dass die Classen auch am Ende der Republik noch bestanden (wenn auch schwerlich in der Art und mit dem Census, den L. vorher angegeben hat), zeigen mehrere Stellen Ciceros, s. Legg. 3, 3, 7; 19, 44; de rep. 4, 2, 2; p. Flacco, 7, 15, vgl. L. 43, 16; Gell. 6, 13, und aus diesem Grunde scheint L. bei der Vergleichung dieselben nicht beachtet zu haben. Nach Anderer Ansicht ist bei *centur. iun. senior.* nicht auf die vorher von L. angegebene Zahl derselben Rücksicht zu nehmen, sondern nur auf die Zahl der Tribus, welche in den *cent. iunior.* u. *senior.* verdoppelt erscheine, in od. durch diese ver-

niorum seniorumque, ad institutam ab Servio Tullio summam
13 non convenire. quadrifariam enim urbe divisa regionibusque *et* collibus, qui habitabantur, partes eas tribus appellavit, ut ego arbitror, a tributo; nam eius quoque aequaliter ex censu conferendi ab eodem inita ratio est; neque eae tribus ad centuriarum distributionem numerumque quicquam pertinuere.

doppelt werde, so dass von da an nur 70 Centurien bestanden hätten. Jede d. beiden Erklärungen lässt sich mit den Worten Ls'. vereinigen, jede aber entbehrt eines bestimmten Zeugnisses bei den alten Schriftstellern und hat ihre besonderen Schwierigkeiten in der weiteren Entwickelung der Verfassung; namentlich muss die letztere die Classen, deren Fortbestehen bezeugt ist, entweder ganz oder für einige Zeit beseitigen, oder nach Vermuthungen und anderen Grundsätzen herstellen, während bei der Abstimmung die einzelnen Tribus ebensowohl in zwei Stimmkörpern, als jeder von diesen wieder in mehreren Abtheilungen (nach Classen) die Stimmen abgeben konnten. — *ad—conven.*, zu der Gesammtzahl (der Centurien) nicht passe, mit derselben nicht übereinstimme, c. 19, 6; Cic. Fin. 3, 14, 46: *ut si cothurni laus illa esset ad pedem apte convenire.* Zur Sache s. Marq. 3, 2, 22ff.; Lange 2, 472f.; Plüss Die Entwickelung der Centurienverfassung 21fgg. — *quadr. enim.* etc. gibt den Grund an zu *nec mir.* etc.: Serv. richtete zwar auch 4 Tribus ein, aber diese standen mit der Zahl der Centurien nicht in Beziehung, während jetzt diese nach der Zahl der Tribus bestimmt ist. — *regionib et coll.*, nach Bezirken und Hügeln, vgl. Fest. p. 371 vici: *quae itineribus regionibusque distributa inter se distant*, Varro L. L. 5, 56: *quattuor quoque partes urbis tribus dictae ab locis Suburana, Palatina, Exquilina, Collina*; Mommsen 1, 91. *regionibus* scheint die montes, Palatinus und Capitolinus, Caelius in der Suburana, Esquilinus und die an dieselben sich anschliessenden Stadttheile zu umfassen, *collibus* in Bezug auf den *Viminalis* u. *Quiniralis*, welche den *montes* gegenüber *colles* heissen, hinzugefügt zu sein. Aus *urbe divisa* u. *habitabantur*, vgl. c. 45, 1, geht hervor, dass L. nur an eine Eintheilung der Stadt, nicht des Gebietes denkt; doch waren die einzelnen Theile von diesem (die *pagi*), aus denen später *tribus rusticae* gebildet wurden, s. 2, 21, 7, wahrscheinlich an die 4 Stadttheile angeschlossen. Nach Anderen hat schon Servius das Gebiet ausser der Stadt in 26 oder 31 regiones getheilt, s. Becker 2, 1, 167; Lange 1, 437. — *partes,* n. *urbis.* — *tribus* etc. ist ausdrücklich erwähnt, weil die früheren Tribus, s. c. 13, eine Eintheilung nach Stämmen waren, die des Servius zunächst eine topographische nach Bezirken und Hügeln, zugleich aber eine politische Eintheilung des Volkes sein sollten. — *a tributo*, nicht eine jährliche Steuer, sondern eine, so oft die Bedürfnisse des Staates es erheischten, besonders zur Bestreitung der Kriegskosten, geforderte Abgabe, die, wenn die Staatscasse Mittel hatte, zurückgezahlt wurde, s. 2, 23, 5. Wenn auch *tribus* nicht von *tributum* abstammt, sondern beides aus *tri*, drei, und dem Stamm *fu* in *fu-i*, *fu-turus*, *φύ-ω* zusammengesetzt ist, so wurde doch das *tributum*, wenn auch nach den Classen (*ex censu*) ausgeschrieben, doch nach den Tribus erhoben. — *aequal.*, nicht alle gleich viel, s. c. 42, 5, sondern im Verhältniss zu dem höheren oder niedrigeren Census, s. § 10: *gradus facti.* — *distrib.*, die Vertheilung der Centurien

Censu perfecto, quem maturaverat metu legis de incensis 44
latae cum vinculorum minis mortisque, edixit, ut omnes cives Romani, equites peditesque, in suis quisque centuriis in campo Martio prima luce adessent. ibi instructum exercitum omnem 2
suovetaurilibus lustravit; idque conditum lustrum appellatum, quia is censendo finis factus est. milia octoginta eo lustro civium censa dicuntur; adicit scriptorum antiquissimus Fabius Pictor,

erfolgte nicht nach den vier, wie später nach 35 Tribus; übrigens deutet der Ausdruck auf eine grössere Zahl der zu vertheilenden Centurien, würde weniger passen, wenn auf jede Tribus nur 2 Centur. kämen, und scheint bereits (nach dem Census, den Classen) gebildete, nicht erst durch die Spaltung der einzelnen Tribus entstehende Abtheilungen vorauszusetzen. In anderen Beziehungen, z. B. in Rücksicht auf das *tributum* und den *dilectus*, haben die Tribus mit den Centurien in Verbindung gestanden, was auch L. nicht läugnet, s. Marq. 3, 2, 125; 2, 3, 40. Aus dem Gesagten ist der Gegensatz zu entnehmen: *tribus, quae nunc sunt, ad–pertinent*, Mommsen 1, 830.

44. *censu*, die Abhaltung des Census, die Abschätzung, die der König selbst vornahm, wie später die Consuln, dann die Censoren. — *maturav.*, schnell beendigt. — *metu* etc., durch die Furcht vor der in dem Gesetze denen, die sich nicht schätzen liessen, angedrohten Strafe. — *latae*, der später in der Republik gewöhnliche Ausdruck für das Beantragen eines Gesetzes ist schon hier gebraucht; nach demselben müsste das Volk über die *lex* abgestimmt haben, c. 46, 1, vgl. c. 8, 1. — *cum* etc., indem es Drohungen enthielt, Cic. Off. 3, 20, 80: *cum poena.* — *mortis*, nach Cic. Caec. 34, 99; Dion. 4, 15 Verkauf in die Sclaverei. — *in campo M.*, s. 2, 5, 2; dort stand schon zur Zeit der Könige ein Altar des Mars; also kein Anachronismus, vgl. 35, 10, 12; Langer 1, 483; Becker 1, 629.

2. *instructum e.*, das Volk erschien in den Centuriatcomitien und bei dem *lustrum* als gewaffnetes Heer, nach Centurien und Classen geordnet, daher *exercitus*, s. c. 36, 6, genannt. Als solches musste es sich ausserhalb der Stadt auf einem dem Mars geweihten Felde versammeln. — *suovetaur.*, die drei bezeichneten Opferthiere wurden dreimal um das versammelte Volk geführt und dann als Sühn- und Reinigungsopfer dem Mars geschlachtet, Preller 299; 374. Solche Reinigungsopfer waren schon früher gebracht worden, s. c. 28, 1; Serv. soll sie an den Census geknüpft haben. Seitdem wurden immer nach Vollendung des Census die *suovetaurilia* gehalten und bildeten das *lustrum* (*lustravit*), die Sühnung des Volkes, die in fünfjährigen Perioden, welche, weil das *lustrum* den regelmässigen Census schloss, auch *lustra* heissen, wiederkehrte, Mommsen Chronol. 162ff. — *condit.* = *finitum*, vgl. 38, 36, 10: *perfecto lustro.* — *is c.* etc., weil damit u. s. w., s. Ov. Met. 6, 102: *is modus est*; L. setzt voraus, dass die Verfassung des Serv. bereits vollkommen in das Leben getreten ist. — *m. octoginta*, nach Dion. 84700, s. Mommsen 1, 98. — *Fabius*, mit dem Vornamen *Quintus*, der älteste der römischen Geschichtschreiber, diente 225 a. Ch. im gallischen, dann im zweiten punischen Kriege, und wurde 216, s. 22, 57; 23, 11, an das Orakel nach Delphi geschickt. Er war also mit griechischer Sprache und Bildung bekannt, so wie er auch seine Annalen der römischen Geschichte

3 eorum, qui arma ferre possent, eum numerum fuisse. ad eam multitudinem urbs quoque amplificanda visa est. addit duos colles, Quirinalem Viminalemque; inde deinceps auget Esquilias, ibique ipse, ut loco dignitas fieret, habitat. aggere et fossis et
4 muro circumdat urbem; ita pomerium profert. pomerium, verbi vim solam intuentes, postmoerium interpretantur esse: est autem magis circamoerium, locus, quem in condendis urbibus quondam Etrusci, qua murum ducturi erant, certis circa terminis inaugurato consecrabant, ut neque interiore parte aedi-

griechisch geschrieben hat. Wahrscheinlich gab es auch eine lateinische Bearbeitung des Werkes, aber beide, von röm. und griech. Geschichtschreibern oft benutzt, sind verloren gegangen. — *possent*, ansässige, waffenfähige Bürger, *seniores* u. *iuniores*, s. 3, 4, 10.

44. 3–5. Vollendung und Befestigung der Stadt, s. Strabo 5, 3 p. 234; Dion. 4, 13.

3. *ad eam m.*, angemessen für und bei der grossen Bevölkerung, s. c. 8, 4; 19, 6. — *colles*, s. c. 43, 13. Die drei genannten Hügel liegen nördlich von dem Palatinus und Caelius, durch ein Thal von diesen getrennt; im Osten laufen sie in eine Hochebene zusammen, die jedoch erst später bewohnt wurde, s. 3, 6, 2. — *Quirin.*, c. 33, 2; Serv. scheint ihn erst in seinem ganzen Umfange in die Stadt gezogen zu haben. — *inde deinc.*, Zeit- und Reihenfolge. — *Esquil.*, die Vorstadt (*exquilinus* Gegensatz zu *inquilinus*); als solche war sie schon zum Theil bewohnt; jetzt zur Stadt gezogen und Sitz des Königs erhält sie grössere Bevölkerung. Die Mauer des Tarq. Priscus war entweder nicht ausreichend, c. 36, 1, oder nicht vollendet, c. 38, 5. erst Servius umgab die ganze Stadt, Dion. 4, 14, soweit als möglich den Höhen folgend mit einer Mauer aus Quadern, von der in neuester Zeit noch mehrere Ueberreste gefunden worden sind. An der Nordseite des Aventin beginnend, zog sie sich südlich an der Höhe desselben dann des Caelius hin, hierauf östlich um den Esquilinus u. Viminalis bis an die Nordostspitze des Quirinalis, und lief an der Nordseite desselben bis auf das Capitol. Besonders galt als das Werk des Servius der 5000 F. lange *agger Servii* an der am meisten gefährdeten Ostseite von der porta Esquilina bis zur Collina, der sich bis in die neueste Zeit erhalten hat und aus einem 21 F. hohen Walle, dem eine Mauer aus Quadern zur Stütze diente und einem entsprechend breiten und tiefen Graben bestand, s. Dion. 9, 68.

4–5. *pomer.*, Paul 248: *posimerium pontificale pomoerium* etc. — *verbi v. s.*, nur der Wortbedeutung, Etymologie, *post* und *murus*, Quint. 1, 6, 28: *vim potius intuiti.* — *circamoerium* ist nach *postmoerium*, *intercolumnium* u. a. gebildet. — *circa*, auf beiden Seiten der Mauer im Gegensatz zu *post.* — *locus, quem* statt des gewöhnlichen *quem locum*, weil auf *locus* grösserer Nachdruck liegt, s. 4, 46, 10: *vir, cuius*; 9, 29, 9; 23, 7, 4 u. a. — *Etrusci*, Cato gab nach der Lehre derselben die Vorschrift: *qui urbem novam condet*, *tauro et vacca aret*, *ubi araverit*, *murum faciat*, *ubi portam vult esse*, *aratrum sustollat et portet et portam vocet*; die Kuh war dabei nach innen, der Stier nach aussen gespannt; die Schollen wurden nach innen gekehrt; die Furche (*primigenius sulcus*) war der Anfang des Stadtgrabens, die Schollen des Stadtwalles. — *certis c. t.*, das Pomerium wurde mit Ausnahme der

ficia moenibus continuarentur, quae nunc vulgo etiam coniungunt, et extrinsecus puri aliquid ab humano cultu pateret soli. hoc spatium, quod neque habitari neque arari fas erat, non magis, quod post murum esset, quam quod murus post id, pomerium Romani appellarunt; et in urbis incremento semper, quantum moenia processura erant, tantum termini hi consecrati proferebantur.

Aucta civitate magnitudine urbis, formatis omnibus domi et **45**
ad belli et ad pacis usus, ne semper armis opes adquirerentur, consilio augere imperium conatus est, simul et aliquod addere urbi decus. iam tum erat inclitum Dianae Ephesiae fanum; id 2

Thore dem menschlichen Gebrauch entzogen (*puri*, s. 25, 17, 3), nachdem durch Augurien die Zustimmung der Götter erlangt war (*inaugurato*), diesen geweiht, nach innen und aussen (*circa*), s. Tac. Ann. 12, 24, durch Grenzsteine (*termini*, *cippi*) bezeichnet, und bildete den heiligen Umkreis der Stadt, in sacraler Beziehung die Grenze zwischen Stadt und Mark. — *vulg. et.*, sogar ganz gewöhnlich, nicht blos in ausserordentlichen Fällen. — *continuar.*, indem die Häuser an die Mauer anstossen, 34, 4, 9; Sall. C. 20, 11, *coniungunt*, indem sie in dieselbe hinein gebaut, zum Theil auf sie gestützt werden, s. 10, 10, 1: *aedificia erant iuncta mura*; ib. 34, 1. *puri ab*, wie 45, 37, 8: *integer ab.* — *non mag.*, nicht mehr, eben sowohl; der ganze Satz enthält eine Definition von *pomoerium*, welche der gewöhnlichen, nur etymologischen, entgegengestellt wird. — *post mur.*, nach Gell. 13, 14: *pone muros.* — *Romani*, im Gegensatz zu *Etrusci* § 4. — *quantum* etc., obgleich gerade in Rom der Aventinus von dem Pomerium ausgeschlossen war, s. c. 7, 1; Becker 1, 102. — *term. cons.*, vgl. 45, 5, 7: *intra terminos sacratos.*

45. Vereinigung des römischen und latinischen Staates, s. Dion. 4, 25ff.; Val. Max. 7, 3, 1.

1. *aucta*, s. c. 21, 6, knüpft an c. 44, 3 an: als mit der Erweiterung der Stadt die Bürgerschaft (durch die Aufnahme der Plebs in dieselbe) vermehrt war; doch ist der Ausdruck unklar; Madvig vermuthet *et magnitudine.* — *formatis*, gebildet, eingerichtet, vgl. 44, 1, 5; es ist die Verfassung c. 43. — *omnib.*, Neutrum, s. c. 1, 1; oft wird so von L. das Neutr. plur. der cas. obl. von *omnis* u. anderen Adjectiven substantivisch gebraucht, c. 22, 6; 53, 1: *aliis*, 9, 38, 5: *ulteriorum*; 39, 34, 9: *multorum talium* u, a., vgl. c. 9, 3. — *decus*, der Tempel der Diana.

2. *iam tum* etc., man hätte nicht erwarten sollen, dass der Ruf von dem Tempel der Ephesischen Diana, der nicht lange vorher, Ol. 45, gegen 600 a. Ch., gegründet war, schon damals, wie es später war, so weit verbreitet gewesen sei. Nach Italien hatten die Kunde vielleicht die Phokäer gebracht, s. Iustin. 43, 3. Der Tempel der Artemis war das Bundesheiligthum der 12 ionischen Städte, bei dem gemeinsame Opfer gebracht und Bundesangelegenheiten verhandelt wurden, vgl. Herod. 1, 92; Dion. 4, 25. Nach diesem Vorbilde wurde das Bundesheiligthum des röm. und latinischen (*populi Latini*) Staates an der Nordseite des Aventinus, Becker 1, 450, entsprechend dem auf dem mons Albanus, s. c. 29, 6; 31, 3, gegründet, die altlatinische Göttin *Diana* (*dius*, *diovis*) der ephesischen

communiter a civitatibus Asiae factum fama ferebat. eum con-
sensum deosque consociatos laudare mire Servius inter proceres
Latinorum, cum quibus publice privatimque hospitia amicitias-
que de industria iunxerat. saepe iterando eadem perpulit tandem,
ut Romae fanum Dianae populi Latini cum populo Romano fa-
3 cerent. ea erat confessio caput rerum Romam esse, de quo to-
tiens armis certatum fuerat. id quamquam omissum iam ex om-
nium cura Latinorum ob rem totiens infeliciter temptatam ar-
mis videbatur, uni se ex Sabinis fors dare visa est privato con-
4 silio imperii recuperandi. bos in Sabinis nata cuidam patri fa-
miliae dicitur miranda magnitudine ac specie: fixa per multas
aetates cornua in vestibulo templi Dianae monumentum ei fuere
5 miraculo. habita, ut erat, res prodigii loco est; et cecinere va-
tes, cuius civitatis eam civis Dianae immolasset, ibi fore impe-

Artemis gleichgestellt und selbst das Bild von dieser für jene entlehnt, vgl. Mommsen 182; Preller 282. Die in dem Tempel aufbewahrte Säule, in welcher die Bestimmungen für die Bundesfeier und den Bund selbst eingegraben waren, s. Dion. 4, 26, scheint L. nicht gekannt zu haben, s. Einl. S. 26. — *consociatos*, s. c. 34, 4: die Anerkennung der Artemis als Bundesgöttin zur Befestigung der politischen Verbindung. — *proceres*, die Aristokratie, welche nach dem Sturze der Könige die Staatsangelegenheiten in den einzelnen lat. Städten leitete, auch *principes* oder *primores* genannt, s. c. 49; 51; 2, 19. — *publice*, in Bezug auf öffentliche Verhältnisse, das *hospitium publicum*, nach welchem den Bürgern des befreundeten Staates gastliche Aufnahme, Verpflegung, Theilnahme an öffentlichen Feierlichkeiten, s. c. 9, 13, Schutz und Rechtshülfe zugesichert wurden, vgl. 5, 28, 5; Marq. 5, 203; *privatim*, mit einzelnen Latinern, c. 49, 8; 32, 22, 11: *privatis hospitiis*, vgl. c. 39, 3. — *saepe it.*, pleonastisch und asyndetisch, s. c. 12, 3. — *perpulit*, absolut, s. 2, 31, 5 u. a.; anders c. 59, 11; 2, 53, 6 u. s. w. — *pop. Lat.*, der lat. Bundesstaat, der dem römischen noch als gleichberechtigt gegenüber stehend gedacht wird.

3. *ea*, s. c. 33, 6: darin lag. — *caput*, aus § 5: *ibi imperium fore* zu erklären, Dion. l. l. προστασίαν; doch ist c. 38, 4 Latium schon unterworfen, und c. 52 erkennt es von Neuem die Oberherrschaft Roms an, vgl. zu 8, 2, 13. — *id* wie *de quo* bezieht sich auf den in *caput rerum esse* liegenden Gedanken. Im Folg. liegt der Nachdruck auf dem Gegensatze zwischen *omnium* und *uni*: die Latiner in ihrer Gesammtheit — einem einzigen Sabiner; *recuper. imp.* wiederholt den schon in *id* angedeuteten Begriff. Die Sabiner scheinen, wie ihre Theilnahme an dem Bundesheiligthum zeigt, zu Rom in gleichem Verhältnisse zu stehen wie die Latiner. — *ex o. cura* giebt bestimmter als *ab omnibus Latinis* den Kreis an, aus dem das Streben nach Herrschaft ausgeschlossen (daher *ex*) ist. — *se-fors d.*, Ter. Hec. 3, 3, 20: *nobis ut res dant sese*; Sen. ep. 10, 3 (79), 5: *locus se dedit.*

4–5. *patri f.*, nach der Sage *Antro Curiatius*. — *familiae*, so bei L. immer statt des früher gebräuchlicheren *familias*. — *miraculo*, c. 7, 8, eine von dem Gewöhnlichen abweichende Erscheinung, die als

rium; idque carmen pervenerat ad antistitem fani Dianae. Sa- 6
binusque, ut primum apta dies sacrificio visa est, bovem Romam actam deducit ad fanum Dianae et ante aram statuit. ibi antistes Romanus, cum eum magnitudo victumae celebrata fama movisset, memor responsi Sabinum ita adloquitur: „quidnam tu, hospes, paras?" inquit „inceste sacrificium Dianae facere? quin tu ante vivo perfunderis flumine? infima valle praefluit Tiberis."
religione tactus hospes, qui omnia, ut prodigio responderet even- 7
tus, cuperet rite facta, extemplo descendit ad Tiberim. interea Romanus immolat Dianae bovem. id mire gratum regi atque civitati fuit.

Servius quamquam iam usu haud dubie regnum possede- **46**
rat, tamen, quia interdum iactari voces a iuvene Tarquinio audiebat se iniussu populi regnare, conciliata prius voluntate plebis agro capto ex hostibus viritim diviso ausus est ferre ad popu-

prodigium angesehen werden kann. Der Dativ stellt das Wunder als das Denkmal empfangend lebendiger dar als der Genitiv, s. c. 37, 2. — *carmen*, die Weissagungen hatten oft metrische Form, s. c. 26, 6: daher auch *cecinere*, s. c. 7, 10. Dasselbe ist nachher *responsum*, § 6, eigentlich Orakelspruch, ohne Rücksicht auf die Form. — *cuius*, - *ibi*, c. 24, 3.

6–7. *Sabinusq.*, wird nur locker in Bezug auf § 4 angeknüpft, vgl. zu 2, 33, 9, von Anderen wird *que* entfernt, im Folg. das mehr dichterische *ut prima*, s. 4, 18, 7; 29, 21, 4, vorgezogen.—*inquit* nach *adloquitur*, 7, 16, 5; Gell. 15, 31.—*inceste* (*incastum*), ein Verfahren, durch welches die Religion entweiht oder die gute Sitte verletzt wird, wie durch den *incestus* der Vestalinnen. — *facere* hängt von dem in *paras* liegenden Begriff des Wollens ab, weniger nachdrücklich würde es auf dieses selbst bezogen werden. — *vivo*, fliessendes Wasser wurde zum Bade oder zur Besprengung vor gottesdienstlichen Handlungen angewendet. — *praefluit*, so braucht L. Zusammensetzungen mit *prae*, wo man *praeter*, das sich jedoch zuweilen findet, s. 41, 11, 3, erwartet, s. 5, 26, 7; 6, 29, 3 u. a. — *religione*, die religiöse Scheu etwas den Göttern Missfälliges zu thun, zur Sache s. Mommsen Gesch. des römischen Münzw. 617.

46–48. Sturz des Königs Servius, Dion. 4, 28ff.; Ov. Fast. 6, 581 ff.

1. *usu*, durch Verjährung, lange ununterbrochene Benutzung hatte er es in Besitz genommen (*possederat*), besass es factisch, vgl. 40, 54, 3: *haud dubie-rex.* — *Tarquinio*, nach § 4 *Lucius.* — *se*, auf das entferntere Subject bezogen. — *iniussu*, s. c. 41. — *concil.-diviso*, die Verbindung mehrerer abll. abss., s. c. 12, 10, ist an u. St. härter, da der zweite noch ein attributives Particip, vgl. c. 34, 2; 14, 4, neben sich hat. — *agro c.*, es ist der *ager captivus* oder *publicus*, s. 2, 41, der sich durch die Eroberungen c. 38; 42 bedeutend vermehrt haben musste. Die Ackervertheilungen der früheren Könige hat L. übergangen und stellt die des Servius, welche wahrscheinlich mit der Einrichtung der *tribus* und *regiones* in Beziehung stand, so dar, als habe sich der König, wie später die Volkstribunen durch *leges agrariae*, die Gunst der Menge erwerben wollen. — *viritim*, an alle Bürger Mann für Mann, s. zu 4, 48, 2; 42, 4, 3. — *ausus e.*,

lum, vellent iuberentne se regnare; tantoque consensu, quanto
2 haud quisquam alius ante, rex est declaratus. neque ea res Tar-
quinio spem adfectandi regni minuit; immo eo impensius, quia
de agro plebis adversa patrum voluntate senserat agi, criminandi
Servi apud patres crescendique in curia sibi occasionem datam
ratus est, et ipse iuvenis ardentis animi et domi uxore Tullia in-
3 quietum animum stimulante. tulit enim et Romana regia scele-
ris tragici exemplum, ut taedio regum maturior veniret libertas,
4 ultimumque regnum esset, quod scelere partum foret. hic L.
Tarquinius — Prisci Tarquini regis filius neposne fuerit, parum
liquet; pluribus tamen auctoribus filium ediderim — fratrem
5 habuerat Arruntem Tarquinium, mitis ingenii iuvenem. his duo-
bus, ut ante dictum est, duae Tulliae, regis filiae, nupserant, et
ipsae longe dispares moribus. forte ita inciderat, ne duo violenta
ingenia matrimonio iungerentur, fortuna, credo, populi Romani,
quo diuturnius Servi regnum esset constituique civitatis mores

Cic. Rep. 2, 21, 38: *populum de se ipse* (nicht durch einen *interrex*) *consuluit.* - *popul.*, L. denkt wol an die comitia centuriata, da er die *curiata* auch sonst nicht erwähnt. — *vellent iub.* ist die Form, in welcher ein Antrag (*rogatio*) an das Volk gestellt wird, 36, 1, 5, beide Ausdrücke, die innere und äussere Thätigkeit bezeichnend, verschmelzen zu einem Begriffe, so dass das Fragwort an den zweiten angefügt werden kann.

2. *spem. adf. r.*, die Hoffnung (auf Erfolg) bei seinem Streben nach der Herrschaft, s. 2, 7, 6: *regnum eum adfectare.* — *adversa* etc., vgl. 2, 35, 4; die früheren Könige, s. Cic. Rep. 2, 9; 14; 18, hatten ohne den Senat darum zu fragen über das Staatsland verfügt, aber es wol nicht an die Plebs (eigentlich die Clienten Cic. Rep. 2, 9, 16) vertheilt; da diese jetzt an den Staatslasten Theil nimmt, will sie Servius auch an den Vortheilen Theil nehmen lassen, aber die Patricier widersetzten sich ihm u. nehmen den Niessbrauch des *ager publicus* wie später, 2, 41, 2, für sich allein in Anspruch. — *agi,* die Verhandlung über die Ackervertheilung im Senate (*in curia*). — *crescendi*, er hofft sich eine Partei, und so Macht und Einfluss zu verschaffen; diese Hoffnung auf den Erfolg ist der zu *eo impensius* gehörende Begriff, weniger *ratus est.* — *ipse-stimul.*, über den Wechsel der Form s. 3, 62, 6; 22, 19, 11.

3–5. *tulit*, es brachte hervor. — *ut*, die Folge wird als nach der höheren Bestimmung des *fatum* eingetreten dargestellt, c. 4, 1. — *tragici*, wie es von den tragischen Dichtern dargestellt wird, vgl. 5, 21, 9, die Frevel in den Königshäusern in Theben und Mykenae. — *esset-foret* ohne wesentlichen Unterschied, s. zu 43, 7, 6. — *filius*, Piso hielt ihn wegen chronologischer Verhältnisse, s. § 8, auf welche jedoch die Sage keine Rücksicht nimmt, für den Enkel des Tarquinius Priscus. — *pluribus-edid.*, auf das Zeugniss hin, nach demselben darf ich ihn wol nennen, c. 18, 2; 4, 23, 2, vgl. 1, 34, 10. — *habuerat,* vor dem § 9 Erzählten. — *ne*, nicht *ut non*, vgl. 2, 45, 12, weil nach dem Zusammenhange auf die *Fortuna p. R.* die Absicht zu verhüten zurückgeführt wird. — *const.*, fest geordnet. — *mores* hier die Ge-

possent. angebatur ferox Tullia nihil materiae in viro neque ad 6
cupiditatem neque ad audaciam esse; tota in alterum aversa Tarquinium eum mirari, eum virum dicere ac regio sanguine ortum; spernere sororem, quod virum nacta muliebri cessaret audacia. contrahit celeriter similitudo eos, ut fere fit malum malo 7
aptissimum; sed initium turbandi omnia a femina ortum est. ea secretis viri alieni adsuefacta sermonibus nullis verborum contumeliis parcere de viro ad fratrem, de sorore ad virum; et se rectius viduam et illum caelibem futurum fuisse contendere, quam cum inpari iungi, ut elanguescendum aliena ignavia esset. si sibi 8
eum, quo digna esset, dii dedissent virum, domi se prope diem visuram regnum fuisse, quod apud patrem videat. celeriter adulescentem suae temeritatis implet. Arruns Tarquinius et Tullia 9

wöhnung an die Verfassung, vgl. c. 19, 1.

6-7. *angeb.*, die Unruhe, ängstliche Stimmung auch über etwas bereits Vorhandenes, s. 2, 7, 7; die Constr. wie 28, 8, 1; sonst mehr mit dem Ablat. — *ferox T.*, das Adjectiv tritt sonst als Beiname, s. 8, 3, 7; 9, 16, 19; 24, 41, 3; 28, 17, 3; 30, 45, 6; 45, 7, 3, oder in vertraulicher Rede, s. Cic. Or. 30, 105; Brut. 32, 127 u. a., unmittelbar zu dem nomen proprium; hier dient es dazu das Wesen der Person zu bezeichnen, T. als eine u. s. w., vgl. c. 23, 4. — *materiae*, c. 39, 3, kein Stoff, keine Geistesanlage, die entzündet werden könnte. — *ad cup.*, zum Entwerfen, *ad aud.*, zum Ausführen ehrgeiziger Pläne. — *tota*, s. c. 59, 2; 40, 5, 9. — *aversa*, s. c. 6, 1 *avocare*. — *virum*, c. 41, 3. — *dicere*, erklärte ihn dafür, indem sie ihrer Bewunderung (*mirari*=*admirari*) Worte gab. — *muliebri*, wie sie ihr als Frau zukomme; dass auch dem Weibe die *audacia* zieme, wird von ihr (*ferox*) vorausgesetzt. — *cessaret*, sich fern halten, es an etwas fehlen lassen, s. 42, 6, 8: *se nullo usquam cessaturum officio*. — *initium—ortum*, s. praef. 12. — *ad fr.*, bei dem Bruder ihres Mannes, wie *ad populum*, *ad senatum*. — *virum*, nämlich der Schwester; durch Anapher u. Chiasmus wird die zweifache Verläumdung und Schmähung noch anschaulicher. — *rectius*, c. 13, 3. — *viduam*, unverheirathet; c. 43, 9; Tac. H. 1, 13. — *inpari*, sonst: nicht ebenbürtig, wie 6, 34, 9, ist hier in moralischer Beziehung gesagt. — *contend.*, 2, 56, 8; 3, 16, 5 u. a.: behaupten. — *iungi*, in Verbindung zu leben, noch jetzt, nicht: verbunden worden zu sein (*iunctum* oder *iunctam esse*); über das praes. vgl. 9. 18, 3: *degenerantem*; 22, 14, 6; Cic. Fin. 5, 5, 13; L. 21, 54, 1: *vestiuntur*; Cic. Sen. 15, 51; L. 27, 17, 13: *animum iam pridem ibi esse*; 28, 7, 2; ib. 34, 7: *cum quo—iungeretur* u. a.; über den infin. 2, 15, 2. Es wird *cum impari*; *nunc elang. esse*, wo das Fehlen des Prädicates bei *cum impari* hart wäre, vermuthet.

8-9. *domi*, da *se* folgt, war *suae* nicht nothwendig. — *videat* nach *esset*, c. 51, 4. — *celeriter impl.* geht auf § 2 zurück: *uxore—stimulante*, was § 3-7 erklärt ist. — *adulesc.*, § 1 heisst er *iuvenis*, ebenso aber auch schon c. 42, 1, im Anfang der Regierung des Servius, die bereits gegen 40 Jahre gedauert haben müsste, so dass Tarquinius über 60 Jahre alt gewesen wäre, Tullia nicht viel jünger. — — *temerit.*, über den Genit. s. 3, 63, 10: 10, 14, 20. — *Arruns—minor*, schwerlich hat L. diese als die

minor, prope continuatis funeribus cum domos vacuas novo
matrimonio fecissent, iunguntur nuptiis magis non prohibente
47 Servio quam adprobante. Tum vero in dies infestior Tulli sene-
ctus, infestius coepit regnum esse. iam enim ab scelere ad aliud
spectare mulier scelus, nec nocte nec interdiu virum conquie-
2 scere pati, ne gratuita praeterita parricidia essent: non sibi de-
fuisse, cui nupta diceretur, nec cum quo tacita serviret; de-
fuisse, qui se regno dignum putaret, qui meminisset se esse
Prisci Tarquini filium, qui habere quam sperare regnum mallet.
3 „si tu is es, cui nuptam esse me arbitror, et virum et regem ap-
pello; sin minus, eo nunc peius mutata res est, quod istic cum
4 ignavia est scelus. quin accingeris? non tibi ab Corintho nec ab
Tarquiniis, ut patri tuo, peregrina regna moliri necesse est; di te
penates patriique et patris imago et domus regia et in domo re-
5 gale solium et nomen Tarquinium creat vocatque regem. aut si
ad haec parum est animi, quid frustraris civitatem? quid te ut
regium iuvenem conspici sinis? facesse hinc Tarquinios aut Co-
rinthum, devolvere retro ad stirpem, fratris similior quam pa-
6 tris.“ his aliisque increpando iuvenem instigat, nec conquie-

getödteten bezeichnen wollen, da so zu *iunguntur* sehr hart ein anderes als bei *fecissent* geltendes nicht genanntes Subject gedacht werden müsste; vielmehr scheint er, wie Dion. 4, 28; 30, die jüngere Tullia für die Anstifterin des Frevels gehalten, aber entweder selbst oder ein Abschreiber *Arruns* mit *Lucius* verwechselt zu haben. — *vacuas fec.*, Sall. C. 15, 2: *necato filio vacuam domum scelestis nuptiis fecisse*; Cic. Cat. 1, 6, 14. — *magis* etc., 22, 45, 5: *magis non probare quam non adiuvare.*

47. 1–2. *ab scelere*, s. c. 3, 11; es ist das bereits verübte Verbrechen, im Folgenden *praeterita scelera*; der Gedanke wie bei Schiller; das eben ist der Fluch der bösen That, dass sie fortzeugend ewig Böses muss gebären. — *diceretur,* nicht wirklich gewesen wäre. — *tacita,* in der Stille, unthätig.

3–5. *si* etc., die indirecte Rede geht in die directe über, weil sich an die Erwägung der Umstände eine directe Aufforderung des Tarq. anschliesst, s. c. 13, 3. — *appello,* begrüsse ich dich als, c. 48, 5. — *virum*, c. 46, 6. — *peius*, die Veränderung hat die Sache schlimmer gemacht, sonst mehr *in peius.* — *istic* = *in te,* s. c. 38, 4; eben so *ibi,* 4, 13, 12, *unde,* c. 49, 5 u. a. — *peregr. r.*, in der Fremde ein Reich; *moliri,* mit grosser Anstrengung schaffen; etwas anders § 6. — *patrii*, die Penaten, c. 1, 9, die der Familie als Schutzgötter angehören, welche sie von den Vorfahren überkommen hat, sonst auch *penates patrii.* — *imago*, s. c. 34, 6. — *domus*, des Tarquinius, c. 48, 6, *regia*; § 5 *regium*, im Gegensatz zu *regale*, s. 27, 19, 4. — *frustrar.*, die, welche durch dich Befreiung von der unwürdigen Herrschaft des Servius hoffen. — *conspici*, 2, 5, 5. — *facesse*, in localen Verhältnissen: sich entfernen, c. 48, 6, wie *pro-ficisci:* sich davon machen, daher *Tarquinios, Corinthum.* — *fratris-patris*, c. 20, 2; 3, 64, 8. vgl. c. 22, 2.

6–7. *increpando*, s. c. 26. 3. — *si*, bei dem Gedanken, dass, für den

scere ipsa potest, si, cum Tanaquil, peregrina mulier, tantum mo-
liri potuisset animo, ut duo continua regna viro ac deinceps ge-
nero dedisset, ipsa, regio semine orta, nullum momentum in
dando adimendoque regno faceret. his muliebribus instinctus fu- 7
riis Tarquinius circumire et prensare minorum maxime gentium
patres; admonere paterni beneficii ac pro eo gratiam repetere;
adlicere donis iuvenes; cum de se ingentia pollicendo tum regis
criminibus omnibus locis crescere. postremo, ut iam agendae 8
rei tempus visum est, stipatus agmine armatorum in forum in-
rupit. inde omnibus perculsis pavore in regia sede pro curia se-
dens patres in curiam per praeconem ad regem Tarquinium ci-
tari iussit. convenere extemplo, alii iam ante ad hoc praeparati, 9
alii metu, ne non venisse fraudi esset, novitate ac miraculo atto-
niti et iam de Servio actum rati. ibi Tarquinius maledicta ab 10
stirpe ultima orsus: servum servaque natum post mortem in-
dignam parentis sui, non interregno, ut antea, inito, non comi-
tiis habitis, non per suffragium populi, non auctoribus patribus,
muliebri dono regnum occupasse. ita natum, ita creatum regem, 11
fautorem infimi generis hominum, ex quo ipse sit, odio alienae
honestatis ereptum primoribus agrum sordidissimo cuique divi-

Fall, c. 40, 2, vgl. *indignari si* u. ä. — *dedisset*, das Plusqp. steht mehr in Bezug auf das folgende *faceret*, als auf das nur einleitende *potuisset*, s. c. 2, 5; *potuisset–dedisset* ist fast *dare potuisset*. — *mom.-fac.*, 4, 12, 9 u. o. — *mul.–furiis*, die blinde Leidenschaft, der Wahnsinn der Frau. — *circumire e. pr.*, wie die Candidaten der späteren Zeit, c. 35, 2. — *minorum g.*, diese stehen auf der Seite des Tarquinius wie seines Vaters; Servius hat andere Elemente des Staates zur Geltung gebracht. — *iuvenes*, die nicht im Senate waren. — *reg. crim.*, gegen den König, sonst steht gewöhnlich das, was zum Vorwurf gemacht wird, im objectiv. Genitiv bei *crimen*; anders ist 40, 23, 8: *Persei crimina*; dagegen 6, 14, 11: *crimina in patres.* — *omnibus l. cr.*, c. 46, 2; jetzt bildet er sich auch ausserhalb des Senates eine Partei.

8–10. *in forum*, es ist an das Comitium zu denken, s. c. 35, 9. — *sede reg.*, s. c. 8, 3. — *pro curia*, so, dass er einen Theil der Curie hinter sich hatte: vorn in derselben, wie *pro muro*, *pro rostris* u. a. — *regem*, er handelt schon als König, indem er den Senat beruft, was nur dem Könige zukam. — *praecon.*, s. 3, 38, 8. — *fraudi*, c. 24, 5. — *novit. a. mir.*, c. 59, 3. — *ultima*, schon mit, bei seiner Abstammung beginnend, s. 24, 25, 1: *is tamquam reos ageret ab ante acta vita orsus – arguit*; an u. St. fehlt das verb. finit., vgl. 33, 12, 3. — *serva n.*, c. 40, 3. — *non interr.*, seine Herrschaft war illegitim, weil nur ein Interrex die Staatsauspicien dem König übergeben konnte. — *non comitiis-populi*, dieselbe Sache ist von verschiedenen Seiten dargestellt und tritt so dem Vorgeh. und Folg. chiastisch gegenüber; die nachträgliche Wahl c. 46 ist als ungültig nicht erwähnt. — *auct. patr.*, c. 19, 1. — *muliebr.*, ohne *sed*, c. 25, 3.

11–12. *erept.*, da der ager publicus nur an die Patricier hätte vertheilt werden sollen. — *sordid.* etc., wie die späteren Ackergesetze

12 sisse; omnia onera, quae communia quondam fuerint, inclinasse
in primores civitatis; instituisse censum, ut insignis ad invidiam
locupletiorum fortuna esset et parata, unde, ubi vellet, egentis-
48 simis largiretur. Huic orationi Servius cum intervenisset trepido
nuntio excitatus, extemplo a vestibulo curiae magna voce „quid
hoc" inquit, „Tarquini, rei est? qua tu audacia me vivo vocare
2 ausus es patres aut in sede considere mea?" cum ille ferociter
ad haec: se patris sui tenere sedem, multo quam servum potio-
rem filium regis regni heredem; satis illum diu per licentiam elu-
dentem insultasse dominis, clamor ab utriusque fautoribus ori-
tur, et concursus populi fiebat in curiam, apparebatque regna-
3 turum, qui vicisset. tum Tarquinius, necessitate iam etiam ipsa
cogente ultima audere, multo et aetate et viribus validior, me-
dium arripit Servium elatumque e curia in inferiorem partem
per gradus deiecit; inde ad cogendum senatum in curiam rediit.
4 fit fuga regis apparitorum atque comitum; ipse prope exsanguis
ab iis, qui missi ab Tarquinio fugientem consecuti erant, inter-
5 ficitur. creditur, quia non abhorret a cetero scelere, admonitu

die Vertheilung von Staatsland an die besitzlose Masse zum Zwecke haben, s. c. 46, 2. — *omnia on., q. com.*, s. c. 42, 5: *viritim*; 43, 10; vorher seien alle gleich besteuert gewesen, durch Servius nur die Reichen, die Optimaten (*honestatis*) belastet worden. — *insignis*, durch den Census wurde der Reichthum, *locupletiorum*, c. 42, 5, sichtbar, und so dem Neide ausgesetzt. — *fortuna*, s. c. 56, 7. — *parata*, als ob Servius nicht allein das Staatsland, welches die Patricier nur im Niessbrauch hatten, sondern auch das wirkliche Eigenthum der Reichen an die Armen habe vertheilen wollen.

48. 1–2. *a vestibulo*., der Raum zwischen der Thüre des Tempels und der diesen umgebenden Säulenreihe: von-aus, gleich am Eingange, ehe er noch in den Versammlungssaal getreten war. — *ad haec*, involvirt: *diceret*, wie *ne multa*, *quid multa*, c. 57, 8: *age sane*; anders c. 35, 3. — *potiorem*, der besser begründete Ansprüche auf den Besitz hat; das Reich wird als ein Erbreich betrachtet, s. c. 35, 1, daher *patris sui*, *heredem*. *satis - dominis* in Beziehung auf *servum*. — *per licent.*, die Art u. Weise: frech. — *elud.*, sein Spiel treibend, absolut gebraucht, vgl. c. 36, 4; 7, 13, 6: *nos-eludunt*. — *oritur-fiebat*, Vergegenwärtigung, dann allmähliche Entwickelung der Handlung.

3–4. *iam etiam*: ausser seiner eigenen Neigung bereits auch, vgl. 33, 39, 7 u. a., Cic. Att. 1, 16, 17; Quint. 1, 7, 6. Madvig entfernt *etiam*, viell. ist nur die Sylbe *iam* aus *iam* wiederholt, s. c. 23, 10; 12, 3. — *per grad.*; Ovid. Met. 2, 354: *per gradus-ambit*, vgl. 27, 32, 5; zur Sache s. c. 36, 5. — *deiec.*, s. c. 41, 1. — *cog. sen.*, sonst bedeutet *cogere senatum* den Senat versammeln, L. hat also angenommen, die Senatoren hätten während des Frevels die Curie verlassen und sich zerstreut, vgl. 45, 2, 8; oder *cog. senat.* ist hier: zusammen halten. *in cur.* gehört wol zu *rediit*. — *fit f.*, s. 33, 28, 3: *fuga comitum et quiritatio facta*. *regis* des Servius.

5-6. *cetero*, was sie sonst bei dem Frevel that, in Bezug auf die

Tulliae id factum. carpento certe, id quod satis constat, in fo-
rum invecta nec reverita coetum virorum evocavit virum e curia
regemque primà appellavit. a quo facessere iussa ex tanto tu- 6
multu cum se domum reciperet pervenissetque ad summum Cy-
prium vicum, ubi Dianium nuper fuit, flectenti carpentum dextra
in Urbium clivum, ut in collem Esquiliarum eveheretur, restitit
pavidus atque inhibuit frenos is, qui iumenta agebat, iacentem-
que dominae Servium trucidatum ostendit. foedum inhuma- 7
numque inde traditur scelus, monumentoque locus est: Scele-
ratum vicum vocant, quo amens agitantibus furiis sororis ac viri
Tullia per patris corpus carpentum egisse fertur, partemque san-
guinis ac caedis paternae cruento vehiculo contaminata ipsa re-
spersaque tulisse ad penates suos virique sui, quibus iratis malo
regni principio similes prope diem exitus sequerentur. — Ser- 8
vius Tullius regnavit annos quattuor et quadraginta ita, ut bono
etiam moderatoque succedenti regi difficilis aemulatio esset. ce-
terum id quoque ad gloriam accessit, quod cum illo simul iusta

folg. Erzählung. — *factum*, s. c. 55, 4. — *carpento*, s. c. 34, 8. — *satis constat*, s. c. 1, 1, im Gegensatz zu *creditur*. — *nec reverita*, weil die Frauen sich nicht leicht öffentlich zeigten, vgl. c. 13, 1; 22, 7, 7; 34, 2, 9. — *facess.*, s. c. 47, 5. — *Cyprium v.*, eine unter den Carinen hin, dann auf diese Höhe (daher *summum*) führende Strasse, von wo der *Urbius* (oder *Orbius*) *clivus* rechts (*dextra*) geführt zu haben scheint nach der Ostseite der *Esquiliae*, wo Tarquinius wie Servius, obgleich die Wohnung des Tarq. auch in die Nähe des Jupiter Stator, c. 12, 6, verlegt wurde, s. Plin. 34, 6, 29, gewohnt haben soll, Solin 1, 25. Der höhere Theil des *Cypr. vicus* wurde nachher *Sceleratus v.* genannt, während *cyprus* im Sabinischen *bonus* bedeutete, vgl. Schwegler 2, 529. — *Dianium*, ein Heiligthum der Diana, vgl. 38, 5, 2 Pyrrheum; Ἀσκληπιεῖον u. a., mit dem der *clivus Urbius* in Verbindung steht; *Urbius* ist viell. nur der Form nach verschieden von *Virbius*, dem Namen eines Daemon, der in Aricia mit der Diana verehrt wurde, Preller 278. — *flectenti=flecti iubenti*, von *restitit* abhängig, vgl. Cic. Verr. 5, 30, 77; anders Sil. It. 13, 834: *et stetit adductis-frenis Tullia*, und Ov. Fast. 6, 599: *corpus ut aspexit lacrimis auriga profusis restitit.* — *dextra*, rechts, s. 21, 43, 4 u. a.; die Richtung ist im Folg. näher angegeben, vgl. 2, 34, 3.

7. *inde*, c. 1, 6. — *quo*, s. 2, 11, 5. — *amens*, vgl. Quintil. 9, 3, 47: *perturbatio istum mentis et quaedam scelerum offusa caligo et ardentes furiarum faces excitarunt*, die Rachegeister der Gemordeten treiben sie, ihren Geist verwirrend, zu neuen Freveln. — *egisse*, wie *flectenti* aufzufassen. — *per*, § 3, darüber hin, vgl. Tac. Ann. 1, 66; Flor. 1, 7, 3: *supra*; Aur. Vict. 7: *super*. — *sang. a. c.*, des bei dem Morde vergossenen Blutes. — *prope diem*, „nächstens", es ist ein Zeitraum von 25 Jahren. — *sequer.* im Conjunct., weil in *quibus ir.* Folge od. Absicht liegt: so dass folgte, folgen musste, da die Penaten den Frevel nicht ungerächt lassen konnten, c. 14; vgl. Seneca Oct. 313.

8–9. *bono et.*, viel weniger einem Tarquinius, vgl. 24, 5, 1. — *iusta*,

9 ac legitima regna occiderunt. id ipsum tam mite ac tam moderatum imperium tamen, quia unius esset, deponere eum in animo habuisse quidam auctores sunt, ni scelus intestinum liberandae patriae consilia agitanti intervenisset.

49 Inde L. Tarquinius regnare occepit, cui Superbo cognomen facta indiderunt, quia socerum gener sepultura prohibuit, Romu-
2 lum quoque insepultum perisse dictitans, primoresque patrum, quos Servi rebus favisse credebat, interfecit; conscius deinde male quaerendi regni ab se ipso adversus se exemplum capi
3 posse, armatis corpus circumsaepsit; neque enim ad ius regni quicquam praeter vim habebat, ut qui neque populi iussu neque
4 auctoribus patribus regnaret. eo accedebat, ut in caritate civium nihil spei reponenti metu regnum tutandum esset. quem ut pluribus incuteret, cognitiones capitalium rerum sine consiliis per

die Usurpation, s. c. 41, scheint durch die spätere Wahl, c. 46, 1, gut gemacht, 2, 1, 2; 34, 32, 1. — *id ips.*, diese Herrschaft selbst, obgleich so mild. — *quia unius*, vgl. Cic. Rep. 2, 23: *desunt omnino ei populo multa, qui sub rege est, inprimisque libertas, quae non in eo est, ut iusto utamur domino, sed ut nullo.* — *ni scelus*, auf ein zu denkendes *et deposuisset* zu beziehen, und, da dieses fehlt, fast gleich *sed.* — *liberand.*, von der Königsherrschaft, Einführung der republicanischen Verfassung, s. 2, 1, 1. — *agit. interv.*, hindernd dazwischen getreten wäre, 9, 14, 1; 2, 24, 4; anders 1, 6, 4.

49–60. Tyrannenherrschaft des Tarquinius, s. Cic. Rep. 2, 23 ff., Dion. 4, 41 ff.

1–3. *occepit*, s. c. 7, 6. — *Superbo*, Dion. 4, 41: *ὑπερήφανος*, Cic. Rep. 2, 26: *simul atque se inflexit hic rex in dominatum iniustiorem, fit continuo tyrannus.* — *indider.*, wie c. 50, 3; 40, 44, 1. — *quia* etc., Umschreibung der *facta.* — *sepultura*, Verweigerung des Begräbnisses überhaupt, wie *insepultum perisse* zeigt, nicht blos des feierlichen. — *insep.*, sei ohne Begräbniss umgekommen, verschwunden, eine Anspielung auf c. 16, 4, vgl. Auson. Periocha II. 24: *ut-fati hominum in exanimo hoste vereatur ad sepulturam corpore restituto*; Hor. Od. 1, 28, 32: *vices superbae.* — *primoresque p.*, die *patres maiorum gentium*, vgl. c. 47, 7. — *armatis*, substantivisch, die Leibwache, vgl. 3, 37, 6: *iuvenibus*; zur Sache c. 15. — *ad ius* etc., ein scheinbar widersprechender Gedanke, da Gewalt und Recht einander entgegengesetzt sind; zum Ausdruck s. c. 55, 7; Cic. Off. 3, 6, 31: *ne causam habeat ad iniuriam*; Tusc. 1, 33, 80: er hatte in Bezug auf die Herrschaft, zu der H., nichts u. s. w., vgl. c. 47, 10. — *ut qui*, bei Cic. noch nicht: „als der, welcher", bei L. nicht selten, s. praef. 4; c. 1, 5; 27, 9; 2, 40, 3 u. s. w.

4–5. *in caritate*, durch die sich Servius, obgleich auch nicht durch das Volk gewählt, befestigt hatte, s. c. 42, 3; 46, 1; 48, 8. — *quem – indignarentur*, die Verwaltung der innern Angelegenheiten. Der König als oberster Richter hat die Entscheidung der Rechtsfälle, aber er zieht nach altem Herkommen in wichtigen Dingen rechtskundige Männer aus dem Senate zu Rathe (*consilium*); von dieser Sitte geht Tarquinius ab. — *cognit.*, Untersuchung und Urtheilsfällung. — *capitalium r.*, Verbrechen, die mit einer Strafe bedroht sind, welche

se solus exercebat, perque eam causam occidere, in exilium agere, 5
bonis multare poterat non suspectos modo aut invisos, sed unde
nihil aliud quam praedam sperare posset. praecipue ita patrum 6
numero inminuto statuit nullos in patres legere, quo contemp-
tior paucitate ipsa ordo esset minusque per se nihil agi indigna-
rentur. hic enim regum primus traditum a prioribus morem de 7
omnibus senatum consulendi solvit, domesticis consiliis rem pu-
blicam administravit; bellum pacem foedera societates per se
ipse, cum quibus voluit, iniussu populi ac senatus fecit diremit-
que. Latinorum sibi maxime gentem conciliabat, ut peregrinis 8
quoque opibus tutior inter cives esset, neque hospitia modo cum
primoribus eorum, sed adfinitates quoque iungebat. Octavio 9
Mamilio Tusculano — is longe princeps Latini nominis erat, si
famae credimus, ab Ulixe deaque Circa oriundus — ei Mamilio

Leben, Freiheit, Civität oder den guten Ruf trifft: *parricidium*, *perduellio* u. s. w. Ueber diese entscheidet in der Regel, s. c. 26, der König mit seinem *consilium*, nicht das Volk. — *perque e. c.*, unter diesem Vorwande. — *poterat*, hatte es so in seiner Gewalt. — *occidere*, die Todesstrafe, die sonst nur bei Verbrechen gegen den Staat und dessen Sicherheit eintritt. — *exilium*, hier die Strafe der Landesverweisung in Folge eines richterlichen Spruches, nicht blos die *aquae et ignis interdictio*. — *unde=a quibus*, s. c. 47, 3; c. 34, 4. — *praedam*, nicht um sich sicher zu stellen.

6–7. *nullos* etc., s. c. 35, 6, er besetzte die erledigten Stellen nicht wieder, s. 2, 1, 10. — *de omnibus*, danach wurde der Senat über alle Angelegenheiten, vorzüglich jedoch, wie das Folgende zeigt, über die Verhältnisse zu fremden Staaten, befragt. — *domesticis c.*, er zog nur seine Freunde zu Rathe, nicht den Senat. — *bellum* etc., es werden alle diese Angelegenheiten, wie es später der Fall war, als von den Beschlüssen des Volks abhängig dargestellt (*iniussu populi*), obgleich noch in der republikanischen Zeit anfangs die Zustimmung des Volkes nur zu Kriegen, nicht aber zu Bündnissen und Friedensschlüssen erfordert wurde, s. 9, 5, 1. — *per s. ipse*, s. 2, 53, 4, vgl. 1, 28, 4. — *cum quib. vol.* kann auch zu *direm.* genommen werden, vgl. Cic. Dei. 5, 15: *cum filio distractus*, vgl. Offic. 3, 6, 32. — *iniussu p. a. s.*, s. Sall. I. 112, 3: *iussu senatus atque populi Romani*; gewöhnlich wird dem Senate nur eine *auctoritas* beigelegt, s. c. 17; zu 36, 39, 9.

49, 8–52. Latium wird von Rom abhängig, s. Dion. 4, 45ff.

8–9. *conciliab.–iung.*, er war immer damit beschäftigt, im Gegensatz zu den vorhergeh. Perfecta. — *hospitia*, s. c. 45, 2. — *adfinit.*, das conubium scheint in Folge des Bündnisses stattgefunden zu haben, vgl. c. 26, 4; 4, 3, 4. — *Mamil.*, 2, 15; 3, 18. — *ab* oder *ex* steht bei *oriundus*, wenn das Volk, aus dem einer stammt, oder entfernte Vorfahren angegeben werden, s. c. 17, 2; 2, 9, 1 u. a. — *Ulixe*, s. Festus p. 130: *Mamiliorum familia progenita fertur a Mamilia, Telegoni* (der Sohn des Ulixes und der Circe) *filia, quam Tusculi procreavit*, Preller 665. — *deaque C.*, ihre Wohnung wird an das Circäische Vorgebirge verlegt, s. c. 56, 3, Mommsen 1, 473. — *Circa* mit lateinischer Endung, wie Hor. Ep. 17, 17. — *ei*, s. c. 19, 1; 3, 58, 1.

filiam nuptum dat perque eas nuptias multos sibi cognatos ami-
cosque eius conciliat.
50 Iam magna Tarquini auctoritas inter Latinorum proceres
erat, cum in diem certam ut ad lucum Ferentinae conveniant
2 indicit: esse, quae agere de rebus communibus velit. conveniunt
frequentes prima luce; ipse Tarquinius diem quidem servavit, sed
paulo ante, quam sol occideret, venit. multa ibi tota die in con-
3 cilio variis iactata sermonibus erant. Turnus Herdonius ab Ari-
cia ferociter in absentem Tarquinium erat invectus: haud mirum
esse Superbo inditum Romae cognomen. — iam enim ita clam
quidem mussitantes, volgo tamen eum appellabant —. an quic-
quam superbius esse quam ludificari sic omne nomen Latinum?
4 principibus longe a domo excitis ipsum, qui concilium indixerit,
non adesse. temptari profecto patientiam, ut, si iugum accepe-
rint, obnoxios premat. cui enim non apparere, adfectare eum
5 imperium in Latinos? quod si sui bene crediderint cives, aut si

50. 1. *cum-indicit*, s. 2, 25, 3. — *in diem-indicit*, 3, 38, 13: *senatum in diem posterum edicit;* oft *edicere diem*, bisweilen *indicere diem*, s. 27, 30, 6; 36, 6, 6; 28, 5, 13: *concilium Aetolis Heracleam indictum*, vgl. 10, 27, 3; an u. St. ist der Ausdruck ungewöhnlich, da anstatt *concilium* der Satz mit *ut*, oder statt *diem* steht *in diem*. Die Berufung der Versammlung setzt, da sie nur durch den höchsten Magistrat erfolgen kann, voraus, dass Tarq. bereits die Vorstandschaft hat, vgl. c. 45. — *conveniant indic.*, c, 28, 1. — *ad luc. Ferent.*, c. 51, 9: *caput Ferentinae*; 2, 38, 1, ein Hain am Quell der Ferentina am nördlichen Rande des Albanersees im Thale von Mariano, wo die Latiner ihre Bundesversammlungen hielten, Preller 383.— *communibus*, allgemeine Bundesangelegenheiten.

2-3. *frequentes*, die Abgeordneten der einzelnen Staaten, die *principes Latinorum*. — *concil.*, so heissen die Landtage, auf denen sich Abgeordnete von Bundesstaaten versammeln. — *prima luce* zeigt in Verbindung mit *paulo - occid.* den Hohn, den Tarq. mit der Versammlung trieb, da in Abwesenheit des Vorstandes (*ipse*) und nach Sonnenuntergang keine Verhandlung vorgenommen werden konnte. — *tota*, s. § 8, ist neben *certam* § 1 nicht auffallend. — *iactata*, Besprechungen, nicht Beschlüsse. — *ab Aric.*, wie c. 51, 1: *Aricinus*, attributive Bestimmung, die bei L. nicht selten auch nach dem Substantiv steht, s. § 4 *in Lat.*; 56, 1: *operis ex plebe*; 3, 43, 2: *mentiones ad vulgus* u. a. — *a* mit dem Ortsnamen giebt bisweilen das Vaterland an, s. 6, 17: *colonis Circeiensibus et a Velitris;* 2, 22, 2 u. s. w. — *Aricia*, zwischen dem Albaner- und dem Nemisee. — *Superbo*, ohne *ei*, c. 4, 7, s. 24, 42, 8. — *clam. q.*, der Name war schon allgemein, wurde aber aus Furcht vor dem Tyrannen nicht öffentlich genannt.

4-5. *tempt.*, s. c. 32, 4. — *obnoxios*, er werde sich nicht mit der Vorstandschaft begnügen, sondern Latium eben so bedrücken wie Rom. — *quod* (n. *imperium*) *si* (*ei*) *bene* etc.; *bene*, ob sie wohl daran gethan hätten, vgl. c. 13, 3; 34, 49, 6: *male commissam libertatem.* — *sui*, c. 7, 1. — *aut* „oder vielmehr“. —

creditum illud et non raptum parricidio sit, credere et Latinos,
quamquam ne sic quidem alienigenae, debere; sin suos eius pae- 6
niteat, quippe qui alii super alios trucidentur, exulatum eant,
bona amittant, quid spei melioris Latinis portendi? si se audiant,
domum suam quemque inde abituros neque magis observaturos
diem concilii, quam ipse, qui indixerit, observet. haec atque alia 7
eodem pertinentia seditiosus facinorosusque homo hisque arti-
bus opes domi nactus cum maxime dissereret, intervenit Tar-
quinius. is finis orationi fuit; aversi omnes ad Tarquinium salu- 8
tandum. qui silentio facto monitus a proximis, ut purgaret se, quod
id temporis venisset, disceptatorem ait se sumptum inter patrem
et filium, cura reconciliandi eos in gratiam moratum esse, et, quia
ea res exemisset illum diem, postero die acturum, quae consti-
tuisset. ne id quidem ab Turno tulisse tacitum ferunt; dixisse 9
enim, nullam breviorem esse cognitionem quam inter patrem et
filium, paucisque transigi verbis posse: ni pareat patri, habiturum
infortunium esse. Haec Aricinus in regem Romanum increpans **51**
ex concilio abiit. quam rem Tarquinius aliquanto quam vide-

alienig., ihm, da er — sei.

6-7. *abituros*, er setzt voraus, dass sie ihm folgen werden: *abibimus.* — *neque m.*, eben so wenig. — *seditios.* etc., L. lässt in der folg. Rede Turnus die Unabhängigkeit Latiums vertreten, tadelt ihn aber, als ob er sich gegen die gesetzliche Autorität aufgelehnt habe (*sedit.* etc.), weil er selbst die Latiner schon jetzt im Verhältnisse der Abhängigkeit von Rom, wie es später war, denkt, Marquardt 3, 1, 28. — *hisque art.* ist aus den vorhergehenden Adjectiven zu erklären; Verg. 11, 340: *seditione potens.* — *opes n.*, L. denkt an einen Tribun der späteren Zeit. — *orationi*, nicht *orationis*, weil *is* auf etwas hindeutet, was nicht zur Rede gehört.

8-9. *aversi*, s. c. 46, 6. — *silentio*, n. durch den Lictor. — *id temp.*, erst in dieser Zeit, c. 8, 3. — *disceptat.*, der von zwei Parteien (a. u. St. in einer Privatsache) frei gewählte Schiedsrichter, *arbiter*, der ohne öffentliche Autorität *intra parietes* eine Sache schlichten soll, s. Cic. Tusc. 5, 41, 120; Caec. 2, 6. — *exemisset*, von dem Hinbringen, Verstreichenlassen der Zeit unter langen Verhandlungen, besonders im Senate. — *tacitum tul.* n. *Tarquinium; tac.* passiv, etwas, was man gethan hat, als etwas Verschwiegenes davontragen, von dem gebraucht, was ungerügt gelassen wird, s. 3, 45, 6: *ut tacitum feras, quod celari vis*; anders *tacitum pati, relinquere, habere*, etwas nicht bekannt werden lassen, was ein anderer gethan hat, 7, 1, 5 u. a. — *dixisse*, der schnelle Wechsel der Subjecte findet sich oft bei L., s. c. 4, 3; 2, 28, 5 u. s. w. — *cognition.*, c. 49, 4. — *patrem et f.*, allgemein zu nehmen „zwischen Vater und Sohn." — *infort.*, vgl. *malum habere*, 4, 49, 11, Unglück, Strafe erleiden, da der Vater vermöge der *patria potestas* unbedingten Gehorsam fordern konnte. — *habit.* n. *filium.*

51. 1-2. *in regem i.*, gegen ihn scheltend sich äussern, wie 27, 1, 9; 30, 20, 7: *in se quoque - exsecratum*; 39, 10, 2; ib. 51, 12; Tac. Ann. 5, 7: *cum in Blaesum multa*

batur aegrius ferens confestim Turno necem machinatur, ut eun-
dem terrorem, quo civium animos domi oppresserat, Latinis ini-
2 ceret. et quia pro imperio palam interfici non poterat, oblato
falso crimine insontem oppressit. per adversae factionis quos-
dam Aricinos servum Turni auro corrupit, *ut* in deversorium
3 eius vim magnam gladiorum inferri clam sineret. ea cum una
nocte perfecta essent, Tarquinius paulo ante lucem accitis ad se
principibus Latinorum quasi re nova perturbatus, moram suam
hesternam, velut deorum quadam providentia inlatam, ait saluti
4 sibi atque illis fuisse. ab Turno dici sibi et primoribus populo-
rum parari necem, ut Latinorum solus imperium teneat. ad-
gressurum fuisse hesterno die in concilio; dilatam rem esse, quod
5 auctor concilii afuerit, quem maxime peteret. inde illam absen-
tis insectationem esse natam, quod morando spem destituerit.
non dubitare, si vera deferantur, quin prima luce, ubi ventum
in concilium sit, instructus cum coniuratorum manu armatusque
6 venturus sit. dici gladiorum ingentem esse numerum ad eum
convectum. id vanum necne sit, extemplo sciri posse. rogare
7 eos, ut inde secum ad Turnum veniant. suspectam fecit rem et
ingenium Turni ferox et oratio hesterna et mora Tarquinii, quod

foedaque incusavisset. — *pro imp.*, kraft seiner Amtsgewalt, wie er in Rom die Hinrichtung hätte verfügen können, vgl. c. 26, 5; 49, 4; hier ist er an die Beschlüsse des *concilium* gebunden. — *oblato*, gegen — vorbringen, enthält die Andeutung der Verleumdung, indem die Anschuldigung aus eigenem Antriebe erhoben wird, s. 6, 16, 1: *oblataeque vani furti invidiae.* — *oppressit* in etwas anderer Bedeutung als *oppresserat.* — *adversae f.*, die Anhänger des Mamilius und Tarquinius. — *ut in devers.*, das Fehlen von *ut* wäre hier sehr hart, obgleich es L. nach Ausdrücken, die nicht geradezu eine Willensäusserung bezeichnen, aber diese insolviren, bisweilen weglässt, s. 24, 15, 5: *signum dari* u. a. In der Nähe des Bundesheiligthums hatte sich wol ein Flecken gebildet, in welchem die *deversoria* waren.

3-6. *una nocte*, in einer Nacht, im Gegensatze zu den verschiedenen Veranstaltungen (*ea*), 25, 35, 7; Caes. B. G. 5, 58, 1: *nocte una;* ohne *una*: in der Nacht. — *ab Turno* etc., er beabsichtige den Umsturz der Verfassung, sei *perduellis*, s. c. 26. — *populorum - Latin.* scheint absichtlich getrennt, sonst könnte man *pop. Latinorum parari n., ut solus* etc., da das vorhergehende *sibi* zeigt, dass Turnus auch über Rom herrschen wolle. — *adgress.* u. *eum.* — *in concilio* ist bedingungsweise zu nehmen: wenn er das *concilium* gehalten hätte. — *peteret*, das einzige Imperfect, in der Rede, stellt seine Person in den Hintergrund; die *praesentia* rücken, wie in orat. recta das praes. hist., die Sache näher, stellen sie als bedeutender dar, oder bezeichnen ähnliche Nüancen des Gedankens, vgl. 10, 24, 13; 24, 33, 6; 28, 32, 11; 34, 11, 7 u. s. w. — *cum c. manu* gehört zu *venturus sit*, nicht zu *instructus*, 3, 14, 4.

7—9. *hesterna*, von der Zeit der besprochenen Sache aus gesagt, nicht von der des Redenden, wie § 3; 4, vgl. 2, 51, 7; 27, 14, 2 u. a.

videbatur ob eam differri caedes potuisse. eunt inclinatis qui-
dem ad credendum animis, tamen nisi gladiis deprehensis cetera
vana existimaturi. ubi est eo ventum, Turnum ex somno exci- 8
tatum circumsistunt custodes; conprehensisque servis, qui cari-
tate domini vim parabant, cum gladii abditi ex omnibus locis de-
verticuli protraherentur, enimvero manifesta res visa, iniectaeque
Turno catenae; et confestim Latinorum concilium magnò cum
tumultu advocatur. ibi tam atrox invidia orta est gladiis in me- 9
dio positis, ut indicta causa novo genere leti, deiectus ad caput
aquae Ferentinae crate superne iniecta saxisque congestis, mer-
geretur. Revocatis deinde ad concilium Latinis Tarquinius con- **52**
laudatisque, qui Turnum novantem res pro manifesto parricidio
merita poena adfecissent, ita verba fecit: posse quidem se vetusto 2
iure agere, quod, cum omnes Latini ab Alba oriundi sint, [in] eo
foedere teneantur, quo ab Tullo res omnis Albana cum coloniis

— *nisi — existim.*, in der Stimmung, ausser wenn – wären, das Uebrige; oder: wenn nicht — wären, auch das Uebrige; *nisi* bei dem abl. abs., s. 6, 35, 1: 8, 12, 10; 26, 21, 4 u. a., aber hier, wie in anderen Fällen, vgl. 3, 19, 8: 21, 41, 8: 24, 22, 17; 39, 15, 8, neben einem dem Sinne oder der Form nach affirmativen Hauptsatze, ebenso Quintil. 5, 10, 124; 11, 3, 132. — *caritate*, s. c. 34, 1. — *locis* = Winkeln. — *enimvero* stellt das Folg. als sicher, sich von selbst verstehend dar, 2, 45, 11. — *concilium*, die vorher § 3 berufenen *principes* sind nicht alle Abgeordneten, sondern nur die bedeutendsten Anhänger des Tarquinius gewesen, s. c. 49, 9; 52, 4: *capita*; jetzt erst wird das eigentliche *concilium* versammelt. Dieses tritt als höchster Gerichtshof auf, der über die *perduellio* urtheilt, und verdammt Turnus ohne Vertheidigung ihm zu gestatten (*indicta causa*) als auf frischer That ergriffenen Verbrecher *manifestus reus* daher § 8: *manifesta res*, vgl. c. 52, 1. — *novo*, insofern in der historischen Zeit diese Strafart selten ist, s. 4, 50; sie findet sich mehr bei den Puniern und Germanen, s. Tac. Germ. 12. — *caput Fer.*, s. c. 50, 1; Festus p. 241: praetor. — *merger.*, n. nach der Entscheidung der Versammlung, ist sogleich an *novo gen. leti* angefügt, nicht, wie man erwartet, der allgemeine Begriff der Hinrichtung.

52. 1-2. *revocatis*, nach Vollziehung der Todesstrafe. — *qui*, da, dass sie u. s. w. — *novantem* ist conatus, s. c. 51, 4. — *parricidio*, insofern der beabsichtigte Umsturz der Verfassung nur durch die Ermordung geheiligter Personen hätte bewirkt werden können, s. c. 26, 5. — *iure ag.*, s. c. 14, 1. — *omnes*, c. 38, 4 *omne n. L.* c. 3, 7; 32, 14; 50, doch ist c. 3 nicht so bestimmt ausgesprochen, dass alle, sondern nur dass einige latinische Städte Colonien von Alba seien. Tarquinius verlangt, dass der ganze lat. Bundesstaat die Oberhoheit des römischen Staates (*imperium*) anerkennen soll, Mommsen 1, 105, wie sich das Verhältniss später gestaltete, s. 8, 9 ff. — *in eo foed.*, sonst heisst es immer *foedere teneri*, und *in* ist an u. St. wol aus § 4 entstanden; verschieden ist 9, 9, 7: *in quo obligari.* — *ab Tullo*, seit T. und in Folge des von diesem geschlossenen

3 suis in Romanum cesserit imperium; ceterum se utilitatis id magis omnium causa censere, ut renovetur id foedus, secundaque potius fortuna populi Romani ut participes Latini fruantur, quam urbium excidia vastationesque agrorum, quas Anco prius, patre deinde suo regnante perpessi sint, semper aut expectent aut pa-
4 tiantur. haud difficulter persuasum Latinis, quamquam in eo foedere superior Romana res erat, ceterum et capita nominis Latini stare ac sentire cum rege videbant, et Turnus sui cuique
5 periculi, si adversatus esset, recens erat documentum. ita renovatum foedus indictumque iunioribus Latinorum, ut ex foedere
6 die certa ad lucum Ferentinae armati frequentes adessent. qui ubi ad edictum Romani regis ex omnibus populis convenere, ne ducem suum neve secretum imperium propriave signa haberent, miscuit manipulos ex Latinis Romanisque, ut ex binis singulos faceret bi-

Bundes, s. c. 24, in dem die albanischen Colonien nicht erwähnt, aber wol als von der Mutterstadt abhängig gedacht sind. Auf die unter Servius erfolgte Anerkennung der Oberherrlichkeit Roms, s. c. 45, 3, ist keine Rücksicht genommen.

3-5. *cet. util. magis*, im Vergleich mit § 2: *vetusto iure ag.*; *potius* steht mit *quam* in Beziehung, s. 2, 15, 2. vgl. praef. 13: obgleich er nach strengem Rechte die Unterwerfung fordern könne, so gehe doch des allgemeinen Besten wegen seine Ansicht mehr dahin, dass u. s. w. — *ut renov. i. f.* ist Epexegese zu *id* vor *censere*, wie Cic. Or. 50. 168: *id expectant aures, ut*; Vatin 15, 35; Att. 2, 16, 3; *hoc statui, ut* u. v. a. obgleich sich *id censeo, ut* sonst nicht zu finden scheint, wol aber oft *ita censeo*, auch Cic. Phil. 13, 21, 50: *hoc censeo, Magnum Pompeium — fecisse.* Da c. 50, 1 schon die Oberherrlichkeit Roms vorausgesetzt wird, so könnte die Erneuerung des Bundes nur die förmliche Anerkennung dieses Verhältnisses bedeuten (*superior* etc.) — *capita*, s. c. 51, 8. — *document.*, zum warnenden Beispiele; der Nominat. findet sich mehrfach so gebraucht, s. 21, 19, 10 u. ä.; vgl. c. 28, 6. — *renovatum*, nach Cic. Rep. 2, 24 ist Latium durch Waffengewalt überwunden worden. — *iuniorib.*, dieser Ausdruck und die Verbindung der Centurien setzt in Latium dieselbe Classeneintheilung, Bewaffnung u. s. w. voraus, wie in Rom, s. c. 43; 8, 6, 15; ib. 8, 2. — *ex foed.*, c. 26, 1, wie später die verbündeten lat. Staaten ihre Contingente stellen, § 6; Marq. 3, 1, 30.

6. *populis*, die einzelnen lat. Bundesstaaten. — *secret.*, 44, 33, 7: abgesondert für sich; sonst bilden die Truppen der Bundesgenossen besondere Heeresabtheilungen mit eigenem Oberbefehl; da dieses gefährlich werden konnte, s. c. 27, so vereinigt Tarquinius die von den Latinern gestellten Contingente so mit den römischen, dass sie nichts unternehmen können. — *manipul.*, die Manipularstellung, nach 8, 8, 3 die zweite, welche die Römer gehabt haben, wird hier schon vorausgesetzt. — *ut ex* etc., der Sinn des gesuchten Ausdruckes ist wol: aus je zwei, einem röm. und einem lat. Manipel, machte er (indem er von jedem die Hälfte nahm, *manipulos* ist: halbe Manipel, vgl. c. 43, 12 *duplicato*) jedesmal einen, und je zwei aus jedem einzelnen, indem er dieselben je in zwei Hälften zertheilte; das Zweite, der Sache nach

nosque ex singulis; ita geminatis manipulis centuriones inposuit.
Nec, ut iniustus in pace rex, ita dux belli pravus fuit: quin 53
ea arte aequasset superiores reges, ni degeneratum in aliis huic
quoque decori offecisset. is primus Volscis bellum in ducentos 2
amplius post suam aetatem annos movit Suessamque Pometiam
ex his vi cepit. ubi cum divendita praeda quadraginta talenta 3
argenti refecisset, concepit animo eam amplitudinem Iovis templi, quae digna deum hominumque rege, quae Romano imperio, quae ipsius etiam loci maiestate esset. captivam pecuniam in aedificationem eius templi seposuit.
Excepit deinde eum lentius spe bellum, quo Gabios, pro- 4

das Erste, ist erklärend nachgestellt. — *geminatis*, dadurch, dass die Manipel aus je zwei gleichen Theilen gebildet wurden, waren sie Zwillingsmanipel geworden, vgl. c. 36, 8; 13, 5; 36, 24, 9: *geminata cacumina*. Es wird dabei angenommen, dass der Manipel, wie später, aus zwei Centurien bestanden, je zwei Centurionen und eine Fahne (*propriave signa*) gehabt habe. Diese Einrichtung findet 2, 64, 10 nicht mehr statt, wohl aber 8, 8, 15; Zonar. 7, 10: *καὶ ἐς τὰς τῶν Ῥωμαίων τάξεις Λατίνους ἐνέμιξεν, ἵνα οἱ μὲν Λατῖνοι ἰσομοιρίας τοῖς Ῥωμαίοις τυχόντες εὔνοιαν αὐτῷ ἐντεῦθεν ὀφείλωσι, καὶ οἱ Ῥωμαῖοι ἧττον ἐκφοβῶσιν αὐτόν.* — *centur.*, nach dem Vorherg. *ne ducem* etc. wol Römer; Lange 1, 458.

53—54. Krieg mit den Volskern und Gabii, s. Cic. Rep. 2, 24; Dion. 4, 50 ff.; Val. Max. 7, 4, 2.

1–2. *degeneratum*, das Neutrum des part. praet., selbst von intrans. Verben wie an u. St., wird selten von Cicero, oft von L. gebraucht um den abstracten Begriff der Vollendung einer Handlung oder eines Zustandes, s. c. 34, 4, zu gewinnen, wenn der Infinitiv nicht ausreicht: die Entartung, der Umstand, dass er entartet war, s. 4, 16, 4: *cautum*; 7, 8, 5: *diu non perlitatum*; 29, 10, 4: *propter crebrius – lapidatum* u. a., vgl. c. 36, 3. — *aliis*, s. c. 45, 1: *omnibus*. — *Volscis*, ein umbrisch-sabellisches Volk, welches in die Ebene südlich vom Albanergebirge vorgedrungen war. — *in ducentos*, welcher (natürlich mit Unterbrechungen) 200 Jahre dauern sollte. — *Suessa Po.*, s. c. 41, 7; 18, 1, zum Unterschiede von *Suessa Aurunca*, wahrscheinlich eine Colonie von *Pontia* oder *Pomptia*, s. c. 55, 7, daher die pomptinischen Sümpfe. Die Lage der Stadt ist ungewiss; vgl. 2, 16, 8. — *ex his*, aus ihrer Mitte, von ihnen, s. 3, 68, 6; 5, 20, 5 u. a., vgl. CIL. I. p. 454 v. 4; 462.

3. *divendita*, s. 21, 21, 2: *partitis divenditisque reliquiis praedae*; 37, 5, 3. — *talenta arg.*, so giebt L. sonst grössere Geldsummen nach Polyb. an, s. 32, 40, 9, hier nach Fabius, s. c. 55, 8; 21, 61, 11, der auch griechisch geschrieben, und das damals in Italien noch allein gebräuchliche Kupfergeld (viell. 1 Million schwere As = Sesterzen etwa 58000 Thlr.) nach Talenten berechnet hatte. — *conc. an.*, entwarf den Plan zu dem grossen Tempel. — *Iov. templ.*, c. 38, 7. — *captiva* von Sachen 2, 48, 2; 7, 14, 7: *captiva arma*. — *sepos.*, 31, 9. 7.

4. *excepit eum*, empfing ihn, nahm ihn darauf in Anspruch, 2, 61, 1; 21, 48, 8. — *lent. spe*, der sich länger hinzog als u. s. w., vgl. 23, 47, 5. — *Gabios*, etwa zwei deut-

pinquam urbem, nequiquam vi adortus, cum obsidendi quoque
urbem spes pulso a moenibus adempta esset, postremo minime
5 arte Romana, fraude ac dolo, adgressus est. nam cum velut po-
sito bello fundamentis templi iaciendis aliisque urbanis operibus
intentum se esse simularet, Sextus filius eius, qui minimus ex
tribus erat, transfugit ex composito Gabios, patris in se saevitiam
6 intolerabilem conquerens: iam ab alienis in suos vertisse super-
biam, et liberorum quoque eum frequentiae taedere, ut, quam
in curia solitudinem fecerit, domi quoque faciat, ne quam stir-
7 pem, ne quem heredem regni relinquat. se quidem inter tela et
gladios partis elapsum nihil usquam sibi tutum nisi apud hostes
L. Tarquini credidisse. nam ne errarent, manere iis bellum,
quod positum simuletur, et per occasionem eum incautos
8 invasurum. quod si apud eos supplicibus locus non sit, per-
erraturum se omne Latium, Volcosque [se] inde et Aequos et
Hernicos petiturum, donec ad eos perveniat, qui a patrum cru-
9 delibus atque inpiis suppliciis tegere liberos sciant. forsitan
etiam ardoris aliquid ad bellum armaque se adversus superbis-
10 simum regem ac ferocissimum populum inventurum. cum, si

sche Meilen östlich von Rom. — *urbem – urbem*, solche Wiederholungen, sei es der Deutlichkeit wegen, oder um Pronomina zu vermeiden, oder aus Eile, hat L. häufiger als andere Schriftsteller. Zu unterscheiden sind die, welche rhetorischen Zwecken dienen, oder aus dem Streben, einen Begriff nach seinen verschiedenen Beziehungen auch in verschiedenen Formen darzustellen, hervorgehen, s. c. 14, 4; praef. 7. — *pulso* n. *ei*, c. 34, 7. — *minime Rom.*, s. 22, 58, 8: *minime Romani ingenii homo*. — *fraude a. d.*, ein hinterlistiges, auf Täuschung berechnetes Verfahren, s. 42, 47, 5; Tac. Ann. 2, 88: *non fraude —, sed palam pop. R. hostes suos ulcisci*.

5—6. *operibus*, Bauwerke. — *posito*, als ob er den Krieg ganz aufgegeben habe, sonst *deponere*, vgl. § 7; 8, 4, 3. — *fundam.*, die Grundmauern des Tempels selbst, wenn L. nicht hier andern Quellen folgt als c. 38. — *Sextus* etc. ist wahrscheinlich eine Nachbildung der Sage von Zopyrus, Herodot 3, 154 ff. — *minimus* n. *natu*, welches L., wenn der Zusammenhang zeigt, dass von dem Alter die Rede ist, gewöhnlich nicht hinzufügt, c. 3, 2; 46, 9, vgl. jedoch 45, 6, 9; 3, 13, 2; 28, 21, 6. — *frequent.*, vorher: *ex tribus*, s. c. 56, 7. — *eum* ist auch zu *vertisse*, zu denken. — *ut, quam* etc., von dem in *taedere* und *vertisse* s. liegenden Begriff: er wolle tödten, abhängig.

7—10. *inter tela*, unter den auf ihn gerichteten Waffen weg, mitten darunter weg, 24, 7, 6. — *nam* etc., Erklärung von *hostes*: so wolle er sagen, c. 28. 5, sie möchten sich nicht täuschen, der Krieg sei nicht aufgegeben, sondern erwarte sie noch, 10, 35, 10; 26, 13, 18: *quae victos manent*. — *pererr.*, vgl. 35, 19, 4. — *Aequos*, c. 55, 1; *Hernic.*, 2, 41, 1. — *eos*, Leute, welche. — *sciant*, zu schützen wüssten, 9, 4, 3; 24, 25, 8 u. a. — *etiam ardoris al.*, bei einem Volke, das ihn nicht allein aufnehme, sondern auch Begeisterung für den Krieg zeige, 4, 47, 3. — *feroc.*, ein wildes Volk

nihil morarentur, infensus ira porro inde abiturus videretur, benigne ab Gabinis excipitur. vetant mirari, si, qualis in cives, qualis in socios, talis ad ultimum in liberos esset; in se ipsum po- 11
stremo saeviturum, si alia desint. sibi vero gratum adventum eius esse, futurumque credere brevi, ut illo adiuvante a portis Gabinis sub Romana moenia bellum transferatur. Inde in consilia publica 54
adhiberi. ubi cum de aliis rebus adsentire se veteribus Gabinis diceret, quibus eae notiores essent, ipse identidem belli auctor esse et in eo sibi praecipuam prudentiam adsumere, quod utriusque populi vires nosset sciretque invisam profecto superbiam regiam civibus esse, quam ferre ne liberi quidem potuissent. ita 2
cum sensim ad rebellandum primores Gabinorum incitaret, ipse cum promptissimis iuvenum praedatum atque in expeditiones iret, et dictis factisque omnibus ad fallendum instructis vana accresceret fides, dux ad ultimum belli legitur. ibi cum inscia mul- 3
titudine, quid ageretur, proelia parva inter Romam Gabiosque fierent, quibus plerumque Gabina res superior esset, tum certatim summi infimique Gabinorum Sex. Tarquinium dono deum sibi missum ducem credere. apud milites vero obeundo pericula ac 4
labores pariter, praedam munifice largiendo tanta caritate esse, ut non pater Tarquinius potentior Romae quam filius Gabiis esset. itaque postquam satis virium collectum ad omnes conatus vide- 5

---

von ungebändigtem Muthe. Da er die Gabier zum Kriege mit Rom aufregen will, so muss er auch gegen das Volk ihre Erbitterung erwecken. — *si nihil morar. n. eum*: wenn sie ihn nicht zurückhalten, ihn entlassen wollten, 10, 18, 13. — *infens. ira* 2, 12, 12; 7, 27, 6; gewöhnlich *incensus*. — *alia*, verallgemeinernd und stärker als *alii*. — *eius* geht auf Sextus zurück. — *sub*, bis an.

54. 1–2. *consilia*, Berathungen über Staatsangelegenheiten, also im Senate. — *adsentire*, veraltete Form statt *adsentiri*. — *veterib.*, den alten, schon viele Jahre zählenden. — *auctor esse*, indem er sie durch Rath und Antrieb zu bestimmen suchte. Der inf. hist. findet sich nicht selten im Nachsatze, s. c. 58, 3; 5, 9, 2 u. a. — *adsum.*, vgl. 37, 10, 2: *praecipuo certamine animi adversus eum sumpto.* — *sciret*, sonst genauere, eingehendere Kenntniss als *nosse*, hier mehr um abzuwechseln. — *profecto*, s. c. 15, 1, hier = er müsse verhasst sein, sei gewiss u. s. w. — *rebelland.*, in Bezug auf das Bündniss c. 52, 4; vgl. c. 55, 1: *Gab. receptis*; 2, 39, 4. — *dictis – instr.*, ist wol Abl.; während alle – nur auf – berechnet waren, nach Anderen Dativ, von *accresceret* abhängig. — *vana f.*, das obwol unbegründete Vertrauen zu demselben stieg. — *ad ultimum*, wie locale Verhältnisse werden, jedoch seltner, auch zeitliche ausgedrückt, s. c. 53, 10; 9, 8, 15. — *in exp.*, neben dem Supin., wie Cic. in Clod. 3: *non ad contionem sed sponsum advocasse.*

3–5. *ibi*, 2, 7, 8. — *quid ageretur*, was beabsichtigt werde, im Werke sei. — *pariter*, gleichmässig, 39, 40, 5: *versatile – pariter ad omnia*; 3, 22, 6 u. o. ohne *ac.*; vgl. 7, 33, 1. — *largiendo*, indem die Beute für den Staat verkauft werden konnte. — *tanta c.*,

bat, tum ex suis unum sciscitatum Romam ad patrem mittit, quidnam se facere vellet, quandoquidem, ut omnia unus [prae] Gabiis posset, ei dii dedissent. huic nuntio, quia, credo, dubiae
6 fidei videbatur, nihil voce responsum est; rex velut deliberabundus in hortum aedium transit sequenti nuntio filii; ibi inambulans
7 tacitus summa papaverum capita dicitur baculo decussisse. interrogando expectandoque responsum nuntius fessus, ut re inperfecta, redit Gabios; quae dixerit ipse quaeque viderit refert: seu ira seu odio seu superbia insita ingenio nullam eum vocem
8 emisisse. Sexto ubi, quid vellet parens quidve praeciperet tacitis ambagibus, patuit, primores civitatis criminando alios apud populum, alios sua ipsos invidia opportunos interemit. multi palam, quidam, in quibus minus speciosa criminatio erat futura, clam
9 interfecti. patuit quibusdam volentibus fuga, aut in exilium acti sunt, absentiumque bona iuxta atque interemptorum divisui fuere.
10 largitiones inde praedaeque; et dulcedine privati commodi sensus malorum publicorum adimi, donec orba consilio auxilioque Ga-

c. 40, 1. — *tum* leitet oft den Nachsatz ein, wie § 3; c. 9, 10; 2, 8, 3 u. s. w. — *omnia un.*, beide Begriffe sind durch die ungewöhnliche Wortstellung gehoben. Neben dieser Steigerung würde *prae Gabinis*, da *prae* bezeichnet, dass ein Gegenstand eine Eigenschaft, durch die ein diesem gegenüber gestellter sich auszeichnet, nicht oder in geringem Grade habe, eine unpassende Schwächung des Gedankens enthalten, und eine Vergleichung einführen, die durch *omnia unus* ausgeschlossen ist. Es wird *praecipue Gabiis* verm., Cic. de or. 1, 8, 30, wo jedoch *praecipue* zum Verbum gehört, oder *praeter Gabinos*, s. Cic. Verr. 5, 19, 49: *unum praeter ceteros — diligentem*; Val. Max. 1. 1.: *cuncta in sua manu haberet*. — *ei*, nicht *sibi*, weil es vom Standpunkte des Boten gesagt ist, vgl. 9, 5, 9.

6—9. *sequenti*, der Ablat. des Particips hat, auch wo es nicht Adjectiv ist, bisweilen *i*, s. 6, 14, 13: *differenti - dicenti*; 9, 29, 3: *persequenti*; 21, 43, 14. —*papav.*, anders Ov. Fast. 2, 706. — *dicitur*, die Erzählung scheint Herodot 5, 92 entlehnt. — *ut re imp.*, wie es ihm schien, ohne die Sache vollendet zu haben, vgl. 21, 18, 5; *velut*, 1, 4, 5. — *quidve*, c. 1, 7. — *tacitis amb.*, durch die schweigend gegebenen sinnbildlichen Andeutungen, s. c. 56, 9. — *crimin. apud*, wie Cic. Off. 3, 20, 79, indem er sie (als Verräther) verdächtigte. — *sua*, die sie selbst schon durch ihr Thun und ihre Verhältnisse erregten. — *interemit*, er bewirkte ihre Verurtheilung, s. 38, 35, 5: *damnarunt*.— *volentibus*, sie stand ihnen offen, wenn oder wie sie es wollten, 21, 50, 10. —*fuga*, freiwilliges Exil; *fuga - acti s.*, der Wechsel der Subjecte wie c. 35, 9. — *bona* s. c. 49, 5. — *iuxta atque* wie *aeque ac* gebraucht ist bei L. nicht selten. — *divisui*, 33, 46, 8; 45, 30, 2; der Dativ dieser Abstracta ist, gewisse Worte, wie *receptui*, *usui* u. a. ausgenommen, selten, der Abl. häufig.

10. *largitione* etc., s. c. 46, 1, indem die Güter von Sextus an seine Anhänger verschenkt werden; der nom. abs. wie c. 41, 1; 5, 10, 6; im Folg. ist der Wechsel *fuere — adimi — traditur* zu beachten, s. 5, 39, 1; 25, 29, 9; das praes. hist. bildet einen nachdrücklichen Abschluss. — *orba c.*, c. 16, 2; 8, 7: *consilium*. —

bina res regi Romano sine ulla dimicatione in manum traditur.
Gabiis receptis Tarquinius pacem cum Aequorum gente fe- 55
cit, foedus cum Tuscis renovavit. Inde ad negotia urbana animum
convertit; quorum erat primum, ut Iovis templum in monte Tar-
peio monumentum regni sui nominisque relinqueret: Tarquinios
reges ambos, patrem vovisse, filium perfecisse. et ut libera a ce- 2
teris religionibus area esset tota Iovis templique eius, quod inae-
dificaretur, exaugurare fana sacellaque statuit, quae aliquot ibi a
Tatio rege primum in ipso discrimine adversus Romulum pugnae
vota, consecrata inaugurataque postea fuerant. inter principia 3
condendi huius operis movisse numen ad indicandam tanti impe-

in man., uneingeschränkte Gewalt, gewöhnlicher *in dicionem*, *arbitrium venire* u. ä., s. 26, 33, 12. — *traditur*, nach Horat. Ep. 2, 1, 24; Dion. 4, 58, wird ein Bündniss mit Gabii geschlossen.

55. 1. *Aequorum*, zwischen dem Fucinersee und dem Algidus, vgl. c. 32, 5. Den hier erwähnten Krieg legt Cic. Rep. 2, 20 dem älteren Tarquinius bei. — *foedus*, weniger genau als c. 15, 5 und c. 42, 2.

55, 1–**56**. Bauten des Tarquinius, s. Dion. 3, 69; 4, 44; 59; 61; Plin. H. N. 36, 15, 24, 104 f.

1–2. *Tuscis*, c. 42, 2. — *ut* ist von *primum negotium* abhängig. — *Iovis*, nach dem höchsten Gotte genannt, obgleich auch Iuno und Minerva in denselben Zellen haben. — *Tarpeio*, c. 11, 6, der ganze Berg, s. § 6; Prop. 4, 1, 7 *Tarpeiusque pater nuda de rupe tonabat*, wahrscheinlich der Tarp. Felsen an der Südwestseite desselben, s. c. 18, 6. — *Tarq.*, Epexegese zu *monumentum* und von dem darin angedeuteten Begriffe: es sei rühmlich, oder: man werde einmal sagen, abhängig; zur Constr. vgl. 26, 33, 8. — *vovisse*, c. 38, 7. — *libera*, nicht in dem Besitze anderer Götter, die dort ihre Heiligthümer hatten, Cic. Legg. 2, 8, 21. Der alte für beschränktere Verhältnisse und eine kleine Zahl von Geschlechtern eingesetzte, nur den Patriciern zugängliche Cultus musste einem für alle Bestandtheile des Staates, auch die Plebs, berechneten weichen; der capitolinische Tempel wird der religiöse und politische Mittelpunkt des Reiches; daher c. 53, 3: *maiestas*, s. Marq. 4, 48. — *esset tota*: ganz gehöre; *esset* ist in etwas verschiedener Bedeutung zu *Iovis* und zu *templi* zu nehmen — *exaug.*, die Weihe, welche ein Ort durch die angestellten Auspicien und die Sprüche des Priesters bei der Dedication erhalten hat, durch ähnliche wieder aufheben, *liberare*, vorher *libera*, Marq. 4, 436. — *fana*, s. Paul. Diac. p. 93: *quod fando* (durch heilige, feierliche Worte) *consecrantur*, s. 10, 37. — *sacella*, s. Gell. 7 (6), 12, 5: *sacellum est locus parvus deo sacratus cum ara*, Capellen. — *quae al.*, wir: denn einige solche. — *Tatio*, ist c. 13 nicht erwähnt. — *inaugur.* ist als Gegensatz zu *exaugur.* hinzugefügt, obgleich das *inaugurare*, s. c. 10, 6, dem *consecrare* vorausgieng; 2, 8, 6.

3–4. *inter princ.*, findet sich nicht leicht bei früheren Schriftstellern. — *movisse n. deos*, der ungewöhnliche Ausdruck bedeutet wol: die Götter hätten ihre Macht (*numen*) in Bewegung gesetzt, geäussert, um ein Zeichen, einen Wink zu geben, wie *se movere*, vgl. c. 10, 3, vgl. 7, 30, 20: *adnuite — nutum numenque vestrum*; Cic. Mil. 31, 85: *religio-*

rii molem traditur deos; nam cum omnium sacellorum exaugu-
4 rationes admitterent aves, in Termini fano non addixere; idque omen auguriumque ita acceptum est, non motam Termini sedem unumque eum deorum non evocatum sacratis sibi finibus firma
5 stabiliaque cuncta portendere. hoc perpetuitatis auspicio accepto secutum aliud magnitudinem imperii portendens prodigium est: caput humanum integra facie aperientibus fundamenta templi
6 dicitur apparuisse. quae visa species haud per ambages arcem eam imperii caputque rerum fore portendebat, idque ita cecinere vates, quique in urbe erant quosque ad eam rem consultandam
7 ex Etruria acciverant. augebatur ad inpensas regis animus. itaque Pometinae manubiae, quae perducendo ad culmen operi de-

nes — commovisse se videntur. — *traditur* mit acc. c. inf. wie 5, 33, 2; *creditur* 1, 48, 5; 40, 29, 8 u. a. — *deos*, weil die ewige Dauer des Reiches nicht allein durch das Bleiben des Terminus, sondern auch durch das Weichen der übrigen Götter angedeutet wird. — *Termini*, *Ζεὺς ὅριος*, hier als besondere Gottheit gedacht, welche unter der Gestalt eines Steines in der Vorhalle der Cella der Minerva, aber unter freiem Himmel, verehrt wurde, vgl. 5, 54, 7. — *addix.*, wie vorher *admitterent*, s. c. 36, 6; weil sie bei der *inauguratio* befragt werden, muss es auch bei der *exauguratio* geschehen. — *om. augur.*, s. c. 34, 9. — *non motam – non evoc.*, s, 5, 21, 3: der Umstand dass, das Factum, c. 34, 4, statt: es habe nicht geschehen können, wie sonst die participia mit *in*; die Wortstellung ist chiastisch. — Die Grenze gilt überhaupt als heilig und unverrückbar.

6–7. *per amb.*, c. 54, 8; 56, 9. — *arc. eam*, dass dieses (*eam* steht dem Sinne nach mit *templum* in Beziehung) die Burg sei, besonders da das Capitolium im weiteren Sinne auch die Burg der Stadt umfasste, 5, 54, 7: *hic Capitolium est, ubi quondam capite humano invento responsum est eo loco caput rerum summamque imperii fore*; *arx* also: der feste Punkt, Sitz der Herrschaft, hier wegen *magnitud.*: die Weltherrschaft; *caput* steht in etymologischer Beziehung zu *capitolium*, s. Mommsen 1, 110; Dio. Cass. frg. 11, 8: *κἀντεῦθεν ὁ Ταρπήιος λόφος μετωνομάσθη Καπιτωλῖνος.* — *portendeb.* nach *portendere* und *portendens* ist nicht beabsichtigt. — *ita*, n. *ut dictum est.* — *cecinere*, vgl. Aen. 7, 79. — *quique – quosque*, einige nicht ganz sichere Stellen abgerechnet, braucht L. *que – que* nur bei dem Relativum, s. 22, 26, 5; 25, 22, 12; 34, 35, 10; 42, 14, 1. — *consult.*, s. c. 21, 1. — *ex Etr.*, es sind *haruspices*, s. c. 31, 4. — *ad inp.*, n. *faciendas*, s. Cic. Verr. 3, 77, 180: *qui tibi ad statuas pecuniam contulerunt*; der König wurde zu grösseren Ausgaben geneigt, oder: mit den Kosten steigerten sich die Pläne des Königs. — *Pometinae*, da L. die Stadt c. 53 *Pometia* nennt, so ist es wahrscheinlich, dass er hier die Form *Pometinus* gebraucht habe, wie Dion. 4, 50: *τοὺς καλουμένους Πωμεντίνους*; Cato bei Prisc. 4, 4, 21 p. 629: *populi – Pomentinus*, vgl. Strabo 5, 3 p. 231; die Hdss. haben die Form *Pomptinae*, die entweder aus *Pomptia*, s. c. 53, 2, gebildet oder aus *Pometinus* verkürzt ist. — *manub.*, s. Pseud. Ascon. zu Cic. Verr. p. 199: *manubiae sunt praeda imperatoris pro*

stinatae erant, vix in fundamenta suppeditavere. eo magis Fabio, 8
praeterquam quod antiquior est, crediderim quadraginta ea sola
talenta fuisse, quam Pisoni, qui quadraginta milia pondo argenti 9
seposita in eam rem scribit, [quia] summam pecuniae neque ex
unius tum urbis praeda sperandam, et nullius ne horum quidem
magnificentiae operum fundamenta non exsuperaturam. Intentus 56
perficiendo templo fabris undique ex Etruria accitis non pecunia
solum ad id publica est usus, sed operis etiam ex plebe. qui cum
haud parvus et ipse militiae adderetur labor, minus tamen plebs
gravabatur se templa deum exaedificare manibus suis, quam post- 2
quam et ad alia ut specie minora sic laboris aliquanto maioris

portione de hostibus capta, der dem Könige von der Beute zugefallene Zehnte, 10, 46, 14.

8–9. *Fabio*, s. c. 44. — *ea*, dem Sinne nach auf *manubiae* zu beziehen, § 6: *eam.* — *Pisoni*, L. Calpurnius Piso Frugi, 133 a. Ch. Consul, 120 Censor, daher Censorius, schrieb eine römische Geschichte, *annales*, von der ältesten bis auf seine Zeit, in welcher er auch Verfassung, Sitten, Cultus berücksichtigte. — *quadr.* - *quadr. mil.*, Fabius hatte wahrscheinlich die ganze Beute zu 40 Talenten, c. 53, 5, angegeben, s. Mommsen. Gesch. des röm. Münzwes. 197; Dion. 4, 50 giebt 400 Talente an, wobei die 40 vielleicht als der Zehnte betrachtet wurden; einer ähnlichen Rechnung ist nach Niebuhr 1, 570 Piso gefolgt, und hat 100 Pfd. Silber auf das Talent gerechnet, während sonst gewöhnlich, s. 38, 38, 13, nur 80 angenommen werden. — *quia*, Becker verm. *quippe*, welches L. jedoch in anderer Bedeutung mit Substantiven verbindet, s. 3, 44, 9; ib. 53, 2. — *summam* ist nach einer ähnlichen Kürze wie 2, 13, 8 mit *fundamenta* statt mit *summa fundamentorum* verglichen. — *nullius* – *non*, wenn der Gedanke, affirmativ ausgedrückt wäre: *fundamenta omnis vel horum operum magnificentiae*, könnte *magnificentiae* statt des Attributes gebraucht sein, vgl. 6, 4, 12: die Grundlagen (die Summe für die Grundl.) aller Prachtbauten selbst der Neuzeit. Ob sich L. so gekünstelt ausgedrückt habe, oder ein Fehler in der Stelle liege, lässt sich nicht sicher entscheiden; Reiz verm. *nullorum ne huius q.*; Ussing will *magnificentiae* tilgen. *horum*, s. praef. 9. *ne* – *quid.* steht nicht in Beziehung auf das folg. zu *nullius* gehörende *non. magnific.*, der gewöhnliche Ausdruck für grossartige, glänzende Bauten, s. c. 56, 2; 57, 1.

56. 1. *ex Etr.*, wo sich schon früh die Baukunst ausgebildet hatte, s. Mommsen 1, 237. Der capitolinische Tempel war wesentlich im Stile des tuskanischen Tempels gebaut. — *pecunia p.*, der Ertrag der *vectigalia*, der Zehnte vom *ager publicus*, u. a. — *operis*, wie Cic. Verr. 5, 19, 48: *Capitolium - publice coactis fabris operisque imperatis gratis exaedificari potuit*; ib. 4, 8, 17, nicht *operae* = Arbeiten, wozu *ex plebe* nicht passte; im Folg. *qui* – *labor* ist wie in *militiae* die Thätigkeit abstract aufgefasst, c. 59, 9; 57, 2. — *et ipse*, c. 30, 6: ebenso, wie der Kriegsdienst. — *gravabat.*, auch Tarq. Priscus hatte Bauten angelegt, s. c. 38, doch wird die Erbitterung über die Frohndienste bei denselben nur auf den Sohn übertragen, der einmal als Tyrann galt,

traducebantur opera, foros in circo faciendos cloacamque maximam, receptaculum omnium purgamentorum urbis, sub terram agendam; quibus duobus operibus vix nova haec magnificentia
3 quicquam adaequare potuit. his laboribus exercita plebe, quia et urbi multitudinem, ubi usus non esset, oneri rebatur esse, et colonis mittendis occupari latius imperii fines volebat, Signiam Circeiosque colonos misit, praesidia urbi futura terra marique.
4 Haec agenti portentum terribile visum: anguis ex columna lignea elapsus cum terrorem fugamque in regia fecisset, ipsius regis non tam subito pavore perculit pectus, quam anxiis inplevit
5 curis. itaque cum ad publica prodigia Etrusci tantum vates ad-

vgl. Plin. a. a. O. — *traduceb.*, die Einzelnen.

2. *foros fac.*, das Gerundium und Gerundivum wird bisweilen als Apposition verwendet, s. zu 2, 47, 12. Schon Tarq. Priscus hatte *fori* errichten lassen, s. c. 35; jetzt scheinen sie auf öffentliche Kosten, für längere Zeit gebaut zu sein, vgl. 29, 37, 2; 45, 1, 7. — *cloacamque m.*, zum Unterschied von den c. 38 erwähnten; sie diente ursprünglich dazu das Thal zwischen Aventinus, Capitolinus und Palatinus trocken zu legen und die Zuflüsse aus den übrigen Cloaken aufzunehmen, während L. (*recept. o. p. urbis*) und Dion. 3, 67 mehr die spätere Bestimmung der Anlage berücksichtigen. Sie galt noch den Römern der späteren Zeit (daher *haec magnific.*) als eins der grössten Bauwerke; Plin. 36, 15, 104; vgl. unten c. 59, 9, und ist bis jetzt erhalten. — *sub terram*, wie *sub iugum mittere* u. ä., da das Gewölbe an der Oberfläche der Erde (bei dem Janustempel) begann und unter die Erde, unter dem Velabrum hin geführt in und über dem Tiberwasser endigte, vgl. Abecken Mittelital. 174; Andere lesen *sub terra*; viell. *subter terram*.

3. *usus n. e.*, Abstracta mit *esse* können den Begriff der Möglichkeit mit enthalten, 2, 65, 2; 26, 38, 12. Das Folg. setzt voraus, dass die Werke beendigt gewesen seien. — *colonis*, theils um die Armen zu versorgen (*oneri*), der Zweck der Colonien von der Zeit der Gracchen an; theils um die Grenzen zu sichern, wozu früher Colonien in Festungen abgeführt wurden. — *occ. lat.*, in weiterem Umfange besetzen lassen, c. 38, 7. — *Sign.*, j. Segni am nördlichen Rande des Volskergebirges, um nach der Landseite hin (*terra*) als Grenzfestung zu dienen. — *Circ.*, auf dem Vorgebirge der Circe, einem inselartig in das Meer vorspringenden (*mari*), von der Kette des Volskergebirges abgesonderten Felsen, eine alte latin. Stadt, die südliche Grenzstadt Latiums, vgl. 2, 39, 2; Mommsen 1, 108. Später sind beide Städte lat. Colonien, 27, 9; 10, — *praesid.*, 2, 34, 6: *arx*, vgl. 1, 38, 1.

56. 4—60. Sturz der Tyrannenherrschaft. Cic. Rep. 2, 25; Dion. 4, 64 ff.; Val. Max. 7, 3, 2; Dio Cass. frg. 11, 1 fgg.; Ov. Fast. 2, 683.

4—5. *anguis*, der Genius des Hausgottes, s. 26, 19, 7. — *fug.*, *fec.*, allgemein: erregte Verwirrung und Flucht; wegen *ipsius* kann *ceterorum* hinzugedacht werden, vgl. zu 21, 5, 16; 8, 9, 12. — *pectus*, c. 59, 8. — *in regia*, aus *domestica* lässt sich abnehmen, dass L. die Säule in dem Hause gedacht habe, vgl. Zonar. 7, 11: ὄφις μέγας ἐπιφανεὶς αὐτόν τε καὶ τοὺς συσσίτους ἐξέβαλε. — *curis* neben *pavore*, s. c. 29, 2. — *Etrusci*, c. 55, 6. —

hiberentur, hoc velut domestico exterritus visu Delphos ad maxime inclitum in terris oraculum mittere statuit, neque responsa 6
sortium ulli alii committere ausus duos filios per ignotas ea tempestate terras, ignotiora maria in Graeciam misit. Titus et Ar- 7
runs profecti. comes iis additus L. Iunius Brutus, Tarquinia sorore regis natus, iuvenis longe alius ingenio, quam cuius simulationem induerat. is cum primores civitatis in quibus fratrem suum ab avunculo interfectum audisset, neque in animo suo quicquam regi timendum neque in fortuna concupiscendum relinquere statuit, contemptuque tutus esse, ubi in iure parum praesidii esset.
ergo ex industria factus ad imitationem stultitiae cum se suaque 8

domestica, s. 5, 15, 6: *privati portenti.* — *visu,* die Vorstellung, aber auch die diese erregende Erscheinung, c. 20, 7. — *Delphos*, was sonst selten geschehen ist, s. 5, 15; 22, 57, weil man gewöhnlich Priester od. *haruspices* zu Rathe zog, c. 45, 5; 21, 62, 6.

6–7. *resp. sort.*, die *sortes* waren Stäbchen oder Brettchen mit eingegrabener Schrift, die von den das Orakel Fragenden geworfen oder gezogen wurden, Mommsen 1, 181; CIL. I. 267; Marq. 4, 103, dann Orakelsprüche, c. 45, 6. — *ignot.*, doch stand das den Tarquiniern befreundete Caere, c. 60, 2, seit alter Zeit, und auch Rom wol früher als L. annimmt, mit Griechenland in Verbindung, s. c. 42, 5; Mommsen 1, 181. — *ignotiora*, c. 7, 8; c. 18, 3. — *alius ingenio*, wie *par*, *similis*, *diversus* mit dem Abl., Vell. Pat. 2, 55, 2: *dissimilis quam* u. ä. — *simul. induerat* ist, wie *affectum*, *seditionem*, *dubitationem induere* u. ä. gesagt, aber ebenso ungewöhnlich als § 8 *factus ad imitationem*, da es sonst heisst *personam*, *speciem*, vgl. 40, 12, 4, *alicuius induere*; der Sinn ist wol *iuvenis longe alius* (*dispar*) *ingenio*, *quam* (*iuvenis erat*) *quem simulandum sibi sumpserat*, s. Cic. Att. 9, 8, 2: *Minervam simulatam Mentori*; Iustin. 1, 2, 1: *simulat filium*; Horat. Ep. 1, 19, 13. Madvig verm. *alius ingenii*; doch würde *simulationem ingenii induere* statt *simulare ingenium* s. c. 59, 8; 3, 33, 7; 9, 18, 2, nicht weniger auffallend sein, als *iuvenis simulationem induere*, vgl. das in etwas anderer Bedeutung gebrauchte *simulatione Fausti* Cic. Sull. 19, 54; *simulatio hostium*. — *in quib.*, 6, 20, 8. — *interfect.* hat sich nach dem Relativ., wie sonst nach verkürzten Nebensätzen, vgl. Cic. Phil. 4, 4, 9: *quis illum consulem nisi latrones putant?* Brut. 75, 262: *omni ornatu orationis tamquam veste detracta*, an das nächste Nomen angeschlossen und ist in der entsprechenden Form zu *primores* zu ergänzen; schon Val. Max. l. l.: *interque ceteros etiam fratrem suum – interfectum animadverteret*, scheint so gelesen, nur die relative Construction in eine andere verwandelt zu haben. — *fortuna*, wie c. 42, 4; 22, 10, 8 u. a., gewöhnlich *fortunae*. — *concupisc.* = *quod* (*ab eo*) *concupisceretur*, das Gerundiv. besonders von Verben die eine Gemüthsthätigkeit bezeichnen, s. c. 55, 9; 35, 5: *metuendus*, *spernendus*, *admirandus* u. a., oft in Verbindung mit einer Negation, s. c. 35, 5, fast Adjectiven auf bilis entsprechend, wird so auch in den casus obl. gebraucht, s. 22, 59, 2; Cic. Mil. 38, 104: *o – conservandum, virum*; Nägelsb. § 72, 3. — *praesid.*, c. 49, 8.

8–9. *ex ind.*, c. 9, 6. — *factus ad*, wie 26, 19, 3: *in ostentationem – compositus*; *fio*, in reflexiver Bedeutung, sich gemacht, verstellt hatte zu u. s. w. — *se*, in Beziehung

praedae esse regi sineret, Bruti quoque haud abnuit cognomen, ut sub eius obtentu cognominis liberator ille populi Romani ani-
9 mus latens opperiretur tempora sua. is tum ab Tarquiniis ductus Delphos, ludibrium verius quam comes, aureum baculum inclusum corneo cavato ad id baculo tulisse donum Apollini dicitur,
10 per ambages effigiem ingenii sui. quo postquam ventum est, perfectis patris mandatis cupido incessit animos iuvenum sciscitandi, ad quem eorum regnum Romanum esset venturum. ex infimo specu vocem redditam ferunt: „imperium summum Romae habebit, qui vestrum primus, o iuvenes, osculum matri tu-
11 lerit.“ Tarquinii, ut Sextus, qui Romae relictus fuerat, ignarus responsi expersque imperii esset, rem summa ope taceri iubent; ipsi inter se, uter prior, cum Romam redissent, matri osculum
12 daret, sorti permitttunt. Brutus alio ratus spectare Pythicam vocem, velut si prolapsus cecidisset, terram osculo contigit, scilicet

auf § 7: *in animo suo*; aus *praedae esse* ist dazu der Begriff: er gab sich seiner Willkür, Verspottung hin, zu entnehmen; auf *sua* bezogen heisst es: er liess sie sich entreissen. — *Bruti*, durch *stultitiae* erklärt: blödsinnig; an den Namen hat sich wol erst die Sage angeschlossen. — *haud abnuit* bildet einen Begriff, daher *quoque*, nicht *ne – quidem*. s. 22, 42, 8: *quoque – non*; 4, 3, 7; 38, 22, 6; 44, 25, 4. — *liberator*, s. c. 28, 1, hier nähert sich die Bedeutung des Substantivs dem Particip auf *turus*, mit welchem es auch etymologisch zusammenhängt. — *ludib.*, Gegenstand des Spottes. — *verius*, in der That mehr, 2, 26, 1; 9, 17, 16. — *ad id*, s. c. 10, 5; 37, 27, 5: *ad id fabre factis*; 2, 3, 6. — *tulisse*, n. *secum*, wie *ductis* 7, 34, 15: *coniungi*, 22, 50, 5 u. a. — *per amb.*, attributiv.

10. *perfectis = mand.*, 21, 45, 9: *ad potienda sperata* — *quem*, von Zweien, c. 6, 4; denn dass nur von den Tarquiniern die Rede ist, zeigt *patris*. Das Orakel braucht im Folg. absichtlich das zweideutige *qui*. — *eorum*, weil hier die nothwendige Form des Reflexivs fehlt; Val. Max.: *quisnam ex ipsis*, vgl. oben c. 54, 5. — *infimo sp.*, auf dem Parnassus, Iustin. 24, 6: *in hoc rupis anfractu – planities exigua est, atque in ea – terrae foramen, quod in oracula patet; ex quo frigidus spiritus vi quadam velut amento in sublime expulsus mentes vatum in vecordiam vertit impletasque deo responsa consulentibus dare cogit*, Val. Max. 1, 8, 10. Hier scheinen die Fragenden selbst die Stimme zu hören. — *tulerit = obtulerit*, § 10; 10, 19, 8.

11–12. *Tarq., ut Sext.* bezeichnet bestimmter den Gegensatz der beiden Tarquinier zu *Sextus* und zu *Brutus* § 12 als die hds. Lesart *Tarquinius Sextus – fuerat ut ignarus*, obgleich von L. schon die Gentilnamen den Eigennamen bisweilen vorangestellt werden, s. 2, 32, 8; 4, 17, 2; 7, 22, 10; 29, 2, 11; ib. 14, 12; 30, 1, 9. — *ipsi inter se*, s. c. 10, 2; *inter*, weil *sorti permittunt* = *sortiuntur*, s. 28, 45, 9. — *prolapsus*, in das Fallen gerathen, ausgleitend, c. 58, 12; 5, 21, 16; 21, 36, 7 u. a., Verg. 6, 310: *lapsa cadunt folia*. Während L. die Gesandtschaft nach Delphi ausführlich erzählt, hat er die gleichfalls mit dem Apollocultus zusammenhängende Einführung der Sibyllinischen Bücher übergangen, Marq. 4, 305; Lange 1, 386.

quod ea communis mater omnium mortalium esset. reditum inde Romam, ubi adversus Rutulos bellum summa vi parabatur.

Ardeam Rutuli habebant, gens ut in ea regione atque in ea 57
aetate divitiis praepollens. eaque ipsa causa belli fuit, quod rex
Romanus cum ipse ditari, exhaustus magnificentia publicorum
operum, tum praeda delenire popularium animos studebat, prae- 2
ter aliam superbiam regno infestos etiam, quod se in fabrorum
ministeriis ac servili tam diu habitos opere ab rege indignabantur.
temptata res est, si primo impetu capi Ardea posset. ubi id pa- 3
rum processit, obsidione munitionibusque coepti premi hostes.
in his stativis, ut fit longo magis quam acri bello, satis liberi 4
commeatus erant, primoribus tamen magis quam militibus; regii 5
quidem iuvenes interdum otium conviviis comisationibusque in-
ter se terebant. forte potantibus his apud Sex. Tarquinium, ubi 6
et Conlatinus cenabat Tarquinius, Egerii filius, incidit de uxori-
bus mentio: suam quisque laudare miris modis. inde certamine 7
accenso Conlatinus negat verbis opus esse, paucis id quidem horis
posse sciri, quantum ceteris praestet Lucretia sua. „quin, si vi-
gor iuventae inest, conscendimus equos invisimusque praesentes
nostrarum ingenia? id cuique spectatissimum sit, quod necopi-

57. 1–3. *Ardeam,* eine bedeutende Stadt Latiums, hat sich anfangs dem Bunde mit Rom nicht angeschlossen, wie Gabii, vgl. 4, 7. — *Rutuli,* s. c. 2, 1. — *ut,* c. 18, 1. — *regione*, diese war sumpfig oder sandig; doch scheint Ardea einen Hafen bei St. Anastasio gehabt und durch Handel sich Reichthum erworben zu haben, 21, 7, 2.—*praeter,* „abgesehen von", s. 3, 70, 15 u. a.— *aliam* proleptisch: in anderer Rücksicht, sonst; auch der in *quod* liegende Grund ist durch die *superbia* veranlasst. — *regno*, der Königsherrschaft, die in Despotismus ausgeartet war. — *fabr. m.*, s. zu c. 43, 4. — *serv. opere*, c. 56, 1; 59, 9. — *tempt. r. e., si,* kurz statt: um zu sehen, ob, wie 2, 35, 4; 1, 7, 6; 31, 45, 3 u. o., anders 10, 16, 4 *expertas esse*, *si*; 39, 50, 7. — *primo imp.*, die feste Lage der Stadt auf einem abschüssigen, nach Osten durch zwei Erdwälle gedeckten Hügel schützte sie gegen Erstürmung, daher die Einschliessung (*munit.*).

4–8. *stativ.*, 7, 26, 1: *cum stationibus quieti tempus tererent.* — *reg. iuv.*, die königlichen Prinzen. — *quidem* führt ein Beispiel an in Bezug auf die *primores.* — *inter se,* vgl. c. 56, 11: die gegenseitigen Einladungen. — *potant. his* kann, da *incidere* auch absolut gebraucht wird, 30, 23, 2: *consultatio incidere non posset*, abl. abs. sein; doch liegt der Dativ näher, s. 2, 27, 5: *certamen consulibus inciderat.* — *Egerii*, s. c. 38, 1. — *miris mod.*, wie *multis*, *omnibus modis.* — *id quid.* bereitet *quantum* etc. vor. — *quin* etc., vgl. c. 13, 3: *si* etc. *quin* ist umgestellt; es findet sich selten so im Nachsatze. — *sua*, c. 16, 7. — *nostrar.*, wie *mea*, *noster*, vgl. c. 26, 4: *Romana.* — *id cuiq.*, s. 4, 58, 13; 34, 34, 7; 35, 17, 9 u. a.; zum Gedanken Terent. Heaut. 2, 3, 40.

8 nato viri adventu occurrerit oculis.“ incaluerant vino; „age sane!“ omnes; citatis equis avolant Romam. quo cum primis se
9 intendentibus tenebris pervenissent, pergunt inde Collatiam, ubi Lucretiam haudquaquam ut regias nurus, quas in convivio luxuque cum aequalibus viderant tempus terentes, sed nocte sera deditam lanae inter lucubrantes ancillas in medio aedium sedentem
10 inveniunt. muliebris certaminis laus penes Lucretiam fuit. adveniens vir Tarquiniique excepti benigne; victor maritus comiter invitat regios iuvenes. ibi Sex. Tarquinium mala libido Lucretiae per vim stuprandae capit; cum forma tum spectata castitas
11 incitat. et tum quidem ab nocturno iuvenali ludo in castra redeunt.

58 Paucis interiectis diebus Sex. Tarquinius inscio Conlatino
2 cum comite uno Collatiam venit. ubi exceptus benigne ab ignaris consilii cum post cenam in hospitale cubiculum deductus esset, amore ardens, postquam satis tuta circa sopitique omnes videbantur, stricto gladio ad dormientem Lucretiam venit, sinistraque manu mulieris pectore oppresso „tace Lucretia“ inquit; „Sex. Tarquinius sum; ferrum in manu est; moriere, si emise-
3 ris vocem. cum pavida ex somno mulier nullam opem, prope

— *incaluer.*, c. 7, 1. — *omnes*, s. c. 48, 2: *ad haec.* — *intend.*, mehr dichterisch, s. 7, 28, 7.

9–10. *in conv.*, während sie bei dem Mahle waren; *terere* hat auch den blossen Abl., s. § 5, vgl. 36, 34, 8; ib. 11, 2. — *luxuque* hebt eine Beschaffenheit des *convivium* hervor, Aur. Vict. 9: *in convivio et luxu.* — *lanae*, Wollenarbeit, die Hauptbeschäftigung der Frau, ein Zeichen der Häuslichkeit. — *medio aedium*, das Atrium, der gewöhnliche Aufenthalt der Hausfrau, die in früherer Zeit keine besonderen Gemächer hatte. Das neutr. adj. mit einem Genitiv, wo die frühere Prosa gewöhnlich das attributive Adjectiv gebraucht, ist bei L. sehr häufig, jedoch mit wenigen Ausnahmen (s. 5, 38, 4: *in aequo campi*) bei partitiven Verhältnissen, s. 2, 33, 7; ib. 45, 10: *ad ultimum seditionis*; ib 64, 11 u. a. — *muliebr.*, statt eines objectiven Genitivs: der Streit (der Männer), dessen Gegenstand die Frauen gewesen waren, Cic. Tusc. 4, 33, 71. — *penes L. f.*, gehörte ihr, kam ihr zu, wie 3, 24, 9: *victoria certaminis penes tribunos fuit*; 2, 24, 3. — *invitat* n. *ad cenam*, 23, 4, 2; 45, 8, 8. — *cum forma* etc., eine so nahe Verwandte stellte die Sage als dem Tarq. unbekannt dar. — *et t. quid.*, s. 2, 2, 8.

58. 2–4. *ignaris*, Lucretia und die übrigen Hausgenossen; doch sollte man nur die erste erwähnt und *ignara* erwarten. — *cubic.*, ein Gemach zum Wohnen oder Schlafen, hier an das Atrium stossend zu denken. — *circa* vertritt die Stelle eines Substantivbegriffes: *quae circa erant*, die Umgebung, s. 22, 45, 7: *intra*; Sall. C. 3, 2: *supra ea*, denn *tuta* kann nicht wohl Subject sein, *circa* nicht wie c. 17, 4 genommen werden, da sonst *esse* = vorhanden sein, statt finden, nicht fehlen würde; jüngere Hdss. haben *tuta omnia circa.* — *pavida e. s.*, erschreckt aus dem Schlafe auffahrend.

mortem imminentem videret, tum Tarquinius fateri amorem,
orare, miscere precibus minas, versare in omnes partes mulie-
brem animum. ubi obstinatam videbat et ne mortis quidem metu 4
inclinari, addit ad metum dedecus: cum mortua iugulatum ser-
vum nudum positurum ait, ut in sordido adulterio necata dicatur.
quo terrore cum vicisset obstinatam pudicitiam velut victrix li- 5
bido, profectusque inde Tarquinius ferox expugnato decore mu-
liebri esset, Lucretia maesta tanto malo nuntium Romam eundem
ad patrem Ardeamque ad virum mittit, ut cum singulis fidelibus
amicis veniant; ita facto maturatoque opus esse; rem atrocem
incidisse. Sp. Lucretius cum P. Valerio Volesi filio, Conlatinus 6
cum L. Iunio Bruto venit, cum quo forte Romam rediens ab
nuntio uxoris erat conventus. Lucretiam sedentem maestam in
cubiculo inveniunt. adventu suorum lacrimae obortae quaeren- 7
tique viro „satin salve?“ „minime“ inquit; „quid enim salvi est
mulieri amissa pudicitia? vestigia viri alieni, Conlatine, in lecto
sunt tuo; ceterum corpus est tantum violatum, animus insons;
mors testis erit. sed date dexteras fidemque haud impune adul-
tero fore. Sex. est Tarquinius, qui hostis pro hospite priore 8

— *versare in o. p.*, bearbeitete sie nach allen Seiten, suchte durch die verschiedensten Mittel und Vorstellungen auf sie zu wirken, s. c. 17, 1. — *ad met. dedec.* zu der Furcht vor dem angedrohten Tode die Schande, d. h. die Furcht vor der Schande. — *sordido=cum sordido homine* (einem Sclaven) *commisso*. — *necata*, die *adultera* zu tödten hatte vor der *lex Iulia* der Gatte das Recht.

5. *quo terr.*, s. zu c. 30, 4. — *vicisset – vel. victrix*, es wird bezweifelt, dass L. so geschrieben habe, da das Eine der Gegensatz des Anderen ist, und statt *vicisset* verm. *vitiasset* od. *fregisset*, od. statt *velut victrix*, *vel vi victrix* od. *utut victr.*; doch kann er *vel. vict.* hinzugefügt haben um sein Urtheil, dass der Sieg nur ein scheinbarer gewesen sei, auszusprechen, s. § 7; 9; 10, vgl. Seneca Oct. 304. — *Ardeamque*, so knüpft *que* gleichgestellte Begriffe, s. 4. 42, 9: *pariter plebi patribusque gratius;* 9, 14, 11 u. a., dagegen in *maturatoque* das Specielle und Bedeutendere an, was durch ein Adverbium hätte ausgedrückt werden können, s. 2, 11, 1; 8, 38, 16. Es wird, wie 2, 36, 6, ein Familienrath gehalten.

6-7. *Lucret.*, s. c. 59, 8. — *Valerius*, später *Publicola*, aus einem sabinischen Geschlechte. — *Volesi*, s. 2, 18, 6; ib. 30, 4; der Name scheint in Rom nicht Vorname gewesen zu sein, sondern cognomen, er kommt wenigstens nur als Bezeichnung des Vaters oder Grossvaters vor. — *suorum* ist auf das auch bei *lacrimae obortae* zu denkende logische Subject: Lucretia zu beziehen. — *sedent.*, vgl. c. 21, 1. — *satin = satisne*, c. 39, 3: genug, nach Wunsch, 3, 26, 9; *salve*, näml. *agis* oder *res se habent*, 6, 34, 8; 10, 18, 11; 40, 8, 2. — *date d. f.*, wie den Handschlag und das Wort geben, s. c. 1, 8.

8-10. *hostis p. h.*, die Alliteration findet sich auch bei L. oft, theils in feierlicher Rede, theils um die einzelnen Begriffe hervorzuheben, c. 12, 5; 6, 26, 3: *hospitaliter magis*

nocte vi armatus mihi sibique, si vos viri estis, pestiferum hinc
9 abstulit gaudium." dant ordine omnes fidem; consolantur aegram
animi avertendo noxam ab coacta in auctorem delicti: mentem
peccare, non corpus, et unde consilium afuerit, culpam abesse.
10 „vos" inquit „videritis, quid illi debeatur; ego me etsi peccato
absolvo, supplicio non libero; nec ulla deinde inpudica Lucretiae
11 exemplo vivet." cultrum, quem sub veste abditum habebat, eum
12 in corde defigit prolapsaque in vulnus moribunda cecidit. con-
clamat vir paterque.

59 Brutus illis luctu occupatis, cultrum ex volnere Lucretiae ex-
tractum manante cruore prae se tenens, „per hunc" inquit „ca-
stissimum ante regiam iniuriam sanguinem iuro, vosque, dii, te-
stes facio, me L. Tarquinium Superbum cum scelerata coniuge et
omni liberorum stirpe ferro igni quacumque dehinc vi possim,
exacturum, nec illos nec alium quemquam regnare Romae pas-
2 surum." cultrum deinde Conlatino tradit, inde Lucretio ac Valerio,
stupentibus miraculo rei, unde novum in Bruti pectore ingenium.

quam hostiliter; 23, 33, 7: *hostes pro hospitibus accepit;* praef. 12; 21, 24, 4; 3, 70, 14: *spreti aut non sperati*; 5, 26, 5: *partim artis partim arduis viis* u. s. w. — *viri*, s. c. 41, 3; 2, 38, 5. — *si – estis*, bezieht sich nur auf *sibi*, nicht auch auf *mihi,* da sie selbst schon entschlossen ist sich den Tod zu geben. — *aegr. animi*, bekümmert im Geiste, s. c. 7, 6. — *consil.*, s. Cic. Mil. 7: *proinde quasi exitus rerum non hominum consilia legibus vindicentur.* — *videritis*, s. 2, 40, 8; 3, 45, 10: *Verginius viderit.* — *inpudica*, s. c. 26, 4. — *peccato abs.* wie 2, 8, 1; 8, 22, 3: *crimine.* — *supplicio*, L. lässt *tamen* nach *etsi*, *quamquam* oft weg. — *vivet*, soll am Leben bleiben, sich dem Tode entziehen unter Berufung auf das Beispiel der L. — *cultr. quem*, absichtlich nicht *quem cultr.* — *eum*, c. 19, 1.

11–12. *prolapsa in v. c.*, c. 56, 12: mit nach dem durchbohrten Herzen zu gesenkten Haupte, 2, 46, 4; Lucr. 4, 1042. — *conclamat*, es wird jedes Subject besonders gedacht, 30, 11, 3 u. a. Der abgerissene Satz, welcher sich auf die Sitte bezieht, den Verstorbenen sogleich nach dem Tode laut bei Namen zu rufen und die Wehklage zu erheben, c. 41, 6; Marq. 5, 352, bildet nur den Uebergang zum Folgenden.

59. 1. *manante cr.* hebt diesen Umstand mehr hervor, als es durch *manantem cr.* geschehen würde, s. 23, 31, 15; 27, 23, 3; 28, 11, 4. — *quacumq.*, vgl. 2, 10, 4; 3, 68, 4: *re, fortuna.* — *dehinc* scheint L. sonst nicht zu brauchen; auch könnte man, wenn gleich nicht nothwendig, die Zeitbestimmung eher bei *exactur.* erwarten, Madvig verm. *denique.* — *exact.*, das hds. *exsecuturum* wird nicht leicht mit einem persönlichen Objecte verbunden. — *nec* anknüpfend an das Vorhergehende und zugleich auf *nec alium* zu beziehen.

2–3. *stupent.*, sie konnten sich nicht erklären; daher *unde,* wie bei *mirari* c. 41, 1, vgl. c. 29, 3. Dazu ist *esset* zu denken, welches bei L., jedoch nur selten, ausgelassen wird, s. 3, 26, 5; 22, 44, 7. — *miraculo*, s. c. 47, 9: *novitate ac miraculo*, *mirac.* wird durch *rei novae* er-

ut praeceptum erat, iurant; totique ab luctu versi in iram Brutum
iam inde ad expugnandum regnum vocantem sequuntur ducem.
elatum domo Lucretiae corpus in forum deferunt concientque 3
miraculo, ut fit, rei novae atque indignitate homines. pro se quis-
que scelus regium ac vim queruntur. movet cum patris maestitia, 4
tum Brutus castigator lacrimarum atque inertium querellarum,
auctorque, quod viros, quod Romanos deceret, arma capiendi
adversus hostilia ausos. ferocissimus quisque iuvenum cum ar- 5
mis voluntarius adest; sequitur et cetera iuventus. inde parte
praesidio relicta Collatiae ad portas custodibusque datis, ne quis
eum motum regibus nuntiaret, ceteri armati duce Bruto Romam
profecti. ubi eo ventum est, quacumque incedit armata multi- 6
tudo, pavorem ac tumultum facit; rursus ubi anteire primores
civitatis vident, quidquid sit, haud temere esse rentur. nec mi- 7
norem motum animorum Romae tam atrox res facit, quam Col-
latiae fecerat. ergo ex omnibus locis urbis in forum curritur.
quo simul ventum est, praeco ad tribunum celerum, in quo tum
magistratu forte Brutus erat, populum advocavit. ibi oratio ha- 8

klärt: das Auffallende der unerhörten Begebenheit, s. 2, 1, 5; ib. 10, 5; 6, 40, 1 u. a. — *totiq.* statt des Adverb.: ganz und gar, c. 40, 7; 46, 6; 23, 14, 7, vgl. 1, 21, 2. — *indignit.*, objectiv das Empörende der That, c. 40, 2.

4–5. *Brutus c.*, der Umstand, dass gerade Brutus den Tadel und die Aufforderung aussprach, c. 28, 1. — *auctorque – cap.*, 7, 23, 3: *auctor scribendi exercitus*; 9, 20, 7; 45, 26, 5. — *quod Rom.* etc., sowohl die Beziehung von *quod* auf *capiendi* als die Stellung des Satzes ist frei und auffallend. *capiendi* ist von *auctor* abhängig gemacht, als wenn *quod – deceret* eine Parenthese, und *quod* so angeknüpft, als ob es auf einen Infinitiv oder einen Satz mit *ut* bezogen wäre, vgl. 30, 12, 18. Auch die Trennung des Particips von der Präpos. durch *hostilia* statt *adversus eos, qui* ist ungewöhnlich, vgl. 4, 43, 2; 27, 36, 2. — *praes.* etc., wenn man nicht annehmen will, dass L. gegen den gewöhnlichen Gebrauch die *custodes* für dasselbe wie das *praesidium* gehalten habe, sind die Worte *ad portas*, die zu *praesid.* nicht, wohl aber zu *custodes* passen, viell. mit Heerwagen umzustellen: *Coll. cust. datis ad portas.*

6–7. *quac. inced.*, s. §. 13; 3, 48, 6. — *rursus*, hinwiederum, aber, *αὖτε*, wie 2, 30, 1. — *temere e.*, 23, 44, 1. — *praeco*, s. Gell. 15, 27: *comitia curiata per lictorem curiatim calari, id est convocari, centuriata per cornicinem.* Statt des *lictor* nennt L. einen *praeco*, weil er, wie das Folgende zeigt, schwerlich, wie Dion. 4, 84, an Curiatcomitien denkt. — *trib. cel.*, s. c. 15, 8; ebenso Dion. 4, 71; 75; Cic. Rep. 2, 25 nennt ihn *privatus*. — *magist.*, ein Magistrat in dem Sinne wie zur Zeit der Republik war das Amt des *trib. cel.*, welches, wie *forte* andeutet, nach L. auch nicht lebenslänglich war, in keinem Falle, da derselbe nur das Commando über die Ritter hatte und vom König dazu berufen wurde. Wahrscheinlich hatte er also das Recht das Volk zu versammeln nicht, sondern es wurde ihm beigelegt, weil man ihn später

bita nequaquam eius pectoris ingeniique, quod simulatum ad eam diem fuerat, de vi ac libidine Sex. Tarquinii, de stupro infando Lucretiae et miserabili caede, de orbitate Tricipitini, cui morte
9 filiae causa mortis indignior ac miserabilior esset. addita superbia ipsius regis miseriaeque et labores plebis in fossas cloacasque exhauriendas demersae: Romanos homines, victores omnium circa
10 populorum, opifices ac lapicidas pro bellatoribus factos. indigna Servi Tulli regis memorata caedis et invecta corpori patris ne-
11 fando vehiculo filia, invocatique ultores parentum dii. his atrocioribusque, credo, aliis, quae praesens rerum indignitas haudquaquam relatu scriptoribus facilia subicit, memoratis incensam multitudinem perpulit, ut imperium regi abrogaret exulesque esse
12 iuberet L. Tarquinium cum coniuge ac liberis. ipse iunioribus, qui ultro nomina dabant, lectis armatisque ad concitandum inde adversus regem exercitum Ardeam in castra est profectus; impe-

dem *magister equitum*, der jedoch wesentlich verschieden war, aber jenes Recht nach Cic. Leg. 3, 4, 10 besass, gleichstellte, s. Mommsen 73; 250; Lange 1, 493.

8–10. *pectoris*, in Prosa in der Bedeutung: Charakter, Gesinnung weniger gebräuchlich, § 2; c. 21, 1; 56, 4; 34, 50, 2. — *fossas*, viell. kleinere Gräben, die den Cloaken, c. 38, 6; c. 56, 2, das Wasser und den Unrath zuführten. — *exhaur.*, Entfernung von Erde und Sumpf. *Roman. h.* bezeichnet das Eigenthümliche des zu Höherem bestimmten Römers. — *caedis*, s. c. 1, 11; 2, 22, 3: *cladis*; 9, 23, 1: *sedis belli* und oft *aedis*. — *invecta – fil.* c. 34, 2. — *corpori*, 23, 47, 8; c. 48, 7: *per corpus*. — *nefando* auf *vehiculo* statt auf *filia* bezogen.

11. *indignitas*, subjectiv, das Gefühl des Unwürdigen. — *subicit*, n. den Sprechenden, nicht *scriptoribus* eine auch für andere Reden wichtige Bemerkung, vgl. 3, 48, 8; 45, 18, 8. — *multitudinem*, § 7 *populum*; die Veränderung der Verfassung wird, wie früher durch die Könige, c. 36; 42, so jetzt und künftig immer nur durch das Volk bewirkt. — *imperium*, das Volk ertheilt, seit das Wahlreich eingeführt ist, in Versammlungen, welche die Götter durch Auspicien genehmigt haben, das *imperium*; nur wenn es nicht durch Auspicien geweiht ist, s. c. 49, 3, kann es dasselbe wieder entziehen, vgl. 2, 2, 10. — *exulesq* etc., die zweite vom Volke angenommene Rogation spricht über die Familie des Königs die *aquae et ignis interdictio* aus, welche derselben den Aufenthalt im römischen Staate unmöglich machte, vgl. 25, 4, 9; über den Plural des Prädicates bei der Verbindung der Subjecte durch *cum* s. 21, 60, 7; 45, 28, 11; 42, 20, 5.

12–13 *iunioribus*, s. c. 52, 5. Nur ein Theil der *centuriae iuniorum* stand vor Ardea, die übrigen werden jetzt aufgeboten. — *ultro*, ohne die gewöhnliche Aufforderung, wie § 5: *voluntarius*. — *nomina dab.* hier von denen, die sich freiwillig zum Dienste melden, 3, 57, 9; 10, 25, 1 vgl. 1, 11, 4; aber auch von der Meldung bei dem regelmässigen dilectus, 2, 24, 2; ib 27, 10; 5, 10, 4, gleich *ad nomen respondere*, 2, 28, 6; 7, 4, 2. — *lectis – inde*, s. 2, 54, 7, zu 23, 23, 5. — *Ardeam in c.*, wir sagen: in das Lager bei Ardea, nicht nach A., c. 60, 1, s.

rium in urbe Lucretio, praefecto urbis iam ante ab rege instituto, relinquit. inter hunc tumultum Tullia domo profugit execranti- 13
bus, quacumque incedebat, invocantibusque parentum furias viris mulieribusque.

Harum rerum nuntiis in castra perlatis cum re nova trepi- 60
dus rex pergeret Romam ad comprimendos motus, flexit viam Brutus — senserat enim adventum —, ne obvius fieret, eodemque fere tempore diversis itineribus Brutus Ardeam, Tarquinius Romam venerunt. Tarquinio clausae portae exiliumque indi- 2
ctum: liberatorem urbis laeta castra accepere, exactique inde liberi regis. duo patrem secuti sunt, qui exulatum Caere in Etruscos ierunt. Sex. Tarquinius Gabios tamquam in suum regnum profectus ab ultoribus veterum simultatium, quas sibi ipse caedibus rapinisque concierat, est interfectus. L. Tarquinius Super- 3
bus regnavit annos quinque et viginti. regnatum Romae ab condita urbe ad liberatam annos ducentos quadraginta quattuor. duo consules inde comitiis centuriatis a praefecto urbis ex com- 4

21, 47, 7: *Placentiam*; über die Construct. *Ard. in castra* s. 21, 49, 3, ähnlich c. 60, 2: *Caere in Etruscos*. — *praef. urb.*, die gewöhnliche Form bei L., sonst auch *praef. urbi*, s. 6, 6; Tac. Ann. 6, 11: *namque antea profectis domo regibus ac mox magistratibus, ne urbs sine imperio foret, in tempus deligebatur, qui ius redderet ac subitis mederetur; feruntque ab Romulo Dentrem Romulium, post ab Tullo Hostilio Numam Marcium, et ab Tarquinio Superbo Spurium Lucretium impositos esse.* — *parentum*, zunächst des Servius und der übrigen Verwandten. — *furias*, § 10: *ultores dii*, diesen überlässt das Volk die Rache, 2, 6, 7; ib. 24, 2, Tac. An. 1, 73 ext.

60. 1–2. *perger.*, c. 7, 6. — *flexit v.*, er schlug einen anderen Weg ein. — *laeta*, statt: *qui in castris erant laeti, acceperunt*, 22, 44, 5. Was aus Ardea geworden sei, hat L. nicht erwähnt, vgl. Dion. 4, 85. — *Caere*, wo vor Kurzem das Grab eines Geschlechtes der Tarquinier gefunden worden ist, s. Dennis, die Städte und Begräbnissplätze Etruriens, übers. von Meissner, S. 385. — *in Etrusc.*, vgl. 21, 5, 5: *in Vaccaeos*. — *regnum* ist bei L. nicht streng zu nehmen, obgleich Dion. 4, 58 berichtet, dass Tarquinius seinen Sohn als *βασιλεύς* über Gabii gesetzt habe.

3. *regnatum*, die Königsherrschaft hat gedauert. — *duc. q. q.*, der gewöhnliche Ansatz für die Königszeit seit Augustus, vorher nahm man nach Cic. Rep. 2, 30 240, nach Anderen 243 Jahre an, vgl. Mommsen 1, 250; Chron. 144; 154.

4. *consules*, L. braucht diesen Namen schon bei der Einführung der neuen Verfassung, obgleich er selbst 3, 55, 12, vgl. 7, 3, 5, bemerkt, dass damals der Name *praetor* (daher die Bezeichnungen *praetorium*, *porta praetoria* u. a.) gewöhnlich gewesen sei. — *centuriatis*, diese werden, um die Plebs für die neue Verfassung zu gewinnen, wiederhergestellt. Die wohl schon jetzt eingeführte Bestätigung der Wahlen durch den Senat 1, 17 ist übergangen. — *praef. urbis*, wahrscheinlicher ist, dass er als *interrex*, obgleich sonst der erste *interrex* die

mentariis Servi Tulli creati sunt, L. Iunius Brutus et L. Tarquinius Conlatinus.

Wahl nicht vollzieht, jetzt dieselbe leitete, da der *praef. urb.* keine eigenen Auspicien besitzt, und als blosser Commissar des Königs nach der Absetzung desselben auch kein *imperium* mehr haben und übertragen kann, der *interrex* dagegen das eigentliche Organ für die Uebertragung der Auspicien ist, Lange 1,496. — *ex comment.*, diese werden auch sonst erwähnt und scheinen nicht allein Bestimmungen über das Verfahren bei der Wahl der Consuln, sondern auch eine *descriptio centuriarum et classium*, also der Verfassung, enthalten zu haben, so dass die Worte *ex comm.* nicht allein auf *consules creati*, sondern auch auf *centuriatis comitiis* zu beziehen sind. — *creati s.*, 3, 8, 2. — *Conlatinus* ein Theil des Geschlechts der Tarquinier steht auf der Seite der Patricier, mit denen sich jedoch auch die gedrückten Plebejer zur Vertreibung der Tarquinier verbunden haben, s. 2, 1, 10; Mommsen 1, 261.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER II.

Liberi iam hinc populi Romani res pace belloque gestas, 1
annuos magistratus imperiaque legum potentiora quam hominum peragam. quae libertas ut laetior esset, proxumi regis su- 2
perbia fecerat. nam priores ita regnarunt, ut haud inmerito omnes deinceps conditores partium certe urbis, quas novas ipsi sedes ab se auctae multitudinis addiderunt, numerentur. neque 3
ambigitur, quin Brutus idem, qui tantum gloriae Superbo exacto rege meruit, pessimo publico id facturus fuerit, si libertatis in-

1–2, 2. Die Republik. Cic. Rep. 2,30 ff.; Dion. 5, 1 fg.; 13; Plutarch. Popl. 1 ff.; Dio Cass. fragm. 12; Val. Max. 4, 4, 1.

1. *Liberi,* die an die Spitze des neuen Abschnittes gestellte *libertas,* die Selbstbestimmung des Volks in politischer Beziehung, die republikanische Verfassung, deren charakteristische Merkmale die *annui magistratus* und *imperia legum* sind, d. h. vom Volke als dem Inhaber der Staatsgewalt gegebene, über der persönlichen Willkür der Magistrate stehende und dieselben beschränkende Normen, s. 1, 48, 9; Cic. l. l.: *nulla alia in civitate, nisi in qua populi potestas summa est, ullum domicilium libertas habet.* — *iam hinc*: von diesem Punkte an weiter, ist ungeachtet der Stellung zwischen *liberi populi* zu *peragam* zu nehmen, nicht *iam* mit *perag.*, *hinc* mit *liberi* zu verbinden, vgl. 7, 29, 1: *maiora iam hinc bella – dicentur*; 8, 7, 7: *ut duorum iam hinc eventu cernatur*; 40, 35, 14, vgl. *iam inde* 8, 16, 7 u. a., *pace b.*, 7, 1, 9; vgl. 24, 1, 13. — *quam. hom.*, die Könige, welche L. als über den von ihnen gegebenen Gesetzen, s. 1, 8; 17; 42, stehend, als unbeschränkte Herrscher betrachtet.

2–3. *regnarunt,* als Urtheil des Erzählenden nur auf seinen Standpunkt, daher das praesens: *numerentur,* nicht auf andere Ereignisse in der Vergangenheit bezogen, s. 2, 30, 15; 1, 25, 8; 4, 51, 8; 5, 8, 13 u. a., vgl. 1, 1, 1. — *omnes deinc.*, von Numa ist es nicht erwähnt, von Tarquinius I. nur angedeutet. — *partium,* s. 1, 11, 4, 30, 1; 33, 5; 44, 3. — *certe,* in Bezug auf den Gründer der Stadt. — *ipsi,* sie gerade; *novas* u. *ipsi* durch die Stellung gehoben. — *ab se.*, 1, 25, 11. — *multitud.*, als neue der bereits vermehrten Volksmenge gehörende Wohnsitze. — *neq. amb., qu.*, wie *non dubito* construirt, s. 4, 17, 7: *nihil controversiae fuit, quin*; 23, 6, 2; 25, 28, 3: *cum haud ferme discreparet, quin* u. a. — *Brutus,* nachdem eben der vollständige Name genannt ist, 1, 60, 4, vgl. § 8; c. 2, 4; 4, 1; 6, 6. — *pessimo publ.*, das substantivische Neutrum des Adjectivs; s. 1, 9, 3, kann wieder ein adjectivisches Attribut erhalten, s. 2, 44, 3; 9, 38, 11; 4, 44, 9: *malum publicum*; Tac. Ann. 3, 70: *egregium publicum.* Die Worte sind als Ablative zu nehmen, s. zu 3, 72, 2; 6, 39, 6; 25, 4, 7: so dass – gegeben würde. — *facturus f.*, ohne Abhän-

maturae cupidine priorum regum alicui regnum extorsisset.
4 quid enim futurum fuit, si illa pastorum convenarumque plebs,
transfuga ex suis populis, sub tutela inviolati templi aut liberta-
tem aut certe inpunitatem adepta, soluta regio metu, agitari coe-
5 pta esset tribuniciis procellis et in aliena urbe cum patribus se-
rere certamina, priusquam pignera coniugum ac liberorum cari-
tasque ipsius soli, cui longo tempore adsuescitur, animos eorum
6 consociasset? dissipatae res nondum adultae discordia forent,
quas fovit tranquilla moderatio imperii, eoque nutriendo perduxit,
ut bonam frugem libertatis maturis iam viribus ferre posset.
7 libertatis autem originem inde magis, quia annuum imperium

gigkeit *f. fuit*, s. zu § 4; c. 33, 9.

4. *fut. fuit, si*, s. 5, 53, 9; 38 47, 4. — *pastorum*, s. 5, 53, 9, nicht ganz übereinstimmend mit 1, 6, 3; 1, 28, 7. — *transf.*, s. 1, 56, 8. — *tutela*, vgl. 1, 8, 6; 44, 29, 2. — *inviolati*, nicht verletzt, und daher nicht zu verletzen, das Asyl, vgl. 33, 11, 7. — *libert*, hier die Freiheit der Einzelnen in Bezug auf die frühere Sklaverei, vgl. 1, 8: *liber an servus esset*. — *inpunit*, für die früheren Verbrechen derer, welche in dem Asyl gesühnt wurden. — *procellis*, vgl. 3, 11, 7: *impetus tribunicios popularesque procellas*; 28, 25, 8 u. a. L. schildert hier Verhältnisse und eine Gestalt der *libertas*, welche erst mit der später entwikkelten Demokratie eintraten, die aber nach seiner Ansicht an die Einsetzung des Volkstribunats sich knüpften, und ohne die Schranken des Königthums schon bei dem Beginne des Staates entstanden sein würden. — *aliena* u. vorher *transfuga* nur in Bezug auf *convenarum*.

5–6. *serere*, n. *coepisset*, aus *coepta esset* zu entnehmen, 21, 58, 10. — *pignera*, wie *genera* gebildet, 3, 38, 12; 21, 21, 11; vgl. 23, 7, 3. L. deutet an, dass das Staatsleben auf dem Familienleben beruhe. — *coniug. ac. lib.*, der Genit. wie § 4: *pastorum*, 1, 13, 2: *progeniem*. — *longo*, erst, nur in u. s. w. — *adsuescitur*, vgl. Curt. 6, 18, 23: *cui et Darius fuerat adsuetus*; sonst wird, das part. praet. ausgenommen, das Passiv von *adsuescere* selten gebraucht, vgl. 1, 40, 5: *consueti*. — *consoc.*, als Theil des Conditionalsatzes. — *adulta*, Sall. I, 18, 5: *res - adolevit*. — *tranq.*, die Ruhe des Staates fördernd. — *moder.*, 1, 48, 9. — *adultae, fovit, nutriendo*, der Tropus ist festgehalten wie praef. 9: wie das Kind durch Pflege (*fovit*) und Nahrung heranwächst und erstarkt. Die Königszeit, in welcher das Volk noch nicht selbständig war, erscheint als Erziehung zur *libertas*. — *posset*, n. *plebs*, da diese das wahre Subject ist, nicht *res*.

7. *autem* geht auf § 1 zurück und fügt eine genauere Bestimmung von *liberi* an. — *inde quia - quod*, s. Cic. Tusc. 1, 18, 42; Quint. 3, 6, 9: *inde erit status, quod* u. a. Der Wechsel von *quia* und *quod* findet sich mehrfach bei L., c. 13, 3; 32, 12, 5; 39, 41, 2; der des Modus ist durch das Verhältniss der Gedanken bestimmt, da der *quia* etc. das Wirkliche angibt, *quod* etc. aber, dass eine Verminderung nicht eingetreten sei, vgl. 38, 33, 11; 35, 40, 1 u. a.; *magis, quia - quam quod* ist nur ein milderer Ausdruck für *non quod - sed quia*, wo jedoch L. im ersten Satze nicht immer den Conjunctiv hat, 10, 41, 12. — *annuum*, ist als das bedeutendste Moment vorangestellt, weil darauf, dass das Volk jährlich die höchste Gewalt Anderen übertragen kann, die repu-

consulare factum est, quam quod deminutum quicquam sit ex
regia potestate, numeres. omnia iura, omnia insignia primi 8
consules tenuere; id modo cautum est, ne, si ambo fasces habe-
rent, duplicatus terror videretur. Brutus prior concedente colle-
ga fasces habuit; qui non acrior vindex libertatis fuerat, quam
deinde custos fuit. omnium primum avidum novae libertatis 9
populum, ne postmodum flecti precibus aut donis regiis posset,
iure iurando adegit neminem Romae passuros regnare. deinde, 10
quo plus virium in senatu frequentia etiam ordinis faceret, cae-
dibus regis deminutum patrum numerum primoribus equestris
gradus lectis ad trecentorum summam explevit; traditumque inde 11

blikanische Verfassung, im Gegensatze zum Königthume, beruhte, s. 3, 39, 8; 4, 5, 5: *si, quod aequae libertatis est, invicem annuis magistratibus parere atque imperare licet.* Dass auch Anderes, z. B. die gegenseitige Intercession der Consuln, die beide die volle Amtsgewalt haben, von Bedeutung war, wird nicht berührt, Cic. Rep. 2, 32 f. — *deminutum – ex,* durch Abziehen verringert. — *numeres,* man kann rechnen.

8. *iura – insignia,* n. *regia*; die *iura* das *imperium* wie es die Könige gehabt haben; doch wurden die politischen Rechte schon durch die *lex Valeria* über die Provocation c. 8 beschränkt, die geistlichen, s. c. 2, ihnen entzogen; die militärischen blieben unverkürzt. — *insignia,* die vollständigen hatten die Consuln nur bei festlichen Aufzügen und bei Triumphen; doch heisst das Consulat *regiae maiestatis imperium,* vgl. 4, 2, 8; 3, 9, 3. — *primi,* weil später noch mehr Beschränkungen eintraten. — *tenuere,* sie behaupten dieselben, s. 37, 35, 6; 4, 10, 9. — *cautum* etc., verkürzter Ausdruck statt: *cautum est, ne duplicaretur terror, qui duplicatus esset, si* etc. — *ambo,* beide zugleich; L. nimmt also hier an, dass nur der eine Consul, der, welcher die monatlich wechselnde Amtsführung in der Stadt, d. h. die Leitung der gewöhnlichen Geschäfte (sonst blieb die Machtfülle des andern Consuls unberührt) hatte, zwölf fasces sich vortragen liess, s. 3, 33, 8; Cic. Rep. 2, 31, 55; nach einer anderen Quelle giebt er c. 55, 3 jedem der beiden Consuln 12 Lictoren, vgl. 3, 36, 3, Lange 1, 617.

9. *avidam,* „eifersüchtig.“ — *postmodum.* 1, 9, 15; 2, 2, 10; ib. 9, 7, = späterhin; gewöhnlicher hat L. *postmodo,* c. 24, 5; 43, 8 u. s. w., Cicero und Caesar keine der beiden Formen. — *iure iur.,* s. 21, 1, 4: er brachte das Volk, alle Einzelnen, dazu, sich durch den Eid zu verpflichten, nahm ihnen den Eid ab, c. 33, 1; Lange 1, 496; so wird die Königsherrschaft für immer abgeschafft, nicht blos, wie 1, 59, den Tarquiniern genommen. Von jetzt an ist *regnum* Bezeichnung der Despotie.

10. *etiam,* ausser der grösseren Bedeutung den wechselnden Magistraten gegenüber. — *deminut.,* 1, 49. — *primor. eq. gr.,* L. denkt, wie aus *id mirum q.* etc. hervorgeht, an die Aufnahme plebejischer Ritter in den Senat, nicht als ob es an Patriciern gefehlt hätte, die hätten aufgenommen werden können, sondern wol weil die Plebejer bei der Theilnahme an der Revolution sich dieses und andere Rechte werden ausbedungen haben. — *lectis,* der technische Ausdruck für die Wahl; diese geht von den Königen auf die Consuln über, wird aber hier von Anderen dem Valerius Publicola oder beiden Consuln zugeschrieben und sonst weniger genau dargestellt, s. Dion. 5, 13; Plut. c. 11. — *explevit* setzt voraus, dass diese Zahl schon

fertur, ut in senatum vocarentur, qui patres quique conscripti
essent: conscriptos, videlicet novum senatum, appellabant lectos.
id mirum quantum profuit ad concordiam civitatis iungendosque
2 patribus plebis animos. Rerum deinde divinarum habita cura;
et quia quaedam publica sacra per ipsos reges factitata erant, ne-
2 cubi regum desiderium esset, regem sacrificulum creant. id sa-
cerdotium pontifici subiecere, ne additus nomini honos aliquid

vorher die regelmässige gewesen sei, vgl. 1, 35, 6.

11. *ut*, weil *traditum* den Begriff enthält, dass es die Sitte erfordert habe. — *qui pat.*, s. Paul. Diac. p. 7: *patres dicuntur, qui sunt patricii generis, conscripti, qui in senatu sunt scriptis adnotati*; ib. 41; Fest. p. 254: *qui patres, qui conscripti vocati sint in curiam? quo tempore regibus urbe expulsis P. Valerius cons. propter inopiam patriciorum ex plebe adlegit in numerum senatorum C et LX et IIII, ut expleret numerum senatorum trecentorum, et ita duo genera appellata sunt.* Die von jetzt an gebräuchliche Formel *patres cons.* steht für *patres et conscripti*, *patres* sind die schon durch ihre Geburt als Patricier zum Eintritt in den Senat berechtigten Stammhäupter, die eine besondere Corporation bilden, die Auspicien dem interrex übertragen u. a., 1, 8, 7; *conscripti* die vorher nicht Berechtigten. — *vocar.*, durch den praeco, Becker 2, 2, 405; vorher hatte derselbe nur die *patres* gerufen, jetzt die *patres conscripti.* — *videl. nov. sen.* scheint, wenn es richtig ist, zu bedeuten: welche, wie ich denke, wie sich von selbst versteht (neben den *patres*), gleichsam einen neuen, eben erst geschaffenen Senat bildeten, denn *conscribere* wird von der Gesammtheit derer gebraucht, welche aus einem grösseren Ganzen ausgewählt, in ein Verzeichniss eingetragen werden, s. 1, 13, 8 u. oft von den Soldaten, so dass *conscripti* nicht wol gleich sein kann *adscripti, adlecti*; doch braucht L. *videlicet* sonst anders, s. 9, 4, 12; ib. 17, 12; 23, 12, 14 u. a., und man erwartet eher *velut.* Andere lesen *videl. in novum*, wo aber die Stellung von *appellabant* stört. *conscriptos*, als Hauptbegriff und weil es sich an das Vorhergehende anschliesst, ist vorangestellt, vgl. Mommsen Forsch. 227; 254f. — *mirum qu.*, aus *mirum est, quantum* zum Adverbium geworden, ist ohne Einfluss auf den Modus, s. 1, 16, 8. — *patrib.*, nach Ls' Auffassung wol die Senatoren und ihre Partei, die Optimaten; s. c. 35, 3.

2. 1. *rerum*, s. 1, 8, 1. — *publica sacra*, s. 1, 20, die von dem König persönlich verrichteten. — *necubi*, wie *alicubi, sicubi, necunde* gebildet: damit nicht in irgend einem Verhältnisse, hier in Beziehung auf die *sacra*, vermisst würden, vgl. 3, 39, 4: *quod* (*regis nomen*) *sacris etiam ut sollemne retentum est.* Man fürchtete die Götter zu verletzen, wenn diese *sacra* nicht wie vorher von einem lebenslänglichen König besorgt würden. — *reg. sacrificulum*, s. 6, 41, 9; dagegen heisst er, wol nach späterem Gebrauch, *rex sacrorum* 27, 6, 16; ib. 36, 5; *rex sacrificiorum* 9, 34, 12; vgl. 40, 42, 8. Er hat einige Opfer und Gebete für den Staat zu verrichten, Marq. 4, 261. — *creant*, das Subject ist unbestimmt gelassen, 1, 23, 4; die Priester, vgl. 10, 9, 2, nicht das Volk, wählen den *rex sacr.*, der dann wie der König, s. 1, 18, in *comitia calata* von den Augurn geweiht wird, s. Becker 2, 1, 368. — Ueber den Wechsel des Activs und Passivs s. 1, 5, 4.

2. *pontifici*, s. 1, 20, 6. — *subie-*

libertati, cuius tunc prima erat cura, officeret. ac nescio an nimis undique eam minimisque rebus muniendo modum excesserint. consulis enim alterius, cum nihil aliud offenderit, nomen 3
invisum civitati fuit: nimium Tarquinios regno adsuesse; initium a Prisco factum; regnasse dein Ser. Tullium; ne intervallo quidem facto oblitum, tamquam alieni, regni Superbum Tarquinium velut hereditatem gentis scelere ac vi repetisse; pulso Superbo penes Conlatinum imperium esse; nescire Tarquinios privatos vivere. non placere nomen, periculosum libertati esse. hic primo 4

cere, deutet an, dass bisher der *pontifex* von dem Könige abhängig gewesen ist, vgl. 1, 32, 2; jetzt wird er selbständig; die Sacralgewalt des Königs, die Aufsicht über den gesammten Cultus wird dem Collegium der *pontifices* und als oberster Instanz dem Senate übertragen; der *rex sacrorum* ist Mitglied des *collegium pontificum*, aber dem *pontifex maximus* untergeordnet, Marq. 4, 190. — *ne addit.* etc.: damit er nicht, wenn ihm eine seinem hohen Namen (*regium*) entsprechende hohe Ehre und Macht gegeben würde u. s. w. Man fürchtete, er könnte, weil er *rex* hiess und auf Lebenszeit gewählt wurde, der Freiheit gefährlich werden, s. 9, 34, 12; deshalb wird er nicht allein dem *pontifex max.* untergeordnet, sondern auch von allen weltlichen Aemtern ausgeschlossen, und hat nur der Würde nach den Rang vor dem *pontifex*, selbst vor den Consuln. — *aliquid*, in irgend einer Beziehung. — *nimis* ist mit *eam muniendo* zu verbinden und durch *undique* und *minimisque r.* erklärt.

3, 2–5. Vertreibung der *gens Tarquinia*, s.; Versuch sie zurückzuführen; Gell. 15, 29; Cic. Rep. 2, 31; Dion. 5, 3 ff.; 12; Plut. Popl. 3.

3. *cum – offenderit* in Bezug auf *fuit* (nicht *erat*); L. gibt die Bemerkung als sein Urtheil (*nescio an*) über die historische Thatsache, nicht eine Schilderung der Verhältnisse, vgl. Caes. B. G. 1, 26, 2: *cum pugnatum sit*; Tac. Ann. 2, 34 extr.: *missus est, — cum mos — fuerit*; L. 7, 32, 7; 22, 6, 6; 3, 40, 10; es wird *offenderet* vermuthet. *nom inv.*, Gell. l. l.: *repperi apud Pisonem —: L. Tarquinium, quia Tarquinio nomine esset, metuere; eumque orat.* Die folgende orat. obl. schliesst sich ohne *verbum dicendi* an, wie L. sehr häufig aus der Erzählung unmittelbar oder mit Einsetzung einer Copulativpartikel in diese Form übergeht, um die Ansichten und Motive der Handelnden zu bezeichnen. — *ne intervallo q. f.*, sonst vom Raume gebraucht, s. 24, 7, 5, die durch Servius eingetretene Unterbrechung. — *tamquam* wird zwar gewöhnlich gebraucht, um etwas zu vergleichen, was nicht wirklich ist: als wenn wäre, doch bezeichnet es auch zuweilen das Wirkliche, das gewöhnlich Geschehende = als, hier: wie man das eines Fremden, das was Anderen (u. dem Volke) gehört, zu vergessen pflegt, als ein Fremdes, s. 5, 4, 8: *nos tamquam cum civibus agere volumus*, als mit Bürgern; 5, 52, 10; 40, 20, 4: *hos tamquam medios – miserat*; 42, 26, 6; 43, 7, 3. — *velut hered.*, statt eines Gegensatzes: sondern habe es als erbliches Besitzthum u. s. w.; so findet sich *velut* neben *tamquam* auch sonst, s. 30, 10, 10; 45, 1, 3; 37, 1, 4 u. a.

4–6. *primo*, der weitere Erfolg liegt in *sollicitamque*, s. 1, 1, 3: und

sensim temptantium animos sermo per totam civitatem est datus,
5 sollicitamque suspicione plebem Brutus ad contionem vocat. ibi omnium primum ius iurandum populi recitat neminem regnare passuros nec esse Romae, unde periculum libertati foret. id summa ope tuendum esse, neque ullam rem, quae eo pertineat, contemnendam. invitum se dicere hominis causa, nec dicturum
6 fuisse, ni caritas rei publicae vinceret: non credere populum Romanum solidam libertatem reciperatam esse; regium genus, regium nomen non solum in civitate, sed etiam in imperio esse;
7 id officere, id obstare libertati. „hunc tu“ inquit „tua voluntate, L. Tarquini, remove metum. meminimus, fatemur, eiecisti reges; absolve beneficium tuum, aufer hinc regium nomen. res tuas tibi non solum reddent cives tui auctore me, sed, si quid deest, munifice augebunt. amicus abi; exonera civitatem vano forsitan metu: ita persuasum est animis, cum gente Tarquinia regnum
8 hinc abiturum.“ consuli primo tam novae rei ac subitae admiratio incluserat vocem; dicere deinde incipientem primores civitatis circumsistunt, eadem multis precibus orant. et ceteri qui-
9 dem movebant minus; postquam Sp. Lucretius, maior aetate ac dignitate, socer praeterea ipsius, agere varie rogando alternis sua-

als so u. s. w. — *tempt.*, 1, 8, 5. — *sensim*, merklich, jedoch ohne etwas Auffallendes zu thun, s. c. 45, 11; 24, 39, 3; der Gegensatz ist die öffentliche Berufung der *contio*. — *est dat.*, verbreitete sich von Einem zum Anderen. — *recitat*, er liest die bereits beschworene Formel, wie *id – tuend. esse* zeigt, vor; *recitare* ist also von *adigere* c. 1, 9 verschieden, doch ist *nec esse* etc. in dem dort erwähnten Schwure nicht bestimmt enthalten. — *passuros*, c. 14, 8. — *unde* = *a quo*, irgend Jemand, von dem, 1, 49, 5. — *ni* etc., vgl. Sall. I. 31, 1. — *reciperatam*, wieder gewonnen, gleichsam als ursprüngliches Eigenthum. — *officere*, s. § 2; praef. 3; auch dazu ist *libertati* zu nehmen.

7–9. *hunc tu* etc., s. 1, 13, 3: *si*; anders Plut. Popl. c. 3, 3. — *reges*, s. 1, 39, 2. — *reddent*, ausliefern. — *non sol. – sed*, 1, 10, 1, vorher § 6: *non sol. – sed etiam*, wo das Zweite das Erste vermehrt. — *deest*, wenn es nicht ausreicht, vielleicht in Beziehung auf seine Abstammung von Egerius. — *cives*, Mitbürger, wie oft. — *forsitan*, blosses Adverbium, s. praef. § 12. — *cum g. T.*, erst mit u. s. w., vgl. §. 6 *regium genus*, das Herrschergeschlecht. — *admiratio*, die Verwunderung über die Zumuthung. — *inclus.*, 21, 58, 4: *spiritum includere*; Cic. Rab. Post. 17: *dolor includit vocem*; sonst ist *intercludere* gewöhnlicher. — *et quidem* dient dazu etwas Neues anzuknüpfen, was durch *quidem* eingeräumt und bekräftigt wird: und – allerdings zwar; gewöhnlich folgt ein Gegensatz mit *sed*, an u. St. ist derselbe mit dem folg. Satze ohne *sed* verschmolzen, vgl. 1, 12, 10; ib. 14, 4; 24, 1, 11; 41, 19, 3 u. a. — *maior*, n. *ceteris primoribus*. — *dignitate*, Ansehen in Folge grosser Thaten, hoher Ehrenstellen, ausgezeichneter Tüchtigkeit, nicht durch das Amt. — *agere v. r.* etc., der allgemeine Begriff *agere* wird nach seiner Art und Weise näher be-

dendoque coepit, ut vinci se consensu civitatis pateretur, timens 10 consul, ne postmodum privato sibi eadem illa cum bonorum amissione additaque alia insuper ignominia acciderent, abdicavit se consulatu, rebusque suis omnibus Lavinium translatis civitate cessit. Brutus ex senatus consulto ad populum tulit, ut omnes 11 Tarquiniae gentis exules essent. collegam sibi comitiis centuriatis creavit P. Valerium, quo adiutore reges eiecerat.

Cum haud cuiquam in dubio esset bellum ab Tarquiniis in- **3**
minere, id quidem spe omnium serius fuit; ceterum, id quod non timebant, per dolum ac proditionem prope libertas amissa est. erant in Romana iuventute adulescentes aliquot, nec ii tenui 2
loco orti, quorum in regno libido solutior fuerat, aequales sodalesque adulescentium Tarquiniorum, adsueti more regio vivere. eam tum aequato iure omnium licentiam quaerentes libertatem 3

stimmt durch *rogando* etc., vgl. c. 32, 3; 3, 12, 8: sie verfuhren so, dass sie u. s. w. — *alternis*, 4, 53, 11; ib 57, 2.

10. *privato*, nach Ablauf seines Amtsjahres. — *ignom.*, wenn er gezwungen würde auszuwandern. — *abdicavit*, da die römischen Magistrate durch die Augurien von den Göttern anerkannt werden, s. 1, 59, 11, so ist eine eigentliche Absetzung derselben nicht möglich; sie können nur veranlasst werden, ihr Amt niederzulegen, s. 3, 29, 2; ib. 67, 7, anders Cic. Offic. 3, 10, 40. — *Lavin.*, nicht zu seinen Verwandten, die als Feinde dem Vaterlande gegenüberstehen, sondern in eine Stadt der Latiner, wo er als *municeps* die Aufnahme in Anspruch nehmen konnte.

11. *populum*, L. hat wol an Tributcomitien, die später auch patricische Magistrate halten durften, s. 3, 71, vgl. 1, 36, 6, gedacht, vgl. 26, 33, 10, schwerlich an Centuriatcomitien, da er diese im Folgenden dem *populus* gleichsam entgegengesetzt, Lange 1, 353. — *ut omnes T. g.*, alle die zu derselben gehören, die sie ausmachen, s. § 3; 9, 42, 11: *omnes Hernici nominis*; 24, 25, 10; 45, 43, 4. Als eine *gens*, nicht als Familie, stellt auch Cicero Rep. 2, 25; 31 die Tarquinier dar, s. Nieb. 1, 206. Das Gesetz selbst enthält eine Erweiterung des 1, 59, 11 gegebenen, welches nur die Familie des Tarquinius betraf. — *exul.*, erst unter Sulla kommt es wieder vor, dass die Kinder der Verbannten Gleiches mit den Eltern zu dulden haben. — *sibi cr.*, indem er in den Comitien den Vorsitz führte und den zu wählenden vorschlug, Lange 1, 262.

3. 1–2. *in dubio*, praef. § 3. — *id quidem* bildet den Gegensatz zu *cum - esset*, steht aber dem Sinne nach auch mit *ceterum* in Verbindung, obwohl dieses nicht sogleich eintrat, so drohte doch eine andere Gefahr. — *spe*, die Erwartung. — *serius*, hier vom Adject., sonst mehr vom Adverb., vgl. 40, 50, 7. — *nec ii ten.*, litotes: und zwar aus den besten Familien. — *in regn.*, während der Königsherrschaft. — *more regio*, ungebunden, zügellos, 45, 32, 5: *regius omnibus victus, nulli civilis animus, neque legum neque libertatis aequae patiens*; 27, 31, 5, daher *libido* u. im Folg.: *licentiam*, vgl. c. 1, 1: *legum* etc.

3–4. *aequato i.* ist Epexegese zu *tum*, vgl. 5, 53, 3; Cic. Sest. 29, 63: *tum, me expulso* u. a. — *quaer.*,

aliorum in suam vertisse servitutem inter se conquerebantur: regem hominem esse, a quo inpetres, ubi ius, ubi iniuria opus sit; esse gratiae locum, esse beneficio, et irasci et ignoscere posse,
4 inter amicum atque inimicum discrimen nosse; leges rem surdam, inexorabilem esse, salubriorem melioremque inopi quam potenti, nihil laxamenti nec veniae habere, si modum excesseris; periculosum esse in tot humanis erroribus sola innocentia vivere.
5 ita iam sua sponte aegris animis legati ab regibus superveniunt sine mentione reditus bona tantum repetentes. eorum verba postquam in senatu audita sunt, per aliquot dies ea consultatio tenuit, ne non reddita belli causa, reddita belli materia et adiu-
6 mentum essent. interim legati [alii] alia moliri, aperte bona repetentes clam recuperandi regni consilia struere, et tamquam ad id, quod agi videbatur, ambientes nobilium adulescentium ani-
7 mos pertemptant. a quibus placide oratio accepta est, iis litteras ab Tarquiniis reddunt et de accipiendis clam nocte in urbem re-

vermissend. — *suam*, wir: für sic. — *inpetr.* etc., als allgemeiner Gedanke, obgleich *conquereb.* vorhergeht. — *ius — iniur.*, man könne Alles erlangen, es möge Recht oder Verletzung des Rechts sein, was man für seine Zwecke bedürfe, s. c. 1, 1: *imperiaque* etc. — *rem*, ein scharfer Gegensatz zu *hominem.* — *inopi q. p.*, der Singular des Adjectivs bezeichnet bei L. oft die Gattung, s. 29, 8, 8: *inopi-potentioris*; 9, 1, 8: *potentiore — inopi*; 6, 37, 7: *potentioris*; 3, 41, 3: *privato*; 1, 8, 6; 1, 26, 5: *Romana.* — *in*, praef. 3: *in tanta.* — *sola inn.*, abl. instr., nur durch strenge Gesetzlichkeit, auf diese allein gestützt; es kämen Fälle vor, wo man, um der Strafe zu entgehen, der Gnade des Königs bedürfe (*laxamentum — venia*), s. 3, 36, 7; *apud quos gratia vim aequi haberet.*

5. *aegris*, verstimmt, missvergnügt, wird nicht selten, wie *morbus* 24, 2, 8, im Griechischen *νοσεῖν*, von dem Missvergnügen über politische Verhältnisse gebraucht, vgl. *sanare* 28, 32, 3. — *ab reg.* gehört zu *legati* und zu *superveniunt.* — *repet.*, die Auslieferung des Privatvermögens (*bona*), welche verlangt werden konnte, weil ihre Verbannung nicht Strafe war, und die Güterconfiscation, die sonst mit Capitalstrafen verbunden sein kann, s. 2, 8, 2; 3, 55, 7; ib. 58, 10, in diesem Falle noch besonders angeordnet werden musste, 25, 4, 9. — *ea*, 1, 30, 4. — *tenuit*, sie hielt an, dauerte, 1, 28, 8 u. o. — *ne non* etc., schon durch die lange Dauer der Berathung ist eine Besorgniss angedeutet. — *reddita*, 1, 34, 4: *ducta.*

6–7. *alii alia* würde bedeuten, dass die Gesandten Verschiedenes unternommen hätten; da sie aber neben der Auslieferung der Güter nur die Zurückführung der Verbannten betreiben, und für jene während der Berathung des Senates nichts thun können, so ist *alii* wol unächt, und der asyndetisch beigefügte Satz: *aperte — struere* Erklärung von *alia* vgl. 10, 10, 6: *eos alia molientes — a proposito avertit.* — *struere* enthält den Begriff des Schädlichen und der Hinterlist, 24, 23, 11: *id moliri clam eos atque struere.* — *ad id*, n. *agendum*: zu dem Zwecke, um das zu erreichen, vgl. 1, 56, 9. — *literas ab T.*, 27, 39, 1, wie *legati, nuntii ab aliquo*, ohne *missi*, s. 1, 21, 3. — *reddunt.*, c. 4, 3 *darentur.*

gibus conloquuntur. Vitelliis Aquiliisque fratribus primo commissa res est. Vitelliorum soror consuli nupta Bruto erat, iamque ex eo matrimonio adulescentes erant liberi, Titus Tiberiusque. eos quoque in societatem consilii avunculi adsumunt. prae- 2 terea aliquot nobiles adulescentes conscii adsumpti, quorum vetustate memoria abiit. interim cum in senatu vicisset sententia, 3 quae censebat reddenda bona, eamque ipsam causam morae in urbe haberent legati, quod spatium ad vehicula conparanda a consulibus sumpsissent, quibus regum asportarent res, omne id tempus cum coniuratis consultando absumunt evincuntque instando, ut litterae sibi ad Tarquinios darentur: nam aliter qui credituros 4 eos, non vana ab legatis super rebus tantis adferri? datae litterae, ut pignus fidei essent, manifestum facinus fecerunt. nam cum 5 pridie, quam legati ad Tarquinios proficiscerentur, [et] cenatum forte apud Vitellios esset, coniuratique ibi remotis arbitris multa inter se de novo, ut fit, consilio egissent, sermonem eorum ex servis unus excepit, qui iam antea id senserat agi, sed eam occasio- 6 nem, ut litterae legatis darentur, quae deprehensae rem coarguere possent, expectabat. postquam datas sensit, rem ad consules detulit. consules ad deprehendendos legatos coniuratosque pro- 7

4. 1–3. *Vitell.*, diese sind erst von späteren Annalisten genannt worden; eine *gens Vitellia* kommt in der republikanischen Zeit nicht vor, vgl. Suet. Vitell. 1; die *Aquilii* werden wenigstens, c. 40; 6, 4, noch erwähnt. — *adulesc.*, es waren erwachsene Söhne da. — *mem.*, *abiit* vgl. 27, 3, 8: *memoria excidit*, vgl. c. 33, 9; 6, 37, 5: *memoria exisse*. Durch die Zwischenstellung wird, wie oft ein Begriff, hier *vetustate* gehoben. — *in sen.*, der Volksbeschluss, s. Dion. 5, 6, ist übergangen. — *quae – censebat*, so wird oft ein Prädicat nicht der Person, sondern einer Beschaffenheit oder Thätigkeit derselben beigelegt, s. 1, 18, 3; 3, 10, 5: *lex aggressa est*; 30, 7, 7; 4, 6, 7: *sententia consules armabat*; 8, 12, 14: *dictatura tulit leges* u. a. — *quod–sumps.*, als Erklärung von *mora* in den Modus des übergeordneten Satzes aufgenommen, c. 1, 5.

4–6. *aliter qui*, wie würden sie, wenn es anders wäre, dieses nicht geschähe; sonst *alioqui*; die Nachstellung von *qui* wie 1, 26, 1. — *super* hat die Bedeutung „über" bei den Verben des Denkens, Sagens, bisweilen anderen, s. 42, 24, 1 u. a., gewöhnlich, wenn *res* Object ist, s. 5, 15, 12: *super tanta re*; ib. 17, 7; 26, 15, 5; 4, 56, 10: *super tali re*; 8, 3, 10: *super qua re* u. a. — *datae – ut*, während die Briefe nur zu dem Zweck –, machten sie u. s. w. *et* vor *cenatum* würde den folgenden Satz unpassend an *cum* etc. anknüpfen und so den Zusammenhang stören, überhaupt ist die Verbindung ganzer Sätze durch *et – que* selten, vgl. zu 33, 28, 7; 4, 2, 3; anders ist 10, 14, 18 u. ä.; s. Cic. Tusc. 1, 2, 4. — *novo* = *ad res novas spectante*, 4, 17, 2. — *unus*, vgl. 30, 42, 20: *senatorum unum*. — *excep.*, erlauschte, 40, 7, 4. — *eam occ.*, die dabei (dann) sich darbietende Geleg.; auf *eam* bezieht sich *ut*.

7. *ad depreh.*, vgl. die ähnliche Situation Sall. Cat. 45. Die Magistrate schreiten vermöge des *impe-*

fecti domo sine tumultu rem omnem oppressere; litterarum in primis habita cura, ne interciderent. proditoribus extemplo in vincla coniectis de legatis paululum addubitatum est, et quamquam visi sunt commisisse, ut hostium loco essent, ius tamen gentium valuit. De bonis regiis, quae reddi ante censuerant, res integra refertur ad patres. ii victi ira vetuere reddi, vetuere in
2 publicum redigi: diripienda plebi sunt data, ut contacta regia praeda spem in perpetuum cum iis pacis amitteret. ager Tarquiniorum, qui inter urbem ac Tiberim fuit, consecratus Marti Mar-

rium auf die Anzeige hin sogleich ein. — *domo* gehört zu *profecti*, 1, 47, 5: aufgebrochen waren von H., nicht = *domi*, vgl. 1, 1, 7; Quint. Inst. or. 10, 7, 30: *domo afferunt*; Sall. I. 79, 4. *litterarum* etc. = *ne litterae* etc.; aber um die Aufmerksamkeit auf diesen Begriff zu lenken, und zugleich das zweite Moment: *ne — interciderent* schärfer zu bezeichnen, ist *lit.* zu *cura* gezogen, s. c. 9, 5; 39, 12, 1. Die Briefe sollen als Beweismittel gegen die Verbrecher dienen. Haussuchung und Verhaftung in dem Hause durch Magistrate oder deren Diener war gestattet. — *prodit.*, weil sie den Staat an den Feind zu verrathen beabsichtigten. — *vincla*, nicht Strafe, sondern Untersuchungshaft. — *de legatis*, die Unverletzlichkeit der Gesandten wird selbst dann geachtet, wenn sie sich an dem Staate, an den sie geschickt sind, vergehen; dieser straft sie nicht, sondern fordert die Auslieferung derselben. Daher werden sie hier entlassen: *ius gentium valuit*, 1, 14, 1. — *et* fügt statt des Gegensatzes das Resultat hinzu.

5. *reddi cens.*, der Ausdruck für die Erklärung der Ansicht und Willensmeinung, *censere*, lässt, wie an u. St., den acc. c. inf. im Passiv zu, s. 43, 5, 8; 45, 44, 15; seltener im Activ, 3, 42, 7; 45, 12, 13: *eum ius dicere Romae — censuerant*; 21, 20, 4; oder beide Constructionen nebeneinander, ebenso wie *decernere*, s. 45, 16, 1; doch kann der Begriff des Sollens auch an dem abhängigen Verbum bezeichnet, s. c. 4, 3, oder diese Construction und der acc. c. inf. verbunden werden, s. 27, 5, 14; 26, 32, 2; natürlich auch *ut* od. der Conjunctiv stehen. — *integra*, als ob noch kein Beschluss in der Sache gefasst wäre, s. zu 10, 8, 1. — *refertur*, wird von den Consuln zur Berathung gebracht. *ad patres*, im Senate, nach Dion. 5, 6 haben die 30 Curien den Beschluss gefasst. — *in publicum red.*, für Staatsgut, Eigenthum des *populus*, bei L. nicht bloss die Patricier, erklären, s. Dion. 5, 13; Schwegler 2, 286.

2. *diripienda*, wie die eines Feindes. L. denkt nur an die beweglichen Güter; nach Dion. l. c. sind die reichen Tafelgüter, welche die Könige als Vorsteher des Staates und des Cultus besassen, s. Cic. Rep. 5, 2; Nieb. 1, 206 ff., unter die ärmeren Bürger vertheilt worden, so dass diese als freie Landbesitzer nun ein Interesse haben, die Könige fern zu halten (*contacta* u. *plebs amitteret*). Nach beiden Geschichtschreibern wird jetzt der *campus Martius*, hier in weiterem Sinne die ganze Ebene zwischen der Tiber, dem *mons Pincius*, dem Quirinalis und Capitolinus, 1, 44, 1; Becker 1, 595 ff., Staatsgut. — *spem - pacis*, über die Wortstellung s. praef. 5; 24, 36, 3. — *consecratus* ist Adjectiv. Seit dieser Zeit wird das Marsfeld nur für öffentliche Zwecke gebraucht; die Voranstellung von *Martius* ist hier durch das vorherg. *cons. Marti* veranlasst, 3, 27, 3.

tius deinde campus fuit. forte ibi tum seges farris dicitur fuisse 3
matura messi. quem campi fructum quia religiosum erat consu-
mere, desectam cum stramento segetem magna vis hominum si-
mul inmissa corbibus fudere in Tiberim tenui fluentem aqua, ut
mediis caloribus solet. ita in vadis haesitantis frumenti acervos 4
sedisse inlitos limo; insulam inde paulatim et aliis, quae fert te-
mere flumen, eodem invectis factam, postea credo additas moles
manuque adiutum, ut tam eminens area firmaque templis quoque
ac porticibus sustinendis esset. direptis bonis regum damnati 5
proditores sumptumque supplicium, conspectius eo, quod poenae
capiendae ministerium patri de liberis consulatus inposuit, et, qui
spectator erat amovendus, eum ipsum fortuna exactorem suppli-
cii dedit. stabant deligati ad palum nobilissimi iuvenes; sed a ce- 6
teris, velut ab ignotis capitibus, consulis liberi omnium in se aver-
terant oculos, miserebatque non poenae magis homines quam
sceleris, quo poenam meriti essent: illos eo potissimum anno 7
patriam liberatam, patrem liberatorem, consulatum ortum ex do-

3. *seges – mat. messi*, dagegen 22, 43, 5: *loca maturiora messibus*; vgl. 1, 3, 1. — *religiosum*, man machte sich ein Gewissen daraus, die Frucht für menschliche Zwecke zu benutzen, da das Land für den Cultus bestimmt war, s. Becker 1, 621; Lange 1, 275; 497. — *simul*, auf einmal. — *inmissa* n. *in segetem*. — *corbib.*, Erntekörbe, in welche die abgeschnittene Frucht, *seges*, gesammelt wird, 22, 1, 10; Cic. Sest. 38, 82. — *caloribus*, heisse Sommertage, 5, 31, 5; als der Tag, an welchem der König geflohen sei, wurde später das *regifugium* am 24. Februar angenommen, CIL. I. p. 287. — *sedisse*, seien sitzen geblieben, dem Sinne nach von *dicitur* abhängig, s. c. 1, 5; 1, 39, 4; ib. 55, 3.

4–5. *insulam*, es ist die dem Aesculap. heilige *insula Tiberina*. — *moles*, Substructionen, um der angeschwemmten Erde Festigkeit zu geben; später wurden auf der so entstandenen Insel mehrere Tempel erbaut, zunächst dem Aesculap., dann dem Faunus, Iuppiter, Semo Sancus. — *manu adi.*, der unpersönliche, verallgemeinernde Ausdruck findet sich bisweilen, wo das Vorberg. eine andere Form erwarten lässt, hier: nachgeholfen durch Kunst. — *tam em.*, wie sie jetzt ist. — *firma* umfasst den Begriff: geeignet, daher der Dativ. — *damnati*, L. sagt nicht bestimmt, wer die Verbrecher gerichtet habe, doch deutet das Folg. an, dass er nicht das Volk, s. c. 41, 11, sondern die Consuln die Todesstrafe verhängen lässt, und giebt so ein Bild des Processes vor dem Provocationsgesetz c. 7, vgl. 1, 26, 4. — *conspectius*, mehr in die Augen fallend, s. c. 10, 5; 1, 47, 5. — *minister.*, die Besorgung eines öffentlichen Geschäftes, 8, 40, 3: *haud sane memorandi imperii ministerio*. Die Consuln lassen selbst die Hinrichtung vollziehen, wie sonst die Magistrate, welche die Anklagen erhoben haben, später durch die *triumviri capitales*. — *et qui*, dazu ist *quod* zu wiederholen. — *spect. erat amov.*, als – hätte entfernt werden sollen – zum Vollstrecker, vgl. 9, 17, 11 u. a. — *exact.*, 45, 37, 9.

6–7. *averterant*, 1, 12, 10; 24, 5, 12, die Aufmerksamkeit war schon

mo Iunia, patres, plebem, quidquid deorum hominumque Romanorum esset, induxisse in animum, ut superbo quondam regi, tum
8 infesto exuli proderent. consules in sedem processere suam, missique lictores ad sumendum supplicium. nudatos virgis caedunt securique feriunt, cum inter omne tempus pater vultusque et os eius spectaculo esset eminente animo patrio inter publicae poe-
9 nae ministerium. secundum poenam nocentium, ut in utramque partem arcendis sceleribus exemplum nobile esset, praemium indici pecunia ex aerario, libertas et civitas data. ille primum dici-
10 tur vindicta liberatus. quidam vindictae quoque nomen tractum

auf sie gerichtet, als das Erwähnte geschah. — *quidquid* etc., eine häufig gebrauchte Formel, um Alles, was bei einer Handlung in Betracht kommt, zusammenzufassen; *quidquid* mit dem genit. partitiv. c. 35, 5; 49, 7; 3, 17, 5; ib. 25, 8 u. a. — *induxisse in an.*, den Gedanken in sich aufnehmen, es über sich gewinnen; so immer Liv., während bei anderen Schriftstellern *inducere animum* gewöhnlicher ist. — *sup. quondam* = *qui quondam fuisset rex superbus*, c. 6, 2: *modo.*

8. *sedem*, das Tribunal, s. c. 28, 6, auf dem die sella curulis aufgestellt wurde. — *virgis c.*, 1, 26, 6. — *securi*, die gewöhnliche Strafe der *proditores.* — *cum* etc., s. 25, 36, 9. — *vultusq.*, durch *que* wird das Specielle: *vultus et os*, an dem gerade die Bewegung sichtbar war, erklärend angeknüpft. vgl. Tac. Ann. 4, 68: *onerat Seianum, saevitiam, superbiam, spes eius.* — *eminente*, wobei, während hervortrat, recht sichtbar wurde, vgl. c. 10, 13; 35, 6; 21, 35, 7: *cum pigritia et desperatio in omnium vultu emineret* u. oft. Um die Erzählung Ls' mit der Darstellung der übrigen Schriftsteller, s. Polyb. 6, 54; Dion. 5, 8; Plut. Popl. 3f., nach welcher der Vater kein Zeichen der Rührung hat blicken lassen, in Einklang zu bringen wird *non* oder *minime eminente* vermuthet, vgl. Seneca Ep. 16, 4 (99) 21: *vidi ego in funere suorum verendos, in quorum ore amor eminebat* etc. Indess hätte L. dann schwerlich gerade *eminere* gebraucht, und kann einer seinem Gefühle mehr zusagenden Erzählung gefolgt sein, da ohnehin seine Darstellung von der des Dion. u. Plut. sowol im Ganzen, indem diese das von L. c. 2 und 3—6 abgesondert, ohne innere Verbindung Erzählte in einen engen Zusammenhang bringen, als auch in vielen Einzelheiten abweicht, s. Schwegler 2, 45. — *inter*, s. 1, 10, 7.

9–10. *in utr. part.*, nach beiden Seiten hin, auf beide Arten, wie durch Strafe, so durch Belohnung, ausgezeichnet wäre. — *arcend. sc.*, Dat. des Zweckes. — *pecunia*, s. 4, 45; 61; 22, 33. — *primum*, wo wir *primus* erwarten, s. c. 18, 4; 6, 11, 7; 23, 10, 10; zur Sache Plut. c. 7; kürzer und ohne die Bemerkung *ille — viderentur* Dion. 5, 13, vgl. 4, 22. — *vindicta*, die Ruthe (*virga, festuca*), mit welcher derjenige, welcher einen Sklaven für frei erklärte (*in libertatem assertor*, s. 3, 45, 2), diesen vor dem Magistrate unter dem Aussprechen einer gewissen Formel berührte, worauf der Magistrat, nachdem der Herr des Sklaven seine Zustimmung ertheilt hatte, den letzteren dem *assertor* zusprach und so ihn für frei erklärte. — *quidam* etc., mit Recht zweifelt L. an der Richtigkeit dieser Etymologie, da der Name *vindicta* vielmehr aus dem ältesten

ab illo putant; Vindicio ipsi nomen fuisse. post illum obvervatum,
ut, qui ita liberati essent, in civitatem accepti viderentur.
His, sicut acta erant, nuntiatis incensus Tarquinius non do- 6
lore solum tantae ad inritum cadentis spei sed etiam odio iraque,
postquam dolo viam obsaeptam vidit, bellum aperte moliendum
ratus circumvire supplex Etruriae urbes, orare maxume Veientes 2
Tarquiniensesque, ne se ortum, eiusdem sanguinis, extorrem
egentem ex tanto modo regno cum liberis adulescentibus ante
oculos suos perire sinerent. alios peregre in regnum Romam
accitos, se regem, augentem bello Romanum imperium a proxi-
mis scelerata coniuratione pulsum. eos inter se, quia nemo unus 3

Processverfahren der Römer, dem Actionenprocesse, stammt, in welchem der *assertor* erklärte, die streitige Sache mit Gewalt an sich reissen zu wollen (*vim dicere*, dieses = *δεικνύναι*, Gewalt zeigen). Eben daher stammt der Name *Vindicius*, der Angeber wurde nämlich auf Staatskosten losgekauft und nach dem Verfahren bei der Freilassung, nicht, wie sonst die *liberti*, nach seinem früheren Herrn genannt, vgl. 4, 61, 10. — *ita*, durch *vindicta*, nicht *per censum*. — *in civit.* etc., wahrscheinlich hatten die Annalisten die Aufnahme der durch die *vindicta*, die älteste, aber doch erst später gebräuchliche Form der Freilassung, aus der Sklaverei Befreiten unter die Bürger an diesen Fall im Anfang der Rupublik geknüpft, Mommsen 1, 157. Dadurch, dass die *manu missi* die *civitas* und Besitz erhielten, wird jedoch noch nicht entschieden, ob sie in die Classen aufgenommen wurden, oder unter die *capite censi* gehörten, s. Becker 2, 1, 96; 193; 2, 3, 48.

6–7, 4. Krieg mit Veii und Tarquinii, s. Dion. 5, 14 ff., Plut. Popl. 9, Val. Max 5, 6, 1.

1–2. *ad inritum*, s. 28, 31, 1; *spem ad inritum redactam*, Tac. 15, 39: zu Nichts (zu Wasser) werden. — *se*, Ablat., geht auf das Object des vorherg. Satzes, zunächst auf Tarquinii, 1, 34, aber auch auf Etrurien überhaupt, vgl, 2, 9, 1; der blosse Ablat., wie bei Angabe der Aeltern oder des Standes. — *extorrem* ist durch *egentem* gesteigert, daher dieses asyndetisch hinzugefügt. — *ex tanto* ist nicht mit *extorrem*, das auch sonst allein steht, s. 31, 29, 11: *extorri eiecto populo*; 5, 30, 6, und hier durch *egentem* getrennt ist, zu verbinden, und kann nicht bedeuten: aus einem Reiche, das eben noch so gross war, da dasselbe noch nicht verkleinert ist, sondern bezeichnet die unmittelbare Folge in der Zeit, s. 1, 13, 6, vgl. Sall. I. 14, 7: *paulo ante rex genere fama atque copiis potens*; über *modo* s. Tac. Ann. 2, 75: *pulcherrimo modo matrimonio*; Curt. 4, 1, 1: *Darius tanti modo exercitus rex*, vgl. oben c. 5, 7: unmittelbar nach dem Besitze eines so grossen Reiches, nachdem sie es eben noch besessen hätten, s. 1, 39, 3. — *liberis adul.*, 1, 26. 2. — *alios*, nur Numa, 1, 34, 6. — *proxim.*, Brutus und Collatinus waren nahe Verwandte des Königs. *augent.*, gerade damit beschäftigt, s. 7, 16, 3 u. a., bei der Belagerung von Ardea.

3. *nemo un.*, kein Einzelner, 1, 18. 3, wie man hätte erwarten können, vgl. 41, 20, 7; Caes. B. C. 3, 18, 2; anders L. 28, 35, 9; 32, 20, 7. — *inter se.*, kurz statt: geraubt und unter sich getheilt, 1, 56, 11; 9, 14, 9; vgl. Cic. Rep. 1, 44: *rapiunt inter se rei publicae statum*; L. 40, 8, 13: *mos sibi cuique rapi-*

satis dignus regno visus sit, partes regni rapuisse; bona sua diri-
picnda populo dedisse, ne quis expers sceleris esset. patriam se
regnumque suum repetere et persequi ingratos cives velle. fer-
rent opem, adiuvarent; suas quoque veteres iniurias ultum irent,
4 totiens caesas legiones, agrum ademptum. haec moverunt Veien-
tes, ac pro se quisque Romano saltem duce ignominias demendas
belloque amissa repetenda minaciter fremunt. Tarquinienses no-
men ac cognatio movet; pulchrum videbatur suos Romae regnare.
5 ita duo duarum civitatium exercitus ad repetendum regnum bel-
loque persequendos Romanos secuti Tarquinium. postquam in
6 agrum Romanum ventum est, obviam hosti consules eunt: Vale-
rius quadrato agmine peditem ducit; Brutus ad explorandum cum
equitatu antecessit. eodem modo primus eques hostium agminis
fuit; praeerat Arruns Tarquinius, filius regis; rex ipse cum legio-
7 nibus sequebatur. Arruns ubi ex lictoribus procul consulem esse,
deinde iam propius ac certius facie quoque Brutum cognovit, in-
flammatus ira „ille est vir“ inquit, „qui nos extorres expulit pa-
tria. ipse en ille nostris decoratus insignibus magnifice incedit,
di regum ultores, adeste.“ concitat calcaribus equum atque in
8 ipsum infestus consulem derigit. sensit in se iri Brutus. deco-
rum erat tum ipsis capessere pugnam ducibus; avide itaque se
9 certamini offert: adeoque infestis animis concurrerunt, neuter,

endi tyrannidem. — *visus sit*, neben den Imperfecten, um das wichtigste Moment hervorzuheben, 1, 51, 4. — *veteres*, zunächst die Vejenter, s. 1, 15, 5; 30, 7; 33, 9; 42, 2, wo jedoch auch *alii Etrusci* erwähnt werden wie 1, 55, 1 ein *foedus cum Tuscis*.

4–6. *haec*, das zuletzt Gesagte, wie aus *nomen ac cognatio* hervorgeht. — *saltem*, sie wollen das Letzte wagen, wenigstens noch einen Versuch unter einem römischen Anführer machen, da sie unter den ihrigen, wie früher, Niederlagen fürchten, s. c. 39, 1. — *suos*, aus ihrer Mitte, ihrem Volke. — *regnum rep.*, n. *Tarquinio*, was aus *Tarquinium* zu entnehmen ist. — *quadrato agm.*, das Heer so marschirend, dass es sogleich die Schlachtordnung, also in dieser Zeit die Phalanx, s. 1, 43, 2; 8, 8, 6, bilden kann. — *antecessit* nach *ducit*, s. 1, 3, 3. — *primus*, an der Spitze.

7. *ex lict.*, die den Feldherrn auch in den Krieg folgen. — *procul* und *propius*, dieses: schon mehr aus der Nähe, als er — war, s. c. 64, 3, sind mit *cognovit* verbunden, das in etwas verschiedener Bedeutung zu *consulem esse* und zu *Brutum* gehört. — *extorres*, proleptisch. — *ipse* ist vor *en* gestellt, weil der Nachdruck darauf liegt, da Brutus, um selbst zu herrschen, die Tarquinier vertrieben zu haben schien So tritt *en* auch sonst hinter das betonte Wort, vgl. 22, 6, 3: *consul en inquit hic est*; 3, 17, 6: *primus en ego*; 28, 27, 9. Nach *ipse ille* folgt häufiger ein Relativsatz. — *nostris*, die von Rechtswegen uns gehören, s. c. 1, 7. — *derig.*, s. 1, 11, 9.

8–11. *iri*, s. 28, 7, 18: *veriti, ne ad se iretur*. — *offert*, n. *Brutus*. — *decorum*, wie im heroischen Zeitalter, c. 19; 1, 12. — *neuter* etc.,

dum hostem volneraret, sui protegendi corporis memor, ut con-
trario ictu per parmam uterque transfixus, duabus haerentes
hastis moribundi ex equis lapsi sint. simul et cetera equestris 10
pugna coepit, neque ita multo post et pedites superveniunt. ibi
varia victoria et velut aequo Marte pugnatum est: dextera utrim-
que cornua vicere, laeva superata. Veientes, vinci ab Romano 11
milite adsueti, fusi fugatique; Tarquiniensis, novus hostis, non
stetit solum, sed etiam ab sua parte Romanum pepulit. Ita cum 7
pugnatum esset, tantus terror Tarquinium atque Etruscos inces-
sit, ut omissa inrita re nocte ambo exercitus, Veiens Tarquinien-
sisque, suas quisque abirent domos. adiciunt miracula huic pu- 2
gnae: silentio proximae noctis ex silva Arsia ingentem editam vo-

vgl. Sall. I. 60: *avidius alteri alteros sauciare quam se tegere.* — *contrar.*, jeder durch den des Gegners, Val. Max. 1. 1. *pariter illatis hastis*; Cic. Tusc. 4, 22, 40: *comminus ictu contrario.* — *parmam*, der nicht sehr grosse, runde Schild der Reiter, s. 4, 38, 3 (und Veliten 38, 21, 13). *per parmam* passt zwar nicht ganz zu *neuter sui protegendi — memor*, da der vorgehaltene Schild eine Deckung ist; doch erzählt auch Dion. 5, 15: *καὶ λογισμὸν οὐχ ὧν πείσονται λαβόντες — φέρουσι ταῖς σαρίσσαις κατ' ἀλλήλων ἀμφότεροι πληγὰς ἀφύκτους δι' ἀσπίδων τε καὶ θωράκων*, so dass *protegere* im Allgemeinen sich auf die übrigen Deckungsmittel, das Ausweichen durch die Pferde, die Abwehr der Lanze u. s. w. bezieht, während das Vorhalten des Schildes sich von selbst verstand und nicht als besondere Vorkehrung gegen den Feind betrachtet wurde. Reiz schlug vor: *praeter parmam.* — *duabus*, s. 1, 24, 1. — *hastis*, s. 30, 10, 17: *haerentem unco*; 34, 48, 6: *haerentem visceribus.* — *moribundi*, im Zustande des Sterbens, hinsterbend. — *superv.*, absolut, wie mehrfach bei L., vgl. c. 3, 3. *ibi*, vgl. c. 20, 12. — *velut*, beschränkend, weil nicht die ganzen Schlachtreihen ohne Entscheidung gekämpft haben, nur Siege und Niederlage auf den beiden Flügeln sich ausglichen. — *stetit*, prägnant: Stand halten, s. c. 56, 11.

7. 1. *inrita re*, das Unternehmen als ein erfolgloses Ueber *omissa inrita* s. 1, 14, 4. — *ambo - quisque*, da *ambo* schon die beiden Gegenstände, die das Ganze bilden, bezeichnet, insofern sie gleiche Thätigkeit ausüben, so konnte um so leichter *quisque* folgen, welches jeden der beiden Gegenstände für sich darstellt, die Zweiheit derselben nicht berücksichtigt, s. c. 30, 11; 44, 9; 1, 24, 3; 10, 12, 3: *diversique (consules) ad suum quisque bellum proficiscitur*, ib. 26, 6; vgl. 1, 25, 2; schwerlich ist bei *quisq.* an die einzelnen Soldaten in den beiden Heeren zu denken, vgl. 4, 43, 11. Die Beziehung von *quisque* auf Collectiva, s. 6, 15, 5. *senatus — plebs — quisque*, u. ein Object im Plural neben demselben ist nicht selten, s. 1, 44, 1; 35, 8; 10, 25, 1 u. a., obgleich sich auch der Singul. findet, c. 22, 7; 1, 24, 2 u. a. — *adiciunt*, entweder man, c. 12, 9; 4, 9, 3 oder die Annalisten, s. 25, 39, 16: *miracula addunt.* Dion. 5, 16; Plut. Popl. 9 enthalten noch andere spätere Zusätze zu dem Wunder. — *pugnae*, eigentlich zu der Schilderung d. Schlacht.

2. *Arsia*, nicht weit von dem Ianiculum, zwischen der späteren *via Aurelia* u. *Claudia*, Dion. nennt den Ort *δρυμὸν ἥρωος Ὁράτου*, Plut.

cem; Silvani vocem eam creditam; haec dicta: uno plus Tusco-
3 rum cecidisse in acie; vincere bello Romanum. ita certe inde
abiere Romani ut victores, Etrusci pro victis. nam postquam in-
luxit, nec quisquam hostium in conspectu erat, P. Valerius con-
4 sul spolia legit, triumphansque inde Romam rediit. collegae fu-
nus quanto tum potuit apparatu fecit; sed multo maius morti
decus publica fuit maestitia, eo ante omnia insignis, quia matro-
nae annum ut parentem eum luxerunt, quod tam acer ultor vio-
latae pudicitiae fuisset.
5 Consuli deinde, qui superfuerat, ut sunt mutabiles vulgi ani-
mi ex favore non invidia modo sed suspicio etiam cum atroci cri-
6 mine orta. regnum eum adfectare fama ferebat, quia nec colle-
gam subrogaverat in locum Bruti et aedificabat in summa Velia:

τὸ Οὔρσον ἄλσος. — *Silvani*, Valer. 1, 8, 5, eine andere Gestalt des Faunus (Pan, s. 1, 5), dem panischen Schrecken erregende Stimmen zugeschrieben wurden, daher 1, 27, 7 *Pavor Pallorque*, Cic. N. D. 3, 6, 15, Preller 347. — *uno pl.* enthält die Andeutung des Subjectes, s. zu 3, 57, 9; 21, 62, 5; *plus* ist als Subst. mit dem genit. partit. u. dem Abl. des Masses verbunden, neben dem das zweite Vergleichungsglied *quam Romanorum* fehlt, vgl. 5, 30, 7: *una plures tribus.* — *vincere* = *victorem esse*, 21, 43, 13, sonst würde es *vicisse* heissen. — *bello*, in dem ganzen Kriege, 30, 35, 11.

3–4. *ita*, wie die Götterstimme gerufen hatte. — *ut victor.*, wie solche, die gesiegt haben, *pro victis*, als ob sie besiegt wären, so gut als besiegt, s. c. 35, 5. — *Etrusci*, s. 1, 23, 8. — *postq. – erat*, schildert die Dauer des Zustandes in Vergleich mit *inluxit*, s. 1, 9, 10. — *funus*, nach Plutarch hält ihm Valerius eine Leichenrede, die erste und die Veranlassung des Gebrauches bedeutende Männer in dieser Weise zu verherrlichen, s. c. 47, 11. — *quanto tum*, im Gegensatze zu dem späteren Gepränge, s. Dion. 5, 17. — *morti*, lebendiger als *mortis*. — *matronae*, alle ehrbaren verheiratheten Frauen. — *annum*, ein Jahr, indem dieser Begriff bei Zeit- und Massbestimmungen, ausser in Gegensätzen, nicht ausgedrückt wird, s. 40, 2, 5; 3, 39, 9; 6, 4, 6. Ein zehnmonatliches Jahr war die gesetzliche Trauerzeit um Eltern und Gatten, 22, 56, 5, Mommsen Chron. 49. — *eo–quia*, c 1, 6; 30, 30, 28: *ob hoc, quia.*

7, 5 – 8. Anerkennung der Hoheit des Volkes, die *leges Valeriae*, s. Cic. Rep. 2, 31; Dion. 5, 19; Plut. Poplic. 10; Val. Max. 4, 1, 1.

5–6. *ut sunt*, s. Tac. Ann. 1, 28: *ut sunt mobiles – mentes*; Caes. B. G. 3, 8; die veränderliche Gesinnung der Menge wird oft von L. getadelt, 24, 25, 9; doch konnte nur von dem ganzen Volke die c. 8 erwähnte bedeutende Beschränkung der Consulargewalt angeordnet werden. Lange 1, 498. — *ex. fav.*, aus und nach derselben. — *cum crimine*, indem die Beschuldigung geäussert, nicht allein der Verdacht gehegt wird. — *in summa Vel.*, die *Velia* oder *Veliae*, die Höhe, in der sich der Palatinus nach dem Esquilinus hinzog, an der östlichen Seite des Forum; auf derselben soll auch Tullus Host. gewohnt haben, 1, 31,

alto atque munito loco arcem inexpugnabilem fieri [fore]. haec 7
dicta vulgo creditaque cum indignitate angerent consulis animum,
vocato ad concilium populo summissis fascibus in contionem
escendit. gratum id multitudini spectaculum fuit, summissa sibi
esse imperii insignia confessionemque factam populi quam con-
sulis maiestatem vimque maiorem esse. ibi audire iussis consul 8
laudare fortunam collegae, quod liberata patria, in summo hono-
re, pro re publica dimicans, matura gloria necdum se vertente in
invidiam mortem occubuisset; se superstitem gloriae suae ad
crimen atque invidiam superesse, ex liberatore patriae ad Aqui-
lios se Vitelliosque recidisse. „numquamne ergo" inquit „ulla adeo 9
[a] vobis spectata virtus erit, ut suspicione violari nequeat? ego
me, illum acerrimum regum hostem, ipsum cupiditatis regni cri-

6. — *alto a. m.*, die Höhe ist jetzt kaum merklich, da das Pflaster des Forum tief unter der Oberfläche liegt; in der alten Zeit muss sie bedeutender gewesen sein. — *arcem*, ein fester Posten, von dem aus die Stadt beherrscht werden kann, 1, 33, 6; Val. Max. l. l.: *instar arcis*; Cic. de har. resp. 8, 16: *P. Valerio - data domus est in Velia publice* folgt einer anderen Erzählung, vgl. CIL. I. p. 284 f.

7. *indign. ang.*, 1, 46, 6. — *concilium* ist, wie *ibi audire iussi* und *multitudini* zeigt, eben so wie bei Cicero Rep. 2, 31: *cum dicere in contione coepisset*, eine *contio*, s. 1, 8, 1. — *summissis f.*, u. *populo*. Es war später Sitte, dass der Magistrat, der zu dem Volke sprechen wollte, die *fasces* vor demselben senken liess. — *in cont. escend.*, auf einen höheren Punkt (etwa die Stufen der Curie, das Vulcanal, L. denkt wol an die *rostra*) emporsteigen, um zu dem Volke zu sprechen, 3, 49, 4; 5, 50, 8, vgl. 44, 45, 8; Gell. 18, 7, 7: *in quo* (*Verrii Flacci libro*) *scripta - haec fuerunt: contionem tria significare: locum suggestumque, unde verba fierent, - coetum populi adsistentis, item orationem ipsam, quae ad populum diceretur.* — *confess. fact.*, nachdrückliche Umschreibung des Passivs. Die Thatsache, in der das Geständniss liegt, gilt als *confessio*. Ueber die orat. obl. s. c. 2, 3. — *maiestatem* (von *maius*), die Würde, Hoheit, welche auf dem Volke und Senate ruht, aber auf die Magistrate übergetragen wird, s. c. 48, 8; 57, 3; Cic. de or. 2, 39: *maiestas est amplitudo ac dignitas civitatis.* Ebenso erscheint die *vis populi* in der *potestas* der Magistrate. Die Anerkennung beider wird symbolisch durch das Senken der *fasces* bezeichnet, und passend als bald nach der Vertreibung der Könige erfolgt dargestellt.

8-9. *ibi* „dann", 1, 57, 10. — *in summo honore*, u. *constitutus*, vgl. 4, 20, 10; Cic. Sull. 1, 1: *amplissimo in honore.* — *matura*, in der vollen Blüthe seines Ruhmes. — *recidisse*, so tief gesunken, dass er Menschen wie die - gleichgestellt werde, 4, 2, 8. — *numquamne*, rhetorische Anticipation, vgl. 38, 53, 4: *nullisne meritis suis - umquam in arcem tutam clari viri pervenient.* Zur Form der Rede s. 1, 13, 3. — *a* ist wahrscheinlich unächt, da *spectatus* fast ganz als Adjectiv gebraucht wird, s. 1, 57, 7. — *ipsum* wird durch die Trennung von dem an *ego* gerückten *me* noch mehr gehoben; *timerem* durch die Form der Frage als nicht zulässig, zu miss-

10 men subiturum timerem? ego si in ipsa arce Capitolioque habitarem, metui me crederem posse a civibus meis? tam levi momento mea apud vos fama pendet? adeone est fundata leviter
11 fides, ut, ubi sim, quam qui sim, magis referat? non obstabunt Publi Valeri aedes libertati vestrae, Quirites; tuta erit vobis Velia. deferam non in planum modo aedes, sed colli etiam subiciam, ut vos supra suspectum me civem habitetis; in Velia aedificent,
12 quibus melius quam P. Valerio creditur libertas." delata confestim materia omnis infra Veliam, et, ubi nunc Vicae Potae est, domus in infimo clivo aedificata.

8 Latae deinde leges, non solum quae regni suspicione consulem absolverent, sed quae adeo in contrarium verterent, ut popularem etiam facerent. inde cognomen factum Publicolae est.

billigend bezeichnet: ich sollte u. s. w., es wäre mir unmöglich zu fürchten, zu glauben, 7, 38, 6; Cic. Sest. 21, 48: *ego – timerem*; das praes. 22, 59, 18; ib. 60, 18. Da in *timere* die Vorstellung des bevorstehenden Uebels liegt: mit Besorgniss erwarten, so kann der acc. c. inf. folgen, s. 3, 22, 2; 5, 21, 6; 7, 39, 4; 32, 26, 16; 35, 14, 3 u. a., der jedoch sonst bei Prosaikern nicht häufig ist.

10–12. *arce*, s. 1, 18, 5; *Capitol.*, 1, 38, 7; beide werden oft verbunden, s. Becker 1, 386 ff. Dass grosse Paläste auf dem Capitole für gefährlich galten, zeigt die Geschichte des Manlius 6, 20. — *levi mom.*, s. 4, 32, 2: *animos ex tam levibus momentis fortunae suspensos*; 21, 43, 11. — *fides*, das mir geschenkte Vertrauen. — *qui s*, s. 1, 41, 3. — *P. Val.* statt *meae*, s. 1, 20, 2: *Numae*, er bezeichnet sich so als Schützer der Freiheit. — *defer. aed.*, erklärt durch: *materia delata*, vgl. Ascon. p. 13. — *melius*, s. 1, 50, 5. — *infra* findet sich bisweilen bei Verben der Bewegung, vgl. 1, 43, 11; Tac. Germ. 37: *infra Ventidium deiectus*. — *Vicae Potae* (*aedes*), vgl. Cic. Legg. 2, 11, 28, die Göttin der Macht und des Sieges von den Stämmen in *vi(n)co* und *pot-is*, *pot-iri*, wie andere Götter durch zwei verwandte Begriffe bezeichnet, vgl. 5, 52: *Aius Locutius*, *Anna Perenna* u. a. Der Tempel stand an der Nordseite des Palatium, unter der Velia. — *infimo cl.*, u. *Veliae*, s. Becker 1, 251 ff. — *clivus*, ein breiterer Weg an einer Anhöhe, zum Fahren, im Gegensatze zur *semita*.

8. *latae*, nicht in dem c. 7 erwähnten *concilium*, da dieses bereits aufgelöst ist, *delata* etc., sondern wol in Centuriatcomitien; über *latae*, s. 1, 44, 1. — *leges*, dieselben wie L. erwähnt Dion. 5, 19; Plut. c. 11 legt dem Valerius, wahrscheinlich nach Valerius Antias, noch mehrere populäre Gesetze u. Einrichtungen bei, die L. an anderen Stellen berührt, Zumpt Criminalrecht 1, 1, 151. — *non s. quae*, 27, 8, 16. — *verterent*, n. *rem*, sie bewirkten, dass die Sache (die Ansicht des Volkes) in das Gegentheil umschlug. — *popularem*, hier in gutem Sinne; eine Erklärung von *Publicola*, wie 3, 18, 6, denn dieses ist aus *populus* (*p* wird vor *l* zu *b* wie in *publicus*) und *colere* (eigentlich *Poplicola*, Volksfreund, Volksdiener) zusammen gesetzt, wie *plebicola*, *agricola* u. a. — *inde*, in Folge davon.

ante omnes de provocatione adversus magistratus ad populum 2
sacrandoque cum bonis capite eius, qui regni occupandi consilia
inisset, gratae in vulgus leges fuere. quas cum solus pertulisset, 3
ut sua unius in his gratia esset, tum demum comitia collegae
subrogando habuit. creatus Sp. Lucretius consul, qui magno natu 4
non sufficientibus iam viribus ad consularia munera obeunda in-
tra paucos dies moritur. suffectus in Lucreti locum M. Horatius
Pulvillus. apud quosdam veteres auctores non invenio Lucretium 5
consulem; Bruto statim Horatium suggerunt; credo, quia nulla
gesta res insignem fecerit consulatum, memoriam intercidisse.

Nondum dedicata erat in Capitolio Iovis aedes. Valerius 6
Horatiusque consules sortiti, uter dedicaret. Horatio sorte eve-
nit; Publicola ad Veientium bellum profectus. aegrius, quam 7
dignum erat, tulere Valerii necessarii dedicationem tam incliti

2. *de prov.-ad*, s. c. 52, 7; genauer 3, 56, 13, vgl. 10, 9; Cic. Rep. 2, 31: *ne quis magistratus civem Romanum adversus provocationem necaret neve verberaret.* Die Provocation hatten nach 1, 26, 8 schon die Könige gestatten können; jetzt werden die Magistrate verpflichtet, dieselbe zuzulassen, und somit allen Bürgern das Recht gegeben gegen Entscheidungen der Magistrate, welche Geisselung oder Todesstrafe, vgl. c. 29, 10, verhängen, die höchste Entscheidung des Volkes selbst anzurufen, so dass nun die vorausgehende Verurtheilung des Magistrates, wenigstens wenn der verurtheilte römische Bürger Provocation einlegt, zur blossen Form wird um ein Volksgericht herbeizuführen, s. 10, 9, 3ff.; Mommsen 1, 252. — *sacrandoq.*, das zweite Gesetz, welches jeden, der den Plan fasst die Königsherrschaft wieder einzuführen, sammt seinem Gute der Gottheit weiht, d. h. ihn von allen religiösen, politischen, rechtlichen Verhältnissen ausschliesst und gleichsam wie ein Opferthier den Göttern übergiebt, so dass er ungestraft getödtet werden konnte; doch musste wol erst (in einem Volksgerichte) nachgewiesen werden, dass er das betreffende Gesetz übertreten habe, s. Lange I. 507; dieses vervollständigt die c. 1, 9 angeordnete Vereidung des Volkes. — *in vulg.*, s. 9, 33, 5: *actionem - nec in vulgus - gratam*; es liegt wol zugleich eine Andeutung darin, dass die Provocat. gerade der Plebs sehr wichtig war, s. c. 18, 8; 30, 5; 3, 53, 4 u. a.

3–5. *sua un.*, 36, 36, 2, s. zu 1, 28, 2; 7, 40, 9; 45, 21, 4. — *tum dem.*, das hds. *tum deinde* findet sich wol bisweilen, Quint. 4, 2, 27; 12, 10, 11, aber schwerlich wie an u. St. im Nachsatze, *cum* entsprechend, — *Lucr.*, 1, 58. — *non invenio*, der Name des Lucret. fand sich in den älteren Chroniken so wenig als bei Polyb. 3, 22, welcher Brutus und Horatius als die ersten Consuln nennt, sondern war erst später in das Beamtenverzeichniss, c. 21, 4, eingetragen worden, Mommsen Chronolog. 199. — *memor int.*, vgl. c. 4, 2.

6–7. *dedicat.*, dem Gotte feierlich zusprechen, übergeben, nachdem die *consecratio*, durch welche der Gegenstand zum heiligen Gebrauche bestimmt, dem menschlichen entzogen wurde, schon vorausgegangen war, s. 1, 10, 6; 55, 2; Marq. 4, 223 f.; ohne die *consecratio* wird *dedicare* von dem Uebergeber

templi Horatio dari. id omnibus modis inpedire conati, postquam alia frustra temptata erant, postem iam tenenti consuli foedum inter precationem deum nuntium incutiunt, mortuum eius filium
8 esse, funestaque familia dedicare eum templum non posse. non crediderit factum, an tantum animo roboris fuerit, nec traditur certum, nec interpretatio est facilis; nihil aliud ad eum nuntium a proposito aversus, quam ut cadaver efferri iuberet, tenens po-
9 stem precationem peragit et dedicat templum. — Haec post exactos reges domi militiaeque gesta primo anno. inde P. Valerius iterum T. Lucretius consules facti.

9 Iam Tarquinii ad Lartem Porsinnam, Clusinum regem, perfugerant. ibi miscendo consilium precesque nunc orabant, ne se, oriundos ex Etruscis, eiusdem sanguinis nominisque, egentes

auch in anderen Verhältnissen gebraucht. Nach Dion. 5, 35 erfolgt die Dedication erst im Jahr 247, s. auch Tac. Hist. 3, 72. — *sortiti*, Becker 2, 2, 121. — *Horat.*, 1, 24; 3, 39. — *dari*, dass die Weihe zu Theil werden solle, daher nicht *datam esse.* — *id – conati* kann wegen *postquam – erant* nicht wieder durch *postquam* aufgelösst werden, sondern bedeutet: indem sie sich bemühten, c. 10, 11 *conatus*, 9, 4 *ratus* u. o., vgl. 1, 34, 2. — *postem tenenti*, während der weihende Magistrat den Pfosten hält, sagt der Priester die von dem Magistrate nachzusprechende Weihe-Formel (*precationem*) vor und sieht darauf, dass Alles nach den Bestimmungen des *ius sacrum* geschieht, s. Cic. pro dom. 46, 121. Näheres über die Weihe des Tempels erwähnt L. 7, 3, 7 f., Mommsen Chronol. 88; 199. — *n. incutiunt* = *nuntio terrorem incutiunt*, doch bleibt es ein blosser Versuch. — *funesta fam.*, während, obgleich – sei; ein Haus, in welchem eine Leiche lag, galt für unrein und den Göttern missfällig; daher auch vorher: *foedum nuntium.* — *tradit. certum*, die Verbindung *tradere certum* (*aliquid*) ist sonst nicht gewöhnlich, vgl. 9, 28, 5: *utrumque traditur* u. a. — *interpret.*, Entscheidung. — *nihil aliud* mit *aversus* zu verbinden: in keiner anderen Beziehung, nicht weiter, s. 1, 32, 2. — *ad eum n.*, s. 1, 25, 6; 25, 9, 6: *ad quem nuntium nihil ultra motus – quam ut iuberet.* — *iuberet*, er weist die Vorbedeutung als ihn nicht betreffend zurück, vgl. 1, 7, 11: *accipit*; Plin. 28, 2, 17. — *haec*, Anderes hat L. nicht erwähnt, s. zu § 1; Polyb. 3, 22.

9–15. Der Krieg mit Porsenna, s. Polyb. 6, 55; Dion. 5, 21 ff.; Plut. Popl. 16 ff.; Flor. 1, 10; Zon. 7, 12.

1. *Lartem*, *Lars* oder *Lar*, ein Ehrennahme der etruskischen Könige, etwa Herr, der zuweilen auch bei den Römern vorkommt. — *Porsinna* haben in diesem Buche an den meisten Stellen die Hss., *Porsina* aber 26, 41, 10 der Puteanus, vgl. 6, 40, 17; 9, 11, 6; 10, 16, 7; Plin. 34, 39, 139; ebenso findet sich im Griechischen *Πορσίνας* oder *Πορσῖνος* neben *Πορσήνας* und *Πορσηνᾶς*, vgl. Caecina, Spurinna, Vivenna u. ä. — *Clusinum*, die Stadt *Clusium*, 5, 33, früher *Camars* genannt, s. 10, 25, lag auf einer Anhöhe des Clanisthales, nur durch eine Hügelkette von dem Trasimenischen See getrennt. In der Nähe soll das Grab des Porsenna gewesen sein. — *regem*, jeder der 12 Bundesstaaten scheint in alter Zeit einen König gehabt zu haben, 5, 1, 2; aber bei gemeinsamen Unterneh-

exulare pateretur, nunc monebant etiam, ne orientem morem 2
pellendi reges inultum sineret. satis libertatem ipsam habere
dulcedinis. nisi, quanta vi civitates eam expetant, tanta regna 3
reges defendant, aequari summa infimis; nihil excelsum, nihil
quod supra cetera emineat, in civitatibus fore; adesse finem re-
gnis, rei inter deos hominesque pulcherrimae. Porsinna, cum 4
regem esse Romae tum Etruscae gentis regem amplum Tuscis
ratus, Romam infesto exercitu venit. non umquam alias ante 5
tantus terror senatum invasit: adeo valida res tum Clusina erat
magnumque Porsinnae nomen. nec hostes modo timebant, sed
suosmet ipsi cives, ne Romana plebs metu perculsa receptis in
urbem regibus vel cum servitute pacem acciperet. multa igitur 6
blandimenta plebi per id tempus ab senatu data. annonae in
primis habita cura, et ad frumentum conparandum missi alii in
Vulscos alii Cumas. salis quoque vendendi arbitrium, quia in-

mungen ein König als Oberfeldherr an die Spitze gestellt worden zu sein, s. 1, 8, 3. Als solcher, aber mit ausgedehnter Macht, s. c. 15, 6, erscheint Porsenna. — *oriundos ex.*, 1, 49, 9. — *orabant* schliesst sich an *preces* an, *monebant* geht auf *consilium* zurück, Chiasmus.

2–5. *ipsam*, s. c. 42, 1: *ipsa per se.* — *nisi* etc.: so würden alle die republikanische Verfassung einführen und dann das Höchste u. s. w. — *civitat.*, die Bürgerschaften, welche Freistaaten im Gegensatze zu *regnum* gründen wollen. — *aequari*, durch *nihil – fore* erklärt, Hor. Od. 1, 34, 13. — *int. deos*, vgl. 3, 39, 4. — *amplum T. r.*, etwas Grosses, Herrliches für, ist viell. eine Art Zeugma, da es sich im eigentlichen Sinn nur auf das Zweite bezieht, zu dem ersten Gliede: es liege in ihrem Interesse gedacht werden kann (Kratz). — *res t. Cl.*; später war Clus. machtlos. — *Romam*, s. 1, 59, 12. — *non u. al.*, s. 1, 28, 4. — *timeb.*, das Subject ist in *senatum* angedeutet. — *ipsi*, s. c. 12, 7. — *ne – acciperet*, ein erklärender Zusatz zu *cives timebant*: nämlich dass sie u. s. w., vgl. c. 36, 3; 22, 59, 19; daher auch von dem Hauptverbum abhängig. — *vel cum*, selbst wenn sie die Knechtschaft drein nehmen sollten. — Die Plebs, besonders die ärmere, die an dem König ihren Schutzherrn verloren hat, s. c. 5, 2; 1, 10; 21, 6, soll so für die neue Verfassung gewonnen werden.

6–8. *a senatu*, der Senat trifft die im Folg. erwähnten Massregeln als oberste Finanzbehörde. — *annonae* etc., das Getreide wurde auf Staatskosten angekauft, wenn Noth zu befürchten war, und den Einzelnen um einen mässigen Preis abgelassen, s. c. 34, 9. — *Vulscos*, diese Schreibung des Namens findet sich oft in den besten Hss., ebenso bei anderen Schriftstellern, s. Cic. Balb. 13, 31; Verg. Georg 2, 168; Tac. Ann. 11, 24; Flor. 1, 5 (11), 11 u. a.; doch ist die Form *Volsci* die häufigere; zur Sache vgl. c. 34, 4. — *Cumas*, s. c. 14. — *salis quoque* etc., die von Ancus angelegten Salinen, s. 1, 33, waren an Privatpersonen verpachtet, *vectigal salinarum instituit* (*Ancus*) Aurel. Vict. 5, vgl. Plin. 31, 7, 89: *Ancus Marcius rex salis modios* VI *congiario dedit populo et salinas primus instituit*, welche das Salzmonopol (*arbitrium salis vendendi*) haben. Weil diese den Preis des Salzes übermässig steigerten, so wurde der Salzverkauf

penso pretio venibat, in publicum omni sumptu ademptum privatis; portoriisque et tributo plebes liberata, ut divites conferrent, qui oneri ferendo essent: pauperes satis stipendii pendere,
7 si liberos educerent. itaque haec indulgentia patrum asperis postmodum rebus in obsidione ac fame adeo concordem civitatem tenuit, ut regium nomen non summi magis quam infimi horre-
8 rent, nec quisquam unus malis artibus postea tam popularis esset, quam tum bene imperando universus senatus fuit.

10 Cum hostes adessent, pro se quisque in urbem ex agris demigrant, urbem ipsam saepiunt praesidiis. alia muris, alia Ti-
2 beri obiecto videbantur tuta; pons sublicius iter paene hostibus dedit, ni unus vir fuisset, Horatius Cocles: id munimentum illo

ihnen entzogen und die Kosten (der Bereitung, des Verkaufs u. s. w.) auf die Staatskasse übernommen, so dass eine künstliche Theuerung verhütet wurde. In *quia – venibat* ist *sal* Subject, da die Höhe des Salzpreises, nicht das *arbitrium*, und die Absicht durch Unterdrückung des Wuchers den Armen einen Vortheil zu gewähren die ganze Massregel veranlasst; dagegen muss bei *ademptum* wieder *vend. arbitrium* als Subject gedacht werden. Doch scheint der abl. abs., vgl. 36, 6, 2; 5, 34, 9: so dass alle Kosten auf den Staat fielen, sehr hart; viell. ist ein Particip. *recepto*, *translato* ausgefallen; zur Sache Marq. 3, 2, 123. — *portoriisque*, zunächst Hafenzölle, s. 39, 24, 2; dann Zölle überhaupt, s. 38, 44, 4. *que*, s. 1, 20, 3. — *plebes* nach späterem Gebrauche = *pauperes*. — *oneri f.*, wahrscheinlich ist die Herstellung der Besteuerung nach dem Census 1, 43, 13 gemeint, die *divites* sind die *locupletes*, die *pauperes* die kein Grundeigenthum habenden *proletarii* und *capite censi*, die unter Tarquinius wieder wie vor Servius haben die Kopfsteuer zahlen müssen, s. 1, 47, 12; Dion. 5, 22; Lange 1, 685; 499. — *stipendii*, hier nicht verschieden von *tributum*, da dieses, für Kriegszwecke verwendet, von den Einzelnen gegeben wurde, s. 23, 48, 8; 33, 42, 4; 39, 7, 5. — *educer.*, auf -, grossziehen. — *quisq. un.*, vgl. zu c. 6, 3; 3, 45, 4: kein Einzelner; es würde schon etwas Bedeutendes sein, wenn ein Einzelner so bei dem Volke beliebt wäre, aber jetzt u. s. w. — *malis art.*, Versprechungen, Schenkungen aufrührerischer Tribunen, vgl. auch c. 47, 12.

10. 1–2. *cum – adessent*, die Feinde erscheinen sogleich vor der Stadt, selbst das Ianiculum ist schon in ihrer Gewalt; die Sage hebt nur die Hauptmomente hervor, vgl. c. 51. — *praesidiis*, die nicht oder nicht stark befestigten Punkte werden durch militärische Posten gedeckt. — *muris*, s. 1, 44. — *Tiberi*, Becker 1, 143, das Ufer war bis an die Nordspitze des Aventin nur durch eine Quai-Mauer gedeckt. — *obiecto* = *quod o. erat*, 1, 46, 1. — *pons. subl.*, 1, 33, 6. — *dedit*, bei *paene*, *prope*, s. c. 3, 1; 65, 4 steht regelmässig, s. 40, 32, 5, das perf. indic. — *Horatius*, aus demselben Geschlechte, wie die Kämpfer vor Alba, angeblich der Bruder des Consuls. — *Cocles*, Varro L. L. 7, 71: *ab oculo dictus Cocles ut ocles, qui unum haberet oculum*; wahrscheinlich ist *co* ein Pronominalstamm, der ein bedeutet, vgl. κύκλωψ. — *id munimentum*, ihn hatte als, an ihm (nicht an Mauern und Heeren, wie sonst) hatte ein Bollwerk; zur Construct., s. c. 13, 5; 10, 22, 3: *id;*

die fortuna urbis Romanae habuit. qui positus forte in statione 3
pontis, cum captum repentino impetu Ianiculum atque inde cita-
tos decurrere hostes vidisset, trepidamque turbam suorum arma
ordinesque relinquere, reprehensans singulos, obsistens obte-
stansque deum et hominum fidem testabatur, nequiquam deserto 4
praesidio eos fugere; si transitum pontem a tergo reliquissent,
iam plus hostium in Palatio Capitolioque quam in Ianiculo fore.
itaque monere, praedicere, ut pontem ferro, igni, quacumque vi
possint, interrumpant; se impetum hostium, quantum corpore
uno posset obsisti, excepturum. vadit inde in primum aditum 5
pontis, insignisque inter conspecta cedentium pugnae terga ob-
versis comminus ad ineundum proelium armis ipso miraculo
audaciae obstupefecit hostis. duos tamen cum eo pudor tenuit, 6
Sp. Larcium ac T. Herminium, ambos claros genere factisque. cum 7
his primam periculi procellam et quod tumultuosissimum pugnae
erat parumper sustinuit; deinde eos quoque ipsos exigua parte
pontis relicta, revocantibus qui rescindebant, cedere in tutum
coegit. circumferens inde truces minaciter oculos ad proceres 8
Etruscorum nunc singulos provocare, nunc increpare omnes: ser-
vitia regum superborum, suae libertatis inmemores alienam op-

30, 40, 3: *Syphacis filium, quae — parva accessio erat*; 5, 34, 1 u. a. — *fortuna urbis*, gewöhnlicher *fortuna p. R.*, der Schutzgeist der Stadt, s. 1, 46, 5.

3–4. *in stat.*, er commandirte den Posten auf der Brücke. — *citat.*, wie die Adjectiva praef. 11. — *reprehensans*, ein seltenes Wort, bezeichnet die immer erneute Thätigkeit, s. 34, 14, 8: *ut quosdam — reprenderit.* — *obtest. — testabatur*, solche Zusammenstellungen hat L. oft, vgl. 3, 68, 8: *sedemus desides*; 10, 19, 2: *obsistere, obtestari.* — *praesid.*, hier in localer Bedeutung. — *transit. pont.*, die Brücke, nachdem sie über dieselbe gegangen, hinter sich liessen, nicht abbrächen, s. 23, 28, 9: *transito amne*; 21, 43, 4: *transitae Alpes*; Caes. B. G. 1, 6, 2; Andere nehmen *transitum* als Substantiv; viell. ist *pontem* od. *transitum* nicht ächt. — *monere* im Allgemeinen: mahnen; *praedic.* erklären, dass etwas geschehen soll, vgl. 10, 41, 8; 21, 10, 3. — *ferro* etc., 1, 59, 1. — *posset*, neben den praesentia wie 1, 40, 3; ib. 51, 4; u. o. in orat. obl. — *interrump.*, Cic. Legg. 2, 4, 10: *interscindi iubet.*

5. *vadit*, er geht mit gewaltigem Schritte, *μακρὰ βιβάς.* — *prim.*, vorn an. — *insignis* ist mit *obversis armis* zu verbinden, *comminus* des Nachdrucks wegen vorangestellt. — *conspecta*, s. c. 5, 5. — *ced. pugnae*, der Schlacht als zu gefährlich ausweichen; die ungewöhnliche Construct. statt *pugna*, *e pugna*, scheint gewählt, weil eine Schlacht nicht stattgefunden hat. vgl. 1, 1, 1.

7–10. *primam — erat*, den ersten Ansturm unter Kriegsgeschrei. — *procella* 10, 5, 7; 29, 2, 11 u. a. — *relicta, revoc.*, 1, 12, 10. — *minaciter*, durch die Wortstellung gehoben, praef. 5; überhaupt ist die Darstellung in dem Abschnitte mehr poetisch. — *nunc — nunc*, 23, 15, 7. — *suae libertat.*, sie dächten nicht daran sich von der Herrschaft der Könige zu befreien, wie es Rom gethan. — *inmem.* auf *servitia* bezo-

9 pugnatum venire. cunctati aliquamdiu sunt, dum alius alium, ut proelium incipiant, circumspectant. pudor deinde commovit aciem, et clamore sublato undique in unum hostem tela coniciunt.
10 quae cum in obiecto cuncta scuto haesissent, neque ille minus obstinatus ingenti pontem obtineret gradu, iam impetu conabantur detrudere virum, cum simul fragor rupti pontis simul clamor Romanorum, alacritate perfecti operis sublatus, pavore subito im-
11 petum sustinuit. tum Cocles „Tiberine pater“ inquit, „te sancte precor, haec arma et hunc militem propitio flumine accipias.“ ita sic armatus in Tiberim desiluit, multisque superincidentibus telis incolumis ad suos tranavit, rem ausus plus famae habituram
12 ad posteros quam fidei. grata erga tantam virtutem civitas fuit: statua in comitio posita; agri quantum uno die circumaravit da-
13 tum. privata quoque inter publicos honores studia eminebant; nam in magna inopia pro domesticis copiis unusquisque ei aliquid fraudans se ipse victu suo contulit.

gen, wie c. 11, 9; 10, 1,3. u. o., vgl. 1, 3, 10: *maximus*. — *incip*, *circumsp.*, s. zu 1, 28, 1; der Plural weil bei *alius* an viele Einzelne gedacht werden kann, die Einer nach dem Anderen sich umblicken um sie aufzufordern zu beginnen, vgl. c. 24, 2; 37, 24, 10: *alius alium accusantes*; dagegen 7, 8, 2: *alius alium increpantes, quid restaret.* — *obiecto*, vgl. 32, 25, 10. — *ingenti gradu*, εὖ διαβάς, weit ausschreitend, um in fester Stellung die Feinde zu erwarten. — *iam conabantur*, Nachsatz zu dem Vorhergehenden, zugleich Vordersatz zu *cum simul* etc. — *iam - cum*, bei unerwarteten, plötzlichen (*subito*) Ereignissen. — *perf. op.*, 1, 34, 4; genit. obi. — *pavore*, n. *iniecto hostibus*.

11. *Tiberine*, der Genius des Tiberstromes, der göttlich verehrt wurde, s. 1, 3, daher *pater* und *sancte*. — *ita* stellt den ganzen Satz als Folge dar: unter diesen Verhältnissen, nachdem er so gebetet hatte; *sic* gehört zu *armatus*: so, wie er war, in voller Rüstung, s. Cic. S. Rosc. 26, 71; Quintil. 2, 21, 20; L. 1, 10, 3. — *desil.*, Ennius An. 164: *Oratius inclutus saltu.* — *superincidentibus*, so werden mit *super* mehrere *decomposita* gebildet: *superimpono*; *superinsterno*; *superincumbo*. — *incolumis*, vgl. Val. Max. 3, 2, 1; nach Polyb. 6, 55 hat er den Tod in den Wellen gesucht und gefunden, nach Späteren ist er verstümmelt worden. — *ausus*, c. 8, 7: *conati*. — *ad post.*, 1, 3, 8; Tac. An. 1, 8. — *fidei*, Glaublichkeit; eine Andeutung des Sagenhaften, s. Plin. 36, 15, 100: *quod* (die Anwendung von Nägeln bei dem Bau) *item Romae in ponte sublicio religiosum est, posteaquam Coclite Horatio defendente aegre revolsus est.*

12–13. *in comitio*, noch Plin., s. N. H. 34, 5, 22, sah dieselbe; warum sie auf das *Vulcanale* versetzt wurde, erzählt Gellius 4, 5. — *circumaravit*, wie viel er mit einer Furche umziehen konnte, nach der Sage; die Römer konnten damals nicht eine Quadratstunde Landes verschenken, vgl. Aur. Vict. 11; Dion. u. Plut. sagen περιαρόσειν, vgl. Plin. 18, 3, 9. Nach Anderen hat er das Geschenk abgelehnt, vgl. Seneca de Benef. 7. 7, 5. — *in magna*, s. 1, 17, 3. — *fraudans*, vgl. 5, 47.

Porsinna primo conatu repulsus consiliis ab oppugnanda urbe 11
ad obsidendam versis, praesidio in Ianiculo locato ipse in plano
ripisque Tiberis castra posuit, navibus undique accitis et ad cu- 2
stodiam, ne quid Romam frumenti subvehi sineret, et ut prae-
datum milites trans flumen per occasiones aliis atque aliis locis
traicerent; brevique adeo infestum omnem Romanum agrum red- 3
didit, ut non cetera solum ex agris sed pecus quoque omnè in
urbem conpelleretur, neque quisquam extra portas propellere
auderet. hoc tantum licentiae Etruscis non metu magis quam 4
consilio concessum. namque Valerius consul, intentus in occa-
sionem multos simul et effusos inproviso adoriundi, in parvis
rebus neglegens ultor gravem se ad maiora vindicem servabat.
itaque, ut eliceret praedatores, edicit suis, postero die frequentes 5
porta Esquilina, quae aversissima ab hoste erat, expellerent pecus,
scituros id hostes ratus, quod in obsidione et fame servitia infida
transfugerent. et sciere perfugae indicio, multoque plures, ut in 6
spem universae praedae, flumen traiciunt. P. Valerius inde T. Her- 7

11. 1–2. *obsidendam*, die c. 10, 13 und 12, 1 erwähnte Hungersnoth hätte nicht entstehen können, wenn nur das Ianiculum besetzt, Latium also den Römern offen gewesen wäre. Um dieselbe zu erklären, werden ganz ähnliche Streifzüge wie in dem Kriege im Jahre 476 a. Ch., s. c. 51, angenommen. — *ripisque*, erklärend, da die Ebene zwischen dem Ianiculum und dem Flusse lag. — *Ianiculo*, wie c. 51. — *navib.* etc., über die 3 abll. abss. s. c. 10, 7; 1, 12, 10. — *per occ.*, 1, 5, 5.

3-4. *cetera*, s. 1, 1, 1. — *sed — quoq.*, wie 3, 49, 3; 9, 3, 5; nach *non modo* 1, 20, 7; ib. 49, 8; 2, 34, 3 u. a.; nach *non tantum* 1, 25, 5; 8, 8, 15 u. a. An u. St. ist aus *compelleretur* ein entsprechendes Prädikat zu *cetera* zu entnehmen, s. 1, 7, 2. Der ganze Satz enthält eine Ergänzung zu c. 10, 1. — *hoc tant.*, vgl. 4, 13, 9; 2, 1, 3; 1, 29, 3: diesen hohen Grad von u. s. w. — *ultor*, aus Leidenschaft, *vindic.*, um das Unrecht, den Frevel zu bestrafen, s. c. 12, 5. — *porta Esq.*, der Ort, auf dem, über den hin eine Bewegung statt findet, wird durch den blossen Ablativ, oder eine diesem entsprechende Adverbialform: *qua*, *ea*, *quacumque* u. s. w. bezeichnet, § 8: *Caelio m.*; c. 39, 3; 49, 8; 50, 10; 51, 7; 3, 51, 10: *porta Collina intravere*, s. 26, 10, 1. Das Thor lag dem Ianiculum gerade gegenüber auf der Ostseite der Stadt, daher *aversissima*. der Superlat. wie c. 31, 6; 1, 19, 5; 21, 32, 9 vgl. c. 22, 7.

6-7. *et*, bestätigend: und in der That. *sciere*, sie erfuhren es. — *plures*, in Bezug auf § 2. — *in spem*, 1, 8, 4. — *universae*, sie hoffen Alles auf einmal zu erbeuten, vgl. 1, 38, 4. — *Valer.*, der Consul vertheilt das Heer in ziemlich gleichen Zwischenräumen auf der Ost- und Südseite der Stadt: Larcius steht an der nordöstlichen Spitze der Mauer, wo an der *porta Collina* der Wall des Servius endet; vor der *porta Esquil.*, an der *via Gabina*, 10, 36, 16 (so heisst der erste Theil der *via Praenestina* bis Gabii), T. Herminius, beide dem Kampfe auf der Brücke entlehnt; Valerius steht auf dem Caelius, an der gleichfalls nach Osten führenden *porta Caeli-*

minium cum modicis copiis ad secundum lapidem Gabina via occultum considere iubet, Sp. Larcium cum expedita iuventute ad portam Collinam stare, donec hostis praetereat, inde se obicere,
8 ne sit ad flumen reditus. consulum alter T. Lucretius porta Naevia cum aliquot manipulis militum egressus, ipse Valerius Caelio
9 monte cohortes delectas educit. hique primi apparuere hosti. Herminius, ubi tumultum sensit, concurrit ex insidiis versisque in Lucretium Etruscis terga caedit; dextra laevaque, hinc a porta
10 Collina, illinc ab Naevia, redditus clamor: ita caesi in medio praedatores, neque ad pugnam viribus pares et ad fugam saeptis omnibus viis. finisque ille tam effuse evagandi Etruscis fuit.

12 Obsidio erat nihilo minus et frumenti cum summa caritate inopia, sedendoque expugnaturum se urbem spem Porsinna ha-
2 bebat, cum C. Mucius, adulescens nobilis, cui indignum videbatur populum Romanum servientem, cum sub regibus esset, nullo bello nec ab hostibus ullis obsessum esse, liberum eundem populum ab
3 isdem Etruscis obsideri, quorum saepe exercitus fuderit —; itaque magno audacique aliquo facinore eam indignitatem vindican-

montana; Lucretius am südlichen Ende der Stadt, an der *porta Naevia*, an der Südostseite des Aventinus, vgl. 26, 10. — *ad sec. l.*, hier nur Bezeichnung der Entfernung, da die Meilensteine erst später gesetzt sind. — *occult.*, praef. 10. — *donec*, nicht bis, da es dann *praeterierit* heissen würde, sondern: so lange als, während, wie Cicero *donec* wol noch nicht, L. mit dem Indic. c. 49, 10 u. a. und dem Conj. 21, 28, 11; 38, 40 9 u. a., der an u. St. durch die orat. obl. bedingt ist, braucht. Es war zu erwarten, dass der Feind um an das Esquil. Thor zu gelangen nördlich von der Stadt über den Fluss setzen werde.

8–9. *manip.*, 1, 52, 6. — *cohortes del.*, wie 4, 27, 10. — *hi*, c. 10, 8: *immemores.* — *primi*, die *porta Caelimontana* ist der *Esquilina*, an der die Feinde, den Hinterhalt nicht ahnend, vorbeigezogen sind, am nächsten. — *concurrit*, prägnant: er erhebt sich und trifft zusammen, 9, 25, 8. — *Lucret.*, ist ein Irrthum Ls' oder der Abschreiber, da *Valerius* gemeint sein muss. — *ad fug.*, in Bezug auf, für die Flucht, vgl. 1, 30, 10.

12. 1–3. *sedendoq.*, an einem Orte (unthätig) sitzen bleibend, 3, 68, 8 u. a. — *Mucius* erscheint als Patricier (*nobilis*, s. 1, 34, 6; 2, 56, 10), sonst treten die Mucii erst drei Jahrhunderte später und als Plebejer auf, vgl. c. 4, 1: *Vitellii.* — *servient.*, da das *servire* auch hätte stattfinden können, wenn Rom einem anderen Volke unterworfen gewesen wäre, so ist es durch *cum - esset* genauer bestimmt. — *eundem*, s. 45, 9, 2. Der Satz *nullo-esse* ist dem folg. beigeordnet, obgleich er nur einen vorbereitenden, einräumenden Gedanken zu *liberum* etc. enthält: *etsi – obsessum non esset – liberum obsideri*, eine Form, die sich oft bei Griechen und Lateinern findet, um dem Nebenumstand grössere Bedeutung zu geben, s. 1, 12, 10. — *itaque* nimmt den mit *C. Mucius* begonnenen, durch die eingeschobenen Betrachtungen unterbrochenen, in *eam indig.* nochmals angedeuteten Gedanken wieder auf, und giebt zugleich die Folgerung

dam ratus, primo sua sponte penetrare in hostium castra consti-
tuit; dein metuens, ne, si consulum iniussu et ignaris omnibus 4
iret, forte deprehensus a custodibus Romanis retraheretur ut
transfuga, fortuna tum urbis crimen adfirmante senatum adit.
„transire Tiberim“ inquit, „patres, et intrare, si possim, castra 5
hostium volo, non praedo nec populationum in vicem ultor: ma-
ius, si di iuvant, in animo est facinus.“ adprobant patres. abdito
intra vestem ferro proficiscitur. ubi eo venit, in confertissima 6
turba prope regium tribunal constitit. ibi cum stipendium mili- 7
tibus forte daretur, et scriba cum rege sedens pari fere ornatu
multa ageret, eum milites volgo adirent, timens sciscitari, uter
Porsinna esset, ne ignorando regem semet ipse aperiret, quis es-
set, quo temere traxit fortuna facinus, scribam pro rege obtrun-
cat. vadentem inde, qua per trepidam turbam cruento mucrone 8
sibi ipse fecerat viam, cum concursu ad clamorem facto conpre-
hensum regii satellites retraxissent, ante tribunal regis destitutus,
tum quoque inter tantas fortunae minas metuendus magis quam

aus den eben berührten Umständen an, s. Cic. Acd. 1, 12, 45.

4-6. *retraheretur*, von Flüchtlingen und Ausreissern gebraucht, 21, 63, 11; 25, 7, 14. — *tum* 1, 39, 3: *publice*; auch *in vicem* ist attributive Bestimmung von *ultor*, dieses fast *ulturus*, 1, 56, 8: um von seiner Seite u. s. w., erwiedernd, 23, 17, 10. — *adfirm.*, wahrscheinlich machte. — *proficisc.*, nach Dion. kennt er die etruskische Sprache, vgl. L. 9, 36, 4. — *eo*, § 5: *castra*.

7. *tribunal*, der erhöhte Sitz des Feldherrn im Lager, s. 28, 27, 15. — *stipendium*, wie in Rom später der Sold unter Leitung des Feldherrn durch den Quaestor ausgezahlt wurde. — *scriba*, wahrscheinlich ist ein Rechnungsführer, wie die *scribae quaestorii*, gemeint; anders Flor. 1, 4 (10), 5. — *multa agere*, viele Geschäfte besorgen, wie *multa dicere*, *quaerere* u. a. — *eum*, das Asyndeton, weil nur Einiges von dem, was vorgieng, erwähnt ist. — *ne - aper.* ist nicht, wie sonst *timere ne* gesagt wird, auf *timens* zu beziehen, sondern fügt das Motiv oder das hinzu, was verhütet werden soll: er trug Bedenken, weil er nicht, um nicht. — *ignor.*, wenn er den K. nicht einmal nach seinem Aeusseren kännte, Sall. I. 63, 4. — *ipse* tritt bei L. auch zu den Formen mit *met* meist im Nominativ, c. 9, 5; 44, 8; 3, 56, 3 u. a., vgl. § 8; 49, 7. — *quis esset*, Cic. Dei. 11, 30: *quis tuum patrem, quis esset - audivit*: dass er sich über seine Person erklären müsse. — *quo*, 1, 34, 4. — *temere t. f. f.*, wohin das Geschick, ohne dass es von ihm beabsichtigt war, seine That lenkte.

8. *vadentem compreh.*, das erste ist Bestimmung des zweiten Particips, daher asyndetisch, wie 3, 26, 9: *fossam fodiens palae innixus*; 10, 27, 8; vgl. 1, 21, 1; ib. 26, 10. — *destitutus*, an einem niedrigeren Orte unter dem Tribunal, ohne Hülfe, verlassen hingestellt, 3, 38, 4; 23, 10, 5. — *tum* folgt bisweilen auf das Particip, um nochmals auf die durch dasselbe bezeichneten Verhältnisse hinzuweisen, c. 29, 1; 3, 19, 1; ib 56, 1, hier, in Verbindung mit *inter f. m.*, auf die missliche Lage des Mucius. — *metuendus* etc.,

9 metuens, „Romanus sum“ inquit „civis, C. Mucium vocant. hostis hostem occidere volui, nec ad mortem minus animi est, quam
10 fuit ad caedem: et facere et pati fortia Romanum est. nec unus in te ego hos animos gessi; longus post me ordo est idem petentium decus. proinde in hoc discrimen, si iuvat, accingere, ut in singulas horas capite dimices tuo, ferrum hostemque in vestibulo
11 habeas regiae. hoc tibi iuventus Romana indicimus bellum. nullam aciem, nullum proelium timueris; uni tibi et cum singulis
12 res erit.“ cum rex simul ira infensus periculoque conterritus circumdari ignes minitabundus iuberet, nisi expromeret propere,
13 quas insidiarum sibi minas per ambages iaceret, „en tibi“ inquit, „ut sentias, quam vile corpus sit iis, qui magnam gloriam vident“, dextramque accenso ad sacrificium foculo inicit. quam cum velut alienato ab sensu torreret animo, prope attonitus miraculo rex cum ab sede sua prosiluisset amoverique ab altaribus iuve-
14 nem iussisset, „tu vero abi“ inquit, „in te magis quam in me hostilia ausus. iuberem macte virtute esse, si pro mea patria ista virtus staret; nunc iure belli liberum te intactum inviolatumque
15 hinc dimitto.“ tunc Mucius quasi remunerans meritum „quando

s. Sall. I. 20, 2. — *vocant*, c. 7, 2.
9–11. *Romanus*, Substant., c. 3, 4, mit Nachdruck vorangestellt. — *hostis*, da kein Gegensatz der Personen statt findet, so ist die Ergänzung von *ego* nicht nöthig. — *fortia* ist auch von *pati* abhängig, etwa in dem Sinne: Dinge, zu deren Ertragung Muth, Seelenstärke gehört, wir würden ein Adverb. brauchen: mit Heldenmuth u. s. w., vgl. 24, 38, 2: *nec patiendo infanda nec faciendo*; Hor. Od. 3, 24, 43. — *animos*, s. 1, 34, 4. — *in sing. h*, von Stunde zu Stunde, wie *in dies*. — *capite = vitae periculo*, vgl. Cic. Att.: 10, 9, 2: *meo solum capite decernerem*; gewöhnlich wird das Object mit *de* angegeben, s. 24, 26, 7; 29, 29, 8 u. a. *regia*, hier das königliche Zelt. — *nullam – timueris*, in Aufforderungen findet sich bei dem Conj. statt *ne* bisweilen die einfache Negation, s. 1, 32, 7: *me numquam – siris esse*; 5, 53, 3. *nec id mirati sitis*; 21, 44, 7: seltener in anderen Fällen, wie 6, 40, 11: *hoc portenti non fiat*; ib. 41, 10; 32, 21, 21.

12–13. *infens ira*, 1, 53, 10; 5, 36, 11; das gewöhnliche *incensus* c. 13, 7. — *per amb.*, dunkel, räthselhaft, s. 1, 54, 8. — *en tibi*, vgl. 5, 18, 5: *en vobis*; gewöhnlicher *ecce tibi*. — *vident*, vgl. 3, 68, 10: *cuius mens nihil praeter publicum commodum videt*; 7, 32, 14. — *cum – cum*, s. 1, 5, 3. — *accenso*, der Ort, statt der Sache auf demselben; vgl. 22, 17, 2, Verg. Aen. 3, 279. — *altar.*, hier dasselbe wie *foculus*, sonst der Aufsatz auf dem Altare. — *alien. – animo* als ob sein Geist, Gemüth von der äusseren Empfindung ganz abgezogen, ihr entfremdet wäre, durch sie nicht berührt würde.

14–15. *iuberem*, wie in *iubere aliquem salvere*, vgl. 7, 30, 20. – *macte*, hier ohne Imperativ, ist Adverb, wie 7, 36, 5: *macte virtute este*. — *nunc*, s. 1, 28, 9. — *iure b. l.*, frei von dem, was das Kriegsrecht mir gegen dich gestattet, nicht nach dem Kriegsrechte (als Sklaven) behandelt, s. 1, 1, 1; zu 5, 27, 6,

quidem" inquit „est apud te virtuti honos, ut beneficio tuleris a me, quod minis nequisti: trecenti coniuravimus principes iuventutis Romanae, ut in te hac via grassaremur. mea prima sors 16
fuit; ceteri, utcumque ceciderit primo, quoad te opportunum fortuna dederit, suo quisque tempore aderunt."

Mucium dimissum, cui postea Scaevolae a clade dextrae ma- **13**
nus cognomen inditum, legati a Porsinna Romam secuti sunt: adeo moverat eum et primi periculi casus, quo nihil se praeter 2
errorem insidiatoris texisset, et subeunda dimicatio totiens, quot coniurati superessent, ut pacis condiciones ultro ferret Romanis.
iactatum in condicionibus nequiquam de Tarquiniis in regnum re- 3
stituendis, magis quia id negare ipse nequiverat Tarquiniis, quam quod negatum iri sibi ab Romanis ignoraret. de agro Veientibus 4
restituendo inpetratum, expressaque necessitas obsides dandi Romanis, si Ianiculo praesidium deduci vellent. his condicionibus

durch das Folg. erklärt. — *ut–tul.*, in Rücksicht auf den Erfolg: damit du eingestehst, fühlst, dass du erlangt hast, wie *responsum, praemium ferre. ut* hängt nicht von *coniuravimus* ab, sondern von einem zu denkenden *dicam, scito*, s. 1, 28, 5. — *beneficio*, durch (für) deine Wohlthat. -*trecenti*, unserer sind 300. — *principes iuv.*, patricische Jünglinge, c. 20, 11: *proceres iuventutis*; 10, 28, 7.

16. *utcumq.* etc. ist der Gegensatz zu *quoad–dederit*: wie es auch dem Ersten ergehen mag, wenn ihm auch das Geschick nicht vergönnt u.s.w., so werden doch; *ceciderit* als impersonale, vgl. 22, 40, 3; 35, 13, 9 u.a.; Cic. Att. 8, 3, 6: *quoquo modo ea res huic–cecidit*; ib. 3, 1; Tac. Ann. 6, 8. Die besseren Hdss. haben *primi*, dann wäre *sors* Subject: das Loos d. h. dass einer vom Loose getroffen zur That ausersehen wird = Schicksal (Kratz); wie auch sonst ein Wort in geringer Entfernung in verschiedenem Sinne gebraucht wird, s. c. 18, 2; 30, 13; 46, 6; praef. 4. Madvig verm. *cuiusque* in dem Sinne: wie eines Jeden Loos herauskommt, wo aber eher *exierit* od. ein ähnliches Wort erwartet wird. Dass die Antwort des Mucius den König nur täuschen soll, zeigt § 2 ff., vgl. Dion. 5, 29.

13. 1–2. *Scaevola*, Deminutivform von *scaeva*, die linke Hand, wie *Ravola, Naevolus* gebildet. — *quo*, bei welchem, Abl. des Umstandes, s. c. 30, 2; 52, 7; 7, 4, 2; 42, 61, 6: *trepidatione*. — *subeund.*, der Gedanke, dass er müsse; *dimic.*, n. *capitis*. — *ultro f.*, man hätte erwarten sollen, dass vielmehr die Belagerten bitten würden, s. 27, 30, 14: *enimvero indignum ratus Philippus victos victori sibi ultro condiciones ferre*, 21, 12, 4 u. a.; an u. St. ist *ferre*, fast = *offerre*, s. 1, 17, 8; 34, 19, 3.

3–4. *iactat.*, verhandelt, 1, 50, 2; 22, 23, 7 u. a. — *magis q.*, s. c. 1, 7. — *de agro*, s. 1, 15, 5; ib. 33, 9. — *inpetrat.*, durch vieles Bitten. — *expressaq. nec.*, sie wurden so gedrängt, dass sie sich in die Nothwendigkeit fügen mussten, statt: *necessitate expressum est, ut* etc. — *Romanis* gehört nicht zu *dandi*; die Zweideutigkeit, die L. nicht immer meidet, s. § 2: *se*, wird hier durch den Zusammenhang gehoben. L. folgt in der ganzen Darstellung der späteren Gestalt der Erzählung, in welcher das Unglück des Staates durch die Heldenthaten Einzelner

conposita pace exercitum ab Ianiculo deduxit Porsinna et agro
5 Romano excessit, patres C. Mucio virtutis causa trans Tiberim
6 agrum dono dedere, quae postea sunt Mucia prata appellata. Ergo
ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae, et
Cloelia virgo, una ex obsidibus, cum castra Etruscorum forte haud
procul ripa Tiberis locata essent, frustrata custodes, dux agminis
virginum inter tela hostium Tiberim tranavit sospitesque omnes
7 Romam ad propinquos restituit. quod ubi regi nuntiatum est,
primo incensus ira oratores Romam misit ad Cloeliam obsidem
8 deposcendam: alias haud magni facere; deinde in admirationem
versus supra Coclites Muciosque dicere id facinus esse, et prae se
ferre, quem ad modum, si non dedatur obses, pro rupto foedus
se habiturum, sic deditam *intactam* inviolatamque ad suos remis-
9 surum. utrimque constitit fides: et Romani pignus pacis ex foe-
dere restituerunt, et apud regem Etruscum non tuta solum sed
honorata etiam virtus fuit, laudatamque virginem parte obsidum

verdunkelt ist; nur in der Erwähnung der Geiseln, die auf die Besiegung der Römer hinweisen, hat er einen Zug der von anderen Historikern mitgetheilten Nachricht erhalten, dass Rom sich Porsenna in der 1, 38 beschriebenen Weise ergeben habe, s. Tac. Hist. 3, 72; Dion. 5, 35; 65. Erst nachdem es sich unterworfen und die Waffen abgeliefert hat, wird es frei gegeben und ein Bündniss geschlossen, das von L. in den Worten: *his condicionibus conposita pace* angedeutet ist, und nach Plin. N. H. 34, 14, 139 für die Römer sehr drückende Bedingungen enthalten haben soll, s. c. 15, 1; Peter 1, 101.

5–6. *quae*, vgl. 1, 21, 5; die Lage derselben ist nicht genau zu bestimmen, doch scheinen sie nicht der *regio transtiberina* angehört, sondern weiter von der Stadt entfernt gelegen zu haben, s. Becker 1, 656. — *publ. dec.*, für den Staat rühmliche Thaten. — *et* fügt ein Beispiel zur Begründung an, s. 35, 16, 2 u. a. — *ripa* ist ein anderer Punkt als c. 11, 1, da es vorher heisst: *agro Romano excessit.* — *inter t.*, 1, 53, 7. — *restituit*, prägnant: sie führte sie zurück und gab sie den Verwandten wieder, vgl. c. 49, 7; 24, 47, 10; viell. von L. zuerst so gebraucht. Anders erzählen den Vorgang Plin. 34, 6, 29 u. a., s. Dion. 5, 33.

7–8. *deposcend.*, bezeichnet oft die Forderung, dass die, welche ein Bündniss verletzt haben, ausgeliefert werden sollen, 21, 6, 8; ib. 10, 6, vgl. oben c. 4, 7. — *supra Cocl.*, der Plural wie 3, 14, 4; in Vergleichungen wird oft die Person oder Sache genannt, statt der Eigenschaft, That derselben, welche verglichen werden sollte, 1, 55, 9; 8, 18, 11; 4, 15, 5; 9, 10, 3: *Postumium – devotioni P. Decii - aequabant* u. a. — *quem ad modum* etc., der Nebensatz ist wie ein Hauptsatz betrachtet: er werde zwar – aber; daher der acc. c. inf., vgl. 26, 27, 12; 33, 45, 7; Cic. Cluent. 49, 138, Tac. Ann. 2, 33; H. 1, 17. — *dedit.*, wenn sie – wäre. — *intact.*, s. c. 12, 14, oder ein ähnliches Wort ist ausgefallen, oder *inviolatam* zu lesen, vgl. 26, 50, 11.

9-11. *ex foedere*, § 4, in dem die Zahl der Geiseln bestimmt war, 1, 23, 7. — *pars*, n. *dimidia*. —

se donare dixit; ipsa, quos vellet, legeret. productis omnibus ele- 10
gisse inpubes dicitur, quod et virginitati decorum et consensu ob-
sidum ipsorum probabile erat, eam aetatem potissimum liberari
ab hoste, quae maxime opportuna iniuriae esset. pace redintegrata 11
Romani novam in femina virtutem novo genere honoris, statua
equestri, donavere: in summa sacra via fuit posita virgo insidens
equo.

Huic tam pacatae profectioni ab urbe regis Etrusci abhor- **14**
rens mos traditus ab antiquis usque ad nostram aetatem inter
cetera sollemnia manet bona Porsinnae regis vendendi. cuius ori- 2
ginem moris necesse est aut inter bellum natam esse neque omis-
sam in pace, aut a mitiore crevisse principio, quam hic prae se
ferat titulus bona hostiliter vendendi. proximum vero est ex is, 3
quae traduntur, Porsinnam discedentem ab Ianiculo castra opu-
lenta, convecto ex propinquis ac fertilibus Etruriae arvis com-
meatu, Romanis dono dedisse, inopi tum urbe ab longinqua obsi-
dione; ea deinde, ne populo inmisso diriperentur hostiliter, venisse, 4
bonaque Porsinnae appellata gratiam muneris magis significante

quos, da die § 6 erwähnten Jungfrauen nicht zurückgegeben werden, so enthält *quos* und *ipsorum* eine Andeutung, dass L. auch Knaben und Jünglinge unter den § 4 erwähnten Geiseln gedacht habe, wie es Dion. und Plutarch berichten. — *decorum*, dass sie nicht erwachsene Jünglinge, sondern Knaben gewählt hatte. — *prob.*, es wurde gebilligt; die Adjectiva auf *bilis* nähern sich bisweilen dem Particip. — *iniuriae*, der Entehrung ausgesetzt, 29, 17, 15: *ingenuos*. — *novam in f.* = *quae nova erat in femina*. — *statua eq.*, L. bezeichnet nur das Ausserordentliche der Ehre; sonst sind die Alten über Zweck der Statue verschiedener Ansicht, vgl. Plin. 34, 6, 29. — *in summa s. v.*, da wo dieselbe über die Velia läuft, in der Gegend der *porta Mugionis*, 1, 12, 3. — *fuit pos.*, s. 1, 19, 3, zeigt, dass L. sie nicht mehr gesehen hat; Seneca de Cons. ad Marc. 16 dagegen erwähnt sie als noch vorhanden.

14. 1–2. *prof.* – *abhorrens*, die Construct. von *abhorrere* mit dem Dativ findet sich sicher nur hier, sonst bei Curtius u. A. die mit dem blossen Ablativ; vgl. 1, 1, 1; ib. 15, 6. — *cetera s.*, es sind, wie aus *bona vendendi*, der Apposit., s. 1, 56, 2, od. Epexegese zu *mos*, hervorgeht, die Gebräuche und Formalitäten bei dem öffentlichen Verkaufe der dem Staate zugefallenen Beute gemeint, zu denen auch die Sitte gehörte, dass ausgerufen wurde, es würden die Güter des Pors. verkauft, Plut. Popl. 19; Schwegler 2, 194. — *orig.* - *natam*, s. praef. § 12. — *omissam* - *crevisse* sind dem Sinne nach auf *morem* zu beziehen, aber grammatisch an *origo* angeschlossen, weil L. gerade den Ursprung der Sitte erklären will, dieser Begriff für ihn der wichtigere ist. — *titulus*, die Benennung, Bezeichnung des Verkaufes als: *bona Pors. vendere*. — *hostil.*, wie die einem Feinde abgenommene Beute, also *sub hasta*, s. 4, 29, 4.

3–4. *discedentem*, in eine andere Gegend, daher nicht *decedentem*. – *conv.* – *comm.*, Erklärung von *opulenta*, s. Dion. 5, 34. — *ea* geht auf *castra* zurück, bezieht sich aber ei-

titulo quam auctionem fortunae regiae, quae ne in potestatem
quidem populi Romani esset.
5 Omisso Romano bello Porsinna, ne frustra in ea loca exer-
citus adductus videretur, cum parte copiarum filium Arruntem
6 Ariciam oppugnatum mittit. primo Aricinos res necopinata per-
culerat; arcessita deinde auxilia et a Latinis populis et a Cumis
tantum spei fecere, ut acie decernere auderent. proelio inito ad-
eo concitato impetu se intulerant Etrusci, ut funderent ipso in-
7 cursu Aricinos; Cumanae cohortes, arte adversus vim usae, de-
clinavere paululum effuseque praelatos hostes conversis signis ab
8 tergo adortae sunt: ita in medio prope iam victores caesi Etrusci.
pars perexigua duce amisso, quia nullum propius perfugium erat,
Romam inermes et fortuna et specie supplicum delati sunt. ibi
9 benigne excepti divisique in hospitia. curatis volneribus alii pro-
fecti domos, nuntii hospitalium beneficiorum; multos Romae

gentlich auf die in demselben befindlichen durch *opulenta* angedeuteten Güter. — *gratiam m.*, ein dankenswerthes Geschenk. — *fortunae*, s. 1, 56, 7. — *quae*, Widerlegung des Vorhergeh. — *in potestatem*, in die Gewalt der Römer gekommen, s. 22, 25, 6; 3, 28, 10 f.; 23, 11, 6; Sall. I. 111, 1; Cic. Fam. 8, 8, 8; Verr. 5, 38, 98; de imp. Pomp. 12, 33; Gell. 1, 7, 16 u. a.; zu der hier erwähnten Sitte, vgl. Festus p. 322: *auctio Veientium fieri solet, in qua novissimus idemque deterrimus producitur a praecone senex cum toga praetexta bullaque aurea, quo cultu reges soliti sunt esse Etruscorum.*

5–6. *ne frustra*, die etruskische Macht verbreitet sich, nachdem Rom gefallen ist, über Latium, bis sie bei Aricia, s. 1, 50, von Latinern und Cumanern, die gleichfalls die Herrschaft der Etrusker fürchten, aufgehalten wird, Mommsen 1, 324. — *a Lat. p.*, die übrigen lat. Städte, welche in Aricia ihr Bundesheiligthum hatten, oder der ganze lat. Bund. — *a Cumis*, die erste Colonie der Griechen in Italien, von Chalkidiern und Eretriern, s. 8, 22, 5, in Campanien, auf einer steilen Höhe des am Busen von Baiae sich hinziehenden *mons Gaurus* gegründet. Ohne Zweifel waren die Cumaner schon früh mit Latium und Rom, s. c. 9; 1, 7, 8, in Verbindung gekommen, Mommsen 1, 215. — *intuler.*, darnach sollte man einen Satz mit *cum*, wie c. 10, 10, erwarten; doch war hier mehr der Gegensatz als eine plötzliche, unerwartete Wendung zu bezeichnen.

7–9. *Cumanae c.*, wie später in den römischen Heeren die Cohorten der Bundesgenossen nach ihrem Vaterlande benannt werden. — *praelatos*, s. 1, 45, 6. — *conversis s.*, sie machten eine Schwenkung, so dass sie den Feinden in den Rücken kamen. — *et – et* scheint zu correspondiren, die Bestimmung asyndetisch neben *inermes* zu stehen. *fortuna–spec.* sind Abl. modi: in der Lage — dem Aufzug, wie — erscheinen. — *delati s.*, der Plural des Praedicates bei Collectiven, *pars*, *acies*, *civitas*, *plebs*, *populus*, *aetas*, *factio*, *hostis* u. a. *quisque*, *pro se quisque*, so wie auch andere Arten der *constructio ad sensum* finden sich bei L. häufiger als bei den früheren Prosaikern, s. 1, 41, 1;

hospitum urbisque caritas tenuit. his locus ad habitandum datus,
quem deinde Tuscum vicum appellarunt.

Sp. Larcius inde et T. Herminius consules facti. eo anno **15**
postremum legati a Porsinna de reducendo in regnum Tarquinio
venerunt. quibus cum responsum esset missurum ad regem senatum legatos, missi confestim honoratissimus quisque e patribus: non quin breviter reddi responsum potuerit, non recipi re- 2
ges, ideo potius delectos patrum ad eum missos, quam legatis eius
Romae daretur responsum, sed ut in perpetuum mentio eius

2, 53, 1; 1, 9, 1 u. a. — *Tusc. v.*, eine zwischen dem Palatinus und Capitolinus, jenem jedoch näher, von dem Forum nach dem Velabrum führende Strasse, vgl. 27, 37, 15; Horat. Sat. 2, 3, 228. Andere leiten den Namen von einem Etrusker *Caelius Vibenna* ab, Tac. Ann. 4, 65.

15. 1. *Sp. Larc.* ist nach Cassiodor aufgenommen, auch Dion. 5, 36 nennt diesen als Consul, die Hss. des L. dagegen *P.* oder *Sp. Lucretius*, der in den übrigen Quellen nicht als Consul in diesem Jahre erwähnt wird. *T. Hermen.* haben einige Hss. Ls' (die übrigen *P. Valerius Publicola*), Cassiodor, Dion. u. a. Wenn L. die Consuln des Jahres 247 nicht wie c. 39, 9 übergangen hat, was jedoch nicht wahrscheinlich ist, da sogleich c. 16, 2 das dritte Consulat des Valerius vorausgesetzt wird, so können sie schon frühe, denn Cassiodor hat dieselben nicht, und Eutrop. 1, 11 wie Zonaras 7, 12 setzen den Krieg mit Porsenna in das Jahr 246, an u. Stelle ausgefallen sein: *M. Horatius II. et P. Valerius III.*; *inde Sp. Larcius* etc., vgl. c. 19, 1; 21, 1; 4, 47, 7, oder nach Th. Mommsen, die Chronik des Cassiodor p. 556, c. 8, 9: *T. Lucretius*; *mox P. Valerius tertium M. Horatius iterum consules facti*, Dion. 5, 21; 36 setzt den Krieg in das dritte, Plut. c. 17 in das zweite und dritte Jahr der Republik. — *missi*, c. 14, 8; 28, 9; 28, 43, 6; anders, wenn *quisque* Apposit. ist, 1, 7, 5. *honorat.*, die Angesehensten, Ehrenstellen haben bis dahin erst Wenige bekleidet.

2. *non* etc., ohne das die orat. obliqua einführende verb. dicendi, s. c. 2, 3. — *non quin — ideo*: nicht etwa weil nicht — gerade deshalb; *ideo* wiederholt den Grund in *non quin* etc. und ist hinzugefügt, um die Vergleichung *potius — quam* anzuknüpfen, vgl. 32, 32, 6. — *non recipi*. s. c. 8, 7: *dari*, stellt mit Nachdruck als Thatsache hin, was nur beschlossen ist. — *delectos* mit dem partitiven Genitiv ist in Prosa neu, vgl. 26, 5, 3; 28, 14, 16: *cum expeditis peditum*; 22, 30, 2: *circumfusos militum* u. a. — *faciles*, s. 8, 34, 3: *faciles de alieno*. — *daretur*, so oder mit *ut* und dem Conjunctiv werden gewöhnlich die Vergleichungssätze mit *potius quam*, durch welche bezeichnet wird, dass man dem einen Prädicat das andere vorziehe, in orat. obl. ausgedrückt, da auch in orat. recta der Nebensatz gewöhnlich, vgl. jedoch Cic. Fam. 2, 16, 3; Brut. 91, 314 u. a., den Conjunctiv hat: *legatos misimus potius, quam daretur*, s. 2, 34, 11: *domitos fore potius quam ut prohibeant*: c. 48, 1; 4, 2, 8; 6, 15, 12; ib. 28, 8; 9, 14, 7 u. a.; 22, 33, 10: *per interregem comitia habenda esse potius quam — avocarentur* 32, 21, 13 u. a. Sind aber beide verglichenen Prädicate von einem Verbum des Wollens abhängig, beide also nicht wirklich, so stehen sie als Objecte desselben im Infinitive, s. 7,

rei finiretur, neu in tantis mutuis beneficiis in vicem animi sollicitarentur, cum ille peteret, quod contra libertatem populi Romani esset, Romani, nisi in perniciem suam faciles esse vellent,
3 negarent, cui nihil negatum vellent. non in regno populum Romanum, sed in libertate esse. ita induxisse in animum, hostibus potius portas quam regibus patefacere; eam esse voluntatem om-
4 nium, ut, qui libertati erit in illa urbe finis, idem urbi sit. proinde, si salvam esse vellet Romam, ut patiatur liberam esse, orare.
5 rex verecundia victus „quando id certum atque obstinatum est" inquit, „neque ego obtundam saepius eadem nequiquam agendo, nec Tarquinios spe auxilii, quod nullum in me est, frustrabor. alium hinc, seu bello opus est seu quiete, exilio quaerant locum,
6 ne quid meam vobiscum pacem distineat." dictis facta amiciora

21, 1: *dictatore obstinato tollere potius totum e republica consulatum quam promiscuum facere*; 21, 13, 8; 23, 9, 8 u. a. Doch ist hier der Fall zu unterscheiden, wenn nur verschiedene Bestimmungen eines Prädicates verglichen werden, wie § 3: *hostibus potius patefacere*. — *in vic.*, *mutuis* entsprechend, gehört zu *sollicitar.*, anders 1, 10, 2. — *Romani* etc., das Asyndeton wie 5, 23, 8; 9, 34, 6 u. a., vgl. 22, 39, 3.

3–4. *in regno*, c. 1, 1. — *ita induxisse*, s. c. 18, 11. — *voluntat.*, eine andere Lesart ist *vota*. — *qui – erit*, der Indicativ wird häufiger als von früheren Schriftstellern, und nicht bloss in erklärenden oder bekannte Wahrheiten und Thatsachen enthaltenden Sätzen, besonders um lebendige Theilnahme anzudeuten von L. nach dem Vorgange der Griechen aus der orat. recta in die obliqua aufgenommen, s. c. 32, 11; 1, 39, 5; 3, 15, 3; 71, 6; 6, 5, 3; 21, 27, 4; 24, 33, 6; 26, 16, 2 u. a., vgl. zu 2, 58, 5; 24, 16, 13: *nisi erit, – quoad facient capturos*: Cic. Fam. 5, 12, 3: *rogo, – si me tibi commendabit, ne aspernere*; ib, 16, 1, 2 u. a. Hier bezeichnet *erit* einfach die Zukunft, während in *futurus sit* die Aussicht auf den Erfolg, das Eintreten des Untergangs angedeutet sein könnte. — *illa*, weil die Gesandten die Ansicht des Volkes (*volunt. omnium*) darstellen. — *vellet – patiat.*, 38, 8, 11; zu 28, 31, 4; Sall. C. 34: *si quid vellent, ab armis discedant*, zu Cic. Off. 1, 11, 36; Caes. B. G. 1, 8, 2; in orat. recta *volueris*.

5. *verec.*, der hochherzige König will die Verfassung des edlen Volkes nicht verletzen, obgleich er c. 9, 4 ganz andere Ansichten hegt. — *obstin.*, fest entschieden, 23, 29, 7: *obstinaverant animis*; Plin. Paneg. 5, 6: *obstinatum est tibi*; sonst hat L. gewöhnlich *obstinatus ad*, vgl. 21, 44, 9: *si destinatum in animo est*. — *neque ego – nec Tarquinios* bilden keinen richtigen Gegensatz; die Ungenauigkeit ist entweder durch die Construction von *frustari* herbeigeführt, statt: die Tarquinier sollen nicht länger, durch mich getäuscht, euch beunruhigen, oder *neq. ego* ist = auch ich nicht, s. 1, 27, 10; 23, 18, 4: *nec ipsi*; 38, 23, 3: *nec eos*, s. 30, 15, 7, das folg. *nec* nur anknüpfend, nicht *neque – nec* correspondirend. — *obtundam* ist entweder absolut gesagt, wie Cic. Verr. 4, 49, 109, oder *eadem* wieder hinzuzudenken, wie 26, 38, 11: *idem obtundendo*. — *exilio*, 9, 31, 6 u. a., vgl. 1, 1, 8.

adiecit: obsidum quod reliquum erat reddidit, agrum Veientem
foedere ad Ianiculum icto ademptum restituit. Tarquinius spe 7
omni reditus incisa exulatum ad generum Mamilium Octavium
Tusculum abiit. Romanis pax fida ita cum Porsinna fuit.
Consules M. Valerius P. Postumius. eo anno bene pugna- 16
tum cum Sabinis; consules triumpharunt. maiore inde mole Sa- 2
bini bellum parabant. adversus eos et ne quid simul ab Tusculo,
unde, etsi non apertum, suspectum tamen bellum erat, repentini
periculi oriretur, P. Valerius quartum T. Lucretius iterum con-
sules facti. seditio inter belli pacisque auctores orta in Sabinis 3
aliquantum inde virium transtulit ad Romanos. namque Attius 4
Clausus, cui postea Appio Claudio fuit Romae nomen, cum pacis
ipse auctor a turbatoribus belli premeretur nec par factioni esset,

6–7. *obsidum*, vgl. c. 13, 9; 28, 2, 12: *quod veterum peditum erat*; 45, 2, 11: *quod militum Corcyrae esset*. — *agrum*, dieser war nach c. 13, 4 den Vejentern zurückgegeben; hier disponirt Porsenna, da ihn die Sage als unumschränkten Gebieter Etruriens darstellte, über die Eroberung. — *ad Ianic.*, dahin hatten wol die Römer ihre Gesandten geschickt, um das Bündniss abzuschliessen; nach c. 13, 2 hat Porsenna Friedensvorschläge gemacht, vgl. c. 54, 1. — *Mam. Oct.*, s. 1, 49, 9. — *Tuscul.*, j. Frascati, am nördlichen Rande des Albanergebirges. — *ita* scheint nachgestellt, weil *Romanis p. fida* dem vorhergeh. *Tarquinius* etc. gegenüber treten sollte, vgl. 8, 6, 2: *lapsus – impactus imo ita est saxo*; 2, 42, 10; über die gleiche Endung s. c. 48, 2; 5, 46, 3; doch fehlt *ita* in einer Hds. — Dieser zweite, durch § 1 im Vergleich mit c. 13, 3 nicht motivirte Friede scheint nur eine Rom günstigere Fassung des ersten c. 13, 4, aber von L. nach alten Quellen berichtet zu sein, während Dion. 5, 34; 36; Plut. c. 19 denselben in anderem Zusammenhange darstellen.

16, 1–8. Krieg mit den Sabinern, Einwanderung der Claudier, s. Dion. 5, 37 ff.; Plut. Popl. 21; Verg. Aen. 7, 706 ff.

1-2. *M. Valerius*, ein Bruder des Publicola; die Namen der Consuln stehen oft ohne Copulativpartikel. — *pugnat. est*, Dion. und Plut. erzählen den Krieg ausführlich; L. hat nur eine kurze Notiz aus den Annalen gegeben. Die Sabiner sind die ersten, welche das geschwächte Rom verlassen, s. 1, 45, und angreifen. — *mole*, 1, 38, 5; 24, 34, 2: *ingenti mole*. — *adver. – et ne*, s. 1, 4, 2. — *Tusculo*, von den Latinern und Tarquiniern, c. 15. 7. — *suspectum*, 24, 40, 1: *quod* (*bellum*) *iam ante suspectum fuerat*, vgl. 6, 6, 13.

4. *Attius* (nach Anderen *Attus* od. *Atta*), s. 10, 8, 6, ist wie *Navius*, *Modius*, *Mettius* und andere Sabinische Vornamen gebildet. *Appius* soll als eine Umwandlung aus Attius erscheinen, *Claudius* von *Clausus*, wie in der lingua rustica *ti*, seltener *di* in *s* oder *z* übergehen; vgl. 1, 34, 10: Schwegler 2, 57. — *nomen*, wie 1, 34, 10; auch auf *Appius* zu beziehen, vgl. 1, 3, 8; 7, 22, 3. — *turbator. b.*, verkürzter Ausdruck: die durch Anstiften von Unruhen Krieg erregen, wie ταράττειν τὸν πόλεμον u. ä., Plut. Popl. 21: πολεμοποιοί. *turbatores pacis*, was man erwartet, konnte *pacis auctor* gegenüber nicht gesagt wer-

ac Inregillo, magna clientium comitatus manu, Romam transfugit.
5 his civitas data agerque trans Anienem: vetus Claudia tribus additis postea novis tribulibus, qui ex eo venirent agro, appellata. Appius inter patres lectus haud ita multo post in principum di-
6 gnationem pervenit. consules infesto exercitu in agrum Sabinum profecti cum ita vastatione, dein proelio adflixissent opes ho-

den, vgl. Tac. Ann. 4, 67: *credendi temeritas, quam - turbabat.*—*Inreg.*, dieser Name scheint in der verdorbenen Lesart der Hss. zu liegen, s. zu 8, 15, 5, vgl. Suet. Tib. 1: *patricia gens Claudia - orta est ex Regillis, oppido Sabinorum*; die Lage der Stadt ist nicht bekannt. — *clientium*, s. c. 35, 4.

5. *his* bezieht sich auf Appius selbst wie auf seine Clienten, denen Staatsland (*ager*, n. *publicus*) als Grundeigenthum angewiesen wird, vgl. 44, 16, 7. Nach Dionys. und Suet. erhält nur Appius Land, welches er unter die Clienten vertheilt, da der Patron für die Clienten zu sorgen hat, wie sie mit ihm ihre Heimath verlassen haben, Mommsen Forsch. 366 f. — *trans Anien.*, in der Nähe des Sabinerlandes. — *vetus Cl. - appellata*, eine auf die spätere Zeit sich beziehende, wol einem Annalisten entlehnte Notiz, welche nicht den Ursprung des feststehenden Namens *Claudia*, sondern, wie schon die Wortstellung zeigt, die spätere Entstehung der, wie man aus Verg. 7, 708; Dion. 5, 40 sieht, noch zu Ls' Zeit gebräuchlichen Bezeichnung *vetus Claudia* als eines Theils der *tribus Claudia*, erklären soll. Der Sinn der Worte scheint zu sein: die, welche aus jener Mark (*agro* kann wol nur der eben erwähnte *ager* der Claudier sein) kamen (etwa nach Rom zu den Comitien, Nundinen u. s. w.), wurden, als später neue Tribulen hinzugefügt, die tribus durch Hinzufügung anderer Landstriche erweitert worden war, als ein Theil der *Claudia tribus*, *vetus Claudia* genannt. Doch ist die Bedeutung der Worte *qui - venirent*, da das Ziel nicht angegeben ist, unklar, wenn auch die Wiederholung durch den Conjunctiv in dem Relativsatz bezeichnet werden kann, s. 25, 14, 9: *quos - desereret*; 38, 29, 7; 3, 19, 6 u. a. Deshalb verbinden Andere *qui* mit *tribulibus* und beziehen *eo agro* auf das Gebiet von Regillum; indess würde dann die Erklärung des Namens *vetus* durch *novi tribules* unpassend sein, und statt *eo* vielmehr *eodem* erwartet werden, auch ist von wiederholten Einwanderungen aus dem Sabinerlande nichts bekannt; vielleicht ist *venirent* nicht richtig, vgl. Mommsen Tribus 6; Schwegler 2, 442; 58. — *appellata* konnte sich statt an den näheren Begriff (*ii*) *qui - venir.* anden, um welchen es sich besonders handelt, s. c. 14, 2, wenn er auch entfernt ist, anschliessen, s. Plin., N. H. 4, 4, 9: *angustiae unde procedit Isthmos appellantur*; L. 9, 32, 1: *urbs - velut claustra erat*; 36, 36, 4: *quos* (*ludos*) *- Megalesia appellatos*, vgl. 21, 31, 10: Andere verm. *appellati*, s. 1, 8, 7. Nach 4, 4, 7; ib. 3, 14; vgl. Dion. 5, 40 sind die Claudier, wie die Albaner 1, 30, 2 durch Cooptation unter die *patres* aufgenommen worden; vgl. Momms. 1, 262; Forschung. 72, 175 fgg. Der Name *trib. Claudia* spricht dafür, dass das Geschlecht seit alter Zeit in Rom, die Einwanderung zeitlos angegeben war. — *dignat*, objectiv: Ehre, Ansehen, die Folge der *dignitas*; er gehörte bald zu den bedeutendsten Männern im Senate, vgl. 10, 7, 12: *nostra dignatione*; Tac.

stium, ut diu nihil inde rebellionis timeri posset, triumphantes
Romam redierunt. P. Valerius, omnium consensu princeps belli 7
pacisque artibus, anno post Agrippa Menenio P. Postumio consulibus moritur, gloria ingenti, copiis familiaribus adeo exiguis,
ut funeri sumptus deesset: de publico est datus. luxere matronae ut Brutum. eodem anno duae coloniae Latinae, Pometia et 8
Cora, ad Auruncos deficiunt. Cum Auruncis bellum initum, fusoque ingenti exercitu, qui se ingredientibus fines consulibus
ferociter obtulerat, omne Auruncum bellum Pometiam compulsum est. nec magis post proelium quam in proelio caedibus 9
temperatum est: et caesi aliquanto plures erant quam capti, et captos passim trucidaverunt; ne ab obsidibus quidem, qui trecenti accepti numero erant, ira belli abstinuit. et hoc anno Romae triumphatum.

Secuti consules Opiter Verginius Sp. Cassius Pometiam pri- **17**
mo vi, deinde vineis aliisque operibus oppugnarunt. in quos Au- 2

Germ. 13. — *posset*, vgl. 3, 50, 10. Der Triumph des P. Valerius über die Sabiner und Vejenter ist in den Triumphalfasten erwähnt.

7. *Postumio*, n. *iterum*, s. § 1. In der ersten Zeit des Consulates bemerkt L. häufig die Zahl der Consulate nicht. — *funeri* = *ad funus instruendum*, s. c. 33, 11; *de publico* aus Staatsmitteln, auf Staatskosten; über das Asyndeton, s. Nägelsb. § 199. Die Quelle L s' bezeichneten wol, da sonst die Senatoren den höchsten Census haben, ein *funus publicum* (oder *censorium*), s. Tac. Ann. 3, 5, also eine Ehre, L. selbst denkt nur an eine Unterstützung, wie c. 33, 11. — *luxere*, n. *eum*, s. c. 7, 4; vgl. Eutrop. 1, 11: *quem matronae sicut Brutum annum luxere.*

16, 8—**17**. Krieg mit den Aurunkern.

8—9. *col. Lat.*, wahrscheinlich hat L. an lat. Colonien, wie sie später bestanden, gedacht, Festungen, in welche Latiner (und Römer) als Colonisten geführt waren, die zwar nicht das röm. Bürgerrecht, aber als Bundesgenossen (*nomen Latinum*) einige Vorrechte hatten. Doch wird *Pometia*, s. 1, 53, nur hier als Colonie erwähnt, vgl. c. 17, 4; *Cora* ist wahrscheinlich von Dion. 5, 61 und L. 27, 9, 7 als lat. Bundesstadt bezeichnet, s. Schwegler 2, 327; 701; Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. 311 f., vgl. c. 22, 2. — *defic.*, wahrscheinlich wurde angenommen, dass die Colonisten vertrieben oder getödtet seien, s. 1, 27, 9. — *Aurunc.*, von demselben Stamme wie *Ausones*, nur mit einem anderen Suffixe: *Ausunci* wie *Ausei*, ein dem latin. verwandter, in Unteritalien an mehreren Orten erscheinender, besonders aber in Campanien am mons Massicus und in der Nähe von Cales, s. 8, 16, wohnender Volksstamm. — *bell. - compuls.*. s. 1, 33, 4. — *nec mag*, ebensowenig, da der Hauptsatz negativ ist; 32, 21, 1 u. a. — *obsid.*, c. 22, 2. — *abstin.*, wie c. 45, 8 u. a., oder es ist *eos* zu denken, s. c. 22, 4. — *triumphat.*, s. c. 17, 7.

17. 1—4. *Cassius*, der einzige, der aus der *gens Cassia*, so lange sie patricisch war, erwähnt wird. — *vi*, mit Sturm; im Folg. wird eine regelmässige Belagerung bezeichnet — *vineis*, tragbare, den Weinlauben ähnliche Belagerungshütten von Holz, mit Flechten und Häuten zum Schutz gegen die feindlichen Ge-

runci magis iam inexpiabili odio quam spe aliqua aut occasione coorti cum plures igni quam ferro armati excucurrissent, caede
3 incendioque cuncta conplent. vineis incensis, multis hostium vulneratis et occisis consulum quoque alterum — ceterum nomen auctores non adiciunt — gravi vulnere ex equo deiectum prope
4 interfecerunt. Romam inde male gesta re reditum. inter multos saucios consul spe incerta vitae relatus. interiecto deinde haud magno spatio, quod vulneribus curandis supplendoque exercitui satis esset, cum ira maiore [bellum] tum viribus etiam auctis Po-
5 metiae arma inlata. et cum vineis refectis aliaque mole belli iam
6 in eo esset, ut in muros evaderet miles, deditio est facta. ceterum nihilo minus foeda dedita urbe, quam si capta foret, Aurunci passi: principes securi percussi, sub corona venierunt co-
7 loni alii; oppidum dirutum, ager veniit. consules magis ob iras graviter ultas quam ob magnitudinem perfecti belli triumpharunt.

schosse gedeckt. — *occas.*, der äussere neben dem inneren Grunde. — *host.*, der Römer vom Standpunkte der Feinde aus, s. 4, 37, 11; 25, 37, 15; ib. 40, 11 u. a. — *ceterum* ist unsicher, da die Hss. *sed verum* haben: Andere verm. *sed* [*verum*], obgleich sich kaum annehmen lässt, dass *verum* als Erklärung von *sed* zugesetzt sei, oder *sed utrum nomen* oder *sed utrum* (*nomen*), vgl. 10, 37, 14; 8, 6, 11; vgl. Cic. Tusc. 1, 10, 20. — *vulnere*, Verwundung, s. 24, 7, 5: *ut – confoderetur aliquot vulneribus.* — *mole b.*, hier die mit grosser Mühe herzustellenden Belagerungswerke, in etwas anderer Bedeutung c. 16, 2. — *bellum* ist wahrscheinlich Erklärung von *arma*; wenn L. *bellum* und *arma* zusammen nennt, bilden sie ein Ganzes, vgl. 1, 27, 3; 4, 1, 5 u. a. — *in eo es.*, impersonal.

6–7. *foeda passi*, s. c. 12, 9: *pati fortia.* — *dedita*, nur wenn die *deditio* vor dem Beginne der Bestürmung (*prius quam aries murum attigisset*, Caes. B. G. 2, 32) erfolgte, wurden die Belagerten milder behandelt, vgl. zu 37, 32, 12; Cic. Off. 1, 11, 35. — *securi* etc. scheint nur eine Wiederholung von c. 16, 9 zu sein. Die Anstifter der Empörung werden gewöhnlich als *proditores* hingerichtet; die *principes* sind, wie c. 22, 2, die vornehmsten Bewohner der Stadt, die *coloni alii* wahrscheinlich: die übrigen, welche Colonisten waren, s. 7, 19, 2: *nobilissimus quisque – vulgus aliud*, die geringen Leute unter den Colonisten; oder L. glaubt, dass die alten Bewohner der Stadt, wie 1, 27, 9 unter die Colonisten aufgenommen seien, und versteht überhaupt die übrigen Colonisten, u. die Bewohner der Colonialstadt. — *sub corona*, der erste Fall dieses Verfahrens, vgl. 1, 39, 5. Ueber den Ausdruck s. Gell. 6 (7), 4: *antiquitus mancipia iure belli capta coronis induta venibant, et idcirco dicebantur sub corona venire.* — *dirutum*, vgl. c. 22 und 25. — *ager veniit*, das Gebiet der Stadt wird *ager publicus*, dieser aber nicht verpachtet oder occupirt, sondern der gefährlichen Lage wegen sogleich verkauft, *ager quaestorius*, 4, 48, 3; 28, 46, 4. — Statt der c. 16 u. 17 berichteten Kriege erwähnt Dion. 5, 44 und 49 zwei Feldzüge gegen die Sabiner, welche L. übergeht, aber c. 22 u. 25 den c. 16 u. 17 als einen Aurunkischen Krieg dargestellten als einen Volskischen, wie Dion. 6, 29, erzählt. Im ersten Jahre des Sabinerkrieges 251 triumphiren nach Dion.

Insequens annus Postumum Cominium et T. Larcium con- 18
sules habuit. eo anno Romae, cum per ludos ab Sabinorum iu- 2
ventute per lasciviam scorta raperentur, concursu hominum rixa
ac prope proelium fuit, parvaque ex re ad rebellionem spectare
res videbatur supra belli Latini metum. id quoque accesserat, 3
quod triginta iam coniurasse populos concitante Octavio Mamilio
satis constabat. in hac tantarum expectatione rerum sollicita 4
civitate dictatoris primum creandi mentio orta. sed nec quo an-

5, 47 beide Consuln, s. L. c. 16, 9; 252 nur Cassius c. 49, wahrscheinlich Beides auch nach den Triumphalfasten, vgl. Plin. 15, 29, 125.

18. Einsetzung der Dictatur, s. Cic. Rep. 2, 32; Dion. 5, 70ff.; Fest. p. 198; Zon. 7, 13.

1—3. *Comin.*, nur hier und c. 33, 3 wird ein patricischer *Cominius* erwähnt, später erscheinen die Cominii als Plebejer, s. c. 12, 1. — *perlud.*, bei Gelegenheit, *per* bezeichnet hier die Veranlassung, c. 11, 2, in *per lasciviam* die Art und Weise. Die Situation ist dieselbe wie c. 16, 1; die Veranlassung des Krieges wie 1, 9, 10; ib. 30, 5. — *ex re* (Veranlassung) — *res*, vgl. 40, 8, 14; Cic. Or. 39, 135: *sunt orationis lumina — cum — continenter unum verbum non eadem sententia ponitur*, die *πλοκή*, *traductio* ad Her. 4, 14, 21. — *rebellion.*, Abfall der Sabiner, Erneuerung des Krieges durch dieselben, c. 16, 2. — *supra b. L. m.* ist nach Wex (Andere lesen *videbatur. super b. Latini m. id*) attributive Bestimmung von *rebellionem*, welche an c. 16 anschliesst und den Uebergang zum Folg. bildet: zum Abfall, der noch den Schrecken, den der Krieg mit den Latinern einflösste, übertraf, noch gefährlicher als dieser erschien. Die Sabiner sind nach 1, 30, 5 *gens opulentissima*; über *supra* in dieser Bedeutung s. c. 13, 8; Cic. N. D. 2, 13, 34: *ratio, quae supra hominem putanda est*; zugleich zur Construction Phaedr. 4, 24, 24: *iuvenes humanam supra formam.* — *belli L.* ist subjectiver Genitiv wie 31, 23, 2: *hostium metus*; 1, 44, 1; vgl. 2, 24, 3: *metu et ab cive et ab hoste.* — *id q. acc.*, bis jetzt hatte man blos vermuthet, dass ein Krieg und nur mit Tusculum, s. c. 16, 2: *suspectum*, zu führen sei, jetzt weiss man gewiss, dass alle 30 Staaten sich verbunden haben. — *triginta*, s. Schwegler 2, 297; 326. — *Octavio*, die Partei, welche den Anschluss der Latiner an die Tarquinier vermittelt hat, s. 1, 52, nimmt diese auf, s. c. 15, 7, und bewirkt die Trennung von Rom.

4. *in hac* gehört zu *expectatione*: als der Staat während und wegen der Erwartung u. s. w., s. 1, 30, 4, vgl. 21, 20, 9; 42, 20, 1: *in suspensa civitate ad expectationem* etc. — *dictatoris*, s. 1, 22; Cic. Rep. 1, 40; Legg. 3, 3, 9: *ast quando duellum gravius discordiaeve civium escunt, oenus ne amplius sex menses, si senatus creverit, idem iuris, quod duo consules, teneto: isque ave sinistra dictus populi magister esto*, so hiess nämlich ursprünglich der Dictator. — *quo anno*, ob im 9. der Rep. nach C., vgl. Eutrop. 1, 12, oder im 10., Cic. Rep. 2, 32, 56, oder im 12., s. c. 21, 3; Dion. 5, 70; 77, vgl. Mommsen Chron. 200. Die Worte sind wahrscheinlich zu *creditum sit* zu nehmen, wovon auch *quibus consul.*, dieses aber als Dativ, abhängig ist. Durch die Angabe des Jahres sind zwar auch die Consuln bestimmt, diese werden aber hier ihrer politischen Ansichten und

no, nec quibus consulibus, quia ex factione Tarquiniana essent
— id quoque enim traditur —, parum creditum sit, nec quis
5 primum dictator creatus sit, satis constat. apud veterrimos ta-
men auctores T. Larcium dictatorem primum, Sp. Cassium
magistrum equitum creatos invenio. consulares legere: ita lex
6 iubebat de dictatore creando lata. eo magis adducor, ut credam
Larcium, qui consularis erat, potius quam M'. Valerium M. filium
Volesi nepotem, qui nondum consul fuerat, moderatorem et ma-

ihrer Person wegen, die von der blossen Angabe des Jahres und der Zeit verschieden sind, noch besonders erwähnt, so dass neben *quibus consul.* auch *quo anno* stehen konnte, vgl. c. 21, 4. Der Ausdruck ist verkürzt: *qui consules fuerint, quibus, quia - essent, p. c. sit.* — *factione Tarq.*, zur Bezeichnung der Partei wird gewöhnlich die abgeleitete Adjectivform gebraucht, *Postumiana, Manliana* 4, 29, 6; 6, 16, 8; *Mopsiani* 23, 1, 3 u. a. Dass die Tarquinier in Rom Anhänger hatten, geht aus c. 2, 3; 1, 47, 7 hervor. — *id quoque*, Andere, vgl. Dion. 5, 63; Zonar. 7, 13, hatten andere Gründe angegeben. — *enim* steht nach *quoque*, um dieses an den Hauptbegriff anzuschliessen, wie 3, 50, 7; 23, 12, 15 u. a. — *primum* nicht *primus* c. 5, 9, weil L. sagen will: als überhaupt zum ersten Male ein *dictator* erwählt wurde; während *primus dictator* die Person selbst bestimmen würde.

5. *Larcium*, eben so Cic. Rep. 2, 32; Dion. 5, 72; Macrob. 1, 8, vgl. unten c. 29, 8. — *Cassium*, s. c. 17, 1; Dion. 5, 75. — *legere* ist Perfect, wie § 7: *quin - legissent* zeigt; *consul.* Object, das Subject sind überhaupt die zur Wahl Berechtigten oder die Senatoren, da der Consul die durch einen Senatsbeschluss, in welchem der zu wählende bezeichnet sein konnte, bestimmte Wahl vollzog; doch ist zu bezweifeln, dass diese Bestimmung in der *lex* selbst enthalten gewesen sei, da Dion. l. l. sie nicht hat, und in der frühesten Zeit mehrere Dictatoren nicht Consularen sind, s. c. 19, 3; 30, 5; 4, 17, 8; ib. 26, 11 u. a.; CIL. I. p. 557. — *lex - lata*, die neue Magistratur war also durch einen Senats- und Volksbeschluss eingeführt, s. zu 1, 60, 4; Lange 1, 506. — *creando*, dieser allgemeine Ausdruck, s. 1, 8, 7, findet sich mehrfach von der Wahl des Dictators, selten das vorher von L. gebrauchte *legere*, regelmässig ist *dicere*.

6-7. *adducor, u. c.*, s. 6, 42, 6, gewöhnlich wird *ut credam* nicht hinzugefügt, sondern das Object des Glaubens von *adduci* selbst abhängig gemacht. — *consularis* war Larcius nach L. nicht, sondern erst in diesem Jahre Consul; nur die konnten diesen Grund anführen, welche die Wahl drei Jahre später ansetzen. — *M'. Valer.*, vgl. Fest. p. 198; wahrscheinlich wurde dieser von Valerius Antias als der erste Dictator bezeichnet, was L. bestreitet: er scheint den Valerius für sehr jung und den Sohn des c. 16, 1 erwähnten zu halten, an den von Anderen gefeierten *M'. Valerius Maximus*, s. zu c. 30, 5, sich nicht erinnert zu haben. — *moder.* etc., statt einfach zu sagen *dictatorem dictum* ist die Bestimmung der Dictatur angegeben, vgl. praef. 4: *et legentium*; 24, 5, 5. *moderator.*, der das Mass dessen bestimmt, was ein Anderer zu thun hat, c. 23, 11; *magistrum* von *magis*: *quia magis ceteris potest*, s. Paul. Diac. p. 126. Auch diese Bemerkung passt nicht auf Larcius, wenn er als Consul zum Dictator

gistrum consulibus appositum; quin, si maxime ex ea familia 7
legi dictatorem vellent, patrem multo potius M. Valerium spectatae virtutis et consularem virum legissent.

Creato dictatore primum Romae, postquam praeferri secu- 8
res viderunt, magnus plebem metus incessit, ut intentiores essent ad dicto parendum. neque enim ut in consulibus, qui pari potestate essent, alterius auxilium, neque provocatio erat, neque
ullum usquam nisi in cura parendi auxilium. Sabinis etiam crea- 9
tus Romae dictator eo magis, quod propter se creatum crediderant, metum incussit. itaque legatos de pace mittunt. quibus 10
orantibus dictatorem senatumque, ut veniam erroris hominibus adulescentibus darent, responsum ignosci adulescentibus posse,
senibus non posse, qui bella ex bellis sererent. actum tamen est 11
de pace, inpetrataque foret, si, quod inpensae factum in bellum erat, praestare Sabini — id enim postulatum erat — in animum induxissent. bellum indictum; tacitae indutiae quietum annum tenuere.

erwählt wurde, sie zeigt aber, dass die Consuln ihr Amt nicht niederlegten, sondern nur dem Dictator untergeordnet waren — *quin, si*, vgl. c. 29, 8. — *legiss.*, die in *legere* Bezeichneten, nicht die Consuln, da von diesen nur einer die Wahl vollzog. — *si maxime*, wenn unter jeder Bedingung, gerade.

8. *secures*, das Zeichen, dass der Dictator, wie früher der König, das Recht über Leben und Tod hat; indess hat L. nicht berichtet, dass nach der lex Valeria c. 8 die Consuln in der Stadt nicht die Beile in den fasces führen dürfen. — *dicto*, Befehl, s. c. 20, 10; 8, 34, 8 bildet, wie in *dicto audientem esse*, mit *parendum* einen Begriff, vor den *ad* getreten ist, vgl. 1, 59, 4. — *plebem*, weil sie von dem durch die Provocation nicht beschränkten Dictator mehr zu fürchten hat als die Patricier, s. c. 8, 2. — *alterius*, der eine der Consuln konnte von dem Bürger, welcher glaubte, dass ihm von dem anderen Unrecht geschehe, angerufen werden (*appellare collegam*, c. 27, 2), oder aus eigener Machtvollkommenheit einschreiten (*intercedere*). — *neque prov.*, schon angedeutet durch *praeferri secures*, s. c. 29; 3, 20; der Dictator war, wie der König, nicht durch die Provocation eingeschränkt, 1, 26, 8.

9–11. *Sabinis et.* bildet den Uebergang zum Folgenden. — *creat. R. d.*, der Umstand dass u. s. w., 1, 34, 2. — *crediderant*, sie waren zu dem Glauben gekommen, ebenso 5, 8, 7; ib. 18, 11; 9, 41, 14; 21, 8, 6; 40, 21, 2; 24, 32, 9: *recciderant*; 38, 46, 7; 2, 50, 5: *contempserant* u. a. Die Furcht ist als Folge der Ueberzeugung dargestellt. — *bella e. b. s.*, ebenso 21, 10, 4; 31, 6, 4; bis jetzt sind nur wenige Kriege geführt. — *inpensae*, diese wurden durch das *tributum* gedeckt, und mussten von den Feinden wieder erstattet werden. — *praestare*, der inf. bei *in animum inducere* wie 1, 17, 4; 28, 18, 4 u. a., mit *ita* dabei c. 15, 3; 40, 34, 9; mit *ut* construirt c. 5, 7; 27, 9, 9; 42, 25, 11, vgl. 3, 71, 8; in anderer Bedeutung mit dem acc. c. inf. c. 54, 5. — *tacitae*, d. h. nicht *publico consilio* geschlossen, s. c. 64, 8; 23, 46, 5. — *tenuere*, bewahrten, hielten es ruhig; der Grund ist Subject geworden. Erst c. 26, 1 erscheinen die Sabiner

19 Consules Ser. Sulpicius M'. Tullius; nihil dignum memoria
2 actum; T. Aebutius deinde et C. Vetusius. his consulibus Fidenae obsessae, Crustumeria capta; Praeneste ab Latinis ad Romanos descivit. nec ultra bellum Latinum gliscens iam per ali-
3 quot annos dilatum. A. Postumius dictator T. Aebutius magister equitum magnis copiis peditum equitumque profecti ad lacum
4 Regillum in agro Tusculano agmini hostium occurrerunt, et, quia Tarquinios esse in exercitu Latinorum auditum est, susti-
5 neri ira non potuit, quin extemplo confligerent. ergo etiam proelium aliquanto quam cetera gravius atque atrocius fuit. non enim duces ad regendam modo consilio rem adfuere, sed suismet ipsi corporibus dimicantes miscuere certamina, nec quisquam procerum ferme hac aut illa ex acie sine vulnere praeter dictatorem
6 Romanum excessit. in Postumium prima in acie suos adhortantem instruentemque Tarquinius Superbus, quamquam iam aetate

im Felde.

19 – 20. Die Schlacht am Regillus, s. Dion. 5, 75 ff., 6, 2 ff.; Cic. N. D. 2, 2, 6; Flor. 1, 5 (11).

1–2. *Sulp.*, *Tull.*, als Consuln im 10. Jahr der Republik nennt dieselben auch Cic. Brut. 16, 62. — *nihil dign.* etc., dieses bemerkt L. bisweilen, obgleich er nach 1, 19, 3 angenommen haben muss, dass in jedem Jahre Krieg geführt worden sei. — *Vetusius* ist die alte Form für *Veturius*, 3, 4, 1. — *his – desciv.*, kurze Notizen, wie sie L. neben ausführlichen Schilderungen, wie die der folg. Schlacht, c. 34 ff. u. a., in seiner Quelle fand, vgl. c. 16, 1; 21, 1; 5; 33, 3; 10. — *Crust. – capt.*, der Verlust der Stadt s. 1, 9; 11; 38 ist nicht erwähnt; das Gebiet von Crustumerium ist wol jetzt mit dem *ager Romanus* vereinigt worden. — *Praeneste*, j. Palaestrina, am südwestlichen Rande des Aequergebirges, vgl. 6. 29.

3. *gliscens*, die Latiner halten sich nach dem zu 1, 32, 3 erwähnten Grundsatze nach der Vertreibung des Tarquinius nicht mehr für verpflichtet, das mit diesem geschlossene Bündniss, s. 1, 52, 5, zu beobachten; vgl. jedoch zu c. 21, 5. — *Postumius*, angeblich nach dem Siege am Regillus *Regillensis* genannt, s. zu c. 33, 5. Postumius war nicht Consular und hätte nach c. 18, 5 nicht Dictator werden können. — *Regillum*, nicht mit dem c. 16 erwähnten Orte zu verwechseln. Der *Regillus* war wahrscheinlich der jetzt ausgetrocknete Teich Pantano Secco in der Nähe von Frascati.

4–6. *quin*, s. 1, 42, 2. — *non* ist durch die Einschiebung von *enim duces* weiter von *modo* getrennt wie 38, 17, 8; *consilio* mit Nachdruck nachgestellt. — *duces* etc., das Folg. ist nicht die Schilderung einer eigentlichen Schlacht, sondern ein homerisches Schlachtgemälde wie c. 6; 1, 12; der ritterliche Adel entscheidet den Kampf, wie wol in früher Zeit; doch sind einzelne Züge der späteren Kriegführung eingemischt. — *ipsi*, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche Ls', s. c. 12, 7: 22, 14, 13, vgl. 10, 16, 4; die Hss. haben *ipsis*, wie 8, 25, 6. — *hac a. illa*, vgl. 24, 3, 17; 31, 32, 2. — *prima*, es wird wie in der späteren Heeresstellung, 8, 8, eine *triplex acies* vorausgesetzt, denn § 9 folgt die *secunda acies*, c. 20, 7 die *subsidia*. — *aetate – gravior*, das Attribut passt zunächst nur zu *aetate*; allein Alter und Kräfte sind

et viribus erat gravior, equum infestus admisit, ictusque ab latere concursu suorum receptus in tutum est. et ad alterum cornu 7
Aebutius magister equitum in Octavium Mamilium impetum dederat, nec fefellit veniens Tusculanum ducem; contra quem et ille concitat equum. tantaque vis infestis venientium hastis fuit, 8
ut brachium Aebutio traiectum sit, Mamilio pectus percussum. hunc quidem in secundam aciem Latini recepere; Aebutius cum 9
saucio brachio tenere telum non posset, pugna excessit. Latinus 10
dux nihil deterritus vulnere proelium ciet et, quia suos perculsos videbat, arcessit cohortem exulum Romanorum, cui Luci Tarquini filius praeerat. ea, quo maiore pugnabat ira ob erepta bona patriamque ademptam, pugnam parumper restituit. Referen- **20**
tibus iam pedem ab ea parte Romanis M. Valerius Publicolae frater, conspicatus ferocem iuvenem Tarquinium ostentantem se in prima exulum acie, domestica etiam gloria accensus, ut, cuius 2
familiae decus eiecti reges erant, eiusdem interfecti forent, sub-

relative Begriffe, und wie sie in der Blüthe den Menschen heben, so drücken sie ihn, wenn sie sinken und geschwächt werden (*res pro rei defectu*), vgl. 6, 27, 3; 22, 19, 7, vgl. 7, 39, 1: *alios graves iam aetate aut viribus parum validos;* 10, 34, 12: *paucos graves aetate aut invalidos inveniunt.*

7. *et* „in gleicher Weise“. — *ad* bezeichnet auch den Ort, in dessen Nähe, oder an dem etwas geschieht, 1, 20, 5; 2, 24, 5; 30, 40, 1. — *impet ded.*, findet sich mehrfach bei L., s. 4, 28, 1: er hatte einen Anlauf genommen. — *fefellit ven.*, wie *λανθάνω* construirt, vgl. 8, 20, 5: *ne hostis falleret ad urbem incedens.* — *contra quem* etc. = *sed contra eum* (*Aebutium*) *et ille* (*Octavius*) *concitat* etc.; Madvig verm. *contraque et ille.* — *pectus perc.*, mildernd in Bezug auf § 10 sagt Dion. 6, 11: *πληγὰς — φέρουσιν ἰσχυράς, οὐ μὴν καιρίους, ὁ μὲν ἱππάρχης εἰς τὰ στέρνα τοῦ Μαμιλίου διὰ τοῦ θώρακος ἐλάσας τὴν αἰχμήν*, dann: *ὁ Μαμίλιος ἀνειληφὼς ἐκ τῆς πληγῆς ἑαυτὸν* etc.; L., der auch sogleich Mam. wieder auftreten lässt, hat sich in *pectus percussum* entweder zu stark ausgedrückt, oder das Sagenhafte der Darstellung festgehalten.

9–10. *hunc q.*, s. c. 2, 9. — *Latinus d.*, s. c. 20, 7; 8, 3, 9. — *ciet*, 1, 12, 2. — *cohortem*, eine Abtheilung, s. c. 14, 7. — *exulum*, es wird vorausgesetzt, dass Viele mit den Tarquiniern ausgewandert und dann mit dem Banne belegt worden seien, vgl. c. 18, 4. — *filius*, da *Sextus*, s. 1, 60, und *Arruns*, s. 2, 6, umgekommen sind, so kann L. nur *T. Tarquinius* meinen; Andere, s. Dion. 5, 61; 6, 5, lassen Sextus und Titus an dem Kampfe Theil nehmen. — *quo maiore*, nach *quo* wird das Verglichene bisweilen unabhängig ohne *eo* hingestellt, um es nachdrücklicher zu bezeichnen, s. 23, 15, 14; an anderen Stellen, wie c. 35, 6; 45, 9; 51, 5; 25, 1, 6; 40, 22, 6: *vexati omnes, et ante alios rex ipse, quo gravior aetate erat, difficultate viae est*, steht dann ein Comparativ oder eine andere Bezeichnung der Steigerung im Hauptsatze.

20. 1–3. *M. Val.*, c. 30, 4. — *ferocem — ostentantem*, s. 1, 21, 1. — *reges*, wie 2, 2, 7. Die Participia *conspicatus — accensus* sind einander nicht beigeordnet: *cum*

3 dit calcaria equo et Tarquinium infesto spiculo petit. Tarquinius
retro in agmen suorum infenso cessit hosti. Valerium, temere
invectum in exulum aciem, ex transverso quidam adortus trans-
figit, nec quicquam equitis vulnere equo retardato moribundus
4 Romanus labentibus super corpus armis ad terram defluxit. di-
ctator Postumius postquam cecidisse talem virum, exules feroci-
5 ter citato agmine invehi, suos perculsos cedere animadvertit, co-
horti suae, quam delectam manum praesidii causa circa se habe-
bat, dat signum, ut, quem suorum fugientem viderint, pro hoste
habeant. ita metu ancipiti versi a fuga Romani in hostem et re-
6 stituta acies. cohors dictatoris tum primum proelium iniit; in-
7 tegris corporibus animisque fessos adorti exules caedunt. ibi alia
inter proceres coorta pugna. imperator Latinus, ubi cohortem
exulum a dictatore Romano prope circumventam vidit, ex subsi-
8 diariis manipulos aliquot in primam aciem secum rapit. hos ag-
mine venientes T. Herminius legatus conspicatus, interque eos
insignem veste armisque Mamilium noscitans, tanto vi maiore,
9 quam paulo ante magister equitum, cum hostium duce proelium
iniit, ut et uno ictu transfixum per latus occiderit Mamilium, et
ipse inter spoliandum corpus hostis verruto percussus, cum vi-
ctor in castra esset relatus, inter primam curationem exspirave-
10 rit. tum ad equites dictator advolat obtestans, ut fesso iam pe-

conspicatus esset – *accensus subdit.* — *glor. accens.*, nach dem Folg.: begierig den Ruhm zu mehren, wie *cupiditate incitare*, *bello lacessere* u. ä. — *erant* als Bemerkung Ls.' dargestellt. — *eiecti* – *interf.*, s. c. 18, 9: *creatus*; die Zusammenstellung wie 1, 58, 8 *hostis*; ähnlich im Folg. *infesto* – *infenso.* — *infest. sp.*, c. 19, 8; 8, 7, 10. — *nec quicq.* etc., das Durchgehen des Pferdes beschleunigt seinen Fall. — *defluxit*, herabsinken, Curt. 7, 32, 36; sonst dichterich; Ov. Met. 6, 229; anders Verg. 11, 500: *cohors* – *relictis ad terram defluxit equis*, vgl. Cic. Phil. 12, 3, 8: *fluent arma de manibus.*

5–9. *cohorti s.*, die Einrichtung einer besonderen *cohors praetoria* wird erst Scipio Africanus dem jüngeren zugeschrieben, und ist in die frühere Zeit übertragen; über die Appos. *quam del. m.*, s. 1, 7, 12. — *dat. s.*, wird auch von mündlichen Befehlen gebraucht, s. 5, 36, 7. — *integr.* – *subsidiar.*, die dritte Schlachtreihe, vgl. 8, 10, 4. — *rapit*, 23, 36, 2: *citatum agmen rapit*; 25, 35, 1; Tac. Ann. 15, 8. — *agmine*, hier: in geschlossenen Gliedern, vgl. 1, 6, 2. — *tanto* ist mit Nachdruck vorangestellt und so von *maiore* getrennt, s. zu 6, 23, 4; 22, 26, 1; auf *tanto* ist *ut* zu beziehen, vgl. 24, 16, 1. — *inter spol.*, vgl. 6, 11, 5; 7, 40, 5, wie oft in den homerischen Schlachten. — *et ipse* – *exspir.*, *et ipse* deutet nur an, dass Hermin. gleiches Schicksal mit dem Besiegten hat (*occiderit* – *expiraverit*), s. 1, 30, 6; als Folge von *tanto* – *iniit* kann der Satz nicht betrachtet werden, da Herm. nicht im Kampfe mit Mamilius verwundet wird; genauer hiesse es *ut uno ictu* - *occiderit; sed et* – *exspiravit.*

dite descendant ex equis et pugnam capessant. dicto paruere: desiliunt ex equis, provolant in primum et pro antesignanis parmas obiciunt. recipit extemplo animum pedestris acies, post- 11
quam iuventutis proceres aequato genere pugnae secum partem periculi sustinentes vidit. tum demum inpulsi Latini, perculsaque inclinavit acies, equiti admoti equi, ut persequi hostem pos- 12
set; secuta et pedestris acies. ibi nihil nec divinae nec humanae opis dictator praetermittens aedem Castori vovisse fertur ac pronuntiasse militi praemia, qui primus, qui secundus castra hostium intrasset: tantusque ardor fuit, ut eodem impetu, quo fuderant 13
hostem Romani, castra caperent. hoc modo ad lacum Regillum pugnatum est. dictator et magister equitum triumphantes in urbem rediere.

Triennio deinde nec certa pax nec bellum fuit. consules **21**
Q. Cloelius et T. Larcius, inde A. Sempronius et M. Minucius

10–11. *desiliunt*, vgl. 3, 62, 8; 4, 38; 6, 24 u. a. — *primum* ist Substantiv geworden, s. c. 46, 7; 3, 62, 8, wie *in primo* 25, 21, 6; *in aequum* u. a., § 8 *in primam aciem*. — *et pro* etc., s. 3, 1, 5. — *antesignan.*, die erste Schlachtreihe vor den *signa*, vgl. 22, 5, 7; 27, 18, 2 u. a.; an die *antesignani*, wie sie erst Cäsar hatte, ist nicht zu denken. Die Ritter bilden jetzt an der Stelle, statt der *antesignani*, die erste *acies*. — *iuvent. proc.*, c. 12, 15; die Ritter waren alle *iuniores* und werden daher oft *iuvenes* genannt, 3, 61, 7; 10, 28, 7 u. a. *procer.*, weil sie dem ersten Stande angehören, Lange 2, 15. — *secum* steht mit *aequato* wie *cum* bei *par*, *idem* sich findet, 30, 12, 15: *Numidae atque in eadem mecum Africa geniti*, 26, 9, 10, aber auch mit *partem per.* in Beziehung, und bezeichnet in Rücksicht auf jenes die Gleichheit der Kampfart mit der der Fusssoldaten, in Beziehung auf *partem* etc. die Gemeinsamkeit der Gefahr.

12. *admoti*, die Knechte hielten während des Kampfes die Pferde, — *opis*, s. 10, 29, 1: *vix humanae inde opis videri pugna poterat.* — *Castori*, L. hat das Wunderbare gemildert, da nach Andern die Dioskuren thätige Hülfe geleistet haben. Ihre Verehrung müsste also in Rom, wo sie bisweilen als Beschützer der Ritter bezeichnet werden, s. 8, 11, 16, früh eingeführt sein: Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. 559; Preller 659. — *praem.*, nach Plin. 33, 2, 38 berichtete Piso, dass es eine goldene Krone gewesen sei. — *qui pr.* = *ei qui pr.* — *magist. eq.*, nicht in gleicher Weise wie der Dictator, sondern in seinem Gefolge, da der *magist. eq.* dem Dictator untergeordnet ist und unter dessen Befehl steht, vgl. 8, 32, 3.

21. Tod des Tarquinius; Bedrückung der Plebs. Dion. 6, 2–21.

1–2. *trienn.*, 22, 30, 9. — *cons.* etc., s. c. 19, 1. — *Cloelius*, eine andere Form von *Cluilius*, s. 1, 23. — *Larcius*, s. c. 18. Erst in dieses Jahr verlegt Dion. 5, 70 ff. die erste Dictatur. Wahrscheinlich weil er wie L. dieselbe im 9. Jahr nach der Weihe des Iuppitertempels angesetzt fand, die aber nach L. 2, 8 im ersten Jahr der Republik, nach Dion. 5, 35 erst 247 erfolgte. *Minucius*, in den Fasten *Augurinus*, wahrscheinlich ein späterer durch die 10, 9, 2 erwähnte Wahl veranlass-

2 his consulibus aedis Saturno dedicata, Saturnalia institutus fe-
3 stus dies. A. deinde Postumius et T. Verginius consules facti. hoc demum anno ad Regillum lacum pugnatum apud quosdam invenio: A. Postumium, quia collega dubiae fidei fuerit, se consula-
4 tu abdicasse; dictatorem inde factum. tanti errores inplicant temporum aliter apud alios ordinatis magistratibus, ut nec qui consules secundum quos[dam], nec quid quoque anno actum sit, in tanta vetustate non rerum modo sed etiam auctorum digerere possis.

5 Ap. Claudius deinde et P. Servilius consules facti. insignis hic annus est nuntio Tarquinii mortis. mortuus Cumis, quo se post fractas opes Latinorum ad Aristodemum tyrannum contu-

ter Zuname. — *Saturno*, vgl. § 7, zu 5, 23, 7. — *aedis*, am Fusse des früher dem Saturnus geweihten Capitolinus, das Schatzhaus des Staates, Becker 1, 312: Preller 411. — *Saturnal.*, dieses der Erinnerung an das goldene Zeitalter unter Saturnus gewidmete Fest wird an die Weihe des Tempels geknüpft, obgleich es als ein altitalisches Fest wahrscheinlich schon lange vorher bestanden hat. — *festus dies*, also ursprünglich ein Tag, am 19. December, s. 22, 1, 20; 30, 36, 8; CIL. I. p. 408; Marq. 4, 459. — *institutus*, 1, 1, 3: *appellati*; 44, 4, 2.

3—4. *A. Postumius*, s. c. 18. — *hoc anno*, so Dionys., das Jahr der Schlacht war ursprünglich wol zeitlos überliefert. — *dubiae f.*, wie c. 18, 4: *parum creditum sit.* — *tanti* etc., als Epiphonem zu nehmen, s. Justin. 1, 7, 10. — *errores*, s. 1, 24, 1; *tempor.*, über die Zeit, vgl. 1, 57, 10: *laus*; 3, 24, 9 u. a. — *inplicant*, n. den Forscher. — *aliter a. a.*, das Verzeichniss der Consuln (*fasti consulares*, vgl. 9, 18, 12) ist wahrscheinlich schon früh festgestellt und, im gallischen Kriege untergegangen, nach anderen Nachrichten wieder hergestellt worden; aber für die früheste Zeit beruht es nicht auf gleichzeitigen Aufzeichnungen, und in den Chroniken (*annales*, s. Cic. Fam. 5, 12, 5) war Manches verändert oder ohne Absicht verwechselt, vgl. c. 12, 2; 18, 5; 54, 3; Mommsen 1, 464 f.; Chronol. 132; 193, 209. Diese schon c. 18, 4 angedeutete Unsicherheit und die § 1 fg. bemerkte Dürftigkeit der alten Annalen scheint L. bewogen zu haben in dem nächsten Abschnitte c. 22, 2 fgg., neueren zu folgen. — *quosdam* ist nicht richtig, s. Cic. Q. Rosc. 7, 21: *considera - quis quem fraudasse dicatur.* Zu *qui - quos* ist *fuerint* und aus dem prägnant gebrauchten *digerere* = *scire et digerere* nur das Erstere zu denken: welche Consuln nach welchen anderen gefolgt seien, die Reihenfolge der Consuln. — *nec quid* etc., wenn sich nur die Erinnerung an ein Ereigniss erhalten hatte, so wurde es in den Chroniken willkürlich in das eine oder andere Jahr gesetzt, so dass sich nicht erkennen liess, welchem es angehörte. — *auctorum*, sonst ist die *vetustas* etwas die Gewährsmänner Empfehlendes, c. 18, 5, hier erscheint sie als Grund der Verwirrung in der chronologischen Anordnung, die in Werken der ältesten Annalisten, oder in den Abschriften derselben, s. Gell. 5, 4, herrschte.

5—6. *Claudius*, s. c. 16. — *Servilius*, s. 1, 30, 2. — *Cumis*, v. c. 14, 7. — *post fract. op. Lat.*, es wird hier angenommen, dass die Latiner den Krieg geführt haben, um die Tarquinier nach Rom zurückzuführen, wie es Dion. 5, 50; 52;

lerat. eo nuntio erecti patres, erecta plebes. sed patribus nimis 6
luxuriosa ea fuit laetitia; plebi, cui ad eam diem summa ope inservitum erat, iniuriae a primoribus fieri coepere. eodem anno 7
Signia colonia, quam rex Tarquinius deduxerat, suppleto numero colonorum iterum deducta est. Romae tribus una et viginti factae. aedes Mercuri dedicata est idibus Maiis.

Cum Volscorum gente Latino bello neque pax neque bellum 22

45, Cic. Tusc. 3, 12, 27 u. A. berichten, L. selbst hat c. 19, 2 dieses nicht als Zweck des Kampfes angegeben, Schwegler 2, 195. — *Aristod.*, mit dem Beinamen *Malacus.* Er hatte in Cumae die Aristokratie gestürzt, sich zum Tyrannen aufgeworfen und zuletzt bei Aricia die Etrusker besiegt. — *luxuriosa*, zügel-, masslos, vgl. c. 48, 3. — *inserv.*, s. c. 9, 7. — *iniur.*, Bedrückung, worin diese bestanden, scheint L. in der Quelle, der er hier folgt, nicht gefunden zu haben, vgl. c. 23, 1; auch c. 34, 8 wird wieder der Uebermuth der Patricier hervorgehoben, eben so von Sall. Frgm. 1, 10: *iniuriae validiorum et ob eas discessio plebis a patribus — fuere iam inde a principio, neque amplius quam regibus exactis, dum metus a Tarquinio et bellum grave cum Etruria positum est, aequo et modesto iure agitatum*, Ihne Röm. Gesch. 1, 120. — *coepere* stellt die *iniuriae* als das dar, was seinen Anfang nimmt, die *primores*, da *a prim.* zu *fieri* gehört, als die sie ausübenden, dagegen 3, 65, 7: *plebi a iunioribus patrum iniuriae fieri coeptae*, wo *coeptae* zu *a iunior.* gehört, diese als die beginnenden; *fieri* ist in beiden Fällen passiv (Kratz), vgl. c. 29, 6; sonst hat L. bei *fieri* nur *coeptus sum*, s. 3, 65, 7; 9, 42, 7; 43, 16 u. s. w., vgl. c. 1, 4.

8. *Signia*, s. 1, 56; wenn die Zahl der Colonisten sehr verringert war, wurde sie ergänzt (*coloni adscripti*), oder auch eine neue Colonie an den Ort geführt, das erste wird durch *suppleto*, das zweite durch *iter. ded. est*, vgl. 37, 46, 10, bezeichnet; die vertriebenen Colonisten scheinen nach Rom geflüchtet und mit neuen zurückgeführt worden zu sein. Signia wie Cora c. 16 und Norba c. 34, im Volskergebirge, trennen die Aequer von den Volskern. — *tribus-f.*, s. c. 19, 2; *factae*, s. 1, 43, 9, deutet an, dass erst jetzt diese Einrichtung gemacht, diese Zahl der Tribus festgesetzt wurde; das röm. Gebiet ausserhalb der Stadt, in der die vier alten Tribus blieben, 1, 43, wurde in 16 Tribus, *tribus rusticae* genannt, getheilt, zu denen dann als 21. die *Crustumina* (nach der Periocha d. *Claudia*) kam, deren Einsetzung wol mit der neuen Einrichtung in Verbindung stand und verhinderte, dass bei Abstimmungen nach Tribus, s. c. 58, 1, Stimmengleichheit entstehen konnte, vgl. Lange 1, 457; Mommsen Forsch. 1, 188. — *una e vig.* findet sich in d. Periocha und der Bamb. Hds., die übrigen haben *una et XXX* oder *et XXX*, wahrscheinlich durch Interpolation, indem man die 31 zu den vier 1, 43 erwähnten hinzurechnete, um die Zahl 35 zu gewinnen, während diese erst durch die allmähliche Vermehrung der tribus von 21 an, s. Periocha 19, erreicht wurde. — *Mercuri*, in der Nähe des Circus, Becker 1, 470, vgl. c. 27; der Genitiv wie 35, 41, 8 u. a.

22. Krieg mit den Volskern; Bund mit Latium, s. Dion. 5, 61 ff.; 6, 2 ff.; 13; 21.

1–2. *Volscor.*, von diesen ist seit 1, 53, 2 nur c. 9 die Rede gewesen. — *Lat. b.*, c. 24, 8. — *neq. pax* etc.

fuerat: nam et Volsci conparaverant auxilia, quae mitterent Latinis, ni maturatum ab dictatore Romano esset, et maturavit Ro-
2 manus, ne proelio uno cum Latino Volscoque contenderet. hac ira consules in Volscum agrum legiones duxere. Volscos consilii poenam non metuentes necopinata res perculit; armorum inmemores obsides dant trecentos principum a Cora atque Pome-
3 tia libros: ita sine certamine inde abductae legiones. nec ita multo post Volscis levatis metu suum rediit ingenium: rursus occultum parant bellum Hernicis in societatem armorum adsump-
4 tis. legatos quoque ad sollicitandum Latium passim dimittunt; sed recens ad Regillum lacum accepta cladis Latinos ira odioque eius, quicumque arma suaderet, ne ab legatis quidem violandis abstinuit: conprehensos Volscos Romam duxere. ibi traditi consulibus, indicatumque est Volscos Hernicosque parare bellum Romanis.
5 relata re ad senatum adeo fuit gratum patribus, ut et captivorum sex milia Latinis remitterent et de foedere, quod prope in perpetuum negatum fuerat, rem ad novos magistratus reicerent.

wie c. 21, 1. — *conparav. – ni*, die Rüstung war vollendet, die Truppen zum Abschicken bereit und würden geschickt worden sein, wenn nicht u. s. w.; *ni* fast = *sed*, vgl. 6, 21, 6; 3, 43, 7 u. a. Zur Sache s. 8, 11, 3. — *hac ira*, s. 1, 30, 4. Nach Ls.' Darstellung liegen 4 Jahre zwischen dem Sieg des Dictators c. 18 fg. u. dem a. u. St. Erzählten; in der neuen Quelle, welcher er jetzt folgt, s. zu c. 21, 4, scheint die Schlacht am Regillus in dem Jahr 258, s. c. 21, 4 erzählt gewesen zu sein, wie bei Dion. 6. 13 fgg., und in dieser Verbindung konnte *hac ira* u. § 4: *recens – cladis* gesagt werden. — Ebenso war in derselben der von L. bereits c. 16; 17 berichtete Aurunkerkrieg mit den inneren Unruhen, wie Dion. 6, 29, in Verbindung gesetzt, aber als ein Krieg mit den Volskern, und wird von L. hier u. c. 25 als ein neuer dargestellt, s. c. 17, 7; daher finden sich an u. St. die Geiseln wie c. 16, 9, nur ist jetzt angegeben, warum sie gestellt werden; die c. 16, 8 genannten latin. Städte sind hier volskisch; das c. 17, 6 zerstörte Pometia besteht noch, s. c. 25, 6. — *a Cora*, 1, 50, 3.

3–5. *nec ita*, s. 36, 45, 1. — *suum ingen.*, in Bezug auf die häufigen Kriege der nächsten Zeit. — *Hernicis*, vgl. c. 41, 1. — *quoque* kann auf das durch die neuen Rüstungen gegebene Beispiel bezogen werden; oder es gehört zu *Latium*, wie bei L. *quoque* bisweilen freier gestellt wird, s. zu 10, 14, 9; 22, 14, 15. — *cladis*, s. 1, 59, 10. — *ira odioque*, nähere Bestimmungen zu *cladis*, da das Andenken an dieselbe sie mit solcher Erbitterung erfüllte, dass sie nicht einmal u. s. w. — *ab leg.*, s. 1, 14, 1. — *abstin.*, bewirkte, dass sie nicht u. s. w., s. c. 16, 9. — *captiv. s. m.*, wahrscheinlich nach Valerius Antius, vgl. c. 30, 7, der angenommen zu haben scheint, dass sie in der Schlacht am Regillus gefangen worden seien, c. 20 ist dieses ebenso wenig als das folg. *negat. fuerat* erwähnt. — *reicer.*, der gewöhnliche Ausdruck, c. 27, 5, doch haben die Hss. an u. St. *traicerent*.

enimvero tum Latini gaudere facto; pacis auctores in ingenti 6
gloria esse. coronam auream Iovi donum in Capitolium mittunt.
cum legatis donoque qui captivorum remissi ad suos fuerant
magna circumfusa multitudo venit. pergunt domos eorum, apud 7
quem quisque servierant; gratias agunt liberaliter habiti cultique
in calamitate sua; inde hospitia iungunt. numquam alias ante
publice privatimque Latinum nomen Romano imperio coniun-
ctius fuit.

Sed et bellum Volscum inminebat, et civitas secum ipsa **23**
discors intestino inter patres plebemque flagrabat odio, maxime
propter nexos ob aes alienum. fremebant se foris pro libertate 2
et imperio dimicantes domi a civibus captos et oppressos esse,
tutioremque in bello quam in pace et inter hostis quam inter
cives libertatem plebis esse; invidiamque eam sua sponte gliscen-

6–7. *enimv.*, c. 45, 10. — *in ing. gl.*, s. 1, 40, 1. — *Iovi*, an dem Cultus desselben durften auch die Bundesgenossen Theil nehmen, s. 1, 55, 2; 3, 57, 7; Marq. 4, 48. — *qui captiv.*, vgl. c. 23, 9; 13; 24, 18, 5; 21, 26, 7 u. a. — *magna c. m.*, Apposition zu (*ii*), *qui – fuerant*: in grosser Menge, vgl. c. 26, 3; 1, 1, 3. Das Prädicat hat sich an die Apposition angeschlossen. — *hospit.*, s. 1, 45, 2. — *coniunctius*, die adjectivisch gebrauchten Participia stehen oft im Comparativ und Superlativ; s. 1, 18, 1; ib. 49, 6; 2, 11, 5; 47, 11; 54, 8; 60, 3. *privatimque*, 1, 2, 5: *ac*; zur Sache c. 14, 8; Dion. 6, 25.

23–33. Die erste Auswanderung der Plebs. Dion. 6, 22 ff.; Dio Cass. fragm. 17; Plut. Coriol. 6; Sall. fragm. 1, 8; Val. Max. 8, 9, 1.

1. *sed* geht auf c. 22, 3 zurück. — *discors* etc., erst hier wird ohne Vorbereitung die Schuldenlast der Plebs als Ursache der Unruhen dargestellt, anders als c. 21, 6, während Dion. 5, 53 schon im J. 254 wahrscheinlich nach derselben Quelle, die L. erst jetzt herbeigezogen hat, von der Schuldennoth berichtet; s. Ihne 1, 124. — *nexos o. a. a*, das *nexum* war ein unter symbolischem Zuwägen von Erzgeld vor Zeugen eingegangenes Darlehnsgeschäft, durch das derjenige, welcher eine Geldsumme empfieng, unter bestimmten Formeln (*nuncupatio*, Cic. Off. 3, 16, 65) die Verpflichtung (*nexus*) übernahm, dem *creditor* dieselbe in einer bestimmten Frist mit Zinsen zurückzuzahlen, oder, wenn er die Zahlung am Verfalltage und auf dann erfolgte Mahnung nicht leistete, sich selbst mit allem, was sein war, dem *creditor* in Schuldhaft zu geben, als ob er ihm von dem Richter zugesprochen wäre, um durch persönliche Dienstleistungen als Knecht seine Schuld abzuverdienen, s. § 6. Der, welcher eine solche Obligation eingegangen war, hiess *nexus ob aes alienum*, nicht minder aber der, welcher schon in der Schuldhaft sich befand; s. Varro L. L. 7, 105: *Liber, qui suas operas in servitutem pro pecunia quadam debebat, dum solveret, nexus vocatur*, Rein Röm. Privatrecht 649 ff.

2–4. *captos*, in Schuldhaft gehalten; *oppressos*, mit Fesseln belastet, s. § 6. — *invid. eam*, 1, 30, 4: die ohne äussere Einwirkung schon immer wachsende Erbitterung darüber – liess in Flammen ausbrechen. — *magno n.*, c. 40, 1; 10, 38, 6; *Paccio, homine magno natu.* —

3 tem insignis unius calamitas accendit. magno natu quidam cum omnium malorum suorum insignibus se in forum proiecit. obsita erat squalore vestis, foedior corporis habitus pallore ac
4 macie perempti; ad hoc promissa barba et capilli efferaverant speciem oris. noscitabatur tamen in tanta deformitate, et ordines duxisse aiebant aliaque militiae decora vulgo miserantes eum iactabant; ipse testes honestarum aliquot locis pugnarum cicatrices
5 adverso pectore ostentabat. sciscitantibus, unde ille habitus, unde deformitas, cum circumfusa turba esset prope in contionis modum, Sabino bello ait se militantem, quia propter populationes agri non fructu modo caruerit, sed villa incensa fuerit, direpta omnia, pecora abacta, tributum iniquo suo tempore imperatum,
6 aes alienum fecisse. id cumulatum usuris primo se agro paterno avitoque exuisse, deinde fortunis aliis, postremo velut tabem per-

insign., alles, woran etwas erkannt, wodurch es sichtbar wird, Cic. Pis. 8, 18: *maeroris insignia.* Die *mala* sind § 4; 7; Dion. 6, 26 geschildert. — *perempti*, abgemagert wie ein Skelet, ist freier (zeugma) auch mit *pallore* verbunden; vgl. 21, 40, 9: *enecti.* — *ad hoc*, dazu, ausserdem 6, 20, 8. — *promissa* etc. dient nur zur Ausschmückung, da erst 300 a. Ch. ein *tonsor* nach Rom gekommen sein soll, vorher es Sitte war den Bart wachsen zu lassen, s. 5, 41, 9; 6, 16, 4. — *efferav.*, hatten bewirkt, dass er wie ein Wilder aussah, 21, 39, 2. — *tamen*, s. 1, 24, 1. — *ordines d.*, er war Centurio gewesen, 3, 44, 2; *ordo* die Centurie, 8, 8, 4. — *decora*, Belohnungen der Tapferkeit, militärische Auszeichnungen, s. 6, 20. — *aliquot l.* und *adverso p.* (vorn auf der Brust) sind attributiv.

5. *sciscit.*, das Subject liegt in *aiebant*, oder es ist allgemein: man, vgl. 38, 26, 7; ib. 15, 2; 34, 33, 11; 42, 16, 7: als unter Fragen, während man fragte u. s. w. — *unde* etc., in lebhaften Fragen fehlt auch in orat. recta *esse*, wie hier *esset*, vgl. 3, 26, 5. — *prope in*, vgl. c. 24, 5. — *cont. m.*, wie eine förmlich berufene (zahlreiche) Volksversammlung, c. 28, 6; 38, 2. — *Sabino b.*, c. 16, 6. — *militant.* — *corpus*, die Ursachen der Noth und zugleich der politischen Abhängigkeit und Bedrückung der ärmeren Plebejer werden an einem Beispiele veranschaulicht, s. 6, 14. — *fructu* etc., sie können ausserdem während des Kriegsdienstes ihr Feld nicht bestellen, müssen dann ihren Bedarf um hohen Preis kaufen, ungeachtet des Dienstes im Felde auch noch Kriegssteuer (*tributum*, 1, 43, 13) entrichten, und sind so genöthigt Geld zu hohen Zinsen aufzunehmen. — *incensa fu.*, angezündet gewesen sei, 4, 3, 13. — *suo* „für ihn", c. 38, 2: *nostram*; 31, 31, 12: *tempore nostro adverso.*

6. *cumulat. us.*, vgl. 6, 14, 7: durch die Zinsen zu einer solchen Höhe herangewachsen. Dieses konnte in wenigen Jahren geschehen, da durch den Jahresertrag des den Besitzer selbst kaum nährenden Gutes, s. 42, 34, 2, auch noch die in jener Zeit unbeschränkten Zinsen, die wieder zum Capitale geschlagen werden konnten, Zinseszinsen, s. Tac. Ann. 6, 16: *cum antea* (vor den 12 Tafeln) *ex libidine locupletium agitaretur* (*fenus*), gedeckt werden mussten, Lange 2, 39; 1, 508. — *fortunis al.*, Haus- und Ackergeräth. L. nimmt an, dass der Gläubiger sich zuerst in den

venisse ad corpus; ductum se ab creditore non in servitium sed
in ergastulum et carnificinam esse. inde ostentare tergum foe- 7
dum recentibus vestigiis verberum. ad haec visa auditaque cla-
mor ingens oritur. non iam foro se tumultus continet, sed
passim totam urbem pervadit. nexi vincti solutique se undique 8
in publicum proripiunt, inplorant Quiritium fidem. nullo loco
deest seditionis voluntarius comes; multis passim agminibus per
omnes vias cum clamore in forum curritur. magno cum peri- 9
culo suo qui forte patrum in foro erant in eam turbam incide-
runt; nec temperatum manibus foret, ni propere consules, P. 10
Servilius et Ap. Claudius, ad conprimendam seditionem interve-
nissent. at in eos multitudo versa ostentare vincula sua defor-
mitatemque aliam. haec se meritos dicere exprobrantes suam 11
quisque alius alibi militiam; postulare multo minaciter, magis
quam suppliciter, ut senatum vocarent, curiamque ipsi futuri ar-
bitri moderatoresque publici consilii circumsistunt. pauci ad- 12
modum patrum, quos casus obtulerat, contracti ab consulibus;
ceteros metus non curia modo sed etiam foro arcebat, nec agi

Besitz der ihm mitverpfändeten, s. c. 24, 6, Güter gesetzt habe, also die Realexecution (*missio in bona*), wie sie in späterer Zeit erfolgte, schon damals stattgefunden habe, erst, wenn der Ertrag zur Tilgung der Schuld nicht ausreichte, die Person des Schuldners (*corpus*) ergriffen worden sei, *manus iniectio*, Personalexecution, s. 6, 34, 2; Lange 1, 180. — *velut tabem*, gleichsam eine auszehrende Krankheit. — *ductum se*, ohne richterlichen Spruch in die Schuldhaft abgeführt. — *servitium*, obgleich der *nexus* Bürgerrecht und Freiheit behielt, so war er doch in der Gewalt des Gläubigers, seine Lage von Sklaverei nicht wesentlich verschieden, s. die Stelle aus Varro § 1. — *ergast.*, unterirdische Arbeitshäuser, wo die *nexi* mit Ketten belastet, die schwersten Arbeiten verrichten mussten, wie die Sklaven. — *non — sed*, das Erste soll nicht geläugnet, sondern durch das Zweite gesteigert und näher bestimmt werden, s. 21, 41, 14.

7–8. *verberum*, die *nexi* dürfen geschlagen werden, s. 828, 4. — *ad*, s. c. 8, 8. — *continet*, s. 1, 10, 1. — *vincti sol.*, in Schuldhaft sich Befindende, sowol mit Fesseln Belastete, s. § 10 u. 6: *ergastulum*, als ohne dieselben. Andere erklären *nexi vincti*: in Schuldhaft Befindliche, oder lesen *nexu vincti* die, welche in Schuldhaft sind, *soluti* die aus derselben befreit sind. Indess scheinen die letzteren hier nicht passend die Hülfe des Volkes anzurufen. — *fidem*, Schutz. — *comes*, jeder schloss sich gern dem einmal begonnenen Aufstande an, s. Cic. Lael. 25, 96.

10–11. *nec*, und in der That nicht. — *manib. temp.*, enthielten sich der Thätlichkeiten, vgl. 1, 29, 6. — *haec* etc., sarkastisch. — *quisq.*, Apposit., s. 1, 24, 2, vgl. 2, 7, 1. — *exprob.*, mit Vorwürfen erwähnen. — *alibi*, s. 1, 39, 3. — *moderat.*, c. 18, 6, sie wollen die Beschlüsse des Senates (*publici consilii*) leiten und bestimmen, vgl. 8, 27, 9.

13 quicquam per infrequentiam poterat senatus. tum vero eludi atque extrahi se multitudo putare, et patrum qui abessent, non casu, non metu, sed inpediendae rei causa abesse, et consules ip-
14 sos tergiversari, nec dubie ludibrio esse miserias suas. iam prope erat, ut ne consulum quidem maiestas coerceret iras hominum, cum incerti, morando an veniendo plus periculi contraherent, tandem in senatum veniunt; frequentique tandem curia non modo inter patres sed ne inter consules quidem ipsos satis con-
15 veniebat. Appius, vehementis ingenii vir, imperio consulari rem agendam censebat: uno aut altero adrepto quieturos alios; Servilius, lenibus remediis aptior, concitatos animos flecti quam frangi putabat cum tutius tum facilius esse.

24 Inter haec maior alius terror: Latini equites cum tumultuoso advolant nuntio, Volscos infesto excercitu ad urbem oppugnandam venire. quae audita — adeo duas ex una civitate dis-
2 cordia fecerat — longe aliter patres ac plebem adfecere. exsultare gaudio plebes, ultores superbiae patrum adesse dicere deos; alius alium confirmare, ne nomina darent: cum omnibus potius quam solos perituros; patres militarent, patres arma caperent,
3 ut penes eosdem pericula belli, penes quos praemia essent. at vero curia, maesta ac trepida ancipiti metu et ab cive et ab hoste,

12–14. *per infreq.*, 38, 44, 6, weil die erforderliche Zahl von Senatoren, die nach der späteren Einrichtung schon für diese Zeit vorausgesetzt wird, nicht erschienen war. — *extrahi* = *differri* hat sonst sächliche Objecte, folgt aber hier der Construct. von *eludi*. — *nec dub.*, sonst sagt L. *haud dubie*. — *prope er.*, wie c. 17, 5: *in eo esset*. — *tandem* etc. = *postquam diu* — *incerti fuerunt* (*senatores*), *tandem* –, *et cum curia tandem freq. esset*, *tamen* etc., s. c. 39, 10: *tandem* ist wol absichtlich wiederholt.

24. 1–2. *terror*, s. 1, 41, 1 = *terrorem adferentes*. — *infesto ex.*, so werden die unter ihrem Anführer operirenden Truppen, wenn das dieselben bezeichnende Substantiv ein Attribut, Adject. od. Genitiv, hat, durch den blossen Ablativ, der bald als modaler bald als instrument. aufgefasst werden kann, ausgedrückt, s. c. 9, 4; 19, 3; 1, 23, 3; 4 u. s. w., seltener durch den Abl. mit *cum*, als Begleitung, dieses aber dann immer, wenn das Subst. kein Attribut hat, s. c. 26, 2; 33, 7; 21, 51, 7; 23, 17, 3; 24, 30, 1 u. a., vgl. 25, 13, 4; zu 8, 30, 4; 21, 26, 3. — *adfec.*, brachten eine Stimmung hervor, s. 26, 8, 1; 29, 32, 10, vgl. c. 21, 6. — *plebes*, in der besten Hdss. findet sich hier c. 31, 9; 32, 5; 3, 55, 3 die Form *plebis*, die viell. neben *plebes* in Gebrauch war, vgl. 1, 1, 11. — *nomin. dar.*, c. 27, 10. — *cum omn.*, s. Cic. Sest. 46, 99: *qui — communi incendio malint quam suo deflagrare*; Cat. 4, 7, 14. — *perituros*, in orat. rect. *peribimus*, es soll die Gewissheit des Unterganges, s. 1, 50, 6 (anders wäre *quam ut perirent*, s. c. 15, 2), bezeichnet werden. — *praemia*, Beute und Benutzung des Staatslandes; diese war der Plebs versagt, c. 21, 6; jene wurde ihr oft entzogen.

3–4. *metu ab cive*, s. 23, 15, 7;

Servilium consulem, cui ingenium magis populare erat, orare, ut
tantis circumventam terroribus expediret rem publicam. tum 4
consul misso senatu in contionem prodit. ibi curae esse patribus ostendit, ut consulatur plebi; ceterum deliberationi de maxima quidem illa, sed tamen parte civitatis metum pro universa
re publica intervenisse. nec posse, cum hostes prope ad portas 5
essent, bello praeverti se quicquam, nec, si sit laxamenti aliquid, aut plebi honestum esse, nisi mercede prius accepta armà pro patria non cepisse, neque patribus satis decorum per metum potius quam postmodo voluntate adflictis civium suorum fortunis consuluisse. contioni deinde edicto addidit fidem, quo edixit, 6
ne quis civem Romanum vinctum aut clausum teneret, quo mi-

25, 33, 5, vgl. 1, 12, 2. — *tantis terr.* ist sowol zu *circumventam* als zu *expediret* zu beziehen. — *in cont.*, c. 7, 7; vgl. c. 23, 11. — *maxima*, nicht *maiore*, weil L. derselben den Senat und die Ritter entgegenstellt. — *illa* ist, um *maxima* noch mehr zu heben, dem concessiven *quidem* nachgestellt, während es sonst an den eingeräumten Begriff sich anschliesst, vgl. Cic. Or. 3, 13. — *sed tamen*, s. 9, 19, 14. — *parte*, nur einen Theil, s. 1, 9, 1; erst im 2. Gliede, s. c. 53, 1: *alia*. — *metum pro*, um die wolwollende Besorgniss zu bezeichnen, c. 55, 6; *cura pro* 27, 30, 5. — *interv.*, 1, 48, 9.

5. *prope*, Adverb.: nahe, s. c. 64, 3, oder fast, 1, 14, 4; 32, 21, 27; *ad*, an, s. c. 19, 7; 36, 11, 3; anders 3, 26, 1: *prope ad moenia venit.* — *praeverti se*, dass sie vorher, früher etwas vornähmen; ebenso ist, wie bei Plautus mehrmals, *praeverti* activisch gebraucht 8, 13, 1: *coacti novi consules omnibus eam rem praeverti*; nicht genau zu erkennen 3, 40, 14: *decemviros — exercitus ducere nec rem aliam praeverti*, wie in dem Gerundivum, s. 35, 33, 10; 36, 27, 3 u. a.; sonst braucht L. die active Form, s. 8, 16, 8: *usum — opportunitas praevertit*; 3, 22, 2 u. a., vgl. Apul. Met. 7, 19: *meliora consilia praevertitur.* Die hds. Lesart *praevertisse quicquam* ist wol verdorben, da der Gebrauch des inf. prät. als Aorist nach *posse* bei L. nicht fest steht (37, 19, 5, vgl. Cic. Div. 2, 23, 51, ist das eigentliche Perfect so construirt) und das Fehlen des thätigen Subjectes an u. St. sehr hart sein würde. — *laxamenti*, selbst wenn einige Erleichterung der Noth (durch das Aufschieben des Krieges) einträte, möglich sei, s. 5, 5, 10: *si laxamentum dederis*; 9, 41, 12: *si quid laxamenti a bello esset.* — *nisi m. ac.*, 1, 51, 7. — *cepisse — consuluisse*, weil sich das in *honestum-decorum* ausgesprochene Urtheil auf die vollendete That bezieht. — *neq. patr.*, anacoluthisch statt *aut patribus*, vgl. 10, 8, 3: *nec aut - et*; 38, 26, 7. — *voluntate*, hier: von freien Stücken, wie oft, anders 1, 41, 6, das entsprechende *per met.* bezeichnet die Veranlassung, c. 57, 11; 1, 9, 13 u. a.

6. *contioni*, zu dem, was er in der *contio* (Rede, c. 7, 7) gesagt hatte, fügt er eine Beglaubigung (*fidem*) hinzu. — *edicto*, Verordnung, wie sie jeder Magistrat in dem Kreise seiner Amtsbefugniss erlassen konnte; durch die hier erwähnte werden die Schuldgesetze suspendirt. — *quo ed.*, vgl. 43, 16, 2: *edicto, quo edixerunt*; 24, 22, 8, Gell. 13, 15, 1. — *vinctum*, s. c. 23, 8. — *clausum*, in Gewahrsam gehalten. — *quo m.*, so dass ihm dadurch (als Erfolg davon) die Gele-

nus ei nominis edendi apud consules potestas fieret, neu quis militis, donec in castris esset, bona possideret aut venderet, li-
7 beros nepotesve eius moraretur. hoc proposito edicto et qui aderant nexi profiteri extemplo nomina, et undique ex tota urbe proripientium se ex privato, cum retinendi ius creditori non es-
8 set, concursus in forum, ut sacramento dicerent, fieri. magna ea manus fuit, neque aliorum magis in Volsco bello virtus atque opera enituit. consul copias contra hostem educit; parvo dirimente intervallo castra ponit.

25 Proxima inde nocte Volsci discordia Romana freti, si qua nocturna transitio proditiove fieri posset, temptant castra. sensere vigiles; excitatus exercitus; signo dato concursum est ad
2 arma: ita frustra id inceptum Volscis fuit; relicum noctis utrimque quieti datum. postero die prima luce Volsci fossis repletis
3 vallum invadunt. iamque ab omni parte munimenta vellebantur,

genheit genommen wurde. — *bona p.*, da der *nexus* als *pater familias* mit allem, was er besitzt, dem Gläubiger verfallen ist, s. c. 23, 6, so kann dieser, wenn der Verfalltag vorüber ist, ohne richterlichen Spruch nicht allein den Nectirten selbst, sondern auch seine Güter in Besitz nehmen, sie verkaufen und sich so bezahlt machen, selbst Kinder und Enkel (Kinder der Söhne), wenn sie nicht emancipirt sind, in Gewahrsam bringen, damit sie die übrige Schuld abverdienen, s. 8, 28. Beides wird jetzt in Bezug auf die *milites*, deren Verfallzeit, während sie im Felde sind, kommen würde, untersagt, s. Dion. 6, 26; 37; 41; 5, 69. — *possider.*, von *possido*; Dion. 6, 29: *τὰς οἰκίας* (*familias*) *μήτε κατέχειν μήτε πωλεῖν μήτ' ἐνεχυράζειν.* — *moraret.*, zurückhielt, wenn er sie in Schuldknechtschaft hat.

7—8. *nexi*, hier nicht die in Schuldhaft sich Befindenden, sondern die, welche ein *nexum* eingegangen sind, s. c. 23, 1. — *profiteri nom.*, wie *nomina dare*, § 2; *edere*, § 6; s. c. 27, 10. Der *nexus* wird nicht *alieni iuris*, sondern behält das *ius publicum*, *libertas* und *civitas*, er kann daher auch, wenn er nicht gehindert wird, das Ehrenrecht des Kriegsdienstes ausüben. — *privato* wie *publico* gesagt: aus Privathäusern, c. 54, 7. — *sacramento* ist Abl.: nach der vorgesagten Eidesformel sprechen, 4, 53, 2; 24, 8, 19, vgl. 32, 26, 11: *sacramento rogare* u. a., doch wird auch der *sacramentum dicere* gesagt; Beides bezeichnet: den Fahneneid leisten. — *in Vols. b.*, während der Dauer, im Verlaufe, oder bei Gelegenheit des V. Kr., vgl. *in tali tempore*; der Abl. ohne *in* enthält entweder eine blosse Zeitbestimmung, c. 23, 5, oder bezeichnet auch die Dauer, c. 22, 1; 64, 2 u. a.

25. 1—4. *si qua*, 1, 57, 2. — *posset*, wenn, für den Fall, dass es ihnen gelingen sollte zu bewirken, dass die Römer zu ihnen übergiengen, *transitio*, oder ihnen das Lager verriethen, *proditio*, c. 58, 3. — *temptant*, militärischer Ausdruck für einen vorläufigen Angriff — *sensere*, das Object lässt sich leicht aus dem Zusammenhange ergänzen, vgl. c. 64, 8; 34, 14, 1 u. a. — *reliq. noct.*, c. 64, 11; 3, 62, 5 u. a., zu 1, 57, 10; den folg. auffallenden Vorgang: *postero* etc. hat Dion. 6, 29 nicht. — *muniment.* ist aus *vellebant* zu er-

cum consul, quamquam cuncti undique, et nexi ante omnes, ut
signum daret, clamabant, experiendi animos militum causa pa-
rumper moratus, postquam satis apparebat ingens ardor, dato
tandem ad erumpendum signo militem avidum certaminis emit-
tit. primo statim incursu pulsi hostes; fugientibus, quoad inse- 4
qui pedes potuit, terga caesa; eques usque ad castra pavidos egit.
mox ipsa castra legionibus circumdatis, cum Volscos inde etiam
pavor expulisset, capta direptaque. postero die ad Suessam Po- 5
metiam, quo confugerant hostes, legionibus ductis, intra paucos
dies oppidum capitur, captum praedae datum. inde paulum re-
creatus egens miles. consul cum maxima gloria sua victorem 6
exercitum Romam reducit. decedentem [Romam] Ecetranorum
Volscorum legati, rebus suis timentes post Pometiam captam,
adeunt. his ex sensatus consulto data pax, ager ademptus.
Confestim et Sabini Romanos territavere: tumultus enim **26**

klären. — *postquam apparebat*, weil die Handlung im Nebensatz noch dauerte, als die im Hauptsatz bezeichnete eintrat. So steht bei L. nach *postquam* und ähnlichen Conjunctionen oft das Imperfect, c. 7, 3; 1, 23, 6. — *tandem*, durch *postq.* — *ardor* motivirt, deutet, da *parumper* vorhergeht, die Ungeduld der Soldaten, *cum - emittit* nach *iam*, s. c. 10, 10, das nach der Zögerung Ueberraschende, sehnlich Erwartete an, vgl. 9, 24, 13. — *pavor exp.*, nicht selten bezeichnet L. den Grund oder Umstand durch ein als Subject gesetztes nom. abstr.; dieses wird so gleichsam personificirt, s. c. 22, 2; 44, 12; 1, 17, 1; ib. 29, 2: 3 u. s. w., ähnlich dem c. 4, 3 erwähnten Gebrauche.

5. *Suessa P.*, wie c. 22, 2; das bereits c. 16; 17 nach einer älteren Quelle abgerissen, ohne Beziehung auf andere Ereignisse Erzählte wird an u. St., wie bei Dion. 6, 25; 29, mit den Verhältnissen in Rom, der Schuldnoth, in Verbindung gebracht, wiederholt, s. c. 17, 7. Wie c. 17, 6 die c. 16, 9 gestellten, so werden an u. St. die c. 22, 2 gegebenen Geiseln nicht wieder erwähnt. Pometia kommt bei L. nicht weiter vor: in welche Zeit das von Cato bei Priscian 4, 4, 21 Berichtete gehöre, ist nicht sicher. — *recreat.*, in seinen Vermögensverhältnissen.

6. *decedentem*, der gewöhnliche Ausdruck für den aus der Provinz abgehenden Magistrat. Das part. praes. bezeichnet, dass er noch im Weggehen begriffen, der Abzug nach Rom noch nicht vollendet ist. — [*Romam*] ist wol nur Wiederholung des vorhergeh. — *Ecetranorum*, der Volskerstamm umfasste, wie der der Latiner, mehrere Staaten, *populi*, s. c. 39, 1, welche nach den Hauptorten genannt werden: so hier die *Ecetrani*, c. 33 die *Antiates*, Ihne 1, 137. *Ecetra*, wahrscheinlich am nördlichen Vorsprunge des Volskergebirges (*Monte Fortino*) dem Algidus gegenüber gelegen und für einige Zeit der Hauptort des Staates derselben im Gebirge. — *ex s. c.*, der Senat schliesst durch die Magistrate wie früher der König, ohne das Volk zu fragen, Frieden und Bündnisse, s. c. 22, 5; 33; 41 u. a. — *ademptus*, s. 1, 15, 5.

26. 1-3. *Sabini*, s. Dion. 6, 25. — *tumultus*, s. 21, 16, 4: *cum Gallis tumultuatum magis quam belligeratum*; so ist auch hier der *tumultus* ein plötzlicher, unerwarteter Kriegslärm, Streifzug, der mehr

fuit verius quam bellum. nocte in urbem nuntiatum est exercitum Sabinum praedabundum ad Anienem amnem pervenisse;
2 ibi passim diripi atque incendi villas. missus extemplo eo cum omnibus copiis equitum A. Postumius, qui dictator bello Latino fuerat; secutus consul Servilius cum delecta peditum manu.
3 plerosque palantes eques circumvenit, nec advenienti peditum agmini restitit Sabina legio: fessi cum itinere tum populatione nocturna, magna pars in villis repleti cibo vinoque, vix fugae quod satis esset virium habuere.

4 Nocte una audito perfectoque bello Sabino postero die in magna iam spe undique partae pacis legati Aurunci senatum
5 adeunt, ni decedatur Vulsco agro, bellum indicentes. cum legatis simul exercitus Auruncorum domo profectus erat; cuius fama haud procul iam ab Aricia visi tanto tumultu concivit Romanos, ut nec consuli ordine patres nec pacatum responsum arma infe-
6 rentibus arma ipsi capientes dare possent. Ariciam infesto agmine itur, nec procul inde cum Auruncis signa conlata proelioque uno debellatum est.

27 Fusis Auruncis victor tot intra paucos dies bellis Romanus promissa consulis fidemque senatus expectabat, cum Appius et insita superbia animo, et ut collegae vanam faceret fidem, quam asperrime poterat ius de creditis pecuniis dicere. deinceps et,

Schrecken als Gefahr bringt; sonst auch ein gefahrvoller Krieg. — *verius*, s. 1, 56, 9. — *Postum.*, wol als Legat des Consuls. — *Sabina leg.*, auch auf die Truppen fremder Völker wird nicht selten dieser römische Name übertragen, s. 1, 27, 5; ib. 37, 3; 2, 6, 3 u. s. w.; hier ist das geordnete Heer im Gegensatz zu *palantes* gemeint. — *magna p.*, beschränkende Apposition zu *fessi* (*Sabini*) — *habuere*, s. c. 22, 6.

4–5. *in magna spe*, als man sich bereits ganz der Hoffnung hingab. — *Aurunci*, vgl. c. 16; 17; die Aurunker erscheinen hier als Bundesgenossen der Volsker. — *agro*, c. 25, 6. — *haud pr. v.*, bereits in der Nähe, c. 64, 3; 21, 61, 8. — *ab Aricia*, sie sind schon weit in Latium vorgerückt. — *visi*, der Umstand dass, 1, 34, 24. — *tumultu c.*, erregte eine so grosse Verwirrung, setzte Alles in Bewegung. *tumultu* ist abl. instrum., wie in *stupore defigere; odio accendere* u. a. — *ne pac.*, auch wenn ein Senatsbeschluss zu Stande gekommen wäre, hätte er nicht friedlicher Art sein können. — *ipsi*, nicht gerade die Senatoren, sondern die Römer überhaupt.

27. *intra p. d.*, attributiv zu *bellis*. — *prom.* – *fidemq.*, die Erfüllung des durch den Senat gewährleisteten Versprechens des Consuls. — *ius dicere*, die *nexi* scheinen, auf das c. 24 gegebene Versprechen bauend, sich geweigert zu haben in die Schuldhaft zurückzukehren oder Schulden zu bezahlen, und das Recht der Gläubiger sie in Schuldhaft zu führen durch das Edict des Servilius für aufgehoben zu halten. Deshalb waren diese genöthigt sie vor Gericht zu führen, wo nun Appius dahin entschied, dass

qui ante nexi fuerant, creditoribus tradebantur, et nectebantur
alii. quod ubi cui militi inciderat, collegam appellabat. concur- 2
sus ad Servilium fiebat; illius promissa iactabant; illi exprobra-
bant sua quisque belli merita cicatricesque acceptas. postula-
bant, ut aut referret ad senatum, aut ut auxilio esset consul ci-
vibus suis, imperator militibus. movebant consulem haec, sed 3
tergiversari res cogebat: adeo in alteram causam non collega so-
lum praeceps erat, sed omnis factio nobilium. ita medium se
gerendo nec plebis vitavit odium nec apud patres gratiam iniit.
patres mollem consulem et ambitiosum rati, plebes fallacem, 4
brevique apparuit adaequasse eum Appii odium. certamen con- 5
sulibus inciderat, uter dedicaret Mercuri aedem. senatus a se

das Edict seines Collegen keine Geltung mehr habe, und durch ein neues Edict erklärte, dass die während des Krieges befreiten *nexi* wieder verhaftet werden, die Gläubiger gegen die, welche noch frei gewesen waren, sich ihres Rechtes bedienen könnten (*nectebantur*). — *cum – dicere*, der inf. histor. stellt das unerwartet Eintretende als eine dauernde oder wiederholte, nicht wie das perf. u. praes. hist. als momentane Handlung dar, s. c. 10, 10; 3, 37, 5; Sall. I. 98, 2; häufiger haben denselben Curtius u. Tacitus. — Appius tritt hier sogleich so übermüthig und aristokratisch gesinnt auf, wie fernerhin immer das claudische Geschlecht geschildert wird, c. 56, 8; 61, 4; 29, 9 u. s. w., s. Mommsen Forsch. 1, 287 f.

2. *appell.*, c. 18, 8; zum erstenmale wird von dem Rechte an den gleichberechtigten Collegen, s. c. 1, 7, zu appelliren Gebrauch gemacht. — *referret*, s. c. 28, 2: einen Antrag stellte, um sein Versprechen zu erfüllen. — *aut ut*, vgl. c. 8, 1: *non solum quae – sed quae*; Cic. Or. 44, 149: *ut aut – aut ut*, s. zu Cic. Fin. 1, 10, 33; Hofmann Cic. ausgew. Briefe 1, 59: er solle entweder ein ihnen günstiges Senatsconsult erwirken, oder, wenn er das nicht vermöge, solle er wenigstens in den einzelnen Fällen gegen die Entscheidungen seines Collegen einschreiten. Madvig tilgt *ut* nach *aut*, s. c. 30, 8. In anderen Fällen erfordert die Deutlichkeit oder die Construction die Wiederholung eines Wortes nach der gleichen Partikel, wie 7, 39, 10: *qui aut se – aut cui*; 9, 4, 40, vgl. 36, 16, 10.

3–4. *alteram* etc., er hatte die Sache der Gegenpartei, der Capitalisten, mit Heftigkeit ergriffen. — *factio nob.*, die Aristokratie bildet eine geschlossene Partei, welche hartnäckig ihre Privilegien der Plebs gegenüber zu behaupten sucht, s. Sall. I. 31, 15, und meist mit den Capitalisten gleiche Zwecke verfolgt. — *medium se g.*: indem er die Mitte halten wollte; wenn das Object des Gerundium ein Attribut od. eine Apposition hat, findet sich nicht leicht das Gerundivum: *medio se gerendo*, vgl. 24, 31, 15: *auctorem se exhibendo*. — *mollem*, c. 28, 5; 3, 59, 5: *mollius*: ohne Energie, vgl. 30, 7, 3. — *ambitiosum*, § 10 *ambitio*: eifrig bemüht, sich die Gunst der grossen Menge zu erwerben.

5. *certamen*, sie wollen es nicht durch das Loos entscheiden lassen, wie c. 8, 6. — *incider.* § 2; 1, 57, 6. — *Merc. aed.*, die Sache ist nach ältern Annalen schon c. 21, 7 erwähnt, hier wird sie nach späteren ausführlich erzählt und mit anderen Ereignissen in Zusammenhang gebracht, s. c. 29, 5; Dion. erwähnt

rem ad populum reiecit: utri eorum dedicatio iussu populi data esset, eum praeesse annonae, mercatorum collegium instituere,
6 sollemnia pro pontifice iussit suscipere. populus dedicationem aedis dat M. Laetorio, primi pili centurioni, quod facile appareret non tam ad honorem eius, cui curatio altior fastigio suo data
7 esset, factum quam ad consulum ignominiam. saevire inde utique consulum alter patresque; sed plebi creverant animi, et longe

dieselbe nicht. — *reiecit* ist gesagt, als ob der Senat darüber zu bestimmen gehabt habe, s. 5, 22, 1; obgleich sonst, wenn nicht ein Magistrat die Weihe vollzieht, den, welchem dieselbe übertragen wird, das Volk selbst, aber nach einem Senatsbeschlusse, wählt, s. Marq. 4, 223 fg., vgl. 9, 46, 7. — *populi*, das Gesammtvolk, welches nach Mommsen, 1, 262 jetzt in den Curien ist. — *praeesse an.*, die Aufsicht über den Getreidehandel, die sonst in dieser Zeit den Consuln von dem Senate, s. c. 9, 6 (nur 4, 12, 8 wird ein *praefectus annonae* erwähnt), übertragen, später von den Aedilen besorgt wird. — *mercat. c.*, die Stiftung einer Kaufmannsgilde, bei der, da zunächst von der *annona* die Rede war, besonders an Getreidehändler zu denken ist, wird an die Gründung des Tempels geknüpft, weil Mercurius der Gott der Kaufleute ist, und dem collegium, dessen Mitglieder Mercuriales hiessen, s. Cic. Q. fr. 2, 5, 2, als einer dauernden und zugleich religiösen Genossenschaft, wie 5, 50, 4, vgl 1, 7, 14, ib. 26, 12, die Besorgung des neu eingeführten Cultus übertragen wird, vgl. Mommsen 1, 111; CIL. I. p. 206; 394; Marq. 4, 147. Sowol der Name des Gottes, von gleichem Stamme wie *merc-es*, *mercator*, als auch die Nachrichten der Alten deuten darauf hin, dass Mercurius ein alter italischer Gott war, dessen Cultus aber unter griechischem Einflusse entstanden ist, s. Mommsen, 1, 201, Preller 597. — *sollemn.*, die Ceremonien bei der Weihe. — *pro pont.*, in Gegenwart des pontifex, wie *pro collegio* u. ä., vgl. c. 8, 7; 9, 46, 6; Cic. p. dom. 52, 133. *pontifex* wie c. 2, 2.

6. *Laetor.*, die Wahl eines Plebejers zur Vollziehung der Dedication wäre in dieser Zeit, vgl. 9, 46, 6, auch wenn das ganze Volk § 5: *populus*, nicht die patricischen Curien wählten, etwas ganz Ungewöhnliches, und, wenn die Frage bestimmt gelautet hat: *utri-eorum*, so hätte sich das Volk nicht an den Vorschlag des Senates, vgl. 1, 17, 11; 23, 30, 14, gebunden, sondern eine andere Wahl getroffen. — *primi p. c.*, der erste Centurio der Legion, s. 7, 41, 5; der 9, 46, 6 erwähnte Grundsatz ist oft nicht beobachtet worden, s. c. 42, 5; 6, 5, 8 u. a. — *quod app.*, der Conjunctiv der Verba des Erkennens, Glaubens u. ä. findet sich mehrfach, s. Cic. Fam. 4, 3, 4: *quod facile appareat*; L. 6, 2, 9: *quod crederent*; 5, 34, 6; Cornel. Eum. 2, 2: *quod intelligi posset*; Curt. 8, 10, 35: *quod facile appareret*; ib. 8, 42, 9. Cic. Att. 2, 23, 3 u. a., vgl. L. 3 14, 2; es wird so die bloss subjective Ansicht des Redenden bezeichnet: woraus, wie ich glaube, erhellt; ähnlich *quod sciam*; 6, 12, 6: *quod conveniat*, vgl. 35, 49, 12. — *ad honor.*, wie 32, 38, 3: *ad pignus;* 3, 63, 4: *ad praedam* u. a.; sonst *honoris causa*, s. 8, 14, 10 u. a. — *curatio*, die Besorgung eines öffentlichen Geschäftes. — *fastigio*, ein relativer Begriff, gewöhnlich die hohe Stellung, hier die niedrige, oder Stellung überhaupt, vgl. 37, 45, 18 *fastigium medium*.

7–8. *sed*, aber (ohne Erfolg denn) u. s. w. — *creverant*, durch die Wahl

alia quam primo instituerant via grassabantur. desperato enim 8
consulum senatusque auxilio, cum in ius duci debitorem vidis-
sent, undique convolabant. neque decretum exaudiri consulis
prae strepitu et clamore poterat, neque, cum decresset, quisquam
obtemperabat. vi agebatur, metusque omnis et periculum liber- 9
tatis, cum in conspectu consulis singuli a pluribus violarentur, in
creditores a debitoribus verterant. super haec timor incessit 10
Sabini belli; dilectuque decreto nemo nomen dedit, furente Ap-
pio et insectante ambitionem collegae, qui populari silentio rem
publicam proderet et ad id, quod de credita pecunia ius non
dixisset, adiceret, ut ne dilectum quidem ex senatus consulto
haberet: non esse tamen desertam omnino rem publicam neque 11
proiectum consulare imperium, se unum et suae et patrum
maiestatis vindicem fore. cum circumstaret cotidiana multitudo 12
licentia accensa, arripi unum insignem ducem seditionum iussit.
ille cum a lictoribus iam traheretur, provocavit; nec cessisset
provocationi consul, quia non dubium erat populi iudicium, nisi
aegre victa pertinacia foret consilio magis et auctoritate princi-

des Laetorius, welche besonders der Plebs beigelegt wird. — *quam* n. *ea erat, qua; quam* nach *alius* ohne Negation s. 1, 56, 7; 10, 15, 10; 21, 32, 11. — *primo*, anfangs. — *grassab.*, gieng zu Werke, mit dem Nebenbegriffe der Gewaltsamkeit, Heftigkeit. — *consul.* etc., da Servilius nicht intercedirte, der Senat sein Versprechen nicht hielt. — *in ius duci*, entweder sind die § 1 erwähnten Fälle gemeint, oder es werden Schuldner bezeichnet, die nicht *nexi* waren, sondern erst durch ein richterliches Erkenntniss dem Gläubiger zugesprochen werden mussten: *iudicati et addicti*, s. 6, 14 ff. — *vidissent*, Wiederholung, c. 16, 5; 1, 32, 14. — *neq. decretum*, der Spruch des Consuls, dass der Gläubiger den Schuldner in die Haft abführen dürfe, vgl. Lange 1, 529. — *exaudire*, mit Anstrengung durch den Lärm hindurch hören. — *consulis*, s. § 10. — *cum dec.*, ist kein genauer Gegensatz zu *decretum exaudiri poterat*.

9–13. *libertatis* bezieht sich auf die durch das bereits Geschehene (*cum — violarentur*) erregte Furcht der Patricier eben so behandelt zu werden, wie sie mit den *nexi* verfahren waren, vgl. 23; 55, 8. — *dilectuque* etc., er wurde zwar beschlossen, aber u. s. w. — *nomen ded.* ist hier: nach dem Aufruf der Consuln sich zum Kriegsdienste melden, s. c. 24, 7, vgl. c. 28, 6; 29, 2 zu 1, 59, 12; 3, 57, 9. Der vorliegende Fall ist der erste, wo die Provocation bei Weigerung des Kriegsdienstes, c. 24, 2, angewendet wird. — *silent.*, Unthätigkeit, Mangel an Energie, im Folg. erklärt. — *adic.*, *ut*, wie *facere*, *ut*: er that ausserdem. — *maiest.*, s. c. 7, 7. — *cotidiana*, die täglich dort zusammenströmende. — *unum.*, s. c. 4, 5; 29, 2; Dion. 6, 34. — *seditionum*, die einzelnen Auftritte der Empörung, s. c. 34, 10; 1, 10, 1 u. a. — *traher*, s. 1, 26, 8. — *nec. cess.*, er hätte das geheiligte Recht der Provocation verletzt. — *populi*, weil das Vorherrschen der Plebs in den Comitien vorausgesetzt wird. —

pum quam populi clamore: adeo supererant animi ad sustinen-
13 dam invidiam. crescere inde malum in dies non clamoribus
modo apertis sed, quod multo perniciosius erat, secessione oc-
cultisque conloquiis. tandem invisi plebi consules magistratu
abeunt, Servilius neutris, Appius patribus mire gratus.
28 A. Verginius inde et T. Vetusius consulatum ineunt. tum
vero plebs incerta, quales habitura consules esset, coetus noctur-
nos, pars Esquiliis, pars in Aventino, facere, ne in foro subitis tre-
2 pidaret consiliis et omnia temere ac fortuito ageret. eam rem
consules rati, ut erat, perniciosam ad patres deferunt, sed dela-
tam consulere ordine non licuit: adeo tumultuose excepta est
clamoribus undique et indignatione patrum, si, quod imperio
consulari exsequendum esset, invidiam eius consules ad senatum
3 reicerent. profecto, si essent in re publica magistratus, nullum
4 futurum fuisse Romae nisi publicum concilium; nunc in mille
curias contionesque, cum alia [in] Esquiliis, alia in Aventino fiant
concilia dispersam et dissipatam esse rem publicam. unum her-
cule virum — id enim plus esse quam consulem —, qualis Ap-
pius Claudius fuerit, momento temporis discussurum illos coe-
5 tus fuisse. correpti consules cum, quid ergo se facere vellent,

supererant, war im Ueberflusse da, vgl. c. 42, 9.

28. 1. *Vetusius*, vgl. c. 19, 2. — *quales h. e.*, wie die Consuln gegen sie gesinnt sein, sich gegen sie benehmen würden. — *coetus*, geheime Clubs, s. c. 32, 1, c. 27, 13: *occulta colloquia*. — *Esquil.* wird von L., s. 1, 44; 26, 10 und sonst, vgl. Cic. N. D. 3, 25, 63: *in Palatio – Esquiliis*: Plin N. H. 2, 7, 16 u. a., wie die Namen der Städte construirt. weshalb Madvig auch § 4 *in* für unächt hält. — *in Avent.*, vgl. 35, 9, 4, hat gewöhnlich die Präpos., s. Tac. H. 3, 84; zur Sache s. 1, 33, 2. — *subit. c.*, wenn sie unvorbereitet — fassen müssten, vgl. 3, 51, 1.

2. *deferunt*, sie bringen die Sache im Senate zur Anzeige, hier aber wenig verschieden von dem technischen Ausdruck: *referre ad senatum*: amtlich einen Vortrag über einen Gegenstand halten und einen Antrag stellen, so dass über denselben der Senat verhandeln und abstimmen kann, vgl. c. 27, 2; 37, 8; 39, 14, 3; Cic. Att. 1, 16, 5. *delatam* nach *deferunt* s. 1, 5, 3. — *consulere*, da es auch die relatio umfasst, c. 31, 9: zur Berathung bringen; anders c. 26, 5; 29, 6: die Einzelnen befragen. — *undiq.*, attributiv. — *indign. - si*, s. 1, 47, 6; die Consuln hätten vermöge ihrer Machtvollkommenheit selbst eingreifen u. strafen sollen, c. 29, 10. — *invid.*, s. 5, 20, 9.

3 - 5. *magistratus*, n. wirkliche, energische — *public. conc.*, allgemein: eine vom Staat anerkannte, von einem Magistrate berufene Versammlung des Senates oder Volkes; jetzt aber unzählige Senats- (*curias*) und Volksversammlungen (*contiones*), c. 7, 7: 3, 41, 1: *aut in curia aut in contione* u. a. — *virum*, 1, 41, 3. — *id*, weil ein ganz allgemeiner, nicht auf das vorherg. *virum* u das folg. *consulem* zurückgeführter und dadurch beschränkter Begriff gedacht werden soll, daher nicht *eum*. — *quid ergo*, sonst mehr

nihil enim segnius molliusve, quam patribus placeat, acturos, percunctarentur, decernunt, ut dilectum quam acerrimum habeant: otio lascivire plebem. dimisso senatu consules in tribu- 6
nal escendunt; citant nominatim iuniores. cum ad nomen nemo responderet, circumfusa multitudo in contionis modum negare ultra decipi plebem posse; numquam unum militem habituros, 7
ni praestaretur fides publica; libertatem unicuique prius reddendam esse quam arma danda, ut pro patria civibusque, non pro dominis pugnent. consules, quid mandatum esset a senatu, vi- 8
debant, sed eorum, qui intra parietes curiae ferociter loquerentur, neminem adesse invidiae suae participem. et apparebat atrox cum plebe certamen. prius itaque quam ultima experi- 9
rentur, senatum iterum consulere placuit. tum vero ad sellas consulum propere convolavere minimus quisque natu patrum,

in orat. recta. — *decernunt*, s. 1, 50, 9: *dixisse*. — *dilect. acerr.*, nach Ls' Darstellung ist sowol die c. 27, 10 als die an u. St. erwähnte Aushebung gegen die Plebs gerichtet „*otio lascivire plebem*", Dion., obgleich er 6, 34 dieselben Scenen wie L. c. 27—29 schildert, erwähnt keine der beiden Aushebungen, sondern nur die c. 30, 6 kurz berichtete, und nennt sogleich die Feinde, während sie von L. c. 27, 10 nur angedeutet, erst c. 30 genannt werden. — *lascivire*, es sei dem Volke zu wol, c. 29, 9.

6—8. *ad nom. resp.*, es antwortete Keiner, wenn sein Name von dem die Aushebung besorgenden Consul oder Kriegstribun ausgerufen wurde, c. 29, 2: *staret tacitus* vgl. c. 27, 10. — *tribunal*, eine Erhöhung auf dem Comitium, auf welcher die *sella curulis* aufgestellt wurde. Gewöhnlich wird die Aushebung auf dem Marsfelde gehalten. — *numquam un.*, niemals auch nur einen Soldaten, c. 38, 5, geschweige denn ein Heer; sonst ist *unus* mit einer Negation gewöhnlich: mehrere, nicht einer, doch s. Cic. Or. 3, 49, 189: *ne quid — verbo uno*, fast = *ne uno quidem*; Fam. 2. 12, 2; Flor. 1, 34, 17: *unus — vir non fuit* u. a. — *fides p.*, c. 27, 1. — *libertat.*, c. 23, 6 ff. — *dominis*, 1, 48, 2. — *et app.*, und in der That zeigte sich; war da; *apparebat* ist vollständiges Prädicat, *fore* zu ergänzen ist nicht nöthig.

9. *prop. conv.*, die Senatoren durften nur von dem Vorsitzenden gefragt und von ihrem Platze aus sprechen, s. 27, 34, 7; jetzt setzen die jüngeren Beides aus den Augen. Die Lesart *propere conv.*, vgl. c. 29, 3, obgleich pleonastisch, scheint der Situation angemessener als *prope conv.*: im Fluge beinahe stürzten sich, vgl. c. 63, 2; 31, 24, 2: *prope cursu*. — *convolavere*, wie c. 15, 1: *missi*. — *minim. q.*, L. denkt bei diesem Ausdrucke, wie bei *iuniores patrum* c. 54, 3; 3, 15, 1; 41, 1, an die jüngeren, die Interessen der Aristokratie heftiger vertretenden Senatoren; ebenso Dionysius. Da wahrscheinlich im Senate nur *seniores* waren, s. 1, 32, 10, so meinte der Gewährsmann beider wol ursprünglich jüngere Patricier, welche auch sonst als Störer der plebejischen Versammlungen erwähnt werden, s. c. 56, 11; 3, 11, 4, die aber L. wegen der Bezeichnung *patres*, s. 1, 8, 7, obgleich sie noch nicht im Senate waren, als Senatoren betrachtete, s. Schwegler 2, 652;

abdicare consulatum iubentes et deponere imperium, ad quod
29 tuendum animus deesset. Utraque re satis experta tum demum
consules: „ne praedictum negetis, patres conscripti, adest ingens
seditio. postulamus, ut ii, qui maxime ignaviam increpant, ad-
sint nobis habentibus dilectum. acerrimi cuiusque arbitrio,
2 quando ita placet, rem agemus.“ redeunt in tribunal; citari no-
minatim unum ex iis, qui in conspectu erant, dedita opera iu-
bent. cum staret tacitus et circa eum aliquot hominum, ne forte
violaretur, constitisset globus, lictorem ad eum consules mittunt.
3 quo repulso tum vero indignum facinus esse clamitantes, qui
patrum consulibus aderant, devolant de tribunali, ut lictori au-
4 xilio essent. sed ab lictore, nihil aliud quam prendere prohibito,
cum conversus in patres impetus esset consulum intercursu rixa
sedata est, in qua tamen sine lapide, sine telo plus clamoris at-
5 que irarum quam iniuriae fuerat. senatus tumultuose vocatus
tumultuosius consulitur quaestionem postulantibus iis, qui pul-
sati fuerant. decernente ferocissimo quoque non sententiis ma-

662. — *abdicare cons.*, 6, 18, 4 u. a., vgl. c. 2, 10. — *anim. dees.*, da sie, ohne vom Senate ermächtigt zu sein, energische Massregeln zu ergreifen nicht wagten.

29. 1–4. *utraq. re*, die Aushebung durchzusetzen und den Senat zu anderen Massregeln zu bewegen. — *experta* (passiv) beides erprobt, mit beiden ein Versuch gemacht war, c. 42, 8; 1, 17, 3 u. a. — *tum dem.*, 5, 50, 8; vgl. 24, 44, 10; ebenso § 3 *tum vero*, vgl. 3, 19, 1 um das durch den abl. abs. schon gegebene Zeitmoment schärfer zu markiren, vgl. c. 12, 8. — *ne pr. neg.*, vgl. c. 12, 15: *ut*; 1, 28, 5. — *nominat.* etc., sonst losen die Tribus über die Reihenfolge, vgl. 4, 46, in welcher die Aushebung erfolgen soll, die Einzelnen werden nach dem Album der Dienstpflichtigen aufgerufen, jetzt absichtlich einer der Widerspenstigen ausser der Reihe. — *tum* macht es möglich, dass das Moment in *quo repulso* durch *vero* gesteigert werden kann, vgl. 5, 39, 10. — *de trib.*, dieses ist so geräumig zu denken, dass es neben den Consuln noch eine Anzahl Senatoren fassen konnte, s. 8, 32, 14. — *nihil a.* etc. dient zur Erklärung von *quo repulso*; *nihil aliud. q.*, adverbial: nur; c. 49, 9, vgl. c. 32, 8; 8, 8. Vorher wurde nur provocirt, dann nicht gehorcht, jetzt wird thätlicher Widerstand geleistet. — *intercursu* findet sich nur bei L., aber bei ihm nicht selten, s. 21, 46, 7; 30, 11, 9; zur Situation vgl. c. 56, 10; 3, 11, 4. — *sine lap.*, ohne Steinwurf, ohne — aufzuheben; anders Dion. c. 34.

5. *tumult. cons.*, indem die Einzelnen, ohne gefragt zu sein, s. c. 28, 9, sprechen und lärmen; über die Steigerung s. 1, 7, 8. — *postul.* etc., sie verlangen eine ausserordentliche Untersuchung, indem sie die Verletzung von Senatoren der von Magistraten gleichstellen, Quint. Inst. or. 5, 10, 39: *iniuriam fecisti, sed quia magistratui, maeistatis actio est*; sonst werden Verletzungen und Misshandlungen mit Geld gebüsst. — *decern.*, dafür stimmte, dass ein Beschluss gefasst, hier, dass eine Untersuchung angeordnet werde, indem *quaestionem* auch hierzu gehört, und *decernere* auch von dem Einzelnen gebraucht wird,

gis quam clamore et strepitu. tandem cum irae resedissent, ex- 6
probrantibus consulibus nihilo plus sanitatis in curia quam in
foro esse, ordine consuli coepit. tres fuere sententiae. P. Ver- 7
ginius rem non vulgabat; de iis tantum, qui fidem secuti P. Ser-
vili consulis Vulsco, Aurunco Sabinoque militassent bello, agen-
dum censebat. Titus Larcius non id tempus esse, ut merita tan- 8
tummodo exsolverentur; totam plebem aere alieno demersam
esse, nec sisti posse, ni omnibus consulatur; quin, si alia aliorum
sit condicio, accendi magis discordiam quam sedari. Ap. Clau- 9
dius, et natura inmitis et efferatus hinc plebis odio, illinc patrum
laudibus, non miseriis ait sed licentia tantum concitum turbarum,
et lascivire magis plebem quam saevire. id adeo malum ex pro- 10
vocatione natum; quippe minas esse consulum, non imperium,
ubi ad eos, qui una peccaverint, provocare liceat. „agedum" in- 11
quit „dictatorem, a quo provocatio non est, creemus: iam hic,
quo nunc omnia ardent, conticiscet furor. pulset tum mihi li- 12

der für die Fassung eines Beschlusses stimmt, 4, 50, 6.

6–7. *sanitatis*, Besonnenheit, im Gegensatz zu der blinden Leidenschaft, vgl. c. 3, 5. — *ordine*, adverbial: ordnungsmässig, Lange 2, 380. — *cons. coepit*, weil bezeichnet werden soll, dass der Grund, warum so spät die Ordnung eintritt, in dem Senate lag, nicht in den Consuln, was *coeptus est* heissen würde, s. 24, 18, 6; dagegen 22, 4, 4: *pandi coepit*, kann medial gedacht werden, vgl. zu c. 21, 6. — *P. Verg.*, dieser ist bisher unter den Consuln nicht erwähnt worden; daher ist entweder der Vorname verschrieben (Duker vermutet *T. Verginius*, s. c. 21), oder die Sitte die Consularen zuerst zu befragen wird für diese Zeit noch nicht vorausgesetzt. — *vulgabat* = *vulgandam censebat*: auf Alle ausdehnen.

8–10. *merita t. ex.*, Verdienste zu belohnen, vgl. 26, 40, 15: *pro cuiusque merito praemia poenasque exsolvisset.* — *nec sisti p.*, dieser impersonelle von L. mehrfach gebrauchte Ausdruck bezeichnet, dass etwas nicht zu halten, der Untergang einer Sache nicht aufzuhalten sei, dass man nicht bestehen könne. — *ni omnibus*, es soll allgemeine Schuldentilgung eintreten (*tabulae novae*), um der Plebs aufzuhelfen. — *laudibus*, s. c. 28, 4. — *lascivire* – *saevire*, das Homoeoteleuton hebt den Gegensatz der Begriffe hervor, s. 39, 49, 7: *pro vano* – *pro sano*; 28, 41, 6; 7, 40, 4: *gloriam* – *victoriam*; 9, 2, 15 u. a. — *adeo* urgirt die Hauptsache: gerade dieses, die *licentia*, welche sich den Gesetzen nicht fügen wolle. — *minas* etc., die Consuln, durch die Provocation gebunden, und in ihrer disciplinarischen Strafgewalt beschränkt, könnten Strafen, vgl. Dion. 5, 19, nur androhen, während dem Volke die Entscheidung zustehe, vgl. c. 28, 2; Lange 2, 506.

11–12. *a quo* etc., s. c. 18, 8, *provocare a consule*, *dictatore* ist der technische Ausdruck. Die Dictatur soll zur Umgehung der Provocation und zur Bedrückung der Plebs, s. c. 30, 5, gebraucht werden. — *pulset*, ironische Aufforderung, der nach den gegebenen Verhältnissen doch nicht Folge geleistet werden

ctorem, qui sciet ius de tergo vitaque sua penes unum illum esse, cuius maiestatem violarit."

30 Multis, ut erat, horrida et atrox videbatur Appi sententia; rursus Vergini Larciique exemplo haud salubres; utique Larcii putabant sententiam, quae totam fidem tolleret: medium maxime
2 et moderatum utroque consilium Verginii habebatur; sed factione respectuque rerum privatarum, quae semper offecere officientque publicis consiliis, Appius vicit, ac prope fuit, ut di-
3 ctator ille idem crearetur; quae res utique alienasset plebem periculosissimo tempore, cum Volsci Aequique et Sabini forte una
4 omnes in armis essent. sed curae fuit consulibus et senioribus patrum, ut *magistratus* imperio suo vehemens mansueto permit-
5 teretur ingenio. M. Valerium dictatorem Volesi filium creant. plebes etsi adversus se creatum dictatorem videbat, tamen, cum

kann: lasst sehen ob u. s. w. — *ius de t.*, c. 5, 8; Dion. 6, 38.

30. 1. *rursus*, s. 1, 59, 6; als Praedicat wird am einfachsten *videbantur* ergänzt, wie zu *putab. sent.* wieder *salubrem* gedacht, doch macht es die nicht motivirte Wiederholung von *sententiam* und die Einschiebung von *putabant* wahrscheinlich, dass die Worte *putabant sent.* unächt oder verdorben sind; Wex verm. *repudiabant sent.* — *utique*, jedes Falls, erst gar. — *exemplo*, durch das so gegebene Beispiel eines durch Empörung erzwungenen Schuldenerlasses. — *fidem toll.*, da durch denselben der Credit vernichtet werde, Niemand mehr Geld verborgen würde, wenn er fürchten müsste es zu verlieren. — *medium m.*, s. 3, 13, 6: *medio decreto*; 4, 43, 11, enthält eine Beschränkung von *haud salubres* (obgleich an sich und des Beispiels wegen verderblich, schien doch dieser Vorschlag billig, s. c. 27, 1, und im Vergleich mit den beiden anderen weniger gefährlich) und zugleich die Einräumung zu *sed* etc. — *utroque*, nach beiden Seiten hin, s. 1, 24, 1.

2–4. *factione*, s. c. 27, 3. — *respectu*, in dem hier erforderlichen Sinne erst von L. gebraucht, s. 8, 28, 6; 45, 18, 2. — *rerum priv.*, die, welche ihre Capitale retten wollen, nach Dion. 6, 39 die νεώτεροι, treten dem gemässigten Antrage entgegen. *Aequi*, sie sind noch 1, 55, 1 zuerst hier wieder erwähnt, vgl. Dion. c. 25; 34. — *seniorib.*, die gemässigten und einflussreicheren, § 1: *multis*. — *magistratus*, welches abgekürzt geschrieben wird, ist in den Hss. ausgefallen, nach Anderen *vis*, *munus* u. A., vgl. Cic. Q. Fr. 1, 1, 13: *nihil est tam deforme, quam ad summum imperium etiam acerbitatem adiungere.* — *vehemens*, zu gewaltsamen Massregeln verleitend, fortreissend.

5–7. *M. Valerium*, s. c. 16. ebenso wird er von Cic. Brut. 14, 54; Plut. Cor. 5; Oros. 2,5: Zon. 7, 14 genannt, *Manius Valerius* dagegen in den Triumphalfasten, dem Elogium CIL. I. p. 284; ib. 554; 462, bei Dion. 6, 23; 39; da in der Schlacht am Regillus *M Valerius* nach L. gefallen ist, c. 20, 3, so ist es wahrscheinlich, dass dieser hier geirrt hat oder die Abschreiber, s. Schwegler 2, 88; 247. — *creant*, die *seniores* setzen durch, dass er in dem Senatsbeschlusse als der zu Wählende bezeichnet wird, s. c. 18, 5, vgl. jedoch 8, 12 13; Lange 1,

provocationem fratris lege haberet, nihil ex ea familia triste nec
superbum timebat. edictum deinde a dictatore propositum confir- 6
mavit animos Servili fere consulis edicto conveniens; sed et ho-
mini et potestati melius rati credi omisso certamine nomina de-
dere. quantus nunquam ante exercitus, legiones decem effectae; 7
ternae inde datae consulibus, quattuor dictator usus.

Nec iam poterat bellum differri. Aequi Latinum agrum in- 8
vaserant. oratores Latinorum ab senatu petebant, ut aut mitte-
rent subsidium aut se ipsos tuendorum finium causa capere ar-
ma sinerent. tutius visum est defendi inermes Latinos quam 9
pati retractare arma. Vetusius consul missus est. is finis popu-
lationibus fuit. cessere Aequi campis locoque magis quam armis
freti summis se iugis montium tutabantur. alter consul in Vol- 10
scos profectus, ne et ipse tereret tempus, vastandis maxime agris
hostem ad conferenda propius castra dimicandumque acie exci-
vit. medio inter castra campo ante suum quisque vallum infestis 11
signis constitere. multitudine aliquantum Volsci superabant:
itaque effusi et contemptim pugnam iniere. consul Romanus nec 12
promovit aciem, nec clamorem reddi passus defixis pilis stare

635. — *advers. se*, s. c. 18, 8. — *fratris*, c. 8. — *triste*, finstere, trotzige Strenge; *superb.*, Nichtachtung des Gesetzes, welche die Provocation vermissen lasse. — *sed*, obgleich Servilius, c. 24, 6, nicht Wort gehalten habe. — *melius* gehört zu *credi*, 1, 50, 5. — *leg. dec.*, eigentlich Apposit. zu dem zu denkenden *tantus exercitus*, s. 34, 9, 6, zur Sache 7, 25, 8; wie es scheint soll die ganze waffenfähige Plebs in dem Heere vereinigt gedacht werden, s. c. 31, 5; 32, 1, wie Dion. 5, 75 die Zahl der Waffenfähigen überhaupt auf 150000 angiebt. — *inde* = *ex iis*.

8 – 9. *oratores*, s. c. 32, 8. — *Latinorum* etc., nach der Schlacht am Regillus scheinen Livius die Latiner wieder unterworfen, wie 1, 52, und dürfen, wie später die *socii*, für sich keinen Krieg führen, vgl. c. 53, 4. Das c. 22 in Aussicht gestellte Bündniss ist noch nicht wieder erwähnt. — *retractare*, wie in der Schlacht am Regillus. — *is f. pop.*, 1, 44, 2: damit hatten u. s. w. *cessere*, ebenso c. 60, 2; 62, 1.

10 – 11. *et ipse*, die Art, wie die Aequer den Krieg führten, hinderte den Consul Vetusius bald eine entscheidende Schlacht zu liefern, c. 31, 4; in Bezug auf diesen nur angedeuteten Begriff steht *et ipse*; ähnliche Ungenauigkeit im Gebrauch von *et ipse* s. 27, 27, 7; ib. 32, 4, zu 34, 9, 9; 1, 30, 6. — *quisque*, beide Heere, jedes vor u. s. w., wie 2, 7, 1. — *effusi e. c.*, so werden zuweilen Adjectiv und Adverbium verbunden, indem das letztere unmittelbar, das erstere durch eine an dem Gegenstande sichtbare Beschaffenheit die Thätigkeit, das Prädicat bestimmt, s. 36, 23, 4: *hoc et frequentes et impigre fecerunt*; 27, 12, 15; Cic. Off. 1, 8, 27. — *effusi*, in aufgelösten Gliedern, 1, 14, 8.

12 – 15. *nec p.* = *et non passus*, s. 7, 9, 1. — *defixis*, 8, 8, 10: *hastas subrecta cuspide in terra fixas tenentes*, anders c. 65, 3. Das *pilum*, ein Wurfspiess mit einem 3 Fuss langen, schweren Schafte und einem gleich langen dünnen Eisen, war

suos iussit: ubi ad manum venisset hostis, tum coortos tota vi
13 gladiis rem gerere. Volsci cursu et clamore fessi cum se velut stupentibus metu intulissent Romanis, postquam inpressionem sensere ex adverso factam et ante oculos micare gladios, haud secus, quam si in insidias incidissent, turbati vertunt terga; et ne ad fugam quidem satis virium fuit, quia cursu in proelium ierant.
14 Romani contra, quia principio pugnae quieti steterant, vigentes corporibus, facile adepti fessos et castra impetu ceperunt et castris exutum hostem Velitras persecuti uno agmine victores cum
15 victis in urbem inrupere; plusque ibi sanguinis promiscua omnium generum caede quam in ipsa dimicatione factum. paucis data venia, qui inermes in deditionem venerunt.

31 Dum haec in Volscis geruntur, dictator Sabinos, ubi longe
2 plurimum belli fuerat, fundit fugatque, exuit castris. equitatu inmisso mediam turbaverat hostium aciem, qua, dum se cornua latius pandunt, parum apte introrsum ordinibus aciem firmaverant; turbatos pedes invasit. eodem impetu castra capta debella-
3 tumque est. post pugnam ad Regillum lacum non alia illis annis pugna clarior fuit. dictator triumphans urbem invehitur. super solitos honores locus in circo ipsi posterisque ad spectaculum da-

später die Nationalwaffe der Römer, in der früheren Zeit, 1, 43, 2; 8, 8, als solche die auf den Stoss berechnete *hasta*. — *vel. stup.*, sie scheinen den Volskern vor Furcht starr und regungslos; *se – intul.*, 6, 12,9, vgl. c. 14, 6; sonst oft mit *in*. — *sensere* bedeutet zu *inpressionem*: fühlen, wahrnehmen, zu *micare*: sehen, s. c. 12, 16; 28, 44, 6; 6, 25, 9. — *cursu*, wie *citato agmine* c. 20, 4. — *imp. ceper.*, wie 6, 2,12. — *Velitras*, eine volskische Stadt am südöstlichen Rande des Albanergebirges. — *sanguin.* ist mit *factum* verbunden, als ob es *caedis* hiesse, s. 35, 51, 3; 9, 13, 5: *plus sanguinis ac caedis factum*. — *qui – vener.*, s. 1, 1, 1.

31. 1 - 3. *exuit*, vgl. 3, 67, 5: *fusi fugatique, castris exuti*; 32, 6, 6: *fusum fugatumque regem castris exutum*, vgl. 33, 25, 9; 40, 48, 6; 1, 10, 4; Andere lesen *exuitque* od. *et exuit*. — *equit.*, s. zu c. 19, 6; c. 6, 10; 43, 7; 3, 70, 4 u. a. — *pand.* = *diductis cornibus*, 28, 14, 17. — *intror. ordin. – firm.*, es standen nur wenige Glieder hinter einander, 25, 21, 7; das Gegentheil c. 50, 8; 33, 8, 14: *introrsus porrectis ordinibus, ut longa potius, quam lata acies esset*, s. zu 27, 48, 7; 5, 38, 2. *apte*, so dass sie nicht passend sich aneinander schlossen. — *dum – pandunt – firmav.*, s. c. 53, 4, zu 21, 29, 1. — *aciem – aciem*, 1, 53, 4; 4, 61, 7; der ganze Satz ist nur eine Ausführung von *fundit – castris*; dagegen ist in *pugnam – pugna* derselbe Begriff mit Nachdruck wiederholt. — *firmaverant* = *firmam aciem instruxerant*. — *triumph.*, fast. triumph. *M'. Valerius - ann. CCLIX de Sabineis et Medullineis*. — *super*, ausser, c. 51, 2; 4, 30, 2. u. o., besonders *super cetera*. *locus* etc., ein ausgezeichneter Platz im Circus mit der sella curulis, also die Proedrie, von der sich sonst in Rom kaum ein Beispiel findet, vgl. Dio Cass. 58, 4. — *adspect.*, zum Zuschauen, s. 5, 42, 4; 24, 39, 1; in dem Elogium Insc. I. p. 284 heisst es:

tus, sella in eo loco curulis posita. Volscis devictis Veliternus 4
ager ademptus; Velitras coloni ab urbe missi et colonia deducta.
cum Aequis post aliquanto pugnatum est invito quidem consule,
quia loco iniquo subeundum erat ad hostes; sed milites extrahi 5
rem criminantes, ut dictator, priusquam ipsi redirent in urbem,
magistratu abiret, inritaque, sicut ante consulis, promissa eius
caderent, perpulere, ut forte temere in adversos montis agmen
erigeret. id male commissum ignavia hostium in bonum vertit, 6
qui, priusquam ad coniectum teli veniretur, obstupefacti audacia
Romanorum relictis castris, quae munitissimis tenuerant locis,
in aversas valles desiluere; ubi satis praedae et victoria incruenta
fuit.

Ita trifariam re bello bene gesta, de domesticarum rerum 7
eventu nec patribus nec plebi cura decesserat: tanta cum gratia
tum arte praeparaverant feneratores, quae non modo plebem, sed
ipsum etiam dictatorem frustrarentur. namque Valerius post 8
Vetusi consulis reditum omnium actionum in senatu primam ha-
buit pro victore populo rettulitque, quid de nexis fieri placeret.

sellae curulis locus ipsi (*Valerio*) *posterisque ad Murciai spectandi causa datus est;* Schwegler 2, 87.

4. *Velitras*, der Punkt war sehr wichtig, um die Volsker von den Aequern zu trennen. — *ab urbe*, eine *colonia civium Romanorum;* als solche, nicht als *Latina*, obgleich sie dieses wahrscheinlich war, erscheint sie oft bei L., s. c. 34, 6; 6, 12, 6; ib. 17, 7; 8, 3, 9 u. a.; Dion. 7, 13; Mommsen G. d. röm. Münzw. 312. — *et colonia d.* bezeichnet, wenn die Worte nicht ein Glossem sind, die förmliche Abführung der Colonie, s. Dion. 6, 42; 7, 13. — *post. al.*, s. 5, 55, 1; 32, 25, 8: *post paulo* u. a.: nicht so gar kurze Zeit nachher. — *subeundum*, 1, 12, 1.

5–6. *priusquam*, sie hoffen, wenn das ganze Heer in Rom ist, leichter den Dictator nöthigen zu können sein Versprechen zu erfüllen. — *inritaq. cad.*, Cic. Mil. 30, 81: *grata cecidisset*, zur Sache c. 27, 1. *forte temere*, s. 23, 3, 3; ebenso 21, 63, 9: *clam furtim* u. a. — *eriger.*, 1, 27, 6; 3, 18, 7. — *id m. comm.*, wie die 1, 53, 1 erwähnten Neutra des part. praet. gebraucht. — *munit.*, c. 11, 5. — *ubi*, nicht allein auf *valles*, sondern auch auf das Lager zu beziehen. — *satis praedae*, n. im Lager; *victoria* ist nachträglich hinzugefügt, da die Flucht schon gemeldet ist.

7. *cura* mit *de* statt des Genitivs wie 21, 16, 2 *metus de* u. ä.; hier wird so das Zusammenstossen mehrerer Genitive vermieden. — *decesser.* mit dem Dativ wie 9, 29, 1 u. a. — *tanta*, s. c. 33, 9, vgl. praef. § 11 a. E. — *fenerat.*, Capitalisten, die Geldgeschäfte treiben und die harten Schuldgesetze missbrauchen um die Plebs zu bedrücken, Wucherer, c. 23, 1; 6. — *quae*, sie hatten durch ihren Einfluss und ihre Kunstgriffe solche Vorkehrungen getroffen, dass sie — mussten.

8 – 9. *Vetusii*, die Rückkehr der Verginius wird § 4 vorausgesetzt. *actionum*, s. c. 56, 4, die erste Verhandlung im Senate, welche er beantragte. — *quid – placeret*, vgl, 1, 32, 12, ist eine der Formeln, mit

9 quae cum reiecta relatio esset, „non placeo“ inquit „concordiae
auctor. optabitis, mediusfidius, propediem, ut mei similes Ro-
10 mana plebes patronos habeat. quod ad me attinet, neque fru-
strabor ultra cives meos neque ipse frustra dictator ero. dis-
cordiae intestinae, bellum externum fecere, ut hoc magistratu
egeret res publica; pax foris parta est, domi inpeditur: privatus
potius quam dictator seditioni interero.“ ita curia egressus di-
11 ctatura se abdicavit. apparuit causa plebi, suam vicem indignan-
tem magistratu abisse: itaque velut persoluta fide, quoniam per
eum non stetisset, quin praestaretur, decedentem domum cum
favore ac laudibus prosecuti sunt.

32 Timor inde patres incessit, ne, si dimissus exercitus foret,
rursus coetus occulti coniurationesque fierent. itaque, quam-

welchen der Vorsitzende die Senatoren einzeln aufforderte, sich über den Gegenstand der Berathung auszusprechen. — *reiecta*, die in der relatio ausgesprochene Ansicht des Val. wird bei der Umfrage (das *consulere senatum* ist durch *retulit* mit bezeichnet, s. c. 28, 2; 34, 24, 6) verworfen, s. Dion. 6, 43, der Dictator also bloss gestellt. — *non placeo*, s. Tac. H. 4, 58: *sane ego displiceam.* — *patronos*, die Plebs, ohne eigene Magistrate, bedarf angesehener Männer, die ihre Sache vertreten, wie die Clienten und später die Provinzen.

10—11. *frustra* absichtlich *frustrabor* gegenübergestellt, vgl. 1, 47, 5. — *pax* ist in Beziehung auf *domi* in einem *discordiae intest.* entsprechenden Sinne zu nehmen. — *vicem ind.*, 40, 23, 1: *indignando vicem eius*, vgl. 1, 25, 6; zu *indign.* ist *eum* zu denken. — *stat per aliquem* bedeutet: es steht bei ihm, die Schuld liegt an ihm, (wenn etwas nicht geschieht), und es kann, wenn der Begriff negirt wird, durch *quin*, wie nach *mora*, 22, 12, 3; *dilatari* 6, 22, 9; *temperare* 42, 16, 9 u. a., die negative Folge angeknüpft werden, während *quo minus* die negative Wirkung, s. 6, 33, 2; 8, 2, 2, und *ne*, wenn der Hauptsatz keine Negation enthält, die Absicht etwas nicht zu Stande kommen zu lassen bezeichnet. — *praestar.*, n. *fides.*

32. 1. *dimissus*, s. c. 28, 5. — *coetus*, s. c. 27, 13; 28, 1; 39, 15, 11; Cic. leg. agr. 2, 5, 12; schon in den Zwölftafelgesetzen soll bestimmt gewesen sein: *ne quis coetus nocturnos* (geheime Zusammenkünfte, Complotte) *agitet*, vgl. 34, 2, 4. — *per dictat.*, der Dictator als höherer Magistrat hält die Aushebung oder lässt sie halten, und die Soldaten den Eid leisten. Alle jetzt ausgehobenen haben also ihm denselben leisten müssen; und da L. nicht erwähnt, dass der Dictator sein Heer entlassen habe, so scheint er anzunehmen, dass das ganze Heer, also der grösste Theil und der Kern der Plebs, s. c. 30, 7, ausgewandert und in den folg. Verhandlungen zu denken sei; während er nach Dion. 6, 43 sein Heer entlässt, nur das der Consuln auszieht und diesem sich andere Elemente aus der Stadt anschliessen. Im Folg. hat L. nicht nach der breiten, wahrscheinlich einem späteren Annalisten folgenden Erzählung bei Dion. c. 43 fgg., sondern kurz in einigen scharfen Zügen, wol nach einer älteren Quelle den Verlauf und Erfolg der Bewe-

quam per dictatorem dilectus habitus esset, tamen, quoniam in consulum verba iurassent, sacramento teneri militem rati, per causam renovati ab Aequis belli educi ex urbe legiones iussere.
quo facto maturata est seditio. et primo agitatum dicitur de con- 2
sulum caede, ut solverentur sacramento; doctos deinde nullam scelere religionem exsolvi, Sicinio quodam auctore iniussu consulum in Sacrum montem secessisse. — trans Anienem amnem
est, tria ab urbe milia passuum. ea frequentior fama est quam, 3
cuius Piso auctor est, in Aventinum secessionem factam esse. —
ibi sine ullo duce vallo fossaque communitis castris quieti, rem 4
nullam nisi necessariam ad victum sumendo, per aliquot dies ne-
que lacessiti neque lacessentes sese tenuere. pavor ingens in ur- 5
be, metuque mutuo suspensa erant omnia. timere relicta ab suis plebes violentiam patrum; timere patres residem in urbe plebem,
incerti, manere eam an abire mallent. quamdiu autem tranquil- 6
lam, quae secesserit, multitudinem fore? quid futurum deinde,
si quod externum interim bellum existat? nullam profecto nisi 7

gung dargestellt. — *in cons. v.*, im Genitiv steht der, welchem sich die Soldaten verpflichten, s. 28, 29, 12; an u. St. ist der Ausdruck *iurare* etc. eine Bezeichnung des Fahneneides, vgl. c. 24, 7. — *iurass. - mil.*, s. 3, 28, 2: *quo fuerant ordine in via, exercitum - circumdat*; 2, 28, 9; Verg. Aen. 9, 507: *quaerunt pars aditum*; Ov. Fast. 2, 553; es wird *iurasset* vermuthet. — *per caus.*, 1, 49, 4; 22, 61, 8.

2. *agitatum*, man gieng damit um. — *solver.*, das Heer glaubt sich nur dem verpflichtet, dem es den Eid geleistet hat, nach dessen Tode also frei; ein Grundsatz, der auch 3, 20 bestritten wird, da erst die förmliche Entlassung den Eid aufhebt. *relig.*, die religiöse Verpflichtung, 29, 18, 1: *exsolvere religione.* — *iniussu*, sie kündigen damit den Gehorsam auf, also Empörung. — *Sacrum m.*, dieselbe Wortstellung c. 33, 3; 34, 10; seltener ist *mons Sacer*, vgl. 3, 52, 3; Cic. Rep. 2, 33; Sall. fragm. 10; s. 1, 12, 6. Ueber die Sache Fest. p. 318: *Sacer mons appellatur trans Anienem paulo ultra tertium miliarium, quod eum plebes, cum secessisset a patribus, creatis tribunis pl. — discedentes Iovi consecraverunt.* Der Berg liegt an der *via Nomentana*, da wo der Rio Ulmano in den Anio fällt. — *secess. fact.* von dem Begriff in *dicitur* abhängig.

3–4. *frequent.*, von mehreren erzählt, vgl. 1, 7, 1. — *Piso*, 1, 55, 9. — *in Aventinum*, so L. selbst 3, 54, 8; Cic. Mur. 7, 15; nach Sallust wurde der Aventin und der heilige Berg, nach Cic. Rep. 2, 33 erst dieser, dann jener besetzt, vgl. Seneca de brev. vit. c. 13, 8. — *sumendo*, der Ablat. des Gerund. hat oft eine dem Part. Präs. nahe verwandte Bedeutung, s. c. 59, 9; 42, 9; 1, 5, 6: *comparando*; Cic. Part. or. 14, 50: *fugientes - fatendo.* — *aliq. dies*, vgl. dagegen c. 33, 3; 34, 2; 11.

6–7. *autem*, auf der andern Seite (sei nicht weniger zu fürchten), vgl. 26, 8, 6: *quantus autem*; 25, 35, 6. — *extern.*, Dion. c. 47 in. — *profecto*, zu dem ganzen Gedanken: *nullam - reliquam* gehörend, hat sich wie oft an die Negation um diese zu

in concordia civium spem reliquam ducere; eam per aequa, per
8 iniqua reconciliandam civitati esse. sic placuit igitur oratorem ad plebem mitti Menenium Agrippam, facundum virum et, quod inde oriundus erat, plebi carum. is intromissus in castra prisco illo dicendi et horrido modo nihil aliud quam hoc narrasse fer-
9 tur: tempore, quo in homine non, ut nunc, omnia in unum consentientia, sed singulis membris suum cuique consilium, suus sermo fuerit, indignatas reliquas partes sua cura, suo labore ac ministerio ventri omnia quaeri, ventrem in medio quietum nihil
10 aliud quam datis voluptatibus frui; conspirasse inde, ne manus ad os cibum ferrent, nec os acciperet datum, nec dentes [quae] conficerent. hac ira dum ventrem fame domare vellent, ipsa una
11 membra totumque corpus ad extremam tabem venisse. inde apparuisse ventris quoque haud segne ministerium esse, nec magis ali quam alere eum, reddentem in omnis corporis partes hunc,

versichern angeschlossen. — *ducere* ist inf. hist. und entspricht § 5: *timere.* — *p. a., per iniq.,* durch jedes Zugeständniss, um jeden Preis, Dion. c. 49 m.

8. *sic*, so, unter diesen Verhältnissen, s. c. 10, 11; 1, 5, 4; in einigen Hss. fehlt *sic*, eher wäre *igitur* als Glossem zu betrachten. — *placuit* bezeichnet den Senatsbeschluss, Dion. 6, 67. — *oratorem*, nicht selten ist *orator* = *legatus*, s. c. 30, 8; 1, 38, 2; ib. 15, 5; zu 6, 1, 6, hier wol absichtlich gewählt, weil die Gesandtschaft, die an die Plebs wie an eine fremde Macht geschickt wird, nach Dion. 6, 69 aus 10 Senatoren bestand, an deren Spitze als Wortführer Menenius steht, s. 24, 33, 5: *Romanus orator.* — *Menen. Agr.*, ebenso spätere Fasten, obgleich *Agrippa* Vorname ist, vgl. zu 1, 56, 11; anders c. 16, 7; 33, 10. — *inde or.*, aus der Plebs; wahrscheinlich wurde angenommen, dass 509 a. Chr., s. c. 1, ein Zweig der *gens Menenia* in den Senat gekommen sei; später, s. 4, 53 ff, erscheinen auch plebejische Menenier. Das c. 31, 3 erwähnte elogium legt, anderen Nachrichten folgend, die Aussöhnung beider Stände dem Dictator *M.' Valerius* bei, Cic. Brut. 14 dem *M. Valerius* als Dictator, s. Plut. Pomp. 13; Val. Max. 8, 9, 1, vgl. L. 8, 18, 12. — *horrido*, schmucklos, 27, 37, 13. — *nihil. al.*, hier, vgl. c. 29, 4, elliptisch, n. *fecisse*, da nicht das *narrare*, s. § 9, allein seine Aufgabe war. Wahrscheinlich hat L. nur diese schlichte Darstellung in seiner älteren Quelle gefunden; Dion. lässt nicht allein Menenius sondern auch Andere lange Reden halten.

9–11. *consent.*, s. Cic. Cat. m. 17, 61. — *ventri o. q.*, s. 1, 39, 4. — *inde*, nach *indignatas*, vgl. c. 54, 7; 29, 1: *tum*; 27, 42, 13: *deinde*, giebt zugleich an, dass in dem Vorhergeh. der Grund liege, vgl. 4, 47, 2. — *nec* knüpft bisweilen negative Sätze an, wenn die Absicht schon durch *ut*, *ne* oder den blossen Conjunctiv oder Imperativ angedeutet ist, s. 1, 2, 4; ib. 43, 11; 3, 21, 6; 4, 4, 11 u. a. — *conficerent*, n. *datum* oder *quidquam*: Freudenberg vermuthet *dentes denique conf.* — *divisum p.*, die gleichmässige Vertheilung wird als schon vollendet durch den Magen gedacht, eine derselben in der Wirklichkeit vorausgehende Bestimmung des Blutes erklärend nachgestellt. —

quo vivimus vigemusque, divisum pariter in venas, maturum
confecto cibo sanguinem. conparando hinc, quam intestina cor- 12
poris seditio similis esset irae plebis in patres, flexisse mentes
hominum. Agi deinde de concordia coeptum concessumque in 33
condiciones, ut plebi sui magistratus essent sacrosancti, quibus
auxilii latio adversus consules esset, neve cui patrum capere eum
magistratum liceret. ita tribuni plebei creati duo, C. Licinius 2

matur. c. c., gehörig zubereitet durch die, nach der Verdauung der Speisen, vgl. Cic. N. D. 2, 54, 136. Die Fabel ist uralt, sie findet sich schon bei den Indern, Müller Essays 2, 207.

12. *conparando*, absolut: indem er eine Vergleichung anstellte, eine Parallele zog, s. 1, 5, 6; Cic. de Or. 1, 3, 11. — *quam-simil.*, weit getrennt, vgl. 2, 20, 8. — *patres* ist auf die Patricier oder die Reichen überhaupt zu beziehen, welche, wie der Magen, alle Vortheile im Staate allein zu geniessen schienen, vgl. Zon. 7, 14: *τὸ πλῆθος συνῆκεν, ὡς αἱ τῶν εὐπόρων οὐσίαι καὶ τοῖς πένησιν εἰσὶν εἰς ὠφέλειαν, καὶ εἰ κἀκεῖνοι ὠφελοῖντο ἐκ δανεισμάτων – οὐκ εἰς βλάβην τοῦτο τῶν πολλῶν ἀποβαίνει, ὡς εἴ γε μὴ ἔχοιεν οἱ πλουτοῦντες, οὐδ' οἱ πένητες ἂν ἐν καιροῖς ἀναγκαίοις ἕξουσι τοὺς δανείσοντας, καὶ ἀπολοῦνται χρείας κατεπειγούσης.*

33. *concessumque*, man gab gegenseitig nach und vereinigte sich über Bedingungen, unter denen die Plebs zurückkehren sollte. — *sui*, vorangestellt: ihre eigenen. — *magistratus*, als solche werden sie, obgleich sie kein *imperium* haben, schon c. 34, 9, nach L. wenigstens, anerkannt, vgl. c. 56, 12 f. — *sacrosancti*, vgl. 3, 56; Festus p. 318: *sacrosanctum dicitur, quod iure iurando interposito est institutum, si quis id violasset, ut morte poenas penderet, cuius generis sunt tribuni pl. aedilesque eiusdem ordinis*; Cic. Balb. 14. Die Tribunen werden dadurch unter den unmittelbaren Schutz der Götter gestellt, sie sind unverletzlich, vgl. c. 8, 2; 3, 55, 9; Lange 1, 511 ff. — *quibus* etc., soll wol nicht bedeuten, dass ihnen bloss die *auxilii latio* zustand; da sie als *magistratus plebis* wahrscheinlich von Anfang das Recht hatten diese zu versammeln und mit ihr zu verhandeln. *auxilii latio*, c. 18, 8; 39, 5, 4, ist das Recht und die Befugniss der Trib. den e i n z e l n e n Plebejer, wenn er ihre Hülfe anrief (*appellare tribunos*), oder aus eigenem Antriebe gegen Bedrückungen der Magistrate in Schutz zu nehmen. Nur dieses, die Sicherstellung der Plebs gegen die Bedrückung durch die patricischen Magistrate, s. c. 21, 6, ist nach dieser Darstellung Ls' von der Plebs beabsichtigt und erlangt worden, die Schuldennoth, welche nach der c. 23—29 benutzten Quelle die Ursache der Bewegung ist, wird hier gar nicht erwähnt. Bei Dionys. dagegen drehen sich die langen Verhandlungen um den Schuldenerlass, das Tribunat wird erst zuletzt, ohne vorher motivirt zu sein, in Vorschlag gebracht, dann ein, von L. erst 3, 55, 10; 4, 6, 7 erwähntes, Bündniss geschlossen und beschworen, und nach den Tribunen sogleich die Aedilen eingesetzt, s. L. 3, 6, 9. — *patrum*, die Patricier.

2. *tribuni pl.*, der Nachdruck liegt auf *plebei*, da die Volkstribunen aus den *tribuni militum*, s. 3, 51, hervorgegangen sein sollen. — *creati*, in welchen Comitien bis zur *lex Publilia* c. 58, 1 die Wahl erfolgte, steht nicht fest, auch L. bezeichnet sie nicht genauer, s. zu c. 56, 3; Becker 2, 2, 253 ff. —

et L. Albinus. hi tres collegas sibi creaverunt. in iis Sicinium fuisse, seditionis auctorem; de duobus, qui fuerint, minus conve-
3 nit. sunt, qui duos tantum in Sacro monte creatos tribunos esse dicant ibique sacratam legem latam.

Per secessionem plebis Sp. Cassius et Postumus Cominius
4 consulatum inierant. his consulibus cum Latinis populis ictum foedus. ad id feriendum consul alter Romae mansit; alter ad Volscum bellum missus Antiates Volscos fundit fugatque, con-
5 pulsos in oppidum Longulam persecutus moenibus potitur. inde protinus Poluscam, item Volscorum, cepit; tum magna vi adortus est Coriolos. erat tum in castris inter primores iuvenum

Albin., wird nur von L. genannt, s. 5, 40; CIL. I. p. 285. — *hi — creav.*, wol schon jetzt wie später, s. 3, 64, 9, durch Cooptation, worauf *sibi* hindeutet, da die Tribunen die Curien ebensowenig als die Centurien berufen können; nach Dion. 6, 89 wählen sie die Curien. — *fuisse*, von einem aus *minus convenit* zu entnehmenden *convenit* abhängig; auch sonst steht *esse* so bei *in iis*, *in his*, s. Caes. B. G. 1, 53, 3 u. a., vgl. 6, 20, 8. — *de duobus* (von den zwei anderen), die seltenere Construction um den Gegensatz hervorzuheben, s. Caes. B. G. 5, 13; Cic. Verr. 4, 18, 38; Tac. Ann. 14, 22, vgl. zu 39, 12, 1; 6, 35, 5.

3. *sunt, qui.* s. Cic. Rep. 2, 34; pro Cornel. 23 und Ascon. zu der St. Nach Cicero sind im ersten Jahre, nach Piso bis zur *lex Publilia*, nur zwei Volkstribunen gewählt worden, c. 58, 2; Schwegler 2, 272; 550. — *ibique*, L. scheint anzunehmen, dass es erst in der Stadt geschehen sei, vgl Festus p 318: *sacratae leges sunt, quibus sanctum est, qui quid adversus eas fecerit, sacer alicui deorum sit cum familia pecuniaque. sunt, qui esse dicant sacratas, quas plebes iurata* (n. sie aufrecht zu halten und die Tribunen zu schützen) *in monte sacro sciverit*; die vorzugsweise so genannte *lex* über die Tribunen war also ein unter den Schutz der Götter gestelltes, von der ganzen Plebs beschworenes Plebiscit, wie c. 8, 2: *sacrando* etc. vgl. 4, 6, 7; Becker 2, 2, 283; 269.

33, 3-40. Bund mit Latium; Coriolan. Cic. Balb. 23, 53; Lael. 12, 42: Brut. 10, 42; Att. 9, 10, 3; Aurel. Vict. 19; Dion. 6, 91; 7, 14 fg.; Plut. Cor. 16 fg., Val Max. 4, 3, 4; 5, 2, 1; 1, 7, 4; Dio Cass. frg. 18. Zon. 7, 16 u. a.

3 - 5. *Per sec.*, im Verlaufe, während u. s. w., s. 25, 33, 2; 42, 64, 8: *per meridiem*; über das Plusqprf. 1, 7, 1; die Trennung müsste hiernach, vgl. c. 34, 2, länger gedauert haben, als L. c. 32, 4 wol nach einer anderen Quelle berichtet. — *Cass.* c. 17; Postum. c. 18. — *cum Lat.*, s. c. 18; 22; 30; in diesem Bündnisse verpflichteten sich beide Staaten unter anderem zu gegenseitiger Hülfe im Kriege, gewährten sich conubium, Rechtsgleichheit in Kauf und Verkauf u. s. w., Mommsen 1, 105; 350. Schwegler 2, 308. — *feriend.* nach *ictum*, weil die Formen von *icere* ausser Perfect und part. praet. wenig gebräuchlich sind. — *Antiates*, s c. 25, 6. Antium, südlich von Ostia, auf einer weit in das tyrrhenische Meer vorspringenden Felsspitze, war ursprünglich eine latinische Stadt, jetzt in der Gewalt der Volsker, wie die nahe gelegenen Orte Longula und Polusca. — *Coriol*, zwischen Ardea und Aricia, nördlich von Lanuvium auf dem Monte di

Cn. Marcius, adulescens et consilio et manu promptus, cui cognomen postea Coriolano fuit. cum subito exercitum Romanum Corio- 6
los obsidentem atque in oppidanos, quos intus clausos habebat, intentum sine ullo metu extrinsecus inminentis belli Volscae legiones, profectae ab Antio, invasissent, eodemque tempore ex oppido erupissent hostes, forte in statione Marcius fuit. is cum delecta 7
militum manu non modo impetum erumpentium retudit, sed per patentem portam ferox inrupit caedeque in proximo urbis facta ignem temere abreptum inminentibus muro aedificiis iniecit. cla- 8
mor inde oppidanorum mixtus muliebri puerilique ploratu ad terrorem, ut solet, primum orto et Romanis auxit animum et turbavit Volscos, utpote capta urbe, cui ad ferendam opem venerant. ita fusi Volsci Antiates, Corioli oppidum captum; tantum- 9
que sua laude obstitit famae consulis Marcius, ut, nisi foedus cum Latinis columna aenea insculptum monumento esset, ab Sp. Cas-

Giove. Corioli ist sonst nicht volskisch, sondern eine lat. Stadt, s. c. 39, 3; 3, 71, 6; Dion. 5, 61, und müsste nach § 3 jetzt mit Rom verbündet sein, — *Cn.* heisst er bei L. c. 35; 39; 54; Val. Max 4, 3, 4 u. A.; nur bei Dion. u. Plut. *Gaius;* Plut. Coriol. 3 ff. erzählt seine früheren Thaten. — *Marcius*, vgl. zu 1, 20, 5. — *Coriolano*, solche Beinamen nach eroberten Städten oder Ländern finden sich sonst erst im fünften Jahrhundert der Stadt, s. Sen. de brev. vitae 13; Macrob. 1, 6, 26; L. 30, 45, 6; 37, 58, 6; s. zu 2, 19, 3.

6-8. *belli*, Angriff. — *ab Ant.*, so setzt L. mit verhältnissmässig wenigen Ausnahmen, s. zu 24, 12, 3, *ab* zu den Städtenamen im Ablat. — *in stat.* c. 10, 3. — *in prox. u.*, s. 1, 57, 9; 3, 24, 9; das hds. *in proxima urbis* ist wegen *caede facta* nicht zulässig, nicht wahrscheinlich die Umstellung von *caedeque* nach *proxima urbis*, da so nur *in urbem*, nicht *in prox. urb.* erwartet wird, weil es sich von selbst versteht, dass der Eindringende nicht sogleich mitten in die Stadt gelangt, aber die Angabe, dass das Blutbad sich auf den äussersten Theil der Stadt beschränkt habe, nicht überflüssig war. — *abreptum* scheint wegen *temere*, welches eine bestimmte Absicht bei dem Wegreissen ausschliesst, nicht unpassend, vgl. 3, 57, 3; Cic. Verr. 5, 12, 30; Tac. H. 5, 22; Ann. 14, 8: *obvios servorum abripit*; Verg. 9, 75: *diripuere focos. inmin.*, nahe stehend, 24, 40, 4. — *ad terr.*, bei, in Folge, s. 1, 7, 7; ib. 39, 2 u. a. — *mixtus* etc., 38, 22, 8: *clamor permixtus – ploratibus*; 5, 21, 11. — *utpote c. u.*, s. 36, 24, 11.

9. *tantumq.*, L. braucht bisweilen *que* um zu einem neuen Momente überzugehen, das mit dem Vorhergehenden als Folge oder Steigerung in Beziehung steht oder um abzuschliessen, s. c. 34, 3; 37, 8; 51, 2; 1, 2, 5; 45, 6; 21, 58, 9; Nägelsb. § 193, 1. — *obstitit*, stellte in Schatten, vgl. 1, 26, 5, vgl. 4, 20, 3. — *columna ae.*, local: auf der S., wie 8, 30, 9: *nomen ibi scriberet;* Cic. N. D. 1, 17, 45: *insculpsit in mentibus*; anders L. 6, 29, 9. Zur Sache s. Cic. Balb. l. l.: *cum Latinis omnibus foedus ictum Sp. Cassio Postumo Cominio coss. – quod quidem nuper in columna ahenea meminimus post rostra incisum et perscriptum fuisse*, daher kann *monumento esset* nicht auf Ls' Zeit, son-

sio uno, quia collega afuerat, ictum, Postumum Cominium bel-
10 lum gessisse cum Volscis memoria cessisset. — Eodem anno Agrippa Menenius moritur, vir omni in vita pariter patribus ac ple-
11 bi carus, post secessionem carior plebi factus. huic interpreti arbitroque concordiae civium, legato patrum ad plebem, reductori plebis Romanae in urbem sumptus funeri defuit; extulit eum plebs sextantibus conlatis in capita.

34 Consules deinde T. Geganius P. Minucius facti. eo anno, cum et foris quieta omnia a bello essent et domi sanata discor-

dern nur auf die in der Erzählung angedeutete Vergangenheit bezogen werden, oder L., der das Bündniss nicht wegen seiner Wichtigkeit, sondern nur wegen der vorherg. Erzählung erwähnt, hat die Bemerkung aus seiner Quelle beibehalten. — *ab Sp. C.*, dessen Name als Consul in der Urkunde genannt war, s. 1, 24, 8. — *quia* etc. Urtheil des L., zur Erklärung von *uno*. — *afuerat*, die Abwesenheit ist schon vor dem Abschlusse des Bündnisses eingetreten. — *ictum* ist Particip, weil L. nicht beweisen will, dass Cassius allein den Bund geschlossen habe, sondern aus diesem Umstande folgert, dass Cominius damals nicht in Rom gewesen sei. Zu *monumento e.* ist daher aus *Postumum* etc. zu ergänzen *bellum ab altero consule gestum esse*. Der Krieg mit Corioli war also zeitlos berichtet, später hatte man aus der Abwesenheit des Cominius von Rom gefolgert, dass derselbe in dieses Jahr gehöre, und die Erzählung von Coriolan zwischen die kurzen Notizen in den Annalen § 1 fg. u. c. 40, 13 eingeschoben. L. fand diese Anordnung bereits vor und folgt, wie die einfache, nur bedeutende Momente hervorhebende Darstellung der gewaltigen, in Rom in ihrer Art einzigen Erscheinung, c. 40, 10, des Coriolan zeigt, einer älteren Quelle, in welcher die Erzählung nur locker mit dem Vorherg. verbunden war; während bei Dion. die Verbindung enger, die Ausführung sehr breit, das Einzelne zum Theil anders motivirt u. zusammengestellt ist. — *memoria c.*, s. c. 8, 5; 7, 32, 15; 9, 44, 4. — *cessisset*, sehr selten bleibt in dem bedingten Satze, wenn dieser selbst wieder abhängig ist, wie hier von *ut*, und deshalb im Conjunctiv stehen muss, das Plusqprf., gewöhnlich tritt die conj. periphrastica ein: *cessurum fuerit* (od. *fuisset*), c. 1, 3; 10, 45, 3, so dass durch das Particip, welches ein aus der Lage des Subjectes sich erst noch entwickelndes Thun bezeichnet, das hypothetische Verhältniss, das Conjunctivverhältniss an dem Hülfszeitwort ausgedrückt wird.

10–11. *Men. mor.*, der Tod bedeutender Männer od. Priester wird in den Annalen gewöhnlich am Ende des Jahres berichtet. — *in*, s. 1, 57, 1. — *interpr.*, dem Zwischenhändler, Vermitteler, hier in gutem Sinne. — *arbitro*, der die *aequitas*, nicht das strenge Recht beachtend, nach seinem Ermessen eine Sache schlichtet, s. 1, 50, 8. — *reductori*, s. 1, 7, 5; 2, 7, 8. — *funeri*, wie c. 16, 7. — *sextant.*, 1/6 As, eine kleine Kupfermünze, die von dem Libralas etwa neun Pfennige, von dem herabgesetzten As etwa 2/3 Pfennig betrug; die Bezeichnung ist aus später Zeit genommen, da es damals noch kein gemünztes, sondern bloss gegossenes Geld gab, vgl. Plin. 33, 10, 138; Val. Max. 4, 4, 2; Marq. 5, 356. — *in cap.*, Mann für Mann.

34. 1–3. *Gegan.*, 1, 30. — *quieta a*, 1, 31, 5. — *sanata* c. 29, 6. —

dia, aliud multo gravius malum civitatem invasit, caritas primum 2
annonae ex incultis per secessionem plebis agris, fames deinde,
qualis clausis solet. ventumque ad interitum servitiorum utique 3
et plebis esset, ni consules providissent dimissis passim ad fru-
mentum coemendum non in Etruriam modo dextris ab Ostia li-
toribus laevoque per Volscos mari usque ad Cumas, sed quaesi-
tum in Siciliam quoque: adeo finitimorum odia longinquis coe-
gerant indigere auxiliis. frumentum Cumis cum coemptum esset, 4
naves pro bonis Tarquiniorum ab Aristodemo tyranno, qui heres
erat, retentae sunt; in Volscis Pomptinoque ne emi quidem po-
tuit; periculum quoque ab impetu hominum ipsis frumentatori-
bus fuit; ex Tuscis frumentum Tiberi venit; eo sustentata est 5
plebs. incommodo bello in tam artis commeatibus vexati forent,
ni Volscos iam moventes arma pestilentia ingens invasisset. ea 6
clade conterritis hostium animis, ut etiam, ubi ea remisisset, ter-
rore aliquo tenerentur, et Velitris auxere numerum colonorum

per sec., hier u. § 11 die Veranlassung, anders c. 33, 3; zur Sache c. 33, 3. — *clausis* u. *obsidione*, vgl. 1, 25, 9. — *dimiss. ad*, s. zu 1, 32, 2; 10, 29, 18. —*passim*, nach verschiedenen Seiten. — *ad frum. coem.*, auf Staatskosten, wie c. 9, 6; 4, 25, 6; ib. 52, 5. — *dextr. lit.* u. *laevo mari*, der Ablat. wie c. 11, 5, aber jenes: an, an – hin, dieses: auf. Der Plural bezeichnet die Anfrage am ganzen Ufer hin, s. 41, 1, 3, *ab Ostia*, dass es zu Schiffe geschah. — *laevo – mari*, links von Ostia, vgl. 32, 29, 6: *in laeva Italiae*; Tac. H. 2, 2. Das Gebiet der Volsker, die übrigens mit Rom im Kriege begriffen sein sollen, erstreckte sich damals bis an das Meer, s. Plin. 3, 5, 38: *Latium – Volscum postea litus.* — *quaes. in S.* entspricht *ad coem.*, auch dazu ist *dimissis* und *frumentum* zu denken; doch wäre die Verbindung, wenn sich auch die Zusammenstellung des Gerund. und Supinum bisweilen findet, s. 29, 28, 10; 34, 62, 5: *simul ad purganda crimina et questum de se–ituros*, u. a., bei der Gegenüberstellung der verschiedenen Orte durch *non modo–sed quoque*, s. c. 11, 3, sehr hart und *quaesitum* ist wol unächt oder verdorben. — *in Sicil.*, Mommsen 1, 200; L. lässt nicht, wie spätere Annalisten, s. Dion. 7, 1, Dionysius I damals regieren. — *finitim. od.* etc. wird § 4 erklärt. — *auxiliis*, hier Hülfe, sonst Hülfstruppen.

4–5. *pro bonis* etc., er legte Beschlag darauf, hielt sie als Pfand oder Ersatz zurück. — *Aristod.*, c. 21. — *Pomptinoq.*, s. 1, 53; *que* fügt hier das Bedeutendere hinzu, da das pomptin. Gebiet in früher Zeit die Kornkammer Roms war. — *frumentat.*, hier Getreidekäufer, vgl. c. 27, 5, *frumentarii* 4, 12, 10; gewöhnlich Soldaten, welche Lebensmittel herbeischaffen, vgl. 25, 14, 11. — *in tam ar.* ist zunächst mit *incommodum*: einem unbequemen, zu verbinden; *artus* wird besonders von Beschränkung, Mangel in Hinsicht der Lebensmittel gebraucht: bei so beschränkter Zufuhr.

6. *remisisset*, s. 1, 32, 14. — *Velitris*, s. c. 31; nach Dion. 7, 13 wird die Colonie jetzt erst gegrün-

Romani, et Norbam in montis novam coloniam, quae arx in Pomptino esset, miserunt.

7 M. Minucio deinde et A. Sempronio consulibus magna vis frumenti ex Sicilia advecta, agitatumque in senatu, quanti plebi
8 daretur. multi venisse tempus premendae plebis putabant recuperandique iura, quae extorta secessione ac vi patribus essent.
9 in primis Marcius Coriolanus, hostis tribuniciae potestatis, „si annonam“ inquit „veterem volunt, ius pristinum reddant patribus. cur ergo plebeios magistratus, cur Sicinium potentem video,
10 sub iugum missus, tamquam ab latronibus redemptus? egone has indignitates diutius patiar quam necesse est? Tarquinium regem qui non tulerim, Sicinium feram? secedat nunc, avocet plebem; patet via in Sacrum montem aliosque colles. rapiant frumenta ex agris nostris, quem ad modum tertio anno rapuere;
11 fruantur annona, quam furore suo fecere. audeo dicere hoc malo

det. — *Norbam in m.*, s. 1, 59, 12; *Norba = nova urbs*, lag auf einem steilen Hügel an der Westseite des Volskergebirges über den pomptinischen Sümpfen, und sollte diese Landschaft schützen (*arx*), s. c. 25, 5. L. betrachtet Norba, obgleich es 27, 9 f. unter den lateinischen Colonien erscheint, wie c. 31, 4 Velitrae, als Bürgercolonie, ebenso Dion. 7, 13; Dio Cass. l. l., vgl. Mommsen Gesch. d. röm. Münzwes. 313.

7-9. *Minucio* etc., s. c. 21, 1. — *ex Sic.*, ebenso 4, 52. — *prem. pl.* wie c. 21, 6, vgl c. 33, 1, und wahrscheinlich in älteren Annalen an diese Notizen anknüpfend, ist der Uebermuth der Patricier, nicht die materielle Noth der Plebs die nächste Ursache der Aufregung. — *pristinum*, das vormalige, hier wenig verschieden von *veterem*, den Getreidepreis, wie er lange gewesen ist. — *cur ergo*, wir können die Herstellung des früheren Rechts erzwingen, also ist kein Grund u. s. w., c. 7, 9; 40, 8. — *potentem* etc., die Macht der Tribunen erscheint in der folg. Verhandlung und überhaupt bis zu der Beschränkung durch die zwölf Tafeln 3, 53, 10; Cic. Legg. 3, 19, 44, bedeutender als später, und die Patricier suchen sie schon jetzt zu entfernen. — *sub i. m.*, s. 1, 26, 13, ebenso schmachvoll behandelt wie u. s. w.; es soll *tamquam* gegenüber der wirkliche Zustand der Unterwürfigkeit bezeichnet werden. — *ab latr. r.*, als ob ich mich um jeden Preis (durch die Aufopferung wichtiger Rechte) von Räubern losgekauft hätte.

10-11. *indignit.*, vgl. 42, 52, 7. — *tulerim*, nicht: wenn Tarquinius regierte, sondern L. folgt der Sage, nach welcher Marcius schon bei der Vertreibung der Könige thätig war, obgleich er jetzt noch *adulescens*, dessen ungeachtet aber Mitglied des Senates ist, s. c. 28, 9. — *Sicin.*, einen Sic., 1, 40, 3. — *tertio a.*, im dritten Jahre, u. von jetzt an zurück gerechnet, so dass man *ante* oder *abhinc tribus annis*, s. Cic. Verr. 2, 52, 130, od. *abhinc tres annos* erwarten könnte, s. Tac. Ann. 14, 57: *sexto die*; das erste Jahr ist mitgerechnet, da die secessio im Laufe des Jahres 260 erfolgt war. — *fruant.*, spöttisch, als wäre die Theurung etwas Angenehmes. Wie hier, so weicht auch im Folg.: *audeo — prohibeant* L. von der c. 32, 4 gegebenen Erzählung ab und setzt die Plebs der späteren Zeit voraus, während diese in der frü-

domitos ipsos potius cultores agrorum fore, quam ut armati per
secessionem coli prohibeant.“ haud tam facile dictu est, facien- 12
dumne fuerit, quam potuisse arbitror fieri, ut condicionibus la-
xandi annonam et tribuniciam potestatem et omnia invitis iura
inposita patres demerent sibi. Et senatui nimis atrox visa sen- **35**
tentia est, et plebem ira prope armavit: fame se iam sicut hostes
peti, cibo victuque fraudari; peregrinum frumentum, quae sola
alimenta ex insperato fortuna dederit, ab ore rapi, nisi Cn. Mar-
cio vincti dedantur tribuni, nisi de tergo plebis Romanae satis-
fiat. eum sibi carnificem novum exortum, qui aut mori aut ser-
vire iubeat. in exeuntem e curia impetus factus esset, ni perop- 2
portune tribuni diem dixissent. ibi ira est suppressa: se iudi-

heren vorzüglich aus Ackerbauern bestand. — *quam ut*, c. 15, 2.

12. *haud tam* oder *tantum* wird nur von L. an einigen Stellen verbunden, s. 9, 31, 5; 27, 48, 5; sonst *non tam*. — *faciendumne f.*, ob es habe geschehen dürfen, erlaubt gewesen wäre. — *condicionibus*, s. 6, 42, 11; 24, 3, 11, durch den epexegetischen Genitiv *laxandi* bestimmt: Bedingungen, welche zunächst in der Milderung des (hohen, gespannten) Marktpreises, § 9, bestehen, vgl. c. 52, 1: *laxior annona*; 26, 20, 11; ib. § 8 *artiorem annonam*, vgl. § 2. — *omnia*, bis jetzt ist nur die Einsetzung des Tribunates erwähnt. — *invitis* ist von *inpos.* getrennt, s. c. 20, 8; 6, 23, 4: *sibi* mit Nachdruck an das Ende gestellt, und das zu *invitis* gehörende Pronomen daraus zu entnehmen.

35. 1–2. *pl. ira arm.*, die Anwesenheit der Tribunen bei den Senatsverhandlungen, s. 4, 1, 6, scheint schon hier angenommen zu werden, da sonst die Plebs von dem Vorschlage nichts hätte erfahren können, doch vgl. 3, 41, 4. — *fame peti*, nach der Analogie von *armis petere*. — *peregr.*, nachdrücklich: vom Ausland gesendetes Getreide wollen Bürger Bürgern entziehen. — *de tergo*, von da, daran Strafe nehmend sich Genugthuung verschaffe, vgl. c. 29, 12: Schläge, Geisselung, wogegen gerade die Tribunen schützen sollten. — *diem dic.*, die Ankündigung eines Magistrates, dass er an einem bestimmten Tage, Termine (*dies*) gegen einen Bürger wegen eines Vergehens vor dem Volke auftreten, auf Bestrafung desselben antragen werde. Bis zur Decemviralgesetzgebung erheben die Tribunen ihre Anklagen auf Capitalstrafen, c. 52, 5, in Versammlungen der Plebs, obgleich es gesetzlich nicht bestimmt war, dass diese in höchster Instanz, die durch *domin. vitae necisq.* angedeutet ist, entscheiden sollen; Coriolan ist der erste, der so angeklagt wird. Der Grund der Anklage ist c. 34, 8: *recuperandi* etc. und § 12 *et tribuniciam* etc. nur angedeutet; da jene Rechte nicht wieder erlangt und das Tribunat nicht aufgehoben werden konnte ohne Verletzung der *lex sacrata*, s. 3, 55, 10, und des auf dem heiligen Berge beschworenen Bündnisses, so ist wol anzunehmen, dass berichtet war, die Tribunen hätten Cor. belangt, weil er jenes Bündniss und die *lex sacrata* verletzt habe. Dass aber die Anklage in Folge seiner Aeusserung im Senate gegen Coriolan erhoben sein soll, weicht von dem regelmässigen Gerichtsverfahren durchaus ab; weshalb er nach Aurel. Vict. 19 angeklagt wird, weil er als Consul der Plebs das Getreide vorenthalten,

cem quisque, se dominum vitae necisque inimici factum videbat.
3 contemptim primo Marcius audiebat minas tribunicias: auxilii
non poenae ius datum illi potestati, plebisque non patrum tribu-
nos esse. sed adeo infensa erat coorta plebs, ut unius poena de-
4 fungendum esset patribus. restiterunt tamen adversa invidia,
usique sunt qua suis quisque qua totius ordinis viribus. ac pri-
mo temptata res est, si dispositis clientibus absterrendo singulos
5 a coitionibus conciliisque disicere rem possent. universi deinde
processere — quidquid erat patrum reos diceres — precibus
plebem exposcentes, unum sibi civem, unum senatorem, si inno-
6 centem absolvere nollent, pro nocente donarent. ipse cum die

nach Dion., weil er Beute unterschlagen hat. L. hat den Process, in welchem, wie 3, 12f., das Verfahren in Capitalgerichten in den Versammlungen der Plebs vor den zwölf Tafeln, s. c. 34, 7, dargestellt ist, vgl. 1, 26; 2, 5, 8 nur in wenigen Worten erzählt, ausführlich Dion. 7, 26ff.; 8, 6; 8, 30, vgl. Lange 1, 519; 2, 527f.; Zumpt Criminalrecht 1, 240. — *ibi* = *ea re* oder nur: da. — *vitae n.*, da es ein Capitalgericht war.

3. *auxil. - pleb.*, sie hätten nur das Recht Plebejer gegen Gewaltthätigkeiten zu schützen, c. 33, 1, nicht, eine solche Strafe anzudrohen und einen Senator oder Patricier anzuklagen und vor das Gericht der *plebs* zu ziehen; das Verfahren der Tribunen wird als Usurpation bezeichnet, Mommsen Forsch. 209. — *infensa c.*, s. 1, 21, 1. — *unius p. d.*, sie glaubten, dass sie durch die Aufopferung eines zu Ende, los zu kommen suchen müssten, s. 4, 52, 4; Curt. 5, 25, 11. — *poena* ist abl. instrum., *defungi* absolut gebraucht. — *patrib.*, nach dem Folg. *totius ord.* denkt L. wie 1, 17, 1; 30, 2 u. a., bei *patres*, an den Senat, wie dieser später mit seiner Partei der Plebs gegenüber stand.

4. *adversa inv.*, obgleich ihnen der Hass, der die Vertheidiger des Coriolan von Seiten der Plebs traf, entgegen trat, vgl. 1, 46, 2; 6, 42, 9. — *temp. r. e., si*, 1, 57, 2. — *clientibus*, die Clientel ist ein altitalisches Institut, s. c. 16, 4; bis zu den Zwölftafelgesetzen erscheinen die Clienten in Rom bei Liv., s. c. 56, 3; 64, 2; 3, 14, 4; ib. 16, 5, als ein von den Plebejern verschiedener Stand und werden gegen diese von den Patriciern mehrfach für ihre Zwecke gebraucht; nach dem Decemvirat verschwindet jener Gegensatz, vgl. 6, 18, 6; Becker 2, 1, 157ff.; Ihne 1, 94. — *coit. conc.*, Zusammenrottungen und Versammlungen; viell. waren ursprünglich die Contionen, in denen vor dem Gerichtstage, § 6: *cum - adesset* die Sache verhandelt wurde, s. c. 61, 7, gemeint. — *disicere*, s. 25, 14, 3: *clamor militum - imperium disiecit*.

5. *quidquid*, s. c. 5, 7. — *reos* im Traueranzuge, c. 61, 5, wie sonst die Verwandten des Angeklagten; die Bemerkung zeigt, dass L. einen die Anklage gestattenden Senatsbeschluss, s. Dion. 8, 30 u. a., in seinen Quellen wol nicht erwähnt gefunden hat, Zumpt 1, 257; Schwegler 2, 389. — *plebem exp.*, s. 7, 40, 5: *quod deos immortales - exposci*; *exposcere* ist wie *poscere* contruirt, vgl. 40, 46, 9: *precati*. — *innocentem*, da er nach der Ansicht der Senatoren wirklich unschuldig ist; *pro noc.*, als ob er schuldig wäre, s. c. 7, 3. *donar.*, aus Rücksicht auf sie freigeben. So würde L. die Senatoren nicht sprechen

dicta non adesset, perseveratum in ira est. damnatus absens in Volscos exulatum abiit, minitans patriae hostilesque iam tum spiritus gerens. Venientem Volsci benigne excepere, beniginusque in dies colebant, quo maior ira in suos eminebat, crebraeque nunc querellae, nunc minae percipiebantur. hospitio utebatur Atti Tulli. 7 longe is tum princeps Volsci nominis erat Romanisque semper infestus. ita cum alterum vetus odium, alterum ira recens stimularet, consilia conferunt de Romano bello. haud 8 facile credebant plebem suam inpelli posse, ut totiens infeliciter temptata arma caperent: multis saepe bellis, pestilentia postremo amissa iuventute fractos spiritus esse; arte agendum in exoleto iam vetustate odio, ut recenti aliqua ira exacerbarentur animi.

Ludi forte ex instauratione magni Romae parabantur. in- **36**

lassen, wenn er in seiner Quelle gefunden hätte, dass von ihnen das Recht der Plebs in solchen Capitalklagen zu entscheiden geleugnet worden wäre.

6. *die dicta*, an dem § 2 angekündigten Termine, nach dem L. sogleich das Volksgericht eintreten lässt, s. c. 61, 7: *prodicerent*. — *damnatus abs.* ist zu verbinden; *absens*, er war nicht in dem Gerichte erschienen. Wenn sich der Angeklagte auf erlaubte Weise vor dem Gerichtstage in das Exil begab, so wurde von dem Volk dieses für ein rechtmässiges erklärt und *aquae et ignis interdictio* ausgesprochen, s. 26, 3, 12, doch auch der ursprüngliche Strafantrag zur Abstimmung gebracht, s. 5, 32, 9, vgl. 3, 13, 9. Coriol. ist am Gerichtstage nicht erschienen, er ist daher als der Schuld geständig nach dem Antrag der Ankläger verurtheilt worden (*damnatus*). L. erwähnt die Verurtheilung sehr kurz; ausführlich Dion. 8, 62 ff., nach ihm hat sich Coriolan an dem Gerichtstage vertheidigt. — *quo – crebrae*, vgl. c. 19, 10; zu *crebrae* kann aus *maior* gedacht werden *magis*, zu *benignius* dagegen *eo*. — *ira* u. *eius*. — *emineb.*, c. 5, 8.

7–8. *Tulli*, s. c. 39, 1 er ist nach Plut. Cic. 1 König der Volsker. — — *suam* ist zunächst von Tullus gesagt, aber auch auf *Marcius* bezogen. *totiens*, übertreibend, da erst c. 22, 1 die Kriege beginnen. — *mult. saepe* = *multis aliis alio tempore gestis*, 3, 11, 11, gehört wie *pestilentia*, c. 34, 6, zu *amissa*; von Cicero wird nicht leicht ein Particip, das vor dem Verbum steht, mit so vielen Nebenbestimmungen versehen, wie es bei L. oft geschieht.

36. *Ludi*, Cicero giebt die Verhältnisse genauer an, Div. 1, 26: *omnes hoc historici, Fabii, Gellii, sed proxime Caelius: cum bello Latino ludi votivi* (*Postumius* soll sie in der Schlacht am Regillus gelobt haben) *maximi primum fierent, civitas ad arma repente est excitata. itaque ludis intermissis instaurativi constituti sunt*, Dion. 6, 17; 7, 71. L. hält wie Cicero die Spiele für Votivspiele, da er diese auch sonst immer *magni* nennt. Die Zusetzung eines Tages zu der Feier der Spiele, s. Dion. 6, 10; 17, vgl. 5, 57; 6, 95, wird von L. nicht erwähnt. — *ex instaur.*, s. 40, 59, 8 u. a., nach, in Folge einer Inst., vgl. Macrob. 1, 11, 5: *ex senatus consulto et Maenia lege ad propitiandum Iovem additus est – Circensibus dies, isque instauratitius dictus est, non a patibulo,*

staurandi haec causa fuerat: ludis mane servum quidam pater familiae nondum commisso spectaculo sub furca caesum medio egerat circo; coepti inde ludi, velut ea res nihil ad religionem
2 pertinuisset. haud ita multo post Tito Latinio, de plebe homini, somnium fuit: visus Iuppiter dicere sibi ludis praesultatorem displicuisse; nisi magnifice instaurarentur ii ludi, periculum urbi
3 fore; iret, ea consulibus nuntiaret. quamquam haud sane liber erat religione animus, verecundia tamen maiestatis magistratuum
4 timorem vicit, ne in ora hominum pro ludibrio abiret. magno

ut quidam putant, *Graeco nomine ἀπὸ τοῦ σταυροῦ, sed a redintegratione, ut Varroni placet, qui instaurare ait esse instar novare.* Wenn bei den Spielen, die ein Theil des Cultus waren, etwas versehen wurde, so mussten sie von neuem gehalten werden (*instaurari*), s. Cic. Harusp. resp. 11, 23: *si ludius constitit, aut tibicen repente conticuit, — ludi sunt non rite facti – et mentes deorum ludorum instauratione placantur*, Marq. 4, 477. — *commisso*, wie *committere ludos*, *certamen*, *iudicium*, *bellum*, weil es Wettkämpfe waren, vgl. c. 38, 2; 33, 33, 1. — *sub furca*, Cic.: *furcam ferens* lässt nicht erkennen, ob die 1, 26, 10 erwähnte *furca* gemeint ist oder das *patibulum*, wie bei Dion. 7, 69; Val. Max. 1, 7, 4 u. a. vorausgesetzt wird, da nach diesen der Sclave die Todesstrafe erleiden soll, welche an dem *patib.* vollzogen wurde, einem aus zwei Theilen bestehenden Balken, der dem Verbrecher um den Hals gelegt und, nachdem die Arme desselben nach beiden Seiten angebunden oder angenagelt waren, Macrob. 1, 11, 3: *verberatum patibuloque constrictum*, an einem bereits feststehenden Pfahle in die Höhe gezogen wurde, so dass die Form des Kreuzes entstand, 1, 26, 6; Marq. 5, 193. — *caesum*, von dem Standpunkte des Erzählenden aus, s. 1, 34, 2; 5, 38, 1; 21, 1, 5, nicht auf die Zeit in *egerat* zu beziehen, bei Cic. heisst es: *cum caederetur*; Nägelsb. § 96, 1 glaubt, *caesum* ersetze das part. praes. pass — *circo*, n. *maximo*, bei Cicero: *per circum*. — *velut* ohne *si* findet sich mehrmals bei L.: obgleich es eine Entweihung war, sah man es nicht so an.

2. *de plebe* bezeichnet den Stand im Gegensatze zu *vir patriciae gentis*, s. c. 55, 4 u. a. — *ludis*, an den Spielen, wie § 1; 32, 26, 7 ib. 1, 9: *Latinis* u. a., vgl. Dion. 7, 68: τῇ νεωστὶ πομπῇ τὸν ἡγούμενον ὀρχηστὴν οὐ καλὸν ἔδωκαν; schwerlich ist es als Dativ zu *praesult.* zu nehmen, wie 10, 8, 6 *princeps nobilitati* u. a. — *praesult.*, wie 7, 10, 3; Cic. l. l. *praesul*; Val. Max. *praesultor*, der Anführer des Festzuges, ist hier auf den Sklaven übergetragen, der vor dem feierlichen Aufzuge durch den Circus getrieben war. — *iret* etc., s. c. 6, 3; 1, 16, 7; 7, 6, 10: *irent, crearent consules* etc.; Madvig verm. *iret et ea*, viell. *iret et cons.*, vgl. § 4; 3, 34, 2.

3–5. *haud sane*, wirklich nicht frei = gar sehr befangen, s. 21, 32, 10. — *relig.*, religiöse Bedenken, Besorgnisse, vgl. 5, 15, 6. — *maiest.*, c. 7, 7. — *timorem* ist die Besorgniss vor dem Zorne der Götter. — *vicit*, s 1, 13, 1; 27, 12, 15: *vincente pudorem metu*; 40, 3, 5. Der Satz *ne — abiret* ist nicht von *timorem* abhängig, sondern gehört zu *verecundia* und erklärt dieses, s. c. 9, 5; 3, 16, 3; 8, 29, 3; 22, 59, 19: die Ehrerbietung vor den Consuln und die Scheu vor ihnen seine Anzeige zu machen war grösser als

illi ea cunctatio stetit: filium namque intra paucos dies amisit.
cuius repentinae cladis ne causa dubia esset, aegro animi eadem
illa in somnis obversata species visa est rogitare, satin magnam
spreti numinis haberet mercedem; maiorem instare, ni eat pro-
pere ac nuntiet consulibus. iam praesentior res erat. cunctan- 5
tem tamen ac prolatantem ingens vis morbi adorta est debilitate
subita. tunc enimvero deorum ira admonuit. fessus igitur ma- 6
lis praeteritis instantibusque consilio propinquorum adhibito
cum visa atque audita et obversatum totiens somno Iovem, mi-
nas irasque caelestes repraesentatas casibus suis exposuisset, con-
sensu inde haud dubio omnium, qui aderant, in forum ad con-
sules lectica defertur. inde in curiam iussu consulum delatus ea- 7
dem illa cum patribus ingenti omnium admiratione enarrasset,
ecce aliud miraculum: qui captus omnibus membris delatus in 8
curiam esset, eum functum officio pedibus suis domum redisse
traditum memoriae est.

seine Furcht vor den Göttern; er besorgte nämlich zum Gespötte zu werden, in das Gerede der Menschen zu kommen. — *pro lud.*, als Gegenstand des Gespöttes, s. 1, 56, 9; die Erwähnung dieser Besorgniss, welche bei Vielen bereits eine ungläubige Stimmung voraussetzt, passt nach L. nicht in diese Zeit, s. Einl. S. 18; 10, 40, 10. — *magno stet.*, vgl. 3, 60, 2. — *aegro an.*, 1, 7, 6. — *mercedem* wird, wie auch *praemium*, bisweilen wie unser „Lohn" in übelem Sinne gebraucht, vgl. c. 38, 4: *merituri*. — *tamen* gehört zu den Participien: *cum, quamquam praesentior* (näher, dringender) *erat, tamen cunctaretur* etc. — *debilitate* die Krankheit äusserte sich durch Schwäche, s. 33, 2, 8. — *prolatant.*, n. *rem* ist wie *admonuit*, n. mit Erfolg: schreckte ihn auf, absolut gebraucht, Tac. Germ. 37, 3.

6–8. *instant.*, s. c. 48, 6: *praesentia instabant*, es ist die Krankheit gemeint. — *consilio* ein Familienrath, wie er bei wichtigen Angelegenheiten gehalten wurde, 1, 58, 6. — *repraes.*, die Drohungen sind sogleich der Ankündigung gemäss in Erfüllung gegangen. Der Ausdruck ist von dem Gelde entlehnt, welches sogleich baar bezahlt wird. — *haud dubio*, das hds. *haud dubie*, welches sich bei Cicero nicht, bei L. oft findet, bezeichnet sonst, dass eine Thätigkeit oder Beschaffenheit, sei es als Prädicat, s. 1, 9, 6; ib. 13, 7; 3, 38, 1 u. s. w., oder als Attribut oder Apposition, s. 3, 24, 3; 7, 11, 3; 24, 31, 2: *fremitus erat haud dubie adprobantium*; 32, 22, 8: *omnibus populis haud dubie approbantibus*; 34, 43, 5: *cum Aetoli, haud dubie hostes, vocarent*; 3, 53, 2; 8, 39, 12: *vir nobilis – erat, haud dubie – indutiarum ruptor*, = offenbar, fast *videlicet*, oder = gewiss, *non dubium est, quin*, s. 22, 24, 6; 25, 13, 12; 33, 31, 4 u. a., einem Gegenstand beigelegt werde; und steht, auch wenn er sich bei objectiven Bestimmungen findet, was an u. St. nicht der Fall wäre, in Beziehung auf das Prädicat, s. 5, 10, 11: *effectum est, ut cooptarentur tribuni pl. haud dubie patriciorum opibus*; 7, 19, 8; 34, 62, 10. — *forum*, es ist das Comitium. — *lectica* ist eine einfache Tragbahre, nicht die kostbare der späteren Zeit, s. zu 39, 6, 7. — *captus*, hier: beraubt,

37 Ludi quam amplissimi ut fierent, senatus decrevit. ad eos
2 ludos auctore Attio Tullio vis magna Volscorum venit. prius-
quam committerentur ludi, Tullius, ut domi compositum cum
Marcio fuerat, ad consules venit; dicit esse, quae secreto agere
3 de re publica velit. arbitris remotis „invitus“ inquit, „quod se-
quius sit, de meis civibus loquor. non tamen admissum quic-
4 quam ab iis criminatum venio, sed cautum, ne admittant. nimio
plus quam velim nostrorum ingenia sunt mobilia. multis id cla-
5 dibus sensimus, quippe qui non nostro merito sed vestra patien-
tia incolumes simus. magna hic nunc Volscorum multitudo est;
6 ludi sunt; spectaculo intenta civitas erit. memini, quid per ean-
dem occasionem ab Sabinorum iuventute in hac urbe commis-
sum sit; horret animus, ne quid inconsulte ac temere fiat. haec
nostra vestraque causa prius dicenda vobis, consules, ratus sum.
7 quod ad me attinet, extemplo hinc domum abire in animo est,
8 ne cuius facti dictive contagione praesens violer.“ haec locutus
abiit. consules cum ad patres rem dubiam sub auctore certo
detulissent, auctor magis, ut fit, quam res ad praecavendum vel
ex supervacuo movit; factoque senatus consulto, ut urbem exce-
derent Volsci, praecones dimittuntur, qui omnes eos proficisci
9 ante noctem iuberent. ingens pavor primo discurrentis ad suas

aber nicht für immer, 21, 58, 5.

37. 1–4. *senat decr.*, die Spiele werden auf Staatskosten veranstaltet. — *ad eos l.*, s. 1, 9, 7; das Erscheinen der Volsker ist nach dem c. 34 Erzählten schwer zu erklären. — *dicit*, c. 16, 7: *de publ.* — *quod seq. s.*, etwas, was als mindergut, ehrenvoll betrachtet werden könnte: *sequius* bildet hier mit *esse* das Prädicat, als Adject. oder wahrscheinlicher, wie Plaut. Men. 5, 7, 57 u. a., als Adverb., wie c. 25, 1; *recte*, *impune esse* u. a.; sonst findet es sich in der classischen Zeit gewöhnlich nur in den Formeln *haud*, *nihilo*, *eo secius* u. ä. — *admissum – crim.*, 1, 11, 6 a. E. — *quam velim* stellt den Vorwurf als aus der subjectiven Ansicht des Redenden hervorgehend dar, gewöhnlich fehlt dieser Zusatz, vgl. 1, 2, 3. — *multis* anticipirt die späteren Erfahrungen, c. 35, 8.

6–8. *spectac. int.*, s. 25, 31, 9; 23, 35, 14; 25, 2, 3, vgl. 1, 53, 5; 10, 4, 21; häufiger wie bei früheren Prosaikern mit *ad* oder *in*. – *Sabin.*, s. c. 18, 2. — *contagione*, vgl. 1, 15, 1. — *praesens* = *si praesens sim*, s. 24, 29, 6. — *sub auctore c.*, unter der Angabe, gleichsam dem Schutze eines – Gewährsmannes, vgl. 43, 16, 6: *sub nomine.* Im Folgenden chiastische Wortstellung. — *vel*, selbst für den Fall, dass es überflüssig (*ex supervacuo*) sein sollte. Der Gebrauch des Adjectivs oder Particips im Neutrum mit *ex* als adverbiale Bestimmung ist wie bei Dichtern schon bei L. nicht selten, s. 1, 25, 9: *ex insperato*; 33, 31, 4: *ex vano*; 42, 25, 11: *ex aequo*; 28, 29, 9: *ex praeparato* u. s. w. — *urbem*, s. 1, 29, 6; 23, 1, 3 u. a. — *praecon.*, Becker 2, 2, 382.

9. *discurr. – in hosp.*, während sie u. s. w., steht *proficisc.* gegenüber; obgleich man erwarten sollte, dass der Schrecken durch die An-

res tollendas in hospitia perculit; proficiscentibus deinde indi-
gnatio oborta, se ut consceleratos contaminatosque ab ludis, fe-
stis diebus, coetu quodam modo hominum deorumque abactos
esse. Cum prope continuato agmine irent, praegressus Tullius 38
ad caput Ferentinum, ut quisque veniret, primores eorum exci-
piens querendo indignandoque, et eos ipsos, sedulo audientes se-
cunda irae verba, et per eos multitudinem aliam in subiectum
viae campum deduxit. ibi in contionis modum orationem exor- 2
sus *in* veteres populi Romani iniurias cladesque gentis Volscorum,
„ut omnia“ inquit „obliviscamini alia, hodiernam hanc contume-
liam quo tandem animo fertis, qua per nostram ignominiam lu-
dos commisere? an non sensistis triumphatum hodie de vobis 3
esse? vos omnibus, civibus peregrinis, tot finitimis populis spe-
ctaculo abeuntes fuisse, vestras coniuges, vestros liberos tradu-
ctos per ora hominum? quid eos, qui audivere vocem praeconis, 4
quid, qui nos videre abeuntes, quid eos, qui huic ignominioso
agmini fuere obvii, existimasse putatis, nisi aliquod profecto ne-
fas esse, quod, si intersimus spectaculo, violaturi simus ludos

kündigung des Befehls sie ergriffen, so lange sie umherliefen, gedauert habe, vgl. 1, 29, 4. — *hospit.*, 1, 45, 2; 2, 14, 8. — *conscel.*, in Bezug auf menschliche Verhältnisse, *contam.*, in Rücksicht auf die Götter, Umschreibung der *sacer*, der von der menschlichen Gesellschaft und dem Cultus ausgeschlossen ist, c. 8, 2; 38, 4: *sede piorum.*

38. 1–2. *continuato*, c. 50, 7: *continenti agmine.* Sie zogen auf der Strasse von Bovillae (später die *via Appia*), die an dem *caput Ferentinum* vorüberführte; doch ist nicht abzusehen, wie die Volsker an diesem Versammlungsorte der Latiner, s. 1, 51, 9, tagen können; wahrscheinlich ist diese Annahme erst entstanden als Volsker u. Latiner nicht mehr geschieden wurden, vgl. c. 33, 5. — *ut quisq. ven.*, 1, 32, 13, bezieht sich auf das folg. *primores*, wie *quer. indign.* zu *excipiens* gehört. — *secunda*, den Zorn unterstützende, begünstigende, 8, 12, 14, vgl. 23, 10, 7; Sall. I. 65: *secunda oratione.* — *subiect.*, die Strasse ist erhöht, aufgedämmt. — *in cont. mod.*, s. c. 23, 5. — *orationem* kann nicht wohl zugleich mit *veter. iniurias* auf *exorsus* bezogen werden, und *ut* nicht erst im zweiten Gliede, *inquit* so weit nachstehen; es ist daher etwas ausgefallen (es wird auch *exors. adversus vet.* od. *ut veteres* verm.) oder viell. *orationem* zugesetzt, c. 56, 7; 1, 47, 10. — *qua*, n. *illata*, indem durch dieselbe gleichsam der Verlust aller Ehrenrechte in politischer (*an non – hominum*) und in religiöser Beziehung (*nisi aliquod* etc.) ausgesprochen war. — *per* = mit 3, 42, 2: *per suum dedecus.* — *nost.*, c. 23, 5: *suo*; 3, 3: *suam.*

3–4. *traductos*, zur Schau (wie im Triumphe die Gefangenen) vorübergeführt, dem Spotte preisgegeben, von L. zuerst so gebraucht. — *per ora*, zwischen (den auf beiden Seiten stehenden Zuschauern) hindurch, daran vorüber, s. 9, 6, 3: *ita traducti – per hostium oculos*; Sall. I. 31, 10. — *nefas e.*, es liege ein Frevel gegen die Götter vor, welcher durch *quod – ideo* erklärt wird: nur darum, weil u. s. w., s. c. 15, 2. — *violaturi*, s. c. 37, 9. — *piacu-*

piaculumque merituri, ideo nos ab sede piorum coetu concilio-
5 que abigi? quid deinde? illud non succurrit, vivere nos, quod maturarimus proficisci? si hoc profectio et non fuga est. et hanc urbem vos non hostium ducitis, ubi si unum diem morati essetis, moriendum omnibus fuit? bellum vobis indictum est,
6 magno eorum malo, qui indixere, si viri estis." ita et sua sponte irarum pleni et incitati domos inde digressi sunt, instigandoque suos quisque populos effecere, ut omne Volscum nomen deficeret.

39 Imperatores ad id bellum de omnium populorum sententia lecti Attius Tullius et Cn. Marcius exul Romanus, in quo aliquan-
2 to plus spei repositum. quam spem nequaquam fefellit, ut facile appareret ducibus validiorem quam exercitu rem Romanam esse. Cerceios profectus primum colonos inde Romanos expulit libe-
3 ramque eam urbem Volscis tradidit; inde in Latinam viam transversis tramitibus transgressus Satricum Longulam Poluscam Co-

lumque, durch ihre Anwesenheit würden die Götter verletzt, deren Zorn dann durch ein Sühnopfer besänftigt werden müsste. — *merituri*, verschulden, 29, 18, 9: *piaculum commiserunt*, vgl. c. 36, 4: *mercedem*. — *piorum*, mit Bitterkeit, Gegensatz zu *contaminatos* c. 37, 9.

5–6. *quid deinde* lenkt die Aufmerksamkeit auf den neuen Grund: was dann weiter; häufiger *quid tum*, *postea*. — *hoc pr.*, weil der so angedeutete Begriff mit dem in *profectio* liegenden durch die Bedingung als nicht congruirend bezeichnet wird, ist auch die grammatische Form (nicht *haec*) verschieden, s. 9, 14, 10; Verg. Aen. 3. 173 u. a., vgl. 1, 39, 3; 3, 38, 3; 2, 28, 4 (Kratz). — *et non*, und nicht vielmehr. — *unum*, nur einen, 1, 9, 1; 3, 56, 4. — *si – fuit*, Cic. Fam. 4, 5, 4: *si – non diem suum obiisset – ei moriendum fuit*, wie *oportuit*. 1, 32, 11; 40, 12, 9 u. a., c. 5, 5: *erat amovendus*. — *magno e. m.*, 1, 58, 8. — *instig.* — *quisq.* neben dem Ablat. des Gerundium findet sich bisweilen ein Nominativ (besonders *ipse*, *quisque*, Zahlwörter) wie bei einem verb. finit., wenn das Subject des Hauptsatzes in einem bestimmten Verhältniss auch bei der durch das Gerund bezeichneten Thätigkeit gedacht werden soll, s. 4, 11, 7: *triumviri – vexationes – coloni adscripti remanendo – vitavere*; 4, 31, 2: *tendendo ad sua quisque consilia*; ib. 43, 11; 24, 4, 9: *deponendo tutelam ipse*; 25, 23, 11; 26, 39, 5; 40, 23, 1; 38, 17, 8; 39, 49, 3 u. a. — *populos*, s. c. 7, 1. — *deficeret* ist, da die Volsker den Römern damals so furchtbar waren, nicht passend.

39. 1–2. *omnium p.*, eine Versammlung der Abgeordneten aller volskischen Staaten, c. 25, 6. Dass auch die Aequer Theil daran nahmen, zeigt c. 40, 13. — *quo* etc., s. c. 6, 4. — *reposit.*, vgl. 1, 3, 3: *appellata*. — *ducibus*, um den Wechsel der einzelnen Anführer zu bezeichnen; während *exercitu* mehr abstract ist: die Heeresmacht. — *Cerceios*, s. 1, 56, 2; so lange Antium den Volskern gehört, könnte das entferntere Cereeii nur zur See mit Rom in Verbindung gestanden haben.

3. *transversis tram.*, vgl. 22, 12, 2: auf Querwegen, die zwischen den

riolos, novella haec Romanis oppida ademit; inde Lavinium re- 4
cepit; tum deinceps Corbionem Vetelliam Trebium Labicos Pedum
cepit. postremum ab urbem a Pedo ducit, et, ad fossas Cluilias 5
quinque ab urbe milia passuum castris positis, populatur inde
agrum Romanum custodibus inter populatores missis, qui patri- 6
ciorum agros intactos servarent, sive infensus plebi magis, sive
ut discordia inde inter patres plebemque oreretur. quae profecto 7
orta esset — adeo tribuni iam ferocem per se plebem criminando

späteren beiden Hauptstrassen, der *via Appia* und *Latina*, Latium durchschneiden. Die Städte *Satricum — Cor.* lagen westlich von der *via Appia*, während sie nach der Darstellung Ls' an die *via Latina* gesetzt zu werden scheinen. Entweder hat L. oder seine Quelle geirrt, oder es ist ein Verderbniss in den Worten; Th. Mommsen verm. *transgressurus*, wonach aber *inde Lav. rec.* nicht erwartet würde, sondern sogleich *Corbionem* etc. viell. *inde Latinum finem transv.* etc., vgl. c. 49, 9; 34, 56, 2. Da Antium als der Mittelpunkt des Krieges erscheint und wol angenommen wurde, dass Coriol. erst die diesem benachbarten Orte Satricum u. s. w. genommen, dann sich nach der *via Latina* gewendet habe, so stellt Nieb. R. G. 2, 268 die Worte so um: *Volscis tradidit, inde Satricum Longulam — Lavinium recipit, tum deinceps in Latinam viam transversis tramitibus transgressus Corbionem* etc. Dion. 8, 18 ff. lässt die Eroberungen mit den § 4 genannten Städten beginnen und nimmt mehrere Feldzüge an, während nach L. die Feinde in einem ununterbrochenen Siegeszuge gegen Rom anrücken, s. § 9. — *inde* bezeichnet sehr oft bei L. die Reihenfolge der Begebenheiten. — *Satricum*, eine alte latinische Bundesstadt in der Nähe von Antium, noch lange im Besitze der Volsker, s. 6, 8, dann eine römische Colonie, s. 6, 16; 32; 33. — *novella*, s. 41, 5, 1: neugewonnene, neueroberte, was jedoch c. 33 von *Satricum* nicht bemerkt ist; *Romanis* müsste mehr zu *novella*: erst seit kurzer Zeit den Römern gehörende, als zu *ademit* gezogen, und so diese vier Städte den übrigen gegenüber gestellt werden. Wegen der ungewöhnlichen Bedeutung und Construct. von *novella*, weil die Hss. *novellam* haben und Dion. *Mugilla* erwähnt, wird *Mugillam* (oder *Bovillas*) vermuthet, so dass diese Städte als den Römern, die übrigen als den Latinern entrissen bezeichnet würden, s. 1, 38, 4; Schwegler 2, 357.

4–8. *Lavinium*, nach Dion. 8, 21 und Plut. 29 ist die Stadt nicht erobert worden, und L. erwähnt sie an einer Stelle, wo man eher *Lanuvium* erwarten könnte. — *recepit*, er nimmt sie in Besitz, 3, 29, 1; 23, 11, 7 u. a., vgl. 1, 55, 1. — *tum deinc.*, 1, 44, 3. Die hier genannten Städte liegen östlich von Rom an der Grenze der Aequer. — *Corbionem*, an der Nordseite des Algidus, 3, 28; 66; Dion. 8, 19; in der Nähe desselben scheint *Vetellia* gelegen zu haben, ein latinischer Ort, Plin. N. H. 3, 5, 69, vgl. L. 5, 29. — *Trebium* oder *Trebia*, vielleicht eine Stadt der Herniker, da sie unter den latinischen nicht genannt wird; die Lage ist nicht weiter bekannt, aber wol in der Nähe der bisher erwähnten. — *Labicos*, gewöhnlich *Lavici* oder *Lavicum*, ein altlatinischer Ort, am Fusse des Algidus, wahrscheinlich auf dem Hügel Compatri. — *Pedum*, nordöstlich von *Labici* am Rande des Aequergebirges, 8, 12 f., zwischen Praeneste und

in primores civitatis instigabant —, sed externus timor, maximum concordiae vinculum, quamvis suspectos infensosque inter se iun-
8 gebat animos. id modo non conveniebat, quod senatus consulesque nusquam alibi spem quam in armis ponebant, plebes omnia
9 quam bellum malebat. Sp. Nautius iam et Sex. Furius consules erant. eos recensentes legiones, praesidia per muros aliaque, in quibus stationes vigiliasque esse placuerat, loca distribuentis multitudo ingens pacem poscentium primum seditioso clamore conterruit, deinde vocare senatum, referre de legatis ad Cn. Marcium
10 mittendis coegit. acceperunt relationem patres, postquam apparuit labare plebis animos; missique de pace ad Marcium oratores atrox responsum rettulerunt: si Volscis ager redderetur, posse
11 agi de pace; si praeda belli per otium frui velint, memorem se et civium iniuriae et hospitum beneficii adnisurum, ut appareat
12 exilio sibi inritatos, non fractos animos esse. iterum deinde iidem missi non recipiuntur in castra. sacerdotes quoque suis insignibus velatos isse supplices ad castra hostium traditum est; nihilo
40 magis quam legatos flexisse animum. Tum matronae ad Veturiam matrem Coriolani Volumniamque uxorem frequentes coeunt. id publicum consilium an muliebris timor fuerit, parum invenio;

Tibur. *ducit*, 1, 23, 5. — *Cluil.*, 1, 23. — *missis.* etc. vgl. 22, 23, 4; Tac. H. 5, 23. — *sed,* der zu *quae — orta esset* gehörende bedingende Satz erscheint nachdrücklich als Hauptsatz, s. 3, 25, 9; 5, 9, 5; 22, 21, 1; Cic. Sest. 15, 35. Den Aufstand der Plebs schildert Dion. 8, 22. — *quamvis,* wie c. 51, 7; 54, 7; 1, 4, 4. — *nusq. al. q.*, 43, 9, 4.

9. *iam* enthält wenigstens eine Andeutung, dass die genannten Consuln nicht unmittelbar auf die c. 34 genannten gefolgt sind. Dion. 7, 68; 8, 1, so wie spätere Fasten schieben zwei Consulnpaare, *Q. Sulpicius Camerinus* und *Serg. Larcius Flavus* für das J. d. St. 264, *C. Iulius Iulus* und *P. Pinarius Rufus* für 265 ein, welche L., obgleich er die Jahre 3, 33 und 5, 54, 5 mitrechnet, übergeht, s. Einleit. S. 43. — *recens. leg.*, sie hielten Musterung über die neu ausgehobenen Truppen.

10–12. *acceperunt*, s. c. 31, 9: sie billigten den Vorschlag — *missique*, L. knüpft bisweilen einen Satz mit *que* an, welcher zwei Bestimmungen enthält, von denen die eine neben der andern nicht erwartet wird, wie hier: *missi quidem sunt, sed — rettulerunt*, s. c. 23, 14; 6, 36, 2 u. a., Nägelsb. § 193, 1, c. — *de pace*, als Zugeständniss der Römer nennt L. nur die Rückgabe des eroberten Landes, s. c. 25, 6; 31, 4; Dion. noch andere. — *velint* nach *redder.*, 6, 39, 11. — *iterum*, 30 Tage nach den ersten Gesandten, s. 1, 32; Dion. 8, 35; 37. — *insign.*, im Priesterornate. — *velatos*, wegen der Priesterbinde; vgl. Hom. Il. 9, 575. — *nihilo* etc., das Asyndeton soll das Unerwartete andeuten. — *animum*, n. *Coriolani*, anders vorher *animos*, s. 1, 25, 3; 2, 12, 10.

40. 1–3. *id — fuerit*, kurz statt: ob es der Senat beschlossen, oder die Furcht der Frauen bewirkt habe, so dass *id* zu den beiden Substantiven in etwas verschiedenem Sinne

pervicere certe, ut et Veturia, magno natu mulier, et Volumnia 2
duos parvos ex Marcio ferens filios secum in castra hostium irent
et, quoniam armis viri defendere urbem non possent, mulieres
precibus lacrimisque defenderent. ubi ad castra ventum est, nun- 3
tiatumque Coriolano est adesse ingens mulierum agmen, [in] pri-
mo, ut qui nec publica maiestate in legatis nec in sacerdotibus
tanta offusa oculis animoque religione motus esset, multo obsti-
natior adversus lacrimas muliebres erat. dein familiarium qui- 4
dam, qui insignem maestitia inter ceteras cognoverat Veturiam,
inter nurum nepotesque stantem, „nisi me frustrantur“ inquit
„oculi, mater tibi coniunxque et liberi adsunt“. Coriolanus pro- 5
pe ut amens consternatus ab sede sua cum ferret matri obviae
conplexum, mulier in iram ex precibus versa „sine, priusquam
conplexum accipio, sciam“ inquit, „ad hostem an ad filium ve-
nerim, captiva materne in castris tuis sim. in hoc me longa vita 6
et infelix senecta traxit, ut exulem te, deinde hostem viderem?
potuisti populari hanc terram, quae te genuit atque aluit? non 7
tibi, quamvis infesto animo et minaci perveneras, ingredienti fi-
nes ira cecidit? non, cum in conspectu Roma fuit, succurrit „in-
tra illa moenia domus ac penates mei sunt, mater, coniunx libe-
rique?“ ergo ego nisi peperissem, Roma non oppugnaretur; nisi 8
filium haberem, libera in libera patria mortua essem. sed ego

gehört. Dion. 8, 39 lässt den Plan von der Valeria, des P. Valerius Publicola Schwester ausgehen, wahrscheinlich nach Valerius Antias, dem L. nicht traut. — *magno n.*, c. 8, 4; 10, 38, 6. — *ex Marc.* = *ex M. genitos*, 1, 34, 6. — *est* – *est*, s. 3, 5, 14. — *in primo* braucht L. sonst in localem Sinne, *in* ist also wol nicht richtig. — *publica m.*, c. 7, 7, die auf den Gesandten ruhende (*in*), durch sie repräsentirte Hoheit des Staates. — *religione*, das Heilige, Scheu vor den Göttern Gebietende, welches ihm in den Priestern entgegentrat, *offusa*, vgl. 39, 15, 4.

4–6. *tibi*, praef. 9. — *amens const.*, s. 1, 21, 1: so verstört und aufgeregt, dass er wie sinnlos auffuhr; zu *constern.* gehört *ab sede*, vgl. zu 7, 42, 3. — *ex prec.*, von den Bitten, die sie an ihn richten wollte, weg; diese sind statt des Gemüthszustandes erwähnt, aus dem sie hervorgehen. — *accipio* ist durch *sine* – *sciam*, lass mich wissen, in die Zukunft gezogen, vgl. 25, 6, 6: *sine* – *priusquam queror* – *nos purgare*; Cic. Att. 16, 5, 3: *circumspice, sed ante quam erubesco.* — *senecta*, früher mehr poetisch. — *in hoc*, bis zu dem Punkte, Ziele, damit, Vell. Pat. 2, 41, 3: *in hoc, ne.* - *traxit*, gleichsam gegen meinen Willen. — *potuisti*, hast über dich gewinnen können.

7–9. *quamvis* - *perven.*, sonst wird *quamvis* nur bei Dichtern und Späteren mit dem Indicativ verbunden, welcher an u. St. gewählt ist, weil das *infesto* - *pervenire* als etwas Wirkliches vorgestellt, nicht blos als zu denken eingeräumt wird, und zugleich um *infesto* zu steigern, s. Cic. Or. 3, 26, 103; vgl. Nep. Milt. 2, 3: *quamvis carebat.* — *sed*

nihil iam pati nec tibi turpius quam mihi miserius possum, nec,
9 ut sim miserima, diu futura sum: de his videris, quos, si pergis,
aut inmatura mors aut longa servitus manet." uxor deinde ac
liberi amplexi, fletusque ab omni turba mulierum ortus et con-
10 ploratio sui patriaeque fregere tandem virum. conplexus inde
suos dimittit: ipse retro ab urbe castra movit. abductis deinde
legionibus ex agro Romano invidia rei oppressum perisse tradunt
alii alio leto. apud Fabium, longe antiquissimum auctorem,
11 usque ad senectutem vixisse eundem invenio; refert certe hanc
saepe eum exacta aetate usurpasse vocem, multo miserius seni.

etc. beschränkt das eben Gesagte in Rücksicht auf Veturia, während es in vollem Masse von ihren Enkeln und der Volumnia (*de his*) gelten soll. — *nihil* – *nec* – *nec* giebt zwei Gründe an. warum Veturia weniger zu fürchten habe: dass sie in ihrem hohen Alter (*iam*) nichts erfahren kann, was nicht ihrem Sohne mehr Schande als ihr Unglück bringt, vgl. 26, 49, 12, und: dass sie es nicht lange dulden wird (Knechtschaft, Entehrung). Das zweite *nec* bezieht sich nicht mehr auf *nihil*, so dass *nihil nec* — *nec* hier nicht wie sonst bedeuten kann: weder — noch, sondern *nihil nec* etc. ist aus einer Anacoluthie zu erklären, indem L. ein zweites Glied mit *nec* folgen lassen wollte, s. zu c. 61, 5; 24, 5, dann aber dafür, an den Comparativ anschliessend, eine Vergleichung einführt, in der sie mit ihrem Unglück das Schändliche in dem Verfahren des Sohnes zusammenstellt um dieses stärker zu bezeichnen: *nihil* — *nec turp.* ist = *sed ego neque quidquam* — *non magis tibi turpe* oder *quidquid pati possum, tibi turpius* etc.; über *nihil turpius quam miserius* s. 31, 35, 4; der in Rücksicht auf die Gemahlin und die Kinder zu denkende Gegensatz wäre: was diese leiden können, ist für sie selbst nicht weniger traurig als für dich schimpflich. Andere lesen *nec tibi t. nec mihi miserius*, wodurch jedoch die Beziehung von *ut sim miserrima* weniger deutlich wird: ich kann kein grösseres Unglück dulden, gesetzt ich duldete das grösste Unglück, während, wenn *quam* gelesen wird, die Steigerung klarer ist: mehr Schande für dich als Unglück für mich; und selbst, wenn mein Unglück das grösste sein sollte u. s. w. — *ut* – *diu*, Cic. Lael. 27, 104. — *videris*, magst du sehen, über lasse ich dir zu sehen, s. 1, 58, 10; 42, 13, 11. — *inmatura*, zwar auch bald, wie *non diu*, aber vor der Zeit eintretend. — *quos* – *manet*, 10, 35, 10; 42, 66, 3; anders 1, 53, 7. — *amplexi*, sie umfassen ihn bittend; *conplexi*, umarmen. — *virum*, mit Nachdruck statt des Pronomens.

10. *suos* gehört zu *conplexus* und zu *dimittit*. — *retro* - *movit*, die Verherrlichung dieser aus der Pietät gegen die Mutter, vgl. Plut. Timol. 5, hervorgegangenen Selbstüberwindung, s. Dion. 8, 62, scheint eins der wichtigsten Motive in der Sage von Coriolan zu sein, Ihne 1, 136; Hermes 4, 19 ff. — *invid.*, Dion. 8, 59. — *alii al.*, nach Cic Brut. 10, 42 durch Selbstmord. — *Fabium*. 1, 44, da L. die Angabe desselben den unsicheren (*tradunt*) der Uebrigen entgegenstellt, so ist wol anzunehmen, dass er sie für wahrscheinlicher als die anderen gehalten habe, und auch vorher mittel- oder unmittelbar Fabius gefolgt sei, s. 22, 7, 4.

exilium esse. non inviderunt laude sua mulieribus viri Romani: adeo sine obtrectatione gloriae alienae vivebatur; monumento 12
quoque quod esset, templum Fortunae muliebri aedificatum dedicatumque est.

Rediere deinde Volsci adiunctis Aequis in agrum Romanum, 13
sed Aequi Attium Tullium haud ultra tulere ducem. hinc ex certamine, Volsci Aequine imperatorem coniuncto exercitui darent, seditio, deinde atrox proelium ortum. ibi fortuna populi Romani duos hostium exercitus haud minus pernicioso quam pertinaci certamine confecit. — Consules T. Sicinius et C. Aquilius. Sici- 14
nio Volsci, Aquilio Hernici — nam ii quoque in armis erant — provincia evenit. eo anno Hernici devicti; cum Volscis aequo Marte discessum est.

11-12. *invid. laude s. mul.*, L. scheint diese zu Quintilians Zeit Inst. or. 9, 3, 1 gewöhnliche Construction, s. Plin. Ep. 2, 10, 2; Tac. Ann. 1, 22; Germ. 33, ähnlich dem griechischen φθονεῖν τινί τινος, zuerst gebraucht zu haben, statt *invidere laudi mulierum*; s. 38, 47, 5: *nullius invideo gloriae*, vgl. 5, 27, 12; 10, 24, 6. — *mulier.* ist durch Zusammenstellung mit *viri* gehoben; *sua*: das ihnen gehörende, auf den Dativ bezogen c. 22, 3; 32, 9; 33, 1 u. a., s. 3, 8, 8. — Die Ehren, welche damals den Frauen zu Theil geworden sein sollen, sind in einigen Hss. nach Val. Max. 5, 2, 1 hinzugefügt: *tunc quidem sancitum fuit, ut mulieribus de via cederetur, ut inauribus aureis, ut purpurea veste, ut aureis segmentis, ut novo vittae discrimine uterentur.* L. scheint dies in seiner Quelle nicht gefunden, oder sich bei dem Lobe *non – viveb.* die Art der Auszeichnung, wie die ang. Stelle sie darstellt, nicht vergegenwärtigt zu haben, s. 4, 6, 12. — *monumento* etc. der Tempel lag 4 Millien von der Stadt entfernt an der *via Latina* eine Millie näher als das Lager der Volsker, c. 39, 5; Coriolan scheint bis an jene Stelle den Frauen entgegen gegangen zu sein, s. § 5: *consternatus – conplexum*; Dion. 8, 44; über den Tempel, s. Becker 1, 480; Preller 556. — *quoque*, in Beziehung auf *laude sua*; Gronov. verm. *monumentoque*. — *rediere* etc., diese Worte enthalten wahrscheinlich, was in diesem Kriegsjahre, s. c. 39, 9, geschehen ist, und fanden sich in dieser Kürze in alten Annalen, vgl. c. 21, 1. — *Aequi*, c. 39, 1 ist er nur Anführer der Volsker.

13-14. *Volsci* etc., der Fragsatz hängt von dem in *certamine* liegenden Begriffe der Ungewissheit ab, s. 1, 8, 6; 6, 14, 11. — *fort. p. R.*, s. Tac. G. 33. — *Sicinius* wäre der einzige patricische Sicinier, s. c. 32; wahrscheinlich schrieb L. *Siccius*, vgl. 3, 43, wie sich bei Cassiodor findet und Dion. 8, 64. — *Aquilius*, vgl. c. 4, 1. — *Hernici* etc., L. meldet auch hier nur kurz, was die Annalen enthielten, wie c. 33, 3, s. zu c. 33, 9. — *cum – discessum* verkürzter Ausdruck statt *cum V. aequo M. pugnatum est, tum discessum*; *cum* konnte zu *discessum* gezogen werden, da beide Heere sich entfernten, vgl. 1, 49, 7. — *aequo Marte*, nach Fest. p. 174 *novem tribuni m.*, sind 9 Kriegstribunen, alle Consulare, in dem Kampfe geblieben, vgl. jedoch Val. Max. 6, 3, 2. Uebrigens hat nach Dion. 8, 68 Cassius, c. 41, 1, die Herniker besiegt, und nach den Triumphalfasten über

41 Sp. Cassius deinde et Proculus Verginius consules facti. cum Hernicis foedus ictum; agri partes duae ademptae. inde dimi-
2 dium Latinis, dimidium plebi divisurus consul Cassius erat. adiciebat huic muneri agri aliquantum, quem publicum possideri a privatis criminabatur. id multos quidem patrum, ipsos possessores, periculo rerum suarum terrebat; sed et publica patribus

diese und die Volsker triumphirt.

41. Bund mit den Hernikern; das Ackergesetz des Sp. Cassius, s. Cic. Rep. 2, 35; Phil. 2, 44, 114; Dion. 8, 69; 77 ff.; Diod. 11, 37; Plin. N. H. 34, 4, 9; ib. 6, 14. Dio Cass. frg. 19; Val. Max. 5, 8, 2; 6, 3, 1.

1. *Cassius*, s. c. 17; 18; 33. — *Hernicis*, angeblich nach dem sabinischen Worte *herna*, der Fels, genannt; sie wohnten in dem Thale des Trerus, j. Tolero od. Sacco, und auf dem nördlich von demselben sich erhebenden, an das Aequische grenzenden Gebirge. Durch ihren Anschluss an das römisch-latinische Bündniss werden die Volsker von den Aequern, s. c. 43, getrennt, Mommsen 1, 347. — *foedus*, nach demselben erhalten sie gleiche Rechte mit den Latinern, s. c. 33; Dion. 8, 69; gemeinschaftliche Kriege werden daher von jetzt an von den drei verbündeten Völkern zusammen geführt, s. c. 64; 3, 4; 5; 6; 22. — *agri p. d. a.*, zwei Drittheile, wie überhaupt bei Brüchen, in denen nur ein Theil zum Ganzen fehlt, der Zähler allein gesetzt wird. Die Sache selbst muss auf einem Missverständnisse beruhen, da entweder einem unterworfenen Volke, c. 40, 14: *devicti*, nicht ein so günstiges Bündniss gegeben, oder wenn es dieses erhalten hat, ihm nicht ein so grosser Theil, vgl. § 6, seines Landes genommen sein kann, wie nach Dion. 8, 71; 77 die Herniker ihr Land behalten. Wahrscheinlich hatte ein späterer Annalist angenommen, dass nach gemeinschaftlichen Kriegen, wie die Kriegsbeute, Dion. 6, 95: λαφύρων τε καὶ λείας — ἴσον μέρος, so auch das eroberte Land unter die drei Völker gleichmässig vertheilt worden sei, Dion. 8, 77, und hatte dieses entweder selbst oder erst L. auf das Land der Herniker übergetragen: Nach Dion. 8, 69 ist der Antrag anders aber ebenso unwahrscheinlich als bei L., Schwegler 2, 333; 458. — *dimid. Lat.*, die Hälfte der Kriegsbeute, s. o., hatten bis dahin die Latiner erhalten.

2. *adicieb.*, er beabsichtigte es zu thun, s. 34, 1, 7. — *publicum*, obgleich es Staatsland wäre. — *possideri*, der eigentliche Ausdruck für den Besitz von Staatsland, indem der Staat das Eigenthumsrecht auf dasselbe sich vorbehielt, der factische Besitz und Niessbrauch aber, ursprünglich gegen die Abgabe des Zehnten, den Privaten angehörte, welche dasselbe occupirt und seit langer Zeit in Besitz hatten. Die § 3 erwähnte *lex agraria* ist ein Vorschlag solches Land einzuziehen und als Eigenthum, nach Dion. 8, 72 κατ᾽ ἄνδρα = *viritim*, 1, 46, 1, zu vertheilen, Ihne 1, 147. — *crimin.*, da es gestattet war Staatsland zu occupiren, so kann sich die Beschuldigung nur darauf beziehen, dass die Senatorenpartei (*ipsos posses.* = die selbst — waren, 3, 1, 3) die Plebs von der Benutzung desselben ausgeschlossen hatte, Mommsen 1, 270. — *rerum suarum*, der Reichthum der Vornehmen bestand zum Theil wenigstens in dem Staatslande, das sie an ihre Clienten verliehen, oder auf andere Weise benutzten. Um diese Vortheile nicht zu verlieren, suchen sie die Durchführung der Massregel

sollicitudo inerat, largitione consulem periculosas libertati opes struere. tum primum lex agraria promulgata est, numquam de- 3
inde usque ad hanc memoriam sine maximis motibus rerum agitata. consul alter largitioni resistebat auctoribus patribus nec 4
omni plebe adversante, quae primo coeperat fastidire munus vulgatum a civibus exisse in socios. saepe deinde et Verginium 5
consulem in contionibus velut vaticinantem audiebat, pestilens collegae munus esse, agros illos servitutem iis, qui acceperint, laturos, regno viam fieri. quid ita enim adsumi socios et nomen 6
Latinum? quid attinuisse Hernicis, paulo ante hostibus, capti agri partem tertiam reddi, nisi ut eae gentes pro Coriolano duce Cassium habeant? popularis iam esse dissuasor et interces- 7
sor legis agrariae coeperat. uterque deinde consul certatim plebi indulgere. Verginius dicere passurum se adsignari agros, dum ne cui nisi civi Romano adsignentur; Cassius, quia in agraria 8

auf jede Weise, besonders durch die Verdächtigung (deshalb *largitione*) derer, die sie vorschlagen, zu hintertreiben. — *publica,* um den Staat.

3. *tum p. l. a.*, die erste kann sie nur in dem Sinne genannt werden, als jetzt zum erstenmale die Vertheilung von Staatsland an die Plebs in grösserer Ausdehnung gefordert wird: sonst setzt die Gründung jeder Colonie Vertheilung von *ager publ.* voraus, vgl. 1, 46, 1. Dion. 8, 73—76 berichtet es sei ein Senatsbeschluss gefasst worden, dass 10 Consularen untersuchen und feststellen sollen, was Staatsland sei, was davon gegen Abgaben, den Zehnten, an die Plebs überlassen oder verpachtet werden soll; die nächsten Consuln sollen den Beschluss ausführen. — *hanc,* s. praef. 4. — *agitata*, das part. wie das verb. finit. gebraucht: welche - worden ist, c. 36, 1: *caesum*; es sind die Vorschläge des Licinius Stolo der Gracchen, des M. Livius Drusus u. a. gemeint, und diese sind wol dem von L. und Dionys. benutzten Annalisten die Quelle und das Vorbild für die Cassius beigelegten Anträge gewesen.

4–6. *consul* etc., das Folg. hat man sich in Contionen vor der Abstimmung über den Antrag zu denken. — *nec. o. plebe*, es wird vorausgesetzt, dass auch manche reiche Plebejer ein Interesse daran haben, dass die Anträge nicht durchgehen. — *fastid.* hat wie andere Verba des Affectes den acc. c. inf., 6, 41, 2: *qui se inspici fastidiat,* anders 10, 8, 7. — *ab civ. ex.*, wie oft *ab urbe exire,* hier mit der Andeutung, dass die rechte Grenze überschritten werde, und der Angabe des Zieles. Doch ist *exisse* nicht sicher. — *pestilens* etc., vgl. 5, 2, 3. — *quid ita*, warum denn so (wie es eben geschehe), verbindet mit dem im Folg. angeführten Grunde (*enim*) den Ausdruck der Missbilligung, vgl. zu 27, 34, 13. — *socios - ads.*, s. § 1fg., Dion. 8, 71 fgg. — *soc. et nom. L.*, ein Ausdruck aus späterer Zeit, als Rom bereits ausser den Latinern andere Bundesgenossen in Italien hatte, s. zu 22, 50, 6. — *quid attin.*, was nütze es, warum sei es nöthig, s. 6, 23, 7 u. a. — *agri p. t.*, auch dieser hätte ihnen genommen werden sollen, da sie nach der Ansicht des Sprechenden unterworfen, c. 40, 14 *devicti* also *dediticii* sind, s. 1, 38.

7–9. *interc*, s. 4, 53, 1. — *dum*

largitione ambitiosus in socios eoque civibus vilior erat, ut alio munere sibi reconciliaret civium animos, iubere pro Siculo fru-
9 mento pecuniam acceptam retribui populo. id vero haud secus quam praesentem mercedem regni aspernata plebes: adeo propter suspicionem insitam regni, velut abundarent omnia, munera
10 eius in animis hominum respuebantur. quem, ubi primum magistratu abiit, damnatum necatumque constat. sunt, qui patrem auctorem eius supplicii ferant: eum cognita domi causa verberasse ac necasse peculiumque filii Cereri consecravisse; signum inde
11 factum esse et inscriptum „ex Cassia familia datum.“ invenio apud quosdam, idque propius fidem est, a quaestoribus Caesone

= *dummodo.* — *ambit. i. s.*, der durch Freigebigkeit gegen sie Gunst zu gewinnen sucht, vgl. c. 8, 1. — *Siculo*, aus der Coriolansage c. 34 herübergenommen; der Antrag gleicht dem des Ti. Gracchus, dass die Erbschaft des Attalus vertheilt werden sollte. — *praes.*, baar ausgezahlter Lohn, c. 36, 6, für die Unterstützung der revolutionären Pläne des C. — *insitam*, in der Natur selbst liegend, nicht von aussen stammend, vgl. 6, 19, 7; 20, 14. — *susp. regni*, dass er danach strebe. — *in animis* weil hier die Abneigung ihren Sitz hat; doch ist der Ausdruck ungewöhnlich, weshalb Vielhaber *insitam in animis* tilgen will. Was aus den Anträgen § 1 u. 8 geworden, ob über dieselben abgestimmt worden sei, berichtet L. nicht; Dion. deutet nur an, dass es nicht geschehen sei, 8, 78: *ἐμέλλησε χυροῦν*.

10. *ubi – abiit*, die höheren Magistrate (*magistratus maiores*) können erst, nachdem sie ihr Amt niederlegt haben, gerichtlich belangt werden, in der Regel nicht, so lange sie dasselbe bekleiden, vgl. 29, 37, 17; 43, 16, 11, s. 2, 2, 10. — *damnat. necat.*, dieses allein und der Grund der Verurtheilung, s. d. Folg., war wol in den ältesten Annalen berichtet. L. giebt die Notiz abgerissen, ohne sie mit dem Vorherg. in Verbindung zu setzen und die Anträge des Cassius als Grund seiner Verurtheilung zu bezeichnen, wie auch bei Dion. nicht diese selbst sondern die Art, wie Cassius sie habe durchsetzen wollen 8, 78: *βίᾳ* etc. seine Verdammung herbeiführen. — *patrem*, s. Val. Max. 5, 8, 2; vgl. Sen. de Clement. 1, 15. — *cognita* etc., s. 1, 50, 9. — *verberasse*, s. 2, 5, 8. Die *patria potestas* tritt, wenn der Sohn das ihm übertragene Amt niedergelegt hat, wieder ein. — *peculiumque*, das Vermögen, welches der *pater familias* seinem Sohne (oder Sklaven) zu erwerben gestattet, über das jedoch nicht dieser, da es Eigenthum des *pater fam.* ist, sondern der letztere verfügen darf. Im vorliegenden Falle weiht der Vater das Besitzthum des Sohnes der Ceres, wie es scheint, weil dieser als *sacer* betrachtet wurde, vgl. c. 8, 2; 3, 55, 7; Marq. 4, 229. — *consecrav.*, sonst hat L. in diesem Infinitiv die zusammengezogene Form. — *ex C. famil. d.*, aus dem Besitzthum des C., vgl. Plin. 34, 4, 15, anders ib. § 30; Dion. 8, 79.

11 – 12. *quosdam*, vgl. Cic. l. c.; Dion. 8, 77. — *propius*, hier wol Adjectiv. und mit dem Accus., s. zu 21, 1, 2. — *quaestores*, ständige Untersuchungsrichter, Mommsen 1, 254; Lange 1, 333, vgl. 3, 24, 7; 4, 4, 3, welche die gerichtliche Verfolgung und die Anklage von Capitalverbrechen, wenn sie nicht von anderen Magistraten erhoben wird, s. c. 5; 35, übernehmen, und durch

Fabio et L. Valerio diem dictam perduellionis, damnatumque populi iudicio, dirutas publice aedes. ea est area ante Telluris aedem. ceterum, sive illud domesticum sive publicum fuit iudicium, 12
damnatur Servio Cornelio Q. Fabio consulibus.

42 Haud diuturna ira populi in Cassium fuit. dulcedo agrariae legis ipsa per se dempto auctore subibat animos, accensaque ea cupiditas est malignitate patrum, qui devictis eo anno Volscis Aequisque militem praeda fraudavere. quidquid captum ex ho- 2
stibus est, vendidit Fabius consul ac redegit in publicum. Invisum erat Fabium nomen plebi propter novissimum consulem; tenuere tamen patres, ut cum L. Aemilio Caeso Fabius consul

ihren vorläufigen Urtheilsspruch den Angeklagten Gelegenheit zur Provocation geben, vgl. Dion. 8, 77, wie die *duumviri* 1, 26; Becker 2, 2, 328 ff. — *diem d.*, s. 35, 2. — *perduell.*, s. 1, 26; L. bezeichnet das Verbrechen des Cass. allgemein als Hochverrath, die meisten auch die älteren Nachrichten speciell als Streben nach Alleinherrschaft, Cic. de rep. 2, 35: *de occupando regno molientem*: Phil. 2, 44, 114: *propter suspicionem regni appetendi*. Diod. Sic. 11, 37: *Κάσσιος — δόξας ἐπιθέσθαι τυραννίδι καὶ καταγνωσθεὶς ἀνῃρέθη* u. a., s. § 5; 9; c. 8, 2. — *populi*, wahrscheinlich hat L. an Centuriat- nicht an Curiatcomitien gedacht, vgl. Val. Max. 6, 3, 1: *senatus populusque Romanus*, Lange 2, 507. — *publice*, auf öffentliche Anordnung, 1, 26, 13. — *aedes*, s. 4, 15; 6, 20; Cic. de dom. s. 38, 101. — *ea est*, das ist die *area*, die Stelle, wo jetzt der freie Platz vor - sich findet. — *Telluris aed.*, in den Carinen, in der Nähe des *sororium tigillum*, s. 1, 26, 13; Becker 1, 524. Der Tempel wurde erst im J. 268 a. Ch. geweiht.

42. Kriege gegen Volsker und Aequer, das Ackergesetz, s. Dion. 8, 81 f.

1. *agrar. leg.*, da weder hier noch im Folg. § 6; 8; c. 43, 3; 44, 1 u. s. w. ein bestimmtes Ackergesetz beantragt wird, wie in ähnlichen Fällen, s. c. 56, 2; 3, 9, 5; 4, 1, 1 u. a., und es nur von dem Cassischen heisst *lex agr. promulgata est*, c. 41, 3, so können sich die folgenden Bewegungen, wie 3, 9, 6; 14, 1; 15, 1; 24, 1; 6, 36, 7; 38, 1 u. a., nur auf die Durchführung dieses Vorschlages beziehen, obgleich dieses nach dem c. 41, 6 ff. Bemerkten sehr auffallen muss. *auctor*, der welcher das Gesetz in Vorschlag gebracht, die Sache zuerst angeregt hat. — *ipsa p. se* schon an sich, 22, 22, 14. *Volsc. Aeq.*, beide Völker treten von jetzt bis 456 a. Ch., obgleich sie durch die Herniker getrennt sind, s. c. 41, 1, meist verbunden auf. — *fraudav.*, vgl. 4, 50, 1; L. selbst erkennt dadurch die Ungerechtigkeit an. — *vendidit*, liess verkaufen, wie c. 41, 10: *verberasse* etc. Quaestoren werden noch nicht erwähnt, 4, 43, 4. — *in publicum*, das Aerarium, nicht die Kasse der Patricier, s. c. 5, 1; 16, 7.

2–3. *Fabium n.*, s. c. 45, 16; 9, 34, 5: alle Fabier; diese vertreten bis zum Jahre 479, c. 48, 1, die Sache der Aristokratie. — *ten. — patres*, entweder: die Patricier setzen durch ihren Einfluss die Wahl durch, oder der Senat beschliesst, s. Dion. 9, 42; 10, 4, dass der die Wahl leitende Consul, dessen Befugniss Candidaten zuzulassen oder zurückzuweisen damals in demselben Grade weiter als das Wahlrecht des Volkes gering war,

3 crearetur. eo infestior facta plebes seditione domestica bellum
externum excivit. bello deinde civiles discordiae intermissae. uno
animo patres ac plebs rebellantes Volscos et Aequos duce Aemi-
4 lio prospera pugna vicere. plus tamen hostium fuga quam proe-
5 lium absumpsit: adeo pertinaciter fusos insecuti sunt equites. Ca-
storis aedes eodem anno idibus Quintilibus dedicata est. vota
erat Latino bello *a* Postumio dictatore; filius eius duumvir ad id
6 ipsum creatus dedicavit. — Sollicitati et eo anno sunt dulcedine
agrariae legis animi plebis. tribuni plebi popularem potestatem
lege populari celebrabant; patres satis superque gratuiti furoris
in multitudine credentes esse, largitiones temeritatisque invita-
menta horrebant. acerrimi patribus duces ad resistendum con-
7 sules fuere. ea igitur pars rei publicae vicit, nec in praesens modo,
sed in venientem etiam annum M. Fabium, Caesonis fratrem,
et magis invisum alterum plebi accusatione Sp. Cassi, L. Vale-
8 rium, consules dedit. certatum eo quoque anno cum tribunis est.
vana lex vanique legis auctores iactando inritum munus facti.

s. Mommsen 1, 254, nur Stimmen für die genannten annehmen soll, und setzt so deren Wahl durch, vgl. § 7: *dedit*; c. 43, 11: *obtinuere*; c. 56, 5; 8, s. Schwegler 2, 149; 510 ff. — *Caeso F.*, c. 41, 11. — *excivit*, reizte sie zum Kriege, vgl. Dion. 8, 81. — *patres*, die Patricier oder die Aristokratie überhaupt, die Reichen. — *bello*, wegen, in Folge d. K., wie §. 7: *accusatione*; c. 55, 2: *silentio – imperio* u. a. *rebellantes*, den Krieg, der jedoch noch nicht beendigt war, s. Dion. 8, 83 ff., erneuern.

5. *Castoris*, nach *Castor* genannt, aber beiden Dioskuren geweiht, s. c. 20; er stand am Fuss des Palatin in der Nähe des Vestatempels, s. Becker 1, 298. — *id. Quint.*, an diesem Tage hielten die röm. Ritter, deren Schutzgötter die Castores waren, jährlich ihren Aufzug, CIL. I. p. 385; Preller 660. — *Postumio* wäre nur Zeitbestimmung, vgl. 22, 61, 9: *proxumis censoribus*; Tac. Ann. 3, 62: *rege Cyro*; wahrscheinlich ist *a*, wie 30, 40, 7, ausgefallen, — *duumviri*, diese werden gewählt, um den Bau des Tempels in Accord zu geben und zu überwachen, s. 23, 30, 14. Oft wird nur der eine genannt, dem die Dedication übertragen oder durch das Loos zugefallen ist, s. 6, 5, 8.

6. *plebi*, die alte Genitivform von *plebes*, aus *plebii* zusammengezogen, findet sich neben *plebei* und *plebis*, 3, 67, 9. — *celebrabant*, suchten sie durch häufige Reden zu empfehlen, in Gunst zu setzen, ein bestimmter Antrag, s. §. 1, wird durch das Wort nicht bezeichnet. — *gratuiti*, auch ohne dass ein Lohn geboten werde, zu Aufständen geneigt, s. § 1: *ipsa per se*; c. 41, 8. — *temeritatisque inv.*, explicativ, hebt eine Seite der *largitiones*, d. h. der *lex agraria*, hervor; zur Sache Cic. Mur. 11, 24.

7–8. *ea pars*, der Senat, als Bestandtheil des Staates. — *cons. ded.*, § 2; Dion. 8, 87: οὓς ἡ βουλὴ προείλετο, Lange 1, 526. — *Valerium*, angeblich Sohn des M. Valerius. — *accusat.*, § 2, von dem Collegen desselben ist § 2 nichts bemerkt; auch Cicero de rep. 2, 35 erwähnt nur einen Quaestor. — *vana*, weil es nicht zur Ausführung kam, vgl. Hor.

Fabium inde nomen ingens post tres continuos consulatus uno-
que velut tenore omnes expertos tribuniciis certaminibus habi-
tum: itaque, ut bene locatus, mansit in ea familia aliquamdiu ho-
nos. bellum inde Veiens initum, et Volsci rebellarunt. sed ad bella 9
externa prope supererant vires, abutebanturque iis inter semet
ipsos certando. accessere ad aegras iam omnium mentes prodigia 10
caelestia, prope cotidianas in urbe agrisque ostentantia minas;
motique ira numinis causam nullam aliam vates canebant publice
privatimque nunc extis nunc per aves consulti, quam haud rite
sacra fieri. qui terrores tamen eo evasere, ut Oppia virgo Vestalis 11
damnata incesti poenas dederit.

Q. Fabius inde et C. Iulius consules facti. eo anno non **43**
segnior discordia domi et bellum foris atrocius fuit. ab Aequis
arma sumpta; Veientes agrum quoque Romanorum populantes

Od. 3, 24, 36; *vani*, die Trib. erscheinen (es wurde bewirkt, dass sie erschienen) als leere Prahler, weil das Geschenk, das sie so oft besprochen und gepriesen haben, nicht gegeben wird (*inritum*). — *auctores*, § 6; zu c. 44, 1. — *expert.*, erprobt, c. 29, 1. — *ingens*, wie aus der gens Valeria von 245 – 250 a. u., so ist aus der gens Fabia sieben Jahre nach einander, s. c. 41, 12 – 48, 1, einer der beiden Consuln gewählt worden. — *unoq. v. t.*, 21, 28, 10. L. braucht oft *tenor*, aber gewöhnlich ohne *velut*, s. 7, 32, 16; ib. 40, 9 u. a. — *locatus*, von dem Geldwesen entlehnt: gut angelegt, so dass es reiche Zinsen trug.

42, 9 – **54**, 1. Der vejentische, der volskisch – aequische Krieg; Dion. 8, 82–9, 36.

9-11. *prope superer.*, c. 27, 12. — *abutebant.*, man verbrauchte sie nur, c. 39, 10: *que*. — *semet ips.*, c. 12, 7. — *aegras*. s. c. 3, 5. — *moti*, s. 1, 55, 3. — *ita*, wie es in den erwähnten Drohungen seinen Zorn aussprach. — *publ. – consulti* ist ungeachtet des Zwischensatzes auf *numinis* zu beziehen. — *publice – extis*, 1, 56, 5. — *privatim*, s. 5, 15, 6. — *per aves*, durch Augurn, die sonst in solchen Fällen nicht befragt werden, vgl. 27, 16, 15; Marq. 4, 360. — *caneb.*, nur: dunkel andeuten, vgl. 5, 15. — *haud rite*, der *impius*, § 11: *incesti*, ist vom Cultus ausgeschlossen, s. c. 37, 9, noch weniger kann derselbe ohne den Zorn der Götter zu erregen die heiligen Ceremonien verrichten. — *tamen*, die Prodigien hatten die Furcht erregt, dass das ganze Volk sich schwer versündigt habe, indess (*tamen*) wurden sie gesühnt durch die Bestrafung einer Schuldigen (Heerwagen). — *eo evas.*, führten dahin, endigten damit, dass, Sall. I, 14, 9. — *Oppia*, die Periocha hat den Namen *Illia* od. *Ilia*, Dion. 8, 89 Ὀππία. — *poenas*, genauer 4, 44, 11; 8, 15, 8; 22, 57, 2; Periocha 14; Dio Cass. frg. 20, 2.

43. 1. *Fabius*, s. c. 41. — *segnior - atrocius*, n. als früher; die strengen Aristokraten suchen durchzusetzen, dass wie in den letzten Jahren Männer ihrer Partei gewählt werden, müssen aber in so weit nachgeben, dass der die Wahl leitende Magistrat nicht beide zu wählende Consuln bezeichnen, sondern künftig das Volk den einen Consul (in diesem Jahre *Iulius*) frei ernennen darf, vgl. § 11; c. 56, 5. — *quoque*, die Steigerung, wie § 2 *iam* etc., bezieht sich darauf, dass die Aequer erst rüsten, die Vejenter

inierunt. quorum bellorum crescente cura Caeso Fabius et Sp.
2 Furius consules fiunt. Ortonam, Latinam urbem, Aequi oppugnabant; Veientes pleni iam populationum Romam ipsam se oppu-
3 gnaturos minabantur. qui terrores cum conpescere deberent, auxere insuper animos plebis; redibatque non sua sponte plebi mos detractandi militiam, sed Sp. Licinius tribunus plebis, venisse tempus ratus per ultimam necessitatem legis agrariae patri-
4 bus iniungendae, suceperat rem militarem impediendam. ceterum tota invidia tribuniciae potestatis versa in auctorem est, nec in eum consules acrius quam ipsius collegae coorti sunt, auxilioque
5 eorum dilectum consules habent. ad duo simul bella exercitus scribitur; ducendus Fabio in Veientes, in Aequos Furio datur. et in
6 Aequis quidem nihil dignum memoria gestum est; Fabio aliquanto plus negotii cum civibus quam cum hostibus fuit. unus ille vir, ipse consul, rem publicam sustinuit, quam exercitus odio consu-
7 lis, quantum in se fuit, prodebat. nam cum consul praeter ceteras

das Gebiet schon verwüsten; anders c. 22, 3. — *Fabius*, s. c. 42, nach dem Vorschlage des Magistrates, *Furius* frei vom Volke gewählt.

2 - 3. *Ortonam*, vielleicht am nördlichen Ende des Volskergebirges; bekannter ist die gleichnamige Stadt im Gebiete der Frentaner. — *populat.*, statt des auf den Raubzügen Erbeuteten. — *deber.*, n. damals. — *non sua sp.*, wie früher, s. c. 23; 27; 29; Dion. 9, 1. — *Licinius*, aus einer der bedeutendsten plebejischen Familien, widersetzt sich zuerst (nach Dion. 8, 87 schon früher Maenius) der Aushebung, nicht der Anordnung derselben überhaupt, sondern er nimmt die, welche sich weigern in das Heer zu treten, in Schutz, s. c. 33, 1. — *iniungend.*, gegen ihren Willen, wie eine Last aufbürden; oft von L. gebraucht 3, 67, 9; ib. 65, 11 u. s. w.; es wird wie von einem schon lange promulgirten Antrag gesprochen, c. 42, 1.

4. *tota inv. t. p.*, die ganze Erbitterung, die er vermöge, d. h. durch den Missbrauch der trib. Macht erregt hatte. — *ipsius*, gerade seine. *collegae*, welche auf der Seite des Senates stehen, s. c. 56, 3. — *auxilioq.* etc. wie 4, 53, 7, vgl. 6, 38, 5, die übrigen Tribunen nehmen die Consuln in Schutz, sichern ihnen ihre Hülfe zu für den Fall, dass Licinius sie als Verletzer der sacrosancta potestas verfolgen sollte. An sich hätte die Intercession des einen Tribuns nicht durch den Beschluss der übrigen aufgehoben werden können, da bei gleichberechtigten Magistraten der verbietende immer dem gebietenden vorangeht, c. 44, 3; Seneca Contr. 1, 5: *ex tribunis potentior est, qui intercedit*; Lange 1, 707. Die Stelle zeigt, dass mehr als zwei Tribunen waren.

5. *exerc. scrib.*, wie c. 30, 6. — *Fab. in V.*, vgl. c. 44, 11; 46, 1; die folg. Schilderungen sind viell. Familienberichten der Fabier entlehnt, s. c. 47, 11. — *in Aeq.* etc. chiastisch, 1, 12, 3.

6–7. *cum civ.*, den im Heere dienenden, weil sie ihn nicht gewählt haben. — *ipse c.*, im Gegensatze zu den Uebrigen: gerade, allein der C. — *quant. in se fuit*, obgleich eine Bemerkung des Erzählenden, nicht ein Gedanke oder Wille des Subjectes im Hauptsatz (*fuit* nicht *esset*) angegeben ist, s. zu 1, 17, 2;

imperatorias artes, quas parando gerendoque bello edidit plurimas, ita instruxisset aciem, ut solo equitatu emisso exercitum hostium funderet, insequi fusos pedes noluit, nec illos, etsi non adhortatio 8
invisi ducis, suum saltem flagitium et publicum in praesentia dedecus, postmodo periculum, si animus hosti redisset, cogere potuit gradum accelerare, aut, si aliud nihil, stare instructos. iniussu 9
signa referunt, maestique — crederes victos —, execrantes nunc imperatorem nunc navatam ab equite operam, redeunt in castra.
nec huic tam pestilenti exemplo remedia ulla ab imperatore 10
quaesita sunt: adeo excellentibus ingeniis citius defuerit ars, qua civem regant, quam qua hostem superent. consul Romam rediit 11
non tam belli gloria aucta quam inritato exacerbatoque in se militum odio. obtinuere tamen patres, ut in Fabia gente consulatus maneret: M. Fabium consulem creant; Fabio collega Gnaeus Manlius datur.

Et hic annus tribunum auctorem legis agrariae habuit. Tib. **44**
Pontificius fuit. is eandem viam, velut processisset Sp. Licinio, ingressus dilectum paulisper inpediit. perturbatis iterum patri- 2

2, 55, 6, vgl. Cic. Phil. 2, 12, 29: *quantum in ipsis fuit*; Flacc. 25, 61. — *prodeb.*, das Streben, das sich durch ihre ganze Handlungsweise kund gab. — *ceteras*, s. 1, 1, 1. — *parando*, ohne *in*, bezeichnet mehr die Art und Weise, wie die Kriegskunst zur Erscheinung kam, s. 3, 65, 4; 5, 43, 7. — *plurimas*, im Nebensatze wie 27, 3, 8; 37, 6, 3 u. a.

8–11. *etsi* etc., wenn auch nicht die Aufforderung, was, da der Anführer so verhasst war, nicht so sehr auffallen kann, sondern auch nicht, was man zum wenigsten hätte erwarten können u. s. w., s. 22, 54, 6: *certe, etsi*; Plaut. Mil. gl. 4, 5, 11: *etsi istuc mihi acerbumst — saltem id volup est*; *saltem* mit einer Negation, die hier in *nec* liegt, hat bei Späteren fast die Bedeutung von *ne-quidem*, s. 5, 38, 1; Quintil. 1, 1, 24. Muret verm. an u. St. *nec ill., si non*, vgl. 26, 30, 10, zu 32, 20, 5. — *flagitium*, die schändende That, wird oft von militärischen Vergehen, namentlich der Feigheit gebraucht. Uebrigens bezeichnen *flagitium, dedecus, periculum* mehr den Gedanken an diese Objecte. — *postmodo*, wie vorher *in praesentia*, attributiv: die bald eintreten werde u. s. w. — *aliud nihil*, gewöhnlich umgekehrt, s. c. 32, 8. *creder.*, wie c. 35, 5; 22, 46, 4, vgl. 40, 50, 3. — *navat.* = *equitem, quod navaverit.* — *huic - rem.*, s. 3, 3, 5 u. a., vgl. 2, 45, 4. *quaesita s.*, nach dem Folgenden: mit Erfolg; er wusste nicht zu finden. — *adeo*, s. praef. 11; 2, 21, 4. — *obtinuere — creant*, wie c. 42, 2. — *Fabium*, s. c. 42, 7. — *collega datur*, durch freie Wahl, s. § 1.

44. 1–3. *auctor.* scheint hier nicht den Urheber einer *lex agraria* zu bezeichnen, wie c. 42, 1; 6, 36, 7, da dieselbe als bekannt und promulgirt vorausgesetzt wird, sondern, wie in ähnlichen Fällen, s. c. 56, 6; 3, 9, 13; ib. 10, 5; 11, 3; 14, 1; 4; 5; 19, 1 u. a., den Vertreter derselben, der sie unterstützt, wieder in Anregung bringt; ebenso findet sich *auctor* gebraucht c. 42, 8; 56, 6; 3, 20, 1. — *processisset*, impersonal, Cic. Fam. 8, 12, 3;

bus Appius Claudius victam tribuniciam potestatem dicere priore anno, in praesentia re, exemplo in perpetuum, quando inven-
3 tum sit suis ipsam viribus dissolvi. neque enim umquam defuturum, qui et ex collega victoriam sibi et gratiam melioris partis bono publico velit quaesitam; et plures, si pluribus opus sit, tribunos ad auxilium consulum paratos fore, et unum vel adversus
4 omnes satis esse. darent modo et consules et primores patrum operam, ut, si minus omnes, aliquos tamen ex tribunis rei pu-
5 blicae et senatui conciliarent. praeceptis Appii moniti patres et universi comiter ac benigne tribunos appellare, et consulares, ut cuique eorum privatim aliquid iuris adversus singulos erat, partim gratia partim auctoritate obtinuere, ut tribuniciae potestatis vires
6 salubres vellent rei publicae esse; quattuorque tribunorum adversus unum moratorem publici commodi auxilio dilectum consules habent.

7 Inde ad Veiens bellum profecti, quo undique ex Etruria auxilia convenerant, non tam Veientium gratia concitata, quam quod in spem ventum erat discordia intestina dissolvi rem Ro-
8 manam posse. principesque in omnium Etruriae populorum conciliis fremebant aeternas opes esse Romanas, nisi inter semet ipsi seditionibus saeviant. id unum venenum, eam labem civita-
9 tibus opulentis repertam, ut magna imperia mortalia essent. diu

sonst mehr mit einem Subjecte, 24, 26, 5, vgl. *succedit* c. 45, 5. — *in praes.*, für die gegenwärtige Lage; da aber *priore anno*, c. 43, 4, vorhergeht, so bedeutet es: in der That zwar nur für die damaligen, damals gegenwärtigen Verhältnisse, vgl. 36, 8, 1; 45, 23, 17: *tunc in praesentia.* — *melioris p.*, der Aristokratie, s. Einl. 22; 41. — *bono p.*, c. 1, 3. — *ad auxilium* etc., gegen die Bestimmung des Tribunates, s. c. 33: *auxilii latio adversus consules.* — *unum*, wenn dieser durch seine Intercession die Anträge der übrigen Tribunen oder eine Anklage der Consuln zu nichte machte, s. c. 43, 4; 56, 4.

5-6. *privat. al.* etc., irgend ein Recht in Privatverhältnissen, etwa Schuldverhältnisse; oder in gutem Sinne wie 5, 35, 4: *adversus Romanos ius societatis*; 3, 33, 8. — *obtin.*, der Erfolg wird nur den Consularen zugeschrieben, obgleich auch das *appellare* dazu mitwirken musste, so dass man *appellando* oder *eo quod appellabant* erwarten könnte; aber die Bedeutung des Gedankens ist durch die Form des Hauptsatzes gehoben. — *auctorit.* 1, 7, 8. — *salubres*, n. für die Aristokratie, Cic. Sest. 48, 103. — *quattuorq.*, Dion. 9, 2; das hds. *novemq.* kann ein Irrthum Ls', s. jedoch c. 58, 1; 3, 30, 7, oder der Abschreiber sein. — *morat.*, der die Aushebung wie c. 43, 3 zu verzögern suchte, bezeichnet die Missbilligung des Verfahrens. — *tribun. - aux.*, die Wortstellung wie 25, 18, 5.

7–8. *quo*, aus *Veiens* zu erklären. — *princip.*, s. 1, 34. — *conciliis*, Bundesversammlungen. — *aeternas* etc., die ganze Rede passt mehr auf spätere als die damaligen Verhältnisse. — *saeviant*, wie oft *furor*, die wilde Leidenschaft, die zu Empörung geneigt ist. Das Praesens schliesst sich an *esse* an, und

sustentatum id malum partim patrum consiliis partim patientia
plebis, iam ad extrema venisse. duas civitates ex una factas,
suos cuique parti magistratus, suas leges esse. primum in dilecti- 10
bus saevire solitos, eosdem in bello tamen paruisse ducibus. qua-
licumque urbis statu manente disciplina militari sisti potuisse;
iam non parendi magistratibus morem in castra quoque Roma-
num militem sequi. proximo bello in ipsa acie, in ipso certamine 11
consensu exercitus traditam ultro victoriam victis Aequis, signa
deserta, imperatorem in acie relictum, iniussu in castra reditum.
profecto, si instetur, suo milite vinci Romam posse. nihil aliud 12
opus esse quam indici ostendique bellum; cetera sua sponte fata
et deos gesturos. hae spes Etruscos armaverant multis in vicem
casibus victos victoresque. Consules quoque Romani nihil prae- **45**
terea aliud quam suas vires, sua arma horrebant. memoria pes-
simi proximo bello exempli terrebat, ne rem committerent eo,
ubi duae simul acies timendae essent. itaque castris se tenebant, 2
tam ancipiti periculo aversi: diem tempusque forsitan ipsum le-
niturum iras sanitatemque animis adlaturum. Veiens hostis Etru- 3
scique eo magis praepropere agere; lacessere ad pugnam primo
obequitando castris provocandoque, postremo, ut nihil movebant,
qua consules ipsos, qua exercitum increpando: simulationem in- 4
testinae discordiae remedium timoris inventum, et consules ma-

bezeichnet, dass überhaupt die römische Macht immer dauern werde, wenn nicht innere Zwietracht und Bürgerkriege sie zu Grunde richten, vgl. 9, 19, 15.

9-12. *sustent.*, die Empörung sei aufgehalten worden. — *consil.*, durch die weise Verwaltung des Staates. — *duas*, Nieb. 1, 243. — *cuiq.*, c. 7, 1. — *leges*, vgl. 3, 9, 5. — *saevire*, sich leidenschaftlich widersetzen. — *sisti*, c. 29, 8. — *Aequis*, ist nach c. 43, 6, wo es im Vejenter Krieg geschieht, ein Irrthum Ls' oder er ist hier u. im Folg. einer von der c. 43 benutzten verschiedenen, aber älteren, die Grossthaten der Fabier verherrlichenden Quelle, s. c. 43, 5; 47, 11, gefolgt. — *si inst.*, wenn man bedränge, zusetze. — *suo mil*, vermittelst, 3, 37, 6.

45. 1 - 3. *committ. eo*, es dahin kommen lassen, wie 4, 27, 6: *in casum committere*. — *aversi* n. *a proelio committendo*, der Grund ist durch *tam anc. peric.* angegeben' vgl. 1, 12, 10; 2, 53, 3: *paulisper aversi*. — *diem. t.*, Zeit (Länge der Zeit) und Umstände, s. 42, 50, 3: *multa diem tempusque adferre*. — *iras*, von mehreren steht gewöhnlich im Plur., § 14; 38, 6 u. a., selten von einzelnen, c. 61, 3; 9, 7, 3, vgl. 6, 18, 4. — *lacess. ad p.*, sonst mehr *pugna*, oder *pugnam*, s. 33, 7, 6. — *obequit.*, bei L. häufig, sonst nur noch von Curtius und Quintilian gebraucht. — *ut – mov.*, s. c. 25, 3; 24, 1, 6. — *qua – qua* ist bei L. häufig.

4. *remedium*, das Vorgeben (*simulat.*) soll die Furcht nicht sowohl entfernt halten als nicht sichtbar werden lassen; doch kommt so *remedium* schwerlich vor, und es ist viell. nur ironisch zu nehmen: man habe an — ein Mittel gefunden die Furcht, und deren Folge, die Niederlage, zu beseitigen. — *et* stellt das Folg. als Erklärung der

gis non confidere quam non credere suis militibus; novum sedi-
tionis genus, silentium otiumque inter armatos. ad haec in novita-
5 tem generis originisque qua falsa qua vera iacere. haec cum sub
ipso vallo portisque streperent, haud aegre consules pati; at in-
peritae multitudini nunc indignatio, nunc pudor pectora versare et
ab intestinis avertere malis: nolle inultos hostes, nolle successum
non patribus, non consulibus; externa et domestica odia certare
6 in animis. tandem superant externa: adeo superbe insolenterque
hostis eludebat. frequentes in praetorium conveniunt, poscunt
7 pugnam, postulant, ut signum detur. consules velut deliberabundi
capita conferunt, diu conlocuntur. pugnare cupiebant, sed retro
revocanda et abdenda cupiditas erat, ut adversando remorandoque
8 incitato semel militi adderent impetum. redditur responsum in-
maturam rem agi, nondum tempus pugnae esse; castris se tene-
rent. edicunt inde, ut abstineant pugna: si quis iniussu pugnave-
9 rit, ut in hostem animadversuros. ita dimissis, quo minus consu-
les velle credunt, crescit ardor pugnandi. accendunt insuper
hostes ferocius multo, ut statuisse non pugnare consules cognitum
10 est: quippe inpune se insultaturos, non credi militi arma, rem

simulatio dar. — *non conf.*, n. *viribus*; *non cred.*, n. *voluntati militum* „mehr Misstrauen auf ihre Kraft als Zweifel an ihrer Gesinnung"; jenes dem *timor*, dieses der *intestina discordia* entsprechend, s. Sall. I. 74, 1. Der Sinn ist: die Consuln stellten sich nur, als ob ihnen die Treue verdächtig wäre, in der That hätten sie keinen Muth. — *novum gen.*, Vorwurf gegen die Soldaten, deren Thun (*silentium*, s. c. 55, 2, *otium*) gerade das Gegentheil der *seditio* ist, während es ihnen in der That nur an Muth fehlt. — *generis*, s. 1, 2.

5–6 *multitudini*, 1, 5, 6. — *intestinis*, dem Druck und der Noth, die sie zum Widerstande getrieben hatte. — *successum*, von dem bei L. häufigen Impers. *succedit*, vgl. 9, 31, 13; 32, 18, 1. — *externa – dom.*, statt des genit. obiect; 3, 42, 6; ib. 43, 2; 2, 52, 8; 1, 57, 10. — *eludebat*, s. 1, 48, 2. — *praetor.*, der freie Platz vor dem Feldherrnzelte, vgl. c. 47, 5; 9, 2, 12, wo sich die Soldaten versammeln, s. 24, 15, 1. — *poscunt* im Gefühl ihrer Macht; *postulant* mehr als Wunsch; *pugnam*, 39, 30, 8.

7–11. *capita conf.*, wie unser: die Köpfe zusammenstecken. — *retro rev.*, wie *retro repetere*, s. 9, 2, 8 u. o. — *semel*, wie im Deutschen, s. 10, 14, 8, anders § 13. — *adder. imp.*, 24, 36, 9. — *edicunt*, sie erlassen, während die Antwort nur den *frequentes* § 6 gegeben war, einen Befehl an das ganze Heer, der das einschärft, was auch sonst durch die Kriegsdisciplin festgesetzt war, s. 8, 6, 16. — *quo minus*, das Correlativum fehlt, wie c. 19, 10, aber der comparative Begriff liegt in *crescit*, s. c. 51, 5. — *ut in* n. *in eum ut in.* — *accendunt* n. *ardorem*, vgl. 37, 49, 6; *insuper* in Bezug auf *crescit*. — *ferocius*, indem sie kecker auftreten; wie dieses geschehen sei, erklärt *his freti occursant*, vgl. zu 27, 28, 3: Tac. Ann. 4, 47: *audentius – visebantur*; ib. c. 68. — *multo* ist mit Nachdruck nachgesetzt. — *quippe*, 1, 19, 2. —

ad ultimum seditionis erupturam, finemque venisse Romano im-
perio. his freti occursant portis, ingerunt probra, aegre abstinent,
quin castra oppugnent. enimvero non ultra contumeliam pati 11
Romanus posse; totis castris undique ad consules curritur; non
iam sensim, ut ante, per centurionum principes postulant, sed
passim omnes clamoribus agunt. matura res erat; tergiversantur
tamen. Fabius deinde, ad crescentem tumultum iam metu sedi- 12
tionis collega concedente, cum silentium classico fecisset: „ego
istos, Cn. Manli, posse vincere scio; velle ne scirem, ipsi fecerunt.
itaque certum atque decretum est non dare signum, nisi victores 13
se redituros ex hac pugna iurant. consulem Romanum miles se-
mel in acie fefellit, deos numquam fallet.“ centurio erat M. Fla-
voleius, inter primores pugnae flagitator. „victor“ inquit,
„M. Fabi, revertar ex acie.“ si fallat, Iovem patrem Gradivumque 14
Martem aliosque iratos invocat deos. idem deinceps omnis ex-
ercitus in se quisque iurat. iuratis datur signum; arma capiunt;
eunt in pugnam irarum speique pleni. nunc iubent Etruscos pro- 15

ad ult., c. 33, 7. — *enimv.*, natürlich konnten da, oder: es versteht sich, dass, s. 1, 51, 8. — *sensim*, s. c. 2, 4. — *centur. pr.*, die *primi pili* und die ersten Centur. der *principes* und *hastati*, s. c. 27, 6. — *clamoribus*, abl. modi. — *tergiver.*, s. 1, 4, 3: *iubet*.

12–13. *concedente* ist mit *iam* zu verbinden: als er schon nachgeben wollte, weil er eine Empörung fürchtete. — *velle*, n. *istos vincere*. — *ne* vertritt bisweilen scheinbar die Stelle von *ut non*: sie haben absichtlich bewirkt, dass ich nicht weiss, s. Cic. Fin. 4, 4, 10: *quae res efficit, ne necesse sit*; Liv. 6, 35, 9: *faxo, ne iuvet*; 43, 10, 6 u. a., vgl. 1, 46, 5. — *iurant*, weil der Gedanke ist: *non dabo, nisi iurant*, nämlich gewiss und bald; *nisi* gibt ohne alle Nebenbeziehung, die den Conjunctiv veranlassen könnte, den Fall an, das Praesens urgirt die Beziehung auf die gegenwärtigen Verhältnisse, s. 3, 52, 6; 4, 42, 6; 6, 15, 6; ib. 38, 7; 21, 41, 15. Der Fahneneid (*sacramentum*), c. 32, 1; 3, 20, 3, welchen die Soldaten nach der Aushebung dem Consul leisteten, machte Fälle wie den c. 43, 8 erwähnten nicht unmöglich, oder die Anwendung der äussersten Strenge c. 59, 11 nothwendig; jetzt verpflichtet sich jeder Einzelne für den speciell in dem Schwure bezeichneten Fall zu siegen oder zu fallen, anders 22, 38. — *cent. er.*, 7, 26, 2.

14. *si fall.*, n. *deos*, enthält die Bedingung zu dem proleptisch gebrauchten *iratos*, s. 5, 11, 16, wenn er einen Meineid schwöre, sollen ihn die Götter als Richter dafür strafen, 1, 24, 8. — *Gradiv.*, 1, 20, 4, sowohl die Nachstellung dieses Wortes, 1, 12, 6, als die Verbindung durch *que – que* statt *que et*, ist ungewöhnlich, s. 1, 55, 6. — *in se quoq.*, bei der Vereidigung nach der Aushebung sprach blos ein Mann von der Legion die ganze Eidesformel, die übrigen nur: *idem in me*; an u. St. leistet jeder Einzelne den Eid vollständig, s. 28, 29, 12; zur Sache s. Dio. Cass. frg. 20, 3.

15–16. *quisq.* auch dazu gehört

bra iacere, nunc armatis sibi quisque lingua promptum hostem
16 offerri. omnium illo die, qua plebis, qua patrum, eximia virtus
fuit; Fabium nomen, Fabia gens maxime enituit. multis civilibus
certaminibus infensos plebis animos illa pugna sibi reconciliare
statuunt.

46 Instruitur acies, nec Veiens hostis Etruscaeque legiones de-
tractant. prope certa spes erat non magis secum pugnaturos,
quam pugnarint cum Aequis; maius quoque aliquod in tam inri-
tatis animis et occasione ancipiti haud desperandum esse facinus.
2 res aliter longe evenit: nam non alio ante bello infestior Roma-
nus — adeo hinc contumeliis hostes, hinc consules mora exacer-
3 baverant — proelium iniit. vix explicandi ordines spatium Etru-
scis fuit, cum pilis inter primam trepidationem abiectis temere
magis quam emissis pugna iam in manus, iam ad gladios, ubi
4 Mars est atrocissimus, venerat. inter primores genus Fabium in-
signe spectaculo exemploque civibus erat. ex his Quintum Fabium

iubent, c. 14, 8. — *ling.*, s. 22, 44, 7. — *nomen* ist nicht wesentlich von *gens* verschieden, s. c. 42, 2; 46, 7; doch finden sich solche pleonastische Ausdrücke auch sonst bei L.; an u. St. kann *Fabia gens* hinzugefügt sein um dem Vorherg. gegenüber schärfer zu betonen, dass Alles, was F. hiess, speciell die ganze *gens*, c. 49, 1; 2, im Vorkampfe gestanden habe, c. 46, 4, vgl. c. 2, 6; 4, 52, 2: *pensum nominis familiaeque*; 31, 44, 6: *genus omne nomenque*. Cic. Mur. 5, 12; Sull. 11, 32: *clarissimum virum generis vestri ac nominis*; Caec. 20, 58; Andere halten die Worte für unächt.

46. 1–2. *Etruscaeq.*, und überhaupt u. s. w., nicht *ve* oder *aut*, da der Gedanke *nec detractant* affirmativ ist, 31, 32, 3. Das Object zu *detract.* ist aus *acies* zu entnehmen. — *maius*, Uebergang zum Feinde, c. 58, 3, Ermordung der Consuln. — *ancipiti*, indem sich den Erzürnten von beiden Seiten Gelegenheit zu einem Vergehen darbot, § 2; c. 45, 2; 24, 3: *anceps metus*. — *proel.*, die Schilderung ist der c. 19 f. gegebenen ähnlich.

3–4. *ordines*, die einzelnen Abtheilungen der *acies*, s. 8, 8. — *pilis*, s. c. 30, 12; sie sind schon beim Anlaufe zum Kampfe ohne bestimmtes Ziel abgeworfen worden. — *vix fuit, cum - venerat*, der Inhalt der beiden Sätze erlaubt hier die gewöhnliche Form *vix venerat cum - fuit* nicht, vielmehr liegt in dem ersten die Andeutung eines Zustandes: *ordines nondum explicati erant*, in welchen das im zweiten erwähnte Ereigniss nicht blos als ein vergangenes (*venit*), sondern als ein bereits und zwar rasch vollendetes eingetreten ist, vgl. c. 14, 6: *inito proelio — se intulerant*; 24, 32, 9; 32, 12, 3; über *cum* mit dem Plusqpf. zu 28, 2, 1: *aberat — cum senserat.* — *in man. ven.* = *comminus pugnare*, Tac. H. 4, 71; Sall. I. 89, 2 u. a., gewöhnlich *ad man. venire*, c. 30, 2; dasselbe bedeutet nachdrücklicher und anschaulicher *ad gladios*; über den Wechsel der Praepos. 4, 56, 4; 6, 8, 4. — *inter pr.*, in den vordersten Reihen der Fusstruppen, der Consul an der Spitze, *principem*, 1, 12, 2. — *genus*, um die gemeinsame Abstammung schärfer zu bezeichnen, wie *gens*, von römischen und fremden Geschlechtern gebraucht, 1, 7, 13; 6, 37, 11; 10, 3, 2. — *insigne sp.* etc., wie c. 5, 8;

— tertio hic anno ante consul fuerat — principem in confertos
Veientes euntem ferox viribus et armorum arte Tuscus, incautum
inter multas versantem hostium manus, gladio per pectus trans-
figit; telo extracto praeceps Fabius in vulnus abiit. sensit utraque 5
acies unius viri casum, cedebatque inde Romanus, cum M. Fabius
consul transiluit iacentis corpus obiectaque parma „hoc iura-
stis“ inquit, „milites, fugientes vos in castra redituros? adeo 6
ignavissimos hostis magis timetis quam Iovem Martemque, per
quos iurastis? at ego iniuratus aut victor revertar, aut prope te
hic, Quinte Fabi, dimicans cadam.“ consuli tum Caeso Fabius
prioris anni consul: „verbisne istis, frater, ut pugnent, te impe-
traturum credis? dii impetrabunt, per quos iuravere; et nos, ut 7
decet proceres, ut Fabio nomine est dignum, pugnando potius
quam adhortando accendamus militum animos.“ sic in primum
infestis hastis provolant duo Fabii, totamque moverunt secum
aciem. Proelio ex parte una restituto nihilo segnius in cornu al- **47**
tero Cn. Manlius consul pugnam ciebat, ubi prope similis for-
tuna est versata. nam ut altero in cornu Q. Fabium, sic in hoc 2
ipsum consulem Manlium iam velut fusos agentem hostis et in-
pigre milites secuti sunt et, ut ille gravi vulnere ictus ex acie
cessit, interfectum rati gradum rettulere; cessissentque loco, ni 3
consul alter cum aliquot turmis equitum in eam partem citato
equo advectus, vivere clamitans collegam, se victorem fuso altero
cornu adesse, rem inclinatam sustinuisset. Manlius quoque ad 4
restituendam aciem se ipse coram offert. duorum consulum

40, 4; 1, 9, 12 u. a.; gewöhnlich sagt L. *spectaculo, exemplo esse*, s. c. 5, 8; 25, 29, 6 u. a. — *tertio anno*, s. c. 43. — *euntem - versantem*, ohne Angabe der Zeitfolge, um das rasche Eintreten des *versari* anzudeuten, s. zu 21, 28, 5. — *incautum*, 6, 7, 3; 1, 21, 1. — *praeceps*, er stürzt nieder, indem das Haupt auf die verwundete Brust sinkt, vgl. 1, 58, 12; Stat. Theb. 4, 463.

6-7. *iniuratus*: ohne dass ich, obgleich ich nicht, s. 10, 41, 10. — *consuli - consul*, um die Begriffe hervorzuheben, an den Anfang und das Ende gestellt. — *verbisne*, bei der Anfügung der orat. recta wird *inquit* nicht selten von L. weggelassen. — *impetrabunt*, in etwas anderem Sinne, als *impetraturum*, sie werden es schon durchsetzen, dahin bringen, dass sie kämpfen müssen. — *in prim.*, s. c. 20, 10. — *infest.*, c. 20, 2 u. oft; das hds. *infensis* wäre mehr dichterisch, die Eigenschaft der Person auf die Sache übergetragen, s. Verg. Aen. 9, 793; 10, 521; 5, 641.

47. 1-4. *cieb.*, 1, 12, 2. — *ille*, oft von dem, was vorher Object war. — *cessit*, wie 7, 24, 3. — *grad. rettulere*, wie *cedebat*, c. 46, 5: sie wichen von dem Punkte zurück, bis zu dem sie vorgedrungen waren, und würden sogar die ihnen angewiesene Stelle aufgegeben haben. — *cornu* u. *hostium*. — *rem incl.*, ins Wanken gekommene Sache, Schlacht, Schlachtreihe, vgl. 1, 27, 6; 2, 49, 9. — *coram*, vor, ange-

cognita ora accendunt militum animos. simul et vanior iam erat
hostium acies, dum abundante multitudine freti subtracta sub-
5 sidia mittunt ad castra oppugnanda. in quae haud magno cer-
tamine impetu facto, dum praedae magis quam pugnae memo-
res tererent tempus, triarii Romani, qui primam inruptionem
sustinere non potuerant, missis ad consules nuntiis, quo loco
res essent, conglobati ad praetorium redeunt et sua sponte ipsi
6 proelium renovant. et Manlius consul revectus in castra ad om-
nes portas milite opposito hostibus viam clauserat. ea desperatio
Tuscis rabiem magis quam audaciam accendit. nam cum incur-
santes, quacumque exitum ostenderet spes, vano aliquotiens im-
petu issent, globus iuvenum unus in ipsum consulem, insignem
7 armis, invadit. prima excepta a circumstantibus tela; sustineri
deinde vis nequit. consul mortifero vulnere ictus cadit, fusique
8 circa omnes. Tuscis crescit audacia; Romanos terror per tota
castra trepidos agit, et ad extrema ventum foret, ni legati rapto
9 consulis corpore patefecissent una porta hostibus viam. ea erum-
punt; consternatoque agmine abeuntes in victorem alterum inci-
dunt consulem. ibi iterum caesi fusique passim. victoria egregie
10 parta, tristis tamen duobus tam claris funeribus. itaque consul
decernente senatu triumphum, si exercitus sine imperatore tri-

sichts der Kämpfenden. — *vanior*, in weniger dichten Reihen. — *subsidia*, die Reserve, die sie wegen ihrer grossen Zahl nicht nöthig zu haben glaubten. — *dum*, praef. 2.

5–6. *terer.*, s. 1, 40, 6. — *triarii* werden von den Annalisten schon vor der 8, 8 geschilderten Heeresstellung, vgl. c. 46, 3 *pilis*, erwähnt; sie dienen besonders als Besatzung des Lagers, s. 4, 19; 5, 38; 7, 23. — *Romani* ist viell. wie 1, 18, 5 zugesetzt, oder in der Quelle Ls' waren sie den Latinern u. Hernikern, s. Dion. 9, 5, die aber L. selbst hier übergeht, vgl. c. 53, 1, entgegengesetzt. — *sua sp.*, nicht von aussen veranlasst, ohne befehligt zu sein, s. 10, 19, 1; *ipsi* hebt die Selbständigkeit der Person anderen gegenüber hervor. — *ad o. port.*, an allen Th. entgegengestellt, 10, 36, 6; *hostib.* gehört zu *clauserat.* — *magis*, einen Gemüthszustand, der mehr — als — war. — *spes*, s. c. 44, 12, personificirende Umschreibung von *sperarent.* — *incursantes* ist mit *issent* zu verbinden, s. 28, 46, 14; Hom. Il. 15, 1: *ἔβησαν φεύγοντες*; Sall. I. 22, 1: *maturantes veniunt*; das Particip vertritt eine adverbiale Bestimmung des verb. finit., auf welche es gerade ankommt, enthält also den Hauptbegriff. — *in — invadit*, so selten bei L., s. 27, 42, 6; 28, 29, 3, gewöhnlich setzt er nur den Accusativ, Cicero dagegen fast nur die Präposition.

9–10. *ea* und *una porta*, § 6: *quacumque*, s. c. 11, 5. — *consternatoque* liesse sich nach den eben erwähnten Erfolgen der Etrusker nicht erwarten. — *decern.*, der Beschluss wurde zwar gefasst, konnte aber nicht ausgeführt werden. — *sine imp.*, die entgegengesetzte Seite 45, 38, 3: *erratis, si triumphum imperatoris tantum et non militum quoque – esse decus*

umphare possit, pro eximia eo bello opera facile passurum re-
spondit; se, familia funesta Quinti Fabi fratris morte, re publica
ex parte orba, consule altero amisso, publico privatoque deformem
luctu lauream non accepturum. omni acto triumpho depositus 11
triumphus clarior fuit: adeo spreta in tempore gloria interdum
cumulatior rediit. funera deinde duo deinceps collegae fratrisque
ducit, idem in utroque laudator, cum concedendo illis suas lau-
des ipse maximam partem earum ferret. neque immemor eius, 12
quod initio consulatus inbiberat, reconciliandi animos plebis,
saucios milites curandos dividit patribus. Fabiis plurimi dati,
nec alibi maiore cura habiti. inde populares iam esse Fabii, nec
hoc ulla re nisi salubri rei publicae arte.

Igitur non patrum magis quam plebis studiis K. Fabius cum 48
Tito Verginio consul factus neque belli neque dilectus neque ul-
lam aliam priorem curam agere, quam ut, iam aliqua ex parte
inchoata concordiae spe, primo quoque tempore cum patribus
coalescerent animi plebis. itaque principio anni censuit, prius- 2
quam quisquam agrariae legis auctor tribunus existeret, occupa-

censetis. — *funesta*, s. c. 8, 7. — *lauream*, der Triumphator erhielt einen Lorbeerkranz, den er auf dem Schosse des Iuppiter auf dem Capitol niederlegte, 10, 7, 10.

11—12. *depositus*, bei Seite gelegt, abgelehnt. — *adeo*, s. c. 43, 10. — *cumulatior*, c. 22, 7. — *interd. rediit* bezeichnet eine mehrfach gemachte Erfahrung, die sich auch wiederholen kann, 21, 43, 11; Cic. Fin. 1, 15, 49. Zur Sache s. 22, 39, 19: *gloriam qui spreverit, veram habebit*; Tac. Ann. 4, 26; zum Ausdruck Verg. Aen. 4, 436: *veniam — cumulatam morte remittam.* — *ducit*, besorgt, leitet die Bestattung, s. c. 7, 4: *funus fecit*; Curt. 10, 17, 21: *duorum filiorum exequias esse ducendas.* — *deinde deinc.*, c. 39, 4. — *laudator*, nach der alten Sitte, s. c. 7, 4; 61, 9, dass einer der Verwandten, oder, wie hier, ein College des Verstorbenen ihm auf dem Forum die Leichenrede (*laudatio funebris*) hielt; Marq. 5, 362. — *cum*, während er, s. c. 5, 8; der logisch untergeordnete Gedanke: *cum laudator esset* ist um ihn zu heben als Apposition an den Hauptsatz gerückt; *cum* nähert sich dadurch an u. St. dem *quamquam* correctivum. — *ferret*, davontrug, erhielt, 44, 25, 11 u. a. — *inbib.*, c. 58, 6. — *eius*, s. 1, 9, 3: *infimo*, den Grundsatz, Entschluss, s. zu 42, 6, 7. — *reconcil.*, s. 1, 56, 2, zu 6, 11, 9; die Apposit. eines Gerund. zu einem solchen Neutrum ist ungewöhnlich, vgl. 32, 39, 1. — *ulla re*, da es eine besondere *ars rei p.* nicht giebt, konnte ein Attribut bei *ars* nicht fehlen, während Cic. Fin. 4, 17, 47: *nulla in re nisi in virtute* etc. sagen durfte. Andere tilgen *re* um den gewöhnlichen Ausdruck herzustellen.

48. 1-2. *quam pl.*, Fabius zum dritten Male Consul, s. c. 43; aber jetzt frei von dem Volke gewählt. — *K.*, nach Cassiodor, die Hss. haben *G.* — *inchoata*, es war ein Anfang gemacht, welcher hoffen liess, dass die Eintracht hergestellt werden würde. — *cum patribus*, c. 13, 8. — *coalesc.*, derselbe Tropus wie 1, 2, 5; ib. 8, 1; 11, 2 u. a. — *priusq. quisq.*, weil ein negativer

rent patres ipsi suum munus facere, captivum agrum plebi quam maxime aequaliter darent: verum esse habere eos, quorum san-
3 guine ac sudore partus sit. aspernati patres sunt; questi quoque quidam nimia gloria luxuriare et evanescere vividum quondam illud Caesonis ingenium. nullae deinde urbanae factiones fuere.
4 vexabantur incursionibus Aequorum Latini. eo cum exercitu Caeso missus in ipsorum Aequorum agrum depopulandum transit. Aequi se in oppida receperunt murisque se tenebant. eo nulla pugna memorabilis fuit.
5 At a Veiente hoste clades accepta temeritate alterius consulis, actumque de exercitu foret, ni Caeso Fabius in tempore subsidio venisset. ex eo tempore neque pax neque bellum cum
6 Veientibus fuit: res proxime [in] formam latrocinii venerat: legionibus Romanis cedebant in urbem; ubi abductas senserant legiones, agros incursabant, bellum quiete, quietem bello in vicem eludentes. ita neque omitti tota res nec perfici poterat. et alia bella aut praesentia instabant, ut ab Aequis Volscisque, non diutius, quam recens dolor proximae cladis transiret, quiescentibus, aut mox moturos esse apparebat Sabinos semper infestos Etru-

Gedanke zu Grunde liegt: damit nicht vorher, vgl. 1, 35, 3; über die gleiche Endung c. 15, 7; 1, 10; Cic. Fam. 7, 3, 3: *nec quidquam cuiusquam est*; *quisq. tribun.*, 8, 40, 5; *tribunus* durch die Stellung gehoben. — *auctor t. e.*, c. 44, 1. — *occuparent*, es früher aus eigenem Antriebe (*ipsi*), zu einem, das von ihnen ausgehe, gegeben werde (*suum*), zu machen, vgl. 4, 51, 5. — *captivum*, s. 1, 53, 3, erklärendes Asyndeton. — *verum* = *aequum*, s. 3, 40, 11; 39, 27, 3. — Nach der Quelle Ls', s. c. 44, 11, wird den Fabiern auch das Verdienst beigelegt, dass sie die Vertheilung des Staatslandes fordern; Dion. hat den Antrag nicht, da nach ihm schon vorher der Senat einen ähnlichen Beschluss gefasst hat, s. zu c. 41, 3.

3–4. *quidam*, die strengen Aristokraten. — *luxuriare*, s. c. 21, 6; 1, 19, 4: der früher so energische Geist des Caeso schwelge, entarte durch den Ruhm und vergeude seine Kraft in eitelen Plänen, wie Gewächse, die in das Kraut wachsen, wenig Früchte tragen, vgl. 3, 1, 3. — *faction.*, Parteikämpfe der Patricier und der Plebs. — *vexabant.*, dagegen wurden u. s. w., durch die Stellung angedeutet. — *in ipsorum Aequ.* etc., statt: *in agrum transit ad eum depopulandum*, s. 1, 6, 1. — *tenebant* giebt die Folge des im Perf. dargestellten Factum an.

5–6. *neq. pax*, s. c. 22, 1. — *proxime in f.*, die Verbindung von *in* mit *proxime* lässt sich schwerlich rechtfertigen. *proxime* ist wie *prope* construirt, 24, 48, 11; 28, 13, 7 u. a. — *latroc.*, dieses wird oft dem eigentlichen Kriege entgegengestellt, s. 3, 61, 13; 8, 34, 10 u. s. w. — *cedebant* = *cedentes se recipiebant*. — *eludentes*, vereiteln, es nicht zu etwas kommen lassen. — *tota* zu den Verbis zu ziehen: in ihrem ganzen Umfange, 1, 59, 2. — *et alia*, dazu noch andere. — *praes. inst.*, waren bereits da und drängten, s. c. 36, 6; 31, 43, 6. — *diutius q. r.* etc., enthält schon den Begriff der Dauer, so dass *dum* nicht nöthig ist. — *mot. esse*, das hds. *mot. se*

riamque omnem; sed Veiens hostis, adsiduus magis quam gra- 7
vis, contumeliis saepius quam periculo animos agitabat, quod
nullo tempore neglegi poterat aut averti alio sinebat. tum Fabia
gens senatum adiit. consul pro gente loquitur: „adsiduo magis 8
quam magno praesidio, ut scitis, patres conscripti, bellum Veiens
eget. vos alia bella curate, Fabios hostis Veientibus date. aucto-
res sumus tutam ibi maiestatem Romani nominis fore. nostrum 9
id nobis velut familiare bellum privato sumptu gerere in animo
est; res publica et milite illic et pecunia vacet.“ gratiae ingentes
actae. consul e curia egressus comitante Fabiorum agmine, qui 10
in vestibulo curiae senatus consultum expectantes steterant, do-
mum redit. iussi armati postero die ad limen consulis adesse:
domos inde discedunt. Manat tota urbe rumor; Fabios ad cae- 49
lum laudibus ferunt: familiam unam subisse civitatis onus, Veiens
bellum in privatam curam, in privata arma versum. si sint duae 2
roboris eiusdem in urbe gentes, deposcant haec Volscos sibi, illa

liesse sich nur durch ein Anacoluth, s. c. 24, 5; 49, 5; 4, 28, 3, erklären. — *Sabin.*, c. 31; erst c. 53, 2 beginnt der Krieg.

7. *sed Veiens* etc., der Zusammenhang ist: obgleich solchen Gefahren gegenüber es den Römern sehr erwünscht sein musste, sich frei bewegen zu können, so liess dieses doch der Krieg mit Veji nicht zu, der, obgleich weniger gefährlich als die übrigen, doch die Kraft und Aufmerksamkeit immer in Anspruch nahm. — *contum.*, in Bezug auf *latrocinii*, c. 53, 6. — *quod nullo* etc. ist nicht sowohl der Grund zu *contum.* — *agitabat*, als zu *animos agitabat* allein: hielt (ganz, immer) in Spannung, weil u. s. w., und wäre einfacher an *Veiens hostis* selbst angeschlossen worden. Der Satz nimmt den Gedanken in *ita — poterat* wieder auf, um das Folgende anzuknüpfen. — *averti*, 1, 6, 1.

8–10. *praesid.*, s. 1, 38, 1. — *auct. sum.*, wir sind Bürgen, versprechen, daher der acc. c. inf., wie bei *recipere* u. ä., der aber sonst sich selten bei *auctorem esse* in diesem Sinne findet; anders ist Cic. Att. 9, 10, 5; in anderer Bedeutung 25, 39, 12 u. oft. — *nobis*, obgleich zu *in animo* gehörig, ist zu *nostrum* gerückt. — *illic = in illo bello*. — *in vestib.*, die, welche nicht in dem Senate sind, erwarten auf dem Vorplatze, s. Guhl u. Koner das Leben d. Griechen und Römer 579, oder in der Vorhalle der Curie, c. 49, 3; 45, 24, 12; vgl. 3, 41, 4, den Senatsbeschluss, durch welchen die Gründung des *praesidium* gestattet werden musste, wenn die Fabier sich nicht in einer Secession von Rom trennen wollten.

49–50. Der Untergang der Fabier, s. Ov. Fast. 2, 197 ff.; Gell. 17, 21, 13; Dion. 9, 15 ff. u. a.

1–3. *manat*, s. 1, 16, 4; 9, 43, 4. — *tota u.*, c. 45, 11: *totis c.*; 49, 9 u. a., mit *in* s. 32, 18, 3. — *familiam*, s. c. 46, 4; 1, 7, 13; daher auch § 2 *gens*. — *versum*, sei übergegangen in, ein Gegenstand geworden u. s. w., rhetorische Uebertreibung, da der Staat den Krieg fortführt, s. § 10. — *si sint*, u. ausserdem, s. Verg. Aen. 11, 285. — *deposc.*, asyndetisch, weil erst beide Sätze: *si sint* etc. und *deposcant* etc. zusammen die Bedingung zu *populo — posse* enthalten: wenn

Aequos, populo Romano tranquillam pacem agente omnes fini-
timos subigi populos posse. Fabii postera die arma capiunt;
3 quo iussi erant, conveniunt. consul paludatus egrediens in ve-
stibulo gentem omnem suam instructo agmine videt; acceptus in
medium signa ferri iubet. numquam exercitus neque minor nu-
mero neque clarior fama et admiratione hominum per urbem in-
4 cessit: sex et trecenti milites, omnes patricii, omnes unius gentis,
quorum neminem ducem sperneret egregius quibuslibet tempori-
bus senatus, ibant, unius familiae viribus Veienti populo pestem
5 minitantes. sequebatur turba, propria alia cognatorum sodalium-
que, nihil medium, nec spem nec curam, sed inmensa omnia
volventium animo, alia publica sollicitudine excitata, favore et ad-

zwei Geschlechter - übernähmen, vgl. 10, 7, 10. — *postera d.*, der c. 48, 10 mit *postero die* angekündigte Tag; gewöhnlich hat L. das Letztere, selten das feminin. wie 6, 22, 8: *in posteram diem*, vgl. 5, 42, 2. — *paludatus*, s. 1, 26, 2. — *vestibulo*, auf dem freien Platze vor der Thüre, s. c. 48, 10: *ad limen*, zwischen den beiden vorstehenden Flügeln und dem Mittelgebäude, s. 5, 41, 8.

4. *omnes pat.*, *o. un. g.*, nach L. hat nur das Fabische Geschlecht selbst das *praesidium*, daher *milites*, gegründet, die Clienten haben es nur durch die Stadt geleitet, Andere s. Dion. 9, 15, s. Lange 1, 526, lassen mit den Fabiern 4000 Clienten abziehen. — *ducem sp.*, als Anführer zurückweisen würde, s. Ov. Fast. 2, 200: *e quis dux fieri quilibet aptus erat*; Eutrop. 1, 15: *qui singuli magnorum exercituum duces esse deberent*, vgl. L. 4, 20, 6; 22, 31, 11 u. a. — *egreg. quib. t*, nicht das weniger einsichtsvolle Volk in den Comitien, s. 26, 2, 9, auch nicht ein Senat, wie er etwa nach Cäsars Tode gewesen war, sondern ein trefflicher, für das Wohl des Staates besorgter, in allen, selbst den gefährlichsten Zeiten des Staates. Wie oft der Senat schon früher, vgl. 26, 2, 1: *imperio — non ex auctoritate senatus dato*, Proconsuln und Proprätoren ernannte, ist bekannt; noch mehr Einfluss übte derselbe am Ende der Republik, Becker 2, 2, 449. Madvig verm. *sperneres*, *egregius* nach der angeführten Stelle aus Eutrop., wo jedoch so wenig als bei Ovid. angedeutet ist, dass die Fabier ein trefflicher Senat gewesen sein würden, ein Lob, welches hier fern liegt, da nur von der kriegerischen Tüchtigkeit die Rede ist, § 7, die durch *ducem* nur schwach angedeutet würde; auch wäre das allgemeine Subject in *sperneres*, da von rein römischen Verhältnissen die Rede ist, hier unpassend.

5. *propria*, n. *turba*, durch die Epexege *cognat. sodal.*, 10, 15, 5, erklärt; das zweite Glied *alia* (*turba*) *publica soll.* hat eine etwas andere Wendung erhalten, was bei der weiteren Entfernung leicht geschehen konnte, besonders da *publica turba* nicht passend gewesen wäre. — *nihil med.*, vgl. 30, 33, 11: *nihil aut in metum aut in spem medium*, nichts Mässiges, Geringes, als Gegenstand der Hoffnung oder Furcht, sondern den Ruhm der Fabier und die Erhaltung des Staates, oder Untergang beider. — *omnia*, lauter. — *publica sollic.*, wie c. 41, 2: durch Besorgniss um den Staat herbeigezogen, nicht wie die *propria turba* wegen der Privatverhältnisse, in denen sie zu den Fabiern stehen.

miratione stupens. ire fortes, ire felices iubent, inceptis even- 6
tus pares reddere; consulatus inde ac triumphos, omnia praemia
ab se, omnes honores sperare. praetereuntibus Capitolium ar- 7
cemque et alia templa, quidquid deorum oculis, quidquid animo
occurrit, precantur, ut illud agmen faustum atque felix mittant,
sospites brevi in patriam ad parentes restituant. in cassum missae 8
preces. infelici via, dextro Iano portae Carmentalis, profecti ad
Cremeram flumen perveniunt. is opportunus visus locus com-
muniendo praesidio.

L. Aemilius inde et C. Servilius consules facti. et donec 9
nihil aliud quam in populationibus res fuit, non ad praesidium
modo tutandum Fabii satis erant, sed tota regione, qua Tuscus
ager Romano adiacet, sua tuta omnia, infesta hostium vagantes
per utrumque finem fecere. intervallum deinde haud magnum po- 10
pulationibus fuit, dum et Veientes accito ex Etruria exercitu prae-
sidium Cremerae oppugnant, et Romanae legiones ab L. Aemilio
consule adductae comminus cum Etruscis dimicant acie; quam-
quam vix dirigendi aciem spatium Veientibus fuit: adeo inter pri- 11
mam trepidationem, dum post signa ordines introeunt subsidia-

— *stupens,* sie wissen nicht, wie sie ihre Liebe und Bewunderung ihnen kund geben sollen.

7–8. *praetereunt.*, n. *iis* oder *Fabiis.* — *Capit. a. e. a.*, s. 1, 33, 2; auch auf der *arx* lagen mehrere alte Heiligthümer, eben so in der Gegend nahe dem Circus, wohin sie zogen, daher *alia.* — *animo,* Tempel, die sie sich vorstellen, doch hat L. dabei wol mehr an die Götter selbst gedacht. — *precantur,* wie *illud* zeigt, die Begleiter. — *ad par.* etc., die Ausziehenden werden als *iuniores* gedacht, wie § 4: *milites*; § 6: *omnes honores* zeigt, s. c. 50, 11, die nach Beendigung des Krieges, und zwar bald (*brevi*) zurückkehren werden, vgl. c. 13, 6; das § 8 erwähnte *praesidium* als ein Castell für die Dauer des Krieges, s. § 12; c. 48, 8. — *in cass.*, 10, 29, 2: *vana in cassum iactare tela.* — *infel.*, dafür galt derselbe erst nach dem Untergange der Fabier. — *dextro I.*, c. 11, 7, durch den rechten Durchgangsbogen, s. 1, 19, der *porta Carm.*, *porta Scelerata*, Fest. p. 334, hin, welcher, wie es scheint, auf den *campus Martius* führte, so dass die Fabier oberhalb der Stadt über den Fluss setzen müssen, s. Becker 1, 140; 693; vgl. Ov. Fast. 2, 201: *Carmentis portae dextra est via proxima Iano: ire per hanc noli.* — *Cremeram*, j. *la Valca,* ein kleiner Fluss im Vejentischen, der sich in die Tiber ergiesst.

9–10. *Aemilius*, c. 42. — *nihil al.*, c. 29, 4. — *res f.*, allgemeiner Ausdruck für kriegerische Unternehmungen; diese bestanden anfangs nur in Plünderungen, es war ein blosser Raubkrieg, 9, 9, 13: *in indutiis res fuisset*, 7, 7, 2 u. a., vgl. c. 47, 3; *infesta* auch dazu gehört *omnia.* — *finem*, s. 4, 58, 1; 7, 19, 9 u. a., gewöhnlich *fines.* — *comm.*, hier nur Gegensatz zu *palantes.* — *dirig. ac.* = *instruendi*, die regelmässige Aufstellung des Heeres, s. 34, 28, 6.

11–12. *post. s.*, die Fahnen der Manipel stehen bei dem Angriff in geschlossenen Colonnen im ersten Gliede, Marq. 3, 2, 265. — *introeunt*

que locant, invecta subito ab latere Romana equitum ala non pu-
12 gnae modo incipiendae, sed consistendi ademit locum. ita fusi retro ad Saxa rubra — ibi castra habebant — pacem supplices petunt; cuius impetratae ab insita animis levitate ante deductum Cremera Romanum praesidium paenituit.

50 Rursus cum Fabiis erat Veienti populo sine ullo maioris belli apparatu certamen, nec erant incursiones modo in agros aut subiti impetus *in* incursantes, sed aliquotiens aequo campo
2 conlatisque signis certatum, gensque una populi Romani saepe ex opulentissima, ut tum res erant, Etrusca civitate victoriam
3 tulit. id primo acerbum indignumque Veientibus est visum; inde consilium ex re natum insidiis ferocem hostem captandi; gau-
4 dere etiam multo successu Fabiis audaciam crescere. itaque et pecora praedantibus aliquotiens, velut casu incidissent, obviam acta, et agrestium fuga vasti relicti agri, et subsidia armatorum ad arcendas populationes missa saepius simulato quam vero pa-
5 vore refugerunt. iamque Fabii adeo contempserant hostem, ut sua invicta arma neque loco neque tempore ullo crederent sustineri posse. haec spes provexit, ut ad conspecta procul a Cremera magno campi intervallo pecora, quamquam rara hostium ap-
6 parebant arma, decurrerent. et cum inprovidi effuso cursu insidias circa ipsum iter locatas superassent, palatique passim vaga,

— *locant*, dazu ist *Veientes* Subject (härter wäre es *ordines* als Nominat. zu betrachten), aber *introeunt* ist auf die einzelnen Soldaten, welche in ihre Glieder und Manipel einrücken, 10, 33, 2: *in ordines eunt*, vgl. 3, 60, 9f., *locant* auf die Anführer zu beziehen. — *dum–subito*, s. Cic. Att. 6, 6, 1; Verg. Aen. 9, 539, sonst nicht oft verbunden, vgl. 23, 16, 12. — *equit. ala*, nach der späteren Bezeichnung der Abtheilungen der bundesgenössischen Reiterei, 8, 39, 2. — *fusi – ad*, 1, 12, 3. — *Saxa r.*, j. *grotta Rossa*, ein Ort an der Cremera, etwas mehr als eine deutsche Meile von Rom, an der via Flaminia. — *ab ins. a. l.*, in Folge, 1, 1, 4; ib. 31, 4 u. a., sonst sind die Etrusker sehr gewissenhaft im Halten der Verträge, 1, 15, 5; ib. 30, 7. — *ante ded.* etc., man hatte also die Absicht dieses aufzugeben und die Fabier zurückzuziehen, Dion. 9, 18.

50. 1–4. *maioris b. a.*, ohne dass von Seiten der Römer Zurüstungen, wie sie für einen bedeutenderen Krieg nöthig waren, gemacht worden wären, s. jedoch c. 52, 3. — *opulent.*, Rom und Athen an Grösse gleich, s. 5, 5, 5. — *ex re*, den Umständen gemäss, ganz natürlich. — *velut* etc., c. 36, 1. — *incidissent*, n. *pecora in praedatores*.

5–6. *contemps.*, sie hatten verachten gelernt, verachteten, c. 18, 9; Cic. Mil. 27. 74: *eos penitus contempserat*. — *invicto* die (bis jetzt) unbesiegten, unbezwinglichen, c. 1, 4. — *provex.*, n. *eos*, riss sie so weit fort, vgl. c. 25, 4: *pavor*. — *quamq.* etc., was eine List vermuthen liess, und sie vorsichtig hätte machen sollen. — *rara*, nur hier und da. — *inprovidi - superas.*, 1, 12, 5; 21, 55, 9: *inprovida praeterlata acies est*. — *palati* ist dem Sinne nach

ut fit pavore iniecto, raperent pecora, subito ex insidiis consurgitur, et adversi et undique hostes erant. primo clamor circum- 7
latus exterruit, dein tela ab omni parte accidebant; coeuntibusque Etruscis iam continenti agmine armatorum saepti, quo magis se hostis inferebat, cogebantur breviore spatio et ipsi orbem conligere, quae res et paucitatem eorum insignem et multitudinem 8
Etruscorum multiplicatis in arto ordinibus faciebat. tum omis- 9
sa pugna, quam in omnes partis parem intenderant, in unum locum se omnes inclinant. eo nisi corporibus armisque rupere cuneo viam. duxit via in editum leniter collem. inde primo 10
restitere; mox, ut respirandi superior locus spatium dedit recipiendique a pavore tanto animum, pepulere etiam subeuntes; vincebatque auxilio loci paucitas, ni iugo circummissus Veiens in verticem collis evasisset. ita superior rursus hostis factus. Fabii 11
caesi ad unum omnes praesidiumque expugnatum. trecentos sex perisse satis convenit, unum prope puberem aetate relictum, stir-

kaum von *palantes* verschieden: nachdem sie sich zerstreut haben, sich einzeln herum treiben; *vaga*, unstät herumstreifend. — *passim* gehört zu *palati* und *vaga*, *ut fit* nur zu dem letzteren. — *adversi* etc., c. 30, 13; 22, 4, 4: *id tantum hostium, quod ex adverso erat, conspexit*. — *et und.*, und sonst auf allen Seiten.

7-8. *circumlat.*: der an einem Punkte erhoben sich rings um sie verbreitete, 7, 36, 13: *perfertur circa collem clamor*; 3, 28, 3: *clamor circumsonat*; 22, 4, 7; Madvig verm. *circumdatus*. — *contin.*, ohne Unterbrechung, Lücken., s. 1, 29, 4; 10, 35, 17, vgl. 2, 38, 1. — *quo magis*, s. c. 45, 9. — *orbem conl.*, sich in ein Quarré sammeln, um sich nach allen Seiten zu vertheidigen, wie 23, 27, 6: *coire in orbem*; 22, 29, 5: *volventes orbem*; 4, 28, 3; ib. 39, 4. — *saepti*, n. *Fabii*. — *insign.*, auf *paucitatem* und *multitudinem* zu beziehen. *faciebat*, vgl. 7, 26, 3. — *multipl.*, auf dem engeren Raume (*in arto*) wurden die Reihen kürzer u. so hinter einander zahlreicher, c. 31, 2; 32, 17, 8: *pluribus introrsus ordinibus*, bezieht sich nur auf die Etrusker.

9-10. *parem int.*, nach allen Seiten gerichtet mit gleicher Anstrengung kämpften. — *eo nisi*, sich anstemmend, um dahin vorzudringen, Sall. I. 60, 1: *eo acerrume niti*. — *rupere* = *rumpendo fecere*, s. Verg. Aen. 2, 494. — *recipiend.*, etc., sich von den Schrecken erholen, vgl. 21, 5, 16; Caes. B. G. 2, 12, 1: *se ex terrore reciperent*. — *vincebatque*, und am Ende hatten sie schon zu siegen begonnen, waren im Siege begriffen; 3, 1, 4: *aderat, ni*, 4, 52, 5; 6, 21, 6 u. so meist das Imperf., das Perf. 22, 60, 17: *conati sunt, ni*. — *iugo*, c. 11, 7, im Rücken der Fabier.

11. *praesidium*, das Castell selbst. Wie L. erzählen den Hergang die meisten Geschichtschreiber, nur Diodor. 11, 53 und Dion. 9, 19 haben andere Darstellungen erhalten. — *prope p. a.*, *aetate* ist wie *natu* zu *maior* hinzugefügt. 1, 53, 5, Val. Max. 9, 1, 9: *aetate iam puberem*, vgl. L. 1, 3, 1; ib. 35, 1; durch die Worte will L. nur eine Beschaffenheit des Fabius angeben, nicht den Grund, warum er in der Stadt zurückgeblieben ist, da *relictum* sich

pem genti Fabiae dubiisque rebus populi Romani saepe domi bellique vel maximum futurum auxilium.

51 Cum haec accepta clades est, iam C. Horatius et T. Menenius consules erant. Menenius adversus Tuscos victoria elatos
2 confestim missus. tum quoque male pugnatum est, et Ianiculum hostes occupavere; obsessaque urbs foret super bellum annona premente — transierant enim Etrusci Tiberim —, ni Horatius consul ex Vulscis esset revocatus. adeoque id bellum ipsis institit moenibus, ut primo pugnatum ad Spei sit aequo Marte, iterum
3 ad portam Collinam. ibi quamquam parvo momento superior Romana res fuit, meliorem tamen militem recepto pristino animo in futura proelia id certamen fecit.

4 A. Verginius et Sp. Servilius consules fiunt. post acceptam proximam pugnae cladem Veientes abstinuere acie; populationes erant, et velut ab arce Ianiculi passim in Romanum agrum impe-

nur darauf bezieht, dass er nach der Niederlage übrig geblieben ist, eben so Dion. 9, 22: ἓν μόνον ἐλείφθη τοῦ γένους παιδίον, vgl. Oros. 2, 5; *prope* ist viell. hinzugefügt um zu erklären, wie Fabius schon 10 Jahre nachher, s. 3, 1, Consul werden konnte, dagegen Aurel. Vict. 14: *unus ex ea gente propter impuberem aetatem domi relictus*, Eutrop. 1, 15, Ovid. Fast. 2, 239: *nam puer impubes — Unus de Fabia gente relictus erat*, Schwegler 2, 525. — *stirpem*, der Stamm, aus dem wieder erwachsen sollte, 6, 1, 3. — *dubiis*, 1, 39, 3. — *domi b.*, wie Q. Fabius Maximus 9, 46, und der Cunctator.

51. Belagerung Roms, Dion. 9, 25 f.

1-3. *accepta c.*, es wird nur die Zeit des Folg. bestimmt; daher nicht *esset*, u. nicht: *iam-erat, cum*, s. c. 46, 3. Ueber die Zeit des Untergangs der Fabier sind die Alten nicht einig; selbst L. deutet zwar an u. St. durch *iam* an, dass er das Unglück in den Anfang des Jahres setze, aber 6, 1, 11, vgl. Tac. H. 2, 91, bezeichnet er den 18. Quintilis als den Unglückstag, s. Mommsen Chron. 26, 230, so dass die Zögerung des Menenius bis an das Ende des Amtsjahres desselben, den 1. Sextilis, gedauert hätte. — *Horatius*, Sohn des M. Horatius, c. 8, *Menenius*, des Agrippa, c. 32. — *et* „und so". — *Ianic.*, dieselben Verhältnisse wie c. 11 ff. — *super*, c. 31, 3. — *ex Vulsc.*, der Krieg mit diesen dauert also fort. — *id bellum*, der Kampf des Horatius mit den Etruskern im Gegensatze zu dem eben erwähnten. — *primo - iterum* wird selten neben einander gestellt, gewöhnlicher *primum*, vgl. 44, 17, 4; Suet. Aug. 17: *primo - rursus*. — *ad Spei*, 8 Stadien von der Stadt entfernt, vor der *porta Esquilina*, s. Becker 1, 551; 601 f. — *parvo m.*, nur um ein Geringes.

4. *proximam p. cl.* nach der auch § 7 *hesternam* etc. sich findenden, s. zu 1, 1, 4, auch von Cicero mehrfach angewendeten Form, s. zu Tusc. 4, 3, 6; Div. 1, 57, 129. — *velut ab. a. Ian.*, der Begriff, auf welchen sich die Vergleichung bezieht, wird bisweilen nicht bezeichnet, s. 3, 34, 7: *absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris*; de Inv. 2, 3, 8: *ex his duabus diversis sicuti familiis*; an u. St. also wäre zu denken: *ab loco, quem tenebant, velut si Ianiculum arx eorum esset*, vgl. 1, 33, 6: *ne quando ea arx hostium esset*;

tus dabant; non usquam pecora tuta, non agrestes erant. capti 5
deinde eadem arte sunt, qua ceperant Fabios. secuti dedita opera
passim ad inlecebras propulsa pecora praecipitavere in insidias.
quo plures erant, maior caedes fuit. ex hac clade atrox ira maio- 6
ris cladis causa atque initium fuit. traiecto enim nocte Tiberi
castra Servili consulis adorti sunt oppugnare. inde fusi magna
caede in Ianiculum se aegre recepere. confestim consul et ipse 7
transit Tiberim, castra sub Ianiculo communit. postero die luce
orta nonnihil et hesterna felicitate pugnae ferox, magis tamen
quod inopia frumenti quamvis in praecipitia, dum celeriora es-
sent, agebat consilia, temere adverso Ianiculo ad castra hostium
aciem erexit, foediusque inde pulsus, quam pridie pepulerat, 8
interventu collegae ipse exercitusque est servatus. inter duas 9
acies Etrusci, cum in vicem his atque illis terga darent, occidione
occisi. ita oppressum temeritate felici Veiens bellum.

Urbi cum pace laxior etiam annona rediit et advecto ex 52
Campania frumento et, postquam timor sibi cuique futurae ino-
piae abiit, eo, quod abditum fuerat, prolato. ex copia deinde otio- 2
que lascivire rursus animi et pristina mala, postquam foris
deerant, domi quaerere. tribuni plebem agitare suo veneno,

die Construct. *arx Ian.* wie 8, 13, 5: *Asturae flumen*; Madvig liest *Ianiculo=ab Ianiculo velut* (*ab*) *arce*. — *dabant*, wie 1, 25, 11; 2, 19, 7 u. a.

5–7. *propulsa*, s. c. 50, 4; 10, 4, 8; Aur. Vict. 14. — *quo*, c. 45, 9: 19, 10. — *ex hac*, attributiv, man kann *orta* denken, vgl. c. 40, 2; 63, 2; 1, 34, 6: *ex virtute*; 10, 45, 12; 23, 7, 10; 27, 5, 6: *fidem a consule*. — *hesterna*, wie 1, 51, 7. — *inopia*, im Sommer war das Getreide auf den Tennen vernichtet, und die Zufuhr abgeschnitten. — *quamvis in*, wie 22, 50, 9: *quamvis per confertos*: die Noth drängte ihn zu Unternehmungen, die, wenn sie nur zu einer schnellen Entscheidung führten, noch so gefährlich sein mochten, s. c. 39, 7; 54, 7. — *adverso I.*, c. 49, 8.

8–9. *interventu* etc. man nahm wol an, dass auch Verginius, nachdem das rechte Tiberufer aufgegeben ist, auf dem linken gestanden, und jetzt von einer anderen Seite als Servilius das Ianiculum erstiegen habe (*inter duas* etc.). — *terga dare*, hier: den Rücken zukehren, nicht: fliehen. Die hier erzählten Ereignisse scheinen nur eine andere Version des § 1–3 Berichteten zu sein u. werden von Dion. 9, 26 anders dargestellt.

52. Anklagen vor der Plebs. Dion. 9, 27 ff.

1–2. *pace*, der Krieg wird im folg. Jahre fortgesetzt. — *laxior*, c. 34, 12. — *ex Camp.*, c. 34, 3. — *sibi cuiq.*: die jeder für sich erwartet, als sich bevorstehend gedacht hatte, vgl. 3, 22, 6; 34, 34, 7; durch die Aufnahme des Participium statt *timor inopiae*, *quam sibi quisque futuram putaverat*, ist der Anschluss von *cuique* an *sibi* veranlasst, vgl. 40, 8, 13: *mos sibi cuique rapiendi*, der Verbindung von *cuique* mit *abiit* steht die Wortstellung entgegen. — *suo ven.*, dem ihnen eigenthümlichen Vergiftungs-

agraria lege; in resistentis incitare patres, nec in universos modo
3 sed in singulos. Q. Considius et T. Genucius, auctores agrariae
legis, T. Menenio diem dicunt. invidiae erat amissum Cremerae
4 praesidium, cum haud procul inde stativa consul habuisset; ea
oppressit, cum et patres haud minus quam pro Coriolano adnisi
5 essent, et patris Agrippae favor hauddum exolevisset. in multa
temperarunt tribuni: cum capitis anquisissent, duo milia aeris

Zaubermittel, vgl. c. 44, 8; *agrar. lege* ist als Erklärung hinzugefügt, vgl. 1, 19, 4; 6, 6, 13; zur Sache s. c. 44, 1. — *sed* steht hier ohne *etiam*, weil der Einzelne zu dem Ganzen, das ihn schon umfasst, nicht hinzugefügt, wohl aber davon getrennt werden kann; den entgegengesetzten Fall s. § 7, vgl. 31, 22, 7.

3. *Cons. et Gen.*, zwei Tribunen als Ankläger treten auch § 6; c. 61; 25, 3 u. a. auf, Lange 2, 534. — *auctores*, s. c. 44, 1. Die Verbindung des Folg. mit der Ausführung des Ackergesetzes ist durch *in resistentes* etc. angedeutet; die Senatoren sollen durch die Anklage von dem Widerstande gegen dasselbe abgeschreckt werden. — *diem. d.*, die erste Anklage, welche die Tribunen vor der Plebs erheben, ohne dass die *leges sacratae* direct verletzt sind, da sie, nachdem in dem Processe des Coriolanus ihre Befugniss Patricier anzuklagen factisch anerkannt ist, anfangen gegen Alles, was mittelbar oder unmittelbar der Plebs schädlich ist, ihr *ius auxilii* geltend, und so die Versammlungen derselben zum Gericht über Verbrechen gegen den ganzen Staat zu machen, s. c. 35, 2; Lange 1, 521; 534. Die Klage selbst scheint auf *perduellio* gerichtet gewesen zu sein. — *stativa c. h.*, dieses stimmt nicht zu c. 51, 1: *Menenius — confestim* (nach der Niederlage der Fabier) *missus*, und scheint einer anderen als der vorher, s. zu c. 44, 11, benutzten Quelle entlehnt; das Folg. berichtet in der Hauptsache Dion. mit L. übereinstimmend.

4-5. *ea* (*invidia*) *oppr.*, n. *eum* bewirkte seine Verurtheilung. — *cum e. p.*, obgleich u. s. w. — *adnisi*, wie c. 35, 5. — *hauddum* st. *nondum*, fast nur bei L., s. 10, 25, 10. — *Agr.*, c. 32. — *in multa* n. *constituenda*; *temperare* ist ungewöhnlich ohne Dativ gebraucht: sie hielten Mass in u. s. w. Die Mult ist die von einem Magistrate auferlegte Geldbusse. — *cum cap. anq.*, obgleich sie auf ein Capitalvergehen (*capitis* = *criminis capitalis*) untersucht und angeklagt haben, so legen sie doch, nachdem das Volk das schuldig (*damnato*) ausgesprochen, also auch die beantragte Capitalstrafe, d. h. eine Leben, Freiheit, Bürgerrecht betreffende Strafe, bestätigt hat, nur eine Mult, und zwar eine geringe auf, denn diese betrug häufig 10000 oder 15000 As; über die As s. 4, 30, 3. Dass die Tribunen selbst, nachdem das Volk entschieden hat, die Strafe mildern, wird auch 3, 58 erwähnt, s. Lange 2, 669; der entgegengesetzte Fall 25, 3; 26, 3. Statt *capitis anquirere* heisst es 8, 33, 17; 26, 3, 6: *capite anquirere*, vgl. 6, 20, 12 *de perduellione anquirere*. *anquirere*, aus *amb* u. *quaerere* zusammengesetzt, bezeichnet zunächst die in den drei Anklageterminen angestellte Untersuchung, ob der *reus* das ihm zur Last gelegte Vergehen begangen habe, schliesst aber auch den Strafantrag ein, s. d. ang. St.; Lange 2, 509; Zumpt 2, 261. —

damnato multam dixerunt. ea in caput vertit. negant tulisse ignominiam aegritudinemque; inde morbo absumptum esse.

Alius deinde reus Sp. Servilius, ut consulatu abiit, C. Nau- 6
tio et P. Valerio consulibus, initio statim anni, ab L. Caedicio et T. Statio tribunis die dicta non, ut Menenius, precibus suis aut patrum, sed cum multa fiducia innocentiae gratiaeque tribunicios impetus tulit. et huic proelium cum Tuscis ad Ianiculum erat 7
crimini. sed fervidi animi vir, ut in publico periculo ante, sic tum in suo, non tribunos modo, sed plebem oratione feroci refutando exprobrandoque T. Meneni damnationem mortemque, cuius patris munere restituta quondam plebs eos ipos, quibus tum saeviret, magistratus, eas leges haberet, periculum audacia discussit. iuvit et Verginius collega, testis productus, participando 8
laudes, magis tamen Menenianum — adeo mutaverant animum — profuit iudicium.

Certamina domi finita; Veiens bellum exortum, quibus Sa- 53
bini arma coniunxerant. P. Valerius consul accitis Latinorum

mult. dixerunt ist der regelmässige Ausdruck, nicht das hds. *edixerunt*, vgl. 25, 3, 13; 37, 51, 4, wo aber die Mult gemeint ist, auf welche die Tribunen vor der Abhaltung des Volksgerichts erkennen. — *caput*, hier das leibliche Leben, in Bezug auf die politische Bedeutung des Wortes in *capitis anquirere*. — *negant*, man sagt, dass nicht; zum Folg. ist nur: man sagt zu denken. — *ignomin.*, nicht die so geringe Mult, sondern die Verurtheilung selbst.

6-8. *die d.*, wahrscheinlich wegen der Aufopferung so vieler Bürger. — *gratiae*, von der man jedoch keinen Grund sieht. — *et huic*, wie dem Menenius in Bezug auf c. 51, 1, nicht ib. § 3. — *proel. c. Tusc. a. I.*, s. c. 51; zuweilen treten selbst zwei durch Präpositionen vermittelte attributive Bestimmungen zu einem Substantiv, s. c. 5, 2; 8, 2; 10, 26, 6: *criminationes de Fabio absente ad populum*; 23, 34, 7: *litterae ab Hannibale ad Philippum* u. a. — *cuius patr.*, s. 4, 16, 7. — *restituta*, vom Standpunkte der Patricier aus. — *quibus*, vermöge deren, durch die, vgl. 36, 7, 7. — *eas leg.*, es wird vorausgesetzt, dass sich die Tribunen bei ihren Anklagen auf die *leges sacratae* stützten, obgleich dieselben in dem vorliegenden Falle nicht unmittelbar verletzt sind. — *audac.* fügt nach dem Gerund. im Abl. noch die Eigenschaft hinzu, aus der jenes Verfahren hervorgieng, die sich in demselben zeigte. — *particip.*, n. *cum eo*, wie 3, 12, 5, oder *iis*: sonst ist die Person Object: *participare aliquem*, jemand theilhaftig machen, Theil nehmen lassen. — *mutaver.*, findet sich selten so transitiv, weshalb *animi* verm. wird. Allein *animum* ist abstract: Gesinnung, und kann ebenso Object von *mutare* sein wie *consilium* u. a., vgl. auch 1, 25, 3.

53. Krieg mit Veii und den Sabinern, Dion. 9, 34.

1–3. *exortum*, eigentl.: wieder begonnen. — *quibus* ist aus *Veiens* zu erklären, vgl. 5, 40, 3, und kurz ausgedrückt statt: *quorum armis sua arma c.*, c. 58, 3; 8, 16, 2. — *Sabini*, c. 48, 6. — *Lat. H.*, nach den Verträgen c. 33; 41. L. er-

Hernicorumque auxiliis cum exercitu Veios missus castra Sabina, quae pro moenibus sociorum locata erant, confestim adgreditur, tantamque trepidationem iniecit, ut, dum dispersi alii alia manipulatim excurrunt ad arcendam hostium vim, ea porta, cui signa
2 primum intulerat, caperetur. intra vallum deinde caedes magis quam proelium esse. tumultus e castris et in urbem penetrat: tamquam Veis captis, ita pavidi Veientes ad arma currunt. pars Sabinis eunt subsidio, pars Romanos toto impetu intentos in
3 castra adoriuntur. paulisper aversi turbatique sunt; deinde et ipsi utroque versis signis resistunt, et eques ab consule inmissus Tuscos fundit fugatque; eademque hora duo exercitus, duae po-
4 tentissimae et maximae finitimae gentes superatae sunt. — Dum haec ad Veios geruntur, Volsci Aequique in Latino agro posuerant castra populatique fines erant. eos per se ipsi Latini adsumptis
5 Hernicis sine Romano aut duce aut auxilio castris exuerunt; ingenti praeda praeter suas recuperatas res potiti sunt. missus tamen ab Roma consul in Volscos C. Nautius: mos, credo, non placebat sine Romano duce exercituque socios propriis viribus
6 consiliisque bella gerere. nullum genus calamitatis contumeliaeque non editum in Volscos est, nec tamen perpelli potuere, ut acie dimicarent.

wähnt ihre Hülfe hier zuerst, Dion. 9, 5 schon 274 a. u. — *Veios*, s. 1, 59, 12. — *pro moenibus*, dem Feinde zugekehrt, der Stadt zum Schutze. — *alia* ist entweder Adverb., wie 44, 43, 3: *alii alia — dilapsi sunt*, oder es ist aus dem Folg. *porta* dazu zu nehmen, vgl. c. 24, 4 *parte*, zu 42, 14, 6, und *ea* zu betonen. — *manipulatim*, in kleineren Abtheilungen, nicht gerade römischen Manipeln, nähere Bestimmung von *dispersi*. — *esse* nach *iniecit*, *adgreditur*, s. 1, 54, 10. — *tamquam* in dem Sinne von *tamquam si* verbindet sich mit dem Particip., s. 21, 57, 13; 33, 39, 7; vgl. 1, 14, 8. — *toto impetu*, mit aller Macht, vgl. c. 10, 10, im Gegensatze zu *utroque*, gegen beide Feinde, s. 21, 28, 4; Dion. erwähnt zwei Lager. — *aversi*, n. *Romani*, s. 1, 4, 3, zum Weichen gebracht, 7, 16, 6; 35, 5, 12, eigentlich: abgewendet, von dem nämlich, was sie thaten, der Bestürmung des Lagers, s. c. 45, 2. — *finitimae g.*, ein Begriff: Nachbarvölker, der zwei coordinirte Attribute erhält, s. 28, 1, 8: *omni iusta militari custodia.* Den Triumph des Valerius, den die Triumphalfasten u. Dion. 9, 35 erwähnen, hat L. übergangen.

4-6. *dum — posuer.*, s. c. 31, 2. — *per se i.*, für sich allein, selbständig, s. 1, 10, 3; 3, 6, 5; ohne die römische Hülfe abzuwarten. — *mos* etc., L. setzt wie c. 30, 8 das spätere Abhängigkeitsverhältniss voraus, nach welchem die *socii* für sich keinen Krieg führen durften, während jetzt ein *aequum foedus* mit den Latinern bestand und gegenseitig Hülfe geleistet werden musste, s. Marq. 3, 2, 301. — *socios — gerere*, ebenso steht der acc. c. inf. nach *mos est* 40, 6, 5; 37, 24, 4; Cic. or. 44, 151. — *contumeliae*, wie c. 48, 7. — *acie*, abl. modalis wie *ratione* u. a.

54 L. Furius inde et C. Manlius consules. Manlio Veientes provincia evenit. non tamen bellatum; indutiae in annos quadraginta petentibus datae frumento stipendioque imperato. paci 2
externae confestim continuatur discordia domi. agrariae legis tribuniciis stimulis plebs furebat. consules, nihil Menenii damnatione, nihil periculo deterriti Servilii, summa vi resistunt. abeuntes magistratu Cn. Genucius tribunus plebis arripuit. — L. 3
Aemilius et Opiter Verginius consulatum ineunt; Vopiscum Iulium pro Verginio in quibusdam annalibus consulem invenio. hoc anno — quoscumque consules habuit — rei ad populum Furius et Manlius circumeunt sordidati non plebem magis quam iuniores patrum. suadent, monent, honoribus et administratione 4
rei publicae abstineant; consulares vero fasces, praetextam curu-

54. Friede mit Veii; Ermordung des Genucius. Dion. 9, 36 ff.; Diodor 11, 63; Dio Cass. frg. 22.

1. *provincia*, der einem Magistrate zugewiesene, auf dem *imperium* beruhende Geschäftskreis überhaupt; speciell: die Kriegführung in einem Lande; erst später: ein erobertes Land und dessen Verwaltung. — *evenit* hat sich wie sonst oft und wie ähnliche Ausdrücke an *provincia*, nicht an den Namen des Volks angeschlossen, s. c. 40, 14; 58, 4; 5, 12, 6 u. a. — *indut.*, s. 1, 15, 5. — *quadr.*, 4, 17, 1. — *stipend.* wie c. 18, 11 *impensae*; wahrscheinlich wurde in dem Frieden auch das c. 13, 4, vgl. c. 14, 4, weggenommene Land zurückgegeben, s. Mommsen 1, 327; 332. Der so günstige Friede scheint durch die Niederlage der Etrusker im Kriege mit Hiero veranlasst zu sein, s. Nieb. R. G. 2, 234.

2. *continuatur*: schliesst sich unmittelbar an, s. 41, 4, 4. — *tribuniciis* = *a tribunis subditis*; die Tribunen benutzen das Ackergesetz, c. 42, 1, um die Plebs aufzuregen. — *stimulis* wie 6, 11, 8 *aeris alieni stimuli*; ib. 34, 7 u. a., vgl. c. 52, 2. — *furebat*, s. c. 44, 8. — *Genucius*, die *Genucii* erscheinen als Vorkämpfer der Plebs; patricische *Genucii* sind 3, 33; 4, 1, vgl. 5, 13, erwähnt. — *arripuit*, zog vor Gericht, indem ursprünglich der Kläger bei der Weigerung des Angeklagten vor Gericht zu erscheinen Hand an ihn legen durfte (*manus inicere*), s. 3, 58, 7. Die Ursache der Anklage scheint darin zu liegen, dass die Consuln durch den Widerstand gegen das Ackergesetz (*summa vi resistunt*) ihre Amtsgewalt gemissbraucht und die Plebs verletzt haben.

3-4. *Aemilius*, s. c. 42; 49. — *in quibusdam*, denen Dion. 9, 37 und Diod. 11, 65 folgen. — *ad populum*, vor den Tributcomitien, attributiv. — *sord.*, c. 61, 5. — *iunior.*, c. 28, 9; sie suchen nicht sowohl, weniger, die Gnade der Plebs, obgleich diese zu entscheiden hat, als Widerstand gegen die Tribunen, der von den *iuniores* am ersten zu erwarten war. — *suad.*, *m.*; oft werden so verwandte Begriffe zusammen gestellt, c. 10, 4; *suadent* richtet sich an den Willen, *monent* an den Verstand. — *honor.*, mehr nach späteren Verhältnissen, als die Zahl der Aemter grösser war; damals gab es ausser dem Consulat nur die Quaestur. Das Tribunat, wie es nach der Anklage Coriolan's, s. c. 34, 9; 35, 2, vgl. c. 52, 3, geschildert ist, konnte den Aristokraten furchtbar erscheinen, wird aber

lemque sellam nihil aliud quam pompam funeris putent; claris
5 insignibus velut infulis velatos ad mortem destinari. quod si con-
sulatus tanta dulcedo sit, iam tunc ita in animum inducant, con-
sulatum captum et oppressum ab tribunicia potestate esse; con-
suli, velut apparitori tribunicio, omnia ad nutum imperiumque
6 tribuni agenda esse; si se commoverit, si respexerit patres, si
aliud quam plebem esse in re publica crediderit, exilium Cn.
Marcii, Menenii damnationem et mortem sibi proponat ante ocu-
7 los. his accensi vocibus patres consilia inde non publica sed in
privato seductaque a plurium conscientia habuere. ubi cum id
modo constaret, iure an iniuria eripiendos esse reos, atrocissima
quaeque maxime placebat sententia, nec auctor quamvis audaci
8 facinori deerat. igitur iudicii die, cum plebs in foro erecta ex-
pectatione staret, mirari primo, quod non descenderet tribunus;
dein, cum iam mora suspectior fieret, deterritum a primoribus
9 credere, et desertam ac proditam causam publicam queri; tan-
dem, qui obversati vestibulo tribuni fuerant, nuntiant domi mor-
tuum esse inventum. quod ubi in totam contionem pertulit ru-
mor, sicut acies funditur duce occiso, ita dilapsi passim alii alio.

doch im Folg. mit zu grellen Farben geschildert, um das Verbrechen § 9 zu motiviren. — *pompam f.*, ein Leichengepränge, äusserlich glänzend, aber zum Tode führend. — *insig.*, die ebengenannten. — *inful.*, die Opferthiere wurden mit Binden geschmückt, Flor. 2, 13 (4, 2), 92: *omnia velut infulae in destinatam morti victimam congerebantur.* — *velat.* n. *consules*, was aus *consulares* zu entnehmen ist.

5–7. *iam tunc*, schon jetzt (ehe sie noch Consuln würden), vgl. 1, 25, 1; 3, 39, 9: *tunc ita habeant*; 29, 1, 6 u. a. — *oppr. ab tr. p.*, s. 7, 15, 7: *a fallaci specie equitum excepti sunt*; 40, 40, 1; 31, 24, 3. — *in an. ind.*, vgl. c. 18, 11. — *appar.*, s. 1, 8, 3. — *patres*, die Interessen der Senatspartei, besonders in Beziehung auf das Ackergesetz. — *sibi prop. a. oc.*, wie 9, 5, 8, vgl. ad Her. 4, 36, 48; Cic. leg. ag. 2, 20, 53: *ponite ante oculos vobis*, sonst setzt Cic. nur den Dativ od. nur *ante oculos* zu *proponere* u. *ponere* (Anton): er müsse, dürfe nur u.s.w. — *inde*, s. c. 32, 10, vgl. 1, 59, 12. — *non publ.*, nicht in der Curie. — *seductaq.*, vgl. c. 32, 1; da auch an den regelmässigen Senatssitzungen nur die Senatoren Theil nehmen, keine Zuhörer zugelassen werden, s. Becker 2, 2, 421, so ist wol gemeint, dass nicht alle Mitglieder des Senats zugezogen oder dass die Zusammenkünfte nicht in der gewöhnlichen Weise angesagt wurden. — *iure a. i.* = *constaret eripiendos* (*periculo* oder *plebi*), *nec interesse, utrum iure an iniuria eriperentur*, so dass *iure an iniuria* wenig verschieden ist von *sive iure sive iniur.*, s. 28, 43, 3, vgl. 1, 33, 8. — *auctor*, Vertreter und zur Ausführung bereit. — *atroc. q.*, c. 35, 1. — *quamvis*, c. 51, 7.

8-10. *iudicii die*, s. c. 35, 6. — *descend.*, auf das tiefer liegende Forum, wo sich die Plebs versammelte. — *mortuum*, wie Scipio Aemilianus in den Gracchischen Unruhen. — *funditur*, sich zerstreut, wie *dilapsi*; die Plebejer, selbst unbewehrt, fürchten einen Angriff der Patricier.

praecipuus pavor tribunos invaserat, quam nihil auxilii sacratae leges haberent, morte collegae monitos. nec patres satis mode- 10
rate ferre laetitiam; adeoque neminem noxiae paenitebat, ut etiam insontes fecisse videri vellent, palamque ferretur malo domandam tribuniciam potestatem.

Sub hac pessimi exempli victoria dilectus edicitur, paventi- 55
busque tribunis sine intercessione ulla consules rem peragunt. tum vero irasci plebs tribunorum magis silentio quam consulum 2
imperio et dicere actum esse de libertate sua, rursus ad antiqua reditum; cum Genucio una mortuam ac sepultam tribuniciam potestatem. aliud agendum ac cogitandum, quo modo resistatur patribus; id autem unum consilium esse, ut se ipsa plebs, quan- 3
do aliud nihil auxilii habeat, defendat. quattuor et viginti lictores apparere consulibus, et eos ipsos plebis homines; nihil contemptius neque infirmius, si sint, qui contemnant; sibi quemque ea magna atque horrenda facere. his vocibus alii alios cum inci- 4
tassent, ad Voleronem Publilium de plebe hominem, quia, quod

— *quam n.*, wie gar wenig, keine, s. 26, 6, 7. — *sacratae l.*, vgl. c. 33. 3; 5, 11, 3. — *satis mod.*, s. c. 21, 6. — *noxiae*, Vergehen, hier gegen das Staatsgesetz, Schuld, *noxiae appellatione omne delictum continetur* (Gaius), 3, 42, 2; 39, 16, 3 u. a.; dasselbe bedeutet *noxa*, s. 9, 1, 6; ib. 8, 4; 27, 25, 1: *noxam nocere*, 9, 10, 9; 8, 28, 8; *noxa capitalis* 3, 55, 5; beide Worte bedeuten jedoch auch Nachtheil, Beschädigung, s. 36, 7, 5: *noxiae futurum*; 8, 18, 4; 41, 23, 14; 36, 21, 3: *sine ullius urbis noxa*; häufiger ist *noxa* Strafe, s. c. 59, 6; 8, 35, 4; 23, 14, 3; 26, 29, 4. — *insontes*, die, welche bei dem Morde nicht thätig gewesen sind, vgl. Tac. H. 1, 44: *qui occiderant, qui vere, qui falso ut pulchrum – facinus iactabant.* — *ferr.* die impersonelle Construction, in die L. hier rasch übergeht, findet sich auch 4, 53, 3; 5, 33, 2 u. a. — *malo*, s. c. 34, 11; 1, 50, 9; 36, 9, 14.

55-58, 2. Das Publilische Gesetz, Dion. 9, 41; 10, 4; Diod. 11, 65.

1–2. *sub hac – vict.*, bei, unter dem Eindruck dieses u. s. w., s. 45, 10, 14; 27, 15, 8; Verg. Aen. 4, 560: *potes hoc sub casu ducere somnos.* — *interc.*, s. c. 43, 3, doch denkt L. wol an eine Einsprache gegen die Massregel überhaupt; zur Sache s. c. 28, 5. — *edicitur*, der Tag der Aushebung. — *silent.*, wegen der Unthätigkeit, weil sie keine Hülfe leisten. — *antiqua*, die Verhältnisse vor Einsetzung des Tribunates, welche jetzt die Patricier wieder herbeiführen wollen, c. 34, 12. — *aliud ag.*, man müsse andere Massregeln ergreifen, einen anderen Schutz zu gewinnen suchen, näher erklärt durch *ac cogitandum*, daher kein hysteron proteron.

3–4. *quatt. e. v.*: nur u. s. w., L. folgt hier einer späteren, von der c. 1, 8 benutzten verschiedenen Quelle. — *apparere* = *apparitores esse.* — *pleb. hom.* aus der Pl. stammend, vgl. § 4: *de plebe*, s. c. 36, 2; die Lictoren waren Bürger, nicht Sklaven, wenn auch oft Libertinen. — *contemptius* statt eines Adjectivs auf *bilis*, wie oft *conspectus*; 22, 7, 1: *memoratus*; *optatus* u. a. — *ea magna*, wie vorher *nihil*, das Neutrum hebt das Unbedeutende, Ver-

ordines duxisset, negaret se militem fieri debere, lictor missus
5 est a consulibus. Volero appellat tribunos. cum auxilio nemo esset, consules spoliari hominem et virgas expediri iubent. „provoco“ inquit „ad populum“ Volero, „quoniam tribuni civem Romanum in conspectu suo virgis caedi malunt quam ipsi in lecto suo a vobis trucidari.“ quo ferocius clamitabat, eo infestius
6 circumscindere et spoliare lictor. tum Volero, et praevalens ipse et adiuvantibus advocatis repulso lictore, ubi indignantium pro se acerrimus erat clamor, eo se in turbam confertissimam recipit,
7 clamitans „provoco, et fidem plebis inploro. adeste cives, adeste commilitones; nihil est, quod expectetis tribunos, quibus ipsis
8 vestro auxilio opus est.“ concitati homines veluti ad proelium se expediunt; apparebatque omne discrimen adesse, nihil cuiquam
9 sanctum non publici fore non privati iuris. huic tantae tempestati cum se consules obtulissent, facile experti sunt parum tutam maiestatem sine viribus esse. violatis lictoribus, fascibus fractis e foro in curiam conpelluntur, incerti, quatenus Volero exerceret

ächtliche hervor. — *ordines*, s. c. 23, 4. — *militem*, er stellt seine Verpflichtung (*debere*) gemeiner Soldat zu werden in Abrede, da er sich als Centurio nichts hat zu Schulden kommen lassen, vgl. 42, 33, 3: *deprecati, ne inferiores iis ordines, quam quos, cum militassent, habuissent, attribuerentur*, anders c. 28, 6.

5. *spoliari*, entblössen, 29, 9, 5; *circumscindere*, die Toga wegreissen, um den Widerspenstigen zu peitschen, s. 8, 32, 10. — *provoco*, die Trennung dieses Wortes von dem dazu gehörenden *ad populum* durch *inquit* ist ungewöhnlich, vgl. 25, 18, 6. — *quoniam* etc., weil, wenn die Tribunen eingeschritten wären, die Provocation hätte unterbleiben können. — *ipsi trucidari* soll vorzüglich als Gegenstand des Wunsches, *civem caedi* als Object der Vorstellung erscheinen. — *lecto*, obgleich mehrere sind: jeder auf seinem Lager, vgl. 29, 15, 14. — *vobis* den Consuln und ihrer Partei. — *eo inf.*, die Consuln hätten jetzt einhalten und den Beschluss des Volkes erwarten müssen; da sie dieses nicht thun und das geheiligte Recht der Provocation zu verletzen im Begriff sind, erregen sie eine Empörung.

6—7. *advocatis*, die, welche herbeieilen um ihn durch ihre Gegenwart oder thätlich zu unterstützen. Ueber den Wechsel der Formen s. 5, 18, 5; 22, 19, 11; 1, 1, 4. — *repulso*, ähnlich, aber weniger lebendig schildert Dion. 9, 39 den Vorgang. — *indign.*, s. praef. 4. *pro se*: die zu seinen Gunsten ihren Unwillen äusserten, s. 39, 40, 8: *orationes pro se*; 1, 25, 11: *ante se*; 2, 1, 2; 7, 32, 3: *adversus se*; über *se - erat*, s. c. 43, 6. — *fidem inpl.*, die Provocation, 1, 26, 6, wird durch solche Zusätze, vgl. 3, 41; 56 u. a., als ein an das Volk gerichteter Hülferuf charakterisirt; doch zeigt das folgende *adeste* dass Volero auch schon jetzt, nicht erst in den zu erwartenden Comitien, ihren Beistand begehrt, Lange 2, 510. — *vestro a.*, spottend, da das *auxilium tribunicium* die Plebs schützen sollte.

8—11. *appareb.*, vgl. c. 28, 8. — *omne disc.*, wie 1, 38, 4: *universae rei*, es stehe alles auf dem Spiele, es sei eine Revolution zu fürchten, c. , 1 — *tempest.* wie c. 56, 14 c. 1, 4: *procellis*. — *exerceret*, seinen

victoriam. conticiscente deinde tumultu cum in senatum vocari 10
iussissent, queruntur iniurias suas, vim plebis, Voleronis auda-
ciam. multis ferociter dictis sententiis vicere seniores, quibus ira 11
patrum adversus temeritatem plebis certari non placuit.

Voleronem amplexa favore plebs proximis comitiis tribunum **56**
plebi creat in eum annum, qui Lucium Pinarium P. Furium con-
sules habuit. contraque omnium opinionem, qui eum vexandis 2
prioris anni consulibus permissurum tribunatum credebant, post
publicam causam privato dolore habito, ne verbo quidem violatis
consulibus, rogationem tulit ad populum, ut plebei magistratus
tributis comitiis fierent. haud parva res sub titulo prima specie 3
minime atroci ferebatur, sed quae patriciis omnem potestatem
per clientium suffragia creandi quos vellent tribunos auferret.

Sieg verfolgen würde; dass er dieses thun würde, schien ihnen gewiss, daher nicht *exerciturus esset*, was nur das Wollen, die Geneigtheit es zu thun in Zweifel stellen würde, s. 3, 4, 2: *haud dubium erat, quin – bellum gereret*; 9, 2, 5; 21, 3, 1; ib. 36, 4 u. a. — *violatis* etc., diese Gewaltthätigkeit wird nach L. ebensowenig bestraft, als die vorher erwähnte Missachtung der Provocation von Seiten der Consuln. — *vocari*, n. *patres – in sen.*, wie 23, 32, 3; vgl. 36, 21, 7; 24, 28, 1; gewöhnlich *senatum* oder *patres vocare*. — *iniurias*, die Verletzung ihrer Würde (*maiestas*), vgl. c. 29, 5. — *vicere*, sie bewirken, dass keine Gewalt gebraucht wird.

56. 1-2. *plebs - creat*, sie setzt die Wahl durch, nicht: sie wählt allein, s. § 3. — *in eum a.*, s. §. 6. — *contraque - tulit* (n. Volero); s. 1, 50, 9. Man erwartet: *isque, cum omnes - credidissent, tulit*; allein mit *contraque o. o.* ist die Hauptsache vorangestellt, durch *qui - credebant* nur eine Erläuterung und Beschränkung hinzugefügt, vgl. c. 39, 10. — *permissurum*: die Zügel schiessen lassen (wie *permittere equum*) zu dem Zweck die Consuln zu belästigen, s. Lucret. 4. 683 u. ä., der Dativ des Gerund steht bei *permittere*, weil der Begriff *adhibere* darin liegt, s. 8, 27, 4: *si qua ars serendis discordiis adhibeatur*; Tac. Ann. 14, 4, vgl. 6, 22, 7: *solita*; 1, 20, 1: *animum adiecit*. — *post*, vgl. Sall. I. 73, 6: *post illius honorem ducerent*; sonst hat L. *posthabere*. — *populum*, da L. schwerlich berichten will, dass der Tribun einen Antrag an die Centuriat- oder Curiatcomitien gestellt habe, so ist wol anzunehmen, dass er an Tributcomitien der folg. Zeit gedacht habe, vgl. 3, 55, 3; 1, 36, 6, daher c. 56, 15 *concilium*. Der Antrag ist, da die c. 35; 52f. erwähnten Anklagen anderer Art sind, der erste, der als von einem Volkstribun gestellt erwähnt wird. — *plebei* = *plebeii*, die Tribunen, ferner die Aedilen, welche L. c. 33, übergangen hat. — *trib. com.*, diese werden hier zuerst erwähnt, und die Voranstellung von *tributis* hier u. c. 58, 1, vgl. c. 60, 4, deutet an, dass die Einführung dieser Versammlungen zu dem bezeichneten Zwecke das war, was die Publil. Rogation beabsichtigte. Die Tribus umfassten damals nur die Bürger, welche Grundbesitz hatten; es wurde in denselben nach Köpfen in den einzelnen Tribus gestimmt, nicht nach dem Census.

3. *haud p. r.*, nicht ganz übereinstimmend mit c. 60, 5. — *per client.*,

4 huic actioni gratissimae plebi cum summa vi resisterent patres, neque, *quae* una vis ad resistendum erat, ut intercederet aliquis ex collegio auctoritate aut consulum aut principum adduci posset, res tamen suo ipsa molimine gravis certaminibus in annum
5 extrahitur. plebs Voleronem tribunum reficit: patres, ad ultimum dimicationis rati rem venturam, Ap. Claudium Appi filium, iam inde a paternis certaminibus invisum infestumque plebi, consulem faciunt. collega ei Titus Quinctius datur.

L. nimmt es als sich von selbst verstehend an, dass die Clienten, die er, wie sie es später waren, als arme, von den Patriciern abhängige, nicht selbständige Bürger betrachtet, s. c. 64, 2; c. 16, das Stimmrecht haben. Die Comitien hält er wahrscheinlich ebenso wie Cicero, s. Ascon. in Corn. p. 76; Dion. 6, 89, vgl. die Stelle aus Zon. zu § 6, für Curiatcomitien, in denen die zahlreichen Clienten mit ihren Patronen stimmten und so diesen gefällige Wahlen durchsetzten. Durch den Vorschlag des Publilius wird die Wahl der Tribunen den plebejischen Grundbesitzern allein übertragen, und erfolgt in *comitia tributa*, von denen sowohl die Patricier ausgeschlossen sind, s. c. 60, 5; 6, 38, 7; Gell. 15, 27: *tribuni neque advocant patricios neque ad eos ferre ulla de re possunt* u. a., als auch die Plebejer und Clienten ohne Grundbesitz, s. § 2, so dass nun den Zwekken der Plebs entsprechende Wahlen erfolgen konnten, s. Mommsen Forsch. 183ff.; Schwegler 2, 544f.

4–5. *actioni*, so heissen die Anträge, welche die Tribunen in den Contionen, oder als Rogationen in den Comitien stellen, und deren Verhandlung, s. 3, 9, 2; ib. 24, 2; 5, 24, 7 u. a., s. Becker 2, 3, 159; 2, 2, 281. — *vis* bezieht sich auf das im Folg. angedeutete *veto* der Tribunen, die einzige Macht, welche Widerstand leisten konnte, s. 4, 26, 3; 30, 16, 3; vgl. auch 5, 9, 7. Der Ausdruck ist, man mag das hds. *vis* oder, wie vermuthet wird: *via*, s. c. 44, 1; 4, 48, 6, für richtig halten, etwas unklar, da bei *resisterent* ein erfolgloses, bei *ad resistend.* ein erfolgreiches Widerstehen gedacht werden muss; in gleicher Weise konnte *vis* in verschiedener Beziehung von L. wiederholt werden, s. c. 18, 2. Der Grund des Widerstandes ist in *sed — auferret* angedeutet, die Patricier wollen diesen Einfluss durch ihre Clienten nicht verlieren. — *aliquis*: auch nur einer, was man nach der c. 44, 3 ausgesprochenen Ansicht erwarten konnte, s. c. 61, 5, anders Dion. c. 42. — *tamen* bezieht sich nur auf den Gedanken in *neque — adduci posset*, welcher dem vorhergeh. beigeordnet ist, obgleich er in concessivem Verhältnisse mit dem folgend. steht, wo *suo i. m. g.* den Grund zu *certaminibus* etc., was wieder auf *resisterent* zurückgeht, enthält, vgl. c. 12, 2. — *molimine*, sonst dichterisch: die Bedeutung und Schwierigkeit der Sache, welche bewirkte, dass sie nicht so schnell zu Ende geführt, sondern u. s. w. — *certam.*, die Verhandlungen an den Comitialtagen. — *in annum*, auf ein ganzes Jahr, ein Jahr hindurch, vgl. c. 7, 4. — *patern.*, s. c. 27, 1. *datur*, c. 43, 11. Da das Consularjahr am ersten Sextilis, s. 3, 6, begann, die Tribunen schon den 10. December des vorhergehenden ihr Amt antraten, so müssten die Verhandlungen bei dem Amtsantritte des Appius schon lange wieder begonnen haben. — *invis. inf.*, s. zu 5, 8, 9.

Principio statim anni nihil prius quam de lege agebatur. sed 6
ut inventor legis Volero, sic Laetorius, collega eius, auctor cum
recentior tum acrior erat. ferocem faciebat belli gloria ingens, 7
quod aetatis eius haud quisquam manu promptior erat. is, cum
Volero nihil praeterquam de lege loqueretur, insectatione absti-
nens consulum, ipse [in] accusationem Appi familiaeque super-
bissimae ac crudelissimae in plebem Romanam exorsus, cum a 8
patribus non consulem, sed carnificem ad vexandam et laceran-
dam plebem creatum esse contenderet, rudis in militari homine
lingua non suppetebat libertati animoque. itaque deficiente ora- 9
tione „quando quidem non facile loquor“ inquit, „Quirites, quam
quod locutus sum praesto, crastino die adeste. ego hic aut in
conspectu vestro moriar aut perferam legem.“ occupant tribuni 10
templum postero die; consules nobilitasque ad inpediendam le-

6–7. *principio a.*, des consularischen. — *de lege*, L. kennt die Erweiterungen desselben nicht, die nach Dion. 9, 43 im zweiten Jahre beantragt sein sollen, vgl. Zon. 7, 17: *τὸ ἐξεῖναι τῷ πλήθει καὶ καθ' ἑαυτὸ συνιέναι καὶ ἄνευ ἐκείνων* (die Patricier, die also bis jetzt an den Versammlungen und Beschlüssen Theil genommen hätten) *βουλεύεσθαι καὶ χρηματίζειν π ά ν θ' ὅσα ἂν ἐθελήσῃ*, s. Becker 2, 3, 160. — *auctor*, s. c. 44, 1. — *Volero* tritt von jetzt an in den Hintergrund. — *aet. ei.*, in der Zeit, der Laetor. angehörte, s. 1, 18, 1; ib. 39, 4, vgl. Cornel. Iph. 1, 1. — *is, cum*, die Periode ist theils durch die beiden Vordersätze mit *cum*, von denen der erste die Verhältnisse überhaupt angiebt, der zweite nur eine Erläuterung von *accusationem* enthält, theils dadurch, dass *rudis – suppetebat*, was noch als Theil des Vordersatzes zu *exorsus* gehört, Nachsatz geworden ist, etwas verdunkelt. Der letzte Gedanke wird daher durch *itaque* etc., s. c. 12, 2, wiederholt, und der eigentliche Nachsatz folgt in *quando quidem* etc. *ipse* ist nur hinzugefügt, um den Gegensatz zu *Volero* zu heben. — *[in] accus.*, kaum lässt sich *orationem* od. *dicere*, s. c. 38, 2; 1, 48, 2, zu *in acc. exorsus* ergänzen, viell. ist *ipsius acc.* zu lesen. — *famil.*, mit Rücksicht auf die spätere Zeit; Appius ist erst der zweite aus der Familie, c. 61, 3, vgl. c. 27, 1.

8–10. *rudis – ling.*, seine ungeübte Zunge, geringe Redegewandtheit reichte nicht aus, hinderte ihn Alles zu sagen, was ihm sein Freimuth gegen die Claudier eingab; da ihm so die Worte fehlten (*defic. orat.*) u. s. w.; anders Dion. 9, 46. — *quam*, das entsprechende *tam* fehlt, wie auch sonst das Demonstrativ vor dem Relativ; das Erste (*non facile*) besteht nicht (in demselben Grade), wie das Zweite vorhanden ist, 23, 43, 13; 25, 15, 9; *quam* nähert sich so der Bedeutung von *sed* — *adeste*, er spricht in einer Contio vor dem Comitialtage, den er hiermit ankündigt. — *moriar*, Dion. 9, 48. — *templum*, die Rednerbühne, L. denkt wol an die späteren *rostra*, s. 8, 14: *rostraque – id templum vocatum*, da nur von einem inaugurirten Orte aus an das Volk, in späterer Zeit wenigstens auch an die Tribus, Anträge gestellt werden können, s. 3, 20, 6; Lange 2, 442. — *nobilitasque*, hier die Patricier, s. 1, 34, 6; 6, 42, 9; 10, 15, 8. — *ad inpedi.*, um die Ab-

gem in contione consistunt. submoveri Laetorius iubet praeter-
11 quam qui suffragium ineant. adulescentes nobiles stabant nihil
cedentes viatori. tum ex his prendi quosdam Laetorius iubet.
consul Appius negare ius esse tribuno in quemquam nisi in ple-
12 beium; non enim populi, sed plebis eum magistratum esse; nec
illum ipsum submovere pro imperio posse more maiorum, quia
ita dicatur „si vobis videtur, discedite, Quirites.“ facile [et] con-

stimmung zu hindern durch die Störung, Vertreibung der Plebejer u.s.w., s. Dion. 9,41. — *submoveri* etc., von dem Platze, wo gestimmt werden soll, s. 25, 3, 18, vgl. 2, 60, 5. — *praeterq. – ineant*, der Sinn der Worte scheint zu sein: ausser denen, die sich an der Abstimmung betheiligen, betheiligen wollen. Hätten die *nobiles* nach Ls' Ansicht das Recht in den Comitien, in denen der Antrag gestellt ist, zu stimmen nicht gehabt, so würde er dieses Laetorius weit nachdrücklicher geltend machen lassen; hätte er sagen wollen, dass es ihnen entzogen werden solle, so würde er dem Appius zunächst eine Verwahrung dagegen in den Mund gelegt haben, vgl. c. 60, 5.

11. *adul. nob.*, sonst die *iuniores patrum*, s. c. 28, 9. — *stabant*, standen fest, blieben stehen, und hinderten so die Plebs sich zum Abstimmen zu ordnen. — *viatori*, die Amtsboten der Tribunen, welche ihre Befehle ausrichten, Meldungen machen, auch wol Verhaftungen vornehmen, werden gewöhnlich so genannt, die der Consuln dagegen *accensi* oder *lictores*. — *ius esse*, dieses war allerdings die Bestimmung des Tribunates, allein um dieselbe zu erreichen, mussten die Tribunen gegen die, welche sie hindern wollten, auch die Patricier, einschreiten können. — *non populi*, des Gesammtvolkes, da das folgende *Quirites* nicht auf die Patricier bezogen werden kann, sondern alle Römer umfasst, s. Becker 2, 1, 177; Appius spricht den Tribunen das Recht ab über einen Bürger etwas zu verfügen, der zwar dem Volke überhaupt, nicht aber der Plebs angehöre, da das Tribunat nur für diese, s. § 13, nicht, wie die übrigen Magistrate, für das gesammte Volk eingesetzt sei. — *eum magist.*, n. *tribunatum*, was aus *tribunus* zu entnehmen ist, vgl. c. 53, 1. Der Begriff *magistratum* gehört auch zu *populi*.

12. *illum ipsum* enthält eine Steigerung und kann daher nicht auf *plebis magistratum* bezogen werden, sondern giebt etwas an, was von dem *magistratus populi* gelte, dieses um so mehr, da nicht passend *Quirites* von den Plebejern gesagt, und *pro imperio* den Tribunen beigelegt würde, während diesen überhaupt das *imperium* abgesprochen wird. — *pro imperio*, vermöge seiner hohen obrigkeitlichen Gewalt, 1, 51, 2: diese dürfe in den Comitien nicht einmal der Consul geltend machen, dürfe die Bürger nicht weggehen heissen (*submovere*), sondern nur bittweise (*si vobis videtur*, vgl. jedoch 26, 18, 9: *iussi*) sie auffordern sich an ihre Plätze zu begeben; noch viel weniger habe also ein Tribun das Recht gebietend aufzutreten. Bevor sich das Volk zur Abstimmung in den Comitien ordnete, wurde gewöhnlich eine *contio* gehalten, dann lud der vorsitzende Magistrat die Bürger mit den Worten: *si vobis videtur, discedite* ein, auseinander und in ihre Centurien oder Tribus zu gehen (nicht, wegzugehen) Becker 2, 3, 92. — *et* ist wol unächt, der Sinn kann nur sein: dadurch dass er – sprach, konnte er leicht, natürlich u. s. w.

temptim de iure disserendo perturbare Laetorium poterat. ar- 13
dens igitur ira tribunus viatorem mittit ad consulem, consul li-
ctorem ad tribunum, privatum esse clamitans, sine imperio, sine
magistratu; violatusque esset tribunus, ni et contio omnis atrox 14
coorta pro tribuno in consulem esset, et concursus hominum in
forum ex tota urbe concitatae multitudinis fieret. sustinebat ta-
men Appius pertinacia tantam tempestatem; certatumque haud 15
incruento proelio foret, ni Quinctius, consul alter, consularibus
negotio dato, ut collegam vi, si aliter non possent, de foro abdu-
cerent, ipse nunc plebem saevientem precibus lenisset, nunc
orasset tribunos, ut concilium dimitterent: darent irae spatium; 16
non vim suam illis tempus adempturum, sed consilium viribus
additurum, et patres in populi et consulem in patrum fore pote-
state. Aegre sedata ab Quinctio plebs, multo aegrius consul alter **57**
a patribus. dimisso tandem concilio plebis senatum consules 2
habent. ubi cum timor atque ira in vicem sententias variassent,
quo magis spatio interposito ab impetu ad consultandum advo-
cabantur, eo plus abhorrebant a certatione animi, adeo ut Quinctio
gratias agerent, quod eius opera mitigata discordia esset. ab Ap- 3
pio petitur, ut tantam consularem maiestatem esse vellet, quanta
esse in concordi civitate posset. dum tribuni consulesque ad
se quisque omnia trahant, nihil relictum esse virium in medio;

13 – 14. *ad consul.*, um ihn zu verhaften, da die Tribunen das *ius prendendi* haben, Becker 2, 2, 71. – *privatum*, ihm, dem Consul gegenüber, erklärt durch das attributive *sine imp.* etc. — *sine magistratu*, allgemeiner als *sine imp.*, da nicht alle Magistrate das *imperium* haben, wie es auch den Tribunen abgeht, die deshalb § 12 *plebis magistratus*, vgl. § 2, aber nicht *mag.* im vollen Sinne des Wortes sind, c. 33, 1. — *concitatae mult.* schliesst sich an *hominum* um so leichter erklärend an, als dieses durch *concursus* mit *in forum*, jenes mit *ex tota urbe* in Verbindung steht, 24, 32, 6, vgl. 26, 47, 3. — *fieret* bezeichnet das Anhaltende des Herzuströmens im Gegensatz zu *coorta esset.*

15–16. *saevientem*, s. c. 44, 10. — *concilium*, n. *plebis*, s. c. 57, 1; ob L. nach Gell. 15, 27: *is, qui non universum populum sed partem aliquam adesse iubet, non comitia sed concilium edicere debet*, hier *concilium* (*plebis*) von *comitia tributa*, § 2, habe unterscheiden wollen, lässt sich nicht sicher erkennen, aber bezweifeln. — *dar. irae sp.*, 8, 32, 14. — *in potest.*, sich der Autorität unterwerfen, daher auch *in auctoritate esse*, s. 3, 21, 1.

57. 2–4. *in vic.*, dieselbe Handlung geht abwechselnd von verschiedenen Subjecten aus, s. 1, 40, 6. — *variassent*, verschiedene Ansichten veranlasst hatten, 10, 29, 7. — *ab imp.* etc., von der leidenschaftlichen Aufregung zu ruhiger Berathung. — *advocab.*, weil das *consultare* die Hauptsache ist. — *tantam*, beschränkend: nur so gross, s. 1, 9, 1. — *concordi*, conditional; wenn sie einig sein sollte. — *quisque*, s. c. 7, 1. — *trahant* nach *vellet*, s. 1, 51, 4. — *in medio*, es gebe

distractam laceratamque rem publicam; magis quorum in manu
4 sit, quam ut incolumis sit, quaeri. Appius contra testari deos
atque homines rem publicam prodi per metum ac deseri, non
consulem senatui, sed senatum consuli deesse; graviores accipi
leges, quam in Sacro monte acceptae sint. victus tamen patrum
58 consensu quievit. lex silentio perfertur. Tum primum tributis
comitiis creati tribuni sunt. numero etiam additos tres, perinde
2 ac duo antea fuerint, Piso auctor est. nominat quoque tribunos,
Cn. Siccium L. Numitorium M. Duellium Sp. Icilium L. Mecilium.

3 Volscum Aequicumque inter seditionem Romanam est bellum coortum. vastaverant agros, ut, si qua secessio plebis fieret,
ad se receptum haberet; conpositis deinde rebus castra retro
4 movere. Ap. Claudius in Volscos missus, Quinctio Aequi provincia evenit. eadem in militia saevitia Appi, quae domi, esse, libe-
5 rior, quod sine tribuniciis vinculis erat. odisse plebem plus quam

nur zwei Parteien, keinen Staat als Gemeingut zwischen diesen, s. Sall. I. 41, 5: *ita omnia in duas partes abstracta sunt, res publica, quae media fuerat, dilacerata.* — *distr.* — *rem p.* verbindet Gronov mit *magis quaeri* als Attraction, von der sich bei L. auch sonst Beispiele finden, s. 23, 10, 3; 31, 27, 5; vgl. 27, 42, 10; doch würde zu *distraet. laceratam* das folg. *incolumis* weniger passen. — *consul.* - *deesse*, Cic. Cat. 1, 1, 3. — *graviores l.*, der Plur. steigernd, da L. nur e i n Gesetz erwähnt hat, s. zu c. 56, 6. — *silentio*, ohne Widerspruch wird das Gesetz in einem neuen *concilium plebis* angenommen (*perfertur*), vgl. 3, 41, 7. Nach L. hat die Senatssitzung nur den Zweck Appius (und die strengere Partei) von weiterem Widerspruch gegen das Gesetz abzubringen, was auch erreicht wird (*silentio* etc.); nach Dion. 9, 48 fasst der Senat den Beschluss, dass das Gesetz zur Abstimmung gebracht werden soll.

58. 1-2. *trib.*, c. 56, 2. — *perinde ac* ohne *si*, s. 28, 38, 10. — *duo* etc., das nahmen ausser Piso, s. 1, 55, auch Cicero, s. Ascon. in Cornel. p. 76 u. A. an, vgl. c. 33, 2 fg.; 44, 6; Schwegler 2, 550. — *quoque*, dazu, auch noch. — *Duellius*, 3, 35; 7, 21, findet sich neben *Duilius*, 3, 52; 64; 7, 16, u. *Duillius* c. 61; 3, 41; 54; 59; 8, 16 in den Hss. des L.

58, 3-60. Krieg gegen die Volsker und Aequer, Dion. 9, 50; Zonar. 7, 17.

3-4. *vastav.*, s. 1, 7, 1; über die synesis *Volscum* – *vastaverant*, c. 53, 1. — *receptum hab.*, gewöhnlich in militärischen Verhältnissen gebraucht: den Rückzug frei, offen haben, c. 65, 2; 22, 12, 10 u. a., kann hier nur bedeuten: Gelegenheit zu haben sich auf sie, als eine Stütze, zurückzuziehen, sich mit ihnen zu verbinden, vgl. c. 25, 1; 46, 1. Doch sieht man nicht, wie die Feinde hoffen können der Plebs durch die nicht allein die Patricier betreffende Verwüstung des Landes zum Uebergang zu veranlassen oder diesen in Folge jener zu hoffen. — *quae* u. *erat.* — *liberior*, ungehinderter; das Asyndeton macht die Steigerung anschaulicher. — *vinculis*, da die Tribunen auf die Bannmeile um die Stadt beschränkt waren.

5. *odisse*–*odio*, s. 29, 27, 3: *bonis*

paterno odio: [quod] se victum ab ea, se unico consule electo adversus tribuniciam potestatem perlatam legem esse, quam minore conatu, nequaquam tanta patrum spe, priores inpedierunt
consules. haec ira indignatioque ferocem animum ad vexandum 6
saevo imperio exercitum stimulabat. nec ulla vi domari poterat: tantum certamen animis inbiberant. segniter, otiose, neglegen- 7
ter, contumaciter omnia agere; nec pudor nec metus coercebat. si citius agi vellet agmen, tardius sedulo incedere; si adhortator operis adesset, omnes sua sponte motam remittere industriam;
praesenti vultus demittere, tacite praetereuntem execrari, ut in- 8
victus ille odio plebeio animus interdum moveretur. omni nequi- 9
quam acerbitate prompta nihil iam cum militibus agere, a centurionibus corruptum exercitum dicere, tribunos plebei cavillans
interdum et Volerones vocare. Nihil eorum Volsci nesciebant, 59
instabantque eo magis, sperantes idem certamen animorum adversus Appium habiturum exercitum Romanum, quod adversus

auctibus auxitis; 25, 18, 15, vgl. 1, 41, 3. — *plus quam* wird von L. bisweilen attributiven Bestimmungen (Adjectiv oder Genitiv) vorangestellt, um anzudeuten, dass dieselben etwas Geringeres enthalten, als der Wirklichkeit nach gesagt werden sollte, s. 21, 2, 4: *opes - plus quam modicae*; 10, 28, 4: *proelia plus quam virorum*. – *paterno*, vom Vater ererbt, s. c. 56, 5. — *quod* ist entweder aus dem Vorhergeh. wiederholt, oder viell. in *quid*? s. c. 41, 6; 6, 40, 15; 33, 13, 6 u. a., zu ändern. — *unico*, s. 1, 21, 2; über die Construct. s. c. 61, 2; zu 1, 27, 3. — *electo*, seine Erbitterung ist auch gegen seine Standesgenossen gerichtet, die ihn Preis gegeben haben. — *inpedierunt* ist aus der or. recta beibehalten, s. c. 15, 3; 5, 46, 11: *comperit*; 9, 25, 5; ib. 41, 16; 4, 22, 15: *animadvertit*; 37, 34, 6: *transitum est*; ib. 56, 2: *pugnatum est*; ib. § 4; 39, 28, 5; Cic. Fam. 16 24: *cum - est dictum*, zu Sall. C. 14, 7, vgl. zu 3, 2, 3 u. a.; Andere lesen *impedierint*.

6–9. *saevo*, das bewusste Streben, die Lust wehe zu thun. — *d. poterat*, das Heer, *inbiber*. die Einzelnen in demselben, vgl. 1, 27, 8; 26, 2, 11; 4, 27, 7. — *tantum*, c. 21, 4. — *certam.*, „ein solcher Geist der Opposition“. — *inbib.*, c. 47, 12: erfüllte sie ganz. — *segniter*, sie lassen sich nicht leicht aus ihrer Unthätigkeit bringen; *otiose* etc., nehmen sich Zeit zur Arbeit, verrichten sie nachlässig. — *pudor – metus*, entehrende — harte Strafen. — *agi agmen*, das Heer in Bewegung setzen, 6, 28, 2; 1, 41, 3. — *vellet – adesset*, wiederholte Fälle. — *adhortator*, nur von L., aber von ihm mehrfach gebraucht; zur Sache s. 45, 37, 9: *operis plus quam antea fecisti, cum ipse imperator ut exactor circumiret*. — *sua sp.* gehört zu *motam*: wenn sie von selbst sich in Thätigkeit gesetzt hatten, vgl. *movere indignationem, bellum* u. ä. — *praesenti*, nachdrücklicher als *praesente eo*: ihm zum Hohn und Trotz, 1, 1, 1; ib. 37, 2. — *tacite* gehört zu *exsecrari*. — *prompta*, angewendet. — *cavill. voc.*, s. c. 47, 6.

59. 1–2. *nihil eor.*, vgl. 33, 32, 9: *nihil omnium bonorum*. — *nescieb.*, c. 11, 6. *certamen an.*, vgl. 4, 56, 9: *magnoque certamine ani-*

2 Fabium consulem habuisset. ceterum multo Appio quam Fabio violentior fuit: non enim vincere tantum noluit, ut Fabianus exercitus, sed vinci voluit. productus in aciem turpi fuga petit castra nec ante restitit, quam signa inferentem Volscum muni-
3 mentis vidit foedamque extremi agminis caedem. tum expressa vis ad pugnandum, ut victor iam a vallo submoveretur hostis, satis tamen appareret capi tantum castra militem Romanum no-
4 luisse, alibi gaudere sua clade atque ignominia. quibus nihil infractus ferox Appii animus cum insuper saevire vellet contionemque advocaret, concurrunt ad eum legati tribunique, monentes, ne utique experiri vellet imperium, cuius vis omnis in consensu
5 oboedientium esset. negare vulgo milites se ad contionem ituros, passimque exaudiri voces postulantium, ut castra ex Volsco agro moveantur. hostem victorem paulo ante prope in portis ac vallo fuisse, ingentisque mali non suspicionem modo sed apertam spe-
6 ciem obversari ante oculos. victus tandem, quando quidem nihil praeter tempus noxae lucrarentur, remissa contione iter in insequentem diem pronuntiari cum iussisset, prima luce classico si-

morum rem actam; 6, 24, 10; 37, 10, 2 u. a., *certamen* wie c. 58, 6. — *Appio — Fabio*, der sonst nicht gewöhnliche Dativ steht bei *violentus*, weil darin der Begriff der Erbitterung (*infensus*, *inplacabilis*, 25, 16, 12) liegt, die mit Heftigkeit zum Ausbruche kommt. — *non tantum — sed*, wie 1, 4, 9; ib. 10, 1 u. a. — *nec vidit*, gewöhnlich steht so bei L. bei dem negirten *ante — prius quam* das prf. ind., wenn einfach erzählt wird, dass das Factum nicht eher als, erst nach dem im Nebensatz erzählten eingetreten sei, vgl. zu 23, 30, 4.

3–4. *expressa v. a. p.*, sie sahen sich genöthigt ihre Kraft zum Kampfe zu brauchen, s. c. 13, 4. — *victor iam*, 36, 14, 9: *Philippo iam pridem hosti*; zu *victor hostis* s. 1, 7, 5. — *alibi*, in anderen Dingen, sonst, 3, 14, 5: *alibi popularis iuventus erat*; es wird auch *aliter* oder *alia* verm. — *infractus*, von *infringo*, 38, 14, 9; 7, 31, 6. — *anim. — advoc.* s. 1, 15, 1. — *ne utique*, er möge um keinen Preis, auf keinen Fall den Versuch machen (*experiri*, vgl. c. 29, 1) zu sehen, was er mit dem *imperium* vermöge, vgl. 28, 39, 8: *nec — utique*.

5–6. *paulo ante*, von der Gegenwart des Redenden aus, wie oft bei L., s. 1, 26, 11; ib. 28, 9. — *mali*, die Empörung — *speciem*, offenbare Erscheinung, wirkliche Gestalt; das zunächst hierauf bezogene Prädicat *obvers. a. ocul.* kann auch zu *suspicionem*, die blosse Vermuthung genommen werden, wie 35, 11, 3: *memoria - prope oculis obversabatur*, vgl. Caes. B. G. 6, 37, 8: *calamitatem — ante oculos ponunt*; Cic. Lael. 27, 102: *versatur ante oculos* (*virtus*) u. a. — *quando* etc., Gedanke des Appius. — *n. p. tempus*, nur Zeit, Aufschub, vgl. 1, 9, 1; 36, 40, 5. — *noxae*, c. 54, 10. — *remissa*, er erliess sie ihnen, verzichtete vorläufig auf dieselbe, obgleich er hätte darauf bestehen können, die Soldaten verpflichtet gewesen wären sie zu hören, vgl. Sueton. Div. Aug. 17: *remisit tamen hosti iudicato necessitudines amicosque omnes* etc., Tac. H. 4, 11; aus *tempus lucrar.* geht hervor, dass er

gnum profectionis dedit. cum maxime agmen e castris explica- 7
retur, Volsci, ut eodem signo excitati, novissimos adoriuntur. a
quibus perlatus ad primos tumultus eo pavore signaque et ordi-
nes turbavit, ut neque imperia exaudiri neque instrui acies pos-
set. nemo ullius nisi fugae memor. ita effuso agmine per stra- 8
gem corporum armorumque evasere, ut prius hostis desisteret
sequi quam Romanus fugere. tandem collectis ex dissipato cursu 9
militibus consul, cum revocando nequiquam suos persecutus es-
set, in pacato agro castra posuit; advocataque contione invectus
haud falso in proditorem exercitum militaris disciplinae, deserto-
rem signorum, ubi signa, ubi arma essent, singulos rogitans, iner- 10
mes milites, signo amisso signiferos, ad hoc centuriones duplica- 11
riosque, qui reliquerant ordines, virgis caesos securi percussit;
cetera multitudo sorte decumus quisque ad supplicium lecti.

Contra ea in Aequis inter consulem ac milites comitate ac **60**
beneficiis certatum est. et natura Quinctius erat lenior, et sae-

seine Absicht nicht ganz aufgiebt (*omissa*, wie vermuthet wird), sondern sie bei einer andern Gelegenheit ausführen will, vgl. § 9.

7-8. *explic.*, c. 46, 3. *signaq. e. o.*, 1, 43, 2, die Fahnen, die auf dem Marsche vorangetragen werden, und die Manipel hinter (unter) denselben. — *ullius*, Neutrum wie c. 47, 12; 42, 6, 7; *nisi*, weil der Gedanke negativ ist (*nemo*), Cic. Planc. 15, 36: *si est aequum ulla in re nisi in hac tribuaria, non intellego.* — *per strag.*, über die daliegende Masse der auf der Flucht gestürzten Soldaten und weggeworfenen Waffen hin, 9, 40, 14: *stragesque hominum armorumque.* — *ex diss. c.*, nachdem sie sich auf der Flucht zerstreut haben, 28, 20, 8.

9. *persec.*, verstärktes *secutus*, s. 5, 40, 4. — *in pac.*, auf dem röm. oder latinischen Gebiete. — *invect. h. f.*, vgl. 1, 35, 6; Tac. An. 4, 28: er zog mit vollem Rechte los gegen u. s. w.; die wichtigsten Punkte des Tadels sind als attributive Bestimmungen ausgedrückt, 1, 50, 3; 28, 32, 2; ib. 34, 8, vgl. 3, 48, 4. — *proditor.*, s. 1, 7, 5; die Trennung von *disciplinae* hebt beide Begriffe; zur Sache s. c. 4, 7. — *disciplinae*, die es hätte erhalten, *signorum*, die es hätte schützen sollen.

10-11. *signo am.* ist collectiv oder mehr abstract und als abl. qualit., *inermes* entsprechend, zu nehmen: fahnenlose. — *duplicarios*, s. Varro L. L. 5, 90; *duplicarii dicti, quibus ob virtutem duplicia cibaria ut darentur institutum*; s. 7, 37, 2; 24, 47, 11; 23, 20, 2. — *virgis*, s. c. 5. 8. — *decumus quisque*, s. 1, 7, 5. Wenn ein ganzes Heer oder eine Heeresabtheilung sich in der bezeichneten oder in ähnlicher Weise vergangen, also der *proditio* schuldig gemacht hatte, trat nach der strengen Kriegsdisciplin Decimation ein, der 10. Mann wurde nach dem Loose hingerichtet, s. Polyb. 6, 38; Tac. Ann. 3, 21; 14, 44. — *quisq. — lecti*, c. 15, 1, vgl. Dion. 9, 50.

60. 1-3. *contra ea*, hier adverbialisch, 4, 52, 6; 44, 43, 5; ähnlich *postea*, *praeterea* u. a.; sonst ist *ea*, wie bei den früheren Schriftstellern, Sall. I. 57, 5; Caes. B. C. 3, 74, auch von L. in seiner pronominalen Bedeutung gebraucht, s. 3, 57, 1; 33, 31, 10. — *comitate*, wie 9, 42, 5: *Volumnius — benignitatem*

vitia infelix collegae, quo is magis gauderet ingenio suo, effecerat.
2 huic tantae concordiae ducis exercitusque non ausi offerre se Aequi, vagari populabundum hostem per agros passi; nec ullo ante
3 bello latius inde actae praedae. ea omnis militi data est. addebantur et laudes, quibus haud minus quam praemio gaudent militum animi. cum duci tum propter ducem patribus quoque placatior exercitus redit, sibi parentem, alteri exercitui dominum
4 datum ab senatu memorans. — Varia fortuna belli atroci discordia domi forisque annum exactum insignem maxime comitia tributa efficiunt, res maior victoria suscepti certaminis quam usu:
5 plus enim dignitatis comitiis ipsis detractum est patribus ex concilio submovendis, quam virium aut plebi additum est aut demptum patribus.

per se gratam comitate adiuvabat. — *quo i. m.*, vgl. 33, 25, 8: *quo magis – laetarentur – nuntius effecit*; 41, 4, 2; Cic. Fam. 10, 33, 1. — *gauderet*, sie war ihm um so wohlthuender, er gab sich ihr um so lieber hin. — *concord.*, s. 24, 5, 1: *regi – succedenti tantae caritati Hieronis*, vgl. 1, 41, 4. — *hostem* wiederholt nur den Begriff in *ducis exercitusque.* — *passi* n. *sunt*, s. 10, 17, 9; 1, 3, 7. — *praedae*, die einzelnen Beutestücke; *ea*, die Gesammtheit; *placatior*, s. c. 22, 7. — *dominum*, einen Tyrannen, wie c. 56, 8.

4 – 5. *efficiunt* braucht L. bisweilen, aber gewöhnlich *facere* wie Cicero, s. 6, 23, 11: *laudabile efficiat*; 24, 5, 2; praef. 5; 1, 6, 2; 41, 24, 18, vgl. 8, 38, 15. — *comit. trib.*, es sind die c. 58, 1 bereits erwähnten; als das wichtigste Ereigniss des Jahres werden sie am Ende desselben nach ihrer Bedeutung für die beiden Parteien nochmals kurz berührt. — *usu*, reellen Gewinn, im Folg. erklärt. — *dignitatis*, dadurch dass die Patricier (*patribus*, c. 56, 3), also die angesehensten Männer, nicht in den Comitien stimmten, verloren diese an Glanz und Würde. — *concilio*, c. 56, 15. — *submovendis = eo quod submovebantur*, s. 1, 19, 6; 2, 30, 10 u. a. Obgleich in dem W. auch nur eine factische Ausschliessung derer liegen kann, welche sich weigerten, an der Abstimmung Theil zu nehmen, so spricht doch das Urtheil des L. *plus – patribus*, vgl. c. 64, 1, mehr dafür, dass er eine bleibende Ausschliessung der *patres* gedacht, und angenommen habe, diese hätten das Recht gehabt in den Comitien, in welchen früher die Tribunen gewählt wurden, zu stimmen, nicht aber in denen, in welchen von jetzt an die Wahl vorgenommen wird, s. zu c. 56, 3; 10; Becker 2, 1, 177; 2, 3, 116; dasselbe, was L., giebt auch Dion. 9, 49 a. E. als Erfolg der Streitigkeiten an, ohne die zu c. 56. 6 berührte Erweiterung der Competenz der Tributcom. zu erwähnen. Der Sinn der Worte ist: da die Patricier bei ihrer geringen Zahl in den Tributcomitien durch ihre eigenen Stimmen keine grosse Bedeutung gehabt haben würden, so verloren sie durch ihre Ausschliessung nichts an Einfluss, während die Plebs, die ohnehin die Mehrheit der Stimmen hatte, nicht an Geltung gewann. Doch stimmt diese Aeusserung nicht ganz mit c. 56, 3 überein; dass und warum, s. a. a. O., die Clienten nicht mehr die frühere Bedeutung haben, wird nicht erklärt.

Turbulentior inde annus excepit L. Valerio T. Aemilio con- 61
sulibus, cum propter certamina ordinum de lege agraria tum
propter iudicium Appi Claudii, cui, acerrimo adversario legis 2
causamque possessorum publici agri tamquam tertio consuli sus-
tinenti, M. Duillius et Cn. Siccius diem dixere. numquam ante 3
tam invisus plebi reus ad iudicium vocatus populi est, plenus
suarum, plenus paternarum irarum. patres quoque non temere 4
pro ullo aeque adnisi sunt: propugnatorem senatus maiestatisque
vindicem suae, ad omnes tribunicios plebeiosque oppositum tu-
multus, modum dumtaxat in certamine egressum, iratae obici
plebi. unus e patribus ipse Ap. Claudius et tribunos et plebem 5
et suum iudicium pro nihilo habebat. illum non minae plebis,
non senatus preces perpellere umquam potuere, non modo ut

61. Anklage des App. Claudius, Dion. 9, 54; Zon. 7, 17.

1–2. *turbulentior*, in Bezug auf c. 60, 4: *discordia*: ein noch stürmischeres; durch Voranstellung gehoben. — *excepit*, n. das vorhergehende, folgte auf dasselbe, s. 4, 52, 1; 4 u. a., an u. St. absolut. — *Valerio*, s. c. 42, 7. — *Aemilio*, die besten Hss. u. Cassiodor nennen ihn hier und 3, 1, 1 *Titus*. — *ordinum*, die Senatspartei und die Plebs. — *lege agr.*, s. c. 54. — *possessor.*, c. 41, 2. — *tamquam t. c.*, der Vergleichungssatz (*tamquam si esset*, s. c. 53, 2) ist zu einer Bestimmung des Particips geworden, die Construct. wie c. 58, 5: *se unico* etc. — *sustin.*, die Last, Aufgabe (der Vertheidigung) auf sich nahm und durchführte; die Consuln, s. 3, 1, 3, vgl. Dion. 9, 51, sind dem Gesetzantrag nicht abgeneigt. — *diem d.*, s. c. 35, 2.

3–4. *populi*, aus *plebi* zu erklären; Appius wird also vor den Tribus angeklagt, nach L. wegen seines Auftretens gegen die *lex agraria*, nach Dion., weil er die *leges sacratae* verletzt, s. c. 56, Zwiespalt im Staate erregt und einen unglücklichen Feldzug gemacht hat. — *plenus*, wie 1, 25, 1. — *suarum patern.*, c. 27, 1: gegen ihn und seinen V.; doch vertritt das Possessivpron. seltner den objectiven Genitiv, § 5; c. 55, 10; 23, 42, 12: *populatores nostros*, oft das Adjectiv, c. 45, 5: *externa – odia*. — *non tem.*, nicht leicht. — *pro – adnisi*, zu seinem Nutzen, seiner Rettung, s. c. 55, 6; 22, 59. 11: *promptiores pro patria*. — *maiestat.*, s. c. 7, 7. — *suae*, des Senates. — *ad*, um sie aufzunehmen und abzuwehren, s. Cic. Off. 2, 4, 14: *moles oppositas fluctibus*; Verg. Aen. 2, 443. — *dumtaxat* es sei ja nur Mangel am Masshalten, und dieses wol zu entschuldigen.

5. *non modo* etc., weil der einfache Gedanke *non modo vestem* (*non*) *mutabat, sed ne – quidem – leniebat*, s. 25, 26, 10, von dem negativen Satze *non – potuere* abhängt und diesem nachfolgt, musste *ut* nach *non modo* und *ne quidem* gestellt werden; anders 3, 24, 4; 6, 20, 2 u. a. Der Ausdruck erscheint etwas unklar, weil wir zu *non modo*: ich will nicht sagen, 1, 40, 2, da hier die Negation zu *modo* gehört, *non – perpellere potuere*, zu *ne – quidem* aber nur *perpellere potuere*, s. c. 40, 8, denken, 1, 26, 7. Auch die Aufnahme von *ex consueta* zwischen *ne - quidem* ist nicht genau, da sich die Negat. nicht gerade auf diesen Begriff bezieht, vgl. 37, 53, 2; 34, 39, 3. Zur Form des Satzes vgl. 6,

vestem mutaret aut supplex prensaret homines, sed ne ut ex consueta quidem asperitate orationis, cum ad populum agenda causa
6 esset, aliquid leniret atque submitteret. idem habitus oris, eadem contumacia in vultu, idem in oratione spiritus erat, adeo ut magna pars plebis Appium non minus reum timeret, quam consulem
7 timuerat. semel causam dixit, quo semper agere omnia solitus erat, accusatorio spiritu; adeoque constantia sua et tribunos obstupefecit et plebem, ut diem ipsi sua voluntate prodicerent,
8 trahi deinde rem sinerent. haud ita multum interim temporis fuit; ante tamen, quam prodicta dies veniret, morbo moritur.
9 cuius cum laudationem tribuni plebis inpedire conarentur, plebs

34, 3; 24, 40, 12. — *vestem m.*, statt der gewöhnlichen weissen (*toga pura*) dunkelfarbige (*t. pulla*) Kleider anlegen, s. 54, 3: *sordidati*; c. 35, 5; Dion. 9, 54. — *ad pop.* kann sowohl Contionen bezeichnen, in denen nur verhandelt wird, hier die Anklagetermine, s. 30, 1, 5; 3, 10, 3; Gell. 13, 16, (15) 3, als Comitien, in denen etwas entschieden wird; hier das Volksgericht, s. 10, 31, 9; 40, 42, 9 u. a. — *aliquid* in dem negativen Satze: etwas wenigstens, was man hätte erwarten sollen, nicht das Geringste, c. 56, 4; 2, 2; *quidquam* wäre nur ein allgemeines Object der Negation. — *lenire* und *submittere* (vgl. 38, 52, 2) sind mit *ex* verbunden, weil durch beide Thätigkeiten dem Gegenstande etwas entzogen wird: durch Mildern nachlassen.

7. *semel c. d.*, er vertheidigte sich nur einmal; nach Dion. l. l. hat er sich gar nicht vor dem Volke vertheidigt. — *accusat. sp.*, in dem hochfahrenden Tone eines Anklägers; indem er, statt sich zu vertheidigen und das Volk für sich zu stimmen, die Tribunen und die Plebs angriff. — *sua vol. prod.*, ihm von freien Stücken einen weiteren Termin setzten, die Sache vertagten; vgl. 6, 20, 11; 38, 51, 5; ib. 52, 1; 3, 57; 58. Das, später wenigstens, regelmässige Verfahren war, dass nach der *diei dictio*, c. 35, 2, der blossen Ankündigung der Anklage, die Anklage selbst in drei weiteren Terminen (*prodicta die*) vorgetragen, und vor dem Volke, in einer *contio*, die Untersuchung geführt wurde, und erst nachdem diese dreimalige Fristerstreckung statt gehabt hatte, der bestimmt formulirte Strafantrag des Magistrates und die Entscheidung des Volkes (*iudicium populi*), ob es denselben genehmigen oder verwerfen wolle, in besonders dazu angesetzten Comitien, s. 26, 3, 9, erfolgte. Dieses Verfahren scheint L. in dem vorliegenden Prozesse vorauszusetzen, da er durch *semel caus. dixit* andeutet, dass Appius sich mehrmals habe vertheidigen können, und vielleicht auch § 5: *ad populum* darauf zu beziehen ist. Dann hat er ungenau das gesetzlich angeordnete *diem prodicere* für eine von den Tribunen aus eigenem Antriebe getroffene Massregel gehalten. — *trahi* ist wegen des Folg. nicht als in die Länge ziehen zu nehmen, sondern: nicht eifrig betreiben (verschleppen lassen).

8 – 9. *haud – interim fuit*, die Zeit zwischen dem ersten Gerichtstage und dem jetzt angesetzten war eben nicht lang; aber dennoch starb Appius vor demselben. Die Worte *haud ita m.* scheinen eine Beschränkung von *trahi*, zugleich aber eine Einräumung zu dem folgenden Satze zu enthalten. — *morbo* ist absicht-

fraudari sollemni honore supremum diem tanti viri noluit, et laudationem tam aequis auribus mortui audivit, quam vivi accusationem audierat, et exequias frequens celebravit.

Eodem anno Valerius consul cum exercitu in Aequos pro- **62**
fectus cum hostem ad proelium elicere non posset, castra oppugnare est adortus. prohibuit foeda tempestas cum grandine ac
tonitribus caelo deiecta. admirationem deinde auxit signo re- 2
ceptui dato adeo tranquilla serenitas reddita, ut velut numine aliquo defensa castra oppugnare iterum religio fuerit. omnis ira
belli ad populationem agri vertit. alter consul, Aemilius, in Sabinis 3
bellum gessit. et ibi, quia hostis moenibus se tenebat, vastati agri
sunt. incendiis deinde non villarum modo sed etiam vicorum, 4
quibus frequenter habitabatur, Sabini exciti cum praedatoribus occurrissent, ancipiti proelio digressi postero die rettulere castra
in tutiora loca. id satis consuli visum, cur pro victo relinqueret 5
hostem, integro inde decedens bello.

Inter haec bella manente discordia domi consules T. Nu- **63**
micius Priscus A. Verginius facti. non ultra videbatur latura ple- 2
bes dilationem agrariae legis, ultimaque vis parabatur, cum Vol-

lich hinzugefügt, weil Andere meldeten, dass er sich entleibt habe, während nach den Consularfasten der nachmalige Decemvir von dem hier erwähnten nicht verschieden ist, s. 3, 33, 3. — *supr. diem*, hier Begräbnisstag, anders *supremus vitae dies* Cic. Tusc. 1, 29, 71. — *laudat.*, c. 47, 11; 8, 40, 4. — *aeq. aur.*, 22, 25, 12.

62 – 65. Krieg mit den Sabinern, Aequern, Volskern, Dion. 9, 55.

1–3. *deiecta*, vgl. 28, 15, 11: *ni se – tanta vis aquae deiecisset*; 21, 58, 8: *aqua tantum nivosae grandinis deiecit.* Bei *tempestas* ist also an Sturm und Regenmassen zu denken, die begleitet waren von Hagel u. s. w. — *tranquilla ser.*, s. 26, 11, 3: *mira serenitas cum tranquillitate oriebatur.* — *vel. numine*, die Hss. haben *vel*, s. 22, 42, 6. — *relig. f.*, man hielt es für bedenklich in religiöser Beziehung, vgl. 26, 11, 4. — *vertit*, c. 27, 9. — *Sabinis*, diese, seit dem J. 279 ruhig, haben sich, wie c. 26, mit den beiden Völkern verbunden, c. 63, 5; 7.

4 – 5. *villarum*, einzelne Höfe, nicht Villen im späteren Sinne. — *quibus*, die – bewohnt waren, 9, 28, 5: *ibi habitabatur frequenter*, vgl. 1, 34, 8; anders 24, 3, 2. Nach Dion. 2, 49, s. Plut. Rom. 16, wohnten die Sabiner in unbefestigten Flecken; die vorher erwähnten *moenia* sind wol nur befestigte Plätze, in die man sich vor dem Feinde zurückzog. — *ancipiti*, unentschieden. — *digressi*, vgl. c. 40, 14: *aequo Marte.* — *pro*, c. 35, 5. — *integro*, obgleich der Krieg noch ganz zu führen, in vollem Masse da war. — *deced.*, s. c. 25, 6.

63. 1–2. *Numic.*, das Geschlecht wird selten erwähnt. — *Priscus*, nach c. 8, 4 hat L. hier zum ersten Male das Cognomen hinzugefügt, mehrfach im 3., häufiger im 4. Buche u. s. w., während die Consularfasten dasselbe vom Anfange der Republik an immer zusetzen, Mommsen Forsch. 1, 48. — *Vergin.* c. 28. — *ultimaq.*, s. c. 45, 10; 6, 42, 10: die äussersten Mittel, Empörung, Ge-

scos adesse fumo ex incendiis villarum fugaque agrestium cogni-
tum est. ea res maturam iam seditionem ac prope erumpentem
3 repressit. consules coacti extemplo ab senatu ad bellum educta
4 ex urbe iuventute tranquilliorem ceteram plebem fecerunt. et
hostes quidem, nihil aliud quam perfusis vano timore Romanis,
5 citato agmine abeunt; Numicius Antium adversus Volscos, Ver-
ginius contra Aequos profectus. ibi ex insidiis prope magna ac-
cepta clade virtus militum rem prolapsam neglegentia consulis
6 restituit. melius in Volscis imperatum est: fusi primo proelio
hostes fugaque in urbem Antium, ut tum res erant, opulentissi-
mam acti. quam consul oppugnare non ausus Caenonem, aliud
7 oppidum nequaquam tam opulentum, ab Antiatibus cepit. dum
Aequi Volscique Romanos exercitus tenent, Sabini usque ad por-
tas urbis populantes incessere. deinde ipsi paucis post diebus ab
duobus exercitibus, utroque per iram consule ingresso in finis,
plus cladium, quam intulerant, acceperunt.

64 Extremo anno pacis aliquid fuit, sed, ut semper alias, solli-
citae pacis certamine patrum et plebis. irata plebs interesse con-
2 sularibus comitiis noluit; per patres clientesque patrum consules
creati T. Quinctius Q. Servilius. similem annum priori consules
3 habent, seditiosa initia, bello deinde externo tranquilla. Sabini

walt, sogleich *seditio*; von Dion. 9, 56, nicht erwähnt. — *ex inc.*, c. 64, 3; 26, 1.

3-5. *coacti* etc., um der Empörung vorzubeugen erhalten die Consuln den Befehl auszuziehen, s. 3, 25, 9: *senatus iussit alterum – consulem exercitum ducere*; 10, 11, 4; 8, 13, 1: *coacti novi consules omnibus eam rem praeverti.* Zu *coacti* ist aus dem Folgenden zu ergänzen: *ad bellum educere*, s. 1, 28, 8; Niebuhr verm. *coacto ext. senatu.* — *et - quid.*, c. 2, 9. — *nihil al.*, c. 29, 4. — *perfusis*, wie 1, 16, 8: *perfusus horrore.* — *ex insid.*, durch einen Angriff aus u. s. w., s. 10, 3, 6: *ex insidiis circumvenitur*; 8, 36, 9 u. a.

6-7. *ut t. r. er.*, 1, 3, 3. *Caenonem*, die Hafenstadt Antiums, das jetzige Porto d'Anzo, am Fusse der Höhe, auf welcher das alte Antium lag. Dieses selbst erscheint jetzt als Hauptstadt der Volsker, s. c. 33, 4. — *ab Ant.*, s. 3, 1, 4, vgl. 1, 38, 4: *de Priscis Latinis*; ib. 46, 1: *ex hostibus.* — *tenent*, zurückhalten, festhalten, beschäftigen. — *usq. ad incess.*: bis an —, herangehen, vgl. c. 49, 3: *per.*

64. 1-4. *extremo*, weil die Feldzüge nicht das ganze Jahr dauern. — *pacis - pacis*, s. 1, 53, 4: der Friede währte nicht lange, und während desselben fehlte es nicht an Unruhe und Besorgniss, s. 10, 35, 3. — *interesse*, sie enthielt sich der Abstimmung. — *per patr.*, durch den Einfluss, die Vermittelung der Patricier; viell. ist *a patribus* gemieden, weil sie nicht berechtigt waren allein die Wahl vorzunehmen, vgl. Cic. Att. 9, 9, 3: *per praetorem consules creantur.* — *clientesq.*, c. 35; 56. — *Quinct.*, c 56. — *consules - cons*, s. § 1; nach Crevier ist *consules* an der zweiten Stelle unächt. — *tranquilla* ist frei auf *initia* bezogen, da es nur von

Crustuminos campos citato agmine transgressi cum caedes et in-
cendia circum Anienem flumen fecissent, a porta prope Collina
moenibusque pulsi ingentes tamen praedas hominum pecorumque
egere. quos Servilius consul infesto exercitu insecutus ipsum 4
quidem agmen adipisci aequis locis non potuit, populationem
adeo effuse fecit, ut nihil bello intactum relinqueret multiplicique
capta praeda rediret. et in Volscis res publica egregie gesta cum 5
ducis tum militum opera. primum aequo campo signis conlatis
pugnatum ingenti caede utrimque, plurimo sanguine. et Roma- 6
ni, quia paucitas damno sentiendo propior erat, gradum retu-
lissent, ni salubri mendacio consul, fugere hostes ab cornu altero,
clamitans, concitasset aciem. impetu facto, dum se putant vin-
cere, vicere. consul metuens, ne nimis instando renovaret certa- 7
men, signum receptui dedit. intercessere pauci dies, velut tacitis 8
indutiis utrimque quiete sumpta, per quos ingens vis hominum
ex omnibus Volscis Aequisque populis in castra venit, haud du-
bitans, si senserint, Romanos nocte abituros. itaque tertia fere 9
vigilia ad castra oppugnanda veniunt. Quinctius sedato tumultu, 10
quem terror subitus exciverat, cum manere in tentoriis quietum
militem iussisset, Hernicorum cohortem in stationem educit,

dem weiteren Verlaufe des Jahres gelten kann. — *Crustum.*, s. c. 19, 2. — *circum A.*, in der Gegend um den Anio. — *prope* vertritt einen Nebensatz: als sie schon bis in die Nähe der *porta C.* vorgerückt waren, vgl. c. 6, 7; 21, 61, 8; Tac. H. 5, 3: *iamque haud procul exitio procubuerunt*, Hom. Il. 20, 290 *σχεδόν*. — *egere*, statt des Compositum, sonst *agere*, *ferre*. — *popul.*, das Asyndeton statt der Bezeichnung des Gegensatzes, c. 31, 7. — *multiplicique*, im Vergleich mit der der Feinde vielfach, u. grösser, 4, 60, 2: *id efficiebat multiplex gaudium rei*; 7, 8, 1.

5-6. *res publ.* ist oft nicht der gesammte Staat, sondern eine öffentliche Angelegenheit, ein Theil der Staatsverwaltung, namentlich die Kriegführung, vgl. 4, 24, 4. — *sanguine*, s. c. 30, 15; hier scheinen dadurch die Verwundeten, wie durch *caede* die Getödteten bezeichnet zu werden. — *paucitas*, im Vergleich zu dem Heere der Feinde, vgl. c. 50, 8. — *propior*, so dass die Empfindung des Verlustes schneller eintrat, vgl. 3, 35, 4: *propior petendo quam gerendo magistratui erat*; 26, 44, 3. — *concitasset*, in Bewegung gesetzt, fortgerissen. — *impetu f.* etc., erst durch den Angriff erlangten sie den Sieg, während sie ihn schon zu besitzen glaubten. — *putant v. vic.*, vgl. 23, 16, 16; Iustin. 20, 3, 6.

8-11. *tacitis*, s. c. 18, 11. — *senser.*, s. c. 25, 1. — *tertia vig.*, die Eintheilung der Nacht in vier *vigiliae* von je drei nach den Jahreszeiten verschiedenen Stunden findet sich besonders im Kriege zum Behufe des Wechsels der Wachen. — *Hernic. coh.*, es ist das von den Hern. nach dem Bündniss c. 41 gestellte Contingent, bei dem L. wol an die Cohorten der Bundesgenossen denkt, wie sie später neben den röm. Legionen dienten. Die 1, 52 6 erwähnte Verbindung besteht also nicht mehr, vgl. 3, 5, 15; ib. 22, 4. — *station.*, ein, wie das Folg. zeigt,

cornicines tubicinesque in equos inpositos canere ante vallum
11 iubet sollicitumque hostem ad lucem tenere. relicum noctis adeo
tranquilla omnia in castris fuere, ut somni quoque Romanis copia
esset. Volscos species armatorum peditum, quos et plures esse
et Romanos putabant, fremitus hinnitusque equorum, qui et in-
sueto sedente equite et insuper aures agitante sonitu saeviebant,
65 intentos velut ad impetum hostium tenuit. Ubi inluxit, Romanus
integer satiatusque somno productus in aciem fessum stando et
2 vigiliis Volscum primo impetu perculit; quamquam cessere ma-
gis quam pulsi hostes sunt, quia ab tergo erant clivi, in quos post
principia integris ordinibus tutus receptus fuit. consul, ubi ad
inicum locum ventum est, sistit aciem. miles aegre teneri, cla-
3 mare et poscere, ut perculsis instare liceat. ferocius agunt equi-
tes; circumfusi duci vociferantur se ante signa ituros. dum cun-
ctatur consul, virtute militum fretus, loco parum fidens, concla-
mant se ituros, clamoremque res est secuta. fixis in terram
4 pilis, quo leviores ardua evaderent, cursu subeunt. Volscus effusis
ad primum impetum missilibus telis saxa obiacentia pedibus in-
gerit in subeuntes, turbatosque ictibus crebris urget ex superiore
loco. sic prope oneratum est sinistrum Romanis cornu, ni refe-

grösserer Posten vor dem Lager. — *canere*, blasen, Singnale geben, vgl. 37, 29, 3; vollständig Sall. J. 99, 1: *tubicines signa canere iussit*, häufiger: *signa canunt, concinunt*, s. 10, 19, 12; 30, 5, 2 u. a., vgl. 4. 31, 3. Es sollte den Anschein haben, als ob die Reiter zum Angriffe bereit seien; daher *sollicitum* und *intentos*: gespannt, als ob. — *saeviebant*, vorher *fremitus hinnitusq.*, sie zeigten sich ungebärdig, scheuten, tobten. — *et Rom.*, also mehr zu fürchten.

65. 1–3. *inluxit*, s. 1, 28, 2. — *percul.*, erschütterte, brachte zum Weichen, durch das folg. *quamquam* correctiv. beschränkt. — *post princ.* = *qui post principia locati erant*, die hinteren Glieder der Schlachtreihe, vgl. 3, 22, 6; Sall. I. 50, 2; Terent. Eun. 4, 7, 11: *ego ero post principia*; Nonius p. 135: *post principia paulatim recedunt*; die vorderen Glieder, welche, weil in diesen die Bürger der ersten Classe (*proceres, principes*) standen, *principia* hiessen, decken jetzt die hinteren Glieder, so dass sich dieselben in geschlossenen Reihen zurückziehen können. — *recept. f.*, s. 1, 56, 3; 5, 38, 1. — *miles*, da *equites* folgt: Fusssoldaten, s. 22, 37, 7. — *clam. et posc.*, sie fordern mit Geschrei; — *ante s.*, c. 49, 11. — *fretus*, gesichert, keiner Gefahr ausgesetzt; *p. fidens*, nicht ohne Besorgniss, da das Terrain steil und schwierig war. — *conclamant*, Reiter und Fussgänger. — *fixis — pilis*, gewöhnlich geschah dieses, wenn man ruhig stand, 8, 8, 10 bisweilen auch, um sogleich mit dem Schwerte anzugreifen, oder überhaupt weniger gehindert zu sein, s. c. 30, 12; 6, 12, 8: *pilis ante pedes positis gladiis tantum dextras armemus*; 7, 16, 5. — *ard. evad.*, die steile Höhe ersteigen könnten, Ver. Aen. 4, 685: *gradus evaserat altos*, vgl. 36, 30, 2: *Oetam escendit*; gewöhnlich mit *in*, § 6; c. 17, 5 u. s. w., anders ist 7, 36, 2: *evaserunt media castra* u. ä. — *cursu*, s. 1, 6, 2.

4–5. *oneratum est, ni*, s. c. 10,

rentibus iam gradum consul, increpando simul temeritatem simul
ignaviam, pudore metum excussisset. restitere primo obstinatis 5
animis; deinde, ut obtinentes locum vires refecerant, audent ul-
tro gradum inferre et clamore renovato commovent aciem; tum
rursus impetu capto enituntur atque exsuperant iniquitatem loci.
iam prope erat, ut in summum clivi iugum evaderent, cum terga 6
hostes dedere, effusoque cursu paene agmine uno fugientes se-
quentesque castris incidere. in eo pavore castra capiuntur. qui
Volscorum effugere potuerunt, Antium petunt. Antium et Ro- 7
manus exercitus ductus. paucos circumsessum dies deditur,
nulla oppugnantium nova vi, sed quod iam inde ab infelici pu-
gna castrisque amissis ceciderant animi.

2. — *rest.*, die Hds. haben *resistere*, 9, 40, 14: *conpleri* – *accepere*, zu 25, 29, 9. — *obtinentes*, als sie (die Römer) den Platz inne hatten, behaupteten, 21, 26, 6 u. a. — *vires refec.*, sich erholt hatten, s. 37, 24, 6: *cum cibo reficerent vires*, vgl. c. 50, 10. — *imp. capto*, sie nehmen einen Anlauf; *capto*, nicht *facto*, weil die Umstände besondere Kraftanstrengung fordern, s. 8, 30, 6: *aliquotiens impetu capto*; 10, 5, 6; 3, 5, 6. — *commov. a.*, die ganze Linie setzt sich in Bewegung. — *enituntur a. ex.*, sie erklimmen (die Höhe) und überwinden so; stärker als *enitendo superant*. — *iniquitatem l.*, dasselbe was oben *inicum locum* genannt wird. L. scheint dabei, wie das Folgende zeigt, einen besonders steilen Punkt des Berges gedacht zu haben.

6–7. *castris*, die Volsker müssten nach der ersten Niederlage, s. c. 64, 5: *aequo campo*, ihr Lager auf einer Höhe aufgeschlagen haben. — *in eo pav.*, unter, während desselben. — *Antium*, s. c. 63. — *et* = *etiam*, wie die Volsker. — *nulla n. v.*, c. 50, 1, da nicht neue, im Vergleich zu c. 63, 6 ungewöhnliche Anstrengungen gemacht werden, s. Nieb. 1, 277. — *ab inf. p.*, 1, 31, 4.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA LIBRORUM PERIOCHAE.

EX LIB. I.

I. Adventus Aeneae in Italiam et res gestae. Ascani regnum Albae et Silvi et deinceps Silviorum. Numitoris filia a Marte compressa, nati Romulus et Remus. Amulius obtruncatus. urbs a Romulo condita. senatus lectus. cum Sabinis bellatum. spolia opima Feretrio Iovi lata. in curias populus divisus. Fidenates, Veientes victi. Romulus consecratus. Numa Pompilius ritus sacrorum tradidit. porta Iani clausa. Tullus Hostilius Albanos diripuit. trigeminorum pugna. Metti Fufeti supplicium. Tullus fulmine consumptus. Ancus Martius Latinos devicit, Ostiam condidit. Tarquinius Priscus Latinos superavit, circum fecit, finitimos devicit, muros et cloacas fecit. Servio Tullio caput arsit. Servius Tullius Veientes devicit et populum in classes divisit, aedem Dianae dedicavit. Tarquinius Superbus occiso Tullio regnum invasit. Tulliae scelus in patrem. Turnus Herdonius per Tarquinium occisus. bellum cum Vulscis. fraude Sex. Tarquini Gabii direpti. Capitolium inchoatum. Termini et Iuventae arae moveri non potuerunt. Lucretia se occidit. Superbi expulsio. regnatum est annis CCLV.

II. Ein längerer Auszug, der sich in der ältesten Handschrift der Periochae findet, in welcher jedoch *hic temptandae — protinus factum* vor *regnavit annis XXIIII* steht.

Latinis victis montem Aventinum adsignavit, fines protulit, Hostiam coloniam deduxit. caerimonias a Numa institutas renovavit. regnavit annis XXIIII. Lucumo Demarati Corinthii filius a Tarquiniis, Etrusca civitate, Romam venit et in amicitiam Anci receptus Tarquini Prisci nomen ferre coepit et post mortem Anci regnum excepit. centum in patres allegit, Latinos subegit, ludos in circo edidit, equitum centurias ampliavit, urbem muro circumdedit, cloacas fecit. occisus est ab Anci filiis, cum regnasset annis XXXVIII. hic temptandae scientiae Atti Navi auguris causa fertur consuluisse eum, an id, de quo cogitaret, effici posset; quod cum ille fieri posse dixisset, iussisse cum novacula cotem praecidere, idque ab Atto protinus factum.

Successit ei Servius Tullius, natus ex captiva nobili Corniculana, cui puero adhuc in cunis posito caput arsisse traditum erat. is censum primum egit, lustrum condidit, quo censa LXXX milia esse dicuntur, pomerium protulit, colles urbi adiecit Quirinalem Viminalem Esquilinum, templum Dianae cum Latinis in Aventino fecit. interfectus est a Lucio Tarquinio, Prisci filio, consilio filiae suae Tulliae, cum regnasset annis XLIIII.

Post hunc L. Tarquinius Superbus neque patrum neque populi iussu regnum invasit. is armatos circa se in custodiam sui habuit. bellum cum Vulscis gessit et ex spoliis eorum templum in Capitolio Iovi fecit. Gabios dolo in potestatem suam redegit. huius filiis Delphos profectis et consulentibus, quis eorum Romae regnaturus esset, dictum est eum regnaturum, qui primum matrem osculatus esset. quod responsum cum ipsi aliter interpretarentur, Iunius Brutus, qui cum eis profectus erat, prolapsum se simulavit et terram osculatus est. idque factum eius eventus conprobavit. nam cum inpotenter se gerendo Tarquinius Superbus omnes in odium sui adduxisset, ad ultimum propter expugnatam nocturna vi a Sexto filio eius Lucretiae pudicitiam, quae ad se vocato patre Tricipitino et viro Collatino obtestata, ne inulta mors eius esset, cultro se interfecit, Bruti opera maxime expulsus est, cum regnasset annos XXV. tum consules creati sunt L. Iunius Brutus L. Tarquinius Collatinus.

EX LIB. II.

Brutus iure iurando populum adstrinxit neminem Romae regnare passurum. Tarquinium Collatinum collegam suum propter adfinitatem Tarquiniorum suspectum coegit consulatu se abdicare et civitate cedere. bona regum diripi iussit, agrum Marti consecravit, qui campus Martius nominatus est. adulescentes nobiles, in quibus suos quoque et fratris filios, quia coniuraverant de recipiendis regibus, securi percussit. servo indici, cui Vindicio nomen fuit, libertatem dedit, ex cuius nomine vindicta appellata. cum adversus reges, qui contractis Veientum et Tarquiniensium copiis bellum intulerant, exercitum duxisset, in acie cum Arrunte filio Superbi commortuus est; eumque matronae anno luxerunt. P. Valerius consul legem de provocatione ad populum tulit. Capitolium dedicatum est. Porsenna, Clusinorum rex, bello pro Tarquiniis suscepto cum ad Ianiculum venisset, ne Tiberim transiret, virtute Coclitis Horati prohibitus est, qui, dum alii pontem Sublicium rescindunt, solus Etruscos sustinuit et ponte rupto armatus in flumen se misit et ad suos transnavit. accessit alterum virtutis exemplum a Mucio, qui cum ad feriendum Porsennam castra hostium intrasset, occiso scriba, quem regem esse existimaverat, conprehensus inpositam manum altaribus, in quibus sacrificatum erat, exuri passus est dixitque tales trecentos esse *coniuratos in mortem ipsius regis*. quorum admiratione coactus Porsenna pacis condiciones ferre bellum omisit acceptis obsidibus. ex quibus virgo una Cloelia deceptis custodibus per Tiberim ad suos transnavit et, cum reddita esset, a Porsenna honorifice remissa, equestri statua donata est. adversus Tarquinium Superbum cum Latinorum exercitu bellum inferentem Aulus Postumius dictator prospere pugnavit. Ap. Claudius ex Sabinis Romam transfugit: ob hoc Claudia tribus adiecta et numerus tribuum ampliatus est, ut essent viginti una. plebs cum propter nexos ob aes alienum in Sacrum montem secessisset, consilio Meneni Agrippae a seditione revocata est. idem Agrippa cum decessisset, propter paupertatem publico inpendio elatus est. tribuni plebis quinque creati sunt. oppidum Vulscorum Corioli captum est virtute et opera Cn. Marci, qui ob hoc Coriolanus vocatus est. T. Latinius, vir de plebe, cum in visu admonitus, ut de quibusdam religionibus ad senatum perferret, id neglexisset, amisso filio pedibus debilis factus, postquam delatus ad senatum lectica eadem illa indicaverat, usu pedum recepto domum reversus est. cum Cn. Marcius Coriolanus, qui in exilium erat pulsus, dux Vulscorum factus

exercitum hostium urbi admovisset, et missi ad eum primum legati, postea sacerdotes frustra deprecati essent, ne bellum patriae inferret, Veturia mater et Volumnia uxor impetraverunt ab eo, ut recederet. lex agraria primum lata est. Spurius Cassius consularis regni crimine damnatus est necatusque. Ilia virgo Vestalis ob incestum viva defossa est. cum vicini Veientes incommodi magis quam graves essent, familia Fabiorum id bellum gerendum depoposcit misitque in id trecentos sex armatos, qui ad Cremeram praeter unum ab hostibus caesi sunt. Appius Claudius consul, cum adversus Vulscos contumacia exercitus male pugnatum esset, decimum quemque militum fuste percussit. res praeterea adversus Vulscos et Hernicos et Veientes et seditiones inter patres plebemque continet.

VERZEICHNISS DER STELLEN,
AN WELCHEN CONJECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

Die ersten Worte enthalten die Conjectur, die folgenden die handschriftliche Lesart. A = Aldus; Al. = Alschefski; B. = Bekker; edd. vv. = editiones veteres, vor Aldus; Cr. = Crevier; Dr. = Drakenborch; Du. = Duker; F. 1. = editio Frobeniana von 1531; F. 2. = editio Frobeniana von 1535; G. = Gelenius; Gl. = Glareanus; Gr. = I. F. Gronov; I. G. = Iacob Gronov; H. = Heerwagen; Hr. = Hertz; K. = Kreyssig; M. = editio Moguntina von 1518; Mg. = Madvig; R. = Rhenanus; Si. = Sigonius; W. = Weissenborn.

I, 4, 5 *eluvie* Gr.; alluvie. 5, 4 *impetus* Gron. zu 9, 15, 3; Ul. Köhler; impetum. 8, 3 [*et*] I. G.; et. *est et numerum* Heumann; est numerum. 9, 3 *quas sua* A.; qua sua. 11, 8 *fabula* Gl.; fabulae. 14, 7 *densa inter* W.; densa obsita. 14, 10 *abire visi erant* W.; abierant visi erant. 17, 1 *per vim aut* W.; pervenerat. 18, 8 *quoad* W.; quod. 19, 6 *intercalariis* H. und Th. Mommsen; intercalares. 23, 6 *tamen si - adferantur* Voss und H.; tametsi – adferebantur. 23, 8 *Tuscis* Stroth; Vulscis. 24, 3 *cuius* [*que*] edd. vv.; cuiusque. 25, 12 *causae* Gr.; causam. 26, 5 *ac secundum* R.; ad secundum. 26, 9 *in filium* edd. vv.; in filiam. 27, 1 *fuerat* Bauer; fuerit. 27, 8 *item* W. u. Ussing; idem. 32, 2 *longe* [*que*] Gr.; longeque. 32, 9 *Iane Quirine* Perizonius; Iuno Quirine. 34, 4 *ea quo* W.; ea cum. 34, 8 *leniter* edd. vv.; leviter. 37, 2 *et fusis* I. G.; effusis. 41, 1 *mirantium* edd. vv.; mirandum. 41, 3 [*consilia*] Gr.; consilia. 41, 6 *factum est* W; factum et. 41, 7 *conprensis sceleris ministris* Klicks; compreusis sceleris ministris ut. 43, 5 *classis* [in] *quinquaginta* R.; classis in quinquaginta. 43, 13 *regionibusque et* W.; regionibusque. 44, 2 *is censendo* Muret; in censendo. 47, 5 *fratris* Al.; fratri. 48, 4 *exanguis* Dr. u. H.; exanguis cum semianimis regio comitatu domum se reciperet pervenissetque ad summum cos primum vicum. 49, 7 *traditum* F. 1.; ut traditur. 52, 2 [*in*] *eo* Perizonius; in eo. 53, 3 *divendita* M.; dividenta. 53, 8 [*se*] *inde* Gr.; se inde. 54, 1 *esse et* Al.; esset. 54, 5 *unus* [*prae*] *Gabiis* edd. vv.; unus p. Gabiis. 55, 7 *Pometinae* Sabellicus; pomptine (pontine). 55, 9 [*quia*] *summam* Gr.; quia summam. 56, 2 *quam postquam* B.; quae postquam. 56, 4 *in regia* Bauer; in regiam. 59, 1 *exacturum* Rhenan.; executurum. 59, 5 *parte praesidio relicta* H.; pari praesidio relicto.

II, 3, 3 *nec ii* edd. vv.; nec hi. 3, 6 [*alii*] *alia* Cr.; alii alia. 4, 5 [*et*] *cenatum* Du.; et cenatum. 7, 9 [*a*]*vobis* Gr.; a vobis. 8, 3 *tum demum* Al.; tum deinde. 9, 6 *educerent* Latinius; educent. 13, 8 *deditam intactam* F. 1.; deditam. 15, 1 *Sp. Larcius* W.; spurius publius lucretius. 16, 4

Inregillo W.; ciñ (cū) rigillo. 16, 6 *timeri posset* Du.; timere possent. 17, 3 *ceterum* W.; sed verum. 17, 4 *relatus* Du.; relictus. ib. *maiore* [*bellum*] edd. vv.; maiore bellum. 17, 6 *foeda - passi* Mg.; foede — passim. 18, 1 *Postumium* Si.; postumium. 18, 7 *quin, si* Lehnert; quis in (qui si). 19, 5 *ipsi* Gr.; ipsis. 21, 4 *quos*[*dam*] Reisig; quosdam. 22, 5 *reicerent* F. 2.; traicerent. 23, 3 *malorum* Lipsius; maiorum. 24, 5 *praeverti se* W.; praevertisse. 25, 6 *decedentem* [*Romam*] Cr.; decedentem Romam. 27, 3 *praeceps erat* Sabellicus; praeceperat. 28, 4 [*in*] *Esquiliis* Mg.; in Esquiliis. 30, 4 *ut magistratus imperio* H.; ut imperio. 32, 9 *consentientia* H.; consentiant. 33, 3 *inierant* Reiz; inierunt. 33, 5 *Poluscam item* Si.; muscamitem. 33, 7 *proximo* edd. vv.; proxima. 33, 8 *orto* Mg.; ortu. ib. *cui* M.; qui. 33, 10 *omni in* I. G.; omniū. 34, 6 *Norbam* Du.; Norbae. 36, 6 *haud dubio* edd. vv.; haud dubie. 38, 1 *veniret* F. 1.; eveniret. ib. 2 *exorsus in* Duker; exorsus. 39, 3 *novella* edd. vv.; novellam. 40, 3 [*in*] *primo* edd. vv.; in primo. 41, 4 *exisse* Lentz; egisse (isse, esse). ib. 5 *acceperint* F. 1.; acceperant. 43, 1 *C. Iulius* Si.; C. Tullius. 43, 8 *stare* Muret; instare. 46, 3 *ordines* Gr.; ordinis. 46, 6 *Caeso* M.; gaius. 46, 7 *infestis* edd. vv.; infensis. 48, 1 *belli* Du.; bella. 48, 5 *proxime formam* F. 2.; proxime in formam. 48, 6 *moturos esse* Seyffert; moturos se. 50, 1 *in incursantes* Goebel; incursantesium. 51, 1 *est* Cr.; esset. 52, 4 *ea oppressit* Gr.; eam oppressit. 54, 6 *proponat* A.; proponant. 56, 4 *neque quae* W.; neque. 56, 7 [*in*] *accusationem* Cr.; in accusationem. 56, 12 [*et*] *contemptim* Dr.; et contemptim. 58, 5 [*quod*] *se* Gr.; quod se. 58, 7 *omnes* edd. vv.; omne (omnem). 59, 3 *alibi gaudere* W.; alii gaudere. 65, 5 *refecerant* W.; ferebant.

Berichtigungen.

Seite 82. Z. 4. l. *prope* st. *propre*. S. 84. Anm. b. Z. 5. v. u. l. 149. — *tuoque*. S. 91. Anm. a. Z. 5. l. *Plural*. S. 92. A. b. Z. 25. l. *cupiditate atque amore*. S. 95. Anm. b. Z. 4. *Romulus*. S. 119. A. a. Z. 24. l. ähnlich, wie einige noch vorhandene Ueberreste derselben zeigen. S. 137. A. b. Z. 23. l. *adsumpto*. S. 215. A. b. Z. 8. l. *regnaret*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Pormetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBRI.

ERKLÆRT

VON

W. WEISSENBORN.

ZWEITER BAND:

BUCH III — V.

DRITTE VERBESSERTE AUFLAGE.

BERLIN,
WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.
1865.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER III.

Antio capto T. Aemilius et Q. Fabius consules fiunt. hic erat Fabius [Quinctius], qui unus exstinctae ad Cremeram genti superfuerat. iam priore consulatu Aemilius dandi agri plebi 2
fuerat auctor. itaque secundo quoque consulatu eius et agrarii se in spem legis erexerant, et tribuni rem contra consules saepe temptatam adiutore utique consule obtineri posse rati suscipiunt, et consul manebat in sententia sua. possessores et magna pars 3
patrum, tribuniciis se iactare actionibus principem civitatis et

1. Das Ackergesetz; Gründung einer Colonie in Antium. Dion. 9, 59.

1–2. *Aemilius*, s. 2, 61; er ist der frei von der Plebs gewählte Consul, s. 2, 43, 1. — *Quinctius* ist wahrscheinlich nur eine Dittographie von *qui unus*. Andere lesen *Quintus*, s. 1, 56, 11; allein darauf, dass es ein *Quintus Fabius* ist, kommt hier nichts an. Dass er, 10 Jahre vorher noch Knabe, jetzt schon Consul wird, gehört der Sage an. — *priore*, dieses ist 2, 61 von L. nicht erwähnt. — *agrarii*, die Freunde der Ackervertheilung. — *in spem*, sonst *ad sp.* od. *spe*, 21, 20, 9; hier wol wie 1, 8, 4: auf die Hoffnung hin die Ausführung desselben zu bewirken, denn die *lex agraria* ist das Cassische Ackergesetz, s. 2, 44, 1. Von jetzt an ist, wahrscheinlich wegen des Vordringens der Volsker und Aequer und der Streitigkeiten über die lex Terentilia u. a. längere Zeit von dem Ackergesetz nicht die Rede, s. 4, 12, 4. — *utique*, wie es auch komme, auf jeden Fall bei der Unterstützung, s. c. 46, 4; 52, 5; 1, 1, 10 u. o.

3. *possessores*, s. 2, 41, 2. — *et magna p.*, Erklärung von *possessores*, s. c. 3, 3; 2, 42, 6, da damals die Patricier allein den Besitz und die Nutzniessung des ager publicus (*possessio*) in Anspruch nahmen, s. zu 4, 48, 3; Mommsen 1, 270f.; 296; L. selbst hat vielleicht die *possessores* von den Patriciern verschieden gedacht. — *actionibus*, s. zu 2, 56, 4: der erste Mann im Staate betreibe um Gunst zu erlangen leidenschaftlich Anträge, wie sie sich

largiendo de alieno popularem fieri querentes, totius invidiam
4 rei a tribunis in consulem averterant. atrox certamen aderat, ni Fabius consilio neutri parti acerbo rem expedisset. T. Quincti ductu et auspicio agri capti priore anno aliquantum a Volscis
5 esse; Antium, propinquam, opportunam et maritimam urbem, coloniam deduci posse: ita sine querellis possessorum plebem in agros ituram, civitatem in concordia fore. haec sententia accepta
6 est. triumviros agro dando creat T. Quinctium A. Verginium P.
7 Furium. iussi nomina dare, qui agrum accipere vellent. fecit statim, ut fit, fastidium copia, adeoque pauci nomina dedere,

für aufrührerische Tribunen ziemten, vgl. 8, 12, 10. — *largiendo*, der gewöhnliche Ausdruck für Anträge auf Vertheilung von Staatsland, s. 2, 41, 2; ib. 42, 6; 6, 16, 6 u. a. — *de alieno*, s. 4, 60, 4; 8, 33, 3; die *possessiones* waren an sich kein Grundeigenthum, werden aber wegen des langjährigen Besitzes (*vetustas*) als solches dargestellt, um den Consul zu verdächtigen, s. 1, 47, 11.

4–5. *aderat, ni*, s. 2, 50, 10. — *agri – esse*, es sei ein bedeutendes Mass von – da, vgl. 37, 23, 11: *extremo agmini loci nihil – relicti erat*, doch ist die Wortstellung an u. St. freier; zur Sache s. 42, 4, 3: *cum agri – Gallici, quod bello captum erat, aliquantum vacaret*, 41, 16, 9; über *a Volscis* s. c. 13, 10: *a patre*. — *Antium* ursprünglich latinisch, jetzt in der Gewalt der Volsker, s. 2, 33, 4. — *propinq.*, ohne *in* wie Cic. Verr. 4, 23, 50; Tac. H. 4, 25; anders L. 3, 58, 1; Cic. Rp. 2, 19, 34. Antium lag etwa 6½ Meile von Rom, vgl. auch c. 10, 11. — *opportun.*, durch ihre feste Lage, s. zu 2, 33, und im Lande der Volsker, die unterworfen werden sollen. — *marit.*, Antium war der Schlüssel zu Latium von der Seeseite her. Die Anknüpfung eines dritten oder vierten Gliedes an zwei nicht verbundene durch *et* lässt sich schwerlich bei L. überall entfernen, s. zu 24, 21, 3; 27, 36, 12; 29, 4, 6; 10, 2, 8; 41, 5, 11 u. a., zu Sall. I, 14, 11; Tac. Ann. 2, 81 u. a., es ist daher bedenklich mit Madvig *propinquam* als Glossem zu entfernen oder etwa *propinquitate* zu vermuthen, s. 41, 24, 8: *opportuni propinquitate ipsa Macedoniae sumus*; anders ist die Verbindung 24, 13, 5; 36, 10, 7. — *sine quer.*, das Land, welches an Colonisten vertheilt wird, ist in der Regel noch nicht occupirt, es konnten sich also keine *possessores* über Verlust beklagen.

6. *triumvir.*, ausserordentliche Magistrate, welche, nachdem der Senat (*sententia accepta est*) und das Volk die Gründung einer Colonie beschlossen haben, den Auszug derselben vorbereiten, das Land vertheilen u. s. w., und zu diesem Zwecke das imperium erhalten, s. 10, 21, 9; Marquardt 3, 1, 312f. — *creat*, s. c. 8, 2; später wenigstens erfolgt die Wahl in Tributcomitien unter dem Vorsitz der Consuln, s. 8, 16, 14; 9, 28, 8; vgl. 4, 11, 5; Lange, Röm. Alterthümer 1, 656. — *Quinct.*, 2, 64; *Vergin.*, 2, 63; gewöhnlich werden angesehene Männer zu dem Geschäfte gewählt. — *nom. d.*: sich freiwillig melden, wie zum Kriegsdienste, weil die früheren Colonien militärische Besatzungen (*praesidia*) waren, vgl. 1, 11, 4; ib. 59, 12; 56, 3; 2, 34, 6.

7–8. *fastid.*, s. 2, 41, 4; es war zu erwarten, dass die Colonie vielen Angriffen von Seiten der Volsker

ut ad explendum numerum coloni Volsci adderentur; cetera multitudo poscere Romae agrum malle quam alibi accipere. Aequi a Q. Fabio — is eo cum exercitu venerat — pacem pe- 8
tiere, inritamque eam ipsi subita incursione in agrum Latinum fecere.

Q. Servilius insequenti anno — is enim cum Sp. Postumio 2
consul fuit — in Aequos missus in Latino agro stativa habuit [castra]. quies necessaria morbo inplicitum exercitum tenuit. extractum in tertium annum bellum est Q. Fabio et T. Quinctio 2
consulibus. Fabio extra ordinem, quia is victor pacem Aequis dederat, ea provincia data. qui haud dubia spe profectus, famam 3
nominis sui pacaturam Aequos, legatos in concilium gentis missos nuntiare iussit Q. Fabium consulem dicere, se ex Aequis pa-

ausgesetzt sein würde, vgl. 10, 21, 10. — *explend.*, in der lex (colonica, agraria) war die Zahl der Colonisten bestimmt. Wenn sich die erforderliche Zahl nicht freiwillig meldet, können sonst die Fehlenden, wie zum Kriegsdienst, ausgehoben werden, s. 37, 46, 10; Dionys. 7, 13; 18 u. a. — *coloni add.*, L. nimmt an, dass ein Theil der früheren Bewohner der Stadt unter die Zahl der Colonisten aufgenommen worden sei, s. c. 4, 4; 10, 8; 22, 2, während dieselben sonst den Colonisten gegenüber sich in einer gedrückten Lage befinden. Nach Dionys. wird die Colonie in Verbindung mit den Latinern und Hernikern, den Bündnissen 2, 33, 4; ib. 41, 1 gemäss gegründet, s. Marq. 3, 1, 12ff.; Schwegler 2, 348; die Antiaten behalten einen Theil ihres Landes. Daraus würde sich die geringe Zahl der röm. Colonisten leichter erklären. Wahrscheinlich erhielt die Colonie, da sie von den verbündeten Völkern gegründet war, nur latinisches Recht, s. Mommsen Gesch. des röm. Münzwes. 311; erst später, s. 8, 14, 8, wird Antium eine colonia civium Romanorum, eine Seecolonie, 27, 38; 36, 3. — *accipere*, von dem Empfänger von Staatsland wie § 6, entsprechend *dare* § 6, *adsignare*, *dividere*. — *inritam*, wie c. 25, 5.

2—5. Krieg mit den Aequern und Volskern; Census in Rom. Dionys. 9, 60 ff.

1—2. *Servil.*, 2, 64. — *Postumius* (*Albus*). — *stativa c.*, da sonst L. immer nur *stativa* sagt, ist *castra* wol als erklärender Zusatz zu betrachten; Gronov vermuthet *habuit. castris*; Andere *habuit intra castra.* — *inplicitum*, s. 8, 29, 8; der Grund der Unthätigkeit ist als Attribut auf *exercitum* bezogen. — *tenuit*, hielt zurück, s. 31, 15, 9: *Attalum legati aliquamdiu nihil agentem tenuere*; 33, 6, 12; 22, 17, 6; 24, 20, 7: *Marcellum ab rebus gerendis valetudo adversa Nolae tenuit*, vgl. c. 29, 6; 70, 4; 2, 10, 6 u. a.: da eine Krankheit in dem Heere ausgebrochen war, musste es da, wo es stand, bleiben, konnte nicht in das Gebiet der Aequer einrücken.

2—3. *Fabio*, c. 1. — *Quinctio*, c. 1, 6. — *extra ord.*, der Senat ertheilt sie ihm aus dem angegebenen Grunde, s. 6, 22, 6; ib. 30, 3; 8, 16, 5; sonst losen oder vergleichen sich die Consuln (*sortiri, conparare inter se*), vgl. Becker 2, 2, 118. — *provincia*, der auf dem imperium der Magistrate beruhende Geschäftskreis, ursprünglich nach Th. Mommsen Commandobereich, wie a. u. St. — *concilium g.*, die Aequer bildeten, wie die Latiner und Volsker, s. c. 8,

cem Romam tulisse, ab Roma Aequis bellum adferre eadem
4 dextera armata, quam pacatam illis antea dederat. quorum id
perfidia et periurio fiat, deos nunc testes esse, mox fore ultores.
se tamen, utcumque sit, etiam nunc paenitere sua sponte Aequos
5 quam pati hostilia malle. si paeniteat, tutum receptum ad exper-
tam clementiam fore; sin periurio gaudeant, dis magis iratis
6 quam hostibus gesturos bellum. haec dicta adeo nihil moverunt
quemquam, ut legati prope violati sint, exercitusque in Algidum
7 adversus Romanos missus. quae ubi Romam sunt nuntiata, in-
dignitas rei magis quam periculum consulem alterum ab urbe
excivit. ita duo consulares exercitus ad hostem accessere acie
8 instructa, ut confestim dimicarent. sed cum forte haud multum
9 diei superesset, unus ab statione hostium exclamat: ,,ostentare
hoc est, Romani, non gerere bellum. in noctem inminentem
aciem instruitis; longiore luce ad id certamen, quod instat, nobis
opus est. crastino die oriente sole redite in aciem; erit copia
10 pugnandi; ne timete.“ his vocibus inritatus miles in diem po-
sterum in castra reducitur, longam venire noctem ratus, quae
moram certaminis faceret. tum quidem corpora cibo somnoque

10, einen Bund mehrerer kleiner Staaten (*populi*), die ihre Abgeordneten zu dem Landtage (*concilium*) schickten, s. 4, 25, 7; 49, 5; 9, 45, 8, vgl. 1, 50, 2. — *dederat*, s. c. 13, 1; 4, 41, 5.

4–5. *testes*, die Götter werden bei dem Abschluss des Bündnisses, s. 1, 24, 9, eben deshalb angerufen, damit sie den, welcher dasselbe bricht, sehen und strafen; von *testes esse* hängt *quorum – fiat* als indirecter Fragsatz ab; zu *ultores fore* findet diese Beziehung nicht statt, sondern es ist entweder *eorum* aus dem dazu als Relativ gehörenden *quorum* oder nur wieder *perfidiae et periurii* zu nehmen; zum Gedanken s. c. 25, 8; 6, 29, 2. — *utcumq. s.*, vgl. 1, 52, 3. — *paenitere* ist wie 1, 35, 5 zu nehmen, wenn nicht *Aequos* in anderer Beziehung zu *pati* als zu *paenitere* stehen soll. — *gaudeant*, vgl. 2, 60, 1. — *gesturos*, s. 1, 37, 6; 9, 1, 11.

6. *adeo non – ut* findet sich oft bei L., s. zu 25, 9, 7; 5, 45, 4; 8, 5, 7 u. a., vgl. Z. § 779. — *Algidum*, der nordöstlich das Albanerthal einschliessende Gebirgszug, östlich von Tusculum, zu Latium, s. zu § 12, gehörig. Er ist von jetzt an der gewöhnliche Kampfplatz in den Kriegen mit den Aequern, welche von dieser Zeit an den Römern und Latinern gefährlicher werden als früher, wo sie als weniger bedeutend erscheinen, s. 2, 43; 48 u. a.

8. *unus*, s. 2, 47, 6. — *in noct. inm.*, für die kurze Zeit bis zum Einbruch der Nacht, s. 1, 58, 3; 44, 42, 9: *imminens nox fugientes texit.* — *erit*, s. 5, 51, 5. — *ne timete*, der Imperat. st. *ne timueritis* oder *nolite timere*, gehört mehr der Conversations- und Dichtersprache an, und findet sich sonst bei L. nicht, unsicher ist 44, 22, 6 *ne alatis*; anders 22, 10, 5: *ne fraus esto* u. a.

10. *longam*, die Kampflust liess ihnen die Nacht lang erscheinen, vgl. Cic. Sest. 34, 74; Verg. 8, 86. — *certaminis*, s. c. 69, 9; 21, 32, 1: *nullam dimicandi moram facturum*; 36, 9, 13. — *corp. cib. s. c.*, gewöhnlich heisst es nur *corpora*

curant. ubi inluxit postero die, prior aliquanto constitit Romana
acies; tandem et Aequi processere. proelium fuit utrimque 11
vehemens, quod et Romanus ira odioque pugnabat, et Aequos
conscientia contracti culpa periculi et desperatio futurae sibi post-
ea fidei ultima audere et experiri cogebat. non tamen sustinuere 12
aciem Romanam Aequi; pulsique cum in fines suos se recepis-
sent, nihilo inclinatioribus ad pacem animis ferox multitudo in-
crepare duces, quod in aciem, qua pugnandi arte Romanus ex-
cellat, commissa res sit: Aequos populationibus incursionibusque 13
meliores esse, et multas passim manus quam magnam molem
unius exercitus rectius bella gerere.

Relicto itaque castris praesidio egressi tanto cum tumultu **3**
invasere fines Romanos, ut ad urbem quoque terrorem pertule-
rint. necopinata etiam res plus trepidationis fecit, quod nihil 2
minus, quam ne victus ac prope in castris obsessus hostis memor
populationis esset, timeri poterat, agrestesque pavidi incidentes 3
portis non populationem nec praedonum parvas manus, sed
omnia vano augentes timore exercitus et legiones adesse hostium
et infesto agmine ruere ad urbem clamabant. ab his proxumi 4

curare, doch auch 34, 16, 5: *vino et cibo curatos*; 9, 37, 7: *curati cibo corpora quieti daret.*

11–13. *culpa*, s. c. 1, 8. — *desperatio – ultima* steht nicht im Einklang mit der im Folg. geschilderten Macht der Aequer und der Gefahr der Römer. — *sibi*, weil *desperatio* einen Satz: *quod desperabant* vertritt. — *inclinatior.*, s. 2, 22, 7. — *multitudo*, die Soldaten. — *in aciem* anders als vorher *aciem*. *qua* wird leichter auf *acie* bezogen, obgleich man *in* erwarten sollte, s. 5, 41, 4, als durch Attraction, s. c. 10, 6: *quem imbrem*, auf *arte*: in welcher Art zu kämpfen, vgl. 38, 21, 7, die *pugna stataria* 9, 19, 8. — *population. incurs.*, wahrscheinlich waren viele Unternehmungen in den äquischen und volskischen Kriegen, die als bedeutende Feldzüge und Schlachten geschildert werden, nichts als solche Raub- und Plünderungszüge, s. c. 6, 4; 7, 1; 25, 9; 26, 1 u. a., vgl. 2, 48, 5.

3. 2–3. *necop. etiam*, ausser dem Erscheinen der Feinde selbst auch, besonders u. s. w.; über die Sache s. Niebuhr Vorträge 1, 277 f. — *nihil minus q.*, alles Andere mehr, am allerwenigsten, findet sich mehrfach bei L., s. zu 8, 11, 9; 28, 22, 12; 5, 21, 6. — *agrestes*, s. 1, 22, 3. — *pavidi*, 1, 21, 1. — *exercitus e. l.*, hendiadyoin, da das Erste aus dem Zweiten besteht; s. c. 1, 2; 53, 1; 6, 6, 10; über *legiones* s. 2, 26, 3.

4–5. *ab his* etc. = *ab his audita proxumi – ferre*, da schon das, was die Flüchtlinge den Ersten, die ihnen aufstiessen erzählten, ungewiss war (*vano augentes timore*), so wurde es bei dem Weitererzählen durch die dabei eintretende Entstellung und Vergrösserung noch grundloser, s. 9, 24, 10: *acceptum ab uno pavorem plures per urbem ferunt*; 29, 3, 9: *nec quot naves vidissent – satis gnari omnia in maius metu augente accipiebant*; 27, 51, 4; Ovid. Met. 12, 57: *hi narrata ferunt alio, mensuraque ficti crescit, et auditis*

audita incerta eoque vaniora ferre ad alios. cursus clamorque
vocantium ad arma haud multum a pavore captae urbis abesse.
5 forte ab Algido Quinctius consul redierat Romam. id remedium
timori fuit; tumultuque sedato victos timeri increpans hostes
6 praesidia portis inposuit. vocato dein senatu cum ex auctoritate
patrum iustitio indicto profectus ad tutandos fines esset Q. Ser-
vilio praefecto urbis relicto, hostem in agris non invenit.
7 Ab altero consule res gesta egregie est, qui qua venturum
hostem sciebat, gravem praeda eoque inpeditiore agmine ince-
8 dentem adgressus, funestam populationem fecit. pauci hostium
evasere ex insidiis; praeda omnis recepta est. sic finem iustitio,
quod quadriduum fuit, reditus Quincti consulis in urbem fecit.
9 — Census deinde actus et conditum ab Quinctio lustrum. censa
civium capita CIIIIDCCXIIII dicuntur praeter orbos orbasque. in
10 Aequis nihil deinde memorabile actum. in oppida sua se rece-
pere, uri sua popularique passi. consul cum aliquotiens per

aliquid novus adicit auctor. — *cursus* etc., 1, 29, 2. — *ad arma*, vgl. c. 15, 6; 9, 24, 9. — *a pav. c. u.*, dieselbe Kürze wie in Vergleichungssätzen, 2, 13, 8, vgl. 29, 28, 4: *praecipue Carthaginis ut captae tumultus fuit.* — *increpans*, 1, 26, 3.

6–7. *vocato – relicto*, von den drei abll. abss. enthält der erste eine Bestimmung zu *iustitio indicto*, der letzte steht *prof. ad tut. fines* entgegen. Aehnliche Häufung dieser Construct. s. 28, 31, 1; 29, 35, 4. — *iustitio*, ein Stillstand der Gerichte und öffentlichen Geschäfte, der bei grosser Gefahr oder Trauer vom Senat angeordnet wurde, s. c. 5, 4; 27, 2; 4, 26, 12; Gell. 20, 1, 43. Der praefectus urbis wird jetzt von dem Consul, der zuletzt Rom verlässt, ernannt, wie früher von dem König, s. 1, 59, 12. — *relicto*, der regelmässige Ausdruck für die Bestellung eines praef. urbis, der nur *in tempus*, Tac. 6, 11, bis zur Rückkehr der Consuln, s. § 8, ernannt wird. Da ein iustitium stattfindet, wird Servilius nur eingesetzt, um die nöthigen Geschäfte zu besorgen und die Sicherheitsmassregeln zu treffen, vgl. zu 6, 6, 15. — *fecit* n. ei, 2, 52, 3. — *ex insid.*, eine eher bei *adgressus* zu erwartende nachträgliche Andeutung, dass der Consul dem Feinde einen Hinterhalt gelegt hat.

8–10. *actus*, der regelmässige Ausdruck für das Abhalten des Census, welcher von den Königen auf die Consuln übergegangen ist. — *conditum*, s. 1, 44. — *civium c.*, vgl. c. 24, 10; 27, 49, 7. — *certum* etc., über die Unsicherheit der Censuszahlen aus dieser Zeit s. Mommsen 1, 427; Schwegler 2, 680. In der Periocha ist die Zahl verdorben. — *orbos orb.*, vgl. Periocha 59: *praeter pupillos et viduas*; aber die *viduae* konnten auch *orbae* genannt werden, s. Paul. Diac. p. 183: *orba est, quae patrem aut filios quasi lumen amisit.* Das ius censendi hatten nur selbständige Bürger, Wittwen und Waisen wurden durch ihre tutores vertreten, s. 1, 43, 9; Becker 2, 2, 205; Lange 1, 344. *oppida* ist nicht zu urgiren, es können auch nur feste Plätze, Castelle u. s. w. gemeint sein. — *passi*, dieses ist nicht in der in *receperunt* bezeichneten Zeit vollendet, sondern dauert in u. nach derselben

omnem hostium agrum infesto agmine populabundus isset, cum
ingenti laude praedaque Romam rediit.

Consules inde A. Postumius Albus Sp. Furius Fusus. Furios 4
Fusios scripsere quidam: id admoneo, ne quis inmutationem
virorum ipsorum esse, quae nominum est, putet. haud dubium 2
erat, quin cum Aequis alter consulum bellum gereret. itaque
Aequi ab Ecetranis Volscis praesidium petiere; quo cupide oblato
— adeo civitates eae perpetuo in Romanos odio certavere —
bellum summa vi parabatur. sentiunt Hernici et praedicunt 3
Romanis Ecetranum ad Aequos descisse. suspecta et colonia
Antium fuit, quod magna vis hominum inde, cum oppidum captum esset, confugisset ad Aequos; isque miles per bellum
Aequicum vel acerrimus fuit. conpulsis deinde in oppida Aequis 4
ea multitudo dilapsa cum Antium redisset, sua sponte iam infidos
colonos Romanis abalienavit. necdum matura re cum defecti- 5
onem parari delatum ad senatum esset, datum negotium est consulibus, ut principibus coloniae Romam excitis quaererent, quid

fort und ist mehr wie ein perfectum activ. auf die Zeit des Redenden bezogen: und duldeten, vgl. 5, 38, 1; ib. 51, 9; 8, 36, 9; 2,41,3: *agitata*; 35, 43, 9: *venit*, *exceptus*; 33, 48, 2; 37, 39, 6; 27, 5, 9: *transmisit* – *revectus*; ebenso der abl. absol., s. 4, 10, 7.

4. 1. *Fusios*, wie 1, 24, 6; *Vetusios* 2, 19; 28; 30; da bekanntlich *s* zwischen Vocalen zu *r* wird, wie in *genus generis*, *amabas amabaris*. Die Bemerkung zeigt, dass dieses zu L.'s Zeit nicht mehr allen bekannt war, vgl. c. 8, 2. Quintil. Inst. 1, 4, 13: *ut Valesii Fusii in Valerios Furiosque venerunt, ita arbos labos* – *fuerunt*.

2. *gereret*, 2, 55, 9. — *Ecetranis*, 2, 25; sie wohnten von den Volskern den Aequern am nächsten. — *civitates*, s. c. 2, 3: Volsker und Aequer, die jetzt wieder vereinigt wie 2, 40 den Krieg mit Rom führen. Aus den Worten geht hervor, dass L. Ecetra nicht für eine römische Colonie hält, wie Dion. 6, 32.

3. *descisse*, da es nicht wahrscheinlich ist, dass an den 2, 25 erwähnten Frieden zu denken sei, so nimmt Nieb. R. G. 2, 279 an, der c. 1, 8 berührte Friede sei mit den Ecetranern geschlossen worden. — *magna* etc. ist 2, 65 übergangen. Es wird vorausgesetzt, dass die Flüchtlinge in Antium bei ihren Volksgenossen, c. 1, 7: *Volsci*, Aufnahme gefunden, die Römer sie an der Rückkehr nicht gehindert haben. — *isque* etc. ist als eine beiläufige fast parenthetische Bemerkung von dem Vorhergeh. abgesondert.

4–6. *colonos*, L. drückt sich auch hier so aus, als ob alle Antiaten, s. c. 1, 7, auch die früheren Bewohner der Stadt, der Colonie angehört hätten und nicht allein diese sondern auch die Colonisten untreu gewesen wären. Wahrscheinlicher ist, dass nur die ersteren von den aufgedrungenen Colonisten sich befreien wollten, und dass mit den nachher erwähnten *principes* die angesehensten Colonisten (die Decurionen?) gemeint waren, welche man über die Stimmung der Antiaten befragen wollte. Wären jene selbst verdächtig gewesen (*magis suspecti*), so würde man sie schwerlich entlassen haben. — *Rom. excit.*,

6 rei esset. qui cum haud gravate venissent, introducti a consulibus ad senatum ita responderunt ad interrogata, ut magis suspecti quam venerant dimitterentur.

7 Bellum inde haud dubium haberi. Sp. Furius, consulum alter, cui ea provincia evenerat, profectus in Aequos Hernicorum in agro populabundum hostem invenit; ignarusque multitudinis, quia nusquam universa conspecta fuerat, inparem copiis exerci-
8 tum temere pugnae conmisit. primo concursu pulsus se intra castra recepit. neque is finis periculi fuit. namque et proxima nocte et postero die tanta vi castra sunt circumsessa atque op-
9 pugnata, ut ne nuntius quidem inde mitti Romam posset. Hernici et male pugnatum et consulem exercitumque obsideri nuntiaverunt, tantumque terrorem incussere patribus, ut, quae forma senatus consulti ultimae semper necessitatis habita est, Postumio, alteri consulum, negotium daretur, videret, ne quid res publica
10 detrimenti caperet. ipsum consulem Romae manere ad conscribendos omnes, qui arma ferre possent, optimum visum est; pro consule T. Quinctium subsidio castris cum sociali exercitu mitti;

vgl. 8, 3, 8: *decem principes Latinorum Romam evocaverunt.* — *quid rei es.*, „was vor sei", verschieden von dem häufigeren *quid id rei esset*; c. 17, 2. — *ad interr.*, s. Cic. Vat. 16, 40: *mihi ad rogata respondeas*; Flacc. 4, 10.

8–9. *intra* bei Verben der Bewegung, wenn diese in geschlossene Räume gerichtet ist; 4, 29, 3: *intra vallum iecisset*; 7, 11, 7; 25, 40, 11; 36, 15, 5. — *quae forma* etc., Caes. B. C. 1, 5: *ultimum senatus consultum*, durch welches den Consuln oder mehreren Magistraten, s. 6, 19, 3, unumschränkte, dictatorische Gewalt verliehen wurde, Sall. Cat. 29: *ea potestas per senatum more Romano magistratui maxima permittitur, exercitum parare, bellum gerere, coercere omnibus modis socios atque civis, domi militiaeque imperium atque iudicium summum habere*; Lange 1, 528. Sonst wird in der früheren Zeit in ähnlichen Fällen ein Dictator erwählt.

10. *omnes*, also auch die seniores und causarii, s. 6, 6, 14. — *pro cons.*, er erhält das imperium für ein Geschäft ausserhalb der Stadt, besonders für den Krieg, wird „militärischer Stellvertreter" des Consuls, Mommsen 1, 254; der hier erwähnte ist der erste Fall dieser Art. Der Name, s. 1, 60, gehörte wol einer späteren Zeit an; auch wurden dann gewöhnlich die abgehenden Consuln zu Proconsuln ernannt, selten, wie jetzt Quinctius, Privatleute, Becker 2, 2, 32, und für wichtige Aufträge gewöhnlich vom Volke, 26, 18. — Die Verbindung von *pro consule* mit dem Prädicate findet sich oft bei L., und ist da nothwendig, wo der Genannte noch nicht Proconsul ist, sondern es erst durch die Ertheilung des Auftrages wird. — *sociali ex.*, damit können nach c. 5, 15 nur die Latiner und Herniker gemeint sein, denn L. glaubt nicht, dass Rom noch andre Bundesgenossen gehabt oder aufgeboten habe. Weil das Heer der Bundesgenossen so plötzlich und unerwartet gestellt werden muss, wird vorausgesetzt, dass es nicht vollzählig und in Kriegsbereitschaft ist, und deshalb durch eine ungewöhnliche Aus-

ad eum explendum Latini Hernicique et colonia Antium dare 11
Quinctio subitarios milites — ita tum repentina auxilia apella-
bant — iussi.

Multi per eos dies motus multique impetus hinc atque illinc 5
facti, quia superante multitudine hostes carpere multifariam vires
Romanas, ut non suffecturas ad omnia, adgressi sunt: simul ca- 2
stra oppugnabantur, simul pars exercitus ad populandum agrum
Romanum missa urbemque ipsam, si qua fortuna daret, temptan-
dam. L. Valerius ad praesidium urbis relictus, consul Postumius 3
ad arcendas populationes finium missus. nihil remissum ab ulla 4
parte curae aut laboris: vigiliae in urbe, stationes ante portas
praesidiaque in muris disposita, et, quod necesse erat in tanto
tumultu, iustitium per aliquot dies servatum. Interim in castris 5
Furius consul cum primo quietus obsidionem passus esset, in

hebung aus denselben Völkern, die das Heer stellen (ganz fern liegt eine Vergleichung mit 35, 23, 8), ergänzt werden muss, vgl. 32, 26, 11; 31, 2, 5: oder *explere* ist: vollständig bilden, sodass bei *socialis exerc.* eine bestimmte Summe von Soldaten vorausgesetzt wird, wie *explere summam* 2, 1, 11; 42, 61, 2; *expl. numerum* s. 42, 27, 2: *ad eum numerum explendum*; 10, 6, 8; Nipperdey zu Tac. Ann. 14, 56. Diese und a. Stellen deuten an, dass nach L.'s Ansicht Rom schon damals regelmässig den Oberbefehl auch über die Bundestruppen führt, vgl. zu 2, 33, 4; ib. 48, 4; 3, 8, 4; 4, 51, 7 u. a. Uebrigens sind diese Truppen wie 2, 64, 10 von den röm. getrennt, vgl. c. 22, 5; 18, 7.

11. *Latin. Hern.*, nach dem Bündniss 2, 33; 41. — *iussi milites dare*, s. c. 22, 4; 4, 26, 12 deutet nicht nothwendig auf die Hegemonie Roms hin, s. Fest. p. 241: *iussu nominis Latini* (*Romanos – oportere*); später wurden jedoch die *socii* (Unterthanen) durch jene Formel aufgefordert ihre Contingente zu stellen. — *Antium*, als latinische Colonie, s. c. 1, 7, zu den *socii* gehörend; wäre sie eine *colonia civium*, so dienten ihre Soldaten in dem römischen Heere. — *coloni*, die Colonisten sind verpflichtet Kriegsdienst zu thun: doch ist es auffallend, dass so die verdächtige Stadt entblösst wird, s. § 4; c. 5, 15. — *subitarios*, s. c. 30, 3; gewöhnlich *tumultuarius exercitus*, s. 5, 37, 7; 8, 11, 10; 31, 2, 6; 40, 28, 10 u. a., welches nicht nach den für den dilectus geltenden Bestimmungen ausgehoben wird, Marquardt 3, 2, 288. — *repentina a.*, wie 41, 1, 6: *repentina cohors.*

5. 1. *motus*, Manöver. — *carpere*, oft und von verschiedenen Seiten angreifen, um einzelne Truppentheile abzuschneiden, und so die Feinde schwächen, 22, 32, 2, vgl. c. 61, 13. — *ut* giebt wie oft den subjectiven Grund des Redenden oder Hendelnden für das was er sagt oder thut an. — *suffecturas a. o.*, 21, 8, 4; 33, 20, 13: *cum ad ea – vix sufficiam*; 38, 2, 2: *neque ad tanta itinera suffecissent.* — *adgressi* braucht L. oft, Cicero selten mit dem Inf., s. Offic. 2, 1, 1.

3–4. *ad praes.*, zum Schutz, 4, 27, 1 u. a., anders c. 18, 5. — *Valerius*, 2, 61; er ist praefectus urbis. — *vigiliae*, kleinere Posten, *stationes* grössere, die aus ganzen Truppenabtheilungen bestehen. — *praesidia*, 1, 59, 5.

incautum hostem decumana porta erupit, et cum persequi posset,
6 metu substitit, ne qua ex parte altera in castra vis fieret. Furium
legatum — frater idem consulis erat — longius extulit cursus;
nec suos ille redeuntes persequendi studio neque hostium ab
tergo incursum vidit. ita exclusus multis saepe frustra conatibus
captis, ut viam sibi ad castra faceret, acriter dimicans cecidit.
7 et consul nuntio circumventi fratris conversus ad pugnam, dum
se temere magis quam satis caute in mediam dimicationem infert,
vulnere accepto aegre ab circumstantibus ereptus et suorum ani-
8 mos turbavit et ferociores hostes fecit; qui caede legati et con-
sulis vulnere accensi nulla deinde vi sustineri potuere, cum con-
pulsi in castra Romani rursus obsiderentur, nec spe nec viribus
pares, venissetque in periculum summa rerum, ni T. Quinctius
peregrinis copiis, [cum] Latino Hernicoque exercitu, subvenisset.

5–7. *decumana p.*, nach dem decumanus, s. 1, 18, 7, genannt, der das Lager in zwei Theile zerlegte; ursprünglich nach Westen gerichtet, wohin sich, abweichend von dem späteren Verfahren, 1, 18, 7, nach etruscischem Ritus der Augur wendete, s. Marquardt 3, 2, 311 f.; dann das der porta praetoria gegenüber liegende, vom Feinde abgewendete Thor, 10, 32, 8: *ab tergo castrorum decumana porta impetus factus.* Von da erwartete der Feind keinen Angriff, daher *incautum.* — *metu, ne*, 35, 30, 3. — *vis fier.*, 10, 43, 5; 21, 32, 10. — *multis saepe*, c. 11, 11; 2, 35, 8; 40, 45, 7. — *et cons.*, in gleicher Weise, wie *et* oft gleichartige Ereignisse anknüpft. — *dum – infert* soll zwar zunächst das wichtigere *vulnere accepto* vorbereiten, dieses ist aber wieder Bestimmung von *ereptus* etc. geworden = *dum – infert, vulnus accipit, quo accepto* etc., s. 5, 48, 6. — *satis* einem Comparativ entsprechend, wie 1, 2, 3; vgl. 4, 27, 11; 21, 47, 3. — *ereptus* n. *ex hostibus*: der Umstand dass er nur verwundet und nur mit Mühe usw., vgl. c. 50, 3: *strictum* etc.

8. *qui – cum* etc. entsprechen chiastisch *turbavit – fecit.* — *potuere* ist wie *venisset* Vordersatz zu *ni – subvenisset*, davon aber durch die Schilderung der Lage der Römer weiter getrennt; sie hätten, da die Römer jetzt wieder belagert wurden, aber ohne Kraft auf die Dauer zu widerstehen, nicht usw., vgl. 45, 37, 3: *si – tirocinium ponere – voluit, non triumphum impedire debuit, – sed – nomen deferret*; 22, 40, 9; 40, 14, 11; zu 30, 30, 9; Cic. Q. fr. 1, 12, 36; Tac. H. 3, 9: *si fides adfuisset, aut opprimi – legiones potuere, aut – fugam conscivissent.* In dem Satz *cum* etc. liegt der Nachdruck auf *nec – pares*, woran sich *venissetque* etc. als Folge anschliesst, vgl. c. 63, 4; 2, 47, 8: *et ad extrema ventum foret, ni* etc.; 25, 34, 6 u. a. Andere lesen *quin – obsiderentur*, wodurch aber etwas gesagt würde, was sich bei der Uebermacht der Feinde ganz von selbst versteht. — *peregrinis cop.* ist vorangestellt, um den Nachdruck darauf zu legen, dass es fremde Truppen waren, welche das römische Heer retteten. — *cum* kann nicht bedeuten: mit (Fittbogen), so dass das Heer der Lat. u. Hern. von den *peregr. copiae* geschieden würde, s. § 15; c. 4, 11; 5, 19, 5: *peregrina etiam iuventus, Latini Hernicique*;

is intentos in castra Romana Aequos legatique caput ferociter 9
ostentantes ab tergo adortus, simul ad signum a se procul edi-
tum ex castris eruptione facta, magnam vim hostium circum-
venit. minor caedis, fuga effusior Aequorum in agro fuit Ro-
mano; in quos palatos praedam agentes Postumius aliquot locis, 10
quibus opportuna inposuerat praesidia, impetum dedit. hi vagi
dissipato agmine fugientes in Quinctium victorem cum saucio
consule revertentem incidere. tum consularis exercitus egregia 11
pugna consulis vulnus, legati et cohortium ultus est caedem. —
Magnae clades ultro citroque illis diebus et inlatae et acceptae.
difficile ad fidem est in tam antiqua re, quot pugnaverint ceci- 12
derintve, exacto adfirmare numero. audet tamen Antias Valerius
concipere summas: Romanos cecidisse in Hernico agro ᴠᴅᴄᴄᴄ, 13
ex praedatoribus Aequorum, qui populabundi in finibus Romanis
vagabantur, ab A. Postumio consule ᴍᴍ et ᴄᴄᴄᴄ caesos; ceteram
multitudinem praedam agentem, quae inciderit in Quinctium,
nequaquam pari defunctam esse caede; interfecta inde ɪɪɪɪ milia
et, exequendo subtiliter numerum, ᴄᴄ ait et xxx.

eher liesse sich annehmen, dass, da die einen Feldherrn begleitenden Truppen durch *cum* od. den blossen Ablat. bezeichnet werden, Z. § 473, L. hier beide Constructionen verbunden hätte, wie in ähnlichen Verhältnissen, s. 39, 12, 4: *Bacchantibus, in nocturno sacro*; da sich jedoch ein gleiches Beispiel nicht findet, vgl. 33, 25, 11, so ist d. Stelle wol für verdorben zu halten, es wird *pereuntibus* od. *perterritis cop.*, od. *cum peregr. cop.*, *Latino* (Stroth) vermuthet.

10–11. *caedis*, 1, 59, 10. — *palatos – agent.*, 2, 50, 6; vgl. c. 3, 2; 1, 21, 1; 29, 32, 2. — *impet. ded.*, s. 4, 28, 1; 6; 9, 43, 15 u. a. — *cohortium*, von diesen ist vorher nicht die Rede gewesen, vgl. Dion. 9, 63: ἦσαν δὲ δύο σπεῖραι περὶ αὐτὸν (den Bruder des Consuls) οὐ πλείους ἀνδρῶν ἔχουσαι χιλίων, welcher wie auch L., s. 2, 64, 10; unten § 15 an Cohorten der späteren Zeit denkt, s. Marquardt 3, 2, 341; 344, während ursprünglich wol Manipel gemeint waren; vgl. Nieb. R. G. 2, 283; 1, 532.

12–13. *ad fidem*, in Bezug auf Glaubwürdigkeit, so dass diese erreicht wird; s. 21, 34, 2. — *Antias Val.* ist *P.* oder *Q. Valerius Antias* (der Zuname, wahrscheinlich seine Abstammung von Antium bezeichnend, ist vorangestellt, um ihn sogleich von anderen Valeriern zu unterscheiden) schrieb eine römische Geschichte (*annales* oder *historiae*), welche von der Gründung der Stadt bis in die Sullanische Zeit, in welcher er lebte, gereicht zu haben scheint. L. erwähnt ihn oft, und hat das Werk desselben vielleicht für die Anordnung des seinigen benutzt, s. Nissen Krit. Unters. 46. Obgleich er oft die Unzuverlässigkeit des Valerius tadelt, und anerkennt, dass er Vieles vergrössert und ausgeschmückt habe, so hat er doch Manches aus ihm entlehnt, wie die detaillirte Schilderung an u. St.; c. 8, 10; 31, 4; die Censuszahlen c. 3, 9; 24, 10 u. A. — *concipere*, bestimmt angeben. — *Romanos*, Zumpt § 116. — *defunctam* etc., mit einem so geringen Verluste davon gekommen.

14 Ut Romam reditum est, iustitium remissum est. caelum visum est ardere plurimo igni, portentaque alia aut obversata oculis aut vanas exterritis ostentavere species. his avertendis terroribus in triduum feriae indictae, per quas omnia delubra pacem deum exposcentium virorum mulierumque turba inple-
15 bantur. cohortes inde Latinae Hernicaeque ab senatu gratiis ob inpigram militiam actis remissae domos. Antiates mille milites, quia serum auxilium post proelium venerant, prope cum ignominia dimissi.

6 Comitia inde habita; creati consules L. Aebutius P. Servilius. Kal. Sextilibus, ut tunc principium anni agebatur, consu-
2 latum ineunt. grave tempus et forte annus pestilens erat urbi agrisque, nec hominibus magis quam pecori; et auxere vim morbi terrore populationis pecoribus agrestibusque in urbem acceptis.

14. *reditum est – est – visum est*, auch sonst wird die Wiederholung von *esse* in aufeinander folgenden Sätzen nicht immer vermieden, s. 2, 40, 3; 4, 37, 8 u. a. — *ostentavere* freier auf *portenta* bezogen, da die gesehenen bewirkten, dass man die *species* zu sehen glaubte, und darin *portenta* fand. — *his avert. t.*, freierer Gebrauch des dat. gerundiv. zur Angabe des Zweckes, der bei Cicero sich noch nicht findet, s. c. 8, 5; 4, 43, 10 u. a. — *feriae*, Feier- und Bettage, an denen die Geschäfte ruhen, Cic. Leg. 2, 12, entgegengesetzt den *dies profesti*; an u. St. wegen einer bestimmten Veranlassung, wie die Supplicationen, s. c. 7, 7, angeordnet, vgl. 1, 31, 4; 42, 20, 6 u. a., sonst jährlich an bestimmten Tagen wiederkehrend.

15. *cohortes*, § 11, nach dem Gebrauche späterer Zeit, wo das Heer der Bundesgenossen aus den Cohorten der einzelnen Staaten bestand. — *mille m.*, der Annalist, welchem L. folgt, scheint die Colonie sehr gross, wie die späteren latinischen gedacht zu haben, s. c. 1, 7; Schwegler 2, 492.

6–8. Seuche in Rom. Krieg mit Aequern und Volskern. Dion. 9, 67 ff.; Oros. 2, 12.

1. *Aebutius* (Elva); *Servilius* (Priscus). — *Kal. Sext.*, wahrscheinlich ist dieses Datum des Amtsantrittes erst in späterer Zeit durch Rechnung gefunden worden, s. Mommsen Chron. 90. — *anni*, nämlich des Magistratsjahres; *agebatur* zeigt, dass es der regelmässige Verlauf, der Amtsantritt an diesem Tage nicht durch ausserordentliche Verhältnisse herbeigeführt sei.

2. *grave te. n. anni*, die ungesunde Jahreszeit vom August bis gegen Ende September (nach Dion. beginnt die Seuche d. 1. Septbr.), gesteigert noch durch die gerade damals ungesunde Beschaffenheit des Jahres, s. c. 8, 1. L. denkt den Sextilis, wie es nach dem julianischen Jahre war, in den Sommer fallend. Zur Sache und zum Ausdruck s, 10, 31, 8: *annus pestilentia gravis*; 25, 26, 7 u. a. — *auxere*, die Römer, oder: man, s. 2, 23, 2; 3, 37, 5 u. a. — *terrore*, bei dem Schrecken, in Folge desselben, gehört zu *acceptis. populat.*, s. c. 2, 13; die Niederlage der Feinde im vorherg. Jahre wäre also ohne Erfolg gewesen. — *in urbem*, auf den wenig bewohnten Viminalis und Esquilinus, welche für solche Fälle

ea conluvio mixtorum omnis generis animantium et odore insolito 3
urbanos et agrestem confertum in arta tecta aestu ac vigiliis an-
gebat, ministeriaque in vicem ac contagio ipsa volgabant morbos.
vix instantes sustinentibus clades repente legati Hernici nuntiant 4
in agro suo Aequos Volscosque coniunctis copiis castra posuisse;
inde exercitu ingenti fines suos depopulari. praeterquam quod 5
infrequens senatus indicio erat sociis adflictam civitatem pesti-
lentia esse, maestum etiam responsum tulere, ut per se ipsi Her-
nici cum Latinis res suas tutarentur: urbem Romanam subita
deum ira morbo populari; si qua eius mali quies veniat, ut anno
ante, ut semper alias sociis opem laturos. discessere socii pro 6
tristi nuntio tristiorem domum referentes, quippe quibus per se
sustinendum bellum erat, quod vix Romanis fulti viribus susti-
nuissent. non diutius se in Hernico hostis continuit; pergit inde 7
infestus in agros Romanos etiam sine belli iniuria vastatos. ubi
cum obvius nemo, ne inermis quidem, fieret, perque omnia non
praesidiis modo deserta sed etiam cultu agresti transirent, per-
venere ad tertium lapidem Gabina via.

Mortuus Aebutius erat Romanus consul, collega eius Ser- 8
vilius exigua in spe trahebat animam, adfecti plerique principum,
patrum maior pars, militaris fere aetas omnis, ut non modo ad

zur Stadt gezogen waren, vgl. 1, 44, 5.

3. *ea conluvio – morbos* schliesst sich, als Erklärung, chiastisch an den vorhergehenden Satz an, und ist auch in sich chiastisch geordnet: *odore – vigiliis*; vgl. Tucyd. 2, 14 ff. — *angebat*, erzeugte Beklemmung. — *in vicem*, attributiv, 1, 39, 3. — *contagio*, 25, 26, 8: *contactus*.

4–5. *instantes*, 2, 36, 6. — *Hernici*, diese, zwischen den Aequern und Volskern wohnend, sind am ersten den Angriffen derselben ausgesetzt. — *nuntiant*, so oft, s. c. 8, 4; 22, 2; 4, 26, 1 u. a., sie melden nur die Gefahr nach Rom, welches nach dem Bündniss Hülfe zu leisten verpflichtet ist, wie sie selbst sie leisten, s. c. 7, 5, vgl. c. 4, 11; 22, 4. — *tulere*, 2, 12, 15. — *per s. i.*, *ipse* schliesst sich in diesem Falle nicht an *se* an, sondern tritt zu *per se*, das selbständig handelnde Subject bezeichnend, s. § 9, hinzu, 2, 53, 4, vgl. 23, 20, 5: *sibimet ipsi consulere*. — *urb. R.*, 1, 3, 9.

6–7. *tristiore*, 1, 7, 8. — *erat*, der Indicativ nach *quippe qui* findet sich bei L. bisweilen, wie c. 53, 7; 8, 26, 5; 26, 41, 8; 42, 18, 1; doch ist der Conjunctiv häufiger. — *Hernico*, 1, 11, 4. — *sine b. iniuria*, schon durch die Pest. — *omnia*, lauter; das neutr. plur. des Adjectivs wird bisweilen zur Bezeichnung von Localitäten gebraucht, s. 21, 25, 9; ib. 32, 9. — *praesid.*, in Städten und Castellen. — *Gab. v.*, nach Gabii u. Praeneste, die Verbindungsstrasse zwischen Rom und dem Hernikerlande, ähnlich 2, 39, 5; *lapidem* anticipirt, wie 2, 11, 7; 3, 69, 8; 5, 4, 12 u. a.

8. *traheb. a.*, nach der Analogie von *spiritum trahere*, er athmete noch, lag aber hoffnungslos darnieder; s. 4, 12, 11; 42, 23, 10; Tac.

expeditiones, quas in tanto tumultu res poscebat, sed vix ad
9 quietas stationes viribus sufficerent. munus vigiliarum senatores, qui per aetatem ac valetudinem poterant, per se ipsi obibant; circumitio ac cura aedilium plebi erat: ad eos summa rerum ac
7 maiestas consularis imperii venerat. Deserta omnia sine capite sine viribus dii praesides ac fortuna urbis tutata est, quae Volscis
2 Aequisque praedonum potius mentem quam hostium dedit: adeo enim nullam spem non potiundi modo sed ne adeundi quidem Romana moenia animus eorum cepit, tectaque procul visa atque
3 inminentes tumuli avertere mentes eorum, ut totis passim castris fremitu orto, quid in vasto ac deserto agro inter tabem pecorum hominumque desides sine praeda tempus tererent, cum integra loca, Tusculanum agrum opimum copiis, petere possent, signa repente convellerent, transversisque itineribus per Labicanos

An. 1, 42: *precariam animam trahere.* — *sed vix*, 1, 40, 2 u. a.; Z. § 724. — *quietas*, wenn kein Kampf zu erwarten war.

9. *circumitio*, die Visitation der Wachen, welche in der Stadt später den niederen Magistraten übertragen wurde, 32, 26, 17; 39, 14, 10; ib. 16, 13. — *cura* ist das Allgemeinere: die Besorgung der Wachen überhaupt, in Rücksicht auf die zu besetzenden Orte, die Zahl der Wachhabenden u. s. w. Die Aedilen nennt L. hier zum erstenmale und zwar sogleich als eigentliche Magistrate, s. 23, 25, 1; Becker 2, 2, 296. — *summa rer.* etc., die höchste Gewalt und die Leitung der Staatsgeschäfte; nicht als ob die Beaufsichtigung der Wachen ein Theil der Amtsthätigkeit der Consuln gewesen wäre, sondern es seien von allen Magistraten (L. denkt an die grössere Zahl derselben in der späteren Zeit) nur die Aedilen übrig gewesen, welche die Geschäfte der Consuln hätten besorgen können; der Ausdruck ist übertreibend.

7. 1. *praesides*, die Schutzgötter der Stadt, vgl. 28, 39, 15; wie 6, 16, 2: *vestrum militem ac praesidem*, und wie *praesidere* von Heeren gebraucht wird, 10, 17, 2; 23, 32, 2. Dass der *fortuna ur.* = *fort. populi R.*, 2, 40, 13 besonders die Rettung beigelegt wird, ist durch die Form des Prädicats angedeutet, c. 30, 1. — *praedonum*, c. 2, 13.

2. *adeo*, praef. 11. Zu *potiundi* ist die entsprechende Form aus *moenia* zu nehmen. — *animus* ist collectiv oder abstract, wie vorher *mens*, s. 6, 18, 9; ib. 20, 9; zu 30, 28, 1: das Gemüth fand nicht Raum für die Hoffnung, konnte dieselbe nicht fassen; 27, 50, 7: *mente capere*; 22, 51, 3; dagegen im Folg. *mentes*, vgl. 9, 9, 14: *quod mentes eorum capere possent*; 33, 32, 6. — *tectaque* etc., freier und kurz zur Erklärung hinzugefügt: und obgleich der Anblick der Häuser und der Hügel, auf denen Rom lag, sie hätte anlocken müssen, trat doch der entgegengesetzte Erfolg ein, s. 2, 39, 10.

3. *quid – terer.*, von dem Begriff in *fremitu orto* abhängig. — *inter tab.* etc., der natürliche Grund, Furcht vor Ansteckung, neben dem religiösen: *dii praesides* etc., s. c. 8, 1. — *sine pr.*, ohne Beute zu machen. — *integra*, frei von der Seuche. — *convellerent*, das Ausziehen der in die Erde gesteckten Fahnen ist das Zeichen zum Aufbruche. — *transversis*, 2, 39, 3: quer über die via Latina, in das Ge-

agros in Tusculanos colles transirent. eo vis omnis tempestasque belli conversa est. interim Hernici Latinique, pudore etiam, 4
non misericordia solum moti, si nec obstitissent communibus hostibus infesto agmine Romanam urbem petentibus, nec opem ullam obsessis sociis ferrent, coniuncto exercitu Romam pergunt.
ubi cum hostis non invenissent, secuti famam ac vestigia obvii 5
fiunt descendentibus ab Tusculana in Albanam vallem. ibi haudquaquam aequo proelio pugnatum est, fidesque sua sociis parum felix in praesentia fuit.

Haud minor Romae fit morbo strages quam quanta ferro 6
sociorum facta erat. consul, qui unus superat, moritur; mortui et alii clari viri, M. Valerius T. Verginius Rutilus augures, Ser.
Sulpicius curio maximus; et per ignota capita late vagata est vis 7
morbi. inopsque senatus auxilii humani ad deos populum ac vota vertit: iussi cum coniugibus ac liberis supplicatum ire pacem-
que exposcere deum. ad id, quod sua quemque mala cogebant, 8
auctoritate publica evocati omnia delubra inplent. stratae passim matres crinibus templa verrentes veniam irarum caelestium finemque pesti exposcunt.

biet von Labici 2, 39, und von da südlich ziehend. — *Tusculanos*, 2, 15, die fleissig angebauten (*copiis*) monti Toscolani. Auf einem derselben, über dem j. Frascati, lag Tusculum selbst.

4–5. *etiam – non modo*, 21, 54, 3. — *obstitissent*, indem von den Latinern die Volsker, von den Hernikern die Aequer nicht am Durchzuge durch ihr Land waren gehindert worden. — *opem*, c. 6, 4. — *obsessis*, nach dem Vorhergeh. übertreibend; doch berichtet Dion. von einer wirklichen Belagerung, und die c. 6 erwähnten Anstalten deuten auf eine solche hin. — *Tuscul.*, wol eins der Thäler südlich von den Tusculanischen Bergen, Abecken Mittelital. 64; 165; die *Albana* zwischen dem Albanischen und den Tusculanischen Bergen, Grotta ferrata. — *suis*, c. 8, 8. — *in praes.*, mit Beziehung auf c. 8.

6. *Valerius*, vielleicht der Bruder des Publicola, 2, 20; 30. *Verginius*, 2, 48. *Sulpicius*, c. 31. — *curio m.* Jede der 30 Curien hatte ihre Opferstätte, gewisse Opfer und andere Feierlichkeiten, welche ein *curio* leitete. An der Spitze der Curionen stand der *curio maximus*, welcher die gemeinsamen Feste der Curien ankündigte; er wird hier zuerst erwähnt. — *curio m.*, s. 27, 8; Marq. 4, 396.

7–8. *ac vota*, Erklärung von *ad deos*. — *iussi*, erklärendes Asyndeton. Oft ordnet der Senat, als oberste Kirchenbehörde, daher *auctoritate publica*, viell. unter Mitwirkung der Decemvirn, Supplicationen an, 10, 23; 41, 21, 11 u. a.; vgl. c. 5, 14. — *ad id* gehört zu *evocati*. *quod – cogebant*, 4, 26, 3, vgl. Corn. Att. 22, 2: *ne ad id, quod natura cogeret, sibi acceleraret.* Andere verbinden *ad id quod* = *praeterquam quod*, s. c. 62, 1; 26, 45, 8 u. a. — *verrentes*, vgl. 26, 9, 7: *undique matronae – circa deum delubra discurrunt crinibus passis aras verrentes* etc. Sonst betete man stehend.

8 Inde paulatim seu pace deum impetrata seu graviore tempore
anni iam circumacto defuncta morbis corpora salubriora esse in-
2 cipere; versisque animis iam ad publicam curam, cum aliquot in-
terregna exissent, P. Valerius Publicola tertio die, quam inter-
regnum inierat, consules creat L. Lucretium Tricipitinum et T.
3 Veturium Geminum, sive ille Vetusius fuit. ante diem tertium
idus Sextiles consulatum ineunt iam satis valida civitate, ut non
4 solum arcere bellum sed ultro etiam inferre posset. igitur nun-
tiantibus Hernicis in finis suos transcendisse hostis, inpigre pro-
missum auxilium. duo consulares exercitus scripti. Veturius
5 missus in Volscos ad bellum ultro inferendum; Tricipitinus po-
pulationibus arcendis sociorum agro oppositus non ultra quam
in Hernicos procedit. Veturius primo proelio hostes fundit fu-
6 gatque; Lucretium, dum in Hernicis sedet, praedonum agmen
fefellit supra montes Praenestinos ductum, inde demissum in

8. 1–3. *seu – seu,* wie c. 7, u. 3. *graviore t. a. c.*, dieses wäre schon im Winter 291 a. u. erfolgt, s. c. 6, 2, während nach dem Folg. *aliquot* etc. und *ante diem* etc. der Ablauf des ganzen Jahres vorausgesetzt wird. Wahrscheinlich war in der Quelle L.'s gemeint, der Consul Servilius sei am Ende des Amtsjahres gestorben, s. Oros. a. a. O., und dann die interregna eingetreten; nach seiner eigenen Darstellung müsste man annehmen, dass die Wahl der neuen Consuln schon im Winter 291 erfolgt sei, s. Dion. 9, 69. — *aliquot,* es war Regel, dass der erste interrex die Wahl nicht vollziehen durfte, s. Mommsen 1, 80. — *tertio d. quam,* s. c. 33, 1; 4, 7, 3; ib. 47, 6 u. o. — *creat,* da der die Wahl leitende Magistrat (oder interrex) erst durch die renuntiatio den vom Volke Bezeichneten als seinen Nachfolger ernennt, und durch diese die Uebertragung der Amtsgewalt bedingt ist, so wird seine Thätigkeit oft durch *creare* bezeichnet, s. c. 1, 6; 35, 8; 55, 5; 64, 6; 1, 60, 4 u. a. — *sive* bezieht sich nur auf die verschiedene Form des Namens, s. c. 4, 1, vgl. 1, 3, 3. Wenn L.'s Angabe und der überlieferte Text richtig ist, so wäre dieses der einzige Fall, wo die Consuln nicht an den Calenden oder Iden ihr Amt angetreten hätten, s. Becker 2, 2, 94. Mommsen Chron. 91 vermuthet deshalb, dass zu lesen sei: *Geminum* (*sive – fuit*) *ante d. t. idus Sextiles. consulatum,* so dass die Wahl am 11., der Amtsantritt am 13. Aug. erfolgte. Doch wäre es auffallend, wenn das Datum des untergeordneten Momentes, nicht wie oft das des Amtsantrittes angegeben wäre, weshalb auch Mommsen einen Irrthum L.'s für möglich hält. In Folge des Interregnum hat sich der Antrittstag der Consuln gegen c. 6, 1, vgl. c. 36, geändert. — *civit.*, Bürgerschaft.

4–6. *ultro,* 21, 1, 3. — *agro* ist Abl., s. 26, 20, 2; 42, 6, 2. — *oppositus*, wie sonst nicht selten, absolut; s. 5, 5, 5; ib. 34, 6. — *praedonum* etc., die Situation ist wie c. 5, 10; 3, 7. — *fefellit*, s. 2, 19, 7: war, ohne dass man es bemerkte, geführt worden, 29, 35, 2. — *mont. Praenest.*, es sind die nordöstlich von Präneste liegenden, von den Aequern bewohnten; die Ebene (*campi*) zwischen den Tuscul. und Aequischen Bergen bis nach Gabii hin. Die Stadt, schon 2, 19 mit Rom

campos. vastavere agros Praenestinum Gabinumque, ex Gabino
in Tusculanos flexere colles. urbi quoque Romae ingens prae- 7
bitus terror, magis in re subita quam quod ad arcendam vim
parum virium esset. Quintus Fabius praeerat urbi. is armata
iuventute dispositisque praesidiis tuta omnia ac tranquilla fecit.
itaque hostes praeda ex proximis locis rapta, adpropinquare urbi 8
non ausi cum circumacto agmine redirent, quanto longius ab
urbe hostium abscederent, eo solutiore cura, in Lucretium inci-
dunt consulem, iam ante exploratis itineribus suis instructum et
ad certamen intentum. igitur praeparatis animis repentino pa- 9
vore perculsos adorti aliquanto pauciores multitudinem ingentem
fundunt fugantque, et conpulsos in cavas valles, cum exitus haud
in facili essent, circumveniunt. ibi Volscum nomen prope dele- 10
tum est. $\overline{\text{XIII}}$CCCCLXX cecidisse in acie ac fuga, MDCCL vivos ca-
ptos, signa viginti septem militaria relata in quibusdam annalibus
invenio; ubi etsi adiectum aliquid numero sit, magna certe caedes
fuit. victor consul, ingenti praeda potitus, eodem in stativa re- 11
diit. tum consules castra coniungunt, et Volsci Aequique adflictas
vires suas in unum contulere. tertia illa pugna eo anno fuit.
eadem fortuna victoriam dedit: fusis hostibus etiam castra capta.
Sic res Romana in antiquum statum rediit, secundaeque belli 9

verbündet, müsste den vordringenden Aequern widerstanden haben.

7. *in re sub.* bezeichnet die Verhältnisse, unter denen etwas geschieht, und darin den Grund, 2, 34, 5; 3, 51, 4; 4, 29, 6; 31, 46, 11 u. a. — *praeerat*, er war praefectus urbis, c. 9, 6. — *iuventute*, da schon zwei consularische Heere im Felde stehen, sollte man eher ein Aufgebot der seniores erwarten, wie c. 4, 10.

8–9. *eo sol. c.* gehört zu *redirent*, oder einem daraus zu entnehmenden *irent*. — *suis* wird am einfachsten auf *Lucretium* bezogen, da das Reflexivum oft auf Nomina in cass. obll. zurückweist, wenn das Object in anderer Beziehung logisches Subject ist (*qui – exploraverat*), c. 7, 5; 31, 3; 4, 33, 5 u. a. Der Sinn ist wie c. 3, 7: *qui, qua – sciebat*. Andere beziehen *suis* auf *hostes*. — *in facili*, s. c. 65, 11.

10–11. *Volscum n.*, die V. Macht, Nation; s. c. 2, 3; 23, 6, 3: *ubi deletum omnibus videretur nomen Romanum*, 1, 10, 3. — *etsi adi.* etc. L. traut wie c. 5, 13 der Angabe nicht ganz, die wahrscheinlich wieder dem Valerius Antias entlehnt ist. Allerdings konnte die Niederlage einer Räuberschaar, die noch dazu aus dem Aequerlande gekommen zu sein scheint, s. § 6, besonders da bald darauf wieder eine Schlacht geliefert wird, nicht diese Folge haben; doch herrscht in den nächsten Jahren Ruhe, und ein bedeutender Erfolg wird auch c. 9, 1: *antiquum statum* vorausgesetzt, obgleich es nicht klar ist, welcher frühere Zustand hergestellt sei, vgl. c. 22, 2. — *eodem*, an den § 5 bezeichneten Ort, vgl. zu 21, 17, 9; 1, 36, 5: *in gradibus*.

9–31. Die lex Terentilia; Dion. 10, 1 ff.; Zonar. 7, 17; Becker 2, 2, 133 ff.; Schwegler 2, 571 ff.

2 res extemplo urbanos motus excitaverunt. Gaius Terentilius Harsa tribunus plebis eo anno fuit. is consulibus absentibus ratus locum tribuniciis actionibus datum, per aliquot dies patrum superbiam ad plebem criminatus, maxime in consulare imperium
3 tamquam nimium nec tolerabile liberae civitati invehebatur. nomine enim tantum minus invidiosum, re ipsa prope atrocius quam
4 regium esse: quippe duos pro uno dominos acceptos, inmoderata, infinita potestate, qui soluti atque effrenati ipsi omnis metus
5 legum omniaque supplicia verterent in plebem. quae ne aeterna illis licentia sit, legem se promulgaturum, ut quinque viri creentur legibus de imperio consulari scribendis: quod populus in se ius dederit, eo consulem usurum; non ipsos libidinem ac licentiam
6 suam pro lege habituros. qua promulgata lege cum timerent

2. *Terentilius* oder *Terentillius* haben hier die besten Hdss. Dion. nennt ihn *Τερέντιος*, wovon *Terentilius* gebildet ist wie *Publilius, Manilius* von *Publius* u. s. w. Das an anderen Stellen sich findende *Terentillus* würde eine Form *Terentus*, wie *Balbillus* Tac. Ann. 13, 22 *Balbus*, voraussetzen. — *ad plebem*, in Contionen vor der Plebs.

3–4. *regium*, 2, 1, 8. — *dominos* nicht *domino*, weil die Mehrzahl die Hauptsache ist, s. c. 14, 4. — *inmod.*, ohne Beschränkung auf ein bestimmtes Mass, s. c. 11, 2; *infin.*, ohne Grenzen, vgl. 4, 24, 7; *sol. atq. effren.*, 34, 49, 8; die provocatio § 9, den jährlichen Wechsel der Magistrate, die Intercession nicht zu erwähnen lag im Interesse des Redners; und nach dem Folg.: *qui – plebem*, wird die unbeschränkte Gewalt der Consuln besonders in der willkürlichen Jurisdiction gefunden. Denn da keine allgemeingültigen, geschriebenen Gesetze existirten, so lag es in der Hand der Consuln und pontifices durch Deutung des Rechtsgebrauches, besonders im Civilrechte, s. 2, 27, 1, aber auch in Criminalfällen, indem sie die Strafen milderten oder steigerten, 3, 13, 3; zu c. 31, 5, ihre Standesgenossen zu begünstigen, die Plebs zu bedrücken: *metus* (die im Gesetze angedrohten Strafen) *verterent in plebem*. Gegen diese Willkür ist zunächst die Rogation gerichtet, und § 5 *imperio* nicht auf das *imper. militare* 5, 52, 16, sondern auf die gleichfalls auf dem imperium beruhende Jurisdiction zu beziehen, welche durch geschriebene (*scribendis*) Gesetze geregelt werden soll. Wenn es c. 31, 7 heisst *quaeque aequandae libertatis essent*, vgl. c. 67, 9, so ist der Sinn derselbe, nur tritt a. u. St. die durch die Gesetze zu bewirkende Beschränkung der consularischen Gewalt, s. c. 24, 9, und die Sicherstellung der Plebs, dort die Gleichstellung beider Stände in Rücksicht auf das Recht mehr in den Vordergrund, vgl. Dion. 10, 3.

5. *quinque viri*, erst aus c. 31, 7 geht hervor, dass dieselben aus der Plebs gewählt werden sollen, obgleich gerade diese Forderung eine wichtige Ursache des zehnjährigen Kampfes war; nach Dion. c. 3 wird sogleich eine Commission von zehn Männern beantragt. — *populus*, da dieses die von den quinqueviri entworfenen Gesetze annehmen muss, s. 34, 6. *consulem* allgemein oder collectiv, daher folgt *ipsos*, vgl. c. 11, 2: *consulis*.

6. *promulgata*, ohne vorherge-

patres, ne absentibus consulibus iugum acciperent, senatus a
praefecto urbis Q. Fabio vocatur; qui adeo atrociter in rogationem
latoremque ipsum est invectus, ut nihil, si ambo consules infe-
sti circumstarent tribunum, relictum minarum atque terroris
sit: insidiatum eum et tempore capto adortum rem publicam. 7
si quem similem eius priore anno inter morbum bellumque irati 8
dii tribunum dedissent, non potuisse sisti. mortuis duobus con-
sulibus, iacente aegra civitate in conluvione omnium rerum ad
tollendum rei publicae consulare imperium laturum leges fuisse,
ducem Volscis Aequisque ad oppugnandam urbem futurum. quid 9
tandem? illi non licere, si quid consules superbe in aliquem ci-
vium aut crudeliter fecerint, diem dicere, accusare iis ipsis iudi-
cibus, quorum in aliquem saevitum sit? non illum consulare im- 10
perium sed tribuniciam potestatem invisam intolerandamque fa-
cere, quam placatam reconciliatamque patribus de integro in an-
tiqua redigi mala. neque illum se deprecari, quo minus pergat,
ut coeperit: „vos“ inquit Fabius, „ceteri tribuni, oramus, ut 11
primum omnium cogitetis potestatem istam ad singulorum auxi-
lium, non ad perniciem universorum comparatam esse; tribunos
plebis vos creatos non hostes patribus. nobis miserum, invi- 12
diosum vobis est desertam rem publicam invadi. non ius vestrum
sed invidiam minueritis. agite cum collega, ut rem integram in

henden Senatsbeschluss, wie 2, 56, 2. — *senatus* etc., 1, 59, 7. — *nihil* (*minarum*) *si* n. *quibus terrere possent, si* etc., vgl. 8, 30, 5. — *circumstarent*, die Tribunen erscheinen also im Senate, aber ohne an der Verhandlung Theil zu nehmen, nur um zu hören; erst nach dem Decemvirate nahmen sie regelmässig an den Senatssitzungen Antheil, s. c. 69, 5. — *eius* wie c. 64, 8: *decemvirorum*.

8–10. *potuisse*, in oratio recta: *potuit*. — *sisti*, 2, 29, 8. — *rei p.*, gewöhnlich steht bei *tollere e*, s. c. 15, 3; 7, 21, 1, oder *de*; allein um den Staat als betheiligt darzustellen konnte L. auch den Dativ brauchen, s. Cic. Verr. 3, 97, 226: *quid est enim Sicilia, si ei agri cultionem sustuleris?* ib. 4, 12, 29, Zumpt, vgl. L. 1, 1, 1: *abstinere*; 3, 67, 4: *auferre*. — *si quid* etc., die Consuln seien verantwortlich. — *accusare*, die wirkliche Anklage, *diem dicere*, die Ankündigung derselben, 2, 35, 2. — *iis ipsis*, weil solche Anklagen damals, s. c. 56, 2, vor den Tributcomitien angebracht werden. Das Anklagerecht der Tribunen wird also hier anerkannt (*licere*), Lange 2, 490f. — *placatam*, 2, 60, 3, weil mehrere Jahre, s. c. 1, die Streitigkeiten (*antiqua mala*) geruht haben. — *redigi*, s. Z. § 603. — *illum*, 2, 57, 3.

11–12. *vos* etc. 1, 13, 3; 38, 52, 6. — *primum om.* soll die Wichtigkeit bezeichnen, nicht ein zweites Moment vorbereiten. — *ad perniciem*, s. 2, 56, 12. — *tribunos*, als solche sind sie Vertheidiger der Plebs, im Gegensatze zu *hostes*. Dieser und der folg. Satz sind chiastisch, wie c. 10, 1. — *non ius – minueritis*, es wird sich zeigen, der Erfolg wird lehren, dass u. s. w.,

adventum consulum differat. ne Aequi quidem ac Volsci morbo absumptis priore anno consulibus crudeli superboque nobis
13 bello institere." agunt cum Terentilio tribuni, dilataque in spe-
10 ciem actione re ipsa sublata consules extemplo arcessiti. Lucretius cum ingenti praeda, maiore multo gloria rediit. et auget gloriam adveniens exposita omni in campo Martio praeda, ut suum quisque per triduum cognitum abduceret. reliqua vendita,
2 quibus domini non extitere. debebatur omnium consensu consuli triumphus; sed dilata res est tribuno de lege agente: id an-
3 tiquius consuli fuit. iactata per aliquot dies cum in senatu res tum apud populum est. cessit ad ultimum maiestati consulis tribunus et destitit. tum imperatori exercituique honos suus red-
4 ditus: triumphavit de Volscis Aequisque, triumphantem secutae suae legiones. alteri consuli datum, ut ovans sine militibus urbem iniret.

5 Anno deinde insequenti lex Terentilia ab toto relata collegio

u.: wenn ihr eurem Collegen intercediret, was in *agite* etc. angedeutet ist. — *ac Volsci,* weil beide Völker als zusammengehörend erscheinen, nicht *aut*, vgl. 4, 59, 11.

13. *dilata – sublata*, 2, 29, 9: *lascivire*: dadurch, dass der Antrag, die Verhandlung und Durchführung desselben, aufgeschoben war, war sie aufgehoben, da nun die Consuln durch energisches Auftreten, c. 10, 3, dieselbe verhindern konnten. Dass der Vorschlag in den Tributcomitien angenommen sei, sagt L. nirgends, s. c. 10, 2; 11, 10; 14, 4, besonders c. 31, 7, vielmehr nimmt er an, dass die Consuln u. der Senat Mittel gefunden haben die Abstimmung über den Antrag, sei es auch durch Gewalt, c. 11, zu verhindern, vgl. c. 18, 6; 19, 1; 21, 2; 25, 2; 31, 6 u. s. w.; dass ein Senatsbeschluss um dem Plebiscite Gültigkeit zu geben rechtlich nothwendig gewesen sei, wird nicht angedeutet, vgl. Schwegler 2, 606; Mommsen Forschungen 212.

10. 1. *adveniens exp.*, dadurch dass er bei seiner Ankunft u. s. w., s. 23, 34, 10. — *suum q.*, ein Theil der Beute war von römischem Gebiete weggeführt. — *cognitum*, als sein Eigenthum, s. 1, 6, 1; 2, 40, 4; 5, 16, 7: *ad recognoscendas res*; 10, 20, 15: *ad res suas noscendas*; 35, 1, 12. — *reliqua*, das Uebriggebliebene, den Rest, s. c. 72, 7. — *de leg. ag.*, in Contionen dasselbe besprach und empfahl.

3–4. *iactata* etc., L. scheint anzunehmen, dass der Consul in der Stadt war, denn dass die Verhandlungen im Senate und in Contionen (*apud populum*) ausserhalb derselben stattgehabt haben, liegt den Worten fern. Dann müsste die spätere Bestimmung, s. c. 63, 7, dass der, welcher triumphiren wollte, vorher das pomerium nicht überschreiten dürfe, damals noch nicht bestanden haben, vgl. jedoch 6, 16, 5. — *destit.*, er nahm den Antrag zurück. — *suus*, die ihm gebührende, vgl. 45, 38, 5; 12. — *ovans s. m.*, gewöhnlich wird auch in dem kleineren Triumphe der Feldherr, der dann zu Fusse oder zu Pferde, s. 28, 9, 10; 15, einzieht, von seinem Heere begleitet, vgl. Inscriptt. lat. antiq. p. 454; 462.

5. *ab toto c.*, im Jahre vorher war es nur vom Terentilius ge-

novos adgressa consules est; erant consules P. Volumnius Ser.
Sulpicius. eo anno caelum ardere visum, terra ingenti concussa 6
motu est. bovem locutam, cui rei priore anno fides non fuerat,
creditum. inter alia prodigia et carne pluit; quem imbrem ingens
numerus avium intervolitando rapuisse fertur; quod intercidit,
sparsum ita iacuisse per aliquot dies, ut nihil odor mutaret.
libri per duumviros sacrorum aditi; pericula a conventu alieni- 7
genarum praedicta, ne qui in loca summa urbis impetus caedes-
que inde fierent; inter cetera monitum, ut seditionibus abstine-
retur. id factum ad inpediendam legem tribuni criminabantur,
ingensque aderat certamen.

Ecce, ut idem in singulos annos orbis volveretur, Hernici 8
nuntiant Volscos et Aequos, etsi accisae res sint, reficere exer-
citus; Antii summam rei positam, Ecetrae Antiates colonos pa-

schehen. — *relata*, sie wurde von neuem, in der c. 31, 7 angegebenen Form in Vorschlag gebracht, aber nicht wieder von Terentilius, der von jetzt an nicht mehr genannt wird, sondern nach Dion. von Verginius, s. c. 11, 9. — *adgressa e.*, 2, 4, 3. — *Volumnius*, ein Patricier, 2, 40; die späteren Volumnier sind Plebejer. — *Sulpicius*, Sohn des c. 7 genannten.

6. *bovem l.*, Plin. 8, 45, 183: *est frequens in prodigiis priscorum bovem locutum, quo nuntiato senatum sub divo haberi solitum.* — *carne pl.*, 1, 31, 1; Plin. 2, 56, 147: *relatum in monumenta est – pluvisse – carne P. Volumnio Serv. Sulpicio côss., exque ea non putruisse* (bei L. edler: *nihil odor mutaret*), *quod non diripuissent aves.* — *imbrem* schliesst sich an den Begriff in *pluit* an, s. c. 2, 12; Zumpt § 372. — *intervolitando*, 2, 32, 4. — *mutar.*, intransitiv; Val. Max. 1, 6, 5: *reliquum humi per aliquot dies neque odore taetro neque deformi aspectu mutatum iacuit.*

7. *libri* n. *Sibyllini*, was nicht immer hinzugefügt wird, s. 21, 62; 22, 1 u. a. Die Aufnahme der Bücher hat L. übergangen, und erwähnt hier schon die *duumviri*, welche die Aufsicht über dieselben hatten und sie im Auftrage des Senates meist bei ungewöhnlichen Prodigien, für welche die Pontificalbücher keine Sühnungsmittel boten, unter Beihülfe von 2 griechischen interpretes, da die Bücher selbst griechisch geschrieben waren, befragten, Marquardt 4, 326. Gewöhnlich beziehen sich die gefundenen Sprüche auf die Art die Götter zu versöhnen, weshalb der im Interesse der Patricier durch willkürliche Deutung gemachte Zusatz: *ut seditionibus* etc. von den Tribunen als Missbrauch dargestellt wird. — *ne qui*, erklärender Zusatz zu *pericula a. c. a.*, s. c. 16, 3; 2, 9, 5. — *inde*, vgl. c. 15, 9: *ibi.* — *aderat*, 2, 29, 1.

8. *idem orbis*, derselbe Kreislauf, statt der Erscheinungen, die derselbe immer wiederbringt, Cic. Pis. 10, 22; in anderem Sinne steht 42, 42, 5: *circumagetur hic orbis.* — *accisae*, beschnitten, erschöpft, 6, 5, 2 u. a. — *summam r.*, der Mittelpunkt der Unternehmungen. — *Ecetra* erscheint noch als Hauptort des volsk. Bundesstaates, c. 4, 2. — *colonos*, wahrscheinlich waren wie c. 4, 4; 1, 7 ursprünglich die volsk. Bewohner Antiums gemeint, welche die Versammlungen in Ecetra beschickten.

9 Iam concilia facere, id caput, eas vires belli esse. ut haec dicta
in senatu sunt, dilectus edicitur. consules belli administrationem
inter se dispertiri iussi, alteri ut Volsci, alteri ut Aequi provincia
10 esset. tribuni coram in foro personare fabulam conpositam Volsci
belli, Hernicos ad partes paratos. iam ne virtute quidem premi
11 libertatem populi Romani, sed arte eludi. quia occidione prope
occisos Volscos et Aequos movere sua sponte arma posse iam
fides abierit, novos hostes quaeri; coloniam fidam, propinquam
12 infamem fieri. bellum innoxiis Antiatibus indici, geri cum plebe
Romana, quam oneratam armis ex urbe praecipiti agmine acturi
13 essent, exilio et relegatione civium ulciscentes tribunos. sic, ne
quid aliud actum putent, victam legem esse, nisi, dum in integro
res sit, dum domi, tum togati sint, caveant, ne possessione urbis
pellantur, ne iugum accipiant. si animus sit, non defore auxi-
14 lium; consentire omnes tribunos. nullum terrorem externum,
nullum periculum esse; cavisse deos priore anno, ut tuto libertas
11 defendi posset. haec tribuni. At ex parte altera consules in
conspectu eorum positis sellis dilectum habebant. eo decurrunt
tribuni contionemque secum trahunt. citati pauci velut rei ex-

9–11. *dilectus,* die Wegführung des Heeres und die Zurückhaltung desselben im Felde waren eins der Mittel, deren sich der Senat bediente um das Volk vom Abstimmen über missliebige Gesetze abzuhalten, s. c. 24, 2; Dio Cass. frg. 20, 1. — *coram*, Angesichts der Menschen, ganz öffentlich. — *personare,* hier laut, lärmend rufen, daher der acc. c. inf., sonst wiederhallen von dem Orte 7, 6, 12, oder dem Gesprochenen 41, 2, 7, vgl. Tac. Ann. 14, 15. — *fabulam*, es werde eine Comödie gespielt; der Tropus wird bei *partes* und *arte eludi* festgehalten, s. praef. 9; anders c. 44, 9, vgl. 40, 12, 8. — *ne – quidem* vor *sed* „keineswegs“. *virtute,* durch entschiedenes, energisches Auftreten. In der That kommt es nicht zum Kriege. — *occidione – occisi*, bezeichnet bei L. oft die völlige Niederlage, hier entspricht es *accisae res*.

12–13. *geri* ohne *sed*, s. c. 46, 3; 71, 6; 1, 25, 3. — *relegatione,* s. Fest. p. 278: *relegati dicuntur proprie quibus ignominiae aut poenae causa necesse est ab urbe Roma – abesse lege senatuique consulto aut edicto magistratus.* Die Relegation wurde zur Zeit der Republik selten, und mehr über Peregrinen als über Bürger verhängt, s. 4, 4, 6; 40, 41, 10; Cic. Sest. 12; daher ist sie a. u. St. nur zur Steigerung des Begriffes mit *exilio* verbunden. — *togati*, Gegensatz zu *oneratam armis*, 22, 38, 9; Cic. Pis. 30: *pacis est insigne et otii toga.* — *actum*, beabsichtigt. — *poss. urbis*, im Gegensatze zu *relegatio*, passt nicht ganz auf die frühere Plebs, die meist aus Bauern bestand.

11. 1. *in conspectu* auf dem Comitium, 2, 28. — *sellis* n. *curulibus.* — *habebant*, sie fiengen an, machten einen Versuch. — *decurrunt*, von den höheren Orten, wo sie gesprochen haben. — *pauci*, die Tribunen widersetzen sich nicht der Anordnung selbst, sondern der Ausführung

periundae causa, et statim vis coorta. quemcumque lictor iussu 2
consulis prendisset, tribunus mitti iubebat. neque suum cuique
ius modum faciebat, sed virium spes, et manu obtinendum erat
quod intenderes.

Quem ad modum se tribuni gessissent in prohibendo dile- 3
ctu, sic patres in lege, quae per omnis comitiales dies ferebatur,
impedienda gerebant. initium erat rixae, cum discedere populum 4
iussissent tribuni, quod patres se submoveri haud sinebant. nec
fere seniores rei intererant, quippe quae non consilio regenda sed
permissa temeritati audaciaeque esset. multum et consules se abs- 5

im Einzelnen, s. 4, 1, 6. — *vis* bezieht sich weniger auf die in: *quemcumque–iubebat* geschilderte Scene, da der Consul das Recht hatte Widerspenstige ergreifen zu lassen, der Tribun Einsprache zu thun, als auf *neque – intenderes*, wozu jenes die Vorbereitung ist.

2. *consulis* nach dem Plural wie c. 9, 5. — *prendisset*, 5, 42, 4 u. o., vgl. 1, 32, 13. — *modum fac.*, beide Parteien beschränkten sich nicht auf das, fanden in dem nicht das Mass, wozu sie berechtigt waren. Das Object zu *modum fac.* liegt im Folgenden. — *virium spes* kurz, um den Gegenstand scharf auszudrücken, statt: *spes, quam vires dabant*: Jeder ging so weit, strebte nach dem, was er mit Gewalt erreichen zu können hoffte; s. 10, 4, 6: *hostes in aperto certamine virium spem habebant.* — *manu*, vgl. Tac. Germ. 36· *ubi manu agitur, modestia et probitas nomina superiorum sunt.* — *quod intend.*, Sall. I. 25, 10: *neque quod intenderat efficere posset*; sonst wird *intendere* mit einem Infinitiv oder mit einem localen Adverbium verbunden, s. 35, 11, 13. Der ganze Gedanke ist kurz abgebrochen, weil Scenen wie 2, 27f., 2, 56 hätten wiederholt werden müssen.

3–13. Der Process des Caeso Quinctius. Dion. 10, 5 ff. Val. Max. 4, 4, 7. Schwegler 2, 575.

3. *gessissent*, das nach der Ansicht der Patricier (*patres*) gewaltsame Verfahren. — *in lege*, dazu ist *se gerebant* zu denken, anders 8, 37, 1. — *comitiales*, wahrscheinlich dieselben, welche für die übrigen Comitien galten, s. Mommsen Forsch. 1, 180. — *omnis*, weil die Abstimmung verhindert wird, muss sie immer auf den nächsten Comitialtag vertagt werden, sonst erfolgte dieselbe nach dem trinundinum s. c. 35, 1. — *ferebat.*, scheint wegen *dies comitial.* und weil das Gesetz schon promulgirt ist hier zu bedeuten: empfohlen und zur Abstimmung gebracht wurde, c. 17, 9.

4–5. *discedere* etc., wenn nach der Besprechung der lex der in den Comitien vorsitzende Tribun das Volk aufforderte sich nach den Tribus zu ordnen, wozu auf dem Forum Abtheilungen durch Einzäunung vermittelst Stricken gemacht werden sollten, s. 2, 56, 10 ff., die Patricier aber stehen blieben, so dass diese Vorkehrungen nicht getroffen werden konnten. — *submov.*, s. c. 45, 5; 25, 3, 16. — *seniores*, ältere Männer, die im Senate sitzen, sie erscheinen mehrfach als die gemässigten; während die nachher erwähnten *iuniores*, jüngere Patricier (nach Dion. 9; 10; 30 Ritter), die noch nicht im Senate sind, immer als die heftigsten Gegner der Plebs auftreten, s. c. 14, 3; 15, 3; 37, 6 u. a., vgl. 2, 28, 9. — *regenda*, s. Z. § 650. — *multum* in vieler Beziehung, oft, s. 30, 30, 27. — *se abst.* findet sich mehrmals bei L., s. 8, 2,

tinebant, ne cui in conluvione rerum maiestatem suam contumeliae offerrent.

6 Caeso erat Quinctius, ferox iuvenis qua nobilitate gentis qua corporis magnitudine et viribus. ad ea munera data a diis et ipse addiderat multa belli decora facundiamque in foro, ut nemo, non
7 lingua, non manu promptior in civitate haberetur. hic cum in medio patrum agmine constitisset eminens inter alios, velut omnes dictaturas consulatusque gerens in voce ac viribus suis, unus im-
8 petus tribunicios popularesque procellas sustinebat; hoc duce saepe pulsi foro tribuni, fusa ac fugata plebes est. qui obvius fuerat, mulcatus nudatusque abibat, ut satis appareret, si sic agi
9 liceret, victam legem esse. tum prope iam perculsis aliis tribunis A. Verginius, ex collegio unus, Caesoni capitis diem dicit. atrox ingenium accenderat eo facto magis quam conterruerat: eo acrius obstare legi, agitare plebem, tribunos velut iusto persequi bello.
10 accusator pati reum ruere invidiaeque flammam ac materiam criminibus suis suggerere, legem interim non tam ad spem perfe-
11 rendi quam ad lacessendam Caesonis temeritatem ferre. ibi multa saepe ab iuventute inconsulte dicta factaque in unius Caesonis
12 suspectum incidunt ingenium. tamen legi resistebatur. et A. Verginius identidem plebi: „ecquid sentitis iam vos, Quirites, Caesonem simul civem et legem, quam cupitis, habere non posse?
13 quamquam, quid ego legem loquor? libertati obstat; omnes Tar-

7; 21, 49, 11; 34, 35, 10; ebenso *abstinere* mit anderen Objecten, s. 2, 22, 4; 4, 59, 8; 1, 1, 1 u. a. — *ne cui* etc., über die Wortstellung s. praef. 5.

6–8. *qua* etc., vgl. die ähnliche Schilderung 30, 1. — *facundiam*, diese und grössere Gewandtheit überhaupt wird den Patriciern beigelegt, s. 2, 56, 8; 10, 19, 7. — *patrum*, Patricier. — *pulsi* etc., ein treues Bild der Gewaltthätigkeiten, denen die Plebs von Seiten der damals noch zahlreichen Patricier, die von ihren Clienten unterstützt wurden, 2, 64, ausgesetzt ist, s. § 13; c. 12, 9 u. a. — *victam*, es werde nicht angenommen werden.

9–10. *Verginius*, s. c. 10, 5. — *capitis d. d.*, s. 2, 35, 2; er klagt ihn vor den Tribus, wegen Verletzung der durch die lex sacrata geheiligten Tribunen und der Störung der Comitien, an, nach Dion. 10, 5: *εἰςάγουσιν αὐτὸν ὑπὸ δίκην ἀδικήματος δημοσίου*, c. 13, 4; 26, 3, 6. — *accend.* – *obstare*, Wechsel des Subjects. — *ruere*, sich blind in sein Verderben stürzen, Cic. Off. 3, 13, 55: *emptorem pati ruere et per errorem in maximam fraudem incurrere*; Tac. H. 1, 56: *non compescere ruentes.* — *criminibus*, Anklagepunkten, Stoff zum Anklagen. — *ad spem*, s. 1, 7, 7, vgl. c. 1, 2: *in spem.* — *perferendi*, die Abstimmung darüber durchzusetzen.

11–13. *multa s.*, c. 5, 6. — *tamen*, indess wurde doch, was man auch für Mittel anwandte, s. 1, 12, 1. — *ecquid*, 5, 52, 1; die oratio recta wird oft ohne *inquit* eingeführt, s. 28, 40, 3: merkt ihr etwa nun? — *habere* in etwas verschiedenem Sinne zu *civem* und zu *legem* zu nehmen. — *quid – loq.*, s. 5, 5, 6.

quinios superbia exsuperat. expectate, dum consul aut dictator fiat, quem privatum viribus et audacia regnantem videtis." adsentiebantur multi, pulsatos se querentes, et tribunum ad rem peragendam ultro incitabant.

Iam aderat iudicio dies, apparebatque vulgo homines in **12**
damnatione Caesonis libertatem agi credere. tum demum coactus cum multa indignitate prensabat singulos. sequebantur ne- 2
cessarii, principes civitatis. T. Quinctius Capitolinus, qui ter consul fuerat, cum multa referret sua familiaeque decora, adfir- 3
mabat neque in Quinctia gente neque in civitate Romana tantam indolem tam maturae virtutis umquam extitisse: suum primum militem fuisse, se saepe vidente pugnasse in hostem; Sp. Furius 4
[ipsum] missum ab Quinctio Capitolino sibi eum in dubiis suis rebus venisse subsidio; neminem unum esse, cuius magis opera putet rem restitutam. L. Lucretius, consul anni prioris, recenti 5
gloria nitens, suas laudes participare cum Caesone, memorare pugnas, referre egregria facinora nunc in expeditionibus, nunc in 6
acie, suadere et monere, iuvenem egregium, instructum naturae fortunaeque omnibus bonis, maximum momentum rerum eius civitatis, in quamcumque venisset, suum quam alienum mallent civem esse. quod offendat in eo, fervorem et audaciam, aetatem 7
cotidie auferre; quod desideretur, consilium, id in dies crescere.

— *libertati*, durch das § 8 geschilderte Verfahren. — *expectate* etc., wartet es nur ab, dass, d. h. was er erst als Consul thun wird. — *quid* etc., s. 5, 5, 6.

12. 1. *iudicio*, s. 2, 35, 5, u. c. 13, 1: 4. — *in damn.* etc., dadurch dass man ihn verdamme, werde über die Freiheit entschieden. — *coactus*, absolut, oder man muss *prensare* ergänzen, s. 1, 28, 1; 22, 32, 3. — *cum multa ind.*, mit grossem Widerwillen, indem er das Demüthigende seiner Lage tief empfand, s. zu 5, 45, 5; üb. *cum* vgl. 1, 25, 13; 5, 26, 8: *cum magna militum ira*; 29, 18, 1.

2–4. *ter*, 2, 56; 64; 3, 1. — *decora*, glänzende Waffenthaten, 2, 23, 4; 6, 20, 7, vgl. *dedecora*, 3, 51, 12, — *adfirmab. n.* etc. stärker als *negare aut – aut*, s. 27, 4, 5. — *suum* etc., er wisse das, denn u. s. w. — *primum* zuerst, oder der erste, vorzüglichste. — *saepe* ist am besten mit *pugnasse* zu verbinden, s. 1, 10, 5: *apte*; sollte es zu *vidente* gehören, so würde dafür der inf. stehen: er habe oft gesehen. — *ipsum*, viell. ist darin ein ehrender Zusatz wie § 2; 5; 8 verdorben. — *dubiis* steht oft mildernd statt *adversis*, s. 2, 50, 11 u. a.; zur Sache c. 5. — *nem. un.*, es wird nicht behauptet, dass die übrigen nichts gethan, sondern dass kein Einzelner soviel gethan habe als Caeso, s. 9, 16, 19.

5–7. *prioris*, so oft ohne *posterior* = *proximus*, s. c. 9, 7; 10, 14 u. a. — *particip.* s. 2, 52, 8. — *nunc i. e.*, attributiv, c. 6, 3. — *moment.*, n. *qui futurus esset*, vgl. 28, 17, 10: *magnum in omnia momentum Syphax erat*; 21, 4, 2; zum Gedanken s. Cic. Mil. 37, 101. — *suum – civ.*, wenn er verdammt in das Exil gieng und Bürger des Staates wurde, in dem er sich niederliess, s. c. 13, 9. — *auferre – crescere*, die inff. praes.

senescentibus vitiis, maturescente virtute sinerent tantum virum
8 senem in civitate fieri. pater inter hos L. Quinctius, cui Cincinnato cognomen erat, non iterando laudes, ne cumularet invidiam sed veniam errori atque adulescentiae petendo, sibi, qui non dicto non facto quemquam offendisset, ut condonarent filium, orabat.
9 sed alii aversabantur preces aut verecundia aut metu; alii, se suosque mulcatos querentes, atroci responso iudicium suum praeferebant.

13 Premebat reum praeter vulgatam invidiam crimen unum, quod M. Volscius Fictor, qui ante aliquot annos tribunus plebis fuerat, testis extiterat se haud multo post, quam pestilentia in
2 urbe fuerat, in iuventutem grassantem in Subura incidisse. ibi rixam natam esse, fratremque suum maiorem natu, necdum ex morbo satis validum, pugno ictum ab Caesone cecidisse, semi-
3 animem inter manus domum ablatum, mortuumque inde arbi-

stellen den Satz als allgemeine Erfahrung dar. — *civitate*, ohne *sua* oder *Romana*, weil es nur Gegensatz zu *exilium* ist.

8. *pater* wie 1, 26, 9. — *inter h.*, unter, mit ihnen, wie sie, s. c. 10, 6: *inter alia*; ib. 7: *inter cetera*, u. a. — *iterando – petendo* passen nicht genau zu *orabat*, und geben nur an, wie dieses eingetreten sei, vgl. 40, 54, 8. — *errori*, 40, 15, 10: *errori veniam impetrare*; dagegen 2, 18, 10: *veniam erroris*, 7, 20, 2. An u. St. vertritt *error* u. *adulescentia* die Person. — *qui n. dicto* etc., s. 8, 33, 12. — *condonar.*, s. c. 58, 3; 2, 35, 5. Die Reden sind in einem der Anklagetermine, s. 2, 61, 7, gehalten zu denken, und sollen die Vertheidigung unterstützen; später wurden sie *laudationes* genannt, s. 2, 35; 6, 20 u. a.

9. *aversab.*, wie 24, 26, 10: *aversis auribus*, sie liessen sich durch die Bitten nicht bestimmen, verhielten sich aber sonst ruhig. — *verec.*, aus Scheu einen solchen Mann zu verletzen; *metu* aus Furcht vor ihm und den Patriciern besonders Caeso, der, wenn sie die Bitte erfüllen, in der Stadt bleibt. — *praef.* = *prae se ferebant*, sie machen kein Hehl daraus, wie sie stimmen werden, vgl. 37, 37, 3; 39, 28, 7.

13. 1. *crimen*, eine Beschuldigung, ein Klagpunkt, der nicht in *quod – extiterat*, sondern in dem von *testis extiterat* abhängigen acc. c. inf. umschrieben wird. — *Fictor*, wie *Pictor*, nach Nieb. nach dem c. 24 Erzählten gebildet. — *ante a. a.*, c. 51, 12; 4, 15, 4; 42, 10, 5; 31, 24, 5; doch ist *ante* als Präpos. (nicht Adverbium) bei dem Plusquamperf. selten, s. Plin. Ep. 8, 23, 7; Vell. Pat. 2, 112, 7. — *testis*, auch Volscius, s. c. 12, 8, ist an einem der Klagtermine, an welchen die Klage vorgelesen, und den Process betreffende Untersuchungen und Verhandlungen vorgenommen werden konnten, nicht am eigentlichen Gerichtstage, § 9, wie man nach c. 12, 1 glauben könnte, als Zeuge erschienen, und hat das mit dem Processe selbst nicht zusammenhängende Factum um den Angeklagten zu charakterisiren ausgesagt. — *fuerat*, c. 2, 3; zu 2, 15, 3; 24, 22, 15; 37, 34, 6.

2–3. *Subura*, die Tiefe zwischen der Spitze des Esquilinus, Viminalis und Quirinalis, wahrscheinlich einer der besuchtesten Stadttheile. — *in-*

trari, nec sibi rem exequi tam atrocem per consules superiorum annorum licuisse. haec Volscio clamitante adeo concitati homines sunt, ut haud multum afuerit, quin impetu populi Caeso interiret. Verginius arripi iubet hominem et in vincula duci. pa- 4
tricii vi contra vim resistunt. T. Quinctius clamitat, cui rei capitalis dies dicta sit et de quo futurum prope diem iudicium, eum indemnatum indicta causa non debere violari. tribunus sup- 5
plicium negat sumpturum se de indemnato; servaturum tamen in vinculis esse ad iudicii diem, ut, qui hominem necaverit, de eo supplicii sumendi copia populo Romano fiat. appellati tribuni 6
medio decreto ius auxilii sui expediunt: in vincla conici vetant; sisti reum, pecuniamque, nisi sistatur, populo promitti placere pronuntiant. summam pecuniae quantam aecum esset promitti, 7
veniebat in dubium. id ad senatum reicitur. reus, dum consulerentur patres, retentus in publico est. vades dari placuit. unum 8

ter manus, der gewöhnliche Ausdruck statt *manibus*: auf den Händen. — *arbitrari*, von Zeugen auch bei Thatsachen, welche dieselben sicher wissen, gebraucht, 26, 33, 7; Cic. Acad. 2, 47, 146; p. Font. 9: *verbum consideratissimum – arbitror, quo nos etiam tunc utimur, cum ea dicimus iurati, quae comperta habemus, quae ipsi vidimus*; Fam. 3, 8, 3, vgl. Liv. 1, 23, 7: *videri*, kann hier auch nur die Annahme, den Glauben bezeichnen. — *exequi*, gerichtlich verfolgen; die Consuln hätten seine Klage abgewiesen, was wahrscheinlich oft geschah, und durch die lex Terentilia abgestellt werden sollte.

4–5. *in vinc. d.*, vermöge des *ius pensionis*, 2, 56, 11, konnte der Tribun als Ankläger bei offen vorliegenden Verbrechen den Angeklagten in Detentionshaft, § 5: *servaturum* etc., bringen lassen, damit er sich dem Gerichte nicht entziehe, vgl. c. 49, 2; 57; 58; 38, 56, 9; ib. 60, 6; Quinctius hält dieses schon für Verletzung oder Strafe, wahrscheinlich aus dem c. 58, 2 angegebenen Grunde. — *rei cap.*, s. 1, 49, 4; 25, 3, 8; 39, 13, 2. — *suppl. sum.*, in dem carcer wurde allerdings auch die Todesstrafe vollzogen, aber da Caeso jetzt wegen eines anderen Verbrechens angeklagt ist, so hätte er an dem angesetzten Gerichtstage nicht wegen Mord gerichtet werden können, sondern es hätte dazu ein neuer Process eingeleitet werden müssen.

6. *appellati*, s. c. 56, 5; 9, 26, 16: *in praesidia adversariorum, appellationem et tribunicium auxilium, patricii confugerunt.* — *medio*, 2, 30, 1; 10, 15, 10; sie gewähren in dem schwierigen Falle ihre Hülfe so, dass zwar das harte Verfahren des Anklägers gehindert, aber doch sein Recht aufrecht erhalten wird. — *decreto*, der Beschluss eines oder mehrerer Tribunen mit den Motiven und den Namen derer, welche ihn gefasst haben und vorlesen lassen (*pronuntiant*). Da Verginius nicht intercedirt hat, konnten seine Collegen ihm entgegentreten und seine Massregeln wenigstens modificiren. Lange I, 606 ff. — *pecuniam*, c. 18, 11, als Bürgschaft, dass er sich zur rechten Zeit stellen werde.

7. *vades d. p.*; 25, 4, 8; Paul. Diac. p. 377: *vadem sponsorem significat datum in re capitali*, wiewohl sie auch in Civilprocessen vorkommen; anders die *praedes* 5, 55,

vadem MMM aeris obligaverunt. quot darentur, permissum tribu-
nis est. decem finierunt. tot vadibus accusator vadatus est reum.
hic primus vades publico dedit. dimissus e foro nocte proxima
9 in Tuscos in exilium abiit. iudicii die cum excusaretur solum
vertisse exilii causa, nihilo minus Verginio comitia habente col-
10 legae appellati dimisere concilium. pecunia a patre exacta cru-

3, vgl. jedoch Gell. 6 (7), 19, 5. Die Annalisten, welchen L. folgt, scheinen das Stellen von Bürgen an den Process des Caeso geknüpft zu haben, vgl. 1, 26, 5; 2, 5, 10, während es nach Dion. 7, 17 schon früher durch eine lex Icilia angeordnet war, Lange I, 443; Schwegler 2, 578. Darnach hätte schon bei der Anklage der Tribunen dieser Punkt geordnet werden müssen, nicht erst bei einem Incidenzfalle und für denselben. — *dum – cons.*, der Senat billigt also das Verfahren der Tribunen, s. c. 9, 9: *licere*.

8. *unum*, der Einzelne, wie sonst *singuli*, was wegen der folgenden Distributivzahl (*MMM = ternis milibus*) nicht nothwendig war, s. 8, 8, 4: *sexagenos milites, duos centuriones, vexillarium unum*; 24, 11, 2. — *obligarunt*, dadurch, dass sie bestimmten, es sollte jeder, wenn der Angeklagte nicht erschiene, 3000 As erlegen, und so, vermittelst dieser Summe legten sie ihm eine Verpflichtung auf, s. c. 17, 2. — *vadatus e.*, er verpflichtete ihn durch Stellen von Bürgen am Gerichtstage zu erscheinen; entsprechend *vades dare* (*vadimonium*) 23, 32, 4). — *publico*, der Staatscasse, an welche, wenn der Angeklagte sich nicht stellte, die verbürgte Summe zu zahlen war, § 6 *populo*. — *finier.*, setzten fest, 10, 13, 14; Cic. Fam. 15, 9, 2: *tempus – mihi lege finisti*. — *in exil.*, die Verbürgung war ein Mittel frei zu bleiben und sich aus dem Staate entfernen zu können, nicht blos der Detentionshaft zu entgehen. — *Tuscos*, in einen Staat, der damals mit Rom das Exilrecht, s. c. 29, 6, nicht gehabt zu haben scheint.

9. *excusaretur*, es wurde als Grund seines Nichterscheinens vor Gericht (*exc. – causa*) angegeben, dass er u. s. w.; 43, 2, 10; Cic. p. dom. 30, 78: *qui erant rerum capitalium damnati non prius hanc civitatem amittebant, quam erant in eam recepti, quo vertendi hoc est mutandi soli causa venerant*; Bekker 2, 1, 111. — *nihilo m.* etc., sonst wird in den Tributcomitien (denn an solche ist zu denken, s. 2, 35, da Centuriatcom., welche Cic. l. l. erwähnt, von einem Tribun nicht gehalten werden können) in Fällen wie der vorliegende die Rogation angenommen *videri eum in exilio esse*, oder *id ei iustum exilium esse*, s. 26, 3, 12; 25, 4, 9. Verginius scheint den Aufenthalt in Etrurien, wo Caeso nicht Bürger werden konnte, nicht als *iustum exilium* betrachtet zu haben; weil er so noch als römischer Bürger galt, s. die Stelle aus Cicero, und zurückkehren konnte, wie es nach Cicero geschehen ist, deshalb hält er die Comitien um die Verurtheilung aussprechen zu lassen, s. 5, 32, 9, und die Rückkehr ihm unmöglich zu machen. — *concil.*, der genauere Ausdruck statt des vorher gebrauchten *comitia*, 39, 15, 11, vgl. 1, 36, 6; 3, 71, 3; Mommsen Forsch. 1, 170f. Ganz anders erzählt Aurel. Vict. c. 17: *L. Quinctius Cincinnatus filium Caesonem petulantissimum abdicavit, qui et a censoribus notatus ad Volscos et Sabinos confugit, qui duce Cloelio Graccho bellum adversus Romanos gerebant.*

10. *pecunia* etc. ist durch die Sage in Bezug auf c. 26, 8 ausgeschmückt,

deliter, ut divenditis omnibus bonis aliquamdiu trans Tiberim
veluti relegatus devio quodam tugurio viveret.
Hoc iudicium et promulgata lex exercuit civitatem; ab exter- 14
nis armis otium fuit. cum velut victores tribuni perculsis patri- 2
bus Caesonis exilio prope perlatam esse crederent legem, et quod
ad seniores patrum pertineret cessissent possessione rei publicae,
iuniores, id maxime, quod Caesonis sodalium fuit, auxere iras in 3
plebem, non minuerunt animos. sed ibi plurimum profectum
est, quod modo quodam temperavere impetus suos. cum primo 4
post Caesonis exilium lex coepta ferri est, instructi paratique
cum ingenti clientium exercitu sic tribunos, ubi primum submo-
ventes praebuere causam, adorti sunt, ut nemo unus inde prae-
cipuum quicquam gloriae domum invidiaeve ferret, mille pro uno
Caesones extitisse plebes quereretur. mediis diebus, quibus tri- 5
buni de lege non agerent, nihil eisdem illis placidius aut quietius
erat: benigne salutare, adloqui plebis homines, domum invitare,

da die Bürgen, von denen nach Dionys. das Geld gezahlt wird, hafteten, obgleich der Vater es diesen hätte wieder erstatten können, vgl. Val. Max. l. l.; L. 38, 60, 9. — *a patre*, die Undeutlichkeit hebt wie c. 1, 4; 6, 22, 4; 7, 18, 1; ib. 41, 5; 8, 12, 17 u. a. der Zusammenhang. — *trans Tib.*, ausserhalb des eigentlichen römischen Gebietes, s. 1, 3, 5; 8, 14, 5: daher *relegatus*, c. 10, 12. — *devio*, vgl. Tac. Ann. 2, 34: *victurum in aliquo abdito et longinquo rure.* — *tugur.*, die Hütte eines Hintersassen, im Gegensatz zu der *villa*.

14. 1–3. *exercuit*, hielt in Thätigkeit, Spannung, vgl. c. 15, 1. — *ab – otium*, 4, 35, 2; ebenso *quies*, s. 1, 31, 5; *quietus* c. 32, 1 u. a. — *et*, und in der That. — *quod pert.*, so viel auf sie ankam; Z. § 559; der Satz deutet das Subject zu *cessissent* nur an, vgl. *quod attinet* 23, 25, 4. — *senior*, c. 11, 4. — *possessione*, den Besitz, die Nutzniessung der Staatsverwaltung, s. c. 1, 3. — *id* verallgemeinernde Bezeichnung der Personen = *id maxime iuniorum*, vgl. § 5, genit. partitiv.: der Theil der *iuniores*, dagegen *quod sod. f.*: der bestand aus u. s. w. — *auxere* (s. c. 6, 2) – *minuerunt*, L. braucht die beiden Perfectformen ohne Unterschied der Bedeutung, vgl. 10, 15, 4, vgl. c. 70, 7. — *iras*, n. *suas*. — *ibi* = *in eo*, unter diesen Verhältnissen, dabei; Perizonius vermuthete *eo*.

4. *cum primo*, als gleich anfangs; anders das folg. *ubi primum*. — *cum ing.* gehört nicht zu *instructi par.*, sondern zum Prädicate, s. 1, 51, 5. — *clientium*, sie erscheinen noch als zahlreich und von der Plebs getrennt, s. 2, 35, 4; ib. 56, 3. — *nemo unus*, kein einzelner bestimmter mehr als Andere, wie Caeso, s. c. 11, 7, sondern alle gleich, s. *quisquam unus* c. 45, 4; 55, 15; 32, 20, 7; 39, 50, 2, etwas anders c. 12, 4. — *pro uno Caes.*, c. 9, 4.

5. *mediis d.*, bis zum nächsten Comitialtage, c. 11, 3. — *de leg. ag.* umfasst Alles, was sich auf die Durchführung des Gesetzes bezieht, auch die in Contionen vor der Abstimmung gehaltenen Reden. — *nihil* bezeichnet nicht allein die Person, sondern alle ihre Verhältnisse, ihr ganzes Thun. — *benigne sal.* etc., 23, 4, 3: *plebem adulari:*

adesse in foro, tribunos ipsos cetera pati sine interpellatione concilia habere, numquam ulli neque publice neque privatim truces esse, nisi cum de lege agi coeptum esset; alibi popularis iuven-
6 tus erat. nec cetera modo tribuni tranquillo peregere, sed refecti quoque in insequentem annum. ne voce quidem incommoda, nedum ut ulla vis fieret, paulatim permulcendo tractandoque mansuefecerant plebem. his per totum annum artibus lex elusa est.

15 Accipiunt civitatem placidiorem consules C. Claudius Appi filius et P. Valerius Publicola. nihil novi novus annus attulerat;
2 legis ferendae aut accipiendae cura civitatem tenebat. quantum iuniores patrum plebi se magis insinuabant, eo acrius contra tribuni tendebant, ut plebi suspectos eos criminando facerent:

salutare, benigne invitare – ei semper parti adesse, quae magis popularis esset. — *plebis h.*, s. 2, 36, 1. — *adesse* n. *iis*, sie vor Gericht, als *patroni* oder *advocati*, und in anderen Verhältnissen unterstützen; dass dieses nur bei Clienten geschehen sei, liegt nicht in den Worten. — *concilia*, Tributcomitien, in denen andere Dinge als das Gesetz verhandelt wurden. — *alibi*, in anderen Beziehungen, sonst, 2, 59, 3.

6. *tranquillo*, wie vorher *sine interpellatione*, vgl. 26, 51, 6. — *nec cet. – annum* ist als Parenthese zur Erklärung von *alibi* zu betrachten, s. c. 4, 3; 22, 6; 38, 10; 65, 7; 4, 34, 3; 23, 43, 6: die Tribunen vollzogen Alles, näml. ohne von den *iuniores* gestört zu werden. Zu *ne voce q. – mansuefecerant* kann *tribuni* nicht wol Subject sein, da diese nach der ganzen Darstellung wol ein Interesse hatten die Plebs aufzuregen, aber nicht sie zu besänftigen, oder sie gewaltsam (*nedum* etc.) zu behandeln, und *his – elusa est* sich gleichfalls auf das was die *iuniores* thun zurückbezieht; diese sind daher Subject auch zu *mansufecerant*; ebenso Dion. c. 9: τοῦ δήμου τὸ πλεῖον ὑποκατακλινόμενον ταῖς θεραπείαις τῶν πατρικίων. — *ne voce q. inc.*, ohne dass statt fand, gesprochen wurde, vgl. 7, 27, 7: *ne in muris quidem satis firma spe – sese dedidere*, vgl. 4, 41, 12; 37, 29, 8; zu 36, 6, 2; Caes. 8, 47, 2; unten c. 50, 13: *alia vox nulla violenta audita est*; Madvig liest *incommodi*. — *nedum ut* ist selten statt *nedum*, s. Tac. Dial. 10; Z. § 573. — *permulcendo*, durch besänftigende Behandlung, ähnlich *tractando* = *palpando*, wie *vulnera tractare* u. a. Die Adversativpartikel fehlt am leichtesten, wenn der Nebensatz negativ ist, c. 71, 6; vgl. c. 10, 12. — *elusa*, durch geschickte Wendungen, Kunstgriffe vereitelt.

15–18. Ueberfall des Capitolium. Dion. 10, 14ff.; Flor. 2, 7 (3, 19), 12; Oros. 2, 12; Zon. 7, 18.

1–2. *Claudius* (*Crassinus*); *Valerius*, 2, 52. — *nihil novi* etc., die Lage im Innern § 2–3, und nach Aussen § 4, war noch dieselbe. — *cura* ist in Bezug auf *ferendae* das eifrige Bemühen der Tribunen das Gesetz durchzusetzen, in Bezug auf *accipiendae* die Besorgniss der Patricier es annehmen zu müssen. — *quantum* mit dem Comparativ: in wieweit, inwiefern, s. 21, 31, 2; vgl. 5, 21, 14; selten folgt darauf *eo*, s. 44, 7, 6: *quantum procederet longius eo maiorem – inopiam sentiens*; vgl. 5, 10, 5; 27, 47, 11. —

coniurationem factam; Caesonem Romae esse; interficiendorum 3
tribunorum, trucidandae plebis consilia inita; id negotii datum ab senioribus patrum, ut iuventus tribuniciam potestatem e re publica tolleret, formaque eadem civitatis esset, quae ante Sacrum montem occupatum fuerat. Et a Volscis et Aequis statum 4
iam ac prope sollemne in singulos annos bellum timebatur, propiusque aliud novum malum necopinato exortum. exules servi- 5
que ad duo milia hominum et quingenti duce Appio Herdonio Sabino nocte Capitolium atque arcem occupavere. confestim in 6
arce facta caedes eorum, qui coniurare et simul capere arma noluerant. alii inter tumultum praecipites pavore in forum devolant, alternae voces „ad arma" et „hostes in urbe sunt" audiebantur. consules et armare plebem et inermem pati timebant. 7
incerti, quod malum repentinum, externum an intestinum, ab odio plebis an ab servili fraude, urbem invasisset, sedabant tumultus, sedando interdum movebant: nec enim poterat pavida et consternata multitudo regi imperio. dant tamen arma, non 8
vulgo, tantum ut incerto hoste praesidium satis fidum ad omnia

coniurat., Dion. c. 9. berichtet ausführlich über dieselbe: man habe geglaubt, alle Patricier, oder wenigstens die *iuniores* ständen mit Caeso in Verbindung. Als Zweck wird im Folg. angegeben die Herstellung der Verfassung vor der Einsetzung des Tribunates. — *forma*, Verfassung.

4–5. *Et* steht nicht mit *que* in *propiusque* in Beziehung, s. 2, 4, 5; 4, 2, 3, sondern fügt nur den neuen Gegenstand an, s. 21, 26, 3. — *statum – sollemne* von regelmässig wiederkehrenden religiösen Feierlichkeiten entlehnt; zur Sache s. c. 10, 8; 4, 45, 4: *anniversariis armis*. — *exules*, wahrscheinlich hatten in den Streitigkeiten mehr Patricier sowol als Plebejer die Stadt verlassen müssen, als L. angegeben hat, vgl. 2, 20, 7: ib. 40, 4; Dio Cass. frg. 22, Schwegler 2, 378. — *ad* ist Adverb.; 8, 18, 8: *delatis ad viginti matronis*; 4, 59, 7; 10, 17, 8. — *duo m.*; nach Dion. waren es 4000 Clienten und Sklaven des Appius Herdonius, vgl. 2, 16. — *Capitol. a. a.*, s. 1, 33, 2; nach Dion. nehmen sie, auf der Tiber herabgekommen, durch ein offenes Thor, s. Becker 1, 487, eindringend, erst das Capitol, s. 5, 46, 9, dann die arx.

6–7. *eorum*, die dort Wohnenden, s. 5, 50, 4. — *ad arma*, s. 9, 24, 9. — *timebant*, s. 2, 12, 7: *timens sciscitari*. — *ab odio*, veranlasst durch, in Folge von, wie L. oft bei Gemüthsbewegungen *ab* braucht. — *sedando*, auch das Gerund. wird bisweilen von dem blossen Wollen gebraucht, s. c. 65, 11; 69, 4; 24, 32, 5: *deterrendo*; 30, 13, 2: vgl. Tac. H. 1, 17: *male coercitam famam supprimentes augebant*; über *sedabant – sedando* praef. 7.

8. *arma* etc., sonst müssen sich um diese Zeit die Bürger selbst bewaffnen, s. 1, 43; 42, 52, 11: *arma illos (Romanos) habere quae sibi quisque paraverit*. Später gab es öffentliche Zeughäuser, aus denen die Waffen abgegeben werden konnten, s. 22, 57, 11; 9, 29, 4; 26, 51, 8. — *vulgo*, nur zuverlässigen Leuten, s. 1, 43, 8. Nach Dion. ergreifen alle von selbst die Waffen. —

esset. solliciti reliquum noctis incertique, qui homines, quantus numerus hostium esset, in stationibus disponendis ad opportuna omnis urbis loca egere. lux deinde aperuit bellum ducemque
9 belli. servos ad libertatem Appius Herdonius ex Capitolio vocabat: se miserrimi cuiusque suscepisse causam, ut exules iniuria pulsos in patriam reduceret et servitiis grave iugum demeret. id malle populo Romano auctore fieri; si ibi spes non sit, se Volscos et Aequos et omnia extrema temptaturum et concitaturum.

16 Dilucere res magis patribus atque consulibus. praeter ea
2 tamen, quae denuntiabantur, ne Veientium neu Sabinorum id consilium esset, timere, et, cum tantum in urbe hostium esset, mox Sabinae Etruscaeque legiones ex conposito adessent; tum aeterni hostes, Volsci et Aequi non ad populandos, ut ante, fines,
3 sed ad urbem ut ex parte captam venirent. multi et varii timores: inter ceteros eminebat terror servilis, ne suus cuique domi hostis esset, cui nec credere nec non credendo, ne infestior fie-
4 ret, fidem abrogare satis erat tutum; vixque concordia sisti vide-

tantum ut, restringirend, 2, 57, 3. — *incerto*, passiv, s. 4, 6, 2; 27, 37, 5; anders *incertique*. — *reliq. n.* gehört zu *egere*, s. 7, 21, 6: *totamque eam noctem cum magno animi metu - egit*; 10, 43, 12; 23, 25, 1; 9, 45, 10. — *opportuna*, geeignet den Feind abzuwehren, oder den Angriffen desselben ausgesetzt. — *lux*, 27, 2, 10: *lux fugam hostium aperuit*.

9. *ad - voc.*, 34, 31, 11. — *miserrimi c.*, wie Sall. Cat. 35, 3: *publicam miserorum causam suscepi*. — *ut* etc., Erläuterung des *miserr. c.* — *auctore*, indem er die Sache vertrete, sich derselben annehme. — *ibi*, 1, 38, 4: *ubi*. — *omnia ext.*, Sall. C. 26, 5: *extrema omnia experiri*; Cic. ad Brut. 1, 16: *experiar et temptabo omnia*. Auch a. u. St. bezieht sich chiastisch *temptaturum* auf *omnia*: versuchen, riskiren; *concitaturum* auf *Volscos et Aequos*, vgl. 1, 53, 8.

16. 1-2. *denuntiabantur*, die officielle Meldung, wie oft; es sind die eben angekündigten Absichten des Herdonius. — *Veientium*, wol weil Caeso sich nach Etrurien begeben hatte; *Sabinos*, weil Herdonius diesen angehörte. — *et* n. *ne*. — *legiones*, 2, 26, 3. — *ante*, c. 8.

3. *multi* etc., 1, 41, 1. — *inter cet.*, obgleich man die auswärtigen Feinde, die erschienenen und noch zu erwartenden, fürchtete, war doch der Schrecken vor einem Sklavenaufruhr noch grösser. — *ne - esset*, Erklärung von *terror*, c. 10, 7, *cui nec* etc. dagegen die von *hostis*, dem man jedoch sonst nicht traut. — *nec non cr.*, statt des einfachen Gegensatzes, s. 21, 34, 4, wird zugleich die zu fürchtende Folge des *non credere* angegeben: durch Mangel an Vertrauen den Sklaven das Vertrauen abzusprechen, sie für unzuverlässig zu erklären (*fidem abrogare*), schien bedenklich, da man fürchten musste u. s. w. Der Begriff der Furcht ist in *nec - satis tutum erat* angedeutet, vgl. 22, 22, 14: *habita fides ipsam plerumque obligat fidem*.

4. *vixque* etc. bildet den Ueber-

batur posse. tantum superantibus aliis ac mergentibus malis
nemo tribunos aut plebem timebat: mansuetum id malum et per
aliorum quietem malorum semper exoriens tum quiescere pere-
grino terrore sopitum videbatur. at id prope unum maxime in- 5
clinatis rebus incubuit. tantus enim tribunos furor tenuit, ut
non bellum, sed vanam imaginem belli ad avertendos ab legis
cura plebis animos Capitolium insedisse contenderent; patricio-
rum hospites clientesque, si perlata lege frustra tumultuatos esse
se sentiant, maiore quam venerint silentio abituros. concilium 6
inde legi perferendae habere advocato populo ab armis. senatum
interim consules habent alio se maiore ab tribunis metu osten-
dente, quam quem nocturnus hostis intulerat.

Postquam arma poni et discedere homines ab stationibus 17
nuntiatum est, P. Valerius collega senatum retinente se ex curia
proripit, inde in templum ad tribunos venit. „quid hoc rei est“ 2

gang zum Folgenden, wo in Bezug auf *inter ceteros* etc. eine noch grössere Gefahr geschildert wird. Der Zusammenhang ist: bei so drohenden Gefahren konnte man sich nur durch Eintracht halten, und deshalb fürchtete Niemand, dass jetzt die Tribunen und die Plebs ihre Streitigkeiten erneuern würden; aber gerade u. s. w. — *concordia* n. *ordinum*, bei derselben, durch sie. — *sisti*, c. 9, 8. — *tantum* gehört zu *superantibus*, von den Fluthen entlehnt, die das Staatsschiff überströmen und zu versenken (zu *mergent.* kann *rem publicam* gedacht werden) drohen. — *quiescere* (oder *quiesse*) scheint in dem hds. *queesse* zu liegen, vgl. *sopita quies* 9, 37, 9; Lucret. 1, 30: *effice ut – sopita quiescant*; zum Gedanken c. 65, 6.

5–6. *prope* soll das gesteigerte *unum max.* mildern, vgl. 2, 46, 1: *prope certa spes erat*; Cic. Arch. 1, 1: *prope suo iure*; Hor. Ep. 1, 6, 1: *nil admirari prope res est una – solaque.* Die Steigerung des Superlativs durch *unus* findet sich bei L. nicht so häufig, und wol nur bei *maxime*, s. 26, 41, 11; 22, 22, 8 u. a. — *incub.*, wie eine Last auf das bereits sinkende Gebäude, wenn nicht das im Vorhergeh. gebrauchte Bild beibehalten und bei *incumbere* an den sich auf das bereits geneigte Schiff stürzenden Sturmwind zu denken ist, vgl. Verg. Aen. 1, 84. — *furor*, 2, 29, 6. — *insedisse*, von den Personen auf das, was man von ihnen erwartet, übergetragen. — *hospites*, Anspielung auf die Claudier, s. 2, 16. Ueber die Verbindung von *hospites* u. *clientes* s. Gell. 5. 13, 5: *in officiis apud maiores ita observatum est*, *primum tutelae, deinde hospiti, deinde clienti, deinde cognato* etc., vgl. 4, 13, 2. — *quam* n. *id esset*, *cum quo venerint*, 26, 20, 11: *maiore gratia quam venerat classis dimissa est*, 5, 12, 7 u. a., im Folg. *quam quem.* — *concilium* n. *plebis*, wenn sogleich *populo* folgt, so ist dieses, wie an vielen anderen Stellen, s. c. 13, 5; 2, 61, 3 u. o., vgl. c. 9, 5, ungenauer Ausdruck für *plebe*; weniger wahrscheinlich, dass L. an eine Versammlung des ganzen Volkes gedacht habe. — *perfer.*, die Annahme durchzusetzen, vorher *ferre*, s. c. 11, 10.

17. 1–3. *templum*, der Platz,

inquit „tribuni? Appi Herdonii ductu et auspicio rem publicam eversuri estis? tam felix vobis corrumpendis fuit, qui servitia non commovit auctor? cum hostes supra caput sint, discedi ab
3 armis legesque ferri placet?“ inde ad multitudinem oratione versa: „si vos urbis, Quirites, si vestri nulla cura tangit, at vos veremini deos vestros ab hostibus captos. Iuppiter optimus maximus, Iuno regina et Minerva, alii dii deaeque obsidentur;
4 castra servorum publicos vestros penates tenent: haec vobis forma sanae civitatis videtur? tantum hostium non solum intra muros est, sed in arce, supra forum curiamque; comitia interim in foro sunt, senatus in curia est; velut cum otium superat, se-
5 nator sententiam dicit, alii Quirites suffragium ineunt. non quidquid patrum plebisque est, consules, tribunos, deos hominesque omnes armatos opem ferre, in Capitolium currere, liberare ac pacare augustissimam illam domum Iovis optimi maximi decuit?
6 Romule pater, tu mentem tuam, qua quondam arcem ab his isdem Sabinis auro captam recepisti, da stirpi tuae; iube hanc in-

von dem aus die Tribunen mit dem Volke verhandeln, ist inaugurirt, s. 2, 56, 10 u. a. — *vobis corrump.*, bei euerer Verführung, als er euch verführte, hat er seinen Zweck erreicht. Oft fasst der Lateiner das als Mittel oder Veranlassung auf, was wir als Zweck denken, s. 4, 6, 3; 5, 31, 4: Tac. Ann. 4, 37: *rumoribus spernendis validus.* — *servitia* ohne *vestra*, nachdrücklicher: nicht einmal Sklaven.

3. *at*, 1, 28, 9. — *regina,* 5, 21, 3. über *et* s. c. 1, 5; anders 6, 16, 2: *Iuppiter – Iunoque regina ac Minerva ceterique dii deaeque, qui Capitolium atque arcem incolitis*: 38, 51, 8; aus diesen Stellen erklärt sich *alii*, es sind Terminus, Fides u. a. — *publicos penates*, s. § 11; 1, 1, 9; es ist nicht der Tempel der Penaten des röm. Volkes im engeren Sinne gemeint, welcher an der Südseite des Forum stand und noch erhalten ist, Mommsen 1, 113, sondern es sind die Götter, welche die Stadt als Wohnung des als Familie gedachten Volkes schützen. Als solche wurden von Manchen Juppiter, Juno, Minerva, von Anderen mehrere betrachtet.

4. *non solum — sed*, c. 38, 4; 2, 2, 7. — *supra f. c.*, n. est, gehört nicht attributiv zu *in arce*, welches durch den Zusatz gesteigert wird. Das forum hier in weiterem Sinne auch das comitium umfassend, s. 1, 35, 9, reichte bis an den Fuss des Capitolinischen Hügels, in der Nähe war die Curie, s. 1, 30, 2; 41, 27, 7; daher ist auch § 2 *supra caput* eigentlich zu nehmen. — *sentent. d.*, s. 23, 32, 3. — *alii*, die übrigen, sonst die Q., die nicht Senatoren sind, s. c. 18, 1.

5–6. *quidquid* etc., alles was von *patres* u. *plebs* da, vorhanden ist; *quidquid* umfasst alle jetzt wirklich Vorhandenen, der Begriff *patres* u. *plebs* ist weiter, vgl. c. 54, 7; 25, 8; 29, 24, 10; etwas anders 2, 2, 11: *omnes Tarquiniae gentis.* — *deos h.*, s. 2, 5, 7, obgleich hier, wo von den Tempeln die Rede ist, die Erwähnung der Götter auffällt. — *Capitolium*, der ganze Berg, doch ist zunächst an den Tempel zu denken. — *recepisti* etc., rhetorische

gredi viam, quam tu dux, quam tuus ingressus exercitus est.
primus en ego consul, quantum mortalis deum possum, te ac tua
vestigia sequar." ultimum orationis fuit: se arma capere, vocare 7
omnes Quirites ad arma. si qui inpediat, iam se consularis im-
perii, iam tribuniciae potestatis sacratarumque legum oblitum,
quisquis ille sit, ubicumque sit, in Capitolio, in foro, pro hoste
habiturum. iuberent tribuni, quoniam in Appium Herdonium 8
vetarent, in P. Valerium consulem sumi arma; ausurum se in
tribunis, quod princeps familiae suae ausus in regibus esset. vim 9
ultimam apparebat futuram spectaculoque seditionem Romanam
hostibus fore. nec lex tamen ferri nec ire in Capitolium consul
potuit. nox certamina coepta oppressit. tribuni cessere nocti 10
timentes consulum arma. amotis inde seditionis auctoribus pa-
tres circumire plebem inserentesque se in circulos sermones
tempori aptos serere, admonere, ut viderent, in quod discrimen
rem publicam adducerent. non inter patres ac plebem certamen 11
esse, sed simul patres plebemque, arcem urbis, templa deorum,
penates publicos privatosque hostibus dedi. dum haec in foro 12
sedandae discordiae causa aguntur, consules interim, ne Sabini,

Uebertreibung, s. 1, 11. — *en*, 2, 6, 7.

7. *iam* nach *si*, um die Folge als unmittelbar, nothwendig eintretend zu bezeichnen, s. 29, 27, 8. — *consularis imp.*, ohne Rücksicht auf die im Folgenden angedeutete Beschränkung des Consulates, s. 2, 33, 3, die ihn hätte abhalten müssen gegen die Tribunen und deren Schützlinge thätlich (*pro hoste hab.*) einzuschreiten. — *trib. pot. sac.* ist schärfere Bezeichnung der *sacrosancta potestas*, da diese auf der lex sacrata beruht.

8–9. *in trib.*, an den Trib. 6, 18, 4; ib. 22, 4: *foedeque in captis exercuere victoriam*; 5, 3, 8 u. a. — *familiae* der Publicola, da schon 1, 24 ein Valerius genannt ist. Bei *princeps* denkt L., wie c. 18, 6 *maiorum* zeigt, nicht daran, dass der erste Publicola der Vater des Sprechenden ist, sondern an eine längere Reihe von Ahnen. — *ferri*, da das Gesetz schon beantragt ist, vgl. c. 14, 1; 15, 1, so kann *ferri* hier nicht: beantragen bedeuten, sondern wie c. 16, 6: *perferre*: zur Abstimmung bringen und die Annahme durchsetzen; ebenso c. 11, 3; 31, 6: *legem ferre quae promulgata* etc. Die Patricier scheinen auch jetzt, daher *vim ultimam*, 2, 56, 5, die Abstimmung gehindert zu haben. — *nocti*, c. 60, 7; doch mussten die öffentlichen Verhandlungen ohnehin mit Sonnenuntergang geschlossen werden.

10–12. *inserentes – serere* ist wol absichtlich zusammengestellt. — *inserere*, sich einmischen, hat sonst gewöhnlich den Dativ. — *penat. p. p.*, s. § 3; 22, 1, 6: *publicis privatisque penatibus*; 25, 18, 10; Bezeichnung der Stadt von der religiösen Seite. — *dedi*, s. c. 15, 2; zur Sache 1, 38, 2. — *dum – interim*, wenn die Handlung im Hauptsatz vor der im Nebensatz vollendet ist (*discesserant*), findet sich nicht oft, s. 6, 27, 10; 9, 32 1; *inte-*

neve Veiens hostis moveretur, circa portas murosque discesserant.

18 Eadem nocte et Tusculum de arce capta Capitolioque occu-
2 pato et alio turbatae urbis statu nuntii veniunt. L. Mamilius
Tusculi tum dictator erat. is confestim convocato senatu atque
3 introductis nuntiis magno opere censet, ne expectent, dum ab
Roma legati auxilium petentes veniant; periculum ipsum discrimenque ac sociales deos fidemque foederum id poscere. demerendi beneficio tam potentem, tam propinquam civitatem num-
4 quam parem occasionem daturos deos. placet ferri auxilium;
iuventus conscribitur, arma dantur. Romam prima luce venientes procul speciem hostium praebuere; Aequi aut Volsci venire visi sunt. deinde, ubi vanus terror abiit, accepti in urbem
5 agmine in forum descendunt. ibi iam P. Valerius relicto ad por-
6 tarum praesidia collega instruebat aciem. auctoritas viri moverat,

rim: inzwischen. — *neve*, s. c. 16, 1. — *hostis mover.* etc., nicht sowol um zu verhindern, dass sich die Feinde in Bewegung setzen, als weil sie fürchteten, dass es geschehen werde. — *circa* etc., sie hatten sich entfernt um die Thore und Mauern zu umgeben und die nöthigen Vorkehrungen zu treffen, s. c. 18: *ad portarum praesidia.*

18. 1–2. *et Tusc.*, wie in die Stadt selbst, vgl. c. 15, 6 u. 19, 7; 33, 39, 4; 37, 53, 3, auch wol nach andern Orten, so auch nach T. — *alio*, ausserdem, sonst; 4, 41, 8; 5, 39, 3. — *turbatae*, 1, 1, 4. — *Mamil.*, 1, 49; 2, 18. Die Mamilier scheinen das angesehenste Geschlecht in Tuscul. gewesen zu sein. Das Folgende zeigt, dass der Dictator in den latin. Städten, der den Senat (jetzt selbst in der Nacht) versammelt, und dessen Beschlüsse ausführt, zugleich Anführer des Heeres ist, s. c. 19, 8. Uebrigens sind die Dictatoren in einzelnen latinischen Städten, vgl. 6, 26, zu unterscheiden von dem Dictator, der, s. 1, 23, 4, an der Spitze des lat. Bundes stand, vgl. 8, 3, 9. — *magno o. c.*, stimmt nachdrücklich dafür, Cic. Fam. 15, 14, 4: *tibi – properandum magno opere censeo*; Fin. 4, 28, 79.

3. *discrimenque* stellt das Wichtigere, „den Culminationspunkt", neben das Allgemeine, Dauernde, vgl. 6, 17, 1: *in ipso discrimine periculi*; 8, 24, 12: *in tanto discrimine periculi.* — *sociales*, die bei dem Abschlusse des Bundes 2, 33 angerufenen Götter, vgl. c. 2, 4; anders *dei consociati* 1, 45, 2. — *fidem*, „die Garantie der Verträge, die garantirten Verträge". — *benef.*, wenn sie unaufgefordert und allein von den Latinern die vertragsmässige, *sociales* etc., Hülfe leisten. — *potent.*, c. 4, 10 a. E.

4–5. *ferri a.*, s. c. 7, 4. — *arma d.*, s. c. 15, 8. — *Aequi*, weil diese auf derselben Strasse wie die Tusculaner, der via Labicana, anrücken konnten. — *ad praes.* = *apud p.*, 6, 9, 2: *relicto ad exercitum collega*, vgl. c. 5, 3; 42, 67, 1.

6. *auctoritas*, 1, 7, 8. — *moverat*, in Bezug auf *instr. aciem*, er hatte bewirkt, dass die Plebejer die Waffen ergriffen, was sie so lange verweigert haben, weil sie sich dabei durch das sacramentum den Consuln verpflichteten und den Schutz der Tribunen auch in der Stadt auf-

adfirmantis Capitolio recuperato et urbe pacata si edoceri se sis-
sent, quae fraus ab tribunis occulta in lege ferretur, memorem
se maiorum suorum, memorem cognominis, quo populi colendi
velut hereditaria cura sibi a maioribus tradita esset, consilium
plebis non inpediturum. hunc ducem secuti nequiquam recla- 7
mantibus tribunis in clivum Capitolinum erigunt aciem. adiun-
gitur et Tusculana legio. certare socii civesque, utri recuperatae
arcis suum decus facerent. dux uterque suos adhortatur. trepi- 8
dare tum hostes, nec ulli satis rei praeterquam loco fidere; tre-
pidantibus inferunt signa Romani sociique. iam in vestibulum
perruperant templi, cum P. Valerius inter primores pugnam
ciens interficitur. P. Volumnius consularis vidit cadentem. is 9
dato negotio suis, ut corpus obtegerent, ipse in locum vicemque
consulis provolat. prae ardore impetuque tantae rei sensus non
pervenit ad militem; prius vicit, quam se pugnare sine duce
sentiret. multi exulum caede sua foedavere templum, multi vivi 10
capti; Herdonius interfectus. ita Capitolium recuperatum. de
captivis, ut quisque liber aut servus esset, suae fortunae a quo-
que sumptum supplicium est; Tusculanis gratiae actae; Capito-
lium purgatum atque lustratum. in consulis domum plebes 11
quadrantes, ut funere ampliore efferretur, iactasse fertur.

gaben, s. c. 20, 3. — *fraus* ist durch *ab tribunis* von *occulta* getrennt, um die einzelnen Begriffe zu heben, eine Wortstellung, die bei L. ebenso häufig als bei Cicero selten ist. Uebrigens ist es auffallend, dass erst jetzt, nachdem bereits zwei Jahre über das Gesetz verhandelt ist, die versteckten, bösen Absichten der Antragsteller aufgedeckt werden sollen. — *maiorum*, c. 17, 8. — *cognominis*, 2, 8, 1.

7–9. *clivum C.*, der von dem Forum auf das Capitolium führende steile (daher *erigunt*) Fahrweg, 41, 27; 5, 43. Das Capitol ist eine Festung, die förmlich gestürmt werden muss, s. 1, 12, 1: *cupiditate recuperandae arcis stimulante animos Romani subiere.* — *legio*, die Truppen bilden also ein Ganzes für sich, s. c. 4, 10 a. E. — *ciens*, 1, 12, 2. — *trepidare* - *trepidantibus*, c. 15, 7. — *tum*, s. c. 19, 1; 5, 22, 3. — *vestibulum*, der Raum unmittelbar vor den Cellen, dem eigentlichen delubrum, s. 2, 48, 10; 8, 6, 2. — — *Volumnius*, c. 10. — *obteger.*, 41, 18, 12. — *vicem*, seine Stelle als Anführer, 38, 48, 6. — *prae* etc., vgl. 22, 5, 8 — *tantae r.*, gehört zu *sensus*, sie merkten den so wichtigen Vorfall nicht.

10–11. *Capitolium*, vgl. c. 17, 5; 19, 7. — *esset*, c. 19, 3; 1, 32, 13. — *suae fort.*, gehört zu *supplicium*: seinem Stande, seiner Stellung angemessen, indem die Sclaven gekreuzigt, s. 24, 14, 7: *servili supplicio*, die Freien mit dem Beile hingerichtet oder vom Tarpejischen Felsen gestürzt wurden. — *quadrantes*, anticipirt, wie 2, 16, 7; ib. 33, 11, vgl. 4, 60, 6; Mommsen Gesch. d. r. Münzw. 175: auch hier wird ein *funus publicum* angedeutet, Marq. 4, 156; 5, 356. — *iactare*, s. 26, 11, 9.

19 Parta pace instare tum tribuni patribus, ut Publi Valeri fidem exsolverent, instare Claudio, ut collegae deos manes fraude liberaret, agi de lege sineret. consul antequam collegam sibi
2 subrogasset negare passurum agi de lege. hae tenuere contentiones usque ad comitia consulis subrogandi. Decembri mense summo patrum studio L. Quinctius Cincinnatus pater Caesonis
3 consul creatur, qui magistratum statim occiperet. perculsa erat plebes consulem habitura iratum, potentem favore patrum, virtute sua, tribus liberis, quorum nemo Caesoni cedebat magnitudine animi, consilium et modum adhibendo, ubi res posceret,
4 priores erant. is ut magistratum iniit, adsiduis contionibus pro tribunali non in plebe coercenda quam senatu castigando vehementior fuit, cuius ordinis languore perpetui iam tribuni plebis, non ut in re publica populi Romani, sed ut in perdita domo.
5 lingua criminibusque regnarent. cum Caesone filio suo virtutem, constantiam, omnia iuventutis belli domique decora pulsa ex urbe Romana et fugata esse; loquaces, seditiosos, semina dis-

19–22. Streitigkeiten über die lex Terentilia. Dion. 10, 17 ff.

1. *pace* wie oft: Ruhe und Ordnung, oben c. 17, 4: *otium.* — *tum*, s. c. 18, 8, nach einem abl. abs. um den Zeitpunkt als nach dem in dem Particip. angegebenen eingetreten schärfer zu bezeichnen, s. c. 56, 1; 2, 29, 1; 24, 45, 8 u. a. — *fidem*, das gegebene Wort, s. 27, 5, 6. — *deos m.*, die Seelen der Verstorbenen wurden als die *genii* derselben, deren mehrere auch dem einzelnen Menschen beigelegt wurden, daher *deos m.*, für göttlich gehalten, Preller 499. Es galt deshalb als ein grosses Vergehen sie mit einer Schuld zu belasten, c. 58, 11. — *agi de l.*, s. c. 18, 6. L. scheint auch hier wie c. 9, 13 anzunehmen, dass die Consuln die Abstimmung über das Gesetz irgendwie hindern können, s. Marq. 2, 3, 117.

2–4. *com. consulis sub.*, 6, 39, 5, vgl. 40, 37, 8. — *Decemb.*, die Consuln waren im Aug. angetreten, s. c. 8. *patrum st.*, die Patricier setzen die Wahl durch, Claudius nimmt für keinen Anderen Stimmen an, vgl. Dion. c. 17. — *habitura*, haben sollte, s. 29, 2, 11. — *occiperet*, 1, 7, 6. — *prior*, ihm vorangehend, vorzüglicher, vgl. c. 59, 4; 27, 8, 6: *ut nemo tota iuventute haberetur prior*; 23, 28, 1. — *pro trib.*, von dem Trib. aus. — *quam sen.*, so wird auch sonst vor *quam* die Präpos. nicht wiederholt, 10, 26, 13: *a Gallo hoste quam Umbro*; 23, 34, 11; 4, 58, 4; Corn. Them. 1, 4: *neque minus in rebus gerendis promptus quam excogitandis erat*; an u. St. ist die Nachstellung des Comparativs zu beachten. — *cuius ord.* etc., der Inhalt von Reden, welche etwas Vorhergehendes begründen, wird oft ohne verb. dicendi in die Erzählung eingeschoben, 2, 2, 3. — *perpetui*, sie sind es zum dritten Male; 6, 40, 7. Eben so übertreibend, und mehr von den Tribunen am Ende der Republik geltend ist *regnarent* – *regia lic. vivere*; sie fügen sich nur dem Senate nicht. — *lingua* in abstracter Bedeutung: Redefertigkeit, wird von L. auch bei Mehreren gewöhnlich im Singular gebraucht, s. 6, 16, 8 u. a.

5–6. *semina* = *satores* wie 4, 26, 3: *militia*; 1, 13, 1: *iras* u. a.;

cordiarum, iterum ac tertium tribunos pessimis artibus regia li-
centia vivere. „Aulus“ inquit „ille Verginius, quia in Capitolio 6
non fuit, minus supplicii quam Appius Herdonius meruit? plus
hercule aliquanto, qui vere rem aestimare velit. Herdonius si
nihil aliud hostem se fatendo prope denuntiavit, ut arma capere-
tis; hic negando bella esse arma vobis ademit, nudosque servis
vestris et exulibus obiecit. et vos — C. Claudi pace et Publi 7
Valeri mortui loquar — prius in clivum Capitolinum signa intu-
listis, quam hos hostis de foro tolleretis? pudet deorum homi-
numque. cum hostes in arce, in Capitolio essent, exulum et
servorum dux profanatis omnibus in cella Iovis optimi maximi
habitaret, Tusculi ante quam Romae sumpta sunt arma; in 8
dubio fuit, utrum L. Mamilius, Tusculanus dux, an P. Valerius
et C. Claudius consules Romanam arcem liberarent; et qui ante
Latinos ne pro se quidem ipsis, cum in finibus hostem haberent,
attingere arma passi sumus, nunc, nisi Latini sua sponte arma
sumpsissent, capti et deleti eramus. hoc est, tribuni, auxilium 9
plebi ferre, inermem eam hosti trucidandam obicere? scilicet, si
quis vobis humillimus homo de vestra plebe, quam partem velut

ähnlich § 5: *decora.* — *regia lic.*, s. 2, 3, 3. — *qui* = *si quis*, 6, 11, 4; vgl. 30, 22, 3: *si quis vere aestimet*; über den Conjunctiv s. 7, 4, 2; 21, 58, 7; 25, 21, 5 u. a.: oft wird der dat. partic. praes. so gebraucht, 34, 27, 1: *vere* – *aestimanti*: 37, 58, 8 u. a. — *si nihil a.*, 30, 35, 8: *si nihil aliud, vulneribus certe ferrum hostile hebetarent*; vgl. 2, 49, 9. — *hostem* = *tamen eo quod hostem* etc. — *servis v.*, Römern entlaufene, die sich an Herdonius angeschlossen haben, oder die zu Rom, welche er aufreizen wollte, s. c. 15, 9.

7. *hos hostis*, ähnliche Uebelklänge hat L. auch sonst nicht immer vermieden, 2, 17, 4: *re reditum*; 4, 7, 3: *magistratus eius ius*; 23, 9, 1: *audivit viditque* u. a. — *pudet d. h.*, Götter und Menschen (der Gedanke an G. u. M.) erregen mir Scham, ich schäme mich vor. — *cella*, der viereckige Raum im Inneren des Tempels, in welchem die Statue des Gottes steht.

8. *nunc*, s. c. 40, 10, steht hier *ante* entgegen. — *ne pro se* etc., s. c. 4, 10; 11; anders waren die Bestimmungen der Bündnisse 2, 33; 42. — *nisi* – *eramus*, abgesehen davon, wenn das nicht eingetreten wäre, so waren wir u. s. w., Z. § 519.

9. *hoc* ist Subject und durch das nachgestellte *inermem* – *obicere* erklärt = *inermem* – *obicere*, *id quod vos agitis non est auxilium ferre*, s. c. 21, 5; ähnlich Cic. Phil. 2, 4, 7: *quid est aliud tollere e vita vitae societatem, tollere amicorum colloquia* etc. — *scilicet* führt mit ironischer Wendung einen Schluss a minore ad maius ein, der oft so ausgedrückt wird, dass der logisch untergeordnete, den Grund, die Bedingung, Einräumung enthaltende Satz dem übergeordneten grammatisch gleichgestellt wird: *etiamsi*, *si* – *putaretis*, *tamen Iuppiter* etc. Das in dieser Schlussform ungewöhnliche Imperf. Conj. (gewöhnlich steht der Indicat., oft im Hauptsatze das Futurum) scheint durch das *erat* im Schlusssatze veranlasst, drückt aber einen allgemeinen Gedanken aus,

abruptam a cetero populo vestram patriam peculiaremque rem
publicam fecistis, si quis ex his domum suam obsessam a familia
10 armata nuntiaret, ferendum auxilium putaretis: Iuppiter optimus
maximus exulum atque servorum saeptus armis nulla humana
ope dignus erat? et hi postulant, ut sacrosancti habeantur, qui-
11 bus ipsi dii neque sacri neque sancti sunt? at enim divinis hu-
manisque obruti sceleribus legem vos hoc anno perlaturos dicti-
tatis. tum hercule illo die, quo ego consul sum creatus, male
gesta res publica est, peius multo, quam cum P. Valerius consul
12 periit, si tuleritis. „iam primum omnium“ inquit „Quirites, in
Volscos et Aequos mihi atque collegae legiones ducere in animo
est. nescio quo fato magis bellantes quam pacati propitios ha-
bemus deos. quantum periculum ab illis populis fuerit, si Capi-
tolium ab exulibus obsessum scissent, suspicari de praeterito
quam re ipsa experiri est melius.“

20 Moverat plebem oratio consulis; erecti patres restitutam
credebant rem publicam. consul alter, comes animosior quam

wie wenn es hiesse: *si – nuntiatur – putatis*, nur in conditionaler Form, wie Cic. Fam. 6, 6, 12. — *familia arm.*, bewaffnete Sclaven. — *cetero p.*, als ob die Patricier wie ein zweites Volk der Plebs gegenüber ständen, s. 4, 4, 5; 2, 44, 9; ib. 56, 12. Der Singular von *ceteri* findet sich mit Ausnahme des nomin. mascul. in allen Formen bei Livius. — *pecul. r. p.*, einen nur euch gehörenden, einen „Staat im Staate“; s. Schwegler 2, 621.

10–12. *neque – sancti*, da das *sacrum* das Eigenthum der Götter bezeichnet, kann es eigentlich nicht wie *sanctum*, das Heilige, von den Göttern selbst gesagt werden, und ist nur hinzugefügt, um *sacrosancti* zu persifliren. — *divinis*: gegen die Götter. — *si tuler.* ist wie c. 17, 9: *ferri* zu nehmen, und als nachträgliche Erklärung von *tum*, in welcher die Hauptsache wiederholt wird, zu betrachten, 4, 24, 7. Die Worte oder *at si tuleritis* zum Folg. zu ziehen ist schwerlich zulässig, wegen der Stellung von *iam primum* und *inquit*, vgl. 31, 5, 2, und weil der Consul den Abzug des Heeres nicht von einer Bedingung abhängig macht. Madvig tilgt die Worte. — *inquit* tritt bisweilen ein, wenn ein Moment in einer Rede hervorgehoben werden soll. — *nescio quo f.*, c. 40, 9; 26, 41, 9: *ea fato quodam nobis data sors est*; Cic. Div. 1, 26, 55: *nescio quo modo delectant*; Brut. 21, 82. — *quantum – fuerit* hängt von dem Gesammtbegriffe *suspicari de praeterito*, abnehmen aus dem was vorüber ist, ab; *fuerit*, wo man *fuisset* od. *futurum fuerit* erwartet, ist durch den c. 50, 4; 5 bemerkten Gebrauch von *fui* veranlasst; ohne Abhängigkeit hiesse es: *si scisset, maximum periculum fuit*; vgl. Cic. Fam. 15, 4, 12: *si per me licuisset, subire paratissimus fueris*.

20. 1. *comes*, er hatte nicht selbständig einen neuen Plan in Vorschlag gebracht, sondern zeigte sich mehr als eifrigen Theilnehmer durch die Unterstützung eines fremden, 2, 23, 8, s. Tac. Hist. 3, 2: *idem suasor auctorque consilii ero*; Cic. de prov. cons. 10, 25: *me non solum comitem esse sententiae vestrae, sed etiam laudatorem.* —

auctor, suscepisse collegam priorem actiones tam gravis facile
passus, in peragendis consularis officii partem ad se vindicabat.
tum tribuni eludentes velut vana dicta persequi quaerendo, quo- 2
nam modo exercitum educturi consules essent, quos dilectum
habere nemo passurus esset? „nobis vero“ inquit Quinctius 3
„nihil dilectu opus est, cum, quo tempore P. Valerius ad recipi-
undum Capitolium arma plebi dedit, omnes in verba iuraverint
conventuros se iussu consulis nec iniussu abituros. edicimus 4
itaque, omnes, qui in verba iurastis, crastina die armati et lacum
Regillum adsitis.“ cavillari tum tribuni et populum exsolvere
religione velle: privatum eo tempore Quinctium fuisse, cum sa-
cramento adacti sint. sed nondum haec, quae nunc tenet sae- 5
culum, neglegentia deum venerat, nec interpretando sibi quisque

priorem, vgl. 4, 48, 8: *principes agendae rei*. — *actiones*, eine Verbesserung Heerwagens st. *actionem*, c. 24, 2; 2, 31, 8: *omnium actionum*; 4, 43, 6. — *in peragendis — partem*, in der Durchführung nahm er den ihm als Consul (um als solcher seine Pflicht zu erfüllen) zukommenden Theil in Anspruch; *actiones peragere* konnte wol, besonders da *actio* in concreter Bedeutung u. in einem anderen Satze steht, eben so verbunden werden wie sonst Verba mit Substantiven von gleichem Stamme, s. 1, 41, 3, und wie *condiciones peragere* 45, 11, 11 u. a.

2–3. *persequi quaer.*, mit Fragen auf Jemand eindringen, häufiger: *exsequi quaerendo*, *percunctando*, s. 25, 29, 10. — *quonam* etc. die Tribunen fragen höhnend: sie möchten doch erklären, wie u. s. w.; eine rhetorische Frage würde bezeichnen, dass sie die Sache für unmöglich hielten. — *arma p. d.*, c. 15 u. 18 ist die Sache nur angedeutet. — *in verba iur.* ist hier und § 4 als ein Begriff behandelt: die geschworen haben; daher nicht *eius* oder *haec* hinzugefügt. — *conventuros* etc., wenn die Soldaten nach der Aushebung den Fahneneid geschworen hatten (*sacramentum* daher 8, 34, 9: *sollemnis et sacrata militia*) bei Dion. c. 18: *ὀμωμόκασι τὸν στρατιωτικὸν ὅρκον, ἀκολουθήσειν τοῖς ὑπάτοις, ἐφ᾽ οὓς ἂν καλῶνται πολέμους, καὶ μήτ᾽ ἀπολείψειν τὰ σημεῖα μήτ᾽ ἄλλο πράξειν μηθὲν ἐναντίον τῷ νόμῳ*, und dann vorläufig entlassen wurden, so schwuren sie *conventuros — abituros*, vgl. 22, 38, 1; doch scheint L. a. a. O. den letzten Eid für das *sacramentum* selbst zu halten.

4. *religione*, die durch das sacramentum übernommene Verpflichtung. — *exsolvere v.*, die Absicht durch künstliche, sophistische Deutung (*cavillari*) nachzuweisen, dass eine Verpflichtung nicht mehr bestehe. — *privatum*, hier wie 2, 32, 2 wird vorausgesetzt, dass das Heer nur dem Magistrate verpflichtet ist, der es in Eid genommen hat, weil es heisst *in verba consulis* (*consulum*) *iurare*, vgl. 28, 29, 12. Allein um diesen aufzuheben, ist eine förmliche Entlassung (gewöhnlich nach beendigtem Feldzuge) nöthig, die jetzt nicht erfolgt ist.

5. *haec*, praef. 9. — *tenet*, in — herrscht. — *saeculum*, Generation, Zeitalter, besonders in Rücksicht auf den in demselben herrschenden Zeitgeist. — *interpretando*, etwas so nehmen, oder das aus etwas nehmen, was und wie es Jemand beliebt, c. 36, 4; 34, 54, 5 u. a. —

ius iurandum et leges aptas faciebat, sed suos potius mores ad ea
6 accommodabat. igitur tribuni, ut inpediendae rei nulla spes erat,
de proferendo exercitu agere, eo magis, quod et augures iussos
adesse ad Regillum lacum fama exierat, locumque inaugurari, ubi
auspicato cum populo agi posset, ut quidquid Romae vi tribunicia
7 rogatum esset, id comitiis ibi abrogaretur. omnes id iussuros,
quod consules vellent: neque enim provocationem esse longius
ab urbe mille passuum, et tribunos, si eo veniant, in alia turba
8 Quiritium subiectos fore consulari imperio. terrebant haec; sed
ille maximus terror animos agitabat, quod saepius Quinctius
dictitabat se consulum comitia non habiturum: non ita civitatem
aegram esse, ut consuetis remediis sisti posset; dictatore opus

aptas f., sich zurecht machen, zur Sache vgl. 10, 40, 10.

6. *de proferendo ex.*, nach dem Folg.: *ubi – posset* und *comitiis* ist hier nicht von dem Kriegs-, sondern dem Stimmheere (*exercitus civilis*, 1, 44, 2) die Rede, worauf auch das hindeutet, dass nach § 3 nicht allein die iuniores, sondern auch die seniores aufgeboten werden sollen, ferner c. 21, 2: *excercitum educerent*, im Vergleich mit 39, 15, 11: *cum comitiorum causa exercitus eductus esset.* Wie 1,36,6: *exercitus vocati– dirimerentur*, Tac. H. 1, 18 von dem Aufschub der Comitien gebraucht wird, konnte auch wol *proferre exercitum* gesagt werden, wie *proferre comitia* Cic. Planc. 20, 50, *proferre diem*, *tempus* 4, 58, 14 u. a.; *differe comitia* 7, 17, 13; 9, 34, 25; Cic. Div. 1, 39, 85: *dirimat tempus et proferat diem* (*haruspex*); dagegen Dion. c. 18: *τοὺς δεομένους ἀφεθῆναι τῆς στρατείας*, wie L. c. 21, 2. Die Tribunen suchen, da sie die Sache selbst nicht hindern können, wenigstens Zeit zu gewinnen. Perizonius vermuthete *de proferendo exitu.* Die Centuriatcomitien werden sonst regelmässig auf dem Marsfelde gehalten, 5, 52, 16: *ubi adsolent*, vgl. jedoch 6, 20, 11, Mommsen Forsch. 1, 191; an Tributcom., wie 7, 16, 7, ist schwerlich zu denken, Lange 2, 410. — *auspicato*, s. 26, 2, 2, Auspicien gehen den Comitien eben so vorher, wie der Ort, an dem sie gehalten werden sollen, inaugurirt d. h. zu einem templum gemacht werden muss, was nur durch die Augurn geschehen kann, s. 1, 18, 6 ff.; 1, 36, 6; 5, 14, 4; Marquardt 4, 352. — *cum pop. ag.*, eigentlich: in Comitien Anträge an das Volk stellen, die es durch suffragia annehmen oder verwerfen kann. — *quidquid* etc., alle Bestimmungen seit der Einsetzung des Tribunates, die c. 15, 3 erwähnte Revolution; Dion. c. 18 spricht nur von einem Feldzug gegen die Volsker. — *vi trib.* statt *potestas trib.*, um das ungesetzliche, gewaltthätige Verfahren zu bezeichnen. — *rogatum* = *perlatum.*

7–8. *neque en.* etc., die Zustimmung des Volkes soll durch das imperium erzwungen werden, gegen welches dann weder die Provocation, die im Felde keine Geltung hat, noch die Appellation an die Tribunen (*et tribunos* etc.), die sich nicht über die Bannmeile der Stadt hinaus erstreckt, angewendet werden kann. — *longius* etc., viell. durften die Centuriatcomitien nicht ausserhalb dieses Bannes gehalten werden, vgl. auch 27, 37, 9; 40, 37, 4; Mommsen a. a. O. — *alia*, s. 1, 1, 4. — *saepius – dictitabat*, ein häufiger Pleonasmus. — *comitia*, die also von einem Consul suffectus gehalten werden können, 24, 7, 11. — *sisti*, c. 16,

esse rei publicae, ut, qui se moverit ad sollicitandum statum civitatis, sentiat sine provocatione dictaturam esse.

Senatus in Capitolio erat. eo tribuni cum perturbata plebe 21
veniunt. multitudo clamore ingenti nunc consulum nunc patrum fidem inplorant, nec ante moverunt de sententia consulem, quam
tribuni se in auctoritate patrum futuros esse polliciti sunt. tunc 2
referente consule de tribunorum et plebis postulatis senatus consultum fit, ut neque tribuni legem eo anno ferrent, neque consules ab urbe exercitum educerent. in reliquum magistratus continuari et consules tribunosve refici iudicare senatum contra
rem publicam esse. consules fuere in patrum potestate; tribuni 3
reclamantibus consulibus refecti. patres quoque, ne quid cederent plebi, et ipsi Lucium Quinctium consulem reficiebant. nulla

4. — *sentiat* etc., vgl. 2, 29, 12: ib. 30, 5 u. a.

21. 1. *Capitolio*, im Tempel des Juppiter. — *in auctoritate* etc., die Tribunen wollen sich den Beschlüssen des Senates fügen, keine Einsprache dagegen thun, ähnlich § 3: *in patrum potestate.*

2. *referente* c., auf den in der relatio, s. c. 39, 2, enthaltenen Antrag desselben. — *postulatis* etc., der Senat benutzt die augenblickliche Verlegenheit der Plebs, um die Durchführung des Antrags der Tribunen wenigstens hinauszuschieben, was ihm also sonst gesetzlich nicht möglich ist, s. c. 9, 13. — *senatusc. f.*, doch haben die Hdschr. sc. *fiunt* ohne *ut*, weshalb auch *senatusconsulta fiunt neque* gelesen wird, vgl. c. 54, 5; 6. — *educ. ab*, 8, 15, 3; 27, 25, 12, vgl. 41, 26, 3. — *in rel.* n. *tempus*, 39, 18, 8, vgl. 26, 32, 6. — *magistratus* ist auch von den Tribunen gesagt, s. § 4; c. 39, 9; 4, 2, 11 u. a. — *et* etc. ist Erklärung oder Anwendung des eben Gesagten auf den vorliegenden Fall (ein Gesetz über diesen Punct ist damals nicht gegeben worden, s. Becker 2, 2, 29) so dass man *eosdem consules* erwarten sollte, oder wenigstens zu denken hat, vgl. c. 64, 1: *ut iidem tribuni reficerentur — consulibus quoque continuarent magistratum*; 4, 55, 6; ib. 57, 12. — *iudicare*, der Beschluss ist einseitig vom Senate gefasst, deshalb hält sich die Pelbs, und da so die Bedingung für die Unterlassung der Wiederwahl der Consuln wegfällt, auch der Senat nicht an denselben gebunden, s. § 3.

3. *tribuni*, die anaphorische Stellung vertritt die Bezeichnung des Gegensatzes. — *refecti*, zum drittenmale; in der früheren Zeit ist die Wiederwahl von Tribunen, damit sie einmal gestellte Anträge durchführen können, nicht selten; die der Consuln hat nach § 7 etwas Gehässiges, obgleich auch diese sich mehrfach findet, s. Lange 1, 515. — *quid* Adverb.: in irgend einer Beziehung, 10, 23, 8. — *quoque* bezeichnet die Gleichheit, Uebereinstimmung der Handlungsweise, *et ipsi* konnte noch eintreten um die Gleichheit des Subjects hervorzuheben, weil aus dem Sinne des vorherg. Satzes in dem Zwischensatze *plebi* wiederholt ist, vgl. c. 23, 6; 6, 38, 4; 35, 35, 9. — *reficiebant*, das folg. *patres conscripti* und § 8: *communiter edicunt*, was vor der Berufung der Comitien erfolgen musste, zeigt, dass L. die ganze Verhandlung im Senate denkt; mit

4 toto anno vehementior actio consulis fuit. „mirer“ inquit, „si vana vestra, patres conscripti, auctoritas ad plebem est? vos elevatis eam: quippe quia plebs senatus consultum in continuandis magistratibus solvit, ipsi quoque solutum vultis, ne teme-
5 ritati multitudinis cedatis, tamquam id sit plus posse in civitate plus levitatis ac licentiae habere. levius enim vaniusque profecto
6 est sua decreta et consulta tollere quam aliorum. imitamini, patres conscripti, turbam inconsultam, et qui exemplo aliis esse debetis, aliorum exemplo peccate potius, quam alii vestro recte faciant, dum ego ne imiter tribunos, nec me contra senatus
7 consultum consulem renuntiari patiar. te vero, C. Claudi, adhortor, ut et ipse populum Romanum hac licentia arceas, et de me hoc tibi persuadeas, me ita accepturum, ut non honorem meum a te impeditum sed gloriam spreti honoris auctam invidiamque, quae ex continuato eo inpenderet, levatam putem.“
8 communiter inde edicunt, ne quis L. Quinctium consulem face-
22 ret; si quis fecisset, se id suffragium non observaturos. Consules creati Q. Fabius Vibulanus tertium et L. Cornelius Maluginensis. census actus eo anno; lustrum propter Capitolium captum, consulem occisum, condi religiosum fuit.

reficiebant ist nur der Antrag oder die Absicht auch die Consuln wieder zu wählen bezeichnet.

4–5. *mirer*, Ausdruck des Unwillens, s. 2, 34, 10. — *ad pleb.*, 1, 26, 5: *ingrati ad vulgus*; 2, 10, 11; 6, 34, 5. — *elevatis*, wie 6, 23, 4. — *in cont. mag.*, 4, 44, 9; Cic. Off. 2, 18, 53: *iniuriam in deterrenda libertate sibi fieri*; Corn. Att. 9, 2: *in eo laedendo aliquam consecutoros sperabant commoditatem*: Caes. G. 5, 19, 3; Cic. Lig. 11, 32; L. 35, 48, 8. — *id sit* etc., c. 19, 9. — *enim*, der Satz begründet den im vorhergeh. in anderer Form ausgedrückten negativen Gedanken *non est plus – habere*. — *sua* in Bezug auf ein allgemeines, zu denkendes Subject, s. c. 39, 7. — *decreta* sind sonst Senatsbeschlüsse in Rücksicht auf den Inhalt, *senatusconsulta* in Bezug auf die Gültigkeit; hier sind beide Ausdrücke verbunden, um den Begriff stärker zu betonen, vgl. 4, 57, 5.

6–7. *nec*, s. 2, 32, 10; 22, 10, 5. — *renuntiari*, die feierliche Ertheilung des Amtes durch den Vorsitzenden in den Wahlcomitien, ohne die dasselbe nicht angetreten werden kann, s. 5, 18, 2. L. scheint anzunehmen, dass dem die Wahlcomitien leitenden Consul sein College habe intercediren, die Renuntiation verbieten können. — *et ipse*, wie der Redende selbst sich dagegen erklären will. — *licentia*, die sich in der Missachtung der Gesetze zeigt. Den blossen Abl. bei *arcere* hat L. sonst bei örtlichen Objecten. — *spreti*, vgl. 2, 47, 11; 4, 57, 6. — *contin.*, conditional.

8. *faceret*, dieses W. wird besonders von Einzelnen gebraucht, welche einem Candidaten ihre Stimme geben, c. 64, 10. — *non obs.*, sie würden auf die Stimmen keine Rücksicht nehmen, sie nicht zählen, wie sonst *rationem habere*, c. 64; 7, 22, 8 u. a. Beide erlassen das Edict, obgleich Claudius nach § 7 in den Comitien den Vorsitz führt.

22. 1. *tertium*, c. 2. — *cons. oc.*, wie später bei dem Tode eines Cen-

Quinto Fabio L. Cornelio consulibus principio anni statim 2
res turbulentae. instigabant plebem tribuni. bellum ingens a
Volscis et Aequis Latini atque Hernici nuntiabant: iam Antii
Volscorum legiones esse. et ipsam coloniam ingens metus erat
defecturam; aegreque impetratum a tribunis, ut bellum praeverti
sinerent. consules inde partiti provincias: Fabio ut legiones 3
Antium duceret datum, Cornelius ut Romae praesidio esset,
ne qua pars hostium, qui Aequis mos erat, ad populandum ve-
niret. Hernici et Latini iussi milites dare ex foedere; duaeque 4
partes sociorum in exercitu, tertia civium fuit. postquam ad diem
praestitutum venerunt socii, consul extra portam Capenam castra
locat. inde lustrato exercitu Antium profectus haud procul op-
pido stativisque hostium consedit. ubi cum Volsci, quia non- 5
dum ab Aequis venisset exercitus, dimicare non ausi, quem ad
modum quieti vallo se tutarentur, pararent, postero die Fabius
non permixtam unam sociorum civiumque sed trium populorum
tres separatim acies circa vallum hostium instruxit; ipse erat
medius cum legionibus Romanis. inde signum observare iussit, 6

sors 5, 31. Da das lustrum eine religiöse Feier war, konnte leicht etwas als Hinderniss betrachtet werden, s. 2, 36, 1; zum Theil aus diesem Grunde erklärt sich die geringe Zahl der lustra, s. c. 24, 10; Censorin. de die nat. 18, 14.

22, 2–23. Krieg mit Aequern und Volskern, Dion. 10, 20 f.

2–3. *et ips.*, die Colonie im Gegensatze zu den auswärtigen Feinden; c. 4, 11, vgl. Dion. a. a. O. — *defecturam*, 2, 7, 9. — *praeverti*, n. ehe über das Gesetz verhandelt würde, c. 40, 14, vgl. 2, 24, 5. — *partiti*, s. 9, 41, 2; ib. 31, 1: *consules inter se provincias partiti. Iunio – Etruria sorte obvenit*; so kann auch a. u. St. *datum* von der *sortitio* gebraucht sein, obgleich *partiri* auch von der *comparatio* gesagt werden konnte. — *Cornelius*, über den Wechsel der Construct. s. 40, 26, 7: *praetoribus – imperatum, ut Petilius – Fabio ut* etc., vgl. 27, 7, 7; 9.

4. *iussi d.*, s. c. 4, 11; 4, 26, 12. *duae p.*, zwei Drittheile; wenn dieses auch nur hier bemerkt wird, so scheint doch überhaupt in den Kriegen jener Zeit, wenigstens gegen Volsker und Aequer, jeder der drei Bundesstaaten ein gleiches Contingent gestellt zu haben, über welche aber der röm. Consul das Commando hat. — *praestitutum*, das Mascul. ist in diesem Falle selten; Cic. Att. 13, 49, 1. — *lustrato*, 1, 16, 1; ib. 28, 1.

5. *pararent*, Anstalten trafen, das Object liegt in dem Satze *quem ad modum* etc. — *non permixtam* deutet an, dass die drei Contingente gewöhnlich ein Ganzes bildeten, vgl. c. 4, 10; 1, 52, 6; 8, 8, 15.

6. *ipse – Romanis* bilden eine Parenthese, c. 14, 6; *inde* geht auf *instruxit* zurück. — *observ.*, n. *milites*, vgl. 41, 3, 6; 42, 66, 8; 10, 9, 1; 9, 14, 5. *cecinisset*, wie 26, 44, 4 = *dux tubicines receptui canere iussisset*: zum Rückzug blasen, vgl. 4, 31, 3; *signum* zu wiederholen ist nicht nothwendig, obgleich *signum, classicum canere* sonst gesagt wird, s. 28, 27, 15; 24, 46, 2. —

ut pariter et socii rem inciperent referrentque pedem, si receptui cecinisset. equites item suae cuique parti post principia collo-
7 cat. ita trifariam adortus castra circumvenit, et cum undique instaret, non sustinentes impetum Volscos vallo deturbat. transgressus inde munitiones pavidam turbam inclinatamque in par-
8 tem unam castris expellit. inde effuse fugientes eques, cui superare vallum haud facile fuerat, cum ad id spectator pugnae adstitisset, libero campo adeptus parte victoriae fruitur territos
9 caedendo. magna et in castris et extra munimenta caedis fugientium fuit, sed praeda maior, quia vix arma secum efferre hostis potuit. deletusque exercitus foret, ni fugientis silvae texissent.

23 Dum ad Antium haec geruntur, interim Aequi robore iuventutis praemisso arcem Tusculanam inproviso nocte capiunt; reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt, ut
2 distenderent hostium copias. haec celeriter Romam, ab Roma in castra Antium perlata movent Romanos haud secus, quam si Capitolium captum nuntiaretur: adeo et recens erat Tusculanorum meritum, et similitudo ipsa periculi reposcere datum au-
3 xilium videbatur. Fabius omissis omnibus praedam ex castris raptim Antium convehit; ibi modico praesidio relicto citatum agmen Tusculum rapit. nihil praeter arma et quod cocti ad manum fuit cibi ferre militi licuit; commeatum ab Roma consul

pariter, gleichmässig, hier in Bezug auf die Zeit, 6, 8, 2; 10, 5, 7 u. a. — *suae cuique p.*, man sollte *suos cuique parti* erwarten; allein *suus* schliesst sich in den cass. obll. nicht immer an die Bezeichnung des Gegenstandes an, welcher zu einem andern gehört, sondern bisweilen an die desjenigen, dem jener angehört oder zugetheilt wird, um das Zusammengehören der Einzelnen mit der jedesmal betreffenden Abtheilung oder Classe stärker zu bezeichnen, s. 24, 3, 5; 25, 17, 5: *cum tripudiis Hispanorum motibusque armorum – suae cuique genti adsuetis*; Cic. Acd. 2, 7, 19; Caes. B. C. 1, 83: *et rursus aliae (cohortes) totidem suae cuiusque legionis subsequebantur*, u. a. Wo keine Classe oder Gattung genannt wird, tritt diese Attraction nicht ein, s. 1, 52, 4; 2, 32, 9; 3, 36, 3. Verschieden von derselben sind auch Verbindungen wie 33, 46, 9: *suo quoque anno* u. a. — *princip.* = *prima acies.*, 2, 65, 2; Lange 1, 391.

8–9. *cui – fuerat* ist nach der Analogie von *potuerat* von uns conditional zu nehmen, da die Reiterei nach dem Folg. nicht in das Gefecht gekommen ist. — *ad id* von der Zeit, 9, 15, 1 u. a. — *libero c.* 23, 47, 4: *libero spatio.* — *victoriae*, Dion. erwähnt denselben nicht bestimmt, s. c. 23, 7. — *ni* = *si non*, 1, 22, 6; 23, 43, 2.

23. 1–3. *reliq. ex.*, s. 5, 53, 6; Z. § 473; dagegen 44, 29, 6: *fama cum magno numero advenientium Gallorum*, 8, 37, 9. — *omnibus*, alles Andere, 1, 53, 1. — *rapit*, 23, 36, 3: *citatum agmen praeter Capuam rapit*; 2, 20, 7. — *cocti – cibi*, wie c. 27, 3: *cibariis – coctis*: Gebackenes, Brod; gewöhnlich nahmen die Soldaten einen Vorrath von Getreide mit.

Cornelius subvehit. aliquot menses Tusculi bellatum. parte 4
exercitus consul castra Aequorum oppugnabat, partem Tuscu-
lanis dederat ad arcem recuperandam. vi numquam eo subiri
potuit; fames postremo inde detraxit hostem. quo postquam 5
ventum ad extremum est, inermes nudique omnes sub iugum
ab Tusculanis missi. hos ignominiosa fuga domum se reci-
pientes Romanus consul in Algido consecutus ad unum omnes
occidit. victor ad Columen — id loco nomen est — exercitu 6
reducto castra locat. et alter consul, postquam moenibus iam
Romanis pulso hoste periculum esse desierat, et ipse ab Roma
profectus. ita bifariam consules ingressi hostium fines ingenti 7
certamine hinc Volscos hinc Aequos populantur. — Eodem anno
descisse Antiates apud plerosque auctores invenio; L. Cornelium
consulem id bellum gessisse oppidumque cepisse certum ad-
firmare, quia nulla apud vetustiores scriptores eius rei mentio
est, non ausim.

Hoc bello perfecto tribunicium domi bellum patres terri- 24
tat. clamant fraude fieri, quod foris teneatur exercitus; frustra-
tionem eam legis tollendae esse; se nihilo minus rem susceptam
peracturos. obtinuit tamen L. Lucretius praefectus urbis, ut 2

4–5. *dederat*, c. 22, 4. — *numquam* etc. Der Berg, nach aussen steil hatte von der Seite der Stadt nur einen schmalen Zugang. — *quo* auf *fames – detraxit* zu beziehen; dadurch dass sie genöthigt wurden die Burg zu verlassen; Andere lesen *qua*; doch ist die Wirkung der *fames* schon angegeben. — *nudique*, 9, 6, 1: *consules seminudi sub iugum missi*: ib. 15, 6: *militem se cum singulis vestimentis sub iugum missurum*, s. c. 29, 1.

6. *Columen*, nach der Veroneser Hd. *Colume* wie *Praeneste* u. a., ein unbekannter Ort, statt dessen Dion. 10, 21 die Stadt Algidum nennt. — *et* knüpft nur das Folg. an; *et ipse* stellt den zweiten Consul dem Fabius, der bereits Rom verlassen hat und noch im Felde steht, gegenüber, s. c. 21, 3.

7. *hinc – hinc*, 1, 13, 2. — *descisse* etc., dass Antium sich unabhängig gemacht habe, s. c. 10, 8; 22, 2, oder von den Römern abgetreten sei, s. c. 24, 10, zeigt die folg. Geschichte, nach der es die Volsker ungestört besitzen. — *L. Cornel.* etc., dass Antium abgefallen sei, berichteten die meisten Annalisten: dass Corn. die Stadt wieder eingenommen habe, fand L. bei den früheren (*vetustiores*, s. Einl. S. 31) nicht angegeben, also nur bei den späteren, deren Berichte er nicht traut, s. c 24, 8.

24. Innere Unruhen, Friede mit den Aequern.

1. *clamant*, das Subj. liegt in *tribunicium*. — *legis toll.*, es gehöre dazu, habe zum Zwecke dass u. s. w., s. c. 31, 7: *quaeque aequandae libertatis erant*; c. 39, 8; 5, 3, 5: *concordiam ordinum – dissolvendae maxime tribuniciae potestatis – esse*, 27, 9, 12; 34, 54, 5 u. a. Die Klage der Tribunen bezieht sich auf das c. 10, 9 erwähnte Verfahren, s. c. 23, 6; c. 29, 8; 4, 58, 12 u. a. — *peractur.*, in welcher Weise lässt sich nicht absehen. — *obtinuit*,

3 actiones tribuniciae in adventum consulum differrentur. Erat et
nova exorta causa motus. A. Cornelius et Q. Servilius quaestores
M. Volscio, quod falsus haud dubie testis in Caesonem extitisset,
4 diem dixerant. multis enim emanabat indiciis neque fratrem
Volsci, ex quo semel fuerit aeger, umquam non modo visum in
publico, sed ne adsurrexisse quidem ex morbo, multoremque
5 tabe mensum mortuum, nec his temporibus, in quae testis cri-
men coniecisset, Caesonem Romae visum, adfirmantibus qui una
meruerant, secum eum tum frequentemque ad signa sine ullo
commeatu fuisse. nisi ita esset, multi privatim ferebant Volscio
6 iudicem. cum ad iudicium ire non auderet, omnes eae res in

s. c. 9, 12. — *L. Lucretius,* c. 8, 2; das handschriftl. *Publius Lucr.* scheint nicht richtig, da der praef. urbis in jener Zeit immer ein Consular ist.

3–4. *quaestores,* s. 2, 41, 11; u. St. in Verbindung mit c. 25, 2 zeigt, dass die Quästoren jährlich ernannt wurden, ständige Beamte waren, s. Mommsen 1, 254, und nicht in Folge eines besonderen Auftrags sondern kraft ihres Amtes als *quaestores parricidii* die Klage erhoben, Lange 1, 280. — *falsus,* der erste Fall, dass das *falsum,* s. 4, 21, 3, als Verbrechen verfolgt wird. — *diem dixer.,* s. 2, 41, 2. — *emanar.,* es wurde bekannt, 8, 3, 3: *indicia emanarunt.* — *mensum,* diese Form findet sich auch c. 25, 4; 8, 2, 4; 9, 33, 6; ib. 43, 21; 10, 5, 12, ebenso 21, 46, 2: *apum*; 5, 42, 1: *sedum* u. a. — *non modo,* 1, 40, 2.

5. *coniecisset,* verlegt hatte, also willkürlich. — *sine u. com.,* er habe also in jener Zeit gar nicht in Rom sein können. — *nisi i.,* c. 56, 4, sonst häufiger in diesem Falle *ni,* c. 57, 5; 1, 22, 6. — *privatim,* als Privatleute, indem sie im Gegensatze zu dem iudicium publicum, welches die Quästoren beantragt haben, ein iudicium privatum, einen Civilprocess, veranlassen, eine schiedsrichterliche Entscheidung über ihre Behauptung erlangen wollen. Doch steht das Wort nicht sicher, da die Hss. verschiedene Lesarten (*privatim multis privatis,* oder *privatim is privatis*) enthalten. — *ferebant,* indem der Kläger in Rücksicht auf den Richter, der entscheiden soll, Vorschläge thut, über die sich der Angeklagte zu erklären hat, und der Magistrat dann den Richter bestellt, vgl. c. 57, 5. — *iudicem* nicht *iudices,* weil jeder Einzelne ihm einen Richter anbietet, oder Alle sich geeinigt haben dieses zu thun. Die *adfirmantes* wollen, worauf *nisi ita esset* hindeutet, um ihre Behauptung zu erweisen, mit Volscius eine Sponsion, d. h. eine Wette um eine niedergelegte Summe, die der Gewinnende erhält, eingehen, etwa: *si in castris fuit Caeso, spondesne?* so dass wenn Volscius diese Sponsion verlor, die Unschuld des Caeso durch ein richterliches Erkenntniss erwiesen war, s. 39, 43, 5. Diese Entscheidung, wenn sie auch zunächst nur die deponirte Geldsumme betraf, oder die Weigerung des Volscius auf die Wette einzugehen, wollen die Ankläger, die Quästoren (an Privatankläger ist nicht zu denken), welche die Anklage bereits erhoben haben, s. § 3, als Beweismittel benutzen, wenn von ihrem Spruche an das Volk provocirt wird. Uebrigens zeigt diese Stelle und c. 56 ff., dass, wenn nicht die spätere Sitte in die frühere Zeit übergetragen ist, schon frühe solche

unum congruentes haud magis dubiam damnationem Volsci,
quam Caesonis Volscio teste fuerat, faciebant. in mora tribuni 7
erant, qui comitia quaestores habere de reo, nisi prius habita de
lege essent, passuros negabant. ita extracta utraque res in con-
sulum adventum est. qui ubi triumphantes victore cum exercitu 8
urbem inierunt, quia silentium de lege erat, perculsos magna pars
credebant tribunos. at illi — etenim extremum anni iam erat — 9
quartum adfectantes tribunatum in comitiorum disceptationem
ab lege certamen averterant. et cum consules nihilo minus ad-
versus continuationem tribunatus, quam si lex minuendae suae
maiestatis causa promulgata ferretur, tetendissent, victoria certa-
minis penes tribunos fuit. — Eodem anno Aequis pax est peten- 10

Wetten gebraucht wurden um Processe einzuleiten, und nicht allein über Rechtsfälle, sondern auch über Thatsachen und selbst sittliche Verhältnisse eine richterliche Entscheidung zu erlangen.

6–7. *ad iudic.*, gewöhnlich *ad iudicem ire*, c. 57, 5. Volscius weigert sich die Sponsion anzunehmen. — *in unum*, 29, 6, 2: *Bruttiis congruentibus in eum morem.* — *haud magis*, sonst braucht L. das gewöhnliche *non magis.* — *in mora er.*, 23, 4, 7: *id modo in mora erat*; 24, 33, 6 u. a. Der erste Fall, dass die Tribunen durch ihre Intercession die Fortführung eines Processes hindern, s. c. 25; 29; 59, 2; Lange 2, 469; sie lassen die Anklage nicht vorbringen, oder das Volk nicht abstimmen. — *comitia*, Centuriatcomitien, welche die Quästoren, als Vertreter der Consuln berufen, um ihre Entscheidung gegen die eingelegte Provocation an das Volk aufrecht zu erhalten, so dass sie nur als öffentliche Ankläger erscheinen.

8. *triumphantes*, den Triumph berichtet auch Dion., der aber über die Thaten der Consuln wesentlich abweicht, und die Triumphalfasten, s. p. 454: *Fabius – consul III an. CCXCIV de Aequeis et Volsceis non. Mai. L. Cornelius – cos. de Volsceis Antiatibus Id. Mai.* L. scheint die Nachricht, die zu dem, was er c. 23, 7 von Cornelius erzählt, nicht passt, aus einer der dort verworfenen Quellen, denen Dion. gefolgt ist, Schwegler 2, 717, entlehnt zu haben.

9. *extremum a.*, vgl. c. 65, 8; die Zeitrechnung ist hier nicht klar; L. scheint das Consularjahr, welches kurz vorher mit dem 11. August begann, s. c. 8, 3, mit dem wirklichen Jahre verwechselt zu haben, denn da die Tribunen erst am 10. December ihr Amt antraten, so konnten die Consuln, wenn sich jene erst am Ende ihres Amtsjahres um die Wiederwahl bemühten, entweder nicht mehr im Amte sein, oder man müsste annehmen, alles, was Fabius gethan haben soll (er rückt aber erst nach manchen Zögerungen aus, c. 22, steht dann den Volskern gegenüber, hierauf längere Zeit in Tusculum, dann am Algidus), sei vom August bis December geschehen. — *minuendae* etc., c. 9. — *tetend.*, 4, 9, 5; 23, 14, 8.

10–11. *pax data.* Die Aequer erscheinen im nächsten Jahre wieder im Felde, es könnte also nur ein Waffenstillstand gewesen sein; daher ist es wahrscheinlicher, dass der nach § 11 bedeutende Friede mit den westlichen Volskern geschlossen und diesen jetzt Antium zurückgegeben wurde; wenigstens werden gegen 70 Jahre, s. 6, 2, 1, mit einer

tibus data. Census, res priore anno inchoata, perficitur; idque lustrum ab origine urbis decimum conditum ferunt. censa civium capita centum septemdecim milia trecenta undeviginti. —
11 Consulum magna domi bellique eo anno gloria fuit, quod et foris pacem peperere, et domi, etsi non concors, minus tamen quam alias infesta civitas fuit.

25 L. Minucius inde et C. Nautius consules facti duas residuas
2 anni prioris causas exceperunt. eodem modo consules legem, tribuni iudicium de Volscio inpediebant; sed in quaestoribus no-
3 vis maior vis, maior auctoritas erat. cum M. Valerio Manii filio Volesi nepote quaestor erat T. Quinctius Capitolinus, qui ter consul fuerat. is, quoniam neque Quinctiae familiae Caeso neque rei publicae maximus iuvenum restitui posset, falsum testem, qui dicendae causae innoxio potestatem ademisset, iusto ac pio

Unterbrechung 4, 56, 4 keine Unternehmungen der Antiaten gegen Rom erwähnt, Schwegler 2, 722. — *census* etc. stimmt nicht genau zu c. 22, 1; vielleicht wurde der Census von den Annalen in verschiedenen Jahren erwähnt, oder der bereits abgehaltene, weil das lustrum fehlte, für nicht beendigt angesehen, Huschke Serv. Tull. p. 582. — *idque*, das damals gehaltene. — *decimum*, L. selbst hat nur einige erwähnt. — *ab orig. urb.*, wahrscheinlich standen die lustra, ursprünglich vierjährige, später fünfjährige, s. c. 31, 2, mit der vierjährigen Schaltperiode in Beziehung und wurden deshalb auf die Gründung der Stadt zurückgeführt, dann aber als Schlussact an den Census und wie dieser selbst an Servius Tullius geknüpft; doch lassen sich die lustra, da sie nur vereinzelt angeführt werden, s. 10, 47, 2, jetzt nicht mehr verfolgen, s. Mommsen Chronol. 166; R. G. 1, 214. — *ferunt*, der Beginn der lustra mit der Gründung der Stadt ist L. zweifelhaft. Die hds. Lesart *fuerunt* ist sowol wegen der Stellung von *fuerunt* als wegen der Bedeutung desselben, s. zu c. 26, 11, sehr zweifelhaft. — *centum*, s. Eutrop. 1, 16; Ueber die Zahlen vgl. c. 3, 9. — *infesta*, in feindlicher Stimmung, aufgeregt.

25–29. Krieg mit den Aequern und Sabinern. Dion. 10, 22 ff.; 11, 20; Val. Max. 2, 7, 7; Dio Cass. frg. 23, 1; 2; Flor. 1, 5, (11,) 12; Oros. 2, 12.

1–2. *Minucius* (*Augurinus*), nach den Fast. Cap. consul suffectus; *Nautius*, 2, 52. — *eadem*, wie im Jahr vorher. — *legem*, c. 19, 1. — *iudicium*, c. 24, 7. — *maior vis* wird durch das Folg. nicht bestätigt, da nach c. 29 nur der Dictator die Verurtheilung durchsetzt.

3. *Manii f.*, s. zu 2, 30, 5; die hds. Lesart *Valeri filio* ist wahrscheinlich verschrieben, da *Valerius* in Rom nur als Zuname gebraucht wurde, s. Mommsen Forsch. 1, 22. — *restitui*, L. hält ihn also für todt; wahrscheinlich war er bei dem Ueberfall des Capitols geblieben, denn aus dem Exil konnte er zurückgerufen werden, s. c. 13, 9. — *ademisset*, wie das geschehen sei, ist c. 13 nicht klar angegeben. — *iusto ac p. b.*, der Verbrecher galt ursprünglich als Feind und wurde als solcher verfolgt; über den Ausdruck s. 1, 32, 6.

bello persequebatur. cum Verginius maxime ex tribunis de lege 4
ageret, duum mensum spatium consulibus datum est ad inspiciendam legem, ut cum edocuissent populum, quid fraudis occultae ferretur, sinerent deinde suffragium inire. hoc intervalli datum res tranquillas in urbe fecit. nec diuturnam quietem Ae- 5
qui dederunt, qui rupto foedere, quod ictum erat priore anno cum Romanis, imperium ad Gracchum Cloelium deferunt. is tum longe princeps in Aequis erat. Graccho duce in Labicanum 6
agrum, inde in Tusculanum hostili populatione veniunt, plenique praedae in Algido castra locant. in ea castra Q. Fabius P. Volumnius A. Postumius legati ab Roma venerunt questum iniurias et ex [eo] foedere res repetitum. eos Aequorum imperator, quae 7
mandata habeant ab senatu Romano, ad quercum iubet dicere: se alia interim acturum. quercus ingens arbor praetorio imminebat, cuius umbra opaca sedes erat. tum ex legatis unus abiens 8
„et haec“ inquit „sacrata quercus et quidquid deorum est audiant foedus a vobis ruptum, nostrisque et nunc querellis adsint et mox armis, cum deorum hominumque simul violata iura exsequemur.“ Romam ut rediere legati, senatus iussit alterum 9
consulem contra Gracchum in Algidum exercitum ducere, alteri populationem finium Aequorum provinciam dedit. tribuni suo more impedire dilectum; et forsitan ad ultimum impedissent: sed novus subito additus terror est. Vis Sabinorum ingens prope **26**

4–6. *duum*, s. 1, 43, 11; 7, 7, 6. – *quid f.*, s. c. 18, 6: was an Nachtheil, welcher Nachtheil, s. 5, 2, 8; ib. 39, 6; 30, 13, 13: *hoc solacii* u. a. — *ferretur* nach *legem ferre* gesagt. — *Cloelius*, s. 1, 23; 4, 9. — *Labicanum*, s. 2, 39, 4; die Stadt ist also noch im Besitze der Latiner, wie Präneste, s. c. 8, 6 vgl. 4, 45. Das hdsch. *Lanuvinum* ist schwerlich richtig, da L. nur einen Zug zu schildern scheint, dieser aber von Labici nach Tusculum eben so natürlich, als dahin von Lanuvium unerklärlich wäre. — *legati* n. fetiales, s. 1, 24, 4; ib. 32, 6. — *eo*, könnte sich auf das § 5 erwähnte Bündniss beziehen, ist aber wol aus *foedere* entstanden. Uebrigens wiederholt sich hier das c. 2 Erzählte; auch dort ist Fabius nach Dionys. 9, 60 Gesandter.

7–9. *quercus*, s. Hor. Carm. 4, 4, 58: *ilex nigrae feraci frondis in Algido*; nach § 8: *sacrata*, s. 1, 10. *umbra*, durch deren Schatten ein kühler Platz, Aufenthaltsort da war, vgl. 40, 22, 3: *opacum iter*: Plin. Ep. 5, 6, 33: *cupressis tegitur* (*hippodromus*), *densiore umbra opacior*. *sedes*, weil der Platz überhaupt oft besucht war. — *quidq. deor.*, Hor. Ep. 5, 1 *deorum quidquid in caelo regit*; im folg. *deorum* sind die bei dem Abschluss des Bundes angerufenen gemeint, oder die Wiederholung durch die Formel *dii hominesque* veranlasst; zum Gedanken s. c. 2, 4; *adsint* ist in etwas anderem Sinne zu *querellis* als zu *armis* zu nehmen. — *provinc.* heisst hier die *populatio*, s. c. 2, 2. — *adult.*, s. c. 64, 8. — *sed*, s. 2, 39, 7.

26. 1–2. *Sabinor.*, diese sind seit 466 a. Ch., s. 2, 64, ruhig gewesen, jetzt wol mit den Aequern, von

ad moenia urbis infesta populatione venit; foedati agri, terror iniectus urbi est. tum plebs benigne arma cepit; reclamantibus
2 frustra tribunis magni duo exercitus scripti. alterum Nautius contra Sabinos duxit, castrisque ad Eretum positis per expeditiones parvas, plerumque nocturnis incursionibus, tantam vastitatem in Sabino agro reddidit, ut conparati ad eam prope intacti
3 bello fines Romani viderentur. Minucio neque fortuna nec vis animi eadem in gerendo negotio fuit: nam cum haud procul ab hoste castra posuisset, nulla magnopere clade accepta castris
4 se pavidus tenebat. quod ubi senserant hostes, crevit ex metu alieno, ut fit, audacia, et nocte adorti castra, postquam parum vis aperta profecerat, munitiones postero die circumdant. quae priusquam undique vallo obiectae clauderent exitus, quinque equites inter stationes hostium emissi Romam pertulere consulem
5 exercitumque obsideri. nihil tam inopinatum nec tam insperatum accidere potuit. itaque tantus pavor, tanta trepidatio fuit, quanta
6 si urbem, non castra hostes obsiderent. Nautium consulem arcessunt. in quo cum parum praesidii videretur, dictatoremque dici placeret, qui rem perculsam restitueret, L. Quinctius Cincinnatus consensu omnium dicitur.

7 Operae pretium est audire, qui omnia prae divitiis humana

denen sich die westlichen Volsker getrennt haben, s. c. 24, 10, verbündet. — *inf. pop.*, abl. modi: unter u. s. w. — *foedati = foede vastati.* — *contra Sab.*, die c. 25, 9 erwähnten Beschlüsse sind geändert. — *Erētum*, nach Norden von Rom die nächste sabinische Stadt, wo sich später die via Nomentana und Salaria vereinigten, gelegen. Das römische Gebiet hat sich also seit 1, 38 nach Norden nicht erweitert. — *ad eam*, 38, 21, 4: *scuta longa, ceterum ad amplitudinem corporis parum lata*, 22, 22, 15 u. a., um die Unähnlichkeit, Verschiedenheit anzugeben.

3–6. *nulla m.*, nicht gerade bedeutend, s. c. 65, 2; 40, 50, 3, vgl. 1, 17, 1. — *ubi senser.*, L. braucht *ubi* mit dem plusqprf. mehr bei wiederholten Handlungen, s. 2, 48, 6; 44, 5, 2; seltener bei einmaligen, s. 23, 27, 3, vgl. 1, 9, 10; 25, 36, 7, ebenso *ut*, s. 21, 47, 3; häufiger *postquam*, wie im Folg.; c. 23, 6; 44, 4 u. a.; an u. St. haben die Hss. *senserant*. — *alieno* d. h. *hostium, Romanorum*. — *insper.*, eine vox media, wie *sperare*. — *quanta* n. *esset*, od. *esse potuit*, s. 4, 53, 13; 22, 44, 7; ib. 43, 8; 26, 27, 6; 30, 35, 9 u. a. — *restitueret*, c. 20, 1. — *Quinctius*, c. 19. — *consensu*, 2, 18, 5; 4, 51, 3: Alle billigten die Wahl des Dictators, auch die Plebs § 12; obgleich diese nicht ohne Furcht; anders 7, 6, 12.

7. *operae pr.*, s. praef. 1. Hor. S. 1, 2, 37; Ennius Annal. V. 454: *audire est operae pretium procedere recte qui rem Romanam – vultis.* — *audire* n. *eos:* aufmerksam hören, wie in der Conversationssprache *audi* gebraucht wird. Das Object liegt in der folgenden, des Nachdrucks wegen unabhängig, mit schnellem Uebergang in oratio recta, dargestellten Erzählung. — *prae*, 1, 6. 3. — *effusae*, s. praef.

spernunt, neque honori magno locum neque virtuti putant esse, nisi ubi effusae adfluant opes: spes unica imperii populi Romani, 8
L. Quinctius trans Tiberim, contra eum ipsum locum, ubi nunc navalia sunt, quattuor iugerum colebat agrum, quae prata Quinctia vocantur. ibi ab legatis, seu fossam fodiens palae innixus 9
seu cum araret, operi certe, id quod constat, agresti intentus, salute data in vicem redditaque rogatus, ut, quod bene verteret ipsi reique publicae, togatus mandata senatus audiret, admiratus rogitansque „satin salve?" togam propere e tugurio proferre uxorem Raciliam iubet. qua simul abterso pulvere ac sudore 10
velatus processit, dictatorem eum legati gratulantes consalutant, in urbem vocant, qui terror sit in exercitu, exponunt. navis 11
Quinctio publice parata fuit, transvectumque tres obviam egressi filii excipiunt, inde alii propinqui atque amici, tum patrum maior pars. ea frequentia stipatus antecedentibus lictoribus deductus est domum. et plebis concursus ingens fuit; sed ea nequaquam 12
tam laeta Quinctium vidit, et imperii nimium et virum [in] ipso

11; steigert noch *adfluant*, reichlich zuströmen, da sein, s. 6, 15, 9.

8. *trans T.*, vgl. c. 13, an der Nordwestseite der Stadt; Plin. 18, 3, 20: *aranti quattuor sua iugera in Vaticano, quae prata Quinctia appellantur, Cincinnato viator attulit dictaturam*; Paul. Diac. p. 256: *Quintia prata trans Tiberim* etc. — *quattuor*, weil er alles Uebrige hat veräussern müssen, vgl. Mommsen 1, 188. — *navalia*, s. 8, 14, 12: 40, 51, eine Art Docks mit einem Arsenale an dem campus Martius. Aus *nunc* geht hervor, dass dieselben damals noch nicht vorhanden oder an einem anderen Orte waren, Becker 1, 159; 2, 1, 396.

9. *fodiens – innixus* = dum fodit in. 1, 21, 1; 8, 7, 11. — *satin s.*, 1, 58, 7. — *togam*, in dieser wurden im Frieden alle Staatsgeschäfte verhandelt. Er ist vorher nur mit einem Schurze oder der Tunica bekleidet zu denken; Plin. l. l.: *nudo – vela corpus, inquit.* Uebrigens verlegt Cic. Cato m. 16, 56 die Begebenheit in die Zeit 4, 13, 14; in eine andere Dion. 10, 17.

10–11. *simul* steht oft bei L. in der Bedeutung von *simulac.* — *publice*, s. 4, 17, 6. — *fuit* = war; denn L. braucht *fuit* in Verbindung mit dem partic. praet. nicht allein in der Bedeutung: ist gewesen, in Bezug auf die Gegenwart des Redenden, wie 1, 19, 3; 6, 29, 9; 23, 19, 18; 38, 56, 3 u. a., sondern auch als perf. historicum, oder aoristisch = war, von dem was in einem angedeuteten oder aus der Erzählung sich ergebenden Zeitpunkte der Vergangenheit statt hatte, da war, s. c. 36, 7; 36, 17, 4: *munitiones tunc fuerunt inpositae*; 40, 59, 8: *quae Iovi opposita fuit*; 44, 6, 9; 9, 11, 3; 10, 19, 14; 23, 43, 7; 26, 27, 4; 42, 3, 3: *naves paratae fuerunt.* — *alii* ist nur auf *propinqui* zu beziehen, oder zu *amici* in der Bedeutung: ausserdem zu nehmen, 4, 41, 8. — *domum*, da Quinctius ein Haus in der Stadt hat, und seine Söhne in derselben wohnen, so gehört seine Armuth der Sage an.

12. *imperii n.*, die Dictatur, s. 2, 30, 4; 7, 40, 9: *imperiosa dictatura*: der Genitiv ist wie c. 25, 4 zu

imperio vehementiorem rata. et illa quidem nocte nihil praeterquam vigilatum est in urbe.

27 Postero die dictator cum ante lucem in forum venisset, magistrum equitum dicit L. Tarquitium, patriciae gentis, sed qui, cum stipendia pedibus propter paupertatem fecisset, bello tamen
2 primus longe Romanae iuventutis habitus esset. cum magistro equitum in contionem venit, iustitium edicit, claudi tabernas tota
3 urbe iubet, vetat quemquam privatae quicquam rei agere. tum quicumque aetate militari essent, armati cum cibariis in dies quinque coctis vallisque duodenis ante solis occasum Martio in campo

nehmen. — *nihil praet.* sind entweder als Adverb. zu betrachten, wie *nihil aliud quam*, s. 2, 56, 7; oder zu *nihil* ist *agere* zu denken, s. 2, 32, 8, vgl. 4, 26, 12.

27. 1. *ante lucem*, die Ernennung des mag. equit. ist das erste Geschäft des Dictators; dass es vor Tagesanbruch geschieht, kann durch die Umstände geboten sein, ist aber an sich nicht nothwendig. — *patriciae g.*, die gens, s. 4, 1, 2, ist für die Patricier etwas Charakteristisches, der Gegensatz ist *homo de plebe*, s. c. 14, 5; der genit. qualit. schliesst sich bisweilen unmittelbar an das zu bestimmende Wort an; 4, 41, 12; 22, 60, 5: *Manlius priscae ac nimis durae severitatis*; 30, 4, 1. — *sed qui* etc., L. würde den Ausdruck *patriciae gentis*, s. c 33, 10, da sich dieses von selbst verstand, nicht gebraucht haben, wenn er bloss eine Eigenschaft, die sich oft bei Patriciern fand: *primus* etc. hätte hinzufügen, nicht den Zusatz als etwas bei *patriciae g.* nicht zu Erwartendes bezeichnen wollen. Wahrscheinlich sollte der Satz *sed qui – fecisset* zunächst nur den vorhergehenden Gedanken beschränken, da die Patricier gewöhnlich zu Pferde dienten, ist aber zugleich mit dem folgenden Satze durch *cum* als Einräumung in Verbindung gesetzt: der, obgleich Patricier, doch zu Fusse diente (was also nicht gewöhnlich war, s. Marq. 3, 2, 246); aber dieses Fussdienstes ungeachtet doch — galt. Andere lesen *et qui*, wodurch der Satz einfacher wird, aber *qui – fecisset* nur bedeuten kann, dass zu Fusse dienende Patricier sonst nicht durch Tapferkeit sich auszeichnen, und *patriciae g.* leicht vermisst werden könnte. — *paupertatem* ist relativ zu nehmen, er hatte nur nicht den höchsten Census, Lange 1, 358; Tarq. soll ebenso arm als der Dictator erscheinen und ebenso tüchtig. — *primus* etc., wie 1, 3, 10: *stirpis maximus*.

2. *edicit*, die Wahl des mag. equ. und die hier erwähnten Anstalten zeigen, dass der Dictator sogleich bei dem Antritte des Amtes die lex curiata de imperio beantragen kann, s. 22, 1, 5; 5, 52, 6. — *claudi* etc., die beiden asyndetischen Sätze geben für Privatverhältnisse einen gleichen Stillstand an, wie das iustitium für die öffentlichen, s. c. 3, 6; beides wird mehrfach verbunden, s. 4, 26; 31. — *quidq. rei*, s. 42, 10, 15.

3–4. *cibariis – coctis*, c. 23, 3. — *in d. q.*, attributiv. — *duodenis*; nach Periocha 57 erscheinen schon 7 Schanzpfähle als eine bedeutende Last; gewöhnlich trug deren der Soldat 3–4, die 12 gehören daher der Sage an, wie die genaue Schilderung der Manöver c. 28. — *Martio in c.*, die ungewöhnliche Stellung wie c. 63, 6, s. 2, 5, 2, vgl. 27, 6, 16: *maximus curio*; ib. § 17:

adessent; quibus aetas ad militandum gravior esset, vicino mi- 4
liti, dum is arma pararet vallumque peteret, cibaria coquere iussit.
sic iuventus discurrit ad vallum petendum. sumpsere, unde cui- 5
que proximum fuit; prohibitus nemo est; inpigreque omnes ad
edictum dictatoris praesto fuere. inde conposito agmine non 6
itineri magis apti quam proelio, si res ita tulisset, legiones ipse
dictator, magister equitum suos equites ducit. in utroque agmine
quas tempus ipsum poscebat adhortationes erant: adderent gra-
dum; maturato opus esse, ut nocte ad hostem perveniri posset.
consulem exercitumque Romanum obsideri, tertium diem iam 7
clausos esse. quid quaeque nox aut dies ferat, incertum esse;
puncto saepe temporis maximarum rerum momenta verti. „acce- 8
lera signifer“, „sequere miles“ inter se quoque gratificantes duci-
bus clamabant. media nocte in Algidum perveniunt et, ut sen-
sere se iam prope hostes esse, signa constituunt.

Ibi dictator, quantum nocte prospici poterat, equo circum- **28**
vectus, contemplatusque, qui tractus castrorum quaeque forma
esset, tribunis militum imperavit, ut sarcinas in unum conici iu-

maximus pontifex; 5, 19, 6; ib. 22, 4: *regina Iuno*. Das Heer muss dann wie c. 52, 3 durch die Stadt auf die Strasse nach dem Algidus gezogen sein, was nicht so unwahrscheinlich ist, dass mit Niebuhr R. G. 2, 299 *Martio* getilgt und *campus* von dem campus minor am Caelius verstanden werden müsste, s. Becker 1, 505; 669. — *adessent – coquere*; dieser Wechsel der Construction ist nach *iubere*, nach welchem bei L. zuweilen auch der Conjunctiv folgt, s. 28, 36, 1, und ähnlichen Verben nicht selten, indem der eine Satz mehr als Object des Willens, der andere mehr als Object des Sagens erscheint, s. c. 32, 6; 24, 10, 3; 36, 37, 4 u. a. — *arma p.*, c. 15, 8.

5–6. *vallum* steht so, vgl. § 3; 33, 5, gewöhnlich collectiv im Singular. — *unde = inde, ubi*; wie § 4 *quibus = eos, quibus*. — *conpos.*, s. 21, 34, 4: *nequaquam ut inter pacatos, conposito agmine*. — *apti*, vgl. Tac. Ann. 13, 40: *qui* (*dux*) *viae pariter et pugnae composuerat exercitum*; an u. St. ist das Adject. von den Truppen, s. 33, 9, 5: *phalanx – aptior itineri quam pugnae*, deren passende Anordnung, nicht eine Beschaffenheit der Führung (*apte*), bezeichnet werden soll, weshalb auch *apto* verm. wird, übergetragen, vgl. Tac. H. 4, 35: *compositus invadit*. — *quam proel.*, so dass sie, wenn der Feind erscheinen sollte, sogleich die Schlachtlinie bilden konnten, sonst *quadrato agmine*, s. 21, 5, 16. — *ita* n. *ut pugnandum esset*. — *adhortationes* n. *ducum*, wie § 8 zeigt.

7–8. *adderent gr.* n. *gradui*, sie sollten einen Schritt zulegen, hier auch auf die Reiter bezogen. — *gratific.*, wie bei Homer *χαριζόμενοι*. — *in Alg.*, das Heer, obgleich so schwer belastet, müsste also in 5–6 Stunden einen Weg von 7–8 Stunden zurückgelegt haben; weit längere Zeit wird c. 69, 8f. gebraucht. — *signa c.*, sie machen Halt, s. c. 7, 3.

28. 1–2. *quantum – poterat* kann sich nur auf *contemplatus* beziehen. — *imperavit – iubeant*, s. 29, 2, 8;

beant, militem cum armis valloque redire in ordines suos. facta
2 quae imperavit. tum, quo fuerant ordine in via, exercitum omnem longo agmine circumdat hostium castris et, ubi signum datum sit, clamorem omnes tollere iubet, clamore sublato ante
3 se quemque ducere fossam et iacere vallum. edito imperio signum secutum est. iussa miles exsequitur. clamor hostes circumsonat; superat inde castra hostium et in castra consulis ve-
4 nit; alibi pavorem, alibi gaudium ingens facit. Romani civilem esse clamorem atque auxilium adesse inter se gratulantes ultro ex stationibus ac vigiliis territant hostem. consul differendum
5 negat: illo clamore non adventum modo significari, sed rem ab suis coeptam; mirumque esse, ni iam exteriore parte castra hostium oppugnentur. itaque arma suos capere et se subsequi iu-
6 bet. nocte initum proelium est. legionibus dictatoris clamore
7 significant ab ea quoque parte rem in discrimine esse. iam se ad prohibenda circumdari opera Aequi parabant, cum ab interiore hoste proelio coepto, ne per media sua castra fieret eruptio, a munientibus ad pugnantes introrsum versi vacuam noctem operi
8 dedere; pugnatumque cum consule ad lucem est. luce prima iam circumvallati ab dictatore erant, et vix adversus unum exercitum pugnam sustinebant. tum a Quinctiano exercitu, qui con-

40, 47, 8. — *ordines*, in ihre Centurien und Reihen. — *cum arm.*, die Soldaten verrichteten die Schanzarbeit bewaffnet, vgl. § 8. — *fuerant,* 22, 4, 7. — *longo ag.*, im Gegensatze zu der c. 27, 6 erwähnten Anordnung, bezeichnet sonst die Marschordnung selbst, wenn einzelne Abtheilungen, Colonnen, hinter einander gehen, 35, 27, 15: *obtinebant longo agmine propter angustias viae quinque milia passuum.* Caes. B. G. 2, 17, vgl. L. 22, 4, 4; 10, 35, 17; an u. St. marschiren die einzelnen Manipel oder Centurien neben einander auf und machen gegen das Lager Front. — *quemque*, sie müssten dann einen Mann hoch gestanden haben.

3–6. *edito imp.*, nachdem der an die Tribunen zunächst erlassene Befehl durch die Linie bekannt gemacht ist, wird mit der Tuba das Zeichen gegeben, dass er vollzogen werden soll. Die Darstellung in kurzen Sätzen wie c. 18, 7f. — *alibi*, von zwei Orten wie 1, 21, 6: *alius.* — *mirum*, *ni*, gewiss, ganz sicher, sonst mehr der Conversations- und Dichtersprache angehörend. — *rem in d. e.*, der Kampf habe begonnen, es sei zu einem entscheidenden Momente gekommen.

7. *ad prohib.* etc., da *prohibeo* den acc. c. inf. haben, s. 5, 49, 8; 4, 2, 12: *illine – armari civitatem prohibeant?* und, wenn die thätige Person nicht genannt ist, selbst in das Passiv übergehen kann: *civitas armari prohibetur*, *opera circumdari prohibentur*, so lässt sich auch das gerundiv. mit dem nom. c. inf. verbinden: *opera circumdari prohibenda*; 22, 60, 3: *nec prohibendos ex privato redimi.* — *vacuam*, frei, ungestört, s. 31, 1, 9; gegen das Heer des Dictators hätten also die Aequer gar nichts gethan.

festim a perfecto opere ad arma rediit, invaditur vallum. hic in-
stabat nova pugna; illa nihil remiserat prior. tum ancipiti malo 9
urgente a proelio ad preces versi hinc dictatorem hinc consulem
orare, ne in occidione victoriam ponerent, ut inermes se inde
abire sinerent. ab consule ad dictatorem ire iussi; is ignominiam
infensus addidit: Gracchum Cloelium ducem principesque alios 10
vinctos ad se adduci iubet, oppido Corbione decedi. sanguinis se
Aequorum non egere; licere abire; sed, ut exprimatur tandem
confessio subactam domitamque esse gentem, sub iugum abi-
turos. tribus hastis iugum fit humi fixis duabus superque eas 11
transversa una deligata. sub hoc iugo dictator Aequos misit.

Castris hostium receptis plenis omnium rerum — nudos **29**
enim emiserat — praedam omnem suo tantum militi dedit; con- 2
sularem exercitum ipsumque consulem increpans „carebis" in-
quit „praedae parte, miles, ex eo hoste, cui prope praedae fuisti;
et tu, L. Minuci, donec consularem animum incipias habere, le-
gatus his legionibus praeeris." ita se Minucius abdicat consu- 3
latu iussusque ad exercitum manet. sed adeo tum imperio me-
liori animus mansuete oboediens erat, ut beneficii magis quam
ignominiae hic exercitus memor et coronam auream dictatori li-
bram pondo decreverit, et proficiscentem eum patronum saluta-

9–10. *Corb.*, c. 30, 2; 2, 39, 4. — *sub iug. ab.*, 9, 6, 12: *iugum, sub quod emissi sunt*; gewöhnlich *sub iugum mittere*, 1, 26, 13; 2, 34, 9 u. a., doch fehlt in einer guten Hs. *sub iugum*, vergl. 4, 10, 2. Die Erklärung *tribus deligata* ist verspätet, s. c. 23, 5, aber wegen *sub h. iugo* nicht Glossem; ähnliche antiquarische Bemerkungen s. c. 4, 1; 40, 40, 6 u. a. — *sub iugo*, weil sie unter dem Joche seiend, oder unter demselben hervorkommend gedacht werden.

29. 1–2. *receptis*, vgl. 2, 39, 4. — *nudos*, 9, 42, 7. — *emiser.* n. *castris*. — L. hat, wie die übrigen Historiker (Dion. c. 25: *ἀποθέσθαι τὴν ἀρχὴν ἀναγκάσας*), entweder an Absetzung, oder, wegen des Zusatzes *donec – habere*, an Suspension des Minucius gedacht, oder diese in seinen Quellen gefunden. Indess ist es zweifelhaft, ob der Dictator *pro iure maioris imperii*, s. 30, 24, 3, die eine oder andre habe anordnen können, s. 2, 2, 10; Mommsen 1, 251. Auch scheint Minucius sein Amt nicht niedergelegt zu haben, da die Consularfasten seine Abdication nicht erwähnen, sondern ihn selbst vielmehr als consul suffectus bezeichnen, s. Insceptt. 443; 492. Wahrscheinlich gehört auch dieser Zug der Sage an. Zur Sache vgl. 8, 33, 14: *dictatorem Quinctium Cincinnatum in Minucium non ultra saevisse, quam ut legatum eum ad exercitum pro consule relinqueret.* Becker 2, 2, 53. — *aur. – pondo*, vgl. dagegen 5, 25, 8: 3, 57, 7; 4, 20, 4.

3. *ita*, nach Erlassung dieses Befehls, s. c. 51, 6; 10, 37, 9 u. a. *animus*, Z. § 678; über den Singular 28, 19, 16. — *mansuete ob.*, s. 4, 41, 1: *militariter gravis*; 7, 10, 5; Naegelsbach Stil. S. 235. — *decreverit* nach *erant*, s. 7, 4, 4; 39, 28, 6; Cic. Att. 1, 14, 1 u. a. —

4 verit. Romae a Q. Fabio praefecto urbis senatus habitus trium-
phantem Quinctium quo veniebat agmine urbem ingredi iussit.
ducti ante currum hostium duces, militaria signa praelata, secu-
5 tus exercitus praeda onustus. epulae instructae dicuntur fuisse
ante omnium domus, epulantesque cum carmine triumphali et
6 sollemnibus iocis comisantium modo currum secuti sunt. eo die
L. Mamilio Tusculano adprobantibus cunctis civitas data est.
confestim se dictator magistratu abdicasset, ni comitia M. Volsci,
falsi testis, tenuissent: ea ne inpedirent tribuni, dictatoris obstitit
7 metus. Volscius damnatus Lanuvium in exilium abiit. Quinctius
sexto decimo die dictatura in sex menses accepta se abdicavit.
per eos dies consul Nautius ad Eretum cum Sabinis egregie pu-
gnat; ad vastatos agros ea quoque clades accessit Sabinis. Mi-
8 nucio Fabius [Quinctius] successor in Algidum missus. Extremo

patronum als Retter aus der Sklaverei oder vom Tode, s. 22, 29, 10; Polyb. 6, 39, 6.

4–5. *triumph.*, der Senat hat, was sonst nicht leicht geschieht, den Triumph ohne vorausgegangenen Bericht des Feldherrn, s. c. 63, 7, beschlossen. fasti triumph.: *L. Quinctius – anno CCXCVI dict. de Aequeis Idib. Septembr.* — *epulae*, 25, 12, 15; 24, 16, 17. — *carmine tr.*, nicht sowol ein eigentlicher Triumphgesang, als ernstere Lieder oder Verse, im Gegensatz zu den Scherzen, welche mit denselben abwechselten oder eingestreut wurden, vgl. 4, 20; ib. 53; 5, 49; 45, 38, 12 u. a. — *comisantium* (κωμάζειν) hier in seiner eigentlichen Bedeutung: mit den Trinkgenossen umherziehen 40, 7, 5; anders 1, 57, 5; Preller 206.

6. *Mamilio*, das erste Beispiel, dass ein Fremder wegen seiner Verdienste um den röm. Staat das Bürgerrecht erhält. — *Volsci* = *de Vol. habenda.* — *tenuissent*, wie c. 2, 1. — *ne inpedir.* Da gegen den Dictator die Provocation nicht galt, so hätte ihr *veto* gegen ihn nichts gewirkt, s. 6, 38, 9. Uebrigens hält nicht der Dictator die Comitien, weil er dann als Ankläger hätte auftreten müssen, s. c. 33, 10, was seiner Würde nicht angemessen war, sondern schützt nur die Quaestoren; anders 4, 14, 3, Cic. p. Lig. 10, 30. — *damnatus* durch den Einfluss der Patricier in den Centuriatcom., da die Plebejer meist im Felde standen, § 8; Marquard 2, 3, 154. Nach den zwölf Tafeln stand auf Fälschung Todesstrafe, s. Gell. 20, 1, 53; Volscius darf in das Exil gehen; oder die *aquae et ignis interdictio*, s. 1, 59, 11, wird über ihn ausgesprochen. — *Lanuvium*, j. Civita Lavigna, etwa 18 Miglien von Rom. Das Recht, nach dem der Verurtheilte in einem fremden Staate sich niederlassen und ungestört daselbst leben konnte, das Asylrecht, s. 29, 21, 1, hatte Rom nur mit einzelnen Staaten, mit den latinischen ist es wol in dem Bunde des Cassius festgesetzt gewesen, vgl. c. 13, 9.

7. *sexto d. die* etc., dieses wäre bei der Nähe des Algidus, s. c. 27, 8, wol möglich gewesen. — *ad vastatos* etc., c. 26. — *Fabius* etc., s. c. 1, 1; es ist nicht klar, warum er nach dem Siege zu dem Heere geht; wahrscheinlich ist an einen anderen Feldzug im folgenden Frühjahr zu denken. Eben so wenig sieht man, wie Nautius den ganzen Winter über bis an das Ende des Jahrs, wie das folg. *extremo anno*

anno agitatum de lege ab tribunis est; sed quia duo exercitus
aberant, ne quid ferretur ad populum, patres tenuere; plebes vicit,
ut quintum eosdem tribunos crearent. lupos visos in Capitolio 9
ferunt a canibus fugatos; ob id prodigium lustratum Capitolium
esse. haec eo anno gesta.

Secuntur consules Quintus Minucius C. Horatius Pulvillus. **30**
cuius initio anni cum foris otium esset, domi seditiones idem
tribuni eadem lex faciebat; ulteriusque ventum foret — adeo 2
exarserant animis —, ni velut dedita opera nocturno impetu Ae-
quorum Corbione amissum praesidium nuntiatum esset. sena- 3
tum consules vocant; iubentur subitarium scribere exercitum at-
que in Algidum ducere. inde posito legis certamine nova de di-
lectu contentio orta. vincebaturque consulare imperium tribuni- 4
cio auxilio, cum alius additur terror, Sabinum exercitum praeda-
tum descendisse in agros Romanos, inde ad urbem venire. is 5
metus perpulit, ut scribi militem tribuni sinerent, non sine pa-
ctione tamen, ut, quoniam ipsi quinquennium elusi essent, par-
vumque id plebi praesidium foret, decem deinde tribuni plebis
crearentur. expressit hoc necessitas patribus; id modo excepere, 6
ne postea eosdem tribunos viderent. tribunicia comitia, ne id
quoque post bellum ut cetera vanum esset, extemplo habita.

andeutet, abwesend sein kann, wenn er 2 Monate nach seinem Amtsantritte c. 25; 26 ausgerückt ist; wahrscheinlich denkt L. an das Jahr der späteren Zeit, das mit dem 1. Jan. begann.

8. *extremo a.*, vgl. c. 24, 9. — *tenuere*, 2, 42, 2; 4, 10, 9. — *vicit*, setzt durch, 4, 25, 13; wie *evincere* c. 41, 1; 5, 26, 1; *pervincere* 4, 12, 4 u. a. setzt ähnliche Kämpfe wie c. 21; 24 voraus. — *plebes v.*, wahrscheinlich nach der Rückkehr der Heere, da die Tribunen erst am 10. Decbr. ihr Amt antraten.

30–31. Krieg mit Aequern und Sabinern; innere Verhältnisse. Dion. 10, 30ff.; 48; Plin. 7, 29, 102.

1–3. *Minucius*, Bruder des c. 25 genannten. — *Horatius*, 2, 51. — *facieb.*, c. 7, 1; 1, 47, 4: *dii – imago – nomen creat.* — *animis*, nach der Analogie von *ira*, *dolore exardescere*, sonst heisst es häufiger *animi exardescunt.* — *velut d. o.*, als ob es darauf angelegt gewesen wäre (den Ausbruch des Streites zu hindern). — *Corb.*, § 8; die Veron. Hds. hat *Corbionem.* — *praesid.*, hier keine Colonie, sondern ein militärisch besetzter Posten, vgl. § 8; 1, 38, 1; 5, 8, 2. — *subitar.*, s. c. 4, 11.

5–6. *pactione* der Tribunen und des Senates. — *parvum*, zu gering, nicht genügend. — *praesidium*, das *auxilium tribunic.* — *decem*, ob der Vortheil für die Plebs, der so an mehreren Orten Hülfe geleistet werden konnte, so gross war, ist zweifelhaft, s. Dion. 10, 29; Becker 2, 2, 252. — *patribus*, es wird ein Senatsbeschluss gefasst, dass die Wahl von 10 Tribunen gestattet werden soll, mit dem Vorbehalte (*excepere*, s. 21, 18, 9; ib. 19, 3); welcher jedoch, wie c. 21, 3, von den Tribus nicht anerkannt wird. — *viderent*, s. 7, 18, 6: *quam ambos patricios consules videant*; 39, 41, 2: *in-*

7 tricesimo sexto anno a primis tribuni plebis decem creati sunt,
bini ex singulis classibus; itaque cautum est ut postea crearen-
8 tur. dilectu deinde habito Minucius contra Sabinos profectus
non invenit hostem. Horatius, cum iam Aequi Corbione inter-
fecto praesidio Ortonam etiam cepissent, in Algido pugnat, mul-
tos mortalis occidit, fugat hostem non ex Algido modo sed a
Corbione Ortonaque. Corbionem etiam diruit propter proditum
praesidium.

31 Deinde M. Valerius Sp. Verginius consules facti. domi fo-
risque otium fuit. annona propter aquarum intemperiem labo-
ratum est. de Aventino publicando lata lex est. tribuni plebis
2 idem refecti. Hi sequente anno T. Romilio C. Veturio consuli-
bus legem omnibus contionibus suis celebrant: pudere se numeri
sui nequiquam aucti, si ea res aeque suo biennio iaceret, ac toto
3 superiore lustro iacuisset. cum maxime haec agerent, trepidi
nuntii ab Tusculo veniunt Aequos in agro Tusculano esse. fecit
pudorem recens eius populi meritum morandi auxilii. ambo

dignabantur novum hominem censorem videre. — *cetera*, zunächst die lex Terentilia, deren Annahme c. 25 wieder versprochen ist. — *vanum*, unerfüllt bliebe.

7–8. *tricesimo s.*, 261–297, ist von dem Jahre an gerechnet, in welchem die ersten Tribunen ihr Amt verwaltet haben (*a primis*). Die Consuln für 264 und 265, s. 2, 39, 9, sind mit gerechnet. Durch diese Aufgabe wird auf die Wichtigkeit der Veränderung hingewiesen. — *classibus*, die letzte Centurie ist nicht vertreten, vgl. Becker 2, 2, 254. — *itaque = et ita*, dieses zu *crearentur* gehörig, bezieht sich zunächst auf die Zahl der Tribunen und die Vertretung der 5 Classen; die Nothwendigkeit der Wahl wird erst 3, 64 festgesetzt. — *cautum*, bestimmt, vorgesehen, vgl. c. 55, 2. — *Ortona*, der Sieg im vorherg. Jahre wäre also nicht so bedeutend gewesen. — *diruit*, s. c. 66, 6.

31. 1. *Valerius*, c. 25. — *Verginius*, Sohn des 2, 28 genannten. — *aquarum int.*, 22, 2, 10: *verna intemperie*; wahrscheinlich nicht Mangel, sondern wol zu grosser Ueberfluss an Wasser. — *publicando*, über die Einziehung des Aventinus, der noch Gemeindeland war, für den Staat, s. Dion. 10, 31: οὐχ ἅπας τότ᾽ ᾤκητο, ἀλλ᾽ ἦν δημόσιός τε καὶ ὕλης ἀνάπλεως (Tempelhain, s. 1, 45): der Grund und Boden wird jetzt den Plebejern zum Eigenthum überlassen. Dass der Berg schon früher bewohnt gewesen sei, s. 1, 33, gehört wol der Sage an. L. scheint das Gesetz selbst, das Dion. noch auf dem Aventinus fand, nicht gesehen zu haben; auch den Antragsteller L. Icilius Ruga nennt er nicht, s. c. 32, 17. Er giebt hier mehrere kurze Notizen, wie er sie in den Annalen fand.

2. *Romilio* (*Rocus Vaticanus*); *Veturio* (*Cicurinus*). — *celebrant*, häufig besprechen. — *suo b.*, im Gegensatze zu den Jahren der fünf Collegien vor 297, c. 30, 5, in denen nur fünf Tribunen gewesen waren: übrigens hat das 2. Jahr erst begonnen; im vorherg. ist nichts für das Gesetz geschehen. Vielfach anders und ausführlicher erzählt Dionys die Begebenheiten des Jahres.

3–4. *pudorem*, die Tribunen

consules cum exercitu missi hostem in sua sede, in Algido, in-
veniunt. ibi pugnatum. supra septem milia hostium caesa, alii 4
fugati, praeda parta ingens. eam propter inopiam aerarii consu-
les vendiderunt. invidiae tamen res ad exercitum fuit, eademque
tribunis materiam criminandi ad plebem consules praebuit. ita- 5
que ergo, ut magistratu abiere, Spurio Tarpeio A. Aternio con-
sulibus dies dicta est Romilio ab C. Calvio Cicerone tribuno plebis,
Veturio ab L. Alieno aedile plebis. uterque magna patrum indi- 6
gnatione damnatus, Romilius decem milibus aeris, Veturius quin-
decim. nec haec priorum calamitas consulum segniores novos
fecerat consules: et se damnari posse aiebant, et plebem et tri-
bunos legem ferre non posse. tum abiecta lege, quae promulgata 7
consenuerat, tribuni lenius agere cum patribus: finem tandem
certaminum facerent. si plebeiae leges displicerent, at illi com-
muniter legum latores et ex plebe et ex patribus, qui utrisque
utilia ferrent quaeque aequandae libertatis essent, sinerent creari.

schämen sich die Aushebung zu verhindern. — *sua*, s. c. 8, 8. — *in Alg.*, durch die sonst nicht häufige Wiederholung der Präpos. vor der Apposition wird der Begriff gehoben, 24, 26, 8: *ab se – ab sola* etc. — *sup. s. m.*, wahrscheinlich nach *Valerius* Antias, s. c. 5, 12. — *aerarii*, das heftige Auftreten der Tribunen und Aedilen ist auffallend, da sonst die Feldherrn frei über die Beute verfügen, 5, 20, 9, auch wird in ähnlichen Fällen nur die Erbitterung der Plebs erwähnt, s. 4, 53, 10; 5, 22, 1; 10, 46, 6 u. a. Dion. und Plin. geben einen anderen Grund der Anklage an, vgl. Schwegler 2, 285; 604; Lange 2, 496.

5. *itaque ergo*, 1, 25, 2. — *Tarpeio*, 1, 11. — *Aternio*, so scheint Cassiodor bei L. gelesen zu haben (die Hdss. haben *Aeternio*); eben so nennen den Consul Cic. Rep. 2, 35, Plin. u. A.; Dion. c. 48 Τερμήνιος; s. Schwegler 2, 609; Mommsen Forsch. 1, 107; Consuln aus diesen Geschlechtern kommen sonst nicht vor. Das Gesetz dieser Consuln über die Multen, s. 4, 30, ist übergangen. — *Calvio* hat die beste Hds. neben *Claudio*, die Calvier werden auch sonst, wenn auch selten, erwähnt. — *aedile*, diese erheben wie die Tribunen Klagen auf Multen vor den Tributcomitien, s. 8, 22; 10, 13 u. a.; Becker 2, 2, 320. Dion. nennt Siccius Dentatus, s. c. 43, als Ankläger. — *damnat.*, sie sind von den Anklägern mit Multen über das gesetzliche Mass belegt worden, haben provocirt, aber das Volk hat sie verurtheilt. — *mil. aeris*, die Multen waren damals noch nach Rindern bestimmt, s. 4, 30, 3, welche hier nach Geld berechnet sind.

6–7. *et – et*, einerseits wol — andrerseits jedoch, s. 1, 17, 4; 21, 3, 3: *et – et tamen*; Curt. 3, 5, 11. — *ferre* wie c. 19, 11; 17, 9; nach dem Folg. ist es immer nur promulgirt worden, s. Cic. Sest. 25, 55: *leges cum quae latae sunt, tum vero quae promulgatae fuerunt*; s. c. 9, 13. — *plebeiae*, von Plebejern verfasste, c. 9, 5. — *utilia* durch *quaeque aeq. lib. es.* erklärt, s. c. 34, 3: *iura aequasse*, was an u. St. durch *libertas* bezeichnet wird, insofern durch ein allgemeines Landrecht, an welches die Consuln gebunden und so in ihrem imperium als Richter beschränkt (Tac. Ann. 3, 27: *finis* „ge-

8 rem non aspernabantur patres: laturum leges neminem nisi ex patribus aiebant. cum de legibus conveniret, de latore tantum discreparet, missi legati Athenas Spurius Postumius Albus A. Manlius P. Sulpicius Camerinus, iussique inclitas leges Solonis describere et aliarum Graeciae civitatium instituta mores iuraque noscere.

32 Ab externis bellis quietus annus fuit, quietior insequens P. Curiatio et Sex. Quinctilio consulibus perpetuo silentio tribunorum, quod primo legatorum, qui Athenas ierant, legumque pere-
2 grinarum exspectatio praebuit, dein duo simul mala ingentia exorta, fames pestilentiaque foeda homini, foeda pecori. vastati

meinrechtliche Schranke" *aequi iuris*) werden, s. c. 9, 3, verhütet werden soll, dass die Plebs von den Patriciern unterdrückt werde, Rechtsgleichheit zwischen beiden Ständen (*utrisque*) hergestellt wird. Dion. kennt diese Verhandlungen nicht.

8. *rem*, die Gesetzgebung selbst, nachher: *de legibus*. — *laturum* ist wegen § 7 *ferrent* § 8 *latore*, vgl. c. 58, 2 u. a., zu lesen, die Hdss. haben *daturum*, aber *leges dare* wird nur von denen gesagt, welchen von dem Volke die Machtvollkommenheit gegeben ist, selbständig Gesetze zu erlassen, entweder in Rom, wie Sulla, s. Sall. Hist. 1, 41, 13: *leges penes unum*; App. B. C. 1, 99; oder bei fremden Völkern, 9, 20, 5, vgl. auch 1, 8, 2 *iura dedit* von Romulus; die Decemvirn wurden nur beauftragt Gesetze zu entwerfen, abzufassen, *scribere* c. 32, 6; *condere* c. 33, 5; 34, 1, die das Volk dann bestätigte, *iubebat*, s. c. 34, 5. — *ex patrib.*, die bisher allein im Besitz der Rechtskenntniss durch Tradition und Wissenschaft gewesen sind und allein die Rechtspflege geübt haben. In den übrigen Punkten haben die Patricier nachgegeben. Zu *ex patr.* ist aus *neminem* ein Begriff zu entlehnen; zum Gedanken vgl. 23, 43, 14. — *latore* collectiv. — *discreparet*, 8, 40, 1: *nec discrepat*. — *Athenas*, welches damals in seiner höchsten Blüthe stand, Nieb. 1, 298 f. — *Postumius*, c. 2. *Manlius*, c. 33. *P. Sulpicius*, s. c. 33, 3; 50, 15; 70, 2; Dion., nach welchem alle 3 Gesandte Consularen sind, nennt ihn *Serv. Servilius*, c. 10. — *Solonis*, als der berühmtesten; aus der Manches in die Gesetzgebung der Zwölf Tafeln übergegangen ist, vgl. Gell. 20, 1, 4; Cic. Legg. 2, 23, 59; ib. 25, 64; Mommsen Münzwes. 176. — *aliarum*, auch wol in Unteritalien. — *instituta*, politische Einrichtungen, die sich auch ohne schriftliche Aufzeichnungen durch den steten Gebrauch erhalten und daher den (geschriebenen) *leges* entgegen gestellt werden, wie in Rom z. B. der Senat, die Comitien u. a., Cic. Tusc. 4, 1, 1: *regiis institutis partim etiam legibus*. — *mores*, 1, 19, 1; 5, 6, 17; 26, 3, 8. — *noscere* durch Beobachtung und Fragen, im Gegensatze zu *describere*; s. Lange 1, 460.

32. Die Pest in Rom. Einsetzung der Decemvirn. Dion. 10, 53 ff. Cic. Rep. 2, 36. Diod. 12, 23.

1–4. *Curiatio*, ein anderer Patricier des Namens ausser den 1, 24 genannten kommt nicht vor und Dion. nennt den Consul *P. Horatius*. — *pestilent.*, sie hat wahrscheinlich die Hungersnoth und durch ihre Verbreitung die Ruhe der benachbarten Völker veranlasst, Nieb. R. G. 2, 308. — *foeda hom.*, der sonst seltene Dativ ist durch den Begriff

agri sunt, urbs adsiduis exhausta funeribus; multae et clarae lugubres domus. flamen Quirinalis Servius Cornelius mortuus, augur C. Horatius Pulvillus; in cuius locum C. Veturium eo cupidius, quia damnatus a plebe erat, augures legere. mortuus consul Quinctilius, quattuor tribuni plebi. multiplici clade foedatus annus; ab hoste otium fuit. — Inde consules C. Menenius P. Sestius Capitolinus. neque eo anno quicquam belli externi fuit; domi motus orti. iam redierant legati cum Atticis legibus. eo intentius instabant tribuni, ut tandem scribendarum legum initium fieret. placet creari decemviros sine provocatione, et ne quis eo anno alius magistratus esset. admiscerenturne plebei, controversia aliquamdiu fuit; postremo concessum patribus, modo ne lex Icilia de Aventino aliaeque sacratae leges abrogarentur. 3 4 5 6 7

33 Anno trecentesimo altero quam condita Roma erat, iterum

des Verderblichen in *foedus* veranlasst. — *vastati*, verödet. — *Horatius*, c. 30. — *legere*, das Collegium der Augurn ergänzt sich selbst durch Cooptation (*cooptare, adlegere*), c. 64, 10, weniger genau ist *legere*, s. 10, 9, 2. Der Nachfolger des flamen ist hier wie 44, 18, 7 nicht genannt. — *multipl. - fuit*, wol von L. selbst herrührende Recapitulation von § 1, vgl. c. 14, 5; 61, 8 u. 9; 4, 20, 5.

5-6. *Menenius*, Sohn des 2, 51 genannten. Auch das Multgesetz dieser Consuln, s. c. 31, 5; vgl. Festus p. 237 *peculatus*, hat L. übergangen. — *placet*, zunächst der Senatsbeschluss, der aber vom Volke genehmigt wird; über den Wechsel der Construct. s. c. 27, 3. — *sine pr.*, die Gesetzgeber sollen, wie auch sonst im Alterthum, unbeschränkte Vollmacht haben, Cic. l. l.: *qui et summum imperium haberent et leges scriberent*; deshalb wird die lex Valeria für die Dauer des Decemvirats ausser Kraft gesetzt, s. c. 36, 4. — *magistr.* umfasst auch die Tribunen, s. c. 21, 2. Die Suspension soll übrigens nur e i n Jahr dauern (*eo anno*), das Tribunat selbst also beibehalten werden.

7. *plebei* etc., die Tribunen haben, wenn anders die Tradition richtig ist, s. c. 33, 3: *Genucius*; Mommsen Forsch. 297, nachgegeben; doch könnte auch dieses sich nur auf das erste Decemvirat beziehen, s. c. 35, 11. — *Icil.*, L. hält sie für die c. 31, 1 erwähnte *lex* und rechnet sie zu den *sacratae*, da kein Grund vorliegt *alius* hier in der 4, 41, 8 bemerkten Bedeutung zu nehmen; die *aliae* sind zunächst die 2, 33 erwähnte, ausser der nur noch eine andere lex Icilia von Dion. 7, 17; Cic. Sest. 37, 79 angeführt wird, die nach Anderen hier von L. hätte genannt werden sollen, s. Lange 1, 443; 455; 459; indess ist auch die von L. erwähnte unter religiöser Weihe angenommen worden, s. Dion. 10, 32, wenn auch wohl nicht von dem ganzen Volke beschworen.

33-35. Das erste Jahr des Decemvirates; Cic. Rep. 2, 36; Tac. Ann. 3, 37; Dion. 10, 54; Zon. 7, 18.

1-2. *trecent. an.* scheint nach dem catonischen Ansatze berechnet, s. Einl. S. 40; die Consularfasten haben d. J. 303. Der Ausdruck L.'s zeigt, dass er das Jahr, i n dem die Veränderung eintritt, angeben will. Diese ist vorgenommen, als Appius u. Genucius bereits das Consulat angetreten hatten, wie L. selbst c. 56,

mutatur forma civitatis, ab consulibus ad decemviros, quem ad modum ab regibus ante ad consules venerat, translato imperio.
2 minus insignis, quia non diuturna, mutatio fuit. laeta enim principia magistratus eius nimis luxuriaverunt: eo citius lapsa res est, repetitumque, duobus uti mandaretur consulum nomen
3 imperiumque. decemviri creati Appius Claudius T. Genucius P. Sestius L. Veturius C. Iulius A. Manlius P. Sulpicius P. Curiatius
4 T. Romilius Sp. Postumius. Claudio et Genucio, quia designati consules in eum annum fuerant, pro honore honos redditus,

9 sagt (c. 33, 4 heisst es weniger genau *designati*), Dion. c. 56 und die Consularfasten angeben. Nach c. 36, 3, wenn der Ausdruck: *tum—sollemnes* genau ist, müsste man annehmen, dass die Consuln nicht mehr, wie man nach c. 8, 3 erwarten sollte, den 11. Aug., sondern d. 15. Mai ihr Amt angetreten haben, mit dem Antritt der Decemvirn ein neues Amtsjahr nicht gerechnet worden sei, weil die Consuln im Amte bleiben und nur 8 neue Mitglieder hinzugewählt werden, s. Mommsen Chron. 82; 91; 124; Schwegler 3, 22, obgleich man bei der wichtigen Veränderung und da die Consuln als Decemvirn nach c. 32, 6 und, wie schon der Ausdruck *decemviri consulari imperio legibus scribendis* zeigt, eine andere Machtvollkommenheit, Aufgabe und Stellung erhalten, also eigentlich ein anderes Amt antreten, auch ein neues Magistratsjahr erwarten sollte. — *quam*, s. c. 8, 2. — *iterum* in Bezug auf 1, 60. — *mutatur f. c.*, die Worte an sich können mit Niebuhr von einer bleibenden Einrichtung und Verfassung verstanden werden, s. c. 67, 7; dann aber müsste sie L. ohne genaues Verständniss von einem Annalisten entlehnt haben, da er selbst c. 32, 6, vgl. c. 34, 7; 37, 4; 39, 8 nur an eine vorübergehende Einrichtung denkt, worauf auch die Beibehaltung der *leges sacratae* hindeutet; Schwegler 3, 5 ff. — *laeta*, der erfreuliche Anfang veranlasste eine allzu üppige Entwickelung, Ausartung, *luxuriaverunt.* Beide Ausdrücke, wol auch *lapsa*, sind von Pflanzen entlehnt, die zu üppig aufwachsend keine lange Dauer haben, vgl. 2, 48, 3; ib. 21, 6. — *repetit.* etc. bedeutet wol nur, dass die eine Zeitlang unterbrochene Wahl von Consuln wieder in der früheren Weise vorgenommen wurde, s. Lange 1, 467. — *consul.*, s. c. 55, 11. — *duob.* hat den Nachdruck, c. 37, 3.

3. *Claudius*, nach L. u. Anderen der Sohn des 2, 56; 58; 61 genannten, da Claudius, c. 35; 40, sein Oheim ist; nach den Capit. Fasten jener ältere Appius selbst, worauf auch § 7 *novum* etc. u. c. 35, 3 gedeutet werden könnte, da die der Plebs feindliche Gesinnung des jüngeren Appius noch nicht bekannt ist. — *Genucius* (*Augurinus*, s. 2, 21, 1), s. 4, 1, 1; sonst erscheinen die Genucier als Vorkämpfer der Plebs. *Veturius* (*Cicurinus*), bei Dion. *Titus*, bei Anderen *Spurius. Sestius*, c. 32. *Iulius* (*Iulus*) 2, 43. *Manlius*, *Sulpicius* c. 31. *Curiatius* c. 32. *Romilius*, *Postumius* c. 31.

4–5. *designati*; nach den Fasten haben sie, wie auch L. c. 56, 9 angiebt, das Amt bereits angetreten gehabt, aber niedergelegt. — *in eum a.*, für welches die Decemvirn gewählt werden, nach Dion. 302 a. u. — *honore*, als designati, auf *Sestio* kann es nicht in gleicher Weise bezogen werden, vgl. Becker 2, 2,

et Sestio, alteri consulum prioris anni, quod eam rem collega in-
vito ad patres retulerat. his proximi habiti legati tres, qui Athe- 5
nas ierant, simul ut pro legatione tam loginqua praemio esset
honos, simul peritos legum peregrinarum ad condenda nova iura
usui fore credebant. supplevere ceteri numerum. graves quoque 6
aetate electos novissimis suffragiis ferunt, quo minus ferociter
aliorum scitis adversarentur. regimen totius magistratus penes 7
Appium erat favore plebis; adeoque novum sibi ingenium indu-
erat, ut plebicola repente omnisque aurae popularis captator
evaderet pro truci saevoque insectatore plebis. decumo die ius 8

134. — *quod e. rem* hat L. vorher übergangen, s. Dion. — *condenda*, c. 31, 8. — *nova* ist wahrscheinlich eine irrige Auffassung, da die Decemvirn zum grossen Theile das bereits geltende Gewohnheitsrecht aufzeichneten und feststellten, s. Dion. c. 57 συγγράψαντες νόμους ἔκ τε τῶν Ἑλληνικῶν νόμων καὶ τῶν παρὰ σφίσιν αὐτοῖς ἀγράφων ἐθισμῶν; Lange 1, 459; die Mitwirkung des Griechen Hermodorus hat L. übergangen, s. Schwegler 3, 20.

6–7. *quoque*, schon an sich dienten sie nur zur Ergänzung, und dazu, überdiess, wählte man ältere Männer (es sind jedoch nicht die 4 zuletzt genannten), die den 6 übrigen keinen Widerstand leisten würden. — *novissimi* und *supplevere*, s. 23, 5, 6, deutet auf mehrere Abstimmungen hin. — *scitis*, 1, 20, 6. — *magistratus* scheint hier ungewöhnlich: eine aus Mehreren bestehende Behörde zu bezeichnen, wol weil der Plural für die einzelnen Magistratspersonen an u. St. nicht zulässig war. — *novum* etc., da Appius politische Stellung noch nicht erwähnt ist, so geht L. wol von der gewöhnlichen Ansicht aus, nach der die Claudier Vorkämpfer der Patricier waren, während er selbst ihn sogleich bei seinem Auftreten mehr als Demagogen schildert, s. c. 56, 9; Mommsen Forsch. 208.

8. *decumo* ist wegen *singuli* = *decumo quoque*, s. 1, 19, 6: am 10. Tage jedesmal, oder alle 10 Tage kam an Einen die Reihe Recht zu sprechen u. s. w. Doch ist die Sache unklar, man sollte eher den Sinn erwarten: alle 10 Tage kamen an Einen die fasces, c. 36, 2, und dieser sprach, wenn der Tag seiner Regierung ein *dies fastus* war, Recht; denn nicht jeder 10. Tag war ein *dies fastus*, Mommsen Chron. 230 ff., Lange 1, 306 (2. A.), und auf der anderen Seite ist nicht anzunehmen, dass die Decemvirn von ihrer Anordnung, s. 9, 46, 5, abgewichen seien und auch an Tagen, die nicht *fasti* waren, Gericht gehalten haben. Dass bei *dies* zu denken sei *dies fasti* lässt sich kaum annehmen, wegen *eo die*, da dann an *dies nefasti* keiner der Decemvirn die fasces gehabt hätte. Auch *praefectus iuris* (Niebuhr R. G. 2, 352 vermuth. *praef. urbis*) findet sich sonst nicht. Ob die Dunkelheit durch L. selbst oder durch Abschreiber veranlasst ist, lässt sich nicht entscheiden. Zum Theil wie L. sagt Zon. 1, 1: ἦρξαν ἐφ' ἡμέραν ἕκαστος; anders Dion. c. 57: εἷς μὲν αὐτῶν τάς τε ῥάβδους καὶ τὰ λοιπὰ παράσημα τῆς ὑπατικῆς εἶχεν ἐξουσίας — εἶτ' αὖθις ἕτερος αὐτῶν ἐπὶ τὴν ἐξουσίαν καθίστατο· καὶ τοῦτ' ἐκ περινομῆς ἐγένετο παραλλὰξ ἑκάστου τὴν ἡγεμονίαν παραλαμβάνοντος εἰς συγκείμενόν τινα ἡμερῶν ἀριθμὸν (L. 1, 19, 6)· ἅπαντες δ' ἐξ ἑωθινοῦ καθεζόμενοι διῄτων τὰ δημοτικὰ συμβόλαια etc., s. Becker, 2, 2,

populo singuli reddebant. eo die penes praefectum iuris fasces
duodecim erant; collegis novem singuli accensi apparebant. et in
unica concordia inter ipsos, qui consensus privatis interdum
9 inutilis est, summa adversus alios aequitas erat. moderationis
eorum argumentum exemplo unius rei notasse satis erit. cum
10 sine provocatione creati essent, defosso cadavere domi apud
Sestium, patriciae gentis virum, invento prolatoque in contio-
nem, in re iuxta manifesta atque atroci C. Iulius decemvir diem
Sestio dixit, et accusator ad populum extitit, cuius rei iudex le-
11 gitimus erat, decessitque [ex] iure suo, ut demptum de vi magi-
stratus populi libertati adiceret.

34 Cum promptum hoc ius velut ex oraculo incorruptum pari-
ter ab iis summi infimique ferrent, tum legibus condendis opera

135. — *singuli acc.*, wie überhaupt die dazu berechtigten Magistrate nur je einen *accensus* (Ordonanzdiener) haben, Becker 2, 2, 375. — *est*, die hds. Lesart *esset* scheint nicht passend, da *interdum* eher das Prädicat als ein wirkliches erwarten lässt. — *adversus*, s. 5, 35, 4; 29, 8, 2.

9–11. *argum. exemplo* etc. bedeutet wol: *exemplo allato argumentum notasse* (kennzeichnen, deutlich machen, einen deutlichen Beweis angeben), doch ist der Ausdruck eigenthümlich, da zunächst ein *exemplum* der *moderatio* selbst angeführt wird, *argumentum* aber schwerlich wie *res*, *ratio* u. ä. bloss der Umschreibung dient, vgl. praef. 10: *omnis exempli documenta*. — *defosso inv.* s. 1, 46, 1; 9, 35, 6; 4, 41, 4, vgl. zu 27, 34, 3: 8, 12, 9: *bello infecto repente omisso*. — *Sestium* ist nicht der Decemvir, sondern nach Cicero l. l. L. Sestius. — *patric. gent.*, s. c. 27, 1. — *diem - dix.*, der Decemvir hätte, da er ohne Provocation gewählt war, in höchster Instanz richten können, allein er bestimmte dem Anzuklagenden nur einen Tag, an dem er vor dem Volke ein Strafurtheil über ihn aussprechen wolle, s. 2, 35, 2; ib. 61, 2, von dem dann der Verurtheilte an das Volk provociren konnte; er leitete also den Process sogleich so ein, dass die Provocation erfolgen konnte. Wenn dieses geschah, so musste er seinen Spruch vor dem Volke aufrecht erhalten, also als Ankläger auftreten, was sonst von höheren Magistraten vermieden wurde, um nicht ihr Urtheil verworfen zu sehen, s. c. 29, 6; 1, 26, 3. Wenn schon mit Provocation gewählte Magistrate dieser Eventualität auszuweichen suchten, um so grösser war die Mässigung des decemvir sine provocatione, als er die höchste Entscheidung dem Volke überliess. — *cuius rei = accusator eius, cuius, si reus esset factus*; Marq. 2, 3, 152; Lange 2, 474. — *demptum*, substantivisch, vgl. 1, 53, 1; 4, 16, 4: *cautum*; 5, 47, 8: das, was entzogen würde, die höchste Entscheidung über Leben und Tod der Bürger, s. 2, 1, 1; ib. 8, 2; zum Ausdruck Ov. Met. 14, 732.

34. 1. *promptum*: rasch, ohne Verzug, praef. 11, näher bestimmt durch *incorruptum*; ebenso kann *hoc ius*: so das Recht, genommen werden, *hoc* in Bezug auf das eben Erzählte. — *ex orac.*, so unverfälscht, wie wenn es ein Gott ertheilte, vgl. 34, 50, 2. — *ferrent*, 1, 50, 9. — *tum l. c.*, als ihre wichtigste Aufgabe, c. 33, 5, daher auch *opera* vor *dab.* (nicht *dabat. opera* wie gewöhnlich), s. 42, 31, 7, um die eifrige Beschäf-

dabatur. ingentique hominum expectatione propositis decem ta-
bulis populum ad contionem advocaverunt et, quod bonum fau- 2
stum felixque rei publicae ipsis liberisque eorum esset, ire et le-
gere leges propositas iussere. se, quantum decem hominum in- 3
geniis provideri potuerit, omnibus, summis infimisque, iura ae-
quasse; plus pollere multorum ingenia consiliaque. versarent in 4
animis secum unamquamque rem, agitarent deinde sermonibus
atque in medium, quid in quaque re plus minusve esset, confer-
rent: eas leges habiturum populum Romanum, quas consensus 5
omnium non iussisse latas magis quam tulisse videri posset.
cum ad rumores hominum de unoquoque legum capite editos 6
satis correctae viderentur, centuriatis comitiis decem tabularum
leges perlatae sunt, quae nunc quoque in hoc inmenso aliarum
super alias acervatarum legum cumulo fons omnis publici priva-

tigung zu bezeichnen. Die Verwaltung des Staates, die ihnen auch oblag, ist übergangen.

2. *legere*, die Kunst des Lesens wird also als allgemein verbreitet vorausgesetzt, Mommsen 1, 214. — *propositas*, da im Alterthume nicht über einzelne Theile, Capitel von Gesetzen debattirt, sondern nur über das Ganze abgestimmt wurde, so mussten, ehe hierzu die Comitien berufen wurden, alle nöthigen Veränderungen (§ 6: *correctae*) vorgenommen sein; zu diesem Zwecke wurden die Gesetze in Contionen, die auch an u. St. vorausgesetzt werden, besprochen.

3. *iura aeq.*, c. 31, 7. Nach diesen Worten und den folg.: *fons omnis iur.* etc. kann es zweifelhaft sein, ob L. nur Rechtsgleichheit, Gleichstellung der Patricier und Plebejer vor dem Richter im Privatrechte, oder auch in politischen und Regierungs-Rechten als durch die Zwölf-Tafeln bewirkt darstellen wolle, besonders da *ius publicum* das Criminalrecht, dessen Grundzüge, Provocationsverfahren in comitia centuriata u. a., die zwölf Tafeln enthielten, aber auch die politischen Rechte bezeichnet. Da er jedoch in der Folge von einer Gleichstellung der Plebs in den letzteren, namentlich einem Antheile derselben an der Staatsverwaltung, nicht redet, nicht einmal bemerkt, dass die folgenden Decemvirn zum Theil Plebejer waren, s. c. 35, 11; so ist kaum anzunehmen, dass er selbst an eine Umgestaltung der Staatsform und der Regierungsrechte durch die Zwölf-Tafeln gedacht habe, s. Becker 2, 2, 130 ff.

5–6. *eas leg.*: nur solche G.; s. c. 9, 5. — *latas*: nicht sowol von Anderen in Vorschlag gebracht und von dem Volke nur genehmigt, sondern als von diesem selbst ausgegangen. — *posset*, besonders bei *videri* findet sich *posse* so hinzugefügt, s. c. 36, 6; 24, 36, 4: *videri poterat*; 29, 33, 3 u. a., vgl. c. 27, 7, zu 41, 19, 6; 32, 40, 2. — *comit. cent.*, die Decemvirn erlassen sie nicht aus eigener Vollmacht; das Volk genehmigt sie und verpflichtet sich dadurch auf dieselben. — *fons*, insofern namentlich im Privatrechte immer auf die Gesetze der Zwölf-Tafeln, die L. als bekannt voraussetzt, zurückgegangen wird, an sie die später aufgezeichneten Gesetze

7 tique est iuris. vulgatur deinde rumor duas deesse tabulas, qui-
bus adiectis absolvi posse velut corpus omnis Romani iuris. ea
expectatio, cum dies comitiorum adpropinquaret, desiderium de-
8 cemviros iterum creandi fecit. iam plebs, praeterquam quod con-
sulum nomen haud secus quam regum perosa erat, ne tribuni-
cium quidem auxilium cedentibus in vicem appellationi decem-
viris quaerebat.

35 Postquam vero comitia decemviris creandis in trinum nun-
2 dinum indicta sunt, tanta exarsit ambitio, ut primores quoque
civitatis — metu, credo, ne tanti possessio imperii vacuo ab se
relicto loco haud satis dignis pateret — prensarent homines, ho-
norem summa ope a se impugnatum ab ea plebe, cum qua con-
3 tenderant, suppliciter petentes. demissa iam in discrimen digni-

sich angeschlossen haben. — *est* ist etwas hart an das nächste Nomen angepasst, weil *quae* durch die eingeschobenen Begriffe weiter entfernt ist, Zumpt § 369.

7–8. *duas de.* etc., konnte nur gesagt werden, insofern nachher das Ganze aus 12 Tafeln bestand. — *velut*, s. zu 2, 51, 4; u. 24, 2, 8. — *corpus*, eine vollständige, alle Rechtsnormen umfassende Sammlung. — *ea*, s. 1, 30, 4. — *iam*, ferner, vollends, s. 28, 3, 8, ein neuer Grund, den man nicht hätte erwarten können. — *regum*, c. 9, 3. — *perosa*, eine erst seit L. und zwar activ gebrauchte Form. — *iterum*, L. nimmt also an, dass sich das zweite Decemvirat in seinem Wesen nicht von dem ersten unterscheide. — *appellationi*, s. 2, 27, 12 *provocationi cedere*; 8, 33, 8; *intercessioni* 6, 38, 7; 4, 57, 3.

35–37. Das zweite Decemvirat. Dion. 10, 58; Zon. 7, 18; Diod. 12, 24.

1. *postq. v.*, 36, 29, 1. — *nundinum* aus *noundinum* zusammengezogen, bezeichnet einen Zeitraum von 8 Tagen (wie wir in 8 Tagen statt nach einer Woche sagen); drei solcher *nundina* musste ein Gesetzvorschlag bekannt gemacht sein, ehe über denselben (am nächsten Comitialtage) abgestimmt werden durfte. Wahrscheinlich galt diese Bestimmung frühe schon sowohl für Tribut- als für Centuriatcomitien; s. Marq. 2, 3, 56; 61; Lange 2, 408 ff., Mommsen Chron. 240 ff. 251 f. Gewöhnlich werden die Comitien von dem Magistrate, der sie abhalten will, *in trinum nundinum* angesagt; an u. St. wird der Magistrat, der sie halten soll, erst nach der Ankündigung bestimmt, s. § 8. — *ambitio*, sie traten als eifrige Bewerber auf, daher *prensare*; hier, sobald das Edict erlassen ist, vgl. 26, 18.

2. *metu* vertritt einen Satz: *cum metuerent*, s. 7, 15, 5; ib. 28, 2; vgl. 6, 9, 9; sonst hängen selten Sätze von blossen Substantiven ab. — *impugn.*, die strenge Aristokratenpartei war der Veränderung am meisten entgegen gewesen. — *plebe*, die bei dieser Wahl wol nur denselben Einfluss hat, wie bei der Consulwahl.

3. *dignitas* scheint sich auf die hohe Stellung des Appius selbst, die durch die Bewerbung so vieler angesehener Männer einer ungewissen Entscheidung preisgegeben, gefährdet ist, zu beziehen; Crev. versteht *dignitas – actis* von den § 2 bezeichneten Candidaten; es müsste dann angenommen werden, dass durch *ea – actis* die Personen selbst bezeichnet würden, während es näher liegt dieses auf Appius zu beziehen;

tas ea aetate iisque honoribus actis stimulabat Appium Claudium.
nescires, utrum inter decemviros an inter candidatos numerares.
propior interdum petendo quam gerendo magistratui erat: cri- 4
minari optimates, extollere candidatorum levissimum quemque
humillimumque, ipse medius inter tribunicios Duellios Iciliosque 5
in foro volitare, per illos se plebi venditare, donec collegae quo-
que, qui unice illi dediti fuerant ad id tempus, coniecere in eum
oculos mirantes, quid sibi vellet. apparere nihil sinceri esse; 6
profecto haud gratuitam in tanta superbia comitatem fore; ni-
mium in ordinem se ipsum cogere et volgari cum privatis non
tam properantis abire magistratu quam viam ad continuandum
magistratum quaerentis esse. propalam obviam ire cupiditati 7
parum ausi obsecundando mollire impetum adgrediuntur. comi-
tiorum illi habendorum, quando minimus natu sit, munus con-
sensu iniungunt. ars haec erat, ne semet ipse creare posset; 8
quod praeter tribunos plebi, et id ipsum pessimo exemplo, nemo
umquam fecisset. ille enimvero, quod bene vertat, habiturum se
comitia professus, impedimentum pro occasione arripuit, deie- 9
ctisque honore per coitionem duobus Quinctiis, Capitolino et

L. scheint, da er § 7 *minimus natu* sagt, an das kräftige Mannesalter, das vom Ehrgeiz getrieben wird, bei *iis honorib.* an das Consulat und Decemvirat zu denken; bei früheren Annalisten war es viell. von dem älteren Appius gesagt, vgl. c. 33, 3; 7. Ueber *ea – iis* s. c. 50, 12; 23, 49, 3.

4–6. *petendo* etc., statt der Person ist die Sache verglichen, s. 2, 13, 8, vgl. 2, 64, 6; 26, 44, 3; 27, 17, 10: *propior accusanti*, Tac. H. 1, 10: *prope ab exule.* — *criminari*, als Feinde der neuen Ordnung. — *Duell. Ic.*, die eifrigsten Kämpfer für die Rechte der Plebs. — *volitare*, das offene geschäftige Treiben, Cic. Sest. 1, 2. — *gratuit.*, c. 37, 8; 2, 42, 6. — *vendit.*, 39, 42, 9. — *quid s. v.*, was er beabsichtigte, c. 50, 15; 67, 7; 4, 13, 12. — *fore*, es werde sich zeigen, dass er — nur seinen Vortheil gesucht habe. — *in ordin. cog.*, c. 51, 13, ist von Soldaten entlehnt, die in Reihe und Glied zu gehen genöthigt werden; sich einschränken, herabsetzen.

7–8. *propalam* etc., 23, 14, 8: *metus cepit, si propalam tenderent, resisti multitudini non posse, secunda simulando dilationem mali inveniunt.* — *ne sem.* etc., weil durch *ars*, 4, 56, 3: Kunstgriff, die Absicht zu hindern angedeutet ist. — *creare*, c. 8, 2, sich selbst in Folge der Wahl durch die Renuntiation das Amt übertrage, vgl. c. 64, 1; 9, 34, 1. Die Sitte, dass der die Comitien haltende Magistrat für sich selbst keine Stimmen annehmen dürfe, wird als schon bestehend betrachtet, s. c. 21, 7; 10, 15, 11. Indess konnte Appius leichter von derselben abgehen, da das erste Decemvirat eine ausserordentliche Magistratur gewesen war. — *enimvero*, zu *professus* gehörig, bezeichnet das Unangenehme, Widerwärtige der Sache: leider, Nägelsbach S. 233. — *quod b. vertat*, s. 1, 28, 1; 3, 62, 5. — *impedim.*, was ein Hinderniss sein sollte, ergriff er als u. s. w.

9–11. *per coit.*, durch einen Compromiss, c. 65, 8, mit einem oder mehreren Mitbewerbern, nach wel-

Cincinnato, et patruo suo C. Claudio, constantissimo viro in optimatium causa, et aliis eiusdem fastigii civibus, nequaquam splen-
10 dore vitae pares decemviros creat, se in primis, quod haud secus factum inprobabant boni, quam nemo facere ausurum credide-
11 rat. creati cum eo M. Cornelius Maluginensis M. Sergius L. Minucius Q. Fabius Vibulanus Q. Poetilius T. Antonius Merenda K. Duillius Sp. Oppius Cornicen M'. Rabuleius.

36 Ille finis Appio alienae personae ferendae fuit; suo iam inde vivere ingenio coepit, novosque collegas, iam priusquam inirent
2 magistratum, in suos mores formare. cotidie coibant remotis arbitris; inde inpotentibus instructi consiliis, quae secreto ab aliis coquebant, iam haud dissimulando superbiam, rari aditus,
3 conloquentibus difficiles, ad idus Maias rem perduxere. idus tum Maiae sollemnes ineundis magistratibus erant. inito igitur magistratu primum honoris diem denuntiatione ingentis terroris insignem fecere. nam cum ita priores decemviri servassent, ut

chem sie sich, um Andere nicht zu einer Ehrenstelle gelangen zu lassen (*deicere*, s. 4, 44, 5; 39, 41, 1), die Stimmen einzelner Centurien oder Tribus abtraten. Sowohl dieses als das folgende: *optimatium* ist aus der späteren Zeit anticipirt. *plebicola*, vgl. c. 33, 7. — *fastigii*, 2, 27, 6. — *Cornelius*, Sohn des 2, 41 genannten, *Sergius* (*Esquilinus*). *Minucius*, c. 25. *Fabius*, c. 29. *Poetilius*, ein Plebejer. *Antonius* wird von Dion. 10, 58 als Patricier angeführt; indess wird kein anderer Antonius als Patricier erwähnt; die späteren Antonii sind Plebejer. Diesen gehören auch *Duillius*, *Oppius* und wahrscheinlich auch *Rabuleius* an. Ob die Wahl von Plebejern nach Uebereinkunft geschah, oder Appius eigenmächtig Stimmen für sie annahm, s. Lange 1, 464, deutet L. so wenig an, als dass überhaupt Plebejer unter den Decemvirn waren, s. 4, 3, 17.

36. 1. *alien. p.*, Cic. Sull. 3, 8: *vehementem personam – resp. imposuit*: eine seinem Wesen fremde Rolle zu spielen, vgl. c. 33, 7: *novum sibi* etc., daher sogleich: *suo – ingenio*. — *in suos m.*, er hatte solchen Einfluss auf sie, dass sie sein Verfahren nachahmten, sich ganz nach ihm bildeten, s. 1, 21, 2.

2. *coibant*, wie 2, 54, 7; 3, 65, 8. — *inpotentibus*, c. 38, 11; 7, 39, 5: *inpotens et crudele imperium*: auf schrankenlose Herrschaft gerichtete Pläne. — *secr. ab*, 25, 30, 4: *secretus ab aliis*; 4, 27, 8; 6, 25, 1. — *coquebant*, 40, 11, 2: *clandestina concocta sunt consilia*; 8, 3, 2. — *dissim.*, 2, 32, 4. — *rari ad.* ist genit. qualitatis, vgl. 24, 5, 5: *contumeliosa dicta, rari aditus*. — *conloq. d.*, und wenn sie Audienz gaben, waren sie unangenehm, hart gegen u. s. w. Die verschiedenen Formen, s. c. 62, 6, heben die einzelnen Momente hervor. — *rem perd.*, so trieben sie es fort bis zu usw.

3. *sollemnes*, ebenso c. 38, 1; wann seit c. 8, 3 der Antrittstag verschoben worden ist, hat L. nicht berichtet; *soll.* deutet darauf hin, dass schon seit längerer Zeit an den Iden des Mai das Amt begann, s. zu c. 33, 1; Schweg. 3, 22. — *denuntiat.*, vgl. 24, 37, 11: *ea denuntiatio*.

unus fasces haberet, et hoc insigne regium in orbem suam cuiusque vicem per omnes iret, subito omnes cum duodenis fascibus prodiere. centum viginti lictores forum impleverant 4
et cum fascibus secures inligatas praeferebant: nec attinuisse demi securem, cum sine provocatione creati essent, interpretabantur. decem regum species erat, multiplicatusque terror non 5
infimis solum sed primoribus patrum, ratis caedis causam ac principium quaeri, ut, si quis memorem libertatis vocem aut in senatu aut in populo misisset, statim virgae securesque etiam ad ceterorum metum expedirentur. nam praeterquam quod in 6
populo nihil erat praesidii sublata provocatione, intercessionem quoque consensu sustulerant, cum priores decemviri appellatione collegae corrigi reddita ab se iura tulissent, et quaedam, quae sui iudicii videri possent, ad populum reiecissent. aliquamdiu 7
aequatus inter omnes terror fuit; paulatim totus vertere in plebem coepit. abstinebatur a patribus; in humiliores lubidinose crudeliterque consulebatur. hominum non causarum toti erant, ut apud quos gratia vim aequi haberet. iudicia domi conflabant, 8
pronuntiabant in foro. si quis collegam appellasset, ab eo, ad

— *fasces* genauer als c. 33, 8. — *in orbem*, 1, 17, 6. — *suam c. vicem*, so wie sie an jeden jedesmal an seiner Stelle kamen; der Ausdruck ist pleonastisch. — *subito* führt, wie noch häufiger *repente*, s. 21, 57, 13, eine den im Nebensatze dargestellten Zustand unterbrechende oder aufhebende Thatsache ein.

4–5. *inplev.*, s. 32, 12, 3. — *interpret.* c. 20, 5. — *securem*, nach *secures* § 4, abstract, als Symbol der Gewalt über Leben u. Tod, da von den Decemvirn nicht provocirt werden kann, s. 2, 8, 2. Das Despotische (*regum species*, vgl. c. 38, 1; 39, 1) lag, da schon die ersten Decemvirn die Beile hätten behalten können, darin, dass alle 10 mit denselben erschienen. — *in populo*, in Contionen, vgl. c. 41, 1; 30, 1, 5: *aut in senatu aut ad populum*, wie Drakenb., weil die Hss. *populum* haben, auch an u. St. vermuthet. Im ersten Jahre sind noch Senats- und Volksversammlungen gehalten worden, s. c. 39, 9. — *ad metum*, 2, 27, 6; 9, 40, 17.

6. *intercessionem*, s. c. 34, 8. — *consensu*, nach Uebereinkunft, s. c. 56, 12; Dion. 10, 59: *ὅρκια τεμόντες ἀπόῤῥητα τῷ πλήθει συνθήκας σφίσιν αὐτοῖς ἔθεντο περὶ μηθενὸς ἀλλήλοις ἐναντιοῦσθαι.* Ueber die Zusammenstellung *cons. sust.* c. 19, 7: *hos hostis.* — *collegae*, eines Coll. — *corrigi*, eine andere, bessere Entscheidung geben lassen. — *quaed.*, c. 33, 11. — *reiecissent*, 5, 22, 1.

7–8. *inter*, gleich vertheilt unter usw.; 27, 50, 10: *dispensari inter.* — *aequat. – fuit.*, s. c. 26, 11. — *abstinebatur a. p.* aus dem folg. *lubidinose* (willkürlich) etc. zu erklären. — *hominum er.*, gehörten den Menschen an, vertraten deren Interesse; Bezeichnung der Parteilichkeit, vgl. c. 59, 4: *quod toti plebis fuissent*; c. 38, 11; 6, 14, 9 u. a. — *gratia*, 2, 3, 3. — *domi c.*, geheimes Verfahren, da sonst alle Rechtssachen öffentlich verhandelt werden, vgl. Cic. Rep. 2, 36. — *conflab.*, schmiedeten. — *appellasset* etc., Wiederholung, c. 50, 12;

quem venerat, ita discedebat, ut paeniteret non prioris decreto
9 stetisse. opinio etiam sine auctore exierat non in praesentis modo temporis eos iniuriam conspirasse, sed foedus clandestinum inter ipsos iure iurando ictum, ne comitia haberent, perpetuoque decemviratu possessum semel obtinerent imperium.

37 Circumspectare tum patriciorum vultus plebei et inde libertatis captare auram, unde servitutem timendo in eum statum
2 rem publicam adduxerant. primores patrum odisse decemviros, odisse plebem; nec probare, quae fierent, et credere haud indignis accidere; avide ruendo ad libertatem in servitutem elapsos
3 iuvare nolle; cumulari quoque iniurias, ut taedio praesentium consules duo tandem et status pristinus rerum in desiderium
4 veniant. Iam et processerat pars maior anni, et duae tabulae legum ad prioris anni decem tabulas erant adiectae, nec quicquam iam supererat, si eae quoque leges centuriatis comitiis perlatae
5 essent, cur eo magistratu rei publicae opus esset. expectabant, quam mox consulibus creandis comitia edicerentur. id modo plebes agitabat, quonam modo tribuniciam potestatem, muni-

63, 3 u. o.; die Appellation war also nicht aufgehoben, s. § 6, musste aber bei diesem Verfahren unterbleiben. — *stetisse*, sich nicht beruhigt zu haben.

9. *foedus cl.*, s. zu § 6. — *perpetuoq.*, wir erwarten eine Adversativpartikel, während im Lat. der Gegensatz als Erklärung angefügt wird, s. 23, 7, 11. Niebuhr 1, 309 findet hierin eine Andeutung, dass die Decemvirn auf längere Zeit als ein Jahr gewählt gewesen seien, c. 33, 1. — *possess.*, s. 1, 46, 1; 24, 25, 3 u. a.

37. 1–3. *circumsp.*, s. c. 60, 10; 26, 18, 6. — *libertatis*, ein Hauch, oder, wie wir sagen würden, ein Strahl der Freiheit, oder vielmehr der Hoffnung auf dieselbe. — *servitutem*, c. 9, 3. — *timendo*, 2, 32, 4: doch hatten die Plebejer sie nicht sowol gefürchtet, als sich über dieselbe beklagt. — *elapsos*, sie seien bei dem Rennen nach Freiheit in den Abgrund der Knechtschaft gerathen, Tac. H. 4, 81: *elapsos in pravum*, vgl. L. 8, 7, 9; Andere lesen *lapsos*, s. praef. 9. — *cumulari* n. *velle* was aus *nolle* zu nehmen ist, weil die *primores patrum* nicht selbst thätig sind, s. § 6; c. 36, 7, nach Madvig statt des hds. *cumulare.* — *praesentium*, 1, 53, 1: *aliis.* — *tandem* bezieht sich nicht allein auf die letzten zwei Jahre, sondern auf die Klagen über das Consulat überhaupt, c. 9. — *status*, Verfassung.

4–5. *adiectae*, sie waren von den Decemvirn entworfen, aber noch nicht vom Volke genehmigt, c. 57, 10. — *eo mag.*, c. 34; L. betrachtet auch die Decemvirn des 2. Jahres als ausserordentlichen Magistrat, besonders für die Gesetzgebung. — *quam mox*, Fest. p. 261: *quam mox significat quam cito*, hier: wie lange es noch dauern werde; s. 5, 45, 1; Ausdruck der Verwunderung, dass es noch nicht geschehen sei. — *agitabat*, s. zu 25, 36, 5. Beide Sätze sind asyndetisch und ohne Angabe der Beziehung zu dem Folg. hingestellt: während alle erwarteten — die Plebs aber nur usw. —

mentum libertati, rem intermissam, repararent; cum interim mentio comitiorum nulla fieri. et decemviri, qui primo tribuni- 6
cios homines, quia id populare habebatur, circum se ostentaverant plebei, patriciis iuvenibus saepserant latera. eorum catervae tribunalia obsidebant. hi ferre agere plebem plebisque res, cum 7
fortuna [qua], quidquid cupitum foret, potentioris esset. et iam 8
ne tergo quidem abstinebatur: virgis caedi, alii securi subici, et, ne gratuita crudelitas esset, bonorum donatio sequi domini supplicium. hac mercede iuventus nobilis corrupta non modo non

rem int., vgl. 4, 17, 3. — *cum int. – fieri* bezieht sich auch auf *expectabant*, dagegen das locker angeknüpfte *et decemviri – latera* deutet an, dass die Wahl von Tribunen im Entferntesten nicht zu hoffen gewesen sei. — *cum interim* bezeichnet, dass immer das nicht geschah, was man erwartete, die Dauer und das Auffallende. Der Inf. hist. steht nur hier bei *cum interim*, wie sonst bei *cum*, s. 2, 27, 1; Sall. I. 98, 2 bei *cum tamen*; anders ist 4, 51, 4.

6. *iuvenibus*, der sonst in militärischen Verhältnissen gebrauchte Abl. stellt die jungen Patricier, s. c. 11, 4; 14, 3; 15, 3, als Leibwache und Werkzeuge der Decemvirn dar. Da es allgemein *decemviri* heisst, müsste das hier Erwähnte auch von Duellius und den übrigen plebejischen Decemv., s. c. 35, 11, gelten. — *latera* bei Angabe der unmittelbaren Umgebung, 32, 39, 8: *regi praetor Achaeorum et unus ex purpuratis latus eingebant*; 40, 6, 4 u. a.

7. *ferre ag.*, ἄγειν καὶ φέρειν, gewöhnlich von der Plünderung durch Feinde gebraucht; als solche werden die Plebejer von den Patriciern behandelt. *plebem – res* wird im Folg. chiastisch erklärt, *qua – esset* bezieht sich auf *res*: auf *plebem* dagegen *et iam* etc., vgl. Dion. 11, 2: τοῖς θρασυτάτοις τῶν νέων, οὓς εἶχον ἕκαστοι περὶ αὐτούς, ἐφῆκαν ἄγειν καὶ φέρειν τὰ τῶν ἐναντιουμένων τῇ πολιτείᾳ. οἱ δ᾽, ὥσπερ ἁλούσης πολέμῳ κατὰ κράτος τῆς πατρίδος etc. — *cum fortuna* etc. könnte etwa bedeuten: da das Glück, d. h. der glückliche Erfolg, in welcher Beziehung auch etwas begehrt sein mochte, auf der Seite des Mächtigeren war, s. 24, 34, 1: *habuisset res – fortunam*; 27, 49, 4: *cum fortuna hostium esset*, vgl. Cic. Mil. 32, 87: *nihil erat cuiusquam, quod quidem ille adamasset, quod non hoc anno suum fore putaret.* Indess ist das hds. *qua*, obgleich sich das Neutrum *quidquid* bisweilen wie *quidque* an ein Relativum anschliesst, s. 38, 17, 13; Lucret. 5, 773; Cic. Tusc. 5, 34, 98: *ut quidquid obiectum est*; Fin. 5, 9, 24: *quatenus quidquid se attingat*, so dass *qua quidquid* fast den Sinn von *ut quidque* haben könnte, wegen der Construct. und des Sinnes nicht passend, und da *quidquid c. foret* angemessener mit *potentioris esset* verbunden wird, so ist wol ein Attribut von *fortuna* (es wird *iniqua*, *quadam*, *aequa* verm.) in *qua* verdorben. — *potentioris*, wie das Adjectiv im Positiv 2, 3, 4, substantivisch gebraucht, 6, 37, 7; 9, 1, 8: *cum potentiore.*

8. *ne tergo* etc., vgl. die Schilderung 1, 49; 54. — *virgis caedi* ist so gesagt, als ob es von Allen gelte, durch *alii* erst wird angedeutet, dass es nur mit Beschränkung und auch dazu *alii* oder ein ähnlicher Begriff zu denken ist, s. 4, 33, 11; 5, 21

ire obviam iniuriae, sed propalam licentiam suam malle quam
omnium libertatem.
38 Idus Maiae venere. nullis subrogatis magistratibus privati
pro decemviris neque animis ad imperium inhibendum inminutis
neque ad speciem honoris insignibus prodeunt. id vero regnum
2 haud dubie videri. deploratur in perpetuum libertas, nec vindex
quisquam existit aut futurus videtur. nec ipsi solum desponde-
rant animos, sed contemni coepti erant a finitimis populis; im-
3 periumque ibi esse, ubi non esset libertas, indignabantur. Sabini
magna manu incursionem in agrum Romanum fecere; lateque
populati cum hominum atque pecudum inulti praedas egissent,
recepto ad Eretum, quod passim vagatum erat, agmine castra
locant, spem in discordia Romana ponentes, eam inpedimentum
4 dilectui fore. non nuntii solum sed per urbem agrestium fuga
trepidationem iniecit. decemviri consultant, quid opus facto sit,
destituti inter patrum et plebis odia. addit terrorem insuper
5 alium fortuna. Aequi alia ex parte castra in Algido locant; de-

5; 30, 5, 10 u. a. — *licent.*, s. 2, 3, 3; zur Sache s. c. 61, 4.

38–54. Das dritte Jahr des Decemvirates. Dion. 11, 1 ff. Diod. 12, 24.

1. *Idus M.*, die Stelle zeigt in Vergleich mit c. 36, 3, dass das Magistratsjahr einem Calenderjahr entsprach. L. rechnet die Zeit, welche die Decemvirn über das Jahr, für welches sie gewählt waren, hinaus im Amte blieben, s. c. 55, 1, als ein Jahr, wie Cic. rep. 2, 37, während die Consularfasten diese Zeit zum zweiten Decemvirat ziehen, so dass im Folg. die Chronologie derselben hinter der des L. um ein Jahr zurück ist, s. Mommsen Chron. 119; 80. — *subrogatis*, anders 2, 7, 6; dagegen wie a. u. St. ebenfalls von den Decemvirn Cic. Rep. 2, 37: *cum idem essent, nec alios subrogare voluissent.* — *privati*, § 13; c. 40, 12. — *inhibendum*: handhaben § 7: handhaben gegen, fühlen lassen. — *inminutis* gehört zu *animis* und zu *honoribus*: weder ihr Muth war verringert, ihre Gewalt usw., noch die Abzeichen ihres Amtes in Rücksicht auf, für die äussere Darstellung derselben, s. c. 37, 7. — *id vero* etc., der jährliche Wechsel der Magistrate ist gerade der Gegensatz des *regnum*, s. c. 36, 5; 2, 1, 7, und diesen haben sie aufgehoben.

2–3. *deploratur*, man verzweifelt an derselben, giebt sie für immer verloren, wie L. mehrfach, Cicero noch nicht das W. braucht. — *ipsi* in Bezug auf das in *deploratur* angedeutete Subject. — *imperiumque* etc. erklärt das Vorhergeh. und bildet den Uebergang zum Folg., obgleich Rom damals nicht über Sabiner und Aequer herrschte. Ueber den Wechsel der Subjecte 1, 50, 9. — *Eretum*, c. 26. — *eam imp.*, die gewöhnliche Constr. wäre: *id impedimentum* oder *eam impedimento.* Doch schliesst sich das Pronom. nicht immer an das folg. Nomen an, s. 1, 39, 3; 2, 38, 5; zu 4, 28, 5: *quae*; 9, 14, 10: *non haec furculas esse*, vgl. zu Tac. 1, 49.

4–6. *per u.*, in der Stadt hin, herum, gehört zu *fuga*; zur Sache s. c. 6, 2. — *destituti*, 2, 12, 8. — *insup. al.*, s. 22, 3, 12. — *fortuna*, beide Völker handelten wol gemein-

populanturque inde excursionibus Tusculanum agrum. legati ab Tusculo praesidium orantes nuntiant. is pavor perpulit decem- 6
viros, ut senatum simul duobus circumstantibus urbem bellis consulerent. citari iubent in curiam patres, haud ignari, quanta invidiae immineret tempestas: omnes vastati agri periculorum- 7
que imminentium causas in se congesturos, temptationemque eam fore abolendi sibi magistratus, ni consensu resisterent, imperioque inhibendo acriter in paucos praeferocis animi conatus aliorum conprimerent. postquam audita vox in foro est prae- 8
conis patres in curiam ad decemviros vocantis, velut nova res, quia intermiserant iam diu morem consulendi senatus, mirabundam plebem convertit, quidnam incidisset, cur ex tanto intervallo rem desuetam usurparent: hostibus belloque gratiam habendam, 9
quod solitum quicquam liberae civitatis fieret. circumspectare omnibus fori partibus senatorem, raroque usquam noscitare; curiam inde ac solitudinem circa decemviros intueri, cum et ipsi 10
consensu invisum imperium, et plebs, quia privatis ius non esset vocandi senatum, non convenire patres interpretarentur. iam caput fieri libertatem repetentium. si se plebs comitem senatui

schaftlich, wie c. 26. — *alia*, einer anderen, verschiedenen. — *senatum*, dieser ist selbst bei wichtigen Angelegenheiten nicht berufen, und dadurch die Aristokratie verletzt worden, s. § 8f., c. 39, 9, wie 1, 49, 7. Nach Zonaras 7, 18: *τότε τοὺς ἐπιτηδείους αὐτοῖς παρασκευάσαντες διεπράξαντο σφίσι τοὺς πολέμους ἐπιτραπῆναι*, wollen sie das *imperium militare* durch den Senat erlangen, c. 41, 7; 14: Lange 1, 464.

7–8. *temptation.*, vgl. 1, 32, 4. — *abolendi*, beendigen, und so abnehmen, wie Cicero das W. nicht braucht. — *ni* n. *et abolituros, ni.* — *consensu*, einmüthig, vgl. § 10. — *praeferocis a.*, wie c. 27, 1. — *praeconis* etc., 1, 47, 8; ib. 59, 7; gewöhnlich wird der Senat durch ein Edict des Magistrates (§ 13: *edicunt*, 28, 9, 5) berufen, der praeco ruft dann auf dem Forum, weil die Senatoren sich gewöhnlich in dem senaculum, s. 41, 27, 7, einem freien Platze in der Nähe der Curie versammelten; in dringenden Fällen wie § 12, vgl. 4, 32, 1, werden Gerichtsboten in die Häuser geschickt, Becker 2, 2, 405. — *in – ad*, s. c. 61, 11. — *usurp.*, 1, 17, 9; 4, 3, 5. — *incidiss.*, s. 1, 58, 5; 3, 40, 9; 10, 18, 14.

9–10. *civitatis* hängt von *solitum* ab: was der Regel nach zu einem Freistaate gehöre, s. 4, 55, 5; 6, 25, 7; zu *solitum* 21, 54, 6. — *raro* nähert sich der Negation und wird so mit Formen von *quisquam* verbunden, s. c. 69, 1; 21, 59, 7. — *ac sol.*, stärker als *curiae* oder *in curia*, um dieses Moment zu heben. — *cum*, 25, 36, 8. — *et ipsi* n. *decemviri* ist etwas hart, s. c. 16, 4, eingeschoben, da vorher *circumspectare – intueri* sich auf die Plebs bezieht; zugleich ist dadurch *et plebs* nöthig geworden, um den Gegensatz zu *et ipsi* zu bezeichnen. — *consensu* während die Decemvirn (das Nichterscheinen des Senates) so erklärten, dass sie allgemein verhasst seien. Zu *invisum imp.* ist wol *esse* zu denken, doch wird *consensu in imp.* verm. — *caput fieri*

det, et quem ad modum patres vocati non coeant in senatum,
11 sic plebs abnuat dilectum. haec fremunt plebes. patrum haud fere quisquam in foro, in urbe rari erant. indignitate rerum cesserant in agros, suarumque rerum erant amissa publica, tantum ab iniuria se abesse rati, quantum a coetu congressuque in-
12 potentium dominorum se amovissent. postquam citati non conveniebant, dimissi circa domos adparitores simul ad pignera capienda sciscitandumque, num consulto detrectarent. referunt senatum in agris esse. laetius id decemviris accidit, quam si prae-
13 sentes detrectare imperium referrent. iubent acciri omnes senatumque in diem posterum edicunt; qui aliquanto spe ipsorum frequentior convenit. quo facto proditam a patribus plebs libertatem rata, quod iis, qui iam magistratu abissent, privatisque, si vis abesset, tamquam iure cogentibus senatus paruisset.

39 Sed magis oboedienter ventum in curiam esse quam obnoxie
2 dictas sententias accepimus. L. Valerium Potitum proditum me-

etc., obgleich es § 2 heisst *deploratur*, wo nur in einer rhetorischen Steigerung die inneren Verhältnisse den äusseren gegenüber gestellt werden, so hat doch das Volk nach L. den Gedanken an die Wiedererlangung der Freiheit nicht aufgegeben, s. c. 37, 5; 41, 5, und *repetentium* bezeichnet die Absicht sie wieder zu erlangen, s. 6, 17, 2 u. a. Wenn es 4, 56, 5 *caput rerum Antiates esse*, vgl. 3, 10, 8, heisst, so konnte auch wol der Senat *caput* genannt werden; der Gedanke ist dann derselbe wie c. 7, 1: *omnia sine capite, sine viribus*; c. 51, 1: *sine capite multitudo*, vgl. 1, 8, 7: der Senat würde (nicht allein stehen) sondern das Haupt, der Führer derer, welche die Freiheit wieder erlangen wollten, sein, wenn sich ihm die Plebs anschlösse und Nachdruck gebe. Madvig verm. *iam patefieri lib. repetendi viam*. — *plebs* als Collectivum unmittelbar nach dem gewöhnlichen Gebrauch. — *interp.*, c. 36, 4.

11–13. *indign.*, objectiv, s. 5, 45, 6. — *agros*, ihre Landgüter, die nach § 13 in der Nähe der Stadt sind, vgl. 4, 48, 3. — *rerum – rer.*, c. 55, 14. — *suar. rer. er.*, c. 36, 7. — *publica*, dazu ist *re* in etwas anderer Bedeutung zu nehmen als vorher. — *adparit.*, die *viatores*, 2, 56, 7. — *pignera* etc., die ohne Grund nicht in die Sitzung kommenden Senatoren, *detrectantes*, konnten von dem Magistrate mit einer Mult belegt und ihnen, um diese beizutreiben, Pfänder abgenommen werden, s. 27, 34, 6; Cic. Phil. 1, 4, 12; Leg. 3, 4, 11; vgl. c. 41, 3; 28, 45, 5. — *que* an *sciscitandum* bezieht sich auf *simul*, c. 50, 12. — *senatum*, der ganze Senat. — *in – edic.*, 1, 50, 1. — *privatisque*, die nur wären, sich in nichts unterschieden, als dass sie usw., enthält die Folge von *qui – abissent*, zugleich aber den bedingten Satz zu *si vis abesset*. — *senatus* ist des Nachdrucks wegen nach *a patribus* genannt.

39–41. Verhandlung im Senate, Dion. 11, 4 ff.

1–2. *obnoxie*, ohne Energie, unterwürfig, 23, 12, 9. — *Valerius* nach Dion. ein Sohn des c. 18 gefallenen, Horatius ein Enkel des Consuls im ersten Jahr der Republik, § 3. — *proditum e.*, wiederholt das schon durch *accepimus* Bezeichnete;

moriae est post relationem Appii Claudii, priusquam ordine sententiae rogarentur, postulando, ut de re publica liceret dicere, prohibentibus minaciter decemviris proditurum se ad plebem denuntiantem tumultum excivisse. nec minus ferociter Marcum 3
Horatium Barbatum isse in certamen, decem Tarquinios appellantem admonentemque Valeriis et Horatiis ducibus pulsos reges. nec nominis homines tum pertaesum esse, quippe quo 4
Iovem appellari fas sit, quo Romulum conditorem urbis deincepsque reges [appellatos], quod sacris etiam ut sollemne retentum sit: superbiam violentiamque tum perosos regis. quae si in rege 5
tum eodem aut in filio regis ferenda non fuerint, quem laturum in tot privatis? viderent, ne vetando in curia libere homines lo- 6
qui extra curiam etiam moverent vocem. neque se videre, qui sibi minus privato ad contionem populum vocare quam illis senatum cogere liceat. ubi vellent, experirentur, quanto fortior do- 7
lor libertate sua vindicanda quam cupiditas iniusta dominatione

beide Ausdrücke zeigen, dass die folg. Verhandlung, die Dionys im Ganzen ebenso wie L. erzählt, schon von früheren Annalisten so ausführlich, dem späteren Verfahren im Senate entsprechend, dargestellt war. — *relationem*, der Vortrag des Vorsitzenden, der sich nach § 8 auf den Krieg bezog. Auf die *relatio* folgte die *interrogatio*, indem die Einzelnen aufgefordert werden, ihre Meinung zu sagen. Ehe dieses geschieht, tritt Valerius auf und fordert, dass, wie es Regel war, s. Gell. 14, 7, von dem Vorsitzenden ein Vortrag über die Lage des Staates überhaupt (*de re publica*, s. c. 41, 1, Lange 2, 358) gehalten werde, damit die Einzelnen sich darüber aussprechen könnten, s. 29, 15, 1; Cic. Sest. 32, 69; allein Appius entzieht ihm das Wort, weil er ohne aufgefordert zu sein zu reden begonnen hat und nicht über den Gegenstand der relatio sprechen will, s. c. 41, 3. Der ganze Auftritt ist eine altercatio, s. 28, 45, 6; 5, 9, 3.

3–6. *Tarq.*, c. 36, 5. — *Horatiis*, L. folgt hier anderen Nachrichten als 1, 58, wo ein Horatius nicht erwähnt ist, vgl. Dion. 4, 85. — *reges*, daran ist wegen der Entfernung von *quo nomine* und da kein Grund vorliegt die Könige nach Romulus nicht zu nennen wol kein Anstoss zu nehmen; aber *appellatos* scheint wegen des Wechsels der Construct. nach *quippe qui*, die hier um so auffallender wäre, da die Sätze anaphorisch neben einander gestellt sind, wahrscheinlich ein Glossem. — *sacris*, 2, 2. — *tum eodem* ist schwerlich richtig, da ein zweites Attribut vermisst wird, es wird *tum eadem*, *tum uno*, oder *rege quidem* verm. — *filio*, 1, 58f. — *qui*, s. 28, 43, 18. — *privato a. c.*, sonst dürfen nur Magistrate Contionen berufen, 2, 28, 3; 4, 13, 9; 39, 15, 11.

7–8. *libertate s. v.*, der blosse Abl. ist oft wenig von *in* m. d. Abl. verschieden, giebt aber mehr die Veranlassung, *in* die Umstände und Zeitverhältnisse an, s. c. 17, 2; 24, 48, 11; 41, 27, 13; 26, 48, 2: *qui capienda urbe tantum laboris — adissent*; 28, 14, 11 u. a. Zur Sache s. 6, 18, 6; Tac. Germ. 37: *quippe regno Arsacis acrior est Germanorum libertas.* — *sua* ist nicht auf *dolor* selbst, sondern auf ein dabei zu denkendes allgemeines

8 esset. de bello Sabino eos referre, tamquam maius ullum populo Romano bellum sit quam cum iis, qui legum ferundarum causa creati nihil iuris in civitate reliquerint, qui comitia, qui annuos magistratus, qui vicissitudinem imperitandi, quod unum exaequandae sit libertatis, sustulerint, qui privati fasces et regium
9 imperium habeant. fuisse regibus exactis patricios magistratus, creatos postea post secessionem plebis plebeios. cuius illi partis essent, rogitare. populares? quid enim eos per populum egisse? optimates? qui anno iam prope senatum non habuerint,
10 tunc ita habeant, ut de re publica loqui prohibeant? ne nimium in metu alieno spei ponerent: graviora quae patiantur videri iam hominibus, quam quae metuant.

40 Haec vociferante Horatio cum decemviri nec irae nec ignoscendi modum reperirent, nec, quo evasura res esset, cernerent,
2 C. Claudii, qui patruus Appii decemviri erat, oratio fuit precibus quam iurgio similior, orantis per sui fratris parentisque eius ma-

Subject „wenn man" zu beziehen, s. c. 21, 5; 29, 37, 11; Cic. Fam. 6, 7, 4: *cum plurima ad alieni sensus coniecturam, non ad suum ingenium scribantur.* Zu *dominatione* ist das entsprechende Prädicat aus *vindicanda* zu entnehmen. — *annuos*, c. 38, 1. — *exaequandae lib.*, s. c. 24, 1.

9. *fuisse* ist nicht mit *creatos* zu verbinden, c. 26, 11. — *patricios m.*, 4, 43, 10. — *post secess. pl.* ist vielleicht Glossem. — *cuius* nicht *utrius*, weil L. nicht sagen will: welcher von beiden Parteien sie sich angeschlossen hätten, sondern: was es für eine Partei sei, der sie angehörten, d. h. sie gehörten keiner an. — *populares* — *optimates*, aus späterer Zeit anticipirt, sind hier Magistrate, welche die Interessen der Plebs oder der Nobilität vertreten. — *cuius* – *essent* von *rogitare* abhängig: sie sollten sich darüber erklären, welcher Partei usw., dagegen enthält *quid enim* etc. in fragender Form die Behauptung: *nihil egerunt*, die den Grund angiebt zu dem zu denkenden: *populares non sunt*; im Folg. enthält *qui* etc. „sie die" den Grund davon, dass sie nicht Optimaten sind. — *anno i. p.*, nach c. 40, 10, vgl. c. 55, 1, denkt L. das 3. Jahr zum grossen Theile verflossen, vgl. c. 38, 8. Ueber *annus* 2, 7, 4; vgl. c. 40, 12.

40. 1. *nec irae n. ign.*, s. 1, 15, 4; 22, 14, 14. Die Decemvirn, welche ihren Collegen, der den Vorsitz führt, unterstützen wollen, wissen kein Mass zu finden für u. s. w., wie weit sie im Zorne oder Nachgeben gehen sollen; sie scheuen sich eben so sehr ihrer Erbitterung freien Lauf zu lassen, als sich nachgiebig zu zeigen, um nicht entweder schwach zu erscheinen oder die Aufregung zu vermehren; vgl. zum Gedanken 28, 25, 8. — Dass jetzt die Umfrage begonnen habe, geht aus dem Folg. hervor. Im Laufe derselben stellt Claudius einen Antrag, dem sich viele anschliessen.

2–4. *similior*, die Hss. haben *similis*, doch findet sich sonst bei L. (anders Tac. Ann. 4, 61 u. a.) wol keine Stelle, wo nicht, wenn *magis* fehlt, der Comparativbegriff auf andere Weise angedeutet wäre, vgl. c. 68, 11; 7, 8, 1; 23, 43, 13 u. a., verschieden sind 1, 25, 13; 2, 56, 9. — *fratris*, s. c. 33, 3. — *foederis*,

nes, ut civilis potius societatis, in qua natus esset, quam foederis nefarie icti cum collegis meminisset. multo id magis se illius 3
causa orare quam rei publicae: quippe rem publicam, si a volentibus nequeat, ab invitis ius expetituram; sed ex magno certamine magnas excitari ferme iras; earum eventum se horrere. 4
cum aliud praeterquam de quo retulissent, decemviri dicere prohiberent, Claudium interpellandi verecundia fuit. sententiam igitur peregit, nullum placere senatus consultum fieri. omnesque 5
ita accipiebant, privatos eos a Claudio iudicatos; multique ex consularibus verbo adsensi sunt. alia sententia, asperior in speciem, vim minorem aliquanto habuit, quae patricios coire ad prodendum interregem iubebat. censendo enim quoscumque 6 7

c. 36, 9. — *a volentibus*, dazu ist aus *ius expetituram* ein entsprechendes Prädicat zu denken. — *ius expet.*, wie *poenas expetere*, 6, 29, 2: sein Recht fordern, sie nöthigen das unrechtmässig behaltene Amt niederzulegen. — *sed* etc., aber das könne nicht ohne heftige Erschütterungen geschehen, diese fürchte er, sonst würde er darauf angetragen haben, dass die Decemvirn abtreten müssten, vgl. c. 37, 3.

5–6. *cum* etc., obgleich sie u. s. w., so liessen sie den Cl. reden, wiewohl das was er sprach, auch von der relatio abging; Madvig liest *alios* st. *aliud.* — *peregit*, s. 1, 24, 6: er fasste seine Ansicht in bestimmte Worte, formulirte seinen Antrag. — *omnesque*, und so fassten es denn Alle in der Weise auf u. s. w. — *verbo*, ohne ihre Ansicht zu motiviren, was ihnen als Consularen erlaubt gewesen wäre, s. 27, 34, 7.

7. *alia sent.*, ein anderer während der Umfrage, nach Dion. von Valerius, gestellter Antrag. — *patricios*, am nächsten liegt an die Patricier überhaupt zu denken, s. Cic. pr. dom. 14, 38; Ascon. ad. Mil. p. 32: *referri ad senatum de patriciis convocandis qui interregem proderent*; s. 4, 7, 7; ib. 43, 8; 5, 31, 8 u. a.; ursprünglich waren wahrscheinlich nur die patricischen Senatoren gemeint, da bei dem ersten interregnum, s. 1, 17, der damals patricische Senat den Interrex wählte, s. Becker 2, 1, 299 f.; Lange 1, 220; Mommsen Forschungen 224. — *coire* u. *prodere* sind technische Ausdrücke. — *iubebat*, s. 2, 4, 3, im Sinne von *censere*, vgl. 1, 49, 7. — *censendo*, nicht dadurch, dass sie überhaupt ein Votum oder einen Antrag enthielt, denn einen solchen hatte auch Claudius gestellt: dass sich der Senat für beschlussunfähig erklären sollte, weshalb es zweifelhaft ist, ob mit Madvig *quodcunque* st. *quoscumq.* zu lesen ist, sondern dass sie einen Antrag enthielt, in Folge dessen ein Senatsbeschluss gefasst werden musste, weshalb Duker *ita* oder *hoc* vermisst. — *quoscumque.* Da L. nicht selten *quicumque* unmittelbar mit dem Subst. verbindet, s. 1, 3, 3, und *quicumq.* = *qualiscumque* gebraucht wird, s. Cic. Or. 4, 12: *me oratorem, si modo sim, aut quicumque sim*; ib. 30, 106: *ea nos primi, quicumque eramus*, Flacc. 8, 19: die Magistrate aber, die der Senat auffordert abzutreten (das war eigentlich der Inhalt des Senatsbeschlusses), damit ein Interrex eingesetzt werden könne, s. Mommsen Forsch. 231, als nicht ganz rechtmässige erscheinen, s. 5, 17, 3; ib. 31, 7; 6, 1, 5; ib. 5, 6, so konnte, um dieses zu bezeichnen, wol an u. St. *quoscumque* gesagt werden. Der Gedanke ist folgender: *censendo enim* (*ut senatus consultum fieret*)

magistratus esse qui senatum haberent iudicabat, quos privatos
8 fecerat auctor nullius senatus consulti faciendi. ita labente iam
causa decemvirorum L. Cornelius Maluginensis, M. Corneli
decemviri frater, cum ex consularibus ad ultimum dicendi locum
consulto servatus esset, simulando curam belli fratrem collegas-
9 que eius tuebatur, quonam fato incidisset, mirari se dictitans, ut
decemviros, qui decemviratum petissent, aut soli aut hi maxime
10 oppugnarent; aut quid ita, cum per tot menses vacua civitate ne-
mo, iustine magistratus summae rerum praeessent, controversiam
fecerit, nunc demum, cum hostes prope ad portas sint, civilis
discordias serant, nisi quod in turbido minus perspicuum fore
11 putent, quid agatur. ceterum — nec enim, maiore cura occupatis
animis, verum esse praeiudicium rei tantae auferri — sibi placere

iudicabant eos qui senatum haberent — esse magistratus, quicumque illi essent. Diese Ansicht war milder, weil ein solcher Senatsbeschluss nur unter dem Vorsitze eines Magistrates gefasst werden konnte, s. c. 38, 13, und somit zugestanden wurde, dass die Decemvirn gesetzmässige Magistrate seien; während Claudius, indem er aussprach, dass unter dem Vorsitz derselben ein rechtmässiger Senatsbeschluss nicht gefasst werden könne, sie für Privatleute erklärte: härter, weil nicht blos negativ, wie nach der Ansicht des Claudius, ausgesprochen worden wäre, dass die Decemvirn abtreten und die Auspicien erneut werden müssten, s. 5, 17, 3.

8–10. *labente*, praef. 9; 4, 38, 2. — *Cornelius*, c. 22. — *ad ultimum*, s. 5, 20, 4. — *mirari*, s. 1, 41, 1; 21, 30, 2. — *aut soli aut hi* etc. ist unsicher, da die Hss. *aut socii a. h.* haben, wo aber die Beziehung von *socii* auf *oppugnarent* nicht passend wäre. Andere verm. *et hi* oder tilgen *aut hi*; viell. hiess es *aut socii* (n. *decemvirorum*) *cum maxime oppugnarent.* — *ita*, n. *ut facerent*, legt in die Frage den Ausdruck der Missbilligung, vgl. zu 27, 34, 13. — *per tot m.*, c. 39, 9. — *nunc* findet sich, dem praes. hist. entsprechend, bisweilen in orat. obl., wo man *tum* erwartet, § 12; c. 19, 8. — *vacua* n. *bello, pacata.*

11. *ceterum*, übrigens, sonst. — *nec enim*, s. 42, 8, 1; 39, 47, 2, die Hdss. bieten *neminē* oder *nemini.* — *verum esse*, s. 2, 48, 2. — *praeiudic.*, s. c. 24, 5, Ascon. in Divinat. p. 104: *praeiudicium dicitur res, quae cum statuta fuerit, affert iudicaturis exemplum*, ein Urtheil das bei der Abfassung eines andereu zur Norm dienen kann, s. 5, 11, 10; 26, 29, 8. — *auferri* ist die hds. Lesart, und bezeichnet hier das Ungerechte, Hinterlistige der Art, wie das *praeiud.* erlangt werden soll, s. 6, 15, 13: *oculos abstuleritis*; Quint. 12, 1, 36: *ut vir bonus - velit aliquando auferre veritatem*; Cic. Fam. 6, 12, 3; Madvig verm. *ceterum, etenim - haud fieri*; doch würde L. dann wol *non*, nicht *haud* gesagt haben, vgl. zu 5, 30, 1: es sei unbillig, dass unter den jetzigen Verhältnissen ein Beschluss hinweggenommen werden solle, welcher für die endgültige Entscheidung, die jetzt nicht erfolgen könne, zur Norm dienen werde; insofern nämlich sowohl der Antrag des Claudius als der § 7 erwähnte vor der von Cornelius beantragten Untersuchung die Amtsführung der Decemvirn als eine ungesetzliche bezeichnet. — *placere*,

de eo, quod Valerius Horatiusque ante idus Maias decemviros
abisse magistratu insimulent, bellis, quae immineant, perfectis, re
publica in tranquillum redacta, senatu disceptante agi, et iam 12
nunc ita se parare Ap. Claudium, ut comitiorum, quae decem-
viris creandis decemvirum ipse habuerit, sciat sibi rationem red-
dendam esse, utrum in unum annum creati sint, an donec leges,
quae deessent, perferrentur. in praesentia omnia praeter bellum 13
omitti placere; cuius si falso famam volgatam vanaque non nun-
tios solum sed Tusculanorum etiam legatos adtulisse putent, spe-
culatores mittendos censere, qui certius explorata referant; sin 14
fides et nuntiis et legatis habeatur, dilectum primo quoque tem-
pore haberi, decemviros quo cuique eorum videatur exercitus
ducere, nec rem aliam praeverti. In hanc sententiam ut discede- **41**
retur, iuniores patrum evincebant. ferocioresque iterum coorti

wie § 5 von dem einzelnen Senator. Der Antrag hat zwei Theile: 1) dass die Untersuchung über das Recht der Decemvirn vertagt; 2) dass der Antrag des Vorsitzenden den Krieg und die Aushebung zu beschliessen genehmigt werde. — *disceptante*, der Senat soll als richtende Behörde nach Anhörung der Parteien entscheiden, s. 5, 25, 7.

12—14. *iam n.*, schon jetzt, ehe es noch zur Entscheidung komme, s. 22, 38, 9. — *rationem reddendam*, nicht von ihrer Amtsführung, da sie ohne Provocation gewählt sind, sondern es handelt sich um ihre Berechtigung das Amt zu führen selbst, s. Lange 1, 465. — *decemvirum*, genit. plur., er selbst einer der Dec., s. zu 27, 8, 4; 23, 30, 14. — *unum an.* etc., bei der Wahl ist bestimmt gewesen, dass sie die fehlenden Gesetze entwerfen und ihre Annahme bewirken sollen, vgl. c. 51, 13; 57, 10, nicht aber, dass dieses in einer bestimmten Frist geschehen müsse. Diesen Umstand benutzen die Decemvirn um mit dem Scheine des Rechtes das Amt zu bekleiden, bis es ihnen beliebte das Volk zur Abstimmung über die Gesetze zu berufen. — *unum* ist hier mit Nachdruck hinzugefügt, sonst heisst es nur *in annum*, s. c. 39, 9; 4, 25, 8; 9, 34, 1 u. a. — *haberi – ducere*, 5, 43, 11. — *cuique*, dazu ist zu denken: *ducendos esse*, vgl. 21, 62, 7: *hostiae quibus editum est* (u. *ut caederentur* od. *caedendos esse*) *diis caesae*, 23, 34, 14, zu 28, 46, 13; Cic. Att. 12, 30: *pueros attribue ei quot et quos videbitur*; es wird *quemque* verm. — *praeverti*, c. 22, 2.

41. 1. *ut disceder.* etc., scheint ein verkürzter Ausdruck zu sein, für *cum discessio fieret* (als der Vorsitzende die verschiedenen Anträge zur Abstimmung brachte) *iuniores evincebant ut in – discederetur*; denn jeder Senatsbeschluss wurde *per discessionem* gefasst: die juniores waren nahe daran (dass sie es nicht sogleich erreichten zeigt das Folg., s. 2, 50, 10), durch ihre Zahl oder ihren Einfluss durchzusetzen, dass der Antrag des Cornelius die Majorität erhielt. Nach Dion. c. 21 erklären die Decemvirn, dass schon während der Umfrage, da die meisten dem Cornel. zugestimmt hätten, entschieden, eine Abstimmung weiter nicht nöthig sei, s. Becker 2, 2, 437. — *iuniores*, L. denkt sich, vielleicht mit Unrecht, die oft erwähnten iuniores, s. c. 11, 4, im Senate, wie 2, 28, 9. — *ferocioresq.*, und damit, ist hart an-

Valerius Horatiusque vociferari, ut de re publica liceret dicere;
dicturos ad populum, si in senatu per factionem non liceat: ne-
que enim sibi privatos aut in curia aut in contione posse ob-
2 stare, neque se imaginariis fascibus eorum cessuros esse. tum
3 Appius, iam prope esse ratus, ut, ni violentiae eorum pari re-
sisteretur audacia, victum imperium esset, „non erit melius“ in-
quit, „nisi de quo consulimus, vocem misisse,“ et ad Valerium,
4 negantem se privato reticere, lictorem accedere iussit. iam Qui-
ritium fidem inplorante Valerio a curiae limine, L. Cornelius con-
plexus Appium non cui simulabat consulendo diremit certamen;
factaque per Cornelium Valerio dicendi gratia, quae vellet, cum
libertas non ultra vocem excessisset, decemviri propositum te-
5 nuere. consulares quoque ac seniores ab residuo tribuniciae
potestatis odio, cuius desiderium plebi multo acrius quam con-
sularis imperii rebantur esse, prope malebant postmodo ipsos

geknüpft, und vielleicht etwas ausgefallen. Valer. und Hor. thun, ehe die Abstimmung erfolgt, Einspruch und erneuern ihre schon c. 39, 2 gestellte Forderung.

2–3. *prope esse*, 2, 30, 2; zur Sache c. 38, 7. — *non erit* etc. = *melius erit vocem non misisse nisi de quo consulimus,* nach Gronov; *non* ist vorangestellt, vgl. c. 48, 3; 44, 36, 13; *erit melius* wird nur in dieser Form, nicht im Präsens, mit dem inf. praet. verbunden. Sonst ist es den Senatoren gestattet beim Abgeben ihrer Stimmen auch andere Gegenstände zur Sprache zu bringen (*egredi relationem*), s. 26, 2, 3; dieses verbietet Appius, wahrscheinlich weil Beide, ausser der Reihe, unaufgefordert sprachen. — *privato retic.*, eine sich erst bei L. findende Verbindung, s. 23, 12, 9: *senatori – si – reticeam*; Ov. Met. 3, 357; Tac. 14, 49: Einem gegenüber schweigen, nicht antworten. — *lictor ac.*, 1, 26, 8. Appius will ihn, was selten im Senate geschehen ist, verhaften lassen, s. Gell. 4, 10.

4. *iam inpl.*, er fing schon an zu rufen; ein Hülferuf wie sonst bei der Provocation, s. 2, 55, 7, nicht diese selbst. — *a limine*, die Thüren des Tempels, in dem der Senat gehalten wurde, mussten offen stehen, s. 22, 59, 16; 42, 14, 1; Cic. Phil. 2, 44, 112: *cur valvae Concordiae non patent?* vgl. Becker 2, 2, 421; Valerius will sich an das ausserhalb der Curie auf dem Comitium stehende Volk wenden, s. c. 39, 6. — *non cui* etc., der Relativsatz ist aus dem Hauptsatze zu vervollständigen, s. c. 40, 14; 1, 29, 4: er gab sich den Schein, als wollte er Valerius schützen, nahm sich aber in der That des Appius an. — *facta gratia*, es wurde ihm gestattet; anders c. 56, 4. — *libertas* etc., sein Freimuth sich in den Schranken der Rede hielt, keine That veranlasste. — *ultra* steigert nur *excessisset.* — *propos. ten.*, wie sie ihre Absicht erreicht haben und was beschlossen worden sei, wird nicht erwähnt, doch scheint L. anzunehmen, dass der Antrag des Cornelius durchgegangen sei, vgl. § 7.

5–6. *quoque* in Bezug auf § 1: *iuniores,* denen die seniores, aber nur insofern, beistimmen, als sie ohne das Tribunat das Consulat herstellen wollen, c. 52, 8. — *odio*,

decemviros voluntate abire magistratu quam invidia eorum exsurgere rursus plebem. si leniter ducta res sine populari strepitu 6
ad consules redisset, aut bellis interpositis aut moderatione consulum in imperiis exercendis posse in oblivionem tribunorum plebem adduci.

Silentio patrum edicitur dilectus. iuniores, cum sine pro- 7
vocatione imperium esset, ad nomina respondent. legionibus scriptis inter se decemviri conparabant, quos ire ad bellum, quos praeesse exercitibus oporteret. principes inter decemviros erant 8
Q. Fabius et Appius Claudius. bellum domi maius quam foris apparebat. Appii violentiam aptiorem rati ad conprimendos urbanos motus; in Fabio minus in bono constans quam navum in malitia ingenium esse. hunc enim virum, egregium olim domi 9
militiaeque, decemviratus collegaeque ita mutaverant, ut Appi quam sui similis mallet esse. huic bellum in Sabinis M'. Rabuleio et Q. Poetilio additis collegis mandatum. M. Cornelius in 10
Algidum missus cum L. Minucio et T. Antonio et Caesone Duillio et M. Sergio. Sp. Oppium Ap. Claudio adiutorem ad urbem tuendam aequo omnium decemvirorum imperio decernunt.

vgl. Dion. 10, 58. — *voluntate*, 2, 24, 5: nicht durch einen Senatsbeschluss dazu veranlasst, wie c. 40, 7 u. 11 beantragt war. — *invid.*, Hass gegen sie. — *sine pop. str.*, ohne dass die Sache vor dem Volke und von Menschen, die dessen Gunst suchen, verhandelt würde, vgl. c. 40, 4.

7–8. *silentio* etc. ist so gesagt, als ob die Senatoren berechtigt gewesen wären, Einsprache zu thun, was den Einzelnen, wenn der Senat nicht versammelt war, nicht zustand und nach dem § 4 Angedeuteten nicht erwartet werden konnte. — *ad nom. resp.*, s. c. 57, 9. — *praeesse exer.* enthält nur das, was den in den Krieg ziehenden (*ad bell. ire*) zukommt; ein Vorzug des Fabius und Cornelius soll schwerlich angedeutet werden, vgl. § 10: *aequo – imperio*. Nach Dion. 11, 23 bleiben 2 Legionen in der Stadt (auch bei L. c. 48, 2 hat App. Bewaffnete um sich), 3 ziehen gegen die Sabiner, 5 gegen die Aequer. — *in bono*; da L. hier die Ansicht der Decemvirn referirt (*rati*), so sollte man nicht erwarten, dass sie das frühere rühmliche (*egregium* etc.) Verfahren des Fabius als *bonum* anerkennen würden. Wenn die Worte richtig sind, so hat L. mehr von seinem Standpunkte als von dem der Decemvirn aus gesprochen, vgl. Dion. 10, 58; nach Dio Cass. frg. 23, 3; 4 sind die Decemvirn unter einander uneinig. — *malitia*, s. Cic. Tusc. 4, 15, 34; Sall. I. 22, 2: *virtute, non malitia*. — *ad tuend. urb.*, wie sonst der praefectus urbis. — *aequo – imper.* wird am einfachsten erklärt: so dass alle Decemvirn, die im Felde und die in der Stadt, gleiche Machtvollkommenheit haben; doch ist dann der Zusatz nicht nothwendig, wenn nicht gesagt werden soll, dass die dem Fabius, Cornelius u. Appius beigegebenen diesen an Macht gleichstehen. Andere verstehen die Worte so: Appius u. Oppius hätten in der Stadt dieselbe Macht wie alle Decemvirn

42 Nihilo militiae quam domi melius res publica administrata
2 est. illa modo in ducibus culpa, quod ut odio essent civibus fe-
cerant: alia omnis penes milites noxia erat, qui, ne quid ductu
atque auspicio decemvirorum prospere usquam gereretur, vinci
3 se per suum atque illorum dedecus patiebantur. fusi et ab Sa-
binis ad Eretum et in Algido ab Aequis exercitus erant. ab Ereto
per silentium noctis profugi propius urbem inter Fidenas Cru-
4 stumeriamque loco edito castra communierant, persecutis hosti-
bus nusquam se aequo certamine committentes natura loci ac
5 vallo non virtute aut armis tutabantur. maius flagitium in Al-
gido, maior etiam clades accepta; castra quoque amissa erant,
exutusque omnibus utensilibus miles Tusculum se, fide miseri-
cordiaque victurus hospitum, quae tamen non fefellerunt, contu-
6 lerat. Romam tanti erant terrores allati, ut posito iam decem-
virali odio patres vigilias in urbe habendas censerent, omnes,
qui per aetatem arma ferre possent, custodire moenia ac pro
7 portis stationes agere iuberent, arma Tusculum ad supplemen-
tum decernerent, decemvirosque ab arce Tusculi degressos in
castris militem habere; castra alia a Fidenis in Sabinum agrum
transferri belloque ultro inferendo deterreri hostes a consilio ur-
bis oppugnandae.

zusammen haben sollen.

42–43. Krieg gegen Aequer u. Sabiner. Dion. 11, 26ff.

2–3. *noxia*, s. Dig. 50, 16, 238: *noxiae appellatione omne delictum continetur*, vgl. 2, 54, 10; 9, 8, 4, hier wenig verschieden von *culpa*, welches aber mehr die Verantwortung hervorhebt. — *atque* nach *ne*, weil *ductu a. auspicio* einen Gesammtbegriff bilden, s. 24, 40, 3; 27, 16, 1 u. a., dagegen § 4: *aut armis*. — *per*, s. 2, 38, 2. — *Fidenae* etc, beide südlich von Eretum, Fid. Rom näher. Die Plusquamprff. holen die Erklärung von *alia – patiebantur* nach.

4–5. *aequo*, indem beide Partien in gleicher Lage sind, gleiche Vortheile haben, hier auch in Bezug auf *edito loco*, s. 22, 13, 1. — *flagitium*, 2, 43, 8. — *utensil.*, Geräthschaften, Waffen, Lebensmittel, daher *victurus*. — *quae tam.*, s. 2, 29, 4: und diese wenigstens fehlte nicht, n. obgleich man die Aufnahme eines so feigen und schlechten Heeres kaum hätte erwarten können, vgl. 9, 6, 4.

6–7. *posito*, bei Seite setzen; anders 1, 53, 5. — *decemvirali*, 1, 30, 4. In der von Appius berufenen Senatsversammlung ging man, ohne dem Hasse gegen die Decemvirn nachzugeben, sogleich auf die Berathung ein und fasste die nöthigen Beschlüsse. — *vigilias* etc., s. c. 5, 4. — *censerent – iuberent – decernerent*, s. c. 40, 7. — *omnes, qui – possent*, also auch die seniores, die sonst nur in der Stadt dienen, s. c. 41, 7. — *ad suppl.*, um die auf der Flucht verlorenen Waffen und Geräthe zu ersetzen; ein grosser Verlust an Mannschaft ist § 5 nicht erwähnt. — *iuberent*, s. 1, 49, 7; 36, 39, 8; der Befehl soll durch die Decemvirn oder ihre Untergebenen ausgeführt werden. — *habere* hängt auch von *decernerent* ab. — *alia*,

Ad clades ab hostibus acceptas duo nefanda facinora de- 43
cemviri belli domique adiciunt. L. Siccium, in Sabinis per invi- 2
diam decemviralem tribunorum creandorum secessionisque mentiones ad vulgus militum sermonibus occultis serentem, prospeculatum ad locum castris capiendum mittunt. datur negotium 3
militibus, quos miserant expeditionis eius comites, ut eum opportuno adorti loco interficerent. haud inultum interfecere, 4
nam circa repugnantem aliquot insidiatores cecidere, cum ipse se praevalidus pari viribus animo circumventus tutaretur. nun- 5
tiant in castra ceteri praecipitatum in insidias esse, Siccium egregie pugnantem militesque quosdam cum eo amissos. primo fides 6
nuntiantibus fuit; profecta deinde cohors ad sepeliendos qui ceciderant decemvirorum permissu, postquam nullum spoliatum ibi corpus Sicciumque in medio iacentem armatumque omnibus in eum versis corporibus videre, hostium neque corpus ullum nec vestigia abeuntium, profecto ab suis interfectum memorantes retulere corpus. invidiaeque plena castra erant et Romam ferri 7
protinus Siccium placebat, ni decemviri funus militare ei publica inpensa facere maturassent. sepultus ingenti militum maestitia pessima decemvirorum in vulgus fama est.

Sequitur aliud in urbe nefas ab libidine ortum haud minus 44
foedo eventu, quam quod per stuprum caedemque Lucretiae urbe regnoque Tarquinios expulerat, ut non finis solum idem decemviris, qui regibus, sed causa etiam eadem imperii amittendi esset. Ap. Claudium virginis plebeiae stuprandae libido cepit. pater 2

das Andere. Der Senat hat wie in späterer Zeit die Oberleitung des Kriegs übernommen.

43. 2–4. *Siccium*, s. zu c. 31, 5; nach Anderen *Sicinius*, s. Mommsen Forsch. 110. Die in der Sage gefeierten Grossthaten dieses „Hercules Romanus", s. Gell. 2, 11; Plin. 7, 28; Val. Max. 3, 2, 24, sind übergangen; die Sache selbst von Dion. 11, 25 anders erzählt. — *per* das Motiv. — *secessionisque*, schon die Gegend erinnerte an die erste secessio, welche von Varro L. L. 5, 81: *secessio Crustumerina* genannt wird. — *decemvir.*, c. 42, 6. — *prospecul.*, ein seltener Ausdruck für *speculatum*, in etwas anderer Bedeutung 33, 1. — *miserant*, die sie zur Begleitung bestimmt hatten; 23, 38, 12; 4, 47, 7. — *interfecere – cec.*, vgl. § 6; c. 70, 7.

6–7. *cohors*, s. c. 5, 11. — *retul.*, statt ihn an dem Orte, wo er gefallen war, zu begraben, bringen sie den Leichnam in das Lager. — *placebat, ni*, der Beschluss war schon gefasst, aber er wurde nicht ausgeführt, was geschehen wäre, wenn nicht usw. — *funus mil.*, ein Leichenbegängniss mit allen militärischen Ehren. — *sepult. – est*, s. 32, 39, 8; 10, 39, 7.

44–49. Der Process der Verginia. Dion. 11, 28 ff.; Diod. Sic. 12, 24; Cic. Rep. 2, 37.

1–2. *ab lib.*, c. 15, 7. Ueber die Form der Periode Nägelsbach S. 468. — *expul.*, hatte bewirkt, dass

virginis L. Verginius honestum ordinem in Algido ducebat, vir
exempli recti domi militiaeque. perinde uxor instituta fuerat li-
3 berique instituebantur. desponderat filiam L. Icilio tribunicio,
4 viro acri et pro causa plebis expertae virtutis. hanc virginem
adultam, forma excellentem Appius amore ardens pretio ac spe
perlicere adortus, postquam omnia pudore saepta animadverterat,
5 ad crudelem superbamque vim animum convertit. M. Claudio
clienti negotium dedit, ut virginem in servitutem adsereret, neque
cederet secundum libertatem postulantibus vindicias, quod pater
6 puellae abesset locum iniuriae esse ratus. virgini venienti in fo-
rum — ibi namque in tabernis litterarum ludi erant — minister

usw. — *Verginius*, vor c. 11 sind nur Patricier dieses Namens erwähnt, Schwegler 3, 53. — *honestum*, er war Centurio von höherem Range, 2, 23; 42, 33: *deprecari, ne inferiores iis ordines, quam quos habuissent, attribuerentur.* — *exempli r.*, musterhaft, s. Cic. S. Rosc. 10, 27. — *perinde*, absolut: ganz eben so. — *liberi* auch von einem Kinde.

3–4. *Icilio*, c. 33; 51. — *pro causa*, in seinem Kampfe für usw. — *ardens*, 1, 58, 2. — *perlic.*, wie 8, 28, 3. — *pudore s.*, Tac. Ger. 19: *saepta pudicitia agunt.*

5. *Claud.*, die Clienten führen den Gentilnamen ihrer patroni. — *clienti*, sonst hat der patronus die Processe für den Clienten zu führen, L. spricht also entweder nach dem Rechte seiner Zeit, oder die Clienten haben schon durch die Zwölftafelgesetze eine freiere Stellung erhalten, Becker 2, 1, 125; 162. — *in servit. ads.*, der, welcher einen Menschen, der für frei gegolten, als seinen Sklaven beansprucht, legt Hand an denselben und vindicirt ihn als sein Eigenthum: *adserere* oder *vindicare in servitutem.* — *neque*, 2, 32, 10. — *secundum l. p. v.* Wenn ein Rechtsstreit über etwas entstand, so musste der einstweilige bis zur Entscheidung des Streites dauernde Besitz der streitigen Sache (*vindiciae*) von dem Magistrate einer Partei zuerkannt werden: *vindicias dare secundum aliquem.* Der, welchem derselbe zugesprochen wurde, stellte dem Gegner Bürgen für die streitige Sache (*lis*) und die mit dem Besitze zusammenhängenden Nutzungen (*vindiciae*) also: *praedes litis et vindiciarum.* In Processen, in welchen zu entscheiden war, ob eine Person frei oder Sklave sei (*causae liberales*), sollten nach den Zwölf-Tafeln die *vindiciae* dem zugesprochen werden, welcher die Person als frei in Anspruch nahm (*adserebat in libertatem*); dieses hiess *vindicias dare secundum libertatem*, s. c. 56, 4; vgl. Polyb. 12, 16. Appius ertheilt also dem Clienten den Rath, wenn die *vindiciae secundum libertatem* verlangt würden, was erst am Ende des Verfahrens vor dem Magistrate (*in iure*), s. § 11, hätte geschehen können, dieser Forderung nicht nachzugeben, sie zu bestreiten, d. h. zu behaupten, dass hier die Bedingungen nicht vorlägen, unter welchen das Gesetz jene *vindiciae* zu geben vorschreibe.

6–8. *tabernis*, c. 34, 2; 1, 35; 6, 25; Mommsen 1, 220; dass eine *virgo adulta* noch die Schule besucht, kann nicht auffallen, da Verg. so schon im 12. Jahre genannt werden konnte. — *minist. lib.*, c. 57, 3; Cic. Lael. 10, 35: *ut* (*amici*) *libi-*

decemviri libidinis manum iniecit, serva sua natam servamque appellans, sequique se iubebat: cunctantem vi abstracturum. pavida puella stupente ad clamorem nutricis fidem Quiritium in- 7
plorantis fit concursus. Vergini patris sponsique Icili populare nomen celebrabatur. notos gratia eorum, turbam indignitas rei virgini conciliat. iam a vi tuta erat, cum adsertor nihil opus esse 8
multitudine concitata ait; se iure grassari, non vi. vocat puellam in ius. auctoribus, qui aderant, ut sequeretur, ad tribunal Appi 9
perventum est. notam iudici fabulam petitor, quippe apud ipsum auctorem argumenti, peragit: puellam domi suae natam furtoque inde in domum Verginii translatam suppositam ei esse; id se in- 10
dicio conpertum adferre probaturumque vel ipso Verginio iudice, ad quem maior pars iniuriae eius pertineat; interim dominum

dinis ministri essent. — *manum iniec.*, da Claudius droht, er wolle Gewalt brauchen, von dieser nur durch die Volksmenge abgeschreckt wird, § 8, und sich dann erst zu dem gerichtlichen Verfahren herbeilässt, so kann kaum bezweifelt werden, dass L. nur sage, Claud. habe die Verg. gewaltsam wegführen und in seinen Besitz bringen wollen, nicht eine förmliche *legisacti oper manus iniectionem* schildere, deren Anwendung in dem vorliegenden Falle bei den Juristen noch sehr bestritten ist, vgl. Rudorff Rechtsgesch. 2, S. 86; Rein P. R. 890 u. A. — *serva – appell.*, enthält den Grund seines Verfahrens; aus *appellans*, welches schwerlich mit dem acc. c. inf. verbunden wird, s. 33, 22, 8, ist zu *natam* etwa *dicens* zu ergänzen, s. 1, 40, 3; 25, 18, 8: *hospitalem hostem appellans simulantemque parcere*; Tac. Ann. 2, 45 m. — *pavida st.*, 2, 46, 4. — *notos*, Bekannte, activ od. passiv. — *turbam*, die übrige Schaar derer, die nicht bekannt waren. — *adsertor* n. *in servitutem.* — *grassari*, vermittelst einer Sache weiter geben, mit etwas verfahren. Der inf. praes., weil Claud., an der gewaltsamen Wegführung gehindert, sich den Schein giebt schon jetzt daran zu sein den Rechtsweg zu verfolgen. — *vocat – in ius* scheint nur weitere Ausführung von *iure grassari*: er führe sie vor den Magistrat, wo jeder seine Ansprüche geltend machen könne, oder es ist weniger genauer Ausdruck, da der Sinn nicht sein kann: er wolle mit der Verginia sich in einen Process einlassen, diese solle für sich selbst auftreten, da sie dazu in keiner Weise befähigt und berechtigt war. — *aderant* n. *puellae,* s. c. 14, 5.

9–10. *auctorib.* kann wegen des folg. *ut* nur bedeuten: auf Anrathen. — *iudici* ist nicht genau gesprochen, da Appius Magistrat ist und die Entscheidung des Prozesses erst an den *iudex* od. die *iudices* verwies zur Verhandlung *in iudicio.* — *fabul.*, wie nachher *argumentum*: Stoff, Gegenstand eines Schauspiels, vgl. c. 10, 10; 7, 2, 8. — *petitor* der Kläger, der sein Eigenthumsrecht geltend macht. — *quippe* Erklärung von *notam.* — *vel ipso* kann nur bedeuten: sogar wenn V. selbst Richter (nach L. an Appius Stelle, s. vorher *iudici*) wäre, nicht dass er allein als tauglicher vindex anerkannt werden könne. — *maior p. pert.*, er sei noch mehr, am meisten dabei betheiligt, noch mehr betrogen. — *interim*, bis das Gericht sie

11 sequi ancillam aequum esse. advocati puellae, cum Verginium
rei publicae causa dixissent abesse, biduo adfuturum, si nuntia-
12 tum ei sit; iniquum esse absentem de liberis dimicare, postulant,
ut rem integram in patris adventum differat, lege ab ipso lata
vindicias det secundum libertatem, neu patiatur virginem adultam
famae prius quam libertatis periculum adire.

45 Appius decreto praefatus, quam libertati faverit, eam ipsam
legem declarare, quam Vergini amici postulationi suae praeten-
2 dant; ceterum ita in ea firmum libertati fore praesidium, si nec

ihm zuspreche. — *sequi*, er verlangt also, ohne auf einen Vindicationsprocess einzugehen, dass ihm gestattet werden soll die Verg. als seine Sklavin fortzuführen (*ductio*) c. 45, 3.

11. *advocati*, Freunde u. Bekannte, welche die Jungfrau durch Rath und Einfluss unterstützen. Sie weisen aus den angegebenen Gründen die sofortige Abführung der Verg. als ungerechtfertigt zurück und verlangen, wie *vindicias det* etc. zeigt, einen Vindications- hier speciell einen Freiheitsprocess. Um diesen zu beginnen, musste, da der *adsertus in servitutem* nicht selbst seine Sache führen konnte, ein *vindex*, *adsertor in libertatem* auftreten, welcher mit dem *adsertor in servitutem* einen Scheinkampf begann; nach dessen Beendigung durch den Magistrat, und nachdem beide Parteien die Wahrheit ihrer Behauptung beschworen und eine Summe als Succumbenzgeld niedergelegt hatten (*sacramento contendere*), die *vindiciae* der einen Partei von ihm zugesprochen, die Entscheidung des Processes aber nach dieser Verhandlung *in iure* an die *iudices* (die Verhandlung *in iudicio*) verwiesen wurde. In der Forderung *vindicias det* etc. liegt zugleich das Anerbieten der advocati, dass sie als *vindices* auftreten (bei Dion. geschieht dieses sogleich von Numitorius und Icilius) wollen; aber sie werden nicht zugelassen. Sowohl dieser Umstand als das Decret des Appius c. 45, 2 zeigt, dass es zu dem eigentlichen Vindicationsprocess nicht gekommen sein kann, sondern nur eine Vorverhandlung stattfand, in der die Parteien ihre Sache vorbrachten, die *legis actio* bestimmt wurde usw. In einer solchen konnte Appius ohne geradezu das Gesetz zu verletzen dem *petitor* die Verginia vorläufig als Sklavin überlassen; nach der Einleitung des Vindicationsverfahrens hätte er die *vindiciae* nur mit grober Verletzung des Gesetzes dem Claudius zusprechen können. — *rei p. c.*, im Dienste des Staates. — *rem integr.*, ohne etwas in der Sache vorzunehmen, den ganzen Process, ist nicht genau, da die Sache, wenn Appius ihr Anerbieten als *vindices* aufzutreten und das Vindicationsverfahren zu beginnen angenommen hätte, die Sache nicht mehr *integra* gewesen wäre. — *vindicias* etc., es sind die gesetzlich gebotenen, wie *lege ab i. l.* zeigt, die gefordert, aber nicht gegeben werden. — *famae pr.*, weil sie, ehe noch über ihre Freiheit entschieden wäre, so jeder Unbill Preis gegeben sein würde, s. c. 47, 7.

45. 1 – 2. *praefatus*, Appius schickt seinem Bescheide (*decreto*) die Motive, Erwägungsgründe voraus, s. 47, 5. Zu *praefatus* ist nicht *est*, sondern *ait* zu *placere itaque* zu denken. — *praetend.*, vorschützen, es mit Unrecht geltend machen. — *ita*, nur so, richtig angewendet. — *in ea – praes.*, s. 25, 30, 11. — *nec*

causis nec personis variet: in iis enim, qui adserantur in libertatem, quia quivis lege agere possit, id iuris esse; in ea, quae in patris manu sit, neminem esse alium, cui dominus possessione
cedat: placere itaque patrem arcessiri, interea iuris sui iacturam 3
adsertorem non facere, quin ducat puellam sistendamque in adventum eius, qui pater dicatur, promittat. adversus iniuriam de- 4
creti cum multi magis fremerent, quam quisquam unus recusare

– *variet*, wenn das Gesetz nicht schwanke, sondern streng auf die Personen, für die es gegeben sei, bezogen, nicht in Rücksicht auf diese und die Rechtsfälle verschieden angewendet werde. — *lege ag.*, es könne jeder Bürger, er möge mit dem *adsertus* in näherem Verhältnisse stehen oder nicht, als *vindex* auftreten, um Jemand als einen Freien zu vindiciren und alle dazu nöthigen mündlichen Verhandlungen vornehmen. — *id iuris e.*, das was im Gesetze vorgeschrieben war, hier: *vindicias secundum libertatem dare.* — *in patr. m.*, in dessen Gewalt, 34, 2, 11; ib. 7, 11; in diesem Falle, meint App., könne nicht Jeder *vindex* sein, sondern nur der, in dessen *manus* die betreffende Person stehe, nur dieser könne sein Recht geltend machen durch die in dem Vindicationsprocesse nothwendige Formel *hunc hominem meum esse aio*, da diese von einem Anderen gesprochen die *patria potestas* aufhebe, ihr den Vindicirten entziehe. Bis also der Vater erscheine, müsse der Eigenthümer (*dominus*) in seinem Besitze bleiben. So weist App. in den Erwägungsgründen zu dem Decrete indirect die Anwendung des Gesetzes c. 44, 12 in dem vorliegenden Falle, in dem Stellvertretung nicht statt finden konnte, zurück und erklärt, dass ein Vindicationsprocess nicht statthaben, die *advocati* als *vindices* nicht angenommen, die *vindic. sec. libert.* nicht gegeben werden können. — *possess.*, in seinem Besitz, Eigenthum.

3. *placere – prom.*, das Decret. — *arcessiri*, seltenere Form neben *arcessi*, Sal. I. 62, 4. — *iuris s. iact.*, sein Recht auf den Besitz; die Entscheidung erfolgt in der Art, wie sie der Client c. 44, 10 verlangt hatte: *interim* etc. — *quin*, dass er nicht vielmehr usw., giebt in der Form der Folge die Erklärung des Vorhergeh., während wir einen Gegensatz denken, vgl. 1, 42, 2. — *sistendamq.*, und zugleich verspreche, dass die streitige Person beim Erscheinen des Vaters vor Gericht gestellt werden solle, womit ihm nur der vorläufige Besitz, nicht die *vindiciae secundum servitutem*, bei denen *praedes litis et vindiciarum* gestellt werden müssten, zugesprochen, dem Vater aber der Rechtsweg offen gelassen wird (*arcessiri*).

4. *inuriam*, wenn auch das formelle Recht durch das Decret nicht verletzt war, so widersprach es doch dem Rechtssinn des Volks, da App. mit sophistischer Spitzfindigkeit zwischen der Freiheit eines, der *sui iuris*, und eines, der in der *patria potestas* ist, einen Gegensatz annimmt, wie er zwischen Freiheit und Sklaverei besteht, so dass für einen, der in der pat. pot. ist, die vindiciae in libert. eigentlich gar nicht gegeben werden könnten, weil dadurch die väterliche Gewalt aufgehoben und der in derselben Stehende, also Unfreie, in den Zustand der Freiheit versetzt würde, der ihm nicht zukomme; obgleich allgemein anerkannt war, dass das *in manu patris* oder *in patria pot.* sein die Freiheit selbst in keiner

5 auderet, P. Numitorius puellae avus et sponsus Icilius inter-
veniunt; dataque inter turbam via, cum multitudo Icili maxime
interventu resisti posse Appio crederet, lictor decresse ait, voci-
6 ferantemque Icilium submovet. placidum quoque ingenium tam
atrox iniuria accendisset: „ferro hinc tibi submovendus sum,
Appi“ inquit, „ut tacitum feras quod celari vis. virginem ego
7 hanc sum ducturus nuptamque pudicam habiturus. proinde
omnes collegarum quoque lictores convoca, expediri virgas et se-
8 cures iube; non manebit extra domum patris sponsa Icili. non,
si tribunicium auxilium et provocationem plebi Romanae, duas
arces libertatis tuendae, ademistis, ideo in liberos quoque no-
9 stros coniugesque regnum vestrae libidini datum est. saevite in
tergum et in cervices nostras; pudicitia saltem in tuto sit. huic
si vis adferetur, ego praesentium Quiritium pro sponsa, Verginius
militum pro unica filia, omnes deorum hominumque inplorabi-
mus fidem, neque tu istud umquam decretum sine caede nostra
10 referes. postulo, Appi, etiam atque etiam consideres, quo pro-
11 grediare. Verginius viderit de filia, ubi venerit, quid agat; hoc

Weise aufhebe. — *quisq. un.*, s. 2, 9, 8; 32, 20, 7, vgl. 3, 12, 4. — *recusare* n. *iniuriam*, durch offenes, entschiedenes Auftreten zurückweisen. — *Numitorius* und *Icilius*, welche als vindices auftreten wollen, kommen, als schon der Bescheid ertheilt ist (*decresse* n. *magistratum*). — *avus* ebenso c. 57, 4; wenn dieses im eigentlichen Sinne zu nehmen ist, so muss c. 54, 11: *Numitorium, avunculum Vergini* einer anderen Nachricht entlehnt sein; Hertz setzt *avus* gleich *avunculus maior*, wofür sich bisweilen *avunculus* findet, s. Tac. Ann. 2, 43. Bei Dion. 11, 28 heisst er ὁ πρὸς μητρὸς θεῖος, weshalb gewöhnlich nach Sabellicus *avunculus* a. u. St. gelesen wird.

5–6. *resisti*, er könne an der Ausführung des Decretes gehindert werden. — *submovet*, der technische Ausdruck für das Entfernen der Menschen durch den Lictor, hier conatus. — *placidum* etc., der zweite Satz: *nedum Icilium* ist aus dem Zusammenhange zu entnehmen, 4, 41, 3; 28, 5, 9. — *tacitum*, 1, 50, 9. — *nuptamque*, eine keusche Braut. Ov. Fast. 2, 792: *et venit in thalamos nupta pudica tuos*; Tac. Germ. 18: *nova nupta*.

7–9. *manebit* = *pernoctabit*, s. c. 69, 8; 22, 13, 8. — *arces*, 1, 55, 6; 2, 33, 1. — *vis adf.*, wenn der Beschluss mit Gewalt durchgesetzt werden soll. — *neque – referes*, wenn die Lesart richtig ist (man sollte *perferes* erwarten), so scheint L. anzunehmen, dass durch das Erscheinen des Icilius u. Numitorius der Process eine andere Wendung genommen habe; auch diese treten als *vindices* auf, und Icilius erklärt, App. werde ihnen gegenüber nicht dasselbe Decret wie gegen die advocati wieder vorbringen, s. 37, 1, 9.

11. *hoc tant. sc.*, der Zusammenhang ist: er (Icilius) werde für jetzt die Freiheit der Verginia mit seinem Blute vertheidigen, sie aber aufgeben, wenn der Vater die vindiciae dem Claudius überlasse. Der erste Gedanke ist zuletzt gestellt, weil das Folg. an Icilius anknüpft.

tantum sciat, sibi, si huius vindiciis cesserit, condicionem filiae quaerendam esse. me vindicantem sponsam in libertatem vita citius deseret quam fides."

Concitata multitudo erat certamenque instare videbatur. li- 46
ctores Icilium circumsteterant; nec ultra minas tamen processum
est, cum Appius non Verginiam defendi ab Icilio, sed inquietum 2
hominem et tribunatum etiam nunc spirantem locum seditionis
quaerere diceret. non praebiturum se illi eo die materiam; sed 3
ut iam sciret non id petulantiae suae sed Verginio absenti et patrio nomini et libertati datum, ius eo die se non dicturum neque decretum interpositurum; a. M. Claudio petiturum, ut decederet
iure suo, vindicarique puellam in posterum diem pateretur. quod 4

— *condicionem*, eine andere Partie, da die Entehrung der Verginia, wenn sie bis zum zweiten Termine in der Gewalt des Claudius sein sollte, vorauszusehen war. — *vindicantem* kann nicht die legis actio der *vindicatio* sein, da diese nach dem Bescheide des Appius erst nach dem Eintreffen des Vaters vorgenommen werden kann, sondern Icilius will bewirken, dass Verginia nicht jetzt schon in die Gewalt des Claudius nach § 4 komme, sie bis zum Erscheinen des Vaters in seine Gewalt nehmen und ihre Freiheit dem adsertor in servitutem gegenüber sichern.

46. 1–2. *minas*, von beiden Seiten, besonders von der Menge, da App. diese zu beruhigen sucht durch seine Erklärung: *cum – diceret* = indem usw., s. c. 66, 2; 28, 23, 2; 25, 36, 9. — *etiam nunc*, c. 40, 10; 8, 33, 18 u. a. — *locum sed.*, c. 50, 14; vgl. c. 38, 9; 1, 1, 8.

3–5. *datum*, s. c. 58, 4. — *ius dict.*, er wolle überhaupt nichts vornehmen, wodurch das vorliegende Verhältniss rechtlich geordnet werde, enthält das Allgemeine, welches in *decret. interp.*, ein Decr. erlassen, näher bestimmt wird. — App. erklärt also bei der veränderten Lage der Verhältnisse, dass er das bereits erlassene Decret als nicht vorhanden betrachte oder zurücknehme und, auf sein Recht als Magistrat einzuschreiten verzichtend, als Patron zu Bitten bei seinem Clienten sich herablassen wolle, dass dieser von seinem c. 45, 3 anerkannten Rechte abstehe, vgl. c. 47, 4. Die Bitte kann entweder zum Gegenstande haben, dass sich der Client der eben getroffenen Anordnung fügen wolle, oder App. setzt voraus, dass der Client dieselbe gewähren werde, und will dann das Decret zurücknehmen. — *a Claud. p.*, vgl. c. 10, 12. — *vindicariq.*, wie c. 45, 11: Verginia soll gegen Bürgschaft, dass sie vor Gericht erscheinen werde, bis auf den nächsten Tag in die Gewalt Eines gegeben, dann erst bestimmt werden, wer die gesetzliche Bürgschaft bis zu Ende des Processes zu leisten habe; erscheint der Vater nicht am folgenden Tage, so erhält, bis er selbst sie vindicirt, Claudius die Verginia. Nach Jhering Geist des röm. Rechts 3, 90 ff. findet hier eine *actio mixta*, ein *iudicium duplex* statt, indem erst Icilius die Verginia als Freie, dann der Vater sie als Tochter vindicire, und jener Freiheitsprocess, den Icilius einleitet, durch *ita vindicatur* § 8 bezeichnet werde, wogegen jedoch die Erklärung § 3 *ius eo die* etc. und die c. 45, 2 angegebene Auffassung des Falles von Seiten des Appius u. A. spricht. —

nisi pater postero die adfuisset, denuntiare se Icilio similibusque
Icilii, neque legi suae latorem neque decemviro constantiam de-
fore; nec se utique collegarum lictores convocaturum ad coer-
cendos seditionis auctores; contentum se suis lictoribus fore.
5 cum dilatum tempus iniuriae esset, secessissentque advocati
puellae, placuit omnium primum fratrem Icilii filiumque Numi-
torii, inpigros iuvenes, pergere inde recta ad portam, et quantum
6 accelerari posset, Verginium acciri e castris: in eo verti puellae
salutem, si postero die vindex iniuriae ad tempus praesto esset.
7 iussi pergunt, citatisque equis nuntium ad patrem perferunt. cum
instaret adsertor puellae, ut vindicaret sponsoresque daret, atque
id ipsum agi diceret Icilius, sedulo tempus terens, dum praeci-
perent iter nuntii missi in castra, manus tollere undique multi-
tudo, et se quisque paratum ad spondendum Icilio ostendere.
8 atque ille lacrimabundus „gratum est" inquit; „crastina die ve-
stra opera utar, sponsorum nunc satis est." ita vindicatur Ver-
9 ginia spondentibus propinquis. Appius paulisper moratus, ne
eius rei causa sedisse videretur, postquam omissis rebus aliis
prae cura unius nemo adibat, domum se recepit, collegisque in
castra scribit, ne Verginio commeatum dent atque etiam in cu-
10 stodia habeant. inprobum consilium serum, ut debuit, fuit, et
iam commeatu sumpto profectus Verginius prima vigilia erat,
cum postero die mane de retinendo eo nequiquam litterae red-
duntur.

47 At in urbe prima luce cum civitas in foro expectatione erecta staret, Verginius sordidatus filiam secum obsoleta veste comitantibus aliquot matronis cum ingenti advocatione in forum

nec – utiq., ganz u. gar nicht, s. 28, 39, 8.

6–7. *secess.*, um sich zu berathen. — *vindex ini.*, dadurch, dass er selbst den Vindicationsprocess antrete. — *instaret*, er will sicher gestellt sein, dass Verginia vor Gericht erscheine, nicht als ob er sie vorläufig als sein Eigenthum betrachtete, § 3. — *sponsoresq. d.*, das einzige Mittel um das *vindicare* zu bewirken; die *sponsores* verbürgen sich eine bestimmte Summe zu zahlen, wenn Verginia nicht vor Gericht erscheint, und sind mit den *praedes litis et vindiciarum*, c. 44, 5, welche erst gestellt werden, wenn die wirkliche vindicatio begonnen hat, nicht zu verwechseln, vgl. c. 45, 3. — *praeciperent*, weil sie voraussahen, dass auch Appius Boten abschicken werde.

8–9. *atq. ille*, und so, in Folge davon. — *eius* n. *unius*. — *sedisse*, der gewöhnliche Ausdruck für den Magistrat, der auf dem Tribunal sitzend Recht spricht. — *adibat*, suchte Recht bei ihm. — *atque* n. *ut*, über *atque* 25, 22, 13; 28, 25, 1.

47. 1. *secum*, 35, 8, 5: *deduceret eum secum Romam*. — *matronis*, welche bezeugen sollen, dass Verginia nicht untergeschoben sei. — *advocatione*, Zumpt § 675.

deducit. circumire ibi et prensare homines coepit et non orare 2
solum precariam opem, sed pro debita petere: se pro liberis
eorum ac coniugibus cotidie in acie stare, nec alium virum esse,
cuius strenue ac ferociter facta in bello plura memorari possent;
quid prodesse, si incolumi urbe, quae capta ultima timeantur,
liberis suis sint patienda? haec prope contionabundus cir- 3
cumibat homines. similia his ab Icilio iactabantur. comitatus
muliebris plus tacito fletu quam ulla vox movebat. adversus quae 4
omnia obstinato animo Appius — tanta vis amentiae verius quam
amoris mentem turbaverat — in tribunal escendit, et ultro que-
rente pauca petitore, quod *ius* sibi pridie per ambitionem di-
ctum non esset, priusquam aut ille postulatum perageret aut Ver-
ginio respondendi daretur locus, Appius interfatur. quem de- 5
creto sermonem praetenderit, forsan aliquem verum auctores
antiqui tradiderint: quia nusquam ullum in tanta foeditate decreti
veri similem invenio, id quod constat nudum videtur proponen-
dum, decresse vindicias secundum servitutem. primo stupor 6

2. *precaria*, „blos aus Gefälligkeit gewährt," im Gegensatz zur Pflicht (*debere*) und zum Zwange (*pro imperio iubere*); 8, 35, 5: *precarium non iustum auxilium*. — *pro deb.* n. *opem*, so dass jenes zum Prädicat gehört. — *capta* konnte allein stehen, da *urbe* im vorhergeh. Satze genannt war. — *liberis*, wie c. 45, 8; gewöhnlich geht *coniuges* voran, c. 52, 4; 54, 8. — *ultima*, 2, 40, 9.

3–4. *haec*, die Adjj. auf *bundus* können wie Participia die Construction der Verba haben, s. 25, 13, 4. — *amentiae*, Steigerung von c. 44, 4, vgl. c. 48, 1, indem er sich erst jetzt zu ungesetzlichen Schritten fortreissen lässt. — *verius*, 1, 56, 9. — *ambition.*, Parteilichkeit. — *ius non dict.*, so konnte der Client nur sprechen, wenn das c. 45, 3 gegebene Decret, wie c. 46, 3 angedeutet wird, aufgehoben war. — *priusquam* etc., jetzt hätte nach Appius eigener Erklärung c. 45, 3 der Vindicationsprocess beginnen, dann die *vindiciae* gegeben werden sollen, aber ohne jenen vornehmen zu lassen, ertheilt Appius sogleich diese. — *perag.*, c. 40, 5.

5. *sermonem pr.*, wie c. 45, 1: *praefatus*. L. fängt so an, als ob er überhaupt keine Motive kenne oder angeben könne, sagt aber dann nur, dass er die berichteten nicht billige; statt *forsan – tradiderint* scheint er nur: *non referam* oder ein ähnliches Prädicat im Sinne gehabt zu haben. Nägelsbach S. 518 setzt bei *quem* voraus *si quaeritur*; Andere betrachten *forsan – tradiderint* als Parenthese. — *verum*, Entscheidungsgründe, die App. angegeben habe, könnten sich immerhin unter den von den alten Historikern gemeldeten finden, aber L. hält sie für unwahrscheinlich. — *forsan* scheint L. nach Terentius zuerst gebraucht zu haben, Cicero würde von einer Annahme für etwas Vergangenes, wie an u. St., *forsitan* gesagt haben, vgl. 10, 39, 14. — *vindic. sec. serv.*, es ist offenbar die am Ende des Vindicationsverfahrens vor dem Magistrate (*in iure*) zu treffende Anordnung über den einstweiligen Besitz, s. c. 44, 5, vgl. c. 56, 4; 58, 7, die *vindiciae* werden gegen das Gesetz *secundum*

omnes admiratione rei tam atrocis defixit; silentium inde aliquamdiu tenuit. dein, cum M. Claudius circumstantibus matronis iret ad prendendam virginem lamentabilisque eum mulie-
7 rum comploratio excepisset, Verginius intentans in Appium manus ,,Icilio," inquit ,,Appi, non tibi filiam despondi, et ad nuptias non ad stuprum educavi. placet pecudum ferarumque ritu promisce in concubitus ruere? passurine haec isti sint, nescio; non spero
8 esse passuros illos qui arma habent." cum repelleretur adsertor virginis a globo mulierum circumstantiumque advocatorum, si-
48 lentium factum per praeconem. Decemvir, alienatus ad libidinem animo, negat ex hesterno tantum convitio Icilii violentiaque Verginii, cuius testem populum Romanum habeat, sed certis quoque indiciis conpertum se habere, nocte tota coetus in urbe
2 factos esse ad movendam seditionem. itaque se haud inscium eius dimicationis cum armatis descendisse, non ut quemquam quietum violaret, sed ut turbantes civitatis otium pro maiestate
3 imperii coerceret. ,,proinde quiesse erit melius," inquit. ,,lictor

servitutem gegeben. Nach dem Erscheinen des Verginius kann App. einem Vindicationsprocess nicht mehr ausweichen, wie er anfangs beabsichtigt hat, s. c. 44, 5; 45, 3; wie er aber dazu kommt, sogleich die ungesetzliche Entscheidung zu geben, geht aus der Darstellung L.'s, der die Frage darnach durch § 4: *tanta vis am.* vielmehr abschneidet, selbst aber wol keine klare Vorstellung von dem zu seiner Zeit nicht mehr bekannten Legisactionsverfahren hatte, weshalb er an u. St. nur von Motiven spricht, nicht von der Vindication, und schon c. 44, 12 *vindiciae* fordern lässt, eben so wenig hervor, als aus der etwas gesuchten Erklärung *quem* etc., in wie weit seine Quellen den Vorgang genauer geschildert haben; vgl. Cic. Rep. 2, 32; eine andere wenig wahrscheinliche Darstellung hat Dion. 11, 35 ff.

6–7. *stupor* etc., geistige Erstarrung, Entsetzen, bewirkte, dass sie vor Staunen, weil sie den Frevel nicht begreifen können (*admiratione*), wie gefesselt dastanden, 22, 53, 6: *quod malum – cum stupore ac miraculo torpidos defixisset*; 1, 29, 3; 21, 33, 3. — *isti*, die umstehende Menge, im Gegensatze zu *illos*, weil *haec* vorausgeht.

48. 1. *alienatus animo*, 25, 39, 4: *velut alienatos sensibus*, gewöhnlicher ist *alienato animo*. — *ad libidin.*, s. c. 11, 10; 36, 13, 5: *ad spem veniae cum dedissent sese.* — *negat*, die Negation gehört nur zu *ex hesterno*: *dicit non ex hesterno tantum*, nicht, wie gewöhnlich, zum Prädicate oder dem ganzen Satze, vgl. 7, 9, 1: *neque.* — *certis* ohne *ex* ist hier veränderte Construction, anders 37, 7, 16: *non per Macedoniam modo sed etiam Thraciam.*

2–3. *cum armat.*, vgl. Cic. Mil. 1, 1; die einzige Andeutung, dass die Decemvirn Bewaffnete um sich haben: doch scheinen dieselben nach c. 49, 2 nicht gebraucht zu werden, und nach Dion. 11, 36 sind es τὰ στίφη τῶν ἑταίρων, welche das Forum besetzt haben, vgl. c. 41, 10. — *proinde* hier mit dem Futur., in welchem aber ein Befehl liegt, sonst gewöhnlich mit dem Imperativ, c. 45, 7; 21, 22, 6. — *quiesse*, s. c. 41, 3. —

submove turbam, et da viam domino ad prendendum manci-
pium." cum haec intonuisset plenus irae, multitudo ipsa se sua
sponte dimovit, desertaque praeda iniuriae puella stabat. tum 4
Verginius, ubi nihil usquam auxilii vidit, „quaeso," inquit „Appi,
primum ignosce patrio dolori, si quo inclementius in te sum
invectus; deinde sinas hic coram virgine nutricem percontari,
quid hoc rei sit, ut, si falso pater dictus sum, aequiore hinc animo
discedam." data venia seducit filiam ac nutricem prope Cloacinae 5
ad tabernas, quibus nunc novis est nomen, atque ibi ab lanio
cultro arrepto „hoc te uno quo possum" ait „modo, filia, in
libertatem vindico." pectus deinde puellae transfigit, respe-
ctansque ad tribunal „te", inquit „Appi, tuumque caput sanguine
hoc consecro." clamore ad tam atrox facinus orto excitus 6
Appius conprendi Verginium iubet. ille ferro quacumque ibat
viam facere, donec multitudine etiam prosequentium tuente ad
portam perrexit. Icilius Numitoriusque exangue corpus sublatum 7
ostentant populo; scelus Appi, puellae infelicem formam, necessi-
tatem patris deplorant. sequentes clamitant matronae, eamne 8
liberorum procreandorum condicionem, ea pudicitiae praemia
esse, cetera, quae in tali re muliebris dolor, quo est maestior
inbecillo animo, eo miserabilia magis querentibus subicit. viro- 9
rum et maxime Icili vox tota tribuniciae potestatis ac provoca-

da viam hier wie *facere viam* gebraucht: öffne, verschaffe den Weg, Zugang usw. — *prendend.*, um die *ductio* auszuführen. — *mancipium*, dieses ist Verginia wenigstens vorläufig. — *intonuisset*, mit donnernder Stimme gerufen hatte, daher *haec*, sonst ist *intonare* intransitiv.

4–5. *ignosce – sinas*, vgl. 21, 18, 12: *omittite et – pariat.* — *si quo*, s. 37, 52, 6: *si quo possit*, vgl. 40, 26, 8. — *Cloacinae* *n. sacrum*, am Forum, s. Bekker 1, 321; *Cloacina* ist ein Beiname der Venus, Plin. 15, 29, 119: *ita traditur*, *myrtea verbena Romanos Sabinosque, cum propter raptas virgines dimicare voluissent, depositis armis purgatos in eo loco, qui nunc signa Veneris Cluacinae habet, cluere enim antiqui purgare dicebant*, s. 1, 33, 5; vielleicht führte man auf sie die Trockenlegung und Reinigung des Forum zurück; Preller 386. — *nunc* etc., s. Einleit. S. 8. — *novis*, an der Nordseite des Forum, s. 27, 11, 16. — *caputq.* ist als der wichtigste Theil, s. 30, 20, 7, zu *te* gefügt, auch wol, weil die Bannformel war: *caput alicuius sacrare* oder *consecrare*, s. c. 55, 7; 2, 8, 2. — *sanguine h.*, wie auch sonst die consecratio unter bestimmten Formeln, s. Marq. 4, 229, und Opfern erfolgte, s. 10, 38.

7–9. *infelic.*, als die Ursache des Unglücks, Tac. Ann. 2, 75. — *necessit.*, die schreckliche Lage. — *clamitant*, absolut zu nehmen: der folgende Fragsatz ist nicht davon abhängig, weil er sonst heissen würde wie c. 39, 9, vgl. 4, 43, 10. — *maestior*, je heftiger der innere Schmerz (*dolor*) bei dem Mangel an Selbstbeherrschung (*imbecillo*) in Worten u. A. hervortritt. — *subicit*, 1, 59, 11. — *tota trib.*, gehörte

tionis ad populum ereptae publicarumque indignationum erat.
49 Concitatur multitudo partim atrocitate sceleris partim spe per
2 occasionem repetendae libertatis. Appius nunc vocari Icilium, nunc retractantem arripi, postremo, cum locus adeundi apparitoribus non daretur, ipse cum agmine patriciorum iuvenum per
3 turbam vadens in vincula duci iubet. iam circa Icilium non solum multitudo sed duces quoque multitudinis erant L. Valerius et M. Horatius, qui repulso lictore, si iure ageret, vindicare se a privato Icilium aiebant; si vim adferre conarentur, ibi quoque
4 haud inpares fore. hinc atrox rixa oritur. Valerium Horatiumque lictor decemviri invadit; franguntur a multitudine fasces. in contionem Appius escendit; secuntur Horatius Valeriusque. eos
5 contio audit; decemviro obstrepitur. iam pro imperio Valerius discedere a privato lictores iubebat, cum fractis animis Appius vitae metuens in domum se propinquam foro insciis adversariis
6 capite obvoluto recipit. Sp. Oppius ut auxilio collegae esset, in forum ex altera parte inrumpit. videt imperium vi victum. agitatus deinde consiliis, ad quae ex omni parte adsentiendo multis

ganz an, verlangte nur, s. c. 38, 11. — *public. ind.*, erweiternder Zusatz: und überhaupt Aeusserungen des Unwillens über die öffentlichen Zustände, s. 24, 22, 2: *erat* heisst dazu: bestand aus.

49. 2–3. *sceleris*, die Unthat, als was sie an sich betrachtet, ohne Rücksicht auf die *necessitas* c. 48, 7 erscheinen musste, s. c. 50, 6. — *vocari – arripi*, die höheren Magistrate haben das *ius vocationis* (sonst gegen Abwesende) und *prensionis*, daher auch c. 48, 6: *conprendi*, durch ihr imperium. — *apparitoribus*, s. § 3; 1, 8, 3. — *in vincula* etc., vgl. c. 13, 4; 58, 2. — *repuls.*, 2, 29, 3. — *si iure ag.* Appius kann nach der Ansicht Beider nicht als Magistrat (*pro imperio*) verfahren, c. 39, sondern als Privatmann, und als solcher entweder den Rechtsweg betreten (*iure agere*), in welchem Falle sie Icilius in Schutz nehmen (*vindicare*) wollen; oder offene Gewalt brauchen; vgl. 1, 14, 1; Tac. Ann. 2, 80: *ubi Pisonem – si iure ageretur, potiorem, si armis, non invalidum vidissent.* — *conarentur*, Appius und seine Begleiter. — *ibi*, auch da, in dem Falle. — *quoque*, weil sie voraussetzen, dass sie im Rechtswege siegen werden. — *fore* n. *se.*

4–6. *in cont.*, auf einen höher gelegenen Punkt, Rednerbühne, um zu sprechen, s. 2, 7, 7. — *secuntur*, sie sprechen von einer anderen Stelle, Appius vom Vulcanal. — *pro imp.*, anders als c. 48, 2: als ob sie das imperium hätten. — *privato*, 38, 42, 10. — *animis*, der Plural von einer Person findet sich mehrfach, s. 2, 12, 10; 1, 34, 4, vgl. 24, 40, 10. — *ex altera* etc., wol von der dem Vulcanal gegenüber liegenden Seite. — *ad quae* etc., Grund und Erklärung von *agitatus*, vgl. Cic. Fam. 10, 32, 1: *ad singulos nuntios turpissime mutat consilia. trepidav.*, in Verwirrung und Eile, ohne Plan handeln, s. c. 51, 1; 33, 7, 8: *inops consilii trepidavit.* — *ex omni parte*, jedesmal von wo ihm ein Rath gegeben wurde, auf jeder Seite gab er den Rathgebern seine Zu-

auctoribus trepidaverat, senatum postremo vocari iussit. ea res, 7
quod magnae parti patrum displicere acta decemvirorum vide-
bantur, spe per senatum finiendae potestatis eius multitudinem
sedavit. senatus nec plebem inritandam censuit et multo magis 8
providendum, ne quid Verginii adventus in exercitu motus
faceret.

Itaque missi iuniores patrum in castra, quae tum in monte 50
Vecilio erant, nuntiant decemviris, ut omni ope ab seditione
milites contineant. ibi Verginius maiorem, quam reliquerat in 2
urbe, motum excivit. nam praeterquam quod agmine prope 3
quadringentorum hominum veniens, qui ab urbe indignitate rei
accensi comites ei se dederant, conspectus est, strictum etiam
telum respersusque ipse cruore tota in se castra convertit. et
togae multifariam in castris visae maioris aliquanto quam erat
speciem urbanae multitudinis fecerant. quaerentibus, quid rei 4
esset, flens diu vocem non misit; tandem, ut iam ex trepida-
tione concurrentium turba constitit ac silentium fuit, ordine
cuncta, ut gesta erant, exposuit. supinas deinde tendens manus 5
commilitones appellans orabat, ne, quod scelus Appi Claudi esset,
sibi adtribuerent, neu se ut parricidam liberum aversarentur.

stimmung. — *postremo* fügt kurz das an, was zuletzt den vielen Schwankungen und Verzögerungen ein Ende macht.

7. *quod magnae* etc., man vermuthete die Amtshandlungen der Decemvirn würden von vielen Senatoren gemissbilligt, c. 38, 10, und hoffte, jene würden sich einem Senatsbeschlusse (*per senatum*), der sie zur Abdankung aufforderte, damit die Wahl eines interrex eintreten könne, c. 40, 7, unterwerfen; aber ein solcher erfolgte nicht. — *sedavit* wie *defixit* c. 47, 6. — *senat.*, aber der Senat beschloss nur usw.

50–54. Auswanderung der Plebs; Abdankung der Decemvirn. Dion. 11, 40 ff.; Diod. 12, 25.

1–2. *iuniores*, die Absendung von Anhängern der Decemvirn zeigt, dass der Senat noch nicht geneigt ist der Plebs nachzugeben, vgl. 30, 22, 5. — *Vecilio.* Der Berg ist sonst nicht bekannt, vielleicht war es eine Höhe des Algidus, auf dem nach Dion. u. Diod. 12, 24 das Heer noch stand, oder der südlich von demselben liegende monte Ariano, obgleich die folgende Schilderung: *strictum – cruore* einen weit näheren Punkt, s. c. 27, 8, erwarten lässt. — *quam*, s. c. 16, 5; 5, 12, 7.

3–4. *agmine* ist wol wie sonst von dem Heere ohne cum gebraucht, anders § 13, vgl. 1, 6, 2; c. 37, 6: *iuvenibus.* — *telum*, das offen getragene Messer (*telum* kann Alles sein, womit man angreift), der Nachdruck liegt auf *strictum* u. *respersus*, s. 1, 34, 4; 3, 5, 7; ib. 22, 1 u. a. — *ex trepid.* entspricht *silentium*, *concurrentium* dagegen *turba constitit*: *ex*: nachdem die Verwirrung aufgehört hat. — *fuit*, eingetreten, entstanden war, nach der ursprünglichen Bedeutung von fuo (φύω), s. zu 32, 30, 8. — *ordine*, 24, 24, 6: *cum ordine omnia edocuisset.* — *supinas*, proleptisch.

5. *parricidium* wurde auch in

6 sibi vitam filiae sua cariorem fuisse, si liberae ac pudicae vivere
licitum fuisset; cum velut servam ad stuprum rapi videret, morte
amitti melius ratum quam contumelia liberos, misericordia se in
7 speciem crudelitatis lapsum. nec se superstitem filiae futurum
fuisse, nisi spem ulciscendae mortis eius in auxilio commilitonum
habuisset. illis quoque enim filias sorores coniugesque esse,
nec cum filia sua libidinem Appi Claudi extinctam esse, sed quo
8 inpunitior sit, eo effrenatiorem fore. aliena calamitate docu-
mentum datum illis cavendae similis iniuriae. quod ad se adti-
neat, uxorem sibi fato ereptam, filiam, quia non ultra pudica
9 victura fuerit, miseram sed honestam mortem occubuisse; non
esse iam Appi libidini locum in domo sua; ab alia violentia eius
eodem se animo suum corpus vindicaturum, quo vindicaverit
10 filiae: ceteri sibi ac liberis suis consulerent. haec Verginio voci-
feranti succlamabat multitudo, nec illius dolori nec suae libertati
se defuturos. et inmixti turbae militum togati cum eadem illa
querendo docendoque, quanto visa quam audita indigniora potu-
erint videri, simul profligatam iam rem nuntiando Romae esse,
11 insecutosque qui Appium prope interemptum in exilium abisse

weiterer Bedeutung gebraucht, daher ist *liberum* zur genaueren Bestimmung und Steigerung hinzugefügt. — *aversarentur*, als einen Unreinen, vgl. Tac. Hist. 3, 25: *precabatur piatos patris manes, neve se ut parricidam aversarentur.* — *fuisse*, weil es in orat. recta heissen würde: *carior fuit*; c. 72, 7; 35, 32, 8: *optimum fuisse*; ib. 15, 3: *indolem fuisse appareret*, vgl. c. 19, 12: *fuerit*, sonst würde es wie § 7 gesagt sein.

6–8. *liberae*, n. *ei.*, s. praef. 11. — *contumelia*, als Sklavin und entehrt wäre sie nicht mehr seine Tochter gewesen. — *in spec.*, scheinbar in usw. — *eius*, c. 40, 3; 4, 16, 7. — *enim*, 2, 18, 4. — *habuisset* n. *positam*. — *sit – attineat* nach dem Imperf. um den steigenden Affect zu bezeichnen. — *docum.*, 1, 52, 4; 24, 8, 20. — *victura f.*, die Bedingung liegt in *ultra* = *si ultra vixisset*, vgl. 4, 52, 3.

9–10. *alia*, was er sonst über ihn verhänge, Gefängniss, Misshandlung u. a. — *consulerent*, wieder das Imperf., welches in Aufforderungen gewöhnlich ist. — *cum — simul* stehen in ungewöhnlicher Weise in Beziehung zu einander, indem L. so beginnt, als ob er mit *tum* fortwahren wolle. — *potuerint*, ein solches bei *videri*, wo wir es nicht vermissen, zugesetztes *posse*, s. zu c. 34, 5; 36, 6; 36, 35, 11 u. o., lässt sich auffassen: es liege in der Natur der Sache, dass es so erschienen sei, vgl. 4, 42, 7; *oportuerit* zu ändern ist nicht nöthig. — *profligat.*, erschüttert, oder übertreibend: schon so gut wie vernichtet, s. 28, 2, 11.

11. *insecutosq.*, wenn nicht dieses wie *Appium – abisse* bloss von den Redenden erdichtet ist, so kann man annehmen, dass in der Zeit, seit Verg. in das Lager gekommen ist, die Soldaten versammelt und zu ihnen gesprochen hat, die hier Bezeichneten angelangt sind, ihre erdichteten Angaben aber nicht selbst vortragen, sondern dieses denen überlassen, welchen sie dieselben

dicerent, perpulerunt, ut ad arma conclamaretur, vellerentque
signa et Romam proficiscerentur. decemviri, simul his, quae 12
videbant, iisque, quae acta Romae audierant, perturbati, alius in
aliam partem castrorum ad sedandos motus discurrunt. et leni-
ter agentibus responsum non redditur; imperium si quis inhi-
beret, et viros et armatos se esse respondetur. eunt agmine ad 13
urbem et Aventinum insidunt, ut quisque occurrerat, plebem ad
repetendam libertatem creandosque tribunos plebis adhortantes.
alia vox nulla violenta audita est. senatum Sp. Oppius habet. 14
nihil placet aspere agi: quippe ab ipsis datum locum seditionis
esse. mittuntur tres legati consulares, Sp. Tarpeius C. Iulius P. 15
Sulpicius, qui quaererent senatus verbis, cuius iussu castra de-
seruissent, aut quid sibi vellent, qui armati Aventinum obsedis-
sent, belloque averso ab hostibus patriam suam cepissent. non 16
defuit, quid responderetur; deerat, qui daret responsum, nullo-
dum certo duce, nec satis audentibus singulis invidiae se offerre.
id modo a multitudine conclamatum est, ut L. Valerium et M.
Horatium ad se mitterent: iis se daturos responsum. Dimissis 51
legatis admonet milites Verginius, in re non maxima paulo ante
trepidatum esse, quia sine capite multitudo fuerit, responsum-
que, quamquam non inutiliter, fortuito tamen magis consensu
quam communi consilio esse. placere decem creari, qui summae 2
rei praeessent, militarique honore tribunos militum appellare.

mitgetheilt haben; Gron. verm. *insecutique*, wo dann auch *cum* vor *eadem* mit Madvig zu tilgen wäre.

12–14. *et* knüpft bisweilen etwas an, was dem Vorhergeh. nicht entspricht, wo wir *sed* erwarten, s. zu 34, 42, 6; 28, 26, 11; 24, 27, 7; eben so *atque* 24, 39, 8; 26, 40, 10. — *his – iis*, s. 23, 49, 3. — *inhiberent*, s. c. 38, 1. — *viros*, 1, 58, 8; 24, 8, 12: *tum viro et gubernatore opus est.* — *se* als ob *respondent* folge. — *Avent.*, weil dieser Berg jetzt von der Plebs bewohnt ist. — *ab ipsis*, den Decemvirn und dem Senate, die nicht energisch eingeschritten sind. — *seditionis*, c, 46, 2; Cic. Or. 3, 27, 104; Madvig zu Cic. Fin. 2, 9, 27.

15–16. *Tarpeius*, c. 31; *Iulius*, c. 33; *P. Sulpicius*, s. c. 31, 8; Ascon. in Cornel. p. 77. Die Absendung von Consularen zeigt die veränderte Stimmung des Senates, s. § 1; 30, 42, 11. — *verbis* im Auftrage. — *cepiss.*, wie eine feindliche Stadt, s. c. 53, 3. — *quid*, weil *non defuit* den Begriff enthält *habuerunt, sciebant*, Cic. Fam. 7, 3, 6: *ut haberes quid diceres*; ib. 8, 6, 2: *quid mihi mandaris memini* u. a., nicht *non defuit id, quod*, 6, 15, 11. — *nullodum*, diese Verbindung findet sich fast nur bei L., s. 5, 34, 6; 7, 33, 13; 9, 12, 3; zu 29, 11, 1.

51. 1–2. *trepidatum*, vgl c. 49, 6. — *decem*, so viele viell. nach der Zahl der Volkstribunen; die Zahl der Kriegstribunen der Legion lässt sich schwerlich nach der Angabe bestimmen. — *trib. mil.*, weil sie an der Spitze der Legionen stehen, diese vertreten sollen, die von den Decemvirn eingesetzten

3 cum ad eum ipsum primum is honos deferretur, „melioribus
4 meis vestrisque rebus reservate“ inquit „ista de me iudicia; nec
mihi filia inulta honorem ullum iucundum esse patitur, nec in
perturbata re publica eos utile est praeesse vobis, qui proximi
5 invidiae sint. si quis usus mei est, nihilo minor ex privato ca-
6 pietur.“ ita decem numero tribunos militares creant.
7 Neque in Sabinis quievit exercitus. ibi quoque auctore Icilio
Numitorioque secessio ab decemviris facta est non minore motu
animorum Sicci caedis memoria renovata, quam quem nova fama
8 de virgine adeo foede ad libidinem petita accenderat. Icilius ubi
audivit tribunos militum in Aventino creatos, ne comitiorum
militarium praerogativam urbana comitia isdem tribunis plebis
9 creandis sequerentur, peritus rerum popularium inminensque ei
potestati, et ipse, priusquam iretur ad urbem, pari potestate
10 eundem numerum ab suis creandum curat. porta Collina urbem
intravere sub signis, mediaque urbe agmine in Aventinum per-
gunt. ibi coniuncti alteri exercitui viginti tribunis militum nego-
tium dederunt, ut ex suo numero duos crearent, qui summae
rerum praeessent. M. Oppium Sex. Manilium creant.
11 Patres solliciti de summa rerum, cum senatus cotidie esset,
12 iurgiis saepius terunt tempus quam consiliis. Sicci caedes decem-
viris et Appiana libido et dedecora militiae obiciebantur. placebat

Kriegstribunen sich entfernt haben oder nicht mehr anerkannt werden; vielleicht hat sich hier eine Andeutung erhalten, dass die Volkstribunen aus den Kriegstrib. hervorgegangen sind, s. 2, 33, 2. Uebrigens werden die regelmässigen Comitien nicht auf dem Aventin gehalten. — *creari* wie später von dem Volke, s. 7, 5, 9. *appellare*, vgl. 5, 39, 11.

4–5. *iudicia* die anerkennenden Urtheile, s. Tac. Ann. 4, 39. — *in pert. re p.*, vgl. 31, 46, 11: *castigationis in admissa culpa memores*; 4, 29, 6; 33, 3, 2. — *proxim. inv.*, dem Parteihass am meisten ausgesetzt, 2, 64, 6. — *usus e.*, 1, 56, 3.

7–8. *Icilio N.*, dass diese sich dahin begeben haben, ist nicht besonders erwähnt. — *comitiorum*, so wird die Versammlung uneigentlich genannt, nur weil eine Wahl vorgenommen worden ist. — *praerogativa* ist eigentlich die nach der Reform der Verfassung, s. 1, 43, 12, durch das Loos gewählte Centurie, welche zuerst stimmt. Da dieser des Omens wegen die übrigen in der Regel beistimmten, so bedeutet es auch Vorwahl und wird an u. St. auf die Wahl des Heeres übergetragen, weil Icilius erwartet, dass dieser in der als sicher vorausgesetzten Wahl von Volkstribunen die Tribus folgen werden, vgl. 21, 3, 1. — *creand.*, c. 39, 7.

9–10. *peritus r. p.*, „der die Volksstimmung kannte“. — *inminens*, sein Verlangen darauf richtete. — *ei potestati* ist aus *tribunis* zu erklären. — *sub sig.*, in militärischer Ordnung, in Legionen und Manipeln, mit vorgetragenen Fahnen. — *duos*, aus jeder Decurie ein Vertreter. — *summae rerum*, s. § 2, die Leitung der Angelegenheiten der Plebs, dagegen § 11 der Staat überhaupt.

Valerium Horatiumque ire in Aventinum. illi negabant se aliter ituros, quam si decemviri deponerent insignia magistratus eius, quo anno iam ante abissent. decemviri, querentes se in ordinem 13
cogi, non ante quam perlatis legibus, quarum causa creati essent, deposituros imperium se aiebant.

Per M. Duilium, qui tribunus plebis fuerat, certior facta plebs 52
contentionibus adsiduis nihil transigi, in Sacrum montem ex Aventino transit, adfirmante Duilio, non prius, quam deseri ur- 2
bem videant, curam in animos patrum descensuram; admoniturum Sacrum montem constantiae plebis, sciturosque, *qua* sibi non restituta potestate redigi in concordiam res nequeant. via No- 3
mentana, cui tum Ficulensi nomen fuit, profecti castra in monte Sacro locavere, modestiam patrum suorum nihil violando imitati. secuta exercitum plebs nullo, qui per aetatem ire posset, retra-

12–13. *anno i. a.*, d. h. mit dem Ende des vorhergehenden Jahres; doch betrachtet L. die Verhältnisse von seiner Zeit aus, da das Adverb. *ante* gewöhnlich die Beziehung einer vergangenen Thatsache auf eine andere vergangene bezeichnet, vgl. c. 68, 8; 13, 1. — *in ordinem c.*, sie würden in der Ausübung des imperium gehindert, s. 6, 38, 12; vgl. c. 35, 6; Becker 2, 2, 76. — *perlatis l.*, selten wird bei *ante quam* das verb. finit. durch ein Particip. vertreten, 21, 14, 4: zur Sache s. c. 57, 10.

52. 1. *Duilium*, der Name findet sich bald *Duilius*, bald *Duillius*, s. c. 54; bald *Duellius*, 2, 58; 61, in den Hss. geschrieben. — *tribunus pl.*, 2, 58. — *certior f.* wie 2, 32 *doctos*, doch wird *certiorem facere* selten so gebraucht.

2. *adfirmante D.* etc. giebt nachträglich die Gründe zu *nihil transigi* an. — *descensuram*, 1, 19, 5. — *admoniturum* etc., Chiasmus und Asyndeton. — *Sacrum m.* u. § 3: *monte Sac.*, s. 2, 32, 2. Nach Cicero sind die Heere zuerst auf dem heiligen Berge; bei L.'s Darstellung, mit dem Dionys, Diodor u. A. übereinstimmen, sieht man nicht, warum sie die sichere Stellung, in der sie die übrige Stadt bedrohen und den Senat zum Nachgeben zwingen können, verlassen, vgl. c. 54, 9. — *sciturosq.* n. *patres.* — *qua*, eine nähere Bestimmung der *potestas* kann nicht wol fehlen, da eine solche nicht schon wie § 9; 4, 48, 14 auf andere Weise gegeben ist. — *sibi*, der Plebs, in deren Namen sie reden. Indess sind die Worte unsicher, da statt *qua sibi non* die Hdss. nur *sine* haben, weshalb Madvig *qua sine restituta* liest. Doch scheint es bedenklich eine so seltene Construction, von der Madvig selbst Opp. II, 235 sagt: quae est ista barbaria *sine restituta potestate* pro eo quod Latine dicitur *nisi rest. pot.*, die im vorliegenden Falle durch die Wortstellung noch mehr auffällt, wenn auch L. 45, 25, 7: *sine rogatione ulla perlata* sagt, nach blosser Conjectur aufzunehmen; nur ähnlich sind Stellen wie 7, 12, 11: *sine praeparato commeatu*; 5, 4, 4: Cic. Fat. 11, 24: *sine antecedente causa*; ib. 19, 43; 44.

3. *Nomen. via* wie c. 51, 10: *media urbe*; sie müssten also in der Stadt hin durch die porta Collina gezogen sein. — *Ficulensi* von der verschollenen Stadt *Ficulea*, 1, 38. — *imitati*, das Präter. ist von der Zeit L.'s aus gesetzt. — *plebs*, die unbewaffnete, da auch das Heer

4 ctante. prosecuntur coniuges liberique, cuinam se relinquerent
in ea urbe, in qua nec pudicitia nec libertas sancta esset, mise-
5 rabiliter rogitantes. — Cum vasta Romae omnia insueta solitudo
fecisset, in foro praeter paucos seniorum nemo esset, vocatis
utique in senatum patribus desertum apparuisset forum, plures-
6 [que] iam quam Horatius ac Valerius vociferabantur: „quid ex-
spectabitis, patres conscripti? si decemviri finem pertinaciae non
faciunt, ruere ac deflagrare omnia passuri estis? quod autem istud
imperium est, decemviri, quod amplexi tenetis? tectis ac parieti-
7 bus iura dicturi estis? non pudet lictorum vestrorum maiorem
prope numerum in foro conspici quam togatorum aliorum[que]?
quid, si hostes ad urbem veniant, facturi estis? quid, si plebs
mox, ubi parum secessione moveamur, armata veniat? occa-
8 sune urbis vultis finire imperium? atqui aut plebs non est ha-
benda, aut habendi sunt tribuni plebis: nos citius caruerimus
9 patriciis magistratibus quam illi plebeis. novam inexpertamque
eam potestatem eripuere patribus nostris, ne nunc dulcedine
semel capti ferant desiderium, cum praesertim nec nos tempe-
10 remus imperiis, quo minus illi auxilii egeant.“ cum haec ex omni
parte iactarentur, victi consensu decemviri futuros se, quando ita

aus Plebejern bestand. — *relinquer.*, wahrscheinlich blieb der Aventinus besetzt, vgl. 5, 40, 3.

5. *vasta – solitudo*, dieses bezeichnet nur die Menschenleere, *vasta*, verödet, auch den unangenehmen Eindruck, den dieselbe macht, s. 23, 25, 1. Die grosse Zahl der Clienten und die nicht geringe der Patricier, s. c. 14, 4, ist ebenso wenig beachtet als dass die Plebejer meist nicht in Rom wohnten; nur das Forum, der Sammelplatz derselben, mochte leer erscheinen. — *vocatis*, als sie in die Curie über das Forum giengen, oder von der höher gelegenen Curie aus. — *pluresque*, entweder ist *que* zu entfernen oder anzunehmen, dass bei *plures* etwas ausgefallen sei, vielleicht *plures ferocioresque*, s. c. 41, 1. Andere lesen: *vociferarentur*, dann § 9: *egeant*“ – *cum* etc.

7–8. *aliorumque* könnte geringere Bürger bezeichnen, s. 22, 26, 1; da jedoch auch die Lictoren die Toga trugen, so ist *que* wahrscheinlich mit Lipsius zu entfernen. — *atqui* führt versichernd den Untersatz (assumptio) zu dem im Vorhergeh. liegenden Vordersatze: wenn ihr die Stadt nicht untergehen lassen wollt, so muss die Plebs zurückgerufen werden, ein: nun aber wird diese die Tribunen nicht aufgeben. Der Schlusssatz: also muss das Tribunat hergestellt werden, der im folg. *nos citius* begründet wird, ist schon in dem Untersatze angedeutet. — *non habend.*, s. Z. § 650. Der strengeren Partei liegt jetzt, wie schon c. 41, 5 bemerkt ist, nur daran das Consulat wieder zu gewinnen, aber zugleich das Tribunat zu entfernen; die mildere hält dieses für ungerecht und unmöglich, Mommsen 1, 287.

9. *ne* führt bisweilen wie gewöhnlich *nedum* das ein, was am wenigsten statthaben kann, s. Cic. Fam. 9, 26, 2. — *quo minus*, weil im Vorhergeh. der Begriff des Ver-

videatur, in potestate patrum adfirmant. id modo simul orant ac 11 monent, ut ipsis ab invidia caveatur, nec suo sanguine ad supplicia patrum plebem adsuefaciant.

Tum Valerius Horatiusque missi ad plebem condicionibus 53 quibus videretur revocandam conponendasque res, decemviris quoque ab ira et impetu multitudinis praecavere iubentur. pro- 2 fecti gaudio ingenti plebis in castra accipiuntur, quippe liberatores haud dubie et motus initio et exitu rei. ob haec iis advenientibus gratiae actae. Icilius pro multitudine verba facit. idem, 3 cum de condicionibus ageretur, quaerentibus legatis quae postulata plebis essent, conposito iam ante adventum legatorum consilio ea postulavit, ut appareret in aequitate rerum plus quam in armis reponi spei. potestatem enim tribuniciam provocationem- 4 que repetebant, quae ante decemviros creatos auxilia plebis fuerant, et ne cui fraudi esset concisse milites aut plebem ad repetendam per secessionem libertatem. de decemvirorum modo 5 supplicio atrox postulatum fuit: dedi quippe eos aequum censebant, vivosque igni concrematuros minabantur. legati ad ea: 6 „quae consilii fuerunt, adeo aequa postulastis, ut ultro vobis deferenda fuerint: libertati enim ea praesidia petitis, non licentiae ad inpugnandos alios. irae vestrae magis ignoscendum quam 7 indulgendum est, quippe qui crudelitatis odio in crudelitatem ruitis, et prius paene, quam ipsi liberi sitis, dominari iam in adversarios vultis. numquamne quiescet civitas nostra a suppliciis 8

hinderns liegt. — *videatur* vor dem praes. histor. wie c. 13, 6; 26, 10; 1, 50, 1; 2, 10, 9, vgl. c. 35, 8. — *orant* den Vortheil (dass sie sicher gestellt werden) für sich; *monent*, die Abwendung der Gefahr (*nec suo – adsuefaciant*) für den Senat. Ueber *nec* s. c. 21, 6.

53. 1–4. *ira e. imp.*, s. c. 3, 3. — *Icilius*, also keiner der c. 51, 10 genannten. — *quam arm.*, sie wollen nicht den Bürgerkrieg. — *ne cui fraudi* etc., s. 1, 24, 5; sie verlangen Amnestie für die Urheber der Empörung im Lager und in der Stadt. Nach *et*, wie sonst auch nach anderen Copulativpartikeln, ist ein Verbum aus dem Zusammenhange zu ergänzen, 43, 11, 2: *miserunt qui comperta quae agerentur referrent, et ut A. Hostilius consul comitia – ediceret.*

5. *dedi*, als Feinde, die ein Bündniss gebrochen haben, sollen sie ausgeliefert werden, s. 4, 6, 7. — *vivosque ig. c.*, die sonst selten erwähnte Strafe scheint in früherer Zeit die Hochverräther getroffen zu haben, vgl. c. 55, 14; Val. Max. 6, 3, 1; 2, wie später andere Verbrecher, s. zu 30, 43, 13; Ammian. Marc. 21, 12, 20.

6–8. *consilii* als Sache ruhiger Ueberlegung; im Gegensatz zu der Leidenschaft § 7: *irae.* — *libertati*, um sich gegen tyrannische Willkür zu schützen. — *magis ign.*, das, *ignoscere* ist mehr zulässig, vgl. 6, 10, 9; 21, 5, 3; fast gleich: nicht sowol – als. — *a suppliciis*, weil in *quiescere* der Begriff der Entfernung liegt, wie oft *quies ab aliqua*

9 aut patrum in plebem Romanam aut plebis in patres? scuto vo-
bis magis quam gladio opus est. satis superque humilis est, qui
iure aequo in civitate vivit nec inferendo iniuriam nec patiendo.
10 etiam si quando metuendos vos praebituri estis, cum reciperatis
magistratibus legibusque vestris iudicia penes vos erunt de ca-
pite nostro fortunisque, tunc ut quaeque causa erit statuetis:
54 nunc libertatem repeti satis est." Facerent ut vellent permitten-
2 tibus cunctis, mox redituros se legati rebus perfectis adfirmant.
profecti cum mandata plebis patribus exposuissent, alii decem-
viri, quando quidem praeter spem ipsorum supplicii sui nulla
3 mentio fieret, haud quicquam abnuere; Appius truci ingenio et
invidia praecipua odium in se aliorum suo in eos metiens odio
4 „haud ignaro" inquit „imminet fortuna. video, donec arma ad-
versariis tradantur, differri adversus nos certamen. dandus in-
vidiae est sanguis. nihil ne ego quidem moror, quo minus de-
5 cemviratu abeam." factum senatus consultum, ut decemviri se
primo quoque tempore magistratu abdicarent, Q. Furius pontifex

re, s. zu c. 14, 1. — *in plebem*, s. 31, 31, 3: *in deos – scelera*; 27, 17, 12; 3, 58, 5: *regnum in plebem*; 35, 17, 5: *dominationem in patriam suam* u. a.

9–10. *scuto*, das war das auxilium tribunic. bisher gewesen, vgl. c. 55, 3. — *humilis* etc., in dem Vorhergeh. tadelt der Redner die Plebs, dass sie grausam und despotisch gegen die Decemvirn verfahren wolle; in Beziehung auf die Decemvirn und viell. auch die Patricier, die mit ihnen zusammenhielten, s. c. 37, 6, ebenso wie § 10, behauptet er, diese seien schon niedrig genug gestellt, wenn sie statt zu herrschen weder Anderen Unrecht thun könnten noch leiden müssten, den übrigen Bürgern gleich wären, sie seien dadurch schon genug bestraft; wolle sie jedoch die Plebs noch zur Strafe ziehen (*metuendos* etc.), so könne dieses auf dem gesetzlichen Wege geschehen, nicht in der Weise, wie es jetzt gefordert werde. Madvig liest: *humili* in dem Sinne: *satis superque habet is humilis, qui*; indess scheint für den hier sprechenden Redner *humilis* weniger passend als c. 19, 9, vgl. c. 56, 10; 13; 65, 8 u. a. — *metuend.*, c. 65, 11. — *de capite n.*, der Patricier; L. denkt an Gerichte vor den Tributcomitien, wie c. 11 ff.; 31 u. a., doch richteten über Capitalverbrechen seit den zwölf Tafeln nur die Centuriatcomitien; Cic. Leg. 3, 19; de rep. 2, 36. — *fortunis*, Confiscation der Güter.

54. 2–5. *alii*, wie 1, 1, 1: *ceteri.* — *praecipua*, vorzüglich Gegenstand des Hasses, s. c. 14, 4. — *truci – odio*, alle Glieder sind chiastisch geordnet. — *donec*, nur so lange bis. — *dandus*: es muss ein Opfer gebracht werden, vgl. 7, 24, 5: *hauriendus aut dandus est sanguis.* — *nihil*, doch will auch ich nicht. — *ut dec.* etc., in den Worten liegt nur, dass sie so früh als möglich abgehen sollen, nicht dass sie auf längere Zeit gewählt sind. Da die Decemvirn nur zu einem bestimmten Zwecke gewählt waren, s. c. 32, 6, so traten nach ihrem Abgang die früher gesetzlichen Magistrate wieder ein, weshalb dieses nicht besonders erwähnt ist. — *Furius*, nach Asconius hiess er *M.*

maximus tribunos plebis crearet, et ne cui fraudi esset secessio
militum plebisque.
His senatus consultis perfectis dimisso senatu decemviri 6
prodeunt in contionem abdicantque se magistratu ingenti homi-
num laetitia. nuntiantur haec plebi. legatos quidquid in urbe 7
hominum supererat prosequitur. huic multitudini laeta alia turba
ex castris occurrit. congratulantur libertatem concordiamque ci-
vitati restitutam. legati pro contione: „quod bonum faustum fe- 8
lixque sit vobis reique publicae, redite in patriam ad penates con-
iuges liberosque vestros. sed, qua hic modestia fuistis, ubi nul-
lius ager in tot rerum usu necessario tantae multitudini est viola-
tus, eam modestiam ferte in urbem. in Aventinum ite, unde pro-
fecti estis. ibi felici loco, ubi prima initia inchoastis libertatis 9
vestrae, tribunos plebi creabitis. praesto erit pontifex maximus,
qui comitia habeat.“ ingens adsensus alacritasque cuncta adpro-
bantium fuit. convellunt inde signa, profectique Romam certant 10
cum obviis gaudio. armati per urbem silentio in Aventinum
perveniunt. ibi extemplo pontifice maximo comitia habente tri- 11
bunos plebis creaverunt, omnium primum L. Verginium, inde
L. Icilium et P. Numitorium avunculum Vergini, auctores se-
cessionis, tum C. Sicinium, progeniem eius, quem primum tri- 12

Papirius; Cic. p. Corn. 24: *decem trib. pl. per pontificem, quod magistratus nullus erat, creaverunt*; indess wird die Mitwirkung der pontifices auch bei der lex Icilia, s. c. 32, 7, vgl. Dion. 10, 57, berichtet. Der *pontifex maximus* wird hier zum erstenmale erwähnt, s. 1, 20; 2, 27; vgl. Becker 2, 2, 257 f.

6. *his sen.* etc., über jeden der drei erwähnten Gegenstände wurde, was nach § 5 nicht zu erwarten war, ein Senatsbeschluss gefasst, deren Inhalt wol weit ausgedehnter war, als L. angiebt. — *abdicantque*, nachdem sie selbst darein gewilligt haben, § 1; 4: *nihil moror.* — *quidquid*, s. c. 17, 5.

7–9. *pro contione*, öffentlich vor dem versammelten Volke, s. 41, 15, 10. — *in tot* etc. ungeachtet des dringenden Bedürfnisses so vieler einer so grossen Menge nothwendiger Dinge, s. 22, 12, 8. — *ferte* = *afferte*, s. 6, 3, 4; 23, 9, 5 u. a. — *felici l.*, da dieses der Aventin schwerlich war, s. 1, 6, 4; Gell. 13, 14, so ist die Erzählung Ciceros a. a. O.: *in Aventino consederunt; inde armati in Capitolium venerunt*, wo dann die Wahl erfolgt, wahrscheinlicher. — *prima in. in.*, s. praef. 12; 39, 23, 5: *inchoata initia*; beides wird so verbunden, wie *facinus facere* u. a. Die Worte scheinen eine Anspielung auf die 2, 32, 3 erwähnte Nachricht zu enthalten.

10–13. *approbantium*, „der Beifall der Billigung,“ Naegelsbach Stil. S. 92. — *convellunt*, s. c. 7, 3; das hdschr. *convertunt* wird gewöhnlich nur von dem Umwenden auf dem Marsche oder in der Schlacht gebraucht. — *comitia*, was es für Comitien gewesen seien, hat L. auch hier wie 2, 33 nicht näher angegeben, s. Lange 1, 440; 467. — *avunc. Verg.*, c. 45, 4. — *Sicinium*, wahrscheinlich der Sohn des

bunum plebis creatum in Sacro monte proditum memoriae est, et M. Duillium, qui tribunatum insignem ante decemviros creatos gesserat, nec in decemviralibus certaminibus plebi defuerat.
13 spe deinde magis quam meritis electi M. Titinius M. Pomponius
14 C. Apronius Appius Villius C. Oppius. tribunatu inito Lucius Icilius extemplo plebem rogavit, et plebs scivit, ne cui fraudi esset
15 secessio ab decemviris facta. confestim de consulibus creandis cum provocatione Marcus Duillius rogationem pertulit. ea omnia in pratis Flaminiis concilio plebis acta, quem nunc circum Flaminium appellant.

55 Per interregem deinde consules creati M. Valerius M. Horatius, qui extemplo magistratum occeperunt. quorum consulatus
2 popularis sine ulla patrum iniuria, nec sine offensione fuit: quidquid enim libertati plebis caveretur, id suis decedere opibus cre-
3 debant. omnium primum, cum velut in controverso iure esset, tenerenturne patres plebi scitis, legem centuriatis comitiis tulere,

2, 58 genannten. — *eius* etc., s. 2, 33. — *Appius*, der Vorname findet sich, wiewol selten, bei anderen als dem Claudischen Geschlechte.

14–15. *trib. in.*, da die Tribunen später immer am zehnten December ihr Amt antreten, so muss dieses auch jetzt geschehen sein, und da die Wahl unmittelbar vorhergeht, bis dahin die Regierung der Decemvirn gedauert haben, also 7 Monate (vom 15. Mai an) länger als gesetzlich bestimmt war. — *de cons. cr. c. prov.*, obgleich dieses schon indirect durch das Senatsconsult § 5 ausgesprochen war, so wird es doch auch noch durch das Plebiscit festgestellt, Lange 1, 467. — *pratis Flam.*, s. 27, 21, 1, nach dem Consul Flaminius, der am Trasimenersee fiel, genannt, zwischen der Burg und der Tiber, Becker 1, 604; 667; 2, 1, 361; dahin hatten die Tribunen nach der Wahl auf dem Aventin oder Capitole das Volk berufen, um die erwähnten Beschlüsse (*omnia*) zu fassen. — *concilio*, durch die Versammlung, Cic. Sest. 35, 75: *venit tandem concilio dies de me agendi*, sonst *in concilio agere*.

55. Gesetze nach der Herstellung des Consulates, Dion. 11, 45.

1–3. *creati*, da Dion. 11, 63 für die nächsten Consuln den 13. December als Antrittstag nennt, den auch L. 4, 37, 3, vgl. 5, 11, 11, bestätigt, so ist anzunehmen, dass die jetzt gewählten Consuln an diesem Tage ihr Amt antraten, und das neue Amtsjahr begann, vgl. c. 38, 1. Wenn die Wahl der Consuln erst nach der der Tribunen erfolgte, so müsste sie sogleich der erste Interrex geleitet haben, s. c. 8, 2; über *consules* s. § 11. — *nec sine*, aber doch nicht ohne, nicht ohne zugleich, usw. — *caveret.*, sicher gestellt, s. 7, 42, 2 u. a., vgl. c. 30, 7. — *velut in contr. i.*, enthält nur durch *velut* gemildert dasselbe wie Dion. l. l.: *οὗτος ὁ νόμος ἐξέβαλε τὰς ἀμφισβητήσεις τῶν πατρικίων, ἃς ἐποιοῦντο πρὸς τοὺς δημοτικοὺς πρότερον, οὐκ ἀξιοῦντες τοῖς ὑπ᾽ ἐκείνων τεθεῖσι νόμοις πειθαρχεῖν* und Gaius 1, 3: *olim patricii dicebant se plebi scitis non teneri, quia sine auctoritate eorum facta essent*; so sind auch bei L. mit *patres* ursprünglich wol die Patricier gemeint gewesen, wenn er auch selbst viell. an den Senat gedacht hat,

ut quod tributim plebis iussisset, populum teneret; qua lege tri-
buniciis rogationibus telum acerrimum datum est. aliam deinde 4
consularem legem de provocatione, unicum praesidium libertatis,
decemvirali potestate eversam non restituunt modo, sed etiam in
posterum muniunt sanciendo novam legem, ne quis ullum ma- 5
gistratum sine provocatione crearet; qui creasset, eum ius fasque
esset occidi, neve ea caedes capitalis noxae haberetur. et cum 6

vgl. § 15; c. 67, 9; 59, 5; 6, 41, 10; 1, 8, 7; ib. 17, 7. — *quod trib. pl. iuss.* Plebiscite; *populum* das Gesammtvolk, s. 2, 56, 12. L. wie Dion. l. l. führen das Gesetz gleichlautend an; dieses wäre, wenn es wirklich so gelautet und diesen Inhalt gehabt hätte, nicht verschieden gewesen von dem Publilischen 8, 12, 14: *ut plebiscita omnes Quirites tenerent* und dem Hortensischen, vgl. Periocha 11; Gaius l. l.: *postea lex Hortensia lata est, qua cautum est, ut plebi scita universum populum tenerent, itaque eo modo legibus exaequata sunt.* Da nicht bemerkt wird, wie es wenigstens in Rücksicht auf das Valerische Gesetz de provocatione 10, 9, 3f. angegeben ist, dass die beiden zuletzt genannten Gesetze ein früheres wiederholen oder erweitern oder genauer bestimmen, und sich kaum annehmen lässt, dass dasselbe Gesetz unter ganz verschiedenen Verhältnissen einfach sei wiederholt worden, so lässt sich nicht zweifeln, dass die Tradition, der L. folgt, nicht genau war oder von ihm nicht richtig aufgefasst worden ist. Deshalb wird von neueren Gelehrten angenommen, dass den Plebisciten entweder nur bedingte Gültigkeit sei verliehen, sie von der Genehmigung des Senates oder der Curien abhängig gemacht, oder ihre Competenz, anfangs beschränkt, allmählig erweitert worden, s. Marq. 2, 3, 117; Schwegler 3, 76; Lange 2, 526; 357; 548; oder dass die Plebiscite, an die L., wie die Worte *qua lege* etc. zeigen, offenbar denkt, verwechselt worden seien mit den Beschlüssen der patricisch-plebejischen Versammlungen (Versammlungen der grundsässigen Bürger), Mommsen Forsch. 155; 200; 216. Die Gleichstellung des Valerisch-Horatischen Gesetzes durch die Annalisten mit dem Hortensischen geht auch daraus hervor, dass nach L. ein Senatsbeschluss zur Gültigkeit eines Plebiscites schon jetzt wie nach der lex Hort. nicht gefordert wird, s. 4, 48; 49 u. a. — *telum,* Angriffswaffe, c. 53, 9; 69, 2; Cic. Legg. 3, 9, 21: *mucronem aliquem tribunicium.*

4–5. *consul. l.*, s. 2, 8. — *de prov.*, da diese nur suspendirt war, s. c. 32, 6, mit der Wahl von Consuln von selbst wieder eintrat, auch schon in den zwölf Tafeln festgesetzt war, s. Cic. Rep. 2. 31: *ab omni iudicio poenaque provocari indicant XII tabulae compluribus egibus*, so kann das vorliegende Gesetz nur eine besondere Verschärfung, s. 10, 9, 3, oder Ergänzung dieser Bestimmung enthalten haben. Dasselbe ist ganz allgemein, so dass man erwarten sollte, es habe von jetzt auch von dem Dictator provocirt werden können, allein 4, 13, 11 wird wenigstens nach späteren Annalisten noch der Dictator ohne Provocation gewählt, vgl. 8, 33, 7, sei es durch eine Verletzung des Gesetzes, oder weil man annahm, dasselbe beziehe sich nur auf die regelmässigen Magistrate, nicht auf die Dictatur, s. Becker 2, 2, 167; Lange 1, 547; 469. — *crearet*, s. c. 8, 2. — *fas esset*, dazu ist *ut* aus *ne* zu nehmen. — *neve*, dass dabei

plebem hinc provocatione hinc tribunicio auxilio satis firmassent,
ipsis quoque tribunis, ut sacrosancti viderentur, cuius rei prope
iam memoria aboleverat, relatis quibusdam ex magno intervallo
7 caerimoniis renovarunt, et cum religione inviolatos eos tum lege
etiam fecerunt sanciendo, ut qui tribunis plebis aedilibus iudici-
bus decemviris nocuisset, eius caput Iovi sacrum esset, familia
8 ad aedem Cereris Liberi Liberaeque venum iret. hac lege iuris
interpretes negant quemquam sacrosanctum esse, sed eum qui
9 eorum cuiquam nocuerit, [id] sacrum sanciri. itaque aedilem

nicht. — *capitalis n.* n. *caedes*, der, welcher den Mord verübt, soll nicht als Mörder verfolgt werden; Umschreibung des *homo sacer*; die lex wird eine sacrata.

6. *plebem*, nicht als ob die Plebs allein das Provocationsrecht erhalten hätte, sondern weil sie besonders durch dasselbe Schutz erhielt, da die Patricier allein die Staatsämter inne hatten. — *ipsis trib.* ist dat. commodi. — *viderentur*, als solche angesehen würden, die Ueberzeugung, dass sie – seien, wieder erneut würde; doch ist die Verbindung *renovo tibi, ut videaris* ungewöhnlich. — *memoria ab.*, 1, 23, 3. — *relatis*, 37, 6, 7: *consul idem responsum retulit*; zu 26, 19, 7. — *magno int.*, wie vorher *cuius* – *aboleverat*, ist wol nur Annahme L.'s, da das Tribunat erst seit 260 a. u. bestand. — *caerim.* ist dasselbe, was im Folg. *religione*; ob damit der § 10 erwähnte Eid und die Erneuerung des foedus gemeint sei, s. Lange 1, 468, ist zweifelhaft, da wenigstens die a. d. St. erwähnten Rechtslehrer die Tribunen nur wegen des Eides bei der ersten secessio als sacrosancti betrachteten, einen zweiten also nicht anerkannten.

7. *inviolatos* „unverletzbar." — *lege*, es ist das folg.: *ut qui* etc., in welchem der wesentliche Inhalt der lex sacrata, s. 2, 33, 1, wiederholt und viell. erweitert wurde. — *iudicib. dec.*, obgleich nach § 11 Manche *iudices* von *decemviri* trennten, so beweist doch der Umstand, dass auch die Consuln *iudices* hiessen, da diese sonst von den an u. St. erwähnten Richtern, die sacrosancti waren, nicht hätten unterschieden werden können, dass *iudices decemviri* zu verbinden sei. Dass sie ein plebejisches Institut waren, lässt sich aus der Verbindung der *decemv.* mit den übrigen plebejischen Magistraten folgern, s. Mommsen 1, 275; Lange 1, 646. — *ut* – *iret* etc., das Haupt, die persönliche und politische Existenz des sacer war dem Iuppiter (Dion. 2, 10: *ὡς ϑῦμα τοῦ καταχϑονίου Διός*), seine Habe (*familia*) als die eines staatsrechtlich Vernichteten den von der Plebs besonders verehrten Göttern des Landbaues, die zugleich Todtengötter waren, und in einem Tempel am Fusse des Aventin. verehrt wurden, verfallen, s. 33, 25; 10, 23. Marq. 4, 398. — *venum ir.*, sie wird verkauft und das Geld in dem Tempel niedergelegt, s. 2, 8.

8. *sed* n. *dicunt*, c. 48, 1. — *cuiquam*, s. zu 1, 35, 3; 4, 39, 5; 25, 6, 17: *ut quisquam superesset*; Cic. Att. 9, 15, 5: *iniuria, quae mihi a quoquam facta sit* u. a., Z. § 709 b. — *sacr. sanc.*, verstärkter Ausdruck: er werde durch das *sancire* zum *sacer*. Zur Sache vgl. Fest. p. 318 *sacer mons: lege tribunicia prima cavetur, si quis eum, qui eo plebei scito sacer sit, occiderit, parricida ne esto.* — Der Sinn ist: gelehrte Juristen behaupteten, dass nicht der zu schützende Magistrat

prendi ducique a maioribus magistratibus, quod etsi non iure fiat — noceri enim ei, cui hac lege non liceat — tamen argumentum
esse non haberi pro sacro sanctoque aedilem: tribunos vetere iure 10
iurando plebis, cum primum eam potestatem creavit, sacrosanctos
esse. fuere qui interpretarentur, eadem hac Horatia lege consuli- 11
bus quoque et praetoribus, quia eisdem auspiciis quibus consules
crearentur, cautum esse: iudicem enim consulem appellari. quae 12
refellitur interpretatio, quod iis temporibus nondum consulem
iudicem sed praetorem appellari mos fuerat. hae consulares le- 13
ges fuere. institutum etiam ab isdem consulibus, ut senatus

durch dieses Gesetz *sacrosanctus*, sondern der die genannten Magistrate Verletzende *sacer* werde. Dieses gehe daraus hervor, dass die Aedilen von höheren Magistraten verhaftet werden könnten, ohne dass die § 7 gedrohte Strafe eintrete; die Tribunen hätten die *sacrosancta potestas* nicht durch dieses Gesetz, sondern durch den Eid, welchen das ganze Volk bei der ersten secessio auf das damals zwischen beiden Ständen geschlossene Bündniss, s. 4, 6, 7, geleistet habe, s. Becker 2, 2, 269; 281; 295; Lange 1, 437; in diesem wären also nach jener Ansicht, der L. 2, 33 gefolgt ist, die Aedilen nicht genannt gewesen, der Eid jetzt nicht erneut worden. Da in späterer Zeit die Aedilen, die nach Cato, s. Festus l. l.: *M. Cato in ea quam scripsit Aedilis plebis sacrosanctos esse*, ursprünglich ebenso unverletzlich waren, als die Tribunen, eine andere Stellung einnahmen, nicht mehr in so enger Verbindung mit diesen stehend *magistratus minores* waren, vgl. 28, 10, 3; 30, 39, 8; so konnten sie auch von den magistratus verhaftet werden (*in vinc. duci* c. 56, 4). Davon ausgehend schlossen jene *interpretes iuris*, dass überhaupt die Aedilen nicht *sacrosancti* wären, weil sonst die magistratus durch die Verhaftung *sacri* werden müssten, Lange 1, 616; 2, 229. — *non iure*, gegen das § 7 erwähnte Gesetz. — *tamen*, da es ungestraft bleibe. — *argum. esse*, s. c. 38, 3; zu 34, 50, 6; 1, 12, 6 u. a.

11–12. *fuere qui*, wahrscheinlich Optimaten, welche, um das Consulat unter gleiche Garantie zu stellen wie das Tribunat, diese künstliche Deutung der lex Valeria versuchten. — *eisd. ausp.*, s. 7, 1, 6. — *iudicem*, s. Cic. Legg. 3, 3: *regio imperio duo sunto, iique praeeundo iudicando consulendo praetores iudices consules appellantor*. Wann der Name *iudex* aufgekommen sei, lässt sich nicht bestimmen; dass der Name Consul, den L. von Anfang an braucht, s. 1, 60, 4, erst nach der Decemviralgesetzgebung gebraucht worden sei, bezeugt Zonaras 7, 19: τότε γὰρ λέγεται πρῶτον ὑπάτους αὐτοὺς προςαγορευθῆναι; in den zwölf Tafeln soll sich noch *praetor* gefunden haben, s. Plin. 18, 3, 12; Gell. 11, 18, 8; Lange 1, 424. — *fuerat*, war geworden, war, s. 21, 39, 9: *obvius fuerat*; vgl. 28, 22; 4; Vell. Pat. 2, 50: *quae una – fuerant*; Ter. Phorm. 2, 3, 53: *si id falsum fuerat*; oft *superfuerat*, vgl. c. 50, 4 *fuit*; 2, 18, 9.

13. *senatus cs.*, um zu wissen, was der Senat beschliesse, waren von jetzt an die Tribunen in den Senatssitzungen anwesend, s. c. 69, 5; die Aedilen verwahrten nach u. St. nach der Anordnung der Consuln die Senatsbeschlüsse in dem Archive in dem Cerestempel, über welchen sie die Aufsicht hatten; die Aufbewahrung derselben war wichtig,

consulta in aedem Cereris ad aediles plebis deferrentur, quae an-
14 tea arbitrio consulum supprimebantur vitiabanturque. M. Duillius deinde tribunus plebis plebem rogavit plebesque scivit, qui plebem sine tribunis reliquisset, quique magistratum sine provoca-
15 tione creasset, tergo ac capite puniretur. haec omnia ut invitis ita non adversantibus patriciis transacta, quia nondum in quemquam unum saeviebatur.

56 Fundata deinde et potestate tribunicia et plebis libertate tum tribuni, adgredi singulos tutum maturumque iam rati, accu-
2 satorem primum Verginium et Appium reum deligunt. cum diem Appio Verginius dixisset, et Appius stipatus patriciis iuvenibus in forum descendisset, redintegrata extemplo est omnibus memoria foedissimae potestatis, cum ipsum satellitesque eius vidis-
3 sent. tum Verginius „oratio“ inquit „rebus dubiis inventa est: itaque neque ego accusando apud vos eum tempus teram, a cuius

weil zur Gültigkeit eines Plebiscites ein Beschluss damals nothwendig war; später, als dieses sich geändert hatte, bestand eine andere Ordnung, s. 39, 4, 8; Mommsen Forsch. 217; R. G. 1. 288. — *vitiabanturque,* man könnte *vitiabanturve* erwarten; aber L. will sagen, dass Beides, in dem einen Falle dieses, in einem anderen jenes, geschehen sei; so oft *capti caesique* u. a., 8, 13, 14.

14–15. *plebis pl. – plebes, plebem* s. 4, 61, 9, — *sine tr.*, weil man so eben die Schwierigkeit der Wiederherstellung erfahren hatte, da die Plebs das Institut der Interregen nicht besass. In dem folg. Plebiscite: *quique – punirentur* wird eine bestimmte Strafe festgesetzt: Geisselung und Enthauptung (nach Dion. 12, 25 Tod auf dem Scheiterhaufen, s. c. 53, 5); während in dem § 5 erwähnten Gesetze nur die Rechtmässigkeit der Tödtung ausgesprochen war. — *non adv. patric.*, wenn die c. 59, 5 erwähnte Bestätigung der Beschlüsse gemeint ist, so bezog sich diese nicht auf die Plebiscite, sondern die vorher genannten Gesetze, Mommsen Forsch. 239. — *quia* etc. begründet nur den letzten Gedanken: *non adv.*, und bildet den Uebergang zum Folg. — *quemq. un.*, c. 14, 4. — Dass in diesem Jahre die Quästoren zuerst durch das Volk gewählt wurden, hat L. übergangen, s. 4, 43, 4.

56–58. Der Process des App. Claudius u. Sp. Oppius; Dion. 11, 46.

1–2. *fundata*, fest begründet, indess sind die drückenden Gesetze, welche 4, 1 erwähnt werden, nicht abgeschafft. — *tum*, c. 19, 1, das vorherg. *deinde* bezieht sich auf den Fortschritt der Erzählung, *tum* fixirt den in *fund. pot. tribun.* bezeichneten Zeitmoment = *deinde, cum fundata esset, tum,* vgl. c. 66, 5. — *cum – cum*, s. 1, 5, 3; *cum – descend.* enthält nur die Zeitbestimmung; *cum – vidissent* dasselbe Factum als Grund, s. 4, 24, 7. — *diem dix.*, dieses musste jetzt in comitia centuriata geschehen, s. c. 53, 10, welche die Tribunen nicht berufen können, später erbitten sie diese von dem praetor, s. 26, 3, 9; 43, 16, 11, jetzt wol von den Consuln, die nach c. 59, 4 mit dem Verfahren einverstanden sind. — *in forum*, in eine Contio, nicht die Comitien.

3. *accusando,* an einem der drei Anklagetage vor der Entscheidung, s. c. 13, 1; 2, 61, 7, bietet hier der

crudelitate vosmet ipsi armis vindicastis, nec istum ad cetera
scelera inpudentiam in defendendo se adicere patiar. omnium 4
igitur tibi, Appi Claudi, quae impie nefarieque per biennium alia
super alia es ausus, gratiam facio: unius tantum criminis, nisi
iudicem dices te ab libertate in servitutem contra leges vindicias
non dedisse, in vincla te duci iubebo." nec in tribunicio auxilio 5
Appius nec in iudicio populi ullam spem habebat; tamen et
tribunos appellavit, et nullo morante arreptus a viatore „pro-
voco" inquit. audita vox una, vindex libertatis, ex eo missa ore, 6
quo vindiciae nuper ab libertate dictae erant, silentium fecit. et 7
dum pro se quisque deos tandem esse et non neglegere humana
fremunt, et superbiae crudelitatique etsi seras non leves tamen

anklagende Magistrat, wie c. 24 Privatleute, dem Angeklagten an, über einen Punkt der Anklage, nicht wie c. 24 über die Klage selbst, einen Privatschiedsrichter, vor dem sie eine Sponsion eingehen wollen, entscheiden zu lassen, um den Appius entweder in Folge des Richterspruches oder wegen seiner Weigerung sich auf die Sponsion einzulassen, als des Verbrechens geständig, c. 57, 5: *pro damnato*, zu verhaften. Appius statt auf den Vorschlag einzugehen appellirt und provocirt, als ihn der Gerichtsbote ergreifen will (*arreptus*). — *defendendo* etc., dass Verginius dem Angeklagten die Vertheidigung nicht abschneiden, sondern ihn nur als offenbaren Verbrecher in Haft halten will, damit er sich nicht durch das Exil dem Volksgerichte entziehen könne, geht daraus hervor, dass er ihm einen weiteren Termin bestimmt, c. 57, 6. Allein nach L. erblickt Appius, wie c. 13, 4 ff. Quinctius, schon in der Verhaftung eine Strafe (c. 57 *supplicio*), die ihm nicht eher aufgelegt werden dürfe, als bis er sich vor einem Volksgerichte vertheidigt habe.

4. *alia s. a.*, eins über das andere, s. 6, 10, 8. — *gratiam f.*, „erlassen", vgl. c. 41, 4. — *unius crim.* gehört, da *te – dedisse* nicht Erklärung von *crimen* sein kann, zu *in vincla te duci iub.*, wie sonst bei gerichtlichen Verben der Genitiv steht. Bei Zahlen (*unius*) wird *tantum* gewöhnlich nicht hinzugefügt; 6, 16, 5. — *iudic. dices* scheint, wie c. 24, 5; 57, 5: *iudicem ferre*, zu bezeichnen: wenn du mir nicht eine sponsio anträgst, so dass ein Schiedsrichter die Sache entscheidet. — *in vinc.*, s. c. 13, 4.

5–8. *tribunos – app.*, die übrigen Trib., jetzt, wie c. 13, 6, von einem Patricier angerufen, sollen gegen das Verfahren des Verg. intercediren, s. c. 24, 7. Als dieses nicht geschieht, provocirt Appius an das Volk, wie 2, 55; ohne Erfolg, doch blieb ihm die Möglichkeit zu provociren, wenn im vierten Anklagetermine der Magistrat seinen Strafantrag stellte. — *vindex*, Cic. Or. 2, 48, 199: *provocationem, patronam illam civitatis ac vindicem libertatis*. — *esse*, sie existirten und zeigten ihre Kraft, vgl. 8, 6, 5: *est caeleste numen, es magne Iuppiter*; 29, 18, 6; 30, 37, 1. — *etsi serus*, s. 38, 41, 10: *etsi non infestum* (*iter*) – *tamen*; 39, 54, 6: *certam etsi non speciosam pacem* u. a., vgl. 42, 1, 12. — Im Folg. ist die anaphorische Stellung zuerst der Prädicate § 8, dann der Objecte § 9 und die Contrastirung der Begriffe

8 venire poenas: provocare, qui provocationem sustulisset, et inplorare praesidium populi, qui omnia iura populi obtrisset, rapique in vincla egentem iure libertatis, qui liberum corpus in servitutem addixisset, ipsius Appi inter contionis murmur fidem po-
9 puli Romani inplorantis vox audiebatur. maiorum merita in rem publicam domi militiaeque commemorabat, suum infelix erga plebem Romanam studium, quo aequandarum legum causa cum maxima offensione patrum consulatu abisset, suas leges, quibus
10 manentibus lator earum in vincla ducatur. ceterum sua propria bona malaque, cum causae dicendae data facultas sit, tum se experturum: in praesentia se communi iure civitatis civem Romanum die dicta postulare, ut dicere liceat, ut iudicium populi Romani experiri. non ita se invidiam pertimuisse, ut nihil in aequi-
11 tate et misericordia civium suorum spei habeat. quod si indicta causa in vincla ducatur, iterum se tribunos plebei appellare et
12 monere, ne imitentur quos oderint. quod si tribuni eodem foedere obligatos se fateantur tollendae appellationis causa, in quod conspirasse decemviros criminati sint, at se provocare ad populum, inplorare leges de provocatione et consulares et tribunicias,
13 eo ipso anno latas. quem enim provocaturum, si hoc indemnato indicta causa non liceat? cui plebeio et humili praesidium in legibus fore, si Ap. Claudio non sit? se documento futurum,

zu beachten. — *provoc.* etc., s. 2, 55, 7. — *egent. i. l.*, im Begriff seine eigene Freiheit zu verlieren.

9–10. *maiorum* ist nicht zu urgiren, da deren nach L. höchstens zwei zu Rom gelebt, und im Kriege wenigstens nichts von Bedeutung gethan haben, s. c. 17, 8. — *maxima off.*, vgl. zu c. 33, 6. — *earum*, 1, 28, 10. — *propria*, ihm persönlich angehörende; in Rücksicht auf seine Vorfahren. — *bona* – *mala*, seine Verdienste und seine Schuld, was ihm bei seiner Vertheidigung nützen oder schaden könne, s. Sall. I. 73, 4. — *die dicta*, erst an dem Gerichtstage selbst, vor dem Volke, nicht jetzt schon und ungehört will er gerichtet sein und Strafe leiden, die er schon in der Verhaftung, s. zu § 3 a. E., findet. — *commune*, das allen gemeinschaftliche, im Gegensatze zu dem vornehmen Geschlechte der Claudier § 9; 13; c. 53, 9; 6, 40, 6: *si Claudiae familiae non sim, sed unus Quiritium quilibet.* — *civitatis civem*, ist absichtlich zusammengestellt wie § 8 *libertatis* – *liberum.*

12–13. *foedere*, c. 36, 6; er schliesst dieses daraus, weil keiner ihm beisteht. — *leges*, der Plural um zu steigern, s. c. 55, 4; 14. — *consulares* von Consuln, *tribunic.* von Tribunen beantragte; die letzteren heissen hier ungenau schon *leges* statt *plebiscita*, s. die Stelle aus Gaius z. c. 55, 3; Gell. 15, 27, 4: *ne leges quidem proprie, sed plebiscita appellantur, quae tribunis pl. ferentibus accepta sunt*; Mommsen Forsch. 195. — *indemnato* etc., noch bevor der vom Ankläger gestellte Strafantrag vom Volke genehmigt ist, ohne dass er sich hat vertheidigen können. —

utrum novis legibus dominatio an libertas firmata sit, et appellatio provocatioque adversus iniuriam magistratuum ostentata tantum inanibus litteris an vere data sit.

Contra ea Verginius unum Ap. Claudium et legum expertem 57
et civilis et humani foederis esse aiebat. respicerent tribunal ho- 2
mines, castellum omnium scelerum, ubi decemvir ille perpetuus,
bonis tergo sanguini civium infestus, virgas securesque omnibus
minitans, deorum hominumque contemptor, carnificibus, non 3
lictoribus stipatus iam ab rapinis et caedibus animo ad libidinem
verso virginem ingenuam in oculis populi Romani velut bello
captam ab conplexu patris abreptam ministro cubiculi sui clienti
dono dederit; ubi crudeli decreto nefandisque vindiciis dextram 4
patris in filiam armaverit; ubi tollentis corpus semianime virginis
sponsum avumque in carcerem duci iusserit, stupro interpellato
magis quam caede motus. et illi carcerem aedificatum esse, quod
domicilium plebis Romanae vocare sit solitus. proinde ut ille 5
iterum ac saepius provocet, sic se iterum ac saepius iudicem illi
ferre, ni vindicias ab libertate in servitutem dederit; si ad iudi-
cem non eat, pro damnato in vincla duci iubere. ut haud quo- 6
quam inprobante sic magno motu animorum, cum tanti viri sup-
plicio suamet plebi iam nimia libertas videretur, in carcerem est
coniectus. tribunus ei diem prodixit.

adversus, s. 2, 8, 2.

57. 1–3. *contra ea* hier zu trennen, s. 2, 60, 1. — *humani*, 4, 19, 3; 5, 27, 6. — *castell.*, Cic. Pis. 5, 11: *templum – castellum forensis latrocinii*; Tac. Agr. 16: *sedem servitutis.* — *carnificibus*, diese vollzogen die Hinrichtungen der Sklaven, besonders die entehrende Kreuzigung; Appius hat also die Bürger als recht- und ehrlos behandelt. — *clienti*, der schwächende Zusatz ist vielleicht ein Glossem aus c. 44, 6. — *dono d.*, c. 45, 3; 47, 5.

4. *avumq.*, s. c. 45, 4. — *in carc.*, c. 49, 2. — *stupro* etc. wird durch die Stellung am Ende der durch anaphorische Nebensätze, durch Apposition und Participialconstructionen sehr mannigfachen Periode gehoben. — *carcerem*, vgl. c. 58, 2; Cic. Verr. 5, 55, 143: *carcer ille – in istius imperio domicilium civium Romanorum fuit.* — *plebis*, wie c. 56, 13; daraus folgt nicht, dass vor den zwölf Tafeln nur Plebejer in das Gefängniss gebracht worden wären.

5–6. *proinde* etc., die sonst durch *proinde* eingeleitete Aufforderung, s. c. 48, 3, ist hier nur versteckt: *proinde provoca, ego tamen* etc. — *iudicem – ni* etc., s. c. 24, 5: der Richter solle ihn (Vergin.) zur Erlegung der Wettsumme verurtheilen, wenn er nicht beweise, dass Claudius usw. — *pro damn.*, als ob er von dem Schiedsrichter verurtheilt wäre, die Wette verloren hätte. Vergin. will von Appius keine Bürgen annehmen, dass er sich am Gerichtstage stellen werde. — *quoquam*, wie 34, 35, 9, sonst braucht L. den Abl. von *ullus* substantivisch. — *diem prod.*, s. 2, 61, 7.

7 Inter haec ab Latinis et Hernicis legati gratulatum de con-
cordia patrum ac plebis Romam venerunt, donumque ob eam
Iovi optumo maximo coronam auream in Capitolium tulere parvi
ponderis, prout res haud opulentae erant, colebanturque religio-
8 nes pie magis quam magnifice. isdem auctoribus cognitum est
Aequos Volscosque summa vi bellum apparare. itaque partiri
9 provincias consules iussi. Horatio Sabini, Valerio Aequi evenere.
cum ad ea bella dilectum edixissent, favore plebis non iuniores
modo sed emeritis etiam stipendiis pars magna voluntariorum
ad nomina danda praesto fuere, eoque non copia modo sed ge-
nere etiam militum, veteranis admixtis, firmior exercitus fuit.
10 priusquam urbem egrederentur, leges decemvirales, quibus tabu-
lis duodecim est nomen, in aes incisas in publico proposue-

7. *coronam*, 2, 22, 6; die Latiner und Herniker verehren den höchsten Gott des Staates, dem sie als Bundesgenossen in gewisser Beziehung angehören, s. 1, 55, 2. — *parvi*, vgl. c. 29, 3. — *pie — magnif.*, im Gegensatz zu L.'s Zeit, vgl. Cic. Rep. 2, 14: *sacrorum autem ipsorum diligentiam difficilem, apparatum perfacilem esse voluit* (*Numa*).

8. *Aequos* etc., was nach dem Abzuge der römischen Heere, s. c. 50, geschehen ist, hat L. nicht berichtet. Die Volsker, wahrscheinlich die östlich wohnenden, s. c. 24, 10, scheinen erst jetzt an die Aequer sich angeschlossen zu haben, weshalb im Folg. die letzteren als die wichtigeren allein genannt werden. Doch ist es auffallend, dass die Sabiner vorher nicht erwähnt sind, sondern bei *Horatio Sab.* ihre Feindseligkeit als bekannt, s. c. 43, vorausgesetzt wird.

9. *emeritis stip.* Leute, welche die gesetzliche Zahl der Feldzüge gemacht haben, daher im Folg. *veteranis*, s. c. 69, 8, enthält den Grund von *voluntariorum* und ist als das wichtigste Moment vorausgestellt, da man *sed magna etiam pars* erwartet; bei *pars magna* ist als das Ganze das Heer, s. 4, 60, 9, oder die Gesammtheit der sich Meldenden zu denken, *voluntariorum* nicht genit. partitiv. sondern generis und giebt die an, welche die *magna pars* ausmachen; der einfache Ausdruck wäre gewesen: *sed multi etiam emeritis* etc.; möglich ist auch wegen der Stellung von *sed — etiam*, dass *emeritis stip.* sc. ὄντες Umschreibung des Subjectes, s. 21, 62, 5, *pars magna* Apposition ist. — *nomina d.*, freiwillig sich melden, so dass sie sich eben so wohl von den *evocati* der spätern Zeit, die aufgefordert wurden, als von den im dilectus ausgehobenen, die *ad nomina respondebant*, wenn sie aufgerufen wurden, s. c. 1, 6; 41, 7, unterschieden.

10. *urbem egred.*, s. zu 23, 1, 3, vgl. 25, 9, 4: *excedere ordinem agminis.* — *duodecim*, L. hat nicht angegeben, wann die zwei letzten Tafeln vom Volke angenommen worden sind, vgl. c. 51, 13, legt sie aber c. 37, 4; 4, 4, 5; 9, 34, 5 den Decemvirn bei, ebenso Cic. Rep. 2, 37, 63; Dion. 10, 60 u. a., während nach Diodor 12, 24; 26 die Consuln Valerius u. Horatius beide Tafeln hinzugefügt haben, s. Schwegler 3, 46; Mommsen Forsch. 300. — *proposuerunt*, hier anders als c. 34, 2. Einer der wichtigsten Zwecke der neuen Gesetzgebung wurde so erreicht, indem Jeder wissen konnte,

runt. sunt qui iussu tribunorum aediles functos eo ministerio scribant.

C. Claudius, qui perosus decemvirorum scelera et ante 58
omnes fratris filii superbiae infestus Regillum antiquam in patriam se contulerat, is magno iam natu cum ad pericula eius deprecanda redisset, cuius vitia fugerat, sordidatus cum gentilibus clientibusque in foro prensabat singulos orabatque, ne Claudiae
genti eam inustam maculam vellent, ut carcere et vinculis vide- 2
rentur digni. virum honoratissimae imaginis futurum ad posteros, legum latorem conditoremque Romani iuris, iacere vinctum
inter fures nocturnos ac latrones! averterent ab ira parumper ad 3
cognitionem cogitationemque animos, et potius unum tot Claudiis deprecantibus condonarent, quam propter unius odium mul-
torum preces aspernarentur. se quoque id generi ac nomini dare, 4
nec cum eo in gratiam redisse, cuius adversae fortunae velit succursum. virtute libertatem recuperatam esse, clementia concor-
diam ordinum stabiliri posse. erant, quos moveret sua magis 5
pietate quam eius, pro quo agebat, causa; sed Verginius sui potius ut misererentur orabat filiaeque, nec gentis Claudiae regnum

was Rechtens sei, vgl. jedoch zu 9, 46, 5. — *aedil.*, als Diener der Tribunen, vgl. c. 55, 13.

58. 1. *Claudius*, c. 40. — *ante omnes*, vorzüglich, wie es Cicero nicht gebraucht, s. 23, 41, 1; 30, 12, 1, vgl. 5, 25, 11: *ante alios*. — *Regillum*, s. 2, 16. — *contulerat* soll wol bedeuten: sich übergesiedelt hatte, Dion. 11, 2. — *cum gent.*, vgl. c. 12; 2, 35; 6, 20; die Zahl der gentiles konnte nach L. nicht gross sein; über *client.* s. 5, 32, 8. — *prensabat*, an einem der Anklagetage tritt er als patronus seines Verwandten auf, vgl. c. 12, 2.

2. *vinculis*, c. 56, 4; 57, 5; 6, 16, 6. — *honorat. imag.*, dessen Bildniss (eine Wachsmaske, welche die Züge des Gestorbenen darstellte) mit einer Inschrift (*titulus*), auf der viele Ehrenstellen verzeichnet sein würden; Marq. 5, 247; die Sitte solche Ahnenbilder im atrium aufzuhängen wird also bereits in diese Zeit versetzt, s. Becker 2, 1, 222; zum Ausdruck Vellei. 2, 116: *altissimum fastigium imaginis*. — *condit. R. i.* scheint L. so zu nehmen, als ob er das Recht selbst begründet habe, wie die Könige, s. 1, 8; 19; 42, vgl. 3, 34, 7; ib. 33, 5. — *fures*, sonst werden nur auf der That ergriffene gemeine Verbrecher in den Kerker geworfen, der deshalb für einen so hoch gestellten Mann ein Ort des Entsetzens sein musste, vgl. 38, 59, 10.

3–4. *cognitionem cog.*, sie möchten genauer untersuchen und erwägen. — *tot. Claud.*, vgl. 6, 20, 3: *Ap. Claudio in vincula ducto C. Claudium – Claudiamque omnem gentem sordidatam fuisse*, dieselbe wird damals schon in Rom zahlreich gedacht, s. § 1. — *condon.*, c. 12, 8. — *id* aus *preces* zu erklären. — *dare*, aus freier Gunst gewähren, s. c. 46, 3; 5, 17, 9; 8, 5, 4. Claudius will das Volk milder stimmen und bewirken, dass sein Neffe aus dem Gefängnisse entlassen werde, damit er in das Exil gehen könne, Lange 2, 607.

in plebem sortitae, sed necessariorum Verginiae, trium tribunorum, preces audirent, qui ad auxilium plebis creati ipsi plebis
6 fidem atque auxilium inplorarent. iustiores hae lacrimae videbantur. itaque spe incisa, priusquam prodicta dies adesset, Appius mortem sibi conscivit.

7 Subinde arreptus a P. Numitorio Sp. Oppius, proximus invidiae, quod in urbe fuerat, cum iniustae vindiciae a collega dice-
8 rentur. plus tamen facta iniuria Oppio quam non prohibita invidiae fecit. testis productus, qui septem et viginti enumeratis stipendiis octiens extra ordinem donatus, donaque ea gerens in conspectu populi, scissa veste tergum laceratum virgis ostendit, nihilum deprecans, quin, si quam suam noxam reus dicere posset,
9 privatus iterum in se saeviret. Oppius quoque ductus in vincula
10 est, et ante iudicii diem finem ibi vitae fecit. bona Claudii Oppiique tribuni publicavere. collegae eorum exilii causa solum verterunt; bona publicata sunt. et M. Claudius adsertor Verginiae die dicta damnatus, ipso remittente Verginio ultimam poenam
11 dimissus, Tibur exulatum abiit: manesque Verginiae, mortuae quam vivae felicioris, per tot domos ad petendas poenas vagati nullo relicto sonte tandem quieverunt.

5–6. *sortitae*, von der Verlosung der Provinzen entlehnt: die es als ihre Aufgabe betrachte; L. denkt auch hier an die folgende Zeit. — *regn.*, s. c. 45, 8; 2, 1, 1. — *trium*, c. 54, 11. — *mortem s. cons.*, nach Anderen war er hingerichtet worden, Dion. 11, 46.

7–8. *arreptus*, s. 2, 54, 2. — *non proh.*, weil er nicht gegen Appius intercedirt hat. — *testis*, wie Volscius c. 13. Die Verhandlung ist wol am ersten Anklagetage zu denken. *septem et v.*, er hätte also, wenn der Dienst mit dem vollendeten 17. Jahre begann, keinen Feldzug mehr zu machen gehabt. — *extra ord.*, wegen ausgezeichneter Tapferkeit hat er persönliche Auszeichnungen erhalten, Polyb. 6, 39: *τοὺς δόξαντάς τι πεπραχέναι διαφέρον* etc. — *dona*, s. 6, 20, 7. — *privatus*, nachdem er in den Privatstand zurückgetreten sei.

9–10. *iudicii d.*, der Gerichtstag, an welchem die Umfrage (*anquisitio*) statt findet und das Volk die von dem Magistrate anerkannte Strafe genehmigt oder verwirft; s. 2, 61, 7; nach Dion. c. 46 wird er zum Tode verurtheilt u. hingerichtet. — *publicavere*, die Confiscation der Güter wird als Verschärfung der Strafe angeordnet, s. c. 55. — *exilii* etc., sie werden nicht verhaftet, und können sich so der Anklage entziehen, vgl. c. 13, 9. — *die dicta*, wol wegen *falsum*, s. c. 24, 3. — *ipso rem.*, s. 2, 52, 5. Verginius trägt nicht auf Todesstrafe an, so dass Claud. in das Exil gehen kann. Dieses wird ihm nach Dion. 11, 46 gestattet, weil er im Auftrage des Appius gehandelt hat, s. c. 44, 5.

11. *manesque*, welche über den an der Person begangenen Frevel zürnen und durch die Bestrafung des Frevels gesühnt werden müssen, s. c. 19, 1; 1, 26, 12; 21, 10, 3. — *mortuae – felicioris*, s. 1, 14, 7; doch wird das Verglichene sonst selten in den verkürzten Satz mit

Ingens metus incesserat patres, vultusque iam iidem tribu- 59
norum erant, qui decemvirorum fuerant, cum M. Duillius tribunus plebis inhibito salubriter modo nimiae potestati „et liber- 2
tatis“ inquit „nostrae et poenarum ex inimicis satis est. itaque hoc anno nec diem dici cuiquam nec in vincla duci quemquam
sum passurus. nam neque vetera peccata repeti iam obliterata 3
placet, cum nova expiata sint decemvirorum suppliciis, et nihil admissum iri, quod vim tribuniciam desideret, spondet perpetua
consulum amborum in libertate vestra tuenda cura.“ ea primum 4
moderatio tribuni metum patribus dempsit, eademque auxit consulum invidiam, quod adeo toti plebis fuissent, ut patrum salutis libertatisque prior plebeio magistratui quam patricio cura fuisset, et ante inimicos satietas poenarum suarum cepisset, quam obviam
ituros licentiae eorum consules appareret. multique erant, qui 5
mollius consultum dicerent, quod legum ab iis latarum patres auctores fuissent, neque erat dubium, quin turbato rei publicae statu tempori succubuissent.

Consules rebus urbanis conpositis fundatoque plebis statu 60
in provincias diversi abiere. Valerius adversus coniunctos iam in Algido exercitus Aequorum Volscorumque sustinuit consilio
bellum: quod si extemplo rem fortunae commisisset, haud scio 2
an, qui tum animi ab decemvirorum infelicibus auspiciis Roma-

quam als Attribut aufgenommen statt: *quam vira fuerat.*

59. 1–2. *inhib.*, c. 38, 1. — *potestati*, das hdschr. *potestatis* ist wahrscheinlich wegen *libertatis* verdorben, da *inhiberi* wol Praedicat von *potestas*, aber nicht passend von *modus potestatis* sein kann; anders c. 50, 14. — *sum passurus*, er werde intercediren, wenn ein Tribun eine Anklage erhebe, s. c. 24, 7; Lange 1, 603; 606.

4–5. *plebis f.*, s. c. 36, 7. — *prior*, 2, 48, 1, vgl. 3, 19, 3. — *plebeio m.*, im Gegensatze zu *patricius mag.*, s. 4, 43, 10, ursprünglich nur für die Plebs bestimmt und nur Plebejern zugänglich, s. 2, 56, 12: *plebis magistratum*, obgleich sich schon die Verhältnisse geändert haben, s. c. 56, 5; 4, 6, 8 u. a. — *mollius*, zu nachgiebig, ohne Energie, 2, 27, 4. — *patres auct.*, die Bestätigung der *leges consulares* durch die *patrum auctoritas*, s. c. 55, 15; vgl. Mommsen Forsch. 240. — *neque erat*: dass sie nur den Verhältnissen nachgegeben, sich gefügt haben; auch mit diesen Worten wird eine damals herrschende Ansicht referirt, in welcher zugleich die Andeutung liegt, dass die Patricier bei veränderter Sachlage anders auftreten würden.

60–63. Krieg mit den Sabinern, Aequern und Volskern, Dion. 11, 47 ff.

1–4. *fundato*, s. c. 56, 1. — *statu*, die rechtlichen und politischen Verhältnisse. — *sustin.*, er hielt absichtlich hin, s. c. 65, 6; 5, 45, 7. *haud sc. an*, s. Z. § 721. — *ab dec. i. a.*, in Folge. — *animi* – *Rom.*, nach c. 42 fliehen die Römer absichtlich, es könnte also nicht sowohl ihr Muth gesunken, als der der

nis hostibusque erant, magno detrimento certamen staturum
3 fuerit. castris mille passuum ab hoste positis copias continebat.
hostes medium inter bina castra spatium acie instructa conplebant, provocantibusque ad proelium responsum Romanus
4 nemo reddebat. tandem fatigati stando ac nequiquam expectando certamen Aequi Volscique, postquam concessum propemodum de victoria credebant, pars in Hernicos, pars in Latinos praedatum abeunt. relinquitur magis castris praesidium quam satis
5 virium ad certamen. quod ubi consul sensit, reddit inlatum
6 antea terrorem instructaque acie ultro hostem lacessit. ubi illi conscientia, quid abesset virium, detractavere pugnam, crevit extemplo Romanis animus, et pro victis habebant paventes intra
7 vallum. cum per totum diem stetissent intenti ad certamen, nocti cessere. et Romani quidem pleni spei corpora curabant; haudquaquam pari hostes animo nuntios passim trepidi ad revocandos praedatores dimittunt. recurritur ex proximis locis;
8 ulteriores non inventi. ubi inluxit, egreditur castris Romanus vallum invasurus, ni copia pugnae fieret. et postquam multa iam dies erat, neque movebatur quicquam ab hoste, iubet signa inferri consul; motaque acie indignatio Aequos et Volscos incessit, si victores exercitus vallum potius quam virtus et arma tegerent. igitur et ipsi efflagitatum ab ducibus signum pugnae
9 accepere. iamque pars egressa portis erat, deincepsque alii servabant ordinem in suum quisque locum descendentes, cum con-

Feinde, wenigstens der Aequer, erhöht worden sein. — *detrimento*, s. 23, 30, 2: *multo sanguine ac vulneribus ea Poenis victoria stetit*; 34, 50, 6. — *provocantibusque*, wie 2, 45, 3 wird *provocare* in Bezug auf den Kampf bisweilen ohne Angabe des persönlichen Objectes gebraucht. — *concessum de v.*, zurückgewichen von, eingeräumt, 22, 12, 4: *concessum propalam de virtute esse*; 4, 6, 6; 6, 42, 11.

6–9. *conscientia*, vgl. 28, 19, 5: *conscientia, quid se meritos scirent.* — *nocti c.*, wie c. 17, 9: sie zogen sich nur zurück, weil die N. einbrach. — *invasurus*, mit dem Entschlusse; wie L. nicht selten dieses Partic., abweichend von Cicero, braucht, 9, 29, 4: *quieturus*; 22, 12, 2: *commissurus* u. a. — *multa iam d.*, als schon ein grosser Theil des Tages da, es hoch am Tage war, vgl. 27, 2, 9; 5, 26, 6: *multa nox*; Caes. B. G. 1, 22, 4; *multa lux* Curt. 4, 49, 21. — *indign. - si*, 4, 6, 10; 2, 28, 2 u. a. — *victores* konnte nur von den Aequern gesagt werden. — *deinceps*, eine Abtheilung (Manipel) nach der anderen. — *ordin. serv.* in geordnetem Zuge; verschieden ist *ordines servare*, was erst eintreten kann, wenn die Schlachtreihe oder der Zug auf dem Marsche schon geordnet ist, wie im Folgenden *explicatis ordinibus*. Schwerlich hat L. an die phalangitische Aufstellung gedacht, s. c. 61, 9; 63, 2. — *descendentes*, wie *in aciem descendere*; wir würden eher *servantes - descendebant* erwarten, sie rückten in der Ordnung nach

sul Romanus, priusquam totis viribus fulta constaret hostium
acies, intulit signa; adortusque nec omnes dum eductos, nec qui 10
erant satis explicatis ordinibus, prope fluctuantem turbam trepi-
dantium huc atque illuc circumspectantiumque se ac suos addito
turbatis mentibus clamore atque inpetu invadit. retulere primo 11
pedem hostes; deinde, cum animos collegissent, et undique duces,
victisne cessuri essent, increparent, restituitur pugna.

Consul ex altera parte Romanos meminisse iubebat illo die **61**
primum liberos pro libera urbe Romana pugnare. sibimet ipsis
victuros, non ut decemvirorum victores praemium essent. non 2
Appio duce rem geri sed consule Valerio, ab liberatoribus populi
Romani orto, liberatore ipso. ostenderent prioribus proeliis per
duces, non per milites stetisse, ne vincerent: turpe esse contra 3
cives plus animi habuisse quam contra hostes, et domi quam
foris servitutem magis timuisse. unam Verginiam fuisse, cuius 4
pudicitiae in pace periculum esset, unum Appium civem pericu-
losae libidinis; at, si fortuna belli inclinet, omnium liberis ab tot 5

einander aus, wie sie sich neben einander aufstellen wollten, Tac. Ann. 2, 16: *intentus miles, ut ordinem agminis servaret.* — *fulta*, sonst *firmata.* — *constaret*, geordnet und in fest geschlossenen Gliedern.

10. *adortusque* etc., eine etwas wortreiche und nicht ganz klare Erweiterung von *iamque – signa*, denn *nec omnes dum ed.* ist wenig verschieden von *pars egressa*; *adortus* dasselbe wie *invadit*, und kann nicht passend *nec – omnes – eductos* zum Objecte haben. Die einfachere Anordnung wäre gewesen: *cum nondum omnes educti essent, ii autem qui educti erant nondum ordines explicassent, hostes invadit*, vgl. 29, 34, 11; 23, 27, 5; 36, 33, 4. Die Trennung von *nec – dum* ist ungewöhnlich. — *qui erant* u. *educti.* — *circumspectantium* ist in Bezug auf *se*: ängstlich auf ihre geringe Zahl, auf *suos*: mit Verlangen nach den Nachrückenden blickend, s. c. 37, 1. — *turbatis m.* ist wol Dativ = *pavori*, indem *clamore a. inp.* statt der Folge: *novo terrore* gesagt ist; Andere halten es für abl. abs.

61. 1–2. *meminisse*, die Rede, wie sie sonst vor der Schlacht gehalten wird, ist hier mitten in die Schlacht verlegt. — *primum* etc., nach der Tyrannenherrschaft der Decemvirn, wie das Folg. zeigt. — *decemvirorum*, von Decemvirn (wie *Appio* „einem App.“); des Nachdrucks wegen voran- und *victores* gegenübergestellt, wie im Folg. *consule* vorangeht, so dass die Stellung chiastisch wird. — *ab liberat.*, s. Z. § 451 Anm. L. denkt sich auch hier wie c. 17, 8 eine längere Reihe von Ahnen zwischen dem Redenden und Valerius Publicola, s. zu 1, 49, 9, vgl. 7, 32, 15. — *stetisse ne*, 45, 23, 6, vgl. zu 2, 31, 11.

3–5. *habuisse – timuisse* könnten als inff. praet. aufgefasst und ergänzt werden: *quam contra hostes – foris haberent*; allein da *si – fore* die Erklärung von *hostes* u. *foris servitut.* enthält und sich auf die Gegenwart bezieht, ist die Auffassung nach Z. § 590 vorzuziehen, s. c. 41, 3; 33, 9: *notasse satis erit*

milibus hostium periculum fore. nolle ominari, quae nec Iuppiter nec Mars pater passuri sint iis auspiciis conditae urbi accidere. Aventini Sacrique montis admonebat, ut, ubi libertas parta esset paucis ante mensibus, eo imperium inlibatum refer-
6 rent, ostenderentque eandem indolem militibus Romanis post exactos decemviros esse, quae ante creatos fuerit, nec aequatis
7 legibus inminutam virtutem populi Romani esse. haec ubi inter signa peditum dicta dedit, advolat deinde ad equites: „agite, iuvenes,“ inquit „praestate virtute peditem, ut honore atque ordine
8 praestatis. primo concursu pedes movit hostem, pulsum vos inmissis equis exigite e campo. non sustinebunt impetum, et
9 nunc cunctantur magis quam resistunt.“ concitant equos permittuntque in hostem pedestri iam turbatum pugna; et perruptis ordinibus elati ad novissimam aciem, pars libero spatio circumvecti, iam fugam undique capessentes plerosque a castris aver-
10 tunt praeterequitantesque absterrent. peditum acies et consul ipse visque omnis belli fertur in castra, captisque cum ingenti caede, maiore praeda potitur.
11 Huius pugnae fama perlata non in urbem modo, sed in Sabinos ad alterum exercitum, in urbe laetitia modo celebrata est,
12 in castris animos militum ad aemulandum decus accendit. iam Horatius eos excursionibus sufficiendo proeliisque levibus ex-

— *nolle om.*, s. 7, 30, 23, die Erwähnung eines Unglückes galt als eine übele Vorbedeutung, welche dasselbe herbeiführen könnte. — *iis*, so glücklichen, die allen bekannt wären, 22, 30, 9. — *Mars p.*, als Stammvater und Schutzherr des Volkes, 8, 9, 6: *Iane, Iuppiter, Mars pater* etc.

7–8. *dicta d.*, sonst mehr dichterisch, aber von L. bisweilen gebraucht, s. 22, 50, 10; 7, 33, 11. — *deinde* nach einem Nebensatz mit einer Zeitpartikel, s. 38, 39, 5; 37, 52, 4; 1, 8, 7, vgl. 4, 47, 2, gewöhnlich ist *deinde cum, ubi* usw. — *iuvenes*, junge Patricier, die den ehrenvollen Kriegsdienst (*honore*) als Ritter thun, s. c. 27, 1; 2, 20, 10; Tac. Ann. 2, 33; L. 42, 61, 5. — *ordine*, L. denkt an den *ordo equester* der späteren Zeit, s. 5, 7, 7. — *movit*, c. 60, 11: *rettulere pedem.*

9–10. *permittunt*, mit verhängten Zügeln ansprengen, der gewöhnliche Ausdruck für den heftigen Reiterangriff, Choc. — *resistunt*, vgl. Tac. Agr. 34: *non resistunt, sed deprehensi sunt.* — *turbatum*, ohne Rücksicht auf c. 60, 11: *restituitur pugna.* — *pars* nur einmal gesetzt wie 36, 17, 9; 43, 18, 7 u. a., vgl. c. 37, 8; was die übrigen gethan haben, wird nicht berichtet. — *maiore* n. *quam caedes fuerat.*

11–12. *in Sab. ad al.*, wir: zu dem anderen im Sabinerlande, s. c. 38, 8: 5, 51, 9; zu 21, 49, 3; 28, 26, 12 u. a. — *eos* nach *animos*, s. 1, 15, 1. — *sufficiendo* kann nicht wohl anders als *experiundo* bezogen werden, sondern müsste wie dieses ein Mittel zu *adsuefecerat Horatius* enthalten; *excursionibus* wäre dann Dativ = *ad excursiones*, und *sufficere* müsste bedeuten: verwenden zu, Theil nehmen lassen an. Da

periundo adsuefecerat sibi potius fidere quam meminisse igno-
miniae decemvirorum ductu acceptae; parvaque certamina in
summam totius profecerant spei. nec cessabant Sabini, feroces 13
ab re priore anno bene gesta, lacessere atque instare rogitantes,
quid latrocinii modo procursantes pauci recurrentesque tererent
tempus, et in multa proelia parvaque carperent summam unius
belli? quin illi congrederentur acie, inclinandamque semel for- 14
tunae rem darent? Ad id, quod sua sponte satis conlectum ani- **62**
morum erat, indignitate etiam Romani accendebantur: iam al-
terum exercitum victorem in urbem rediturum, sibi ultro per
contumelias hostem insultare. quando autem se, si tum non
sint, pares hostibus fore? ubi haec fremere militem in castris 2
consul sensit, contione advocata „quem ad modum" inquit „in
Algido res gesta sit, arbitror vos, milites, audisse. qualem liberi
populi exercitum decuit esse, talis fuit. consilio collegae, virtute
militum victoria parta est. quod ad me attinet, id consilii ani- 3
mique habiturus sum, quod vos mihi feceritis. et trahi bellum

es sonst nicht leicht so gebraucht wird, bezieht Duker *sufficiendo* auf die Soldaten: *cum viderent se in excursionibus sufficere et pares esse hosti*, wodurch aber *sufficiendo* von *experiendo* getrennt würde. Madvig verm. *subigendo*, s. 42, 52, 10, wie auch Nonius p. 521 *sufficiunt* verdorben scheint. Zum Gedanken vgl. 4, 27, 5; 3, 26, 2; 22, 12, 10 u. a. — *ignom.*, c. 42. — *summam tot. sp.*, die Gesammtheit der Hoffnung, d. h. alles dessen, was man in dem Kriege hoffte, s. zu 29, 10, 7. Im Folg. *summa belli*, die Entscheidung des Kampfes, s. 29, 4, 3. — *profecerant*, es war viel für dieselbe gewonnen, 31, 37, 5: *non in praesentis modo certaminis gloriam sed in summam etiam belli profectum erat.*

13–14. *ab re* etc., wie c. 60, 2; 4, 31, 9; 3, 15, 7; 5, 5, 3 u. o. — *priore a.*, im vorherg. Jahre, nach L. dem dritten der Decemviralregierung, sind die Heere wahrscheinlich erst spät ausgerückt und lange im Felde zurückgehalten worden, s. c. 42; 43; 52; mit dem Antritt der Consuln am 13. December hat ein neues Jahr begonnen, c. 55, 1; bald darauf kommt die Nachricht von den Rüstungen der Feinde, s. c. 57, 8; im Anfange des Frühlings scheinen die Consuln ausgezogen zu sein, § 5: *paucis ante mensibus*, vgl. c. 64, 7. — *latroc.*, 2, 48, 5. — *carperent*, c. 5, 1. — *illi* steht in orat. obl. statt *vos* in orat. recta, 4, 43, 11: *quin illi – copularent concordiam*; 39, 32, 11; Curt. 5, 19, 19. — *inclinand.* etc., dem Glück die Entscheidung nach der einen oder anderen Seite überliessen.

62. 1–3. *ad id, quod*, c. 7, 8; vgl. 28, 15, 3. — *sua sp.*, von selbst, ohne Beziehung auf ein wollendes oder handelndes Subject findet sich mehrfach bei L., s. 22, 38, 13; 27, 11, 3; 29, 24, 4; 2, 23, 2 u. a. *ultro*, sogar noch, obendrein; anders sind beide 10, 19, 1 zusammengestellt. — *feceritis*, eine andere Lesart ist *milites geritis*, die, weil es nicht passend scheint, dass der Consul *consilium* u. *animus* von den Soldaten erhalten will, mit Ausschluss von *milites*, welches in mehreren Hss. fehlt, viell. vorzuziehen ist, vgl. 37, 54, 24: *Graeci suam*

4 salubriter et mature perfici potest. si trahendum est, ego, ut in
dies spes virtusque vestra crescat, eadem qua institui disciplina
efficiam; si iam satis animi est, decernique placet, agite dum,
clamorem, qualem in acie sublaturi estis, tollite hic indicem vo-
5 luntatis virtutisque vestrae." postquam ingenti alacritate clamor
est sublatus, quod bene vertat, gesturum se illis morem po-
steroque die in aciem deducturum adfirmat. reliquum diei appa-
6 randis armis consumptum est. postero die simul instrui Roma-
nam aciem Sabini videre, et ipsi iam pridem avidi certaminis
procedunt. proelium fuit, quale inter fidentes sibimet ambo
exercitus, veteris perpetuaeque alterum gloriae, alterum nuper
7 nova victoria elatum. consilio etiam Sabini vires adiuvere. nam
cum aequassent aciem, duo extra ordinem milia, quae in sini-
strum cornu Romanorum in ipso certamine inpressionem face-
8 rent, tenuere. quae ubi inlatis ex transverso signis degravabant
prope circumventum cornu, equites duarum legionum DC fere
ex equis desiliunt, cedentibusque iam suis provolant in primum,
simulque et hosti se opponunt et aequato primum periculo, pu-
9 dore deinde animos peditum accendunt. verecundiae erat equi-
tem suo alienoque Marte pugnare, peditem ne ad pedes quidem
63 degresso equiti parem esse. Vadunt igitur in proelium ab sua

fortunam, vestros animos gerunt; 32, 11, 5; 1, 25, 3. — *mature*, 22, 34, 11.

4–7. *disciplina*, nicht Kriegszucht, sondern die c. 61, 12 beschriebene Art der Kriegführung. — *decerniq.*, den Entscheidungskampf wagen, wie 21, 41, 5. — *indicem*, 23, 46, 2; 36, 24, 6. — *quod b. vert.*, wie c. 35, 8. — *deducturum* nach der Analogie von *descendere in aciem*, gewöhnlich heisst es *educere*. — *quale*, vgl. 5, 28, 13. — *perpetuae glor.*, die Formen der Attribute sind verschieden, um das eine als charakteristisches, das andere als vorübergehendes Merkmal, daher das Particip, darzustellen, vgl. 26, 19, 4; 31, 46, 11; 32, 15, 6. — *aequass.*, ihre Schlachtlinie so weit ausgedehnt hatten, dass sie der röm. gleich war. — *ordin.*, das in Ordnung aufgestellte Heer. — *tenuere*, hielten zurück oder in Bereitschaft.

8–9. *degravab.*, vgl. 2, 65, 4: *prope oneratum – cornu.* — *fere* hat wol L. zu dem Bericht seiner Quelle hinzugefügt, da wenigstens später jeder Legion gewöhnlich 300 Reiter beigegeben wurden, s. 8, 8, 14; 22, 36, 3, vgl. Lange 1, 389. — *in prim.*, s. 2, 20, 10; ib. 46, 7. — *aequato* etc., dadurch, dass sie selbst in gleicher Weise (zu Fusse) sich der Gefahr aussetzten, entflammten sie; *aequato* ist des Nachdrucks wegen vor *primum*, wie *pudore* vor *deinde* gestellt. — *pudore*, sie bewirkten, dass die Fussgänger durch Scham entflammt wurden, s. zu 21, 58, 2. — *pugnare – parem esse*; der Inf. bei *verecundiae est* enthält sonst nicht das, was eingetreten ist, sondern, was noch geschehen soll; auch a. u. St. ist der Hauptgedanke, dass sie tapferer kämpfen wollen, vgl. 24, 42, 9. — *suo al. Marte*, die ihnen und anderen zukommende Kampfart, vgl. c. 70, 4; Marq. 3, 2, 239.

parte omissum, et locum, ex quo cesserant, repetunt; momentoque non restituta modo pugna, sed inclinatur etiam Sabinis cornu. eques inter ordines peditum tectus se ad equos recipit. 2
transvolat inde in partem alteram suis victoriae nuntius; simul et in hostes iam pavidos, quippe fuso suae partis validiore cornu, impetum facit. non aliorum eo proelio virtus magis enituit. consul providere omnia, laudare fortis, increpare, sicubi segnior 3
pugna esset. castigati fortium statim virorum opera edebant; tantumque hos pudor, quantum alios laudes excitabant. redinte- 4
grato clamore undique omnes conisi hostem avertunt, nec deinde Romana vis sustineri potuit. Sabini fusi passim per agros castra hosti ad praedam relinquunt. ibi non sociorum, sicut in Algido, res, sed suas Romanus, populationibus agrorum amissas, recipit.

Gemina victoria duobus bifariam proeliis parta maligne se- 5
natus in unum diem supplicationes consulum nomine decrevit. populus iniussu et altero die frequens iit supplicatum; et haec vaga popularisque supplicatio studiis prope celebratior fuit. con- 6
sules ex composito eodem biduo ad urbem accessere, senatumque in Martium campum evocavere. ubi cum de rebus ab se gestis agerent, questi primores patrum senatum inter milites de-

63. 1–4. *vadunt*, s. 2, 10, 5. — *Sabinis* um die Betheiligung zu bezeichnen, wie oft, § 2: *suis*, vgl. 28, 19, 16. — *tectus* dient nur zur Veranschaulichung. — *inter ordines* setzt die Manipularstellung voraus, 8, 8. — *in partem* = *cornua*, Flügel, anders nach — und vorher. — *eo proelio*, bei Gelegenheit der Schlacht. — *opera*, 1, 16, 1. — *undique*, gewöhnlich nach *omnes* stehend, geht hier mit Nachdruck voran und bezieht sich nicht allein auf den rechten Flügel, sondern auch auf den linken, der so eben seine Stellung wieder gewonnen hat. — *ad praedam*, vgl. 40, 56, 2 *ad poenam*; 32, 38, 3 *ad pignus*; 38, 40, 12 *ad caedem*. — *suas* auf Plünderungen vor der Schlacht gehend, da der c. 42 erwähnte Zug in das vorhergehende Jahr gehört.

5. *maligne*, kärglich, wegen des doppelten Sieges hätte das Dankfest wenigstens zwei Tage dauern sollen, um so mehr als der Sieg des Horatius bedeutend gewesen sein muss, da erst 464 a. u., s. Periocha 11, wieder ein Krieg mit den Sabinern erwähnt wird. — *supplic.*, 10, 21, 6. — *consul. nom.*, der Consuln wegen, um ihre Verdienste anzuerkennen. — *vaga*, ungeordnet, während sonst das ganze Ceremoniel vom Senate bestimmt wird. — *popul.*, von der Gunst des Volkes ausgehend.

6. *eodem bid.*, innerhalb derselben 2 Tage, unmittelbar nach einander, vgl. 28, 9, 4. — *Martium c.*, über die Stellung der Worte s. c. 27, 3; wahrscheinlich ist ein Tempel auf dem Marsfelde gemeint, s. Becker 1, 630. Indess fällt es auf, dass auf den *prata Flaminia*, s. c. 54, 15, obgleich diese unmittelbar an dem Marsfelde liegen, die Versammlung gehalten werden kann, s. Becker 1, 605. Nieb. R. G. 2, 425 nimmt an, dass das Heer auf dem c. 27, 4 berührten *campus minor* gestanden habe. — *inter mil.* ist wol

7 dita opera terroris causa haberi. itaque inde consules, ne crimi-
nationi locus esset, in prata Flaminia, ubi nunc aedes Apollinis
est — iam tum Apollinare appellabant — avocavere senatum.
8 ubi cum ingenti consensu patrum negaretur triumphus, L. Icilius
tribunus plebis tulit ad populum de triumpho consulum multis
9 dissuasum prodeuntibus, maxime C. Claudio vociferante: de pa-
tribus, non de hostibus consules triumphare velle, gratiamque
pro privato merito in tribunum non pro virtute honorem peti.
numquam ante de triumpho per populum actum, semper aesti-
10 mationem arbitriumque eius honoris penes senatum fuisse. ne
reges quidem maiestatem summi ordinis inminuisse. ne ita omnia
tribuni potestatis suae inplerent, ut nullum publicum consilium
sinerent esse. ita demum liberam civitatem fore, ita aequatas le-
11 ges, si sua quisque iura ordo, suam maiestatem teneat. in ean-
dem sententiam multa et ceteris senioribus patrum cum essent

nur rhetorischer Ausdruck, nicht dass der Senat gerade im Lager gehalten worden wäre, Lange 2, 345.

7. *aedes Ap.*, 4, 25; bei diesem oder dem Tempel der Bellona erstatteten wie hier, vgl. c. 10, 1, zum erstenmale, so später oft, s. 37, 58; 39, 4 u. a., die aus dem Kriege zurückkehrenden Feldherrn dem Senate Bericht über ihre Thaten. — *Apollinare*, ein dem Apollo, dessen Cultus schon bekannt sein musste, s. 1, 56, 12; 4, 25, 3, geweihter Platz, s. Varro L. L. 5, 52: *Apollinar*, auf dem aber, da der Senat dort Sitzung hält, ein Gebäude gestanden haben müsste. Andere lesen *Apollinarem* n. *lucum* od. *Apollinis aream*. — *avocab.*, s. 1, 6, 1; der technische Ausdruck ist *evocare* § 6, vgl. c. 10, 3.

8–9. *tulit ad pop.*, ein Senatsconsult war nicht erforderlich, da durch den Volksbeschluss nur ausgesprochen wurde, dass das Volk den Triumph feiern, die Tribunen denselben nicht durch Intercession hindern sollten. — *dissuas.*, die Tribunen gaben ihnen in einer contio vor der Berufung der Volksversammlung das Wort. — *numquam — per pop.*; später ist es geschehen, s. 7, 17, 8, vgl. 10, 37, 10; oder es wird der Volksbeschluss neben dem Senatsconsult erwähnt, s. 4, 20, 1: Obgleich die Consuln das Recht in Anspruch nahmen aus eigener Machtvollkommenheit den Triumph zu halten, s. 10, 37, 8, und bei den Triumphen auf dem Albanerberge, s. zu 42, 21, 7, geltend machten, so erbaten sie doch in der Regel den Triumph vom Senate, weil nur dann die Kosten desselben aus der Staatskasse bestritten wurden, s. zu 33, 23, 8, während sie ohne einen Senatsbeschluss von dem triumphirenden Feldherrn getragen werden mussten, vgl. Mommsen Forsch. 214; Lange 1, 471.

10. *ne reg. q.*, nach Dion. 3, 59 hat der Senat den Königen den Triumph zuerkannt; an u. St. wird nur gesagt, dass auch von den Königen das Ansehen des Senates geachtet worden sei, um die Anmassung des Tribuns um so greller zu bezeichnen. — *potentiae*, ebenso wird *inplere* mit dem Genit. verbunden 1, 46, 8; 4, 41, 7; 5, 28, 4; 10, 14, 20 u. a.; doch auch, wie *conplere* u. *replere* immer, mit dem Abl., s. c. 5, 14; 68, 1; 69, 2 u. a. — *publ.*, 1, 8, 7. — *ordo*, 1, 42, 4. —

dicta, omnes tribus eam rogationem acceperunt. tum primum sine auctoritate senatus populi iussu triumphatum est.

Haec victoria tribunorum plebisque prope in haud salubrem 64
luxuriam vertit conspiratione inter tribunos facta, ut idem tribuni reficerentur, et quo sua minus cupiditas emineret, consulibus quoque continuarent magistratum. consensum patrum causa- 2
bantur, quo per contumeliam consulum iura plebis labefacta essent. quid futurum nondum firmatis legibus, si novos tribunos 3
per factiones suas consules adorti essent? non enim semper Valerios Horatiosque consules fore, qui libertati plebis suas opes postferrent. forte quadam utili ad tempus ut comitiis praeesset 4
potissimum M. Duillio sorte evenit, viro prudenti et ex continuatione magistratus invidiam inminentem cernenti. qui cum ex ve- 5
teribus tribunis negaret se ullius rationem habiturum, pugna-

maiestat. besonders in Bezug auf den Senat. — *ceteris sen.*, s. zu 1, 23, 10, die Angesehenen, Consularen, c. 41, 5. — *populi iussu*, ungenau statt *plebiscito*, vgl. c. 56, 12. — *triumph.*, nach den Triumphalfasten: *L. Valerius Poplicola Potit an. CCCIV* (nach Catonischer Zählung) *cons. de Aequeis idib. Sextil.; M. Horatius - Barbatus an. CCCIV cons. de Sabineis VII. K. Septembr.*

64-65. Gesetze über die Wahl der Volkstribunen; Reaction von Seiten der Patricier. Peter 1, 187.

1. *luxuriam*, Ausartung, Zügellosigkeit im Gebrauche der Macht, c. 33, 2. — *conspiratione*, was im Folg. und c. 36, 6 *consensus* heisst. — *cupidit.*, Parteileidenschaft., s. 24, 28, 8. — *continuarent*, zu bewirken suchen, dass sie sich wieder wählen lassen. Ueber die Sache s. c. 21, 2.

2-3. *iura pl.*, die Rechte, welche die Plebs nach Entfernung der Decemvirn erlangt oder wiedererlangt hat, die aber bei der schmachvollen Behandlung der Consuln, der Vermittler derselben, und der dabei kundgegebenen Abneigung des Senates nicht sicher schienen. — *labefacta*, eine mehr bei Dichtern und Späteren gebrauchte Form. — *per fact. s. cons.* der Zusammenhang ist: schon jetzt sei der Senat ohne Hülfe der Consuln gegen die Plebs feindlich aufgetreten; was würde erst geschehen, wenn nun auch die Consuln, unterstützt von ihren Cotterien, neue Tribunen angriffen. Dass nicht die *patres*, deren Einfluss ohne Hülfe der Consuln beschränkt ist, sondern die Organe derselben, die Consuln, den Tribunen entgegengestellt werden, zeigt der folg. Satz. *factiones*, der Plural, konnte schon stehen, weil zwei Consuln waren, aber auch unter der aristokratischen Partei des Senates konnten verschiedene Richtungen hervortreten, wie c. 40; vgl. 1, 17, 1; 7, 32, 12; es ist daher nicht unumgänglich nothwendig *factionis suae* zu ändern.

4-5. *forte*, s. 1, 4, 4. — *ad temp.*, der Zeit angemessen, für die Verhältnisse, s. 28, 42, 5; 32, 19, 8; anders 1, 7, 13 u. a. — *sorte*, der die Wahl leitende Tribun wird durch das Loos gewählt; § 5 ist es das durch das Loos ihm zugefallene Geschäft. — *potis.*, gerade. — *invidiam*, c. 21, 7. — *ration. hab.*, s. c. 21, 8; das Recht Stimmen für Personen, die sie nicht wollen, abzulehnen haben also auch die Vorsitzenden in den Tributcomit.; das Folg. zeigt, dass sie (wie überhaupt

rentque collegae, ut liberas tribus in suffragium mitteret, aut concederet sortem comitiorum collegis, habituris e lege potius
6 comitia quam ex voluntate patrum, iniecta contentione Duillius consules ad subsellia accitos cum interrogasset, quid de comitiis consularibus in animo haberent, respondissentque se novos consules creaturos, auctores populares sententiae haud popularis
7 nactus in contionem cum iis processit. ubi cum consules producti ad populum interrogatique, si eos populus Romanus, memor libertatis per illos receptae domi, memor militiae rerumque gestarum, consules iterum faceret, quidnam facturi essent, nihil
8 sententiae suae mutassent, conlaudatis consulibus, quod perseverarent ad ultimum dissimiles decemvirorum esse, comitia habuit; et quinque tribunis plebi creatis, cum prae studiis aperte petentium novem tribunorum alii candidati tribus non explerent,
9 concilium dimisit, nec deinde comitiorum causa habuit. satisfactum legi aiebat, quae numero nusquam praefinito tribunis,

die Magistrate) in diesem Rechte unbeschränkt sind. — *liberas*, ohne Beschränkung in der Wahl u. Abstimmung. — *e lege* entweder überhaupt: gesetzmässig, oder nach dem für die Wahl gültigen Gesetz, welches jedoch die Wiederwahl nicht ausschloss. — *ex vol.*, dem Willen gemäss; anders c. 41, 5: *voluntate.*

6. *iniecta cont.*, 10, 6, 3: *certamen iniectum inter primores civitatis.* Das Asyndeton fasst das Vorhergehende zusammen und bereitet den neuen Vordersatz: *cum – interrogasset* vor, welcher enger als die ersten: *cum – pugnarent* mit dem Hauptsatze: *auctores* etc. zusammenhängt. — *subsellia*, die Tribunen, ohne imperium, haben auch die sella curulis nicht, sondern sitzen auf einfachen Stühlen auf dem Forum. — *auctores*, Vertreter, Unterstützer ihrer Ansicht. — *haud popul.*, auch in der Plebs gab es neben der gemässigten Partei des Duillius eine weiter gehende, mit diesem und seiner Ansicht unzufriedene. — *in cont.*, wahrscheinlich halten dieselbe seine Collegen.

7. *producti*, die Tribunen dürfen Jemand vor die Versammlung führen (*in contionem producere*), vor dem Volke fragen und auffordern Erklärungen abzugeben, Mittheilungen zu machen, Zeugniss abzulegen u. s. w., vgl. Cic. Sest. 14, 32; Vat. 10, 24. — *rerumque gest.* fügt das wichtigste Moment hinzu, auf das es bei *militia* ankam, hendiadyoin. — *faceret*, c. 21, 8. — *ad ultim.*, bis zuletzt, s. § 11; c. 10, 3. — *decemviror.*, so oft bei Personen der Genitiv bei *similis*, s. c. 9, 7; 1, 20, 2 u. a.; doch auch der Dativ nicht selten, s. 4, 3, 17; vgl. zu 5, 28, 4; 41, 8; 36, 1; 1, 22, 2 u. a. — *quinque*, nur fünf. — *novem*, die neun übrigen. — *tribus n. e.*, sie erhielten nicht die Majorität der Tribus (nur diese wurden gezählt, in den einzelnen Tribus die einzelnen Stimmen, s. Marquardt 2, 3, 136), s. 37, 47, 7, weil Duillius die Stimmen für die alten Tribunen für ungültig erklärte. — *concil.*, s. c. 71, 3. — *nec deinde* etc., die Wahl wie jede andere Verhandlung mit den Tribus musste an einem Tage vollendet sein.

9. *legi*, wahrscheinlich war es nur ein Artikel des bei der Wahl

modo ut relinquerentur sanciret, et ab iis, qui creati essent, co-
optari collegas iuberet; recitabatque rogationis carmen, in quo: 10
„si tribunos plebei decem rogabo, si qui vos minus hodie de-
cem tribunos plebis feceritis, tum ut ii, quos sibi collegas cooptas-
sint, ut illi legitimi eadem lege tribuni plebei sint, ut illi, quos
hodie tribunos plebei feceritis.“ Duillius cum ad ultimum per- 11
severasset negando quindecim tribunos plebei rem publicam ha-
bere posse, victa collegarum cupiditate pariter patribus plebeique
acceptus magistratu abiit.

Novi tribuni plebis in cooptandis collegis patrum volunta- 65

von 10 Tribunen gegebenen, c. 30, oder des c. 55, 14: *qui plebem* etc. erwähnten Gesetzes für den Fall, dass die gesetzmässige Zahl der Tribunen, s. §. 10, nicht gewählt werden konnte; wenigstens ist ein früheres Gesetz dieses Inhaltes sonst nicht bekannt, s. Becker 2, 2, 262; an ein plebiscitum Duillium ist, da die Wahlformel (*rogationis carmen*) als auf dem bereits bestehenden Gesetze beruhend bezeichnet wird, schwerlich zu denken, Lange 2, 427, eben so wenig an die lex sacrata, wegen der Erwähnung der 10 Tribunen. — *tribunis* ist auf die zu wählenden Tribunen zu beziehen und aus dem Nebensatze in den Hauptsatz genommen, s. 2, 4, 7, Andere lesen *tribuni*. — *relinquerentur* u. *tribuni*, gleichgültig, wie viele. — *cooptari*, von dem Stamme in *opt-o*, *opt-imus*, *optio*, 42, 30, 5; *ὄπτομαι*, bezeichnet die Wahl einer Corporation, durch welche diese sich selbst ergänzt. Das sonst mehr den Patriciern eigenthümliche Verfahren war schon bei der Wahl der ersten Tribunen angewendet, s. 2, 33, 2, und später beibehalten worden, um zu verhüten, dass in dem § 9 bemerkten Falle des Collegium unvollständig bliebe, vgl. 5, 10.

10. *rogation.*, auch die Aufforderung zur Wahl erfolgte in einer bestimmten, vorgeschriebenen (metrischen, *carmine*) Formel, vgl. 1, 26, 6. — *in quo* u. *erat* od. *praecipiebatur*, welches sich hier aus dem Zusammenhang leicht ergiebt, vgl. 5, 10, 6; 24, 4, 2; 35, 10, 4; 22, 52, 5; Cic. Verr. 4, 2, 4: *in quo signa quattuor*; Madvig liest *esset* statt *si*. — *si* — *si*, vgl. 1, 32, 11: *quarum* — *quas*. — *qui*, der Abl. von *quis* in adverbialer Bedeutung: etwa, s. 26, 3, 3; vgl. c. 48, 4: *quo*. — *si* — *tum* findet sich mehrfach in solchen Formeln, s. 1, 24, 8; ib. 32, 7; 22, 53, 11 u. a. — *ut* von dem durch die Erwähnung des Gesetzes § 9 angedeuteten Begriffe des Anordnens, Befehlens abhängig zu denken, vgl. 1, 43, 2; über die Nachstellung 24, 31, 1. — *ut ii* wird durch das folg. *ut illi leg.* wieder aufgenommen um es dem zweiten *ut illi* entgegenzustellen. — *eadem* — *ut* = *eadem* — *ac*. — *cooptassint*, s. 1, 24, 8; auch das hdsch. *cooptassent* würde so zu nehmen sein, nicht für das plusquamperf., s. 22, 10, 5: *clepset*; Pacuvius bei Paul. Diac. p. 373: *Di monerint atque amentiam averruncassent tuam.*

11. *quindecim tr.* etc., die alten, welche behaupten mochten, dass sie wegen des ungesetzlichen Verfahrens des Duillius ihr Amt aufzugeben nicht verpflichtet seien, und die 5 neugewählten. — *cupiditate*, die ehrgeizigen Absichten.

65. 1. *voluntatem f.*, c. 64, 5.

tem foverunt, duos etiam patricios consularesque, Sp. Tarpeium
2 et A. Aternium, cooptavere. consules creati Spurius Herminius
T. Verginius Caelimontanus, nihil magnopere ad patrum aut ple-
3 bis causam inclinati, otium domi ac foris habuere. L. Trebonius
tribunus plebis infestus patribus, quod se ab iis in cooptandis
4 tribunis fraude captum proditumque a collegis aiebat, rogationem
tulit, ut, qui plebem Romanam tribunos plebi rogaret, is usque eo rogaret, dum decem tribunos plebei faceret; insectandisque patribus, unde Aspero etiam inditum est cognomen, tribunatum gessit.

5 Inde M. Geganius Macerinus et C. Iulius consules facti con-
tentiones tribunorum adversus nobilium iuventutem ortas sine
insectatione potestatis eius conservata maiestate patrum sedavere.
6 plebem decreto ad bellum Volscorum et Aequorum dilectu susti-
nendo rem ab seditionibus continuere, urbano quoque otio foris
omnia tranquilla esse adfirmantes, per discordias civiles externos
7 tollere animos. cura pacis concordiae quoque intestinae causa

— *patricios*, die Wahl von Patriciern war gegen das erste Gesetz über das Tribunat, 2, 33, 1, welches niemals aufgehoben worden ist, s. 5, 10. Es wird bei derselben wol vorausgesetzt, dass die beiden Patricier zur Plebs übergegangen seien, s. 4, 16, 3. Uebrigens sind die Cooptirten die Consuln von 300 c. 31, aus Familien, die sonst nicht als patricisch genannt werden, vgl. Niebuhr R. G. 2, 432.

2—3. *Herminius* ausser dem 2, 10 genannten der einzige dieses Geschlechtes, der vorkommt, bei Dion. *Lar Herminius*. — *captum*, sie hatten ihn, man sieht nicht wie, getäuscht; *prodit.*, ihn bei der Wahl von Plebejern im Stiche gelassen; Chiasmus.

4. *usque eo*; 23, 19, 14: *eone usque dum – nascantur*, es sollen alle vom Volke gewählt, keiner mehr cooptirt werden. Wahrscheinlich wurde bestimmt, dass, wenn die Wahl von 10 Tribunen am ersten Tage nicht vollendet würde, die übrigen an einem anderen gewählt werden dürften, wie es später wenigstens bei den Consuln u. Prätoren u. s. w. geschah, Marq. 2, 3, 109, Schwegler 3, 95f. — *insectandis*, wie § 5; c. 33, 7 *insectatore*; 2, 27, 10 u. a.; über die Construct.: iodem, so dass er u. s. w., s. 4, 29, 3; 5, 43, 7; 8, 11, 1; ib. 36, 7: *ut medendis corporibus animi – conciliarentur*; 10, 39, 6; 33, 3, 5 u. a. — *Aspero* ohne *ei*, s. 1, 1, 3; 41, 4, 6.

5—6. *Iulius* (*Iulus*). — *iuventutem*, s. § 10. — *conservata*, „ohne jedoch etwas zu vergeben". — *sustinendo rem*, c. 60, 1: sie hielten die Sache, d. h. die Ausführung des dilectus, obgleich derselbe (vom Senate) beschlossen war, hin, und riefen so den Widerstand der Plebs nicht hervor. — *urbano quoque otio*, auch schon durch Ruhe in der Stadt (im Gegensatze zu *pax*, § 7, dem Frieden nach aussen), nicht allein durch Aufstellung von Heeren; wenn nur im Staate Einigkeit und Ruhe herrsche, c. 45, 6; sonst könnte man *urbano otio foris quoque* erwarten; Madvig tilgt *quoque*. — *esse*, nicht *fore*, weil ein allgemeiner Gedanke ausgesprochen wird.

7. *cura pacis – sed* etc., enthält

fuit. sed alter semper ordo gravis alterius modestiae erat quie-
scenti plebi ab iunioribus patrum iniuriae fieri coeptae. ubi tri- 8
buni auxilio humilioribus essent, in primis parum proderat,
deinde ne ipsi quidem inviolati erant, utique postremis mensi-
bus, cum et per coitiones potentiorum iniuria fieret, et vis po-
testatis omnis aliquanto posteriore anni parte languidior ferme
esset. iamque plebs ita in tribunatu ponere aliquid spei, si si- 9
miles Icilio tribunos haberet: nomina tantum se biennio habuisse. 10
seniores contra patrum, ut nimis feroces suos credere iuvenes
esse, ita malle, si modus excedendus esset, suis quam adversariis
superesse animos. adeo moderatio tuendae libertatis, dum ae- 11
quari velle simulando ita se quisque extollit, ut deprimat alium,
in difficili est, cavendoque, ne metuant homines metuendos ultro

den Gegensatz zu dem eben und sonst, s. c. 67, 6, ausgesprochenen Gedanken, dass bei dem Frieden nach aussen im Innern Zwist entsteht, und bildet einen gesuchten Uebergang zum Folg.: sie erreichten ihren Zweck; durch Verhütung des Krieges erhielten sie Eintracht im Staate, indem die Plebs sich ruhig verhielt; die Ruhe wurde aber bald gestört durch den Uebermuth der Patricier, da immer ein Stand u. s. w. Der Gedanke *cura – fuit* schliesst sich nicht an *urbano – animos* an, da so *cura concordiae – pacis quoque causa fuit* folgen würde, s. c. 68; 4, 7, 1, sondern an *sustinendo – continuere*, c. 14, 6. — *ordo*, weil L. mehr an den Senat als an die Patricier denkt. — *modestiae*, dieses Masshalten wird auch sonst von L. weniger an den Patriciern gerühmt als an den Plebejern, s. c. 52, 3; 54, 8; 4, 5, 3. Ueber das Abstract. s. 2, 60, 1. — *iuniores p.*, s. § 5; vgl. c. 41, 7; 14, 4 u. a. Uebrigens werden dieselben hier zum letztenmale bestimmt genannt, s. 5, 30, 4.

8. *in primis* ist Neutrum: in den ersten Fällen, anfangs; Cic. Lael. 4, 13: *in plerisque.* — *coition.*, geheime Verbindungen, wie 2, 54, 7; vgl. 3, 35, 9. — *vis pot. om.* kann zwar von allen Magistraten gesagt sein; doch ist nach dem Zusammenhange zunächst an die *potestas tribunicia* zu denken: überhaupt die Kraft des Amtes der Trib., deren Erschlaffung bezeichnet wird, c. 24, 9.

10 – 11. *nomina*, blosse Namen; 5, 18, 6. — *ut – credere*, so braucht L. bisweilen den inf. historic. in einem untergeordneten Satze, wenn derselbe sich auch in dem correspondirenden findet, s. 4, 26, 12; 6, 4, 6: *cum – crescere – tum exsurgere*; 22, 50, 6: *non tam displicere quam deesse*; sonst hat denselben nur Tacitus in Nebensätzen; anders sind Fälle wie c. 37, 6. — *excedend.*, vgl. 2, 61, 4. — *alium*, einen anderen, mit dem er gerade in Verhältniss steht, wenig verschieden von *alterum.* — *in diff.*, s. c. 8, 9; praef. 3; doch werden die Adjectiva der 3. Declinat. seltener so gebraucht. — *homines* ist Subject sowohl zu *metuant* als zu *efficiunt*; der Sinn: indem sie sich sicher zu stellen suchen, s. c. 15, 7, dass sie Andere nicht zu fürchten haben, bewirken sie, dass sie — gefürchtet werden; während sie nur defensiv verfahren wollen, treten sie aggressiv (*ultro* 21, 1, 3) gegen Andere auf. Im Folg. ist der rasche Ueber-

se efficiunt, et iniuriam ab nobis repulsam, tamquam aut facere aut pati necesse sit, iniungimus aliis.

66 T. Quinctius Capitolinus quartum et Agrippa Furius consules inde facti nec seditionem domi nec foris bellum acceperunt;
2 sed inminebat utrumque. iam non ultra discordia civium reprimi poterat et tribunis et plebe incitata in patres, cum dies alicui nobilium dicta novis semper certaminibus contiones tur-
3 baret. ad quarum primum strepitum velut signo accepto arma cepere Aequi ac Volsci, simul quod persuaserant iis duces cupidi praedarum, biennio ante dilectum indictum haberi non potuisse
4 abnuente iam plebe imperium: eo adversus se non esse missos exercitus. dissolvi licentia militandi morem, nec pro communi iam patria Romam esse. quidquid irarum simultatiumque cum externis fuerit, in ipsos verti. occaecatos lupos intestina rabie
5 opprimendi occasionem esse. coniunctis exercitibus Latinum primum agrum perpopulati sunt; deinde, postquam ibi nemo vindex occurrebat, tum vero exultantibus belli auctoribus ad moenia ipsa Romae populabundi regione portae Esquilinae accessere vastationem agrorum per contumeliam urbi ostentantes.
6 unde postquam inulti praedam prae se agentes retro ad Corbio-

gang aus der 3. in die erste Person zu beachten; der Gedanke nur in einer anderen Nüance wiederholt. — *aut* — *aut*, als ob es kein drittes gäbe, vgl. 24, 25, 9. — *pati*, der blosse Inf. bei *necesse est*, s. 29, 23, 10.

66 – 70. Innere Verhältnisse; Krieg mit den Volskern. Diod. 12, 30.

1 – 2. *Quinctius*, 3, 2. *Furius* (*Medullinus*). — *iam n.*, bereits nicht mehr; § 4 *nec* — *iam* von jetzt an nicht, vgl. 30, 7, 8. — *cum* – *turbaret*, c. 46, 2. — *dies* – *d.*, die Veranlassung zu solchen Anklagen gab das c. 65 geschilderte Verfahren der Patricier. — *novis s.*, praef. 2; sie traten also oft ein. — *contiones*, in welchen die Tribunen vor den Gerichtstagen das Volk aufregten und antrieben, die Angeklagten zu verdammen; diese und ihre Freunde die Versammlungen störten. Der etwas locker angeknüpfte Satz deutet an, wie die Zwietracht zum offenen Ausbruch kam, und bildet zugleich den Uebergang zu den äusseren Verhältnissen.

3 – 4. *simul*, weil auch *ad pr. str.* die Veranlassung bezeichnet. — *biennio*, s. c. 68, 8. — *dissolvi* etc., s. 2, 44, 9 ff. — *pro* etc., werde nicht mehr als – betrachtet. — *lupos*, Anspielung auf 1, 4; Vell. Pat. 2, 27: *numquam defuturos raptores Italiae*, *libertatis lupos*.

5–6. *tum* nach *deinde*, wie c. 56, 1, fixirt das in *postq.* etc. gegebene Zeitmoment. — *nemo*, 27, 50, 2. — *vindex*, wie 2, 11, 4. — *regione*, auf der Seite, da wo das Thor ist; 5, 8, 7: *ea regione*, vgl. 10, 34, 7. Die Ruhe der Römer hat nach der folg. Rede ihren Grund in der Einsprache der Tribunen gegen die Aushebung; sonst ist die Lage der Stadt wie c. 6, 7. — *ad Corb.*, nach C. zu, 2, 39; auf der via Latina. Die Stadt ist also noch im Besitze der Aequer, s. c. 30, 8. — *agmine* c. 51, 10; 1, 6, 2.

nem agmine iere, Quinctius consul ad contionem populum vocavit.

67 Ibi in hanc sententiam locutum accipio: „etsi mihi nullius noxae conscius, Quirites, sum, tamen cum pudore summo in contionem vestram processi. hoc vos scire, hoc posteris memoriae traditum iri, Aequos et Volscos, vix Hernicis modo pares, T. Quinctio quartum consule ad moenia urbis Romae inpune armatos venisse! hanc ego ignominiam, quamquam iam diu ita vivitur, 2
is status rerum est, ut nihil boni divinet animus, si huic potissimum imminere anno scissem, vel exilio vel morte, si alia fuga honoris non esset, vitassem. ergo si viri arma illa habuissent, 3
quae in portis fuere nostris, capi Roma me consule potuit! satis honorum, satis superque vitae erat; mori consulem tertium oportuit. quem tandem ignavissimi hostium contempsere? nos 4
consules an vos, Quirites? si culpa in nobis est, auferte imperium indignis, et, si id parum est, insuper poenas expetite; si in 5
vobis, nemo deorum nec hominum sit, qui vestra puniat peccata, Quirites; vosmet tantum eorum paeniteat. non illi vestram ignaviam contempsere, nec suae virtuti confisi sunt: quippe totiens fusi fugatique, castris exuti, agro multati, sub iugum missi, et se et vos novere. discordia ordinum est venenum urbis huius, pa- 6
trum ac plebis certamina. dum nec nobis imperii nec vobis libertatis est modus, dum taedet vos patriciorum, nos plebeiorum

67. 1–3. *accipio*, s. Einleit. S. 28; oben c. 39, 1; c. 70, 14; 69, 8. — *hos vos sc.*, Z. § 609 An. — *Hernicis*, s. dagegen c. 6, 7. — *inminere* etc., s. Cic. Cat. 1, 13, 31: *furoris maturitas in nostri consulatus tempus erupit.* — *fuga – esset*, s. 1, 56, 3. — *ergo*, da sie von freien Stücken abgezogen sind, so muss ich schliessen, dass wenn u. s. w. — *vitae* hängt von *satis* ab, zu *super* ist *quam satis* zu ergänzen, 2, 42, 6 u. a. — *viri*, s. 1, 41, 3. — *mori*, dabei konnte *me* um so eher fehlen, als es eben vorausgegangen ist, vgl. 6, 6, 13.

4–6. Nur die Zwietracht der Römer giebt den Feinden Muth. — *ignavissimi*, s. Einleit. S. 33. — *nos cons.*, vgl. Cic. l. l. 12 ff.; 34, 2, 6. — *auferte*, rhetorische Uebertreibung, s. c. 29, 2; 2, 2, 10; der Dativ wie 1, 16, 1; 6, 15, 13, vgl. 4, 1, 5; 5, 49, 1. — *si*, ohne Andeutung des Gegensatzes, wo man *sin* erwartet, vgl. 23, 18, 1: *si — si in pertinaci persteni*, 29, 20, 8. — *agro m.*, 2, 25, 6. — *sub iug.*, 3, 28. — *discordia – certam.* enthalten den Hauptgedanken der folgenden Ausführung, es kann daher nicht auffallen, dass der Redner denselben zuerst selbständig und mit Nachdruck hinstellt, s. 2, 44, 8, und erst die jetzt gerade vorliegenden Thatsachen, in denen die *discordia* hervortritt, als Grund des Muthes der Feinde bezeichnet, wie c. 66, 3 schon die Contionen ihnen das Zeichen zum Angriff geben; es scheint daher wenigstens nicht nothwendig zu ändern *disc. ord. et venenum – illis animos*.

7 magistratuum, sustulere illi animos. pro deum fidem quid vobis
vultis? tribunos plebis concupistis; concordiae causa concessi-
mus. decemviros vos desiderastis; creari passi sumus. decem-
8 virorum vos pertaesum est; coegimus abire magistratu. manente
in eosdem privatos ira vestra mori atque exulare nobilissimos
9 viros honoratissimosque passi sumus. tribunos plebis creare
iterum voluistis; creastis. consules facere vestrarum partium;
etsi patribus videbamus iniquum, patricium quoque magistratum
plebi donum fieri vidimus. auxilium tribunicium, provocationem
ad populum, scita plebis iniuncta patribus, sub titulo aequanda-
rum legum nostra iura oppressa tulimus et ferimus. qui finis
10 erit discordiarum? ecquando unam urbem habere, ecquando
communem hanc esse patriam licebit? victi nos aequiore animo
11 quiescimus quam vos victores. satisne est nobis vos metuendos
esse? adversus nos Aventinum capitur, adversus nos Sacer oc-
cupatur mons. Esquilias quidem ab hoste prope captas et scan-
dentem in aggerem Volscum hostem nemo submovit. in nos
68 viri, in nos armati estis. Agite dum, ubi hic curiam circumsede-

7–8. Ausführung von *nec vobis libertatis*; nur die Plebejer veranlassen den Zwiespalt. — *decemviros* etc. ist so gesagt, als ob der Redner die Decemviralverfassung als eine dauernde betrachte, c. 33, 1. — *coegim.*, der Senat konnte sie nur auffordern ihr Amt niederzulegen, s. c. 54, 6, vgl. § 4: *auferte.* — *nobilissimos h.*, als ob alle Patricier gewesen wären.

9. *vestrarum p. = populares.* — *facere n. voluistis*, zur Form der Rede vgl. Cic. Pis. 7, 15: *voluit ille senatum interficere; vos sustulistis: leges incendere; vos abrogastis* etc. — *patricium mag.*, s. 4, 43, 10. — *plebi* ist Genitiv, 2, 42, 6: dass die Plebs etwas ihr nicht Angehöriges verschenken durfte, nicht Dativ, da die Plebs das Consulat selbst nicht erhielt. Der Gedanke hätte, *creastis* entsprechend, einfach durch *fecistis* ausgedrückt werden können; allein es sollte zugleich die Grösse des Opfers bezeichnet werden, Madvig verm. *iniquos.* — *iniuncta* ist Attribut zu *scita pl.*, es ist das auch c. 55, 3 von den zwölf Tafeln geschiedene Gesetz gemeint, nur heisst es a. a. O. *populum*, hier *patribus.* — *sub – oppressa*, Bezeichnung der zwölf Tafeln, s. c. 9, 6. — *nostra iura*, die Rechte, die die Patricier als besonderer, privilegirter Stand in Anspruch nehmen, s. 4, 1, 2.

10–11. *ecquando*, Frage des Unwillens. — *satisne* etc.: ist es etwa genug? Aufforderung zu gleichen Kämpfen gegen die Feinde, c. 68, 1, wie gegen die Patricier. — *Aventinum*, 1, 33, 2. — *quidem* bekräftigt mit Ironie den Gegensatz zu dem Vorhergehenden. — *Esquil. – submovit* scheint ein etwas hartes Zeugma zu sein, und aus *submovit* etwa *defendit* zu *Esquilias* ergänzt werden zu können, vgl. 35, 10, 9; 1, 33, 6. Wahrscheinlich hatte L. ein Verbum im Sinne, auf welches beide Objecte bezogen werden könnten, wurde aber durch *nemo* bewogen *submovit* zu setzen (Heerwagen); Andere glauben, das Verbum sei ausgefallen. — *scandentem* etc., vgl. c. 66, 5.

68. 1–2. *curiam circ.* ist im Vor-

ritis et forum infestum feceritis et carcerem impleveritis principibus, isdem istis ferocibus animis egredimini extra portam Es- 2
quilinam, aut, si ne hoc quidem audetis, ex muris visite agros vestros ferro ignique vastatos, praedam abigi, fumare incensa passim tecta. at enim communis res per haec loco est peiore; 3
ager uritur, urbs obsidetur, belli gloria penes hostes est. quid tandem? privatae res vestrae quo statu sunt? iam unicuique ex agris sua damna nuntiabuntur. quid est tandem domi, unde ea expleatis? tribuni vobis amissa reddent ac restituent? vocis ver- 4
borumque quantum voletis ingerent, et criminum in principes et legum aliarum super alias et contionum. sed ex illis contionibus numquam vestrum quisquam re fortuna domum auctior rediit. ecquis retulit aliquid ad coniugem ac liberos praeter odia offen- 5
siones simultates publicas privatasque? a quibus semper non vestra virtute innocentiaque sed auxilio alieno tuti sitis. at her- 6

hergeb. nicht erwähnt, mag aber in den Parteikämpfen oft vorgekommen sein, s. 2, 23. — *infestum* etc., c. 56; 58, die Verhaftung des Appius und Oppius, aber gesteigert und verallgemeinert. — *agros – abigi*, s. 1, 7, 6; 21, 33, 2.

3 – 7: sie müssten kämpfen wegen der Nachtheile der Unthätigkeit und der Vortheile des Krieges. — *at enim*, bei L. nur in Reden, führt einen Einwand der Gegner als einen begründeten (*enim*) ein, s. 4, 4, 1. — *quid tant.*, Widerlegung des Einwurfs in einer Frage der Verwunderung, „was in aller Welt? was denkt ihr denn eigentlich?" — *communis res*, das, woran alle Theil haben, vgl. 9, 45, 12: *omissa cura communium ad respectum suarum quemque rerum vertit* (*sententia*); 34, 19, 8: Sisenna bei Nonius p. 522: *quondam Sabini feruntur vovisse, si res communis melioribus locis constitisset, se ver sacrum facturos*. Indess ist nicht genau nach § 2, *agros vestros – vastatos* zu *communis res* auch *ager uritur* gerechnet. — *peiore l.*, s. 1, 40, 1: *maximo honore*, und in der ang. St. *locis melioribus*; eben so im Folg.: *quo statu*.

4 – 5. *legum al. s. a.*, s. c. 56, 4, Plebiscite; es sind die c. 55 erwähnten zunächst gemeint, aber die Zahl rhetorisch gesteigert. — *re fort.*, Hab und Gut, wie *vocis verborumque; odia off. simult.* u. s. w., s. 21, 28, 2; vgl. Cic. de imp. Pomp. 7, 17: *res et fortunae*; ib. § 19; über *fortuna* s. 1, 56, 7; 29, 1, 3. — *aliquid* nicht = *aliud aliquid*, sondern der Begriff *aliud* liegt in *praeter*, s. Cic. Brut. 44, 163: *aliquid – praeter illum libellum – scribere*; p. Sest. 64, 135. — *a quibus* etc., die Absicht statt des Erfolgs, wie auch wir sagen: um – zu sein. Die Tribunen verwickeln euch in Streitigkeiten, damit ihr bei ihnen Hülfe (das *auxilium tribunicium*) suchen sollt gegen die aus denselben folgenden Misshandlungen, s. c. 66, 2; 5, 3, 6 u. a. — *publicas*, mit den Patriciern überhaupt oder Einzelnen derselben.

6. *at – redibatis* steht zunächst dem vorhergehenden Gedanken, aber auch dem folgenden: *nunc* etc. entgegen, welcher dann den Uebergang bildet zu dem neuen Grunde: dass sie dem Kriege doch nicht

cules, cum stipendia nobis consulibus non tribunis ducibus, et
in castris non in foro faciebatis, et in acie vestrum clamorem
hostes, non in contione patres Romani horrebant, praeda parta,
agro ex hoste capto, pleni fortunarum gloriaeque simul publicae
simul privatae triumphantes domum ad penates redibatis: nunc
7 oneratum vestris fortunis hostem abire sinitis. haerete adfixi
contionibus et in foro vivite: sequitur vos necessitas militandi,
quam fugitis. grave erat in Aequos et Volscos proficisci: ante
portas est bellum; si inde non pellitur, iam intra moenia erit, et
arcem et Capitolium scandet, et in domos vestras vos perseque-
8 tur. biennio ante senatus dilectum haberi et educi exercitum in
Algidum iussit: sedemus desides domi mulierum ritu inter nos
altercantes, praesenti pace laeti, nec cernentes ex otio illo brevi
9 multiplex bellum rediturum. his ego gratiora dictu alia esse scio;
sed me vera pro gratis loqui, etsi meum ingenium non moneret,
necessitas cogit. vellem equidem vobis placere, Quirites; sed
multo malo vos salvos esse, qualicumque erga me animo futuri
10 estis. natura hoc ita comparatum est, ut qui apud multitudinem
sua causa loquitur gratior eo sit, cuius mens nihil praeter pu-
blicum commodum videt; nisi forte adsentatores publicos, ple-

entgehen können. — *stipendia* etc. ist zu *nobis cons.* (*ducibus*) im eigentlichen, zu *tribunis duc.* im bildlichen Sinne zu nehmen. Der Ausdruck selbst ist der späteren Zeit entlehnt, s. 4, 59. Uebrigens spricht der Redner hier und § 12 so, als ob die letzten grossen Siege, c. 60 ff., vor langer Zeit erlangt seien.

7. *haerete* etc., die Form des Satzes und des Verbums statt *etiam si haerebitis – sequetur* steigert den Gedanken, der sich mehr auf spätere Verhältnisse bezieht, als die unthätige Menge sich auf dem Forum herumtrieb. — *scandet*, mehr dichterisch auf den Krieg selbst bezogen, c. 67, 11; zum Gedanken vgl. Demosth. Olynth. 1, 15: *τίς οὕτως εὐήθης ἐστὶν ὑμῶν, ὅστις ἀγνοεῖ τὸν ἐκεῖθεν πόλεμον δεῦρο ἥξοντα, ἂν ἀμελήσωμεν.*

8. *biennio*, s. c. 65, 6, das zweite Jahr hat erst begonnen, und der frühere Beschluss konnte sich nicht auf das folgende Jahr beziehen, s. c. 69, 6. — *ante*, s. c. 51, 12. — *sedemus des.*, 1, 58, 7; 7, 13, 7: *conpressis – manibus sedeas.* — *mulier. ritu*, s. Hom. Il. 20, 252 f. — *otio*, hier Unthätigkeit gegen die Feinde, c. 65, 6 der Friede zwischen den Ständen; ein Widerspruch beider Stellen findet also nicht statt. — *rediturum*, wir werden reiche Zinsen erhalten, reichlich dafür bezahlt werden.

9. *his ego* etc., vgl. Demosth. Phil. 1, 51: *ἐβουλόμην δ᾽ ἄν, ὥσπερ ὅτι ὑμῖν συμφέρει τὰ βέλτιστα ἀκούειν οἶδα, οὕτως εἰδέναι συνοῖσον καὶ τῷ τὰ βέλτιστα εἰπόντι· πολλῷ γὰρ ἂν ἥδιον εἶπον.* etc. — *moneret – cogit* kurz statt: *moneret, tamen dicerem, nam – cogit.*

10–12. *natura* etc., vgl. 5, 4, 4. — *sua*, eigennützige Absichten; s. 5, 3, 6; Cic. Sest. 45. — *videt*, 2, 12, 13. — *publicos* = *populi*, Cic. Lael. 25, 95: *inter popularem, id est adsentatorem, et levem civem et inter*

bicolas istos, qui vos nec in armis nec in otio esse sinunt, vestra vos causa incitare et stimulare putatis. concitati aut honori aut 11
quaestui illis estis, et quia in concordia ordinum nullos se usquam esse vident, malae rei se quam nullius, turbarum ac seditionum duces esse volunt. quarum rerum si vos taedium tan- 12
dem capere potest, et patrum vestrosque antiquos mores vultis pro his novis sumere, nulla supplicia recuso, nisi paucis diebus 13
hos populatores agrorum nostrorum fusos fugatosque castris exuero, et a portis nostris moenibusque ad illorum urbes hunc belli terrorem, quo nunc vos attoniti estis, transtulero."

Raro alias tribuni popularis oratio acceptior plebi quam 69
tunc severissimi consulis fuit. iuventus quoque, quae inter tales 2
metus detractationem militiae telum acerrimum adversus patres habere solita erat, arma et bellum spectabat. et agrestium fuga spoliatique in agris et vulnerati foediora iis, quae subiciebantur oculis, nuntiantes totam urbem ira inplevere. in senatum ubi 3
ventum est, ibi vero in Quinctium omnes versi, ut in unum vindicem maiestatis Romanae intueri, et primores patrum dignam dicere contionem imperio consulari, dignam tot consulatibus ante actis, dignam vita omni, plena honorum saepe gestorum, saepius meritorum. alios consules aut per proditionem dignitatis patrum 4
plebi adulatos, aut acerbe tuendo iura ordinis asperiorem do-

constantem et severum et gravem, vgl. c. 69, 4. — *plebicol.*, c. 33, 7. *nec in ar.*, durch ihre Intercession gegen die Aushebung, c. 69, 5. — *honore* etc., nur sie erlangen durch euch Ehrenstellen. — *concitati* nach *incitare et stimulare*, wie sonst das Particip. des gleichen Verbum, 1, 12, 9. *nullos*, 6, 18, 8; Zumpt § 688. — *se esse volunt*, der acc. c. inf. soll nicht sowohl das Object des Wunsches als das bewusste Streben bezeichnen, 22, 50, 7: *se bene mori, quam turpiter vincere maluit.* — *quam*, mit den Begriffen des Wollens, Beschliessens wird bisweilen der des Vorzugs verbunden, so dass *potius* nicht zugesetzt wird, s. 25, 29, 6; Cic. de Inv. 2, 2, 5: *si – eligere commodissimum quodque, quam sese uni alicui certo vellent addicere*; Sall. 9, 3; Corn. 14, 8, 1 u. a., ebenso im Griech., s. Krüger § 69, 30, 1. — *duces*, vgl. 7, 40, 15. — *fus. fug.*, 2, 31, 1.

69. 1–2. *raro al.*, s. c. 38, 9; 45, 20, 3 u. a.; zur Sache c. 20, 1. — *metus*, vgl. 4, 21, 5: *terrores*; 4, 36, 6: *spes*, oft *odia* u. a. — *iuventus*, die iuniores, welche, wenn die Tribunen sie schützten, sich dem Kriege entziehen konnten. L. denkt an die Einwohner der Stadt, daher *urbem*. — *telum*, c. 55, 3. — *subiciebantur*, was damals noch zu sehen war.

3–4. *in senat. u. v.* schliesst sich nach dem Zwischensatze in § 2 an § 1 an. — *in unum*, als den einzigen, s. 40, 13, 4: *in hostiam – intuens*; s. Cic. de or. 1, 2, 6, dagegen de imp. Pomp. 14, 41: *omnes Cn. Pompeium sicut aliquem – de caelo delapsum intuebantur.* — *per prodit.*, wie Horatius und Valerius. — *plebi ad.*, 36, 7, 4, vgl. 23, 4, 2. — *acerbe tu.*, wie Appius Claudius 2, 28. — *tuendo – domando*, asynde-

mando multitudinem fecisse; T. Quinctium orationem memorem
maiestatis patrum concordiaeque ordinum et temporum in pri-
5 mis habuisse. orare eum collegamque, ut capesserent rem pu-
blicam; orare tribunos, ut uno animo cum consulibus bellum
ab urbe ac moenibus propulsari vellent, plebemque oboedientem
in re tam trepida patribus praeberent; appellare tribunos com-
munem patriam auxiliumque eorum inplorare vastatis agris, urbe
6 prope oppugnata. consensu omnium dilectus decernitur habe-
turque. cum consules in contione pronuntiassent tempus non esse
causas cognoscendi, omnes iuniores postero die prima luce in
7 campo Martio adessent; cognoscendis causis eorum, qui nomina
non dedissent, bello perfecto se daturos tempus; pro desertore
futurum, cuius non probassent causam, omnis iuventus adfuit
8 postero die. cohortes sibi quaeque centuriones legerunt, bini
senatores singulis cohortibus praepositi. haec omnia adeo ma-
ture perfecta accepimus, ut signa, eo ipso die a quaestoribus ex
aerario prompta delataque in campum, quarta diei hora mota ex

tisch, weil sie in verschiedenem Verhältniss zu *fecisse* stehen: durch strenge Handhabung bei dem Versuche; *domando* wie c. 15, 7. — *in prim.* gehört zu *temporum*.

5–7. *orare*, die Lebendigkeit der Darstellung macht es wahrscheinlich, dass *orare* inf. hist., nicht von *dicere* abhängig ist. — *ut capesserent* ist nach der Rede des Quinctius prägnant zu fassen: sie möchten sich nachdrücklich des Staates annehmen durch Unterstützung des Krieges; dass daran zu denken ist, zeigt das Folgende. — *appellare tr.* etc., der Staat thue jetzt, was sonst nur von Privaten geschehe, s. 4, 26, 8. Zu dem Gedanken ist aus *orare* ein Verbum dicendi zu nehmen. Die Worte zeigen, dass die Tribunen im Senate anwesend sind, s. § 3; 9, 6; sie scheinen sich der Aushebung widersetzt zu haben, s. c. 66. — *consensu*, c. 38, 10; 4, 51, 3. — *pronuntiassent*, gewöhnlicher ist *edicere*. — *causas cogn.*, die Untersuchung, ob gesetzliche Befreiungsgründe vorgelegen haben, stand den Consuln zu, vgl. 4, 26, 12, Marquardt 3, 2, 288f.; 295. — *daturos t.*, wie *operam dare*. — *pro desert.*, wie diese, so traf den, der sich bei dem dilectus nicht meldete, die härteste Strafe, s. zu 30, 43, 13; 40, 41, 11; Marq. 3, 2, 288. — *probass.*, genügend fänden. — *postero* absichtlich wiederholt um den Erfolg zu bezeichnen, ebenso § 8: *ex campo* nach *in campum*.

8. *cohortes*, wahrscheinlich nicht Cohorten im späteren Sinne, sondern überhaupt grössere Truppenabtheilungen. Uebrigens ist es ungewöhnlich, dass die Soldaten ihre Anführer selbst wählen, da diese sonst von den Feldherren oder den Kriegstribunen eingesetzt werden; ebenso, dass die Cohorten ihre besonderen Führer haben, s. zu Caes. B. C. 2, 20, und dass Senatoren zu Fusse dienen, s. c. 27, 1. — *quaestoribus*, s. 4, 4, 3; ib. 43, 4; diese erscheinen hier zuerst als Aufseher des aerarium (an dem Tempel des Saturnus, 27, 10, 11), wo die Fahnen als geweihte und kostbare Gegenstände aufbewahrt werden. 4, 22, 1. — *campum* n. *Martium*, 35,

campo sint, exercitusque novus paucis cohortibus veterum mi-
litum voluntate sequentibus manserit ad decimum lapidem. in- 9
sequens dies hostem in conspectum dedit, castraque ad Corbio-
nem castris sunt coniuncta. tertio die, cum ira Romanos, illos,
cum totiens rebellassent, conscientia culpae ac desperatio inri-
taret, mora dimicandi nulla est facta.

In exercitu Romano cum duo consules essent potestate pari, 70
quod saluberrimum in administratione magnarum rerum est,
summa imperii concedente Agrippa penes collegam erat, et prae-
latus ille facilitati summittentis se comiter respondebat commu-
nicando consilia laudesque et aequando inparem sibi. in acie 2
Quinctius dextrum cornu, Agrippa sinistrum tenuit; Sp. Postu-
mio Albo legato datur media acies tuenda, legatum alterum P.
Sulpicium equitibus praeficiunt. pedites ab dextro cornu egregie 3
pugnavere haud segniter resistentibus Volscis. P. Sulpicius per 4
mediam hostium aciem cum equitatu perrupit. unde cum eadem
reverti posset ad suos, priusquam hostis turbatos ordines refi-
ceret, terga inpugnare hostium satius visum est; momentoque
temporis in aversam incursando aciem ancipiti terrore dissupas-
set hostes, ni suo proprio eum proelio equites Volscorum et
Aequorum exceptum aliquamdiu tenuissent. ibi vero Sulpicius 5

10, 12. — *novus*, das eben ausgehobene, unter dem aber gewiss viele waren, die schon gedient hatten. L. denkt an die Einrichtung seiner Zeit, wo es schon stehende Heere gab, und bei *veterum mil.* an Veteranen im späteren Sinne, während seine Quellen wol Leute emeritis stipendiis bezeichneten. — *paucis*, nur wenige, nicht wie c. 57, 9. — *lapidem*, c. 6, 7. — *castra* etc., s. 4, 27, 5.

70. 1. *pari imp.*, jeder der beiden Consuln hat das volle imperium consulare; wenn sie jedoch zusammen einem feindlichen Heere gegenüber standen, wechselte gewöhnlich der Oberbefehl tagweise, s. 4, 46; 22, 41 u. a., nur selten überlässt der eine freiwillig dem andern allein das Commando. — *quod* etc., vorläufige Andeutung der Wichtigkeit des durch *summa – erat* angegebenen Verhältnisses. — *facilitati s. s.*, die zuvorkommende, wichtigeren Interessen sich unterordnende Selbstverläugnung des Collegen. — *summitt.*, s. 6, 6, 7. — *comiter*, indem er ihn seine Ueberlegenheit nicht fühlen liess. — *inparem*, in Bezug auf das Commando, welches er aufgegeben hat, oder auf Tüchtigkeit.

2–4. *Postumio*, c. 31, 8. — *tuenda d.*, s. 22, 45, 8: die Unterscheidung einer media acies und der zwei Flügel gehört wol nicht jener Zeit an, wo die Aufstellung in der Phalanx gewöhnlich war. Vor dem angenommenen Mitteltreffen scheint sich L. die Reiterei gedacht zu haben, die vor der Phalanx das erste Treffen bildete, s. 2, 31, 2; 4, 18, 5; ib. 47, 2, vgl. 28, 14; ib. 33, 13; später steht die Reiterei gewöhnlich auf den Flügeln. — *Sulpic.*, wol der c. 10; 31; 50 genannte. — *egregie* nimmt § 10 voraus. — *perrup.*, wie c. 61, 9. — *eadem*, 4, 39, 2. — *suo pr.*, c. 62, 9; 4, 8, 4.

negare cunctandi tempus esse, circumventos interclusosque ab
suis vociferans, ni equestre proelium conixi omni vi perficerent.
6 nec fugare equitem integrum satis esse; conficerent equos viros-
que, ne quis reveheretur inde ad proelium aut integraret pugnam;
non posse illos resistere sibi, quibus conferta peditum acies
7 cessisset. haud surdis auribus dicta. inpressione una totum
equitatum fudere, magnam vim ex equis praecipitavere. ipsos
8 equosque spiculis confodere. is finis pugnae equestris fuit. tunc
adorti peditum aciem nuntios ad consules rei gestae mittunt, ubi
iam inclinabatur hostium acies. nuntius deinde et vincentibus
9 Romanis animos auxit et referentes gradum perculit Aequos. in
media primum acie vinci coepti, qua permissus equitatus turba-
10 verat ordines. sinistrum deinde cornu ab Quinctio consule pelli
coeptum. in dextro plurimum laboris fuit. ibi Agrippa, aetate
viribusque ferox, cum omni parte pugnae melius rem geri quam
apud se videret, arrepta signa ab signiferis ipse inferre, quaedam
11 iacere etiam in confertos hostes coepit; cuius ignominiae metu
concitati milites invasere hostem. ita aequata ex omni parte
victoria est. nuntius tum a Quinctio venit victorem iam se im-
minere hostium castris, nolle inrumpere, antequam sciat debella-

5–7. *circumventos*, durch die herbeigeeilte Reiterei der Feinde. — *interclusos ab s.*, weil sich die durchbrochenen Reihen wieder geschlossen haben. Zu *interclusos* ist *esse* (*fore*), oder vor *ni* etwa *perituros*, *non redituros* zu denken. — *proelium–pugn.*, Gefecht, Schlacht, sind hier nicht wesentlich verschieden, s. 23, 44, 9; 30, 35, 4; 31, 43, 2.

7–8. *praecipit.*, durch den heftigen Angriff, Choc (*inpressione*). — *fudere – praec. – fudere*, die gleiche Form veranschaulicht die gleichen Verhältnisse, vgl. 5, 13, 12 f.; ib. 35, 2 f.; 22, 16, 1; 24, 41, 3 f. u. a.; an anderen Stellen wechselt die Form oder mit dieser auch die Stellung, s. 5, 4, 13 f.; ib. 5, 5 u. a., s. c. 14, 3. — *adorti*, im Rücken, § 4: *terga – est.* — *ubi*, bei welchen. — *inclinabatur* u. *referentes gradum* steht nicht recht in Einklang mit § 10. Auch sieht man nicht, wo sich L. die Aequer gedacht habe, da die Volsker nach § 3 den linken Flügel bilden, der rechte aber, wo man die Aequer vermuthen müsste, heftigen Widerstand leistet. — *percul.*, dazu passt *nuntius* nicht, es ist an das, was in Betreff der Niederlage der feindlichen Reiter gemeldet war, zu denken.

10. *omni p.*, s. 4, 28, 2; nur anders gedacht § 11 *ex omni p.*, von jeder Seite her, auf allen Seiten; anders 40, 34, 13. — *arrepta* nach Duker st. *accepta*. Dieses Mittel die Soldaten anzufeuern ist oft gebraucht worden, da der Verlust der Fahne schimpflich und hart verpönt war, vgl. 2, 59, 10, daher sogleich *cuius ignominiae*, was sich auf den zu fürchtenden Verlust, nicht auf das Hinwerfen der Feldzeichen bezieht. — *signa*, sonst wird eine Fahne geworfen, s. 4, 29, 3; 6, 8, 3; 25, 14, 4; 27, 14, 8; 41, 4, 2, was hier L. oder seinem Gewährsmann nicht genügt zu haben scheint.

tum et in sinistro cornu esse: si iam fudisset hostes, conferret 12
ad se signa, ut simul omnis exercitus praeda potiretur. victor 13
Agrippa cum mutua gratulatione ad victorem collegam castra-
que hostium venit. ibi paucis defendentibus momentoque fusis
sine certamine in munitiones inrumpunt, praedaque ingenti con-
potem exercitum suis etiam rebus recuperatis, quae populatione
agrorum amissae erant, reducunt. triumphum nec ipsos postu- 14
lasse nec delatum is ab senatu accipio, nec traditur causa spreti
aut non sperati honoris. ego quantum in tanto intervallo tem- 15
porum conicio, cum Valerio atque Horatio consulibus, qui praeter
Volscos et Aequos Sabini etiam belli perfecti gloriam pepererant,
negatus ab senatu triumphus esset, verecundiae fuit pro parte
dimidia rerum consulibus petere triumphum, ne, etiamsi impe-
trassent, magis hominum ratio quam meritorum habita videretur.

Victoriam honestam ex hostibus partam turpe domi de fini- **71**
bus sociorum iudicium populi deformavit. Aricini atque Ardea- 2
tes de ambiguo agro cum saepe bello certassent, multis in vicem
cladibus fessi iudicem populum Romanum cepere. cum ad cau- 3
sam orandam venissent, concilio populi a magistratibus dato

12–14. *ut s. omnis*, später durfte kein Soldat für sich plündern, sondern es musste Alles zu gleichmässiger Vertheilung oder zum Verkauf für die Staatscasse zusammengebracht werden, vgl. 5, 20, 6; 4, 49, 9. — *compotem*, s. Z. § 437 A. 2. — *suis* auf die einzelnen in *exercitum* bezogen, worin das logische Subject liegt, s. c. 8, 8. — *spreti* – *sperati*, s. 1, 58, 8. — *triumphum* ist zu *delatum* Accus. des Subjects.

15. *conicio*, vermuthen kann. — *praeter*, „abgesehen von“, 1, 57, 2; 10, 30, 1: *praeter ingentem – cladem pugnatum etiam egregie est*. An u. St. ist überdiess der Ausdruck verkürzt, wie in Vergleichungen, 2, 13, 8, indem aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, dass es sich um einen Sieg über die Volsker handelt. — *peperer.*, n. *sibi*. — *ne etiamsi*, damit nicht, gesetzt auch, dass u. s. w.; sie fürchteten den Triumph nicht zu erlangen, oder dass, wenn sie ihn erlangten u. s. w. Der Satz enthält das Motiv der Scheu, nicht ein neues Object derselben, vgl. 2, 36, 3; 3, 62, 9. Wahrscheinlich war der so ausführlich geschilderte Kampf nicht bedeutender gewesen als viele ähnliche.

71–72. Beschluss des röm. Volkes über das Gebiet von Corioli; Dion. 11, 52.

2–3. *Aricini*, 1, 50. *Ardeates*, 1, 57. *invicem* attributiv. — *iudicem*, Schiedsrichter: sonst entscheidet der Senat in den Verhältnissen mit auswärtigen Völkern, im vorliegenden Falle hat er wol wie 5, 36, 10 die Entscheidung dem Volke überlassen, vgl. Lange 2, 533. — *ad caus. or.*, beide Parteien haben Gesandte geschickt. — *concil. populi*, der Ausdruck, wie 1, 36, 6; 6, 20, 11, soll wol nicht dasselbe wie das *concilium plebis*, s. c. 18, 6: 54, 15; 6, 38, 7 vgl. 39, 15, 11, oft auch nur *concilium*, s. c. 13, 9; 16, 6; 64, 8 u. a., sondern eine andere Art der Volksversammlung bezeichnen, in welcher nach § 3, c. 72, 6 nach

magna contentione actum. iamque editis testibus cum tribus vocari et populum inire suffragium oporteret, consurgit P. Scaptius de plebe magno natu et „si licet“ inquit, „consules, de re publica dicere, errare ego populum in hac causa non patiar.“
4 cum ut vanum eum negarent consules audiendum esse, vociferantemque prodi publicam causam submoveri iussissent, tribunos
5 appellat. tribuni, ut fere semper reguntur a multitudine magis quam regunt, dedere cupidae audiendi plebi, ut quae vellet Scap-
6 tius diceret. ibi infit annum se tertium et octogensimum agere, et in eo agro, de quo agitur, militasse non iuvenem, vicensima iam stipendia merentem, cum ad Coriolos sit bellatum. eo rem se, vetustate obliteratam, ceterum suae memoriae infixam adferre,
7 agrum, de quo ambigitur, finium Coriolanorum fuisse, captisque

Tribus gestimmt wird, obleich das Volk nicht von einem Tribun, sondern von den Consuln, da sich Scaptius § 3 von diesen das Wort erbittet, berufen ist. Curiatcomitien können nicht gemeint sein, sondern entweder das ganze Volk nur nach Tribus geordnet, Marq. 2, 3, 124f; Lange 1, 527; 2, 401; 392, oder die grundansässigen Patricier und Plebejer, vgl. c. 55, 3, Mommsen Forsch. 160; 172. Es ist der erste Fall, dass ein patricischer Magistrat eine solche Versammlung beruft. — *test. editis*, s. 25, 3, 16: *testibus datis tribuni populum submoverunt.* — *inire suffrag.*, c. 17, 4; 2, 56, 10 u. o. — *Scaptius*, das streitige Land gehörte später zu der tribus Scaptia, daher wol der Name. — *de plebe*, 2, 36, 1. — *magno n.* in unmittelbarer Verbindung, vgl. 3, 27, 1; anders 10, 38, 6: *Ovio – homine magno natu.* — *si licet*, der Privatmann, welcher zum Volke sprechen will, muss sich von dem die Comitien haltenden Magistrate die Erlaubniss dazu erbitten, gewöhnlich in einer Contio vor der Berufung zur Abstimmung, bisweilen jedoch auch, wenn schon zu dieser geschritten wird, oder dieselbe schon begonnen hat, s. 5, 18, 2; 45, 36, 9; Lange 2, 417. — *de rep.*, c. 39, 2.

4–5. *vanum*, als einen Menschen, der keinen Glauben verdiene. — *ut fere* etc., vgl. 10, 13; 10; dagegen 5, 28, 4; 7, 14, 2; Thucyd. 2, 65: κατεῖχε (Περικλῆς) τὸ πλῆθος – καὶ οὐκ ἤγετο μᾶλλον ὑπ' αὐτοῦ ἢ αὐτὸς ἦγεν. *a multitudine*, ein Begriff, der in verschiedenen Verhältnissen zu denken ist, wird oft nur einmal gesetzt, das andremal in der nöthigen Form ergänzt, 8, 24, 4: *ut ferme fugiendo in media fata ruitur*; 35, 19, 6: *odi odioque sum Romanis*; Sall. I. 1, 5: *neque regerentur magis quam regerent casus*, u. a. — *dedere* etc., sie scheinen etwa durch die Drohung, dass sie sonst die Abstimmung hindern würden, bewirkt zu haben, dass die Consuln ihm zu sprechen erlauben.

6. *tertium et o.*, die Berechnung ist unter der Voraussetzung gemacht, dass Corioli 261 a. u. erobert worden sei. — *vicensima*; später hatte der Fussgänger 16–20 stipendia zu machen, früher mehrere, s. 42, 34, vom 17 – 45 Jahre, s. Lange 1, 350. Uebrigens werden nicht aus jedem Jahre von 241 an Feldzüge erwähnt. Ueber das Fehlen von *sed* s. c. 10, 12; 14, 6.

7. *ambigitur*, 1, 3, 2. Ueber den Modus hier und § 6 *agitur* s. c. 2,

Coriolis iure belli publicum populi Romani factum. mirari se,
quonam ore Ardeates Aricinique, cuius agri ius numquam usur-
paverint incolumi Coriolana re, eum se a populo Romano, quem
pro domino iudicem fecerint, intercepturos sperent. sibi exi- 8
guum vitae tempus superesse, non potuisse se tamen inducere
in animum, quin, quem agrum miles pro parte virili manu ce-
pisset, eum senex quoque voce, qua una posset, vindicaret. ma-
gnopere se suadere populo, ne inutili pudore suam ipse causam
damnaret. Consules cum Scaptium non silentio modo sed cum **72**
adsensu etiam audiri animadvertissent, deos hominesque testantes
flagitium ingens fieri, patrum primores arcessunt. cum is cir- 2
cumire tribus, orare, ne pessimum facinus peiore exemplo ad-
mitterent iudices in suam rem litem vertendo, cum praesertim,
etiam si fas sit curam emolumenti sui iudici esse, nequaquam
tantum agro intercipiendo adquiratur, quantum amittatur alie-
nandis iniuria sociorum animis. nam famae quidem ac fidei 3
damna maiora esse, quam quae aestimari possent. hoc legatos
referre domum, hoc vulgari, hoc socios audire, hoc hostes, quo
cum dolore hos, quo cum gaudio illos! Scaptione hoc contio- 4

3; 2, 15, 3. — *iure belli* etc., es ist zweifelhaft, ob Corioli damals von den Römern erobert wurde, 2, 33, da es später noch als Mitglied des latinischen Bundes erwähnt wird, s. Dion. 5, 61, Mommsen 1, 350; Schwegler 2, 363; 3, 100, und der Senat das Land, wenn es wirklich erobert gewesen wäre, s. c. 72, 6; 4, 1; 11, gewiss nach Kriegsrechte für ager publicus populi R. erklärt haben würde. — *quon. - ore*, mit welcher Stirne, 26, 32, 4. — *usurp.*, in Ausübung bringen, geltend machen, vgl. c. 38, 8; 4, 44, 4; 5, 2, 12. — *pro dom.*, statt dass es Eigenthümer wäre, 5, 52, 13.

8. *quin*, auf *non potuisse* zu beziehen: es ist für mich nicht möglich, so dass ich nicht, vgl. c. 45, 3; 4, 44, 2; 5, 42, 7; Cic. ad Brut. 1, 17, 6: *impetrari non potest quin*; Plaut. Cas. 2, 8, 68: *non conduci possum quin*; Suet. Tib. 21; weniger wahrscheinlich ist, dass der zu *quin* erforderliche negative Begriff in *inducere in animum*: über sich gewinnen, sich zurückhalten, s. 2, 5, 7, liege. — *pro p. v.*, s. 6, 11, 5; 10, 8, 4; gewöhnlich ist *pro virili parte*, s. praef. 3.

72. 1–2. *silent.*, Abl. des Umstandes, nur 7, 35, 1; 25, 9, 15 ist *cum* zugesetzt. — *circumire*, da die Abstimmung noch nicht begonnen hat, konnte dieses geschehen; die *primores pat. arc.*, wol aus dem senaculum, c. 38, 7. — *pessimum – peiore*, s. 4, 13, 1; der Ablat. sonst als abl. modi zum Verbum gehörig, s. 25, 4, 7, kann hier als abl. qual. zu *facinus* gezogen werden, *pessimum* entsprechend: welches geben würde. — *admitter.*, *amittatur*, s. c. 50, 8 f. — *litem* wie § 4 *litis alienae*, der Gegenstand des Streites, § 5: *res controversiosa*, s. c. 44, 5. — *iudici* allgemein: dem Richter, wenn Jemand Richter wäre, s. § 5.

3–4. *fidei* Credit. — *hoc*, die ungerechte Entscheidung. — *hos – illos*, Z. § 700, zu beiden ist *audire* oder *audituros* zu denken. — *sociorum*, der Latiner, denen das Land

nali seni adsignaturos putarent finitimos populos? clarum hac fore imagine Scaptium; sed populum Romanum quadruplatoris
5 et interceptoris litis alienae personam laturum. quem enim hoc privatae rei iudicem fecisse, ut sibi controversiosam adiudicaret rem? Scaptium ipsum id quidem, etsi praemortui iam sit pu-
6 doris, non facturum. haec consules, haec patres vociferantur; sed plus cupiditas et auctor cupiditatis Scaptius valet. vocatae
7 tribus iudicaverunt agrum publicum populi Romani esse. nec abnuitur ita fuisse, si ad iudices alios itum foret: nunc haud sane quicquam bono causae levatur dedecus iudicii; idque non Aricinis Ardeatibusque quam patribus Romanis foedius atque

entrissen wird, Mommsen 1, 348. — *contionali*, der durch sein Gerede das Volk aufregt, sonst kommt das Wort von Personen nicht vor. — *putarent* nicht im Infin., weil eine Willensrichtung bezeichnet wird: sie möchten nicht glauben, die auch ausser der Frage in orat. obl. den Conjunctiv hat, vgl. 10, 13, 6: *quid se – sollicitarent?* 7, 38, 6: *cur – haberet.* — *clarum hac f. im.*, ironisch: weit entfernt, dass man dem Sc. Schuld beimesse, würde er, der gemeine Plebejer, zu einem *nobilis* werden, der ein Ahnenbild aufstellen und als titulus darauf erwähnen könne, was er durch die Erweiterung des Gebietes für das Volk gethan habe; *imago* steht für das auf demselben Erwähnte, s. c. 58, 2: *honoratissimae imaginis.* — *quadruplatoris*, sonst einer, der aus Chikane oder nur des Gewinnes wegen angeklagt, ist hier auf Richter übertragen, die nach ihrem Vortheile entscheiden. — *interceptoris*, der sich durch List und Chikane des Streitobjectes bemächtigt.

5–6. *controversiosam*, das W. findet sich nur noch bei Seneca. — *ipsum – non*, nicht *ne Sc. quidem*, um auch *facturum* schärfer zu negiren. — *praemortui*, der bei seinem hohen Alter (*iam*) keine Empfindung mehr für die Schmach habe; in der eigentlichen Bedeutung ist das Wort dichterisch. — *agrum – esse*, da das Volk den gestellten Antrag nur ablehnen oder annehmen kann, die Consuln aber gewiss nicht beantragt haben *agrum non esse populi Romani*, sondern *agrum Ardeatium esse*, so ist anzunehmen, dass L. nur die Folge der Abstimmung angegeben, das Volk erklärt hat, das Land gehöre nicht den Ardeaten, woraus sich von selbst ergab oder nach einem neuen Antrag beschlossen wurde, dass der ager dem röm. Volke angehöre.

7. *abnuitur*, Urtheil des L. nach früheren Geschichtschreibern. — *fuisse*, weil es in orat. recta *ita fuit, si* etc. heissen würde, s. c. 50, 6: 10, 35, 7; der zu *si foret* eigentlich gehörende Vordersatz: es würde erkannt, entschieden worden sein, dass es sich so verhalten habe, ist übergangen. Das Schmachvolle also liege nur darin, dass die Römer als Schiedsrichter den Spruch gethan haben. — *nunc*, s. 1, 28, 9, ohne Rücksicht auf die Gegenwart L.'s: so aber, da es sich so, wie angegeben ist, verhält. — *haud s.*, s. 21, 32, 10. — *bono c.*, die Gerechtigkeit der Sache, vgl. c. 56, 10. — *patribus*, die Entscheidung wird der Plebs beigelegt, und ihre Habgier (*cupiditas*) getadelt, obgleich nur die Patricier Vortheil von dem so gewonnenen Staatslande hatten, s. c. 1, 3; 4, 11, 7.

acerbius visum. reliquum anni quietum ab urbanis motibus et ab externis mansit.

TITI LIVI
AB URBE CONDITA
LIBER IV.

Hos secuti M. Genucius et C. Curtius consules. fuit annus 1
domi forisque infestus. nam anni principio et de conubio patrum et plebis C. Canuleius tribunus plebis rogationem promulgavit,
qua contaminari sanguinem suum patres confundique iura gen- 2

1 – 7. Die lex Canuleia; Einsetzung von Consulartribunen. Cic. Rep. 2, 37. Dion. 11, 53 ff. Zonar. 7, 19; Diod. 12, 32: Flor. 1, 17 (25).

1. *Hos secuti* etc. Der Anfang des Buches scheint etwas abgerissen, weil die Consuln des vorhergehenden Jahres nicht am Ende des 3. Buches genannt sind. Da jedoch dieses mit den Worten: *reliquum – mansit* einen passenden Schluss hat, so ist eher anzunehmen, dass L., ohne die unmittelbar vorher erwähnten Ereignisse zu berücksichtigen, dem Consulnverzeichnisse, das er vor sich hatte, gefolgt, als dass am Ende des 3. Buches etwas ausgefallen sei. — *Genucius*. s. 3, 33, 3. — *Curtius*, nur hier wird ein Consul dieses Namens erwähnt, vgl. 7, 6. — *de conub.*, das Recht eine gesetzlich gültige Ehe zu schliessen, vgl. 1, 9, 2, wozu bis jetzt ausser der civitas auch Standesgleichheit erfordert wurde, s. c. 3, 4. — *patrum e. p.*, so werden die beiden Stände gewöhnlich einander entgegengestellt, seltner durch *patricii – plebeii*, welche mehr die Einzelnen bezeichnen. — *promulgav.*, nach dem Grundsatz 3, 55, 3, vgl. 3, 63, 11; zu 4, 49, 6, ist der Antrag ohne Senatsconsult promulgirt, vgl. § 6; erst bei der Anordnung der Aushebung in dem Senate erwähnt.

2. *contaminari*, weil sich die Patricier als eine reine, den Göttern näher stehende Caste betrachten. — *iura gent.*, zu unterscheiden von dem *ius gentium*, welches dem *ius civile* gegenübersteht, vgl. 5, 27, 5. Die *gentes* waren aus der Urzeit Roms stammende, 1, 8, 7, daher nur aus Patriciern bestehende Genossenschaften, deren Mitglieder einen gemeinsamen Stammvater anerkannten, und in religiöser wie in politischer Beziehung bestimmte Berechtigungen hatten, z. B. den Besitz der Auspicien, s. 6, 41, 5; 10, 8, 9, und somit des imperium, der Priesterthümer, Kenntniss des Rechtes, gewisse Opfer, s. 5, 52, 4 usw., vgl. 3, 67, 9; Rein Privatrecht 509; Schwegler 3, 103. Ebenso ist *gentium* wol c. 2, 5; 4, 4; 5, 14, 4; 7, 6, 11 zu nehmen, wo es andere von dem verschiedenen Rechte der Patricier und Plebejer verstehen, s. c. 4, 10; 2, 44, 9. Jene Rechte der gentes würden

tium rebantur, et mentio primo sensim inlata a tribunis, ut al-
terum ex plebe consulem liceret fieri, eo processit deinde, ut
rogationem novem tribuni promulgarent, ut populo potestas
3 esset seu de plebe seu de patribus vellet consules faciendi. id
vero si fieret, non volgari modo cum infimis, sed prorsus auferri
4 a primoribus ad plebem summum imperium credebant. laeti
ergo audiere patres Ardeatium populum ob iniuriam agri abiudicati
descisse, et Veientes depopulatos extrema agri Romani, et Vol-
scos Aequosque ob communitam Verruginem fremere: adeo vel
5 infelix bellum ignominiosae paci praeferebant. his itaque in
maius etiam acceptis, ut inter strepitum tot bellorum contici-
scerent actiones tribuniciae, dilectus haberi bellum armaque vi
summa apparari iubent, si quo intentius possit, quam T. Quin-
6 ctio consule apparatum sit. tum C. Canuleius pauca in senatu
vociferatus: nequiquam territando consules avertere plebem a

durch das Eindringen Ungeweihter gestört und verwirrt, s. 10, 8, 9. — *ment. inlat.*, s. c. 8, 4, ist hier wol aus c. 2, 7: *sermonibus temptasse* zu erklären. — *novem*, nach c. 6, 5 scheint Canuleius nicht unter den Antragstellern zu sein, anders Dion. l. l. — *consulem* etc. dieser zweite Antrag war durch den ersten bedingt, da nach Gewährung des conubium die Behauptung der Patricier, dass sie allein zu den Auspicien und dem imperium berechtigt und befähigt seien, ohne Grund gewesen wäre, c. 6, 2. Wenn der erste Antrag nur hiess *fieri liceret*, nicht wie c. 2, 7 *fieret*, vgl. 6, 35, 5; 4, 43, 4f., so war der zweite wegen *consules* eine Steigerung, vgl. Schwegler 3, 101.

3–4. *volgari cum* = *communicando cum infimis volgari*. — *auferri*, s. 3, 67, 4, verbindet mit dem Begriffe des Wegnehmens den des Uebertragens, vgl. 1, 6, 1. — *laeti*, 2, 24, 2. — *iniuriam* etc., welches darin bestand, dass usw.; darnach hätten also die Ardeaten das nächste Recht auf das Land gehabt. — *descisse*, durch das Aufgeben des Bündnisses c. 7 und 9. — *Veientes*, der 2, 54 auf 40 wenn auch zehnmonatliche Jahre geschlossene Waffenstillstand kann noch nicht abgelaufen sein, s. c. 17. — *Verruginem*, auf einer steilen Höhe im Trerusthale, an den Grenzen der Aequer und Volsker. Dass hier ein Castell angelegt worden sei, ist vorher nicht erwähnt.

5–6. *in maius*, c. 34, 7; 28, 31, 4: *in maius extollentes*; Sall. I. 73, 5 u. a. — *quo*, Abl. des pron. indef. um das Mass anzugeben, um welches über das Frühere hinausgegangen wird, s. 31, 12, 4: *si quo minus*, anders 3, 48, 4. Ueber die Sache 3, 69. — *in senatu* etc., s. 3, 69, 5. Canul. wiedersetzt sich dem Senatsbeschlusse über die Aushebung, c. 2, 13; also zum erstenmale einer allgemeinen Verwaltungs-Massregel, wahrscheinlich in Folge der Verfassungsveränderung 3, 55. — *nequiquam* ist mit *avertere* zu verbinden, und dieses als conatus zu fassen. — *territando*, wie 3, 24, 1; ib. 28, 4; 6, 11, 8 u. a.; ein verfassungsmässiges Mittel um die Abstimmung über die Rogation zu hindern hatten die Consuln nicht, daher wenden sie Drohungen an, welche c. 3, 6; 5,

cura novarum legum; numquam eos se vivo dilectum habituros,
antequam ea, quae promulgata ab se collegisque essent, plebes
scivisset, [et] confestim ad contionem advocavit.
Eodem tempore et consules senatum in tribunum, et tri- 2
bunus populum in consules incitabat. negabant consules iam
ultra ferri posse furores tribunicios; ventum iam ad finem esse,
domi plus belli concitari quam foris. id adeo non plebis quam
patrum, neque tribunorum magis quam consulum culpa accidere.
cuius rei praemium sit in civitate, eam maxumis semper auctibus 2
crescere: sic pace bonos, sic bello fieri. maximum Romae prae- 3
mium seditionum esse; id et singulis universisque semper honori
fuisse. reminiscerentur, quam maiestatem senatus ipsi a patri- 4
bus accepissent, quam liberis tradituri essent, ut, quem ad mo-
dum plebs gloriari possent, auctiorem amplioremque esse. finem
ergo non fieri, nec futuram, donec, quam felices seditiones, tam

2 ff. näher bezeichnet sind. — *ad cont.*, in der die Rede c. 3 ff. gehalten wird.

2. 1–2. *consules* in verschiedenen Vorträgen. — *furor.*, aufrührerische, staatsgefährliche Unternehmungen, 3, 16, 5. — *id adeo*, s. 2, 29, 10 ähnlich *id quidem*. — *non plebis* aus dem folg. Gliede zu vervollständigen, vgl. 3, 71, 5; Curt. 4, 50, 32: *non prima quam latera, non latera munitiora fuere quam terga.* — *culpa* passt nur auf *patrum* u. *consulum.* — *cuius rei* etc. Thucyd. 2, 46: ἆθλα γὰρ οἷς κεῖται ἀρετῆς μέγιστα, τοῖς δὲ καὶ ἄνδρες ἄριστοι πολιτεύουσιν. Der Zusammenhang ist: der Senat habe es durch Mangel an Energie dahin kommen lassen, dass Aufruhr Ehre und Vortheil bringe. Dieses wird an den Erfolgen der Plebs und des Senates nachgewiesen: *reminiscerentur – esse.* — *auctibus cresc.*, 1, 41, 3; 2, 58, 5; 29, 27, 3.

3–4. *id*, das, was in *seditionum* angedeutet ist. Wahrscheinlich ist *et id* zu lesen, da die Verbindung einzelner Begriffe, durch *et – que* sich nicht leicht findet, vgl. 2, 4, 5. — *reminiscerentur*: sie möchten, um dieses bestätigt zu sehen, sich in das Gedächtniss zurückrufen, woraus zu dem zweiten Satze: *quam liberis* etc. zu entnehmen ist: sie möchten bedenken, s. 5, 16, 10: *memor.* — *quam liberis* ist restringirend (vorher *quam maiestat.* = *quantum mai.*), der Sinn also: *reminiscerentur, quantam – accepissent, et deinde reputarent, num tantam liberis trad. essent.* Von diesem Gedanken enthält der folg. Satz: *ut* etc. die Folge: so dass sie usw., denselben als Absichtssatz zu nehmen leidet der Zusammenhang nicht, es liegt aber auch keine Nothwendigkeit einer solchen Auffassung vor. Da nur die Bamberg. Hds. *possent* hat, in den übrigen sich *posset* findet, was sich sprachlich nicht rechtfertigen lässt, in späteren aber: *et* statt *ut* und *amplioremque se esse*, so liest Madvig *essent, et quemad. plebs glor. posset, auct. ampl. se esse.* Doch würde man statt des matten *et* eher *an*, *num* erwarten; auch scheint *auctiorem ampl.* besser auf *maiestas* als auf *plebs* bezogen zu werden, s. c. 19, 1. — *finem* giebt den Schlusssatz zu den Vordersätzen: *cuius – fuisse*, von welchen derselbe durch das bestätigende Beispiel *reminiscerentur* etc. getrennt ist. — *futuram*, vgl. 37, 26, 11: *incertam finem*; mehr

5 honorati seditionum auctores essent. quas quantasque res C.
Canuleium adgressum! conluvionem gentium, perturbationem
auspiciorum publicorum privatorumque adferre, ne quid sinceri,
ne quid incontaminati sit, ut discrimine omni sublato nec se
6 quisquam nec suos noverit. quam enim aliam vim conubia pro-
miscua habere, nisi ut ferarum prope ritu vulgentur concubitus
plebis patrumque? ut qui natus sit ignoret, cuius sanguinis, quo-
rum sacrorum sit; dimidius patrum sit, dimidius plebis, ne
7 secum quidem ipse concors. parum id videri, quod omnia divina
humanaque turbentur; iam ad consulatum vulgi turbatores ac-
cingi. et primo, ut alter consul ex plebe fieret, id modo sermo-
nibus temptasse; nunc rogari, ut, seu ex patribus seu ex plebe
velit, populus consules creet. et creaturos haud dubie ex plebe
seditiosissimum quemque: Canuleios igitur Iciliosque consules
8 fore. ne id Iuppiter optimus maximus sineret, regiae maiestatis

gebräuchlich ist *ulla finis* wie 9, 26, 9 und *quae finis* 22, 57, 5.

5–6. *quas q.* etc. Begründung von *finem non fieri* und Uebergang zu den Gründen gegen die Neuerung. — *conluvionem* etc., die alten gentes könnten dann nicht rein erhalten werden, durch *ne quid – sit* erklärt, c. 1, 2. — *perturbat. auspic. publ.*, die Plebs, als der höheren Weihe ermangelnd, kann keine Offenbarungen in Staatsangelegenheiten von den Göttern erhalten, nur die Patricier haben das ius auspiciorum, s. c. 1, 2; c. 6, 2. Bei dem Zutritt Unberechtigter zu den gentes würden die Auspicien nicht mehr ertheilt werden, oder nicht mehr gültig sein. — *privatorumque*, s. Fest. p. 234: *Cato in ea oratione, quam scripsit de sacrificio commisso domi cum auspicamus, honorem me deum immortalium velim habuisse*; die Römer unternahmen auch im Privatleben nichts ohne vorher die Götter zu befragen. Der Sinn kann also nicht sein, dass die Plebejer für ihre Privatangelegenheiten keine Auspicien haben, sondern, dass auch für diese die Patricier besondere, ihnen allein zugängliche, an die höhere Weihe der Geschlechter geknüpfte Auspicien in Anspruch nehmen, s. 6, 41, 6; Bekker 2, 1, 305ff.; Lange 1, 249. — *se* etc., als was für Menschen sie sich, wen sie als Blutsverwandten zu betrachten hätten. — *conubia pr.*, „gemischte Ehen". — *ferarum ritu*, vgl. 3, 47, 7. — *quorum sac.*, weil die Plebejer zu den sacris der patricischen gentes keinen Zutritt hatten, konnte es zweifelhaft sein, ob der in einer Mischehe Geborene an diesen Theil nehmen dürfe, Marq. 4, 237. — *dimidius* hier, wie nicht leicht sonst, ohne Substantiv. — *concors*, 2, 23, 1: *civitas secum ipsa discors*.

7–9. *divin. hum.*, die Auspicien und die Rechte der Patricier: göttliche und menschliche Ordnungen. — *parum est q.*, wie 7, 30, 14; dagegen 6, 40, 18: *parum est si*, an a. St. steht der acc. c. inf. Das Asyndeton deutet den Unwillen an. Der Satz bildet den Uebergang zum 2. Theile der Rede, wo jedoch der c. 6, 2 angegebene Grund übergangen ist. — *et creaturos*, und gewiss würde die Folge sein, dass usw. Dobree vermuthet *creet, creaturos*. — *Canuleios* etc., 6, 40, 11. — *ne id* etc., s. 28, 28, 11: *ne istuc*

imperium eo recidere; et se miliens morituros potius, quam ut
tantum dedecoris admitti patiantur. certum habere maiores 9
quoque, si divinassent concedendo omnia non mitiorem in se
plebem sed asperiorem alia ex aliis iniquiora postulando, cum
prima impetrasset, futuram, primo quamlibet dimicationem subi- 10
turos fuisse potius, quam eas leges sibi inponi paterentur. quia
tum concessum sit de tribunis, iterum concessum esse; finem
non fieri. *non* posse in eadem civitate tribunos plebis et patres 11
esse; aut hunc ordinem aut illum magistratum tollendum esse;
potiusque sero quam numquam obviam eundum audaciae teme-
ritatique. illine ut impune primo discordias serentes concitent 12
finitima bella, deinde adversus ea, quae concitaverint, armari ci-
vitatem defendique prohibeant, et cum hostes tantum non ar-
cessierint, exercitus conscribi adversus hostes non patiantur,
sed audeat Canuleius in senatu proloqui se, nisi suas leges tam- 13
quam victoris patres accipi sinant, dilectum haberi prohibiturum?
quid esse aliud quam minari se proditurum patriam, oppugnari
atque capi passurum? quid eam vocem animorum non plebi
Romanae sed Volscis et Aequis et Veientibus adlaturam? nonne 14
Canuleio duce se speraturos Capitolium atque arcem scandere
posse? ni patribus tribuni cum iure ac maiestate adempta animos

Iuppiter–sirit. — *regiae mai.*, 2, 1, 8; 8, 32, 3: *consules, regia potestas.* — *recidere*, 1, 40, 2: *regnum ad servitia caderet*, 2, 7, 8. — *et se*, weil im Vorherg. angedeutet ist, dass auch die Götter es nicht zulassen werden. — *conced. omnia*, „durch uneingeschränkte Concessionen“; Nägelsbach Stil. 101.

11–12. *non posse* etc., es würde den Forderungen nicht eher Einhalt gethan werden, als bis das Tribunat abgeschafft sei, vgl. 3, 52, 8. — *illine ut*, die Frage mit *ut* weist eine unbillige Zumuthung, Forderung zurück: kann man wol verlangen, dass usw., 5, 24, 10: *victamne ut* etc.; Terent. Phorm. 5, 8, 62: *hicine ut a nobis tantum argenti auferat*; Cic. Sest. 7, 17 u. a. — *concitent* etc., was oft in den inneren Unruhen geschehen war, wird den Tribunen zur Last gelegt, s. 3, 65, 6. — *tantum non*, Zumpt § 729. Die Beschränkung zu *arcessierint* war nöthig, weil derselbe Gedanke wie in *concitent* etc. darin liegen soll. Der Gegensatz beginnt erst mit *sed*: die Zulassung der Aushebung findet nicht statt, sondern Can. stellt vielmehr Bedingungen, welche dieselbe unmöglich machen und noch härter sind als die Verhinderung des dilectus selbst. Die Stelle ist etwas wortreich, wie c. 4, 10f.

13–14. *sinant*, s. c. 1, 6. — *quid esse al.*, das Subject hierzu liegt in dem vorhergeh. Satze *proloqui – prohibiturum*: das, was Canul. thue, sei nichts anderes als u. s. w., s. c. 4, 6; 6, 40, 8: vgl. 3, 19, 5. — *iure ac. mai.*, Conubium und Consulat. *ni* nach Madvig, oder *nisi* scheint passender als das hds. *si*, da, wenn die Consuln *duces* sein wollen, vorausgesetzt werden muss, dass Andere da sind, an deren Spitze sie sich stellen, vgl. 3, 68, 12.

etiam eripuerint, consules paratos esse duces prius adversus
scelus civium quam adversus hostium arma.
3 Cum maxime haec in senatu agerentur, Canuleius pro legi-
2 bus suis et adversus consules ita disseruit: „quanto opere vos,
Quirites, contemnerent patres, quam indignos ducerent, qui una
secum urbe intra eadem moenia viveretis, saepe equidem et ante
videor animadvertisse, nunc tamen maxime, quod adeo atroces
3 in has rogationes nostras coorti sunt, quibus quid aliud quam
admonemus cives nos eorum esse, et, si non easdem opes ha-
bere, eandem tamen patriam incolere? altera conubium petimus,
4 quod finitumis externisque dari solet — nos quidem civitatem,
quae plus quam conubium est, hostibus etiam victis dedimus —;
5 altera nihil novi ferimus, sed id, quod populi est, repetimus atque
6 usurpamus, ut quibus velit populus Romanus honores mandet.
quid tandem est, cur caelum ac terras misceant, cur in me impe-
tus modo paene in senatu sit factus, negent se manibus tempe-
7 raturos violaturosque denuntient sacrosanctam potestatem? si
populo Romano liberum suffragium datur, ut quibus velit con-
sulatum mandet, et non praeciditur spes plebeio quoque, si di-
gnus summo honore erit, apiscendi summi honoris, stare urbs

3. 2–4. *una urbe*, s. 1, 34, 8. — *secum*, 2, 20, 11. — *videor*, 1, 23, 7. — *quid al.*, 31, 13, 4. — *admon.*: erinnern daran, rufen ins Gedächtniss, s. 24, 9, 2: *admonuit cum securibus sibi fasces praeferri*; 5, 2, 11. — *cives* Mitbürger, c. 4, 12; 5, 2, 11. — *habere*, als ob *quidem*, nicht *si* vorangienge, vgl. c. 15, 5; 51, 4; 2, 13, 8; 36, 43, 6. — *conub.*, 1, 9, 4. — *finit.*, Latinern, s. 1, 49, 9; *externis*, etwa Campanern, s. 23, 5, 9, und anderen Bundesgenossen, s. Fest. p. 170 *Numerius*, vgl. Cic. Rep. 2, 37: *qui (decemviri) etiam quae diiunctis populis tribui solent conubia, haec illi ut ne plebei cum patribus essent inhumanissima lege sanxerunt*; doch bestand das conubium der röm. Patricier wol nur mit den *populis* (Patriciern) anderer Staaten, vgl. 23, 2, 6; Mommsen 1, 106. — *quidem* setzt *nos* dem allgemeinen Subjecte in *solet* entgegen, *etiam* steigert *hostes* im Gegensatze zu *finit. externis*, vgl. 10, 28, 4: *Samnitium animos, Gallorum quidem etiam corpora*; 33, 32, 1; 27, 45, 5; 21, 30, 7; 9 u. a. — *civitatem*, von dieser ist das conubium ursprünglich nur ein Bestandtheil, der aber seither den Plebejern entzogen war, s. c. 1, 1; vgl. Tac. 11, 24.

5–6. *repetimus*, auch die Freiheit der Wahl wird als ein ursprüngliches der Plebs durch die Patricier entzogenes Recht zurückgefordert. — *usurpam.*, s. c. 44, 4; 3, 71, 7. — *impetus* etc., s. c. 1, 6 *territando*. — *caelum* etc. Iuv. 2, 25: *quis caelum terris non misceat et mare caelo?*

7. *si p. R.*, es folgen zunächst Gründe gegen die Bestreitung des zuletzt erwähnten Vorschlages. *liberum*, s. 3, 64, 5. — *et non – quoque*, s. 1, 56, 8. Caes. B. C. 3, 37, 2; Tac. Ann. 3, 54. — *summo hon.* konnte, da *summi honoris* folgt, leicht fehlen, soll aber den Hauptbegriff hervorheben, s. 2, 18, 8: *auxilium*; ib. 47, 11: *triumpho*;

haec non poterit? de imperio actum est? et perinde hoc valet
„plebeiusne consul fiat“ tamquam servum aut libertinum aliquis
consulem futurum dicat? ecquid sentitis, in quanto contemptu 8
vivatis? lucis vobis huius partem, si liceat, adimant; quod spi-
ratis, quod vocem mittitis, quod formas hominum habetis, indi-
gnantur; quin etiam, si dis placet, nefas aiunt esse consulem 9
plebeium fieri. obsecro vos, si non ad fastos, non ad commen-
tarios pontificum admittimur, ne ea quidem scimus, quae omnes
peregrini etiam sciunt, consules in locum regum successisse, nec
aut iuris aut maiestatis quicquam habere, quod non in regibus
ante fuerit? en umquam creditis fando auditum esse Numam 10
Pompilium, non modo non patricium sed ne civem quidem Ro-

3, 37, 4: *tabulae* u. a. — *apiscendi*, diese alte Form findet sich mehrfach bei L. — *stare*, bestehen, feststehen, c. 40, 9; 5, 11, 11. — *perinde -tamquam*, eine seltene Verbindung statt *perinde tamquam si*; gewöhnlicher ist *perinde quasi*. — *plebeiusne-fiat*, wenn man fragt, den Antrag stellt: soll ein Plebejer usw., so gilt das soviel, als ob ein usw., der Plebejer wird dem Sclaven, höchstens (*aut*) dem libertinus gleichgestellt. Reiz vermuthet: *plebeiusne c. f., an quem*. Der dritte Satz, obgleich er wie die beiden vorhergehenden einen Nachsatz zu *si populo R.* etc. bildet, und das Folg. *ecquid* etc. sich auf den ganzen Gedanken *si – dicat* bezieht, ist durch *et* angeknüpft, weil er selbständiger erscheinen soll, s. 24, 21, 3; 3, 1, 5.

8–9. *ecquid* etc., s. 5, 52, 1; Zurückweisung der eben erwähnten Schmähungen. — *partem*, den euch zukommenden Antheil, 6, 40, 18 u. a. — *quin etiam*, nicht allein Unrecht in Rücksicht auf menschliche Verhältnisse, die bis jetzt berührt sind, sondern auch in religiöser Beziehung ein Gräuel, da in dem alten Staate Alles *auspicato* eingerichtet ist, vgl. c. 2, 5; 6, 41, 5: der zweite Grund, warum die Plebs auf ihrer Forderung bestehen müsse. — *fastos* von *fari*, eigentlich Spruch-Gerichtstage, dann das Verzeichniss derselben in dem Calender und dieser selbst, an die *fasti* als Eponymenverzeichnisse ist an u. St. nicht zu denken; die Bestimmung der *dies fasti* galt bis 450 a. u. für ein Geheimniss der Patricier, s. 9, 46, vgl. 1, 19, 7. — *commentarios p.*, wahrscheinlich Protocolle über die Verhandlungen des Collegium der pontifices, in welchen das Sacral- und bürgerliche Recht betreffende Bestimmungen und Entscheidungen desselben, Ceremonien usw. verzeichnet wurden, 6, 1, 2; Becker 1, 11 f., nicht die *annales maximi*, die von dem pontifex maximus geführte Chronik der Stadt, die Allen zugänglich war; der Sinn ist: wenn wir auch zu den Geheimnissen der Patricier keinen Zugang haben, so wissen wir doch usw. — *nec aut iur.* etc., die hier beginnende Schlussfolgerung: die Consuln sind an die Stelle der Könige getreten, da nun sogar Fremde Könige geworden sind, so müssen die Plebejer als Bürger noch weit eher zum Consulate gelangen, ist erst § 13 zu Ende geführt, nachdem historisch nachgewiesen ist, dass die Könige zum Theil Fremde waren.

10. *en umquam*: hat man wol je u. s. w., allein die Frage ist ironisch, also: ist es nicht allgemein bekannt, vgl. 10, 8, 10: *en umquam fando audistis?* — *non modo non*: ich will

manum, ex Sabino agro accitum, populi iussu patribus auctori-
11 bus Romae regnasse? L. deinde Tarquinium non Romanae modo
sed ne Italicae quidem gentis, Demarati Corinthii filium, incolam
12 a Tarquiniis vivis liberis Anci regem factum? Servium Tullium
post hunc captiva Corniculana natum, patre nullo, matre serva,
ingenio virtute regnum tenuisse? quid enim de T. Tatio Sabino
dicam, quem ipse Romulus parens urbis in societatem regni ac-
13 cepit. ergo dum nullum fastiditur genus, in quo eniteret virtus,
crevit imperium Romanum. paeniteat nunc vos plebei consulis,
cum maiores nostri advenas reges non fastidierint, et ne regibus
14 quidem exactis clausa urbs fuerit peregrinae virtuti? Claudiam
certe gentem post reges exactos ex Sabinis non in civitatem modo
15 accepimus, sed etiam in patriciorum numerum. ex peregrinone

nicht sagen (*non modo*) kein Patricier, was doch in eueren Augen so wichtig und nothwendig ist usw. Im Folg. *non Rom. modo*, vgl. 1, 40, 2, ist *modo* für sich zu nehmen: um etwas (vergleichungsweise) Mässiges zu sagen, kein Abkömmling eines römischen, sondern nicht einmal (was man doch hätte erwarten müssen) eines italischen Geschlechtes, s. Reisig Vorles. S. 436. Sonst ist *non modo non*, wenn das beiden Gliedern gemeinschaftliche Prädicat am Ende steht, selten, vgl. c. 35, 6; Cic. Mur. 3, 8; Verr. 3, 48, 114. — *ne civ. q.*, doch haben 1, 13, 4 die Sabiner die civitas erhalten. — *populi iussu*, damals die Patricier, welche in Curiatcomitien den König wählten, der dann von dem Senate bestätigt wurde (*auctoritas*), Mommsen Forsch. 272; 281; doch hat L. wol an das Volk und den Senat der späteren Zeit gedacht, vgl. c. 4, 7; 3, 55, 3; ib. 67, 9.

11–12. *incolam*, Einwohner; wie die aus einem Municipium nach Rom gezogenen *inquilini*, nicht Bürger. — *ab Tarq.*, attributiv, 2, 22, 2; 6, 17, 7; 1, 50, 3. — *Corniculana*, 1, 39. — *patre nullo*, 1, 9, 2; ib. 4, 2, weil im juristischen Sinne alle nicht in einem legitimum matrimonium geborenen Kinder keinen Vater haben, da sie nicht in der patria potestas sind; die Bezeichnung nach der Mutter (*serva*) findet sich auch sonst bisweilen, Hermann Culturgesch. 2, 9. — *tenuisse*, erworben und behauptet habe. — *quid en.*, gewöhnlich *nam quid dicam* etc., um das Folg. als wichtiger zu bezeichnen: noch mehr als durch das Gesagte wird, was ich behaupte, dadurch bewiesen, dass usw., vgl. 5, 5, 6.

13. *ergo dum* ist nicht der eigentliche Schlusssatz, welcher erst in *paeniteat* etc. folgt, sondern eine Andeutung, dass, wenn die aus den Vordersätzen folgende Zulassung der Plebejer zum Consulat eintrete, der Staat eben so wenig Nachtheil erleiden werde, als durch die Aufnahme Fremder als Könige. — *paeniteat*, hier Unwille über etwas Künftiges, nicht Unzufriedenheit über etwas Vorhandenes. — *fuerit*, gewesen ist, 3, 26, 11, vgl. 2, 23, 5.

14–15. *Claud.*, 2, 16. — *in patric. num.*, ein anderes Beispiel der Aufnahme unter die Patricier findet sich in der republicanischen Zeit nicht; die Patricier bildeten eine abgeschlossene Kaste, s. Mommsen 1, 262; über die Art der Aufnahme s. c. 4, 7. — *ex peregr.*, ein Schluss a minore ad maius; wie häufig in Fragform; 3, 19, 9; 5, 6, 3; a. u. St. ist die Voraussetzung: wenn schon ein Fremder usw. in den

patricius, deinde consul fiat; civis Romanus si sit ex plebe, prae-
cisa consulatus spes erit? utrum tandem non credimus fieri posse, 16
ut vir fortis ac strenuus, pace belloque bonus ex plebe sit Numae
L. Tarquinio Ser. Tullio similis, an, ne si sit quidem, ad guber- 17
nacula rei publicae accedere eum patiemur, potiusque decemviris,
teterrimis mortalium, qui tamen omnes ex patribus erant, quam
optimis regum, novis hominibus, similis consules sumus ha-
bituri?

„At enim vero nemo post reges exactos de plebe consul fuit. 4
quid postea? nullane res nova institui debet, et, quod nondum
est factum — multa enim nondum sunt facta in novo populo —
ea, ne si utilia quidem sint, fieri oportet? pontifices augures 2
Romulo regnante nulli erant: ab Numa Pompilio creati sunt.
census in civitate et descriptio centuriarum classiumque non erat:
ab Ser. Tullio est facta. consules numquam fuerant: regibus ex- 3
actis creati sunt. dictatoris nec imperium nec nomen fuerat:
apud patres esse coepit. tribuni plebi aediles quaestores nulli

Fragsatz hereingezogen; gewöhnlich steht dann *an*, s. Seyffert Schol. lat. 1, 117. — *fiat*, 2, 7, 9. — *civis Rom.*, vgl. 22, 19, 4: *Scipio postquam movisse – hostem audivit, primo idem consilii fuit*; 38, 9, 12 u. a.

16–17. *non credimus*, nicht *non posse*, weil das Nichtsein (*ne si sit q.*) dem Nichtglauben entgegengesetzt wird, 1, 26, 7. Gewöhnlicher steht in solchen Fragen die 2. Person, weil man sich auf das Urtheil Anderer beruft. — Der Gedanke selbst, welcher § 12: *ingenio* etc., § 13: *in quo eniteret* etc. entspricht, ist als besonders wichtig nicht in den Schlusssatz § 13 aufgenommen, sondern als selbständiges Moment behandelt. — *fort. et stren.*, c. 5, 5; 28, 40, 4. — *ex pl.*, attributiv. — *ne si s. q.* = *ne tum quidem, si sit*, da die Negation zum Hauptsatze gehört, c. 4, 1; 42, 41, 10: *ut ne si bellum quidem quis inferat, tueri – me liceat;* u. oft. — *decemviris*, s. 3, 64, 8. — *omnes*, 3, 35, 11. — *novis h.*, c. 48, 7.

4. 1. *vero* tritt sehr selten zu *at enim*, s. 3, 68, 3, bekräftigend hinzu: aber euere Forderung ist ungerecht, denn es war ja usw., s. 5, 9, 3. Der dritte Grund der Patricier gegen die Rogation wird widerlegt. — In der folg. Aufzählung ist mit einer Ausnahme die chronologische Ordnung befolgt, vgl. Tac. Ann. 11, 24: *omnia – quae nunc vetustissima creduntur, nova fuere: plebei magistratus post patricios, Latini post plebeios.* — *quid postea?* was dann? was soll daraus folgen? — *ea* hat sich nicht an *quod* oder *ea res*, sondern an *multa* angeschlossen, s. 1, 36, 6.

2–3. *pontif. aug.*, das Asyndeton, weil nicht alle Collegien angeführt werden. — *augures*, es ist das Collegium der Augurn zu verstehen, da Romulus schon selbst Augur gewesen, die Auguraldisciplin eingeführt und ein Augur den Numa geweiht haben soll, s. 1, 7; 17; 10, 6, 7, vgl. Cic. Rep. 2, 9. — *apud pat.*, zur Zeit (eigentl. im Bereiche) der V., Cic. Phil. 5, 17, 48: *apud antiquos – recentiore memoria*; Mur. 36, 75: *apud patres nostros*; Off. 1, 11, 35; — *descript.*, 1, 42, 5. — *quaest. nulli er.*, von

erant: institutum est, ut fierent. decemviros legibus scribendis intra decem hos annos et creavimus et e re publica sustulimus.
4 quis dubitat, quin in aeternum urbe condita, in inmensum crescente, nova imperia sacerdotia iura gentium hominumque insti-
5 tuantur? hoc ipsum, ne conubium patribus cum plebe esset, non decemviri tulerunt paucis his annis pessimo [exemplo] publico cum summa iniuria plebis? an esse ulla maior aut insignitior contumelia potest, quam partem civitatis velut contamina-
6 tam indignam conubio haberi? quid est aliud quam exilium intra eadem moenia, quam relegationem pati? ne adfinitatibus ne pro-
7 pinquitatibus inmisceamur cavent, ne societur sanguis. quid? hoc si polluit nobilitatem istam vestram, quam plerique oriundi ex Albanis et Sabinis non genere nec sanguine sed per coopta-

welcher Zeit dies gelte, ist nicht deutlich; schon unter den Königen gab es Quaestoren als Blutrichter, wie noch 3, 24, 3; auch als Schatzbeamte hat sie L. schon erwähnt 3, 69, 8, aber 3, 55 übergangen, s. zu c. 43, 4; dass *iudices decemviri* an u. St. erwähnt gewesen seien, lässt sich nicht nachweisen, Lange 1, 517 (2). — *intra*, im Verlauf von. —

4. *in immens. cr.* aus der späteren Zeit in die frühere übergetragen. — *iura gent.* enthält eigentlich die Folge aus dem Vorhergeh.: wie neue *imperia* u. *sacerdotia*, so können durch das Volk, welches die höchste gesetzgebende Macht hat, ohne Rücksicht auf die alten Verhältnisse neue Rechte der *gentes* u. der Einzelnen eingeführt werden; das Letztere (*hominum*) eine Anspielung auf die zwölf Tafeln; das Erstere (*gentium*) auf die *gentes plebeiae*, s. 6, 37, 11; 10, 8, 9, die aber nicht die politische und sacrale Bedeutung der patricischen haben.

5 – 6. *hoc ips.*, Uebergang zum zweiten Theile der Rede. — *patribus*, s. c. 1, 1. In dem Gesetze selbst stand wahrscheinlich: *plebei cum patribus*, s. Cic. Rep. 2, 37, da die Plebs fern gehalten werden soll, vgl. Mommsen Forsch. 228. — *tuler.*, 3, 57, 10. — *exemplo* ist als Erklärung zu *pessimo p.* hinzugefügt, s. 2, 1, 3. Der abl. ist hier abl. modalis: so dass das öffentliche Wohl darunter litt s. c. 13, 1; 25, 4, 7; 3, 72, 2. — *quid e. a.*, c. 2, 13. — *exilium i. m.*, ein Oxymoron. — *quam relegationem*, Anapher und Steigerung, 3, 10, 12. — *cavent* n. durch ein Gesetz. Ein neuer Grund gegen die Patricier.

7. *istam v.*, als ob die Patricier anwesend wären, s. c. 3, 1; 6, 1. — *nobilitatem*, nicht die spätere Nobilität, welche auch Plebejer erlangen konnten; hier ist von dem Patriciat die Rede, welches die nobilitas als Geburtsadel einschloss, 6, 42. — *quam*, die doch nur. — *plerique – habetis*, die meisten von euch haben, Z. § 368. Indess ist bei *Sabinis* nicht an die Tities, die jedoch auch, nach Dion. 2, 47, unter die Patricier aufgenommen sind, sondern an die gens Claudia zu denken. — *per cooptat.*, sonst kommt diese *cooptatio* nicht vor und L. hat sie weder 1, 30 noch 2, 16 erwähnt. Da es sich hier um die Erlangung des Patriciates handelt, so liegt es nahe bei *patres* an die Patricier zu denken, so dass die älteren Patriciergeschlechter die neuen in ihren Kreis durch Cooptation aufgenommen haben, s. Becker 2, 1, 148; Lange 1,

tionem in patres habetis, aut ab regibus lecti aut post reges ex-
actos iussu populi, sinceram servare privatis consiliis non pote-
ratis nec ducendo ex plebe neque vestras filias sororesque ecnu-
bere sinendo e patribus? nemo plebeius patriciae virgini vim ad- 8
ferret: patriciorum ista libido est; nemo invitum pactionem nup-
tialem quemquam facere coegisset. verum enim vero lege id 9
prohiberi et conubium tolli patrum ac plebis, id demum contu-
meliosum plebi est. cur enim non confertis, ne sit conubium
divitibus ac pauperibus? quod privatorum consiliorum ubique 10
semper fuit, ut in quam cuique feminae convenisset domum nu-

169; 206; 290. Doch ist es zweifelhaft, ob L. oder der Gewährsmann, dem er folgt, dieses angenommen habe, denn der Satz *aut – populi* soll näher erklären, wie die *cooptatio* erfolgt sei, *legi* aber wird von der Aufnahme in den Senat durch die Könige gebraucht, s. 1, 30, 2; ib. 35, 6. Der Sinn scheint also zu sein: der König habe früher, in Bezug auf die Albaner, die in den Senat, der damals patricisch war, Aufzunehmenden ausgewählt, und diese seien dann von dem bereits bestehenden Senate cooptirt worden; später habe ein Volksbeschluss, wie später bei den Priestern, s. Merklin die Cooptat. 142, die Aufzunehmenden bezeichnet und der Senat die Cooptation vorgenommen. Durch die Aufnahme des Vaters unter die patres wurden die Nachkommen desselben patricii, s. 1, 8, 7; Mommsen Forsch. 174, 394. — *non pot.*, 5, 53, 8. — *ducendo*, auch dazu kann *filias* etc. gezogen werden, vgl. § 10; 30, 13, 14. — *ecnubere*, 10, 23, 4: *quod e patribus* (dem Patricierstande) *enupsisset*; 1, 34, 4.

8. *nemo plebeius*, s. 28, 35, 9. Die beiden Sätze *nemo – coegisset* führen die vorhergehenden in chiastischer Ordnung weiter aus. — *patriciorum*, 3, 44ff. — *invitum* n. *patricium*, auch wenn kein Gesetz bestände, würde kein Plebejer einen Patricier zwingen, mit ihm einen Vertrag, *pactio, pactum,* an den sich in früherer Zeit eine *stipulatio, sponsalia*, s. Gell. 4, 4, 2; Plaut. Poen. 5, 3, 37, anschloss, einzugehen, dass er seine (des Plebejers) Tochter oder Schwester heirathen wolle; also reichten schon Vorkehrungen im Privatleben hin gemischte Ehen zu verhüten.

9. *verum e. v.*, s. 29, 8, 7. — *lege* etc., der Gegensatz zu *privatis consiliis,* nicht zu *cavent.* Sowohl diese Worte, als § 5: *hoc ipsum* etc., besonders c. 5, 5: *si conubiis redditis* etc.; c. 6, 2: *conubium diremisse*, s. 9, 34, 4, lassen nicht zweifeln, dass L., obgleich er in den Worten: *lege prohiberi* das Richtige andeutet, geglaubt habe, bevor in einem Gesetze der zwei letzten der zwölf Tafeln, s. 3, 37, 4; ib. 51, 13, die Bestimmung über das conubium getroffen worden sei, habe dasselbe bestanden; während es bis dahin zwar nicht durch ein Gesetz verboten, aber nach dem Herkommen nicht gestattet war, und der Patricier oder die Patricierin, die eine solche Ehe eingieng, mit ihrer gesammten Nachkommenschaft aus ihrer gens ausgestossen wurde, s. Lange 1, 96. — *confertis*, tragt ihr nicht zugleich darauf an. Sonst kommt das Wort nicht so vor, weshalb *fertis* verm. wird.

10. *quod priv.* etc. enthält wesentlich denselben Gedanken wie § 7 und 8; § 11 eine gleiche Widerlegung wie § 9: *cur enim* etc. — *feminae*, allgemein „Frauen," die

beret, ex qua pactus esset vir domo in matrimonium duceret, id
vos sub legis superbissumae vincula conicitis, qua dirimatis so-
11 cietatem civilem, duasque ex una civitates faciatis. cur non san-
citis, ne vicinus patricio sit plebeius, nec eodem itinere eat, ne
idem convivium ineat, ne in foro eodem consistat? quid enim in
re est aliud, si plebeiam patricius duxerit, si patriciam plebeius?
quid iuris tandem immutatur? nempe patrem secuntur liberi.
12 nec quod nos ex conubio vestro petamus quicquam est, praeter-
quam ut hominum, ut civium numero simus; nec vos, nisi in
contumeliam ignominiamque nostram certare iuvat, quod con-
tendatis quicquam est.

5 „Denique utrum tandem populi Romani an vestrum sum-
mum imperium est? regibus exactis utrum vobis dominatio an
omnibus aequa libertas parta est? oportet licere populo Romano,
2 si velit, iubere legem: an, ut quaeque rogatio promulgata erit,

Jungfrauen nicht ausgeschlossen. — *pactus* n. *feminam*, s. § 8; 44, 30, 4: *Etutam pacto fratri eum invidisse*, dagegen ist *pacta* passivisch, die Verlobte, in Bezug auf *pactio* § 8, wie auch *sponsa*. — *societatem* etc., da sonst, wo die civitas, gemeinschaftliches Bürgerrecht, besteht, auch das Conubium statt hat, § 12; c. 1, 1. Ueber die Construction *duasque* etc. s. 2, 24, 1; ib. 44, 9; 3, 9, 4.

11–12. *cur non* etc., Cic. Legg. 1, 16, 44: *cur non sanciunt, ut, quae mala sunt, habeantur pro bonis?* — *nec* = *et ne*, s. 2, 32, 10. — *in re*, der Sache, Wirklichkeit nach. — *quid iuris t. i.*, bis jetzt hatten die Kinder aus der Ehe eines Patriciers mit einer Plebejerin dem Vater nicht folgen können: da nun aber sowohl nach dem ius civile, als nach dem Völkerrechte der Grundsatz feststand, dass die Kinder dem Vater folgen müssen, so wird, wenn derselbe durch die Gestattung des conubium auf die Verhältnisse der beiden Stände untereinander übergetragen wird, nach der Ansicht des Redenden am Rechte nichts geändert, sondern nur ein bereits gültiger Rechtsgrundsatz weiter ausgedehnt: wir verlangen also, indem wir das conubium mit euch begehren, nichts als dass für uns das allgemeine Menschen- (*hominum*) und das bürgerliche Recht (*civium*) in Anwendung komme. — *nec – praeterq.*, fast gleich *nec – nisi*, s. c. 48, 3; 2, 56, 7; 1, 8, 1 u. a. — *civium n.*, dass wir als solche gelten. Bei *numero* mit einem Genitiv lässt L. *in* weg, 7, 30, 19; 30, 42, 9 u. a. — *vos* ist nicht, wie man erwarten sollte, mit *est*, sondern mit *contendatis* verbunden, vgl. c. 3, 15; 36, 5.

5. 1. *Denique* etc., auch das ganze Verfahren der Patricier ist ungerecht. — *summum imp.*, die Souveränität ruhe jetzt auf dem Gesammtvolke (die Behauptung der Patricier, dass diese an die ihnen allein zugänglichen Auspicien geknüpft sei, und der Einfluss der Curien ist übergangen), wenn sich ein Stand derselben bemächtige, um den andern zu bedrücken, so würde es *dominatio*. — *aequa lib.*, s. 2, 1; 34, 54, 5; doch denkt L. wol an die spätere Zeit, als die Patricier ihre Vorrechte verloren haben. — *pop. Rom.*, Tributcomitien, 3, 55, 3. — *iubere leg.*, 10, 8, 12; 9, 34, 7, vgl.

vos dilectum pro poena decernetis? et, simul ego tribunus vocare
tribus in suffragium coepero, tu statim consul sacramento iunio-
res adiges et in castra educes, et minaberis plebi, minaberis tri-
buno? quid, si non, quantum istae minae adversus plebis con- 3
sensum valerent, bis iam experti essetis? scilicet, quia nobis con-
sultum volebatis, certamine abstinuistis: an ideo non est dimica-
tum, quod quae pars firmior, eadem modestior fuit? nec nunc
erit certamen, Quirites. animos vestros illi temptabunt semper, 4
vires non experientur. itaque ad bella ista, seu falsa seu vera 5
sunt, consules, parata vobis plebes est, si conubiis redditis unam
hanc civitatem tandem facitis; si coalescere, si iungi miscerique
vobis privatis necessitudinibus possunt; si spes, si aditus ad ho-
nores viris strenuis et fortibus datur; si in consortio, si in socie-
tate rei publicae esse, si, quod aequae libertatis est, in vicem an-
nuis magistratibus parere atque imperitare licet. si haec inpe- 6
diet aliquis, ferte sermonibus et multiplicate fama bella; nemo
est nomen daturus, nemo arma capturus, nemo dimicaturus pro
superbis dominis, cum quibus nec in re publica honorum nec in
privata conubii societas est."

Cum in contionem et consules processissent et res a per- 6
petuis orationibus in altercationem vertisset, interroganti tribuno,
cur plebeium consulem fieri non oporteret, ut fortasse vere, sic 2

9, 43, 2.
2–4. *dilectum*, s. 3, 10, 9. — *simul*, 3, 26, 10. — *sacram. ad.*, vereidigen, den Militäreid ablegen lassen, s. 3, 20, 3; 24, 8, 18. — *minaberis*, 2, 58; 4, 49. — *quid, si – essetis*, der ungewöhnliche Ausdruck scheint zu bedeuten: was würde erst geschehen, wenn ihr nicht – wäret; die beiden Secessionen haben gezeigt, dass ihr nicht den Muth habt bescheidenen, aber beharrlich behaupteten Forderungen Widerstand zu leisten; Madvig verlangt: *quid? non – estis* od. *quasi non–sitis.* — *modestior*, 3, 65, 7. — *temptab.* etc., sie werden nur versuchen, ob ihr Muth habt, auf den wirklichen Kampf es nicht ankommen lassen, s. 10, 8, 11.
5–6. *redditis*, c. 4, 9. — *consortio*, gleiche Theilnahme; *societas r. p.*, Antheil an der Staatsverwaltung mit den Patriciern, s. 8, 4, 2. — *annuis magistr.*, bei jährlichen Mag., wenn jährlich – wechseln, s. Tac. Ann. 3, 28: *iura, quis pace et principe uteremur.* — *licet* bezieht sich auf den Gesammtbegriff *in vicem parere atq. imperitare*, zu *parere* würde es sonst nicht passen. — *si*, 3, 67, 5. — *ferte s.*, 33, 32, 3. — *est – dat.*, es soll Niemand. — *in re publ.*, wegen des gegenüber gestellten *in privata* sollte man *in publica re* erwarten, allein L. hat von der gewöhnlichen Bezeichnung des Staates nicht abweichen wollen, vgl. c. 60, 2; 39, 40, 4. — *honor.*, das *ius honorum.*
6. 1–2. *in contionem*, aus der Curie; vgl. 2, 7, 7. — *altercationem*, kurze, schlagende Reden und Gegenreden, im Gegensatze zu der *oratio perpetua*, s. 8, 33, 10; Cic. Brut. 44, 164; Quint. 2, 4, 28. —

parum utiliter in praesens certamen respondit, quod nemo plebeius auspicia haberet, ideoque decemviros conubium diremisse,
3 ne incerta prole auspicia turbarentur. plebes ad id maxime indignatione exarsit, quod auspicari tamquam invisi diis inmortalibus negarentur posse; nec ante finis contentionum fuit, cum et tribunum accerrimum auctorem plebes nacta esset, et ipsa cum eo pertinacia certaret, quam victi tandem patres, ut de conubio
4 ferretur, concessere, ita maxime rati contentionem de plebeis consulibus tribunos aut totam deposituros aut post bellum dilaturos esse, contentamque interim conubio plebem paratam di-
5 lectui fore. cum Canuleius victoria de patribus et plebis favore ingens esset, accensi alii tribuni ad certamen pro rogatione sua summa vi pugnant, et crescente in dies fama belli dilectum in-
6 pediunt. consules, cum per senatum intercedentibus tribunis nihil agi posset, consilia principum domi habebant. apparebat
7 aut hostibus aut civibus de victoria concedendum esse. soli ex consularibus Valerius atque Horatius non intererant consiliis. C. Claudi sententia consules armabat in tribunos; Quinctiorum, Cincinnatique et Capitolini, sententiae abhorrebant a caede violandisque, quos foedere icto cum plebe sacrosanctos accepissent.

utiliter in, in Rücksicht auf, für; 5, 18, 3; 37, 15, 7: *in duas res magnas id usui fore*; Tac. Ger. 21: *utiliter in publicum*. — *respondit*, das Subj. liegt in *consules*; Andere glauben, es sei *consul* ausgefallen od. *responderunt* zu lesen. — *nemo pl. a. h.*, vgl. 6, 41, 5; 7; 10, 8, 9: *vos solos iustum imperium et auspicium habere*. Die Patricier allein seien fähig die auspicia n. die *publica* und somit die Staatsämter, s. c. 7, 3, zu erlangen, s. c. 1, 2; 2, 5. — *diremisse*, c. 4, 9. — *incerta*, 3, 15, 8. — *inc. prole*, die Ehe zwischen Patriciern und Plebejern sei ein matrimonium iniustum, s. c. 3, 12; 10, 8, 10; die Kinder aus einer solchen Ehe sind nicht Patricier und entbehren des geweihten Blutes, dass allein zu den Auspicien und somit zu dem imperium berechtigt, vgl. jedoch Mommsen 1, 292 Anm.

3. *indignat.*, wie *cupiditate incitari*, u. a., wo wir das Subject: die Entrüstung brach aus, oder das Ziel: in Entrüstung ausbrechen, bezeichnen, s. 3, 30, 2. — *concess.*, 2, 33, 1; entweder stillschweigend oder durch einen aus Nachgiebigkeit gegebenen, nicht einen nothwendigen, s. 3, 55, 3, Senatsbeschluss wird das Plebiscit, welches die Aufhebung des das conubium betreffenden Gesetzes bestimmte, genehmigt, 3, 32.

5–7. *ingens*, 42, 12, 3: *inter ipsos quoque reges ingentem auctoritate*; 5, 17, 1. — *alii*, die übrigen, c. 1, 2 bezeichneten. — *inpediunt*, sie intercediren gegen den zu fassenden Senatsbeschluss, und, wie *nihil agi* zeigt, auch gegen alle anderen Verhandlungen. — *consilia*, s. c. 48, 4; 2, 54, 7; Dionys. 11, 55; 57. — *de vict.*, 3, 60, 4. — *violandisque*, überhaupt Verletzung, wenn es auch nicht zum Morde kommen sollte. — *foedere*, dieses ist 2, 33 nicht erwähnt, s. zu 3, 55, 6 u. 10, setzt aber voraus, dass der Vertrag wie

per haec consilia eo deducta est res, ut tribunos militum consu- 8
lari potestate promiscue ex patribus ac plebe creari sinerent, de
consulibus creandis nihil mutaretur; eoque contenti tribuni,
contenta plebs fuit. comitia tribunis consulari potestate tribus 9
creandis indicuntur. quibus indictis extemplo quicumque aliquid
seditiose dixerat aut fecerat umquam, maxime tribunicii, et pren-
sare homines et concursare toto foro candidati coepere, ut pa- 10
tricios desperatio primo inritata plebe apiscendi honoris, deinde
indignatio, si cum his gerendus esset honos, deterreret. po-
stremo coacti tamen a primoribus petiere, ne cessisse possessione
rei publicae viderentur. eventus eorum comitiorum docuit alios 11
animos in contentione libertatis dignitatisque, alios secundum
deposita certamina incorrupto iudicio esse: tribunos enim omnes
patricios creavit populus, contentus eo, quod ratio habita ple-
beiorum esset. hanc modestiam aequitatemque et altitudinem 12
animi ubi nunc in uno inveneris, quae tum populi universi fuit!

zwischen verschiedenen Völkern unter Mitwirkung der Fetialen geschlossen worden ist. L. folgt hier einer anderen Quelle als a. ang. O., vgl. Dionys. 11, 55.

8. *trib. mil.*, L. setzt das Wesen der Magistratur als bekannt voraus und giebt weder die gesetzlich bestimmte Zahl der zu Wählenden, noch die Machtbefugnisse derselben, c. 7, 2, sondern nur das an, was den Patriciern das Wichtigste sein mochte, dass sie *promiscue* etc. gewählt seien, s. c. 1, 2; c. 8, 4. — *sinerent* n. *patres*. — *consulibus*, das Consulat wird weder abgeschafft, noch den Plebejern zugänglich, vielmehr bestimmt jedes Jahr der Senat, entweder gesetzlich, oder weil er sich dieses Recht angemasst hat, ob Consuln oder Consulartribunen gewählt werden sollen, wahrscheinlich wird der die Wahlcomitien haltende Magistrat beauftragt für die einen oder anderen Stimmen anzunehmen. — *contenti*, die Tribunen gehen auf den Vergleich ein. Dass die Veränderung auch durch einen Volksbeschluss genehmigt worden sei, wird c. 35, 11 angeführt, s. Lange 1, 478.

9–10. *tribus*, nach Dionys. 11, 60 soll bestimmt gewesen sein, dass 6 Tribunen, 3 Patricier und 3 Plebejer gewählt würden, ebenso Zonar. 7, 19; etwas Aehnliches deutet auch L. c. 16, 7 an, vgl. Bekker 2, 2, 139. — *prens.* – *concurs.*, Bezeichnung des ambitus. — *coacti*, der Senat fordert bisweilen besonders geeignete Männer auf, sich um ein Amt zu bewerben, s. 22, 35; 27, 34; durch ein ähnliches Verfahren werden c. 56, 3 u. 57, 11 die Plebejer ausgeschlossen. — *posses. reip.*, 3, 14, 2.

11–12. *libertatis*, die politische Selbständigkeit ohne Beschränkung durch die Patricier, c. 5, 1 *summum imperium*; ib. 2; *dignitat.*, Berechtigung zu Ehrenämtern; c. 5, 6. — *omnes*, lauter, s. c. 7, 1. — *ratio hab.*, Stimmen für sie angenommen waren. — *altitudo an.*, hier Seelengrösse, anders Cic. Off. 1, 25, 88 u. a.; indess lässt sich zweifeln, ob das Lob in diesem Falle gegründet und den Verhältnissen entsprechend sei, Dion. sagt von der Wahl *κοῦφόν τι πρᾶγμά ἐστιν ἐπιθυμία δίχα λόγου γινομένη*, s. c. 7, 1; Nieb. 1, 329. — *uno*, s. 3, 7, 6.

7 Anno trecentesimo decimo quam urbs Roma condita erat, primum tribuni militum pro consulibus magistratum ineunt A. Sempronius Atratinus L. Atilius T. Caecilius, quorum in magi-
2 stratu concordia domi pacem etiam foris praebuit. Sunt qui propter adiectum Aequorum Volscorumque bello et Ardeatium defectioni Veiens bellum, quia duo consules obire tot simul bella nequirent, tribunos militum tres creatos dicant sine mentione promulgatae legis de consulibus creandis ex plebe, et imperio et
3 insignibus consularibus usos. non tamen pro firmato iam stetit magistratus eius ius, quia tertio mense quam inierunt augurum decreto perinde ac vitio creati honore abiere, quod C. Curtius,

7. Die ersten Consulartribunen; Dion. 11, 61 f., Diod. 12, 32.

1. *trecent. dec.*, da L. vom Jahr 303, s. 3, 33, 1, bis hierher nur 8 Jahre rechnet, so muss er das zweite und dritte Jahr der Decemvirn, wie in den Fasten, s. 3, 38, 1, abweichend von 3, 55, 1, zusammen als ein Jahr betrachtet oder nach dem catonischen Ansatz der Königszeit 243, nicht 244, s. 1, 60, 3, gerechnet haben, s. Mommsen Chron. 121, sonst würde die Veränderung in das J. 311 fallen, vgl. 3, 61, 13. — *pro cons.* scheint hier wie c. 41, 10: *tribunus mil. pro consule* zum Titel zu gehören, daher 5, 2, 9: *proconsularis imago*, der gewöhnliche Name ist der c. 6, 8 angegebene: *tribuni mil. consulari potestate.* — Wie die c. 6, 2 erwähnten Hindernisse gehoben worden sind, wird nicht angegeben. — *Atilius* (*Longus*) wird von Niebuhr für einen Plebejer gehalten, da 5, 13 ein *L. Atilius* aus diesem Stande, dem auch die übrigen Atilier, die *Serrani*, *Balbi*, *Prisci* angehören, erwähnt ist. Auch *Caecilius*, wie die Hdschr. haben, würde Plebejer sein; doch nennt Dionys. statt desselben *T. Cluilius Siculus*, Diod. 12, 32 *T. Quintius.* — *concordia*, s. 3, 65.

2. *Sunt qui* etc., welche, ohne Rücksicht auf die vorher von L. dargelegten inneren Gründe, eine äussere Veranlassung vermissten, und diese in den Kriegen suchten, durch welche jedoch die Veränderung nicht nothwendig geworden wäre, s. 3, 4, 10. — *Ardeat.*, s. c. 1, 4. — *imperio*, dass die tribuni consulares neben der *potestas*, s. § 1, die sie schon durch die Wahl in den Centuriatcomitien erlangen, auch das imperium (sowohl das richterliche als das militärische), welches durch die lex curiata ertheilt wird, s. 5, 52, 15, besassen, geht aus der Geschichte hervor, s. 5, 14; 6, 6; 23 u. a. und wird auch sonst bezeugt, wie in der Rede des Kaisers Claudius: *in pluris distributum consulare imperium tribunosque militum consulari imperio appellatos*; Gell. 17, 21, 19; Tac. Ann. 1, 1: *consulare ius*; indess wird ein bedeutender Geschäftskreis ihnen entzogen, s. c. 8, 2, und ihre Würde und Amtsbefugniss auch in einigen anderen Beziehungen der consularischen nachgestellt, vgl. c. 31, 4; 6, 39, 4; Mommsen 1, 293; Marq. 4, 348.

3. *pro firm.* = *ita ut firmatum esset.* — *augurum dec.*, ein Gutachten des Collegium der Auguren, welches, vom Senate beauftragt, zu untersuchen und zu entscheiden hat, ob die Auspicien richtig gehalten sind, s. Cic. Legg. 2, 12, 30. — *eius ius*, 3, 19, 7. — *vitio cr.*, wenn bei der Beobachtung der Auspicien ein Fehler vorgekommen war, so muss-

qui comitiis eorum praefuerat, parum recte tabernaculum ce-
pisset. — Legati ab Ardeatibus Romam venerunt ita de iniuria 4
querentes, ut, si demeretur ea, in foedere atque amicitia mansu-
ros restituto agro appareret. ab senatu responsum est iudicium 5
populi rescindi ab senatu non posse, praeterquam quod nullo
nec exemplo nec iure fieret, concordiae etiam ordinum causa. si 6
Ardeates sua tempora expectare velint, arbitriumque senatui levan-
dae iniuriae suae permittant, fore ut postmodo gaudeant se irae
moderatos, sciantque patribus aeque curae fuisse, ne qua iniuria
in eos oreretur, ac ne orta diuturna esset. ita legati, cum se rem
integram relaturos dixissent, comiter dimissi. — Patricii, cum 7
sine curuli magistratu res publica esset, coiere et interregem
creavere. contentio, consulesne an tribuni militum crearentur,
in interregno rem dies complures tenuit. interrex ac senatus 8
consulum comitia, tribuni plebis et plebs tribunorum militum ut
habeantur tendunt. vicerunt patres, quia et plebs patriciis seu

ten die Magistrate, da sie in Folge der Auspicien die Amtsgewalt hatten, ihr Amt niederlegen, 5, 17, 2; Becker 2, 1, 52. — *tabernac. c.*, der die Comitien leitende Magistrat begab sich um Mitternacht vor dem Wahltage an den für die Auspicien geeigneten Ort, für die Centuriatcomitien ausserhalb des pomerium, wo er mit Hülfe des Augurs das templum, s. 1, 18, 10, für die zu beobachtenden Auspicien bestimmte. In dem Mittelpunkte desselben wurde ein Zelt mit dem Eingange von der Südseite aufgeschlagen, was *tabernaculum capere* hiess. Hierbei war jetzt ein Fehler begangen worden, s. Cic. de n. deor. 2, 4, 11; Val. Max. 1, 1 de rel. 3: *significabat (Ti. Gracchus) se cum libros ad sacra populi R. pertinentes legisset, animadvertisse vitio captum tabernaculum*; Marq. 2, 3, 74 f.

4–6. *in foedere*, wenn Ardea dem latinischen Bunde angehörte, s. 3, 71, 2; Dion. 5, 61, so müsste es noch ein besonderes Bündniss mit Rom gehabt haben, wie die Laurentes 8, 11, 15, an dem festzuhalten sie in Bezug auf c. 1, 4 versprechen. — *restituto ag.* ist nachträgliche Bestimmung zu *demeretur ea*, um die Art anzugeben, wie dieses geschehen solle — *rescindi*, der technische Ausdruck für Aufhebung von Volksbeschlüssen oder Anordnungen der Magistrate, s. 26, 31, 10; die ersteren kann der Senat nur aufheben, wenn sie ohne gültige Auspicien gefasst sind. — *praeterquam* etc., s. 29, 27, 14. — *exemplo*, wie sonst *more* oder *more maiorum*. — *sua*, 5, 10, 6. — *velint*, nach dem Imperf., 1, 52, 6, u. o. — *integram*, ehe eine Entscheidung gegeben wird, wollen sie die Sache dem Senate wieder vortragen, s. 2, 5, 1; 27, 9, 10.

7. *patricii*, s. 3, 40, 7. — *curuli s.*, diese haben also die Consulartribunen, ebenso wie die Consuln. — *creavere*, in allgemeiner Bedeutung, s. 3, 8, 2, statt des regelmässigen *prodere*, wie auch 5, 31, 8. — *contentio* etc., s. 2, 40, 13; zur Sache c. 6, 8. — *conplur. d.*, so dass sich mehrere Interregen folgten. — *plebs* etc., die ärmeren Plebejer zeigen in dieser Zeit wenig Theilnahme für die Bestrebungen der reicheren, die höchsten Ehrenstellen zu erlangen, und keinen Eifer sie zu unterstützen.

9 hunc seu illum delatura honorem frustra certare supersedit, et principes plebis ea comitia malebant, quibus non haberetur ratio sua, quam quibus ut indigni praeterirentur. tribuni quoque plebi certamen sine effectu in beneficio apud primores patrum reli-
10 quere. T. Quinctius Barbatus interrex consules creat Lucium Papirium Mugilanum L. Sempronium Atratinum. his consulibus cum Ardeatibus foedus renovatum est. idque monumenti est consules eos illo anno fuisse, qui neque in annalibus priscis ne-
11 que in libris magistratuum inveniuntur; credo, quod tribuni mi-

Die Reichen (*principes plebis* § 9, *primores* c. 60, 7) beklagen sich zwar oft über diese Lauheit, s. c. 25, 11; 35, 5ff.; 44, 4 u. a., stehen aber selbst mit den Patriciern in Verbindung, s. c. 60, 7, und thun, von diesen bevorzugt, s. c. 48, 2, nichts ernstlich für die Aermeren, sondern versprechen entweder oder promulgiren nur Ackergesetze, s. c. 12, 4; 36, 1; 52, 2; 53, 2, oder hindern selbst deren Durchführung, s. c. 48, 15; 49, 6 u. a.; Mommsen 1, 296. Wahrscheinlich denkt L. bei dem ganzen Streit nur an Contionen, in welchen das Volk von den Tribunen bearbeitet wird, nicht an einen förmlichen Beschluss des Volkes, dass Consuln gewählt werden sollen, wie Dion. 11, 60 annimmt.

9. *princip.–praeterir.*, der Gedanke gehört wol nur L. an, wie c. 6, 11. *haberet. rat.*, hier anders zu nehmen als c. 6, 12. — *sua*, s. 10, 15, 11; Cic. Off. 1, 39, 139: *habenda ratio non sua solum, sed etiam aliorum*; Fam. 16, 12, 3; gewöhnlicher ist *sui.* — *sine effectu*, attributiv: erfolglos, s. 1, 10, 4. — *in beneficio = beneficii loco.* — *apud pr.*, in ihrem Besitze fast = *primoribus.* In *relinquere* verschmelzen die Bedeutungen: aufgeben und überlassen; in *certamen* die: Streit und Gegenstand des Streites: sie gaben den Streit als einen erfolglosen auf und überliessen den Gegenstand desselben den Patriciern, denen sie dieses als Wohlthat (für die sie Gegendienste erwarten) anrechneten; zum Ausdruck vgl. *in medio, in dubio relinquere*; Tac. H. 1, 20: *decuma parte liberalitatis apud quemque relicta.*

10–11. *Quinctius* ist nach andern Nachrichten wegen eines Aufruhrs in Folge des Abganges der Consulartribunen zum Dictator ernannt worden. — *idque mon.*, s. 3, 15, 3: *id negotii*: dieses ist der einzige Beweis, wie 2, 33, 9. — *annalibus pr.*, vgl. c. 20, 8: *veteres annales*; 7, 9, 5: *vetustioribus annalibus*; 27, 8, 9 u. a.; da offenbar mehrere Geschichtswerke angedeutet werden, können nicht die *annales maximi* gemeint sein. — *libri mag.*, c. 20; 9, 18, 12; 39, 52, 4, wahrscheinlich Verzeichnisse von Magistraten, wie die zum Theil noch vorhandenen Fasti Capitolini u. a., s. Mommsen Chron. 208 ff. — *suffectis*, obgleich nachher Consuln an ihre Stelle (*iis* Dativ) gewählt wurden, doch u. s. w. Wiederholungen wie *consulibus – consulum* finden sich auch sonst bei L., s. 3, 55, 14; ib. 64, 8: *consules – consulibus*; 4, 61, 8; ebenso Pronomina, die sich auf einen abl. abs. beziehen, 10, 35, 19: *stratis hostibus per corpora eorum*; 38, 54, 1: *vivo quoque eo – magnitudinem eius*; 39, 40, 7, vgl. zu 1, 28, 10; Caes. B. C. 3, 1, 1: *dictatore habente comitia Caesare consules creantur Iulius Caesar* etc., B. G. 1, 40, 1: *convocato concilio – ad id consilium adhibitis centurionibus – eos incusavit*; ib. 53, 7: *se praesente de se*

litum initio anni fuerunt, eo, perinde ac si totum annum in imperio fuerint, suffectis iis consulibus praetermissa nomina consulum horum. Licinius Macer auctor est et in foedere Ar- 12
deatino et in linteis libris ad Monetae inventa. et foris, cum tot terrores a finitimis ostentati essent, et domi otium fuit.

Hunc annum — seu tribunos modo seu tribunis suffectos 8
consules quoque habuit — sequitur annus haud dubiis consulibus M. Geganio Macerino iterum T. Quinctio Capitolino quintum consule. idem hic annus censurae initium fuit, rei a parva ori- 2
gine ortae, quae deinde tanto incremento aucta est, ut morum

u. o. Wegen der Schwerfälligkeit des Ausdrucks a. u. St. tilgt Crevier *suffectis i. cons.*; Madvig liest: *suffectos i. consules praetermissos. nomina cons. hor.* etc. Ebenso unsicher ist die Sache, da, wenn nach dem Abgange des ganzen Collegium ein neues eingetreten wäre, wie 3, 55, 1 auch ein neues Magistratsjahr hätte beginnen müssen, was nicht geschehen ist, da c. 37, 3, vgl. 5, 9, 1; ib. 11, 11, die Consuln noch wie 3, 55 den 13. Decebr. ihr Amt beginnen, Mommsen Chron. 93f.

12. *Licinius* (*Gaius*), ein Zeitgenosse Sullas und Ciceros, 681 Volkstribun, dann Prätor, schrieb Annales, die von der ältesten bis auf seine Zeit reichten. L. hat das Werk mit Vorsicht gebraucht, s. 7, 9; 9, 46; 10, 11. Die Darstellung wird von Cic. Legg. 1, 2, 7; Brut. 67, 238 getadelt. — *in foed. Ard.*, vgl. 2, 33, 9; die Urkunde des Bündnisses existirte also noch zu Ciceros Zeit; aber L. hat dieselbe eben so wenig als die *libri lintei* gesehen. Dieses waren wahrscheinlich auf linnene Rollen geschriebene Magistratsverzeichnisse, s. Mommsen 1, 221; 465, Chron. 210; nur Macer (u. Tubero) scheinen sie benutzt zu haben, und L. erwähnt sie nur da, wo sie von diesen eingesehen sind, und nur im 4. Buche, vgl. c. 13, 7; 20, 8; 23, 2. — *ad M.*, s. Z. § 762: in einem Locale, an dem, oder in dem Tempel der Juno Moneta auf dem Capitole, 7, 28, vgl. 30, 40, 1; anders 1, 41, 4.

8. Einsetzung der Censur. Dion. 11, 63; Zonar. 7, 19; Cic. Fam. 9, 21.

1–2. *Geganio*, 3, 65; *Quinctio*, 3, 66. — *consulibus–cons.*, s. c. 11, 1; 7, 11. — *censurae*, wahrscheinlicher und durch die Bemerkung § 7 u. c. 7, 12 unterstützt ist die Annahme, dass bei der Einsetzung des Consulartribunates die Geschäfte der Censur abgetrennt und für die Patricier zurückbehalten worden seien, so dass auch dadurch die Consulartribunen den Consuln nachstanden. — *a parvo* etc., was L. hier und § 4 über den geringen Anfang der Censur sagt, ist nur in Beziehung auf den späteren Umfang derselben richtig, da sie gleich anfangs, wie er selbst c. 24 berichtet, sehr bedeutend sein musste, indem von den Censoren die politische Stellung und Geltung aller Bürger abhieng. — *morum disc.*, Cic. Cluent. 46: *tu es praefectus moribus, magister veteris disciplinae et severitatis*, vgl. 24, 18; Cic. Legg. 3, 3. L. stellt dieses Sittenrichteramt, welches die Censoren durch die *notatio* (*notio animadversio*) *censoria* (aber schon 9 Jahre später, c. 24) übten, s. Bekker 2, 2, 208ff., als den wichtigsten Zuwachs ihrer Macht voran; der zweite liegt in den Worten: *senatus– centuriae*, n. die *lectio senatus* und die *recognitio equitum*. Die erstere gieng nicht gleich anfangs auf

disciplinaeque Romanae penes eam regimen, senatus equitumque centuriae, decoris dedecorisque discrimen sub dicione eius magistratus, publicorum ius privatorumque locorum, vectigalia populi
3 Romani sub nutu atque arbitrio essent. ortum autem initium est rei, quod in populo per multos annos incenso neque differri census poterat, neque consulibus, cum tot populorum bella imminerent, operae erat id negotium agere. mentio inlata apud

die Censoren über, Fest. p. 246: *consules quoque et trib. mil. cons. pot. coniunctissimos sibi – legebant*, *donec Ovinia tribunicia intervenit*, *qua sanctum est*, *ut censores ex omni ordine optimum quemque iurati in senatum legerent.* Vielleicht ist ihnen auch die *recognitio equitum* erst später übertragen worden, da nach Varro L. L. 6, 86: *omnes Quirites*, *pedites*, *armatos privatosque – voca inlicium huc ad me*, die equites in der ursprünglichen Formel nicht erwähnt waren, vgl. 29, 37, 8. Die *descriptio classium et centuriarum* ist von L. übergangen, weil sie von Anfang an in den Geschäftskreis der Censoren gehörte, es ihm aber a. u. St. hier darauf ankam, die Macht der Censur, wie sie später in der Abhängigkeit des Senates und der Ritter von den Bestimmungen derselben besonders hervortrat, zu schildern, oder weil dieselbe durch das Allgemeine *decoris dedecorisque*, da es auch die Aufnahme in die Tribus und die Ausstossung aus denselben enthielt, angedeutet zu sein schien, vgl. 40, 46, 7; Zon. 7, 19: *τοὺς μὲν ἀξίους ἐπαίνου ἐς τὰς φυλὰς καὶ ἐς τὴν ἱππάδα καὶ τὴν γερουσίαν ἐγγράφειν.* Da bei jedem Census durch die Aufnahme der Einzelnen in das Album der Senatoren oder Ritter der Senat und die *centuriae equitum* neu gebildet wurden, so ist an dem Ausdruck *senatus eq. centuriae – sub dicione ei. m. essent* schwerlich Anstoss zu nehmen. Weil die Hdss. *centuriis* haben, liest Madvig *in senatu eq. centuriis decoris etc.*, wo jedoch der Ausdruck *in senatu – centuriisque* nicht recht klar ist und eine Andeutung der Macht der Censoren über die übrigen Bürger ganz vermisst wird. — *publicor. ius*, die Censoren hatten die Gerechtsame aller dem Staate gehörenden Oertlichkeiten, wie der Tempel und anderer öffentlicher Gebäude, Plätze, Strassen, Wasserleitungen, Seen, Flüsse, Aecker (*ager publicus*) aufrecht zu erhalten, vgl. 39, 44; 40, 51; 43, 16. Nicht so klar ist, was *ius privatorum locorum*, welches sonst nicht unter den Befugnissen der Censoren genannt wird, bedeute; ob nur, dass die *loca* (Grundstücke) *privata* durch den Staat nicht verletzt werden sollen, oder dass dieselben für Staatszwecke, vgl. 40, 51, 7, in Anspruch genommen werden können, s. Lange 1, 590: oder ob nur Berechtigungen zu verstehen sind, die auf den loca privata ruhen, insofern sie z. B. censui censendo, vectigales u. s. w. sind. — *vectigalia*, die vom Grund und Boden zu erhebenden Gefälle und die indirecten Abgaben, s. Lange 587, welche die Censoren zu verpachten hatten, im Gegensatz zu der directen Vermögenssteuer, dem tributum. Die Abhaltung des Census selbst ist nicht erwähnt, weil diese gleich anfangs die Censoren zu besorgen hatten.

3. *ortum in.*, praef. 12. — *tot p. a. i.*, da dieses Verhältniss schon oft eingetreten war, und der Census nicht in einem bestimmten Jahre gehalten werden musste, so ist dieses schwerlich der wahre Grund gewesen, s. c. 7, 2. — *operae*, s. 1, 24, 6.

senatum est rem operosam ac minime consularem suo proprio
magistratu egere, cui scribarum ministerium custodiaeque [et]
tabularum cura, cui arbitrium formulae censendi subiceretur. et 5
patres quamquam rem parvam, tamen, quo plures patricii magi-
stratus in re publica essent, laeti accepere, id, quod evenit, futu-
rum, credo, etiam rati, ut mox opes eorum, qui praeessent, ipsi
honori ius maiestatemque adicerent, et tribuni, id quod tunc erat, 6
magis necessarium quam speciosi ministerii procurationem in-

4. *mentio inl.*, bedeutet wie *mentionem facere*, *subicere* u. a., s. 26, 2, 3; 29, 15, 1, dass einzelne Senatoren die Sache in Anregung gebracht und eine relatio begehrt haben, vgl. Cic. Verr. 2, 2, 39, 95: ad Att. 1, 13, 3 u. a. — *operosam*, wegen der vielen Geschäfte und Schreibereien. — *suo pr.*, s. 3, 70, 4; 27, 38, 7. — *scribarum min.*, die Gehülfen der Censoren bei Abfassung, Prüfung, Aufbewahrung der öffentlichen Urkunden: „das dienstthuende Schreiberpersonal", Nägelsbach Stil. 47. — *custodiaeque et* etc., die Annahme eines hysteron proteron oder eines hendiadyoin = *tabularum custodiendarum* ist eben so bedenklich, als die, dass *custodia* das Gefängnisswesen bedeute, daher ist *et* entweder zu streichen, oder etwa *custodiaque et cura tab.* zu lesen. Die *tabulae* sind alle öffentlichen, dem Geschäftskreise der Censur angehörenden Schriften (*tabulae censoriae*), wie die Listen der Bürger nach Tribus und Centurien, der Dienstpflichtigen, des Staats- und Privateigenthums, Marq. 3, 2, 126, u. s. w., welche in öffentlichen Archiven in dem aerarium, 29, 37, und dem atrium libertatis, Beck. 2, 2, 207, aufbewahrt wurden. — *arbitrium f.* c., vgl. 43, 14, 5: *legem censui censendo dicturos esse*; Varro L. L. 5, 81: *censor ad quoius censionem id est arbitrium populus censeretur*; es war dem Ermessen der Censoren überlassen, eine Norm, den Massstab aufzustellen, nach welchem das Vermögen der Bürger, welches im Census anzugeben war, abgeschätzt werden sollte, vgl. 29, 15, 9.

5. *patres accep.*, da im Vorhergeh. bloss die Motive derer angegeben sind, welche die relatio verlangen, so kann L. mit jenen Worten nur die Zustimmung der übrigen Senatoren bezeichnen wollen; das damals gegebene Gesetz, s. 9, 34, 7: *lex, qua – primum censores creati sunt*, ist übergangen. — *patricii*, s. c. 43, 10; nur um den Patriciern allein das Amt zu erhalten, sollte es von dem Consulate getrennt werden. — *etiam*, knüpft nicht den Gedanken an den vorhergeh., sondern bezieht sich auf *id evenit*: so wie es später geschah, so hatten sie auch geglaubt, dass es kommen werde; *id quod* etc. giebt den Grund von *laeti* an, da nur unter der hier angegebenen Voraussetzung die Vermehrung der Aemter den Patriciern angenehm sein konnte, vgl. 34, 20, 7: *sicut futurum ratus erat consul, fieri etiam vidit*.

6. *necessarium*, da L. nicht selten das neutr. adject. als Substantiv. braucht, s. c. 13, 9; 3, 38, 9; 31, 13, 5: *medium inter aequum et utile*; 3, 40, 11; 28, 27, 11 *tranquillum* u. a., und sich dasselbe a. u. St. leicht an *id quod* anschloss, besonders da man *magis necessarium, id quod* etc. erwartet, so konnte er wol statt des gewöhnlichen *necessarii – ministerii* auch *necessarium* schreiben: indem sie mehr etwas Nothwendiges, was es in der That war, ansahen, darin fanden, als. An-

tuentes, ne in parvis quoque rebus incommode adversarentur,
7 haud sane tetendere. cum a primoribus civitatis spretus honor esset, Papirium Semproniumque, quorum de consulatu dubitabatur, ut eo magistratu parum solidum consulatum explerent, censui agendo populus suffragiis praefecit. censores ab re appellati sunt.

9 Dum haec Romae geruntur, legati ab Ardea veniunt pro veterrima societate renovatoque foedere recenti auxilium prope
2 eversae urbi inplorantes. frui namque pace, optimo consilio cum populo Romano servata, per intestina arma non licuit; quorum
3 causa atque initium traditur ex certamine factionum ortum, quae fuerunt eruntque pluribus populis magis exitio quam bella externa, quam fames morbive, quaeque alia in deum iras velut ul-
4 tima publicorum malorum vertunt. virginem plebei generis maxime forma notam petiere iuvenes, alter virgini genere par,

dere lesen *necessariam* und erklären *speciosi* wie *domesticam* c. 10, 8. — *procurat.* bezeichnet gewöhnlicher die Verwaltung von Privatgeschäften, die im Auftrage Anderer geführt werden, wird aber auch wie *curatio*, s. c. 12, 8, gebraucht, Cic. S. Rosc. 48, 139 u. a. — *haud tet.*, sie wiedersetzten sich dem Senatsbeschlusse nicht, s. 3, 24, 9.

7. *primoribus*, weil später die angesehensten Männer die Censur erlangten; an sich konnten die genannten, da sie nach L.'s Ansicht Consuln gewesen waren, nicht für so unbedeutend gehalten werden. — *dubitabatur*, obgleich im J. 311 noch kein Zweifel über das entstehen konnte, was 310 geschehen war, so scheint doch L. daraus, dass die Consuln von den Annalisten bis auf Macer übergangen waren, geschlossen zu haben, dass schon früher ihr Consulat zweifelhaft gewesen sei. Seine eigenen Bedenken kann wegen des folgenden Motivs *ut – explerent* das Wort nicht bezeichnen. L. deutet hierdurch wie § 1 an, wie wenig sicher das Consulat war; Mommsen hält auch die Censur für erdichtet, s. Forsch. 116; Chron. 95. — *solid.*, 1, 19, 6. — *suffrag.*, in Centuriatcomitien. — *ab re*, 1, 17, 6.

9 – 11. Befreiung Ardeas, Absendung einer Colonie in die Stadt. Diod. Sic. 12, 34.

1 – 2. *veterrima*, in der frühsten Zeit, jedoch von L. nicht erwähnt, sondern erst c. 1, 4; 7,4 angedeutet, vgl. 1, 2, 1. — *namque* wird von L. auch nach einem bedeutenden Worte des Satzes, mag das folg. Wort mit einem Vocal oder Consonanten beginnen, von den früheren nur an den Anfang gestellt.

3 – 5. *fuerunt eruntque*, Hindeutung auf die Bürgerkriege in Rom, s. 7, 40, 2. — *pluribus p. m.*, doppelte Vergleichung, wie c. 23, 6. — *quaeque alia* etc., und was man sonst noch als die grössten Uebel, die nach der Ansicht (*velut*) der Menschen in den natürlichen Verhältnissen ihren Grund nicht haben können, auf den Zorn der Götter bezieht, in diesem die letzte Ursache derselben findet, s. 5, 13, 4; zu 26, 45, 9; 28, 11, 1: *cum omnium secundorum adversorumque causas in deos verterent*; vgl. Tac. H. 1, 86. — *ultima*, s. 3 47, 2; 21, 41, 11: *ultimo supplicio humanorum.* — *vertunt* n. *homines*, s. 2, 7, 2; 3, 37, 5: *expectabant* u. a. — *forma*,

tutoribus fretus, qui et ipsi eiusdem corporis erant, nobilis alter
nulla re praeterquam forma captus. adiuvabant eum optumatium 5
studia, per quae in domum quoque puellae certamen partium
penetravit. nobilis superior iudicio matris esse, quae quam
splendidissimis nuptiis iungi puellam volebat; tutores in ea quo-
que re partium memores ad suum tendere. cum res peragi intra 6
parietes nequisset, ventum in ius est. postulatu audito matris
tutorumque magistratus secundum parentis arbitrium dant ius
nuptiarum. sed vis potentior fuit. namque tutores, inter suae 7
partis homines de iniuria decreti palam in foro contionati, manu
facta virginem ex domo matris rapiunt; adversus quos infestior 8
coorta optumatium acies sequitur accensum iniuria iuvenem. fit
proelium atrox. pulsa plebs, nihil Romanae plebi similis, armata
ex urbe profecta colle quodam capto in agros optumatium cum
ferro ignique excursiones facit; urbem quoque omni etiam ex- 9
perte ante certaminis multitudine opificum ad spem praedae evo-
cata obsidere parat; nec ulla species cladesque belli abest velut 10
contacta civitate rabie duorum iuvenum funestas nuptias ex oc-

3, 44, 4. — *alter – alter,* als Apposition eng mit *iuvenes* zu verbinden, sonst könnte man *duo* erwarten. — *tutoribus*, die Tutel wird also in Latium vorausgesetzt. — *corporis*, 1, 17, 2; 6, 34, 5: *potentis viri inter sui corporis homines.* — *matris*, die das Mädchen erzogen hat, 39, 9, 2; Rein Privatr. 523.

6–7. *intra par.*, in einem Familienrathe, 1, 58, 5; 2, 36, 6. — *postulatu*, eine nur hier vorkommende, aber nach der Analogie vieler Ablative dieser Art gebildete Form. — *magistratus*, nicht von ihm bestellte Richter, daher auch vorher *in ius*, nicht *iudicium*, s. 3, 44, 8. — *secundum* etc., vgl. 3, 44, 5; der Magistrat entschied, dass nicht die Vormünder, die vielleicht nach der Sitte (nicht nach einem Gesetz, da die Sache streitig ist) über die Hand ihrer Mündel zu bestimmen hatten, sondern die Mutter über dieselbe verfügen soll, obgleich sonst die Frauen selbst unter Tutel stehen; daher *iniuria*, s. 3, 45, 2.

8–9. *nihil sim.* bezieht sich besonders auf die Hauptverba: *in agros – facit* u. *obsidere parat*, s. 2, 32: 3, 54. — *armata – profecta*, s. 1, 14, 4; 3, 33, 9. — *cum*, unter Anwendung von usw., wie sich *cum* bisweilen findet, wo wir den blossen Abl. erwarten, s. 34, 30, 4; 38, 17, 17 u. a. — *urbem quoq.*, eben so feindselig wie das Land behandeln sie die Stadt. Im Folgenden kann die hdsch. Lesart: *omnis – expertem* nicht richtig sein, da *urbem – expertem* im eigentlichen Sinne mit § 8 im Widerspruche stände, und die Beziehung von *urbem* auf *obsidere* in eigentlicher Bedeutung, auf *expertem* als Bezeichnung der Einwohner sehr hart und unpassend ist. Die Erzählung setzt ähnliche Verhältnisse wie in Rom voraus, s. 8, 20, 4 u. a., indem die Plebs vorzüglich aus Landbauern bestehend zu denken ist, die Handwerker in der Stadt wohnen. Diese haben bis jetzt an dem Streite keinen Theil genommen, treten nun aber auf die Seite der Plebs.

10–12. *contacta rabie*, 28, 34, 4: *fatalem rabiem accusat, cum velut contagione quadam pestifera – in-*

11 casu patriae petentium. parum parti utrique domi armorum bellique est visum: optumates Romanos ad auxilium urbis obsessae, plebs ad expugnandam secum Ardeam Volscos excivere.
12 priores Volsci duce Aequo Cluilio Ardeam venere et moenibus
13 hostium vallum obiecere. quod ubi Romam est nuntiatum, extemplo M. Geganius consul cum exercitu profectus tria milia passum ab hoste locum castris cepit, praecipitique iam die curare corpora milites iubet. quarta deinde vigilia signa profert, coeptumque opus adeo adproperatum est, ut sole orto Volsci firmiore se munimento ab Romanis circumvallatos quam a se
14 urbem viderent. et alia parte consul muro Ardeae brachium iniunxerat, qua ex oppido sui commeare possent.

10 Volscus imperator, qui ad eam diem non commeatu praeparato, sed ex populatione agrorum rapto in diem frumento aluisset militem, postquam saeptus vallo repente inops omnium rerum erat, ad conloquium consule evocato, si solvendae obsidionis causa venerit Romanus, abducturum se inde Volscos ait.
2 adversus ea consul victis condiciones accipiendas esse non ferendas respondit, neque, ut venerint ad oppugnandos socios populi
3 Romani suo arbitrio, ita abituros Volscos esse. dedi imperatorem, arma poni iubet, fatentes victos se esse [et] imperio parere; aliter tam abeuntibus quam manentibus se hostem infen-

sanierint; 2, 5, 2. — *auxil.*, vielleicht nach einer Bestimmung des Bundes 2, 33. — *Aequo Cl.*, an der Spitze von Freischaaren; der Volskische Staat selbst scheint sich an dem Unternehmen nicht betheiligt zu haben, sonst würde nicht ein Aequer das Commando haben. — *moenibus* etc., Ardea liegt auf einem steilen Felsen, 1, 57; der Wall der Feinde könnte nur in der Ebene gedacht werden und nicht die ganze Stadt einschliessen, § 14.

13–14. *passum* = *passuum*, s. c. 20, 8: *magistratum*; 21, 44, 1: *exercitum* u. a. — *praecipiti*, sich neigend, s. 10, 42, 1; 25, 34, 14: *praecipiti iam ad vesperam die.* — *signa pr.*, bis an den Wall; dann wiederholt sich das bereits 3, 28 Erzählte, so wie auch der Name des Anführers derselbe ist, 3, 25, 5. — *opus* erklärt sich aus dem Folg. *ut* etc. — *alia*, eine andere, als wo das Lager war, s. c. 29, 2; 26, 5, 6 u. a. — *muro*, von der römischen Verschanzung lief ein Communikationswall, vgl. 22, 52, 1, an die Mauer, oder vielmehr an den Wall, durch welchen ein Durchgang erst zur Mauer führte. — *sui*, wegen *ex oppido* ist an die in der Stadt gebliebene Optimatenpartei zu denken, welche die Römer herbeigerufen hatte.

10. 1–3. *Volscus*, weil er an der Spitze von Volskern steht, s. c. 9, 12. — *rapto*, 22, 39, 13: *in diem rapto vivit.* — *evocato*, 3, 63, 7; 21, 25, 6 u. o. — *fatentes* u. *iubet*, über den Wechsel der Construction s. 3, 42, 7; 45, 16, 1; vielleicht ist *et* nach *iubet* ausgefallen; um *et* nach *esse* zu erhalten verm. Madvig *parere dimissurum; aliter* etc. — *aliter*, sonst. — *imper. par.*, wie sonst *imperata facere*, vgl. 8, 34, 7; Caes. B. G. 5, 2.

sum victoriam potius ex Volscis quam pacem infidam Romam
relaturum. Volsci exiguam spem in armis, alia undique abscisa, 4
cum temptassent, praeter cetera adversa loco quoque iniquo ad
pugnam congressi, iniquiore ad fugam, cum ab omni parte cae-
derentur, ad preces a certamine versi dedito imperatore tradi-
tisque armis sub iugum missi cum singulis vestimentis ignomi-
niae cladisque pleni dimittuntur; et cum haud procul urbe Tu- 5
sculo consedissent, vetere Tusculanorum odio inermes oppressi
dederunt poenas vix nuntiis caedis relictis. Romanus Ardeae 6
turbatas seditione res principibus eius motus securi percussis
bonisque eorum in publicum Ardeatium redactis composuit;
demptamque iniuriam iudicii tanto beneficio populi Romani Ar-
deates credebant; senatui superesse aliquid ad delendum publicae
avaritiae monimentum videbatur. consul triumphans in urbem 7
redit Cluilio duce Volscorum ante currum ducto praelatisque spo-
liis, quibus dearmatum exercitum hostium sub iugum miserat.
Aequavit, quod haud facile est, Quinctius consul togatus 8
armati gloriam collegae, quia concordiae pacisque domesticam
curam iura infimis summisque moderando ita tenuit, ut eum et
patres severum consulem et plebs satis comem crediderint. et 9
adversus tribunos auctoritate plura quam certamine tenuit: quin-
que consulatus eodem tenore gesti vitaque omnis consulariter

4–5. *in armis*, attributiv: sie versuchten, ob sie mit den Waffen etwas ausrichten könnten, obgleich sie nur geringe Hoffnung hegten, dass es geschehen werde; s. 21, 12, 4: *temptata – est exigua spes pacis.* — *abscisa*, s. 24, 30, 12. — *cum – caederentur*, nähere Bestimmung und Folge von *cum – temptassent.* — *congressi* etc., 1, 5, 3; 2, 56, 7. — *cum sing.*, 6, 3; 21, 12 u. a. — *vetere T. o.*, wegen früherer Ueberfälle, 3, 23; 31; 40 u. a. Wenn die Truppen von Ardea nach Tusculum kommen, könnten es nur Aequer gewesen sein, vgl. c. 9, 12. — *vix – relictis*: so dass sie kaum u. s. w. und *duce – ducto*, § 7, s. zu 21, 1, 5; 25, 36, 7.

6–7. *Romanus*, der Consul, Anführer der Römer, wie § 1 und oft. — *securi per.*, sie werden als Hochverräther vom Consul im Namen der Ardeatischen Aristokratie bestraft, s. 6, 10, 5; ib. 21. — *publicum Ard.*, s. 2, 42, 1; 3, 31, 4. — *aliquid*, s. c. 11. — *monimentum*, der zu Rom aufbewahrte Volksbeschluss. — *triumph.*, d. fast. triumph.: *M. Geganius – Macerinus ann. CCCX cons. II de Volsceis nonis Sept.* — *dearmatum*, nur hier und von Apuleius gebraucht.

8–9. *togatus*, Cic. Cat. 3, 6, 15; 12, 26. — *domesticam*, s. 5, 6, 2; 1, 1, 4 u. a. — *moderando*, in rechtem Masse zutheilte, die Ansprüche und Berechtigungen der Stände anerkannte und schützte. — *tenuit*, er hielt sie fest, aufrecht, s. 2, 1, 8; 23, 18, 14, anders § 9. — *auctoritate*, 1, 7, 8. — *quinque* etc., erklärendes Asyndeton. — *tenore*, 40, 12, 7: *alio vitae nostrae tenore*; 22, 15, 1; Plin. Pan. 91: *congruens vitae tenor.* — *consulariter* findet sich

acta verendum paene ipsum magis quam honorem faciebant. eo
11 tribunorum militarium nulla mentio his consulibus fuit; consules creant M. Fabium Vibulanum Postumum Aebutium Cornicinem.
2 Fabius et Aebutius consules, quo maiori gloriae rerum domi forisque gestarum succedere se cernebant, maxime autem memorabilem annum apud finitimos, socios hostesque, esse, quod Ardeatibus in re praecipiti tanta foret cura subventum,
3 eo inpensius, ut delerent prorsus ex animis hominum infamiam iudicii, senatus consultum fecerunt, ut, quoniam civitas Ardeatium intestino tumultu redacta ad paucos esset, coloni eo praesidii
4 causa adversus Volscos scriberentur. hoc palam relatum in tabulas, ut plebem tribunosque falleret iudicii rescindendi consilium initum. consenserant autem, ut multo maiore parte Rutulorum colonorum quam Romanorum scripta nec ager ullus divideretur nisi is, qui interceptus iudicio infami erat, nec ulli prius Romano ibi, quam omnibus Rutulis divisus esset, gleba ulla agri
5 adsignaretur. sic ager ad Ardeates rediit. triumviri ad coloniam Ardeam deducendam creati Agrippa Menenius T. Cluilius Siculus

nur hier. — *quam hon.*, vgl. 2, 30, 4.

11. 2. *quo maiori* etc., 24, 5, 1: *regi – succedenti tantae caritati Hieronis*, vgl. 1, 48, 8. — *maxime* hat sich nicht an die Construction von *quo maiori* angeschlossen, um das Wichtigste, wodurch auch das Folg. vermittelt wird, hervorzuheben. Der Nachsatz: *eo inpensius* etc. gehört dem Sinne nach mehr zu diesem Zwischensatz, als zu *quo maiori*.

3. *fecerunt*, sie stellten den Antrag, welchen der Senat, s. 3, 1, 5; Lange 2, 535, genehmigt. — *coloni*, der Senat benutzt die Gelegenheit, um in die an sich bedeutende, s. 1, 57, 1, und nach dem Verluste von Antium, s. 2, 23, noch wichtigere Stadt Colonisten zu schicken und sie so zu besetzen. Unter die Colonisten werden nach § 4: *Rutulorum colonorum* auch Ardeaten aufgenommen, s. 3, 1, 7; ob die Stadt schon jezt, wie 27, 9, 7, als latinische Colonie ist betrachtet worden, ist nicht klar; wenigstens erscheint Ardea später noch als selbständiger Staat, und hat das Asylrecht, s. § 7; 5, 43, 6; 32, 1, 9, vgl. Mommsen 1, 348. — *praes.*, s. 3, 1, 6. — *Volsc.*, 3, 24, 10.

4. *tabulas*, das Senatsconsult, welches, wie *plebem* etc. andeutet, den Tribus zur Bestätigung vorgelegt wurde, s. Marquardt 3, 1, 312. — *tribun.*, wie man diese habe täuschen wollen, da sie im Senate waren, ist nicht abzusehen; wahrscheinlich ist die List nur erfunden, weil der 3, 72 erwähnte Beschluss der Plebs zugeschrieben wurde. — *rescindendum*, s. c. 7, 5. — *consenserant*, im Geheimen, wie *consensu*, c. 14, 5; 3, 36, 6. — *quam*, s. 5, 38, 5. — *ulli*, so oft L., während Cicero *cuiquam* braucht. — *omnibus R.*, c. 48, 2; 1, 46, 1: *viritim*, natürlich sind nur die Anhänger der Römer gemeint. Ueber die Sache selbst heisst es bei Diod. 12, 34: *οἱ Ῥωμαῖοι πέμψαντες ἀποίκους εἰς Ἄρδεα τὴν χώραν κατεκληρούχησαν.*

5–7. *triumviri*, 3, 1, 6. — *Menenius* ist wol nicht der c. 13 genannte. — *Cluil.*, c. 7, 1, vgl. Momm-

M. Aebutius Helva; qui, per minime populare ministerium, agro 6
adsignando sociis, quem populus Romanus suum iudicasset,
cum plebem offendissent, ne primoribus quidem patrum satis
accepti, quod nihil gratiae cuiusquam dederant, vexationes ad 7
populum iam die dicta ab tribunis, coloni adscripti remanendo
in colonia, quam testem integritatis iustitiaeque habebant, vitavere.

Pax domi forisque fuit et hoc et insequente anno, C. Furio 12
Pacilo et M. Papirio Crasso consulibus. ludi ab decemviris per 2
secessionem plebis a patribus ex senatus consulto voti eo anno
facti sunt. causa seditionum nequiquam a Poetelio quaesita, qui 3
tribunus plebis iterum ea ipsa denuntiando factus neque, ut de 4
agris dividendis plebi referrent consules ad senatum, pervincere
potuit, et cum magno certamine obtinuisset, ut consulerentur
patres, consulum an tribunorum placeret comitia haberi, consules creari iussi sunt; ludibrioque erant minae tribuni denuntiantis 5
se dilectum inpediturum, cum quietis finitimis neque bello neque
belli apparatu opus esset.

Sequitur hanc tranquillitatem rerum annus Proculo Geganio 6

sen Gesch. des röm. Münzw. 563; Inscptt. N. 381; 1297. — *agro ads.* = *eo quod* od. *cum* etc., hier nicht Apposition wie 22, 8, 5 u. a. — *primoribus,* sie haben nach § 7 Begünstigung ihrer Freunde unter den Ardeaten verlangt. — *ad popul.*, kann sowohl zu *vexationes* (Belästigungen, Befragungen, Schmähungen vor dem Volke, wenn es zum Processe kam), als zu *die dicta* gezogen werden, obgleich es hier sich von selbst versteht, s. 2, 35; 52; 61; 3, 11 u. a. — *coloni ads.*, da Ardea selbständiger Staat bleibt, s. § 3, so verloren sie, wenn sie sich in denselben aufnehmen liessen, das röm. Bürgerrecht, und konnten von Rom aus nicht mehr belangt werden, Lange 2, 498. — *coloni rem.*, s. 2, 38, 6.

12 - 16. Innere Verhältnisse; Hungersnoth; Sp. Maelius. Cic. Rep. 2, 27; Dion. 12, 1; Exc. p. 49; Diod. Sic. 12, 35; Val. Max. 5, 3, 2; Zon. 7, 20.

2–4. *ludi,* 7, 2; 22, 9, 10 u. a. — *per sec.*, bei Gelegenheit der Sec., s. 30, 31, 1; dieses ist vorher nicht erwähnt. — *a patrib.* gehört zu *secessionem.* — *ex s. c.*, der Senat ist zuletzt mehrmals von den Decemvirn versammelt worden, s. 3, 42; 50; 52. — *ea ipsa* weist auf *ut de agris* etc. hin; bei seiner Bewerbung hatte er solche Anträge versprochen, die zu Aufregung (*seditionem*) hätten führen müssen. — *de agris div.*, s. 3, 1, 7, weil die Plebs von der Feldmark von Corioli nichts erhalten hatte. — *referrent ad sen.*, da die tribuni pl. das ius referendi noch nicht haben, so verlangt Poetelius, dass die Consuln den Antrag stellen sollen; ein Plebiscit würde, da der Senat die Verfügung über das Staatsgut hat, ohne Erfolg gewesen sein, obgleich sonst die Tribunen solche Anträge an die Plebs stellen, s. c. 48, 2. — *consulum* etc., man sollte erwarten, der Tribun habe verlangt, dass Militärtribunen ernannt werden; 4, 55, 5; Becker 2, 2, 142.

Macerino L. Menenio Lanato consulibus, multiplici clade ac pe-
riculo insignis, seditionibus, fame, regno prope per largitionis dul-
7 cedinem in cervices accepto. unum afuit bellum externum; quo si
adgravatae res essent, vix ope deorum omnium resisti potuisset.
coepere a fame mala, seu adversus annus frugibus fuit, seu dul-
cedine contionum et urbis deserto agrorum cultu; nam utrumque
traditur. et patres plebem desidem et tribuni plebis nunc frau-
8 dem nunc neglegentiam consulum accusabant. postremo per-
pulere plebem haud adversante senatu, ut L. Minucius praefectus
annonae crearetur, felicior in eo magistratu ad custodiam liber-
tatis futurus quam ad curationem ministerii sui, quamquam
postremo annonae quoque levatae haud immeritam et gratiam et
9 gloriam tulit. qui cum multis circa finitimos populos legatio-
nibus terra marique nequiquam missis, nisi quod ex Etruria
haud ita multum frumenti advectum est, nullum momentum an-
10 nonae fecisset, et revolutus ad dispensationem inopiae, profiteri
cogendo frumentum et vendere, quod usu menstruo superesset,
fraudandoque parte diurni cibi servitia, criminando inde et obi-

6–7. *clade*, das Unglück, der Tod so vieler Bürger in Folge der Hungersnoth. — *regno*, vgl. 2, 41, 5. — *cervices*, in tropischer Bedeutung braucht L. den Plural, in eigentlicher mehr den Singular; s. 8, 7, 9; 9, 6, 12. — *deor. omn.*, s. 3, 25, 8; 23, 9, 3: *quidquid deorum est*: 40, 12, 18. — *resisti n. malis*, vgl. c. 43, 11; 45, 19, 12: *cui vix – concordia regum resisti queat, si vero – domestica seditio adiciatur sisti non posse.* Das Letztere wollte Gron. auch a. u. St. lesen, s. 2, 29, 8. — *potuisset*, s. 23, 42, 5; 36, 39, 8; Zumpt § 518.

7–8. *adversus an.*, dass dieses der Grund war, zeigt die Noth in anderen Theilen Italiens, § 9. — *fraudem*, sie hätten die Noth absichtlich hervorgerufen, vgl. 2, 34, 3. — *perpulere pl.*, sie bewirkten, dass ein Plebiscit gefasst wurde, welches dann der Senat bestätigte (*haud adv. senatu*), zunächst wol nur über die Wahl eines praef. annonae überhaupt; doch ist die des Minucius zugleich in den Nebensatz mit aufgenommen wie c. 17, 7; 23, 24, 3. Nach Dion. hat ihn der Senat gewählt. Dass Minuc. der frühere Decemvir gewesen sei, s. 3, 25; 35; 41, ist nach 3, 58, 10 nicht sicher. — *ad custod. – ad cur.*, in Rücksicht auf, für (die Ausführung). — *curat.*, c. 8, 6; 13, 7; 2, 27, 6: die Besorgung eines vom Volke übertragenen Geschäftes (später gehört es zum Geschäftskreis der Aedilen), s. c. 13, 8; Lange 1, 656.

9–11. *nisi quod*, Beschränkung durch die Angabe einer Ausnahme; zur Sache s. 2, 34; 4, 52. — *haud ita*, 1, 31, 5. — *moment. an. fec.*, keinen Ausschlag gegeben, Einfluss gehabt, keine Erleichterung bewirkt habe. — *revolut.*, 5, 11, 2. — *dispens. inop.*, durch Vertheilung der Noth, so dass Jeder gleich viel zu tragen hatte. — *dispensatio* ist von dem Getreide auf den Mangel desselben übergetragen, s. 10, 11, 9. — *profiteri cog.*, die Vorräthe sollen aufgezeichnet und die Besitzer gezwungen werden, was sie über den Bedarf von einem Monate haben (*usu* ist Dativ, 7, 2, 7; 9, 5, 6) an

ciendo irae populi frumentarios, acerba inquisitione aperiret magis quam levaret inopiam, multi ex plebe spe amissa potius 11
quam ut cruciarentur trahendo animam capitibus obvolutis se in Tiberim praecipitaverunt.

Tum Sp. Maelius ex equestri ordine, ut illis temporibus 13
praedives, rem utilem pessimo exemplo peiore consilio est adgressus. frumento namque ex Etruria privata pecunia per ho- 2
spitum clientiumque ministeria coempto, quae, credo, ipsa res ad levandam publica cura annonam impedimento fuerat, largitiones frumenti facere instituit, plebemque hoc munere delinitam, 3
quacumque incederet, conspectus elatusque supra modum hominis privati secum trahere, haud dubium consulatum favore ac spe despondentem. ipse, ut est humanus animus insatiabilis eo, 4
quod fortuna spondet, ad altiora et non concessa tendere, et, quoniam consulatus quoque eripiendus invitis patribus esset, de regno agitare: id unum dignum tanto apparatu consiliorum et certamine, quod ingens exsudandum esset, praemium fore. iam comitia consularia instabant; quae res eum necdum compositis 5
maturisve satis consiliis oppressit. consul sextum creatus T. 6
Quinctius Capitolinus, minime opportunus vir novanti res; collega additur ei Agrippa Menenius, cui Lanato erat cognomen.

den Staat zu verkaufen. — *frumentarios*, Kornhändler, Kornwucherer, s. 38, 35, 5. — *trahendo an.*, mühselig das Leben fristen, s. 3, 6, 8. — *quam ut*, 2, 15, 2. — *capitibus obv.*, s. 3, 49, 5; Hor. Sat. 2, 3, 37: *cum vellem mittere operto me capite in flumen.*

13. 1–2. *ex eq. ord.*, ein plebejischer Ritter, s. 3, 61, 7. — *ut ill. temp.*, vgl. 1, 18, 1: *consultissimus vir ut in illa quisquam esse aetate poterat.* — *peiore*, die Steigerung wie c. 19, 1; 3, 72, 2; Cic. Cat. 3, 5, 13; Offic. 3, 33, 121; Planc. 2, 5; über den Ablat. s. 25, 4, 7; 28, 41, 2. — *hospit.*, die Gastfreunde des Maelius in Etrurien besorgen für ihn den Ankauf, da er selbst nicht dahin reisen kann. Dass Rom damals mit Etrurien in freundlichem Verhältnisse gestanden habe, wird auch c. 12, 9 vorausgesetzt. — *client.*, 3, 16, 5. — *largition.*, nach Dionys. hat er es um geringen Preis verkauft oder verschenkt.

3–4. *modum*, s. Curtius 6, 3, 17: *praefecti modum*, vgl. L. 2, 27, 6: *fastigium.* — *consulat.*, s. Mommsen 1, 283. — *favore*, in Folge der Gunst, in der er stand; *spe*, die er hegte. — *despondentem*, 26, 37, 5: *despondente fortuna Romanis imperium orientis.* — *certam.*, mit den Patriciern und den angesehenen Plebejern. — *quod ingens*, wie c. 19, 1; 20, 8; 5, 47, 4; ib. 49, 7; 35, 1, 1 u. a. — *exsudand.*, vgl. 5, 5, 6: *ut novus exsudetur labor*; Hor. Sat. 1, 10, 28: *causas exsudare.* — *consularia*, Consulartribunen leiten die Wahl von Consuln.

6–7. *sextum*, c. 8. — *opportunus*, 24, 37, 2: *praefectum – haud sane opportunum insidiantibus.* — *collega add.*, weil Quinctius als der bedeutendere erscheinen soll, anders 2, 43, 11. — *Menenius*, um ihn von dem c. 11, 5 erwähnten zu unterscheiden, ist: *cui Lanato* etc. hinzugefügt. — *et* bezieht sich auf *refectus*: auch er war gewählt. —

7 et Lucius Minucius praefectus annonae seu refectus, seu, quoad
res posceret, in incertum creatus: nihil enim constat, nisi in
libros linteos utroque anno relatum inter magistratus praefecti
8 nomen. hic Minucius eandem rei publicae curationem agens,
quam Maelius privatim agendam susceperat, cum in utraque
domo genus idem hominum versaretur, rem conpertam ad se-
9 natum refert, tela in domum Maelii conferri, eumque contiones
domi habere ac non dubia regni consilia esse. tempus agendae
rei nondum stare; cetera iam convenisse, et tribunos mercede
emptos ad prodendam libertatem et partita ducibus multitudinis
ministeria esse. serius se paene, quam tutum fuerit, ne cuius
10 incerti vanique auctor esset, ea deferre. quae postquam sunt
audita, [et] undique primores patrum et prioris anni consules
increpare, quod eas largitiones coetusque plebis in privata domo
passi essent fieri, et novos consules, quod expectassent, donec a
praefecto annonae tanta res ad senatum deferretur, quae con-
11 sulem non auctorem solum desideraret sed etiam vindicem. tum
Quinctius consules inmerito increpari ait, qui constricti legibus
de provocatione ad dissolvendum imperium latis nequaquam
tantum virium in magistratu ad eam rem pro atrocitate vindi-

in incertum, auf unbestimmte Zeit, 30, 1, 11: *Scipioni non in temporis sed rei gerendae finem – prorogatum imperium.* — *in lib. lint.*, s. c. 7, 12 u. c. 23, 3. — *utroq. an.*, ausserordentliche Magistrate können für kürzere und längere Zeit als ein Jahr gewählt werden, s. Lange 659. — *libros l.*, L. folgt auch hier wol wie c. 7, 12; 23, 2 nur der Angabe des Macer, hat selbst die libr. lint. nicht gesehen; ob der Titel des Amtes nur *praefectus* war, lässt sich nicht erkennen.

8 – 9. *rei publicae*, s. c. 12, 8; Cic. Sest. 30, 66: *cuius negoti publici – curatio*; Tac. H. 4, 40: *insignis publica severitate dies ne privatim quidem laude caruit.* — *idem hom.*, Getreidehändler und Käufer. — *refert* ist sonst der Vortrag des Vorsitzenden, hier: er bringt zur Sprache, § 9 u. 10; 39, 14, 3: *deferre*, vgl. 2, 28, 2. — *contiones*, § 10: *coetus*, vgl. 2, 28, 4; ib. 32, 1; 3, 48, 1; 39, 15, 11: *maiores vestri ne vos quidem, nisi cum – aliquis ex magistratibus ad contionem vocasset, forte temere coire voluerunt.* — *partita*, vgl. Sall. C. 43, 2: *divisa.* — *ducibus*, verschieden von den Tribunen. — *ne cuius inc.*, wie ein Adject., 2, 1, 3, so kann auch ein Pronomen zu einem substantivirten Adject. treten, s. 1, 29, 3; 2, 11, 4; 3, 14, 4; 8, 10, 13: *neque suum neque publicum divinum*; 23, 49, 2: *eo publico.*

10 – 11. *undiq. – increpare*, die hds. Lesart *et undique – increparent* erklärt Wex zu Tac. Agr. p. 33: *quibus auditis cum undique increparent*; obgleich aber der Modus nach einer Partikel wechseln kann, s. zu 30, 44, 10, und *postquam* bisweilen den Conjunctiv nach sich hat, s. zu 22, 1, 2, so ist doch zu bezweifeln, dass L. beide seltene Constructionen in einem Satze vereinigt habe. — *auctor.* ist aus *deferretur* zu erklären: der welcher eine Sache

candam quantum animi haberent. opus esse non forti solum viro sed etiam libero exsolutoque legum vinclis. itaque se di- 12
ctatorem L. Quinctium dicturum: ibi animum parem tantae potestati esse. adprobantibus cunctis primo Quinctius abnuere et, quid sibi vellent, rogitare, qui se aetate exacta tantae dimicationi obicerent. dein, cum undique plus in illo senili animo non 13
consilii modo sed etiam virtutis esse quam in omnibus aliis dicerent, laudibusque haud inmeritis onerarent, et consul nihil remitteret, precatus tandem deos inmortales Cincinnatus, ne se- 14
nectus sua in tam trepidis rebus damno dedecorive rei publicae esset, dictator a consule dicitur. ipse deinde C. Servilium Ahalam magistrum equitum dicit.

Postero die dispositis praesidiis cum in forum descendisset, **14**
conversaque in eum plebs novitate rei ac miraculo esset, et Maeliani atque ipse dux eorum in se intentam vim tanti imperii cernerent, expertes consiliorum regni, qui tumultus, quod bellum 2
repens aut dictatoriam maiestatem aut Quinctium post octogesimum annum rectorem rei publicae quaesisset, rogitarent, mis- 3
sus ab dictatore Servilius magister equitum ad Maelium „vocat te“ inquit „dictator“. cum pavidus ille, quid vellet, quaereret, Serviliusque causam dicendam esse proponeret crimenque a Mi-

zur Anzeige bringt, 1, 16, 5; 22, 55, 7. — *libero* etc., Bezeichnung des Magistrates ohne Provocation und Verantwortlichkeit, da derselbe über dem Gesetze steht; nach der Ansicht der Patricier oder der Annalisten, s. c. 14, 5, galt das Gesetz 3, 55, 5 nicht für den Dictator, s. Lange 2, 474; Becker 2, 2, 285.

12 – 13. *ibi*, s. 1, 49, 5. — *adprobantibus* c. etc., Andeutung des Senatsbeschlusses über den, welcher gewählt werden soll. — *trepidis reb.*, c. 17, 8; c. 46, 8 u. a. — *dicitur*, in der folgenden Nacht, s. c. 21, 10.

14. 1 – 2. *postero d.*, s. 3, 27, 2; dass der Dictator das Imperium bereits hat, zeigt c. 15, 2: *ad cognoscendum*, da er ohne dieses nicht hätte Gericht halten können, er hat also sogleich nach der Wahl die lex curiata, s. 9, 38, 15, beantragt. — *tumult.*, erklärt durch *bellum repens*; dass der Dictator ernannt sei *seditionis sedandae causa*, liegt ihnen ganz fern. — *maiest.*, die höchste Stellung im Staate. Die Verwunderung hätte um so grösser sein müssen, da seit 20 Jahren kein Dictator ernannt war. — *quaesiss.*, so wird bisweilen *quaerere* von Sachen wie *requirere* gebraucht, s. Cic. Verr. 2, 1, 10, 29; Sall. I. 98: *collis – pauca munimenta quaerebat.*

3. *vocat te*, fordert dich vor Gericht. Nach dem gesetzmässigen Verfahren hätte Maelius vor den Centurien angeklagt werden müssen; allein der Dictator ist an diese Form nicht gebunden, 3, 29, 6, er scheint sogar ohne *consilium*, 1, 49, 4, gerichtet zu haben, s. Zonar. 7, 13: *δικάζειν δὲ καὶ ἀποκτείνειν καὶ οἴκοι καὶ ἐν στρατείαις ἠδύνατο (ὁ δικτάτωρ), καὶ οὐ τοὺς τοῦ δήμου μόνους ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν ἱππέων καὶ ἐξ αὐτῆς τῆς βουλῆς*; vgl. Cic. Lig. 1.

4 nucio delatum ad senatum diluendum, tunc Maelius recipere se in catervam suorum, et primum circumspectans tergiversari, postremo, cum apparitor iussu magistri equitum duceret, ereptus a circumstantibus fugiensque fidem plebis Romanae inplorare
5 et opprimi se consensu patrum dicere, quod plebi benigne fecisset; orare, ut opem sibi ultimo in discrimine ferrent, neve
6 ante oculos suos trucidari sinerent. haec eum vociferantem adsecutus Ahala Servilius obtruncat, respersusque cruore obtruncati, stipatus caterva patriciorum iuvenum, dictatori renuntiat vocatum ad eum Maelium repulso apparitore concitantem multi-
7 tudinem poenam meritam habere. tum dictator „macte virtute“ inquit, „C. Servili, esto liberata re publica“.

15 Tumultuantem deinde multitudinem incerta existimatione facti ad contionem vocari iussit, et Maelium iure caesum pronuntiavit, etiam si regni crimine insons fuerit, qui vocatus a ma-
2 gistro equitum ad dictatorem non venisset. se ad causam cognoscendam consedisse, qua cognita habiturum fuisse Maelium similem causae fortunam; vim parantem, ne iudicio se commit-
3 teret, vi coercitum esse. nec cum eo tamquam cum cive agendum fuisse, qui natus in libero populo inter iura legesque, ex qua urbe reges exactos sciret, eodemque anno sororis filios re-

4–5. *primum* (sonst mehr *primo*) — *postremo* mit Uebergehung der Mittelglieder, s. 22, 43, 3; 27, 30, 12 u. a. — *apparitor*, 3, 38. — *duceret*, als er schon daran war ihn wegzuführen, absolut gebraucht. — *fidem inpl.*, 2, 55, 6; 3, 44, 7; es ist wie bei *orare* etc. unmittelbare Hülfe, nicht die Provocation gemeint, Lange 2, 471. — *consensu*, c. 11, 4; nach Dionys. erzählten Cincius und Piso, dass weder ein Dictator ernannt, noch Servilius magister eq. gewesen sei, sondern der Senat den Maelius zu ermorden beschlossen, Servil. den Mord hinterlistig ausgeführt habe, vgl. Plut. Brut. 1. L. ist in der ganzen Erzählung späteren Annalen gefolgt.

6–7. *Ahal. Serv.*, Umstellung des cognomen, wie c. 15, 4; 18, 5; 41, 12; 46, 11; 57, 3; 9, 38, 9, vgl. 27, 6, 17. — *macte*, ebenso beurtheilt die That Cicero Mil. 3, 8: 27, 72; Lael. 8, 28; Cat. 1, 1, 3.

15. 1. *Tumultuantem*, c. 16, 3. — *incerta exist.*, man wusste nicht, wie man die That beurtheilen sollte, s. c. 20, 8. — *iure caes.*, seine Ermordung sei gesetzlich. Da jedoch das Verbrechen selbst nicht erwiesen war, § 2: *qua cognita*, so wird in *qui – venisset* ein anderer Grund angegeben, der aber nicht schlagend ist, weil Servilius, wenn er den Angeklagten niederhauen konnte, gewiss auch im Stande war ihn vor das Tribunal zu führen. — *crimine*, wie 7, 20, 9; dagegen *insons consilii* 34, 32, 8.

2–4. *consedisse*, 3, 46, 9. — *nec cum eo* etc. Maelius wird so als perduellis bezeichnet. Mit diesen Worten geht der Dictator auf die ursprüngliche Anklage § 1 zurück. — *eodemque* etc. ist locker an den Relativsatz angeknüpft statt: *et in qua eodem* etc., vgl. Cic. Off. 2, 5, 18: *quorum studiis habemus – per eosdemque*; Or. 1, 46, 202; Div.

gis et liberos consulis, liberatoris patriae, propter pactionem in-
dicatam recipiendorum in urbem regum a patre securi esse per-
cussos, ex qua Conlatinum Tarquinium consulem nominis odio 4
abdicare se magistratu atque exulare iussum, in qua de Spurio
Cassio post aliquot annos propter consilia inita de regno suppli-
cium sumptum, in qua nuper decemviros bonis exilio capite mul-
tatos ob superbiam regiam, in ea Sp. Maelius spem regni con-
ceperit. et quis homo? quamquam nullam nobilitatem nullos 5
honores nulla merita cuiquam ad dominationem pandere viam;
sed tamen Claudios Cassios consulatibus decemviratibus suis
maiorumque honoribus splendore familiarum sustulisse animos,
quo nefas fuerit: Spurium Maelium, cui tribunatus plebis magis 6
optandus quam sperandus fuerit, frumentarium divitem, bilibris
farris sperasse libertatem se civium suorum emisse, ciboque
obiciendo ratum victorem finitimorum omnium populum in ser-
vitutem perlici posse, ut quem senatorem concoquere civitas vix 7
posset, regem ferret, Romuli conditoris, ab diis orti, recepti ad
deos, insignia atque imperium habentem. non pro scelere id
magis quam pro monstro habendum, nec satis esse sanguine 8

1, 10, 16 u. a.; freier ist 23, 36, 10; 1, 31, 3. — *sororis fil.*, die Söhne des Brutus waren Enkel der Tarquinia, 1, 56; durch die Ungenauigkeit erscheint die Strenge grösser. — *et lib.*, die zugleich gewesen wären. — *iussum*, vgl. 2, 2, 10. — *Maelius*, ein M., wiederholt nachdrücklich das entfernte *qui*.

5. *et quis* schliesst sich als Apposition an *Maelius* an, sonst würde man: *et quem hominem* erwarten. — *quamquam - pandere*, c. 3, 3; 38, 58, 12. — *sed tamen* etc. bildet den Gegensatz zu *quamquam*: zwar öffne u. s. w., aber, enthält aber zugleich die Einräumung zu dem asyndetisch bezeichneten Gegensatze: *Spurium Mael.*: während es bei den Claudiern und Cassiern noch zu erklären sei, erscheine das Streben bei Maelius ganz unglaublich. In *Claudios - decemviratus* werden die Begriffe asyndetisch nebeneinander gestellt und sind chiastisch, wenigstens in Rücksicht auf *decemviratus*, zu beziehen.

6. *optandus* etc., er hätte - dürfen, weil er nicht einmal zu den angesehenen Plebejern (doch war dieses nach Dionys. allerdings der Fall) gehörte. — *bilibris* n. für Jeden, s. 5, 47, 8: 7, 37, 3: *bilibras contulerunt.* Speltbrei war die gewöhnliche Speise der Römer in alter Zeit. — *sperasse* absichtlich nach *sperandus.* — *emisse*, die Hoffnung ist auf den Erfolg gerichtet: er habe erkauft und könne beherrschen, vgl. 44, 22, 3: *deos quoque huic favisse sorti spero*; 45, 41, 9: *defunctam esse fortunam mea calamitate spero*; Cic. Or. 1, 30, 136; Att. 3, 24, 1; sonst wird so auch die Hoffnung, dass etwas bereits eingetreten sei, bezeichnet, vgl. Cic. Arch. 12, 32; Att. 3, 26, 2; 8, 3, 7 u. a. — *ciboq. ob.*, durch einen vorgeworfenen Bissen, s. Verg. 6, 422: *corripit obiectam* (*offam*.); Plin. Paneg. 49. — *victor.*, 1, 7, 5; 6, 4, 1 u. a.

7 - 8. *senator*, seit der Constituirung des Senates, 2, 1, 10, waren wol noch reiche Plebejer in demselben, s. 5, 12, 11; Lange 1, 426. — *Romuli* etc., 1, 40, 3. — *monstro*,

eius expiatum, nisi tecta parietesque, intra quae tantum amentiae conceptum esset, dissiparentur bonaque contacta pretiis regni mercandi publicarentur. iubere itaque quaestores vendere ea
16 bona atque in publicum redigere. Domum deinde, ut monumento area esset oppressae nefariae spei, dirui extemplo iussit. id Ae-
2 quimaelium appellatum est. L. Minucius bove aurato extra portam Trigeminam est donatus ne plebe quidem invita, quia frumentum Maelianum assibus in modios aestimatum plebi divisit.
3 hunc Minucium apud quosdam auctores transisse a patribus ad plebem, undecimumque tribunum plebis cooptatum seditionem
4 motam ex Maeliana caede sedasse invenio. ceterum vix credibile est numerum tribunorum patres augeri passos, idque potissimum exemplum a patricio homine introductum, nec deinde id plebem concessum semel obtinuisse aut certe temptasse. sed ante om-

eine unnatürliche Erscheinung, und somit ein Zeichen des göttlichen Zornes, so dass die Ermordung als Sühne (*expiatum*) betrachtet werden könne, vgl. 28, 27, 16. — Maelius wird so als *sacer* bezeichnet, daher die Einziehung seines Vermögens, s. 3, 55. — *pretiis*, die Güter seien durch die Berührung mit dem auf den frevelhaften Zweck verwendeten Gelde befleckt. — *quaest.*, s. c. 4, 3: 38, 60, 8.

16. 1 – 2. *area*, 2, 41, der freie Platz, wo das Haus gestanden hatte. — *Aequimaelium*, unter dem Capitole, am vicus iugarius, 38, 28. Die Etymologie, auch von Varro L. L. 5, 157 in dieser Weise angegeben, ist nicht sicher. — *bove aurato*, ein Rind mit vergoldeten Hörnern, wie 7, 37, kann wegen *extra – donatus* nicht gemeint sein, eben so wenig ein vergoldetes Stierbild, dass dem Min. zu Ehren aufgestellt wäre. Nach Plin. 18, 3, 15 wird ihm eine *statua*, nach 34, 5, 21 eine *columna* errichtet, die sich auf Denkmünzen der auch sonst um das Getreidewesen verdienten gens Minucia findet, s. Mommsen Gesch. d. r. Münzw. 550; Preller 621. Daher ist es wahrscheinlich, dass im Texte eine Lücke und etwa zu lesen sei: *bove aurato ac statua.* Doch hat schon die Periocha *bove aurata*, vgl. Becker 1, 1, 165. — *extra p. Trig.*, an der nördlichen Ecke des Aventinus. — *ne pl. q.*, nach § 5 war ihm das Denkmal durch ein Plebiscit zuerkannt, nach Plin. 34, 5: *L. Minucio – unciaria stipe collata (columna posita est).* — *quia frum.* etc.; wahrscheinlicher Plin. 18, 3, 15: *farris pretium in trinis nundinis ad assem redegit.* — *modios* n. *singulos*, Mommsen 1, 849f.

3 – 4. *hunc* etc., das Folg. ist dunkel, weil der Bericht über den ganzen Process und dessen Folgen in den späteren Annalen vielfach entstellt war, wie der des Cassius 2, 41 und des Manlius 6, 20. — *undecim.*, der Irrthum entstand viell. aus dem c. 13, 7: *inter magistratus* erwähnten Umstande, vgl. Lange 1, 656. — *transisse*, es wäre das erste bestimmt erwähnte Beispiel dieser Art, vgl. 3, 65, 1; Dio Cass. frg. 22. — *seditionem*, s. c. 15, 1, mit derselben steht das Auftreten der Tribunen in Verbindung. — *patres*, vgl. 3, 30, 6. — *potissimum*, gerade ein solches, den Patriciern so verderbliches; doch würde man die Bestimmung eher bei *patricio* erwarten. — *plebem*, da die Hss. *plebi* haben, ist vielleicht *plebem sibi* zu lesen. — *temptasse* n. *ut obtineret.*

nia refellit falsum imaginis titulum paucis ante annis lege cau-
tum, ne tribunis collegam cooptare liceret. Q. Caecilius Q. Iu- 5
nius Sext. Titinius soli ex collegio tribunorum neque tulerant de
honoribus Minuci legem, et criminari nunc Minucium nunc Ser-
vilium apud plebem querique indignam necem Maelii non desti-
terant. pervicerunt igitur, ut tribunorum militum potius quam 6
consulum comitia haberentur, haud dubii, quin sex locis — tot
enim iam creari licebat — et plebei aliqui profitendo se ultores
fore Maelianae caedis crearentur. — Plebs quamquam agitata 7
multis eo anno et variis motibus erat, nec plures quam tres tri-
bunos consulari potestate creavit, et in his L. Quinctium Cin-
cinnati filium, ex cuius dictaturae invidia tumultus quaerebatur.
praelatus suffragiis Quinctio Mamercus Aemilius vir summae di- 8
gnitatis; L. Iulium tertium creant.

17 In horum magistratu Fidenae, colonia Romana, ad Lartem
Tolumnium Veientium regem ac Veientes defecere. maius addi-

— *imaginis*, die Inschrift auf dem Ahnenbilde, vgl. 8, 40, 4; Cic. Brut. 16, 62: *laudationibus historia rerum nostrarum est facta mendosior: multa enim scripta sunt in iis, quae facta non sunt, falsi triumphi – genera etiam falsa et ad plebem transitiones.* — *cautum*, 1, 53, 1; über die Sache 3, 65.

5 – 6. *Caecil. – Titin.*, wahrscheinlich waren sie als Anhänger des Maelius bezeichnet, s. c. 13, 9. — *Servil.*, er wurde entweder jetzt oder 3 Jahre später, s. c. 21, verbannt; vgl. Cic. p. dom. 32, 86; Rep. 1, 3; Val. Max. 5, 3, 2: *Ahala – custoditae libertatis civium exilio poenam dedit.* — *queri*, klagend erwähnen. — *igitur* etc., ihre Anschuldigungen und Klagen waren nicht ohne Erfolg, es wurden also u. s. w. Die Patricier im Bewusstsein ihrer Schuld wagen nicht auf der Wahl von Consuln zu bestehen. — *sex locis = cum sex loca essent*; welche Zahl ursprünglich festgesetzt war, ist nicht sicher, s. c. 6, 9. An u. St. wird durch *iam* angedeutet, dass jetzt die Zahl erhöht worden sei, obgleich erst c. 61, 1 6 Tribunen gewählt werden, vgl. c. 31, 1. — *creari* n. *tribunos*.

7. *plebs – creavit*, weil sie die Mehrheit in den Centuriatcomitien ausmacht. — *Cincinnati*, gewöhnlich wird der Vorname des Vaters genannt, doch bisweilen auch das cognomen, wenn dieses berühmt war, s. c. 43, 1; c. 45, 5; vgl. 3, 25, 3. — *cuius* n. *Cincinnati*. Aehnliche Zweideutigkeit im Gebrauch des Pronomens findet sich auch sonst, c. 46, 5; 3, 50, 7; 8, 32, 16; 22, 22, 8: *quae fortuna potestatis eius poterat facere* u. a. — *praelat.*, s. c. 13, 6; er erhielt zuerst die Majorität und wurde zuerst renuntiirt; nach ihm Quinctius. — *Aemil.*, Diod. 12, 38: *Μάνιον Αἰμιλιανὸν Μάμερκον*.

17 – 20. Abfall von Fidenae; Cornelius Cossus; Dion. 12, 2; Val. Max. 3, 2, 4.

1 – 2. *colonia*, 1, 27; 2, 19. — *Lartem* 2, 9. — *regem*, 1, 2; 5, 1. — *ac Veientes*, 1, 15, 1. Die Fidenaten, seit 2, 19, 1 treu, scheinen die röm. Colonie vertrieben zu haben, um sich, wie oft, an die stammverwandten Etrusker anzuschliessen, s. Mommsen, 1, 126; der Waffenstillstand mit Veji, durch die

2 tum defectioni scelus: C. Fulcinium Cloelium Tullum Sp. Antium
L. Roscium, legatos Romanos, causam novi consilii quaerentes,
3 iussu Tolumni interfecerunt. levant quidam regis facinus: in
tesserarum prospero iactu vocem eius ambiguam, ut occidi ius-
sisse videretur, a Fidenatibus exceptam causam mortis legatis
4 fuisse: rem incredibilem, interventu Fidenatium, novorum socio-
rum, consulentium de caede ruptura ius gentium, non aversum
ab intentione lusus animum, nec deinde in errorem versum fa-
5 cinus. propius est fidem obstringi Fidenatium populum, ne
respicere spem ullam ab Romanis posset, conscientia tanti sce-
6 leris voluisse. legatorum, qui Fidenis caesi erant, statuae pu-
blice in rostris positae sunt. Cum Veientibus Fidenatibusque,
praeterquam finitumis populis, ab causa etiam tam nefanda bel-
7 lum exorsis atrox dimicatio instabat. itaque ad curam summae

Streiferei c. 1, 4 nicht unterbrochen, jetzt abgelaufen zu sein. — *Cloelium T.* statt *Tullum Cloel.*, da *Tullus* ein alter Vorname ist, *Cloelius* eine andere Form für *Cluilius* c. 10, 7, vgl. 1, 56, 11. — *novi c.*, s. 2, 4, 5.

3 – 4. *in tesser. ludo*, die Fidenaten hätten von dem mit dem Würfelspiele beschäftigten Könige auf die Frage, was sie mit dem röm. Gesandten beginnen sollten, keine bestimmte Antwort erhalten, und eine auf das Spiel sich beziehende Aeusserung missverstanden. — *legatis*, Tac. Ann. 1, 5: *quod causa exitii marito fuisset.* — *rem incred.* hat sich als Apposition an den vorhergehenden, von einem verb. dicendi abhängigen und im Accusative zu denkenden Satz angeschlossen, s. c. 34, 6; Cic. Tusc. 1, 43, 102: *admoneor, ut aliquid etiam de humatione – dicendum existumem; rem non difficilem*; Or. 16, 52; Fin. 2, 23, 75, vgl. L. 3, 37, 5. — *interventu* etc., L. hält es für unglaublich, dass der König den fidenatischen Gesandten keine förmliche Audienz gegeben, sondern bei ihrem Erscheinen zu spielen fortgefahren habe, besonders da sich Fidenä soeben an ihn angeschlossen hatte (*novorum soc.*), und über eine Sache gefragt wurde, durch die das Völkerrecht verletzt werden musste. — *in error. vers.*, dass man nicht nachher auf ein Missverständniss die Schuld geschoben habe, s. c. 9, 3.

5 – 6. *respicere*, c. 46, 8. — *publice*, auf Staatskosten, 1, 26, 3; 3, 26, 11. — *in rostris*, es ist nur der Platz gemeint, wo später die *rostra* standen, 8, 14, s. Becker 1, 279 f. — *positae sunt* ist nur Angabe des Factum; die Statuen waren zu L.'s Zeit nicht mehr vorhanden, vgl. 3, 26, 11; Cic. Phil. 9, 2: *quorum statuae steterunt usque ad meam memoriam in rostris.* Die Sitte, um den Staat verdiente Männer durch Statuen zu ehren, ist schon mehrfach erwähnt, s. 1, 36; 2, 10; vgl. 2, 13, besonders wurde sie Gesandten zu Theil, die in ihrem Auftrage getödtet worden waren, s. Cic. l. l. — *praeterquam* ohne *quod* und auf einen Begriff bezogen, hat L. auch sonst, s. 22, 53, 6: *malum praeterquam atrox – etiam novum*; 30, 6, 4, vgl. 6, 24, 7.

7. *ad curam*, c. 12, 8, vgl. 1, 7, 7. — *summae rer.*, das Interesse des ganzen Staats im Gegensatze zu

rerum quieta plebe tribunisque eius nihil controversiae fuit, quin consules crearentur M. Geganius Macerinus tertium et L. Sergius Fidenas: a bello credo, quod deinde gessit, appellatum. hic enim 8
primus cis Anienem cum rege Veientium secundo proelio conflixit, nec incruentam victoriam retulit. maior itaque ex civibus amissis dolor quam laetitia fusis hostibus fuit, et senatus, ut in trepidis rebus, dictatorem dici Mamercum Aemilium iussit. is 9
magistrum equitum ex collegio prioris anni, quo simul tribuni militum consulari potestate fuerant, L. Quinctium Cincinnatum, dignum parente iuvenem, dixit. ad dilectum a consulibus habi- 10
tum centuriones veteres belli periti adiecti et numerus amissorum proxima pugna expletus. legatos Quinctium Capitolinum et M. Fabium Vibulanum sequi se dictator iussit. cum potestas maior 11
tum vir quoque potestati par hostes ex agro Romano trans Anienem submovere; collesque inter Fidenas atque Anienem ceperunt referentes castra, nec ante in campos degressi sunt quam 12
legiones auxilio Faliscorum venerunt. tum demum castra Etruscorum pro moenibus Fidenarum posita. et dictator Romanus haud procul inde ad confluentis consedit in utriusque ripis amnis, qua sequi munimento poterat, vallo interposito. postero die in aciem eduxit.

18 Inter hostes variae fuere sententiae. Faliscus, procul ab

dem der Plebs. — *eius* wäre ungewöhnlich, sonst sagt L. immer *tribuni plebis* oder *tribuni*, weshalb Freudenberg *eius anni* vermuthet. — *quin*, vgl. 23, 6, 2; 8, 40, 1; Cic. Caec. 11, 31 u. a. — *crearentur*, dieselbe Kürze wie c. 12, 8, st. *quin crearentur, atque creati sunt.* — *Geganius*, c. 8. — *credo* hat in diesem Falle keinen Einfluss auf die Construction. Die Vermuthung L.'s ist übrigens nach § 9 schwerlich begründet, Schwegler 2, 365.

10–11. *centurion.* etc., L. denkt wol an *evocati* der späteren Zeit, s. 3, 57, 9. — *Quinctium*, es ist T. Quinctius, c. 13; auch *Fabius* ist Consular, c. 11. — *iussit*, gewöhnlich bestimmt der Senat die Legaten. — *potestas m.*, 2, 18, 9; zum Gedanken 3, 26, 12. — *ceperunt*, 1, 50, 9: *dixisse.* Die Localität ist die 1, 27 bezeichnete. — *referentes*, nachträgliche Bestimmung zu *ceperunt* = *cum referrent.* — *auxilio* gehört zu *venerunt*, s. praef. 5. — *Faliscorum*, von Falerii, einer der 12 etrusk. Bundesstädte zwischen dem saltus Ciminius und Soracte.

12. *confluentis*, 1, 27. — *utriusq.*, Tiber u. Anio. — *qua sequi* etc., wo, wie weit er mit der Befestigung (*munimento* ist abstract zu nehmen) von einem Ufer nach dem andern hin (dass ein Theil des Raumes frei blieb, zeigt der Kampf am Lager c. 19, 7) gelangen konnte, führte er (zwischen den Flüssen, *interposito*) einen Wall auf, s. 32, 6, 5; Caes. B. G. 7, 74: *regiones secutus quam potuit aequissimas – munitiones – perfecit.* — *interpos.*, zwischen beiden Flüssen; über die abll. abss. s. c. 10, 5.

12*

domo militiam aegre patiens, satisque fidens sibi, poscere pu-
2 gnam; Veienti Fidenatique plus spei in trahendo bello esse. Tolumnius, quamquam suorum magis placebant consilia, ne longinquam militiam non paterentur Falisci, postero die se pugna-
3 turum edicit. dictatori ac Romanis, quod detractasset pugnam hostis, animi accessere; posteroque die, iam militibus castra urbemque se oppugnaturos frementibus, ni copia pugnae fiat, utrim-
4 que acies inter bina castra in medium campi procedunt. Veiens multitudine abundans, qui inter dimicationem castra Romana adgrederentur, post montes circummisit. trium populorum exercitus ita stetit instructus, ut dextrum cornu Veientes, sinistrum
5 Falisci tenerent, medii Fidenates essent. dictator dextro cornu adversus Faliscos, sinistro contra Veientem Capitolinus Quinctius intulit signa, ante mediam aciem cum equitatu magister equitum
6 processit. parumper silentium et quies fuit nec Etruscis, nisi cogerentur, pugnam inituris et dictatore arcem Romanam respectante, ut ex *ea ab* auguribus, simul aves rite admisissent, ex
7 conposito tolleretur signum. quod [simul] ubi conspexit, primos equites clamore sublato in hostem emisit; secuta peditum acies
8 ingenti vi conflixit. nulla parte legiones Etruscae sustinuere im-

18. 2. *ne – Falisci*, der Satz ist von *edicit* abhängig und enthält dazu den Beweggrund, indem *non paterentur* den Begriff von *recusarent* oder *gravarentur* vertritt, vgl. 2, 3, 5; 10, 45, 11: *qui vim frigoris iam in Samnio non patiebantur*; nach 35, 25, 12: *metuens, ne dilationem res non pateretur*; ein Verbum des Fürchtens an u. St. zu ergänzen, ist nicht nöthig.

4 – 6. *Veiens*, der Feldherr. — *post m.*, hinter – weg. — *Capit. Quinc.*, s. c. 14, 6. — *ante m. ac.* wie 3, 70, 2. — *Etruscis – inituris*, bei früheren Schriftstellern findet sich das part. fut. act. in der Construction des abl. abs. nicht leicht, bei L. kommt es bisweilen vor, s. 28, 15, 13: *oppugnaturis hostibus*; 30, 10, 10; 31, 36, 5; 41, 19, 10; 45, 35, 6; a. u. St. war dasselbe nöthig, da der Grund gerade in der Absicht der Etrusker lag. — *respectante, ut*, gewöhnlicher wäre *dum*; allein dieses würde andeuten, dass das Zeichen erfolgen müsse; L. aber will sagen: er blickte in der Absicht zurück, dass ihm dasselbe gegeben werden könnte. — Sonst stellt der Feldherr die Auspicien an, s. 22, 42, 8; 38, 26, 1; werden sie von einem Augur für den Magistrat beobachtet, so geschieht es gewöhnlich in der unmittelbaren Nähe desselben, seltener wie a. u. St. von ihm entfernt; die hier gemeinten Ausp. werden wahrscheinlich in dem auguraculum auf der Burg, s. 1, 18, 6, beobachtet, und ein von da gegebenes, in die Augen fallendes Zeichen konnte von dem nur etwa 3 Miglien entfernten Kampfplatze aus gesehen werden. — *admisissent*, 1, 36, 3.

7. *simul ubi* findet sich sonst nicht, obgleich *simul ut* bei Cic. Tusc. 4, 2, 5; ad Quint. Fr. 2, 6, 3 u. a., *simul primum* bei L. 6, 1, 6 u. a. vorkommt; wahrscheinlich ist *simul* aus der vorhergehenden Zeile wiederholt. — *equites*, 3, 62. —

petum Romanorum; eques maxime resistebat; equitumque longe fortissimus ipse rex ab omni parte effuse sequentibus obequitans Romanis trahebat certamen.

19 Erat tum inter equites tribunus militum A. Cornelius Cossus, eximia pulchritudine corporis, animo ac viribus par, memorque generis, quod amplissimum acceptum maius auctiusque reliquit posteris. is cum ad impetum Tolumnii, quacumque se inten- 2
disset trepidantis Romanas videret turmas, insignemque eum regio habitu volitantem tota acie cognosset, „hicine est“ inquit 3
„ruptor foederis humani violatorque gentium iuris? iam ego hanc mactatam victimam, si modo sancti quicquam in terris esse dii volunt, legatorum Manibus dabo“. calcaribus subditis 4
infesta cuspide in unum fertur hostem; quem cum ictum equo deiecisset, confestim et ipse hasta innixus se in pedes excepit. adsurgentem ibi regem umbone resupinat, repetitumque saepius 5
cuspide ad terram adfixit. tum exangui detracta spolia, caputque abscisum victor spiculo gerens terrore caesi regis hostes fudit. ita equitum quoque fusa acies, quae una fecerat anceps certamen. dictator legionibus fugatis instat et ad castra conpul- 6
sos caedit. Fidenatium plurimi locorum notitia effugere in mon-

effuse seq., 3, 22, 8; 37, 43, 4: *effuse sequenti regi acriter obstitit*; 25, 39, 15: *cum Mago cedentes nostros effuse sequeretur*; ib. 38, 11 u. a. — *obequit.*, s. 2, 45, 3.

19. 1–3. *tribun. mil.*, s. c. 20, 5; Dion. 12, 2: χιλίαρχός τις Ῥωμαῖος; nach § 6 ist er an der Spitze der Reiterei, vgl. 10, 14, 15; 8, 30, 6; Sall. I. 46, 7; gewöhnlich befehligen die Kriegstribunen die Legionen, Marq. 3, 2, 275. — *par* auf die Person bezogen: gleich ausgezeichnet vgl. 3, 12. — *amplissimum*, s. c. 13, 4; bis jetzt ist von L. noch kein Cossus als Consul erwähnt worden, allein wegen *generis*, s. 2, 46, 4, ist anzunehmen, dass er an die gens Cornelia, aus der schon mehrere genannt sind, 3, 22; 24; 35, und deren späteren Glanz denke. — *maius*, c. 13, 1; 2, 4. — *quacumq. se intend.*, vgl. 5, 42, 4; einer andern Erzählung folgt Propert. 5, 10, 23 ff. — *foed. hum.*, 5, 27, 6. — *mactatam* ist mit *dabo* zu verbinden, vgl. 10, 28, 13: *legiones mactandas Telluri – dabo*; 8, 6, 6: *stratas legiones dabo.* — *hanc victimam*, ihn als Todtenopfer, 22, 6, 3: *consul en hic est; – iam ego hanc victimam Manibus peremptorum civium dabo*; zu *Manibus* 3, 58, 11; 1, 25, 12.

4–6. *se–excepit*: er fieng sich mit den Füssen auf, kam zu stehen. — *adsurg.*, s. 6, 17, 1; 8, 7, 11. — *repetit.*, durch wiederholte Stiche, Ov. Met. 4, 734: *repetita per ilia*; ib. 5, 473: *repetita pectora* u. sonst bei Dichtern u. Späteren. — *ad terr.*, 8, 7, 11: *terrae.* — *spiculo ger.*, s. 42, 60; 43, 4; vgl. 10, 26, 11. — *ita – fusa ac.* scheint nur die Hauptsache, die den Sieg entschied, noch besonders hervorzuheben, s. 3, 32, 4; Madvig verm. *perfudit* statt *fudit.* — *notitia*, s. 30, 5, 9. — *in montes*, warum sie nicht in die nahe Stadt fliehen, würde eher erklärlich sein, wenn die Schlacht bei Nomentum, s. c. 32, 3, vorgefallen wäre.

tes. Cossus Tiberim cum equitatu transvectus ex agro Veientano
7 ingentem detulit praedam ad urbem. inter proelium et ad castra
Romana pugnatum est adversus partem copiarum ab Tolumnio,
8 ut ante dictum est, ad castra missam. Fabius Vibulanus corona
primum vallum defendit; intentos deinde hostes in vallum egressus dextra principali cum triariis repente invadit. quo pavore
iniecto caedes minor, quia pauciores erant, fuga non minus tre-
20 pida quam in acie fuit. Omnibus locis re bene gesta dictator
2 senatus consulto iussuque populi triumphans in urbem rediit.
longe maximum triumphi spectaculum fuit Cossus spolia opima
regis interfecti gerens. in eum milites carmina incondita ae-
3 quantes eum Romulo canere. spolia in aede Iovis Feretrii prope
Romuli spolia, quae prima opima appellata sola ea tempestate
erant, cum sollemni dedicatione dono fixit. averteratque in se
a curru dictatoris civium ora et celebritatis eius diei fructum
4 prope solus tulerat. dictator coronam auream libram pondo ex
publica pecunia populi iussu in Capitolio Iovi donum posuit.
5 Omnis ante me auctores secutus A. Cornelium Cossum tri-
bunum militum secunda spolia opima Iovis Feretrii templo in-
6 tulisse exposui; ceterum, praeterquam quod ea rite opima spolia
habentur, quae dux duci detraxit, nec ducem novimus nisi cuius

— *Cossus* erscheint als Hauptperson und Anführer der Reiter, nicht der c. 18,5 erwähnte magister equit. — *inter*, 41,15,8; zur Sache 37,43.

8. *corona* wird zwar gewöhnlich von denen gesagt, die einen Platz rings einschliessen; doch bisweilen auch von denen, die ihn nach allen Seiten vertheidigen. — *egressus*, wie auf dem c. 17, 12 beschriebenen Terrain der Kampf zu denken sei, ist nicht deutlich. — *d. principali*, es war, wenn man von der porta decumana nach der praetoria, s. 3, 5, 5, sah, rechts, die *sinistra* links; beide nach der *via principalis* genannt, welche, wie der *cardo*, 1, 18, 7, den decumanus, den Weg von der decumana nach der praetoria in gerader Richtung durchschnitt. — *triarii*, s. 2, 47, 5.

20. 1–2. *iussuq. p.*, vgl. 3, 63, 9; Zon. 7, 21, p. 77: *ἐλθὼν οἴκαδε τὴν γερουσίαν συνήθροιζε καὶ ᾔτει ψηφίσασθαί οἱ τὰ ἐπινίκια. καὶ εἶ ἔτυχε ψήφου παρά τε τῆς βουλῆς καὶ τοῦ δήμου ἐβεβαιοῦτο αὐτῷ καὶ ἡ ἐπωνυμία τοῦ αὐτοκράτορος*; L. 6, 42, 8 heisst es; *dictatori patrum plebisque consensu triumphus decretus*; 8, 13, 9: *destinatum omnium consensu triumphum*; Marq. 2,3,176; fasti triumph.: *M. Aemilius – Mamercinus an. CCCXVI dict. de Veientibus et Fidenatibus idib. Sext.*

3–4. *aede I. Fer.*, 1, 10. — *prima*, als die ersten, zuerst — damals auch noch die einzigen waren, s. 29, 21, 4; schwerlich ist *prima* in dem § 6 angegebenen Sinne zu nehmen. — *cum soll. d.*, unter feierlicher Weihe. — *dono fix.*, wie *dono dare*, *mittere*. — *averter.*, s. 1, 7, 1; 32, 12, 3; die Verbindung wie c. 17, 4. — *lib. pondo*, 3, 29, 3. — Ungeachtet des glänzenden Sieges wird Fidenae nicht bestraft, s. c. 34.

5–6. *omnes*, s. Einl. S. 27 und § 8. — *ea* n. nur die. — *quae – ge-*

auspicio bellum geritur, titulus ipse spoliis inscriptus illos meque arguit consulem ea Cossum cepisse. hoc ego cum Augustum 7
Caesarem, templorum omnium conditorem ac restitutorem, ingressum aedem Feretrii Iovis, quam vetustate dilapsam refecit, se ipsum in thorace linteo scriptum legisse audissem, prope sacrilegium ratus sum Cosso spoliorum suorum Caesarem, ipsius templi auctorem, subtrahere testem. qui si ea in re sit error, 8

ritur, der erste Einwurf, den sich L. macht: dass nur der Oberanführer, *cuius – geritur*, was Cossus als tribunus militum nicht war, die spolia opima weihen könne. Der Ausdruck ist übrigens, wenn nicht *rite* sich auf die eigentlich so genannten *spol. op.*, die *sp. op. prima*, welche der Oberfeldherr erbeutete und dem Juppiter weihte, beziehen soll, nicht genau. Denn es gab auch *spolia op. secunda* und *tertia*, jene, welche ein Unterfeldherr, diese, welche ein gemeiner Soldat dem Oberanführer abnahm, und ersterer im Tempel des Mars, letzterer in dem des Quirinus weihte. — *nec ducem* etc., in einem dem Numa zugeschriebenen Gesetze bei Festus p. 189 heisst es: *cuius auspicio classe procincta opima spolia capiuntur, Iovi Feretrio dari aer. CCC oportet* etc., sonst nennt L. auch untergeordnete Feldherren *duces*, s. c. 28, 7; 7, 34, 15; 2, 19, 7 u.a.— *titulus ipse* etc. der zweite Grund gegen die gewöhnliche Annahme: dass sich Cossus selbst auf dem Weihgeschenke *consul* genannt habe. Aus diesem folgt jedoch nicht nothwendig, dass er als Consul die Spolien geweiht habe, da auf Inschriften, wenn anders die hier erwähnte nicht später erneuert war, auch die früher von denen, welche dieselben setzten, bekleideten Aemter genannt wurden, Cossus also, wenn er überhaupt nach 326 d. St., wo er Consul war, das Weihgeschenk darbrachte, sich auf demselben *consul* nennen konnte, wenn er es auch nicht mehr war. — *illos*, die früheren Annalisten. — *arguit*, beweist gegen mich, indem er zeigt, dass Cossus damals Consul war, wie auch Festus p. 189 berichtet.

7. *hoc* n. *consulem – cepisse.* — *Augustum*, s. Einl. S. 12. — *refecit*, vgl. Monum. Ancyr.: *aedes in Capitolio Iovis Feretrii – feci*; Corn. Att. 20: *ex quo accidit, ut cum aedes Iovis Feretrii – prolaberetur, Attici admonitu Caesar eam reficiendam curaret.* — *omnium*, übertreibend. — *cond. ac rest.*, er war das Eine wie das Andere: auf einer Inschrift heisst er *instaurator aedium*, vgl. Ov. Fast. 2, 63. — *thorace l.*, Hom. Il. 2, 529: λινοθώρηξ; ib. 830, der Panzer des Tolumnius, der mit den übrigen Waffenstücken im Tempel aufgehängt war, § 6: *titulus spoliis inscriptus.* Linnene, d. h. aus mehreren Lagen von Leinwand bestehende Panzer, scheinen die Römer selten, Suet. Galba 19; mehr andere italische Völker geführt zu haben, s. 10, 38, 12; Plin. 19, 1, 12f. — *legisse aud.*, wegen *se ipsum* ist *dicentem* zu ergänzen, 1, 23, 7; da dieses sonst nicht leicht fehlt, so tilgt Gron. *se*; dann hätte L. die Mittheilung nicht durch Augustus selbst erhalten. — *prope rat. sum*, Zumpt § 519. — *Cosso*, die Hauptsache, dass er als Consul die Spolien geweiht habe, wäre aus dem Zusammenhange zu ergänzen, wenn L. nicht geschrieben hat: *cos. Cosso*; die Hdss. haben *Cossum.* — *auctorem*, insofern er ihn von Neuem gegründet hat. Ueber die Wortstellung s. praef. 5.

8. *qui si* etc. geht nach dem, was

quod tam veteres annales quodque magistratum libri *librique*,
quos linteos in aede repositos Monetae Macer Licinius citat
identidem auctores, decimo post demum anno cum T. Quinctio
Penno A. Cornelium Cossum consulem habeant, existimatio com-
9 munis omnibus est. nam etiam illud accedit, ne tam clara pugna
in eum annum transferri posset, quod inbelle triennium ferme
pestilentia inopiaque frugum circa A. Cornelium consulem fuit,

§ 7 als Parenthese eingeschoben ist, auf § 6 zurück; der Irrthum, von dem die Rede ist, kann nur der dort angegebene sein, dass Cossus als Kriegstribun die *spolia opima* geweiht habe, nicht darin bestehen, dass die *annales* u. *magist. libri* das Consulat des Cossus 10 Jahre nach der Schlacht ansetzen. Der Sinn der folgenden Sätze scheint zu sein: da die Annalen oder Chroniken und die Eponymenlisten das Consulat des C. 10 Jahre später setzen, eine Angabe, an deren Wahrheit nicht zu zweifeln ist (*tam veteres*); in diesem Jahre aber die Schlacht nicht geliefert sein kann, § 9: *nam* etc., so müssten die Annalisten, die dieses erkannten, die *spolia opima* dem Cossus als Kriegstribun irrthümlich beigelegt haben. Wollte man nach Gron. *quis ea* etc. lesen, so würde nicht der § 6 bezeichnete, sondern ein anderer, man weiss nicht welcher Irrthum, angenommen, und dieser in der Ansetzung des Consulats, die nach L. nicht zweifelhaft ist (*tam veteres*), nicht in der Angabe, dass Cossus *trib. militum* gewesen sei, gefunden werden; eher würde man *nam quis* erwarten. — *si*, wie nach *existimare* folgt *utrum – an*, 22, 59, 14, so konnte auch wol bei *existimare*, *existimatio est* wie bei ähnlichen Begriffen, 10, 16, 4: *expertos, si*; 44, 13, 8: *contemplantes si*; 25, 36, 5; 31, 9, 8 u. a., *si* eintreten. — *tam veteres*, c. 7, 10: so alt und deshalb so glaubwürdig. — *annales*, Chroniken, *magist. libri*, Magistrats-Eponymenverzeichnisse. — *magistratum*, c. 9, 13. — *librique*, nach Mommsen Chron. 208; schwerlich hat L. hier, wo er alle Zeugen aufführen will, nur die *libri lintei* erwähnt, s. c. 13, 7. Andere lesen *et quos* od. *quosque*. — *quos lint.*, c. 13, 4. — *decimo*, im J. 326, c. 30, so dass das erste und letzte Jahr mitgezählt ist, wie § 10: *tertius*. In den Hss. steht *septimo* durch einen Irrthum L.'s od. der Abschreiber; doch ist die Annahme nicht wahrscheinlich, dass L. in den Magistratsverzeichnissen nur bis *T. Quinctius* c. 26 vorgegangen sei, da er nicht *Iulius* sondern *Cossus* als Collegen desselben nennt, und § 9: *quod inbelle* etc. deutlich zeigt, dass er das Consulat des Cossus gefunden habe. — *existim. e.*, s. c. 15, 1; 23, 47, 8; 4, 41, 2: es mag Jeder darüber sein Urtheil haben, ich will nicht entscheiden.

9. *nam* etc., das, was begründet werden soll, scheint in den letzten Worten § 8: *existimatio* etc. zu liegen: es mag Jeder selbst urtheilen, ein Urtheil ist unsicher, u. zu behaupten, dass alle § 6 erwähnten Gewährsmänner geirrt haben; denn in das angegebene Consulatsjahr kann (um Anderes zu übergehen) auch deshalb die Schlacht nicht gesetzt werden, weil u. s. w. — *ne*, der im Folg. angegebene Umstand hindert dieses anzunehmen. — *eum an.*, in dem nach den Magistratsverzeichnissen und Annalen Cossus Consul war. — *posset*, conditional: wenn man sonst dürfte oder wollte, praef. 5. — *pestil. inop.*, dieses wird c. 30 nur von dem

adeo ut quidam annales velut funesti nihil praeter nomina con-
sulum suggerant. tertius ab consulatu Cossi annus tribunum 10
eum militum consulari potestate habet, eodem anno magistrum
equitum; quo in imperio alteram insignem edidit pugnam eque-
strem. ea libera coniectura est. sed, ut ego arbitror, vana ver- 11
sare in omnes opiniones licet, cum auctor pugnae recentibus
spoliis in sacra sede positis Iovem prope ipsum, cui vota erant,
Romulumque intuens, haud spernendos falsi tituli testes, se A.
Cornelium Cossum consulem scripserit.

10. Jahre berichtet; doch ist auch im 9. nach c. 30, 4 nichts geschehen; dagegen im 7., s. c. 26 ff., ein bedeutender Krieg gegen die Volsker geführt worden. — *circa*, vor und nach dem Consulate. — *funesti*, als ob sie nur Todesfälle zu berichten hätten, so dass eine so grosse Schlacht (*tam clara*) unmöglich statt gehabt haben kann, vgl. Broecker Unters. S. 244. — *nom. cons.*, wie sonst die Eponymenlisten, *magistratuum libri*, während die Chroniken das in den einzelnen Jahren Geschehene berichteten.

10. *tertius a. c. a.*, das J. 328, § 8, s. c. 31: die Schwierigkeit sei vielleicht zu lösen, wenn man annehme, dass Cossus als trib. milit. cons. pot., da er als solcher die Auspicien hatte, s. § 6, und zugleich mag. equitum war, und auch in diesem Jahre eine bedeutende Schlacht vorfiel, die Spolien geweiht habe. — *ea lib.* etc.: darüber kann man wol Vermuthungen hegen. Er selbst verwirft jedoch dieselben, da er die Annalen nicht kennt, welche den Sieg des Cossus in dieses Jahr verlegen, während Diod. 12, 80 u. Servius ad Virg. Aen. 6, 842 denselben folgen; Valer. Max. 3, 2, 4 und Aur. Vict. 25 wenigstens erwähnen, dass Cossus als mag. eq. gesiegt habe. — *in imp.*, 2, 7, 8.

11. *sed* etc. Wiederlegung der Annahme. — *vana*, nur historisch nicht Begründetes lässt sich so drehen und wenden, dass es verschiedenen, unbegründeten Meinungen sich fügt, während (*cum*) hier ein gewisses Factum vorliegt, da Cossus im Angesichte der Götter keine falsche Aufschrift auf die Spolien hätte setzen können; vgl. jedoch § 6; von G. Wagner wird vermuthet *vana. aversari omnes* etc. — *Romul.*, dessen Statue also in dem Tempel stand. — *haud sp.*, zu fürchtende Zeugen, s. 30, 45, 5; *falsi*, wenn die Inschrift falsch gewesen wäre, vgl. c. 16, 4. — *consulem*, L. scheint mit diesen Worten die Ansicht des Augustus als die allein richtige darzustellen, obgleich er sie später, s. c. 32, nicht weiter beachtet. Wenn er es daher auch dem Augustus schuldig zu sein glaubte dessen Entdeckung zu erwähnen, so hat er sich doch durch dieselbe in seinem Glauben an die Treue der Annalen, § 8, nicht irre machen lassen, oder die Mühe gescheut das Weihgeschenk selbst zu sehen, s. Einleit. 26, und die Sache genauer zu untersuchen. Die ganze Stelle hat die Gestalt einer Anmerkung, wie sich ähnliche wenigstens 22, 31, 8: *omnium prope annales* etc.; 21, 15, 3; ib. 38, 1; Ov. Fast. 4, 81, Merkel. p. CCLVII finden; daher ist dieselbe schwerlich mit Nieb. R. G. 2, 517 als ein Nachtrag zu betrachten, der erst hinzugefügt worden sei, als Augustus das 4. Buch gelesen habe, da § 7 *audissem* darauf hindeutet, dass Aug. die Mittheilung schon früher Livius gemacht, und *prope – testem*, dass dieser sie beim Niederschreiben des Abschnitts be-

21 M. Cornelio Maluginense L. Papirio Crasso consulibus exercitus in agrum Veientem ac Faliscum ducti, praedae abactae
2 hominum pecorumque. hostis in agris nusquam inventus neque pugnandi copia facta. urbes tamen non oppugnatae, quia pesti-
3 lentia populum invasit. et seditiones domi quaesitae sunt, nec motae tamen ab Sp. Maelio tribuno plebis, qui favore nominis moturum se aliquid ratus et Minucio diem dixerat et rogationem
4 de publicandis bonis Servili Ahalae tulerat, falsis criminibus a Minucio circumventum Maelium arguens, Servilio caedem civis indemnati obiciens. quae vaniora ad populum ipso auctore fuere.
5 ceterum magis vis morbi ingravescens curae erat terroresque ac prodigia, maxime quod crebris motibus terrae ruere in agris nuntiabantur tecta. obsecratio itaque a populo duumviris praeeun-
6 tibus est facta. — Pestilentior inde annus C. Iulio iterum et L. Verginio consulibus tantum metum vastitatis in urbe agrisque fecit, ut non modo praedandi causa quisquam ex agro Romano [non] exiret, bellive inferendi memoria patribus aut plebi esset,

nutzt habe.

21–22. Eroberung von Fidenae; Erdbeben. Oros 2, 13.

3–5. *Maelio*, wol ein Verwandter des c. 14 ermordeten. — *moturum*, 27, 17, 4; 28, 36, 5: *aliquos – ad spem novandi res moturos aliquid.* — *de publ. bonis.* Da Servilius nach § 4 das Verbrechen der perduellio vorgeworfen, und doch nur auf Confiscation der Güter geklagt wird, die damals nicht als für sich bestehende Strafe vorkam, so ist wol anzunehmen, dass er sich dem Gericht entzogen hatte und in das Exil gegangen war, s. c. 16, 5, vgl. 3, 58, 10. — *vaniora*, s. 2, 42, 8. — *falsis cr.*, 3, 24, 3. — *civis indemn.*, s. 3, 56, 13; die Tödtung eines Bürgers ohne rechtmässige Strafgewalt, s. 14, 3, und Gerichtsform galt als perduellio. — *terrores*, Schrecken erregende Erscheinungen. — *crebris m. t.*, Oros. l. l.: *per totum annum tam crebri – terrae motus fuerunt, ut* etc. — *obsecratio*, nach dem Folg.: *praeeunte*, s. c. 27, 1; 2, 8, 7; ib. 36, 5, ein feierliches, von einem der Duumvirn, s. 3, 10, vorgesprochenes Gebet, welches vom Volke nachgesprochen wurde; sonst ist damit auch eine *supplicatio* verbunden, s. 42, 20, 3; 27, 11, 6; Marq. 4, 54; anders 5, 18, 11.

6. *iterum*, 3, 65. — *Vergin.* (*Tricosto*). — *metum vastit.* haben alle Hdss., auch die Veroneser; wenn *metum*, was Andere tilgen, richtig ist, so muss *vastitatis* nicht als genit. obiecti sondern causae genommen werden: die aus der Verödung hervorgehende Furcht, Bangigkeit, bewirkte, dass Niemand u. s. w., vgl. 1, 44, 1: *metu legis*; 31, 23, 2: *hostium metus*; Cic. Verr. 1, 18, 54: *oblivionem diuturnitatis*; ib. 4, 49, 109 *periculorum metus*; Mur. 27, 56; de prov. cons. 7, 16: *ignominia senatus* u. a., vgl. den gen. obi. 23, 14, 7: *metum agrorum populationis – proponere.* — *non exir.*, in der Verones. Hds. fehlt *non*, die Form ist dann wie 24, 40, 12: *ut non modo alius quisquam – sed etiam* etc.; indess konnte es nach *Romano* leicht wegfallen, s. c. 58, 4; dass es, da *quisquam* an sich nicht negativ ist, auch zugesetzt werden konnte, zeigen Beispiele wie Cic. Fam. 13, 29, 4: *abdidit – se non modo ut non prae-*

sed ultro Fidenates, qui se primo [aut oppido] aut montibus aut 7
muris tenuerant, populabundi descenderent in agrum Romanum.
deinde Veientium exercitu accito — nam Falisci perpelli ad in- 8
staurandum bellum neque clade Romanorum neque sociorum
precibus potuere — duo populi transiere Anienem, atque haud
procul Collina porta signa habuere. trepidatum itaque non in 9
agris magis quam in urbe est. Iulius consul in aggere murisque
explicat copias, a Verginio senatus in aede Quirini consulitur.
dictatorem dici Q. Servilium placet, cui Prisco alii, alii Structo
fuisse cognomen tradunt. Verginius dum collegam consuleret 10
moratus, permittente eo nocte dictatorem dixit. is sibi magi-
strum equitum Postumum Aebutium Helvam dicit.

Dictator omnes luce prima extra portam Collinam adesse **22**
iubet. quibuscumque vires subpetebant ad arma ferenda praesto
fuere. signa ex aerario prompta feruntur ad dictatorem. quae 2
cum agerentur, hostes in loca altiora concessere. eo dictator ag-
mine infesto subit, nec procul Nomento signis conlatis fudit
Etruscas legiones; conpulit inde in urbem Fidenas, valloque cir-
cumdedit. sed neque scalis capi poterat urbs alta et munita, ne- 3
que in obsidione vis ulla erat, quia frumentum non necessitati
modo satis, sed copiae quoque abunde ex ante convecto sufficie-

esset ulli negotio, *sed etiam ut ne intercederet*, vgl. ib. 6, 4, 4: *non modo dolor nullus*; Bell. Afric. 47, 4: *non modo sibi quicquam non*, — *sed etiam*. — *aut montibus*, c. 17, 11; 19, 6; Hygini Grom. de limitibus const. p. 197: *antiqui propter subita bellorum pericula non solum erant urbes contenti cingere muris, verum etiam loca aspera et confragosa saxis eligebant, ubi illis amplissimum propugnaculum esset et ipsa loci natura.* — *aut oppida* fehlt in der Veron. Hds. und scheint ein Glossem zu *muris* zu sein.

8 – 9. *clade*, die Pest. — *duo p.* nach *Veientium*, s. 21, 1, 3; 23, 6, 1. — *aggere*, 1, 44, 3. — *aede Quir.*, auf dem Quirinalis; sonst versammelt sich der Senat in den Tempeln um das Forum oder auf dem Capitol, vgl. 23, 32, 3; Becker 1, 570; Lange 2, 347. — *placuit*, das Senatsconsult, dass ein Dictator gewählt werden soll. — *Q. Serv.*, s. c. 26, 7; 46, 10. — *Prisco – Structo*, die Servilier hatten beide Zunamen, und die Annalisten meinten mit dem einen wie mit dem anderen dieselbe Person. — *nocte*, s. 8, 23, 15. — *sibi – dicit*, s. 10, 3, 3: *sibi legit*, gewöhnlich nur *dicere*.

22. 1 – 3. *extr. p. C.*, s. c. 21, 8. — *quibuscumq.*, auch die seniores, wenn sie nicht erkrankt waren. — *ex aer.*, 3, 69, 8. — *altiora l.*, c, 17, 11. — *alta e. m.*, Fidenä lag auf dem unzugänglichen Hügel von Castel Giubileo und einem von diesem östlich gelegenen, und war in der Tiefe zwischen beiden stark befestigt. — *cop.*, zum Ueberflusse, reichlichen Gebrauche, hängt von *abunde sufficiebat* ab, wie *necessitati* von *satis suffic.*, vgl. Plin. Ep. 4, 12, 5: *quamvis abunde sufficiat illi* etc.; ib. 1, 24, 4. — *ex ante c.*, da man sich vorher versehen hatte, 5, 26, 9: *cum frumentum copiae-*

4 bat. ita expugnandi pariter cogendique ad deditionem spe amissa, dictator in locis propter propinquitatem notis ab aversa parte urbis maxime neglecta, quia suapte natura tutissima erat, agere
5 in arcem cuniculum instituit. ipse diversissimis locis subeundo ad moenia quadrifariam diviso exercitu, qui alii aliis succederent ad pugnam, continenti die ac nocte proelio ab sensu operis hostes
6 avertebat, donec perfosso a castris monte erecta in arcem via est, intentisque Etruscis ad vanas a certo periculo minas clamor su-
7 pra caput hostilis captam urbem ostendit. — Eo anno C. Furius Pacilus et M. Geganius Macerinus censores villam publicam in campo Martio probaverunt; ibique primum census populi est actus.

23 Eosdem consules insequenti anno refectos Iulium tertium
2 Verginium iterum apud Macrum Licinium invenio; Valerius Antias et Q. Tubero M. Manlium et Q. Sulpicium consules in eum annum edunt. ceterum in tam discrepante editione et Tubero et

que ex ante convecto largius – suppeterent; 26, 45, 1: *ex ingenti copia congesta.* — *abunde – suff.*, 29, 31, 9: *ab. sufficiebat alimentis.*

4–6. *aversa* n. *ab eo loco ubi consederat.* — *tutissima*, wahrscheinlich der Hügel Castel Giubileo an der Tiber, auf dem die Burg stand. — *cuniculum* etc., dasselbe wird von Dion. 3, 39 schon Ancus Marcius; ib. 5, 59 dem Consul Larcius beigelegt, vgl. 5, 21; Nieb. R. G. 2, 544. — *diversissimis*, von dem Orte, wo die Mine gegraben wurde, ganz entlegenen. — *qui*, damit, oder: so dass sie; auf die einzelnen 4 Abtheilungen bezogen. — *alii al.* die einen den anderen, nach einander, vgl. 2, 24, 2; 7, 8, 2. — *intentis* scheint prägnant gebraucht: *eo quod in vanas minas intenti erant a certo periculo aversi*, s. 1, 6, 1; 24, 36, 4, vgl. c. 1, 3. — *supra cap.*, attributiv. Die Burg müsste also unbesetzt gewesen sein, s. c. 59, 5. Da die Stadt auch jetzt nicht bestraft wird, wenn nicht § 4: *similis excidii*, vgl. c. 25, 8, eine Andeutung davon enthält, so ist die Eroberung schwerlich für historisch zu halten.

7. *Furius*, c. 12. — *Geganius*, c. 17. — *censores*, Lange 1, 485. — *villam p.*, ein Gebäude, dessen sich die Magistrate bei der Abhaltung des Census und der Aushebung bedienten, *villa* genannt, weil es ausserhalb der Stadt auf dem Marsfelde lag, Becker 1, 624. — *approbavere*, öffentliche Arbeiten wurden Entrepreneurs überlassen (*locare*), die Censoren prüften dann, ob sie contractmässig ausgeführt seien und übernahmen sie für den Staat (*probare*). — *ibique*, auf die villa p. zu beziehen, s. Mommsen Chron. 95 f.; übrigens sollte man *tum primum* erwarten.

23–24. Verhältnisse in Etrurien. Beschränkung der Censur. Diod. Sic. 12, 53.

23. 2–3. *Valerius*, 3, 5, 12. — *Tubero* (*Q. Aelius*), wahrscheinlich derselbe, welcher Ligarius anklagte. Nach einer Andeutung Ciceros ad Quint. Fr. 1, 1, 3 hat er ein von seinem Vater L. Aelius Tubero begonnenes Geschichtswerk vollendet. — *edunt – editio*, 1, 18, 2. — *et Tubero* etc., L. selbst hat also die libri lintei nicht verglichen um zu sehen, welcher von beiden geirrt

Macer libros linteos auctores profitentur: neuter tribunos militum eo anno fuisse traditum a scriptoribus antiquis dissimulat.
Licinio libros haud dubie sequi linteos placet; [et] Tubero incer- 3
tus veri est. sit inter cetera vetustate incomperta hoc quoque in incerto positum.

Trepidatum in Etruria est post Fidenas captas non Veienti- 4
bus solum exterritis metu similis excidii, sed etiam Faliscis memoria initi primo cum iis belli, quamquam rebellantibus non adfuerant. igitur cum duae civitates legatis circa duodecim populos 5
missis impetrassent, ut ad Voltumnae fanum indiceretur omni Etruriae concilium, velut magno inde tumultu inminente senatus Mam. Aemilium dictatorem iterum dici iussit. ab eo A. Postu- 6
mius Tubertus magister equitum est dictus; bellumque tanto maiore quam proximo conatu apparatum est, quanto plus erat ab omni Etruria periculi, quam ab duobus populis fuerat.

Ea res aliquanto expectatione omnium tranquillior fuit. ita- **24**
que cum renuntiatum a mercatoribus esset negata Veientibus 2

habe. — *trib. mil.* Diod. l. l. nennt ebenfalls Kriegstribunen, in den fasti Capit. sind die Magistrate für dieses und mehrere Jahre nicht aufgefunden. — *et* würde hier nicht passend, wie 28, 26, 11 u. a., den Gegensatz anknüpfen, weshalb es Muret getilgt u. im Folg. *sit* statt *sed* verbessert hat. — *sit int.* etc. L. eilt in kurzen abgebrochenen Sätzen über die ihm lästige und unbedeutend scheinende Sache hinweg, s. Einl. S. 31. Der Zusammenhang ist: man könnte oder sollte die Sache näher untersuchen, aber da bei so verschiedenen Nachrichten doch Vieles ungewiss bleiben muss, so u. s. w. — *vetustate*, wegen, s. 22, 11, 6. — *positum*, s. praef. 8: *in discrimine ponam*; 10, 9, 12: *ne pro certo ponerem*; Mommsen Chron. 132.

4 – 5. *primo*, c. 17, — *rebellantibus*, c. 21, 8. — *circa*, 1, 9, 2. — *duodecim*, „die zwölf“, s. 1, 2; 5, 1; 33. — *concilium*, eine Versammlung der Abgeordneten der 12 Bundesstaaten, s. 1, 50, 2, und zwar eine ausserordentliche, c. 25. — *Voltumnae*, der Tempel dieser etruskischen Bundesgottheit war in der Nähe von Volsinii.

6. *dici*, vgl. c. 31, 4. — *Postumius*, c. 26. — *tanto mai.* etc., eine zweifache Vergleichung, indem sich an den Comparativ ein neuer Vergleichungssatz anschliesst, s. c. 9, 3; 27, 14, 10: *tantoque maiorem stragem edere*, *quam inter hostes ediderant*, *quanto acrius pavor consternatam* (*beluam*) *agit*, *quam insidentis magistri imperio regitur*, 21, 44, 3. — *proximo* hat sich an das nächste Substantiv angeschlossen statt einer adverbiellen Bestimmung, s. 35, 21, 5: *infestiore quam priore impetu*; es wird *proximum* od. *proximo anno* verm.

24. 1 – 2. *expectat.*, Z. § 484. — *itaque* bezieht sich auf den Nachsatz *dictator* etc., der Vordersatz: *cum – sint* ist nur die Erklärung von *ea res – fuit*, und der in demselben bezeichnete Zeitpunkt wird durch *tum* fixirt, vgl. 21, 11, 7. — *mercatoribus*, mit den Bundesversammlungen der Etrusker waren Messen verbunden, wie mit den la-

auxilia, iussosque suo consilio bellum initum suis viribus exequi, nec adversarum rerum quaerere socios, cum quibus spem inte-
3 gram communicati non sint, tum dictator, ne nequiquam creatus esset, materia quaerendae bello gloriae adempta in pace aliquid operis edere, quod monumentum esset dictaturae, cupiens, censuram minuere parat, seu nimiam potestatem ratus, seu non tam
4 magnitudine honoris quam diuturnitate offensus. contione itaque advocata rem publicam foris gerendam ait tutaque omnia praestanda deos inmortales suscepisse; se, quod intra muros agendum esset, libertati populi Romani consulturum. maximam autem eius custodiam esse, si magna imperia diuturna non essent, et temporis modus inponeretur, quibus iuris inponi non posset.
5 alios magistratus annuos esse, quinquennalem censuram. grave esse isdem per tot annos magnam partem vitae obnoxios vivere. se legem laturum, ne plus quam annua ac semenstris censura
6 esset. consensu ingenti populi legem postero die pertulit, „et ut re ipsa" inquit „sciatis, Quirites, quam mihi diuturna non pla-

tinischen, s. 1, 30, 5. — *iussoque*, vielleicht wirkte auch schon jetzt der 5, 17 angegebene Grund, s. 5, 34. — *exequi* n. auch. — *communicati sint* ist als Deponens nur hier gebraucht.

4. *rem p. f. g.*, die Führung der Staatsangelegenheiten, hier des Krieges, 2, 64, 5: *in Volscis res publica egregie gesta est*; 8, 31, 2; 27, 40, 2; 28, 9, 4; in Bezug darauf, dass er *rei gerendae causa* gewählt ist. — *imperia* wie c. 32, 7 von der *potestas censoria* um sie als zu gross darzustellen. — *modus inp.*, Beschränkung, 23, 23, 3; 43, 16, 3; vgl. *modum facere* 34, 2, 13. — *quibus iuris*, vgl. 3, 47, 2; 10, 23, 7: *hortor, ut quod certamen virtutis viros – tenet, hoc pudicitiae inter mulieres sit.* Uebrigens denkt L. an die spätere Machtvollkommenheit der Censoren, vgl. 29, 37; 40, 51 u. a., auf welche auch *magna* und § 3 *nimiam* mehr passt, als mit c. 8, 5: *rem parvam* übereinstimmt; und scheint nicht zu beachten, dass es erst das zweite Censorenpaar ist, von dem er spricht. — *isdem*, s. c. 5, 5.

5 – 6. *magnam p. v.*, da nur die lange Dauer, s. § 8; 9, 33, 6, vgl. 33, 46, 2, der Censur hier getadelt wird, so sind die Worte als nähere Bestimmung von *per tot annos* zu betrachten, Bezeichnung der Lebenszeit, nicht der Lebensverhältnisse, in denen man den Censoren unterworfen ist, und daher der Accusativ vorzuziehen; Tac. Agr. 3: *per quindecim annos, grande mortalis aevi spatium.* — *obnoxios*, was vorher in *libertati* etc. angedeutet ist. — *annua ac s.*, es wurden jedoch nicht nach Ablauf dieser Frist, sondern erst nach Vollendung des lustrum neue Censoren gewählt, Lange 1, 577. — *consensu*, s. c. 51, 3. — *postero d.*, entweder war es damals noch nicht nöthig das Gesetz eine bestimmte Frist, s. 3, 35, 1, vor der Abstimmung bekannt zu machen, oder L. hat hat dieses so wie die Zustimmung des Senates als bekannt übergangen, so dass hier nur an eine *contio*, in der das Gesetz empfohlen wird, zu denken ist, da schwerlich Aemilius das regelmässige Verfahren verlassen hat, Lange 1, 410.

ceant imperia, dictatura me abdico." deposito suo magistratu, 7
modo aliorum magistratui imposito fine alteri, cum gratulatione ac favore ingenti populi domum est reductus. censores aegre passi Mamercum, quod magistratum populi Romani minuisset,
tribu moverunt octiplicatoque censu aerarium fecerunt. quam 8
rem ipsum ingenti animo tulisse ferunt, causam potius ignominiae intuentem quam ignominiam; primores patrum, quamquam deminutum censurae ius noluissent, exemplo acerbitatis censoriae offensos, quippe cum se quisque diutius ac saepius subiectum
censoribus fore cerneret quam censuram gesturum; populi certe 9
tanta indignatio coorta dicitur, ut vis a censoribus nullius auctoritate praeter quam ipsius Mamerci deterreri quiverit.

7. *deposito* steht *imposito* entgegen; *aliorum* ist zwar auch in Bezug auf *suo* gesetzt, steht aber auch *alteri* gegenüber, und es hätte auch *alteri magistratui* heissen können; *fine alteri*, obgleich es *deposito s. mag.* in anderer Form wiederholt, ist *aliorum mag.* nochmals entgegengestellt, theils um dieses Moment noch besonders zu betonen, theils der veränderten Beziehung wegen, da *deposito s. m.* die Zeitbestimmung, dagegen *modo – alteri* den Grund von *cum – reductus* enthält: nachdem er – niedergelegt hatte, wurde er, weil er einem Amte Schranken gesetzt, einem anderen ein Ende gemacht hatte usw. (Wex). Aehnliches findet sich auch sonst bisweilen bei L., s. 3, 32, 4; 56, 2: *cum Appius – descendisset – cum ipsum – vidissent*; 21, 10, 1: *adversus senatum–non cum adsensu*; 10, 14, 13; 32, 40, 2; Andere halten *fine alteri* für ein Glossem. — *minuisset*, seine Machtvollkommenheit beschränkt habe, so dass die Censoren es nicht mehr *optimo iure, optima lege*, 9, 34, 12, waren. — *tribu mov.*, sie stiessen ihn aus der Tribus, in die er eingeschrieben war, 5, 30, 4; damals viell. = aus allen Tribus; doch bedeutet *tribu movere* auch *tribum mutare iubere* d. h. aus den *tribus rusticae* in die *urbanae* versetzen, s. 45, 15, 4. — *aerarium fecer.*, sie versetzten ihn unter die Zahl der Bürger, denen das Stimmrecht, das *ius honorum*, der regelmässige Dienst in der Legion und die Befugniss sich selbst abzuschätzen versagt war. In Folge der letzten Bestimmung heissen sie *aerarii*, dem aerarium Verfallene; sie zahlen nicht das gesetzliche tributum, Eins pro mille, sondern so viel als die Censoren bestimmen. So muss Aemilius den achtfachen Betrag der Summe, zu der er als Vollbürger verpflichtet gewesen wäre, zahlen. — Die nota betraf zwar nicht die Dictatur, sondern die Person des Aemilius, aber ein solches Verfahren der Censoren hätte die Dictatur und die übrigen Magistrate ihrer Macht berauben müssen, daher § 8 *exemplo acerbitatis censoriae*, 9, 34, 9, von der sich ein weiteres Beispiel nicht findet; Lange 1, 549. — *octiplicatus* kommt sonst nicht vor.

8 – 9. *ignominiae*, eigentlich die Folge der nota censoria, scheint gewählt um es schärfer *ignominiam* entgegenzustellen. — *primores*, die nach der späteren Praxis die nächste Anwartschaft auf die Censur gehabt hätten; L. selbst hat c. 8, 7 anders geurtheilt und hier nicht beachtet, dass es in der Gewalt des Senates gestanden hätte, dem Gesetze die Genehmigung zu versagen, wenn er es missbilligte, vgl. Becker 2, 2, 195. — *offensos* ist von *ferunt* abhängig. — *quiverit* ohne Negation

25 Tribuni plebi adsiduis contionibus prohibendo consularia
comitia, cum res prope ad interregnum perducta esset, evicere
2 tandem, ut tribuni militum consulari potestate crearentur. victo-
riae praemium quod petebatur, ut plebeius crearetur, nullum fuit:
omnes patricii creati sunt, M. Fabius Vibulanus M. Folius L. Ser-
3 gius Fidenas. pestilentia eo anno aliarum rerum otium praebuit.
aedis Apollini pro valetudine populi vota est. multa duumviri
ex libris placandae deum irae avertendaeque a populo pestis causa
4 fecere; magna tamen clades in urbe agrisque promiscue homi-
num pecorumque pernicie accepta. famem * cultoribus agrorum
timentes in Etruriam Pomptinumque agrum et Cumas, postremo
in Siciliam quoque frumenti causa misere. consularium comi-
5 tiorum nulla mentio habita est; tribuni militum consulari pote-
state omnes patricii creati sunt, L. Pinarius Mamercus L. Furius
6 Medullinus Sp. Postumius Albus. — Eo anno vis morbi levata
neque a penuria frumenti, quia ante provisum erat, periculum
7 fuit. consilia ad movenda bella in Volscorum Aequorumque con-

zeigt die Wirklichkeit der Folge an, nicht die schon im Verb. liegende Möglichkeit, vgl. Tac. H. 3, 69: *ut – potuerit*, anders 44, 6, 16.

25. Der Tempel des Apollo; Gesetz über den ambitus.

1. *contionib.*, die Tribunen hielten jedesmal, wenn die Wahlcomitien statt haben sollten, Contionen, die nach der lex Icilia von ihnen nicht abgerufen werden konnten, s. 43, 16, 11; sonst intercediren sie den Centuriatcomitien unmittelbar, s. Lange 1, 604. — *Fabius*, c. 11; *Folius*, so haben die Hdss. an u. St. den Namen, 9, 20, 1 *Follius* od. *Ollius*; ib. 26, 11 *Folium*, die fast. Capit. *Foslius*, auch *Fostlus* (aus Faustulus entstanden) findet sich, woraus durch Entfernung von *st* *Folius* wurde, s. Mommsen Forsch. 114; *Sergius*, c. 17.

3. *praebuit* ist eigenthümlich gebraucht, indem zwar die Ruhe an sich, aber nicht in Folge der Pest erwünscht sein konnte. — *aedis*, 1, 33, 9. — *Apollini*, als dem Heilgotte, s. c. 29, 7; 40, 51, 5: *Apollinis Medici*; Macrob. 1, 17, 15: *virgines Vestales ita indigitant: Apollo Medice; Apollo Paean.* Der Apollocultus steht mit den Sibyllinischen Büchern in Verbindung, und der Tempel wird in Folge eines Spruches derselben gelobt worden sein, gleich den übrigen Sühnungsmitteln (*multa fecere*), welche nach ihrer Anordnung angewendet wurden, s. 3, 10; 63; 40, 37; Becker 1, 604.

4 – 7. *promisc.*, 1, 39, 3. — *famem cultoribus* etc., da die Besorgniss für die, welche noch am ersten Vorräthe haben konnten, nicht motivirt erscheint, so wird *deficientibus* oder *absumptis cultoribus* verm. Dass L. auch eine Misserndte in seinen Quellen erwähnt gefunden habe, wie c. 30, geht aus § 6 hervor. — *Pinarius*, schwerlich der Urheber der lex Pinaria Gaius 4, 15; Macrob. 1, 13, 21: *legem – a L. Pinario et Furio consulibus*; s. L. 2, 56; Rudorff, Rechtsgesch. 1, 80; Lange 2, 521. — *Mamerc.*, 5, 1, 2. — *ad movenda b.* müsste, wie oft das Gerundiv. mit einer Präposition von einer Phrase, s. 9, 4, 1, von *consilia agitare* abhängen, doch wird dieses

ciliis et in Etruria ad fanum Voltumnae agitata. ibi prolatae 8
in annum res, decretoque cautum, ne quod ante concilium fieret,
nequiquam Veiente populo querente eandem, qua Fidenae dele-
tae sint, inminere Veiis fortunam.

Interim Romae principes plebis, iam diu nequiquam immi- 9
nentes spei maioris honoris, dum foris otium esset, coetus in-
dicere in domos tribunorum plebis; ibi secreta consilia agitare, 10
queri se a plebe adeo spretos, ut, cum per tot annos tribuni mi-
litum consulari potestate creentur, nulli umquam plebeio ad eum
honorem aditus fuerit. multum providisse suos maiores, qui ca- 11
verint, ne cui patricio plebei magistratus paterent; aut patricios
habendos fuisse tribunos plebi: adeo se suis etiam sordere, nec
a plebe minus quam a patribus contemni. alii purgare plebem, 12
culpam in patres vertere: eorum ambitione artibusque fieri, ut
obsaeptum plebi sit ad honorem iter. si plebi respirare ab eorum
mixtis precibus minisque liceat, memorem eam suorum inituram
suffragia esse et parto auxilio imperium quoque adscituram.
placet tollendae ambitionis causa tribunos legem promulgare, ne 13
cui album in vestimentum addere petitionis liceret causa. parva

(anders sind Stellen wie 6, 14, 9; 42, 48, 1; Cic. Att. 4, 1, 3 *consiliorum ad colligendas – reliquias nostras indigemus* u. a.) gewöhnlich mit dem Genit. verbunden, vgl. 1, 48, 9: *liberandae patriae consilia agitanti*; 6, 2, 1; ib. 18, 3 u. a., so dass man *movendi belli* erwarten sollte; Madvig liest *de movendo bello*. — *prolat.*, auch von der Vertagung der öffentlichen Geschäfte in Rom gebraucht, s. Cic. p. Mur. 13, 28. Att. 7, 12, 2; Tac. Ann. 2, 35 u. a. — *in an.*, auf das nächste, s. c. 55, 6. — *deletae* ist c. 22 nicht bestimmt erwähnt.

9–11. *principes*, s. c. 7, 9. — *inminent. sp.*, 3, 51, 9. — *dum–esset*, 1, 40, 7. — *coetus* etc., c. 6, 6. — *nulli pl.*, L. braucht den Dativ *nemini* selten, sonst würde er hier neben dem adjectivischen *plebeio* stehen, vgl. 40, 34, 11: *nulli alii*; dagegen c. 4, 8; 6, 2: *nemo plebeius*; 3, 60, 4: *nemo Romanus* u. a. — *multum*, 3, 11, 5. — *aut*, „sonst"; 42, 42, 9: *nihil commisi – aut fru*-*stra clementiae vestrae fama vulgata est*. — *adeo*, praef. 11.

12–14. *ambitione*, ihr Vordrängen bei der Bewerbung. — *artibus*, Wahlintriguen, z. B. Zurückweisen plebejischer Candidaten, die sogleich erwähnten *preces minaeque* u. a., s. c. 36, 3; 44, 5; 55, 6; 56, 3; 57, 11; 5, 14, 5 u. a. — *mixtis*, vgl. 23, 46, 6; 27, 38, 11: *mixtos Numidas Hispanosque*; ib. 2, 11: *mixta equitum peditumque proelia*, vgl. 38, 13, 3: *mixtarum gentium*; ib. 17, 9, dagegen 39, 21, 1: *mixtam gaudio tristitiam*. — *tribunos*, die Volks- nicht die Militärtribunen, s. Rudorff 1, 80. — *legem prom.*, s. c. 1, 1. — *album* substantivisch, wie auch sonst Adjectiva der Farben, s. 9, 46, 5; 1, 32, 2, hier glänzende Kreide, so dass die *toga alba* zur *candida* wurde. Das Gesetz ist nach 7, 15, 12 nicht gegen den *ambitus* gerichtet gewesen, und scheint nicht lange in Kraft geblieben zu sein. Nach L.'s Darstellung müsste es ohne Senatsbeschluss Geltung

nunc res et vix serio agenda videri possit, quae tunc ingenti certamine patres ac plebem accendit. vicere tamen tribuni, ut legem
14 perferrent; apparebatque inritatis animis plebem ad suos studia inclinaturam. quae ne libera essent, senatus consultum factum est, ut consularia comitia haberentur.

26 Tumultus causa fuit, quem ab Aequis et Volscis Latini at-
2 que Hernici nuntiarant. T. Quinctius L. filius Cincinnatus — eidem et Penno cognomen additur — et Gnaeus Iulius Mento con-
3 sules facti. nec ultra terror belli est dilatus. lege sacrata, quae maxima apud eos vis cogendae militiae erat, dilectu habito utrim-
4 que validi exercitus profecti in Algidum convenere, ibique seorsum Aequi seorsum Volsci castra communivere, intentiorque quam umquam ante muniendi exercendique militem cura duci-
5 bus erat. eo plus nuntii terroris Romam adtulere. senatui dictatorem dici placuit, quia etsi saepe victi populi, maiore tamen conatu quam alias umquam rebellarent; et aliquantum Romanae
6 iuventutis morbo absumptum erat. ante omnia pravitas consulum discordiaque inter ipsos et certamina in consiliis omnibus terrebant. sunt, qui male pugnatum ab his consulibus in Algido
7 auctores sint, eamque causam dictatoris creandi fuisse. illud satis constat, ad alia discordes in uno adversus patrum voluntatem consensisse, ne dicerent dictatorem, donec, cum alia aliis terri-

erlangt haben. — *agenda*, kaum würdig, dass. — *ne libera*, so dass sie nicht auf Plebejer fallen können.

26–29. Volskisch-Aequischer Krieg. Diod. 12, 64 f.; Gell. 17, 21; Val. Max. 2, 7, 6; Ov. Fast. 6, 715.

1–2. *causa*, die scheinbare Ursache, als ob Consulartribunen einen solchen Krieg nicht führen könnten. — *filius C.*, vgl. c. 16. — *Penno*, s. c. 20; 6, 42; 7, 22 u. a. — *Gnaeus*, Diod. l. l. nennt ihn *Gaius*, der Vorname *Gnaeus* scheint sich sonst in dem Julischen Geschlechte nicht zu finden.

3–4. *lege sacrata* mit *dilectu habito* zu verbinden. Nach dieser lex wird der nicht Erscheinende den Göttern geweiht, s. 2, 33, 3; das Heer erscheint so als Corporation, die sich selbst durch Cooptation der Tüchtigsten ergänzt und auf Leben und Tod zu kämpfen verpflichtet, s. Tac. H. 1, 18. Diese Sitte findet sich bei den Etruskern 9, 39 und den Samniten 10, 38; vgl. 7, 41, 4. — *militiae* = *militum*, weil *cogere militiam* st. *ad militiam* nicht leicht gesagt, sondern in diesem Sinne nur das Neutr. eines Pronomens mit *cogere* verbunden wird, s. § 10; 3, 7, 8; 6, 15, 13: *vos id cogendi estis*; 23, 10, 6 u. a. — *seorsum – seors.*, vgl. Lucret. 5, 448 und *hinc – hinc* 1, 13, 2. — *muniendi*, absolut: Schanzen anlegen, 5, 1, 8.

6–7. *pravitas*, die verkehrte, egoistische Richtung des Geistes, welche hartnäckig an vorgefassten Ansichten festhält, c. 49, 8; 9, 18, 15. — *ne dicer.*, Erklärung von *in uno*, 2, 9, 5; ib. 36, 3. Sie verweigern die Beantragung der Wahl eines Dictators im Senate, so dass

biliora adferrentur, nec in auctoritate senatus consules essent,
Q. Servilius Priscus summis honoribus egregie usus „vos“ inquit, 8
„tribuni plebis, quoniam ad extrema ventum est, senatus appel-
lat, ut in tanto discrimine rei publicae dictatorem dicere consu-
les pro potestate vestra cogatis.“ qua voce audita occasionem 9
oblatam rati tribuni augendae potestatis secedunt, proque colle-
gio pronuntiant placere consules senatui dicto audientes esse; si
adversus consensum amplissimi ordinis ultra tendant, in vincla
se duci eos iussuros. consules ab tribunis quam ab senatu vinci 10
maluerunt, proditum a patribus summi imperii ius datumque sub
iugum tribuniciae potestati consulatum memorantes, si quidem
cogi aliquid pro potestate ab tribuno consules et — quo quid
ulterius privato timendum foret? — in vincla etiam duci possent.
sors, ut dictatorem diceret, nam ne id quidem inter collegas con- 11
venerat, T. Quinctio evenit. is A. Postumium Tubertum socerum
suum, severissimi imperii virum, dictatorem dixit. ab eo L. Iulius
magister equitum est dictus. simul edicitur et iustitium, neque 12
aliud tota urbe agi quam bellum apparari. cognitio vacantium

dieser seine Befugniss dieselbe anzuordnen, s. Cic. Leg. 3, 3, 9, nicht ausüben kann. — *in auct.*, 2, 56, 16; 3, 21, 1; es galt als Regel, dass sich die Magistrate in solchen Fällen dem Senate als der obersten Verwaltungsbehörde fügten. — *Q. Serv.*, c. 21, 9, vgl. c. 56, 10.

8 – 9. *pro pot.* n. *sacrosancta*, vermöge ihrer Amtsgewalt, der sich die Consuln nicht widersetzen dürfen, s. 1, 51, 2. — *secedunt*, sie ziehen sich zurück um die Sache zu berathen und einen Beschluss (*decretum*, 3, 13, 6) zu fassen, der dann als Beschluss des Collegium, im Namen desselben (*pro collegio*, s. c. 44, 12; 53, 7; 38, 36, 4, vgl. 32, 19, 9) vorgetragen wird (*pronuntiant*), Becker 2, 2, 275. — *in vincla* etc., Einschliessung, Gefängniss, nicht gerade Fesseln, 5, 9, 4 u. a.; wie 2, 56, 13 machen die Tribunen das ihnen zustehende ius prensionis, s. 29, 20, 11, auch gegen die Consuln geltend, Lange 1, 598.

10 – 11. *sub iug.* 2, 34, 9. — *foret*, weil die Frage dem Relativum untergeordnet ist, als ob es *quo nihil* hiesse, ohne die relative Verbindung würde man *fore* erwarten. — *privato*, s. Cic. Vatin. 9, 22: *miserisne viatorem, qui M. Bibulum domo vi extraheret, ut, quod in privatis semper est servatum, id te tribuno plebis consuli domus exilium esse non posset.* — *Tubertum*, c. 23; er ist noch nicht Consul gewesen, s. 2, 18, 5. Diod. erwähnt die Wahl ein Jahr früher. — *ne id q.*, indess war das Loos das Gewöhnliche in solchen Fällen.

12. *et*=auch; die Verbindung von *neque – agi* mit *edicere* wäre weniger passend, da dann *ut* stehen würde; anders ist c. 49, 9; 26, 26, 1: *se petiturum edixit*; 21, 11, 4. — *edicitur – agi – differtur*, s. 2, 45, 10: *oppugnant – posse – curritur*, zu 5, 39, 1. — *neque agi*, vgl. 41, 23, 12; 34, 2, 12; Cornel. Hann. 10, 1; ebenso Cicero bei *nisi*, Verr. 5, 39, 101: *nihil agi – nisi hoc quaeri*; ib. 22, 58; Phil. 5, 8, 23 u. a., häufiger lässt L. *agere* weg, s. c. 3, 3, zu 31, 24, 3, oder auch *quam ut* folgen, s. 44, 27, 12. — *agi – appar.*,

militiae munere post bellum differtur: ita dubii quoque inclinant ad nomina danda. et Hernicis Latinisque milites imperati. utrimque enixe oboeditum dictatori est.

27 Haec omnia celeritate ingenti acta; relictoque Cn. Iulio consule ad praesidium urbis et L. Iulio magistro equitum ad subita belli ministeria, ne qua res, qua eguissent in castris, moraretur, dictator praeeunte A. Cornelio pontifice maximo ludos magnos
2 tumultus causa vovit, profectusque ab urbe diviso cum Quinctio
3 consule exercitu ad hostes pervenit. sicut bina castra hostium parvo inter se spatio distantia viderant, ipsi quoque mille ferme passus ab hoste dictator Tusculo, consul Lanuvio propiorem lo-
4 cum castris ceperunt. ita quattuor exercitus totidem munimenta planitiem in medio non parvis modo excursionibus ad proelia sed vel ad explicandas utrimque acies satis patentem habebant.
5 nec, ex quo castris castra collata sunt, cessatum a levibus proeliis est, facile patiente dictatore conferendo vires spem universae

s. c. 37, 11: *tegi magis quam pugnare*; 7, 33, 2, s. zu 3, 65, 10. — *cognit.*, 3, 69, 7; zur Sache 3, 27, 3. — *vacant.*, die, welche (wegen gesetzlicher Befreiungsgründe) an dem Feldzuge keinen Antheil nehmen. — *imperati*, s. 3, 4, 11; den Krieg mit Veji führt Rom allein, s. 5, 19, 5.

27. 1 – 2. *ad praes. u.*, 3, 5, 3. — *ad sub.* etc., der magister eq. ist nicht immer in der Begleitung des Dictators, sondern hat bisweilen sein eigenes Commando, jetzt steht er wol an der Spitze der Reserve, s. 3, 4 u. 5. — *praeeunte* etc., s. c. 21, 5; es geschieht dieses immer, wenn ein Gelübde im Namen des Staates übernommen wird, s. 31, 9, 9; 36, 2, 3; 42, 28, 9; Preller 124. — *ludos m.*, es sind Spiele wie 2, 36, 1; Friedländer in Becker-Marq. 4, 474. — *tumult. c.*, s. 22, 10; 36, 2.

3. *sicut* ohne *ita*, s. 24, 3, 13; Caes. B. G. 2, 23, 1, ist hier wegen *quoque* weniger auffallend. — *Tusculo* etc., die Gegend zwischen der via Latina und Appia; doch können *Tusculo* und *Lanuvio* (wenn für dieses nicht, da es zur Bestimmung der Richtung weit entfernter ist als andere Städte, etwa *Lavico* zu lesen ist, s. 3, 25, 6) nur im Allgemeinen die Richtung angeben, denn die Heere erscheinen nur durch eine Ebene und nicht weit (*parvo – distantia*) getrennt; das Albanergebirge zwischen beiden Städten ist nicht erwähnt.

4. *in medio*, attributiv. — *parvis excurs.* ist Dativ und wie *ad explicandas acies* von *satis patentem* abhängig, da ähnlicher Wechsel der Construct. bei L. sich mehrfach findet, s. 2, 42, 10: *nunc extis nunc per aves*; 1, 54, 2; 45, 34, 5: *in equitem – peditibus* u. a. — *ad proelia* ist von *excursionibus* abhängig, und nach *parvis*, was auch Attribut von *proelia*, s. 5, 26, 9, sein könnte, zu bestimmen; daher auch sogleich: *levia*, vgl. 37, 16, 9; ib. 18, 9.

5 – 6. *castris c. c. s.*, das Lager in der Nähe des Feindes aufschlagen, s. 10, 32, 5 u. a., ähnlich *castra castris coniungere*, 3, 69, 9; 4, 32, 6. — *conferendo vir.* n. *hostium viribus*, 21, 50, 1: *ex propinquo vires conferre.* Zu der Situation vgl. 3, 61, 12; 4, 10, 4. — *universae*

victoriae temptato paulatim eventu certaminum suos praecipere.
itaque hostes, nulla in proelio iusto relicta spe, noctu adorti ca- 6
stra consulis rem in casum ancipitis eventus committunt. clamor
subito ortus non consulis modo vigiles, exercitum deinde om-
nem, sed dictatorem quoque ex somno excivit. ubi praesenti 7
ope res egebant, consul nec animo defecit nec consilio: pars
militum portarum stationes firmat, pars corona vallum cingunt.
in alteris apud dictatorem castris quo minus tumultus est, eo 8
plus animadvertitur, quid opus facto sit. missum extemplo ad
castra subsidium, cui Sp. Postumius Albus legatus praeficitur; ipse
parte copiarum parvo circuitu locum maxime secretum ab tu-
multu petit, unde ex necopinato aversum hostem invadat. Q. 9
Sulpicium legatum praeficit castris; M. Fabio legato adsignat
equites, nec ante lucem movere iubet manum inter nocturnos
tumultus moderatu difficilem. omnia, quae vel alius imperator
prudens et inpiger in tali re praeciperet ageretque, praecipit or-
dine atque agit: illud eximium consilii animique specimen et neu- 10
tiquam volgatae laudis, quod ultro ad oppugnanda castra hostium,
unde maiore agmine profectos exploratum fuerat, M. Geganium
cum cohortibus delectis misit. qui postquam intentos homines 11
in eventum periculi alieni pro se incautos neglectis vigiliis sta-
tionibusque est adortus, prius paene cepit castra, quam oppu-
gnari hostes satis scirent. inde fumo, ut convenerat, datum si- 12
gnum ubi conspectum ab dictatore est, exclamat capta hostium
castra, nuntiarique passim iubet.

Et iam luciscebat omniaque sub oculis erant. et Fabius cum 28
equitatu impetum dederat, et consul eruptionem e castris in tre-

vict., 1, 38, 4. — *itaq.*, weil durch *eventu* angedeutet ist, dass die Gefechte zum Vortheil der Römer ausfielen. — *in casum*, 40, 21, 6: *duos simul filios non commissurum in aleam eius – casus*.

7 – 9. *pars – firmat, pars – cingunt*, vgl. 24, 21, 8. — *corona*, stellt rings auf dem Walle auf, s. c. 19, 8. — *apud*, um, auf der Seite, wo – war. — *plus*, in um so weiterem Umfange. — *castra*, das angegriffene. — *Postum.*, c. 25. — *secret. ab*, 3, 36, 2. — *ex necop.*, 1, 37, 1. — *avers. = a tergo.* — *ipse*, weil der Dictator in *praeficitur* logisches Subj. ist. — *vel*, auch schon ein anderer Feldherr, wenn er nur verständig ist; ein ausgezeichnetes Talent ist nicht dazu erforderlich. — *nec*, 7, 9, 1.

10 – 12. *ultro*, weil man dieses, da das römische Lager angegriffen war, nicht erwarten konnte; s. 21, 1, 4. — *cohortibus*, 9, 37, 8, viell. die Triarier. — *pro se*, 2, 24, 4; zu 21, 9, 4; 22, 59, 11: *promptioribus pro patria*. — *satis*, 3, 5, 7. — *fumo*, obgleich der Angriff bei Nacht begonnen hatte, so konnte doch, da bereits der Tag anbrach (*luciscebat*), das Zeichen gesehen werden.

28. 1 – 2. *impetum ded.*, 2, 51,

2 pidos iam hostes fecerat; dictator autem, parte altera subsidia
et secundam aciem adortus, circumagenti se ad dissonos clamo-
res ac subitos tumultus hosti undique obiecerat victorem peditem
3 equitemque. circumventi igitur iam in medio ad unum omnes
poenas rebellionis dedissent, ni Vettius Messius ex Volscis, no-
bilior vir factis quam genere, iam orbem volventes suos incre-
4 pans clara voce „hic praebituri“ inquit „vos telis hostium estis
indefensi, inulti? quid igitur arma habetis, aut quid ultro bellum
intulistis, in otio tumultuosi, in bello segnes? quid hic stanti-
5 bus spei est? an deum aliquem protecturum vos rapturumque
hinc putatis? ferro via facienda est. hac, qua me praegressum
videritis, agite, qui visuri domos parentes coniuges liberos estis,
ite mecum. non murus nec vallum, sed armati armatis obstant.
virtute pares, necessitate, quae ultimum ac maximum telum est,
6 superiores estis.“ haec locutum exsequentemque dicta redinte-
grato clamore secuti dant inpressionem, qua Postumius Albus
cohortes obiecerat; et moverunt victorem, donec dictator pedem
iam referentibus suis advenit, eoque omne proelium versum est.
7 uni viro, Messio, fortuna hostium innititur. multa utrimque vul-
nera, multa passim caedes est. iam ne duces quidem Romani
8 incruenti pugnant. unus Postumius ictus saxo perfracto capite
acie excessit. non dictatorem umerus vulneratus, non Fabium
prope adfixum equo femur, non brachium abscisum consulem
29 ex tam ancipiti proelio summovit. Messium impetus per stratos
caede hostes cum globo fortissimorum iuvenum extulit ad castra
Volscorum, quae nondum capta erant. eodem omnis acies incli-

4; 3, 5, 10 u. a.; hier wol wegen des folg. *fecerat*. Dagegen ist § 6: *inpressionem dare* st. *inpr. facere*, 3, 62, 7, ein ungewöhnlicher Ausdruck. — *parte alt.*, oft steht pars mit einem Attribut in localem Sinne ohne Präpos., s. c. 9, 14; 29, 2; 6, 31, 6; 10, 31, 2; 21, 8, 2; 24, 14, 1 u. a. — *subsidia* steht der *prima acies* entgegen, s. 2, 20, 7; 6, 8, 4, daher ist *et sec. aciem* als Erklärung davon zu betrachten, s. 21, 46, 6. — *sub. tumult.*, 40, 39, 7: *primos tumultus*.

3–5. *Messius*, eine andere Form für *Mettius*, 1, 12, wie *Clausus* für *Claudius*, s. *Mezentius*, 1, 3. — *ex Volsc.*, attributiv, 29, 32, 1: *Bucar ex praefectis regiis*; 35, 32, 4: *ex India elephantos*. — *orbem volv.*, c. 39, 4. — *inquit* schliesst sich nicht passend an *ni Vettius* etc. an, sondern man müsste: *increpuisset*, oder wie 2, 10, 2: *fuisset*, dann *is – inquit* erwarten. — *in otio* etc., vgl. 27, 14, 1. — *deum al.* etc., 22, 5, 2. — *hac* etc., 7, 33, 10. — *quae*, vgl. 3, 38, 3. — *telum*, s. 3, 69, 2.

6–8. *exsequentemque*, als er auszuführen begann. — *moverunt* n. *gradu*, *loco*, verdrängten sie aus ihrer Stellung. — *uni v.*, 2, 10, 2. — *unus*, aber nur, s. 3, 56, 4. — *umerus* = *humerus*; zur Schilderung vgl. 2, 19f.

29. 1–3. *extulit*, 3, 5, 6. — *globo*, hier nur: Schaar, s. Marq. 3,

natur. consul effusos usque ad vallum persecutus ipsa castra 2 vallumque adgreditur. eodem et dictator alia parte copias admovet. non segnior oppugnatio est quam pugna fuerat. consu- 3 lem signum quoque intra vallum iniecisse ferunt, quo milites acrius subirent, repetendoque signo primam inpressionem factam. et dictator proruto vallo iam in castra proelium intulerat. tum 4 abici passim arma ac dedi hostes coepti; castrisque et his captis hostes praeter senatores omnes venumdati sunt. praedae pars sua cognoscentibus Latinis atque Hernicis reddita, partem sub hasta dictator vendidit; praepositoque consule castris ipse triumphans invectus urbem dictatura se abdicavit. Egregiae dictaturae 5 tristem memoriam faciunt, qui filium ab A. Postumio, quod occasione bene pugnandi captus iniussu decesserit praesidio, victorem securi percussum tradunt. nec libet credere, et licet 6 in variis opinionibus; et argumento est, quod imperia Manli-

2, 330. — *vallumque* ist als das nächste, was zu erstürmen war, erklärend hinzugefügt. — *signum*, 3, 70, 10. — *intra*, 3, 4, 8. — *repetendo* = *eo quod repetebatur*, oder *cum repeteretur*, vgl. 8, 11, 1; ib. 36, 7; 23, 15, 3 u. a. — *inpressionem*, die den Wall auf dieser Seite Vertheidigenden werden zurückgedrängt. — *proruto*, 9, 14, 9: *cum — pars vellerent vallum atque in fossas proruerent*; ib. 37, 9.

4. *et his*, c. 27, 10. — *senatores*, die Aristokratie wird auch sonst milder behandelt, 8, 14; 20; Becker 2, 2, 455. — *Latinis*, durch ihr Gebiet waren die Volsker, durch das der Herniker die Aequer gezogen. *reddita*, die Bundesgenossen werden also auch in Rücksicht auf die Beute wie die Römer, s. 3, 4, 11, behandelt, nach einer Bestimmung des Bündnisses, 2, 33; Plin. 34, 5, 20; Dion. 6, 95, obgleich sich ausser der gemeinschaftlichen Colonie in Antium, 3, 1, keine sicheren Spuren derselben finden. — *sub hasta*, die hasta wurde zuerst bei dem öffentlichen Verkauf der Kriegsbeute, die vermittelst derselben gewonnen war, dann überhaupt als Zeichen des Verkaufs oder der Verpachtung von Staatsgut aufgestellt. — *triumph.*, Ovid. l. l.

5. *securi*, als proditor, 2, 5, 8; 5, 6, 14; 24, 37, 9: *praesidio decedere apud Romanos capital esse.* Diese Angabe scheint gut beglaubigt gewesen zu sein, es folgen ihr Gell. 17, 21, 17; Val. Max. und Diod. a. a. O., und L. selbst deutet c. 26, 11: *severissimi imperii virum* auf dieselbe hin. Die Gründe, die er dagegen angiebt, sind nicht überzeugend, besonders da er das Schreckliche der That für Manlius einräumt.

6. *nec lib.* und *et licet* entsprechen sich; durch *et arg. est* wird ein neues Moment hinzugefügt; zu *et licet* ist *non credere* zu denken, da *nec libet* = *et libet non credere*; zu *et argum. est* ist zu suppliren: dass Post. es nicht gethan habe. Ueber das Urtheil L.'s s. 8, 18, 2; 5, 46, 11; Einl. S. 32. — *sunt*, die Hdss. haben *sint*, doch wäre für die Begründung eine nur subjective oder zweifelnd ausgesprochene Ansicht, s. Caes. B. G. 1, 19, 1; 4, 1, 9; Cic. Fin. 3, 20, 65 u. a., weniger passend. — *imp. Manliana* ist zusammenzunehmen und Subject, der benannte Gegenstand, n. grausame, harte

ana, non Postumiana appellata sunt, cum, qui prior auctor tam saevi exempli foret, occupaturus insignem titulum crudelitatis fuerit. Imperioso quoque Manlio cognomen inditum, Postumius
7 nulla tristi nota est insignitus. — Cn. Iulius consul aedem Apollinis absente collega sine sorte dedicavit. aegre id passus Quinctius cum dimisso exercitu in urbem redisset, nequiquam in se-
8 natu est conquestus. — Insigni magnis rebus anno additur nihil tum ad rem Romanam pertinere visum, quod Carthaginienses, tanti hostes futuri, tum primum per seditiones Siculorum ad partis alterius auxilium in Siciliam exercitum traiecere.

30 Agitatum in urbe ab tribunis plebis, ut tribuni militum consulari potestate crearentur; nec obtineri potuit: consules fiunt L. Papirius Crassus L. Iulius. Aequorum legati foedus ab senatu cum petissent et pro foedere deditio ostentaretur, indutias anno-

Befehle, ist nicht besonders bezeichnet, vgl. Cic. N. D. 2, 20, 51: *quarum ex – motionibus magnum annum mathematici nominaverunt*; Legg. 1, 8, 24: *ex quo vere – stirps appellari potest*; Div. 1, 50, 112; Cluent. 15, 43; vgl. L. 32, 39, 6. — *non Post.*, dagegen Gell. 1, 13: *qualia fuerunt Postumiana imperia et Manliana,* sie sind sprichwörtlich geworden für strenge, grausame Befehle, 8, 7, 22. — *occupat. – fuerit*, ohne Abhängigkeit *occup. fuit*: sich vorher, zuerst angeeignet haben würde. — *titulum*, vgl. 3, 72, 4. — *Imperioso* ist nachdrücklich vorangestellt, um die Beziehung auf *imperia Manl.* festzuhalten, vgl. 1, 1, 5: *Troia.* L. folgt hier anderen Quellen als 7, 4, 5, wo der Zuname schon dem *L. Manlius*, dem Vater des *Titus*, und aus einem anderen Grunde, beigelegt wird, während er 8, 7 zwar die *imperia Manliana*, aber nicht den Zunamen *Imperiosus* erwähnt. Doch scheint die Ansicht, dass *T. Manlius* denselben erhalten habe, verbreitet gewesen zu sein, s. Cic. Fin. 2, 19, 60; Frotin. Strat. 4, 1, 40.

7. *aedem Ap.*, der Genitiv wie 5, 23, 7; ib. 31, 3; 2, 8, 6; 10, 46, 7; 35, 41, 8 u. a., der Dativ 2, 21, 2; ib. 40, 12 u. a.; der Tempel, s. c. 25, stand vor der porta Carmentalis, da Apollo als fremder Gott nicht in die Stadt aufgenommen wird. — *sine s.*, s. 2, 8, 6; Marq. 4, 223; 305. Die Julier scheinen zu Apollo in besonderer Beziehung gestanden zu haben, s. Schwegler 1, 336.

8. *magnis r.*, auch bei Gellius a. a. O. wird das Jahr als bedeutend hervorgehoben. — *tum* im Gegensatze zu *futuri.* — *quod – traiecere* Umschreibung des im Hauptsatze durch *nihil visum* angedeuteten Begriffes: *aliquid quod tum visum est* etc., s. 38, 49, 11. Uebrigens wird von Herodot. 7, 165ff. schon 50 Jahre früher eine grosse Unternehmung der Karthager auf Sicilien erwähnt, s. Diod. 11, 20, viell. ist diese oder eine spätere im J. 409 v. Chr. Diod. 13, 54 gemeint gewesen. Ueber den Verkehr der Römer mit Karthago u. Sicil. s. c. 25, 4; 2, 34, 3; Mommsen 1, 146; 200.

30. 1–11. Waffenstillstand mit den Aequern; innere Verhältnisse, Cic. Rep. 2, 35; Diod. 12, 65. Dio Cass. frg. 24.

1–2. *Papirium*, c. 21; die Zahl der Consulate wird in dieser Zeit oft nicht erwähnt. — *deditio ost.*, gezeigt als das, was man for-

rum octo impetraverunt. Volscorum res super acceptam in Al- 2
gido cladem pertinaci certamine inter pacis bellique auctores in
iurgia et seditiones versa. undique otium fuit Romanis. legem 3
de multarum aestimatione pergratam populo cum ab tribunis
parari consules unius ex collegio proditione excepissent, ipsi
praeoccupaverunt ferre.

Consules L. Sergius Fidenas iterum Hostus Lucretius Tri- 4
cipitinus. nihil dignum dictu actum iis consulibus. secuti eos
consules A. Cornelius Cossus T. Quinctius Pennus iterum. Ve-
ientes in agrum Romanum excursiones fecerunt. fama fuit quos- 5
dam ex Fidenatium iuventute participes eius populationis fuisse,
cognitioque eius rei L. Sergio et Q. Servilio et Mam. Aemilio

dere; sie sollen erst in der 1, 38 beschriebenen Form sich unterwerfen, dann wollen die Römer bestimmen, in welchem Verhältnisse sie stehen sollen, s. 5, 27, 14; 9, 20, 8: *impetravere, ut foedus daretur, neque ut aequo tamen foedere* (wie die Aequer verlangt zu haben scheinen), *sed ut in dicione populi essent*, 28, 34, 7. Nach Diod. ist die deditio damals erfolgt; die Aequer hätten sich dann von den Volskern getrennt, s. c. 37, 4. — *res* wie 1, 6, 3: *res Albana*; ib. 9, 1; 3, 71, 7, wir denken die Menschen. — *indutias*, dieser kann übrigens auch auf einem foedus beruhen, s. Lange 1, 245.

3. *de multarum aest.*, in einem der früheren, von L. übergangenen Multgesetze, s. 3, 31; 32, war bestimmt, dass die Magistrate Ungehorsam und Widersetzlichkeit gegen ihre Anordnungen nicht ganz willkürlich, wie vorher, sondern mit einer Busse (*multa*, Disciplinarstrafe im Gegensatze zu *poena*, der vom Richter nach einem Gesetze verhängten Strafe) von einem Schafe bis zum Maximum von 2 Schafen und 30 Rindern belegen durften. Die Werthbestimmung derselben war dem Ermessen der Magistrate überlassen, wird aber jetzt denselben entzogen, s. Cic. l. l.: *levis aestimatio pecudum in multa lege C. Iuli P. Papiri cons. constituta est.* — *aestimatione*, diese hätte nicht statt haben können, wenn nicht damals schon (wahrscheinlich seit der Decemviralgesetzgebung) mit Werthbezeichnung versehenes Geld in Gebrauch gewesen wäre, Fest. p. 237: *postquam aere signato uti coepit p. R. – lege cautum est, ut bos centusibus* (100 As), *ovis decusibus* (10 As) *aestimaretur*; Marquardt 3, 2, 5; Mommsen Gesch. d. Münzw. 175f. Da so die Werthbestimmung der Willkür der Magistrate entzogen wurde, war das Gesetz angenehm. Gegen eine Mult, die höher war als 3020 As, konnte jetzt an das Volk provocirt werden, welches in Tributcomitien entschied; Schwegler 2, 611. — *praeoccupaver.* ist wie *occupare*, 1, 14, 4; 2, 48, 2 u. a., construirt; zur Sache s. Lange 1, 457.

4–5. *Sergius*, c. 25. — *Hostus* scheint schon Cassiodor gelesen zu haben, ein Vorname, wie *Tullus*, die Hdss. haben *Hostius* wie 1, 12: *Hostius Hostilius*. — *nihil dignum*, vgl. c. 20, 9. — *Cossus*, dieser müsste nach der Ansicht Augusts, c. 20, in diesem Jahre den Tolumnius erlegt haben. — *Quinctius*, c. 26, 2. — *cognitioque* etc., von dem Senate, der als die oberste Behörde über die Bundesgenossen eine Commission abschickt um die Sache zu

6 permissa. quidam Ostiam relegati, quod, cur per eos dies a Fidenis afuissent, parum constabat. colonorum additus numerus,
7 agerque his bello interemptorum adsignatus. siccitate eo anno plurimum laboratum est, nec caelestes modo defuerunt aquae, sed terra quoque ingenito umore egens vix ad perennes suffecit
8 amnes. defectus alibi aquarum circa torridos fontes rivosque stragem siti pecorum morientium dedit; scabie alia absumpta; volgatique contactu in homines morbi. et primo in agrestes in-
9 gruerant servitiaque; urbs deinde inpletur. nec corpora modo adfecta tabo, sed animos quoque multiplex religio et pleraque externa invasit, novos ritus sacrificandi vaticinando inferentibus
10 in domos, quibus quaestui sunt capti superstitione animi, donec publicus iam pudor ad primores civitatis pervenit, cernentes in omnibus vicis sacellisque peregrina atque insolita piacula pa-
11 cis deum exposcendae. datum inde negotium aedilibus, ut animadverterent, ne qui nisi Romani dii, neu quo alio more quam patrio colerentur.

12 Irae adversus Veientes in insequentem annum, Gaium Ser-

untersuchen. — *Servil.*, c. 21; *Aemil.* c. 24.

6. *Ostiam*, wo ein festes Castell war, in das die Schuldigen gebracht werden. — *bello inter.*, c. 17; 22; ob schon nach der Einnahme der Stadt wieder eine Colonie dahin geführt, jetzt verstärkt sei, od. L. annehme die frühere, s. c. 17, 1, sei vermehrt worden, geht aus der Darstellung nicht hervor, s. c. 31, 7.

7 – 8. *umore* = *humore*. — *alibi* steht in Beziehung zu *alia*. Die verschiedenen Arten des Untergangs werden durch die Stellung von *siti* und *scabie* (Hautkrankheit, Räude), s. praef. 5, hervorgehoben. — *stragem ded.*, sonst mehr dichterisch, findet sich bei L. neben *facere*, *edere stragem* besonders in Schlachtschilderungen. — *contactu*, 3, 6, 3: *contagio*.

9. *tabo*, die Seuche, mehr dichterisch. — *religio*, Aberglaube. — *vaticinando*, indem sie als *vates*, 35, 48, 13: *sacrificuli vates*; 39, 8, 3: *sacrificulus et vates*, umherzogen und verkündeten, dass sie durch ihre abergläubischen Gebräuche, Zauberei, dem Uebel abhelfen könnten. — *quibus* etc., die ein Gewerbe daraus machen.

10 – 11. *publicus i. p.*, man schämte sich zuletzt darüber, als über eine Schmach, die nicht den Einzelnen, sondern den Staat treffe. — *pacis exposc.* wie 9, 45, 18: *oratores pacis petendae* drückt in attributiver Form denselben Begriff aus wie 3, 24, 1 in prädicativer. — *primor.* zeigt, dass die Sache im Senate zur Sprache gekommen ist, s. zu 25, 1, 9. — *vicis sac.*, also öffentlich, so dass dadurch öffentlich Anstoss gegeben wurde; erst da schreitet der Staat ein. Die *sacella* sind wol Capellen für römische Götter, s. Becker 1, 562. — *datum* vom Senate, nicht, wie man erwarten könnte, von den pontifices, s. 1, 31, 1; 25, 1, 10. Die Aedilen erscheinen hier zuerst als Polizeibehörde; 39, 14, 9; Preller 714.

30, 12–31. Krieg mit Veji, Eroberung von Fidenae. Diod. 12, 80.

12–14. *Servil.* (*Structum*), nicht

vilium Ahalam L. Papirium Mugilanum consules, dilatae sunt.
tunc quoque, ne confestim bellum indiceretur, neve exercitus 13
mitterentur, religio obstitit: fetialis prius mittendos ad res repetendas censuere. cum Veientibus nuper acie dimicatum ad 14
Nomentum et Fidenas fuerat, indutiaeque inde non pax facta, quarum et dies exierat, et ante diem rebellaverant; missi tamen fetiales; nec eorum, cum more patrum iurati repeterent res, verba sunt audita. controversia inde fuit, utrum populi iussu 15
indiceretur bellum, an satis esset senatus consultum. pervicere tribuni denunciando inpedituros se dilectum, ut Quinctius consul de bello ad populum ferret. omnes centuriae iussere. in eo quo- 16
que plebs superior fuit, quod tenuit, ne consules in proximum annum crearentur.

Tribuni militum consulari potestate quattuor creati sunt, **31**
T. Quinctius Pennus ex consulatu C. Furius M. Postumius A. Cornelius Cossus. ex his Cossus praefuit urbi; tres dilectu ha- 2
bito profecti sunt Veios, documentoque fuere, quam plurium

der c. 13, 14 erwähnte. — *Papir.*, c. 7, 10. — *tunc. q.*, s. 21, 34, 8. — *religio*, das Fetialrecht, s. 1, 32, 5: *bellicae caerimoniae*; Marq. 4. 380. — *indutiaeque*, der Abschluss desselben ist jedoch c. 21–22 nicht erwähnt, vgl. auch c. 23, 5; 25, 8. — *et ante d.*, die Construction geht von der relativen ab, s. c. 15, 3; 1, 31, 3: *et aut* etc. — *missi t. f.*, obgleich durch den Krieg nicht ein Bündniss verletzt worden wäre, sollen doch Fetialen geschickt werden, weil Waffenstillstände mit etruskischen Staaten Friedensschlüssen fast gleich galten, s. 5, 4, 13. — *iurati*, es ist die Eidesformel 1, 32, 7: *Iovem testem facit: „si ego“* etc. gemeint. — *verba*, s. 1, 32: *peragit postulata.*

15–16. *satis esset*, ausreichte, 1, 16, 8. Schon unter den Königen wird der populus gefragt, wenn ein Krieg begonnen werden soll; im vorliegenden Falle war es zweifelhaft, ob der Krieg als Angriffskrieg, zu dem das Volk seine Zustimmung geben musste, oder als Fortsetzung des früheren, durch den Waffenstillstand nur unterbrochenen zu betrachten sei, s. Marq. 2, 3, 147; Lange 2, 514. — *Quinctius* u. c. 31, 1 *ex consulatu* findet sich in allen besseren Hdss. Nach Fr. Lachmann hat L. anzugeben vergessen, dass Quinct., der im Jahre 326 Consul war, 327 consul suffectus gewesen sei, s. c. 7. Auf eine Verwirrung in den Consularverzeichnissen deutet auch Diod. 12, 77 hin, welcher zwischen den § 4 u. 12 genannten Consuln noch *L. Quinctius A. Sempronius* erwähnt. — *omnes cent.* findet sich mehrfach bei L., s. 5, 13, 3; 10, 9, 10; ib. 11, 4; 26, 18, 9; 28, 38, 6, vgl. 10, 13, 11; da jedoch gewöhlich nur so weit gestimmt wurde, bis die Majorität erreicht war, 1, 43, 11, so werden unter *cent. om.* die erste Klasse mit den Rittercenturien von Lange 1, 418 verstanden. — *iussere* wie 26, 18, 9 und *populus iubet.* — *imperium*, vgl. 10, 11, 4; *tenuit*, s. 2, 42, 2.

31. 1–2. *quattuor*, warum die Zahl jetzt erhöht wird, lässt sich nicht sicher erkennen, s. Becker 2, 2, 139 f.; Lange 1, 480. — *Quinctius*, c. 26, 11; 30, 4; *Furius*, c. 12; 22. *Postumius* (*Albus Regillensis*). *Cossus*, c. 30. — *plurium*,

imperium bello inutile esset. tendendo ad sua quisque consilia,
3 cum aliud alii videretur, aperuerunt ad occasionem locum hosti:
incertam namque aciem, signum aliis dari, receptui aliis cani iu-
bentibus, invasere opportune Veientes. castra propinqua turba-
tos ac terga dantes accepere: plus itaque ignominiae quam cla-
4 dis est acceptum. maesta civitas fuit vinci insueta; odisse tribu-
nos, poscere dictatorem: in eo verti spes civitatis. et cum ibi
quoque religio obstaret, ne non posset nisi ab consule dici di-
5 ctator, augures consulti eam religionem exemere. A. Cornelius
dictatorem Mam. Aemilium dixit, et ipse ab eo magister equitum
est dictus: adeo, simul fortuna civitatis virtute vera eguit, nihil
censoria animadversio effecit, quo minus regimen rerum ex no-
6 tata indigne domo peteretur. Veientes, re secunda elati, missis

wie oft ohne comparative Bedeutung. — *tendendo* 6, 3, 7. — *quisque*, s. c. 11, 7; 2, 38, 6. — *occas.*, s. 9, 27, 2: *si qui motus occasionem aperiret;* 25, 38, 18; 4, 58, 2 u. a., doch ist die Zusetzung von *locum* pleonastisch, sonst heisst es oft *occasio rei gerendae.*

3–4. *aliud – alii* u. *aliis – aliis*, obgleich nur drei sind, 3, 28, 3. — *sign. dari*, zum Vorrücken, c. 32, 11; 1, 25, 3; 24, 14, 9 u. o.; *rec. cani*, s. 37, 32, 6; 44, 35, 20; ebenso: *signa canere* (*tubicines*) *iussit* 34, 39, 13; oder *receptui cecinit* 3, 22, 6, in dem Sinne von *signum receptui dare* 2, 62, 2; ib. 64, 7; anders *signa canunt*, s. 10, 19, 12; vgl. *bellicum cani* 35, 18, 6. — *vinci insuet.*, 2, 6, 11; 31, 18, 3: *insueto vera audire*; der Gedanke passt mehr auf die spätere Zeit. — *ibi*, 1, 38, 4. — *religio* etc., sowohl der Ausdruck als die Befragung der Augurn zeigt, dass das Bedenken ein religiöses war, wahrscheinlich die Auspicien, c. 7, 2, betraf, weil die der Consulartribunen verschieden waren von denen der Consuln, s. Marq. 4, 349, vgl. Lange 1, 481; 543. Der Zweifel wurde jedoch von den Augurn durch eine mildere Auslegung gehoben. — *ne non*, weil in *religio obstat* der Begriff der Scheu, Furcht liegen kann; sowohl deswegen als weil *nisi* folgt, konnte nicht wohl *ut* stehen, s. Val. Max. 8, 7, 4: *neutra* (*fortuna*) *interpellare valuit, ne non animo et videret et vigeret.* Gron. wollte *non* tilgen, da *religio obstat, ne quid non fiat* gewöhnlich bedeutet *religio cogit* etc., s. c. 30, 13.

5–6. *et ipse* etc., obgleich Consulartribun kann er doch das ausserordentliche Amt eines magister eq. bekleiden, s. c. 46, 11; 57, 6; 23, 24, 3; Lange 1, 558: auch werden 6, 39 beide Würden gleich gestellt; ein Consul ist nie mag. eq. geworden. — *animadv. cens.*, c. 24, 7; nach Ablauf des Lustrum scheint die notatio censoria aufgehoben, Aemilius wieder in sein volles Bürgerrecht eingetreten zu sein, wie schon c. 30, 5 zeigt. — *nihil effecit*, es hatte nicht den Erfolg; 9, 5, 3: *per quem populum fiat, quo minus legibus stetur*, vgl. Cic. Att. 11, 12, 2; Fam. 1, 4, 2 u. a., in Gesetzen *nei quis facito, quominus* l. agr. XI; IX; *fecerit gesserit, quo m.*, l. Bant. 7; l. repet. LXX fg. u. a.; Cic. Fam. 3, 7, 6: *non perficiebat, quo minus*; eben so *quo magis – effecit* 2, 60, 1; 33, 25, 8; Andere lesen *offecit*, was L. sonst mit dem Dativ verbindet, 1, 53, 1; 2, 30, 2 u. a., Plin.

circum Etruriae populos legatis iactando tres duces Romanos ab se uno proelio fusos, cum tamen nullam publici consilii societatem movissent, voluntarios undique ad spem praedae adsciverunt.
uni Fidenatium populo rebellare placuit, et tamquam nisi ab sce- 7
lere bellum ordiri nefas esset, sicut legatorum antea, ita tum novorum colonorum caede inbutis armis, Veientibus sese coniun-
gunt. consultare inde principes duorum populorum, Veios an 8
Fidenas sedem belli caperent. Fidenae visae opportuniores: itaque traiecto Tiberi Veientes Fidenas transtulerunt bellum.

Romae terror ingens erat. accito exercitu a Veiis, eoque 32
ipso ab re male gesta perculso, castra locantur ante portam Collinam, et in muris armati dispositi et iustitium in foro tabernaeque clausae, fiuntque omnia castris quam urbi similiora: cum trepidam civitatem praeconibus per vicos dimissis dictator ad
contionem advocatam increpuit, quod animos ex tam levibus 2
momentis fortunae suspensos gererent, ut parva iactura accepta, quae ipsa non virtute hostium nec ignavia Romani exercitus, sed discordia imperatorum accepta sit, Veientem hostem sexiens victum pertimescant Fidenasque prope saepius captas quam op-

Ep. 6, 29, 6 mit *quo minus*. — *cum tam.*, weil der Gegensatz zu der Einräumung in *missis* etc. n. *tamen nullam – moverunt*, *sed cum nullam – movissent – voluntarios* etc., in den Nebensatz gezogen ist. — *publici* etc., eine auf den Beschluss des ganzen Bundes sich stützende Theilnahme am Kriege.

7. *novorum col.*, c. 30, welche, weil sie die Güter so vieler Bürger besassen, den Fidenaten verhasst sein mussten. Diod. 12, 80 versetzt erst in dieses Jahr den Abfall von Fidenae; während es nach L., dessen Nachrichten über diese Stadt auch sonst nicht übereinstimmen, vgl. c. 25, 8; 30, 5; 14, weder nach der Niederlage c. 19 noch nach der Einnahme c. 22, sondern erst jetzt für den schon 10 Jahre früher an den Gesandten verübten Mord bestraft wird, s. c. 33, 5.

32–34. Eroberung und Zerstörung der Stadt Fidenae. Diod. 12, 80; Flor. 1, 6 (12), 7.

1. *accito*, damit es nicht abgeschnitten würde. — *iustitium*, dazu ist *fuit*, oder aus *clausae* ein specielleres Prädicat zu denken, s. 3, 3, 6; *indictum* lässt sich wegen *in foro* nicht wohl zusetzen. — *tabernae*, s. 3, 27, 2, vgl. 4, 26, 12. — *urbi*, kurz statt: den Verhältnissen, wie sie in der Stadt sind; doch passt *fiunt* nicht ganz zu *urbi*, da die Verhältnisse der Stadt bereits da waren, nur umgestaltet wurden. — *praeconib.* etc., Paul. Diac. p. 38: *contio significat conventum, non tamen alium quam eum, qui a magistratu – per praeconem convocatur*; s. 3, 38, 8; 39, 15, 11.

2. *levibus* etc., von unbedeutendem Glückswechsel, 2, 7, 10: *tam levi momento mea apud vos fama pendet*; 44, 18, 4: *suspensae ex fortuna fidei*. — *gererent*, 3, 62, 3. Von dem Imperf. geht der Redner in das Präs. und Perfect. über; nur die Aufforderung § 5 steht wieder im Imperf., wie 3, 50, 9. — *quae ipsa n.*, 3, 72, 5. — *sexiens*, es ist wol nur an die eigentlichen Kriege

3 pugnatas. eosdem et Romanos et hostes esse, qui per tot sae-
cula fuerint, eosdem animos, easdem corporis vires, eadem arma
gerere; se quoque eundem dictatorem Mam. Aemilium esse, qui
antea Veientium Fidenatiumque adiunctis Faliscis ad Nomentum
4 exercitus fuderit, et magistratum equitum A. Cornelium eundem
in acie fore, qui priore bello tribunus militum Larte Tolumnio
rege Veientium in conspectu duorum exercituum occiso spolia
5 opima Iovis Feretrii templo intulerit. proinde memores secum
triumphos, secum spolia, secum victoriam esse, cum hostibus
scelus legatorum contra ius gentium interfectorum, caedem in
pace Fidenatium colonorum, indutias ruptas, septimam infelicem
6 defectionem, arma caperent. simul castra castris coniunxissent,
satis confidere nec sceleratissimis hostibus diuturnum ex ignomi-
7 nia exercitus Romani gaudium fore, et populum Romanum intel-
lecturum, quanto melius de re publica meriti sint, qui se dicta-
torem tertium dixerint, quam [eos] qui ob ereptum censurae re-
8 gnum labem secundae dictaturae suae inposuerint. votis deinde
nuncupatis profectus mille et quingentos passus citra Fidenas
9 castra locat, dextra montibus laeva Tiberi amne saeptus. T. Quin-
ctium Pennum legatum occupare montes iubet occultumque id
10 iugum capere, quod ab tergo hostibus foret. ipse postero die,
cum Etrusci pleni animorum ab pristini diei meliore occasione

zu denken, sonst erwähnt L. mehr Niederlagen, s. 1, 15; 27; 30, 42; 2, 45; 50; 51; 54; 4, 19; 22.

3. *saecula* ist entweder in Rücksicht auf L.'s Zeit rhetorisch gesteigert, oder wie 9, 18, 10 zu erklären. — *eosdem*, 6, 7, 6. — *eundem* etc., auf die c. 20 ausgesprochenen Bedenken nimmt Livius hier eben so wenig als § 4 und 11 Rücksicht, weil er a. a. O. scheinbar zu der Ansicht gelangt ist, dass Cossus als Consul den Tolumnius erlegt habe. — *Nomentum*, hier hatte nach c. 22 Servilius, Aemilius dagegen bei Fidenä gekämpft, s. c. 19, 4. — *scelus leg.* etc., das, worin ein allgemein bezeichneter Gegenstand sichtbar wird, besteht, wird bisweilen im Genitiv, statt als Apposition mit demselben verbunden, genit. epexegeticus, definitivus, s. c. 1, 4; 28, 16, 12. Das Particip. wie 1, 34, 4: der in der Ermordung bestand. — *septimam*, L. hat nicht alle berührt, s. 1, 27; 2, 19; 4, 17; 30. Dionys erwähnt noch einen Abfall unter Ancus Marcius 3, 39; unter Tarquinius Priscus 3, 57 u. im Jahr 254 5, 40.

7–8. *eos* ist vielleicht aus einem Glossem: *censores* entstanden. — *regnum*, 3, 36, 5; vgl. c. 24, 4: *imperia.* — *votis*, s. 21, 63, 7; ob er die Carmentalia gelobt habe, wie man nach den fasti Praenestini angenommen hat, ist zweifelhaft, s. Ov. Fast. 1, 617 ff.; Inscript. latt. p. 384. — *mille* etc., die Stellung ziemlich dieselbe wie c. 17; 1, 14. — *occult.*, praef. 11.

10–12. *ab*, in Folge, wie § 1; c. 41, 10 u. a. — *prist. diei*, s. c. 31, 3: des vorigen Schlachttages, s. 9, 23, 11: *sicut pristino die*; kurzer Ausdruck wie § 1 *castris*, c. 46,

quam pugna in aciem processissent, cunctatus parumper, dum speculatores referrent Quinctium evasisse in iugum propinquum arci Fidenarum, signa profert peditumque aciem instructam pleno gradu in hostem inducit; magistro equitum praecipit, ne 11
iniussu pugnam incipiat: se, cum opus sit equestri auxilio, signum daturum; tum ut memor regiae pugnae, memor opimi doni Romulique ac Iovis Feretrii rem gereret. legiones impetu ingenti confligunt. Romanus odio accensus, inpium Fidenatem, praedo- 12
nem Veientem, ruptores indutiarum, cruentos legatorum infanda caede, respersos sanguine colonorum suorum, perfidos socios, inbelles hostes compellans, factis simul dictisque odium explet.
Concusserat primo statim congressu hostem, cum repente pate- 33
factis Fidenarum portis nova erumpit acies inaudita ante id tempus invisitataque: ignibus armata ingens multitudo facibusque 2
ardentibus tota conlucens velut fanatico instincta cursu in hostem ruit, formaque insolitae pugnae Romanos parumper exterruit.
tum dictator magistro equitum equitibusque, tum ex montibus 3
Quinctio accito proelium ciens ipse in sinistrum cornu, quod incendio similius quam proelio territum cesserat flammis, accurrit

5, indem der *occasio* u. *pugna* übergeordnete Begriff nicht bezeichnet, diese nur unter sich verglichen sind: ein Ereigniss, das mehr – war, oder: *ab pristini diei pugna, in qua occasione potius quam fortitudine vicerant*, und *occasione m.* enthält zugleich das Urtheil L'.s über die Nichtigkeit des Vertrauens. — *propinquum a. F.*, L. scheint die Burg im östlichen Theile der Stadt gedacht zu haben, da zwischen Castel Giubileo, c. 22, 4, und der Tiber kein Hügel ist, und das Corps den Feinden die Flucht nach den östlich gelegenen Bergen abschneidet; c. 33, 10; vgl. c. 19, 6; 1, 27. — *pleno gradu*, 9, 45, 14: im Geschwindschritte, vgl. 34, 15, 3. — *auxilio*, dem Hülfscorps der Reiter, den Reitern, dass sie zu Hülfe kommen sollen, vgl. 22, 45, 4: *tumultario auxilio*. — *praedon.*, da sie den Krieg während des Waffenstillstandes, ohne eigentliche Kriegserklärung begonnen haben, c. 30, 5. — *perfidos* etc., vgl. 1, 12, 9. — *socios*, die Veienter. — *compellans* „non raro contemptus, convicii et reprehensionis significationem habet".

33. 2. *ignibus* etc., vgl. 7, 17. Auf etruskischen Bildern erscheinen die Furien oft so dargestellt, wie sie Flor. 1, 6, 7 schildert: *Fidenae – ad terrorem movendum facibus armatae et discoloribus serpentium in modum vittis furiali more processerunt*, vgl. Tac. Ann. 14, 30. — *fanatico* etc., 37, 9, 9; 39, 13, 12: wahnsinnig, besessen, von der Person auf die Thätigkeit übertragen. Ueber den Abl. c. 6, 3; derselbe scheint gebraucht wie in *bello lacessere*, 28, 28, 6; *proelio provocare*, *cupiditate incitare* u. ä.

3 – 4. *tum – tum* ist wol Anapher, nicht = *tum dictator cum magistro – tum ex montibus* etc., s. 8, 39, 4; 28, 32, 1; ib. 43, 1. — *accito*, der Angriff selbst erfolgt erst § 9. — *ciens*, 1, 12, 2. — *incendio – proelio* = *incenso similius quam pugnanti*, vgl. 3, 19, 5; 1, 29, 2; Nägelsb. Stil. S. 48. — *flammis* ist

4 claraque voce „fumone victi“ inquit, „velut examen apium loco
vestro exacti inermi cedetis hosti? non ferro extinguetis ignes?
non faces has ipsas pro se quisque, si igni non telis pugnandum
5 est, ereptas ultro inferetis? agite, nominis Romani ac virtutis
patrum vestraeque memores vertite incendium hoc in hostium
urbem, et suis flammis delete Fidenas, quas vestris beneficiis pla-
care non potuistis. legatorum hoc vos vestrorum colonorumque
6 sanguis vastatique fines monent.“ ad imperium dictatoris mota
cuncta acies. faces partim emissae excipiuntur partim vi eri-
7 piuntur; utraque acies armatur igni. magister equitum et ipse
novat pugnam equestrem. frenos ut detrahant equis imperat
et ipse princeps calcaribus subditis evectus effreno equo in me-
dios ignes infertur, et alii concitati equi libero cursu ferunt equi-
8 tem in hostem. pulvis elatus mixtusque fumo lucem ex oculis
virorum equorumque aufert. ea, quae militem terruerat, species
nihil terruit equos. ruinae igitur similem stragem eques, qua-
9 cumque pervaserat, dedit. clamor deinde accidit novus; qui cum
utramque mirabundam in se aciem vertisset, dictator exclamat
Quinctium legatum et suos ab tergo hostem adortos; ipse redin-

hinzugefügt um diese als die nächste Veranlassung des Zurückweichens zu urgiren. — *fumone* etc., bekanntlich werden so die Bienen vertrieben, wenn ihnen der Honig genommen werden soll. — *apium* wie 27, 23, 3, sonst ist *apum* bei L. gewöhnlicher, vgl. c. 35, 4; 3, 24, 4.

5. *suis* auf den Accus. *Fidenas* bezogen: mit dem Fid. eigenen, welches die Fidenaten haben, s. 28, 23, 2; 3, 8, 8; 27, 35, 7; 31, 46, 4 u. a. — *beneficiis*, die Verschonung der Stadt nach wiederholtem Abfall. — *legatorum*, die Erwähnung derselben hier und c. 32, 5; 12 lässt vermuthen, dass auch in den Quellen, denen L. hier folgt, der Abfall von Fid. in nicht so ferne Zeit als nach seiner eigenen Erzählung gesetzt wurde, s. c. 31, 7.

6 – 7. *mota*, setzte sich in Bewegung. — *emissae* ist nur nähere Bestimmung zu *faces partim*, nicht: die abgeworfenen wurden zum Theil aufgehoben, sondern: ein Theil der Fackeln, die abgeschleuderten, wurden aufgehoben. — *et i. nov.*, auch er, wie die Fidenaten, wendet eine neue Kampfart an, die jedoch nach Front. Strat. 2, 8, 9 schon Tarquinius kannte. L. scheint geglaubt zu haben, dass den Pferden die Zäume ganz abgenommen worden seien (*frenos ut detrahant*; *effreno equo*); doch weist § 10: *liberis frenis* darauf hin, dass bloss der Druck des Zaumes gemildert, die Kette des Stangenzaumes gelöst und nur die Trense gebraucht wurde, 8, 30, 6; 40, 40, 5; Nieb. 1, 486 f. — *in medios*, Verg. 7, 296: *medios per ignes invenere viam.*

8 – 9. *ea species*, die mit Fackeln bewaffnete Schaar. Diese Worte beziehen sich mehr auf: *ipse – in medios ignes infert*, als auf den letzten Gedanken: *pulvis – aufert*, der einen Umstand hinzufügt, welcher den Schrecken vermindern musste. — *ruinae*, 5, 43, 3: *strage ac ruina fudere Gallos*; 21, 33, 7.

tegrato clamore infert acrius signa. cum duae acies duo diversa 10
proelia circumventos Etruscos et a fronte et ab tergo urgerent,
neque in castra retro neque in montes — inde se novus hostis
obiecerat — iter fugae esset, et equitem passim liberis frenis dis-
tulissent equi, Veientium maxima pars Tiberim effusi petunt,
Fidenatium qui supersunt ad urbem Fidenas tendunt. infert pa 11
vidos fuga in mediam caedem; obtruncantur in ripis; alios in
aquam conpulsos gurgites ferunt; etiam peritos nandi lassitudo
et vulnera et pavor degravant; pauci ex multis tranant. alterum
agmen fertur per castra in urbem. eadem et Romanos sequentes 12
impetus rapit, Quinctium maxime et cum eo degressos modo de
montibus, recentissimum ad laborem militem, quia ultimo proelio
advenerat. Ii postquam mixti hostibus portam intravere, in mu- 34
ros evadunt, suisque capti oppidi signum ex muro tollunt. quod 2
ubi dictator conspexit -- iam enim et ipse in deserta hostium
castra penetraverat —, cupientem militem discurrere ad praedam
spe iniecta maioris in urbe praedae ad portam ducit, receptusque
intra muros in arcem, quo ruere fugientium turbam videbat, per-
git. nec minor caedes in urbe quam in proelio fuit, donec ab- 3
iectis armis nihil praeter vitam petentes dictatori deduntur. urbs
castra diripiuntur. postero die, singulis captivis ab equite ac 4
centurione sorte ductis et, quorum eximia virtus fuerat, binis,
aliis sub corona venundatis, exercitum victorem opulentumque

— *infert s.*, die bei dem Angriffe vorangetragen werden.

10 – 12. *neque in c.*, weil Quinctius von der Seite kommend, die Feinde von dem Lager, das vor der Stadt war, abschneiden musste. Wenn es im Folg. heisst: *per castra in urb.*, so ist anzunehmen, dass sie sich, während der grösste Theil des röm. Heeres am Flusse kämpft, durchschlagen. — *liberis fr.* = *cum liberi essent freni.* Die Folge ist, dass sie sich zerstreuen (*distulissent*) und den Feinden mit Ausnahme einer Seite die Flucht abschneiden. — *effusi*, synesis, wie 5, 40, 3. — *Fidenat. qui*, 5, 41, 2; zu 21, 26, 7. — *alios*, s. 3, 37, 8. — *ferunt* = *auferunt.* — *eadem*, c. 37, 9, zu 1, 27, 5: *ea – qua.*

34. 1 – 3. *mixti* etc., wie unter Romulus 1, 14, 11. — *in muros*, sie ersteigen dieselbe von innen, 5, 21, 12. — *deduntur*, durch die Eroberung sind die Sieger Herrn über Leben und Tod der Ueberwundenen (*vi capti*), s. 5, 21, 14; ib. 22, 1; den Unbewaffneten wird jedoch gestattet sich zu ergeben, und so ihnen das Leben geschenkt, vgl. 2, 17, 6; zu 26, 46, 10; 7, 27, 8; 30, 12, 12. — *urbs castra*, 21, 28, 2.

4. *ab equite a. c.*, beide Classen werden gleichgestellt, s. 10, 46, später ist das Verhältniss anders, s. 33, 23; 34, 52. Sowohl die Vertheilung der Gefangenen, die sonst alle für den Staatsschatz verkauft werden, 6, 13; 7, 27 u. s. w., als das Verloosen derselben ist ganz ungewöhnlich. — *sub corona*, s. Gell. 6 (7), 4, 3: *antiquitus mancipia iure belli capta coronis induta venibant, et idcirco dicebantur 'sub*

5 praeda triumphans dictator Romam reduxit, iussoque magistro equitum abdicare se magistratu ipse deinde abdicat die sexto decimo reddito in pace imperio, quod in bello trepidisque rebus
6 acceperat. Classi quoque ad Fidenas pugnatum cum Veientibus quidam in annales rettulere, rem aeque difficilem atque incredibilem, nec nunc lato satis ad hoc amne et tum aliquanto, ut a ve-
7 teribus accepimus, artiore, nisi in traiectu forte fluminis prohibendo aliquarum navium concursum in maius, ut fit, celebrantes navalis victoriae vanum titulum appetivere.

35 Insequens annus tribunos militares consulari potestate habuit A. Sempronium Atratinum L. Quinctium Cincinnatum L.

corona' venire. — *ea corona signum erat captivorum venalium*, vgl. c. 29, 4: *sub hasta*, Becker 2, 1, 55; 5, 174. Fidenae, nach Macrobius 3, 9, 13 selbst devovirt, s. 5, 24, wird zwar noch erwähnt, s. zu 5, 55, 1; Tac. Ann. 4, 62, erscheint aber verödet, Hor. Ep. 1, 11, 7: *Gabiis desertior atque Fidenis*; Strabo 5, 3, 2 p. 230.

5. *iussoq.* etc., dieses ist das gewöhnliche Verfahren, nur 9, 26 legt der Dictator zuerst sein Amt nieder. — *deinde* giebt hier nach einem abl. abs., vgl. 5, 39, 10, wie nach einem Particip. od. Temporalsatz, s. 21, 50, 8, das sogleich Folgende an, s. 3, 61, 7; 27, 42, 13. — *reddito*, an den Senat oder die Consulartribunen.

6. *classi*, Livius hat wahrscheinlich in den jüngeren Annalen einen Schiffskampf erwähnt gefunden, an dem er mit Recht zweifelt. Nur ist es wahrscheinlicher, dass *classi* durch ein Missverständniss auf die Flotte bezogen worden sei, während ursprünglich wol ein Kampf *classi procincta*, 1, 44, 2, Gell. 10, 15, 3: *classem procinctam – id est exercitum armatum* (kampffertig), gemeint und hier vielleicht angedeutet war, dass Cossus die spolia opima in einem solchen Kampfe erlangt habe, s. die Stelle aus Festus zu c. 20, 6: Nieb. 1, 179. — *in annal. rett.*, 43, 13, 2: *in meos annales referam*, ist sonst nicht gewöhnlich. — *rem incred.*, c. 17, 4.

7. *traiectu* etc., dass die Römer über die Tiber gesetzt seien, ist nicht hier, wohl aber bei der früheren Schlacht c. 19, 6 erwähnt. — *in maius*, c. 1, 5. — *titulum*, für das Bild des Aemilius. — *appetivere*, die denselben verherrlichenden Nachkommen und Schriftsteller.

35–36. Waffenstillstand mit den Vejentern und Aequern; innere Verhältnisse.

1. *Sempronium*, ein anderer als c. 7, s. c. 44; 47. *Cincinnatum*, c. 16. *L. Furium*, es werden in dieser Zeit zwei oder drei Furier mit gleichem Vor- und Zunamen erwähnt, s. c. 25; 35; 44; 51; 54; 57; 61; 5, 12; 14; 16; 24; 26; 32. Die fasti Cap., welche für c. 25; 35; 51; 5, 26; 32 fehlen, stimmen 4, 54; 5, 14; 16; 24 mit Liv. überein; aber statt *Sex. Furius* c. 44 haben sie *L. Furius – III*; ib. 57 nicht *L. Fur. Med. II*, sondern nur *L. Fur. Med.*; 61 nicht *III* sondern *II*; 5, 12 *Sp. Fur.*, nicht *L. Furius*. Bei L. ist der 5, 14 – 32 Genannte dieselbe Person; ein anderer der 4, 61 Erwähnte, da er schon III Militärtribun ist; welchem von beiden die Aemter 4, 25; 51; 54; 57 angehören, lässt sich nicht entscheiden. Verschieden von beiden ist c. 44: *Sex. Furius*; wahrscheinlich auch der 5, 12 bei L. *L.*, in den Fasten *Sp.* genannte.

Furium Medullinum L. Horatium Barbatum. Veientibus annorum 2
viginti indutiae datae et Aequis triennii, cum plurium annorum
petissent. et ab seditionibus urbanis otium fuit. — Annum in- 3
sequentem, neque bello foris neque domi seditione insignem, ludi
bello voti celebrem et tribunorum militum apparatu et finitimo-
rum concursu fecere. tribuni consulari potestate erant *Ap*. Clau- 4
dius Crassus Spurius Nautius Rutilus L. Sergius Fidenas Sex.
Iulius Iulus. spectaculum comitate etiam hospitium, ad quam
consenserant consilio publico, advenis gratius fuit. post ludos 5
contiones seditiosae tribunorum plebi fuerunt obiurgantium mul-
titudinem, quod admiratione eorum, quos odisset, stupens in
aeterno se ipsa teneret servitio, et non modo ad spem consula- 6
tus in partem revocandam aspirare non auderet, sed ne in tribu-
nis quidem militum creandis, quae communia essent comitia
patrum ac plebis, aut sui aut suorum meminisset. desineret ergo 7

2. *annorum vig.* n. zehnmonatliche, da im J. 347, s. c. 58, der Waffenstillstand abläuft, vgl. 1, 15, 5; der Krieg ist bis jetzt mit abwechselndem Erfolge, ohne Entscheidung geführt worden, vgl. c. 17 ff.; 21; 25; 30; 31 ff. — *triennii*, der c. 30 geschlossene Waffenstillstand könnte noch nicht zu Ende gewesen sein.

3–4. *ludi*, c. 27. — *fecere*, die Spiele gaben Veranlassung, dass d. Jahr durch – wurde, vgl. 26, 9, 6. — *Claud.*, s. c. 36, 5. — *hospitium*, diese Form findet sich bisweilen statt *um*, s. 10, 33, 6; 24, 30, 14: *supplicium* u. a. — *consilio p.*, nicht: nach der Anordnung einer Behörde, weil die *comitas* den freiwilligen Entschluss voraussetzt, sondern nach einem allgemeinen, allen gefallenden Plane, wie sonst *consensu*, das sich neben *consilio* oder allein in den meisten Hdss. findet, gebraucht wird, vgl. c. 40, 1: *publico luctu*; 10, 34, 13: *communi consilio*; vgl. 9, 7, 7: *sine ulla publica auctoritate consensum in omnem formam luctus*; Cic. Sest. 12, 27. Dobree vermuthete: *hospitii, ad quod, publice consensum, venerant*; Andere *publice consenserant*. — *gratius*: das Schauspiel, schon an sich angenehm, war ausser anderen Gründen, z. B. wegen der § 3 erwähnten Vorkehrungen, auch wegen der Freundlichkeit der Wirthe noch angenehmer. — *etiam* gehört nicht zu *gratius*. — *odiss.*, das hds. *odissent*, 6, 19, 7, ist wegen *auderet* nicht passend.

6. *ad spem* etc., früher haben sie die Hoffnung gehabt das Consulat zu erlangen, s. c. 1, 2; 2, 7, jetzt aber dieselbe aufgegeben und sind so muthlos, dass sie sich nicht dazu erheben können die Hoffnung auf dasselbe wiederzugewinnen, auf ihre Seite zu ziehen. L. würde seiner Darstellung des Kampfes um das Consulat widersprechen, wenn er den Redner, wie vermuthet wird, sagen liesse: *ad spem consulatus – revocandi*, da so vorausgesetzt würde, dass die Plebs das Consulat schon einmal gehabt habe, wenn man nicht annehmen will, dass *revocare* u. *vocare*, s. 5, 21, 5; 7, 22, 9: *censuram in partem vocari plebs volebat*; 6, 40, 18: *in commune vocare*; Cic. Caec. 4, 12, ganz ohne Unterschied gebraucht würde. — *non modo – non*, s. zu c. 3, 10.

mirari, cur nemo de commodis plebis ageret: eo inpendi laborem ac periculum, unde emolumentum atque honos speretur. nihil non adgressuros homines, si magna conatis magna praemia
8 proponantur; ut quidem aliquis tribunus plebis ruat caecus in certamina periculo ingenti, fructu nullo, ex quibus pro certo habeat patres, adversus quos tenderet, bello inexpiabili se persecuturos, apud plebem, pro qua dimicaverit, nihilo se honoratiorem
9 fore, neque sperandum neque postulandum esse. magnos animos magnis honoribus fieri. neminem se plebeium contempturum, ubi contemni desissent. experiundam rem denique in uno aut altero esse, sitne aliqui plebeius ferendo magno honori, an portento simile miraculoque sit fortem ac strenuum virum ali-
10 quem existere ortum ex plebe. summa vi expugnatum esse, ut tribuni militum consulari potestate et ex plebe crearentur. petisse viros domi militiaeque spectatos; primis annis suggillatos, repulsos risui patribus fuisse; desisse postremo praebere ad con-

7–8. *commodis*, welche c. 36, 2 aufgezählt werden. — *inpendi lab.* etc., vgl. c. 2, 3. — *honos*, s. c. 3, 7. — *ageret*, Anträge darauf im Senate veranlasste, oder in den Tributcomitien stellte. — *quidem* bezieht sich auf den ganzen Gedanken: *ut – postul. esse*, und soll diesen dem vorhergeh. Gegensatze gegenüber hervorheben; wir erwarten eine Adversativpartikel: dass aber irgend ein, auch nur e i n Tribun u. s. w., s. Cic. Verr. 4, 33, 72; de or. 2, 27, 119 u. a. — *caecus*, vgl. Demosth. Olynth. 3, 13: *μηδέν᾽ ἀξιοῦτε – εἶναι παρ᾽ ὑμῖν – οὕτως ἀνόητον, ὥστε εἰς προὖπτον κακὸν αὑτὸν ἐμβαλεῖν.* — *tenderet*, da die Kämpfe noch nicht vollendet sind, sondern in Zukunft sich erneuern werden, und das imprf. conj. in orat. obl. bisweilen das fut. in orat. recta, wie das plusqprf. das fut. exact. vertritt, s. zu 28, 33, 11; 26, 29, 7; Nipperdey Caes. p. 83–85; 790; L. 8, 34, 5: *maiestas perpetuane esset*, *non esse in sua potestate*; 42, 46, 6; 23, 15, 4: *qui remanserint ac militare voluissent*, so scheint *tender.* auch a. u. St. für das fut. zu stehen: *patres*, *adv. quos tendet*, *persquentur*; auch haben *tenderet* alle guten Hdss. (einige geringere *crederet*, *teneret*) u. Ausgaben; Madvig verlangt *tetenderit.* — *honor.*, als durch das Tribunat.

9. *nemin.*, es würde sich keiner unterschätzen, sondern jeder Muth genug (*magnos animos* steht dem *se contemnere* entgegen) haben Grosses zu unternehmen, wenn sie bei den Wahlen nicht als Unwürdige übergangen würden. — *desissent*, s. 5, 3, 2; 6, 6, 6; 8, 28, 1; 25, 38, 20, vgl. 5, 17, 5. — *sitne*, c. 3, 16. — *portento s.*, s. c. 15, 7: *pro monstro*; Cic. Rosc. Am. 22, 63: *portentum atque monstrum est esse aliquem humana figura, qui* etc.

10–11. *crearentur*, gewählt werden dürften, wie auch sonst der Conjunctiv in Nebensätzen bisweilen durch Hülfsverba auszudrücken ist, 23, 19, 7: *si – importaret* (wolle); 21, 36, 4: *quin – circumduceret* (müsste); 24, 24, 8: *quae – agerentur* (sollten) u. a. — *primis an.* c. 6, 7. — *suggillatos*, s. 43, 14, 5: *suggillatio.* — *praebere* etc., 23, 19, 6: *nuda corpora ad –*

tumeliam os. nec se videre, cur non lex quoque abrogetur, qua 11
id liceat, quod numquam futurum sit: minorem quippe ruborem fore in iuris iniquitate, quam si per indignitatem ipsorum praetereantur.

Huius generis orationes cum adsensu auditae incitavere 36
quosdam ad petendum tribunatum militum, alium alia de commodis plebis laturum se in magistratu profitentem. agri publici 2
dividendi coloniarumque deducendarum ostentatae spes et vectigali possessoribus agrorum inposito in stipendium militum erogandi aeris. captatum deinde tempus ab tribunis militum, quo 3
per discessum hominum ab urbe, cum patres clandestina denuntiatione revocati ad diem certam essent, senatus consultum fieret absentibus tribunis plebi, ut, quoniam Volscos in Hernicorum 4
agros praedatum exisse fama esset, ad rem inspiciendam tribuni

ictus praebere. — *lex*, s. c. 6, 8. — *per*, s. 3, 43, 2; 30, 31, 1. — *indignit.*, die durch die Zurücksetzung ausgesprochene, nicht die wirkliche.

36. 1 – 2. *commodis* etc., nur durch solche Versprechungen können die ärmeren Plebejer bewogen werden die Bemühungen der reichen zur Theilnahme an der Regierung zu gelangen zu unterstützen, c. 7, 7. — *agri publ.*, von diesem ist seit 3, 1, 2 nur 3, 72; 4, 12 vorübergehend die Rede gewesen; obgleich derselbe jetzt durch das Zurückdrängen der Aequer und Volsker und um die Feldmark von Fidenae vermehrt sein musste, s. Schwegler 3, 162; 176. — *coloniar.*, so fordern die Tribunen Colonien in günstig gelegenen Orten, s. c. 11; 47; 58 u. a., die nicht blos *praesidia* sind, s. 3, 1, 6. L. denkt wol an die späteren, in welchen die Armen versorgt wurden, Marq. 3, 1, 15. — *ostentatae*, vorgespiegelt. — *spes*, s. 3, 69, 2. — *vectigali*, Nutzungssteuer von Staatslande; diese war also entweder noch nicht gegeben, oder in der letzten Zeit, vielleicht seit nach der Vertreibung der Könige die Nutzniesser die Regierungsgewalt hatten, s. 3, 1, 3, nicht gezahlt worden. Es ist die erste Andeutung eines Antrags auf Bezahlung des Soldes, s. c. 48, welchen dann die Patricier zu zahlen gehabt hätten, Marq. 3, 2, 125.

3 – 4. *captat.*, man erlauerte die Zeit, 38, 44, 3. — *per disc.* etc., bei Gelegenheit u. s. w., es scheint als gewöhnlich vorausgesetzt zu werden, dass zu gewissen Zeiten Viele sich auf dem Lande aufhielten, vgl. 3, 38, 11, denn der Gegensatz zwischen *hominum* und *patres* gestattet nicht jenes von den Senatoren zu verstehen, wie 22, 61, 1 u. a. — *clandest.*, nicht durch einen praeco oder ein Edict berufen, c. 32, 1. — *absentibus tr.*, nicht aus der Stadt, die sich nicht verlassen durften, sondern aus dem Senate, in den sie nicht berufen werden, weil man ihre Einsprache fürchtet. Das Folg. zeigt, dass damals ein Senatsbeschluss gültig war, wenn nur die Volkstribunen keine Einsprache gethan hatten, s. c. 57, 5; später wurde ihre ausdrückliche Zustimmung gefordert. Uebrigens sieht man nicht, warum dieses Verfahren nur dieses eine Mal angewendet worden ist; s. Becker 2, 2, 442. — *inspic.*, das Wort wird von Untersuchungen im Auftrage des Senates gebraucht, s. 21, 6, 3; 27,

5 militum proficiscerentur consulariaque comitia haberentur. profecti Ap. Claudium filium decemviri praefectum urbis relinquunt, inpigrum iuvenem et iam inde ab incunabulis inbutum odio tribunorum plebisque. tribuni plebi nec cum absentibus iis, qui senatus consultum fecerant, nec cum Appio, transacta re, quod
37 contenderent, fuit. Creati consules sunt C. Sempronius Atratinus Q. Fabius Vibulanus.

Peregrina res, sed memoria digna traditur eo anno facta, Vulturnum Etruscorum urbem, quae nunc Capua est, ab Samnitibus captam, Capuamque ab duce eorum Capye vel, quod pro-
2 pius vero est, a campestri agro appellatam. cepere autem prius

21, 7; 34, 62, 16 u. a. Die Consulartrib. benutzen nur die Gelegenheit, um sich aus der Stadt zu entfernen, da auch Gesandte hätten geschickt werden können.

5. *profecti*, bei ihrem Weggange. — *praef. u.*, s. c. 31, 2; 6, 6, 15; 3, 3, 6; Claudius wird deshalb zurückgelassen, weil er, wie *fecerant* andeutet, zu dem Senatsbeschlusse nicht mitgewirkt haben soll, für den also nur die drei übrigen Tribunen verantwortlich waren. — *tribuni* hat sich an das Verbum des Nebensatzes angeschlossen, s. c. 4, 12; gewöhnlicher wäre *tribunis*. — *transacta re*, auch deswegen konnten sie die übrigen Tribunen nicht angreifen, aber L. bezieht es besonders auf Appius: da sich die Sache nicht mehr ändern liess; vgl. c. 43, 6 f.

37 – 41, 10. Eroberung Capuas durch die Samniten; Krieg mit den Volskern; Tempanius. Val. Max. 3, 2, 8; 6, 5, 2.

1. *Sempronius*, c. 44. — *memoria d.*, als die erste Nachricht von der Gründung der Samnitischen Macht in Campanien. — *Vulturnum* nach dem Flusse, an dem sie lag. — Zu bemerken ist, dass die Epexegese eines Nominativus, und wie dieser von *traditur* abhängig, doch im accus. c. inf. steht, s. c. 53, 3. — *Etruscor.*, ursprünglich war Campanien latinisch, wie schon die Namen *Volturnus* (*volvere*) *Campania* u. a. zeigen, s. Mommsen 1, 32; die Etrusker haben es wahrscheinlich von der See her eingenommen und eine bedeutende Herrschaft daselbst gegründet, s. 1, 2, 5; Polyb. 2, 17; Strabo 5, 4, 3 p. 242; Vell. Pat. 1, 7, welche sie jetzt, da sie von dem Mutterlande getrennt ist, wie zu gleicher Zeit das Land nördlich vom Po verlieren, s. Strab. l. l. *διὰ δὲ τὴν τρυφὴν εἰς μαλακίαν τραπομένους* (die Etrusker) *καθάπερ τῆς περὶ τὸν Πάδον χώρας ἐξέστησαν, οὕτω καὶ ταύτης παραχωρῆσαι Σαυνίταις*; Mommsen 1, 135; 341. — *Capuam*, wol ein alter latinischer Name und von L. richtig erklärt: die weite Ebene, welche das Land bildet. — *Capye*, L. erwähnt nur eine der vielen Sagen, s. Servius zu Verg. Aen. 10, 145: *Caelius Troianum Capyn condidisse Capuam tradidit, eumque Aeneae fuisse sobrinum; alii hunc Capyn filium Capeti volunt esse, Tyberini avum* (s. L. 1, 5), *eumque Capuae conditorem produnt; alii Capyn Samnitem condidisse Capuam confirmant. — sed constat eam a Tuscis conditam*; nach Dionys. Hal. 1, 73 schrieben Andere die Gründung dem Remus zu, vgl. Verg. 10, 145; Stat. Silv. 3, 5, 77. — *prop. vero* findet sich gewöhnlich bei L., sonst auch der Accusativ, s. 21, 1, 2.

2. *prius* gehört zu *accepti*, s. 21,

bello fatigatis Etruscis in societatem urbis agrorumque accepti,
deinde festo die gravis somno epulisque incolas veteres novi co-
loni nocturna caede adorti.
His rebus actis consules ii, quos diximus, idibus Decembri- 3
bus magistratum occepere. iam non solum, qui ad id missi 4
erant, retulerant inminere Volscum bellum, sed legati quoque ab
Latinis et Hernicis nuntiabant, non ante umquam Volscos nec
ducibus legendis nec exercitui scribendo intentiores fuisse; vulgo 5
fremere aut in perpetuum arma bellumque oblivioni danda iu-
gumque accipiendum, aut iis, cum quibus de imperio certetur,
nec virtute nec patientia nec disciplina rei militaris cedendum
esse. haud vana adtulere; sed nec perinde patres moti sunt, et 6
C. Sempronius, cui ea provincia sorti evenit, tamquam constan-
tissimae rei, fortunae fretus, quod victoris populi adversus victos
dux esset, omnia temere ac neglegenter egit, adeo ut disciplinae 7
Romanae plus in Volsco exercitu quam in Romano esset. ergo
fortuna, ut saepe alias, virtutem est secuta. primo proelio, quod 8
ab Sempronio incaute inconsulteque commissum est, non sub-
sidiis firmata acie, non equite apte locato concursum est. clamor 9
indicium primum fuit, qua res inclinatura esset, excitatior cre-
briorque ab hoste sublatus; ab Romanis dissonus, inpar, segnius

53, 8: *fama prius, deinde*; 6, 33, 12: *scalis prius – inde.* Die Samniten sind bei dem Sinken der etruskischen Macht von dem schon früher besetzten Samnium aus in Campanien eingedrungen, und haben die Etrusker genöthigt ihnen Theil an dem Lande und der Stadt zuzugestehen, nach Diod. 12, 31 schon 314 u. a. — *incolas vet.*, wahrscheinlich nur die Etrusker, nicht die früheren Bewohner, vgl. 7, 38, 5; 10, 38, 6; 28, 28, 6.

3 – 6. *His r. a.*, die Anknüpfung ist sehr locker, da *his* sich nicht auf das unmittelbar Vorhergehende bezieht, sondern dieses als Parenthese überspringt und an die ersten Worte des Capitels anschliesst, s. c. 1, 1. — *idibus Dec.*, s. zu 3, 55, 1; 5, 9, 3; ib. 11, 11. — *ad id* zu dem Zweck, auszukundschaften. — *nuntiant*, um die Hülfe der Römer in Anspruch zu nehmen, s. 3, 6, 4. — *non a. u.*, vgl. dagegen c. 26, 3. — *Volscos*, ohne die Aequer, s. c. 35, 2; 42, 10. — *nec per.*, nicht in dem Masse, wie es sich bei den zuverlässigen Nachrichten (*haud vana att.*) erwarten liess, s. 3, 44, 2. — *nec – et* verbinden bisweilen Sätze, von denen der zweite der bedeutendere ist, 2, 11, 10; 30, 37, 10. — *sorti*, 31, 6, 1, ist Abl. wie c. 34, 6 *classi*, vgl. 29, 20, 4. — *tamq. c. r.*, das Verglichene ist des Nachdrucks wegen vorangestellt. Ueber den Dativ bei *fretus* 6, 13, 1; ib. 31, 6; 8, 22, 7, s. Zumpt § 413. — *discipl.*, vgl. 5, 38, 4.

8 – 9. *primo* ist, da ein zweites nicht erwähnt wird, entweder nicht genau, oder bedeutet: schon, gleich im ersten Treffen. — *subsidiis*, 2, 47, 4. — *equite* etc., s. 3, 70, 2. — *qua*, s. c. 39, 7; 33, 11; 10, 12, 5: *qua data victoria esset*; 8, 36, 9 u. a. — *inpar*, es galt als Zeichen der Tapferkeit, wenn

10 saepe iteratus [incerto clamore] prodidit pavorem animorum. eo
ferocior inlatus hostis urgere scutis, micare gladiis. altera ex
parte nutant circumspectantibus galeae, et incerti trepidant ad-
11 plicantque se turbae; signa nunc resistentia deseruntur ab ante-
signanis, nunc inter suos manipulos recipiuntur. nondum fuga
certa, nondum victoria erat. tegi magis Romanus quam pugnare;
Volscus inferre signa, urgere aciem, plus caedis hostium videre
quam fugae.

38 Iam omnibus locis ceditur nequiquam Sempronio consule
obiurgante atque hortante. nihil nec imperium nec maiestas va-
2 lebat; dataque mox terga hostibus forent, ni Sex. Tempanius de-
curio equitum labente iam re praesenti animo subvenisset. qui
cum magna voce exclamasset, ut equites, qui salvam rem pu-
3 blicam vellent esse, ex equis desilirent, omnium turmarum
equitibus velut ad consulis imperium motis „nisi haec“ inquit

das Schlachtgeschrei gleichmässig und anhaltend war. — *segn. saepe iter.*, wenn bei einem neuen Angriff während der Schlacht das Schlachtgeschrei wieder erhoben wird, so ist es ein Zeichen des Muthes, s. 2, 65, 5; 9, 35, 6 u. a., vgl. 8, 38, 10; an u. St. wird bei dem Beginne des Kampfes das Geschrei mehrmals und überdies ohne Energie und festen Entschluss, *segnius*, was bei dem mehrfachen Ansetzen wol statt haben konnte, erhoben oder begonnen. — *saepe iter.*, s. 1, 45, 2. — *incerto clam.* scheint nach *clamor*, obgleich die mit *ab Romanis* etc. beginnende Wendung der Rede, die ein neues Prädicat (*prodidit*) nöthig macht, die Wiederholung einigermassen entschuldigen würde, ein Glossem zu sein, während es 10, 36, 3: *segnis pugna clamore incerto et impari* passend ist. Andere lesen *inc. tenore*; allein bei den häufigen Absätzen konnte kaum von einem *tenor* die Rede sein.

10–11. *ferocior*, s. praef. 11. — *urgere sc.*, 9, 41, 18. — *micare gl.* ist durch die gleiche Structur der vorhergehenden Worte veranlasst: sie lassen die Schwerter blitzen, sonst ist *gladii micant* gewöhnlicher. — *circumspect.*, nach Hülfe, 3, 37, 1. — *incerti*, 1, 50, 9: *dixisse.* — *turbae*, wo sich eine Schaar gebildet hat, drängen sich Andere an, vgl. 22, 29, 5. — *signa*, die Feldzeichen des Manipel, 1, 52, 6, stehen in der statarischen Schlacht hinter der ersten Linie, Marq. 3, 3, 266f., jetzt werden dieselben bald verlassen, wenn die Soldaten an ihnen vorüber zurückweichen (man sollte erwarten, dass sie dann in die Hände der Feinde gefallen wären), bald, wenn sie wieder vorrücken, in die Mitte genommen. — *antesign.*, die hastati der späteren Manipularstellung, s. 8, 8, die hier vorausgesetzt wird. — *caedis – fugae*, 1, 29, 2. — *hostium*, so nennt L. oft die Römer vom Standpunkte der Feinde aus.

38. 2–5. *decurio*, die 300 Reiter, welche der Legion beigegeben wurden, waren in 10 turmae, jede turma in 3 decuriae getheilt, an der Spitze der Decurie stand ein Decurio, der der ersten war zugleich Führer der turma: als ein solcher ist Temp. zu denken. — *labente*, 3, 40, 8. — *qui salv.* etc., 22, 53, 7.

„parmata cohors sistit impetum hostium, actum de imperio est. sequimini pro vexillo cuspidem meam; ostendite Romanis Volscisque neque equitibus vobis ullos equites nec peditibus esse
pedites pares.“ cum clamore conprobata adhortatio esset, vadit 4
alte cuspidem gerens. quacumque incedunt, vi viam faciunt; eo se inferunt obiectis parmis, ubi suorum plurimum laborem vi-
dent. restituitur omnibus locis pugna, in quae eos impetus tu- 5
lit; nec dubium erat, quin, si tam pauci simul obire omnia pos-
sent, terga daturi hostes fuerint. Et cum iam parte nulla susti- 39
nerentur, dat signum Volscus imperator, ut parmatis, novae cohorti hostium, locus detur, donec impetu inlati ab suis exclu-
dantur. quod ubi est factum, interclusi equites nec perrumpere 2
eadem, qua transierant, posse, ibi maxime confertis hostibus, qua
viam fecerant, et consul legionesque Romanae, cum, quod tegu- 3
men modo omnis exercitus fuerat, nusquam viderent, ne tot fortissimos viros interclusos opprimeret hostis, tendunt in quem-
cumque casum. diversi Volsci hinc consulem ac legiones susti- 4
nere, altera fronte instare Tempanio atque equitibus; qui cum saepe conati nequissent perrumpere ad suos, tumulo quodam occupato in orbem se tutabantur, nequaquam inulti; nec pugnae
finis ante noctem fuit. consul quoque nusquam remisso certa- 5
mine, dum quicquam superfuit lucis, hostem tenuit. nox incer- 6
tos diremit; tantusque ab inprudentia eventus utraque castra tenuit pavor, ut relictis sauciis et magna parte inpedimentorum
ambo pro victis exercitus se in montes proximos reciperent. tu- 7
mulus tamen circumsessus ultra mediam noctem est. quo cum circumsedentibus nuntiatum esset castra deserta esse, victos rati suos et ipsi, qua quemque in tenebris pavor tulit, fugerunt.

— *parmata*, s. 2, 6, 9. — *cohors* kann überhaupt einen Truppenkörper zu Fuss bezeichnen, die Reiter sind aber bereits abgesessen. — *vexillo* das Feldzeichen der Turma, 8, 39, 6. — *si possent*, praesens conditionale, nicht *potuissent*, weil der Gedanke allgemein ist, s. 5, 51, 1. Die ganze Darstellung zeigt die Bedeutung der Reiterei in der früheren Zeit.

39. 1–6. *dat sig.*, 5, 36, 7. — *inlati* ist die Fortsetzung von c. 38, 4: *eo se inferunt*: die sich in die Reihen der Feinde haben fortreissen lassen. — *ead. qua*, 3, 70, 4; 5, 46, 3. — *in quemcumque c.*, auf jeden Erfolg, jede Gefahr hin, vgl. 21, 33, 5; 26, 11, 2; 37, 12, 11: *in incertam tempestatem*. — *in orbem*, in einen Kreis, oder eine kreisförmige Stellung, volles Quarré, s. c. 28, 3; 2, 50, 7; Marq. 3, 2, 329, sich ordnend, um nach allen Seiten Front machen zu können; der *in* veranlassende Begriff ist zu ergänzen, vgl. 37, 29, 8: *binis in ordinem navibus*; 3, 43, 7; 28, 22, 15: *in orbem pugnantes*; ib. 33, 15. — *quoque nusq.*, s. c. 3, 7; 32, 2. — *quicq.*, 3, 55, 8. — *imprudent.*, das Nichtwissen.

7–9. *qua* wie c. 37, 9, anders

8 Tempanius metu insidiarum suos ad lucem tenuit. degressus deinde ipse cum paucis speculatum cum ab sauciis hostibus sciscitando comperisset castra Volscorum deserta esse, laetus ab
9 tumulo suos devocat et in castra Romana penetrat. ubi cum vasta desertaque omnia atque eandem, quam apud hostes, foeditatem invenisset, priusquam Volscos cognitus error reduceret, quibus poterat sauciis ductis secum, ignarus, quam regionem consul petisset, ad urbem proximis itineribus pergit.

40 Iam eo fama pugnae adversae castrorumque desertorum perlata erat, et ante omnia deplorati erant equites non privato
2 magis quam publico luctu, Fabiusque consul terrore urbi quoque iniecto stationem ante portas agebat, cum equites procul visi non sine terrore ab dubiis, quinam essent, mox cogniti tantam ex metu laetitiam fecere, ut clamor urbem pervaderet gratulantium salvos victoresque redisse equites, et ex maestis paulo ante do-
3 mibus, quae conclamaverant suos, procurreretur in vias, pavidaeque matres ac coniuges, oblitae prae gaudio decoris, obviam agmini occurrerent, in suos quaeque simul corpore atque animo,
4 vix prae gaudio compotes, effusae. tribunis plebi, qui M. Postumio et T. Quinctio diem dixerant, quod ad Veios eorum opera male pugnatum esset, occasio visa est per recens odium Sem-
5 proni consulis renovandae in eos invidiae. itaque advocata contione cum proditam Veiis rem publicam esse ab ducibus, proditum deinde, quia illis inpune fuerit, in Volscis ab consule exer-

§ 2; c. 28, 5; 38, 4 u. a. — *quibus – duct.*, s. 1, 29, 4.

40. 2. *publico*, der Untergang der Ritter wird wegen der hohen Stellung derselben im Staate als ein öffentliches Unglück betrauert, vgl. c. 30, 10; 5, 39, 4. — *clamor grat.*, „Freudengeschrei", s. 3, 54, 10; 5, 21, 11; Nägelsbach S. 92.

3. *conclamaverant*, wenn jemand gestorben war, wurde er bei Namen gerufen, und lautes Wehklagen erhoben, 1, 41, 6. — *prae g.*, vor lauter Fr. — *decoris*, weil es nicht für schicklich galt, dass Frauen sich öffentlich zeigten, s. 22, 7, 11. — *simul – atque* stehen in gegenseitiger Beziehung, wie 28, 32, 11: *simul – et.* — *compotes* absolut, wie Sil. It. 4, 808: *metu vix compos Imilce.* — *quaeq. – effusae*, vgl. 40, 5, 6: *cetera in suum quaeque tempus agenda differunt*; 41, 25, 8; 5, 8, 13. — *effusae*, mit *in suos* verbunden, deutet in Bezug auf *corpore* die Umarmungen, Hom. Od. 8, 493: *ἀμφ' αὐτῷ χυμένη*, auf *animo*, die Heftigkeit der Gefühle an, s. 42, 30, 2: *pars (principum) ita in Romanos effusi erant* etc.; Cic. Att. 7, 3, 3: *si – totum se ille in me profudisset*; L. 4, 58, 9; 27, 50, 10. Ueber das part. praet. 3, 3, 10.

4. *Postumio* etc. ist vorher nicht erwähnt. Die Anklage ist seit längerer Zeit die erste, die vor die Tribus gebracht wird. — *ad Veios*, c. 31. — *opera* = *culpa.* Warum nicht auch der dritte Tribun belangt wird, ist nicht angegeben; er war viell. *praefect. urb.* gewesen.

citum, traditos ad caedem fortissimos equites, deserta foede castra
vociferati essent, C. Iunius unus ex tribunis Tempanium equitem 6
vocari iussit, coramque ei „Sexte Tempani“ inquit, „quaero de
te, arbitrerisne C. Sempronium consulem aut in tempore pugnam
inisse aut firmasse subsidiis aciem aut ullo boni consulis functum
officio, et tunc ipse victis legionibus Romanis tuo consilio equi- 7
tem ad pedes deduxeris restitueris que pugnam; excluso deinde
ab acie nostra tibi atque equitibus num aut consul ipse subvenerit
aut miserit praesidium; postero denique die ecquid praesidi us- 8
quam habueris, an tu cohorsque in castra vestra virtute perrupe-
ritis; ecquem in castris consulem, ecquem exercitum inveneritis,
an deserta castra relictos saucios milites. haec pro virtute tua 9
fideque, qua una hoc bello res publica stetit, dicenda tibi sunt
hodie; denique ubi C. Sempronius, ubi legiones nostrae sint,
desertus sis an deserueris consulem exercitumque, victi denique
simus an vicerimus.“ Adversus haec Tempani oratio incompta **41**
fuisse dicitur, ceterum militariter gravis, non suis vana laudibus,
non crimine alieno laeta. quanta prudentia rei bellicae in C. Sem- 2
pronio esset, non militis de imperatore existimationem esse, sed
populi Romani fuisse, cum eum comitiis consulem legeret. ita- 3
que ne ab se imperatoria consilia neu consulares artes exqui-
rerent, quae pensitanda quoque magnis animis atque ingeniis

6–8. *Iunius*, die handsch. Lesart *Iulius* kann nicht statt haben, da die Iulii Patricier sind. — *equitem*, diese einfache Bezeichnung als Ritter, nicht als decurio, ist matt, und wird von Duker als ein Glossem gehalten. — *vocari*, s. 3, 64, 7: *producti*. — *coram*, s. 3, 10, 10. — *ei* hängt von *inquit* ab, wie 1, 32, 11; 40, 8, 2 u. a. — *arbitrerisne* etc., der Wechsel in den Fragen ist zu beachten, vgl. 8, 32, 4. — *ad pedes*, 38, 26, 3: *equitatum-ad pedes deductum*; 29, 2, 14: *equitibus ad pedes degressis*; 3, 62, 8. — *ecquem*, wie *nullus*, 6, 18, 8.

41. 1–2. *militariter gr.*, würdig nach Kriegerart, 3, 29, 3; 39, 40, 10. — *non militis – esse* involvirt zugleich den Grund des vorhergeh. Gedankens: *se existimare non posse, nam non esse militis de imperatore* etc. — *existimationem*, c. 20, 8. — *pop. Rom.*, vgl. dagegen 26, 2, 9: *neminem, cum suffragium ineat, satis cernere, cui imperium – permittat*. — *comit.*, 2, 36, 2.

3. *pensitanda*, von Cicero wird *pensitare* nur in dem eigentlichen, von L. und Späteren auch im übertragenen Sinne: abwägen, erwägen, überlegen gebraucht, *quoque* scheint hinzugefügt wie 3, 45, 6, indem der Gedanke: geschweige dass man ohne Ueberlegung, aus dem Stegreife sich darüber erklären könnte, zu ergänzen ist. Da ein doppelter Gegensatz statt findet: unmittelbare Erklärung und sorgfältige Erwägung; Sempronius, ein einfacher Kriegsmann, und ausgezeichnete militärische Genies, so konnte *quoque* zu dem einen oder anderen gefügt werden, und wir würden es, wie Reiz verm., nach *magnis*, dann aber auch *magnis quoque ing.* vor *pensi-*

4 essent. sed quod viderit, referre posse. vidisse autem se, priusquam ab acie intercluderetur, consulem in prima acie pugnantem, adhortantem inter signa Romana telaque hostium versantem.
5 postea se a conspectu suorum ablatum ex strepitu tamen et clamore sensisse, usque ad noctem extractum certamen, nec ad tumulum, quem ipse tenuerat, prae multitudine hostium credere
6 perrumpi potuisse. exercitus ubi esset, se nescire; arbitrari, velut ipse in re trepida loci praesidio se suosque sit tutatus, sic consulem servandi exercitus causa loca tutiora castris cepisse.
7 nec Volscorum meliores res esse credere quam populi Romani: fortunam noctemque omnia erroris mutui inplesse. precantemque deinde, ne se fessum labore ac volneribus tenerent, cum ingenti laude non virtutis magis quam moderatiōnis dimissum.
8 cum haec agerentur, iam consul via Labicana ad fanum Quietis erat. eo missa plaustra iumentaque alia ab urbe exercitum ad-
9 fectum proelio ac via nocturna excepere. paulo post in urbem est ingressus consul, non ab se magis enixe amovens culpam

tanda erwarten. Ueber den weniger genauen Gebrauch von *quoque* s. 23, 21, 6; 22, 7, 5; ib. 14, 15; 25, 16, 11; 33, 34, 6; 35, 39, 1; 38, 13, 10; 4, 44, 9. Gron. verm. *pensitare q. – magni animi a. ingenii ess.*, was dem Gedanken entspricht, s. 22, 51, 3; Madvig *quae, pensitanda quoq.,–magni* etc. = welche, auch nur zu ihrer Beurtheilung, einen grossen Geist erforderten; doch scheint es bedenklich nach einer Vermuthung eine so ungewöhnliche Verbindung aufzunehmen, besonders da ähnliche Stellen, wie 6, 37, 11: *fruenda – relinquenda,* 7, 32, 11: *audiendus,* dem gewöhnlichen Gebrauche des Gerundiv. näher stehen. — *adhortant.* Bestimmung zu *versantem*, s. 1, 21, 1. — *signa*, die Fahnen der Manipel statt dieser selbst: die Manipel unter ihren Fahnen, s. 28, 14, 18. — *tenuerat*, 3, 2, 3: *dederat.*

7. *precantemque* geht wieder auf § 1: *dicitur* zurück, ist aber so angeknüpft, als ob *dicunt* stände, 2, 5, 3; 5, 41, 9. — *moderatione*, Bescheidenheit in der Beschränkung des eigenen Lobes und der Anerkennung fremder Verdienste, fasst in einen Begriff zusammen, was § 1: *non suis – laeta* heisst; 10, 13, 8: *acuebat hac moderatione tam iusta studia*, 6, 25, 6.

8. *via Labic.*, diese führte in das Gebiet der Aequer, nicht in das der Volsker, in dem die Schlacht geliefert sein soll. Doch könnte das Heer auf Umwegen in der Nacht auf jene Strasse gelangt sein, vgl. c. 42, 10; während Tempanius direct, c. 39, 9: *proximis itineribus* zurückkehrte. — Das *fanum* (Kapelle, Opferstätte) der Quies kann wegen *eo misso* etc. nicht der vor dem Collinischen Thore gelegene Tempel, sondern muss weiter entfernt gewesen sein. — *alia*, nicht selten wird mit *alius* wie bei Homer Od. 2, 412 u. a. ἄλλος eine Species angeknüpft, wo wir das Genus, welchem dieselbe angehört, erwarten, wie a. u. St.: und andere Transportmittel, nämlich Lastthiere, s. 5, 39, 3: *exploratoribus missis circa moenia aliasque portas*; 25, 13, 10: *duo milia plaustrorum, inconditam – aliam turbam*; 1, 20, 3; 21, 2, 4; ib. 27, 5; 46, 9; Verg. Aen. 6,

quam Tempanium meritis laudibus ferens. maestae civitati ab 10
re male gesta et iratae ducibus M. Postumius reus obiectus, qui tribunus militum pro consule ad Veios fuerat, decem milibus
aeris gravis damnatur. T. Quinctium collegam eius, quia et in 11
Volscis consul auspicio dictatoris Postumi Tuberti et ad Fidenas legatus dictatoris alterius Mam. Aemili res prospere gesserat, totam culpam eius temporis in praedamnatum collegam transferentem omnes tribus absolverunt. profuisse ei Cincinnati pa- 12
tris memoria dicitur, venerabilis viri, et exactae iam aetatis Capitolinus Quinctius suppliciter orans, ne se brevi reliquo vitae spatio tam tristem nuntium ferre ad Cincinnatum paterentur.

Plebs tribunos plebi absentes Sex. Tempanium M. Asellium **42**
Ti. Antistium Ti. Spurilium fecit, quos et pro centurionibus sibi praefecerant Tempanio auctore equites. senatus, cum odio Sem- 2
proni consulare nomen offenderet, tribunos militum consulari

411 u. a., wir sagen: und sonst; und ausserdem.

10. *pro cons.*, c. 7, 1. — *decem m.*, da diese Summe das c. 30, 3 bezeichnete Mass überstieg, so konnte gegen die Mult an das Volk provocirt werden, welches nach § 11 (*tribus*) über Multen in Tributcomitien entschied, vgl. 3, 53, 10. Worauf die Klage gerichtet gewesen sei, geht aus der Darstellung nicht bestimmt hervor; doch scheint das Vergehen des Post. unter den Begriff der perduellio gefasst werden zu können, s. 2, 52; 54; 61; 3, 11; 26, 3. — *gravis aer.*, Pfundasse, eine Bezeichnung, die erst nöthig wurde, als der As nicht mehr 1 Pfund wog, sondern herabgesetzt war, 1, 43, 1. Sie findet sich bei Liv. erst seit der Zeit der Decemvirn, vgl. zu c. 30, 3 und c. 60, 6, vorher braucht er nur *aes*, s. 2, 52; 1, 43 u. a.; Paul. Diac. 98: *grave aes dictum a pondere, quia deni asses, singuli pondo libras, efficiebant denarium. – sed bello Punico – pop. Romanus ex singulis assibus librariis senos fecit, qui tantundem, ut illi, valerent,* Mommsen Gesch. d. r. Münzw. 288.

11 – 12. *in Volscis*, c. 27. *ad Fid.*, c. 32. — *eius temp.*, um die es sich handelt, in welche die Niederlage bei Veji fällt. — *dicitur*, L. folgt hier wol der allgemeinen Ansicht, die an dem c. 14, 4 Berichteten keinen Anstoss nahm, vgl. c. 6, 7; 26. — *exactae i. ae.*, s. 3, 27, 1; doch kann hier *viri* leicht auch zu *exact. aet.* gezogen werden. — *Quinctius*, wahrscheinlich der oft erwähnte *T. Quinctius Capitolinus*. — *nuntium*, vgl. Hom. Il. 13, 414.

42. Anklage des C. Sempronius. Val. Max. 6, 5, 2.

1. *absentes*, sie wurden gewählt ohne dass sie sich, wie es damals schon als regelmässig vorausgesetzt wird, bewarben, indem sie aus der Stadt entfernt, oder wenigstens nicht auf dem Forum erschienen waren. — *M. Asell.*, die Vornamen *M.* u. *Ti.* vor *Spuril.* sind unsicher; Ti. Antistius wird auf einer Inschrift erwähnt, s. Inscrptt. latt. p. 465. — *pro cent.*, als die Reiter zu Fusse kämpften und eine Cohorte mit mehreren Manipeln bildeten, welche Centurionen haben mussten; *pro* ist hinzugefügt, weil die Reiter eigentlich keine Centurionen haben. Ueber die Wahl der Centurionen s. 3, 69, 8.

potestate creari iussit. creati sunt L. Manlius Capitolinus Q. An-
3 tonius Merenda L. Papirius Mugilanus. principio statim anni
L. Hortensius tribunus plebis C. Sempronio consuli anni prioris
diem dixit. quem cum quattuor collegae inspectante populo Ro-
mano orarent, ne imperatorem suum innoxium, in quo nihil
4 praeter fortunam reprehendi posset, vexaret, aegre Hortensius
pati, temptationem eam credens esse perseverantiae suae, nec
precibus tribunorum, quae in speciem modo iactentur, sed au-
5 xilio confidere reum. itaque modo ad eum conversus, ubi illi
patricii spiritus, ubi subnixus et fidens innocentiae animus esset,
quaerebat: sub tribunicia umbra consularem virum delituisse,
6 modo ad collegas: „vos autem, si reum perago, quid acturi estis?
an erepturi ius populo et eversuri tribuniciam potestatem?“
7 cum illi et de Sempronio et de omnibus summam populi Romani
potestatem esse dicerent, nec se iudicium populi tollere aut velle
aut posse, sed, si preces suae pro imperatore, qui sibi parentis
8 esset loco, non valuissent, se vestem cum eo mutaturos, tum
Hortensius „non videbit“ inquit „plebs Romana sordidatos tribu-
nos suos. C. Sempronium nihil moror, quando hoc est in imperio
9 consecutus, ut tam carus esset militibus.“ nec pietas quattuor
tribunorum quam Hortensi tam placabile ad iustas preces inge-
nium pariter plebi patribusque gratius fuit.

3–5. *Papirius* etc., auch die fast. Capit. scheinen nur drei Tribunen gehabt zu haben, s. Insc. lat. p. 443; doch wird verm., dass an u. St. *L. Servilius* ausgefallen sei, dessen zweites Tribunat c. 47 erwähnt ist. — *Antonius* ist wahrscheinlich Plebejer, s. 3, 35, 11, wie *Atilius*, 4, 7, 1, vgl. 5, 13, 3, Schwegler 3, 12. — *perseverant.*, ob er ihrer Bitten ungeachtet die Klage verfolgen, zu Ende führen werde (§ 6: *reum perago*), da sie doch entschlossen wären, in diesem Falle zu intercediren (*auxilio confidere*). — *subnixus*, absolut, wenn man nicht aus *innocentiae* den Abl. dazu denken will. — *illi* gehört nicht zu *animus*.

6 – 7. *perago*, 24, 25, 1; Tac. Ann. 4, 21: *receptus est reus, neque peractus ob mortem opportunam.* Ueber das Präs. 2, 45, 13; 3, 52, 6. — *erepturi*, durch Intercession gegen die Rogation oder gegen die Abstimmung über dieselbe. — *ius*, über den Angeklagten zu entscheiden. — *potest.*, darnach steht in guten Hdss. *pl.*, was viell. *plebi* bedeutet, in so fern das Tribunat ursprünglich für die Plebs bestimmt war, diese dasselbe durch ein solches Verfahren zunächst verlor. — *posse* ist, da die Tribunen Einsprache zu erheben berechtigt waren, nicht zu urgiren und in der Bedeutung dürfen zu nehmen, vgl. 9, 26, 18: *ab illis etiam quae non possint temptari.*—*parent.*, 24,8,19.

8 – 9. *nihil moror*, die gebräuchliche Formel, wenn der Angeklagte entlassen, die Anklage, von welcher also der Ankläger zurücktreten konnte, aufgegeben wurde, s. 8, 35, 8; 43, 16, 16, Lange 2, 607. — *nec – gratius* = *et pietas – non gratior fuit*, s. c. 27, 9; aber *gratius* hat sich an das nähere Subject angeschlossen. — *patribusq.*, vgl. 1,

Non diutius fortuna Aequis indulsit, qui ambiguam victo- 10
riam Volscorum pro sua amplexi fuerant. Proximo anno Num. **43**
Fabio Vibulano T. Quinctio Capitolini filio Capitolino consulibus
ductu Fabi, cui sorte ea provincia evenerat, nihil dignum me-
moratu actum. cum trepidam tantum ostendissent aciem Aequi, 2
turpi fuga funduntur haud magno consulis decore. itaque trium-
phus negatus, ceterum ob Sempronianae cladis levatam ignomi-
niam, ut ovans urbem intraret, concessum est. — Quem ad mo- 3
dum bellum minore, quam timuerant, dimicatione erat perfectum,
sic in urbe ex tranquillo nec opinata moles discordiarum inter
plebem ac patres exorta est, coepta ab duplicando quaestorum
numero. quam rem — praeter duos urbanos quaestores duo ut 4
consulibus ad ministeria belli praesto essent — a consulibus re-

58, 5: *eundem – que.*

42. 10 – **44.** Krieg mit den Aequern; innere Verhältnisse, Vermehrung der Zahl der Quästoren. Tac. Ann. 11, 22; die Samniten in Cumae. Strabo 5, 4, 4; Diod. 12, 76.

10. *non diut.* etc. Der Waffenstillstand c. 35, 2 kann zwar erst in diesem Jahre abgelaufen sein, aber die Worte setzen voraus, dass der Krieg bereits begonnen habe, obgleich L., wenn nicht c. 41, 8 eine Andeutung ist, nichts von demselben berichtet hat.

43. 1 – 2. *Capitolini*, c. 16, 7. — *ob – ignom.*, die Entfernung der Präpos. von ihrem Beziehungsworte durch nähere Bestimmungen desselben ist nicht häufig, s. 1, 59, 4; 27, 36, 2; 39, 25, 8: *praeter belli casibus amissos.*

3 – 4. *tranquillo*, 3, 40, 11. — *duplicando*, dass bis dahin nur zwei Quästoren gewesen waren, bezeugt auch Tacit. l. l. — *urbanos q. – ut* ist nicht sicher, da die Hss. *duo qui* haben, und gerade das, worauf es ankommt, dass zwei neue Quästoren gewählt werden sollen, in dem erklärenden Zusatz fehlt. Vielleicht sind einige Worte ausgefallen, etwa: *urbanos quaestores crearentur* (oder *essent*) *quaestores duo, qui.* Der Ausdruck *urbani quaestores* konnte genau genommen erst gebraucht werden, als vier Quästoren gewählt wurden, und zwei regelmässig in der Stadt blieben: L. hat denselben anticipirt, wie c. 41, 10 *aes grave*, scheint aber auf diese Weise anzudeuten, dass er die bisherigen Quästoren für städtische halte, zu denen jetzt zwei für das Kriegswesen gewählt werden sollen, so wie nach ihm auch beide Quästoren während eines Krieges sich in Rom befinden, s. 3, 24, 3. Anders stellt Tacit. l. l. die Sache dar: *quaestores regibus etiamtum imperantibus instituti sunt. — mansitque consulibus potestas deligendi, donec eum quoque honorem populus mandaret; creatique Valerius Potitus et Aemilius Mamercus sexagesimo tertio anno post Tarquinios exactos* (s. 3, 55 a. E.), *ut rem militarem comitarentur. dein gliscentibus negotiis duo additi, qui Romae curarent.* Doch scheint die Angabe L.'s, dass die städtischen Quästoren früher gewesen, natürlicher und richtiger. Wann übrigens die *quaest. parricidii* zu *quaest. aerarii* geworden sind, geht aus keiner der beiden Relationen hervor, Schwegler 3, 154; Mommsen 1, 254; 287; 294; Becker 2, 2, 337. — *ministeria b.*, Verkauf der Beute des Landes, später Vertheilung des Soldes u. s. w. — *a*

latam cum et patres summa ope adprobassent, [a consulibus]
tribuni plebi certamen intulerunt, ut pars quaestorum — nam
5 ad id tempus patricii creati erant — ex plebe fieret. adversus
quam actionem primo et consules et patres summa ope adnisi
sunt; concedendo deinde, ut quem ad modum in tribunis consu-
lari potestate creandis usi sunt, adaeque in quaestoribus liberum
esset arbitrium populi, cum parum proficerent, totam rem de
6 augendo quaestorum numero omittunt. excipiunt omissam tri-
buni, aliaeque subinde, inter quas et agrariae legis, seditiosae
actiones existunt; propter quos motus cum senatus consules
quam tribunos creari mallet, neque posset per intercessiones
7 tribunicias senatus consultum fieri, res publica a consulibus ad
interregnum, neque id ipsum — nam coire patricios tribuni pro-

consulib., wie c. 8, 4 soll ein Senatsbeschluss gefasst werden, gegen den die Tribunen Einspruch thun. Das zweite *a consulib.* ist wol nur durch Wiederholung des ersten entstanden. — *ut*, weil in *certamen intuler.* der Begriff der Forderung angedeutet ist. — *ex plebe*, der Plebs musste viel daran liegen, gerade zu diesem Amte zu gelangen, um sich zu überzeugen, ob das Tributum richtig eingezogen, die Abgaben vom Staatslande entrichtet, die Beute gerecht vertheilt oder richtig verkauft werde.

5–6. *actionem*, der Antrag, die Bestimmung, dass zwei Quästoren aus der Plebs gewählt werden müssten, in den Senatsbeschluss aufzunehmen. — *usi sunt* ist wahrscheinlich verdorben, da *uti in aliquo* mit *ut*, *quemadmodum* sich sonst nicht findet und der indic. auffallend ist; auch *adaeque* hätte L. nach den Komikern zuerst (später hat es Apuleius Met. 4, 8; 8, 31; 10, 2), und nur hier gebraucht, viell. *visum esset aequum*, od., wie Madvig verm., *ius sissent adaequari.* — *rem de*, 28, 35, 1. — *excipiunt*, sie nehmen den Antrag auf, natürlich mit dem § 4 vorgeschlagenen Zusatze. — *agrariae leg.*, um die Patricier zum Nachgeben in Rücksicht auf die Quästur zu nöthigen, und die armen Plebejer für ihre Interessen zu gewinnen, s. c. 36, 1.

7–8. *res publ.*, sonst heisst es: *res redit*, da die Interregen nur die Wahl der neuen Magistrate leiten, nicht die Staatsverwaltung (*res publ.*) haben. Indess wird dann auch nicht hinzugefügt *a consulibus*, und L. kann durch diesen Zusatz den Gedanken andeuten wollen, dass statt der Leitung der Staatsangelegenheiten durch die Consuln ein *interregnum* eingetreten sei. — *coire patric.*, wie dieses habe geschehen können, ist nicht abzusehen, da ein Senatsbeschluss, gegen den die Tribunen hätten Einsprache thun können, nicht erwähnt ist und wahrscheinlich nicht nöthig war, s. Mommsen Forsch. 232; auch wäre die Intercession eine unerhörte Massregel gewesen, da die Patricier das Recht hatten, wenn kein curulischer Magistrat da war, zusammenzutreten um einen interrex zu wählen, und ohne diese Wahl die Continuität der Magistratur unterbrochen worden wäre. Eben so unklar ist das Folg.: *modo – coire*, da wenn einmal ein interrex erwählt war, dieser, ohne dass die Patricier wieder zusammentraten, seinen Nachfolger bestimmte, so dass eine Verhinderung des Zusammentretens gar nicht stattfinden konnte.

hibebant — sine certamine ingenti, redit. cum pars maior inse- 8
quentis anni per novos tribunos plebi et aliquot interreges cer-
taminibus extracta esset, modo prohibentibus tribunis patricios
coire ad prodendum interregem, modo interregem interpellanti-
bus, ne senatus consultum de comitiis consularibus faceret, po- 9
stremo L. Papirius Mugilanus proditus interrex, castigando nunc
patres nunc tribunos plebi, desertam omissamque ab hominibus
rem publicam, deorum providentia curaque exceptam, memorabat
Veientibus indutiis et cunctatione Aequorum stare. unde si quid 10
increparet terroris, sine patricio magistratu placere rem publicam
opprimi? non exercitum, non ducem scribendo exercitui esse?
an bello intestino bellum externum propulsaturos? quae si in 11
unum conveniant, vix deorum opibus, quin obruatur Romana
res, resisti posse. quin illi remittendo de summa quisque iuris
mediis copularent concordiam, patres patiendo tribunos militum 12
pro consulibus fieri, tribuni plebi non intercedendo, quo minus
quattuor quaestores promisce de plebe ac patribus libero suffra-
gio populi fierent.

Endlich müsste, wenn *pars maior – esset* richtig wäre, da die c. 44, 1 Erwählten das Recht hatten, ein ganzes Jahr das Amt zu bekleiden, der Anfang des Amtsjahres geändert worden sein, was nach 5, 9, 3, vgl. ib. 11, 11, nicht geschehen ist, s. Mommsen Chron. 97; 81 f.

9–10. *postremo*, 3, 49, 6. — *Papir.*, c. 30; 7. — *Veient.* adjectivisch, wie sonst mehr im Singular. — *except.* etwas anders als § 6, auf-in Schutz nehmen. — *stare*, s. zu c. 3, 7. — *patricio mag.*, eigentlich: ein Magistrat, zu dem nur Patricier gelangen können, weil er auf den (nur patricischen) Auspicien beruht, im Gegensatze zu den Tribunen, die nur aus Plebejern gewählt werden dürfen, und daher *plebeii magistratus* heissen, s. 3, 39, 9; 6, 41, 5 f.; Cic. Leg. agr. 2, 11, 26; Becker 2, 2, 84; Lange 1, 504; indess wurde der Name auch beibehalten, als schon Plebejer Zutritt zu jenen Aemtern hatten, so dass der Ausdruck nicht wesentlich verschieden ist von *curulis magist.*, und hier auch die Consulartribunen verstanden werden können, nicht nothwendig die Consuln. — *placere*, in der Frage liegt zunächst nur die Negation derselben: *non placet*, aber zugleich der Ausdruck des Unwillens darüber, dass es doch so zu sein scheine, wie es nicht sein solle: ihr wollt wol gar. — *propulsatur.*, obgleich an die Senatoren gerichtet, enthält die Frage doch keine Aufforderung, die den Conjunctiv erfordern würde, sondern den Gedanken: ihr wollt doch nicht etwa, wol gar, s. 6, 37, 5: *an memoria iam exisse*, vgl. 7, 4, 6.

11. *resisti*, s. c. 12, 7. — *quin illi*, 3, 61, 14. — *quisque*, jeder auf beiden Seiten, vgl. 2, 7, 1; über die Construct. c. 31, 2. — *mediis* ist substant. Neutrum, die Ergänzung von *consiliis* nicht nöthig; über *medius* s. 2, 30, 1; 3, 13, 6. Das Folgende zeigt, dass auf diese Bedingungen ein Vertrag zwischen den beiden Ständen geschlossen worden ist.

44 Tribunicia primum comitia sunt habita. creati tribuni consulari potestate omnes patricii, L. Quinctius Cincinnatus tertium Sex. Furius Medullinus iterum M. Manlius A. Sempronius Atra-
2 tinus. hoc tribuno comitia quaestorum habente, petentibusque inter aliquot plebeios filio Antisti tribuni plebis et fratre alterius tribuni plebis Sexti Pompili, nec potestas nec suffragatio horum valuit, quin, quorum patres avosque consules viderant, eos nobi-
3 litate praeferrent. furere omnes tribuni plebi, ante omnes Pompilius Antistiusque repulsa suorum accensi: quidnam id rei
4 esset? [quod] non suis beneficiis, non patrum iniuriis, non denique usurpandi libidine, cum liceat, quod ante non licuerit, si non tribunum militarem, ne quaestorum quidem quemquam ex plebe
5 factum? non valuisse patris pro filio, fratris pro fratre preces, tribunorum plebis, potestatis sacrosanctae ad auxilium libertatis creatae. fraudem profecto in re esse, et A. Sempronium comitiis plus artis adhibuisse quam fidei. eius iniuria queri suos
6 honore deiectos. itaque cum in ipsum et innocentia tutum et magistratu, in quo tunc erat, impetus fieri non posset, flexere iras in C. Sempronium, patruelem Atratini, eique ob ignominiam

44. 1. *primum*, es konnten damals nur die quästorischen folgen, welche jedoch auch später die letzten waren. — *omnes patricii*, wie c. 25. — *Quinctius*, c. 35; in den Fasten, wo der Vorname weggefallen ist, heisst es *Cincinnatus II – Medullinus III*, und L. selbst hat *Furius Med.* schon zweimal als Kriegstribun, c. 25; 35, 1. *Sempronius*, c. 35.

2. *hoc – comitia*, wahrscheinlich sind Tributcomitien gemeint, in denen wenigstens später die Quästoren gewählt werden, s. Lange 1, 281; 2, 460; über den Vorsitz in denselben s. 3, 71, 3. — *nec valuit – quin*, die Verwendung war nicht so wirksam, dass nicht doch – gewählt wurden, sie konnte die Wahl nicht hindern, vgl. 3, 71, 8; Tac. Ann. 11, 34: *non – pervicit, quin suspensa – responderet.* — *nobilitate*, wegen; der Begriff der *nobilitas* ist durch *patres – viderant* gegeben. Die Quaestur war später das erste Amt, um das sich junge Männer der Nobilität bewarben. Die Plebs ist durch die Anträge c. 43, 6 nicht gewonnen, s. § 9.

4 – 5. *rei esset*, eine wirkliche Frage, die Tribunen können sich die Sache nicht erklären: man möge sagen, was das bedeuten solle. Im Folg. *non – factum* bezeichnet die Frage den Unwillen: also ist nicht einmal u. s. w. Das hds. *quod* könnte nur durch ein hier nicht genug motivirtes Anacoluth vertheidigt werden. — *si non – ne – quid.*, vgl. 22, 14, 4: *nec si nullius alterius – ne civium quidem*; 32, 20, 5. — *usurp.*, s. 3, 71, 7. — *preces*, wie das Verbum construirt, 5, 18, 5. — *potestatis*, vgl. 1, 20, 3. — *fraudem*, s. c. 25, 12; der Vorsitzende hatte grossen Einfluss auf die Wahl, 22, 35, 2; hier scheint dem Sempronius Fälschung der Stimmen vorgeworfen zu werden. — *deiectos*, 3, 35, 9.

6–7. *magistratu*, so lange er im Amte war, konnte er nicht belangt werden. — *Atratini*, s. § 1. — *ad-*

Volsci belli adiutore collega M. Canuleio diem dixere. subinde 7
ab isdem tribunis mentio in senatu de agris dividendis inlata est, cui actioni semper acerrime C. Sempronius restiterat, ratis, id quod erat, aut deposita causa leviorem futurum apud patres reum, aut perseverantem sub iudicii tempus plebem offensurum.
adversae invidiae obici maluit et suae nocere causae quam pu- 8
blicae deesse; stetitque in eadem sententia, ne qua largitio, ces- 9
sura in trium gratiam tribunorum, fieret: nec tum agrum plebi, sed sibi invidiam quaeri; se quoque subiturum eam tempestatem forti animo; nec senatui tanti se civem aut quemquam alium
debere esse, ut in parcendo uni malum publicum fiat. nihilo 10
demissiore animo, cum dies venit, causa ipse pro se dicta, nequiquam omnia expertis patribus, ut mitigarent plebem, quin-
decim milibus aeris damnatur. — Eodem anno Postumia virgo 11
Vestalis de incestu causam dixit, criminis innoxia, ab suspicione propter cultum amoeniorem ingeniumque liberius, quam virginem
decet, parum abhorrens. eam ampliatam, deinde absolutam pro 12
collegii sententia pontifex maximus abstinere iocis colique sancte

iutor = *subscriptor*, er unterschrieb die Anklage und unterstützte den Hauptankläger. — Die beiden Tribunen nehmen die von Hortensius aufgegebene Klage, c. 42, in welcher ein Volksbeschluss noch nicht gefasst war, wieder auf. — *ment. inl.*, wie c. 8, 4, verschieden von der *relatio*, s. c. 12, 4, welche die Tribunen damals noch nicht hatten, Lange, 2, 358.

9. *nec tum*, jetzt nämlich nicht, wie es sonst wol beabsichtigt werde, M. Haupt verm. *nec tam*, s. 38, 21, 10. — *quoque*, wie die Gegenpartei darauf ausgehe, so sei auch er bereit, oder: er wie so mancher andere Patricier, vgl. c. 41, 3. — *in parc.*, in und mit dem *parcere* tritt das *malum* ein, nicht: dadurch dass sie u. s. w., 3, 21, 4.

10. *ipse* soll das Subject in *causa pro se dicta* hervorheben und gehört zunächst nicht zu *damnatur*. Es hat sich aber an den abl. abs. so angeschlossen, als ob ein particip. praesent. oder ein verb. finitum in dem Satze wäre, eine Unregelmässigkeit, die bisweilen vorkommt, s. 29, 2, 2; 45, 10, 2: *C. Popillius, postquam – statione submotos hostium lembos audivit, dimissis et ipse – navibus – pergit*; Sall. C. 18, 5; Tac. Germ. 37: *amisso et ipse Pacoro*. Einfacher ist 38, 47, 7: *causam – accusantibus meis ipse legatis dico*, da hier *ipse* auch zu *dico* gehört; vgl. c. 11, 7; 31, 2; 41, 10, 13.

11–12. *incestu*, in engerem Sinne: Entweihung der Religion durch Unkeuschheit, besonders von den Vestalinnen, s. 1, 45, 6. — *cultum am.*, zu geschmackvolle, nicht würdige Kleidung; Putz- Gefallsucht. — *ampliatam* bezeichnet die Vertagung eines Criminalprocesses, indem, wenn die Richter noch nicht genug instruirt waren, durch *amplius cognoscendum* oder *amplius* ein neuer Termin anberaumt wurde. — *pro coll.*, s. c. 26, 9. Der Process wurde vor dem Priestercollegium unter dem Vorsitze des pontifex maximus, s. Lange 1, 260, dessen consilium, s. 1, 49, 4, die übrigen Priester bilden, geführt. — *coli*, reflexiv: sich kleiden (*cultus*), schmücken.

13 potius quam scite iussit. — Eodem anno a Campanis Cumae,
quam Graeci tum urbem tenebant, capiuntur.
14 Insequens annus tribunos militum consulari potestate habuit Agrippam Menenium Lanatum P. Lucretium Tricipitinum
45 Spurium Nautium Rutilum. Annus felicitate populi Romani periculo potius ingenti quam clade insignis. servitia, urbem ut incenderent distantibus locis, coniurarunt, populoque ad opem passim ferendam tectis intento ut arcem Capitoliumque armati
2 occuparent. avertit nefanda consilia Iuppiter, indicioque duorum conprehensi sontes poenas dederunt. indicibus dena milia gravis aeris, quae tum divitiae habebantur, ex aerario numerata et liber-
3 tas praemium fuit. — Bellum inde ab Aequis reparari coeptum; et novos hostes Labicanos consilia cum veteribus iungere haud
4 incertis auctoribus Romam est allatum. Aequorum iam velut anniversariis armis adsueverat civitas; Labicos legati missi cum responsa inde retulissent dubia, quibus nec tum bellum parari nec diuturnam pacem fore appareret, Tusculanis negotium da-

13. *Campanis*, s. c. 37, 1. Der Name als Bezeichnung des Volkes ist wahrscheinlich erst später entstanden, als die Samniten mit den früheren Bewohnern des Landes, den ihnen verwandten Oskern, bereits mehr verschmolzen waren. Die Eroberung der einst mächtigen Stadt, s. 2, 14, nach Diod. 12, 76 schon 326 a. u. erfolgt, vgl. Strabo 5, 4, 3 und 8, scheint die Verbindung derselben mit Rom aufgehoben zu haben, s. c. 52, 6; Marq. 4, 45. — *Graeci*, s. 8, 22, 5. — *tum* ist ungewöhnlich von dem Relativum getrennt, s. 3, 52, 3 u. a.

14. *Menenium*, s. c. 13; *Lucret.*, Sohn des c. 30 Genannten; *Nautium*, c. 35. Der Name des vierten Consulartrib. *C. Servilium* (*Axilla*), welchen die Fasten nennen, ist vielleicht nicht von L. selbst, sondern von den Abschreibern übergangen.

45–47. Sclavenverschwörung; Krieg mit Aequern und Labicanern. Dion. 12, 6; Diod. 13, 6.

1–2. *felicitate*, durch das Glück wurde bewirkt; dieses wird erklärt durch *avertit*. — *urbem ut – ut*, die Wiederholung von *ut* geschieht des Nachdrucks oder der Deutlichkeit wegen, s. 3, 64, 10; 5, 21, 15; 8, 6, 14: *ut si quando – tunc ut* u. a. — *indicio* etc., durch die Anzeige von Theilnehmern an dem Complotte, vgl. Mommsen Forsch 367. — *quae tum d. h.*, da die Summe nicht einmal den Census der 5. Classe, s. 1, 43, erreicht, also kaum *divitiae* genannt werden könnte, und später grössere Belohnungen gegeben werden, s. 26, 27; 32, 26, so liegt in der Bemerkung eine Andeutung, dass damals die Censussummen niedriger waren, s. 1, 43, 1, als nach der Reduction des As.

3–4. *Labicanos*, s. 2, 39; 3, 25. Labici scheint sich von dem latinischen Bunde getrennt zu haben; es tritt als selbständiger Staat auf, der sich an die Aequer angeschlossen hat. — *anniversarios*, hier weniger passend, da in den letzten Jahren Waffenstillstand bestanden hat, c. 30; 35, und nur einmal, c. 43, 1, unterbrochen worden ist. — *nec — nec*, zwar nicht — aber auch nicht, vgl. 2, 16, 1. — *nec tum*, jetzt noch nicht, vgl. 43, 1, 5: *necdum*. —

tum, adverterent animos, ne quid novi tumultus Labicis
oreretur.
Ad insequentis anni tribunos militum consulari potestate 5
inito magistratu legati ab Tusculo venerunt, L. Sergium Fidena-
tem M. Papirium Mugilanum C. Servilium Prisci filium, quo di-
ctatore Fidenae captae fuerant. nuntiabant legati Labicanos arma 6
cepisse, et cum Aequorum exercitu depopulatos agrum Tuscula-
num castra in Algido posuisse. tum Labicanis bellum indictum; 7
factoque senatus consulto, ut duo ex tribunis ad bellum profi-
ciscerentur, unus res Romae curaret, certamen subito inter tri-
bunos exortum: se quisque belli ducem potiorem ferre, curam
urbis ut ingratam, ignobilem aspernari. cum parum decorum 8
inter collegas certamen mirabundi patres conspicerent, Q. Ser-
vilius „quando nec ordinis huius ulla“ inquit „nec rei publicae
est verecundia, patria maiestas altercationem istam dirimet: filius
meus extra sortem ubi praeerit. bellum utinam qui adpetunt
consideratius concordiusque, quam cupiunt, gerant.“
Dilectum haberi non ex toto passim populo placuit: decem **46**
tribus sorte ductae sunt. ex his scriptos iuniores duo tribuni ad
bellum duxere. coepta inter eos in urbe certamina cupiditate 2

Tusculanis, den nächsten Nachbarn von Labici. — *advert. animos*, vgl. 24, 18, 2. — *ne quid* etc., jede Bewegung zu melden, damit sie sogleich unterdrückt werden könne.

5. *Sergium*, c. 35. — *Servilium*, nach den Fasten *Axilla II*, vgl. c. 47, 7; 44, 14, wo L. ihn übergeht und hier offenbar einen anderen meint, da er ihn *Priscus* nennt; bei Diod., der, wie die Fasten, auch nur drei Tribunen hat, *M. Servilius.* — *Prisci f.*, s. c. 21, 9; 16, 7; über die Zahl der Tribunen Becker 2, 2, 141. — *Fiden.*, c. 22. — *fuerant*, in Bezug auf die bereits-vollzogene Wahl.

7–8. *certamen*, sie wollen weder die *comparatio* noch, wie § 8: *extra sortem* zeigt, die *sortitio* vornehmen; beide konnte der Senat anordnen, § 8 *nec ordinis huius verecundia*; 3, 22, 3. — *curaret*, als praef. urbis, s. c. 13, 7: 31; 36. — *ingrat. ign.*, steigerndes Asyndeton, c. 50, 4. — *ignobil.*, wie später der Prätor, da er in der Regel das imperium militare nicht ausüben konnte, den Consuln nachstand, vgl. jedoch c. 36, 5. — *ferre* = *prae se ferre.* — *Servil.*, vgl. c. 26, wo auch ein Servilius auftritt. — *maiestas* = *potestas*, mit der Andeutung des Ehrwürdigen, was in derselben liegt, s. 8, 7, 15; 23, 8, 3. Diese wurde also durch die höchsten Staatsämter nicht beschränkt, s. Lange 1, 102. — *extra s.*, s. 3, 2, 2.

46. 1. *decem trib.*, die Aushebung erfolgt nach den Tribus, 2, 29, 2, und jede einzelne stellt gleichviel Soldaten zu den einzelnen Legionen. Diese könnten also, da nur aus der minor pars populi, s. Cic. leg. ag. 2, 7, 18 (es waren damals 21 Tribus, s. 2, 21, 7), ausgehoben wird, nicht vollständig gewesen sein. Warum diese Massregel getroffen wird, ist nicht deutlich, s. Nieb. R. G. 2, 490 ff.; dagegen lässt sich die Niederlage bei der geringeren Truppenzahl erklären.

eadem imperii multo inpensius in castris accendi: nihil sentire
idem, pro sententia pugnare; sua consilia velle, sua imperia sola
3 rata esse; contemnere in vicem et contemni, donec castigantibus
legatis tandem ita comparatum est, ut alternis diebus summam
4 imperii haberent. quae cum adlata Romam essent, dicitur Q.
Servilius, aetate et usu doctus, precatus ab diis inmortalibus, ne
discordia tribunorum damnosior rei publicae esset, quam ad Ve-
ios fuisset, et velut haud dubia clade inminente institisse filio, ut
5 milites scriberet et arma pararet. nec falsus vates fuit. nam
ductu L. Sergi, cuius dies imperii erat, loco iniquo sub hostium
castris, cum, quia simulato metu receperat se hostis ad vallum,
spes vana expugnandi castra eo traxisset, repentino impetu Ae-
quorum per supinam vallem fusi sunt, multique in ruina maiore
6 quam fuga oppressi obtruncatique. castraque eo die aegre reten-
ta, postero die circumfusis iam magna ex parte hostibus per
aversam portam fuga turpi deseruntur. duces legatique et quod
7 circa signa roboris de exercitu fuit Tusculum petiere; palati alii
per agros passim multis itineribus maioris, quam accepta erat,
8 cladis nuntii Romam contenderunt. minus trepidationis fuit,
quod eventus timori hominum congruens fuerat, et quod subsi-
dia, quae respicerent in re trepida, praeparata erant ab tribuno
9 militum. iussuque eiusdem per minores magistratus sedato in
urbe tumultu speculatores propere missi nuntiavere Tusculi du-
10 ces exercitumque esse, hostem castra loco non movisse. et,

2 – 4. *pro sent.* n. *sua uterque.* — *velle* u. *sola rata esse* gehört sowohl zu *consilia* als zu *imperia*, s. 10, 12, 9; 26, 17, 8. — *in vicem*, vgl. 34, 33, 3: *his dictis invicem auditisque*, 21, 43, 14. — *ita comp.*, 3, 70, 1. — *alternis*, 22, 41, 3. — *ut scrib.* etc., dieses hätte nur nach der Anordnung des Senates geschehen können. — *arma p.* kann überhaupt die Zurüstung bezeichnen, s. 3, 15, 8.

5 – 6. *cuius* etc., s. c. 16, 7; zur Sache 22, 45, 5. — *eo trax.*, 22, 15, 7. — *supina*, das rückwärts gebogene, sich lehnende Thal, wir: rückwärts das Th. hinab, 6, 24, 3; 7, 24, 5. — *in ruina* etc., s. c. 32, 10, bei einer Bewegung, die mehr — war; „*cum alii super alios ruerent magis quam fugerent*,“ Crevier; was Bestimmung des Verbum sein sollte, hat sich als Attribut (*maiore*) an das Substantiv angeschlossen. — *avers.*, 3, 5, 5. — *circa s.*, wahrscheinlich die Triarier, s. 8, 8; 2, 47, 5. — *Tuscul.*, wie 3, 42.

8 – 9. *respicer.*, zurückblicken, seine Zuflucht nehmen, s. c. 17, 5; 24, 45, 5. — *minores mag.*, da in jener Zeit die im engeren Sinne sogenannten mag. minores, wie die triumviri capitales, triumviri nocturni u. a., s. 32, 26; 39, 14; 16f., noch nicht vorhanden waren, so ist entweder eine Anticipation anzunehmen, oder an die Aedilen und Quästoren zu denken, die wegen der geringeren Auspicien auch mag. minores heissen. Vgl. 22, 55, 6; 25, 1, 11; Becker 2, 2, 85.

quod plurimum animorum fecit, dictator ex senatus consulto
dictus Q. Servilius Priscus, vir, cuius providentiam in re publica
cum multis aliis tempestatibus ante experta civitas erat, tum
eventu eius belli, quod uni certamen tribunorum suspectum ante
rem male gestam fuerat. magistro equitum creato, a quo ipse 11
tribuno militum dictator erat dictus, filio suo — ut tradidere
quidam: nam alii Ahalam Servilium magistrum equitum eo anno
fuisse scribunt — novo exercitu profectus ad bellum, accitis, qui 12
Tusculi erant, duo milia passum ab hoste locum castris cepit.
Transierat ex re bene gesta superbia neglegentiaque ad Aequos, **47**
quae in Romanis ducibus fuerat. itaque primo statim proelio 2
cum dictator equitatu inmisso antesignanos hostium turbasset,
legionum inde signa inferri propere iussit, signiferumque ex suis
unum cunctantem occidit. tantus ardor ad dimicandum fuit, ut 3
impetum Aequi non tulerint, victique acie cum fuga effusa petis-
sent castra, brevior tempore et certamine minor castrorum op-
pugnatio fuit, quam proelium fuerat. captis direptisque castris 4
cum praedam dictator militi concessisset, secutique fugientem
ex castris hostem equites renuntiassent omnes Labicanos victos
magnam partem Aequorum Labicos confugisse, postero die ad 5
Labicos ductus exercitus, oppidumque corona circumdata scalis
captum ac direptum est. dictator exercitu victore Romam redu- 6
cto, die octavo, quam creatus erat, magistratu se abdicavit; et

10 – 11. *dictat. dict.*, s. 3, 50, 3: *respersus*; über die Wahl c. 31, 4. — *vir, cuius*, s. 1, 44, 4. — *suspect. – fuerat*, er hatte nichts Gutes von demselben erwartet, es war ihm gefährlich erschienen, s. 21, 7, 7. — *magistr. eq.*, s. c. 31, 5. — *creato*, 27, 34, 3. — *Ahalam Serv.*, c. 14, 6. Auch nach den fasti Cap. p. 427 ist nicht der Sohn des Dictators, sondern *C.* (*Servilius*) *Q. f. C. n. Axilla = Ahala*, s. c. 45, 5, magister equitum; der Sohn müsste *P. n.* und *Priscus* heissen.

47. 2 – 3. *itaque* etc., statt die Folgen der Nachlässigkeit, wie *itaque* erwarten lässt, anzuknüpfen, geht L. sogleich zu der Schilderung dessen über, was von Seiten der Römer geschieht. — *ex*, in Folge, steht auch mit *transierat* in Beziehung. — *equitatu inm.*, s. 3, 70, 4. — *antesignan.*, c. 37, 11. *inde* braucht L. bisweilen, um etwas als nachfolgend bestimmter zu bezeichnen, s. 8, 9, 12; 21, 43, 1; 38, 39, 5; vgl. 3, 61, 7; 22, 30, 1. — *signiferum* etc., bei dem Angriff stehen die Fahnen in der ersten Linie. — *ardor ad*, s. 26, 6, 7: *ardor ingens ad hostem insequendum*; 44, 36, 3: *ardor – ad dimicandum*, vgl. c. 25, 7.

4 – 6. *omnes L.* steht in Bezug auf *magnam p.* und ist zu *confugisse* zu ziehen. *victos*, nachdem sie besiegt seien, nach ihrer Niederlage. — *corona c.*, c. 19, 8; 2, 25, 4: *castra legionibus circumdatis capta*; 3, 28, 2; 30, 19, 8: *hinc patre hinc Catulo lateri circumdatis*. — *octavo*, s. c. 34, 5; 3, 29, 6; *quam*, 3, 33, 1.

opportune senatus, priusquam ab tribunis plebi agrariae seditio-
nes mentione inlata de agro Labicano dividendo fierent, censuit
frequens coloniam Labicos deducendam. coloni ab urbe mille et
quingenti missi bina iugera acceperant.
7 Captis Labicis ac deinde tribunis militum consulari pote-
state Agrippa Menenio Lanato et L. Servilio Structo et P. Lucre-
8 tio Tricipitino, iterum omnibus his, et Spurio Rutilio Crasso, et
insequente anno A. Sempronio Atratino tertium et duobus iterum
M. Papirio Mugilano et Sp. Nautio Rutilo, biennium tranquillae
48 externae res, discordia domi ex agrariis legibus fuit. Turbatores

— *seditiones*, Aufstände, wie sie durch Ackergesetze veranlasst werden. — *mentio inl.* wie c 44, 7. — *censuit*, ein Senatsbeschluss, dessen Bestätigung durch das Volk nicht erwähnt ist; c. 11; 3, 1; 32, 29 u. a.; vgl. Marq. 3, 1, 319f. — *coloni ab u.*, es scheint eine Bürgercolonie gemeint zu sein; diese wäre aber dann eine der wenigen nicht an der See gegründeten, vgl. 5, 24, 4; 6, 16, 6, auch wäre, wie an diesen Stellen, die Zahl der Colonisten grösser als die gewöhnliche von 300 Ansiedlern, die in Bürgercolonien geschickt werden; Mommsen Insc. lat. p. 88; R. G. 1, 351; 189 glaubt daher, das hier Erwähnte sei nur eine andere, unrichtige Darstellung der c. 48, 2 angeordneten Vertheilung, die *viritim* geschehen soll. Auch wird Lavici zwar c. 49, 5; 5, 16 als Colonie bezeichnet, 6, 21, 9 dagegen scheint die Stadt mit Tusculum u. Gabii gleichgestellt und als selbstständiger Staat betrachtet zu werden. Später wird mehrfach der ager Labicanus oder Labicanum erwähnt, s. 26, 9, 11; Cic. Parad. 6, 3, 49; Plin. 3, 9, 63 u. a.; vgl. Mommsen a. a. O. — *bina iug.*, das *iugerum* ist eine Fläche von 240 F. Länge 120 F. Breite; 2 iugera werden auch 8, 21, 11; vgl. 6, 36, 11; etwas mehr 6, 16, 6; 8, 11, 14; grössere Theile 5, 24, 4; ib. 30, 8; 37, 57; 39, 55; 35, 9 angewiesen; wahrscheinlich waren die zwei jugera, die mehrfach als das ursprüngliche Erbgut des röm. Bürgers angegeben werden, nur Gartenland, s. Mommsen 1, 189; Lange 1, 163. — *acceper.*, es war in der lex (colonica), s. 3, 1, 7, jedem zugesichert, vgl. über das Plusqprf. 5, 24, 4; 3, 43, 3.

7. *trib. m.*, Bezeichnung des Jahres, wie consulibus mit den Namen der Consuln. — *Men.* u. *Lucr.*, c. 44; *Servilio*, das erste Tribunat hätte L. übergangen, wenn es nicht c. 42, 2 ausgefallen ist; die Fasten nennen, anderen Angaben folgend, den c. 44, 14 bei L. fehlenden und den c. 45, 5 *C. Servil. Prisci f.* von ihm bezeichneten *C. Serv. Axilla*, und scheinen in dem von L. a. u. St. angegebenen Jahre das dritte Tribunat desselben erwähnt zu haben. Auch Diodor hat *C. Servilius.* — *Rutilio*, die Rutilier sind Plebejer, wie Antonius c. 42, 2, aber sie haben sonst den Zunamen *Crassus* nicht; Diod. c. 13, 7 nennt *Sp. Veturius*, L. also oder die Abschreiber haben geirrt. — *insequente* etc., vgl. 2, 19, 1. — *Sempr.*, c. 44; *Papir.*, c. 45; *Nautio*, c. 44, 14; doch hat auch der c. 35 genannte dieselben Namen. Der Name des vierten Consulartrib. nach den Fasten und Diodor *Q. Fabius Vibulanus*, dessen zweites Tribunat c. 49 angegeben ist, scheint durch die Schuld der Abschreiber zu fehlen, s. c. 42, 2.

48. Das Ackergesetz des Sp. Maecilius und M. Metilius.

1–2. *Turbatores*, c. 2, 7; 2, 16,

vulgi erant Sp. Maecilius quartum et *M.* Metilius tertium tribuni plebis, ambo absentes creati. ei cum rogationem promulgassent, 2
ut ager ex hostibus captus viritim divideretur, magnaeque partis nobilium eo plebi scito publicarentur fortunae — nec enim fer- 3
me quicquam agri, ut in urbe alieno solo posita, non armis partum erat, nec quod venisset adsignatumve publice esset praeterquam plebs habebat —, atrox plebi patribusque propositum vide- 4
batur certamen. nec tribuni militum nunc in senatu nunc in consiliis privatis principum cogendis viam consilii inveniebant,

4. — *absentes*, c. 42, 1. — *ager* etc., das vorgeschlagene Ackergesetz bezog sich auf alles eroberte Land und forderte die Einziehung desselben für den Staat (*publicarentur*), dann dass es assignirt würde. — *viritim divid.* bezeichnet eine Vertheilung von Staatsland an alle oder so viele Bürger als möglich, bei welcher jeder Einzelne nach dem Umfange des zu vertheilenden Landes ein bestimmtes Mass erhält, während das Colonisten anzuweisende Land limitirt, in Centurien zu 200 jugera zerlegt und an eine bestimmte schon ausgewählte Zahl Männer in Parzellen (*sortes*, c. 47, 6) vertheilt wurde; jenes ist *ager viritanus*, s. Festus p. 373: *viritanus ager dicitur, qui viritim populo distribuitur*, Mommsen Insc. lat. p. 88. — *magnae* etc., die Patricier, das sind die *nobiles*, hatten allein das nicht assignirte Staatsland occupirt und in Besitz und Nutzniessung, s. 3, 1, 2. Doch haben sie vielleicht einzelnen reichen Plebejern gestattet an der Benutzung Theil zu nehmen, wenigstens spricht dafür das Verfahren des Volkstribunen im Folg., vgl. 7, 16, 9; Mommsen 1, 266 f.; Lange 1, 446, 489, *nobiles* indess konnten diese nicht genannt werden. — *plebiscito*, bis jetzt ist es nur promulgirt, s. § 15.

3. *alieno s.*, weil der Grund und Boden der Stadt nach der Sage Alba Longa angehörte, 1, 6, 3, so dass die Gründer derselben kein Landeigenthum besitzen konnten. — *nec quod – habebat*, fast alles Land war erobertes (*ager ex hostibus captus*), und nur die Plebs (*nec – praeterquam* = *nec – nisi*, s. 4, 4, 12) besass das durch Assignation oder durch Kauf (*ager quaestorius*) zu Privateigenthum gewordene, während die Patricier nur occupirtes Land benutzen. L. hat übersehen, dass der Natur der Sache nach die ältesten Bewohner des Landes, die Patricier, dasselbe besessen haben müssen, vgl. 3, 38, 11, weshalb auch mehrfach erwähnt wird, s. 1, 46, 2; Cic. Rep. 2, 14, 26; ib. 18, 33, dass die Könige den patricischen Tribus Land angewiesen haben sollen, so dass diese einen grossen Theil des ursprünglichen ager Romanus besitzen mussten, s. Lange 1, 108 ff., und nimmt an, dass, wenn den Plebejern, die bereits alles in Privatbesitz übergegangene Land als Eigenthum haben, auch das übrig gebliebene, welches jetzt vertheilt werden soll, assignirt würde, die Patricier ohne allen Grundbesitz sein müssten; obgleich er c. 60, 6, vgl. 3, 26, 8, einer anderen Ansicht folgt, s. Schwegler 2, 447; Lange 116 f. — *praeterquam pl.* ist ungewöhnlich gesagt, da der *praeterquam* entsprechende Begriff: *ullus*, *quisquam*, was *plebs* nicht gegenübergestellt werden konnte, fehlt, vgl. § 13; c. 17, 6.

4 – 5. *consiliis*, c. 6, 6. — *cogendis*, der Ausdruck ist von den öffentlichen Senatssitzungen, *in senatu*, s. 1, 48, 3, auf die Privatver-

5 cum Ap. Claudius, nepos eius, qui decemvir legibus scribendis
fuerat, minimus natu ex patrum concilio, dicitur dixisse vetus se
6 ac familiare consilium domo adferre: proavum enim suum Ap.
Claudium ostendisse patribus viam unam dissolvendae tribuni-
7 ciae potestatis per collegarum intercessionem. facile homines
novos auctoritate principum de sententia deduci, si temporum
8 interdum potius quam maiestatis memor adhibeatur oratio. pro
fortuna illis animos esse; ubi videant collegas principes agendae
9 rei gratiam omnem ad plebem praeoccupasse, nec locum in ea
relictum sibi, haud gravate adclinaturos se ad causam senatus,
per quam *cum* universo ordini tum primoribus se patrum conci-
10 lient. adprobantibus cunctis et ante omnes Q. Servilio Prisco,
quod non degenerasset ab stirpe Claudia, conlaudante iuvenem
negotium datur, ut quos quisque posset ex collegio tribunorum
11 ad intercessionem perlicerent. misso senatu prensantur ab prin-
cipibus tribuni. suadendo monendo pollicendoque gratum id
singulis privatim, gratum universo senatui fore, sex ad inter-

sammlungen übergetragen, es ist = *quae cogebantur*, und man sollte den Zusatz nach *in consiliis* nicht erwarten; anders ist c. 44, 9, vgl. zu 3, 21, 4. — *viam cons.*, 28, 28, 8. — *nepos* etc., 6, 40; er ist nach den Fasten der Sohn eines sonst nicht bekannten *P. Claudius*, und müsste bis 405 a. u., s. 7, 25, gelebt haben, daher a. u. St. *minimus natu*, vgl. Nieb. R. G. 2, 378. — *ex concil. pat.*, der Rath, die Versammlung der Senatoren (schwerlich Patricier) überhaupt, nicht der *principes*. Indess ist der Ausdruck ungewöhnlich, und die Darstellung nicht klar. Denn die Versammlung scheint, da die Tribunen nach § 11 abwesend sind, erst § 12 im Senate erscheinen, als eine geheime dargestellt zu werden (anders ist c. 36, 3): und doch heisst es § 11 *misso senatu*, und Appius ist keiner der *principes*. — *familiare*, 2, 44. — *proavum* ist entweder nicht genau zu nehmen, da nach L. der *abavus* des a. u. St. erwähnten, der Grossvater, nicht der Vater des Decemvirn, s. 2, 56, den Rath gegeben hatte, oder eine Andeutung, dass in L.'s Quelle der Decemvir der Sohn, nicht der Enkel des eingewanderten Appius war, s. 3, 33, 3. — *per colleg. interc.* gehört als Erklärung oder Epexegese: nämlich durch u. s. w. zu *v. unam dissolvendae* etc., vgl. 6, 35, 6.

7 – 8. *homines nov.*, der Ausdruck ist nicht zu urgiren, da das Tribunat, insofern es kein curulisches Amt ist, nicht die Nobilität verleiht, der sonst die novi homines entgegenstehen, s. § 2; c. 3, 17; 54, 6, vgl. 7, 1, 1, Lange 2, 8. — *pro fort.*, Prädicat, vgl. Curt. 5, 10, 4: *temporum homo.* — *collegas principes ag. r.*, von ihren Collegen die, welche den Antrag gestellt hätten, s. 3, 20, 1; 6, 18, 3; 40, 53, 6: *principes et auctores transcendendi Alpes.* — *de s. deduci,* sonst braucht L. *deducere de*, *ex*, *ab* von localen Verhältnissen.

10 – 13. *negot. dat.*, wer den Auftrag erhält liegt in *ut quisque.* — *misso sen.*, s. § 4. — *singulis pr.*, den einzelnen für ihre Person, im Gegensatze zu *ordo*, nicht wie sonst *privatim* und *publice* sich entgegenstehen. — *sex*, viell. selbst

cessionem comparavere. posteroque die cum ex composito re- 12
latum ad senatum esset de seditione, quam Maecilius Metiliusque
largitione pessimi exempli concirent, eae orationes a primoribus 13
patrum habitae sunt, ut pro se quisque iam nec consilium sibi
suppetere diceret, nec se ullam opem cernere aliam usquam prae-
terquam in tribunicio auxilio. in eius potestatis fidem circum-
ventam rem publicam tamquam privatum inopem confugere.
praeclarum ipsis potestatique esse non ad vexandum senatum 14
discordiamque ordinum movendam plus in tribunatu virium esse
quam ad resistendum inprobis collegis. fremitus deinde universi 15
senatus ortus, cum ex omnibus partibus curiae tribuni appella-
rentur. tum silentio facto ii, qui praeparati erant gratia prin-
cipum, quam rogationem a collegis promulgatam senatus censeat
dissolvendae rei publicae esse, ei se intercessuros ostendunt.
gratiae intercessoribus ab senatu actae. latores rogationis con- 16
tione advocata proditores plebis commodorum ac servos con-
sularium appellantes aliaque truci oratione in collegas invecti
actionem deposuere.

At duo bella insequens annus habuisset, quo P. Cornelius 49
Cossus C. Valerius Potitus Q. Quintius Cincinnatus Num. Fabius
Vibulanus tribuni militum consulari potestate fuerunt, ni Veiens 2
bellum religio principum distulisset, quorum agros Tiberis super

als Besitzer von Staatsland betheiligte, s. § 2. — *tamquam pr.*, zu deren Schutz das Tribunat eingesetzt war, c. 26, 8; 3, 69, 5. — Ueber die Zusammenstellung von zwei Adjectiven, von denen das Eine ein Substantiv vertritt, s. c. 25, 10; 2, 1, 3; 1, 22, 3: *agrestes Romani*; 9, 28, 4; 1, 9, 8: *multi mortales*; Cic. Lael. 15, 54: *insipiente fortunato*; Att. 12, 21, 5: *fortis aegroti* u. a.

15–16. *quam – censeat*, als rechtlich nothwendig für die Durchführung des Antrags und das Plebiscit wird von L. der Senatsbeschluss nicht betrachtet, c. 49, 6; s. 3, 55, 3. — *dissolv. rei p.*, 3, 24, 1. — *intercessuros*, sie würden einen Beschluss des Volks über die Rogation nicht zu Stande kommen lassen. Die Intercession konnte in diesem Falle erfolgen, da sie gegen einen Antrag anderer Tribunen, nicht gegen eine Intercession gerichtet war, Lange 1, 602; wahrscheinlich wurde durch dieselbe der Vortheil der reichen Plebejer, die *ager publicus* besassen, s. § 2, gewahrt. — *lat. rogationis*, wie sonst *lator legis*, s. c. 53, 2; 3, 31, 7. — *consular.*, dieselben, welche vorher *principes* und *primores* heissen. — *aliaque* „und sonst“. — *actione*, 3, 9, 13.

49 – 51. Eroberung von Bola; Ermordung des Postumius; das Ackergesetz. Diod. 13, 34; 38; Zon. 7, 20.

1–2. *At.* Nach den letzten Worten in c. 48 schien Ruhe zu hoffen, aber sie trat nicht ein; zugleich wird auf c. 47, 8 zurückgewiesen. — *Num.*, s. c. 43; die Hss. haben *Marcus*; Diod. 13, 34: *Gaius.* — *bellum* etc., das ganze Verhältniss ist etwas unklar, da vorausgesetzt wird, dass die Vejenter den Krieg haben anfangen wollen, und doch

3 ripas effusus maxime ruinis villarum vastavit. simul Aequos triennio ante accepta clades prohibuit Bolanis, suae gentis populo,
4 praesidium ferre. excursiones inde in confinem agrum Labicanum
5 factae erant novisque colonis bellum inlatum. quam noxam cum se consensu omnium Aequorum defensuros sperassent, deserti ab suis ne memorabili quidem bello per obsidionem levemque
6 unam pugnam et oppidum et fines amisere. temptatum ab L. Sextio tribuno plebis, ut rogationem ferret, qua Bolas quoque sicut Labicos coloni mitterentur, per intercessionem collegarum, qui nullum plebi scitum nisi ex auctoritate senatus passuros se perferri ostenderunt, discussum est.

7 Bolis insequente anno receptis Aequi coloniaque eo deducta novis viribus oppidum firmarunt, tribunis militum Romae consulari potestate Cn. Cornelio Cosso L. Valerio Potito Q. Fabio
8 Vibulano iterum M. Postumio Regillensi. huic bellum adversus Aequos permissum est, pravae mentis homini, quam tamen vi-
9 ctoria magis quam bellum ostendit. nam exercitu inpigre scripto ductoque ad Bolas cum levibus proeliis Aequorum animos fregisset, postremo in oppidum inrumpit. deinde ab hostibus in civis certamen vertit et, cum inter oppugnationem praedam mili-

c. 58, 1 angegeben ist, dass der Waffenstillstand bis zu Ende sei gehalten worden. — *religio*, religiöse Bedenken der Lucumonen, die in der Ueberschwemmung ein böses Omen finden. — *quorum ag.*, sie scheinen den grössten Theil des Landes besessen zu haben.

3–6. *triennio a.*, c. 47. — *Bolanis*, die Bewohner von Bola (auch *Bolae*, § 6, oder *Vola*, *Volae* genannt), einer in der Nähe von Praeneste, vielleicht in der Gegend des jetz. Zagarolo, gelegenen Stadt, die, ursprünglich latinisch, jetzt äquisch ist, daher *suae gentis p. Gens* ist der Volksstamm, *populi* die einzelnen Staaten, die demselben angehören, s. 6, 12, 4. — *novis*, die neulich dahin geführten.

5–6. *omnium*, s. 3, 2, 3. — *defensuros*, sie würden die Folgen ihres Abfalls unter dem Beistande der übrigen Staaten abwehren. — *deserti*, die Macht der Aequer und Volsker ist theils durch Zwietracht, theils durch die in Osten und Süden vordringenden Samniter geschwächt, s. c. 37; 44; 59. — *temptat.*, wie § 11: *auditum*, 1, 53, 1. — *Bolas*, Stadt und Gebiet *(fines)*. — *nisi ex a. s.*, die Tribunen machen auch hier, s. c. 48, 15, keine gesetzliche Bestimmung über die Nothwendigkeit des Senatsbeschlusses, sondern nur ihr Intercessionsrecht geltend, Mommsen Forsch. 213f., Lange 1, 472.

7–9. *col.*, die Sitte Colonien zu gründen, findet sich bei mehreren italischen Völkern, Marq. 3, 1, 31. — *oppidum* nach *Bolis* und *eo*, s. 1, 28, 10. Das Prädicat *firmarunt* ist nur in Bezug auf *colonia ded.* hinzugefügt, bei *Bolis receptis* scheint L. eine andere Wendung beabsichtigt zu haben, s. c. 7, 11. — *Fabio*, c. 47, 8; *M. Post.*, die fasti Cap. haben P. *Post.*, Diodor 13, 38 giebt andere Vornamen. — *permissum*, durch Uebereinkunft (comparatio). — *pravae*, c. 26, 6. — *quam tam.*, 2, 29, 4. — *et cum* etc. setzt die

tis fore edixisset, capto oppido fidem mutavit. eam magis addu- 10
cor ut credam irae causam exercitui fuisse, quam quod in urbe
nuper direpta coloniaque nova minus praedicatione tribuni prae-
dae fuerit. auxit eam iram, postquam ab collegis arcessitus pro- 11
pter seditiones tribunicias in urbem revertit, audita vox eius in
contione stolida ac prope vecors, qua Sextio tribuno plebis legem
agrariam ferenti, simul Bolas quoque ut mitterentur coloni latu-
rum se dicenti — dignos enim esse, qui armis cepissent, eorum
urbem agrumque Bolanum esse — „malum quidem militibus
meis“ inquit, „nisi quieverint.“ quod auditum non contionem
magis quam mox patres offendit. et tribunus plebis, vir acer nec 12
infacundus, nactus inter adversarios superbum ingenium inmo-
dicamque linguam, quam inritando agitandoque in eas inpelleret
voces, quae invidiae non ipsi tantum sed causae atque universo
ordini essent, neminem ex collegio tribunorum militum saepius
quam Postumium in disceptationem trahebat. tum vero secun- 13
dum tam saevum atque inhumanum dictum „auditis“ inquit,

durch *nam* begonnene Darlegung der Art, wie die *prava mens* des Postumius sichtbar geworden sei, fort. — *edixisset*, er hatte ein Edict erlassen, s. 5, 20, 4; 10, welches er dann zurück nahm.

10 – 11. *adducor u. c.*, 2, 18, 6. — *praedicatione*, Zumpt § 484. — *arcessitus*, das Heer muss auch nach der Beendigung des Krieges im Felde bleiben. — *legem agr.*, der Zusatz: *simul Bolas* etc. zeigt, dass das Ackergesetz umfassender war als das frühere § 6. — *dignos en.* etc., die Construction weicht von der gewöhnlichen ab, weil wegen des eingeschobenen Relativsatzes: *qui – cepissent*, nicht fortgefahren wird *quorum* oder *ut eorum*, sondern der accus. c. inf. folgt, als ob *dignum esse*, was auch an u. St. verm. wird, vorangienge, wie 8, 26, 6: *quibus dignius credi est* und sonst mehr bei Dichtern. — *qui cepissent* zeigt wie drückend es für die Plebs sein musste, von der Benutzung des ager publicus ausgeschlossen zu sein. — *eorum*, wo man *suus* erwarten könnte, s. 1, 54, 5; 9, 5, 9; 31, 34, 1; ib. 11, 12 u. a. — *malum* n. *sit*, eine Drohung gegen Sclaven: es soll ihnen schlecht gehen, vgl. 2, 54, 10. — *nisi quiev.*, wenn sie etwa dieselbe Forderung laut werden liessen, was allerdings nach Zonar. geschehen ist. — *mox*, als es ihnen gemeldet wurde.

12. *ingenium* für den Mann selbst, wie 1, 46, 5; 28, 44, 5 u. a.; daran hat sich das sonst in dieser Weise weniger gebrauchte *lingua* angeschlossen, durch welches *quam* bestimmt ist, weil die Aeusserung § 11 erklärt werden soll, während gewöhnlich in solchen Fällen das Relat. nach dem natürlichen Geschlechte sich richtet. — *causae*, das Interesse der Partei, zunächst die Erhaltung des ager publicus für dieselbe. — *disceptationem*, er liess sich in Contionen, die wegen der Rogation gehalten wurden, mit Post. in Streit ein. Der ganze Satz: *et – trahebat* giebt nachträglich die Erklärung, wie Post. die § 11 angeführte Drohung habe aussprechen können: mit *tum vero* wird wieder an *malum inquit* angeknüpft.

14 „Quirites, sicut servis malum minantem militibus? tamen haec
belua dignior vobis tanto honore videbitur, quam qui vos urbe
agrisque donatos in colonias mittunt, qui sedem senectuti ve-
strae prospiciunt, qui pro vestris commodis adversus tam cru-
15 deles superbosque adversarios depugnant? incipite deinde mi-
rari, cur pauci iam vestram suscipiant causam. quid ut a vobis
sperent? an honores, quos adversariis vestris potius quam po-
puli Romani propugnatoribus datis? ingemuistis modo voce
16 huius audita. quid id refert? iam si suffragium detur, hunc, qui
malum vobis minatur, iis, qui agros sedesque ac fortunas stabi-
lire volunt, praeferetis.“

50 Perlata haec vox Postumi ad milites multo in castris maio-
rem indignationem movit: praedaene interceptorem fraudato-
2 remque etiam malum minari militibus? itaque cum fremitus
aperte esset, et quaestor P. Sestius eadem violentia coerceri pu-
taret seditionem posse, qua mota erat, misso ad vociferantem
quendam militem lictore, cum inde clamor et iurgium oreretur,
3 saxo ictus turba excedit insuper increpante, qui vulneraverat, ha-
4 bere quaestorem, quod imperator esset militibus minatus. ad

14. *tamen* etc., die folgenden Aeusserungen, welche sich nicht auf das Ackergesetz beziehen, gehen aus der Voraussetzung hervor, dass Sextius die Rogation nur eingebracht habe, um das Consulartribunat zu erlangen, vgl. c. 36, 2 u. a. — *urbe*, jedesmal mit einer Stadt, s. 1, 11, 4 und im Folg. *sedem*; an die Vertheilung des Labicanischen Gebietes, die vom Senate ausgegangen war, ist nicht zu denken. Auch *mittunt* deutet auf die von den Tribunen durchgesetzten oder angeregten Landanweisungen überhaupt. — *qui sedem* etc. L. denkt mehr an die spätere Bestimmung der Colonien, Versorgungsstätten armer Bürger, als an die frühere, *praesidia imperii* zu sein, s. 3, 1, und bei dem hinzugefügten *senectuti* an die Veteranencolonien seiner Zeit, s. 6, 12, 5, vgl. 32, 1, 6.

15 – 16. *deinde* bezeichnet den Unwillen: da das so ist, nach solchen Erfahrungen, Cic. Verr. 3, 16, 41: *deinde, si audes, fac mentionem.* — *quid ut* etc., so wird, wie noch häufiger im Griech. das Fragpronomen in einen Absichtssatz gezogen, um zu bezeichnen, dass das, was man bei einer Handlung (hier *suscipere*) beabsichtigt, nicht erreicht werde, vgl. 40, 13, 4: *ut quibus aliis deinde sacris contaminatam — mentem expiarem?* 44, 39, 5: *ut quo victores nos reciperemus?* Das Fragpronomen geht, wie a. u. St., häufiger voran, s. Cic. N. D. 3, 30, 74: *quid ut iudicetur* u. a., Nägelsbach S. 460. — *quos* enthält zugleich die Widerlegung. — *quid id ref.*, 8, 39, 11: *id referre tantum*; 9, 9, 8. — *suffr. det.*, 32, 22, 3.

50. 2. *fraudatoremq.*, s. 3, 31, 4; a. u. St. auch in Bezug auf c. 49. — *aperte esset*, offen da war. — *et*, und doch. — *quaestor*, s. c. 43, 5; er hat als Stellvertreter des abwesenden Feldherrn, nicht als Quästor, Lictoren. — *inde* weist auf *misso* zurück: in Folge davon, s. 29, 7, 6. — *increp.*, 1, 26, 3.

hunc tumultum accitus Postumius asperiora omnia fecit acerbis quaestionibus, crudelibus suppliciis. postremo, cum modum irae nullum faceret, ad vociferationem eorum, quos necari sub crate iusserat, concursu facto ipse ad interpellantes poenam vecors de tribunali decurrit. ibi cum submoventes passim lictores centu- 5
rionesque vexarent turbam, eo indignatio erupit, ut tribunus militum ab exercitu suo lapidibus cooperiretur. quod tam atrox 6
facinus postquam est Romam nuntiatum, tribunis militum de morte collegae per senatum quaestiones decernentibus tribuni plebis intercedebant. sed ea contentio ex certamine alio pende- 7
bat, quod cura incesserat patres, ne metu quaestionum plebs iraque tribunos militum ex plebe crearet, tendebantque summa ope, ut consules crearentur. cum senatus consultum fieri tribuni ple- 8
bis non paterentur, idem intercederent consularibus comitiis, res ad interregnum rediit. victoria deinde penes patres fuit. Q. Fa- **51**
bio Vibulano interrege comitia habente consules creati sunt A. Cornelius Cossus *L.* Furius Medullinus.

His consulibus principio anni senatus consultum factum est, ut 2
de quaestione Postumianae caedis tribuni primo quoque tempore ad plebem ferrent, plebesque praeficeret quaestioni quem vellet. a 3
plebe consensu populi consulibus negotium mandatur; qui summa

4–6. *sub crate*, eine besonders qualvolle und entehrende Strafe, 1, 51, 9. — *de tribun. decurr.*, s. 1, 12, 8. — *centurion.*, die wie die Lictoren zur Aufrechthaltung der Ordnung gebraucht werden. — *cooperiretur* etc., eines der wenigen Beispiele solcher Frevel aus der früheren Zeit. — *per sen.*, der Senat hat über röm. Bürger keine Jurisdiction, und nur in dringenden Fällen ist er ohne Berechtigung eingeschritten. Deshalb intercediren jetzt die Tribunen, als die Consulartrib. darauf antragen (*decernentibus*, 2, 29, 5; 27, 20, 12), dass der S e n a t eine ausserordentliche Untersuchung beschliessen und die Sache den Comitien entziehen solle, vgl. 3, 24, 7: *in mora.*

7 – 8. *cura incess.*, s. 8, 29, 3; 23, 38, 5; 27, 33, 9. — *metu*, die Schuldigen; *iraque*, die übrige Plebs, die sich durch den Uebermuth des Postumius verletzt fühlte. — *non pater.*, sie intercediren dem Senatsbeschluss, c. 43, 8.

51. 1–2. *Fabio*, c. 49, 7. — *interreg.*, wahrscheinlich war er nicht der erste interrex; durch das interregnum wird hier der Antrittstag der Consulartribunen nicht geändert, s. c. 43, 7. — *Furius*, s. c. 35. — *senat. cons.*, wenn das Volk nicht selbst richten will, so wird von demselben nach einem Beschlusse des Senates, oder von diesem nach einem Volksbeschlusse eine ausserordentliche Commission (die quaestores parricidii erscheinen seit der Decemviralgesetzgebung nicht mehr, s. c. 43, 4) mit der Untersuchung beauftragt, *quaestioni praeficere*, s. 38, 54, 4: 42, 21, 5.

3. *a plebe*, in Tributcom. — *consensu p.*, mit diesen Worten, oder mit *consensu civitatis*, *ingenti consensu* wird entweder bezeichnet, dass das ganze Volk übereinstimme, alle dieselbe Ansicht haben, s. 1, 35,

moderatione ac lenitate per paucorum supplicium, quos sibimet
ipsos conscisse mortem satis creditum est, transacta re, nequi-
4 vere tamen consequi, ut non aegerrime id plebs ferret: iacere
tam diu inritas actiones, quae de suis commodis ferrentur, cum
interim de sanguine ac supplicio suo latam legem confestim exer-
5 ceri et tantam vim habere. aptissimum tempus fuerat vindicatis

6; 4, 24, 6; 6, 22, 7; 8, 35, 1; 9, 40, 21; ib. 46, 6; 10, 9, 1 u. a., oder dass mit einem Theile des Volkes das übrige (*reliquus* wird auch sonst, wenn neben einem Theile das Ganze genannt wird, als sich von selbst verstehend weggelassen, s. 8, 33, 6; 3, 26, 6; 27, 49, 6; vgl. 45, 42, 5 u. 12 u. a.) übereinstimmt, s. 26, 22, 3: *Veturia iuniorum declaravit – cum turba coiret, nec dubius esset consensus populi.* Der Sinn ist also: die Plebs ernannte die Consuln zu Untersuchungsrichtern, und dieses geschah mit allgemeiner Uebereinstimmung, da natürlich die Patricier mit dieser Bestimmung zufrieden waren. Auf gleiche Weise wird auch sonst bisweilen neben dem *populus* die *plebs* genannt, obgleich diese von jenem einen Theil ausmacht, s. 43, 16, 14; 3, 55, 3; 4, 56, 3: *quod populum ab plebeis avertissent*, 5, 24, 9: *optimates in conspectu populi R.*; 2, 56, 12; ib. 61, 3; 8, 12, 14 u. a. Nieb. R. G. 1, 468; 589; Schwegler 2, 104 nehmen an, dass *populus* hier die Patricier, die Curien, bezeichne, s. 1, 36, 6; 25, 12, 10; 3, 71, 3; Crevier tilgt *populi.* — *consulibus*, wahrscheinlich haben dieselben an der Spitze eines consilium, s. 1, 49, 4, den Process geleitet. — *supplicium*, solche ausserordentliche Richter sprechen das Urtheil, ohne dass von demselben an das Volk, da dieses seine richterliche Gewalt ihnen übertragen hat, provocirt werden kann, s. 29, 12, 21; 39, 14, 6, auch verurtheilen sie zum Tode, während in den Volksgerichten das Exil gestattet war, s. 3, 13; 29; 26, 3, 12 u. a. — *quos* etc., obgleich sie hingerichtet waren. — *satis cr.*, s. 1, 1, 1.

4. *inr. actiones – ferrentur*, die Anträge, welche gestellt würden, kämen nicht zur Abstimmung und Durchführung, s. über actiones c. 48, 16; 2, 56, 4; *ferre actionem* ist wie *rogationem, legem ferre* gesagt. — *commodis*, die Vertheilung des ager publicus; dass die Anträge über dieselbe immer nur promulgirt werden, ist mehrfach erwähnt, s. c. 12; 36; 43; 48; 49. — *cum interim*, während in derselben Zeit; doch tritt die temporale Bedeutung von *interim* zurück, s. 1, 8, 4, und es wird durch *cum int.* wie durch *cum* und andere Relativa, s. c. 15, 5, ein logischer Hauptsatz angeknüpft, so dass es fast gleich ist *interim autem, sed interim,* und mit dem acc. c. inf. verbunden werden kann, vgl. 6, 27, 6; ib. 11, 4. Anderer Art ist 3, 37, 5, wo auf *cum interim* der inf. histor. folgt.

5. *aptiss. t. fuerat*, obgleich schon andere, frühere Zeitpunkte passend waren, so wäre doch dieser am geeignetsten gewesen u. s. w., vgl. c. 59, 11: *omnium maxime tempestivo munere*; c. 47, 6: *opportune*; c. 57, 1: *minime idoneo tempore*; 10, 20, 9: *tempus aggrediendi aptissimum visum est.* Da sonst *tempus est, fuit* etc. ohne ein Adjectiv gebraucht wird, so verm. Madvig *aptissimum ad tempus.* Ueber *fuerat* s. 5, 33, 1. Die folgenden Aeusserungen über die Billigkeit der Forderungen der Plebs stimmen mit dem, was L. sonst über die Ackervertheilung sagt, s. 2, 41, 3; 3, 1; 4, 48 u.a. nicht überein, und scheinen wie c. 53, 6: *in-*

seditionibus delenimentum animis Bolani agri divisionem obici, quo facto minuissent desiderium agrariae legis, quae possesso per iniuriam agro publico patres pellebat: tunc haec ipsa indi- 6
gnitas angebat animos, non in retinendis modo publicis agris, quos vi teneret, pertinacem nobilitatem esse, sed ne vacuum quidem agrum nuper ex hostibus captum plebi dividere, mox paucis ut cetera futurum praedae. — Eodem anno adversus Volscos popu- 7
lantes Hernicorum fines legiones ductae a Furio consule cum hostem ibi non invenissent, Ferentinum, quo magna multitudo Volscorum se contulerat, cepere. minus praedae quam spera- 8
verant fuit, quod Volsci, postquam spes tuendi exigua erat, sublatis rebus nocte oppidum reliquerunt. postero die prope desertum capitur. Hernicis ipsum agerque dono datus.

Annum modestia tribunorum quietum excepit tribunus ple- **52**
bis L. Icilius Q. Fabio Ambusto C. Furio Pacilo consulibus. is 2
cum principio statim anni, velut pensum nominis familiaeque, se-

iusti domini seine individuelle Ansicht gewesen oder einer Quelle entlehnt zu sein, in welcher die von den Patriciern in Anspruch genommene Berechtigung zu dem alleinigen Besitz des ager publicus nicht anerkannt, die Ansprüche der Plebs als gerecht betrachtet werden, s. Lange 1, 448. — *desider.*, das Verlangen nach der Durchführung der lex. — *pellebat*, 3, 21, 3 *reficiebant*; 21, 31, 6 *pellebatur*.

6. *tunc*, bei der damaligen Lage, da das nicht geschehen war, in Beziehung auf *fuerat*, wie von der Gegenwart bei einer Bedingung *nunc* steht. — *angebat*, s. 1, 46, 6; 2, 7, 7. — *vacuum*, der noch nicht occupirt war, auf dessen Cultivirung also die possessores noch keine Kosten verwendet hatten, im Gegensatze zu den possessiones, wo dieses schon geschehen war, 3, 1, 5. — *dividere*, die That selbst statt des Wollens; *dividere* = *adsignare*, ausser dem Kauf, c. 48, 2, die einzige Art wie die Plebs bis jetzt Theile von dem ager publicus bekommen kann, da sie von der Occupation ausgeschlossen ist; s. 6, 5, 4; ib. 35, 5. — *paucis*, den wenigen Patriciern, die dieselben occupiren und zu ihren Latifundien ziehen würden; s. 6, 36, 11. — *cetera*, 1, 53, 11.

7–8. *Volscor.*, welche seit 331 a. u., s. c. 37, ruhig gewesen sind, s. c. 49, 5. — *Furio* etc., s. 3, 4, 10. — *Ferentinum*, an der via Latina, südwestlich von Anagnia, wahrscheinlich eine Stadt der Herniker, aber von den Volskern erobert, nicht zu verwechseln mit *caput Ferentinum*, 2, 38. — *Volsci*, wol die Colonie derselben. — *tuendi*, auch dazu ist *oppidum* zu denken. — *reliquerunt*, 5, 8, 13; 1, 1, 1. — *Hernicis*, die den Krieg mit geführt haben und ihr früheres Eigenthum wieder erhalten. — *ipsum* n. *oppidum*.

52. Seuche und Hungersnoth in Rom. Diod. 13, 54; 68.

1–3. *excepit trib.*, als die bedeutendste Erscheinung statt: *annus*, *quo I. tribunus fuit*. — *Fabio*, verschieden von dem c. 37; 49 erwähnten, und daher wol *Ambustus* genannt, obgleich er auch Vibulanus hiess. — *pensum n. f.*, s. 2, 45, 16; 5, 11, 1; Cic. Verr. 4, 36, 79; die Icilier sind die eifrigsten Ver-

ditiones agrariis legibus promulgandis cieret, pestilentia coorta,
3 minacior tamen quam perniciosior, cogitationes hominum a foro
certaminibusque publicis ad domum curamque corporum nutrien-
dorum avertit; minusque eam damnosam fuisse, quam seditio
4 futura fuerit, credunt. Defuncta civitate plurimorum morbis,
perpaucis funeribus, pestilentem annum inopia frugum neglecto
cultu agrorum, ut plerumque fit, excepit M. Papirio Atratino
5 C. Nautio Rutilo consulibus. iam fames quam pestilentia tristior
erat, ni dimissis circa omnes populos legatis, qui Etruscum mare
quique Tiberim accolunt, ad frumentum mercandum annonae
6 foret subventum. superbe ab Samnitibus, qui Capuam habebant
Cumasque, legati prohibiti commercio sunt, contra ea benigne
ab Siculorum tyrannis adiuti; maximos commeatus summo Etru-
7 riae studio Tiberis devexit. solitudinem in civitate aegra experti
consules sunt, cum in legationes non plus singulis senatoribus
8 invenientes coacti sunt binos equites adicere. praeterquam ab
morbo annonaque nihil eo biennio intestini externive incommodi
fuit. at ubi eae sollicitudines discessere, omnia, quibus turbari
solita erat civitas, domi discordia, foris bellum exortum.

theidiger der Rechte der Plebs, s. 2, 58: 3, 44; ib. 54; 55; 65, 9. — *pestilentia* nach dem Folg. nicht Pest, sondern ansteckende Krankheit. — *ad domum* scheint zu bedeuten: die häuslichen Verhältnisse, Gron. verm. *publicis domum ad curam.* — *nutriendor.*, die Pflege der Kranken, s. 7, 4, 6. — *fut. fuerit*, die nicht erwähnte Bedingung liegt in dem Zusammenhange, s. 5, 30, 6; 3, 50, 8.

4 – 6. *defuncta*, davon gekommen, durch einen kleineren Schaden sei ein grösserer abgewendet, s. 2, 35, 3; 5, 11, 12, vgl. ib. 5, 7; Cic. Fam. 8, 1, 4. — *ut – fit*, unter solchen Verhältnissen. — *Papir.*, in späteren Fasten heisst er *Mugilanus* wie c. 45; 47. *Nautius* ein andrer als *Sp. Nautius* c. 44; 47. — *erat, ni*, 2, 50, 10. — *circa*, 1, 9, 2; zur Sache c. 25. — *qui – quique*, von beiden Seiten konnte das Getreide leicht nach Latium geschafft werden, s. 28, 45, 17. — *Samnit. - Cumas*, c. 44, 12, vgl. 2, 34; 52; Mommsen 1, 448. — *commercio*, hier Handelsverkehr. — *tyrannis*, es ist Dionysius der ältere gemeint, der damals seine Herrschaft zu gründen begann: s. Nieb. R. G. 2, 635. — *summo Etr. st.*, welches mit Rom ungeachtet dessen feindlicher Stellung gegen Veji in friedlichem Verkehre steht, s. c. 13, 1.

7 – 8. *solitudinem* etc., nachträgliche Bemerkung um die Verbreitung der Krankheit anschaulich zu machen. — *plus*, substantivisch, selten *plures*, s. c. 16, 7; 38, 38, 8; vgl. 8, 25, 7: *Samnitium plus quam vellent intra moenia esse*; 24, 17, 6; anders 28, 1, 5; über den Abl. Z. § 484. — *singulis*, für je eine der Gesandtschaften, zu denen sonst nur Senatoren verwendet werden. — *discessere*, sie zerstreuten sich; Sall. I. 41, 3; Caes. B. G. 2, 7; gewöhnlich ist *decedere*, wie auch an u. St. verm. wird.

M'. Aemilio C. Valerio Potito consulibus bellum Aequi pa- 53
rabant, Volscis quamquam non publico consilio capessentibus
arma, voluntariis mercede secutis militiam. ad quorum famam 2
hostium — iam enim in Latinum Hernicumque transcenderant
agrum — dilectum habentem Valerium consulem M. Menenius
tribunus plebis, legis agrariae lator, cum inpediret, auxilioque
tribuni nemo invitus sacramento diceret, repente nuntiatur arcem 3
Carventanam ab hostibus occupatam esse. ea ignominia accepta 4
cum apud patres invidiae Menenio fuit, tum ceteris tribunis, iam
ante praeparatis intercessoribus legis agrariae, praebuit iustiorem
causam resistendi collegae. itaque cum res diu ducta per alter- 5
cationem esset, consulibus deos hominesque testantibus, quid-
quid ab hostibus cladis ignominiaeque aut iam acceptum esset
aut inmineret, culpam penes Menenium fore, qui dilectum impe-
diret, Menenio contra vociferante, si iniusti domini possessione 6
agri publici cederent, se moram dilectui non facere, decreto in-

53. Das Ackergesetz; Eroberung der Carventanischen Burg. Diod. 13, 76.

1. *Aemilio* (*Mamercino*); *Valerio*, c. 49. — *quamquam* ohne verb. finitum ist bei früheren Schriftstellern selten, s. 8, 13, 6: *quamquam aeque prospero adventu*; 31, 41, 7; Sall. I. 43, 1, vgl. L. 42, 19, 3. — *voluntariis* n. *certe*, vgl. c. 31, 6; auch ist *Volscis* zu wiederholen oder *e Volscis* zu ergänzen. — *secutis*, c. 10, 5.

2–4. *Latin. Hern.*, 3, 4, 10. — *Menenius*, die patricische gens Menenia stammte nach 2, 32, 8 aus der Plebs, und es scheint eine plebejische Nebenlinie neben der patricischen fortbestanden zu haben, wenigstens werden auch 6, 19; 7, 16 Menenier als Volkstribunen erwähnt; es ist daher nicht nöthig *Maenius* zu lesen. — *legis agr. l.*, s. c. 52, 2, er brachte es wieder in Vorschlag. — *sacram. dic.*, § 8; 2, 24, 7, vgl. c. 5, 2. — *nuntiatur arcem* etc., besonders bei *nuntiari*, bisweilen auch bei ähnlichen Verben, steht der acc. c. inf., wenn das Object der Verkündigung deutlicher hervortreten soll, während der nom. cum inf. dem Subjecte nur ein durch *nuntiari* modificirtes Prädicat beilegt, s. 5, 8, 10; ib. 33, 2; 39, 5; 6, 27, 10 u. a. — *Carventum*, auf der Grenze des latinischen und volskischen Gebietes; wahrscheinlich am Algidus, bei Veliträ. Die Volsker benutzen den Ort als Waffenplatz. *intercess.*, c. 46, 10: *creato*.

6. *iniusti dom.* ist wol weniger in Bezug darauf gesagt, dass die Patricier als Besitzer, 3, 1, 3, des ager publicus nicht in strengem Sinne Eigenthümer sind, als darauf, dass die Plebs das alleinige Benutzungsrecht desselben durch die Patricier, wenn es auch sehr alt war, nicht anerkannte, vgl. c. 51, 5. — *facere*, er sei schon bereit, vgl. c. 51, 6, zu c. 58, 14. — *decreto int.*, s. c. 26, 9; 3, 46, 3; der Beschluss, insofern er nur dem Consul das auxilium tribunicium zusagt, wenn er ungeachtet der Einsprache die Dienstpflichtigen zum Gehorsam zwinge, ist zwar nicht unmittelbar gegen die intercessio gerichtet und scheint sie nicht aufzuheben, macht sie aber unwirksam und vernichtet sie dem Wesen nach, s. 2, 43, 4; ib. 44, 6; Lange 1, 607. Die Tri-

7 terposito novem tribuni sustulerunt certamen, pronuntiaverunt-
que ex collegii sententia C. Valerio consuli se, damnum aliamque
coercitionem adversus intercessionem collegae dilectus causa
8 detractantibus militiam inhibenti, auxilio futuros esse. hoc de-
creto consul armatus cum paucis appellantibus tribunum collum
9 torsisset, metu ceteri sacramento dixere. ductus exercitus ad
Carventanam arcem, quamquam invisus infestusque consuli erat,
inpigre primo statim adventu deiectis, qui in praesidio erant,
arcem recipit; praedatores ex praesidio per neglegentiam dilapsi
10 occasionem aperuere ad invadendum. praedae ex adsiduis po-
pulationibus, quod omnia in locum tutum congesta erant, fuit
aliquantum. venditum sub hasta consul in aerarium redigere
quaestores iussit, tum praedicans participem praedae fore exer-
11 citum, cum militiam non abnuisset. auctae inde plebis ac mili-
tum in consulem irae. itaque cum ex senatus consulto urbem
ovans introiret, alternis inconditi versus militari licentia iactati,

bunen aus der Zahl der reichen Plebejer vertreten, wie c. 48, 15f. die Interessen der Patricier.

7–8. *ex coll. sent.* „nach der Ansicht"; wie pro collegio: im Namen, s. c. 26; 44. — Der Beschluss wird ohne Rücksicht auf die abweichende Ansicht des Menenius als einstimmig bezeichnet, s. 38, 52. — *damnum*, Schaden am Vermögen durch Multen, 3, 38; 7, 4.— *coercitionem*, andere Zwangsmittel, s. § 8. — *adversus – causa* ist mit *inhibenti* zu verbinden; wenn er um die Aushebung durchzuführen, ungeachtet der Einsprache u. s. w. — *detractantibus*, c. 56, 10: *consulibus – inhibitam*; 1, 28, 9: *vivo tibi ea disciplina adhibita esset*: gegen sie in Anwendung bringen, sie fühlen lassen, vgl. 3, 38, 7; 36, 28, 5: *imperium inhibeam in deditos*. — *auxilio*, Menenius hätte den Consul, wenn er gegen die Einsprache verfuhr, verhaften, als sacer verfolgen können, dagegen sagen ihm die Tribunen Hülfe zu. — *armatus*, Cic. Mil. 26, 70: *quo uno versiculo satis armati*. — *collum tors.*, er liess sie mit Gewalt vor sein Tribunal führen. Cic. Cluent. 21, 59: *ut illum – obtorto collo ad subsellia reducerent.*

9–10. *invisus* ist wol auch hier wie sonst passiv zu nehmen, das Heer war dem Consul verhasst, weil es nur durch Zwang hatte ausgehoben werden können, und war gegen ihn feindlich gesinnt, s. 5, 8, 9; 2, 56, 5. — *praedatores – dilapsi* etc.: der Umstand, dass sie als Räuber, um zu rauben, sich entfernt hatten. *dilabi* wird so von Soldaten gebraucht, die, gewöhnlich im Geheimen, sich von ihren Posten entfernen. — *occas. ap. ad*, s. 37, 26, 7, vgl. c. 31, 2; Cic. Fam. 10, 8, 2 u. a. — *quaestores*, also müssten die beiden nicht städtischen Quästoren, s. c. 43, bei dem Heere gewesen sei. — *praedicans*, s. 24, 23, 7.

11–12. *alternis*, abwechselnd, indem Einzelne oder Chöre sich herausfordern, die Einen den Feldherrn lobend, die Andern mit Spott ihnen erwiedernd Menenius preisen, vgl. 3, 29; 4, 20; 5, 49; 7, 38 u. a.; Plin. 19, 41, 144: *alternis quippe versibus exprobravere lapsana se vixisse.* — *increpitus n. est*; *fuit* gehört zu *celebre*, s. 3, 26, 10, hier: mit Lob erwähnt, wie 7, 38, 3, vgl. c. 54, 8.

quibus consul increpitus, Meneni celebre nomen laudibus fuit, 12
cum ad omnem mentionem tribuni favor circumstantis populi
plausuque et adsensu cum vocibus militum certaret. plusque ea 13
res quam prope sollemnis militum lascivia in consulem curae
patribus iniecit; et tamquam haud dubius inter tribunos militum
honos Meneni, si peteret, consularibus comitiis est exclusus.
Creati consules sunt Cn. Cornelius Cossus L. Furius Me- 54
dullinus iterum. non alias aegrius plebs tulit tribunicia comitia 2
sibi non commissa. eum dolorem quaestoriis comitiis simul
ostendit et ulta est tunc primum plebeis quaestoribus creatis, ita 3
ut in quattuor creandis uni patricio K. Fabio Ambusto relinque-
retur locus, tres plebei Q. Silius P. Aelius P. Pupius clarissi-
marum familiarum iuvenibus praeferrentur. auctores fuisse tam 4
liberi populo suffragii Icilios accipio, ex familia infestissima pa-
tribus tres in eum annum tribunos plebis creatos, [ii] multarum
magnarumque rerum molem avidissimo ad ea populo ostentantes 5

— *plausuque et*, 5, 49, 1; 1, 43, 2.

13. *et* knüpft an *curae* etc. an: und so wurden auf Betrieb des Senates Consuln gewählt. — *tamquam*, scheinbar, nach der Ansicht des Senates, vgl. 42, 16, 8: *cum uxore fratris – tamquam iam haud dubius regni heres est locutus*; 23, 2, 9: *tamquam et ipse – facinoris particeps*, vgl. 21, 61, 1; 29, 31, 5. Der Gedanke ist verkürzt, und würde vollständig heissen: *tamquam M. honos inter tribunos* (= *si tribuni crearentur*) *haud dubius esset, consularibus comitiis* (= *patres, ut consularia comitia haberentur, obtinuerunt, quibus*) *exclusus est*, vgl. c. 25, 11. — *exclusus* hat sich an *honos* angeschlossen, weil das Tribunat selbst für dieses Jahr ausgeschlossen wurde, sonst würde man *Menenius exclusus* und statt *honos* vielmehr *honore* erwarten.

54–55. Innere Verhältnisse.

1–3. *Cornelius*, c. 49. *Furius*, welcher der c. 35, 1 erwähnten gemeint sei, ist nicht zu erkennen, s. Insc. latt. p. 444. — *quaestoriis c.*, s. c. 44, 2. — *in creand.*, obgleich vier gewählt wurden, c. 44, 9. — *uni*, 3, 56, 4. — *Silius* etc., die Gewählten sind aus bisher noch nicht hervorgetretenen Familien. — *clarissim. fam.*, vgl. 39, 40, 3: *patricios plebeiosque nobilissimarum familiarum.*

4–6. *tam liberi*, indem sich die Plebs durch die Patricier nicht bestimmen liess; sich über das Vorurtheil, dass nur Patricier gewählt werden könnten, erhob; das erste Beispiel, dass die geringeren Plebejer die Pläne der angesehenen unterstützen, s. c. 7, 7. — *Icilios*, c. 52. — *ii multarum* könnte nur durch die Annahme eines harten und hier nicht motivirten Anacoluthes gerechtfertigt werden; doch scheint auch nach der Entfernung von *ii* die Periode durch das Asyndeton *multarum – ostentantes* und die weite Nachstellung von *cum* steif und zerstückelt, so dass man vermuthen darf, es sei in *ii* eine Verbindung der abgerissenen Theile verdunkelt, etwa statt des hds. *humultarum* zu lesen *cumulatarum*, s. 42, 52, 13: *plena cumulataque.* — *ostentantes*, s. Tac. H. 1, 22, eine Nebenbestimmung von *adfirmassent*: wäh-

cum adfirmassent nihil se moturos, si ne quaestoriis quidem co-
mitiis, quae sola promiscua plebei patribusque reliquisset sena-
tus, satis animi populo esset ad id, quod tam diu vellent et per
6 leges liceret. pro ingenti itaque victoria id fuit plebi, quaestu-
ramque eam non honoris ipsius fine aestimabant, sed patefactus
ad consulatum ac triumphos locus novis hominibus videbatur.
7 patres contra non pro communicatis sed pro amissis honoribus
fremere; negare, si ea ita sint, liberos tollendos esse, qui pulsi
maiorum loco, cernentesque alios in possessione dignitatis suae
salii flaminesque nusquam alio quam ad sacrificandum pro populo
8 sine imperiis ac potestatibus relinquantur. inritatis utriusque
partis animis, cum et spiritus plebs sumpsisset et tres ad popu-
larem causam celeberrimi nominis haberet duces, patres omnia

rend sie zeigten, hatten sie zugleich versichert. Ueber die Nachstellung von *cum* s. c. 56, 4. — *ad ea*, s. 7, 23, 6: *avidi ad pugnam*; 5, 20, 6 u. a., *ea* bezieht sich auf *rerum*, vgl. 1, 36, 6; 5, 16, 7. Was gemeint sei, geht aus c. 36, 2 hervor, vgl. Tac. H. 1, 22: *avido talium*. — *non honoris i. f.* nicht nach der Grenze (*extremum*), bis an die sich das Amt erstreckte, welche, da die Quästur die unterste Magistratur war, sehr beschränkt sein musste, also nach dem beschränkten Masse des Amtes; sondern sie gingen weit über diese Grenze hinaus, knüpften grosse Hoffnungen an das Geringe, was sie erlangt hatten, glaubten von der untersten Stufe sogleich die höchste erreichen zu können. *finis* ist gebraucht wie *finire* in der Bedeutung: beschränken, s. 8, 12, 12; vgl. 9, 26, 9: Cic. Verr. 4, 7, 14: *difficile est finem facere pretio, si libidini non feceris*; de or. 1, 42, 188; Gell. 1, 3, 30: *hac fini* (Maasse) *ames* etc., vgl. das verschiedene Cic. Planc. 25, 60: *honorum populi finis est consulatus*. Andere nehmen *finis* für Ziel, *honoris* für genit. explicativus: das in der Ehre liegende Ziel, die Errungenschaft, dagegen Cic. Sulla 4, 11: *propositum mihi finem honorum*, das Ziel der Ehren. — *ad consul.*, c. 35, 6. — *novis hom.*, wie c. 48, 7; Becker 2, 2, 86.

7. *pro com.* etc., nicht darüber dass – sondern vielmehr u. s. w., s. Sall. I. 39, 1: *pars dolere pro gloria imperi*, anders *pro populo*; die ganze Stelle rhetorisch übertreibend. — *suae*, die ihnen von Rechtswegen gehörten. — *salii*, 1, 20; *flamines*, 1, 33, es sind die *flamines maiores* gemeint. Diese Priesterämter werden allein genannt, weil zu L.'s Zeit diese Würden die einzigen waren, die nur von Patriciern bekleidet werden konnten; in der Zeit, in welche die Rede fällt, würden mehr die Augurn, Pontifices u. a. zu nennen gewesen sein, vgl. 6, 41, 9; Cic. pr. dom. 14, 37. — *alio*, 1, 34, 4; 7, 18, 7: *plebem nusquam alio natam quam ad serviendum*; 1, 56, 12. — *imperiis ac pot.*, die potestas ist die Amtsgewalt, welche die Magistrate (in verschiedenen Abstufungen) schon durch die Wahl des Volkes erhalten; *imperium* die höchste militärische und richterliche Gewalt, welche den magistratus maiores nach der Wahl durch die lex curiata de imperio verliehen wird, s. 5, 52, 16. Beide sind hier nicht streng geschieden sondern nur verbunden um den Begriff zu steigern.

8. *celeberrimi*, gefeiert wird oft

quaestoriis comitiis, ubi utrumque plebi liceret, similia fore cer-
nentes tendere ad consulum comitia, quae nondum promiscua
essent; Icilii contra tribunos militum creandos dicere, et tandem 9
aliquando inpertiendos plebi honores.

Sed nulla erat consularis actio, quam inpediendo id, quod 55
petebant, exprimerent, cum mira opportunitate Volscos et Aequos
praedatum extra fines exisse in agrum Latinum Hernicumque
adfertur. ad quod bellum ubi ex senatus consulto consules di- 2
lectum habere occipiunt, obstare tunc enixe tribuni, sibi plebique
eam fortunam oblatam memorantes. tres erant, et omnes acer- 3
rimi viri generosique iam, ut inter plebeios. duo singuli singu-
los sibi consules adservandos adsidua opera desumunt, uni con-
tionibus data nunc detinenda nunc concienda plebs. nec dilectum 4
consules, nec comitia, quae petebant, tribuni expediebant. incli-
nante deinde se fortuna ad causam plebis nuntii veniunt arcem
Carventanam dilapsis ad praedam militibus, qui in praesidio
erant, Aequos interfectis paucis custodibus arcis invasisse; alios
recurrentes in arcem, alios palantes in agris caesos. ea adversa 5
civitatis res vires tribuniciae actioni adiecit. nequiquam enim
temptati, ut tum denique desisterent inpediendo bello, postquam
non cessere nec publicae tempestati nec suae invidiae, pervin-

von L., noch nicht von früheren Schriftstellern, mit *nomen* verbunden, s. c. 53, 12; 6, 9, 8; 7, 38, 3; 21, 39, 8 u. a.

55–56. Innere Verhältnisse; Krieg mit den Aequern.

1–2. *consularis act.*, nicht eine gewöhnliche, daher durch *quam* etc. näher bestimmt. Der Gedanke bildet nur den Uebergang, denn sonst schreiten die Tribunen auch ohne dieses ein, s. c. 50, 8; 43, 6. — *Volscos* etc., beide Völker erscheinen seit einiger Zeit wieder verbunden. — *Lat. Hern.*, s. c. 53, 2. — *obstare tunc*, häufiger wird *tum* so gebraucht, 25, 8, 9; über die Stellung s. 5, 22, 3: *amoliri tum*.

3–4. *generosi*, eigentlich adelig (*genus=gens*), hier durch *ut* etc. beschränkt: ausgezeichnet durch ihre Stellung unter der Plebs, vgl. 22, 35, 2: *duobus nobilibus iam familiarum plebei.* — *adservandos*, sie unaufhörlich bewachen, dass sie nichts thun können, was die Tribunen hindern wollen. — *expedieb.*, s. 27, 10, 11: *cetera expedientibus.* — *inclinante se*, s. 9, 32, 6; 37, 57, 11; gewöhnlich braucht L. *fortuna inclinat* absolut, s. c. 37, 9; 3, 61, 4 u. a. — *dilaps.*, c. 53, 9. — *paucis*, die zurückgebliebenen, vgl. c. 53. — *invasisse*, seien eingedrungen, s. 24, 33, 9; über die dreimalige Wiederholung von *arx* s. c. 61, 8; 27, 12, 5; 28, 7, 12; 39, 5, 5.

5–8. *civitatis res*, s. 5, 9, 4: *secundis rebus civitatis*; 3, 38, 9; ib. 50, 14; 28, 24, 1: *insita hominum libidine* u. a. — *tum denique*, jetzt (in dieser gefährlichen Lage) wenigstens; Caes. B. G. 2, 33: *praesidia deducturos aut denique indiligentius servaturos crediderant.* — *desister. inp. b.*, s. 29, 33, 8; 37, 58, 1. — *pervincunt*, sie setzen durch, dass die Consuln den verlangten Antrag stellen müssen, wie c. 12, 4.

6 cunt, ut senatus consultum fiat de tribunis militum creandis, certo tamen pacto, ne cuius ratio haberetur, qui eo anno tribunus
7 plebis esset, neve quis reficeretur in annum tribunus plebis, haud dubie Icilios denotante senatu, quos mercedem seditiosi tribunatus petere consulatum insimulabant. tum dilectus haberi bel-
8 lumque omnium ordinum consensu apparari coeptum. consules ambo profecti sint ad arcem Carventanam, an alter ad comitia habenda substiterit, incertum diversi auctores faciunt: illa pro certo habenda, in quibus non dissentiunt, ab arce Carventana, cum diu nequiquam oppugnata esset, recessum, Verruginem in Volscis eodem exercitu receptam, populationesque et praedas et in Aequis et in Volsco agro ingentes factas.

56 Romae sicut plebis victoria fuit in eo, ut, quae mallent, co-
2 mitia haberent, ita eventu comitiorum patres vicere: namque tribuni militum consulari potestate contra spem omnium tres patricii creati sunt C. Iulius Iulus P. Cornelius Cossus C. Servi-
3 lius Ahala. artem adhibitam ferunt a patriciis, cuius eos Icilii tum quoque insimulabant, quod turbam indignorum candidatorum intermiscendo dignis taedio sordium in quibusdam insigni-

— *certo t. p.*, es wird ein förmlicher Vertrag geschlossen, nachdem die Icilier in der Hoffnung, dass die Plebejer wie bei der Wahl der Quästoren anderen Vornehmen aus ihrem Stande ihre Stimme geben werden, selbst zurückgetreten sind, vgl. 3, 21; 30. — *in annum*, c. 25, 8; 41, 14, 3. — *pervinc.*, in dem Senate, nicht als ob sie ihn berufen hätten. — *consul.*, übertreibend; sie hätten höchstens hoffen können Militärtribunen zu werden. — *omnium ord.*, L. denkt an Senat Ritter und Plebs. *Verrugo*, c. 1, wie es verloren gegangen sei, ist nicht erwähnt. Da die Wahl erst im Folg. erzählt wird, so müsste der Krieg im Laufe des Sommers geführt worden sein.

56. 1–2. *in eo, ut*, ebenso: *ab eo, ut* 25, 6, 11; *cum eo, ut* 8, 14, 2; *pro eo, ut* 22, 1, 2. — *eventu*, durch den Erfolg, als es zur Entscheidung kam. — *tres*, c. 45, 5, ebensoviele haben die Fasten u. Diod. 13, 104. — *Cornelius* nach den Fast. Cap. ein anderer als c. 49; ebenso ist *Servilius* verschieden von dem c. 45 erwähnten. — *omnium*, vorzüglich der reichen Plebejer.

3. *artem*, einen Kunstgriff, Wahlumtriebe, s. c. 25, 12; 44, 5: 57, 11; 3, 35, 8, die jedoch von den Patriciern, nicht von dem Senate angewendet werden. — *tum quoque*, nicht allein von späteren Geschichtschreibern sei der Vorwurf ausgesprochen worden (*ferunt*), sondern schon damals von den Iciliern. — *quod turb.* etc., sie hätten unfähige und verachtete Menschen, s. 23, 3, 10, unter die Candidaten aufgenommen, und so Zersplitterung der Stimmen und die Nichtwahl von Plebejern überhaupt bewirkt, s. c. 6, 9. Es wird vorausgesetzt, dass auch geringere Bürger um die höchsten Ehrenstellen sich bewerben dürfen, und der Vorsitzende in den Wahlcomitien sie als solche be-

um populum ab plebeis avertissent. — Volscos deinde et Aequos, 4
seu Carventana arx retenta in spem seu Verrugine amissum prae-
sidium ad iram cum inpulisset, fama adfertur summa vi ad bellum
coortos; caput rerum Antiates esse; eorum legatos utriusque 5
gentis populos circumisse castigantes *increpantes*que ignaviam,
quod abditi intra muros populabundos in agris vagari Romanos
priore anno et opprimi Verruginis praesidium passi essent. iam 6
non exercitus modo armatos sed colonias etiam in suos fines
mitti; nec ipsos modo Romanos sua divisa habere, sed Feren-
tinum etiam de se captum Hernicis donasse. ad haec cum in- 7
flammarentur animi, ut ad quosque ventum erat, numerus iu-
niorum conscribebatur. ita omnium populorum iuventus Antium
contracta. ibi castris positis hostem opperiebantur. quae ubi 8
tumultu maiore etiam, quam res erat, nuntiantur Romam, senatus
extemplo, quod in rebus trepidis ultimum consilium erat, dicta-
torem dici iussit. quam rem aegre passos Iulium Corneliumque 9
ferunt, magnoque certamine animorum rem actam, cum primo- 10

zeichnet. — *popul.*, c. 51, 3.

4. *seu – inpulisset* ist nicht ein Theil der Meldung, sondern von L. eingeschobenes Urtheil über die Veranlassung des gemeldeten Ereignisses, zu *ad bell. coortos*, nicht zu *fama adfertur* gehörig, in welchem unentschieden gelassen wird, welcher Grund der richtigere sei. Doch ist die Unterordnung von *seu – seu* unter eine Conjunction, die einen Nebensatz einführt, da es selbst ursprünglich diese Function hat, ungewöhnlich; sonst verbindet es die Gründe, über welche man schwankt, entweder als Ablative, Participien mit Präpositionen u. s. w. unmittelbar mit dem Hauptsatze, s. 3, 8, 1; 4, 13, 7; 8, 7, 8; 9, 26, 7 u. a.; oder tritt vor Causalsätze mit *quod*, *quia* u. s. w., 6, 12, 1; ib. 38, 9; ib. 15, 6 u. a., oder mit Weglassung derselben vor scheinbare Hauptsätze, s. 4, 12, 7 u. s. w. — *arx ret.* u. *praesid. am.*, s. 1, 34, 4. — Der Wechsel der Präpos. wie *in spem – ad iram* findet sich oft bei L. Die Nachstellung von *cum* wie c. 54, 4; 1, 26, 7. — *caput*, 3, 38, 10. — *Antiates*, diese seit 295 a. u., s. 3, 24, 10, mit Rom in friedlichem Verhältnisse, haben sich jetzt viell. vorübergehend, s. jedoch c. 57, 7, mit den übrigen Volskern verbunden.

5 – 6. *increpantes* fehlt in den Hdss., die Annahme, dass es ausgefallen sei, s. 27, 9, 8: *castigando increpandoque*, vgl. 10, 35, 11, ist leichter, als dass ein Anacoluth, vgl. c. 54, 4, stattfinde, und durch *ad haec* der Erfolg, in anderer Form als bei *castigantesque* beabsichtigt war, hinzugefügt sei. — *colon.*, c. 47, 7. — *divisa hab.*, als assignirtes Land zum Eigenthume haben. Es ist an Labici, c. 47, zu denken. — *Ferentinum*, c. 51. Durch den nicht genauen Gegensatz in *sed Fer. et.*, st. *sed Hernicis et.*, sind die Personen und Gegenstände gehoben. — *de se*, 1, 38, 4; 27, 1, 1; dagegen *ab* 2, 63, 6 u. a.

8–10. *quam res* etc., als es wirklich war, 10, 4, 1, enthält wol den eigentlichen Grund des Widerspruches der Tribunen, s. c. 57, 7. — *in reb.* etc., s. 6, 38, 3: *ultimum auxilium*. — *ferunt*, L. legt der Nachricht kein grosses Gewicht bei,

res patrum, nequiquam conquesti non esse in auctoritate senatus tribunos militum, postremo etiam tribunos plebi appellarent, et consulibus quoque ab ea potestate vim super tali re inhibitam
11 referrent; tribuni plebi, laeti discordia patrum, nihil esse in *se* iis auxilii dicerent, quibus non civium, non denique hominum nu-
12 mero essent: si quando promisci honores, communicata res publica esset, tum se animadversuros, ne qua superbia magistra-
13 tuum inrita senatus consulta essent; interim patricii soluti legum magistratumque verecundia per se quoque *et* tribuniciam potestatem agerent.

57 Haec contentio minime idoneo tempore, cum tantum belli
2 in manibus esset, occupaverat cogitationes hominum, donec, ubi diu alternis Iulius Corneliusque, cum ad id bellum ipsi satis idonei duces essent, non esse aequum mandatum sibi a populo eripi

und sie scheint eine Wiederholung von c. 26, wo auch ein Iulius sich dem Senate widersetzt. — *postremo*, nach einem Particip wie 3, 49, 6; *etiam* steigert das Folg. — *cons.* – *inhib.*, c. 53, 7. — *super*, vgl. 40, 20, 3; 42, 24, 1: *super qua re venisset*; 40, 46, 15: *cura super*; 5, 15, 12; ib. 17, 7; 34, 60, 2.

11 – 13. *in se*, ohne den Zusatz von *se* oder die Entfernung von *in* würde die Construction sehr hart, vor *quibus* wieder *iis* zu denken sein. — *denique* kann auch eintreten, wenn nur eine Sache erwähnt ist, um sogleich das Aeusserste anzugeben, s. 5, 6, 12; 23, 13, 1; 8, 21, 6: *an credi posse ullum populum aut hominem denique – mansurum.* — *numero*, c. 4, 12. — *communis resp.*, die Verwaltung, Regierung des Staates. — *tum* nach *si quando* ist noch temporal, giebt nicht, wie oft, nur den Nachsatz nach *si* an. — *superbia*, die sich über Gesetz und Ordnung hinwegsetzt. — *per se* etc.: sie hätten nichts dagegen, gestatteten den Patriciern, vgl. 22, 21, 1; Cic. Verr. 2, 1, 12, 33: *tempus – habeat per me solutum*; Mil. 16, 43 u. a.; die Verbindung von *se* u. *trib. pot.* wie c. 48, 14: *ipsis potestatique*; über *agere*: leben mit einer adverbialen, hier durch das Particip.: *soluti – verecundia* ausgedrückten Bestimmung s. zu 29, 3, 8. Ohne die von Madvig vorgeschlagene Zusetzung von *et*, bei der nur *quoque* nicht ganz klar ist, da man nicht sieht, wer ausserdem noch gestatten soll, würde der Gedanke nicht passen, wenn der Sinn sein sollte: die Patricier möchten selbst thun, was sie von den Tribunen verlangten, diese aber eine Einschränkung gerade nicht wollen eintreten lassen, und die Beziehung von *quoque* noch weniger deutlich sein als bei Aufnahme von *et*, vgl. c. 41, 3; 44, 9, vgl. zu Curtius 4, 11, 21; 5, 9, 19, da man *tribunic. quoque pot. per se ag.* erwartet, wenn auch *agere* wie 3, 35, 3; 4, 13, 8 *curationem agens*; Flor. 1, 7, 2; 24, 45, 4 *arbitria agere* u. a. genommen und etwa der Sinn sein könnte: sie möchten selbst auch (nicht durch Andere, s. 24, 49, 6; 39, 12, 8) das Tribunat führen, das allein sie noch beschränke, und so ganz schrankenlos walten.

57. 1 – 3. *tantum belli*, s. c. 58, 3; 2, 8, 8; 34, 27, 1: *cum tantum belli circumstaret tyrannum.* Die Bemerkung steht nicht ganz im Einklang mit § 7 u. c. 56, 8. — *in manibus*: unter den Händen, vor haben, vgl. 3, 13, 3: *inter manus.* — *eripi*,

honorem disseruere, tum Ahala Servilius tribunus militum ta- 3
cuisse se tam diu ait, non quia incertus sententiae fuerit — quem
enim bonum civem secernere sua a publicis consilia? — sed quia
maluerit collegas sua sponte cedere auctoritati senatus, quam tri-
buniciam potestatem adversus se inplorari paterentur. tum quo- 4
que, si res sineret, libenter se daturum tempus iis fuisse ad rece-
ptum nimis pertinacis sententiae. sed cum belli necessitates non
expectent humana consilia, potiorem sibi collegarum gratia rem
publicam fore, et, si maneat in sententia senatus, dictatorem 5
nocte proxima dicturum, ac, si quis intercedat senatus consulto,
auctoritate se fore contentum. quo facto cum haud inmeritam 6
laudem gratiamque apud omnis tulisset, dictatore P. Cornelio
dicto ipse ab eo magister equitum creatus exemplo fuit collegis
se eumque intuentibus, quam gratia atque honos opportuniora
interdum non cupientibus essent. bellum haud memorabile fuit. 7
uno atque eo facili proelio caesi ad Antium hostes; victor exer-
citus depopulatus Volscum agrum: castellum ad lacum Fucinum
vi expugnatum, atque in eo tria milia hominum capta ceteris
Volscis intra moenia conpulsis nec defendentibus agros. dictator 8
bello ita gesto, ut tantum non defuisse fortunae videretur, feli-
cicate quam gloria maior in urbem redit, magistratuque se ab-
dicavit. tribuni militum mentione nulla comitiorum consularium 9

übertreibend, s. 2, 18, 6; 3, 29, 2. — *tum*, welches nach *donec* nicht nothwendig war, erleichtert die Uebersicht der so verschiedene Verhältnisse umfassenden Periode. — *paterent.*, 2, 15, 4.

4–5. *receptum*, Zurücknahme, eine seltene Bedeutung des Wortes. — *belli necess.*, s. 28, 22, 2: *extra belli necessitates.* — *intercedat*, einer der Volkstribunen, s. c. 36, 3. Gegen das Ende der Republik wenigstens hiess ein Senatsbeschluss, gegen welchen Einsprache erhoben war, nicht *senatus consultum*, sondern *senatus auctoritas.* Uebrigens zeigt die Stelle, dass zur Wahl eines Dictators ein Senatsbeschluss nothwendig war.

6–8. *tulisset*, erlangt hatte, daher *apud.* — *Cornelio* (*Rutilo Cosso*) nach den Fast. Cap. ein anderer als c. 56, 2. — *mag. equit.*, s. c. 31, 5. — *opportuniora*, 2, 47, 11; 3, 21, 7. — *Fucĭnum*, ein bedeutender See, östlich von Rom in den Apenninen, jetzt Lago die Celano. L. zieht denselben zu dem Volskergebiete, welches dann das Aequische mit umfasst und an das Marserland grenzt, zu dem der See später gerechnet wird. Die Sache selbst ist nicht klar; denn obgleich der Krieg als unbedeutend dargestellt wird, und die Schlacht bei *Antium* vorgefallen sein soll, dringen doch die Römer in entgegengesetzter Richtung bis an die östliche Grenze des Aequergebietes vor. Vielleicht ist ein Irrthum in der Erzählung dadurch veranlasst, dass, da am Fucinersee eine Stadt *Antinum* lag, diese mit *Antium* verwechselt wurde; vgl. c. 61, 11: Mommsen Unterit. Dial. S. 321; Schwegler 2, 696. — *non* gehört zu *defuisse*, nicht zu *tantum*, wie c. 2, 12.

9–10. *mentione – hab.*, die Con-

habita — credo ob iram dictatoris creati — tribunorum militum
10 comitia edixerunt. tum vero gravior cura patribus incessit, quippe
11 cum prodi causam ab suis cernerent. itaque sicut priore anno
per indignissimos ex plebeis candidatos omnium, etiam dignorum,
taedium fecerant, sic tum primoribus patrum splendore gratia-
que ad petendum praeparatis omnia loca obtinuere, ne cui ple-
12 beio aditus esset. quattuor creati sunt, omnes iam functi eo ho-
nore, L. Furius Medullinus C. Valerius Potitus N. Fabius Vibu-
lanus C. Servilius Ahala, hic refectus continuato honore cum ob
alias virtutes tum ob recentem favorem unica moderatione par-
tum.
58 Eo anno, quia tempus indutiarum cum Veienti populo ex-
ierat, per legatos fetialesque res repeti coeptae. quibus venien-
2 tibus ad finem legatio Veientium obvia fuit. petiere, ne, prius
quam ipsi senatum Romanum adissent, Veios iretur. ab senatu
impetratum, quia discordia intestina laborarent Veientes, ne res
ab iis repeterentur: tantum afuit, ut ex incommodo alieno sua

sulartribunen stellen einen Antrag darauf im Senate. — *ob iram* etc., dieser Grund war wol ein untergeordneter, da Servilius die Wahl von Consuln beantragen konnte, und auch in den folgenden Jahren Consulartribunen gewählt werden. Vielleicht gehörten die Julier und Cornelier der milderen, der Plebs mehr zugeneigten Partei an, s. c. 26; 30, von der man die Zulassung von Plebejern zur Wahl fürchtete. — *patribus*, der Dativ wie Sall. C. 31, 3; Curtius 3, 2, 16: *incessit animo*; Z. § 387; sonst hat L. bei *incessit cura, cupido, metus, admiratio* u. a. den Accusativ, s. c. 50, 7 u. a.

11–12. *fecerant*, c. 56, 3; 6, 10. — *splendore gr.* scheint nicht zu *primores*, s. 5, 14, 2, sondern zu *praeparatis* zu gehören: indem sie die primores veranlassten mit Gepränge bei der Bewerbung aufzutreten, und sie auch durch ihren Einfluss unterstützten. — *ne cui n. obtinuere et ita caverunt*, vgl. 38, 22, 7. — *omnia l.*, nach c. 16, 6 sollte man 6 Consulartribunen erwarten. — *Furius*, c. 35, 1; *Valerius*, c. 53; *Fabius*, c. 49, er bekleidet das Amt zum dritten Male. — *continuato*, s. 3, 21, 3; L. hat dieses nicht immer beachtet, s. c. 30, 1; 5, 16, 1; ib. 26, 2.

58–59, 10. Eroberung von Verrugo und Anxur; Verhandlungen über den Krieg mit Veji.

1. *tempus – exierat*, s. c. 35, 2; es sind erst 18 Magistratsjahre. — *legati fet.*, jene um die Verhandlungen zu führen, diese um die Ceremonien zu vollziehen, 1, 32; 30, 43, 9; oder *fetiales* ist, da § 7 nur *legati* erwähnt worden, Erklärung von *legati*, s. 1, 32, 6; ib. 38, 2; 3, 25, 6; ib. 3, 3; Marq. 4, 386. — *res rep.*, wenn nicht die Vejenter den Waffenstillstand verletzt haben, s. c. 49, 2, so ist wol anzunehmen, dass sich die Forderung des Schadenersatzes auf die Verletzungen vor dem Waffenstillstande c. 35 bezieht, da für diese noch nicht Genugthuung geleistet ist. — *discordia*, vgl. § 1, das Verhältniss ist ebenso dunkel wie c. 49, 2.

2–3. *sua*, günstig, n. für das bei *peteretur* zu denkende Subject, ei-

occasio peteretur. et in Volscis accepta clades amisso Verrugine 3
praesidio; ubi tantum in tempore fuit momenti, ut cum precantibus opem militibus, qui ibi a Volscis obsidebantur, succurri, si maturatum esset, potuisset, ad id venerit exercitus subsidio missus, ut ab recenti caede palati ad praedandum hostes opprimerentur. tarditatis causa *non* in senatu magis fuit quam tribunis, 4
qui, quia summa vi restare nuntiabantur, parum cogitaverunt nulla virtute superari humanarum virium modum. fortissimi 5
milites non tamen nec vivi nec post mortem inulti fuere.

Insequenti anno P. et Cn. Corneliis Cossis N. Fabio Am- 6
busto L. Valerio Potito tribunis militum consulari potestate Veiens bellum motum ob superbum responsum Veientis senatus, qui legatis repetentibus res, ni facesserent propere urbe finibus- 7
que, daturos, quod Lars Tolumnius dedisset, responderi iussit. id patres aegre passi decrevere, ut tribuni militum de bello indi- 8
cendo Veientibus primo quoque die ad populum ferrent. quod 9
ubi primo promulgatum est, fremere iuventus nondum debella-

gentlich: diesem angehörig; *suus* wird besonders in Gegensätzen so gebraucht, 42, 43, 3: *suo tempore alieno hostibus*; 4, 7, 6: 1, 56, 8: *tempora sua*, vgl. 22, 39, 21; zum Gedanken Terent. Andr. 4, 1, 3. Das Epiphonem ist dem Praef. 11 ähnlich, und der zweite Satz mit *ut* aus dem Zusammenhange zu ergänzen, 26, 31, 5; 6, 32, 1. — *potuisset*, wie 31, 42, 7, ib. 23, 11; gewöhnlich heisst es *potuerit*, *potuit* entsprechend, was hier schon wegen *cum* nicht passend war.

4 – 5. *quam trib.*, 3, 19, 4. — *qui*, da dieses nicht wohl auf das entfernte *senatus* bezogen werden kann, und die Tribunen, wenn sie nicht die Schuld gehabt hätten, gar nicht erwähnt wären, so ist entweder vorher *non* einzusetzen oder *qui* mit Gronov zu tilgen. — *restare* Stand halten, 6, 30, 5. — *superari*, die Thatsache statt der Möglichkeit, 27, 25, 9: *neque duobus – deis rite una hostia fieri*; 32, 33, 10: *non quo quidquam agi putet eo conloquio* u. a. — *milites*, die Besatzung im Gegensatze zu *exercitus* § 3, welches unter den Tribunen zu langsam anrückt. — Die Burg scheint wieder in die Gewalt der Römer gekommen zu sein, s. § 9; 5, 28.

6–8. *P.*, der Dictator c. 57; *Cn.*, der c. 54 od. c. 49 erwähnte: *Fabio*, ein anderer als c. 43; *Val.*, c. 49. — *ob sup. r.*, der Grund der so schnell veränderten Stimmung in Veji wird ebenso wenig klar, als warum ohne Rücksicht auf frühere Forderungen, s. § 1, jetzt allein die übermüthige Antwort als Grund der Kriegserklärung angegeben wird, s. 5, 4, 14. — *Lars Tol.*, c. 17. — *tribuni* etc., da der Grund des Krieges als ein neuer erscheint, der Krieg also nicht als Fortsetzung des früheren betrachtet werden kann, s. c. 30, 15, wahrscheinlich noch mehr wegen der Wichtigkeit der Unternehmung, die wol durch die Verhältnisse in dem übrigen Etrurien bedingt war, s. 5, 1, 6; ib. 17, 7, wird sogleich die Sache an das Volk gebracht. — *primo q. t.*, vgl. 3, 54, 5. Ehe der Tag der Comitien kommt, erfolgen die sogleich erwähnten Besprechungen. — *populi*, die Centuriatcomitien.

tum cum Volscis esse, modo duo praesidia occidione occisa et
10 cum periculo retineri; nullum annum esse, quo non acie dimicetur, et tamquam paeniteat laboris, novum bellum cum finitimo
populo et potentissimo parari, qui omnem Etruriam sit conci-
11 taturus. haec sua sponte agitata insuper tribuni plebis accen-
12 dunt. maximum bellum patribus cum plebe esse dictitant: eam
de industria vexandam militia trucidandamque hostibus obici,
eam procul urbe haberi atque ablegari, ne domi per otium memor
libertatis coloniarumque aut agri publici aut suffragii libere fe-
13 rendi consilia agitet. prensantesque veteranos stipendia cuius-
que et volnera ac cicatrices numerabant, quid iam integri esset
in corpore loci ad nova volnera accipienda, quid super sanguinis,
14 qui dari pro re publica posset, rogitantes. haec cum in sermo-
nibus contionibusque interdum agitantes avertissent plebem ab

9–10. *praesidia* sind im ersten Satze zu *occisa* die Besatzungen der arx Carventana und von Verrugo, wie § 3, im zweiten die Castelle selbst, eine Kürze, die sich auch sonst mehrfach findet, s. c. 40, 3 *effusae*; 5, 12, 7 *mole*; 25, 22, 7 *omnia*; 40, 5, 14 *accipio*; ib. 54, 7 *sensit* u. a., vgl. Wex Tac. Agr. 25 p. 275. *retineri*, überhaupt, ohne Rücksicht darauf, dass jetzt gerade die arx Carventana im Besitze der Feinde ist, c. 56, (die Wiedereroberung von Verrugo ist § 3 *ut – opprimerentur* angedeutet), da beide Burgen schon mehrfach genommen und wieder verloren worden sind, oder L. hat die Einnahme der arx Carv. nicht berichtet. Madvig verm. *occisa, alia cum*; doch werden in dieser Zeit keine anderen als die beiden genannten *praesidia* erwähnt, erst 5, 8; 16 auch Anxur. — *paenit.*, es genüge noch nicht, sei noch zu wenig. — *Veii* war nicht kleiner als Rom, s. 5, 4, 3.

11–12. *accendunt*: steigern, anschüren, 3, 51, 7; 2, 29, 8: *accendi magis discordiam quam sedari.* — *insuper*, die Steigerung, s. 22, 3, 12, wird durch das vorausgeb. *sua sponte* noch gehoben. — *ne domi*, 3, 10, 10. — *aut agri p. a. s.* hängen ebenso von *consilia* ab, wie *libertatis colon.* von *memor*: *aut – aut* nach der Negation weder – noch, s. 2, 56, 4; 31, 1, 6 u. a.; Madvig tilgt *que* an *coloniarumque*; allein es ist kaum glaublich, dass der *libertas* die *coloniae* und der *ager publicus*, c. 36, 2; 49, 14, als unter sich verschieden untergeordnet und in *suffragii l. fer.* der Begriff der *libertas* wesentlich wiederholt sein sollte, während nach der hds. Lesart die beiden wichtigsten Streitpunkte der Zeit: freie Wahl der Magistrate und Besitz des Staatslandes in verschiedener Form auf beide Satzglieder in chiastischer Ordnung vertheilt werden, da mit der Ausführung von Colonien Vertheilung von Staatsland verbunden ist, die *libertas* besonders in der Wahl von Consulartribunen u. s. w. aus der Plebs sich zeigen konnte, s. c. 54, 5; 5, 12, 8; ib. 2, 12.

13–14. *veteranos*, 3, 69, 8; Tac. An. 1, 17; 35. — *cuiusque* ohne ein Wort, an das es sich anlehnt: der jedesmalige, s. 6, 27, 6: *census cuiusque*; 22, 60, 8: *ignaviae cuiusque*; 34, 34, 7 u. a. — *esset*, nicht *esse*, wegen *rogitantes*; vgl. 3, 39, 9; ib. 47, 8. *esset* ist auch zu *super* zu denken. — *avertissent*, sie

suscipiendo bello, profertur tempus ferundae legis, quam, si
subiecta invidiae esset, antiquari apparebat.

Interim tribunos militum in Volscum agrum ducere exerci- 59
tum placuit; Cn. Cornelius unus Romae relictus. tres tribuni, 2
postquam nullo loco castra Volscorum esse nec commissuros se
proelio apparuit, tripertito ad devastandos fines discessere. Va- 3
lerius Antium petit, Cornelius Ecetras; quacumque incessere, late
populati sunt tecta agrosque, ut distinerent Volscos; Fabius, quod
maxime petebatur, ad Anxur oppugnandum sine ulla populatione
accessit. Anxur fuit, quae nunc Tarracinae sunt, urbs prona in 4
paludes. ab ea parte Fabius oppugnationem ostendit. circum- 5
missae quattuor cohortes cum C. Servilio Ahala cum inminentem
urbi collem cepissent, ex loco altiore, qua nullum erat praesidium,
ingenti clamore ac tumultu moenia invasere. ad quem tumul- 6
tum obstupefacti qui adversus Fabium urbem infimam tuebantur
locum dedere scalas admovendi; plenaque hostium cuncta erant,
et inmitis diu caedes pariter fugientium ac resistentium, arma-
torum atque inermium fuit. cogebantur itaque victi, quia ceden- 7
tibus spei nihil erat, pugnam inire, cum pronuntiatum repente,
ne quis praeter armatus violaretur, reliquam omnem multitudi-
nem voluntariam exuit armis; quorum ad duo milia et quingenti 8
vivi capiuntur. a cetera praeda Fabius militem abstinuit, donec
collegae venirent, ab illis quoque exercitibus captum Anxur dicti- 9

hatten das Volk gegen den Vorschlag eingenommen. — *prof.*, 3, 20, 6. — *invidiae*, der erbitterten Stimmung. — *antiquari*, 6, 38, 5, dieses geschieht sonst nicht leicht bei Ankündigung von Kriegen, vgl. 31, 6, 3. Das Präsens bezeichnet die sichere Erwartung, vgl. 5, 18, 2; 28, 26, 7; 29, 3, 3 u. a., vgl. c. 53, 6.

59. 2–3. *nullo loco,* die Volsker sind nicht in das Feld gerückt, während die römischen Feldherrn nach einem wohlüberlegten Kriegsplane, § 3, handelten. — *Ecetras*, 3, 4, 2. — *Anxur*, wahrscheinlich der volskische Name von Tarracina, welches in dem ersten Vertrage mit Carthago als Rom unterthänig erwähnt, dann aber von Volskern erobert worden ist, wie Antium, 3, 1, 4.

4. *prona in p.*, die Burg lag auf einem steilen Hügel (daher der griech. Name *Τραχινή*: 5, 12, 6: *Anxur loco alto situm*), die Stadt selbst zog sich von dem Hügel nach der Küste und der Mündung des Ufens und war hier durch Sümpfe gedeckt. — *ostendit*, er macht einen Scheinangriff, vgl. c. 22.

5–7. *Servilio*, c. 59, er war wol Legat. — *plenaq. h. c.*, 5, 37, 8; 22, 39, 11. — *caedes*, s. 26, 46, 10. — *pronunciatum*, der plötzlich erlassene Befehl, s. c. 49, 6: *temptatum*. — *praeter*, wie nachher *ad*, ist Adverbium, s. Sall. Cat. 36, 2; L. 3, 15, 5; Iustin. 13, 5, 2: *exules praeter caedis damnati restituebantur*. — *voluntariam* gehört zum Prädicate = *effecit ut sua sponte ab armis discederent.*

tans esse, qui ceteros Volscos a praesidio eius loci avertissent.
10 qui ubi venerunt, oppidum vetere fortuna opulentum tres exercitus diripuere. eaque primum benignitas imperatorum plebem patribus conciliavit.

11 Additum deinde omnium maxime tempestivo principum in multitudinem munere, ut ante mentionem ullam plebis tribunorumque decerneret senatus, ut stipendium miles de publico acciperet, cum ante id tempus de suo quisque functus eo munere
60 esset. nihil acceptum umquam a plebe tanto gaudio traditur. concursum itaque ad curiam esse prensatasque exeuntium manus et patres vere appellatos, effectum esse fatentibus, ut nemo

9–10. *ceteros*, die östlichen. — *opulentum*, als See- und Handelsstadt. — *benignitas*, weil es in der Macht der Feldherrn stand die Beute für das aerarium zu verkaufen, s. c. 53; 49 u. a. — *vener.* – *diripuere* wie 10, 25, 5, vgl. 3, 70, 7.

59, 11. – **60.** Einführung des Soldes aus der Staatskasse. Diod. 14, 16; Flor. 1, 12; Zon. 7, 20.

11. *tempestivo* bezieht L. nur darauf, dass es unaufgefordert gegeben wurde, noch mehr war es zeitgemäss, weil von jetzt an die Kriege länger dauern und Winterfeldzüge nöthig werden, s. c. 60, 9; 5, 2ff. — *principum*, nach dem Folg. der Senat, im Gegensatze zu der *multitudo*. — *in multit.*, 5, 3, 4: *munere patrum in plebem*; 3, 53, 8. — *munere*, als solches konnte es nur betrachtet werden, wenn die Kosten von den Reichen, durch die Abgaben vom Staatslande besonders, gedeckt wurden, nicht durch Kriegssteuern, s. c. 48, 3; 60, 3; 5, 20, 5; Mommsen, 1, 297. — *ante ment.*, s. c. 60, 2. — *tribunorumq.*, über *que* s. 3, 9, 12. — *decerneret sen.*, der Senat, als oberste Finanzbehörde, ordnet ohne Genehmigung des Volkes die Einrichtung an, s. 23, 31, 2. — *ut stip.* etc., der Nachdruck liegt auf *de publico*, dass der Sold aus der Staatskasse gegeben werden soll, in welche die Abgaben der Aerarier, der Nutzungszins vom Staatslande und vielleicht noch andere indirecte Steuern, s. Plut. Cam. 2, flossen. Nur wenn das aerarium nicht ausreichte, sollte ein tributum (Kriegssteuer) erhoben, aber nach glücklicher Beendigung des Kriegs zurückerstattet werden. Indess stellt L. die Sache so dar, als ob der Sold regelmässig durch das tributum gedeckt worden wäre, s. c. 60, 4: *unde – indicto*, 5, 10, 5; 8 u. a., so wie er auch die Zurückzahlung nur sehr selten berührt, s. 5, 20, 5; 39, 7, 5. — *ut – ut*, s. 9, 30, 6. — *cum – esset*, nach anderen Zeugnissen haben die Fusssoldaten, von denen allein hier die Rede ist, schon vor dieser Zeit Sold erhalten, aber nicht wie die Ritter aus der Staatscasse, 1, 43, 9, sondern indem die einzelne Tribus die von ihr gestellte Mannschaft besoldete. L. dagegen glaubt, dass bis dahin kein Sold gegeben worden sei, sondern jeder Einzelne die Last (*munere*) habe tragen müssen, s. c. 60, 2; 5, 4, 3; Mommsen die Tribus S. 31; Marquardt 3, 2, 132.

60. 1. *prensatas*, um zu danken, nicht, wie sonst, um zu bitten, vgl. c. 58, 13. — *vere*, Sall. C. 6: *hi vel aetate vel curae similitudine patres appellabantur*, s. 1, 8, 7. — *fatentibus*, hierzu ist das Subject aus *plebe* und *concursum* zu nehmen; 42, 16, 7: *adeo secreta eius*

pro tam munifica patria, donec quicquam virium superesset, corpori aut sanguini suo parceret. cum commoditas iuvaret, 2
rem familiarem saltem acquiescere eo tempore, quo corpus addictum atque operatum rei publicae esset, tum quod ultro sibi oblatum esset, non a tribunis plebis umquam agitatum, non suis sermonibus efflagitatum, id efficiebat multiplex gaudium cumulatioremque gratiam rei. tribuni plebis, communis ordinum lae- 3
titiae concordiaeque soli expertes, negare tam id * laetum patribus universis nec prosperum fore quam ipsi crederent. consilium specie prima melius fuisse quam usu appariturum. unde 4
enim eam pecuniam confici posse nisi tributo populo indicto? ex alieno igitur aliis largitos. neque id, etiam si ceteri ferant, passuros eos, quibus iam emerita stipendia essent, meliore con-

curatio fuit admittentibus neminem; 2, 23, 5: *sciscitantibus*.

2. *cum*, wenn schon, Zumpt § 723. — *rem famil.* etc., die Erklärung von *commoditas* ist wegen *sibi* im Folg. als Gedanke der Plebs zu fassen. — *acquiescere* etc., so lange ein Bürger im Felde stehe, sei er wenigstens von der Kriegssteuer, § 4: *emerita* etc., frei, während er früher im Kriege habe dienen und zugleich das tributum zahlen müssen. — *addictum*, gleichsam als Schuldner, s. 6, 15, 9. — *operatum*, in Thätigkeit, vgl. 5, 10, 5; 1, 31, 7, wie der nexus, der für den Gläubiger arbeiten muss. — *non — umquam*, allerdings war kein bestimmter Antrag gestellt, aber angeregt war die Sache, wie L. c. 36, 2 selbst erzählt. — *multipl.*, 5, 18, 9.

3. *tam id laet. patrib.* müsste sich darauf beziehen, dass nach § 6 die Patricier die meisten Steuern geben. Indess stimmt die Aeusserung nicht mit § 4: *ex alieno largitos*, vgl. 5, 2, 3, überein, denn darnach musste den Patriciern die neue Einrichtung willkommen sein, auch ist der Zusatz *universis* unpassend; es wird deshalb *partibus univ.* gelesen oder *patribus* entfernt, obgleich man nicht sieht, wie es habe zugesetzt werden können, und § 4 die Erwähnung der *patres* vorausgesetzt wird. Man erwartet einen Gedanken wie *negare tam id ut laetum patribus sic universis nec . . . . nec prosperum fore*.

4. *ex alieno larg.* n. *patres*, s. 3, 1, 3. Wenn der Sold nicht durch andere in das aerarium fliessende Geldmittel gedeckt werden konnte, s. zu c. 59, 11, sondern, wie L. annimmt, regelmässig das tributum eingefordert wurde, so fiel die Last, ungeachtet der grösseren Beiträge der Reichen, § 6, doch mehr auf die zahlreichere und ärmere Plebs, vgl. 5, 20, 5, da die Reichen nur einen Theil ihres Vermögens, das Grundeigenthum, s. § 7, nicht die Capitalien versteuerten, und sich auch der Nutzungssteuer vom Staatslande, einer bedeutenden Quelle ihres Reichthums, entzogen, s. c. 36, 1. — *aliis* ist pleonastisch hinzugefügt, wie manches Aehnliche bei L., s. 25, 3, 10: *ementiti erant falsa naufragia*; 39, 56, 6: *insulam, quae ante non fuerat, novam editam*, 3, 52, 5 u. a., vgl. Cic. Off. 1, 14: *sunt multi — qui eripiunt aliis quod aliis largiantur*. — *emerita stip.*, der Ausdruck *stipendium* konnte genau genommen nur gebraucht werden, wenn die seniores schon Sold erhalten hatten, s. c. 59, 11. Allein L. will wie 3, 57, 9 nur solche be-

dicione alios militare, quam ipsi militassent, et eosdem in sua
5 stipendia inpensas fecisse et in aliorum facere. his vocibus mo-
verunt partem plebis. postremo indicto iam tributo edixerunt
etiam tribuni auxilio se futuros, si quis in militare stipendium
tributum non contulisset. patres bene coeptam rem perseveran-
6 ter tueri; conferre ipsi primi, et quia nondum argentum signatum
erat, aes grave plaustris quidam ad aerarium convehentes spe-
7 ciosam etiam conlationem faciebant. cum senatus summa fide
ex censu contulisset, primores plebis, nobilium amici, ex conpo-
8 sito conferre incipiunt. quos cum et a patribus conlaudari et a
militari aetate tamquam bonos cives conspici vulgus hominum

zeichnen, die ihre gesetzliche Zahl von Feldzügen gemacht haben, und deutet sowohl hier als § 2; 5, 10, 5 an, dass nur die nicht in den Krieg ziehenden, also vorzüglich seniores, die zum Solde zu verwendende Steuer zu bezahlen gehabt haben, ein Missverständniss, welches sich vielleicht daraus erklärt, dass meist die Haussöhne, die noch keinen eigenen Census hatten, in das Feld zogen, während die Väter die Steuer entrichteten, s. Mommsen a. a. O. — *in sua st.*, sie hätten die Lasten für ihre Feldzüge selbst aufbringen müssen und sollten nun dieselben für Andere tragen, nach der Ansicht L.'s c. 59, 11 a. E.

5. *tributo*, es betrug Eins pro mille. — *auxilio fut.*, sie würden die Einzelnen, die das tributum zu geben sich weigerten, gegen die Verfolgung von Seiten der Magistrate in Schutz nehmen. Warum sie nicht dem Senatsconsult, nach welchem die Steuer ausgeschrieben war, oder dem, nach welchem der Sold auf die Staatscasse übernommen worden ist, wie bei anderen Gelegenheiten, s. c. 43; 55; 5, 12, 3: *tributum conferri prohibent*, entgegentreten, ist nicht deutlich.

6. *argentum sign.* etc., s. Periocha XV: *tunc primum populus Romanus argento uti coepit*: Plin. 33, 3,42: *Populus Romanus ne argento quidem signato ante Pyrrum regem devictum usus est. liberalis, unde etiam nunc libella dicitur et dupondius, adpendebatur assis. quare aeris gravis poena dicta, – quin et militum stipendia, hoc est stipis pondera, dispensatores, libripendes* (*dicuntur*); ib. 44: *argentum signatum a. u. CCCLXXXV Q. Ogulnio C. Fabio coss., quinque annis ante primum Punicum bellum. — liberale antea pondus aeris imminutum est bello Punico primo* etc., s. Mommsen Gesch. d. Münzwes. 288; daraus erklärt sich im Folg. *aes. grave*, s. c. 41, 10. Die Bemerkung deutet übrigens darauf hin, dass die Patricier oder Senatoren sonst nicht so viel steuerten, der Fall ein ausserordentlicher war.

7–9. *ex censu*, nur von dem in dem Census angegebenen Vermögen wurde das tributum gegeben, s. 1, 43, 13; L. nimmt also hier im Widerspruch mit c. 48, 3 an, dass die Patricier grosses Grundeigenthum haben, was gewiss das Richtigere ist, da sie meist, s. 3, 27, 1, in der ersten Classe abgeschätzt sind. — *nobilium amici*, diese Verbindung der reicheren Plebejer mit den Patriciern, obgleich hier zum erstenmale erwähnt, hat wol schon lange bestanden, s. c. 48, 15; 53, 4; 2, 1, 11; 1, 43, 9. — *cum – vidit*, s. 28, 3, 6; 4, 44, 10: 23, 20, 5 u. a. — *mil. aetate*, die *iuniores*. L. hat übergangen, dass in dieser Zeit die

vidit, repente spreto tribunicio auxilio certamen conferendi est
ortum. et lege perlata de indicendo Veientibus bello, exercitum 9
magna ex parte voluntarium novi tribuni militum consulari po-
testate Veios duxere.

Fuere autem tribuni T. Quinctius Capitolinus Q. Quinctius **61**
Cincinnatus C. Iulius Iulus iterum A. Manlius L. Furius Medul-
linus tertium M'. Aemilius Mamercus. ab iis primum circum- 2
sessi Vei sunt. sub cuius initium obsidionis cum Etruscorum
concilium ad fanum Voltumnae frequens habitum esset, parum
constitit, bellone publico gentis universae tuendi Veientes essent.
ea oppugnatio segnior insequenti anno fuit parte tribunorum ex- 3
ercitusque ad Volscum avocata bellum.

Tribunos militum consulari potestate is annus habuit C. 4
Valerium Potitum tertium M'. Sergium Fidenatem P. Cornelium
Maluginensem Cn. Cornelium Cossum K. Fabium Ambustum Sp.
Nautium Rutilum iterum. cum Volscis inter Ferentinum atque 5
Ecetram signis conlatis dimicatum; Romanis secunda fortuna 6
pugnae fuit. Artena inde, Volscorum oppidum, ab tribunis ob-
sideri coepta. inde inter eruptionem temptatam conpulso in ur-
bem hoste occasio data est Romanis inrumpendi, praeterque ar-
cem cetera capta. in arcem munitam natura globus armatorum 7
concessit; infra arcem caesi captique multi mortales. arx deinde
obsidebatur; nec aut vi capi poterat, quia pro spatio loci satis

Manipularstellung und clipei statt der scuta eingeführt worden sind, s. 8, 8, 3; 6, 42, 6. — *et leg. perl.*, die Zusammenstellung dieser lex mit der Einführung des Soldes lässt kaum zweifeln, dass diese zur Bedingung für die Annahme jener gemacht worden war, und die Tribunen nun, da die Forderung erfüllt ist, die Abstimmung über den Krieg nicht mehr hindern. — *voluntarium* soll nur zeigen, wie erwünscht die neue Einrichtung war, nicht als ob Anfangs nur Freiwillige Sold erhalten hätten.

61 – 5, 23. Der letzte Krieg gegen Veji. Eroberung von Artena. Flor. 1, 6 (12), 8; Plut. Cam. 2 ff.

1–2. *T. Quinctius*, c. 43. *Q. Quinct.*, c. 49. *Iulius*, c. 56. *Manlius* (*Vulso Capitolinus*). *Furius*, c. 35, nach den Fasten II wie *Quinctius*. *Mamercus*, 5, 1, 2. Es werden von jetzt an meist 6 Consulartribunen erwählt, Becker 2, 2, 141; Lange 1, 479. — *circumsessi*, es ist keine vollständige Einschliessung, s. 5, 1 ff., und deshalb wird in den ersten Jahren wenig erreicht. — *Voltumnae*, c. 23, 5. — *frequens*, wenn die hds. Lesart *frequenter* richtig wäre, so würde ein anderes Prädicat als *habitum* erwartet, vgl. 2, 62, 4 *frequenter* (von Vielen) *habitabatur*; 9, 28, 5; 1, 30, 1; 1, 11, 4 *frequenter Romam migratum*.

4–8. *Valer.*, c. 57. *Cn. Corn. Cossum*, nach den Fasten II, s. c. 58. *Nautium*, c. 47. — *Ferentinum*, c. 51, 7. — *Artena*, eine volskische Stadt, wahrscheinlich am nördlichen Abhange des Volskergebirges. — *globus*, c. 29, 1. — *publico*, aus den

praesidii habebat, aut spem dabat deditionis omni publico fru-
8 mento, priusquam urbs caperetur, in arcem convecto; taedioque
recessum inde foret, ni servus arcem Romanis prodidisset. ab
eo milites per locum arduum accepti cepere; a quibus cum cu-
stodes trucidarentur, cetera multitudo repentino pavore obpressa
9 in deditionem venit. diruta et arce et urbe Artena reductae le-
giones ex Volscis, omnisque vis Romana Veios conversa est.
10 proditori praeter libertatem duarum familiarum bona in prae-
mium data, Servius Romanus vocitatus. sunt qui Artenam Veien-
11 tium non Volscorum fuisse credant. praebet errorem, quod eius-
dem nominis urbs inter Caere atque Veios fuit; sed eam reges
Romani delevere, Caeretumque, non Veientium fuerat; altera haec
nomine eodem in Volsco agro fuit, cuius excidium est dictum.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA

LIBER V.

1 Pace alibi parata Romani Veiique in armis erant tanta ira odioque, ut victis finem adesse appareret. comitia utriusque po-

Magazinen des Staates. — *cepere* n. *arcem*, welches im Vorhergeh. schon sechsmal sich findet, und deshalb hier nicht hinzugefügt ist, s. c. 55, 4; 3, 55, 14.

10–11. *libertatem*, s. 2, 5. — *duarum fam.*, wahrscheinlich ist der einer höheren Classe im Census entsprechende Besitz gemeint, das Doppelte der 5. Classe. Sonst bekommen die Sclaven den Censussätzen entsprechende Geldsummen, s. c. 45, 2. *Servius*, 1, 39, 5. *Romanus*, so wurden die vom Staate freigegebenen Sclaven genannt, wenn sie nicht den Namen des sie frei lassenden Magistrates annahmen, vgl. 2, 5, 10; Lange 1, 149. — *vocitat.*, Cic. Rep. 2, 27. — *reges*, einer der Könige, unter den Königen. L. hat es im ersten Buche nicht erwähnt, und wol jetzt erst in einer früher nicht benutzten Quelle gefunden.

1–7. Verhältnisse in Etrurien; Verhandlungen über die Winterfeldzüge in Rom.

1. *alibi*, mit den Volskern und Aequern war nach den 4, 61 erzählten Ereignissen einige Zeit, s. c. 13; 16, Friede. — *parata*, vgl. c. 6, 1: 21, 60, 4: *nec pax modo sed societas etiam armorum parata*; 30, 36, 11; Tac. H 5, 10: *pace parata*, sonst ist *parta pace* gewöhnlich. — *Rom. Veiiq.*, 23, 41, 13. — *comitia* ist von den Vejentern uneigentlich zu verstehen.

puli longe diversa ratione facta sunt. Romani auxere tribuno- 2
rum militum consulari potestate numerum: octo, quot numquam antea, creati, M'. Aemilius Mamercus iterum L. Valerius Potitus tertium Ap. Claudius Crassus M. Quinctilius Varus L. Iulius Iulus M. Postumius M. Furius Camillus M. Postumius Albinus.
Veientes contra taedio annuae ambitionis, quae interdum discor- 3
diarum causa erat, regem creavere. offendit ea res populorum Etruriae animos non maiore odio regni quam ipsius regis. gra- 4
vis iam is antea genti fuerat opibus superbiaque, quia sollemnia ludorum, quos intermitti nefas est, violenter diremisset, cum ob 5
iram repulsae, quod suffragio duodecim populorum alius sacerdos ei praelatus esset, artifices, quorum magna pars ipsius servi erant, ex medio ludicro repente abduxit. gens itaque ante omnes 6
alias eo magis dedita religionibus, quod excelleret arte colendi

2. *octo*, nur hier giebt L. diese Zahl an, setzt sie aber c. 2, 10; 6, 37, 6 als mehrmals vorgekommen voraus. — *Mamercus*, eine verlängerte Form von *Mamers*, ursprünglich Vorname in der gens Aemilia, s. 4, 16, 8; 17, 8; 23, 5 u. a., findet sich auch als Zuname der Aemilier oft in den Hss. des L., s. c. 10, 1: 4, 61, 1; 7, 1, 2; ib. 39, 17: 8, 1, 1, vgl. *L. Pinarius Mamercus* 4, 25, 5, und ist schwerlich überall in *Mamercinus* zu verwandeln, wie die fast. Cap. an mehreren Stellen den Namen geben, da sowohl jüngere Fasten, die aus jenen geflossen sind, an anderen Stellen die Form *Mamercus* haben, s. a. u. 270; 276; 281; 284; 287, als auch Diod. Sic. 11, 38; 52; 65; 69; 74; 12, 38 u. Dionys. 9, 37. — *Valer. Claud.*, 4, 48. *M. Post.*, in den fasti Cap. *M. Furius – Fusus.* — *Camillus* u. *M. Post. Albinus* sind nach den fasti Cap. p. 428 Censoren, ebenso bei Val. Max. 2, 9, 1; Plut. Cam. 2, vgl. Lange 1, 485; derselben Angabe folgt später auch L., da er zwar c. 10, 1 das 2. Tribunat des Camillus angiebt, aber c. 14 wieder das 2. und dann bis zum 6. zählt, wie in Fasten, vgl. c. 26; 6, 6; 18; 22; vgl. Becker 2, 2, 141; Schwegler 3, 115.

3–4. *annuae amb.*, der Lucumonen; noch 4, 17 hat Veji einen König; indess wird auch Festus p. 322: *in qua (auctione Veientium) novissimus idemque deterrimus producitur a praecone senex cum toga praetexta bullaque aurea, quo cultu reges soliti sunt esse Etruscorum* ein König bei der Einnahme der Stadt in Veji vorausgesetzt. — *creavere*, also ein Wahlreich. Dass in den übrigen etrusk. Städten (s. jedoch 42, 47, 6) bereits nicht mehr Könige, sondern die Lucumonen herrschten, geht aus: *non maiore* etc. hervor, s. Mommsen 1, 128; 333. — *genti*, der ganzen etrusk. Nation. — *sollemnia lud.*, feierliche Spiele an dem jährlichen Bundesfeste bei Vulsinii, 4, 23, 5. Da sie einen Theil des Cultus bilden, so werden durch die Unterbrechung derselben die Götter verletzt.

5–6. *suffragio* etc., der Bundespriester, dem die Anordnung der Spiele und Feierlichkeiten oblag, wurde, wie es scheint, jährlich gewählt. — *artifices*, vorzüglich Schauspieler, 7, 2, 6; 39, 22, 2; 10; 41, 20, 10; doch ist wol auch an die 1, 35 erwähnten Wettkämpfer zu denken. — *excelleret*, nach seiner Ansicht wie *diremisset*. — *arte col.*,

eas, auxilium Veientibus negandum, donec sub rege essent, de-
7 crevit. cuius decreti suppressa fama est Veis propter metum re-
gis, qui, a quo tale quid dictum referretur, pro seditionis eum
8 principe, non vani sermonis auctorem habebat. Romanis etsi
quietae res ex Etruria nuntiabantur, tamen, quia omnibus con-
ciliis eam rem agitari adferebatur, ita muniebant, ut ancipitia
9 munimenta essent, alia in urbem et contra oppidanorum erup-
tiones versa, aliis frons in Etruriam spectans auxiliis, si qua forte
inde venirent, obstruebatur.

2 Cum spes maior imperatoribus Romanis in obsidione quam in oppugnatione esset, hibernacula etiam, res nova militi Romano, aedificari coepta; consiliumque erat hiemando continuare

durch Spiele, glänzende Aufzüge u. s. w. — *auxilium V. n.*, vgl. 4, 61, 2. Schon die Verschiedenheit der Verfassung setzt eine Spaltung zwischen Veji und den übrigen Bundesstaaten, der Vorfall selbst politische Parteiungen, wenn auch die religiöse Verbindung, s. Lange 1, 55, fortdauert, voraus; c. 17 wird überdiess ein wichtigerer, vielleicht schon damals geltender Grund erwähnt, Nieb. 1, 356.

7. *non vani – auctorem*, s. c. 6, 13; „*auctorem* est appositio v. *eum*, et in verbis *non vani sermonis auct.* inesse causam puto, propter quam is, qui tale quid dixisset, pro seditionis principe habendus sit“ Scheller; Gronov. zieht *auctore* vor, so dass *non* zu dem Prädicat gehört, das Gerede als ein unzuverlässiges, schwankendes bezeichnet wird, weil es sich nur auf die *fama* stützt; auch lag es näher, dass der Grund der Furcht der Vejenter, als der des Verbotes angegeben wurde; über das Fehlen der Präpos. im 2. Gliede s. 26, 12, 14; 42, 47, 5; Sall. I. 31, 16: *penes optumos, non audacissimos.*

8–9. *Romanis*, 22, 29, 9: *nobis quoniam prima – negata sors est, secundam – teneamus*, vgl. 4, 3, 15. — *muniebant*, 4, 26, 4; die Castelle, die anfangs vereinzelt gestanden hatten, s. c. 5, 5, werden durch Wall und Graben verbunden und nach zwei Seiten befestigt. — *in Etr.*, s. c. 5, 5. — *aliis – oostruebatur*, der etwas gesuchte Ausdruck bedeutet: *alia munimenta in Etruriam versa, quibus auxiliis – obstruebatur. aliis* ist Ablativ.; *auxiliis* Dativ. *frons* n. *castrorum* oder *munimentorum*. Während sonst die Vorderseite nur gegen die belagerte Stadt gerichtet ist, werden jetzt auch an den Punkten, wo man einen Angriff von aussen fürchten konnte, Verschanzungen angelegt, die eine Vorderseite bilden, so dass durch dieselben dem von Etrurien kommenden Entsatze der Zugang verbaut wird, s. Caes. B. G. 7, 74.

2. 1. *obsidione*, s. Nieb. 1, 356. — *hibernacula*, fester und sorgfältiger gebaute Zelte, aus Balken und Brettern (daher *aedificari*) mit Fellen bedeckt, s. § 7. — *consiliumque* etc. ist als Erläuterung hinzugefügt. Die folgende Verhandlung hat wahrscheinlich schon im J. 348 statt gehabt, da von anderen Schriftstellern bezeugt ist, dass bei der Einführung des Soldes aus der Staatscasse bestimmt wurde, dass die Feldzüge, wenn es nöthig wäre, auch den Winter dauern, und dann der Sold auf ein ganzes Jahr gezahlt werden sollte, c. 4, 7, s. Mommsen die Tribus, S. 31 f.

bellum. quod postquam tribunis plebis iam diu nullam novandi 2
res causam invenientibus Romam est adlatum, in contionem pro-
siliunt, sollicitant plebis animos, hoc illud esse dictitantes, quod 3
aera militibus sint constituta; nec se fefellisse id donum ini-
micorum veneno inlitum fore. venisse libertatem plebis; remo- 4
tam in perpetuum et ablegatam ab urbe et ab re publica iuven-
tutem iam ne hiemi quidem aut tempori anni cedere ac domos
ac res invisere suas. quam putarent continuatae militiae causam
esse? nullam profecto aliam inventuros, quam ne quid per fre- 5
quentiam iuvenum eorum, in quibus vires omnes plebis essent,
agi de commodis eorum posset. vexari praeterea et subigi multo 6
acrius quam Veientes: quippe illos hiemem sub tectis suis agere,
egregiis muris situque naturali urbem tutantes, militem Roma- 7
num in opere ac labore, nivibus pruinisque obrutum, sub pelli-
bus durare ne hiemis quidem spatio, quae omnium bellorum
terra marique sit quies, arma deponentem. hoc neque reges, 8
neque ante tribuniciam potestatem creatam superbos illos con-
sules, neque triste dictatoris imperium, neque inportunos de-
cemviros iniunxisse servitutis, ut perennem militiam facerent,

3–4. *hoc* in orat. obl. hat L. mehrfach, s. § 8; c. 11, 8 u. a. — *hoc illud*, praef. 10. — *veneno*, 4, 60, 3. — *fore*, von dem Standpunkte der Vergangenheit aus. Obgleich L. das, was entgeht, nicht bemerkt wird, gewöhnlich durch ein Nomen allein oder mit einem Particip., s. 25, 23, 5; 5, 47, 3; 21, 57, 6 u. o., ausdrückt, so ist doch kein Grund *fore* mit Hofman Peerlkamp Verg. 7, 350; Hor. Od. 3, 16, 32 zu tilgen, da selbst Cicero Or. 67, 225; Att. 3, 23, 4 den acc. c. inf. hinzufügt. — *aut temp. an.*: oder überhaupt einer Jahreszeit, ist *ne hiemi q.* um dieses zu heben nachgesetzt, sonst würde *esse in perpetuum* entsprechend heissen: *nulli anni tempori ne hiemi quidem* etc., vgl. § 11; c. 6, 2; 10, 8; vgl. 36, 10, 8: *nunc hiemem et tempus anni bellicae rei – aptum.* — *cedere* = *cedere licere*, wie § 7: *deponentem.* — *ac dom.* knüpft an das Vorhergeh., *ac res* dieses an *domos* an. Die Wiederholung von *ac* s. 9, 19, 4; ib. 38, 14; 10, 28, 17; 22, 48, 4; 24, 5, 3; ib. 9, 10; 26, 30, 9.

5–6. *iuvenum*, die iuniores. — *commodis*, 4, 58, 12. — *egregiis* etc., Veji hatte wie gewöhnlich die etruskischen Städte, eine Burg auf einem steilen Felsen, jetzt Piazza d'Armi, und lag auf einer von diesem durch ein enges Thal getrennten schwer zu ersteigenden Anhöhe. Die Tiefe sowohl als die Höhen waren stark befestigt. — *tutantes* legt den Bürgern bei, was eigentlich der Lage zukam.

8. *hoc – serv.*, s. 3, 25, 4. — *superb.*, s. 3, 9, 4. — *ut – facerent*, Epexegese zu *hoc servitutis.* Der folg. Relativsatz sollte *hoc* entsprechend etwa heissen *quod – imponerent*, scheint sich aber enger an die letzten Worte *ut – facerent* angeschlossen zu haben und *quod* zu bedeuten *qua in re*, durch die ununterbrochene Dauer des Kriegsdienstes, von der allein die Rede ist. Madvig interpungirt: *facerent. quod – exercerent?* doch würde man da nur *regnum*, s. 3, 38, 1; 39, 4; 7, 39, 5, nicht *quod r.* erwarten.

9 quod tribuni militum in plebe Romano regnum exercerent. quidnam illi consules dictatoresve facturi essent, qui proconsularem imaginem tam saevam ac trucem fecerint? sed id accidere haud inmerito. non fuisse ne in octo quidem tribunis militum locum
10 ulli plebeio. antea trina loca cum contentione summa patricios explere solitos, nunc iam octoiuges ad imperia obtinenda ire, et
11 ne in turba quidem haerere plebeium quemquam, qui, si nihil aliud, admoneat collegas liberos et cives eorum non servos mili-
12 tare, quos hieme saltem in domos ac tecta reduci oporteat, et aliquo tempore anni parentes liberosque ac coniuges invisere et
13 usurpare libertatem et creare magistratus. haec taliaque vociferantes adversarium haud inparem nacti sunt Ap. Claudium, relictum a collegis ad tribunicias seditiones conprimendas, virum
14 inbutum iam ab iuventa certaminibus plebeis, quem auctorem aliquot annis ante fuisse memoratum est per collegarum intercessionem tribuniciae potestatis dissolvendae.

3 Is tum iam non promptus ingenio tantum sed usu etiam
2 exercitatus talem orationem habuit: „si umquam dubitatum est, Quirites, utrum tribuni plebis vestra an sua causa seditionum

9. *dictatoresve* etc., s. 3, 11, 13. — *quidnam – essent*, die Form der eigentlichen Frage ist hier ungewöhnlich, da man wie 8, 31, 5; ib. 33, 19 *facturos esse* erwartet, doch ist dieselbe wol gewählt um die Hörer aufzufordern sich selbst zu fragen, darüber nachzudenken, was – thun würden, während der infinit. nur andeutete, dass man von ihnen Alles zu fürchten habe, vgl. 39, 4, 11; 36, 40, 7; 41, 7, 8. — *procons. imag.*, nur ein Schattenbild der consular. Macht, s. c. 10, 3: *consulari potestate*, 4, 7, 1; Gell. 14, 7, 5: *extraordinario iure tribunos militares, qui pro consulibus fuissent*; Dion. 11, 62 ἀνθύπατος ἀρχή; doch hatten die Consulartrib. nicht allein ausserhalb der Stadt das imperium, wie später die Proconsuln für ihren Amtskreis s. 3, 2, 2: ib. 4, 2; sondern so weit es gestattet war, auch in der Stadt und hier zugleich die potestas consularis, s. 4, 54, 7. — *trina*, wie 23, 49, 6 *trina castra* bei einem plurale tantum.

10. *nunc iam*, 3, 40, 10. — *octoiuges*, ein seltner, von den circensischen Spielen, wo mehrere Pferde neben einander gespannt wurden, entlehnter Ausdruck, vgl. 6, 37, 6. — *in turba h.*, ungeachtet der Menge – ein blosses Anhängsel seien; Cic. Vat. 5, 11: *tunc te – extremum haesisse*; S. Rosc. 32, 89: *in grege*. — *admoneat*, der dadurch, dass er intercedirte, sie daran erinnern könnte. — *cives*, s. 4, 3, 3. — *usurp. lib.*, bisweilen in Anwendung bringen, um nur zu zeigen, dass sie ein Recht darauf haben, s. 3, 71, 7; im Felde sind sie nicht frei, sondern unter dem imperium militare des Feldherrn, vgl. 7, 16, 8.

13–14. *relictum*, nach c. 7, 12; 8, 12 waren noch mehrere Consulartribunen in der Stadt, Appius nur der entschiedene Vertreter der Sache und wol praefectus urbis, 4, 36, 5. — *iuventa*, 26, 2, 15. — *auctor.*, 4, 48.

3. 2–6. *sua c.*, s. 3, 68, 11; zur

semper auctores fuerint, id ego hoc anno desisse dubitari cer-
tum habeo; et cum laetor tandem longi erroris vobis finem fa- 3
ctum esse, tum, quod secundis potissimum vestris rebus hic er-
ror est sublatus, et vobis et propter vos rei publicae gratulor.
an est quisquam, qui dubitet nullis iniuriis vestris, si quae forte 4
aliquando inciderunt, umquam aeque quam munere patrum in
plebem, cum aera militantibus constituta sunt, tribunos plebis
offensos ac concitatos esse? quid illos aliud aut tum timuisse 5
creditis aut hodie turbare velle nisi concordiam ordinum, quam
dissolvendae maxume tribuniciae potestatis rentur esse? sic her- 6
cule tamquam artifices inprobi opus quaerunt; quippe semper
aegri aliquid esse in re publica volunt, ut sit, ad cuius curationem
a vobis adhibeantur. utrum enim defenditis an inpugnatis ple- 7
bem? utrum militantium adversarii estis an causam agitis? nisi
forte hoc dicitis, quidquid patres faciunt, displicet, sive illud pro
plebe sive contra plebem est. et quem ad modum cum servis 8
suis vetant domini quicquam rei alienis hominibus esse, pariter-
que in iis beneficio ac maleficio abstineri aecum censent, sic vos
interdicitis patribus commercio plebis, ne nos comitate ac muni-
ficentia nostra provocemus plebem, nec plebs nobis dicto audiens

Form 4, 3, 2. — *desisse*, s. 4, 35, 9. — *nullis*, weil *an – dubitet* gleich ist *omnes concedunt*. — *vestris*, weil App. nicht geradezu gestehen will, dass die Patricier ihnen Unrecht zugefügt haben (*nostris*), vgl. 6, 40, 4. — *aeque quam* bei L. zuerst nach den Komikern, s. c. 6, 11; 26, 45, 2; 28, 26, 14, vgl. 31, 1, 3. — *aera*, das *aes militare*. — *turbare v.* ist als ein Begriff *timuisse* gegenübergestellt etwa = *aversari*, obgleich demselben, genau genommen, nur *velle* entsprechen, dieses zum Objecte *turbare concordiam* haben sollte, wie *timuisse* einfach *concordiam*. — *dissolv.-tr. p.*, 3, 24, 1. — *artifices*, alle die etwas mit Geschicklichkeit betreiben, hier wegen *aegri* und *curationem*, Quacksalber. — *opus quaer.*, sie suchen sich nur etwas zu schaffen zu machen, s. Cic. Tusc. 3, 34, 81: *Graeci – dispertiunt: opus enim quaerunt*, vgl. Verr. 4, 24. 54. Ueber *aegri* s. 2, 3, 5; über *tamquam* s. c. 4, 8; 2, 2, 3; 8, 33, 13 u. a., anders 10, 8, 1; zum Gedanken vgl. 3, 68, 11. — *quippe*, das hds. *qui et* ist schwerlich zu billigen; viell. ist ein zweites Glied mit *et* ausgefallen, oder *qui et ipsi*, ebenfalls bloss mit Beziehung auf *aegri* und *curationem* zu schreiben. Andere tilgen *qui*.

8–9. *cum servis* etc.: wie die Herrn nicht wollen, dass Fremde mit ihren Sclaven etwas zu thun haben, so verbietet ihr den Patriciern mit der Plebs in Verbindung zu treten. Wenn nach einer anderen Lesart *quemadmodum servis – cum alienis* geschrieben wird, müssen die Motive der Tribunen *ne – nec* mit zu den Vergleichungspunkten gezogen werden, von denen dann *nec plebs* etc. nicht passend chiastisch *servis – esse* gegenüberstehen würde. — *pariter* bezieht sich auf *beneficio ac malef.* — *in iis* n. *servis* wie *facere in aliquo*, s. c. 2, 8: *in plebe*. — *nec*, s. 3, 21, 6. —

9 atque oboediens sit. quanto tandem, si quicquam in vobis non
dico civilis sed humani esset, favere vos magis et, quantum in
vobis esset, indulgere potius comitati patrum atque obsequio ple-
10 bis oportuit? quae si perpetua concordia sit, quis non spondere
ausit maximum hoc imperium inter finitimos brevi futurum esse?“
4 „Atque ego, quam hoc consilium collegarum meorum, quo
abducere infecta re a Veis exercitum noluerunt, non utile solum
sed etiam necessarium fuerit, postea disseram: nunc de ipsa con-
2 dicione dicere militantium libet. quam orationem non apud vos
solum, sed etiam in castris si habeatur, ipso exercitu disceptante
aequam arbitror videri posse; in qua, si mihi ipsi nihil, quod di-
cerem, in mentem venire posset, adversariorum certe orationibus
3 contentus essem. negabant nuper danda esse aera militibus,
quia numquam data essent. quonam modo igitur nunc indignari
possunt, quibus aliquid novi adiectum commodi sit, eis laborem
4 etiam novum pro portione iniungi? nusquam nec opera sine
emolumento nec emolumentum ferme sine inpensa opera est.
5 labor voluptasque, dissimillima natura, societate quadam inter se
naturali sunt iuncta. moleste antea ferebat miles se suo sum-

quanto gehört zu *magis* und giebt den höheren Grad an; *potius* giebt dem *indulgere* den Vorzug vor dem gewöhnlichen Verfahren der Tribunen, welches so als verwerflich dargestellt wird, vgl. praef. 13; 8, 25, 12. — *civilis* steht ungewöhnlich im Genitiv. und überdies an der ersten Stelle, vgl. 42, 47, 9: *potior utilis quam honesti cura*, Z. § 433; doch ist es wol nicht nothwendig *animi* hinzuzusetzen; die gewöhnliche Form s. c. 23, 5; 2, 30, 5 u. a.

4. 1–2. *atque ego* etc., damit geht der Redner, nachdem das Treiben der Tribunen im Allgemeinen geschildert ist, auf den vorliegenden Fall über, s. 21, 40, 10. — *militant.*, praef. 4, die Fusssoldaten, § 4, vgl. c. 2, 3. — *quo*, nach welchem, in Folge dessen, vgl. 21, 7, 3. — *in castris* ist zu *si habeatur* gezogen, um dem vorhergeh. *apud vos* nachdrücklicher *ipso exerc. disc.* entgegenzustellen; über *disceptante* 3, 40, 11, vgl. 45, 38, 1. — *posset*, wenn ich so wenig Geist hätte, dass ich nicht – könnte. — *contentus*, sie gäben mir Stoff zur Widerlegung, welche c. 4–5, 12 ausgeführt ist.

3–4. *negabant* etc. Die Tribunen hatten vielmehr gesagt, dass die Plebs die Kosten würde tragen müssen, s. 4, 60, 4. — *quon. m.*, die Widerlegung der eben ausgesprochenen Ansicht; *igitur* steht in Bezug auf den zu ergänzenden Gedanken: er ist aber doch gegeben worden. — *societ. q. n.*, 3, 68, 10. — *labor* etc., vgl. Plat. Phaed. 3: ὡς ἄτοπον ἔοικέ τι εἶναι τοῦτο, ὃ καλοῦσιν οἱ ἄνθρωποι ἡδύ· ὡς θαυμασίως πέφυκε πρὸς τὸ δοκοῦν ἐναντίον εἶναι, τὸ λυπηρόν, τῷ ἅμα μὲν αὐτὼ μὴ ἐθέλειν παραγίγνεσθαι τῷ ἀνθρώπῳ, ἐὰν δέ τις διώκῃ τὸ ἕτερον καὶ λαμβάνῃ, σχεδόν τι ἀναγκάζεσθαι ἀεὶ λαμβάνειν καὶ τὸ ἕτερον etc. — *sine imp. op.* fällt nicht auf, da *impensus* zum Adject. geworden ist, s. 3, 52, 2.

5–7. *suo sumptu*, 4, 59, 11; ib. 60, 4; Paul. Diac. p. 9: *assiduum* –

ptu operam rei publicae praebere; gaudebat idem partem anni se agrum suum colere, quaerere, unde domi militiaeque se ac suos tueri posset; gaudet nunc fructui sibi rem publicam esse et 6
laetus stipendium accipit: aequo igitur animo patiatur se ab domo, ab re familiari, cui gravis inpensa non est, paulo diutius abesse. an, si ad calculos eum res publica vocet, non merito di- 7
cat „annua aera habes, annuam operam ede. an tu aequum censes militia semenstri solidum te stipendium accipere?“ invitus 8
in hac parte orationis, Quirites, moror: sic enim agere debent, qui mercennario milite utuntur; nos tamquam cum civibus agere volumus, agique tamquam cum patria nobiscum aecum censemus. aut non suscipi bellum oportuit, aut geri pro dignitate po- 9
puli Romani et perfici quam primum oportet. perficietur autem, 10
si urgemus obsessos, si non ante abscedimus, quam spei nostrae finem captis Veis inposuerimus. si hercules nulla alia causa, ipsa indignitas perseverantiam inponere debuit. decem quondam 11
annos urbs oppugnata est ob unam mulierem ab universa Grae-

dictum putarunt alii eum, qui sumptu proprio militabat etc. — *domi*, während er wäre. — *calculos*, kleine Steinchen, deren sich die Knaben beim Rechenunterricht bedienten, um das As in seine Theile zu zerlegen; Horat. Serm. 1, 6, 72; Ep. 1, 1, 56; daher *ad calculos vocare* berechnen, abrechnen, s. Cic. Lael. 16, 58: *hoc quidem est nimis exigue – ad calculos vocare amicitiam, ut par sit ratio acceptorum et datorum.* — *res p.*, Cic. Cat. 1, 7, 18. — *annua a. h.*, bis in das 6. Jahrhundert wurde der Sold jährig (*annuum solidum*), wenn der Feldzug ein Jahr oder wenigstens über 6 Monate gedauert hatte, dagegen halbjährig, wenn die Soldaten nicht 6 Monate im Felde gewesen waren, s. c. 2, 1, und immer für den ganzen Feldzug auf einmal bezahlt, s. 28, 25, 6, erst später nach Tagen berechnet, Tac. Ann. 2, 17; Marq. 3, 2, 76.

8. *mercennario*, so findet sich das Wort in den besten Hdss. immer geschrieben. Das *stipendium*, welches der römische Bürger erhielt, wurde als Vergütung der für den Feldzug gemachten Auslagen, nicht eigentlich als Sold gegeben. — *tamquam*, s. c. 3, 6. — *patria* Anspielung auf *patres*.

9–10. *aut non* etc., das Vaterland und die Würde des Staates erfordert jährigen Dienst; ein dritter Grund ist § 10: *indignitas* angedeutet. — *oportuit*, die moralische Anforderung, Nothwendigkeit, objectiv, *debuit* die Verpflichtung, subjectiv. — *si urgemus*, s. 23, 5, 15; Sall. C. 58, 9: *si vincimus, omnia nobis tuta erunt.* — *si hercules*, 28, 44, 12.

11–12. *decem* etc., die Form des Schlusses wie 4, 3, 15; 5, 6, 3 u. a., mit der die Figur der subjectio verbunden ist, indem in *scilicet* etc., s. 3, 19, 9, statt des gewöhnlichen *an* etc. ein scheinbarer Grund der Gegner, und mit dem stark zu betonenden *septiens*, statt *at septiens* etc., die Widerlegung desselben eingeführt ist, s. Seyffert Scholae lat. 103; 117. — *ab univers. Gr.*, der trojanische Krieg war wol schon von früheren Annalisten verglichen worden, und scheint auf die Darstellung des vejentischen Einfluss gehabt zu haben, s. Peter 1, 179. —

12 cia quam procul ab domo? quot terras, quot maria distans? nos
intra vicensimum lapidem in conspectu prope urbis nostrae an-
nuam oppugnationem perferre piget? scilicet quia levis causa
belli est, nec satis quicquam iusti doloris est, quod nos ad perse-
13 verandum stimulet. septiens rebellarunt; in pace numquam fida
fuerunt; agros nostros miliens depopulati sunt; Fidenates defi-
cere a nobis coegerunt; colonos nostros ibi interfecerunt; aucto-
14 res fuere contra ius caedis inpiae legatorum nostrorum; Etruriam
omnem adversus nos concitare voluerunt, hodieque id moliuntur;
res repetentis legatos nostros haud procul afuit quin violarent."
5 „Cum his molliter et per dilationes bellum geri oportet?
si nos tam iustum odium nihil movet, ne illa quidem, oro vos,
2 movent? operibus ingentibus saepta urbs est, quibus intra muros
coercetur hostis; agrum non coluit, et culta evastata sunt bello:
3 si reducimus exercitum, quis est, qui dubitet illos non a cupidi-
tate solum ulciscendi sed etiam necessitate inposita ex alieno
praedandi, cum sua amiserint, agrum nostrum invasuros? non
differimus igitur bellum isto consilio, sed intra fines nostros acci-
4 pimus. quid? illud, quod proprie ad milites pertinet, quibus
boni tribuni plebis cum stipendium extorquere voluerunt, nunc
5 consultum repente volunt, quale est? vallum fossamque, ingen-
tis utrumque rem operis, per tantum spatii duxerunt; castella

quot ter., Z. § 395. — *intra vic.*, nach 1, 15, 1 sollte man, wie Cluver vermuthete, *duodecimum* um so eher erwarten, als dem Redner daran liegt die Entfernung als gering darzustellen. — *lapid.*, 3, 6, 7. — *persev.*, 3, 64, 11.

13 – 14. *septiens*, 4, 32, 2. — *numquam fida*, zwar wurden mit den Etruskern gewöhnlich nur Waffenstillstände geschlossen, diese aber mit seltenen Ausnahmen (s. 2, 49) gewissenhaft gehalten, s. 1, 30; 42: 4, 30. Wie man sagt *in pace esse*, so konnte auch *in pace fida esse* gebraucht werden: es war zwar Friede, aber u. s. w.; *fida*, der treu gehalten wird, s. c. 17, 8: 8, 21, 4; 4, 10, 3. — *Fidenates*, 4, 17 u. a. *colonos*, 4, 31, wo jedoch die Schuld nicht den Vejentern beigelegt wird. — *ius*, das *ius gentium*. — *Etruriam*, 2, 44; 4, 23; 31; 61. Alles bisher Erwähnte fällt vor den Waffenstillstand 4, 35; der Grund des jetzigen Krieges liegt in dem Folg.: *hodieque – violarent.*

5. 1. Die drei in dem Kapitel entwickelten Gründe werden § 11: *iactura – concitatum* zusammen gefasst.

3 – 5. *accipim.*, s. 3, 68, 7. — *cum – voluerunt*, wenn es richtig ist, denn man sollte eine *nunc* entsprechende Zeitpartikel erwarten, schwerlich aber *tum*, da eine bestimmte Zeit, auf die hingewiesen werden könnte, vorher nicht erwähnt ist, scheint zu bedeuten: nachdem sie den vergeblichen Versuch gemacht haben, 4, 60, 8. — *quibus* gehört zu *extorquere* und *consultum*. — *per tantum sp.* setzt die Umzingelung der Stadt voraus, obgleich dazu bei der Ausdehnung der Stadt, Dion. 2, 54: *μέγεθος ἔχουσα ὅσον Ἀθῆναι*, und ihrer Lage auf einer Bergebene, das röm. Heer nicht

primo pauca, postea exercitu aucto creberrima fecerunt; muni-
tiones non in urbem modo sed in Etruriam etiam spectantes, si
qua inde auxilia veniant, opposuere. quid turres, quid vineas 6
testudinesque et alium oppugnandarum urbium apparatum lo-
quar? cum tantum laboris exhaustum sit et ad finem iam operis
tandem perventum, relinquendane haec censetis, ut ad aestatem
rursus novus de integro his instituendis exsudetur labor? quanto 7
est minus opera tueri facta et instare ac perseverare defungique
cura? brevis enim profecto res est, si uno tenore peragitur, nec
ipsi per intermissiones has intervallaque lentiorem spem nostram
facimus. loquor de opere et de temporis iactura: quid? peri- 8
culi, quod differendo bello adimus, num oblivisci nos haec tam
crebra Etruriae concilia de mittendis Veios auxiliis patiuntur?
ut nunc res se habet, irati sunt, oderunt, negant missuros; quan- 9
tum in illis est, capere Veios licet. quis est, qui spondeat eun-
dem, si differtur bellum, animum postea fore, cum, si laxamen- 10

ausgereicht haben würde. — *castella*, einzelne Verschanzungen, um die Bestellung des Landes, Zufuhren und Einfälle in das röm. Gebiet zu hindern, s. 4, 61, 2. — *spectant.*, c. 1, 9. — *si qua*, für den Fall dass. — *opponere* absolut gebraucht.

6. *turres*, Belagerungsthürme. *vineas*, 2, 17, 1. *testudines*, Belagerungswerkzeuge um den Mauerbrecher gedeckt an die Mauer zu bringen. Es werden die Belagerungsmittel und die Belagerungskunst der späteren Zeit vorausgesetzt, s. Marquardt 3, 2, 463. — *rursus – integro* stellt denselben Begriff von drei Seiten dar, so dass *de integro* eine Steigerung von *rursus* enthält, indem dieses nur eine Wiederholung bezeichnet, jenes die Sache so darstellt, als ob früher nichts gethan gewesen wäre, s. 22, 5, 7: *nova de integro pugna exorta est*; 24, 16, 2: *novum de integro proelium*. — *exsudetur*, 4, 13, 4.

6 – 8. *quid – loquar*, eine Form der praeteritio, durch welche das, was man scheinbar übergeht, als sich von selbst verstehend bezeichnet wird, vgl. 3, 11, 13; während *quid dicam de*, s. 4, 3, 12, andeutet, dass das, was man zu übergehen sich das Ansehen giebt, wichtiger sei als das Vorhergeh. Gewöhnlich heisst es *quid loquar de*, L. braucht in gleichem Sinne den Accusativ wie die Dichter, s. c. 54, 5; 3, 11, 13; anders Cic. Att. 9, 13, 1: *mera scelera loquuntur*, führen im Munde; Fin. 2, 9, 26. — *facta*, bereits vollendete. — *instare – perseverare*, c. 4, 12, beide absolut gebraucht um den Umfang der Begriffe nicht durch Objecte zu beschränken, sind genau genommen die Mittel zu *defungi*, daher dieses mit *que*: und so, angeknüpft: mit der Sorge abschliessen, sie loswerden, s. 33, 6, 3; 25, 35, 5 u. o., vgl. 4, 52, 4, worin der Begriff der Kürze der Zeit, der im folg. *brevis enim* vorausgesetzt wird, enthalten ist. — *nec*, zu dem hierin liegenden *et* ist *si* zu wiederholen. — *lentiorem*, die sich später, als man wünscht, erfüllt. — *loquor de* etc. wiederholt den vorhergeh. Gedanken, um den folgenden als einen stärkeren anzuknüpfen, Seyff. l. l. p. 65. — *quid? peric.*, 28, 41, 12.

10–12. *laxam.*, 2, 24, 5. — *rex*

tum dederis, maior frequentiorque legatio itura sit, cum id, quod
nunc offendit Etruscos, rex creatus Veis, mutari spatio interposito
possit vel consensu civitatis, ut eo reconcilient Etruriae animos,
vel ipsius voluntate regis, qui obstare regnum suum saluti civium
11 nolit? videte, quot res, quam inutiles sequantur illam viam con-
silii, iactura operum tanto labore factorum, vastatio inminens
finium nostrorum, Etruscum bellum pro Veiente concitatum.
12 haec sunt, tribuni, consilia vestra, non hercule dissimilia ac si
quis aegro, qui curari se fortiter passus extemplo convalescere
possit, cibi gratia praesentis aut potionis longinquum et forsitan
insanabilem morbum efficiat."

6 „Si, me dius fidius, ad hoc bellum nihil pertineret, ad disci-
plinam certe militiae plurimum intererat insuescere militem no-
2 strum non solum parata victoria frui, sed, si etiam res lentior
sit, pati taedium et quamvis serae spei exitum expectare et, si
non sit aestate perfectum bellum, hiemem opperiri nec, sicut
aestivas aves statim autumno tecta ac recessum circumspicere.
3 obsecro vos: venandi studium ac voluptas homines per nives ac
pruinas in montes silvasque rapit; belli necessitatibus eam pa-
tientiam non adhibebimus, quam vel lusus ac voluptas elicere so-
4 let? adeone effeminata corpora militum nostrorum esse putamus,
adeo molles animos, ut hiemem unam durare in castris, abesse
ab domo non possint? ut tamquam navale bellum tempestatibus
captandis et observando tempore anni gerant, non aestus, non
5 frigora pati possint? erubescant profecto, si quis eis haec obiciat,

cr., der Umstand dass. — *inutil.*, gegen den Nutzen, verderblich, s. 3, 33, 8; Cic. Off. 2, 14, 49 u. a. — *dissimilia ac*, s. ad Her. 3, 6, 12: *dissimiles – atque ille*; Cic. Att. 2, 3, 3: *non dissimile atque ire.* — *aegro*, vgl. Cic. Cat. 1, 13, 31. — *fortiter*, mit Enthaltsamkeit, durch strenge Diät. — *extemplo*, so dass er in naher Aussicht hat. — *cibi gr. pr.*, der augenblickliche Genuss, den er sich nicht für einen Augenblick versagen kann.

6. 1 – 3. *Si me* etc. Nach der Widerlegung der Tribunen lässt der Redner seine eigenen Gründe, s. c. 4, 2, folgen, zunächst den, dass die Soldaten sich an Strapazen gewöhnen müssen. — *parata*, leicht gewonnen, leicht zu gewinnen, vgl. c. 1, 1. — *ad disc.*, für u. s. w., gehört zu *intererat*, s. 37, 13, 7: *quod plurimum intererat ad animos civitatium*, a. u. St. fassen wir *intererat* conditional auf, wie *debebat* u. ä. — *etiam* gehört zu *lentior.* — *serae s. e.*, der Ausgang einer sich spät erfüllenden Hoffnung, statt die späte Erfüllung der H., vgl. 21, 57, 6: *effectum spei*; 1, 1, 4: *maiora initia rerum.* — *statim*, gleich bei dem Eintritt des Herbstes, ohne nur den Winter abzuwarten. — *venandi* etc., die Schlussform a minore ad maius wie c. 4, 12: wenn schon – vielmehr; oder: reisst uns fort – und wir sollten nicht.

4 – 6. *captandis*, s. 3, 39, 7; 4, 29, 3. — *aestus – frig.*, heisse –

contendantque et animis et corporibus suis virilem patientiam inesse, et se iuxta hieme atque aestate bella gerere posse, nec se patrocinium mollitiae inertiaeque mandasse tribunis, et meminisse hanc ipsam potestatem non in umbra nec in tectis maiores suos creasse. haec virtute militum vestrorum, haec Romano 6
nomine sunt digna, non Veios tantum nec hoc bellum intueri, quod instat, sed famam et ad alia bella et ad ceteros populos in posterum quaerere. an mediocre discrimen opinionis secuturum 7
ex hac re putatis, utrum tandem finitumi populum Romanum eum esse putent, cuius si qua urbs primum illum et brevissimi temporis sustinuerit impetum, nihil deinde timeat, an hic sit ter- 8
ror nominis nostri, ut exercitum Romanum non taedium longinquae oppugnationis, non vis hiemis ab urbe circumsessa semel amovere possit, nec finem ullum alium belli quam victoriam noverit, nec impetu potius bella quam perseverantia gerat? quae 9
in omni quidem genere militiae, maxime tamen in obsidendis urbibus necessaria est, quarum plerasque munitionibus ac naturali situ inexpugnabiles fame sitique tempus ipsum vincit atque expugnat, sicut Veios expugnabit, nisi auxilio hostibus tribuni ple- 10
bis fuerint, et Romae invenerint praesidia Veientes, quae nequiquam in Etruria quaerunt. an est quicquam, quod Veientibus 11
optatum aeque contingere possit, quam ut seditionibus primum urbs Romana, deinde velut ex contagione castra impleantur? at 12

kalte Tage, s. 2, 5, 3. — *umbra* Bild der Weichlichkeit; zur Sache 2, 32. — *instat*, 2, 48, 6. — *ad alia*, für, vgl. § 1 *ad disc.*; *ad ceter.*, bei; s. 29, 11, 4; 6, 34, 5.

7. *an mediocre* etc., Beweis für den im vorhergeh. Satze enthaltenen Gedanken: es handelt sich jetzt nicht blos um die Eroberung Vejis, sondern um den Ruf u. Kriegsruhm Roms überhaupt, denn ihr müsst einräumen, dass sich die öffentliche Meinung überhaupt, auch bei den anderen Völkern (*opinionis* bezieht sich im Gegensatze zu *finitimi* auf *ceteros populos*), ganz anders gestalten wird, je nachdem in Folge unseres Verfahrens vor Veji die benachbarten Völker entweder glauben, dass – oder uns so fürchten u. s. w. — *utrum – an* enthalten eine weitere Ausführung von *ex hac re*, wie § 6 *non Veios* von *haec*, und sind daher nicht von *discrimen secuturum* abhängig. — *deinde* bezieht sich nicht sowohl auf *si* als auf *primum*: dann, wenn das eingetreten sei.

8–9. *ut – possit* dem vorhergeh. *putent* entsprechend, statt: *ut intelligatur – non posse*, 1, 11, 7; 3, 35, 6. — *longinquae*, 4, 18, 2; anders 3, 33, 5. — *nec – gerat* soll nur den folgenden, freier angefügten und nicht mehr zu der Frage gehörenden Gedanken vermitteln, wie im Folg.: *sicut Veios expugnabit.* — *fame sit.*, von Hungersnoth, die bei einer so langen Umschliessung in Veji hätte ausbrechen müssen, ist bei der Schilderung der Belagerung nirgends die Rede, vgl. c. 19, 11.

11–12. *ex contag.*, 9, 1, 6, vgl.

hercule apud hostis tanta modestia est, ut non obsidionis taedio, non denique regni quicquam apud eos novatum sit, non negata
13 auxilia ab Etruscis inritaverint animos: morietur enim extemplo quicumque erit seditionis auctor, nec cuiquam dicere ea licebit,
14 quae apud vos inpune dicuntur. fustuarium meretur, qui signa relinquit aut praesidio decedit; auctores signa relinquendi et deserendi castra non uni aut alteri militi sed universis exercitibus
15 palam in contione audiuntur: adeo quidquid tribunus plebi loquitur, et si prodendae patriae dissolvendaeque rei publicae est, adsuestis aequi audire, et dulcedine potestatis eius capti quaelibet
16 sub ea scelera latere sinitis. reliquum est, ut, quae hic vociferantur, eadem in castris et apud milites agant et exercitus conrum-
17 pant ducibusque parere non patiantur, quoniam ea demum Romae libertas est, non senatum non magistratus, non leges non mores maiorum, non instituta patrum non disciplinam vereri militiae."

7 Par iam etiam in contionibus erat Appius tribunis plebis, cum subito, unde minime quis crederet, accepta calamitas apud Veios et superiorem Appium in causa et concordiam ordinum

zu 42, 5, 7. — *modestia*, im Gegensatze zu *seditiones*, gesetzmässiges ruhiges Verhalten. — *non – regni*, von den übrigen Etruskern auf die Vejenter übergetragen. — *non denique*, ja, selbst nicht, 4, 56, 11. — *seditl. auct.*, c. 1, 7.

14 – 15. *fustuarium*, wenn Soldaten desertirten oder ihren Posten verliessen, wurden sie, nach ihrer Verurtheilung, von den übrigen mit Stöcken geschlagen und mit Steinwürfen verfolgt, so dass sie meist auf dem Platze blieben; wenn sie das Leben retteten, durften sie nicht in das Vaterland zurückkehren, vgl. 2, 59; Polyb. 6, 38; Cic. Phil. 3, 6, 14. — *auctores*, adversatives Asyndeton; das logische Verhältniss beider Sätze ist: während die einen – werden die anderen u. s. w., aber ohne rhetorische Form, s. 4, 3, 15. — *prodendae* etc., s. c. 3, 5. — *aequi* wie *aequo animo*, vgl. *aequis auribus* 22, 25, 12: 2, 61, 9: mit Gleichgültigkeit; ihr seid zufrieden damit; Andere lesen *quieti*, was „unthätig" bedeuten würde, s. 3, 22, 5; 7, 26, 1.

17. *ea demum*, s. Einleit. S. 22. — *leges*, 2, 1, 1. — *mores*, s. Festus p. 157: *mos est institutum patrium, id est memoria veterum, pertinens maxime ad religiones caeremoniasque antiquorum*, überhaupt nur auf Traditionen beruhende Rechts- und Lebenseinrichtungen, s. 24, 3, 12: *alienos ritus, mores legesque*; 26, 3, 8: *quod ei more* (auch a. u. St. wird *morem* verm.) *maiorum permissum esset, seu legibus seu moribus* u. a. — *instituta*, 3, 31, 8.

7. Einführung des Reitersoldes.

1–4. *par iam* in Bezug auf c. 3, 1. — *unde–cred.* bezieht sich nicht auf den localen Begriff *apud Veios*, sondern enthält ohne strenge grammatische Verbindung den Gedanken: dass in Folge eines U n g l ü c k s gerade das eingetreten sei, was man am wenigsten habe erwarten können; vgl. 22, 24, 4: *quod minime quis crederet.* — *Appium*, dieser wird im Folg. nicht erwähnt, aber

maiorem ardoremque ad obsidendos pertinacius Veios fecit. nam 2
cum agger promotus ad urbem vineaeque tantum non iam iniun-
ctae moenibus essent, dum opera interdiu fiunt intentius quam
nocte custodiuntur, patefacta repente porta ingens multitudo, 3
facibus maxime armata, ignes coniecit, horaeque momento simul
aggerem ac vineas, tam longi temporis opus, incendium hausit;
multique ibi mortales nequiquam opem ferentes ferro ignique
absumpti sunt. quod ubi Romam est nuntiatum, maestitiam om- 4
nibus, senatui curam metumque iniecit, ne tum vero sustineri nec
in urbe seditio nec in castris posset, et tribuni plebis velut ab se
victae rei publicae insultarent, cum repente, quibus census eque- 5
ster erat, equi publici non erant adsignati, consilio prius inter
sese habito senatum adeunt, factaque dicendi potestate equis se
suis stipendia facturos promittunt. quibus cum amplissimis ver- 6
bis gratiae ab senatu actae essent, famaque ea forum atque urbem
pervasisset, subito ad curiam concursus fit plebis, pedestris ordi- 7

die von ihm vertretene Sache siegt. — *ardorem*, s. 4, 47, 3; 1, 53, 9: *ardoris aliquid ad bellum.* — *aggere*, ein aus Holz (§ 3: *incendium* etc.), Steinen und Erde bestehender Damm, der bis an den Graben oder die Mauer der Stadt geführt wurde um die Belagerungsmaschinen an dieselbe heranzubringen, oder von demselben aus die Belagerten anzugreifen. — *vineaeq.*, um unter dem Schutze derselben die Mauer zu untergraben. — *tantum non*, 4, 2, 12. — *maxime*, vorzugsweise, grösstentheils, c. 40, 5: *alia maxime plebis turba.* Ueber die Sache 4, 33, 2. — *horae m.*, s. zu 30, 6, 6. — *nec – nec* geben nur dem Satze *ne – posset* untergeordnete negative Glieder an, wie bei *non* (*nihil, nullus*) *nec – nec*, s. 3, 26, 5; 4, 7, 5 u. a., nicht = *ne non* = *ut*; anders *ne – nec* 4, 4, 11 u. a.

5–6. *quibus – erat* in Bezug auf das Folg. concessiv. — *census equester*, die erste Erwähnung eines besonderen Rittercensus, der, jedoch erst nach der Zeit der Gracchen, 400000 Sesterze betrug. Da es nur eine beschränkte, durch die Verfassung bestimmte Zahl von Ritterpferden gab, s. 1, 43, 8, so konnte nicht allen, welche ihrem Vermögen nach als Ritter zu dienen im Stande gewesen wären, ein Staatsross, equus publicus, angewiesen werden. Die, welche ein solches nicht hatten und sonst mit der ersten Classe in der Legion dienten, s. Marquardt 3, 2, 290, erbieten sich jetzt zu Pferde zu dienen. — *consil.*, s. c. 25, 8: *coetibus.* — *factaq. d. p.*, die Deputation wird im Senate vorgelassen, s. zu 42, 35, 1; Cic. Sest. 11, 26. — *equis suis* im Gegensatz zu *equo publico.* Die Reichen, auch unter den Plebejern, unterstützen den Senat, und erregen gleichen Wetteifer wie 4, 60, 7, vgl. Schwegler 3, 225. — *urbem p.*, L. hat bei *pervadere* auch in lokaler Bedeutung, Cicero nur bei der übertragenen den blossen Accusativ.

7. *pedestr. ordin.*, der Sinn scheint zu sein: sowie die, welche aus freiem Antriebe so grosse Opfer brächten, zu Pferde zu dienen sich erböten und dem (bereits bestehend gedachten) *ordo equester* sich anschliessen und diesen unterstützen wollten, so wollten sie ohne dazu verpflichtet zu sein, da sie

nis se aiunt nunc esse, operamque rei publicae extra ordinem polliceri, seu Veios seu quo alio ducere velint. si Veios ducti sint, negant se inde prius quam capta urbe hostium redituros esse.
8 tum vero iam superfundenti se laetitiae vix temperatum est: non
9 enim sicut equites dato magistratibus negotio laudari iussi, neque aut in curiam vocati, quibus responsum daretur, aut limine curiae continebatur senatus, sed pro se quisque ex superiore loco ad multitudinem in comitio stantem voce manibusque significare
10 publicam laetitiam, beatam urbem Romanam et invictam et aeternam illa concordia dicere, laudare equites, laudare plebem, diem ipsum laudibus ferre, victam esse fateri comitatem beni-
11 gnitatemque senatus. certatim patribus plebique manare gaudio lacrimae, donec revocatis in curiam patribus senatus consultum
12 factum est, ut tribuni militares contione advocata peditibus equitibusque gratias agerent, memorem pietatis eorum erga patriam dicerent senatum fore; placere autem, omnibus his voluntariam extra ordinem professis militiam aera procedere; et equiti certus

iusta vacatio haben, freiwillig dienen (§ 12: *voluntariam – militiam*) und zu der Classe der zu Fusse dienenden gehören; so dass der sonst nicht vorkommende Ausdruck *pedester ordo* durch den gedachten Gegensatz von *equester ordo* veranlasst ist. Der Nachdruck liegt nicht allein auf *pedestris*, da mit Ausnahme der Rittercenturien die Bürger immer zur Classe der Fusssoldaten gehören, sondern auch auf *nunc*, welches im folg. Satze *operamque – polliceri* erklärt, und in *si Veios – redituros esse* erweitert wird: nicht allein jetzt sondern u. s. w. Ueber den Genitiv. *ped. ordinis* s. Z. § 448 A. 1; sie wollen nicht den *ordo pedester* selbst bilden, sondern sich demselben anschliessen; es wird *ped. ordinis aiunt n. e. operam rei p.* etc. verm. — *negant – red. esse*, vgl. Flor. 1, 6 (12), 8: *tum primum – adactus miles sua sponte iure iurando, ne nisi capta urbe remearet.*

8 – 10. *laudari iussi*, passiv von *laudari eos iubent*, es wird in Bezug auf sie befohlen, dass u. s. w., s. 9, 37, 10: *aurum iussum referri*; 24, 45, 9: *auri pondus ei servari iussum*; ib. 47, 13; 26, 28, 6 u. a., vgl. 3, 28, 7. — *vocati*, Einige nur von denen, welche den Entschluss gefasst haben, vgl. 27, 10, 5. — *super. l.*, der Platz vor der Curie auf dem Vulcanal, s. 1, 30; 36, von der eine Treppe auf das comitium führte, 1, 48, 3: *per gradus.* — *publicam*, indem der Senat den Staat vertritt. — *equites*, obgleich auch unter diesen gewiss reiche Plebejer waren, s. 4, 38, so werden sie doch in Rücksicht auf die spätere Stellung des ordo equester von der Plebs getrennt, im folg. *plebique* aber mit begriffen. — *benignitatem*, 4, 60, 1.

12. *tribuni mil.*, es sind also mehrere in der Stadt, s. c. 2, 13. — *voluntar.*, s. 21, 40, 4. — *aera proced.*, da der Sold nach den einzelnen Feldzügen gezahlt, c. 4, 7, und so diese selbst nach der Auszahlung bezeichnet wurden, so konnte *aera* oder *stipendia procedere*, s. 25, 5; 27, 11, anzeigen, dass die Zeit, welche Jemand freiwillig diente, ihm angerechnet und von der gesetzmässigen Zahl der Feldzüge abgezogen werden solle, wie

numerus aeris est adsignatus. tunc primum equo merere equites 13
coeperunt. voluntarius ductus exercitus Veios non amissa modo
restituit opera sed nova etiam instituit. ab urbe commeatus in-
tentiore quam antea subvehi cura, ne quid tam bene merito exer-
citui ad usum deesset.

Insequens annus tribunos militum consulari potestate ha- 8
buit C. Servilium Ahalam tertium Q. Servilium L. Verginium
Q. Sulpicium A. Manlium iterum M'. Sergium iterum. his tri- 2
bunis, dum cura omnium in Veiens bellum intenta est, neglectum
Anxuri praesidium vacationibus militum et Volscos mercatores
vulgo receptando proditis repente portarum custodibus oppres-
sum est. minus militum periit, quia praeter aegros lixarum in 3
modum omnes per agros vicinasque urbes negotiabantur. nec 4
Veis melius gesta res, quod tum caput omnium curarum publi-
carum erat: nam et duces Romani plus inter se irarum quam

umgekehrt zur Strafe kein Sold gezahlt, und somit auch der Feldzug nicht gerechnet wurde, 23, 31; 25, 6; 16. — *numer. aer.*, s. c. 12, 12; sie sollen Sold erhalten; die Ritter in den centuriae equitum hatten statt dessen das Ritterpferd und die Erhaltungskosten für dasselbe, 1, 43, 9.

13. *equo*, abstract: zu Pferde, s. 27, 11, 15: *equo mereri*; Cic. Phil. 1, 8, 20; dass sie um Sold dienen, liegt in *merere*. Die Ritter *equo publico* dienen nicht um Sold, und nicht *equo*, da dieses der Staat stellt, obgleich es weniger genau 39, 9, 2: *publico equo stipendia fecerat* heisst nur in dem Sinne: er hatte Feldzüge gemacht; anders ist 27, 11, 14: *equo publico emeruerant*, s. Becker 2, 1, 268. Andere lesen *equis* oder *equis suis*, wie die Periocha § 5 hat. — *coeperunt* deutet an, dass die Einrichtung keine vorübergehende war; ob aber diese Reiter immer freiwillig dienten, oder von jetzt an ein bestimmter Census zum Reiterdienst mit eigenem Pferde verpflichtete, lässt sich aus den Worten nicht erkennen, s. 24, 18, 15; 27, 11, 15; Mommsen 1, 796 Anm., Lange 2, 19. Wahrscheinlich hieng die Einrichtung mit der Umgestaltung des Kriegswesens jener Zeit, s. 4, 59 ff. zusammen. — *commeat. – subvehi*, der Staat besorgt die Verpflegung der Truppen.

8–9. Verlust von Anxur; Niederlage vor Veji. Diod. 14, 38; 43.

1. *Servil.*, 4, 57; *Q. Servil.*, c. 14; *Vergin.* (*Tricostum*); *Sulpic.* (*Camerinum*); *Manlium Serg.*, 4, 61.

2–3. *Anxuri*, 4, 59. — *praesidium*, vgl. c. 16, 2; 3, 30, 2; hier die Besatzung, auf die sich auch *oppressum* bezieht, 4, 58, 9. — *vacationibus* (Beurlaubungen) und *receptando* etc. geben sowohl die Art, wie das *negligi* eingetreten ist, als die Veranlassung des Verrathes und der Ueberrumpelung an. — *vulgo*, alle ohne Unterschied. — *repente* gehört seiner Stellung nach zu *proditis*, verrätherisch überfallen, um das überraschend Schnelle des Verrathes zu bezeichnen, mittelbar jedoch auch zu *oppressum est.* Der Verrath (an die Volsker, mit denen jedoch friedliche Verhältnisse vorausgesetzt werden, s. 3, 24, 10) wird den eingelassenen Kaufleuten zugeschrieben. — *negotiab.*, Tac. H. 1, 46.

adversus hostes animi habuerunt, et auctum est bellum adventu
5 repentino Capenatium atque Faliscorum. hi duo Etruriae populi,
quia proximi regione erant, devictis Veis bello quoque Romano
6 se proximos fore credentes, Falisci propria etiam causa infesti,
quod Fidenati bello se iam antea inmiscuerant, per legatos ultro
citroque missos iure iurando inter se obligati cum exercitibus
7 necopinato ad Veios accessere. forte ea regione, qua M'. Sergius
tribunus militum praeerat, castra adorti sunt, ingentemque terro-
rem intulere, quia Etruriam omnem excitam sedibus magna mole
adesse Romani crediderant. eadem opinio Veientes in urbe con-
8 citavit. ita ancipiti proelio castra Romana oppugnabantur; con-
cursantesque cum huc atque illuc signa transferrent, nec Veien-
tem satis cohibere intra munitiones nec suis munimentis arcere
9 vim ac tueri se ab exteriore poterant hoste. una spes erat, si ex
maioribus castris subveniretur, ut diversae legiones aliae adver-
sus Capenatem ac Faliscum, aliae contra eruptionem oppidano-
rum pugnarent; sed castris praeerat Verginius, privatim Sergio
10 invisus infestusque. is, cum pleraque castella oppugnata, supe-
ratas munitiones, utrimque invehi hostem nuntiaretur, in armis
milites tenuit, si opus foret auxilio, collegam dictitans ad se mis-
11 surum. huius adrogantiam pertinacia alterius aequabat, qui, ne
quam opem ab inimico videretur petisse, vinci ab hoste quam
12 vincere per civem maluit. diu in medio caesi milites; postremo
desertis munitionibus perpauci in maiora castra, pars maxima

4–6. *Capenatium*, die Bewohner von Capena, südlich von dem Berge Soracte, s. 27, 4. — *Falisci*, 4, 17. — *infesti*, nach dem Zusammenhange passiv: bedroht, oder: sich für bedroht haltend, 1, 47, 1 u. a.; dagegen § 9 activ, indem *invisus infestusque* den gegenseitigen Hass bezeichnet, 26, 39, 15; 2, 56, 5, vgl. 4, 53, 9; Curt. 10, 22, 7. — *iureiur.* etc., die Nothwendigkeit dieses Verfahrens zeigt die lockere Verbindung dieser Staaten.

7–8. *castra ad.*, die Truppen sind also nicht um die Stadt vertheilt, sondern haben nur einzelne Punkte besetzt. — *crediderant*, 2, 18, 9. — *concursantesque*, indem die Römer bald da bald dort, ohne bestimmten Plan, Angriffe machen, 27, 18, 14; 28, 2, 7: *Celtiberis – in proelio concursare – mos est.* — *cohib. intra*, zurückhalten innerhalb, Plaut. Mil. 3, 1, 1: *cohibete intra limen vos*; vgl. 34, 27, 10.

9–10. *spes* n. *castra defendendi.* — *aliae*, L. denkt mehr als zwei Legionen vor Veji, obgleich der Umstand, dass nur zwei Consulartribunen befehligen, auch nur zwei Legionen erwarten lässt. — *adversus – contra*, 4, 56, 4. — *sed* etc. enthält nicht den Grund, warum die Hoffnung nicht in Erfüllung gieng, sondern dieser folgt im nächsten Satze, dem *sed – infestusque* in der Form eines Hauptsatzes statt eines Satzes mit *cum* voransteht. — *castella*, c. 5, 5. — *munitiones*, die Verschanzungen zwischen den Castellen. — *invehi h.*, 4, 53, 3.

12. *maiora c.*, das an einem an-

atque ipse Sergius Romam pertenderunt. ubi cum omnem cul-
pam in collegam inclinaret, acciri Verginium ex castris, interea
praeesse legatos placuit. acta deinde in senatu res est, certatum- 13
que inter collegas maledictis. pauci rei publicae, huic atque illi,
ut quosque studium privatim aut gratia occupaverunt, adsunt.

Primores patrum, sive culpa sive infelicitate imperatorum 9
tam ignominiosa clades accepta esset, censuere non expectandum
iustum tempus comitiorum, sed extemplo novos tribunos mili-
tum creandos esse, qui [a] Kal. Octobribus magistratum occipe-
rent. in quam sententiam cum pedibus iretur, ceteri tribuni 2
militum nihil contradicere: at enimvero Sergius Verginiusque, 3
propter quos paenitere magistratuum eius anni senatum appa-
rebat, primo deprecari ignominiam, deinde intercedere senatus
consulto, negare se ante idus Decembris, sollemnem ineundis
magistratibus diem, honore abiturus esse. inter haec tribuni 4
plebis, cum in concordia hominum secundisque rebus civitatis

deren Punkte, als wo Sergius stand, befestigt war. Ob es behauptet worden sei, kann nach c. 12, 4 zweifelhaft erscheinen, vgl. Diod. l. l. — *acciri*, der Senat, welcher die Oberleitung des Krieges hat, zieht die Feldherren zur Rechenschaft und ordnet an, dass die Legaten (also nicht andere Consulartribunen) das Commando haben sollen.

13. *huic – adsunt*, der *pauci* (nur wenige) entsprechende Begriff *plurimi* oder: alle übrigen ist durch *ut quosq.* etc. umschrieben und zugleich näher bestimmt, vgl. 30, 35, 2; 29, 33, 7: *altera* (*turma*) *metu dedita hosti; pertinacior – telis obruta.* — *ut quosq.*, 37, 43, 8: *ut quosque adepti sunt*; 4, 40, 3. — *privatim*, s. 1, 39, 3, kann zu *studium* und *gratia* genommen werden: Parteinahme und Gunst für den Einen oder Anderen aus Privatrücksichten; oder *gratia* ist der Einfluss einzelner Kriegstribunen. — *occupav.*, Z. § 374. *occupare*, vorher, ehe es zur Hauptsache kommt, Jemand einnehmen, 45, 19, 9: *ad occupatas iam aures – cum venisset*; vgl. 27, 1, 8; 22, 48, 4; über das Perfect. s. 1, 1, 1; 28, 22, 4 u. a.

9. 1–2. *sive – sive*, die Ansichten der c. 8, 13 bezeichneten Parteien. — *primores*, diese, zuerst um ihre Ansicht gefragt, 3, 40, schlagen einen Mittelweg vor. — *iustum* in Bezug auf 4, 37, 3, vgl. § 3. — *Kal.*, die Hinzusetzung der Präpos., die sich in den Hss. findet, wäre ungewöhnlich, s. § 8; 11, 11. — *in quam* etc., es wird über die Ansicht der primores durch discessio abgestimmt, nachdem eine altercatio, 3, 39, voraus gegangen ist.

3. *at enimv.*, 4, 4, 1. — *deprecari*, vor der Abstimmung; nach derselben erfolgt die intercessio, zu der die beiden das Recht hatten, da ihre Amtsgewalt nicht geringer war, als die des Vorsitzenden, s. 4, 57, 5. — *senatus cons.*, der Senat beschliesst in dringenden Fällen, s. c. 31; 3, 54; 6, 5 u. a., dass ein Magistrat sein Amt niederlegen solle, was nicht als Absetzung, s. 2, 2; 3, 29, zu betrachten ist, sondern als eine blosse Aufforderung, der sich die Magistrate gewöhnlich fügen, vgl. jedoch 4, 57. — *idus Decemb.*, sie sollen $2^1/_2$ Monat vor der Zeit abgehen. — *civitatis*, 4, 55, 5. —

inviti silentium tenuissent, feroces repente minari tribunis militum, nisi in auctoritate senatus essent, se in vincla eos duci ius-
5 suros esse. tum C. Servilius Ahala tribunus militum: „quod ad vos attinet, tribuni plebis, minasque vestras, ne ego libenter experirer, quam non plus in his iuris quam in vobis animi esset:
6 sed nefas est tendere adversus auctoritatem senatus. proinde et vos desinite inter nostra certamina locum iniuriae quaerere, et collegae aut facient quod censet senatus, aut si pertinacius tendent, dictatorem extemplo dicam, qui eos abire magistratu cogat."
7 cum omnium adsensu conprobata oratio esset, gauderentque patres sine tribuniciae potestatis terriculis inventam esse aliam
8 vim maiorem ad coercendos magistratus, victi consensu omnium comitia tribunorum militum habuere, qui Kal. Octobribus magistratum occiperent, seque ante eam diem magistratu abdicavere.

vincla, 4, 26, 9.

5. *ne = nae.* — *experirer*, ich möchte es auf einen Versuch ankommen lassen, nämlich: eueren Drohungen gegenüber mein Amt zu behaupten. Denn um das in *quam – esset* Bezeichnete zu erproben musste er im Amte sein, das niederzulegen er sich vor dem Auftreten der Volkstribunen bereit erklärt hatte. — *quam non* etc.: in wie hohem Grade nicht mehr Recht – als, d. h., dass ihr ebenso wenig Recht als Muth habt, s. 2, 54, 9: *quam nihil*; 26, 16, 13. — *in his – vobis* entspricht chiastisch *vos – minas*, und *in his* bezieht sich auf *minas*, nicht auf die Collegen des Servilius; denn nicht diese, sondern die Tribunen sind vorher genannt; Servilius will mit *quam – iuris* nicht den Tribunen gegenüber beweisen, dass seine Collegen kein Recht hätten sich dem Senate zu widersetzen, was seiner Stellung nicht angemessen wäre, und erst § 6: *sed – senatus*, *et collegae* etc. folgt, sondern dass eben die Volkstribunen kein Recht haben sich in diese Angelegenheit zu mischen, (daher § 6 *iniuriae* dem *iuris* entsprechend), und zeigt durch die Erklärung, dass er unter anderen Verhältnissen im Amte bleiben würde, deutlich, dass seine Collegen, wenn sie sich nur den Volkstribunen gegenüber weigerten ihr Amt niederzulegen, in vollem Rechte sein würden. L. hat bei der Aeusserung nicht vergessen, was er 4, 26 erzählt hat, sondern will nur andeuten, dass die Tribunen erst einschreiten dürfen, wenn sie von dem Senate oder mit dessen Zustimmung, wie 4, 26, dazu aufgefordert werden.

6. *sed* etc. stellt nachdrücklicher dar, warum er von dem Versuche abstehe, als es durch *nisi* geschehen würde, s. 2, 39, 7; 3, 25, 9. — *nostra*, welche die Tribunen nichts angehen. — *aut – aut*, s. praef. 11. — *extemplo* ist nicht streng zu nehmen, da es nur nach einem Senatsbeschlusse hätte geschehen können, 4, 13, 14; eben so wenig: *qui – cogat*, s. 3, 29, 2, weshalb es § 7: *coercendos* heisst, vgl. c. 11, 11; 30, 24, 3.

7 – 8. *terriculis*, leere Schreckmittel. — *victi*, die zwei widerstrebenden Tribunen. — *habuere*: sie liessen es zu, dass gehalten wurden, da nur einer der Tribunen den Vorsitz führen konnte, was dieses Mal geschah, während in einem ähnlichen Falle 8, 3, 4 ein interrex die Comitien beruft.

L. Valerio Potito quartum M. Furio Camillo iterum M'. Ae- 10
milio Mamerco tertium Cn. Cornelio Cosso iterum K. Fabio Am-
busto L. Iulio Iulo tribunis militum consulari potestate multa
domi militiaeque gesta. nam et bellum multiplex fuit eodem tem- 2
pore, ad Veios et ad Capenam et ad Falerios et in Volscis, ut
Anxur ab hostibus recuperaretur, et Romae simul dilectu simul 3
tributo conferendo laboratum est, et de tribunis plebi cooptandis
contentio fuit, et haud parvum motum duo iudicia eorum, qui
paulo ante consulari potestate fuerant, excivere. omnium pri- 4
mum tribunis militum fuit dilectum haberi, nec iuniores modo
conscripti, sed seniores etiam coacti nomina dare, ut urbis cu-
stodiam agerent. quantum autem augebatur militum numerus, 5
tanto maiore pecunia in stipendium opus erat; eaque tributo
conferebatur invitis conferentibus qui domi remanebant, quia
tuentibus urbem opera quoque militari laborandum serviendum-
que rei publicae erat. haec per se gravia. indignioraque ut vide- 6

10–12, 3. Innere Verhältnisse. 1. *Valerio–Camillo*, s. 1, 2; Camillus wird in den fasti Cap. ohne *iterum* angeführt, dieses also als das erste Kriegstribunat desselben betrachtet, s. c. 1; 14. *Mam.*, c. 1. *Cornelio* in den f.C. *III*, so dass der L. 4, 58 u. 61 genannte derselbe ist; *Fabio* eben daselbst *II*, s. 4, 61; dagegen ist *Iulius* verschieden von dem c. 1 erwähnten.

2 – 3. *ad Cap. et ad Fal.*, davon ist vorher nichts berichtet; doch lag es nahe, dass beide Völker beschäftigt wurden um sie abzuhalten Veji Hülfe zu bringen. — *Anxur*, c. 8. — *tributo*, dieses erscheint jetzt als Quelle der Verarmung der Plebs. — *laboratum est*, man hatte damit seine Noth, konnte beides kaum zu Stande bringen. — *cooptandis*, 3, 64, 9. — *eorum qui*, c. 8, 9; 11, 4. — *cons. p.*, c. 2, 9, *tribuni militum* ist hinzuzudenken od. ausgefallen.

4 – 5. *seniores*, 3, 4, 10. — *nomina dare* ist neben *coacti* nur sich zum Kriegsdienste stellen, s. 3, 57, 9; vgl. c. 7, 13. — *quantum* neben einem Worte, das den Comparativbegriff nur andeutet, mit folg. *tanto*, s. 6, 38, 5; 27, 47, 11, vgl. 3, 15, 2; 32, 5, 1. — *stipend.*, 2, 9, 6. — *tributo c.*, 6, 14, 12: *tributo collationem factam*; Suet. Aug. 30: *qui XVI milia pondo – una donatione contulerit*; die Wiederholung *conferebatur – conferentibus*, s. 4, 61, 8: *arx*, scheint a. u. St. beabsichtigt, s. 3, 37, 4; 2, 47, 10; Madvig liest *conficiebatur*, was sogleich in anderer Bedeutung folgt. — *qui d. remans.*, obgleich dieses auch iuniores sein konnten, die gerade nicht dienten, so denkt L. doch, wie § 4 u. 9 *cum confecta* etc. zeigt, besonders an seniores: diese hätten das tributum zu zahlen, s. 4, 60, 4. — *serviendumque* etc., Erklärung von *opera*: indem sie in der Stadt Kriegsdienste thaten, dienten sie dem Staate auch persönlich, s. 4, 60, 2: *operatum*.

6–7. *gravia* n. *erant*, 24, 4, 2: *ea aetas, id ingenium*; 3, 64, 10; ib. 16, 3. — *indignioraque*, wie *que* bisweilen einen neuen, den vorhergehenden erweiternden Gedanken anknüpft, s. 4, 17, 11: *collesque*; ib. 20, 3: *averteratque*; ib. 40, 2: *Fabiusque*; 5, 26, 10: *videbaturque*.

rentur, tribuni plebis seditiosis contionibus faciebant, ideo aera militibus constituta esse arguendo, ut plebis partem militia par-
7 tem tributo conficerent. unum bellum annum iam tertium trahi, et consulto male geri, ut diutius gerant. in quattuor deinde bella uno dilectu exercitus scriptos, et pueros quoque ac senes ex-
8 tractos. iam non aestatis nec hiemis discrimen esse, ne ulla quies
9 umquam miserae plebi sit; quae nunc etiam vectigalis ad ultimum facta sit, ut cum confecta labore, vulneribus, postremo aetate corpora rettulerint, incultaque omnia diutino dominorum desiderio domi invenerint, tributum ex adfecta re familiari pendant, aeraque militaria velut fenore accepta multiplicia rei publicae reddant.

10 Inter dilectum tributumque et occupatos animos maiorum rerum curis comitiis tribunorum plebis numerus expleri nequit.
11 pugnatum est inde, in loca vacua ut patricii cooptarentur. postquam obtineri non poterat, tamen labefactandae legis Treboniae

— *partem tr.*, die seniores, oder überhaupt alle, welche nicht im Felde dienen. — *tertium*, genau genommen war es schon das 5. Jahr, 4, 61; aber die Tribunen scheinen von dem Jahre an zu rechnen, in welchem der Krieg im Winter fortgesetzt worden ist. — *gerant* wie *conficerent*, man, der Senat u. die Kriegstribunen. — *pueros*, 22, 57, 9. — *extractos*, fortgeschleppt, vgl. c. 12, 12.

8. *aestatis* etc., c. 2, 4. — *vectigalis* ist hier überhaupt steuerpflichtig, ohne Rücksicht auf die sonst so genannten vectigalia, s. 34, 4, 9; *quia vectigalis iam et stipendiaria plebs esse senatui coeperat.* Der Redner denkt sich die Plebs in demselben Verhältnisse, in dem zu L.'s Zeit die Provinzen waren, welche eine Vermögenssteuer, *stipendium*, die auch *tributum* genannt wurde, s. 2, 9, 7, und für die Römer *vectigal* war, bezahlen mussten, s. Marquardt 3, 2, 146. — *ad ult.*, eine rhetorische Steigerung, denn das tributum hatte seit alter Zeit bestanden, 1, 43.

9. *confecta* etc., entkräftet u. s. w., wie die Veteranen zu L.'s Zeit, s. 3, 69, 8. — *incultaq.*, die Plebejer trieben damals meist Ackerbau. — *diut. - domi*, die Gleichheit des Anlautes wie 33, 42, 3. — *velut fen.* etc., der Sold sei ihnen als Capital geliehen, das sie verzinsen, und so in vielfachem Betrage als tributum zurückzahlen müssten, s. 6, 14, 7; 2, 23, 6.

10–11. *inter*, mitten unter, s. c. 12,8; 1,59,13 u. o. — *maiorum rer.*, die § 2 erwähnten Kriege, besonders der gegen Veji. — *expleri n.*, dass dieses auf ungesetzliche Weise geschehen sei, zeigt c. 11, 3; 12, 2; aber es ist nicht deutlich, wie das Gesetz, s. 3, 65, hat umgangen werden können. — *cooptar.*, s. 3, 64, 10. — *postquam - tamen*, eine seltene Verbindung, s. Flor. 1, 40 (3, 5), 10, die sich nur erklärt, wenn das zeitlich Vorhandene zugleich als Einräumung gedacht wird; auch *tamen* = wenigstens steht nicht oft am Anfange des Nachsatzes, s. 25, 37, 19. — *Trebon.*, das hds. *tribunicia* oder nach Tilgung desselben das blosse *legis* wäre zu unbestimmt, da der Zusammenhang auf ein bestimmtes Gesetz, s. c. 11, 1, hinweist, die Beziehung auf die

causa effectum est, ut cooptarentur tribuni plebis C. Lacerius et M. Acutius haud dubie patriciorum opibus. Fors ita tulit, ut eo **11**
anno tribunus plebis Cn. Trebonius esset, qui nomini ac familiae debitum praestare videretur Treboniae legis patrocinium. is, **2**
quod petissent patres quondam primo incepto repulsi, tandem tribunos pl. expugnasse vociferans, legem Treboniam sublatam et cooptatos tribunos plebis non suffragiis populi sed imperio patriciorum; eo revolvi rem, ut aut patricii aut patriciorum adseculae habendi tribuni plebis sint; eripi sacratas leges, extor- **3**
queri tribuniciam potestatem: id fraude patriciorum, scelere ac proditione collegarum factum arguere. cum arderent invidia non **4**
patres modo sed etiam tribuni plebis, cooptati pariter et qui cooptaverant, tum ex collegio tres P. Curatius M. Metilius M. Mi-

lex tribunicia 2, 33 aber nicht zulässig ist, da diese nur die Patricier, nicht ihre Anhänger unter der Plebs ausschloss, die Cooptation aber zuliess. — *Lacerius* – *Acutius*, aus sonst unbekannten Familien. — *patric. op.*, s. c. 11, 4.

11. 1 – 2. *qui – vider.*, gerade ein Trebonius musste es sein nach dem Willen des Schicksals, so dass es – scheinen konnte, als beabsichtigte er nur u. s. w. — *nomin. fam.*, 4, 52, 2. — *is – vociferans – arguere* gehört zusammen. — *quondam* in Bezug auf 3, 65, 1; doch haben die Hss. *quidam*, so dass darin auch *nequiquam* verdorben sein kann. — *repulsi*, nachdem od. obgleich sie bei dem ersten Versuche zurückgeschlagen worden seien, vgl. 3, 3, 10: *passi.* — *tribunos pl.*, das hds. *tribunos mil.* od. *militum* ist schwerlich richtig, da die Consulartribunen in der ganzen Verhandlung nicht genannt, die Volkstribunen die Schuldigen sind; im Folg. § 3 *id – collegarum* wird der Gedanke wiederholt, aber genauer der Grund und schärfer die Schuld bezeichnet, zur Sache vgl. Merklin die Coopt. 7. — *cooptatos* ist ungenau mit *suffragiis populi* verbunden, da die *cooptatio* nur durch das Collegium selbst erfolgte, s. 3, 64, 9; 23, 3, 5; vgl. 1, 49, 7: *iniussu – senatus*; hart wäre es *creatos* aus *cooptatos* zu *suffragiis* zu ergänzen. — *adseculae* = *adseclae*, wie *vinculum* u. *vinclum*, *nomenculator* Martial 10, 30, 23 u. a., es schliesst den Begriff des Verächtlichen ein, s. c. 9, 7: *terriculis*.

3. *sacratas leg.*, es ist wol nur an das auf dem heiligen Berge vom Volk beschworene Gesetz zu denken, s. 2, 32; 3, 55, 10, der Plural aber gebraucht, weil dieses mehrere Bestimmungen enthielt, unter anderen die, dass kein Patricier Volkstribun werden dürfe, vgl. 2, 54, 9; 39, 5, 2; Lange 1, 457; anders 3, 32, 7. — *id* fasst das Vorhergehende zusammen und setzt es auch in Beziehung zu *arguere*. — *fraude*, 3, 65, 3.

4 – 5. *arderent*, hier passiv, gewöhnlich ist es: von Hass erglühen. — *Curatius*; Periocha 55 wird ein Volkstrib. *Curiatius* erwähnt; verschieden sind die patricischen Curiatier 3, 32. — *Metilius*, 4, 48. *Minucius* aus einem von dem gleichnamigen patricischen verschiedenen Geschlechte. Alle drei können nicht unter dem Einfluss der Patricier gestanden haben; noch auffallender ist es, dass die angeblichen Anhänger derselben nicht intercediren, s.

nucius, trepidi rerum suarum; in Sergium Verginiumque prioris
anni tribunos militares incurrunt; in eos ab se iram plebis invi-
5 diamque die dicta avertunt. quibus dilectus, quibus tributum,
quibus diutina militia longinquitasque belli sit gravis, qui clade
accepta ad Veios doleant, qui amissis liberis fratribus, propin-
quis adfinibus lugubres domos habeant, his publici privatique
doloris exsequendi ius potestatemque ex duobus noxiis capitibus
6 datam ab se memorant. omnium namque malorum in Sergio
Verginioque causas esse; nec id accusatorem magis arguere quam
fateri reos, qui noxii ambo alter in alterum causam conferant,
fugam Sergii Verginius, Sergius proditionem increpans Verginii.
7 quorum adeo incredibilem amentiam fuisse, ut multo veri simi-
lius sit conpecto eam rem et communi fraude patriciorum actam.
8 ab his et prius datum locum Veientibus ad incendenda opera
belli trahendi causa, et nunc proditum exercitum, tradita Faliscis
9 Romana castra. omnia fieri, ut consenescat ad Veios iuventus,
nec de agris nec de aliis commodis plebis ferre ad populum tri-
buni frequentiaque urbana celebrare actiones et resistere con-
10 spirationi patriciorum possint. praeiudicium iam de reis et ab
senatu et ab populo Romano et ab ipsorum collegis factum esse:
11 nam et senatus consulto eos ab re publica remotos esse, et recu-
santes abdicare se magistratu dictatoris metu ab collegis coer-
citos esse, et populum Romanum tribunos creasse, qui non idi-
bus Decembribus, die sollemni, sed extemplo Kal. Octobribus
magistratum occiperent, quia stare diutius res publica his manen-
12 tibus in magistratu non posset: et tamen eos tot iudiciis con-
fossos praedamnatosque venire ad populi iudicium, et existimare
defunctos se esse satisque poenarum dedisse, quod duobus men-

Nieb. R. G. 2, 558. — *trepidi r. s.*, 36, 31, 4. — *quibus dil.* etc. der Inhalt der Anklagereden in Contionen und dem Volksgerichte. — *exseq.*, gerichtlich zu verfolgen und so zu rächen, s. 3, 13, 3; ib. 25, 8.

7–11. *conpecto* wie *depecisci* bei Plautus nach der Analogie von *coniectum*; der Abl. ist adverbial wie 6, 33, 7: *inproviso*; gewöhnlich tritt *ex* hinzu. — *nec de agris* etc., s. 4, 58, 12. — *frequent. – celebrare*, bei zahlreicher Versammlung verhandeln, durch dieselbe ihnen Würde geben, vgl. 3, 31, 2; 44, 22, 17: *traditum est memoriae maiore — frequentia prosequentium consulem celebratum*. — *praeiudicium* etc., vgl. 3, 40, 11. — *ab re publ.*, von der Staatsverwaltung. — *ab coll.*, c. 9, 4. — *stare*, 4, 3, 7.

12. *confossos* von Angeklagten, welche keine Aussicht auf Freisprechung haben, s. Seneca de vit. b. 27, 6; eben so *iugulatus*. — *praedamnatos*, durch das praeiudicium. — *venire*, man hätte erwarten sollen, dass sie in das Exil gehen würden. — *defunctos*, 4, 52, 4. — *duobus*, verringernd, c. 9, 8.

sibus citius privati facti sint, neque intellegere nocendi sibi diu- 13
tius tum potestatem ereptam esse non poenam inrogatam: quippe
et collegis abrogatum imperium, qui certe nihil deliquissent. illos 14
repeterent animos Quirites, quos recenti clade accepta habuis-
sent, cum fuga trepidum, plenum volnerum ac pavore inciden-
tem portis exercitum viderint, non fortunam aut quemquam
deorum sed hos duces accusantem. pro certo se habere ne- 15
minem in contione stare, qui illo die non caput domum fortu-
nasque L. Vergini ac M'. Sergi sit execratus detestatusque. mi- 16
nime convenire, quibus iratos quisque deos precatus sit, in iis
sua potestate, cum liceat et oporteat, non uti. numquam deos
ipsos admovere nocentibus manus; satis esse, si occasione ul-
ciscendi laesos arment. His orationibus incitata plebs denis **12**
milibus aeris gravis reos condemnat, nequiquam Sergio Martem
communem belli fortunamque accusante, Verginio deprecante, ne
infelicior domi quam militiae esset. in hos versa ira populi 2
cooptationis tribunorum fraudisque contra legem Treboniam
factae memoriam obscuram fecit.

Victores tribuni, ut praesentem mercedem iudicii plebes 3
haberet, legem agrariam promulgant, tributumque conferri pro-
hibent, cum tot exercitibus stipendio opus esset, resque militia 4

14. *repeterent* etc., sie möchten sich die Stimmung zurückrufen, sich in dieselbe zurückversetzen. — *vulner. ac pavore*, obgleich sich L. auch sonst den Wechsel der Construct. bei dem gleichen Worte erlaubt, s. c. 19, 2; 9, 32, 8; ib. 33, 5; 32, 21, 22, so wäre derselbe doch in so unmittelbarer Nähe wie an u. St. sehr auffallend; wahrscheinlich ist die Stelle verdorben, sei es dass *pavore* st. *pavoris* geschrieben oder etwas ausgefallen ist und eine Verbindung von *pavore* mit *incidentem* stattfand wie 3, 3, 3 *pavidi incidentes*; 27, 13, 2 *cum tanto pavore incidentibus*; 5, 26, 8 u. a. — *viderent* hebt die Zeitbestimmung hervor: *cum vidistis*. Ueberhaupt ist der Wechsel der Tempora in der Rede zu beachten. — *accusant.* ist *incidentem* untergeordnet: unter Anklagen.

16. *iratos*, 2, 45, 14: *si fallat, Iovem – aliosque iratos invocat deos.* — *in iis*, c. 2, 8; 42, 9, 1: *qua ferocia usus erat in Liguribus.* — *numquam deos*, s. 6, 18, 9.

12. 1 – 2. *aeris gr.*, 4, 41, 10. — *condemn.*, d. h. sie bestätigt die von den Tribunen verhängte Strafe. — *fortunamque* erklärend zu *comm. Mart. belli* hinzugefügt, s. 1, 33, 4; 30, 30, 20: *vim fortunae Martemque belli communem*; Cic. Sest. 5, 12: *communem Martem belli casumque.* — *ne infel.*, weil er selbst vor Veji keinen Verlust erlitten hat, c. 8. — *obscuram*, die Cooptation stand also eben so wenig fest als die des Minucius, 4, 16.

12, 3 – **13.** Der erste plebejische Consulartribun.

3–4. *praesentem*, s. 2, 41, 9. — *merced.*, als ob das Volk den Tribunen einen Dienst erwiesen habe. — *leg. agr.*, s. 4, 44, 7; ib. 48, 2. — *prohib.*, vgl. 4, 60, 5. — *cum tot* etc., obgleich dieses – gerade so nöthig war. — *militia* findet sich in

ita prospere gererentur, ut nullo bello veniretur ad exitum rei. namque Veis castra, quae amissa erant, recuperata castellis praesidiisque firmantur. praeerant tribuni militum M'. Aemilius et
5 K. Fabius. a M. Furio in Faliscis et Cn. Cornelio in Capenate agro hostes nulli extra moenia inventi; praedae actae incendiisque villarum ac frugum vastati fines, oppida oppugnata nec ob-
6 sessa sunt. at in Volscis depopulato agro Anxur nequiquam oppugnatum loco alto situm, et postquam vis inrita erat, vallo fossaque obsideri coeptum. Valerio Potito Volsci provincia evenerat.
7 Hoc statu militarium rerum seditio intestina maiore mole coorta quam bella tractabantur; et cum tributum conferri per tribunos non posset, nec stipendium imperatoribus mitteretur, aeraque militaria flagitaret miles, haud procul erat, quin castra
8 quoque urbanae seditionis contagione turbarentur. inter has iras plebis in patres cum tribuni plebi nunc illud tempus esse dicerent stabiliendae libertatis, et ab Sergiis Verginiisque ad ple-

den besten Hss. und konnte, obgleich der Abl. sonst nicht in der Bedeutung: im Kriege gebraucht wird, eben so gesagt werden wie 1, 34, 12: *bello*, besonders da auch der Genitiv *militiae* ausser der Verbindung mit *domi* selten ist, Sall. I. 84, 2. — *ita prosp.* beschränkend: zwar nicht ohne Erfolg, aber doch nur in so weit, dass u. s. w. — *res – rei*, s. 2, 18, 2. — *castra* könnte nach c. 8 nur das kleinere sein, allein der Ausdruck ist der Art, dass man auf einen grösseren Verlust schliessen kann, aus dem sowohl die Strenge des Senates als die Erbitterung der Plebs sich leichter erklären liesse. — *firm.*: der Schaden ist zwar ersetzt, aber die Belagerung nicht weiter gefördert. — *praeer.*, wahrscheinlich war angegeben, dass jeder der Consulartrib. eine Legion befehligt habe, s. c. 8, 9. — *praedae* etc., ein anschauliches Bild der Art der Kriegführung c. 14, 7; zu *nec ob.*: aber nicht, s. 3, 55, 1, ist nur wegen des Gegensatzes § 6: *postquam obsideri c.* hinzugefügt. Andere lesen *nec* od. *non oppugn.*

7. *mole* etc., der Gedanke, s. 6, 11, 1, ist kurz ausgedrückt; da *moles* sowohl einen grossen Gegenstand, der bedeutende Kraftanstrengung erfordert, wenn er bewältigt werden soll (objectiv), als diese Kraftanstrengung selbst (subjectiv) bezeichnen kann, so ist es in der ersten Bedeutung zu *coorta*, vgl. 6, 14, 1: *maior domi exorta moles*, in der zweiten zu *tractabantur* zu nehmen, s. 1, 38, 5: *maiore inde animo pacis opera inchoata, quam quanta mole gesserat bella*, s. 4, 58, 9; an u. St. ist zu *quam* zu denken *quanta*, das 1, 38 hinzugefügt ist, s. 3, 50, 2; ib. 16, 5; 26, 39, 9: *maioris rei, quam ipsae erant.* — *tractab.*, s. 23, 28, 4. — *stipendium* etc., der Sold für den vollendeten Jahresfeldzug wurde gewöhnlich in Rom bezahlt; zog sich der Feldzug in das nächste Jahr hinein, so wurde das tributum in das aerarium abgeliefert, dann an den Feldherrn geschickt und von den Quästoren ausgezahlt. — *aeraque*, und doch dabei u. s. w. — *contag.*, c. 6, 12.

8. *inter*, c. 10, 10. — *illud*, die lang ersehnte. — *libertatis*, Theil-

beios viros fortes ac strenuos transferendi summi honoris, non tamen ultra processum est, quam ut unus ex plebe, usurpandi 9
iuris causa, P. Licinius Calvus tribunus militum consulari potestate crearetur; ceteri patricii creati, P. Manlius L. Titinius P. 10
Maelius L. Furius Medullinus L. Publilius Volscus. ipsa plebes 11
mirabatur se tantam rem obtinuisse, non is modo, qui creatus erat, vir nullis ante honoribus usus, vetus tantum senator et aetate iam gravis. nec satis constat, cur primus ac potissimus 12
ad novum delibandum honorem sit habitus: alii Cn. Corneli fratris, qui tribunus militum priore anno fuerat triplexque stipendium equitibus dederat, gratia extractum ad tantum honorem credunt; alii orationem ipsum tempestivam de concordia ordinum patribus plebique gratam habuisse. hac victoria comitiorum 13

nahme an dem imperium. — *fortes* etc., 4, 3, 16. Die näheren Umstände des Sieges der Plebs gehen aus der Erzählung L.'s nicht hervor; wahrscheinlich machten die Patricier den reichen Plebejern, um den Preis, dass das Ackergesetz und die Intercession gegen das tributum und die Aushebung aufgegeben würde, das Zugeständniss, dass jetzt der Wahl von Plebejern von den Patriciern keine Hindernisse in den Weg gelegt werden sollten, vgl. 6, 42, 10.

9–10. *unus*, Licinius ist nach L. der erste Plebejer, der diese Würde erlangt, vgl. 4, 7, 2; ib. 42, 3. — *usurpandi*, c. 2, 12. — *Manlius* (*Vulso*), vgl. Diod. 14, 47 und die Fasten; die Hss. des L. sind meist verdorben. — *Furius*, es ist nicht klar, welcher der Furier, s. 4, 35, gemeint sei; in den Fasten ist der Vorname überdies *Spurius*. Die übrigen: *Titinius*, *Maelius*, *Publilius* gehören, wenn man nicht annehmen will, dass sie die einzigen Patricier dieses Namens seien, gleichfalls der Plebs an. Ein Irrthum L.'s ist um so wahrscheinlicher, als er c. 13 einen Publilius als Plebejer anführt, und seine Angaben auch c. 18 nicht genau sind, Schwegler 3, 149.

11. *nullis hon.* ist wol nach den Verhältnissen späterer Zeit gesagt; nicht auf das Volkstribunat zu beziehen. — *vetus t. sen.*, s. 23, 22, 10: *vetustissimus – ex – censoriis.* Vielleicht war einer der Vorfahren des Licinius unter den von Brutus aufgenommenen Plebejern 2, 1, 10 gewesen, und dessen Nachkommen im Senate geblieben, da in der früheren Zeit die Bekleidung eines curulischen Amtes noch nicht erfordert wurde um in den Senat einzutreten; oder die Consuln und Consulartribunen, in der Aufnahme in den Senat noch nicht beschränkt, haben auch vornehme Plebejer aufgenommen, s. 4, 15, 7; ib. 8, 2; Becker 2, 2, 388; Mommsen 1, 308.

12–13. *potissim.* scheint L. zuerst in Prosa von Personen gebraucht zu haben. — *Corneli fr.*, da die Cornelier Patricier sind, so ist anzunehmen, dass, da schon vor der lex Canuleia gemischte Ehen stattfanden, entweder Licinius von einer patricischen Mutter geboren war, die dann einen Cornelier heirathete; oder Cornelius nach der lex Canuleia von einer Plebejerin, die vor derselben einen Licinius zum Manne gehabt hatte. — *triplexque*, des Legionars. Dieses hat L. vorher übergangen, s. c. 7, 12; 7, 41, 8; Becker 2, 1, 268; 3, 2, 76; 247. — *extractum*, aus

exultantes tribuni plebis, quod maxime rem publicam inpediebat, de tributo remiserunt. collatum oboedienter missumque ad exercitum est.

13 Anxur in Volscis brevi receptum est neglectis die festo custodiis urbis. — Insignis annus hieme gelida ac nivosa fuit, adeo ut viae clausae, Tiberis innavigabilis fuerit. annona ex ante con-
2 vecta copia nihil mutavit. et quia P. Licinius, ut ceperat haud tumultuose magistratum maiore gaudio plebis quam indignatione patrum, ita etiam gessit, dulcedo invasit proximis comitiis tribu-
3 norum militum plebeios creandi. unus M. Veturius ex patriciis candidatis locum tenuit; plebeios alios tribunos militum consulari potestate omnes fere centuriae dixere, M. Pomponium Cn.
4 Duilium Voleronem Publilium Cn. Genucium L. Atilium. Tristem hiemem, sive ex intemperie caeli raptim mutatione in contrarium facta, sive alia qua de causa, gravis pestilensque omnibus ani-
5 malibus aestas excepit. cuius insanabili pernicie quando nec

der Dunkelheit, s. 22, 34, 2. — *remiserunt*, sie gaben in Rücksicht auf die Steuer ihren Widerspruch auf, s. § 3; Nieb. R. G. 2, 500.

13. Einnahme von Anxur; Pest in Rom; Kampf vor Veji. Dion. 12, 8ff.; Diod. 14, 54; August. de civ. dei 3, 17.

1. *nivosa*, nach Dion. lag der Schnee 7 F. hoch; sonst sind so harte Winter in der Nähe der Stadt selten. — *innavigabilis* findet sich nur hier. — *ex a. c.*, 4, 22, 3; das Gegentheil s. 4, 12, 7. — *mutavit*, stieg nicht, s. 3, 10, 6; Schwegler 3, 177.

2–3. *haud tum.*, ohne Aufregung und Erschütterung des Staates. — *invasit*, absolut, s. 28, 20, 9: „es wandelte sie die Lust an". Was L. dieser zuschreibt, hatte gewiss einen tieferen Grund. — *unus*, wahrscheinlich für die Jurisdiction, s. 3, 31, 8. — *Veturius* (*Crassus Cicurinus*). — *omnes f. c.*, s. 4, 30, 15. — *Cn. Duil.*, in den Fasten heisst er *C. Duilius*. — *Publilium*, angeblich Bruder des c. 12 genannten. — *Genucium*, wenn dieser, wie die fasti C. anzunehmen scheinen, Sohn des Consuls 4, 1, also eines Patriciers, wäre, so würde ihn L. mit Unrecht zu den Plebejern rechnen, doch gab es auch plebejische Genucier, s. zu 3, 33, 3; 2, 52; 54. Den wol erst später nach 10, 9, 2 entstandenen Zunamen *Augurinus*, den er nach den fasti C. hat, kennt Liv. nicht, s. Mommsen Forsch. 66. In Rücksicht auf *Atilius* s. 4, 7, wo der Vater des hier genannten als Patricier angeführt ist, s. Schwegler 3, 151.

4. *Tristem h.* L. verlegt, da die neuen Consulartrib. bereits gewählt sind, den strengen Winter in das Amtsjahr des Licinius, den ungesunden Sommer in das nächste Jahr, vgl. c. 14, 3, hat also nicht beachtet, dass das Amtsjahr mit dem 1. October, s. c. 9, begann und der erwähnte Winter und Sommer einem Magistratsjahre angehörten. — *ex intemp.*, der schnelle Uebergang von grosser Kälte zu grosser Hitze.

5. *pernicie* ist wegen des Gedankens sowohl als wegen der Verbindung mit *finis*, 41, 21, 10, als Dativ, s. Zumpt § 85 A. 3, zu betrachten, weniger wahrscheinlich

causa nec finis inveniebatur, libri Sibyllini ex senatus consulto aditi sunt. duumviri sacris faciundis, lectisternio tunc primum 6
in urbe Romana facto, per dies octo Apollinem Latonamque et Dianam, Herculem Mercurium atque Neptunum tribus quam amplissume tum apparari poterat stratis lectis placavere. privatim 7
quoque id sacrum celebratum est: tota urbe patentibus ianuis promiscoque usu rerum omnium in propatulo posito notos ignotosque passim advenas in hospitium ductos ferunt, et cum inimicis quoque benigne ac comiter sermones habitos, iurgiis ac

ist die Annahme des Abl. — *causa*, wenn auch die äussere Veranlassung vorlag, so war doch der tiefere Grund der Pest, die aus dem Zorne der Götter hergeleitet wurde, verborgen, vgl. Ov. Met. 7, 525: *dum visum mortale malum, tantaeque latebat causa nocens cladis*; Tac. H. 1, 63: *causis incertis, eoque difficilioribus remediis.*

6. *lectisternio*, ein feierliches Göttermahl, bei dem die Götterbilder in den Tempeln oder an anderen heiligen Orten vor reichlich besetzten Tafeln auf Polstern (*lecti, pulvinaria*) lagen, Marq. 4, 53. Dieses Mittel die Götter zu versöhnen durch *lectisternia*, welche vorher (denn anderer Art, wenn auch mit denselben verwandt, ist das *epulum Iovis* c. 52, 6) unbekannt gewesen zu sein scheinen, ist also damals nach Anordnung der Sibyll. Bücher angewendet und so in Rom eingeführt worden, s. Augustin. l. l.: *ubi erant (dii), quando pestilentia maxima exorta diis inutilibus populus – Lectisternia, quod numquam antea fecerat, exhibenda arbitratus est?* — *facto*, 4, 10, 7. — *octo*, nach Dion. nur 7 Tage, doch findet sich in den Hss. des L. keine Verschiedenheit. — *Apollinem*, die Sibyll. Bücher, aus Griechenland stammend, ordnen die Verehrung und Sühnung griechischer Götter, besonders des Apollo an, s. 4, 25; 3, 63, 7. Ob L. diese hier nur habe aufzählen, oder zugleich andeuten wollen, dass Latona mit ihren Kindern, vgl. 22, 10; 25, 12, das eine Polster, das zweite als Halbgott Herkules (der griechische, der hier zuerst in Rom erscheint, s. 21, 62, nicht der römische 1, 7, 3; Marq. 4, 54; 323) eingenommen haben, lässt sich nicht sicher bestimmen, obgleich die Partikeln *que et* dieses wahrscheinlich machen. Sonst haben je zwei Götter ein pulvinar, 22, 10, wie es nach Dion. auch jetzt der Fall war, weshalb man *Latonamque Dianam et Herculem* vorgeschlagen hat, Marq. 4, 314. — *Mercur.*, 2, 27, 5. Dass die Einführung der lectisternia mit der zweiten Feier der ludi saeculares, vgl. 7, 27, in Beziehung gestanden habe, lässt sich nicht nachweisen, s. Censorin. 17, 10; Marq. 4, 334; Mommsen Chron. 180 f.

7. *sacrum*, diese religiöse Feier, zunächst das Festmahl. — *propatulo*, d. h. in dem atrium, welches unmittelbar hinter der Thüre war, so dass man, wenn diese geöffnet wurde, in dasselbe sehen konnte, s. 25, 12, 15: *vulgo apertis ianuis in propatulis epulati sunt*; 24, 16, 17: *in propatulo aedium*; vgl. L. 3, 29, 5: *epulae instructae dicuntur fuisse ante omnium domos.* — *posito* ist statt auf *rerum* auf *usu* bezogen, s. 1, 1, 4. — *iurgiis litib.*, vgl. 38, 51, 8; Cic. Legg. 2, 12, 29: *feriarum festorumque dierum ratio in liberis requietem habet litium et iurgiorum, in servis operum et laborum*; Preller 269. *iurgia* (*iure agere*) Händel die vor Gericht kommen, *li-*

8 litibus temperatum; vinctis quoque dempta in eos dies vincula, religioni deinde fuisse, quibus eam opem dei tulissent, vinciri.

9 Interim ad Veios terror multiplex fuit tribus in unum bellis conlatis. namque eodem quo antea modo circa munimenta, cum repente Capenates Faliscique subsidio venissent, adversus tres
10 exercitus ancipiti proelio pugnatum est. ante omnia adiuvit memoria damnationis Sergii ac Verginii. itaque *e* maioribus castris, unde antea cessatum fuerat, brevi spatio circumductae copiae Capenates in vallum Romanum versos ab tergo adgrediuntur.
11 inde pugna coepta et Faliscis intulit terrorem, trepidantesque eruptio ex castris opportune facta avertit. repulsos deinde inse-
12 cuti victores ingentem ediderunt caedem. nec ita multo post iam palantes, veluti forte oblati, populatores Capenatis agri reliquias
13 pugnae absumsere. et Veientium refugientes in urbem multi ante portas caesi, dum prae metu, ne simul Romanus inrumperet, obiectis foribus extremos suorum exclusere.

tes gerichtliche und aussergerichtliche Streitigkeiten.

8. *vinctis*, nach Piso bei Dion.: *λελυμένων μὲν τῶν θεραπόντων, ὅσους πρότερον ἐν τοῖς δεσμοῖς εἶχον οἱ δεσπόται*, sind es Sclaven, doch ist der Ausdruck bei L. so allgemein, dass auch Verbrecher und in Haft befindliche Schuldner gedacht werden können. — *opem*, da sie den Göttern zu Ehren entlassen sind.

12. *iam palant.* etc., wenn die Lesart richtig ist, so wird durch *nec ita m. p.* das Eintreten eines neuen Verhältnisses, der Angriff durch die von den früheren Verfolgern verschiedenen *populatores*, durch *iam* aber angedeutet, dass das *palari* als Fortsetzung der durch *trepidantes*, *repulsos* begonnenen Schilderung der Lage der Falisker berichtet werden soll; diese hätten sich zuletzt aufgelöst, wären nicht mehr in geordnetem Zuge, wie während der Verfolgung durch die Sieger § 11, geflohen; *veluti forte* wäre: wie durch einen glücklichen Zufall entgegengeführt, dargebracht, s. 9, 31, 7: *transfugae – pars forte oblati*; 40, 55, 4: Tac. Ann. 13, 41: *miraculum velut numine oblatum*. Indess ist *veluti*, da wirklich ein günstiger Zufall statt hat, s. c. 43, 6, eben so auffallend als dass *reliquias*, man mag *palantes* substantivisch und *reliq.* als Apposition, oder jenes als Attribut zu *reliq.* betrachten, so weit von *palantes* entfernt ist; auch erwartet man bei *oblati* einen Dativ. Viell. ist daher *palatis* oder *palantibus velut in tuto forte* zu lesen; die *populatores* sind Römer, die während der Belagerung Vejis das Capenat. Gebiet plündernd durchziehen, wie c. 12, 5; 14, 7; 16, 3, nicht das Belagerungsheer von Veji, welches, wenn auch siegreich, sich schwerlich bis in das Capenat. Gebiet entfernt hat; auch deutet schon *nec ita multo post* und *populatores Cap. agri* auf andere Truppen. Statt *veluti forte* wird auch *veluti sorte* verm., doch erwartet man dann *v. sorte quadam*, 6, 21, 2, vgl. 10, 19, 16.

13. *Veientium* ist mit *multi* zu verbinden, eine nähere Bestimmung davon ist *refugientes*: auf ihrer Flucht, nicht als ob andere anders wohin geflohen wären. — *dum – exclus.*, während, dadurch dass sie

Haec eo anno acta. et iam comitia tribunorum militum aderant, quorum prope maior patribus quam belli cura erat, quippe non communicatum modo cum plebe sed prope amissum cernentibus summum imperium. itaque clarissimis viris ex compo- 2
sito praeparatis ad petendum, quos praetereundi verecundiam crederent fore, nihilo minus ipsi, perinde ac si omnes candidati essent, cuncta experientes non homines modo sed deos etiam exciebant, in religionem vertentes comitia biennio habita: priore 3
anno intolerandam hiemem prodigiisque divinis similem coortam, proxumo non prodigia sed iam eventus: pestilentiam agris urbique inlatam haud dubia ira deum, quos pestis eius arcendae causa 4
placandos esse in libris fatalibus inventum sit; comitiis, auspicato quae fierent, indignum dis visum honores volgari discrimi-

u. s. w., s. praef. 2; Cic. Att. 1, 16, 2: *dum veritus est – non vidit*; vgl. L. 31, 14, 6; anders 21, 13, 3: *dum restitistis* etc. — *prae metu*, die Furcht hindert sie, die Thore offen zu lassen, s. 1, 14, 11.

14. Wahl patricischer Consulartribunen. Plut. Cam. 2.

2. *non communic.*, s. 4, 54, 7. — *summum imp.*, welches jetzt wenigstens die Gonsulartribunen haben, vgl. c. 2, 9. — *ex comp.*, nach Verabredung im Senate, der die Interessen der Patricier § 4: *gentium* vertritt, vgl. 4, 57, 11. — *excieb.*, setzten in Bewegung, riefen zu Hülfe, vgl. 22, 14, 7: *foedera et deos ciebamus*, wie im eigentlichen Sinne 31, 14, 12: *dii prope ipsi exciti sedibus suis*, vgl. Iustin. 5, 4, 14.

3. *priore*, s. c. 13, 4, in Bezug auf *proxumo* s. 2, 1, 2, das frühere Jahr vor dem nächsten. Das letztere (*proxumo*) ist, wie § 1 zeigt, noch nicht zu Ende. — *similem*, wegen seiner unnatürlichen Strenge sei der Winter als prodigium zu betrachten. — *eventus*, die durch die Prodigien angedeuteten, s. 2, 36, 5. Zu *eventus* scheint aus *coortam* ein Prädicat ergänzt werden zu müssen; *pestilentiam* etc., es sei nämlich u. s. w., ist erklärend hinzugefügt.

4. *quos* etc.: da man gefunden habe, dass – müssten, Begründung von *haud dubia*. — *pestis*, an sich nicht Pest bedeutend, konnte hier, wo *pestilentia* vorhergeht, nicht missverstanden werden. — *libris fat.*, in strengerem Sinne sind *libri fatales* Etruskische Schicksalsbücher, die einen Theil der Quellen der Etruskischen Divinationslehre bildeten, c. 15, 11. In diesen könnte die tiefere Ursache der Pest, in den Sibyllin. Büchern die Mittel zur Sühnung der Götter angegeben gewesen sein, s. c. 13. Doch ist es wahrscheinlicher, dass L. die libri fat. in allgemeiner Bedeutung: Schicksalsbücher gebraucht habe, unter die auch die Sibyllin. gehörten, s. 22, 9, 8; 29, 10, 8; 10, 8, 2: *carminum Sibyllae ac fatorum populi huius interpretes*; Cic. Cat. 3, 4, 9: *ex fatis Sibyllinis*. Dagegen werden 22, 57, 6 die *libri fat.* und die *libri sibyll.* von einander geschieden. — *auspicato* etc., s. 3, 20, 6, Centuriatcomitien: es sei den Göttern nicht angenehm, dass ungeweihte Menschen, s. 4, 1, 2; ib. 2, 5 u. 6, 2, unter Auspicien gewählt würden. Dass plebejische Consulartribunen diese bereits gehabt und gehalten haben, wird weniger beachtet. — *volg. disc. gent.* wie 4, 2, 5: *conluvio gentium*.

5 naque gentium confundi. praeterquam maiestate petentium reli-
gione etiam attoniti homines patricios omnis, partem magnam
honoratissimum quemque, tribunos militum consulari potestate
creavere, L. Valerium Potitum quintum M. Valerium Maximum
M. Furium Camillum iterum L. Furium Medullinum tertium Q.
Servilium Fidenatem iterum Q. Sulpicium Camerinum iterum.
6 his tribunis ad Veios nihil admodum memorabile actum est; tota
7 vis in populationibus fuit. duo summi imperatores, Potitus a
Faleriis, Camillus a Capena praedas ingentes egere nulla incolu-
mi relicta re, cui ferro aut igni noceri posset.

15 Prodigia interim multa nuntiari, quorum pleraque, et quia
singuli auctores erant, parum credita spretaque, et quia hostibus
2 Etruscis, per quos ea procurarent, haruspices non erant; in
unum omnium curae versae sunt, quod lacus in Albano nemore
sine ullis caelestibus aquis causave qua alia, quae rem miraculo
3 eximeret, in altitudinem insolitam crevit. quidnam eo di porten-

5. *praeterquam*, 4, 17, 6. — *maiestate*, vgl. 4, 57, 11: *splendor*. Die höhere Würde, die sie als ehemalige Magistrate hätten; dazu ist aus *attoniti* etwa *commoti* zu nehmen. — *omnis* etc., 2, 49, 5. — *magnam p.*, adverbielle Bestimmung zu *honor. q.* — *L. Valerium*, c. 10. *Camillum*, da L. schon c. 10 Cam. als *iterum* gewählt bezeichnet hat, die späteren Tribunate desselben aber so zählt, als ob das an u. St. erwähnte das zweite gewesen wäre, so ist anzunehmen, dass er von hier an Quellen gefolgt sei, welche wie die Fasten das erste Tribunat nach L.'s Angabe vielmehr als Census rechneten, s. zu c. 1, 2. — *Furium*, 4, 35, 1. — *Sulpicium* – *Servilium*, c. 8.

6–7. *vis in p. f.*, 2, 49, 9; die Einschliessung von Veji war den weniger bedeutenden Feldherrn übertragen. — *nulla. inc. r. r.*, s. c. 24, 2; 12, 5.

15. Das Anschwellen des Albanersees. Cic. Div. 1, 44; 2, 32; Dion. 12, 11 ff.; Plut. Cam. 3 f.; Zonar. 7, 20; Val. Max. 1, 6, 3.

1. *quorum pl.*, s. 4, 4, 7. — *hostib. Etr.*, da – waren, s. 3, 13, 6. — *harusp. n. e.* ist wol in Bezug auf § 2 gesagt, da prodigia, deren Sühnung in den Pontifical- oder Sibyll. Büchern angegeben war, s. 3, 10, 7, von römischen Priestern gesühnt, nur über dort nicht angegebene die haruspices befragt, und selten wie im vorliegenden Falle selbst Gesandte nach Delphi geschickt wurden.

2. *lacus*, der Albanersee, j. lago di Castello, am westlichen Abhange des Albanergebirges, s. 1, 3, 3. — *nemore*, Cic. Mil. 31, 85. Noch jetzt ist das Ufer des Sees mit Buchen, Platanen, Kastanien bewaldet. — *caelestib.*, in den Klüften des vulcanischen Gebirges konnte sich das Wasser in Folge des stärkeren Schneefalls in den vorbergeh. Jahren, s. c. 13, 1, gesammelt haben, oder, wenn schon früher eine Anlage da war, diese durch Erdbeben zerstört oder verstopft sein, Schwegler 3, 220. — *altitudin. insol.*, Cic. l. l.: *cum lacus Albanus praeter modum crevisset*. Nach Dion., Zon. und Plut. hat er sich bereits über die einschliessende Bergwand ergossen, Schwegl. 3, 212.

derent prodigio, missi sciscitatum oratores ad Delphicum oracu-
lum. sed propior interpres fatis oblatus senior quidam Veiens, 4
qui inter cavillantes in stationibus ac custodiis milites Romanos
Etruscosque vaticinantis in modum cecinit, priusquam ex lacu
Albano aqua emissa foret, numquam potiturum Veis Romanum.
quod primo velut temere iactum sperni, agitari deinde sermonibus 5
coeptum est, donec unus ex statione Romana, percunctatus pro-
ximum oppidanorum, iam per longinquitatem belli commercio
sermonum facto, quisnam is esset, qui per ambages de lacu Al-
bano iaceret, postquam audivit haruspicem esse, vir haud intacti 6
religione animi, causatus de privati portenti procuratione, si
operae illi esset, consulere velle, ad conloquium vatem elicuit.
cumque progressi ambo a suis longius essent inermes sine ullo 7
metu, praevalens iuvenis Romanus senem infirmum in conspectu
omnium raptum nequiquam tumultuantibus Etruscis ad suos
transtulit. qui cum perductus ad imperatorem, inde Romam ad 8
senatum missus esset, sciscitantibus, quidnam id esset, quod de
lacu Albano docuisset, respondit profecto iratos deos Veienti po- 9
pulo illo fuisse die, quo sibi eam mentem obiecissent, ut exci-
dium patriae fatale proderet. itaque quae tum cecinerit divino 10
spiritu instinctus, ea se nec ut indicta sint revocare posse, et ta-
cendo forsitan, quae di inmortales vulgari velint, haud minus
quam celanda effando nefas contrahi. sic igitur libris fatalibus, 11
sic disciplina Etrusca traditum esse, [ut] quando aqua Albana

3–6. *orator.*, s. 1, 38, 2. — *Delphic.*, wie 1, 56, 5; der bereits anerkannte Apollocultus konnte leicht dazu führen; auch 3, 31, 8 wird die Verbindung mit Griechenland vorausgesetzt, vgl. c. 28, 2; Mommsen 1, 181. — *fatis obl.* in Bezug auf § 9; Tac. Agr. 13: *monstratus fatis Vespasianus.* — *emissa*, der eigentliche Ausdruck für die Ableitung des Wassers durch Canäle und künstliche Anlagen. — *per ambag.*, 1, 56, 9. — *iactum – iaceret*, hinwerfen, 6, 14, 11. — *haud int. r. a.*, ein für religiöse Gefühle nicht unempfindlicher Mann. 2, 36, 3. — *privati*, dessen Sühnung dem Einzelnen oblag, 1, 56, 5. — *consulere* n. *illum*, was wegen *illi* fehlen konnte.

9–10. *mentem ob.*, ihm eingegeben hätten ohne sein Zuthun, wie nachher: *divino spiritu instinctus*, da in dem Seher nicht sein, sondern der göttliche Geist wirkt: *obicere* wie 29, 8, 11. — *indicta* = *non dicta*; 22, 39, 2: *me indicente*; 29, 18, 19: *indicta causa.*

11–12. *libris fat.*, c. 14, 4; in denselben war also die Bedeutung der prodigia angegeben. — *disciplina*, die Divinationslehre überhaupt. — *ut quando*; da die Annahme eines Anacoluthes (*sic – ut – daretur*) hier kaum zulässig ist, so müsste *ut quando* bedeuten: gesetzt, in dem Falle, dass einmal; so dass es wenig von *si quando* verschieden wäre, oder = *ut primum* stehen, doch lässt sich wol weder das Eine noch das Andere nachwei-

abundasset, tum, si eam Romanus rite emisisset, victoriam de Veientibus dari; antequam id fiat, deos moenia Veientium deserturos non esse. exsequebatur inde, quae sollemnis derivatio esset.
12 sed auctorem levem nec satis fidum super tanta re patres rati decrevere legatos sortesque oraculi Pythici expectandas.

16 Priusquam a Delphis oratores redirent, Albanive prodigii piacula invenirentur, novi tribuni militum consulari potestate, L. Iulius Iulus L. Furius Medullinus quartum L. Sergius Fidenas A. Postumius Regillensis P. Cornelius Maluginensis A. Manlius,
2 magistratum inierunt. eo anno Tarquinienses novi hostes exorti. quia multis simul bellis, Volscorum ad Anxur, ubi praesidium obsidebatur, Aequorum ad Labicos, qui Romanam ibi coloniam oppugnabant, ad hoc Veientique et Falisco et Capenati bello occupatos videbant Romanos, nec intra muros quietiora negotia
3 esse certaminibus patrum ac plebis, inter haec locum iniuriae rati esse, praedatum in agrum Romanum cohortes expeditas mittunt: aut enim passuros inultam eam iniuriam Romanos, ne novo bello se onerarent, aut exiguo eoque parum valido exercitu
4 persecuturos. Romanis indignitas maior quam cura populationis Tarquiniensium fuit: eo nec magno conatu suscepta nec in lon-
5 gum dilata res est. A. Postumius et L. Iulius non iusto dilectu

sen. — *abundasset*, anders Cic. Div. 2, 32: *si lacus Alb. redundasset, isque in mare fluxisset, Romam perituram, si repressus esset, Veios*, ib. 1, 44 u. § 2. Nach L. hiess es in den libri fat. nur, dass die Einnahme der Stadt an die Ableitung des Wassers geknüpft sei, s. Dion. 12; 13; so lange diese nicht erfolgt, hat Veji nichts zu fürchten: *antequam – deserturos non esse*; genauer ist das Orakel c. 16, 9. — *rite*, nach den Vorschriften des Ritus und der Wissenschaft der Etrusker, s. c. 17, 1, wie nachher *sollemnis*, 1, 8, 1. — *deos*, die Schutzgötter der Stadt, da diese erst eingenommen werden kann, wenn jene sie aufgegeben haben. — *super t. re*, 2, 4, 4; 4, 56, 10. — *sortes*, c. 16, 8; die Bezeichnung ist dem italischen Orakelwesen entlehnt, s. 1, 56, 6; 21, 62, 5; Mommsen 1, 181.

16 – 17. Krieg mit Tarquinii; der Orakelspruch; Versammlungen in Etrurien.

1. *piacula*, c. 15, 1. — *Iulius*, c. 10, daher in d. Fasten II. — *Furius M. q.*, eben so nach den Fasten, s. c. 14. L. bemerkt nicht, dass er zwei Jahre nach einander Consulartribun ist. — *Cornelius*, nach den Fasten ein anderer als 4, 61. *Manlius*, er ist es *tertium*, 4, 61; 5, 8.

2 – 3. *Tarquinienses*, 1, 34; 2, 6. — *Aequorum*, seit 4, 56 nicht erwähnt. — *Labicos*, 4, 47. — *Veientique et F.*, die Verbindung durch *que et* findet sich selten, wenn noch ein drittes Glied folgt, Sall. I. 76, 6: *vino onerati illaque et domum et semet igni corrumpunt*; Tac. Ann. 4, 3, weshalb Andere *Veienti quoque* lesen. — *certaminibus*, bei den oder in Folge der Streitigkeiten viell. wegen der Verdrängung der Plebejer vom Consulartribunate, c. 17, 5. — *cohort. exp.*, leichte Truppen, 2, 11, 8.

— etenim ab tribunis plebis inpediebantur — sed prope volun-
tariorum, quos adhortando incitaverant, coacta manu per agrum
Caeretem obliquis tramitibus egressi redeuntes a populationibus
gravesque praeda Tarquinienses oppressere. multos mortales 6
obtruncant, omnes exuunt inpedimentis, et receptis agrorum
suorum spoliis Romam revertuntur. biduum ad recognoscendas 7
res datum dominis; tertio incognita — erant autem ea pleraque
hostium ipsorum — sub hasta veniere, quodque inde redactum,
militibus est divisum.

Cetera bella maximeque Veiens incerti exitus erant; iamque 8
Romani desperata ope humana fata et deos spectabant, cum le-
gati ab Delphis venerunt, sortem oraculi adferentes congruentem
responso captivi vatis: „Romane, aquam Albanam cave lacu con- 9
tineri, cave in mare manare suo flumine sinas; emissam per
agros rigabis, dissipatamque rivis extingues; tum tu insiste audax 10

5–7. *prope vol.*, fast nur, im Ganzen genommen aus – bestehend, vgl. 32, 28, 7: *prope in hiberna*; 34, 33, 3; zu Horat. Ep. 1, 6, 1; *propere* würde nicht passen, da es nicht in der Gewalt der Consuln stand, wie schnell sich die voluntarii meldeten; zur Sache s. 3, 57, 9. — *per agr. Caeret.* etc., nicht auf der geraden Strasse, etwa nach Veji zu, sondern von der Seite her schneiden sie den Feinden den Rückzug ab, vgl. 2, 39, 3; 41, 2, 1: *obliquis itineribus.* — *et recept.*, 3, 1, 4. — *recogn.*, s. 3, 10, 1. — *quod – militibus*, 35, 1, 12: *cetera vendenda quaestori data, quod inde refectum militi divisum*; Polyb. 10, 16. Die Feldherrn dürfen auch an unregelmässige Heere die Beute vertheilen: im vorliegenden Falle war die Beute wol den voluntarii versprochen: *adhortando incitav.*

8. *fata e. d.*, c. 15, 11; Cic. Div. 1, 44: *Veientem – dixisse ex fatis, quae Veientes scripta haberent, Veios capi non posse, dum lacus redundaret* etc., doch scheint L. an die Antwort des delph. Orakels zu denken. Der Sinn ist: die Römer hätten von ihrer eigenen Thätigkeit nichts erwartet (s. jedoch c. 19, 4; 23, 1), sondern ihre Hoffnung nur auf die Götter und die fata gesetzt. — *sortem orac.*, den Orakelspruch, c. 15, 12: *sortes or.* Die Form desselben kann, da das Saturninische Versmass zu Grunde liegt, nicht in Delphi entstanden sein und gehört einer späteren Zeit an, s. Hermann El. doctr. metr. 613. Auch der Inhalt mochte von dem Senate herrühren, welcher das Volk zur Unternehmung des schwierigen Werkes bewegen wollte; Schwegler 3, 219.

9. *aquam Alb. c. c.*, entsprechend c. 15, 4 u. 11; *antequam – esse* und ib. § 2: *in altitudinem* etc., nach L. strömt das Wasser noch nicht über, und das Orakel verbietet eben sowohl die angeschwollene Wassermenge in dem See bleiben als sie frei in das Meer ablaufen zu lassen, so dass nothwendig ein Emissar angelegt werden musste, wenn man Veji erobern wollte. — *suo flu.*, durch natürlichen Abfluss, auf dem Wege, den es selbst in das Meer nimmt, bei Cicero: *lapsu et cursu suo.* — *rigabis* ist durch *dissipatamque riv. ext.*, s. Tac. Ann. 1, 79: *Nar – in rivos diductus*, erklärt, und bedeutet: *ad rigandum diduces*, s.

hostium muris, memor, quam per tot annos obsides urbem, ex
11 ea tibi his, quae nunc panduntur, fatis victoriam datam. bello perfecto donum amplum victor ad mea templa portato, sacraque patria, quorum omissa cura est, instaurata ut adsolet facito."

17 Ingens inde haberi captivus vates coeptus, eumque adhibere tribuni militum Cornelius Postumiusque ad prodigii Albani pro-
2 curationem ac deos rite placandos coepere. inventumque tandem est: ubi neglectas caerimonias intermissumve sollemne dii arguerent, nihil profecto aliud esse quam magistratus vitio creatos
3 Latinas sacrumque in Albano monte non rite concepisse. unam expiationem eorum esse, ut tribuni militum abdicarent se magistratu, auspicia de integro repeterentur et interregnum iniretur.

Plin. 11, 37, 182: *duae grandes venae – per alias minores vitalem sanguinem rigant*; der Dichter Furius bei Macrob. 6, 1, 44: *mitemque rigat per pectora somnum.* Dasselbe heisst bei Cic.: *ita aqua Albana deducta ad utilitatem agri suburbani.* — *extingues*, eine kühne Metapher, vgl. 8, 34, 6: *dictatorem extinguere*; Nägelsbach S. 397; zur Sache Val. Max. 1. 1.: *ut aquam eius lacus emissam per agros diffunderent.* — *muris*, 37, 60, 2: *cui rei potissimum insisteret.*

10–11. *memor*, erwägend. — *panduntur*, Lucan. 6, 590: *o decus Ausonidum populo quae pandere fata – potes*: offenbaren. Der Wechsel der Formen *cave – sinas*; *rigabis – portato* ist zu beachten. — *adsol.*, 1, 28, 2; 41, 14, 7.

1–3. *ingens*, s. 4, 6, 5. — *prod. Alb. proc.*, vgl. Zonar. 7, 20 extr.: *κατὰ τὴν ὑποθήκην ἐκείνου* (des Sehers) – *καὶ τὸν λόφον διέτρησαν καὶ τὸ πλεονάζον ὕδωρ εἰς τὸ πεδίον κρυπτῇ διώρυχι μετωχέτευσαν*; dass die Etrusker im Bauwesen erfahren waren, ist bekannt. — *magistratus* etc., nach der Deutung des Senates; das Orakel war viell. schon vor der Wahl ertheilt. — *Latinas* (n. *ferias*) *sacrumq.*, das Bundesfest des latinischen Staates, welches dem Iuppiter Latiaris zu Ehren jährlich gefeiert wurde, theils in Rom durch Spiele, daher c. 19, 1 *ludi Latinaeque*, Plin. 27, 7, 45: *Latinarum feriis quadrigae certant in Capitolio*, theils auf dem Albanerberge, wo dem Iuppiter ein feierliches Opfer gebracht wurde. Wahrscheinlich wurde der Fehler bei der Gelobung des Festes mit dem Steigen des Sees in Verbindung gesetzt. An u. St. wird zum erstenmale erwähnt, dass der höchste römische Magistrat das Fest ansagte und wol das Opfer darbrachte, s. 21, 63, 8 u. 22, 1, 6; Preller 191. Gewöhnlich unterscheidet L. die beiden Theile des Festes nicht, sondern sagt nur *Latinae*, s. 25, 12, 1; 37, 3, 4; 44, 19, 4 u. a. oder *feriae Lat.*, 21, 63, 5; 41, 16, 1, s. Marq. 4, 441 ff. — *concepisse*, in bestimmten, feierlichen Formen ansagen, weil die feriae Lat. zu den *feriae conceptivae* gehörten, für die jedesmal der Zeitpunkt der Feier (im Frühjahr) angesagt werden musste. Dieses konnte nicht von Magistraten geschehen, die unter nicht gültigen Auspicien gewählt waren. — *abdicar.*, s. c. 10, 3. — *de integro rep.* gehört eng mit *et interr. inir.* zusammen: eine gänzliche Erneuung der Auspicien durch einen interrex, nachdem die Magistrate das Amt niedergelegt haben, s. 3, 40, 7; *repet. auspicia* ist hier dasselbe wie

ea ita facta sunt ex senatus consulto. Interreges tres deinceps 4
fuere, L. Valerius Q. Servilius Fidenas M. Furius Camillus. num- 5
quam desitum interim turbari comitia interpellantibus tribunis
plebis, donec convenisset prius, ut maior pars tribunorum mili-
tum ex plebe crearetur. — Quae dum aguntur, concilia Etruriae 6
ad fanum Voltumnae habita, postulantibusque Capenatibus ac
Faliscis, ut Veios communi animo consilioque omnes Etruriae
populi ex obsidione eriperent, responsum est antea se id Veien-
tibus negasse, quia, unde consilium non petissent super tanta re, 7
auxilium petere non deberent: nunc iam pro se fortunam suam
illis negare. maxime in ea parte Etruriae gentem invisitatam 8
novos accolas Gallos esse, cum quibus nec pax satis fida nec
bellum pro certo sit. sanguini tamen nominique et praesentibus 9
periculis consanguineorum id dari, ut, si qui iuventutis suae vo-
luntate ad id bellum eant, non inpediant. eum magnum advenisse 10

renovare auspicia, s. c. 52, 9; 31, 7, in anderem Sinne wird das blosse *repetere* gebraucht, s. 8, 30, 2. Die *vitio* gewählten Magistrate können die Wahl der Nachfolger nicht leiten, s. Becker 2, 1, 308.

4–8. *ita*, wie eben angedeutet ist, ohne *ut*. — *desitum*, 34, 41, 5; 42, 49, 7, vgl. 4, 35, 9. — *comit. interpell.* ist zu verbinden, s. 4, 43, 8; 55, 4; wahrscheinlich sollten die Plebejer von der Wahl ausgeschlossen werden. — *donec conv.*, vielleicht nur, dass auch für Plebejer Stimmen angenommen werden sollen; die grössere Zahl derselben war schon nach 4, 6 möglich. — *unde* etc., c. 1. — *nunc iam*, jetzt sei es so weit gekommen, dass; nun sogar, c. 2, 10. — *pro se*, an ihrer Statt, s. 10, 11, 2, im Gegensatze zu *se – negasse*. Zur Sache s. 4, 24. — *maxime*, gerade, weil die Gallier bis jetzt nur in das nördliche Etrurien eingedrungen, den südlicheren Staaten, Falerii, Capena, die zu Veji halten, noch unbekannt sind, s. Nieb. R. G. 2, 634; vgl. 28, 17, 5: *in regionem Hispaniae maxime, qua – spectant*; 36, 25, 3. — *in ea p. Et.* durch *fanum Voltumnae* bestimmt, das nördliche Etrurien, vgl. 32, 37, 2: *terrarum eius regionis situm*; 39, 46, 6; 42, 3, 6: *regionis eius*; 38, 47, 9. Da die Gallier bereits in das früher von den Etruskern besetzte Gebiet vorgedrungen sind, so können sie *accolae in ea parte Etr.* genannt werden, Anwohner derer, an deren Gebiet sie sich festgesetzt haben, vgl. 10, 10, 11: *accolas sibi quisque adiungere tam efferatae gentis homines horrebat*, wo es vorher heisst: *ut in partem agri accipiantur*; vgl. ib. 16, 6; 2, 9; 37, 46, 10: *taedio accolarum Gallorum*; 1, 7, 5: *accola eius loci*. Madvig verm., dass ein Infinitivus vor *maxime* ausgefallen oder darin verdorben sei. — *invisit.*, c. 35; 37; 27, 39, 8. — *pro certo* um abzuwechseln = *certa*; 8, 36, 3: *pro haud dubio*, vgl. praef. 3.

9–10. *sanguini – dari*, 3, 46, 3. — *eum num.*, eine bekannte Attraction, wie *ex eo numero*, *in eo num.* — *eoque*, die äussere Veranlassung, welche die Furcht hervorruft, den nächsten Grund des *mitescere*; das Zusammenkommen von mehreren Ablativen ist nicht selten, s. c. 27, 3; 4, 45, 1; 7, 17, 3; 8; 31, 1, 6.

hostium numerum fama Romae erat; eoque mitescere discordiae intestinae metu communi, ut fit, coeptae.

18 Haud invitis patribus P. Licinium Calvum praerogativae tribunum militum non petentem creant, moderationis expertae in priore magistratu virum, ceterum iam tum exactae aetatis;
2 omnesque deinceps ex collegio eiusdem anni refici apparebat, L. Titinium P. Maenium *Q. Manlium* Cn. Genucium L. Atilium. qui priusquam renuntiarentur iure vocatis tribubus permissu

— *coepere*, das hds. *coeptae* wäre ganz ungewöhnlich, da sonst neben dem infinit. in activer Form auch *coepi* diese, nicht die passive, hat, wie in der Regel bei dem passiven Infinitiv.

18. Wahl plebejischer Consulartribunen. Verlust vor Veji.

1–2. *haud inv. p.* geht auf c. 17, 4 zurück. *Licin.*, c. 12. — *praerogativae*, die Rittercenturien, s. 10, 22, 1; 1, 43, 11; doch haben die Hss. *praerogativa*, was der späteren Zeit entlehnt wäre, 24, 7, 12. — *moder.*, c. 13, 2. — *omnes* ein Versehen L.'s, da *P. Maenius*, *Genucius* u. *Atilius* nicht Collegen des Licinius waren, sondern *P. Maelius*, den jedoch die fasti C. u. Diod. 14, 90 in dem Collegium für 358 a. u. andeuten, vgl. Nieb. R. G. 2, 590 n. 96, dann *L. Furius Medullinus* und *L. Publilius*; wahrscheinlich hat er hier andere Quellen benutzt als c. 12 und das dort Erzählte nicht verglichen. *Q. Manlius*, den die Fasti und Diod. Sic. 14, 90 haben, ist bei L., da er schwerlich nur 5 Tribunen genannt hat, durch die Abschreiber übergangen worden. Wenn c. 12 *P. Manlius* steht, so kann hier wie bei Genucius und Atilius ein Irrthum obwalten. Er wäre nach L. der einzige Patricier, wie c. 13, 3; über Genucius u. Atilius s. am a. O. — *deinceps*, der Reihe nach die Majorität erhalten würden (*refici*, s. 4, 58, 14), nicht in verschiedenen Wahlhandlungen. — *renuntiaretur*, vor der Renuntiation, s. 3, 21, 6, nachdem die Abstimmung schon begonnen hatte, begehrte er noch das Wort, vgl. 3, 71, 3; 10, 15; 22; 24, 7, 12; 26, 22; 27, 6. — *iure voc. trib.* wäre als abll. abss. zu nehmen, nach Donatius, Sartorius u. A. mit *renuntiar.* zu verbinden und müsste bedeuten: nachdem die Tr. in ihrer gesetzlichen Ordnung berufen wären. Allein die Worte enthielten dann, da die *renuntiatio*, wenn man nicht an die nach der Abstimmung der *praerogativa* denken will, s. Marq. 2, 3, 106, immer erst nach der Abstimmung der *iure vocatae centuriae* od. *tribus* erfolgte, einen unnöthigen Zusatz, der überdies unrichtig wäre, weil die Consulartribunen in Centuriatcomitien gewählt werden; ferner kann der interrex keine Tributcom. halten, in diesen keine praerogativa sich finden, da die zuerst stimmende Tribus *principium* genannt wird; endlich wären nicht *iure vocatae tribus*, sondern *iure vocatae centuriae*, vgl. 27, 6, zu nennen gewesen. Es ist daher ein Irrthum L.'s anzunehmen wie 6, 21, 5: *omnes tribus* etc., oder es findet ein Verderbniss oder eine Interpolation des Textes statt, so dass etwa zu lesen ist: *revocatis* (oder *evocatis*) *tribubus* n. e. *saeptis* oder nach Th. Mommsen, welcher *tribubus*, wofür eine der besten Hss. *tribunus* hat, auswirft: *iis revocatis*, in Bezug auf *praerogativae* § 1 vermuthet, vgl. 45, 36, 10: *revocaturos se easdem tribus*; 26, 22: (*Manlius*) *ad tribunal consulis venit, petitque, ut – centuriam, quae tulisset suffragium, revocari iuberet*, vgl. Lange 2, 430; Marq. 2, 3, 33;

interregis P. Licinius Calvus ita verba fecit: „omen concordiae, 3
Quirites, rei maxime in hoc tempus utili, memoria nostri magi-
stratus vos his comitiis petere in insequentem annum video; sed 4
si collegas eosdem reficitis etiam usu meliores factos, me iam
non eundem sed umbram nomenque P. Licini relictum videtis.
vires corporis adfectae, sensus oculorum atque aurium hebetes,
memoria labat, vigor animi obtunsus. „en vobis“ inquit „iu- 5
venem“, filium tenens, „effigiem atque imaginem eius, quem vos
antea tribunum militum ex plebe primum fecistis. hunc ego in-
stitutum disciplina mea vicarium pro me rei publicae do dicoque,
vosque quaeso, Quirites, delatum mihi ultro honorem huic pe-
tenti meisque pro eo adiectis precibus mandetis.“ datum id 6
petenti patri, filiusque eius P. Licinius tribunus militum consu-
lari potestate cum iis, quos supra scripsimus, declaratus. Titinius 7
Genuciusque tribuni militum profecti adversus Faliscos Cape-
natesque, dum bellum maiore animo gerunt quam consilio, prae-

Peter Epochen S. 54; 195; 203. — *permissu*, 3, 71.

3 – 4. *omen concord.*, sie suchten ein günstiges Vorzeichen für die Eintracht, wie *locum seditioni, insidiis quaerere*; *solacium morti inventurum* 25, 16, 20, und würden deshalb durch die Erinnerung an die frühere Amtsführung der genannten bewogen (*memoria*) sie wieder zu wählen. — *in hoc temp.*, 4, 6, 2: *utiliter in praesens certamen.* — *sed si* etc., aber das ist so nicht möglich, denn wenn ihr auch meine Collegen als dieselben u. s. w.; üb. *si* s. 4, 3, 9; 5, 51, 1 u. a. — *me* etc., L. hat nicht beachtet, dass seit dem ersten Tribunat des Licin. erst 4 Jahre vorflossen sind, vgl. Inscr. latt. 444 an. 354. — *nomen*, 3, 65, 10; Hor. C. 3, 27, 35 u. a. — *obtunsus*, so ist das *n* des Praesensstammes bisweilen in das part. praet. übergegangen, wie gewöhnlich in *nanctus*, vgl. Verg. G. 1, 262; Aen. 1, 567; Sen. Ep. 20, 7, 4; Gell. 13, 24, 21.

5–6. *en vob.*, 2, 12, 13; Sall. I. 9, 2: *en habes.* — *effig.*, 21, 4, 2. — *disciplina*, 3, 44, 2. — *do dicoq.*, wie ein Weihgeschenk. — *meisq.* – *precib.*, und da – hinzukommen, ist als abl. abs. zu fassen, der bisweilen dem Participium nicht untersondern beigeordnet wird, s. 7, 11, 1; 25, 35, 2: *inter exercitus – gratulatio ingens facta – imperatore tanto – deleto et alteram – victoriam expectantes*: 41, 19, 10; Tac. Ann. 3, 11. Gron. verm. *meis quoque.* Licinius tritt als suffragator für seinen Sohn auf, s. 10, 13, 13.

6–8. *P. Licinius*, nach den Fast. Cap. wird der Vater wieder gewählt. — *quos s. s.*, so braucht L. immer das Relativum für unser: oben erwähnt. Ob oder warum der Antrittstag der Consulartribunen nicht geändert worden ist, wie man, da das ganze Collegium vor der Zeit abgeht, erwarten sollte, s. c. 29, 2; 32, 1, lässt sich bei den dürftigen Nachrichten nicht erkennen, s. Mommsen Chron. 82; 98.

7 – 12. *praecip. se* haben hier die besten Hss., indess setzt L. sonst nur, wenn die beabsichtigte Handlung bezeichnet werden soll, *se* hinzu, s. 4, 12, 11; 23, 19, 6; nicht, wo sie ohne Absicht eintritt, s. 6, 30, 4; 2, 51, 5; 25, 11, 6 u. a.; doch sagt Sall. I. 41, 9: *avaritia*

8 cipitavere [se] in insidias. Genucius morte honesta temeritatem
luens ante signa inter primores cecidit; Titinius in editum tu-
mulum ex multa trepidatione militibus collectis aciem restituit,
9 nec se tamen aequo loco hosti commisit. plus ignominiae erat
quam cladis acceptum, quae prope in cladem ingentem vertit:
tantum inde terroris non Romae modo, quo multiplex fama per-
10 venerat, sed in castris quoque fuit ad Veios. aegre ibi miles re-
tentus a fuga est, cum pervasisset castra rumor, ducibus exer-
cituque caeso victorem Capenatem ac Faliscum Etruriaeque om-
11 nem iuventutem haud procul inde abesse. his tumultuosiora
Romae, iam castra ad Veios oppugnari, iam partem hostium ten-
dere ad urbem agmine infesto crediderant; concursumque in
muros est, et matronarum, quas ex domo conciverat publicus
12 pavor, obsecrationes in templis factae, precibusque ab dis peti-
tum, ut exitium ab urbis tectis templisque ac moenibus Romanis
arcerent, Veiosque eum averterent terrorem, si sacra renovata
rite, si procurata prodigia essent.

19 Iam ludi Latinaeque instauratae erant, iam ex lacu Albano
2 aqua emissa in agros, Veiosque fata adpetebant. igitur fatalis dux

– *semet ipsa praecipitavit*, und das Passiv. von *praecipitare* lässt sich schwerlich überall entfernen, s. 25, 16, 15; 27, 30, 4; 38, 2, 14 u. a.; Tac. H. 2, 25; so dass es zweifelhaft sein kann, ob nicht wie *abstinere* auch *praecipitare* mit u. ohne *se* habe gesagt werden können. Das hier Erzählte wiederholt sich 7, 6, 9. — *aequo l.*, 3, 42, 2. — *cladis – cladem*, 1, 53, 4. — *multip.*, vielfach vergrössert, c. 20, 8; 4, 60, 2; 2, 64, 4. — *castra*, c. 7, 6. — *crediderant*, 2, 18, 9. — *ex domo*, 4, 40, 3. — *obsecrationes*, 4, 21, 5; *precibusque* enthält die Erklärung dazu. — *si sacra* etc., dass die Furcht grundlos gewesen sei, wird nicht bemerkt; die Worte bilden nur den Uebergang zum Folgenden.

19–23. Eroberung Vejis. Plut. Cam. 5; Diod. 14, 93; Flor. 1, 12; Dion. 12, 17 ff.; Zon. 7, 21.

1. *ludi*, die mit den lat. Ferien verbundenen, c. 17, 2. — *instaurata*, vgl. 37, 3, 4; 40, 45, 2; über die Bedeutung 2, 36, 1. — *emissa*, der noch jetzt vorhandene Emissar am südwestlichen Rande des Sees, welcher 14000 F. lang, 6 F. hoch, 4 F. breit, durch Tufffelsen gemeisselt, das Wasser in ein Gewölbe, dann in fünf Oeffnungen in die Felder leitet, s. c. 16, 9; jetzt wird es Rivo Albano genannt. Das grosse Werk, zu dem ohne Zweifel längere Zeit erfordert wurde, ist nach der Darstellung, welcher auch L. folgt, in nicht ganz zwei Jahren vollendet worden, s. Nieb. 1, 160; Abeken Mittelitalien 178; Mommsen 1, 237. — *fata adp.*, heranrücken und bedrohen, angreifen, s. c. 22, 8; 7, 26, 5, daher der Accus. (es wird jedoch *Veiisq.* verm.), indem die ursprüngliche Bedeutung von *petere* festgehalten ist; vgl. Curt. 10, 5, 30: *iam – fatum, cuius immutabilis vis est, appetebat.*

2. *igitur* in Bezug auf *fata adp.* — *fatalis*, s. 22, 53, 6; 30, 28, 11: *velut fatalem eum ducem, in exi-*

ad excidium illius urbis servandaeque patriae M. Furius Camillus
dictator dictus magistrum equitum P. Cornelium Scipionem di-
xit. omnia repente mutaverant imperatore mutato: alia spes, 3
alius animus hominum, fortuna quoque alia urbis videri. omnium 4
primum in eos, qui a Veis in illo pavore fugerant, more militari
animadvertit, effecitque, ne hostis maxime timendus militi esset.
deinde indicto dilectu in diem certam ipse interim Veios ad con-
firmandos militum animos intercurrit; inde Romam ad scriben- 5
dum novum exercitum redit nullo detractante militiam. pere-
grina etiam iuventus, Latini Hernicique operam suam pollicentes
ad id bellum venere; quibus cum gratias in senatu egisset dicta- 6
tor, satis iam omnibus ad id bellum paratis, ludos magnos ex
senatus consulto vovit Veis captis se facturum aedemque Matutae
matris refectam dedicaturum, iam ante ab rege Servio Tullio
dedicatam. profectus cum exercitu ab urbe expectatione homi- 7
num maiore quam spe in agro primum Nepesino cum Faliscis

tium suum natum horrebant. — *servandaeque pat.*, n. nach dem Einfall der Gallier, der sich nach dem Schicksale an die Eroberung Vejis anschliessen musste, s. Cic. Div. 1. 44; Dion. 12, 17. Die Worte sind wegen *ad excidium* als Dativ zu nehmen und eng mit *fatalis* zu verbinden, s. 28, 44, 5; 29, 20, 2. Ueber den Wechsel des Ausdrucks s. 1, 4, 2; 2, 18, 7. — *Scipionem*, P. Cornelius Maluginensis nach den Fasten; der erste Scipio den L. erwähnt, Inscptt. latt. p. 13.

3. *omnia*, durch *alia spes* etc. erklärt. — *mutav.*, c. 13, 1; 3, 10, 6 u. a. — *more mil.*, 4, 29, 5; 2, 59, 11. — *fugerant* ist c. 18, 10 nur angedeutet. — *ne hostis*, 2, 45, 12. — *maxime*, die Furcht vor der Strafe soll grösser sein. — *intercurrit*, in der Zwischenzeit, (anders 2, 29, 4: *intercursus*), was durch *interim*, s. 37, 32, 10; 10, 18, 1, noch bestimmter bezeichnet wird: bevor der Tag der Aushebung kam, eilte er u. s. w.; indess setzt schon *omnium – animadvertit* seine Anwesenheit vor Veji voraus.

5 – 6. *peregr. iuv.*, s. 3, 5, 8. — *venere*, wegen *in senatu* ist dabei an Gesandte zu denken, welche die Dienste derselben anbieten, s. c. 7, 8. Bisher hat Rom die Bundesgenossen nach L. nicht aufgeboten, s. 4, 26, 12. — *ludos m.*, 4, 27, 2. — *Matutae m.*, gewöhnlich *mater Matuta*, vgl. 3, 27, 3; 1, 12, 6, die in mehreren Städten Italiens, besonders Etruriens verehrte Göttin des Morgenlichtes (*matutinus*, s. Ov. Fast. 6, 473; Lucret. 5, 656: *roseam Matuta per oras aetheris auroram differt*), die später mit der Leucothea (Ino) der Griechen identificirt See- und Hafengöttin wurde, s. 6, 33; 7, 27; 25, 7; 28, 11; 33, 27; 41, 28; 34, 53; 41, 28, vgl. Inscptt. latt. n. 176 ff.; Preller 286; Mommsen 1, 165; über den Genitiv s. 4, 29, 7. — *ab reg. Serv.*, dieses ist in der Geschichte des Serv. nicht erwähnt.

7 – 8. *cum* vor *exercitu*, weil dieses kein Attribut hat, s. 1, 5, 7; 3, 5, 8. — *expectat.*, mehr mit Spannung und dem Wunsche, dass der Krieg beendigt werden möchte, als mit der Hoffnung, dass es geschehen werde. — *Nepesino*, im Gebiete

8 et Capenatibus signa confert. omnia ibi summa ratione consilioque acta fortuna etiam, ut fit, secuta est. non proelio tantum fudit hostes, sed castris quoque exuit ingentique praeda est potitus; cuius pars maxima ad quaestorem redacta est, haud ita
9 multum militi datum. inde ad Veios exercitus ductus, densioraque castella facta, et a procursationibus, quae multae temere inter murum ac vallum fiebant, edicto, ne quis iniussu pugnaret,
10 ad opus milites traducti. operum fuit omnium longe maximum ac laboriosissimum cuniculus in arcem hostium agi coeptus.
11 quod ne intermitteretur opus, neu sub terra continuus labor eosdem conficeret, in partes sex munitorum numerum divisit: senae horae in orbem operi attributae sunt; nocte ac die numquam ante omissum quam in arcem viam facerent.

20 Dictator cum iam in manibus videret victoriam esse, urbem opulentissimam capi, tantumque praedae fore, quantum non
2 omnibus in unum conlatis ante bellis fuisset, ne quam inde aut militum iram ex malignitate praedae partitae aut invidiam apud patres ex prodiga largitione caperet, litteras ad senatum misit:
3 deum inmortalium benignitate, suis consiliis, patientia militum Veios iam fore in potestate populi Romani; quid de praeda fa-
4 ciendum censerent? duae senatum distinebant sententiae, senis P. Licini, quem primum dixisse a filio interrogatum ferunt, edici

von Nepete, 6, 9. — *quaestor.*, 4, 43, 4.

9 – 11. *densiora*, s. c. 5, 5. — *opus* abstract, im Gegensatze zu *operum*. — *cuniculus*, 4, 22; unterirdische Gänge finden sich noch unter mehreren Städten, besonders in Palästrina; und die Cloaken in Rom, der Emissar des Albanersees, die Felsengräber in Etrurien setzen grosse Fertigkeit in solchen Arbeiten voraus, auch werden sonst Minen bei Belagerungen erwähnt, s. 38, 7; aber doch bleibt es unwahrscheinlich, dass eine solche gerade auf die steile Burg, s. c. 21, 10; Dion. 2, 54: *ἐφ' ὑψηλοῦ σκοπέλου καὶ πειῤῥῶγος*, habe geführt werden können, und Nieb. 1, 358 betrachtet die Angabe als der Sage angehörig, s. c. 21, 6. Eher sollte man erwarten, dass nach der mehrjährigen Einschliessung schon lange Hungersnoth in der Stadt ausgebrochen sein müsse, vgl. c. 6, 6; nach Dion. c. 17 haben die Vejenter ihre Unterwerfung angeboten. — *in orb.*, die 6 Stunden kamen „der Reihe nach" an die 6 Abtheilungen, vgl. 1, 17, 6; 3, 36, 3; 6, 4, 10. — *nocte a. d.*, s. 3, 42, 2: *atque*.

20. 1. *capi* bezeichnet die sichere Ueberzeugung, s. c. 18, 2; 21, 8; 4, 58, 14; erklärendes Asyndeton.

4 – 5. *primum*, Gell. 4, 10, 3: *quidam e consulibus, studio aut necessitudine aliqua adducti, quem iis visum erat honoris gratia extra ordinem* (nicht wie nach der lex Ovinia den princeps senatus) *sententiam primum rogabant* etc., vgl. 3, 40, 8. — *a filio*, der Consulartribun versammelt in der Abwesenheit des Dictators den Senat. — *interrogat.*, s. 22, 60, 5; 26, 33, 5: *interrogatus sententiam*; 30, 23, 1; Bekker 2, 2, 429; nach dem hier von L. Berichteten haben auch die Plebejer

palam placere populo, ut qui particeps esse praedae vellet, in
castra Veios iret, altera Appi Claudii, qui, largitionem novam 5
prodigam inaequalem inconsultam arguens, si semel nefas du-
cerent captam ex hostibus in aerario exhausto bellis pecuniam
esse, auctor erat stipendii ex ea pecunia militi numerandi, ut eo
minus tributi plebes conferret: eius enim doni societatem sen- 6
suras aequaliter omnium domos, non avidas in direptiones manus
otiosorum urbanorum praerepturas fortium bellatorum praemia
esse, cum ita ferme eveniat, ut segnior sit praedator, ut quisque
laboris periculique praecipuam petere partem soleat. Licinius 7
contra suspectam et invisam semper eam pecuniam fore aiebat,
causasque criminum ad plebem, seditionum inde ac legum no-
varum praebituram: satius igitur esse reconciliari eo dono plebis 8
animos, exhaustis atque exinanitis tributo tot annorum succurri,

nach der Bekleidung des Consulartribunats das Recht sich an der Discussion im Senate zu betheiligen, was vorher nur den patricischen Senatoren gestattet war, während die plebejischen nur an der allgemeinen Abstimmung (*discessio*) Theil nahmen, vgl. jedoch Mommsen Forsch. 266. — *altera*, c. 21, 5. — *novam*, weil gewöhlich ein Theil oder die gesammte Beute in das aerarium gegeben wurde. — *semel*, wie im Deutschen: wenn sie denn einmal, anders 33, 36, 10; 40, 13, 7. — *plebes*, s. 4, 59, 11; dass die Plebs besonders das tributum zu tragen hat, wird auch § 8 vorausgesetzt, s. c. 10, 5; 8, zugleich ist die Bestimmung des tributum für den Sold deutlich bezeichnet.

6. *aequalit.*, da der Sold gleichmässig vertheilt wurde, im Gegensatze zu *praerepturas* etc. — *avidas in*, c. 18, 3; 22, 21, 2: *Hispanorum inquieta avidaque in novas res sunt ingenia*, 7, 23, 6; 4, 54, 4. — *urbanorum*, L. denkt an den Gegensatz der Soldaten und Stadtbewohner seiner Zeit, oder es sind die Bürger der letzten Centurie gemeint, welche sonst nicht in den Krieg zogen. Zum Gedanken Tac. H. 1, 35; über *otios. urban.* s. 4, 48, 13. — *ut segnior* ist consecutiv; *ut quisque* comparativ, vgl. 10, 27, 4. — *ut quisq.*, je nachdem jedesmal einer. — *praecipuam* vertritt wie 1, 7, 5 *eximius* einen Superlativ, der den höchsten Grad in der durch *ut quisque* bezeichneten Reihe andeutet, so wie der Comparativ *segnior* die stufenweise Annäherung an denselben, vgl. Cic. Lael. 5, 19: *maior autem ut quisque proxime accederet*, Seyffert zu d. St.; Cic. Verr. 4, 64, 143: *ut quisque aetate antecedebat, ita sententiam dicebat*; vgl. L. 29, 9, 3; verschieden ist der Fall, wenn bei *ita* sowohl als *ut quisque* der Superl. steht, ähnlich Tac. Ann. 4, 36: *ut quis destrictior accusator, velut sacrosanctus erat.* Uebrigens setzt Appius voraus, dass Jeder für sich habe plündern können, s. § 8: *gratius fore*; § 9 *quod cuique*; c. 23, 10, was wol durch ein besonderes Edict erlaubt werden konnte, s. 4, 49, 9, sonst nicht gestattet war, s. 3, 70, 12: Polyb. 10, 16f.

7 – 8. *inde*, dann, weiter, oder: in Folge der Anschuldigungen § 9: *ex eo*, s. 29, 9, 3. — *exhaustis* etc. deutet, wie auch § 5: *ut eo minus* etc., dunkel an, dass nach dem Siege aus dem Aerarium das Tributum hätte wieder erstattet werden müs-

et sentire praedae fructum ex eo bello, in quo prope consenuerint. gratius id fore laetiusque, quod quisque sua manu ex hoste captum domum rettulerit, quam si multiplex alterius arbitrio acci-
9 piat. ipsum dictatorem fugere invidiam ex eo criminaque; eo delegasse ad senatum; senatum quoque debere reiectam rem ad se permittere plebi ac pati habere, quod cuique fors belli dederit.
10 haec tutior visa sententia est, quae popularem senatum faceret. edictum itaque est, ad praedam Veientem quibus videretur in castra ad dictatorem proficiscerentur.

21 Ingens profecta multitudo replevit castra. tum dictator
2 auspicato egressus, cum edixisset, ut arma milites caperent, „tuo ductu“ inquit, „Pythice Apollo, tuoque numine instinctus pergo ad delendam urbem Veios, tibique hinc decimam partem praedae
3 voveo. te simul, Iuno regina, quae nunc Veios colis, precor, ut nos victores in nostram tuamque mox futuram urbem sequare,
4 ubi te dignum amplitudine tua templum accipiat.“ haec precatus superante multitudine ab omnibus locis urbem adgreditur,

sen, s. 4, 59, 11. Dieses soll jetzt in anderer Weise geschehen, und da nach und nach wol Alle an dem Kriege thätigen Antheil genommen haben, soll auch die Beute gemeinschaftlich sein. — *et sent.*, 4, 3, 7: *et perinde.* — *quisque* ist nachdrücklich vor *sua* getreten, und hat sich an *quod* angeschlossen, 22, 7, 10: *quae cuiusque suorum fortuna esset*, vgl. 28, 22, 15; 32, 19, 9; doch steht es auch ohne solche Veranlassung bisweilen voran, s. 6, 25, 9; 21, 48, 2 u. a. — *multiplex* enthält einen *gratius* entsprechenden Comparativbegriff, s. c. 18, 9.

9. *quoque* bezieht sich nur auf die Ueberweisung der Sache überhaupt; die Plebs soll nicht wie der Senat über dieselbe entscheiden, sondern sie ausführen. — *reiectam*, der Dictator hätte, wie immer die Feldherrn, selbst verfügen können, s. c. 22, 1. — *edictum* etc., durch die Consulartribunen, nicht durch den Dictator, wie aus *ad dictatorem* hervorgeht.

21. 1–2. *Ingens*, Nieb. 1, 362. — *auspicato egr.*, nachdem er in dem unmittelbar an das praetorium stossenden augurale Auspicien gehalten hatte, vgl. 6, 12, 7; 22, 42, 8. — *instinctus*, s. c. 16, 10: *insiste.* — *hinc*, aus derselben; Vorbereitung auf c. 23, 8.

3. *Iuno reg.*, sowohl in Unteritalien, besonders in Kroton, 24, 3, als in Latium u. Etrurien wurde Juno unter verschiedenen Beinamen: *Lucina, Quiritis* u. s. w., so in Veji als Iuno regina verehrt, unter welchem Namen sie als Himmelskönigin auch in Rom bereits auf dem Capitolium neben Iuppiter thronte. Das Gebet des Camillus enthält eine *evocatio*, s. § 5; 1, 55, 4, vgl. Plin. 28, 2, 18: *Verrius Flaccus auctores ponit, quibus credat in oppugnationibus ante omnia a Romanis sacerdotibus evocari deum, cuius in tutela id oppidum esset promittique illi eundem aut ampliorem apud Romanos cultum*; sie erfolgte in bestimmten Formeln, s. Macrob. 3, 9, 7; Marq. 4, 21; 38. — *accipiat*, s. 1, 60, 2; Drakenb.: *urbs deum accipit, cum simulacrum eius infertur in templum*; gewöhnlicher ist *excipere.*

quo minor ab cuniculo ingruentis periculi sensus esset. Veien- 5
tes ignari se iam a suis vatibus, iam ab externis oraculis proditos,
iam in partem praedae suae vocatos deos, alios votis ex urbe
sua evocatos hostium templa novasque sedes spectare, seque ul- 6
timum illum diem agere, nihil minus timentes quam subrutis
cuniculo moenibus arcem iam plenam hostium esse, in muros
pro se quisque armati discurrunt mirantes, quidnam id esset, 7
quod, cum tot per dies nemo se ab stationibus Romanus movisset, tum velut repentino icti furore inprovidi currerent ad muros.

Inseritur huic loco fabula: immolante rege Veientium vocem 8
haruspicis dicentis, qui eius hostiae exta prosecuisset, ei victoriam dari, exauditam in cuniculo movisse Romanos milites, ut
adaperto cuniculo exta raperent et ad dictatorem ferrent. sed in 9
rebus tam antiquis si quae similia veris sint, pro veris accipiantur, satis habeam: haec ad ostentationem scaenae gaudentis mi-

5 – 6. *in partem* etc., s. Verg. Aen. 3, 222: *ipsum vocamus in partem praedamque Iovem*; Tac. An. 1, 11: *in partem curarum vocatus*, vgl. zu 4, 35, 6; *suae*, der bei ihnen zu machenden. *deos*, fremde G. — *alios* ohne ein vorhergehendes *alii*, s. 3, 37, 8; eben so *alter* 29, 33, 7; *pars* 3, 61, 9. — *spectare* etc., vgl. Tac. H. 1, 29: *ignarus interim Galba et sacris intentus fatigabat alieni iam imperii deos*; ib. 5, 13. — *nihil m.*, s. 3, 3, 2. — *subrutis c. m.* bedeutet sonst die Mauer durch Unterminiren zum Einsturz bringen, und enthält vielleicht die Andeutung, dass die c. 19, 10 erwähnte Mine nur diesen Zweck hatte, s. Aeneas Poliorcet. 37, und Veji auf diese Weise eingenommen ist. — *timentes – esse*, 2, 7, 9.

8. *loco*, an dieser Stelle der Erzählung, 2, 7, 2. — *fabula* etc., das Folg. betrachtet L. selbt als Sage, die übrigen Wundererzählungen wie die Weissagungen scheint er als *veris similia* gelten zu lassen; Einleit. 15; 37. — *rege* etc., der König vollziebt das Opfer unter dem Beistande eines Haruspex, wie in Rom die Magistrate. — *exta pros.*, Paul. Diac. p. 78: *exta dicta, quod ea diis prosecentur, quae maxime exstant eminentque*; nämlich die Theile, welche den Göttern auf dem Altare verbrannt werden, *prosiciae*, wurden vorschriftsmässig zerlegt auf den Altar dargebracht, was *prosesare* hiess. Plut. c. 5: *ὅτι νίκην ὁ θεὸς δίδωσι τῷ κατακολουθήσαντι τοῖς ἱεροῖς ἐκείνοις* scheint *prosecutus esset* gelesen oder verstanden zu haben. — *dari*, c. 20, 1. — *ad dictat.*, der noch ausserhalb der Stadt ist.

9. *veris* wegen des folg. Pluralis, vgl. 29, 20, 1; 10, 20, 5; 26, 49, 6; 37, 11, 4, obgleich sich sonst bei L. *veri* (wie an u. St. die Hss. haben) *simile* findet, 3, 47, 5 u. a.; der Sinn ist: Vieles in der Geschichte dieser alten Zeit ist nur wahrscheinlich, und es ist schon genug, wenn dieses statt des Wahren hingenommen, dafür angesehen wird: die oben erwähnte Erzählung dagegen gehört in das Gebiet der Dichtung. Der Satz: *sed – habeam* vertritt die Stelle eines Nebensatzes zu *haec* etc.: während u. s. w. — *ostentationem*, die glänzende, auf Täuschung berechnete Schaustellung der Bühne.

raculis aptiora quam ad fidem neque adfirmare neque refellere
operae pretium est.
10 Cuniculus delectis militibus eo tempore plenus in aede Iu-
nonis, quae in Veientana arce erat, armatos repente edidit. et
pars aversos in muris invadunt hostes, pars claustra portarum
revellunt, pars, cum ex tectis saxa tegulaeque a mulieribus ac
11 servitiis iacerentur, inferunt ignes. clamor omnia variis terren-
tium ac paventium vocibus mixto mulierum ac puerorum ploratu
12 complet. momento temporis deiectis ex muro undique armatis
patefactisque portis cum alii agmine inruerent, alii desertos
scanderent muros, urbs hostibus inpletur, omnibus locis pugna-
13 tur. deinde multa iam edita caede senescit pugna, et dictator
praecones edicere iubet, ut ab inermi abstineatur. is finis san-
14 guinis fuit. dedi inde inermes coepti, et ad praedam miles per-
missu dictatoris discurrit. quae cum ante oculos eius aliquantum
spe atque opinione maior maiorisque pretii rerum ferretur, dici-
15 tur manus ad caelum tollens precatus esse, ut, si cui deorum
hominumque nimia sua fortuna populique Romani videretur, ut
eam invidiam lenire quam minimo suo privato incommodo pu-
16 blicoque populi Romani liceret. convertentem se inter hanc ve-

— *ad fidem*, um geglaubt zu werden, s. praef. 6; zur Sache s. Polyb. 3, 48: *ἐμπίπτουσιν εἰς τὸ παραπλήσιον τοῖς τραγῳδιογράφοις· καὶ γὰρ ἐκείνοις πᾶσιν αἱ καταστροφαὶ τῶν δραμάτων προσδέονται θεοῦ καὶ μηχανῆς.*

10 – 11. *cuniculus* etc. geht auf die § 7 abgebrochene Erzählung zurück. *in arce*, auf dem isolirten Felsen an dem Zusammenflusse der beiden Bäche, welche die Cremera bilden. — *edidit*, dichterisch; vgl. Virg. Aen. 2, 259. — *clamor – compl.* „Alles wiederhallt von den wechselnden Stimmen schreckender Drohung und zagender Angst", vgl. 3, 54, 9. — *terrentium* etc., 21, 25, 13: *finis territandi et pavendi*; 22, 5, 4: *strepentium paventiumque clamores.* — *mixto* etc., eigentlich: nachdem – zugemischt war, s. 21, 7, 2, d. h. in die sich mischte, schwerlich ist zu construiren *complet ploratu mixto vocibus*, vgl. 2, 33, 8; 38, 22, 8. — *ploratu*, gewöhnlich von Frauen und Kindern gebraucht.

13–15. *ab inermi*, 26, 46, 10. — *dedi*, s. 4, 34, 3. — *permissu*, s. c. 20, 6; 4, 59, 8. — *aliquantum maior*, 1, 7, 9; 40, 40, 1, vgl. 3, 15, 2, zur Sache, 2, 50, 2. — *rerum* n. *praeda*, das worin die Beute besteht, s. 21, 60, 8. — *ut eam invidiam*, der durch das Glück erregte Neid; das *φθονερὸν τὸ θεῖον*; vgl. 45, 41, 7. Der Sinn des Gebetes ist: die Götter möchten das wegen des allzugrossen Glückes bevorstehende Unglück für ihn selbst und den Staat gering sein lassen. Dass an das Unglück des Cam. selbst sowohl als das des Staates zu denken sei, geht auch aus der folg. Deutung: *ad damnationem* u. *urbis cladem* hervor, und *suo – Romani* entspricht im Vorherg.: *sua – Romani.* Anders Plut. Cam. 5: *εἰ δ' ἄρα τις καὶ ἡμῖν ἀντίστροφος ὀφείλεται τῆς παρούσης νέμεσις εὐπραξίας, εὔχομαι ταύτην ὑπέρ τε πόλεως*

nerationem traditur memoriae prolapsum cecidisse; idque omen pertinuisse postea eventu rem coniectantibus visum ad damnationem ipsius Camilli, captae deinde urbis Romanae, quod post paucos accidit annos, cladem. atque ille dies caede hostium ac 17
direptione urbis opulentissimae est consumptus. Postero die **22**
libera corpora dictator sub corona vendidit. ea sola pecunia in publicum redigitur, haud sine ira plebis. et quod rettulere secum praedae nec duci, qui ad senatum, malignitatis auctores quaerendo, rem arbitrii sui reiecisset, nec senatui, sed Liciniae fami- 2
liae, ex qua filius ad senatum rettulisset, pater tam popularis sententiae auctor fuisset, acceptum referebant. cum iam huma- 3
nae opes egestae a Veis essent, amoliri tum deum dona ipsosque

καὶ στρατοῦ Ῥωμαίων εἰς ἐμαυτὸν ἐλαχίστῳ κακῷ τελευτῆσαι, welcher, wenn er anders hier L. vor Augen hatte, s. § 8; c. 22, 6, gelesen zu haben scheint: *lenire quam minimo suo privato incommodo populo Romano liceret*, nach Dobree; oder *pro publico populi R.* etc. nach Rost; vgl. Val. Max. 1, 5, 2: *si cui deorum nimia felicitas populi R. videretur, eius invidia suo aliquo incommodo satiaretur, subito lapsu decidit. quod omen ad damnationem – pertinuisse visum est*, vgl. 45, 41, 9: *defunctam esse fortunam publicam mea tam insigni calamitate spero.*

16. *convertentem*, Plin. 28, 2, 25: *in adorando dextram ad osculum referimus, totumque corpus circumagimus*; Plaut. Curc. 1, 1, 70: *quo me vortam nescio. — Si deos adoras, dextrovorsum censeo*, daher: *inter hanc ven.* Der Fall bei dem Umdrehen nach rechts, nachdem er nach Osten gewendet gebetet hat, konnte um so leichter erfolgen, da die Götter mit verhülltem Haupte angebetet wurden, Dion. c. 23. Das Gebet selbst hat Cam. wol auf der Burg vor dem Bilde der Juno verrichtet. Ueber die Participia s. 2, 12, 8. — Nach Plut. betrachtet Cam. den Fall selbst als Erfüllung seines Wunsches; das Gegentheil müssen die angenommen haben, deren Deutung L. anfügt. — *prolaps.*, ins Fallen gerathen, s. 1, 56, 12; ib. 58, 11. — *eventu* nach dem Erfolge, gewöhnlich *ex eventu*; vgl. Tac. H. 2, 78. — *quod – annos* ist locker angeknüpft und bezieht sich auf den ganzen Gedanken *captae – cladem*, Caes. B. C. 3, 83, 2; Z. § 368.

22. 1. *sub cor. vend.*, dieses widerfuhr nach dem Kriegsrechte, wenn auch nicht immer, den Bewohnern der Städte, die im Sturm erobert waren (*devicti*), s. 2, 17, 6; Cic. Off. 1, 11, 35, nicht vorher sich ergeben hatten (*dediticii*), s. 4, 34; 1, 39, 5 u. a. — *et quod* etc. steht noch in Beziehung zu *haud sine ira*: Cam. habe gehofft, der Senat werde sich gegen die Freigebung der Beute erklären, daher *malignitatis auct.*, Vertreter der spärlichen Vertheilung, s. 2, 42, 1. — *reiecisset*, das Wort wird gewöhnlich gebraucht, wenn Jemand das, worüber er selbst zu entscheiden befugt ist, um sich der Verantwortung zu entziehen, an eine andere Instanz verweist, c. 20, 9; 36, 10, vgl. 2, 22, 5.

3 – 5. *humanae op.* etc., Uebergang zum Folg., vgl. Nieb. 1, 362. — *a Veiis*, da L. bei Städtenamen gewöhnlich *a* zusetzt, so konnte dieses wie bei *transportare* 24, 8, 14; *elabi* 28, 8, 3; *exire* 21, 13, 7: *erumpere* 43, 23, 4 u. s. w. auch

deos, sed colentium magis quam rapientium modo, coepere.
4 namque delecti ex omni exercitu iuvenes pure lautis corporibus,
candida veste, quibus deportanda Romam regina Iuno adsignata
5 erat, venerabundi templum iniere, primo religiose admoventes
manus, quod id signum more Etrusco nisi certae gentis sacerdos
adtrectare non esset solitus. dein cum quidam seu spiritu divino
tactus seu iuvenali ioco: „visne Romam ire, Iuno?" dixisset,
6 adnuisse ceteri deam conclamaverunt. inde fabulae adiectum est
vocem quoque dicentis velle auditam; motam certe sede sua parvi
molimenti adminiculis sequentis modo accepimus levem ac fa-
7 cilem tralatu fuisse, integramque in Aventinum, aeternam sedem
suam, quo vota Romani dictatoris vocaverant, perlatam, ubi tem-
8 plum ei postea idem, qui voverat, Camillus dedicavit. hic Veio-
rum occasus fuit, urbis opulentissimae Etrusci nominis, magni-
tudinem suam vel ultima clade indicantis, quod decem aestates
hiemesque continuas circumsessa, cum plus aliquanto cladium
intulisset quam accepisset, postremo iam fato quoque urgente
operibus tamen non vi expugnata est.

23 Romam ut nuntiatum est Veios captos, quamquam et prodigia procurata fuerant et vatum responsa et Pythicae sortes

wol bei *egerere* geschehen, womit er sonst *e* verbindet, 6, 3, 5; 9, 31, 5 u. a. — *amoliri* ist mit Nachdruck der den Nachsatz einleitenden Partikel; s. 1, 54, 5, vorangestellt, s. 4, 55, 2; 3, 18, 8; 25, 10, 5; ib. 31, 11. — *delecti*, Dion. 13, 3: *τῶν ἱππέων τοὺς ἐπιφανεστάτους.* — *pure*, 1, 45, 6. — *regina Iun.*, über die ungewöhnliche Wortstellung c. 19, 6. — *religiose*, mit frommer Scheu. — *certae g. s.*, dass dieses Priestergeschlecht auch in Rom den Cultus der Götter besorgt habe, wie es bei anderen fremden Göttern geschah, s. 29, 14, 10; Marq. 4, 343, lässt sich nicht nachweisen. — *spiritu*, auf Eingebung der Göttin, c. 15, 10; s. c. 21, 2. — *iuvenali i.*, eine natürliche Erklärung, die auch Dion. l. l. u. Val. Max. 1, 8, 3 geben, s. 1, 4, 1; 3, 8, 1. Ueber *iuvenali* 1, 57, 10.

6–7. *fabulae*, c. 21, 8; 1, 11, 8; schon das Zunicken der Göttin war fabelhaft. Wenn Plut. Cam. 6 sagt: *Λιούιος δέ φησιν εὔχεσθαι μὲν τὸν Κάμιλλον ἁπτόμενον τῆς θεοῦ καὶ παρακαλεῖν, ἀποκρίνασθαι δέ τινας τῶν παρόντων, ὅτι καὶ βούλεται* etc., so hat er entweder nicht genau die Erzählung L.'s referirt oder ist einem anderen Texte gefolgt, s. c. 21, 15. — *parvi mol.*, Hülfsmittel, Maschinen, welche die Fortschaffung nur mit geringem Nachdrucke unterstützten. — *levem a. f.*, s. 22, 9, 4. — *Aventinum*, welcher, ausser dem pomerium liegend, geeignet schien die fremde Göttin aufzunehmen, s. 4, 29, 7. — *aeternam*, macht *futuram*, das man erwarten könnte, unnöthig.

8. *decem* etc., c. 4, 11. — *fato q. urgente* ist zu dem Vorberg. adversativ, zum Folg. concessiv. Ueber *urgente* c. 33, 1; 36, 6; 22, 43, 9: *ad nobilitandas clade – Cannas urgente fato profecti sunt.*

notae, et, quantum humanis adiuvari consiliis potuerat res, du-
cem M. Furium maximum imperatorum omnium legerant, tamen, 2
quia tot annis varie ibi bellatum erat multaeque clades acceptae,
velut ex insperato inmensum gaudium fuit, et priusquam senatus 3
decerneret, plena omnia templa Romanarum matrum grates dis
agentium erant. senatus in quadriduum, quot dierum nullo ante 4
bello, supplicationes decernit. adventus quoque dictatoris om-
nibus ordinibus obviam effusis celebratior quam ullius umquam
antea fuit, triumphusque omnem consuetum honorandi diei illius
modum aliquantum excessit. maxime conspectus ipse est curru 5
equis albis iuncto urbem invectus; parumque id non civile modo
sed humanum etiam visum. Iovis Solisque equis aequiperatum 6
dictatorem in religionem etiam trahebant, triumphusque ob eam
unam maxime rem clarior quam gratior fuit. tum Iunoni reginae 7
templum in Aventino locavit, dedicavitque Matutae matris; atque
his divinis humanisque rebus gestis dictatura se abdicavit. agi 8
deinde de Apollinis dono coeptum. cui se decimam vovisse prae-
dae partem cum diceret Camillus, pontifices solvendum religione
populum censerent, haud facile inibatur ratio iubendi referre 9
praedam populum, ut ex ea pars debita in sacrum secerneretur.

23. 1. *ducem* etc., statt des *quantum – res* entsprechenden Relativsatzes: *tantum adiuverant* ist sogleich die Sache selbst hinzugefügt.

3 – 4. *grates – agent.* braucht L. oft, um die Danksagung gegen die Götter zu bezeichnen. — *quadriduum* wie *quadruplex*, *quadraginta.* — *quot dier.*, vgl. 3, 63, 5. — *advent. quoq.*, in Bezug auf die lange Dauer der supplicatio vor seiner Ankunft. — *omnib. eff.*, s. 22, 61, 14, wo es gleichfalls als etwas Ungewöhnliches bemerkt ist, vgl. 8, 12, 1. — *diei ill.*: das Mass, wie dieser, d. h. ein solcher, Tag nach dem Herkommen gefeiert zu werden pflegte. — *aliquantum*, c. 10, 5.

5 – 6. *conspectus*, 2, 5, 5. — *invectus*, *quod* oder *cum invectus est.* — *albis*, wie sie Juppiter, dessen tensa viell. in dieser Weise bespannt war, und Sol beigelegt werden. Andere erzählen dasselbe von Romulus, Prop. 5, 1, 32; Dion. 2, 34, vgl. 24, 5, 4. — *humanum*, er habe sich über seine Stellung als Bürger und als Mensch erhoben, sich den Göttern gleich gestellt. Deshalb fand man darin etwas religiös Bedenkliches (*in relig. trah.*), vgl. jedoch 10, 7, 10. — *equis*, 2, 13, 8. — *aequiperatum*, 38, 10, 5, wie c. 11, 7: *compecto.*

7 – 11. *locavit*, 4, 22, 7, mit dem blossen Dativ nicht oft, s. 27, 10, 13; Cic. S. Rosc. 20, 56; man könnte *faciendum* ergänzen. — *dedicavitque*, n. den Tempel, c. 19. Er stand auf dem Forum boarium. — *pontif.*, das Collegium der pont. — *solvendum* etc., da Cam. im Namen des Staates gelobt hatte, so war das ganze Volk dem Apollo verpflichtet, daher *religione*, die religiöse Verbindlichkeit, welche es zu erfüllen hat, 40, 44, 8; § 10 *exsolvere*, c. 25, 5. — *referre*, eigentlich hätte die ganze Beute wieder zusammen gebracht und das dem Gotte Gelobte davon genommen

10 tandem eo, quod lenissimum videbatur, decursum est, ut, qui se domumque religione exsolvere vellet, cum sibimet ipse praedam aestumasset suam, decimae pretium partis in publicum deferret,
11 ut ex eo donum aureum, dignum amplitudine templi ac numine dei, ex dignitate populi Romani fieret. ea quoque conlatio plebis
12 animos a Camillo alienavit. Inter haec pacificatum legati a Volscis et Aequis venerunt, impetrataque pax, magis ut fessa tam diutino bello adquiesceret civitas, quam quod digni peterent.

24 Veis captis sex tribunos militum consulari potestate insequens annus habuit, duos Publios Cornelios, Cossum et Scipionem, M. Valerium Maximum iterum, Caesonem Fabium Ambustum tertium, L. Furium Medullinum quintum, Q. Servilium ter-
2 tium. Corneliis Faliscum bellum, Valerio ac Servilio Capenas sorte evenit. ab iis non urbes vi aut operibus temptatae, sed ager est depopulatus praedaeque rerum agrestium actae; nulla
3 felix arbor, nihil frugiferum in agro relictum. ea clades Capenatem populum subegit; pax petentibus data. in Faliscis bellum restabat.

4 Romae interim multiplex seditio erat, cuius leniendae causa coloniam in Volscos, quo tria milia civium Romanorum scriberentur, deducendam censuerant, triumvirique ad id creati terna
5 iugera et septunces viritim diviserant. ea largitio sperni coepta,

werden sollen. — *aestum.*, Plut. 8: *τοὺς λαβόντας σὺν ὅρκῳ τὴν δεκάτην παραφέρειν εἰς μέσον.*

11–12. *ea quoque*, in Bezug auf c. 22, 1. Cam. hätte, bevor die Beute weggeschafft wurde, den Zehnten fordern, oder wenigstens daran erinnern sollen, dass derselbe zu entrichten sei: jetzt hatten die meisten das Geld verwendet, und waren in Verlegenheit die Forderung zu erfüllen. Sowohl diese Bemerkung als § 6 soll auf die Katastrophe des Cam. vorbereiten. — *pacificatum*, weil sie für den Friedensbruch, c. 16, jetzt Strafe fürchten.

24–25. Folgen der Eroberung Veji's. Diod. 14, 94; 98; Plut. Cam. 7 f.; Val. Max. 5, 6, 8.

1–3. *Scipio.*, wahrscheinlich der c. 19 genannte; bei Diod. heissen die beiden Publii *P. Crassus* u. *P. Sextus*. — *Valerium*, c. 14. *Fabium*, c. 10, *tertium* nach den Fasten, die Hss. haben meist *iterum*. *Furium*, c. 16. *Servilium*, c. 14. — *Fal. Capenas*, c. 8, 4. *Capenas* ist Neutrum. — *nulla – frugiferum*, Obst- Oliven- Weinpflanzungen und Feldfrüchte, so dass die Verwüstung viele Jahre fühlbar blieb, vgl. c. 14, 7; 6, 31, 8. — *pax d.*, nach c. 27, 10 ein nachtheiliger, es scheint von Rom abhängig geworden zu sein und kommt nicht mehr als selbständiger Staat vor.

4. *in Volsc.*, wäre in dem weiteren Sinne wie 4, 57, 7 zu nehmen, wenn die Colonie, wie Nieb. R. G. 2, 550 vermuthet, Vitellia c. 29 war, Mommsen Gesch. d. röm. Münzw. 311, da dieses im Gebiete der Aequer lag. — *tria m.*, nur röm. Bürger wie 4, 47, vgl. 3, 1, 7. — *censuer.*, der Senat. — *terna septunc.*, $3\frac{7}{12}$ iugera, s. 4, 47, 7. — *viritim*,

quia spei maioris avertendae solacium obiectum censebant: cur enim relegari plebem in Volscos, cum pulcherrima urbs Vei agerque Veientanus in conspectu sit, uberior ampliorque Romano agro? urbem quoque urbi Romae vel situ vel magnificentia pu- 6
blicorum privatorumque tectorum ac locorum praeponebant. quin illa quoque actio movebatur, quae post captam utique Ro- 7
mam a Gallis celebratior fuit, transmigrandi Veios. ceterum 8
parte plebis, parte senatus destinabant habitandos Veios, duasque urbis communis rei publicae incoli a populo Romano posse. adversus quae cum optimates ita tenderent, ut morituros se citius 9

damit würde eine Vertheilung von Staatsland an alle Bürger bezeichnet werden, s. 4, 48, 3, nicht eine Colonie, da den Colonisten das Land *centuriatim* assignirt wird, s. Insc. latt. p. 88. — *divis.*, sie hatten den Entwurf der Vertheilung gemacht, der zwar nicht aufgegeben, aber nicht gut aufgenommen wurde, Schwegler 3, 193.

5. *spei - obi.*, ein Trostmittel, um heimlich die Hoffnung zu entziehen, s. 3, 24, 1; Linderungsmittel des Schmerzes über die Täuschung der Hoffnung, vgl. 39, 46, 8: *ad deflendae iniuriae solacium*, Cic. Div. in Caec. 3, 7. — *maioris*, statt: auf etwas Grösseres, eine umfangreichere Landvertheilung, wie sie die Plebs erwartet hatte. — *obiectum*, s. 4, 15, 6: *cibo obiciendo*; ib. 51, 5: *delenimentum obici.* — *ager Veient.*, das ganze Gebiet des Staates, dessen Bürger getödtet oder als Sclaven verkauft, dessen Götter nach Rom übergesiedelt sind, ist Eigenthum des röm. Volkes geworden, aber die Patricier haben dasselbe occupirt. — *pulcherrima u.*, s. Dion. 12, 21. Macrob. 3, 9, 13: *in antiquitatibus haec oppida invenio devota: Gabios Veios Fidenas*; diese Devotion müsste also erst später erfolgt sein, s. c. 53, 1.

6–7. *quoque* etc., eine nachträgliche Erklärung von *pulcherrima.* — Ueber *situ* s. c. 2, 6. — *publicor. - locor.*, gleiche Endungen in unmittelbar auf einander folgenden Worten hat L. nicht immer gemieden, s. 23, 48, 8 u. a., vgl. 4, 7, 3. — *actio*, 2, 56, 4. — *movebatur*, man brachte die Sache in Anregung, die Rogation wurde, ohne Zustimmung des Senates, gestellt, s. § 9; 11: *rogationis lator*, vgl. 4, 48, 14: *discordiam movere.* — *celebratior*, c. 50, 8. — *transmigrandi*, Epexegese zu *illa.*

8. *parte plebis* etc., die Lesart ist nicht sicher, doch sieht man, dass der Antrag des Sicinius dahin gieng, dass nicht allein das Gebiet von Veji, sondern auch die Häuser der Stadt verlost werden, ein Theil der Plebs und des Senates dahin übersiedeln, aber beide Städte ein Ganzes, einen gemeinsamen Staat (*communis rei publicae*) bilden, dieser aus beiden Städten bestehen, und die Bewohner beider das röm. Volk (*populo R.*) sein sollten, vgl. 1, 28, 7: *ut ex uno* etc., das Gegentheil in Bezug auf den Staat 1, 13; das Verhältniss beider Städte würde also wesentlich verschieden gewesen sein von dem der Bürgercolonien zu Rom, s. Marq. 3, 1, 16f., vgl. 8, 22, 5: *duabus urbibus idem populus habitabat.*

9. *cum* etc., der Nachsatz folgt c. 25, 2. Aehnliche Parenthesen s. 38, 55, 1–4; 44, 40, 2; 22, 18, 8. — *optimatium*, s. 3, 39, 9, hier kann nur von Patriciern die Rede sein, welche wie c. 50 grössere Anhänglichkeit an den väterlichen Boden zeigen als die später aufgenomme-

dicerent in conspectu populi Romani, quam quicquam earum
10 rerum rogaretur: quippe nunc in una urbe tantum dissensionum
esse; quid in duabus urbibus fore? victamne ut quisquam victrici
patriae praeferret, sineretque maiorem fortunam captis esse Veis,
11 quam incolumibus fuerit? postremo se relinqui a civibus in pa-
tria posse; ut relinquant patriam atque cives nullam vim umquam
subacturam; et T. Sicinium — is enim ex tribunis plebis roga-
tionis eius lator erat — conditorem Veios sequantur relicto deo
25 Romulo, dei filio, parente et auctore urbis Romae: — haec cum
foedis certaminibus agerentur — nam partem tribunorum plebi
2 patres in suam sententiam traxerant —, nulla res alia manibus
temperare plebem cogebat, quam quod, ubi rixae committendae
causa clamor ortus esset, principes senatus primi turbae offe-
3 rentes se peti feririque atque occidi iubebant. ab horum aetati-
bus dignitatibusque et honoribus violandis dum abstinebatur, et
4 ad reliquos similes conatus verecundia irae obstabat. Camillus,

nen Plebejer, und als Vertreter der höheren Bestimmung Roms erscheinen. — *citius – quam*, 35, 31, 16, wie *potius – quam* construirt, 2, 15, 2; vgl. 24, 3, 12: *morituros se citius, quam – verterentur*; eben so *prius*, 26, 26, 7 u. a. — *quicquam earum rer.*, Caes. B. G. 1, 32: *nihil earum rerum*, Zumpt § 678. — *rogaretur*, wie sonst *legem rogare*; die Verhandlungen sind also in Contionen vor dem Comitialtage zu denken, vgl. 4, 1, 6.

10–11. *urbe – urbibus*, um den Gegensatz zu heben; vgl. § 11: *civibus – cives*. — *quid – fore* = es sei Alles, das Schlimmste zu erwarten. — *victamne ut* etc.: ob man ihnen zumuthen könne, dass sie u. s. w., die Plebs möge geben, sie würden bleiben; s. 4, 2, 12; an u. St. das imperf. wegen der orat. obl. — *lator*, vgl. c. 25, 13. — *condit.*, der Veji als neue Stadt gründe, *κτίστης*, ironisch. — *deo* nachdrücklich vorangestellt, s, 1, 40, 3.

25. 1–2. *haec*, 1, 35, 6. — *nam* etc. der wahre Grund warum die Rogation nicht durchgeht. — *partem*, nach c. 29, 6 sind es zwei, die, obgleich die Minorität, da es sich um einen Antrag, nicht um eine Intercession handelt, intercediren können, s. Becker 2, 2, 275; Lange 1, 606. — *rixae*, Streithandel zwischen den intercedirenden Tribunen und den sie unterstützenden Patriciern mit der Plebs, die jene von ihrer Intercession abzubringen sucht. Sicinius und seine Freunde scheinen, so oft intercedirt war, ihren Antrag von neuem gestellt zu haben, s. Lange 1, 606. — *se* gehört zu *offerentes* und zu *peti*. — *feririque atque*, wie sonst *que ac*, c. 51, 8: 1, 19, 1, so vor einem Vocale *que atque*, 9, 31, 10: *Iovem Martemque atque alios deos*; 30, 20, 1.

3. *primi sen.* etc., wie c. 30, 5; anders ist das Verfahren 3, 11, 8 u. noch 3, 65, 7, vgl. 4, 1, 1; Schwegler 3, 176. — *aetat. dig.*, 1, 13, 7; 30, 42, 11: *quorum aetatibus dignitatibusque conspectis*. — *ad reliquos similes conatus* gehört zu *verecundia obstabat*, *ad* giebt die Beziehung an, in welcher das Hindern zu den *conatus* steht: es trat den anderen Unternehmungen entgegen, hinderte an denselben, wenn welche beginnen sollten; 44, 46, 2: *ut ad – omnes conatus regis impedimento*

identidem omnibus locis contionabundus: haud mirum id quidem
esse furere civitatem, quae damnata voti omnium rerum potiorem
curam quam religione se exsolvendi habeat. nihil de conlatione 5
dicere stipis verius quam decumae, quando ea se quisque priva-
tim obligaverit, liberatus sit populus: enimvero illud se tacere 6
suam conscientiam non pati, quod ex ea tantum praeda, quae
rerum moventium sit, decuma designetur; urbis atque agri capti,
quae et ipsa voto contineatur, mentionem nullam fieri. cum ea 7
disceptatio anceps senatui visa delegata ad pontifices esset, ad-
hibito Camillo visum collegio, quod eius ante conceptum votum
Veientium fuisset et post votum in potestatem populi Romani

esset; Caes. B. G. 2, 25, 1; zur Sache vgl. 3, 65, 7.

4–5. *contionabund.*, das darnach zu erwartende verb. finit., s. 3, 47, 2; 5, 29, 10, ist nicht ohne Härte übergangen, und die Rede springt ohne Abschluss sogleich auf den an die letzte Aeusserung des Camill. sich anschliessenden Senatsbeschluss § 7 über. — *furere*, 4, 2, 1. — *damn. v.*, Z. § 447. — *stipis*, Beiträge zu religiösen Zwecken, eine Collecte, zu der Jeder nur wenig beisteuert, 25, 12, 14: *edixit, ut populus – stipem Apollini quantum commodum esset conferret*; 22, 1, 18. Der Sinn ist: die Götter hätten den Geist der Bürgerschaft verwirrt, denn wenn auch in Rücksicht auf den Zehnten der Beute der Staat von seiner Verbindlichkeit frei sei, da in dieser Beziehung die Einzelnen durch die niedrige Abschätzung und den geringen Beitrag (*ea* n. *conlatione*) die Schuld auf sich geladen hätten, c. 23, 9, so habe er doch in Rücksicht auf den Zehnten von dem eroberten Lande das Gelübde nicht erfüllt, und sich dadurch an den Göttern vergangen.

6. *enimvero*: das in der That (wahrlich), s. 24, 31, 1; 27, 30, 14. Im Folg. liegt der Nachdruck auf *suam*. — *moventium*, Dinge, die sich bewegen lassen, wie in ähnlicher Weise *gignentia* das part. pass. vertritt. — *urbis – fieri* ist als der eigentliche Gegenstand des Vorwurfes nicht von *quod* abhängig gemacht, sondern auf *tacere* bezogen, s. 6, 11, 5; 28, 18, 7; 29, 10, 3. — *agri capti*, von dem eroberten Lande wird immer ein Theil zum Tempelschatze geschlagen, s. c. 21, 2. — *quae* n. *praeda*.

7. *ea discept.*, die Verhandlung darüber, 3, 40, 12; 38, 32, 7. — *adhibito* (n. *in consilium*) *Camillo*, der abl. abs. steht als ob *pontifices censuerunt* folgte, zu dem allgemeinen Subjecte in *visum* steht er nur in entfernter Beziehung, s. 7, 14, 10; 21, 5, 4; 39, 54, 13: *Galli redditis omnibus* (man zurückgegeben hatte) – *excesserunt*; 38, 53, 6; 37, 13, 8. — *quod ei.*, so viel davon; *eius* bezieht sich auf die in § 6: *urbis – capti* angegebenen, in *ea discept.* = *earum rerum disc.* wieder angedeuteten Dinge; und weil über dieselben kein Zweifel sein konnte, scheint L. den Anfang des Decretes, in welchem dieselben bezeichnet wurden, etwa: *urbs, ager – qui a Veientibus capti sunt, quod eius*, nicht wie an ähnlichen Stellen hinzugefügt zu haben, s. 38, 54, 3: *quae pecunia capta – quod eius* etc., 31, 4, 2: *agro Samniti – quod eius*; 42, 8, 7; lex. agrar. XXV.: *ager locus omnis, qui supra scriptus est, quod eius* etc. Das, was Eigenthum des röm. Volkes von dem früheren Besitze der Vejenter geworden ist, bildet das Ganze, auf das sich *partem eius* bezieht. — *Veientium*, nicht allein

8 venisset, eius partem decumam Apollini sacram esse. ita in aestimationem urbs agerque venit. pecunia ex aerario prompta et tribunis militum consularibus, ut aurum ex ea coemerent, negotium datum. cuius cum copia non esset, matronae, coetibus ad eam rem consultandam habitis, communi decreto pollicitae tribunis militum aurum et omnia ornamenta sua in aerarium de-
9 tulerunt. grata ea res ut quae maxime senatui umquam fuit; honoremque ob eam munificentiam ferunt matronis habitum, ut pilento ad sacra ludosque, carpentis festo profestoque uterentur.
10 pondere ab singulis auri accepto aestimatoque, ut pecuniae solverentur, crateram auream fieri placuit, quae donum Apollini Delphos portaretur.
11 Simul ab religione animos remiserunt, integrant seditionem tribuni plebis; incitatur multitudo in omnes principes, ante alios
12 in Camillum: eum praedam Veientanam publicando sacrandoque

Staats- sondern auch Privateigenthum (Häuser, Ländereien), im Gegensatze zu der Beute, welche die Einzelnen gemacht hatten. — *in pot. p. R.*, Staatsgut.

8. *in aestim. venit*, es wurde abgeschätzt um den zehnten Theil des Preises zu finden, während derselbe von den verkauften Einwohnern c. 22 sich aus den Rechnungen der Quästoren ergab. *copia n. e.*, Plin. 33, 1, 14: *Romae ne fuit quidem aurum, nisi admodum exiguum, longo tempore*; Mommsen Gesch. d. r. Münzw. p. 400; anders 3, 29, 3. — *coetibus* etc., s. c. 7, 5; 50, 7; die Frauen verfügen über ihr Eigenthum, wie 27, 37, 9. — *aur. et ornam.* kann sowohl zu *pollicitae* als zu *detulerunt* bezogen und *et* erklärend, s. 4, 28, 2; 3, 1, 3 u. a., genommen werden, da die *ornamenta*, s. 34, 7, 9, welche allein Val. Max. 5, 6, 8; Zon. 7, 21 erwähnen, das *aurum* enthielten, Paul. Diac. p. 152: *contulerunt ornatus sui aurum*; Plut.Cam.8; Madvig tilgt *et*.

9–10. *ut quae* etc., 7, 33, 5: *proelium ut quod maxime umquam pari spe – commissum est*; 34, 32, 3. — *munificentiam*, diese würde nur darin bestanden haben, dass sie den Schmuck einige Zeit entbehrt hätten, s. Nieb. R. G. 2, 546. — *pilento*, abstract: zu Wagen. Das *pilentum* war ein vierrädriger Wagen, dessen sich besonders die Frauen bedienten; das *carpentum* ein zweirädriger, später wenigstens (1, 34, 8 scheint er offen gedacht zu sein) bedeckter Staatswagen, Becker Gallus 3, 11f. 3. Ausg. — *festo prof.*, vgl. 34, 3, 9: *carpentis festis profestisque diebus – per urbem vectemur.* Ueber die Sache s. Festus p. 245: *pilentis*; Becker 2, 2, 418. — *accepto*, vgl. c. 50, 7: *aurum – a matronis conlatum acceperant*, 26, 36, 11, an u. St. wird als besonderes Moment noch *aestimatoque* (*que* entfernt Madvig) hinzugefügt: es wurde von jeder einzeln in Empfang genommen, und zum Behuf der Bezahlung abgeschätzt. — *crat.*, s. 1, 18, 2: *Crotona*; Plut. l. l. τὸ ἀνάθημα σταθμῷ χρυσίου γενόμενον ὀκτὼ ταλάντων. — *quae*, Z. § 372.

11. *ante alios* ist mehr bei Dichtern gebräuchlich, und hier noch durch die Beziehung auf *in omnes* gesteigert, s. c. 42, 5; 1, 15, 8; 27, 34, 1; 35, 14, 11; 37, 57, 13 u. a., vgl. 3, 58, 1: *ante omnes*.

ad nihilum redegisse. absentes ferociter increpant; praesentium,
cum se ultro iratis offerrent, verecundiam habent. simul extrahi 13
rem ex eo anno viderunt, tribunos plebis latores legis in annum
eosdem reficiunt. et patres hoc idem de intercessoribus legis ad-
nisi. ita tribuni plebis magna ex parte idem refecti.

Comitiis tribunorum militum patres summa ope evicerunt, **26**
ut M. Furius Camillus crearetur. propter bella simulabant parari
ducem; sed largitioni tribuniciae adversarius quaerebatur. cum 2
Camillo creati tribuni militum consulari potestate L. Furius Me-
dullinus sextum C. Aemilius L. Valerius Publicola Sp. Postumius
P. Cornelius iterum. principio anni tribuni plebis nihil move- 3
runt, donec M. Furius Camillus in Faliscos, cui id bellum man-
datum erat, proficisceretur. differendo deinde elanguit res, et
Camillo, quem adversarium maxime metuerant, gloria in Faliscis
crevit. nam cum primo moenibus se hostes tenerent tutissimum 4
id rati, populatione agrorum atque incendiis villarum coegit eos
egredi urbe. sed timor longius progredi prohibuit: mille fere 5
passum ab oppido castra locant, nulla re alia fidentes ea satis
tuta esse quam difficultate aditus asperis confragosisque circa et
partim artis partim arduis viis. ceterum Camillus captivum in- 6
didem ex agris secutus ducem castris multa nocte motis prima
luce aliquanto superioribus locis se ostendit. triarii Romani mu- 7
niebant, alius exercitus proelio intentus stabat. ibi inpedire opus
conatos hostes fundit fugatque; tantumque inde pavoris Faliscis
iniectum est, ut effusa fuga castra sua, quae propiora erant, prae-
lati urbem peterent. multi caesi vulneratique, priusquam paven- 8
tes portis inciderent. castra capta; praeda ad quaestores reda-
cta cum magna militum ira; sed severitate imperii victi eandem

26–27. Unterwerfung von Falerii. Dion. 13, 1; Diod. 14, 98; Dio C. fr. 24, 2; Zon. 7, 22; Plut. Cam. 10 u. a.

1–2. *largit.*, 3, 1, 3. — *Furius* (in den f. C *III.*), er hat also, wie c. 16, das Amt 2 Jahre nach einander bekleidet. — *Cornelius*, wahrscheinlich der c. 24 genannte *Scipio*. *Aemilius* (*Mamercinus*). *Postumius* (*Albinus*). — *metuer.*, ehe er abzog.

5–7. *passum*, 4, 9, 13, ebenso der Genit. 3, 20, 7; ib. 60, 3; 23, 44, 7; 28, 2, 3; ib. 6, 12 u. s. w.; dagegen *passus mille* 21, 7, 2; 23, 36, 7; 29, 2, 4; ib. 34, 3. — *circa* = *iis quae circa erant*, 1, 58, 2. Ueber den Abl. s. c. 15, 1. — *artis – arduis*, 1, 58, 8. — *indidem*, vgl. 23, 46, 12; 25, 15, 7; 27, 12, 5; ib. 25, 11 u. a. — *multa n.*, s. 3, 60, 8. — *triarii mun.*, ebenso 7, 23, 7. — *proel. int.*, vgl. Sall. I. 76, 2: *oppidanos proelio intentos*. — *praelati*, s. 1, 45, 6; 6, 29, 3.

8–9. *caesi vuln.*, 3, 55, 13. — *ad quaest.*, c. 19, 8. — *eandem* etc., vgl. Tac. H. 1, 71: *Celsi salus ne militibus quidem ingrata fuit, eandem virtutem admirantibus, cui irascebantur*. — *imperii* ist, wie *severitate* zeigt, besonders die Kriegs-

9 virtutem et oderant et mirabantur. obsidio inde urbis et muni-
tiones; et interdum per occasionem impetus oppidanorum in
Romanas stationes proeliaque parva fieri, et teri tempus neutro
inclinata spe, cum frumentum copiaeque aliae ex ante convecto
10 largius obsessis quam obsidentibus subpeterent. videbaturque
aeque diuturnus futurus labor ac Veis fuisset, ni fortuna impera-
tori Romano simul et cognitae rebus bellicis virtutis specimen
et maturam victoriam dedisset.

27 Mos erat Faliscis eodem magistro liberorum et comite uti,
simulque plures pueri, quod hodie quoque in Graecia manet,
unius curae demandabantur. principum liberos, sicut fere fit,
2 qui scientia videbatur praecellere erudiebat. is cum in pace in-
stituisset pueros ante urbem lusus exercendique causa producere,

disciplin. — *obsid. – mun.*, absolute Nominative, 2, 24, 1, wenn man nicht ein Zeugma annehmen, und aus *fieret* etwa *secutae* ergänzen will. — *per occas.*, s. 21, 8, 7: *nihil tumultuariae pugnae simile, quales in oppugnationibus urbium per occasionem partis alterius conciri solent.* — *ex a. conv.*, 4, 22, 3.

10. *videbatur – ni*, 2, 50, 10. — *fortuna* etc., da der Gegensatz zu *diuturnus labor* nur in *maturam victoriam* liegt, so scheint L. nicht allein die *fortuna* sondern auch *specimen* etc. als Grund dieser Beschleunigung anzugeben; auch würde es für Camil., dessen Lob in der ganzen Stelle gefeiert wird, wenig ehrenvoll sein, wenn sein Sieg nur dem Glück zugeschrieben würde, was auch dann geschähe, wenn man *cognitae reb. bell.* tilgte, nicht wie oft dem Glücke und der Tüchtigkeit, s. 6, 27, 1: *consilio et virtute – felicitate*, Einleit. S. 21; ferner geben wol die Götter, s. 10, 24, 16 u. a., aber nicht die fortuna, die virtus, während a. u. St. *fortuna* u. *virtus* durch *simul et* verbunden werden, s. 4, 40, 3. Da im Folg. nicht eine That, in welcher sich die *virtus bellica* des Cam. zeigte, erzählt wird, s. c. 27, 11; 28, 1, so ist wol der Sinn der Worte *cognitae – virtutis*: der Tüchtigkeit, Geistesgrösse, die sich bereits hinreichend in Kriegsthaten gezeigt hatte. — *et matura* ist nachdrücklich: sogar einen zeitigen u. s. w.: wenn nicht das Glück und die in Kriegen bereits erprobte Tüchtigkeit (nicht allein die langwierige Belagerung, die man fürchtete, abgewendet, sondern auch) sogar u. s. w. Andere nehmen *specimen* als Accus., der *victoriam* durch *simul et – et* parallel stehe, *virtus* = Gelegenheit die Tüchtigkeit zu zeigen; oder beziehen *specimen* etc. auf den Sieg § 7, nach dem aber nicht ein rascher Erfolg sondern eine langwierige Belagerung erwartet wurde.

27. 1. *eodem – comite*, in Rom, wo zwar schon früher Elementarlehrer, 3, 44, 6, (literatores), die auch Kinder mehrerer Familien unterrichten, aber erst gegen das Ende der Republik der *paedagogus*, gewöhnlich *comes* genannt, erwähnt wird, besorgte derselbe nicht den Unterricht, sondern hatte nur die Aufsicht über die Knaben, und nicht über die mehrerer, sondern nur einer Familie, während nach L. der Lehrer und paedagogus, der jedoch in Griechenland eine andere Stellung hatte, in Falerii für mehrere Familien dieselbe Person war, vgl. Bekker Gallus 2, 71 ff. 3. Ausgabe; Marq. 5, 92.

nihil eo more per belli tempus intermisso, diu modo brevioribus
modo longioribus spatiis trahendo eos a porta, lusu sermonibus-
que variatis longius solito, ubi res dedit, progressus inter sta-
tiones eos hostium castraque inde Romana in praetorium ad
Camillum perduxit. ibi scelesto facinori scelestiorem sermonem 3
addit, Falerios se in manus Romanis tradidisse, quando eos pue- 4
ros, quorum parentes capita ibi rerum sint, in potestatem dedi-
derit. quae ubi Camillus audivit, „non ad similem“ inquit „tui 5
nec populum nec imperatorem scelestus ipse cum scelesto mu-
nere venisti. nobis cum Faliscis, quae pacto fit humano, socie- 6
tas non est; quam ingeneravit natura, utrisque est eritque. sunt
et belli sicut pacis iura; iusteque ea non minus quam fortiter
didicimus gerere. arma habemus non adversus eam aetatem, cui 7

2–3. *diu – trahendo*, dadurch dass er längere Zeit u. s. w., die Dauer ist durch *per belli tempus* bestimmt, so dass *diu* im Gegensatze zu *ubi res dedit* auch nach c. 26, 10 stehen konnte; auch Plut. c. 10: *ἐξῆγεν αὐτοὺς ἡμέρας ἑκάστης ὑπὸ τὸ τεῖχος ἐγγὺς τὸ πρῶτον, εἶτ᾽ ἀπῆγεν αὖθις· – ἐκ δὲ τούτου κατὰ μικρὸν ὑπάγων εἴθισε θαῤῥεῖν – καὶ τέλος* etc. und Zonar. l. l. setzen längere Zeit voraus; *trahendo* bezeichnet ein in der Vergangenheit dauerndes Verfahren, das zuletzt zu dem *longius – progressus perduxit* führte, vgl. 28, 37, 1: *mittendis legatis querendoque – elicuit*, wo in gleicher Weise wie an u. St. die Ablative gehäuft sind; ib. 16, 10; 23, 37, 4: *ubi promovendo adiunctam muro viderunt turrem*, 8, 11, 1; 3, 61, 12 u. a. Indess ist die Stelle unsicher, da die Hss. *dummodo* haben, so dass auch ein zu *dum* gehörendes verb. finitum ausgefallen sein kann, wie es angedeutet wird bei Zonaras und Plut. Gronov. vermuthet *tum modo*; Andere tilgen *dum*. — *inter stat.* bedeutet hier nicht, wie gewöhnlich: zwischen durch, s. 3, 26, 4; 5, 46, 1, sondern: an einem Orte, wo auf beiden Seiten oder ringsum röm. Posten standen, und ist weniger genau auch auf *castra* bezogen. Gron. vermuthet deshalb *intra*.

4–8. *capita rer.* = *principes* § 1, die Lucumonen. 42, 47, 6 nennt L., nach der hands. Lesart: *proditorem liberorum regis*. — *cum scel.*, s. 1, 26, 4; 6, 40, 12; Terent. Eun. 4, 3, 9: *abi hinc quo dignus es cum donis tuis* u. a. — *quae – societas*, eine auf einem Vertrage zwischen Staaten ruhende Verbindung, welcher die durch die menschliche Natur überhaupt begründete entgegengestellt wird, vgl. 4, 19, 3; 3, 57, 1: *expertem et civilis et humani foederis*, vgl. Cic. Off. 1, 4, 12 u. a. — *et belli – iura*, eine andere Bezeichnung des Völkerrechtes nach dem Inhalt, den Gegenständen, auf die es sich erstreckt, während die vorherg. *quam ing. natura*, vgl. c. 37, 4 *ius humanum*, die Gültigkeit desselben bei allen Menschen, *ius gentium* die Gültigkeit bei allen Nationen (im Gegensatze zu den Staaten *populi, civitates*) hervorhebt, s. 24, 33, 3: *non modo pacis sed ne belli quidem iura relicta erant*; häufiger *belli iura* oder *ius*, s. 31, 30, 2: *esse etiam quaedam belli iura*, vgl. 2, 12, 14; 9, 1, 5; 21, 13, 8; 25, 40, 2 u. a., Cic. Off. 3, 5, 23: *neque vero hoc solum natura, id est, iure gentium, sed etiam legibus populorum* etc. wie L. 3, 57, 1; 42, 41, 11. — *ea* n. *bella*, da in der Krieg-

etiam captis urbibus parcitur, sed adversus armatos et ipsos, qui
nec laesi nec lacessiti a nobis castra Romana ad Veios oppugna-
8 runt. eos tu, quantum in te fuit, novo scelere vicisti; ego Ro-
9 manis artibus, virtute opere armis, sicut Veios vincam." denu-
datum deinde eum manibus post tergum inligatis reducendum
Falerios pueris tradidit, virgasque eis, quibus proditorem agerent
10 in urbem verberantes, dedit. ad quod spectaculum concursu
populi primum facto, deinde a magistratibus de re nova vocato
senatu tanta mutatio animis est iniecta, ut, qui modo efferati
odio iraque Veientium exitum paene quam Capenatium pacem
11 mallent, apud eos pacem universa posceret civitas. fides Ro-
mana, iustitia imperatoris in foro et curia celebrantur; consen-
suque omnium legati ad Camillum in castra atque inde permissu
Camilli Romam ad senatum, qui dederent Falerios, proficiscun-
12 tur. introducti ad senatum ita locuti traduntur: „patres con-
scripti, victoria, cui nec deus nec homo quisquam invideat, victi
a vobis et imperatore vestro dedimus nos vobis, rati, quo nihil
victori pulchrius est, melius nos sub imperio vestro quam legi-
13 bus nostris victuros. eventu huius belli duo salutaria exempla
prodita humano generi sunt: vos fidem in bello quam praesentem
victoriam maluistis; nos fide provocati victoriam ultro detulimus.
14 sub dicione vestra sumus: mittite, qui arma, qui obsides, qui
urbem patentibus portis accipiant. nec vos fidei nostrae nec nos

führung die Beobachtung der *iura belli* sichtbar wird. — *et ips.*, wie wir. — *Romanis*, 42, 47, 2.

10. *apud eos – civitas*, man sollte in Bezug auf *qui* erwarten: *ii omnes*; aber um den Gegensatz zu heben ist der Begriff von zwei Seiten ausgedrückt: dass bei diesen (in dem Staate) die ganze Bürgerschaft u. s. w., indem das auf dem Forum zusammenströmende Volk (*concursu populi*) und der Senat gleichmässig den Frieden wünschen.

11–12. *consensu* etc., nicht eine eigentliche Annahme des Friedens durch das Volk, welches in Etrurien aus Hörigen besteht, während die Lucumonen regieren. — *ad senat.*, dieser schloss jetzt in Verbindung mit den Magistraten die Bündnisse, s. 4, 30, 1; 6, 26 u. a. — *victoria – victi – victori*, s. 1, 58, 5. — *cui* etc. in Bezug auf c. 21, 15; 23, 6. — *sub imp.*, im Wesentlichen dasselbe wie § 14 *sub dicione*, s. 38, 48, 3; 29, 29, 10: *in dicionem imperiumque – concessit*, vgl. 26, 33, 12, die gänzliche Abhängigkeit von einem fremden Staate im Gegensatze zu der in *legibus nostris* bezeichneten politischen Selbständigkeit.

13–14. *fidem*, Redlichkeit, wie § 6: *iura belli*. — *praesentem*, s. c. 5, 12: augenblicklich zu erlangen, aber in seinen Folgen nicht so dauernd als die *fides*, vgl. 8, 21, 4. — *sub dic.*, unter der völkerrechtlichen Gewalt, welche durch die in *qui arma* etc. umschriebene deditio herbeigeführt wird, vgl. 6, 29, 6; 33, 30, 2; ib. 32, 6 u. a., ebenso *in dicione esse* 8, 1, 10; 9, 20, 8; 41, 6, 12: *ut in dicione p. R. civi-*

imperii vestri paenitebit." Camillo et ab hostibus et a civibus gratiae actae. Faliscis in stipendium militum eius anni, ut populus Romanus tributo vacaret, pecunia imperata. pace data exercitus Romam reductus.

Camillus meliore multo laude, quam cum triumphantem albi 28
per urbem vexerant equi, insignis iustitia fideque hostibus victis
cum in urbem redisset, tacite eius verecundiam non tulit senatus,
quin sine mora voti liberaretur; crateramque auream donum 2
Apollini Delphos legati qui ferrent, L. Valerius L. Sergius A. Manlius, missi longa una nave haud procul freto Siculo a piratis Liparensium excepti devehuntur Liparas. mos erat civitatis velut 3

tates sociae sint; in iure ac ditione esse, s. § 12; *dicionis esse alicuius* 30, 9, 2 u. a., der Gegensatz ist *suae dicionis esse* 24, 29, 7; 12 u. a.

15. *stipend.*, eine Kriegscontribution, die zum Solde verwendet werden soll; *stip. militum* ist ein Begriff, der durch *eius anni* näher bestimmt wird; dass der Feldzug ein ganzes Jahr gedauert habe, liegt nicht nothwendig in den Worten, aus denen man jedoch sieht, dass der Sold erst nach Vollendung des Feldzugs ausgezahlt, sowie aus *ut – vacaret*, dass das tributum erst gefordert wurde, wenn man sah, dass das *aerarium* nicht ausreichte. — *pace data*, wenn sich ein Staat in der 1, 38 angegebenen Art dem römischen unterworfen und eigentlich zu sein aufgehört hat, kann ihm das römische Volk so viel Rechte als ihm gut scheint, selbst die Selbständigkeit (*libertas*) zurückgeben, s. 2, 13, 4; 8, 11, 15, vgl. ib. 14, 2; 4, 30, 1, und dann mit ihm Frieden, oder ein Bündniss, s. 23, 5, 9, schliessen, die mehr oder weniger günstig sein können. So wäre jetzt den Faliskern politische Selbständigkeit wiedergegeben worden, die sie noch später besitzen, s. 7, 17; 22; Nieb. R. G. 2, 552. Falerii wie Capena kann nach dem Falle Vejis der Macht Roms nicht mehr widerstehen.

28. 1 – 5. Weihgeschenk für Apollo. Diod. 14, 93; Plut. Cam. 8; Appian. Ital. 8; Val. Max. 1, 1, Ext. 4.

1. *iustitia f.*, abll. instrumenti zu *victis*. — *tacite – tulit* enthält einen negativen Begriff: ohne sich zu äussern, unthätig ertragen, mit Schweigen übergehen und nichts thun; da dieser durch *non* aufgehoben wird, konnte wie nach *non omittere*, *non sustinere* u. ä. *quin* folgen: sie fühlten sich durch das rücksichtsvolle Benehmen des Camillus (in Bezug auf das *votum*) aufgefordert, ihn sogleich u. s. w., s. c. 42, 7; 4, 44, 2; 9, 26, 11. Ueber *tacite* s. 2, 58, 8; 27, 19, 5: *tacite iudicarent*; zu *tulit* 31, 47, 4: *haud clam tulit iram*; Cic. Cluent. 19, 54: *obscure ferebat*; über *verecundia* s. Cic. Rep. 5, 4, 6: *verecundia, quam natura homini dedit quasi quendam vituperationis non iniustae timorem.* Gron. vermuthet *taciti*, wo aber *quin* nach *non ferre* eintreten würde, vgl. Quint. 10, 1, 18. — *voti lib.*, 41, 19, 6.

2–3. *Valerius* viell. der c. 17 genannte; *Sergius*, c. 16; *Manl.*, c. 8. — *longa nave*, die erste Erwähnung eines römischen Kriegsschiffes, Mommsen 1, 416. — *Liparens.*, die Bewohner der Aeolischen oder Liparischen Inseln, deren grösste Lipara, die Hauptstadt, s. 21, 49, Liparae genannt wurde. Nach Plut. wurde das Schiff für ein (tyrrhenisches) Piratenschiff gehalten, s.

publico latrocinio partam praedam dividere. forte eo anno in
summo magistratu erat Timasitheus quidam, Romanis vir simi-
4 lior quam suis, qui legatorum nomen donumque et deum, cui
mitteretur, et doni causam veritus ipse multitudinem quoque,
quae semper ferme regenti est similis, religionis iustae inplevit;
adductosque in publicum hospitium legatos cum praesidio etiam
5 navium Delphos prosecutus Romam inde sospites restituit. ho-
spitium cum eo senatus consulto est factum donaque publice
data.

Eodem anno in Aequis varie bellatum, adeo ut in incerto
fuerit et apud ipsos exercitus et Romae, vicissent victine essent.
6 imperatores Romani fuere ex tribunis militum C. Aemilius Sp.
Postumius. primo rem communiter gesserunt; fusis inde acie
hostibus Aemilium praesidio Verruginem obtinere placuit, Postu-
7 mium fines vastare. ibi eum incomposito agmine neglegentius
ab re bene gesta euntem adorti Aequi terrore iniecto in proximos
conpulere tumulos; pavorque inde Verruginem etiam ad prae-
8 sidium alterum est perlatus. Postumius suis in tutum receptis
cum contione advocata terrorem increparet ac fugam, fusos esse
ab ignavissimo ac fugacissimo hoste, conclamat universus exer-

Nieb. R. G. 2, 546f. — *summo m.*, Diod. *στρατηγός*.

4–5. *legatorum*, besonders in ihrer Eigenschaft als Theoren. — *veritus*, aus Scheu etwas durch Religion und Völkerrecht Geheiligtes zu verletzen, wie im Folg. *religionis iustae*, im Gegensatze zu leerem Aberglauben. — *regenti* n. *eam*, praef. 5; vgl. Tac. H. 1, 11: *regebat tum Tiberius* etc: der Dativ bei *similis* ist hier nicht wie § 3; 4, 3, 17 u. a. um Uebelklang zu vermeiden gebraucht, vgl. c. 36, 1; 1, 22, 2; in äusseren Verhältnissen 5, 39, 8; 41, 8 u. a., vgl. 3, 64, 8. Zum Gedanken s. 3, 71, 5. — *Delphos*, App. l. l. *κρατὴρ τε — ἐν Δελφοῖς ἔκειτο χρύσεος ἐπὶ χαλκῆς βάσεως ἐν τῷ Ῥωμαίων καὶ Μασσαλιητῶν θησαυρῷ*. vgl. Diod. l. l. — *hospit.*, das Haus, in dem öffentlich anerkannte Gastfreunde aufgenommen werden; § 5 ist *hospitium* das Gastrecht, welches das röm. Volk wie mit ganzen Staaten, s. c. 50, 3, so auch mit Einzelnen schliessen kann, so wie einzelne Römer mit einzelnen Fremden oder ganzen Gemeinden in Gastrecht treten können. Der Gastfreund des Staates erhält in Rom Verpflegung und eine Gabe (*munus*) und steht unter dem Rechtsschutz des Staates. Die an u. St. erwähnten Geschenke sind eine besondere nicht durch das Gastrecht bedingte Gabe. Nach Diod. haben die Römer noch bei der Eroberung von Lipara an den Nachkommen des Timasitheus das Gastrecht, welches auch sonst auf die Nachkommen forterbt, geehrt.

28, 5–**31**, 4. Krieg mit den Aequern; innere Verhältnisse. Diod. 14, 98.

5–7. *victine*, 9, 32, 3: *maturarent traherentne*; ib. 45, 3: *ad bellum pacemne* u. o. — *Verruginem*, s. 4, 58. — *ab re b. g.*, c. 44, 6; 4, 41, 8. — *alterum*, eigentlich *alterum exercitum, qui in praesidio* (s. c. 16, 2) *erat*.

citus merito se ea audire et fateri admissum flagitium, sed eos-
dem correcturos esse, neque diuturnum id gaudium hostibus fore.
poscentes, ut confestim inde ad castra hostium duceret — et in 9
conspectu erant posita in plano — nihil poenae recusabant, ni
ea ante noctem expugnassent. conlaudatos corpora curare pa- 10
ratosque esse quarta vigilia iubet. et hostes, nocturnam fugam
ex tumulo Romanorum ut ab ea via, quae ferebat Verruginem,
excluderent, fuere obvii; proeliumque ante lucem — sed luna
pernox erat — commissum est, et haud incertius diurno proe-
lium fuit. sed clamor Verruginem perlatus, cum castra Romana 11
crederent oppugnari, tantum iniecit pavoris, ut nequiquam reti-
nente atque obsecrante Aemilio Tusculum palati fugerent. inde 12
fama Romam perlata est Postumium exercitumque occisum. qui,
ubi prima lux metum insidiarum effuse sequentibus sustulit, cum
perequitasset aciem promissa repetens, tantum iniecit ardoris,
ut non ultra sustinuerint impetum Aequi. caedis inde fugientium, 13
qualis ubi ira magis quam virtute res geritur, ad perniciem ho-
stium facta est; tristemque ab Tusculo nuntium nequiquam ex-
territa civitate litterae a Postumio laureatae secuntur, victoriam
populi Romani esse, Aequorum exercitum deletum.

Tribunorum plebis actiones quia nondum invenerant finem, **29**
et plebs continuare latoribus legis tribunatum et patres reficere
intercessores legis adnisi sunt; sed plus suis comitiis plebs va-

9–11. *et – plano*, 27, 1, 2. — *quarta v.*, gegen Morgen. — *fugam*, s. 3, 3, 4. — *diurno pr.*, als wenn das Treffen am Tage geliefert worden wäre; dagegen Tac. Hist. 3, 23: *neutro inclinaverat fortuna, donec adulta nocte luna surgens ostenderet acies falleretque.* — *et haud* etc., und so war die Schlacht usw. — *sed* etc., obgleich eine regelmässige Schlacht geliefert wurde, glaubte man, das Lager werde gestürmt. — *Tusculum*, wie 3, 42. Verrugo scheint verloren gegangen zu sein.

12. *qui* auf die Hauptperson zu beziehen. — *sequentibus* ist, da erst nachher der Feind zurückweicht, hypothetisch zu nehmen: wenn sie nachrückten, s. 1, 8, 5: *descendentibus*; 7, 10, 6: *aestimantibus* u. ä., vgl. 31, 42, 8: *Athamanes – per calles ignotas sequentibus eos hostibus perduxerunt*; ob es von *insidiarum* abhängiger Dativ, wie 23, 35, 7: *exprobratio cuiquam*; 5, 42, 3: *cursus*; 4, 44, 5: *preces pro* u. ä., oder abl. abs. ist, lässt sich nicht sicher erkennen; es wird auch *ab effuse seq.* verm. — *perequit.*, an der Front und in den Reihen hin, 6, 7, 3. — *qua n. esse solet.* — *a Post.*, attributiv, 27, 39, 1 u. a. — *laureatae*, Plin. 15, 30, 133: *laurus Romanis praecipue laetitiae victoriarumque nuntia additur literis.*

29. 1–2. *invenerant* geht auf c. 26, 3 zurück. — *intercessores*, s. § 6; c. 25, 13. — *reficere – adnisi s.*, wie 9, 26, 15; 10, 41, 7. — *suis c.*, der Grund: in Comit., in denen sie das Uebergewicht hat (nicht als ob die Patricier ausgeschlossen wären, s. c. 30, 4) erhalten die inter-

2 luit. quem dolorem ulti patres sunt senatus consulto facto, ut
consules, invisus plebi magistratus, crearentur. annum post
quintum decimum creati consules L. Lucretius Flavus Servius
3 Sulpicius Camerinus. principio huius anni ferociter, quia nemo
ex collegio intercessurus erat, coortis ad perferendam legem tri-
bunis plebis, nec segnius ob id ipsum consulibus resistentibus
omnique civitate in unam eam curam conversa, Vitelliam colo-
4 niam Romanam in suo agro Aequi expugnant. colonorum pars
maxima incolumis, quia nocte proditione oppidum captum libe-
5 ram per aversa urbis fugam dederat, Romam perfugere. L. Lu-
cretio consuli ea provincia evenit. is cum exercitu profectus acie
hostes vincit, victorque Romam ad maius aliquanto certamen
6 redit. Dies dicta erat tribunis plebi bienni superioris A. Verginio
et Q. Pomponio, quos defendi patrum consensu ad fidem senatus
pertinebat: neque enim eos aut vitae ullo crimine alio aut gesti
magistratus quisquam arguebat, praeterquam quod gratificantes
7 patribus rogationi tribuniciae intercessissent. vicit tamen gratiam
senatus plebis ira, et pessimo exemplo innoxii denis milibus gra-
8 vis aeris condemnati sunt. id aegre passi patres. Camillus palam
sceleris plebem arguere, quae iam in suos versa non intellegeret

cessores nicht die Majorität. — *senatus c.*, s. 4, 6, 8. — *annum p. q. d.*, s. 4, 54; über die Voranstellung des Subst. s. Cic. Att. 7, 11, 3: *annum fere post quinquagesimum*, zu L. 26, 46, 2. — *Lucr. - Sulpic.*, ebenso Diod. 14, 99: 15, 8 u. spätere Fasten, in den Capitolinischen hat vorher ein anderes Consulpaar gestanden, die von L. erwähnten sind suffecti. Jene haben das Amt nicht an- oder sind sogleich abgetreten, da der Antrittstag nicht verändert ist, vgl. c. 18, 6; Inscrptt. latt. 444; Mommsen Chron. 82; 98 Anm. 158.

3 - 5. *legem*, c. 24, die Durchführung desselben wird nur von der Einstimmigkeit der Tribunen abhängig gemacht, ein Senatsbeschluss ist nicht vorausgegangen, c. 30, 1. — *Vitellia*, c. 24; 2, 39; der Sieg c. 28, 13 ist also nicht so bedeutend gewesen. — *aversa urb.*, eine bei L. häufige Construction, 1, 57, 9; Zumpt § 435. — *acie* etc., Vitellia selbst scheint nicht wieder genommen zu sein, und wird nicht weiter erwähnt.

6-8. *consensu* n. *inter se.* — *ad fidem sen.*, wie § 10 *fide publica*, sie hielten sich durch ihr gegebenes Wort verpflichtet. — *gratiam*, der Einfluss, den der Senat zu Gunsten der Angeklagten geltend macht. — *pessimo ex.*, 4, 13, 1. Der Grundsatz selbst ist § 8: *interc. - evertisse*, 6, 38, 6, ausgesprochen. Es ist dieses das einzige Beispiel, dass Tribunen nach ihrer Amtsführung und wegen derselben (anderer Art sind d. Fälle Val. Max. 6, 1, 7; 6, 5, 4) zur Rechenschaft gezogen werden, Becker 2, 2, 272; sonst gelten dieselben nicht allein während ihres Amtes als unverletzlich, sondern auch nach demselben als unverantwortlich. Sowohl die Anklage wegen Missbrauchs des *veto* als die Wahl von Consuln deutet auf stürmische Bewegungen im Staate. — *sceleris*, Ruchlosigkeit,

se pravo iudicio de tribunis intercessionem sustulisse, intercessione sublata tribuniciam potestatem evertisse. nam quod illi 9
sperarent, effrenatam licentiam eius magistratus patres laturos, falli eos. si tribunicia vis tribunicio auxilio repelli nequeat, aliud
telum patres inventuros esse. consulesque increpabat, quod fide 10
publica decipi tribunos eos taciti tulissent, qui senatus auctoritatem secuti essent. haec propalam contionabundus in dies magis
augebat iras hominum. Senatum vero incitare adversus legem **30**
haud desistebat: ne aliter descenderent in forum, cum dies fe- *
rendae legis venisset, quam ut qui meminissent sibi pro aris focisque et deum templis ac solo, in quo nati essent, dimicandum
fore. nam quod ad se privatim attineat, si suae gloriae sibi inter 2
dimicationem patriae meminisse sit fas, sibi amplum quoque esse urbem ab se captam frequentari, cotidie se frui monumento gloriae suae, et ante oculos habere urbem latam in triumpho suo,
insistere omnes vestigiis laudum suarum; sed nefas ducere de- 3
sertam ac relictam ab dis inmortalibus incoli urbem, et in captivo solo habitare populum Romanum, et victrice patria victam mutari.
his adhortationibus principis concitati patres, senes iuvenesque, 4

hier die Verletzung der Tribunen insofern sie *sacrosancti* sind.

9–10. *aliud tel.*, die Dictatur, vgl. 3, 55, 3; 6, 35, 8. — *fide* n. *data, interposita*, indem die Gewähr der Consuln und des Senates, s. 29, 1, 17, vgl. 3, 19, 1, das gewährleistete Versprechen nicht gehalten war, waren die Tribunen vermittelst desselben getäuscht worden, 1, 9, 13. — *taciti tul.*, der persönliche Ausdruck für den c. 28, 1 adverbiell bezeichneten Begriff: ruhig hinnehmen, 35, 19, 1. — *in d. m. aug.*, 40, 5, 2.

30. 1. *haud desist.*, so steht *haud* gewöhnlich bei negativen oder einen negativen Begriff enthaltenden Worten, *abnuo* c. 33, 4; *nego* 30, 30, 27; *adversor* 4, 12, 8; *aspernor* 1, 23, 10; *sperno* 4, 20, 11; *paenitet* 1, 8, 3; *displicet* 1, 23, 10; *miror* 5, 34, 6 u. a., vgl. 1, 2, 2 *haud ambigam.* — *ut qui*, 1, 49, 3; 29, 33, 2. — *pro aris – solo*, 26, 13, 13; Cic. Phil. 8, 3, 8: *nos deorum immortalium templa, nos muros, nos domicilia sedesque p. R., penates, aras, focos – defendimus.* Die *arae* sind die öffentlichen Altäre; in Privathäusern dient der Heerd im Atrium, *focus*, ausser zu häuslichen Zwecken auch als Altar für die Laren und Penaten, § 6, gewöhnlich bedeutet *pro ar. et focis* für die heiligsten theuersten Güter. — *dimicandum f.*, die Verbindung von *fore* mit dem Gerundivum findet sich mehrfach bei L., s. 4, 26, 10; 31, 11, 18: *postulandum fore*; 36, 27, 7: *mittendos fore*; 39, 35, 6 u. a.

2–3. *dimicat. p.*, indem es sich um die Existenz handele. — *latam*, nach der späteren Sitte Abbildungen der eroberten Städte im Triumphe aufzuführen. — *vestigiis*, vgl. c. 16, 10. — *ab diis*, c. 22. — *victrice*, Zumpt § 456; die andere Construct. s. 9, 12, 2: *victoriae possessionem incerta pace mutasse*; ausserdem braucht L. auch *mutare cum* und *pro*, 21, 45, 6; 27, 35, 14.

4. *principis* n. *sui*, des ersten Mannes unter ihnen, wie sonst *princeps senatus*, 6, 1, 4; *civitatis* 33,

cum ferretur lex, agmine facto in forum venerunt, dissipatique
per tribus suos quisque tribules prensantes orare cum lacrimis
5 coepere, ne eam patriam, pro qua fortissime felicissimeque ipsi
ac patres eorum dimicassent, desererent, Capitolium, aedem Ve-
6 stae, cetera circa templa deorum ostentantes; ne exulem extorrem
populum Romanum ab solo patrio ac diis penatibus in hostium
urbem agerent, eoque rem adducerent, ut melius fuerit non capi
7 Veios, ne Roma desereretur. quia non vi agebant sed precibus,
et inter preces multa deorum mentio erat, religiosum parti maxi-
mae fuit, et legem una plures tribus antiquarunt quam iusserunt.
8 adeoque ea victoria laeta patribus fuit, ut postero die referentibus
consulibus senatus consultum fieret, ut agri Veientani septena
iugera plebi dividerentur, nec patribus familiae tantum, sed ut
omnium in domo liberorum capitum ratio haberetur, vellentque
in eam spem liberos tollere.

31 Eo munere delenita plebe nihil certatum est, quo minus
2 consularia comitia haberentur. creati consules L. Valerius Poti-
tus M. Manlius, cui Capitolino postea fuit cognomen. ii consules

48, 10. — *ferretur*, zur Abstimmung gebracht werden sollte. — *senes – iuv.*, ältere Senatoren und jüngere, 3, 65, 7, oder überhaupt jüngere Patricier. — *agmine f.*, in gedrängtem Zuge, vgl. 3, 50, 3; 38, 33, 6, sonst mehr von dem Heere gebraucht. — *tribus* etc., die Patricier sind also Mitglieder der Tribus, s. 2, 60, 5; 4, 24, 7; Mommsen Forsch. 153.

5–6. *orare*, da kein Tribun mehr intercedirt, Gewalt zu brauchen, s. § 7; c. 25, 2, bedenklich scheinen mochte, so konnte nur durch Bitten die Abstimmung abgewendet werden. — *aedem V.* am Forum, s. 26, 27, 4; *cetera* c. ebenfalls am Forum, wo die Tributcomitien gehalten werden, der Tempel des Castor, Saturn u. a. — *exul. ext.*, s. 2, 6, 2. — *ab solo p.* gehört zu *agerent*. — *melius fuer.* in orat. recta: *melius fuit*.

7–8. *maximae*, nicht *maioris*, um das Uebergewicht bestimmter zu bezeichnen. — *una pl. tr.*, also wie viele? 2, 21, 7, zur Constr. Z. § 488. — *septena iug.* Die Grösse der Eroberung gestattet eine reichlichere Vertheilung als gewöhnlich, s. 4, 47. — *viritim*, c. 24, 4; 4, 48, 3. Wahrscheinlich war diese Ackervertheilung die Bedingung für die Ablehnung der Rogation, nicht der § 7 angegebene Grund derselben. — *omnium* etc., die Vertheilung würde dann ungleich gewesen sein, daher ist die Nachricht Diodors 14, 102, dass jede Familie 28 iugera erhalten habe, nicht zu verwerfen. — *in domo* abstract, alle die zum Hause gehören. — *in eam sp.*, 3, 1, 2; 1, 8, 4. — *tollere*, anzuerkennen und zu erziehen, s. 4, 54, 7; vgl. 2, 9, 6.

31. 2–3. *Valerius*, Sohn des c. 28 genannten. — *Capitolino p.*, L. scheint anzudeuten, dass Manlius diesen Zunamen erst bei der Rettung des Capitols erhalten habe, s. 6, 17, 5, was nur insofern richtig ist, als er denselben damals in besonderem Sinne erhielt, da die *Manlii* von ihrer Wohnung auf dem Capitolium, s. 6, 20, 13, schon früher

magnos ludos fecere, quos M. Furius dictator voverat Veienti
bello. eodem anno aedes Iunonis reginae ab eodem dictatore 3
eodemque bello vota dedicatur; celebratamque dedicationem in-
genti matronarum studio tradunt.

Bellum haud memorabile in Algido cum Aequis gestum est 4
fusis hostibus prius paene, quam manus consererent. Valerio,
quod perseverantior caedendis in fuga fuit, triumphus, Manlio, ut
ovans ingrederetur urbem, decretum est. eodem anno novum 5
bellum cum Volsiniensibus exortum; quo propter famem pesti-
lentiamque in agro Romano ex siccitate caloribusque nimiis or-
tam exercitus duci nequivit. ob quae Volsinienses Salpinatibus
adiunctis superbia elati ultro agros Romanos incursavere; bellum 6
inde duobus populis indictum.

C. Iulius censor decessit; in eius locum M. Cornelius suffe-
ctus, quae res postea religioni fuit, quia eo lustro Roma est ca-
pta; nec deinde umquam in demortui locum censor sufficitur. 7
consulibusque morbo inplicitis placuit per interregnum renovari
auspicia. itaque cum ex senatus consulto consules magistratu se 8
abdicassent, interrex creatur M. Furius Camillus, qui P. Corne-
lium Scipionem, is deinde L. Valerium Potitum interregem pro-
didit. ab eo creati sex tribuni militum consulari potestate, ut, 9
etiam si cui eorum incommoda valetudo fuisset, copia magistra-
tuum rei publicae esset.

Capitolini hiessen, ebenso die *Quinctii*, vgl. 4, 43, 1. — *ludos*, c. 19; 4, 27. — *aedes I.*, s. c. 21; 22. Der Tempel stand auf dem Aventinus.

31, 4–32. Krieg mit den Aequern und Volsiniern; innere Verhältnisse. Diod. 14, 109.

4–5. *caedendis*, 3, 17, 2; ib. 39, 7; sonst fehlt *in* selten bei *perseverare*, s. Curt. 3, 32, 18; Justin. 38, 4, 11, vgl. *continuus* Tac. Ann. 4, 36; *nimius* Hist. 4, 80; *iis* ist zu ergänzen oder viell. ausgefallen; Madvig liest *caedendi*, ohne jedoch ein ähnliches Beispiel dieser Construction bei *perseverans* anzuführen. — *in fuga* = *cum in fuga essent.* — *Volsin.*, *Volsinii*, (etruskisch Velsuna oder Velsīna), eine der 12 etrusk. Bundesstädte, jenseits des saltus Ciminius; gegen dieselbe wenden sich die Römer, nachdem Veji gefallen und Falerii überwunden ist, s. Mommsen, 1, 334. — *pestilent.*, s. Dion. 13, 4. — *calorib.* 2, 5, 2. — *Salpin.*, die Stadt, wahrscheinlich in der Nähe von Volsinii, ist nicht weiter bekannt.

6–9. *Iul.*, nicht der c. 1 genannte; der andere Censor, L. Papirius Cursor, wird 9, 34, 20 gelegentlich erwähnt; nach den fasti C. sind sie 361 a. u. gewählt. — *sufficitur*, weil die dauernde Sitte bezeichnet werden soll. Dass der überlebende Censor sein Amt, weil gesetzlich zwei Censoren da sein mussten, niederzulegen verpflichtet war, ist nicht erwähnt, s. 9, 34, 17; 21; 6, 27. — *consulibusque* scheint so angeknüpft, weil hier gleiche Ursachen, die Krankheit und religiöse Bedenken wirkten; vgl. Nieb. R. G. 2, 555; 634. — *renovari*, c. 17, 3. — *creat.*, 4, 7, 7. — *si cui*, wol nur von L. angenommener Grund.

32 Kal. Quinctilibus magistratum occepere L. Lucretius Servius Sulpicius M. Aemilius L. Furius Medullinus septimum Agrippa
2 Furius C. Aemilius iterum. ex his L. Lucretio et C. Aemilio Volsiniensis provincia evenit, Salpinates Agrippae Furio et Ser. Sul-
3 picio. prius cum Volsiniensibus pugnatum est. bellum numero hostium ingens, certamine haud sane asperum fuit. fusa concursu primo acies, in fuga milia octo armatorum ab equitibus
4 interclusa positis armis in deditionem venerunt. eius belli fama effecit, ne se pugnae committerent Salpinates; moenibus armati se tutabantur. Romani praedas passim et ex Salpinati agro et
5 ex Volsiniensi nullo eam vim arcente egerunt, donec Volsiniensibus fessis bello ea condicione, ut res populo Romano redderent stipendiumque eius anni exercitui praestarent, in viginti annos indutiae datae.

6 Eodem anno M. Caedicius de plebe nuntiavit tribunis se in nova via, ubi nunc sacellum est, supra aedem Vestae vocem noctis silentio audisse clariorem humana, quae magistratibus dici
7 iuberet Gallos adventare. id, ut fit, propter auctoris humilitatem spretum, et quod longinqua eoque ignotior gens erat. neque deorum modo monita ingruente fato spreta, sed humanam quo-
8 que opem, quae una erat, M. Furium ab urbe amovere. qui, die

32. 1–5. *Kal. Quint.*, der nach c. 9, 1, vgl. c. 18, 6, verfrühte Beginn des Amtsjahres ist, wenn L., wie es wahrscheinlich ist, julianische Monate denkt, nicht durch die c. 31, 5 ff. geschilderten Verhältnisse veranlasst, da die *nimii calores* eher einen späteren Termin erwarten liessen, s. 3, 6, 2, sondern vielleicht, weil es überliefert war, dass die Niederlage an der Alia in in der Mitte des Juli stattgefunden habe, s. 6, 1, 12, auch für das vorhergehende Jahr angenommen worden, nach A. Mommsen, s. Nieb. 2, 554; Mommsen Chron. 99. — *Lucret. Sulp.*, c. 29. *Aemil.*, in den Fasten *L. Aemilius*, s. zu 6, 22, 1. *L. Furius, C. Aemil.*, c. 26, *Aprippa Furius* (*Fusus*), vgl. 3, 66. — *Volsin.*, um abzuwechseln, der gewöhnliche Ausdruck wäre *Volsinienses*, wie sogleich *Salpinates*. — *stipend.* wie c. 27, 15.

32, 6–9. Verurtheilung des Camillus. Dion. 13, 5; Plut. Cam. 12 f.; de fort. Rom. 12; Dio Cass. frag. 24, 4–6; lib. 52, 13; Zon. 7, 23; Diod. 14, 117; App. Ital. 8.

6–7. *Caedicius*, c. 45 f. — *nova via*, 1, 41, 4. — *sacellum*, das des Aius Locutius, c. 50. — *Supra a. V.*, Cic. Div. 1, 45: *non multo ante urbem captam exaudita vox est a luco Vestae, qui a Palatii radicibus in novam viam devexus est.* Caedicius hört auf der nova via, welche den am Fusse des Palatin. liegenden Tempel von dem an der Höhe sich hinziehenden Haine schied, die aus diesem erschallende Stimme; Becker 1, 244 f. — *ut fit*, 9, 22, 7. — *monita*, c. 37, 1. — *quae u. e.*, die einzige, die es gab, bildet den Uebergang zum Folgenden; Schwegler 3, 173 ff.

8. *die d.* Die Anklage konnte sich nicht auf etwas beziehen, was Cam. in seiner Eigenschaft als Dic-

dicta ab L. Apuleio tribuno plebis propter praedam Veientanam, filio quoque adulescente per idem tempus orbatus, cum accitis domum tribulibus et clientibus, quae magna pars plebis erat, percunctatus animos eorum responsum tulisset, se conlaturos quanti damnatus esset, absolvere eum non posse, in exilium abiit, pre- 9
catus ab diis inmortalibus, si innoxio sibi ea iniuria fieret, primo quoque tempore desiderium sui civitati ingratae facerent. absens quindecim milibus gravis aeris damnatur.

Expulso cive, quo manente, si quicquam humanorum certi 33
est, capi Roma non potuerat, adventante fatali urbi clade, legati ab Clusinis veniunt auxilium adversus Gallos petentes. eam gen- 2

tator gethan hatte, da er als solcher unverantwortlich war; anders ist der Fall 6, 38, 9, Lange 2, 499. — *Apuleio*, viell. der Urheber der lex Apuleia, s. Rudorff Rechtsgesch. 1, 50. — *propter pr.*, Plut. ἔγκλημα δὲ κλοπῆς περὶ τὰ Τυῤῥηνικὰ χρήματα (ἦν); Dio ὡς μηδὲν ἐκ τῆς λείας τῆς τῶν Οὐηίων τὸ δημόσιον ὠφελήσας, es ist also *peculatus*; dagegen lib. 52, 13 ἐπειδὴ λευκοῖς ἵπποις ἐς τὰ ἐπινίκια ἐχρήσατο; ebenso Diodor, der die Anklage später setzt. — *et client.*, die also jetzt eine freiere Stellung haben, vgl. 2, 56; ib. 35, 4; Lange 1, 193. — *magn. p. pl.* soll den grossen Einfluss des Cam. bezeichnen. — *se conlat.*, ebenso Plut. οἱ φίλοι - ἀπεκρίναντο, πρὸς μὲν τὴν κρίσιν αὐτῷ μηδὲ οἴεσθαι βοηθήσειν, τὴν δὲ ζημίαν ὀφείλοντι συνεκτίσειν; wahrscheinlich waren jedoch nur die Clienten zu einer solchen Leistung verpflichtet, s. 2, 35, 4; 35, 4; 38, 60; Mommsen Forsch. 370. — *in exil.*, obgleich ihn die Tribus nur in eine Mult verurtheilt haben, entzieht er sich doch der Schande durch das Exil, welches für ein *iustum*, 3, 13, 9, erklärt worden ist. — *precatus* etc., s. App. l. l. εὐξάμενος τὴν Ἀχίλλειον εὐχήν, ἐπιποθῆσαι Ῥωμαίους Κάμιλλον ἐν καιρῷ, ebenso Plut. l. l., der das Unglück Roms als Strafe für das an Camillus begangene Unrecht darstellt; vgl. Dionys. 13, 8, wo Camillus den Gesandten c. 46, 7 antwortet: εἰ δ' ἐνῆν ἀνθρώπῳ τὰ μέλλοντα συμβήσεσθαι προϊδεῖν, οὐδέποτ' ἂν ηὐξάμην ἐς τοιαύτας ἐλθοῦσαν τυχὰς τὴν πατρίδα δεηθῆναί μου. — *quind. m.*, andere geben die Summe anders an, vgl. Mommsen Gesch. d. r. Münzw. 304. Die Strafe wird erst ausgesprochen, nachdem sich Cam. entfernt hat. Er scheint weniger wegen der Grösse der Summe oder um, wie die wegen eines Capitalverbrechens Angeklagten, dem Tode zu entgehen, sondern aus dem oben angegebenen Grunde in das Exil gegangen zu sein; dass dieses für ein *iustum* erklärt worden sei, zeigt der Beschluss c. 46, 10.

33 – 35, 3. Die Einwanderung der Gallier in Italien, s. Polyb. 2, 16; Justin. 20, 5; Diod. 14, 113; Appian. Celt. 2 ff.; Dio Cass. frg. 25 u. a.

1. *manente*, wie in Bedingungssätzen das imperf. (*si maneret*) neben dem plusqprf. steht. — *n. potuerat*, das Nichtkönnen hatte mit der Vertreibung des Camillus schon aufgehört, als die Gesandten kamen, ehe noch die Gallier erschienen, s. 4, 51, 5; 22, 22, 19; wären diese vor dem Weggang des Cam. gekommen, so wäre Rom durch denselben vertheidigt worden unter der Annahme *si – certi est*, die aber durch

tem traditur fama dulcedine frugum maximeque vini, nova tum
voluptate, captam Alpes transisse, agrosque ab Etruscis ante
3 cultos possedisse; et invexisse in Galliam vinum inliciendae gen-
tis causa Arruntem Clusinum ira corruptae uxoris ab Lucumone,
cui tutor is fuerat ipse, praepotente iuvene, et a quo expeti poe-
4 nae, nisi externa vis quaesita esset, nequirent: hunc transeun-
tibus Alpes ducem auctoremque Clusium oppugnandi fuisse.

Equidem haud abnuerim Clusium Gallos ab Arrúnte seu
5 quo alio Clusino adductos; sed eos, qui oppugnaverint Clusium,
non fuisse, qui primi Alpes transierint, satis constat. ducentis
quippe annis ante, quam Clusium oppugnarent urbemque Ro-
6 mam caperent, in Italiam Galli transcenderunt; nec cum his pri-
mum Etruscorum sed multo ante cum iis, qui inter Appenninum
7 Alpesque incolebant, saepe exercitus Gallici pugnavere. Tusco-
rum ante Romanum imperium late terra marique opes patuere.
mari supero inferoque, quibus Italia insulae modo cingitur, quan-
tum potuerint, nomina sunt argumento, quod alterum Tuscum,
communi vocabulo gentis, alterum Atriaticum mare ab Atria,

fatali clade wieder aufgehoben wird, da es nach dem Schicksal verhängt war, dass Rom fallen, also auch, dass Camillus in das Exil gehen sollte, ehe die Gefahr nahte, s. c. 36, 6: 37, 1. — *humanorum* c., die Abhängigkeit eines substantivirten Neutrum von einem andern wird sonst gemieden, Z. § 433.

2 – 3. *eam g. trad. – transisse*, ebenso der acc. c. inf. bei *proditur* 8, 24, 1; *creditur* 40, 29, 8, vgl. 4, 53, 3 *nuntiatur*; 5, 41, 9 *dicitur*; 36, 13, 9. — *frugum*, als Erzeugnisse der Erde; da wegen *vini* zunächst an Baumfrüchte zu denken ist, so könnte man *fructus* erwarten; Plin. 12, 1, 5: *quod Helico – ficum siccam et uvam et vini promissa – tulisset.* — *et* vor *invexisse*, welches Madvig tilgt, giebt zu dem in *dulcedine – captum* Enthaltenen eine genauere Bestimmung, vgl. 24, 31, 6: *fraudem – addit, et – recitat*; 5, 22, 1: *et quod* u. a. — *invexisse*, s. Nieb. 2, 504. — *et – nequir.*, 10, 23, 9.

6. *his* ist durch *primum* von *Etruscorum* getrennt um beides zu heben und es chiastisch *multo ante cum iis* entgegen zu stellen: nicht mit den Klusinern zuerst, sondern mit den etrusk. Städten im Pothale.

7. *Tuscor.* nach *Etruscor.*, s. 1, 23, 8; der Excurs soll zeigen, warum die Gallier nicht sogleich mit Rom in Berührung kamen, und wie gross ihre Macht gewesen sei, da ihnen ein so mächtiges Volk, wie die Etrusker, nicht habe widerstehen können. — *mari s. in.*, ihre Herrschaft zur See, wo sie durch Seeraub berüchtigt waren, s. 1, 2. Mit *supero inf.* ist *Tuscum – Atriat.* chiastisch zusammengestellt. — *communi* etc., im Gegensatze zu *colonia.* — *Atriaticum*, vgl. Varro L. L. 5, 161: *Atrium appellatum ab Atriatibus Tuscis*; bei den Tuskern war der *d-* u. *t*-Laut nicht verschieden. L. betont es, dass *Atria* eine tuskische Colonie war, da Andere die später gräcisirte Stadt für eine griechische hielten; Mommsen 1, 326. Sie lag am linken Ufer des Po. Zu *nomina – alterum –*

Tuscorum colonia, vocavere Italicae gentes; Graeci eadem Tyr- 8
rhenum atque Adriaticum vocant. ei in utrumque mare vergen- 9
tes incoluere urbibus duodenis terras, prius cis Appenninum ad
inferum mare, postea trans Appenninum totidem, quot capita
originis erant, coloniis missis, quae trans Padum omnia loca, ex- 10
cepto Venetorum angulo, qui sinum circumcolunt maris, usque
ad Alpes tenuere. Alpinis quoque ea gentibus haud dubie origo 11
est, maxime Raetis; quos loca ipsa efferarunt, ne quid ex antiquo
praeter sonum linguae, nec eum incorruptum, retinerent.
De transitu in Italiam Gallorum haec accepimus. Prisco **34**

eadem ist wieder *marium* etc. zu denken.

8. *Tyrrhenum*, nach dem griechischen Namen des Volkes. — *Adriaticum*, Plin. 3, 16, 120: *portu oppidi Tuscorum Atriae, a quo Atriaticum mare ante appellabatur, quod nunc Hadriaticum.* Diese letzte Form hat L. selbst 10, 2, 4; 40, 21, 7; 44, 31, 4, ebenso 27, 10, 8: *Hadria.*

9. *in utr. m. v.*, durch die ganze Breite Italiens. — *duodenis urb.*, es sind die 12 Bundesstädte, von denen jedoch andere abhängig waren. — *prius c. A.*, da sich besonders im eigentlichen Etrurien die Macht der Etrusker gebildet hatte, so nimmt L. dieses für das Frühere, vgl. Mommsen 1, 123. — *totidem*, die 12 südlichen Bundesstädte haben eben so viele Colonieen nördlich vom Po gegründet. — *Venetorum*, 1, 1; Polyb. 2, 23: *οἱ δὲ Οὐένετοι – διαπρεσβευσαμένων Ῥωμαίων τούτοις εἵλοντο συμμαχεῖν.*

11. *Raetis*, vgl. Plin. 3, 20, 133: *Raetos Tuscorum prolem arbitrantur a Gallis pulsos duce Raeto*; Justin. 20, 5: *Tusci quoque duce Raeto avitis sedibus amissis Alpis occupavere, et ex nomine ducis gentes Raetorum condiderunt.* Neuere Historiker gründen auf diese Bemerkung die Ansicht, dass das sonst unbekannte, in Etrurien eingewanderte Volk der *Rasennae* ein rätisches gewesen sei, und sich jetzt in seine alten Sitze zurückgezogen habe, Momms. 1, 339; Schwegler 2, 268. Uebrigens erklärt L. die Völker auf den Peninischen Alpen 21, 38 für halbgermanische, und selbst in Rätien haben schwerlich allein Etrusker, sondern auch keltische und euganeische, 1, 1, Völker gewohnt, von denen jedoch an der Sprache tuskische Elemente unterschieden werden konnten. — *sonum*, s. 24, 3, 12: *morituros se citius quam – in alienos ritus mores leges ac mox linguam etiam verterentur.* — *nec*, und nicht einmal diesen, vgl. 30, 15, 7. — *incorrupt.*, sie war rauher geworden; dass die etrusk. Sprache ursprünglich wohlklingend gewesen sei, liegt nicht in den Worten, Mommsen 1, 129f.

34. 1. *haec acc.* geht auf c. 33, 4 zurück und setzt der dort angedeuteten, gewöhnlichen Erzählung, dass erst um die Zeit der Eroberung Vejis die Gallier nach Italien gekommen seien, eine andere entgegen, welche wahrscheinlich der in Patavium bekannten Volkssage der Gallier entlehnt, aber wol schon vor Liv. von griechischen oder italischen Historikern nach synchronistischen Berechnungen an die Regierungszeit des Tarquinius Priscus, s. 1, 46, 4, geknüpft ist, s. Einl. S. 8. Während Polyb. 2, 17f. und Justin. 20, 5 die Einwanderung der Gallier in das nördliche Etrurien nur im Allgemeinen früher als die in das südliche ansetzen, unterscheidet L. jene bestimmt von dieser und lässt sie

Tarquinio Romae regnante Celtarum, quae pars Galliae tertia est, penes Bituriges summa imperii fuit. ii regem Celtico dabant.
2 Ambigatus is fuit, virtute fortunaque cum sua tum publica praepollens, quod in imperio eius Gallia adeo frugum hominumque
3 fertilis fuit, ut abundans multitudo vix regi videretur posse. hic magno natu ipse iam exonerare praegravante turba regnum cupiens Bellovesum ac Segovesum, sororis filios, inpigros iuvenes, missurum se esse in quas dii dedissent auguriis sedes ostendit:
4 quantum ipsi vellent numerum hominum excirent, ne qua gens arcere advenientes posset. tum Segoveso sortibus dati Hercynei saltus; Belloveso haud paulo laetiorem in Italiam viam di
5 dabant. is, quod his ex populis abundabat, Bituriges Avernos

gegen 200 Jahre früher eintreten; wie auch nach Dion. 7, 3 die Gallier schon unter Tarquinius Superbus eingewandert sind und allmählig, σὺν χρόνῳ, die Etrusker vertrieben haben, s Schwegl. 3, 234 ff. — *Prisco* absichtlich vorangestellt. — *Celtarum*, L. nennt sie gewöhnlich mit dem den Römern gebräuchlicheren Namen Gallier (Galen), vgl Caes. B. G. 1, 1: *qui ipsorum lingua Celtae, nostra Galli appellantur.* — *quae – est*, fast dieselben Worte wie Caes. l. l.; ib. 2, 1, viell. daher entlehntes Glossem. — *penes Bit.*, zum Theil zwischen Garumna und Liger, zum Theil am Ausflusse der Garumna wohnend, später von den Aeduern abhängig, Caes. 7, 5, 2; 1, 31. — *regem*, „den König jedesmal". — *Celtico* wie *hosticum* 29, 2, 2; *Geticum* Ov. Trist. 5, 13, 1 u. a.; griech. τὸ Κελτικόν, die Gesammtheit der celt. Völker in Gallien, die also damals noch nicht so getrennt waren, wie zu Caesars Zeit, s. 1, 31; 6, 12, und eine monarchische, vgl. 38, 16, 2, nicht aristokratische Verfassung hatten.

2–3. *Ambigat. i.*, s. 7, 26, 2. — *fuit*, n. *Tarquinio regnante.* — *in imp.*, während seiner Herrschaft. — *frugum* etc., eben so Justin. 24, 4, der jedoch 20, 5 einen anderen Grund angiebt. — *hic – iam*, 3, 58, 1: *is magno iam natu*, a. u. St. ist die Stellung von *iam* ungewöhnlich, vgl. 7, 18, 9; 29, 6, 3. — *in quas = in eas, quas*, vgl. §. 9, vgl. 22, 33, 9. — *auguriis*, wie § 4: *sortes*, indem die Druiden den Willen der Götter durch den Flug und Gesang der Vögel u. a. erforschten, Justin. 24, 4.

4. *Hercynei*, das südliche und östliche Deutschland, von den Quellen der Donau bis nach Dacien hin. Wahrscheinlich waren dieses die früheren Wohnsitze der Celten, aus denen sie von den Germanen nach Westen gedrängt, von da jetzt Züge rückwärts unternehmen, s. Caes. B. G. 6, 24, 1; Tac. Germ. 28, vgl. Grimm Gesch. der deutsch. Spr. 166; 723.

5. *his*: den folgenden, weil eine nähere Bestimmung zu *populi* erwartet wird; das hds. *eius* kann auf *Ambigatus* wegen der Entfernung, auf *numerus* auch wegen des Sinnes nicht bezogen werden; die Auffassung als absoluter Begriff: was davon, in dieser Beziehung, wäre nicht deutlich, die Bemerkung überflüssig; eher liesse es sich auf *Bellovesus* beziehen, wenn man annehmen dürfte, dass Ambigatus jedem der beiden Brüder einen Theil seiner Völker angewiesen hätte, dem Bellovesus die nachher genannten, in der Mitte des Landes wohnenden, dem Sigovesus die westlichen von den Veneti bis zu den Volcae u. Tectosagen und

Senones Aeduos Ambarros Carnutes Aulercos excivit. profectus ingentibus peditum equitumque copiis in Tricastinos venit. Alpes 6 inde oppositae erant; quas inexsuperabiles visas haud equidem miror, nulla dum via — quod quidem continens memoria sit, nisi de Hercule fabulis credere libet — superatas. ibi cum velut 7 saeptos montium altitudo teneret Gallos, circumspectarentque, quanam per iuncta caelo iuga in alium orbem terrarum transirent, religio etiam tenuit, quod adlatum est advenas quaerentes agrum ab Saluvium gente oppugnari. Massilienses erant ii, navibus a 8 Phocaea profecti. id Galli fortunae suae omen rati, adiuvere, ut

die östlichen, die Sequani, Lingones usw., welche in dem Heere des Bellovesus nicht erscheinen. Andere verm. *septem ex pop.*, oder, nach Tilgung von *Senones, sex ex pop.* Zu *abundabat* ist das Folg.: *Bituriges* etc. freier als Erklärung hinzugefügt, während *Biturigibus* etc., und überhaupt folgende Gestalt des Satzes: *is, quod ex Biturigibus* etc. *abundabat* etc. einfacher gewesen wäre. — *abundabat* wie § 2 *abundans* = *exundabat, supererat*, was aus den Völkern überströmte, nicht mehr gefasst werden konnte, Lucr. 5, 918: *quae de terris – abundant herbarum genera*; Tac. H. 5, 2: *exundantem per Aegyptum multitudinem.* — *Bituriges* etc., nicht „die Bituriger", sondern Bituriger u. s. w. wie besonders *Senones*, vgl. c. 35, 3, zeigt. — *Avernos*, von dem mons Cevenna am Liger herab wohnend. — *Senones*, zwischen Liger und Matrona, Caes. 5, 54. — *Aeduos*, zwischen Liger und Arar (Saone). — *Ambarros*, eine kleine von den Aeduern abhängige Völkerschaft zwischen Rhone und Saone. — *Carnutes*, nordwestlich von den Senonen. — *Aulercos*, westlich von den Carnuten, ein mächtiges, in 4 Stämme getheiltes Volk, von denen der eine *Aulerci Cenomani* hiess, Caes. 7, 75. — *Tricastinos*, zwischen der Drome und Isère.

6–7. *inde*, östlich von denselben; genauer 21, 31, 9 ff. — *inexsup.*, 21, 30. 9; 39, 54, 12 u. a. — *nulladum*, 3, 50, 16. — *quod – sit*, wie *quod intelligam* u. a., Z. § 559. — *continens s.*, s. c. 39, 8; zu 28, 44, 16: so viel die (beglaubigte) Geschichte umfasst (*contineat*), so weit die zusammenhängende Gesch. reicht, denn die Erzählungen von Hercules, Corn. Hann. 3, 4, wird Jeder für Fabeln halten. — *nisi*, wie *nisi forte*, 21, 40, 7; 35, 17, 7 u. a. — *relig.*, die religiöse Verpflichtung, Menschen in gleicher Lage zu unterstützen. — *Saluvium*, ein bedeutendes ligurisches, s. Plin. 3, 5, 47; Strabo 4, 6, 3, aber mit Celten gemischtes Volk, daher bei Strabo l. l. *Κελτολίγυες*, zwischen der Rhone und den Seealpen. L. scheint sie c. 35 und Periocha 60 zu den Galliern, dagegen Per. 47 zu den Ligurern zu rechnen. Der Name wird Periocha 60; 61 *Salluvii* geschrieben, eben so bei Plin. l. l. und bei L. 5, 35 in den besten Hdss., in den Triumphalfasten p. 460 a. u. 632 Salluueis od. Salluuieis im Ablat.; an u. St. haben die Hdss. *saluum, saluium*, wie 21, 26, 3, *saluuiorum*; § 8 *siluis*; viell. sollte das hier erwähnte von den Galliern bekämpfte (Ligurische) Volk von dem Gallischen c. 35, 1 geschieden werden.

8. *Massilienses*, proleptisch, da die Stadt erst gegründet werden soll. Die Anknüpfung an die von Anderen, s. Justin. 43, 3, anders dargestellte Gründung von Massilia gehört der ursprünglichen Sage eben so wenig an, als die an die Zeit des Tarquinius, § 1. — *Phocaea*, Iustin.

quem primum in terram egressi occupaverant locum patientibus Saluvis communirent. ipsi per Taurinos saltusque Iuliae Alpis
9 transcenderunt, fusisque acie Tuscis haud procul Ticino flumine, cum in quo consederant agrum Insubrium appellari audissent, cognomine Insubribus pago Haeduorum, ibi omen sequentes loci
35 condidere urbem. Mediolanium appellarunt. Alia subinde manus Cenomanorum Etitovio duce vestigia priorum secuta eodem

l. l.: *temporibus Tarquinii regis ex Asia Phocaeensium iuventus ostio Tiberis invecta amicitiam cum Romanis iunxit; inde provecta Massiliam condidit.* — *id* – *omen*, die glückliche Ankunft der Auswanderer in dem fremden Lande. — *per Taur.*, s. 10, 20, 1: *per Vescinos*; zur Sache 21, 38, 5 ff. Eine nachträgliche Bestimmung, s. 2, 11, 1, wie die Gallier in das Gebiet der Tauriner gekommen seien, enthalten die Worte: *saltusque I. A.*, bei denen L. an die Alpis Cottia, den M. Genèvre (schwerlich den M. Cenis), Mommsen 1, 330, über welche der Weg zu den Taurinern führt, gedacht hat, wie er auch Hannibal diesen Weg ziehen lässt: obgleich es wahrscheinlicher ist, dass sie aus dem südlichen Gallien kommend die Isère entlang über den kleinen Bernhard (*Alpis Graia*), oder, wenn der Zug nach Massilia historisch sein sollte, über die Seealpen gegangen sind, L. den Pass, während die Sage nur den Uebergang meldete, nach seiner Ansicht genannt hat. Doch ist es sehr zu bezweifeln, dass er denselben *Alpis Iuliae*, wofür einige Hdss. jedoch *A. iuliae altae* oder *iuriae* haben, genannt habe, da die Alpen im Osten Italiens *Iuliae Alpes* heissen, an u. St. *A. Cottiae* oder eine andere Bezeichnung dieses Passes erwartet wird, die aber schwerlich in *T. saltusq. Duriae A.* gefunden ist, da so der Pass selbst kaum bezeichnet, und nicht glaublich ist, dass derselbe nach einem wenig bekannten (Plin. 3, 14, 118) von L. da, wo er die Gegend genauer bestimmt, 21, 38, nicht erwähnten Flüsschen genannt worden sei; auch möchte *saltus fluvii* wenigstens sehr selten sein, und findet sich bei L. gerade da nicht, wo man es erwarten könnte, s. 32, 5, 11; 36, 10, 11; 44, 6, 7 u. a., vgl. zu Caesar B. G. 7, 19, 2. *Duriae valle* würde zu *transcenderunt* nicht passen. Da von diesem Verbum *Alpis* am natürlichsten abhängig gemacht wird, wie c. 35, 1, nicht von *per T.*, vgl. jedoch 36, 24, 4, so scheint von L. an. u. St. eine ähnliche Wendung wie 39, 45, 6: *per saltus ignotae ante viae* gebraucht worden zu sein.

9. *Tuscis*, deren Besitzungen also bis an den *Ticinus* reichten. — *cognomine*, L. scheint dieses Adjectiv nach Plautus zuerst gebraucht zu haben, vgl. Verg. Aen. 6, 383. — *Insubrium*, der Name des Tuskischen Stammes müsste zufällig oder in Folge einer noch früheren Einwanderung von Celten mit dem des Gallischen gleich gewesen sein. — *Insubribus* wäre, wenn es ächt ist, nur hinzugefügt um die Gleichheit des Namens bei den verschiedenen Völkern zu betonen und als Dativ, von *cognomine* abhängig: *pago cog.* als abl. abs. des Umstandes: da ein Gau, Bezirk, den Namen wie die Ins. führte, s. 3, 14, 6; 4, 47, 7; 37, 38, 4, zu nehmen; Gron. verm. jedoch *cognominem*. *pagus* wird zugleich auf die Bewohner bezogen, 9, 41, 15; Caes. B. G. 1, 12, 4. — *Mediolanium*, diese sonst mehr griechische Form, statt *Mediolanum*, findet sich auch 34, 46; der Name ist keltisch, und kommt auch in Gallien vor.

35. 1. *Cenomanorum*, c. 34, 5:

saltu favente Belloveso cum transcendisset Alpes, ubi nunc Brixia ac Verona urbes sunt, locos tenuere. Libui considunt post hos 2
Salluviique prope antiquam gentem Laevos Ligures incolentes circa Ticinum amnem. Poenino deinde Boii Lingonesque transgressi, cum iam inter Padum atque Alpes omnia tenerentur, Pado ratibus traiecto non Etruscos modo sed etiam Umbros agro pellunt; intra Appenninum tamen sese tenuere. tum Senones 3

Aulercos, ist Epexegese zu *alia*. — *favente B.*, die Züge müssten also rasch auf einander gefolgt sein, und die einzelnen Völker in friedlichem Verhältnisse gestanden, die früher angekommenen die nachfolgenden nicht gehindert haben. — *Brixia* j. Brescia. *Verona* ist nach L. nach der Ankunft der Cenomanen erbaut (*ubi nunc sunt*); nach Plin. 3, 19, 130 war es eine Stadt der Räter und Euganeer, s. 1, 1. — *Libui* etc., die Lesart ist unsicher, da die Hss. *Salluuii qui prote* (*praeter*, *prope*) haben und die Stellung von *considunt* ungewöhnlich ist. Die *Libui* werden nur von L. erwähnt, der sie 21, 38 *Libui Galli* nennt, während sie 33, 37 mit den *Laevi* § 2 verbunden und von den Galliern feindlich behandelt werden. Nach Polyb. 2, 17 sind zuerst, noch vor den Insubrern, die *Λάοι* u. *Λεβέκιοι* in Italien eingedrungen und haben sich *περὶ τὰς ἀνατολὰς τοῦ Πάδου* niedergelassen; nach Plin. 3, 17, 123 haben die *Libicii* Vercellae gegründet, stammen aber von den *Salluvii*, welche nach 3, 6, 47 Ligurer sind. Dieser Ansicht scheint L. 33, 37 gefolgt zu sein, während er an u. St., wenn anders die Lesart richtig ist, gewöhnlich wird *urbes sunt* (*locos tenuere Libui*) *considunt. post hos S. prope* gelesen, die *Λεβέκιοι* des Polyb. *Libui* genannt zu haben scheint.

2. *Salluvii*, s. c. 34, 7; sonst werden in dieser Gegend die *Salassi* genannt, s. 21, 38; Periocha 53, ein celtisch-ligurisches Mischvolk auf den Alpes Graiae und in dem Thale von Aosta, s. Zeuss die Deutschen 168. — *Laevi*, sie sind nach L. entschieden Ligurer, eben so bei Plin. 3, 17, 124, nach dem sie mit den Marici *Ticinum* gründen, wodurch, wie durch die Angabe über Vercellae, s. zu § 1, die Wohnsitze der *Libui* u. *Salluvii* bestimmt werden. *prope* zeigt, dass die *Laevi* ihre Wohnsitze behaupteten, s. 33, 37. Nach Polyb. l. l. gehen *Λάοι* zuerst nach Italien; da diese Gallier sind, so lässt sich zweifeln, ob er dasselbe Volk habe bezeichnen wollen, welches L. und Plin. *Laevi* nennen. — *Poenino*, die Alpenkette von dem grossen St Bernhard bis zum St. Gotthard, 21, 38, 8; diesen Weg wählten die genannten Völker, weil sie von Norden, die Lingonen von den Vogesen, die Boier viell. aus dem westlichen Deutschland kommen, s. Zeuss S. 427. — *omnia*, jedoch mit der Beschränkung, dass westlich vom Ticinus Ligurer, östlich von der Athesis Veneter wohnen blieben. — *Umbros*, deren nördliche Grenze hier das Gebiet der Etrusker berührte; es ist die Gegend zwischen dem Po, dem Meer und den Appeninen. — *intra Ap.*, so dass von dem Standpunkt der Gallier aus der Appen. die Grenze bildet, 25, 11, 7; dass die östliche Seite gemeint sei, geht auch aus dem Gegensatze im Folg. hervor.

3. *Senones*, daraus, dass kein anderes der c. 34, 5 nach der Sage genannten Völker dem vorangegangenen kleineren Theile gefolgt ist, kann nicht geschlossen werden, dass es auch von den Senonen nicht ge-

recentissimi advenarum ab Utente flumine usque ad Aesim fines habuere. hanc gentem Clusium Romamque inde venisse comperio; id parum certum est, solamne an ab omnibus Cisalpinorum Gallorum populis adiutam.

4 Clusini novo bello exterriti, cum multitudinem, cum formas hominum invisitatas cernerent et genus armorum, audirentque saepe ab iis cis Padum ultraque legiones Etruscorum fusas, quamquam adversus Romanos nullum eis ius societatis amicitiaeve erat, nisi quod Veientes consanguineos adversus populum Romanum non defendissent, legatos Romam, qui auxilium ab senatu
5 peterent, misere. de auxilio nihil impetratum: legati *tres* M. Fabi Ambusti filii missi, qui senatus populi*que* Romani nomine agerent cum Gallis, ne, a quibus nullam iniuriam accepissent, socios populi Romani atque amicos oppugnarent. Romanis eos bello quoque, si res cogat, tuendos esse; sed melius visum bellum ipsum amoveri, si posset, et Gallos, novam gentem, pace potius cognosci quam armis.

schehen sei. — *Utente* von *Utis* oder *Utens*, bei Plin. 3, 15, 115 *Vitis*, j. Montone. *Aesim* j. Esino; das Land südlich von den Lingonen am adriatischen Meere, wo bis dahin Umbrer gewohnt hatten. *solamne – adiutam* ist gesagt, als ob es noch von *comperio* abhienge, nicht *id parum c. e.* vorhergienge, in Bezug worauf es *solane – adiuta* heissen sollte, vgl. Cic. N. D. 1, 29, 82; Fin. 2, 27, 88.

35, 4–**42**. Zerstörung Roms. Diod. 14, 113; Dion. 13, 7 ff.; Plut. Cam. 17 ff.; Dio Cass. frg. 25, 3 u. a.

4. *invisitat.* und *audirentque – fusas* ist entweder einer Quelle entlehnt, welche die Einwanderung der Gallier in die Zeit der Eroberung Vejis setzt, s. c. 17, 8; 37, 2; 34, 1; oder L. hat angenommen, dass das südliche Etrurien mit dem nördlichen in keiner Verbindung gestanden habe, da es nach seiner Darstellung bei der Ankunft der Senonen schon längst keine etruskischen Legionen im nördlichen Etrurien mehr geben konnte. — *genus arm.*, lange Schwerter, Lanzen, Dolche, vgl. 7, 10, 7; 22, 46, 5. — *cis Padum ult.*, weil *ultra* auch Adverb ist, vgl. 9, 32, 9: *ante signa circaque*; 24, 39, 1; bei eigentlichen Präposs. wird gewöhnlich das Subst. wiederholt. — *ius soc. am.*, ein Recht, das sie in Folge eines Bündnisses oder überhaupt eines freundlichen Verhältnisses gegen die Römer hätten geltend machen können, s. 7, 29, 3; ib. 31, 9; 42, 12, 5. *adversus R.*, 3, 33, 8; 10, 11, 13: *necessaria iam facta adversus Romanos fides sit.* Das Bündniss mit Porsenna 2, 13; 15 gehört der Sage an. — Die Sendung der Clusiner setzt voraus, dass die übrigen südlichen Staaten Etruriens keine Hülfe leisten können, s. c. 17, 7, die Macht Roms bereits anerkannt war, s. Flor. 1, 13, 6.

5 – 6. *Fabi A.*, wahrscheinlich der pontifex maximus, c. 41. — *socios p. R. a. am.*, im Vergleich mit § 4 ist anzunehmen, dass die Clusiner jetzt ein Bündniss geschlossen haben, vgl. 7, 30, 1, oder der Ausdruck ist ungenau, schon wegen ihrer Bitte um Hülfe, gebraucht. — *si posset*, in Bezug auf *si cogat* das ferner Liegende.

Mitis legatio, ni praeferoces legatos Gallisque magis quam 36
Romanis similes habuisset. quibus, postquam mandata ediderunt
in concilio Gallorum, datur responsum: etsi novum nomen au- 2
diant Romanorum, tamen credere viros fortes esse, quorum auxilium a Clusinis in re trepida sit inploratum. et quoniam lega- 3
tione adversus se maluerint quam armis tueri socios, ne se quidem pacem, quam illi adferant, aspernari, si Gallis egentibus agro, quem latius possideant quam colant Clusini, partem finium concedant;
aliter pacem impetrari non posse. et responsum coram Romanis 4
accipere velle et, si negetur ager, coram isdem Romanis dimicaturos, ut nuntiare domum possent, quantum Galli virtute ceteros mortales praestarent. quodnam id ius esset, agrum a pos- 5
sessoribus petere aut minari arma, Romanis quaerentibus, et quid in Etruria rei Gallis esset, cum illi se in armis ius ferre et omnia fortium virorum esse ferociter dicerent, accensis utrimque animis
ad arma discurritur et proelium conseritur. ibi, iam urgentibus 6
Romanam urbem fatis, legati contra ius gentium arma capiunt. nec id clam esse potuit, cum ante signa Etruscorum tres nobilissimi fortissimique Romanae iuventutis pugnarent: tantum eminebat peregrina virtus. quin etiam Q. Fabius evectus extra aciem 7
equo ducem Gallorum, ferociter in ipsa signa Etruscorum incursantem, per latus transfixum hasta occidit; spoliaque eius legentem Galli agnovere, perque totam aciem Romanum legatum esse
signum datum est. omissa inde in Clusinos ira receptui canunt 8
minantes Romanis. erant qui extemplo Romam eundum censerent: vicere seniores, ut legati prius mitterentur questum iniurias

36. 1–5. *mitis*, an sich friedlich, aber; s. 21, 5, 11; 40, 6, 4; 3, 60, 8, über *ni* 2, 22, 1. — *concilio*, eine Versammlung der Häuptlinge. — *ne se quid.*, da auch in *legatione* etc. die friedliche Gesinnung ausgedrückt ist. — *agro* ist Land überhaupt; aber das zu *quem – colant* zu denkende *agrum* bezieht sich auf das den Clusinern gehörende Gebiet. *finium* ist hinzugefügt, als ob es hiesse: *si Clusini, cum (agrum) – possideant, Gallis agro egentibus partem finium* etc. Zur Sache s. 10, 10, 10; zu der Antwort Caes. B. G. 1, 13. — *quod. – esset*, 3, 20, 2; 4, 44, 4.

6. *urgentibus*, c. 22, 8. — *contra i. g.*, die grosse Niederlage der Römer muss durch eine Verletzung des heiligsten Rechtes herbeigeführt werden, s. c. 37, 2; nach Diod. c. 113 werden die Gesandten nach Etrurien geschickt, nur um die Macht der Gallier kennen zu lernen; Polyb. erwähnt die Gesandtschaft nicht. — *clam esse* wie *impune esse* u. a. — *tantum*, praef. 11; 22, 27, 4: *tantum suam felicitatem enituisse.* — *peregrina*, 2, 39, 1; ib. 64, 11.

7–9. *signum* wird auch von mündlich gegebenen Befehlen und Anzeigen gebraucht, 2, 20, 5; 6, 13, 4; 21, 14, 2: *cum signum imperatori dedisset, nudatum stationibus – esse urbem.* — *seniores*, s. 21,

postulatumque, ut pro iure gentium violato Fabii dederentur.
9 legati Gallorum cum ea, sicut erant mandata, exposuissent, sena-
tui nec factum placebat Fabiorum, et ius postulare barbari vide-
bantur; sed ne id, quod placebat, decerneret in tantae nobilitatis
10 viris, ambitio obstabat. itaque ne penes ipsos culpa esset cladis
forte Gallico bello acceptae, cognitionem de postulatis Gallorum
ad populum reiciunt. ubi tanto plus gratia atque opes valuere,
ut, quorum de poena agebatur, tribuni militum consulari pote-
11 state in insequentem annum crearentur. quo facto haud secus
quam dignum erat infensi Galli bellum propalam minantes ad
suos redeunt. tribuni militum cum tribus Fabiis creati Q. Sul-
picius Longus Q. Servilius quartum P. Cornelius Maluginensis.
37 Cum tanta moles mali instaret — adeo obcaecat animos
fortuna, ubi vim suam ingruentem refringi non vult —, civitas,
quae adversus Fidenatem ac Veientem hostem aliosque finitimos
populos ultima experiens auxilia dictatorem multis tempestatibus
2 dixisset, ea tunc invisitato atque inaudito hoste ab Oceano terra-
rumque ultimis oris bellum ciente nihil extraordinarii imperii

20, 3. — *decerneret,* der Senat als Gesammtheit; gewöhnlich wird ein solches Prädicat auf die Einzelnen bezogen, weshalb Gron. *decernerent* vermuthet. — *in – viris*, c. 2, 8.

10. *acceptae = si accepta esset,* was die Stelle eines fut. exact. vertritt, vgl. 9, 18, 4; 40, 18, 7; 42, 64, 3 u. a.; Madvig verlangt wie in den Fällen, wo das Verbum finitum zu ergänzen ist, auch bei dem Particip. *si forte = accepta*, *si forte acciperetur,* vgl. Cic. Mil. 38, 104: *in patria morietur aut, si forte, pro patria* u. a. — *cognitio*, 1, 49, 4, der Senat giebt die Entscheidung, die er in solchen Angelegenheiten hat, auf (*reiciunt*, c. 22, 1), um sich etwaiger Verantwortung zu entziehen. — *populum*, L. denkt an die Centurien, da der populus sogleich die Wahl vollzieht. — *gratia*, die Consulartribunen scheinen den Antrag auf Auslieferung gestellt, das Volk denselben verworfen und so die Schuld auf sich genommen zu haben. Anders erzählt den Hergang Diodor. 14, 113, vgl. Quintil. 3, 8, 19. — *Servil.*, c. 24; *P. Cornel.*, diese beiden, aber nur einen Fabius erwähnt auch Diodor 14, 110, und nennt ausser denselben noch einen M. Clodius, s. zu c. 48, 9; nach Anderen, Flor. 1, 7 (13), 7; Oros. 2, 19; Eutrop. 2, 1, führen Consuln das Heer gegen die Gallier.

37. 1–3. *obcaecat*, s. c. 33, 1; 1, 42, 2; Einl. S. 20. — *invisitato a. in.*, eine mehrfach sich findende Zusammenstellung, s. c. 45, 4; 4, 33, 1 u. a. — *ab Oceano* konnte weder nach der gewöhnlichen von L. c. 33, 4; 34, 1 verworfenen, noch nach der von ihm gegebenen Darstellung, nach welcher die Gallier schon lange in Etrurien wohnen, von den Senonen oder den übrigen c. 34 erwähnten Völkern gesagt werden, sondern ist nur rhetorische Ausschmückung, da es bekannt war, dass Gallien bis an den Ocean reichte. — *imperii*, die Dictatur; *auxilii*, die Aushebung in Rom und Bundesgenossen. — L. hat, späteren Annalen folgend, c. 36, 6; c. 51, 7 f., die Niederlage nur als Folge des göttli-

aut auxilii quaesivit. tribuni, quorum temeritate bellum contra- 3
ctum erat, summae rerum praeerant; dilectumque nihilo accura-
tiorem, quam ad media bella haberi solitus erat, extenuantes
etiam famam belli, habebant. Interim Galli, postquam accepere 4
ultro honorem habitum violatoribus iuris humani elusamque le-
gationem suam esse, flagrantes ira, cuius inpotens est gens, con-
festim signis convulsis citato agmine iter ingrediuntur. ad quo- 5
rum praetereuntium raptim tumultum cum exterritae urbes ad
arma concurrerent fugaque agrestium fieret, Romam se ire magno
clamore significabant, quacumque ibant equis virisque longe ac
late fuso agmine inmensum obtinentes loci. sed antecedente 6
fama nuntiisque Clusinorum deinceps inde aliorum populorum,
plurimum terroris Romam celeritas hostium tulit, quippe quibus 7
velut tumultuario exercitu raptim ducto aegre ad undecimum la-
pidem occursum est, qua flumen Alia, Crustuminis montibus

chen Zornes dargestellt, der die Römer verblendet habe, s. § 1; c. 38, 1; 32, 7, und deshalb nicht berichtet, dass nicht allein alle Waffenfähigen zu Rom, sondern auch die Bundesgenossen aufgeboten worden sind, s. Polyb. 2, 18; Diod. 14, 114; Dion. 13, 19. — *quorum*, ein neues Moment des Leichtsinnes, da sich von solchen auch in der Führung des Krieges keine Besonnenheit erwarten liess. — *media* = *mediocria*.

4–6. *interim* knüpft bisweilen an früher abgebrochene Verhältnisse an um die Darstellung der weiteren Entwickelung derselben bis zu dem Zeitpunkte, bis zu welchem andere bereits geschildert sind, einzuleiten, s. c. 46, 1; 1, 17, 1 u. a. — *iuris h.*, vgl. c. 27, 6. — *ultro*, nicht nur nicht ausgeliefert, sondern noch obendrein. — *citato agm.*, das beschleunigte Vorrücken der Truppen; *iter* der Weg, Marsch, vgl. Tac. Ann. 3, 9 u. a. — *viris eq.*, Mannschaft und Pferde, wird oft zusammengestellt. — *deinceps*, der Staaten wie sie der Reihe nach an der Strasse lagen, s. 21, 8, 5; 27, 39, 6. — *celeritas*, zwar beträgt die Entfernung Roms von Clusium nur 3 Tagereisen, Polyb. 2, 25; aber die Römer haben zwischen dem 1. und 18. Jul., dem Tage der Schlacht, s. 6, 1, 11, ein grosses Heer gerüstet, und scheinen auf dem Zuge nach Norden begriffen überrascht worden zu sein, weil sie sonst nicht verabsäumt haben würden ein Lager aufzuschlagen; s. Schwegler 3, 143.

7–8. *velut tum.*, obgleich regelmässig ausgehoben, § 3, glich es doch einem Heere, wie es bei einem *tumultus* in der Eile aufgeboten wird, s. 32, 26, 11; nach Plut. 18 heben die Feldherrn aus: *ἀνασκήτους τοὺς πολλούς, καὶ τότε πρῶτον ἁπτομένους ὅπλων*, nach Dion. l. l. *κατοικιδίους–καὶ ἧττον ὡμηλικότας πολέμοις*, Proletarier und noch nicht Dienstpflichtige; bei dem Aufgebot der *iuniores*, auch wenn dasselbe schnell und unerwartet erfolgt, treten sonst, da alle kriegsgeübt sind, keine Uebelstände ein, s. 3, 27. — *ad und. lap.*, 3, 6, 7, die Salarische Strasse, daher auch *infra viam*. — *Alia*, viell. der jetzt Maestro Arginato genannte Bach, der etwa 11 Millien von Rom in den Tiber fällt, s. 6, 28. — *Crustrum. mont.*, nördlich von Fidenae, östlich von

praealto defluens alveo, haud multum infra viam Tiberino amni
8 miscetur. iam omnia contra circaque hostium plena erant, et nata in vanos tumultus gens truci cantu clamoribusque variis horrendo cuncta conpleverant sono.

38 Ibi tribuni militum non loco castris ante capto, non praemunito vallo, quo receptus esset, non deorum saltem, si non hominum, memores, nec auspicato nec litato instruunt aciem diductam in cornua, ne circumveniri multitudine hostium pos-
2 sent. nec tamen aequari frontes poterant, cum extenuando infirmam et vix cohaerentem mediam aciem haberent. paulum erat ab dextera editi loci, quem subsidiariis repleri placuit; eaque res ut initium pavoris ac fugae sic una salus fugientibus fuit. nam
3 Brennus regulus Gallorum, in paucitate hostium artem maxime timens, ratus ad id captum superiorem locum, ut, ubi Galli cum acie legionum recta fronte concucurrissent, subsidia in aversos
4 transversosque impetum darent, ad subsidiarios signa convertit,

der Strasse. — *multum* wird nicht oft als adverbielle Bestimmung gebraucht, Plin. 9, 8, 20: *multum infra rostrum*; Cic. Fam. 3, 11, 1; vgl. 3, 11, 5. — *contra c.*, 22, 23, 4: *omnibus circa solo aequatis*; 21, 7, 5: *cetera circa.* — *in van. t.*, c. 18, 3. — *horrendo - sono*, c. 39, 5; Caes. B. G. 5, 37: *suo more ululatum tollunt.*

38. 1–3. *tribuni*, vgl. zu 6, 1, 12. — *quo rec. e.*, s. c. 37, 6; 44, 39: *maiores vestri castra munita portum ad omnes casus exercitus ducebant.* — *receptus*, s. 1, 56, 3. — *non - saltem*, 2, 43, 8. — *si non* nach *saltem* ist ungewöhnlich; es soll wol der Gedanke angedeutet werden: mochten sie auch auf die Menschen (die Feinde) keine Rücksicht nehmen, so hätten sie doch wenigstens die Götter nicht vernachlässigen dürfen. — *non ausp.* etc., vielleicht ist an die Auspicien und das Opfer vor der Schlacht zu denken, s. 22, 42, 8; *litato* wäre dann, dass überhaupt nicht geopfert worden sei, wie das Wort von Dichtern und späteren Prosaikern gebraucht wird, vgl. 8, 9, 1: *egregie litasse*, während es gewöhnlich bezeichnet, dass die Opfer glückliche Vorbedeutung geben (*καλλιερεῖν*), s. 41, 15, 4, wenigstens lässt die Verabsäumung der Auspicien auch die des Opfers erwarten; an das Opfer bei dem Auszuge aus der Stadt hat L. wol nicht gedacht, s. zu 6, 1, 12: *non litasset.* — *diductam = ita ut diducerent*, s. 3, 3, 10; 2, 36, 1; dasselbe liegt für die media acies in *extenuando* etc., welche sie so ausdehnten, dass kaum (*cum* = obgleich dabei) die Glieder zusammenhiengen, vgl. 2, 31, 2; 27, 48, 7; 28, 14, 15: *ut cornu extenderent in sinistra parte, quemadmodum se tendentem a dextra vidissent*; 31, 21, 14: *extenuatam mediam aciem diductis cornibus.* Nach Diodor, der die Alia nicht erwähnt, die Römer die Schlacht *διαβάντες τὸν Τίβεριν* (auf das linke Ufer) liefern lässt, und in mancher Beziehung abweichend schildert, bildeten den linken Flügel 24000 Mann, die *ἀνδρειότατοι*; während die *ἀσθενέστατοι*, wol *seniores*, auf den Hügeln standen (*subsidiariis*).

si eos loco depulisset, haud dubius facilem in aequo campi tantum superanti multitudine victoriam fore: adeo non fortuna modo sed ratio etiam cum barbaris stabat. in altera acie nihil 5
simile Romanis, non apud duces, non apud milites erat. pavor fugaque occupaverat animos et tanta omnium oblivio, ut multo maior pars Veios in hostium urbem, cum Tiberis arceret, quam recto itinere Romam ad coniuges ac liberos fugerent. parumper 6
subsidiarios tutatus est locus; in reliqua acie simul est clamor proximis ab latere, ultimis ab tergo auditus, ignotum hostem prius paene quam viderent, non modo non temptato certamine sed ne clamore quidem reddito integri intactique fugerunt. nec 7
ulla caedes pugnantium fuit: terga caesa suomet ipsorum certamine in turba inpedientium fugam. circa ripam Tiberis, quo 8
armis abiectis totum sinistrum cornu defugit, magna strages facta est, multosque inperitos nandi aut invalidos, graves loricis aliisque tegminibus, hausere gurgites. maxima tamen pars incolumis Veios 9
perfugit, unde non modo praesidii quicquam sed ne nuntius quidem cladis Romam est missus. ab dextro cornu, quod procul a 10

4–5. *aequo* c. 1, 57, 9. — *tantum*, 28, 1, 1. — *superanti*, s. 1, 54, 6; 27, 26, 11, vgl. 5, 21, 4. — *ratio*, Diod. *οἱ Κελτοὶ – εἴτε κατὰ τύχην εἴτε κατὰ πρόνοιαν τοὺς ἀρίστους ἔστησαν ἐπὶ τῶν λόφων.* — *altera*, der Gegner, s. 9, 17, 5; nicht *Romana*, weil *Romanis* folgt: dieses ist = *aciei Romanorum*, oder *aciei qualis Romanorum esse solet*, s. c 39, 8. — *fugaq.*, Verwirrung der Flucht, 1, 28, 5: *terror ac fuga.* — *omnium*, 1, 53, 1. — *ut* etc. anticipirt dem Ausgang der Schlacht. — *hostium urb.*, übertreibend, da die Vejenter vernichtet waren, die Stadt den Römern gehörte, s. c. 22. Diod. c. 115: *τὸν τόπον ὠχύρουν κατὰ τὸ δυνατόν.* — *cum*, da auch.

6–7. *parumper* etc., den Angriff auf die *subsidiarii* muss L. als von der Seite erfolgt und so gedacht haben, dass die Reihen der Gallier dieselben weit überragten, und die ferner nach der Tiber zu aufgestellten Truppen umgangen zu sein glauben konnten. — *ignot. h.* mit Nachdruck vorangestellt: obgleich sie noch gar nicht wussten, ob der Feind zu fürchten sei, gehört wol nur zu *viderent*, vgl. 22, 4, 7; und *fugerunt* ist absolut. — *proximis*, 1, 23, 10. — *suom. ips.*, s. 1, 28, 4; 28, 19, 9. — *graves* etc. bezieht sich auf beide Classen der Fliehenden, und fügt einen neuen Grund hinzu, warum so viele umkamen.

9. *maxima*, s. § 5; c. 30, 7. Durch den Angriff von der rechten Seite der Römer wurde der Weg nach Rom abgeschnitten, und es blieb nur die Flucht nach der Tiber übrig, vgl. 4, 33, 10. In Bezug auf *maxima* vgl. 22, 50, 2: *fuga ad Aliam sicut urbem prodidit, ita exercitum servavit.* — *non modo pr.*, § 6: *non modo non*, s. 4, 3, 10; ib. 21, 6. — *praesid. q.*, doch sind später die Consulartribunen und viele iuniores auf dem Capitole, die schwerlich alle auf dem rechten Flügel gestanden haben, und in Veji muss ein centurio den Oberbefehl übernehmen, c. 45, 7.

10. *ab dextro c.*, nicht verschie-

flumine et magis sub monte steterat, Romam omnes petiere et, ne clausis quidem portis urbis, in arcem confugerunt.

39 Gallos quoque velut obstupefactos miraculum victoriae tam repentinae tenuit, et ipsi pavore defixi primum steterunt, velut ignari, quid accidisset; deinde insidias vereri; postremo caesorum spolia legere armorumque cumulos, ut mos eis est, coacervare;
2 tum demum, postquam nihil usquam hostile cernebatur, viam ingressi haud multo ante solis occasum ad urbem Romam perveniunt. ubi cum praegressi equites non portas clausas, non stationem pro portis excubare, non armatos esse in muris rettu-
3 lissent, aliud priori simile miraculum eos sustinuit; noctemque veriti et ignotae situm urbis, inter Romam atque Anienem consedere exploratoribus missis circa moenia aliasque portas, quae-
4 nam hostibus in perdita re consilia essent. Romani, cum pars maior ex acie Veios petisset [quam Romam], nemo superesse quemquam praeter eos, qui Romam refugerant, crederent, conplo-

den von den *subsidiarii*. Die Worte knüpfen an § 6: *parumper* an. Die Gallier müssten sich begnügt haben den rechten Flügel zu durchbrechen, um sich auf die Hauptmacht, § 3: *acies legionum*, zu werfen, wodurch jene Gelegenheit erhalten sich durch die Flucht zu retten. — *sub m.*, wol die Crustuminischen Berge, c. 37, 7, denen die § 2 bezeichnete Höhe nahe lag. — *Romam*, weil sie weiter nach Osten gestanden hatten. — *omnes*, vgl. Paul. Diac. 119: *Lucaria festa in luco colebant Romani, qui permagnus inter viam Salariam et Tiberim fuit, pro eo quod victi a Gallis fugientes e proelio ibi se occultaverint.* — *ne cl. q. p.*, s. zu c. 39, 2; 41, 4.

39. 1–3. *miracul.*, 1, 59, 3. — *tenuit*, nachher *sustinuit*, s. 3, 2, 1. — *steterunt – vereri – perveniunt*, ein nicht seltener Wechsel, der zugleich dazu dient die verschiedenen Momente als mehr oder weniger bedeutend oder dauernd zu schildern, s. 19, 2 f.; 4, 26, 12; 24, 18, 11: 25, 29, 8. — *ante s. oc.*, vgl. Diod. c. 115: *οἱ Κελτοὶ τὴν πρώτην ἡμέραν διετέλεσαν ἀνακόπτοντες τὰς κεφαλὰς τῶν τετελευτηκότων· – τὰς δὲ δύο παρὰ τὴν πόλιν στρατοπεδεύσαντες· – τῇ τετάρτῃ δ' ἡμέρᾳ – τάς τε πύλας ἐξέκοψαν* etc. Polyb. 2, 18: *τρισὶ τῆς μάχης ἡμέραις ὕστερον κατέσχον αὐτὴν τὴν Ῥώμην* etc., s. Plutarch., vgl. zu 6, 1, 11. — *cumulos*, Caes. B. G. 6, 17. — *cerneb.*, 2, 25, 3. — *noctemq.* etc., vgl. Tac. H. 3, 20: *neque enim ambiguum esse, quae occurrant, noctem et ignotae situm urbis*, vgl. 4, 10, 8. — *aliasque*, 4, 41, 8.

4. *Romani* kann, da L. mit diesem Worte die Verhältnisse in Rom dem, was die Gallier thaten, entgegensetzen will, nicht die bezeichnen, welche an der Alia gefochten haben, von denen überdiess ein Theil nach Rom entkommen ist: *qui – refug.*, sondern die Römer überhaupt: die Römer in Rom; dennoch hat sich das Prädicat *inpleverunt* an das näher stehende Subject *conplorati* etc. angeschlossen, als ob vorausgienge *apud Romanos*: auf der Seite der Römer erfüllte die Klage um – die ganze Stadt. Die Anacoluthie, wie sie auch sonst sich bei L. findet, s. c. 35, 3; 4, 4, 1; 2. 12, 3; 22, 18, 10; 23, 7, 5; 28, 31,

rati omnes pariter vivi mortuique totam prope urbem lamentis
impleverunt. privatos deinde luctus stupefecit publicus pavor, 5
postquam hostes adesse nuntiatum est; mox ululatus cantusque
dissonos vagantibus circa moenia turmatim barbaris audiebant.
omne inde tempus suspensos ita tenuit animos usque ad lucem 6
alteram, ut identidem iam in urbem futurus videretur impetus;
primo adventu, quia accesserant ad urbem: mansuros enim ad
Aliam fuisse, nisi hoc consilii foret; deinde sub occasum solis, 7
quia haud multum diei supererat, ante noctem rati se invasuros;
tum in noctem dilatum consilium esse, quo plus pavoris inferrent;

1 u. a., ist durch die Zwischensätze veranlasst und konnte um so leichter eintreten, da in *conplorati* die nächste Veranlassung zu *lament. inplev.* lag. Ueber den Ausdruck *conplorati inplev.* s. 1, 34, 4. *quam Rom.* ist wahrscheinlich ein Glossem, da sich dieses nach dem Folg. von selbst versteht und L. nach *pars maior* u. *maior pars* nicht leicht, ausser wenn *multo* bei *maior* steht, s. c. 38, 5; 4, 11, 4; 42, 8, 1, *quam* folgen lässt. — *nemo* etc. ist *pars – petisset* beigeordnet, aber dieses enthält nur die Folge von jenem: *cum propterea quod – petisset*, *nemo* etc. — *crederent*, der Plural, weil *nemo* auf *Romani* zurückgeht, zu *nemo* allein würde L. den Singular gesetzt haben, s. 9, 44, 2; 24, 20, 14, vgl. 4, 35, 9. — *vivi mort.* etc., 22, 55, 3. Loewe betrachtet *complor. – mortuique* als Parenthese; Heerwagen vermuthet *crederet et.*

5–6. *stupefecit* übertäubte. — *publicus* nimmt den mit *Romani* § 4 begonnenen Gedanken wieder auf. — *turmatim*, s. § 2; Andeutung der in der Schlacht nicht erwähnten Reiterei. — *omne i. t.*, jeden von nun an eintretenden Augenblick, von der Ankunft der Feinde bis zum Anbruch des Tages nach der Schlacht, waren sie stets so in Spannung, dass sie immer wieder, immerfort fürchteten, es werde sogleich (*iam*) der Angriff erfolgen. Im Folg. werden die einzelnen in *identidem* angedeuteten Momente entwickelt, denn sowohl die Ausdrücke *sub occas. solis* n. *futurus videbatur impetus*, u. *in noct. dilatum* n. *consilium impetus faciendi*, u. *postr. lux* etc., als die hinzugefügten Gründe *quia – quia – quo* zeigen, dass nicht von den einzelnen in *omne tempus* liegenden Zeitmomenten, sondern von der sich immer erneuernden Furcht vor dem Angriffe die Rede ist, weshalb auch nicht passend *adventus* gelesen würde, besonders da sich *tenuit animos suspensos* nicht in gleicher Weise wie auf *adventus* auch auf *sub occas. solis*, *in noct. dilatum*, *lux exanimare* beziehen könnte. — *primo adv.*, gleich bei der Ankunft, das *deinde – tum – postremo* entsprechende *primum*, welches auch sonst oft fehlt, konnte bei *primo adv.* noch eher entbehrt werden. — *mansurus – foret* stellt was schon in *quia* etc. liegt als Gedanken der Römer dar. — *hoc cons.*, 3, 25, 4.

7. *deinde* etc. muss als bald auf *primo adventu* folgend gedacht werden, da die Feinde § 2 kurz vor Sonnenuntergang erscheinen. Die 3 etwas tautologischen Sätze *sub occ. solis*, dann *quia supererat* und *ante noctem* entsprechen genau den vorhergehenden: *primo – foret*. — *rati* (n. *sunt*) *se inv.* wiederholt in anderer Form den in *impetus fut. videbatur* liegenden Gedanken. — *tum in n. dil.* fügt mit Uebergehung der *primo adv.* und *sub occ. solis*

8 postremo lux adpropinquans exanimare; timorique perpetuo
ipsum malum continens fuit, cum signa infesta portis sunt inlata.
nequaquam tamen ea nocte neque insequenti die similis illi, quae
9 ad Aliam tam pavide fugerat, civitas fuit. nam cum defendi ur-
bem posse tam parva relicta manu spes nulla esset, placuit cum
coniugibus ac liberis iuventutem militarem senatusque robur in
10 arcem Capitoliumque concedere, armisque et frumento conlato
ex loco inde munito deos hominesque et Romanum nomen de-
11 fendere, flaminem sacerdotesque Vestales sacra publica a caede,
ab incendiis procul auferre, nec ante deseri cultum eorum, quam
12 non superessent, qui colerent. si arx Capitoliumque, sedes deo-
rum, si senatus, caput publici consilii, si militaris iuventus super-
fuerit inminenti ruinae urbis, facilem iacturam esse seniorum
13 relictae in urbe utique periturae turbae. et quo id aequiore animo

entsprechenden Wendung: *tum nocte*, n. *futurum impetum*, sogleich den Gedanken der Römer selbst an.

8. *continens*, anders als c. 34, 6; s. 4, 22, 5. — *insequenti* etc. ist der Tag nach der Schlacht, welcher auch c. 41, 4 vorausgesetzt wird. Obgleich daher L. im Vorhergehenden (denn *lux altera* § 6 u. *lux adpropinquans* sind derselbe Tag) und c. 41, 4 nur von einer Nacht redet, die zwischen der Schlacht und der Einnahme der Stadt verflossen sein solle, vgl. Tac. Ann. 15, 41, so enthalten doch die Worte *nam* etc. eine Andeutung, dass er eigentlich der Nachricht folge, nach welcher erst am 3. Tage nach der Schlacht die Eroberung erfolgt, s. § 1. Die Schilderung des Unglücks, s. Nieb. R. G. 2, 608 f., beschäftigt ihn so, dass er die Zeitfolge nicht beachtet und übersehen hat, dass in einer Nacht nicht alle nachher erwähnten Vorkehrungen hätten getroffen werden können. — *similis illi*, s. c. 28, 4: dem Theile der Bürgerschaft, welcher u. s. w.; oder dem Staate, wie er sich zeigte, c. 38, 5.

9 – 10. *placuit*, wahrscheinlich ist ein Senatsbeschluss gemeint. — *coniugibus et l.*, n. der sogleich erwähnten *iuventus mil.*, s. c. 40, 3; 42, 4. — *robur*, im Gegensatz zu § 12: *seniorum*. — *arcem Cap.*, 2, 49, 7. — *conlato*, viell. *eo collato*. — *inde* nicht = *e Capitolio*, wie c. 43, 3, sondern: dann, wenn das geschehen sei, wie *inde* auch 22, 30, 1; 23, 23, 5 u. a. auf den abl. abs. folgt, s. 4, 47, 2.

11 – 13. *flamin. sac. Vest.* ist in Bezug auf c. 40, 7 gesagt; wenn es 7, 20, 4 in einer Rede, in der das Verdienst der Caeriten gesteigert wird, *flaminum* heisst, so ist deshalb an u. St. nicht nothwendig *flamines* zu ändern, s. c. 40, 7. — *auferre – deseri*, c. 43, 5; 3, 40, 14; ib. 42, 7; 21, 38, 6; 40, 39, 3 u. a. — *sed. deor.*, 1, 55. — *caput c. p.*, 1, 8, 7. — *mil. iuv.* ist nach § 9 *tam parva manu* zu nehmen, s. Diod. c. 115: *ἀπάντων τῶν νέων ἀπολωλότων*; worauf auch der wehrlose Zustand der Stadt hinweist; doch scheint sich L., s. c. 40, 3: *viros*, die Zahl nicht so klein gedacht zu haben. — *superfuerit*, übrig bleibt, s. 3, 1, 1: *superfuerat* u. o. — *senior.* hängt von *relictae – turbae* ab, worin im Gegensatz zu *caput c. publ.* sowohl als zu *milit. iuv.* alle seniores sowohl Patricier, *senes triumph. consularesq.*, als Plebejer, *de plebe mult.*, zusammengefasst werden. Andere be-

de plebe multitudo ferret, senes triumphales consularesque simul
se cum illis palam dicere obituros, nec his corporibus, quibus
non arma ferre, non tueri patriam possent, oneraturos inopiam
armatorum.

Haec inter seniores morti destinatos iactata solacia. versae 40
inde adhortationes ad agmen iuvenum, quos in Capitolium atque
in arcem prosequebantur, commendantes virtuti eorum iuven-
taeque urbis, per trecentos sexaginta annos omnibus bellis vi-
ctricis, quaecumque reliqua esset fortuna. digredientibus, qui 2
spem omnem atque opem secum ferebant, ab his, qui captae ur-
bis non superesse statuerant exitio, cum ipsa res speciesque 3
miserabilis erat, tum muliebris fletus et concursatio incerta nunc
hos nunc illos sequentium rogitantiumque viros natosque, cui se
fato darent, nihil, quod humani superesset mali, relinquebant.
magna pars tamen earum in arcem suos persecutae sunt nec 4
prohibente ullo nec vocante, quia quod utile obsessis ad minu-
endam inbellem multitudinem, id parum humanum erat. alia 5
maxime plebis turba, quam nec capere tam exiguus collis nec
alere in tanta inopia frumenti poterat, ex urbe effusa velut agmine
iam uno petiit Ianiculum. inde pars per agros dilapsi, pars urbes 6

trachten die Worte als Asyndeton: die übrige Menge, c. 40, 5. — *utiq.*, jedes Falls, was auch kommen möge, n. durch das Alter.

40. 1. *in Cap. atque in arce*, hier sind beide Höhen geschieden, c. 39, 12. — *trecentos s.*, c. 54, 5. — *fortuna*, s. 6, 30, 6, hat sich an den nächsten Satz und das Relat. angeschlossen, nicht an *commendantes*, 21, 29, 6: *an cum eo, qui primus se obtulisset – exercitus, manus consereret*; 31, 22, 6; 40, 20, 3. — *iuventae* c. 2, 13.

2–3. *spem – opem*; im Folg. *res species*, 2, 29, 9. — *tum* etc., das Wehklagen machte die an sich schon traurige Lage noch trauriger; die Steigerung liegt in *nihil – relinquebant*, sonst könnte es heissen *tum miserabilior facta fletu* etc. — *concursatio*, s. 4, 6, 9. — *sequentium*, durch synesis auf *muliebris* bezogen, s. 2, 53, 1: *Veiens bellum – qui*, vgl. 1, 41, 1; 26, 35, 7; 4, 33, 10. — *rogitant.*, das Wort findet sich oft in der ersten Decade gebraucht, s. 3, 26, 9; ib. 39, 9; 52, 4; 61, 13 u. a. — *viros*, die *militaris iuventus* c. 39, 12. — *fato*, 2, 40, 9, vgl. 3, 52, 4. — *humani m.*, s. Cornel. Themist. 7, 2. — *relinq.*: sie erschöpften Alles; liessen nichts übrig, was noch hätte hinzukommen können, vgl. *reliquum facere* 22, 55, 5.

4–5. *persecutae* bezeichnet das Folgen bis an das Ziel, 25, 10, 7: *qui Romanos – in arcem persecuti sunt*; 45, 6, 7. — *ullo* substantivisch, wie gewöhnlich bei L., s. 3, 57, 6; 8, 26, 7; 9, 34, 1 u. a. — *maxime*, vorzüglich, grösstentheils, 42, 55, 10; 21, 46, 9. — *alia – plebis*, s. c. 35, 1, Proletarier, Freigelassene u. s. w., welche die Waffen nicht führten, s. zu c. 37, 7; 1, 43, 8; L. denkt an die Plebs seiner Zeit. — *exiguus*, der Capitolin. ist der kleinste der sieben Hügel. — *iam uno*, so viele, dass sie bereits einen zusammenhängenden Zug bil-

petunt finitimas, sine ullo duce aut consensu, suam quisque spem,
7 sua consilia communibus deploratis exsequentes. flamen interim
Quirinalis virginesque Vestales omissa rerum suarum cura, quae
sacrorum secum ferenda, quae, quia vires ad omnia ferenda
deerant, relinquenda essent, consultantes, quisve ea locus fideli
8 adservaturus custodia esset, optimum ducunt condita in doliolis
sacello proximo aedibus flaminis Quirinalis, ubi nunc despui religio est, defodere; cetera inter se onere partito ferunt via, quae
9 sublicio ponte ducit ad Ianiculum. in eo clivo eas cum L. Albinius, de plebe Romana homo, conspexisset, plaustro coniugem ac
liberos vehens inter ceteram turbam, quae inutilis bello urbe
10 excedebat, salvo etiam tum discrimine divinarum humanarumque
rerum religiosum ratus sacerdotes publicos sacraque populi Romani pedibus ire ferrique, se ac suos in vehiculo conspici, descendere uxorem ac pueros iussit, virgines sacraque in plaustrum inposuit et Caere, quo iter sacerdotibus erat, pervexit.

41 Romae interim satis iam omnibus ut in tali re ad tuendam

deten, 2,38,1. — *exsequent.* scheint ein verstärktes *sequi* zu sein oder ist zunächst durch *consilia* veranlasst, vgl. 30, 4, 10: *incepta exsequi*; 3, 13, 3: *rem exsequi* = *persequi*; 5, 11, 5, vgl. 1, 59, 1; Madvig verm. *sequentes.*

7–8. *flamen Quirin.*, der also mit dem Dienste der Vesta in Beziehung stand, s. Schwegler 1,554; Preller 327; 544. — *rerum s.*, ihre eigenen persönlichen. — *quae–ferenda*, s. Strabo 5, 2, 3 p. 220: *ἔσωσαν καὶ τὸ ἀθάνατον πῦρ καὶ τὰς τῆς Ἑστίας ἱερείας.* — *secum*, als ob es hiesse *ferre deberent.* — *quisve*: welcher Ort unter den verschiedenen, die man wählen könne, 34, 6, 3: *quis terror*; gewöhnlich wäre *qui l.*: was für ein Ort. — *aedibus*, wo dieses gestanden habe, scheint nicht bekannt gewesen zu sein; Plut. Cam. 20: *τὰ πλεῖστα τῶν ἱερῶν κρύψαι κατὰ γῆς ὑπὸ τὸν νεὼν τοῦ Κυρίνου*, auf dem Quirinalis; nach Varro L. L. 5,157 u. A. waren die Doliola auf dem forum boarium, in der Nähe der cloaca maxima, auch die Veranlassung des Namens eine andere, dagegen Paul. Diac. p. 69: *doliola locus in urbe sic vocatus, quia invadentibus Gallis urbem sacra in eodem loco doliolis reposita fuerunt*, Becker 1, 484. — *inter se*, 2, 6, 3. — *partito*, Val. Max. 1, 1, 10: *sacra onere partito ferrent.* — *ducit*, s. 2, 50, 10; Curt. 3, 28, 19 u. a., vgl. c. 28, 10.

9–10. *clivo*, 3, 18, 7. — *Albin.*, s. Inscrptt. lat. p. 285, XXIV; Plut. *Ἀλβῖνος*; Flor. I, 7 (13), 12 *Atinius.* — *de plebe*, 2, 36, 1. — *etiam t.*, s. Einleit. S. 18. — *religiosum*, s. c. 30, 7; c. 52, 8; 2, 5, 3; 3, 22, 1; 6, 27, 4 u. a., vgl. § 8 *religio*; das bds. *irreligiosum* scheint sich erst bei den Kirchenvätern zu finden. — *sacerd. p.*, auch dazu gehört *populi R.*, die Vestalinnen werden zu den grossen Priestern des gesammten Staates gerechnet, Marq. 4, 169; denn an diese u. den flamen Quirinalis, nicht an alle *sacerdotes* ist ungeachtet des allgemeinen Ausdrucks, zu denken, s. c. 50, 3. — *Caere*, 1, 60, 2, s. Mommsen 1, 126.

41. 1–2. *ut*, beschränkend, s.

arcem compositis turba seniorum domos regressa adventum hostium obstinato ad mortem animo expectabat. qui eorum curu- 2
les gesserant magistratus, ut in fortunae pristinae honorumque aut virtutis insignibus morerentur, quae augustissima vestis est tensas ducentibus triumphantibusve, ea vestiti medio aedium eburnis sellis sedere. sunt qui M. Fabio pontifice maximo praefante 3
carmen devovisse eos se pro patria Quiritibusque tradant. Galli, 4
et quia interposita nocte a contentione pugnae remiserant animos, et quod nec in acie ancipiti usquam certaverant proelio nec tum impetu aut vi capiebant urbem, sine ira, sine ardore ani-

22, 5, 1. — *arcem*, hier als das Wichtigste allein genannt. — *regressa* geht auf c. 40, 1 zurück. — *obstinato ad*, wie 6, 3, 9: *obstinati ad decertandum*. — *aut virt. in.*, oder sonst ihrer persönlichen Tüchtigkeit, z. B. Triumphe, Ehrenzeichen im Kriege u. a., unterschieden von dem äusserlichen Glanze der *fortuna* (Stellung) und *honores*. — *augustissima v.*, die mit Gold auf purpurnem Grunde gestickte Toga (*toga picta*) und die mit Purpurstreifen versehene oder mit Palmzweigen gestickte *tunica palmata*, welche die Triumphatoren, s. zu 10, 7, 9f., und wie diese die Magistrate trugen, wenn sie die Wagen mit den Bildnissen der Götter (*tensae*) zur Feier der Spiele in den Circus geleiteten, s. 30, 38, 11; Friedländer bei Marq. 4, 499; Schwegler 3, 251. — *ducentibus*, für die, welche, d. h. wenn sie u. s. w., vgl. c. 28, 12, Erklärung von *augustissima vestis*, nicht als ob die Triumphirenden mehr oder weniger kostbare Kleider gehabt hätten. — *medio aedium*, s. § 8, ohne *in* 1, 34, 8; 31, 45, 11: *maris medio*; 27, 37, 6: *alto*, sonst mehr bei Tacitus. — *eburnis*, 30, 15, 11, in Prosa mehr *eburneis*, § 9, es ist die sella curulis, Lange 1, 509.

3. *sunt qui*, Plut. c. 21; Zonar. 7, 23. Die Bemerkung zeigt, dass im Uebrigen die Quellen L.'s übereinstimmten. — *Fabio*, c. 35. — *praefante c.*, vgl. 22, 1, 16; 4, 27, 1: *praeire verba*, welches sonst bei Devotionen, Gelübden, Weihungen gebraucht wird, vgl. 8, 9, 4; 10, 28, 14; 9, 46, 6; 31, 9, 9. — *carmen*, s. 3, 64, 10; es ist die 8, 9, 6 mitgetheilte Formel, in der sie sich und die Feinde dem Tode weihten. — *pro patria Q. R.*, der gewöhnliche Ausdruck ist *pro populo Rom. Quiritium*, s. 1, 32; 8, 9 u. a., doch heisst es auch 26, 2, 11: *Quiritium Romanorum exercitum*; 45, 37, 9: *apud Quirites Romanos*, Ovid. Met. 15, 572: *patriae laetum populoque Quirini*; Becker 2, 1, 23.

4. *Galli* knüpft an c. 39, 3 an, und *nocte interp.* ist die dort § 6 geschilderte Nacht nach dem Schlachttage, obgleich § 1 *satis* und *expectabat* darauf hindeuten, dass in den Quellen L.'s von einer längeren Zeit die Rede, und der durch *postero die* bezeichnete Tag der nach der zweiten Nacht folgende war, s. c. 39, 8. — *patente*, c. 39, 2. — *in acie*, es sei in offener Feldschlacht zu keinem schwankenden, gefährlichen Kampfe gekommen; der Ausdruck ist etwas pleonastisch, vgl. 34, 17, 3: *proelium nullius certaminis fuit*; 21, 60, 7; *in acie*, wie 2, 44, 11: *in ipsa acie, in ipso certamine*; 10, 45, 12, giebt mehr die Lage, Gelegenheit, das gewöhnlichere *acie*, wie *acie dimicare* 4, 58, 10; *a. pugnare* 44, 39, 3; *a. depugnare* 9, 39, 4; *a. confligere*

morum ingressi postero die urbem patente Collina porta in forum
perveniunt, circumferentes oculos ad templa deum arcemque
5 [totam] solam belli speciem tenentem. inde modico relicto prae-
sidio, ne quis in dissipatos ex arce aut Capitolio impetus fieret,
dilapsi ad praedam vacuis occursu hominum viis, pars in pro-
xima quaeque tectorum agmine ruunt, pars ultima, velut ea demum
6 intacta et referta praeda, petunt. inde rursus ipsa solitudine abs-
territi, ne qua fraus hostilis vagos exciperet, in forum ac pro-
7 pinqua foro loca conglobati redibant; ubi eos plebis aedificiis
obseratis, patentibus atriis principum, maior prope cunctatio
8 tenebat aperta quam clausa invadendi: adeo haud secus quam
venerabundi intuebantur in aedium vestibulis sedentes viros,
praeter ornatum habitumque humano augustiorem maiestate
etiam, quam vultus gravitasque oris prae se ferebat, simillimos
9 dis. ad eos velut simulacra versi cum starent, M. Papirius, unus
ex his, dicitur Gallo barbam suam, ut tum omnibus promissa erat,
permulcenti scipione eburneo in caput incusso iram movisse,
atque ab eo initium caedis ortum, ceteros in sedibus suis truci-

7, 11, 10 u. o., die Art des Kampfes, jenes zugleich den Gegensatz zu der Einnahme der Stadt an, vgl. 3, 2, 12. — *templa*, der Vesta, der Penaten u. a. — *tenent.* = *retinentem*, vgl. c. 39, 1.

5–7. *ex arce a C.*, von dem einen oder anderen Hügel herab. — *occursu*, 1, 29, 2. — *velut ea* etc., vgl. 4, 53, 13; Quint. 6 prooem. 11: *tamquam ad eam demum natus esset.* — *inde* gehört sowohl zu *absterriti* als zu *redibant.* — *atriis*, die Säle in den Palästen, in die man, wenn die Thüren geöffnet waren, von der Strasse aus blicken konnte, s. Becker Gall. 3. Ausg. 2, 184 ff. — *cunctatio – invadendi*, 21, 56, 4: *inter cunctationem invadendi.*

8. *in aedium vest.*, das vestibulum ist der freie Platz vor den Häusern der Vornehmen zwischen der Strasse und der Hausthüre. L. hat sich also hier oder § 2: *medio aedium*, womit er 1, 57, 9 das Atrium bezeichnet, nicht genau ausgedrückt, denn es ist nicht zu glauben, dass er *vestibulum* und *atrium* verwechselt habe, da er 2, 49, 3 beide genau scheidet, s. Becker a. a. O., Marq. 5, 228 f. Vielleicht hat er auch mit *medio aedium* nur den Platz mitten vor dem Hause bezeichnen wollen, da die Gallier die Greise von der Strasse aus sehen, und erst nach der Ermordung derselben in die Häuser dringen. Doch war die Tradition verschieden, s. Ov. Fast. 6, 357: *vidimus ornatos aerata per atria picta veste triumphales occubuisse senes.* Nach Plut. sitzen die Greise auf dem Forum. — *augustiorem*, 1, 8, 9.

9. *Papirius*, wahrscheinlich der 4, 52 genannte. — *suam*, natürlich auf das Subject zu beziehen, vgl. c. 42, 5; 26, 39, 16; 41, 2, 10; Tac. Ann. 14, 23: *fines suos praegredientem incursavere* u. a., vgl. 40, 32, 8. — *promissa*, 2, 23, 3; 6, 16, 4. — *scipione*, das Scepter mit dem goldenen Eichenkranze oder später dem Adler, welches die Triumphatoren, wie früher die Könige, führten, s. Becker 2, 2, 79; 3, 2, 448. — *trucidatos* ist von *dicitur*, c. 33, 2, oder einem daraus zu ergänzen-

datos. post principum caedem nulli deinde mortalium parci, diripi 10
tecta, exhaustis inici ignes.
Ceterum — seu non omnibus delendi urbem libido erat, seu 42
ita placuerat principibus Gallorum, et ostentari quaedam incen-
dia terroris causa, si compelli ad deditionem caritate sedum sua-
rum obsessi possent, et non omnia concremari tecta, ut, quod- 2
cumque superesset urbis, id pignus ad flectendos hostium animos
haberent, — nequaquam perinde atque in capta urbe prima die
aut passim aut late vagatus est ignis. Romani ex arce plenam 3
hostium urbem cernentes vagosque per vias omnes cursus, cum
alia atque alia parte nova aliqua clades oreretur, non mentibus
solum consipere sed ne auribus quidem atque oculis satis con-
stare poterant. quocumque clamor hostium, mulierum puero- 4
rumque ploratus, sonitus flammae et fragor ruentium tectorum
avertisset, paventes ad omnia animos oraque et oculos flectebant,
velut ad spectaculum a fortuna positi occidentis patriae, nec ul-
lius rerum suarum relicti praeterquam corporum vindices, tanto 5

den *dicunt* abhängig, vgl. 4, 41, 7.

42. 1. *seu – seu*, der nicht ganz klare Gegensatz scheint zu sein: sei es dass die grosse Menge der Gallier keine Lust hatte die Stadt zu zerstören, sie ohne einen bestimmten Grund zu zerstören nicht geneigt war, oder dass die Häuptlinge es nicht wollten, um einen bestimmten Zweck zu erreichen. I. Gron. liest *non omnis*. — *ita* wird durch *et ostentari – et non concr.*: zwar – aber doch nicht erklärt. — *quodcumque*, 10, 14, 9; 42, 50, 9.

3. *Romani* geht auf c. 39, 9: 40, 3 zurück. — *vagos – cursus*, der Einzelnen, *cursus* wie das Verb. construirt, vgl. 35, 49, 9: *concursatio ab Demetriade – Lamiam*; 22, 61, 13 u. a. — *non – solum*, ich will nicht das allein sagen u. s. w., wird seltner als *non modo* so gebraucht, s. c. 47, 3; Cic. Pis. 10, 23; Lael. 18, 65 u. a. — *auribus – constabant*, sie waren ihrer Sinne kaum mächtig, konnten sie nicht dauernd auf einen Gegenstand richten, Tac. Ann. 3, 46: *neque oculis neque auribus satis competebant*.

4. *mulierum* etc., die Frauen sind zum Theile auf dem Capitole, andere ausgewandert, doch stellt es L., weniger bekümmert um historische Treue, und um das Unglück in grellen Farben zu schildern, so dar, als ob sie eine Beute der Feinde geworden seien, s. c. 40, 3; vgl. Nieb. R. G. 2, 609: „in seiner eigenthümlichen Meisterhaftigkeit, in dem Reichthum und den Farben, welche manches Jahrhundert nachher die Ausstattung der unter dem nämlichen Himmel geborenen venetianischen Maler wurden, glänzt er (Livius) nirgends mehr als in eben dieser Darstellung: eine lebendigere gewährt kein Geschichtschreiber beider Nationen“. — *avertisset*, 3, 11, 2; 6, 8, 6, zu 1, 32, 13. — *ad om.*, 25, 38, 17: *paventes ad necopinatum tumultum*. — *oraque et oc.*, oft verbunden, um den Theil neben dem Ganzen hervorzuheben. — *ad spectac.* = *ut spectarent*, vgl. 2, 31, 3; 3, 63, 4: *ad praedam*, vgl. 22, 14, 4.

5. *tanto – quod*, statt des zweiten Gliedes der Vergleichung: *quanto* etc. folgt sogleich der Grund des um so höheren Grades als er sonst

ante alios miserandi magis, qui umquam obsessi sunt, quod in-
terclusi a patria obsidebantur omnia sua cernentes in hostium
6 potestate. nec tranquillior nox diem tam foede actum excepit;
lux deinde noctem inquieta insecuta est; nec ullum erat tempus,
7 quod a novae semper cladis alicuius spectaculo cessaret. nihil
tamen tot onerati atque obruti malis flexerunt animos, quin, etsi
omnia flammis ac ruinis aequata vidissent, quamvis inopem par-
vumque, quem tenebant, collem libertati relictum virtute defende-
8 rent. et iam, cum eadem cotidie acciderent, velut adsueti malis
abalienaverant ab sensu rerum suarum animos, arma tantum fer-
rumque in dextris velut solas reliquias spei suae intuentes.
43 Galli quoque, per aliquot dies in tecta modo urbis nequi-
quam bello gesto, cum inter incendia ac ruinas captae urbis nihil
superesse praeter armatos hostes viderent, nequiquam tot cladi-
bus territos nec flexuros ad deditionem animos, ni vis adhibere-

eintritt, als ob nur *miserandi magis* vorhergienge; etwas verschieden sind Fälle wie 3,32,3: *eo cupidius quia*; 2, 19, 10; 1, 25, 13 u. a. — *ante alios*, s. c. 25, 11, steigert hier den Comparativ wie 1, 15, 8: *longe ante alios acceptissimus* den Superlativ. — *umquam*, es liegt der Gedanke zu Grunde: keine jemals. Gewöhnlich werden die Belagerten in die Städte so, dass sie ihr Vaterland schützen können, eingeschlossen (dass auch sonst viele Städte erobert, dann die Burgen belagert worden sind, ist nicht beachtet); die Römer waren von der Stadt ausgeschlossen.

6. *lux deinde – est* ist hinzugefügt, um den Abschluss des Kreislaufes vom Anbruche des Tages c. 39, 8; 41, 4 bis wieder dahin schärfer zu betonen. Daran schliesst sich dann, dass keine Zeit, weder am Tage noch in der Nacht, von immer neuen Greuelscenen frei gewesen sei. — *inquieta*, bei dem hds. *inquietam* fehlt ein zu *lux* erforderliches Epitheton; doch erwartet man ein solches wie im vorhergeh. Satze auch zu *noctem*, viell. ist das eine ausgefallen. Andere ziehen *nec tranquillior* auch zu *lux*. — *a spect. – cessaret*, s. 21, 11, 5: *non nocte non die umquam cessaverant ab opere*, anders 1, 46, 6. — *novae s.*, s. praef. 2.

7. *tamen* steht nur in Beziehung zu der in *tot onerati* etc. liegenden Einräumung, s. c. 47,4; 48,6, s. zu 21, 49, 9; 1, 24, 1. — *nihil flexerunt an.*, sie liessen sich nicht beugen, abbringen; wegen dieses negativen Begriffes konnte *quin* folgen, Tac. Ann. 14, 33: *neque fletu – flexus est, quin daret – signum*, vgl. 3, 71, 8. — *vidissent* ist als vollendet zu denken vor *defenderet*, s. 6, 3, 3 *potuisset*.

43 – 49. Befreiung der Stadt. Polyb. 2, 18; 22; Diod. 14, 115 f.; Dion. 13, 8 ff.; Plut. Cam. 23 f.; Dio Cass. frg. 25, 5 ff.; Zon. 7, 23.

1 – 2. *quoque*, s. c. 39, 1, in Bezug auf *arma tantum* etc. — *nihil sup.*, es wird hier wie c. 42,7 *omnia* etc. vorausgesetzt, dass Alles niedergebrannt sei, vgl. c. 49, 4; 50, 2; 55, 1, ebenso Plut. u. Flor. 1, 7 (13), 14 f. Diod. c. 115: τὴν πόλιν ἐλυμαίνοντο χωρὶς ὀλίγων οἰκίων ἐν τῷ Παλατίῳ. — *nequiquam*, die R. waren geschreckt, s. c. 42, 7, aber ohne dass der Zweck erreicht wurde, s. 22, 43, 1; ib. 53, 4. — *flexur.*, es sei nicht zu hoffen,

tur, experiri ultima et impetum facere in arcem statuunt. prima 2
luce signo dato multitudo omnis in foro instruitur; inde clamore
sublato ac testudine facta subeunt. adversus quos Romani nihil
temere nec trepide ad omnis aditus stationibus firmatis, qua signa
ferri videbant, ea robore virorum opposito scandere hostem si-
nunt, quo successerit magis in arduum, eo pelli posse per pro-
clive facilius rati. medio fere clivo restitere, atque inde ex loco 3
superiore, qui prope sua sponte in hostem inferebat, impetu facto
strage ac ruina fudere Gallos, ut numquam postea nec pars nec
universi temptaverint tale pugnae genus. omissa itaque spe per 4
vim atque arma subeundi obsidionem parant, cuius ad id tempus
inmemores et quod in urbe fuerat frumentum incendiis urbis ab-
sumpserant, et ex agris per *eos* ipsos dies raptum omne Veios
erat. igitur exercitu diviso partim per finitimos populos praedari 5
placuit, partim obsideri arcem, ut obsidentibus frumentum popu-
latores agrorum praeberent.

Proficiscentes Gallos ab urbe ad Romanam experiendam 6
virtutem fortuna ipsa Ardeam, ubi Camillus exulabat, duxit; qui 7
maestior ibi fortuna publica quam sua, cum diis hominibusque
accusandis senesceret, indignando mirandoque, ubi illi viri essent,
qui secum Veios Faleriosque cepissent, qui alia bella fortius sem- 8
per quam felicius gessissent, repente audit Gallorum exercitum
adventare atque de eo pavidos Ardeates consultare. nec secus

dass sie – würden. — *testud.*, bei Caes. B. G. 1, 24, 5: *phalanx*; an u. St. anders als c. 5, 6; s. 10, 41, 14; 34, 39, 6: *sublatis supra capita scutis continuatisque inter se – testudine facta subibant.* — *nihil – trepide*, dazu kann *facientes* gedacht, oder darnach ein Punkt gesetzt werden, s. Cic. Off. 1, 11, 34: *ut et ipse ne quid postea*; ib. 24, 82 u. a. — *nihil – nec*, 2, 30, 5, zu 27, 41, 4. — *qua – ea*, 4, 33, 9.

3–5. *clivo*, 3, 18, 7. — *ex l. sup.* erklärt *inde.* — *sua sponte*, aus eigner Kraft, Cic. C. m. 19, 71 u. a., wird auch von sächlichen Objecten gebraucht. — *inferebat* n. *eos* od. absolut: drängte. — *strage* durch *ruina* gesteigert, bezeichnet an sich schon eine schwere Niederlage, so dass es nicht nothwendig scheint *ea* hinzuzufügen, vgl. 3, 11, 6; 1, 38, 5; 2, 39, 2; dagegen kann § 4 *eos*, wenn man nicht *illos* statt *ipsos* lesen will, nicht wohl fehlen, da kein Gegensatz zwischen Tagen und Nächten stattfindet, auch die Zeit sonst nicht bestimmt ist und kein Relativsatz folgt, vgl. 1, 5, 5; 2, 42, 5; 21, 55, 11, vgl. 10, 6, 10; 36, 8, 4. — *raptum*, schnell weggeschafft. — *obsideri*, der Uebergang vom inf. zum acc. c. inf. findet sich auch sonst, besonders nach impersonalia, vgl. c. 39, 11.

6–8. *ad Rom. ex v.* gehört zu *duxit*, nicht zu *proficiscentes.* — *diis hom. acc.* = *accusans*, unter Anklagen, Vorwürfen, 2, 32, 4; 30, 20, 7; eben so ist das asyndetisch zur Erklärung hinzugefügte *indignando* zu nehmen. — *senesceret*, in Trauer und Verdruss sich aufzehrte, 1, 22,

quam divino spiritu tactus, cum se in mediam contionem intu-
44 lisset, abstinere suetus ante talibus conciliis, „Ardeates“ inquit, „veteres amici, novi etiam cives mei, quando et vestrum beneficium ita tulit, et fortuna hoc egit mea, nemo vestrum condicionis meae oblitum me huc processisse putet; sed res ac periculum commune cogit, quod quisque possit, in re trepida praesidii in
2 medium conferre. et quando ego vobis pro tantis vestris in me meritis gratiam referam, si nunc cessavero? aut ubi usus erit mei vobis, si in bello non fuerit? hac arte in patria steti, et in-
3 victus bello, in pace ab ingratis civibus pulsus sum. vobis autem, Ardeates, fortuna oblata est et pro tantis [pristinis] populi Romani beneficiis, quanta ipsi meministis — nec enim exprobranda apud memores sunt — gratiae referendae et huic urbi decus in-
4 gens belli ex hoste communi pariendi, qui effuso agmine adventat. gens est, cui natura corpora animosque magna magis quam firma dederit: eo in certamen omne plus terroris quam virium
5 ferunt. argumento sit clades Romana: patentem cepere urbem; ex arce Capitolioque iis exigua resistitur manu; iam obsidionis taedio victi abscedunt vagique per agros palantur, cibo vinoque
6 raptim hausto repleti, ubi nox adpetit, prope rivos aquarum sine munimento, sine stationibus ac custodiis passim ferarum ritu sternuntur, nunc ab secundis rebus magis etiam solito incauti.

2. — *spir. t.*, c. 21, 3. — *conciliis*, von dem ganzen Volke gebraucht, sind gewöhnlich, s. 3, 71, 3, Versammlungen, in denen das Volk nicht nach seinen Abtheilungen geordnet und nicht um abzustimmen sich versammelt, nicht *comitia*, sondern *contiones*, s. c. 45, 1, zu 1, 26, 5; 36, 6; 2, 7, 7.

44. 1. *quando* etc., die Gründe seines anmasslichen Auftretens; sie haben ihn als municeps aufgenommen (*beneficium*); er hat sich genöthigt gesehen, das Asylrecht in Anspruch zu nehmen (*fortuna mea*). Eben darauf bezieht sich *condicionis meae*, weil er in dieser Stellung kein Recht hatte, in der Volksversammlung aufzutreten. — *hoc egit*, das beabsichtigt, so gewollt hat, ähnlich *hoc age*, Cicero sagt *id agere;* Madvig verm. *coegit*, was aber sogleich folgt und auch an u. St. eher im Präsens erwartet würde. — *nemo – putet*, statt des gewöhnlichen *nequis*, s. 9, 11, 4; 13; 32, 21, 21: *nihil*; Cic. Tusc. 5, 36, 105 u. a.

2–4. *usus m. e.*, 1, 56, 3. — *hac arte*, aus *in bello* zu erklären. — *pulsus s.*, vgl. c. 32, 9. — *beneficiis*, 4, 7; 9 ff. — *exprobranda*, mit Vorwürfen erwähnen, vorhalten, vgl. Cic. Lael. 20, 71. — *qui – adventat*, dafür hat die Veroneser Hds. *quae adv.*, aber *effuso agm.* würde zu *gens* nicht passen; die folgende Schilderung ist späteren Erfahrungen entlehnt, s. 7, 12; 10, 28; 21, 28; 27, 28; 34, 47 u. a. — *magna*, nicht *magnos*, weil der Gedanke ist: in, mit dem Körper auch einen gleichen Geist, s. 9, 38, 1; 24, 2, 3; 1, 32, 13; *ego – facio*. — *ferunt* = *afferunt*.

5–7. *cibo v. repl.*, in Bezug auf c. 43, 4. — *station. a. cust.*, s. 3, 5, 4. — *ab re* etc., c. 28, 7; 3, 61, 13. — *magis sol.*, 6, 28, 6. Der Folgesatz: werden sie noch nachlässi-

si vobis in animo est tueri moenia vestra nec pati haec omnia 7
Galliam fieri, prima vigilia capite arma frequentes; me sequimini
ad caedem, non ad pugnam. nisi vinctos somno velut pecudes
trucidandos tradidero, non recuso eundem Ardeae rerum mearum
exitum, quem Romae habui.“ Aequis iniquisque persuasum erat 45
tantum bello virum neminem usquam ea tempestate esse. contione dimissa corpora curant intenti, quam mox signum daretur.
quo dato primae silentio noctis ad portas Camillo praesto fuere.
egressi haud procul urbe, sicut praedictum erat, castra Gallorum 2
intuta neglectaque ab omni parte nacti cum ingenti clamore invadunt. nusquam proelium, omnibus locis caedes est; nuda cor- 3
pora et soluta somno trucidantur. extremos tamen pavor e cubilibus suis excitos, quae aut unde vis esset, ignaros in fugam et
quosdam in hostem ipsum improvidos tulit. magna pars in
agrum Antiatem delati incursione ab oppidanis in palatos facta
circumveniuntur.

Similis in agro Veienti Tuscorum facta strages est, qui ur- 4
bis iam prope quadringentesimum annum vicinae, oppressae ab
hoste invisitato, inaudito adeo nihil miseriti sunt, ut in agrum
Romanum eo tempore incursiones facerent, plenique praedae
Veios etiam, praesidiumque et spem ultimam Romani nominis, in
animo habuerint oppugnare. viderant eos milites Romani va- 5
gantes per agros et congregatos agmine praedam prae se agentes,
et castra cernebant haud procul Veis posita. inde primum mi- 6
seratio sui, deinde indignitas atque ex ea ira animos cepit: Etru-

ger sein, ist zu ergänzen. — *Galliam*, vgl. 23, 5, 13: *Italiam Numidarum pati provinciam esse.* — *me* vorangestellt, weil der Gedanke ist: ich will euch zu – führen, weniger passend wäre nach der Veron. Hds. *frequentesque me s.* — *vinctos*, 9, 30, 9: *in plaustra somno vinctos coniciunt*, Tac. Ann. 1, 65.

45. 1–3. *Aequis in.*, Freund und Feind; 22, 26, 5, vgl. 2, 32, 7. — *quam mox*, 3, 37, 5. — *prima*, das mit dem Anbruch der Nacht eintrat. — *soluta s.*, wie Cic. Div. 1, 56, 128: *mens soluta somno cernit*; Verg. Aen. 9, 236: *Rutuli somno vinoque soluti.* — *et quosdam* bezieht sich auf einen Theil der mit *extremos* bezeichneten, s. 30, 5, 10: *semisomnos – multi.*

4. *Tuscorum*, die Gallier haben auf ihrem raschen Zuge die ferner liegenden Städte wie Tarquinii u. a., die hier gemeint zu sein scheinen, verschont, und sind nach L. auch in der Nähe von Rom nicht auf das rechte Tiberufer gekommen. — *adeo nih.*, s. 3, 2, 6. — *habuerint* neben *facerent*, s. 24, 40, 12: *ut – conaretur – perfugerit*; Caes. 7, 17, 3; Suet. Caes. 39 u. a., an u. St. findet jedoch der Unterschied statt, dass *in animo hab. opp.* fast gleich ist: *oppugnaturi fuerint.* — *praesidiumque*, vgl. c. 38, 9.

5–7. *vagantes* und *congregatos* (dieses entweder: und Andere, oder: und dann) sind Bestimmung zu *agentes*: wie sie zerstreut – trieben, 1, 21, 1. — *indignitas* bezeichnet bis-

scisne etiam, a quibus bellum Gallicum in se avertissent, ludibrio
7 esse clades suas? vix temperavere animis, quin extemplo impetum facerent, conpressique a Caedicio centurione, quem sibimet
8 ipsi praefecerant, rem in noctem sustinuere. tantum par Camillo defuit auctor; cetera eodem ordine eodemque fortunae eventu gesta. quin etiam ducibus captivis, qui caedi nocturnae superfuerant, ad aliam manum Tuscorum ad salinas profecti nocte insequente ex inproviso maiorem caedem edidere, duplicique victoria ovantes Veios redeunt.

46 Romae interim plerumque obsidio segnis et utrimque silentium esse, ad id tantum intentis Gallis, ne quis hostium evadere inter stationes posset, cum repente iuvenis Romanus admi-
2 ratione in se cives hostesque convertit. sacrificium erat statum in Quirinali colle genti Fabiae. ad id faciendum C. Fabius Dorsuo Gabino *cinctu* cinctus sacra manibus gerens cum de Capitolio descendisset, per medias hostium stationes egressus, nihil ad vocem cuiusquam terroremve motus, in Quirinalem collem per-
3 venit; ibique omnibus sollemniter peractis eadem revertens similiter constanti vultu graduque, satis sperans propitios esse deos, quorum cultum ne mortis quidem metu prohibitus deseruisset,

weilen, subjectiv, den Unwillen, s. 1, 40, 2; 7, 7, 2: *plenus irae et indignitatis*; häufiger, objectiv, das Unwürdige, besonders mit *rei*, *rerum*, s. c. 48, 9; 1, 34, 5; 2, 7, 7; 12, 3; 34, 10; 3, 38, 11; 44, 7; 50, 2; 62, 1; 4, 51, 5 usw. — *avertiss.*, 21, 20, 4. — *Gallicum* etc., weil jene Städte Clusium näher lagen als Rom. — *conpressique*, 1, 60, 1; 26, 10, 8. Ueber *que* 2, 39, 10. — *Caedicio*, wahrscheinlich ist der c. 32 genannte gemeint. — *sibimet i. pr.*, 4, 42, 1. — *sustinuere*, 3, 65, 6.

8. *eod. ordine*, 22, 22, 18; vgl. 3, 50, 4. — *superfuerant*, die übrig geblieben, übrig waren, wie oft. — *ad salinas*, die von Veji nicht weit entfernt auf dem rechten Tiberufer waren, 7, 19, 8, vgl. 1, 33, 9. — *insequente*, seltnere Adjectivform.

46. 1–2. *inter stat.*, c. 27, 2. — *admiratione*, vgl. 1, 59, 3. — *statum*, das an einem bestimmten Tage jedesmal gebracht wurde, s. 23, 35, 3. — *genti*, ein gentilicisches, 4, 2, 6; nach Appian l. l.; Dio; Flor. 1, 7 (13), 16 war Fabius pontifex. — *Dorsuo* oder *Dorso*, ein selten vorkommender Beiname der Fabier, 7, 28. — *Gab. cinctu*, eine besonders bei religiösen Feierlichkeiten gebräuchliche Art die Toga umzuwerfen, bei welcher der Zipfel derselben, der sonst über die linke Schulter herabhing, fest um die Brust gezogen wurde. In den Hdss. ist *cinctu* od. *ritu*, s. Val. Max. 1, 1, 11: *Sabino ritu cinctus* wahrscheinlich ausgefallen, s. 8, 9, 9. — *sacra*, die heiligen Geräthe, Cic. Verr. 4, 3, 5. — *Capitolio*, der ganze Berg, da F. nach c. 52, 3 von der *arx* kommt. — *ad*, bei, Veranlassung, 9, 40, 13. — *terrorem*, das Schrecken Erregende, 4, 21, 5.

3. *ne – deser.*, die zu dem Motive gesetzte Negation ist auch zu dem Prädicate zu nehmen: die er nicht aufgegeben habe, indem er sich nicht einmal durch die Todesfurcht daran habe hindern lassen,

in Capitolium ad suos rediit seu attonitis Gallis miraculo auda-
ciae, seu religione etiam motis, cuius haudquaquam neglegens
gens est. — Veis interim non animi tantum in dies sed etiam 4
vires crescebant. nec Romanis solum eo convenientibus ex agris,
qui aut proelio adverso aut clade captae urbis palati fuerant, sed
etiam ex Latio voluntariis confluentibus, ut in parte praedae es-
sent, maturum iam videbatur repeti patriam eripique ex hostium 5
manibus; sed corpori valido caput deerat. locus ipse admonebat 6
Camilli, et magna pars militum erat, qui ductu auspicioque eius
res prospere gesserant; et Caedicius negare se commissurum,
cur sibi aut deorum aut hominum quisquam imperium finiret
potius, quam ipse memor ordinis sui posceret imperatorem.
consensu omnium placuit ab Ardea Camillum acciri, sed antea 7
consulto senatu, qui Romae esset: adeo regebat omnia pudor,
discriminaque rerum prope perditis rebus servabant. ingenti 8
periculo transeundum per hostium custodias erat. ad eam rem
Pontius Cominius inpiger iuvenis operam pollicitus, incubans

sonst müsste man statt *prohibitus* etwa *permotus* oder statt *deseruisset* einen positiven Begriff (*servasset*) erwarten. — *miraculo*, 1, 59, 2. — *neglegens gens*, 3, 19, 7; 9, 9, 1: *profanos nos*. Ueber die Religiosität der Gallier s. Caes. B. G. 6, 16.

4–5. *nec Romanis* ist nicht mit *crescebant* zu verbinden, weil es sonst *non solum* heissen würde, sondern mit dem folg. Satze, und *maturum videbatur* entweder absolut zu nehmen, oder *iis qui Veis erant* zu wiederholen, nicht *Romanis* etc. als Dativ zu betrachten. — *proel. adv.* - *clade*, Ablat. des Umstandes: bei usw. — *ex Latio* etc., dieses war wahrscheinlich nicht weniger verwüstet als das röm. Gebiet, weshalb auch von da viele Heimathlose nach Veji flüchten. — *caput de.*, s. 3, 38, 10, es war also, was auch schon aus c. 45, 7 hervorgeht, kein Consulartribun nach Veji geflohen, vgl. c. 38, 5; 9. — *admoneb.*, 4, 3, 3.

6–7. *commissur.*, er werde es nicht dahin kommen lassen, nichts thun weshalb, - sondern vielmehr selbst, s. 42, 29, 11: *fecerat potius, cur suspectus esset*; 41, 24, 11; Corn. Arist. 1, 3: *quid commisisset, cur* etc. — *imperium* ist nicht zu urgiren, es ist nur der factische Oberbefehl; 26, 2, 2. — *placuit*, ein Beschluss der zu Veji Versammelten, nicht ein eigentlicher Volksbeschluss, zu dem noch der Senatsbeschluss gefehlt hätte, 1, 17, 8; Nieb. R. G. 2, 617. — *pudor*, Achtung vor dem Gesetze und der Sitte, s. Dio l. l. *οὕτω γάρ που νόμιμος ἀκριβής τε ἀνὴρ ἐγένετο ὥστε καὶ ἐν τηλικούτῳ τῆς πατρίδος κινδύνῳ διὰ φροντίδος τὰ καθήκοντα ποιεῖσθαι, καὶ μὴ δικαιοῦν παράδειγμα τοῖς ἔπειτα παρανομίας καταλιπεῖν.* — *discrimina rer.*, die verschiedenen Rechte und Befugnisse der Stände und Behörden, vgl. c. 40, 9; 1, 42, 4. Nach Anderen, s. Dion. 13, 7 f., sind diese Rücksichten nicht beachtet, nach Diod. 14, 116 ist Camillus gar nicht gewählt worden.

8. *Pontius*, ein oskischer Gentilname = *Quintius*, der jedoch auch als Vorname vorkommt, s. Periocha 72: *Pontius Telesinus*. Auch *Comi-*

9 cortici secundo Tiberi ad urbem defertur. inde, qua proximum
fuit a ripa, per praeruptum eoque neglectum hostium custodiae
saxum in Capitolium evadit, et ad magistratus ductus mandata
10 exercitus edit. accepto inde senatus consulto, uti comitiis curia-
tis revocatus de exilio iussu populi Camillus dictator extemplo
diceretur, militesque haberent imperatorem, quem vellent, eadem
11 degressus nuntius Veios contendit, missique Ardeam legati ad
Camillum Veios eum perduxere; seu — quod magis credere libet,
non prius profectum ab Ardea, quam conperit legem latam, quod
nec iniussu populi mutari finibus posset, nec nisi dictator dictus

nius ist ein okischer Name. Uebrigens wird Comin. nach Dio Cass. von Camillus nach Rom geschickt, vgl. Diod. u. Gell. 17, 2, 26.

9. *proximum*, wo es am nächsten und das Capitol vor den 6, 4, 12 erwähnten Bauten zugänglich war, bei dem Carmentalischen Thore, c. 47; Becker 1, 389. — *custodiae*, eine freiere Anwendung des Dativus statt des persönlichen: *hostibus neglectum et non custoditum*, wenn nicht *custodia* zu lesen ist, s. 24, 46, 1: *neglectum custodia*; 7, 36, 1: *per intermissa custodiis loca*; 24, 35, 8, vgl. 23, 17, 5. — *saxum* n. *Tarpeium*, 6, 17, 4; ib. 20, 12; Becker 1, 411. — *Capitolium* wie § 2 der ganze Berg; indessen scheint Pontius auf die Höhe gekommen zu sein, wo der Tempel lag, vgl. 3, 15, 5. — *magistratus*, die Consulartribunen.

10–11. *accepto i. s. c.*, der Bote erhält nur das Senatsconsult, das darin Angeordnete soll später erfolgen. — *revocatus* ist nicht *qui revocatus esset*, sondern *si* oder *postquam revocatus esset*. — *militesq.* – *missique* sind locker angeknüpft, da man *et milites* erwartet, s. jedoch 4, 2, 3; Cic. S. Rosc. 17, 48. — *missiq.*, n. von Veji aus mit dem Senatsbeschlusse. — *magis c. l.*, s. 10, 3, 4: *id magis credo*, vgl. 1, 18, 4; 21, 46, 10. — *conperit*, vgl. 21, 22, 15: *postquam animadvertit*, 10, 26, 11; zu 37, 34, 6; 3, 2, 3. — *mutari fin.*, aus den Grenzen eines Staates in die des andern versetzt werden, in dem einen das Bürgerrecht aufgeben um es in dem andern zu nehmen. Die beiden Nachrichten, welche L. erwähnt (andere, s. zu § 7, und dass die Römer auf dem Capitol. an Camillus geschickt haben, s. Front. Strat. 3, 13, 1, scheinen ihm unbekannt gewesen zu sein) waren darin verschieden, dass nach den Einen Camillus auf das blosse Senatsconsult hin von Ardea aufbricht, in der Erwartung, dass inzwischen seine Zurückberufung beschlossen sein werde, und in Veji erst zum Dictator ernannt wird; die Anderen aber berichteten, er sei erst von Ardea abgereist, nachdem er die Beschlüsse selbst, die seine Zurückberufung und Wahl verfügten, erhalten habe, s. Val. Max. 4, 1, 2: *non prius Veios – iret, quam de dictatura sua omnia sollemni iure acta comperisset*; Plut. u. Zon. l. l. Der ersteren Nachricht folgt L. selbst 9, 4, 13; 22, 14, 11, vgl. ib. 3, 10, wo vorausgesetzt wird, dass Cam. vor seiner Ernennung schon zu Veji ist; dass er dieselbe in der angegebenen Weise aufgefasst habe: Camillus solle unmittelbar (*extemplo*) nach seiner Zurückberufung, d. h. wenn er zurückgekehrt sei, zu Veji zum Dictator ernannt werden, geht daraus hervor, dass er als Gegensatz § 11 *absens* setzt. Denn da Cam., auch wenn er

auspicia in exercitu habere — lex curiata lata est dictatorque absens dictus.

Dum haec Veis agebantur, interim arx Romae Capitolium- 47
que in ingenti periculo fuit. namque Galli seu vestigio notato 2
humano, qua nuntius a Veis pervenerat, seu sua sponte animad-

zu Rom nach Absendung des Senatsbeschlusses ernannt worden wäre, doch *absens* wäre ernannt worden, so kann L. nur gemeint haben, die, welche den Vorgang in der zuerst angeführten Weise berichten, wären der Ansicht gewesen, Camillus sei erst bei seiner Anwesenheit in Veji ernannt worden, so dass *praesens* als Gegensatz zu *absens* bei *dictator diceretur* § 10 zu denken ist. Vielleicht entstand diese Annahme dadurch, dass *iussus populi* von den Centuriatcomitien verstanden wurde, die, da das Volk in Veji gedacht wurde, nur da gehalten werden konnten; oder weil man glaubte, dass der Dictator selbst, nicht der ihn ernennende Magistrat, die lex über sein imperium habe beantragen können, s. c. 52, 16; 9, 38; 23, 4; 22, 1, 5; Lange 1, 545; Schwegler 2, 124; obgleich es nicht glaublich ist, dass Curiatcomitien zu Veji gehalten worden oder dass Consulartribunen daselbst gewesen seien, welche die Wahl hätten vollziehen dürfen, s. c. 38, 9; 47, 7; 52, 16; Becker 2, 2, 154; 2, 3, 189. Wie die Zurückberufung erfolgt sei, lässt sich aus den Worten L.'s nicht sicher erkennen. Nach dem regelmässigen Verfahren hätte Cam. zurückberufen, dann zum Dictator ernannt werden und durch die von ihm beantragte lex curiata das imperium erhalten müssen. Das Letzte ist in den Worten: *militesque imperatorem haberent* und § 11: *nec auspicia in exercitu habere* angedeutet. Dagegen ist es zweifelhaft, ob § 10 *revocatus* mit *comitiis curiatis* oder mit *iussu populi* oder mit beiden Bestimmungen zu verbinden sei. Das Letztere ist, obgleich so die Rede unsymmetrisch wird, am wahrscheinlichsten, da derselbe Act der Zurückberufung in der Parenthese auf einen *iussus populi*, im Folg. *lex curiata* auf einen Beschluss der Curier zurückgeführt wird; der Sinn ist also: Cam. solle durch einen in Curiat-, nicht wie in Centuriatcomitien, von denen gewöhnlich *iussus populi* gebraucht wird, zu fassenden Volksbeschluss zurückberufen, dann zum Dictator ernannt werden, vgl. Mommsen Forsch. 272; 173; Becker 2, 2, 156. Der Losreissung der Worte *com. curiatis* von *revocatus* und deren Verbindung mit *diceretur* steht theils die Wortstellung theils das entgegen, dass der Dictator nicht in Curiatcom. ernannt wird, was angenommen werden müsste, wenn *revocatus iussu pop.* verbunden würde. Dagegen könnte, wenn man annehmen wollte, dass die in der Parenthese ausgesprochene Ansicht L.'s von seiner Angabe über den Vorgang *comitiis – diceretur* sich entferne, *revocatus* mit *com. curiatis*, und *iussu p.* mit *dictator diceretur* verbunden werden, da der Dictator, wenn auch nicht durch das Volk, s. 27, 5, 16, doch *iussu populi* gewählt werden kann, s. 22, 14, 11: *quo die dictatorem eum ex auctoritate patrum iussuque populi dictum Veios adlatum est*, vgl. 6, 6, 8; 27, 5, 16, Fest. opt. lex p. 198. — *lex curiata* ist sonst die *lex curiata de imperio*, s. o., allein L. meint offenbar die lex über die Zurückberufung des Camillus.

47. 1–2. *haec*, die Abschickung der Gesandten c. 46, 10 und die Berufung des Camillus. — *pervener.*, s. 2, 40, 7: 22, 18, 2. Die Angabe, dass die Gallier die Eroberung

verso ad Carmentis saxo ascensu aequo, nocte sublustri, cum
primo inermem, qui temptaret viam, praemisissent, tradentes
inde arma, ubi quid iniqui esset, alterni innixi sublevantesque in
3 vicem et trahentes alii alios, prout postularet locus, tanto silentio
in summum evasere, ut non custodes solum fallerent, sed ne ca-
nes quidem, sollicitum animal ad nocturnos strepitus, excitarent.
4 anseres non fefellere, quibus sacris Iunonis in summa inopia cibi
tamen abstinebatur. quae res saluti fuit: namque clangore eorum
alarumque crepitu excitus M. Manlius, qui triennio ante consul
fuerat, vir bello egregius, armis arreptis simul ad arma ceteros
ciens vadit, et dum ceteri trepidant, Gallum, qui iam in summo
5 constiterat, umbone ictum deturbat. cuius casus prolapsi cum
proximos sterneret, trepidantes alios armisque omissis saxa, qui-
bus adhaerebant, manibus amplexos trucidat. iamque et alii con-
gregati telis missilibusque saxis proturbare hostes, ruinaque tota
6 prolapsa acies in praeceps deferri. sedato deinde tumultu reli-
quum noctis, quantum in turbatis mentibus poterat, cum prae-
7 teritum quoque periculum sollicitaret, quieti datum est. luce
orta, vocatis classico ad concilium militibus ad tribunos, cum et
recte et perperam facto pretium deberetur, Manlius primum ob
virtutem laudatus donatusque non ab tribunis solum militum sed
8 consensu etiam militari; cui universi selibras farris et quartarios

durch eine Mine versucht haben, scheint L. nicht bekannt gewesen zu sein, s. Cic. Caec. 30, 88; Phil. 3, 8, 20. — *sua sp.*, ohne fremde Hülfe, Unterstützung; 2, 23, 2 u. a., vgl. c. 43, 3. — *ad Carmentis* (eine andere Form neben Carmenta, 1, 7, 8) n. Kapelle und Altar derselben am südwestlichen Fusse des Capitolium. — *ascensu aeq.* ist wol abl. qual., der Form nach könnte es auch Supinum sein, s. 34, 28, 2: *descensum difficilis et artae viae*; 7, 34, 3: *collem – aditu arduum*; Sall. I. 94, 2: *dubia nisu.* — *aequus* ist nur relativ zu nehmen, im Vergleich zu den Punkten, die nicht leicht zu ersteigen waren: *ubi aliquid iniqui esset.* — *alterni* etc., indem sie sich einer um den andern zur Stütze dienten, sich wechselweise hoben, der eine diesen der andere jenen nachzog, s. 28, 20, 5; Sall. I. 94; Naegelsb. S. 322.

3–5. *non sol.* etc., c. 42, 3. — *sacris* attrahirt, s. c. 49, 7. — *Iunonis*, die Eigenthum der Juno sind, s. 24, 3, 4: *sacrum deae pecus*; zur Sache Plin. 10, 22, 51. — *tamen*, c. 42, 7. — *Manlius*, c. 31. — *summo*, s. Verg. 8, 652. — *prolapsi – prolapsa*, s. c. 21, 16. — *in pr. deferri*, „in den Abgrund"; s. 26, 45, 3; Cornel. Timol. 2, 2. — *in turb. ment.*, vgl. 3, 51, 4; doch ist an u. St. viell. *in* mit Madvig zu tilgen.

7. *ad concil.*, s. 8, 7, 12: *ad praetorium ad patrem*, gewöhnlich hat der Ort eine andere Präpos. als die Person, s. c. 51, 9; 3, 38, 8; ib. 61, 11; 21, 49, 3; bei *concilium* (sonst *contio*, s. c. 43, 8) konnte *in* nicht stehen. Die Consulartrib. werden alle auf dem Capitole gedacht, s. c. 48, 8, wenn auch nur Sulpicius hier wie in der Schlacht als handelnd erscheint.

8. *cui*, obgleich *eius* folgt, um die

vini ad aedes eius, quae in arce erant, contulerunt — rem dictu
parvam, ceterum inopia fecerat eam argumentum ingens caritatis,
cum se quisque victu suo fraudans detractum corpori atque usi-
bus necessariis ad honorem unius viri conferret. tum vigiles 9
eius loci, qua fefellerat ascendens hostis, citati; et cum in omnes
more militari se animadversurum Q. Sulpicius tribunus militum
pronuntiasset, consentiente clamore militum in unum vigilem 10
coicientium culpam deterritus a ceteris abstinuit, reum haud du-
bium eius noxae adprobantibus cunctis de saxo deiecit. inde in- 11
tentiores utrimque custodiae esse, et apud Gallos, quia vulgatum
erat inter Veios Romamque nuntios commeare, et apud Romanos
ab nocturni periculi memoria.

Sed ante omnia obsidionis bellique mala fames utrumque 48
exercitum urgebat, Gallos pestilentia etiam, cum loco iacente 2
inter tumulos castra habentes tum ab incendiis torrido et vaporis
pleno cineremque non pulverem modo ferente, cum quid venti
motum esset. quorum intolerantissima gens, umorique ac frigori 3
adsueta, cum aestu et angore vexata vulgatis velut in pecua mor-
bis morerentur, iam pigritia singulos sepeliendi promisce acer-

persönliche Beziehung hervorzuheben. — *selibras*, 4, 15, 6; 7, 37, 3. *rem d. parv.*, vgl. 4, 17, 4; aber hier fast ein Ausruf, daher *ceterum eam.* — *fraudans*, 2, 10, 13. — *necessariis us.*, nähere Bestimmung zu *corpori*: ihren eigenen nothwendigen Lebensbedürfnissen, 3, 54, 8. — *fefell.*, c. 2, 3. — *more m.*, s. c. 19, 4.

10–11. *de saxo*, 6, 20, 12: *de saxo Tarpeio deiecerunt*; 24, 20, 6, vgl. 45, 22, 7; sonst hat L. bei *deicere* den blossen Abl. od. *ex*; zur Sache s. Dion. 13, 12. — *inde int.*, s. 8, 8, 1; vgl. Claudius Quadrigarius bei Gell. 17, 2, 26: *putabant, inquit* (Claudius), *eos qui foris atque qui in arce erant inter se commutationes et consilia facere.*

48. 2. *loco* etc., die Lage zwischen den Hügeln der Stadt, wo sich besonders im Herbste, der hier zu denken ist, Seuchen und Fieber erzeugen, s. 3, 6, 2. — *cineremque*, mit Nachdruck voran- und umgestellt, s. § 7; 3, 7, 4; 21, 54, 3. — *ferente*, aufsteigen liess, durch *cum quid* etc., „bei jedem leichten Windzuge", ergänzt.

3. *quorum – adsueta* steht zunächst mit dem Vorhergeh. in Verbindung und giebt den Grund an, warum die erwähnten Verhältnisse gerade auf die Gallier so nachtheilig wirkten, bildet aber auch den Uebergang zu der locker angeknüpften Erklärung des Ursprungs der *busta Gallica*, und ist namentlich von *vexata* nicht zu trennen. — *umorique* (= *humori*) etc., in ihren Wohnsitzen, am Ocean, c. 37, 2. Das rauhe Klima Galliens wird oft erwähnt, s. Cic. de prov. cons. 12: *quid est illis regionibus asperius*; Caes. B. G. 1, 16; 7, 8 u. a. — *aestu*, Gluth in Folge der Sonnenhitze und der Feuersbrünste; *angore*, Beklemmung durch Staub und Asche. — *morerentur*, auf die Einzelnen bezogen, da das Prädicat zu *gens* nicht passte. — *pigritia sep.*, 1, 31, 5: *pigritia militandi*; 6, 4,

vatos cumulos hominum urebant; bustorumque inde Gallicorum
4 nomine insignem locum fecere. indutiae deinde cum Romanis
factae et conloquia permissu imperatorum habita; in quibus cum
identidem Galli famem obicerent eaque necessitate ad deditionem
vocarent, dicitur avertendae eius opinionis causa multis locis
5 panis de Capitolio iactatus esse in hostium stationes. sed iam
neque dissimulari neque ferri ultra fames poterat. itaque dum
dictator dilectum per se Ardeae habet, magistrum equitum L. Va-
lerium a Veis abducere exercitum iubet, parat instruitque quibus
6 haud inpar adoriatur hostes, interim Capitolinus exercitus sta-
tionibus vigiliis fessus, superatis tamen humanis omnibus malis,
cum famem unam natura vinci non sineret, diem de die pro-
7 spectans, ecquod auxilium ab dictatore appareret, postremo spe
quoque iam, non solum cibo deficiente, et cum stationes pro-
cederent, prope obruentibus infirmum corpus armis, vel dedi vel
redimi se quacumque pactione possent iussit, iactantibus non

5: Unlust Hand anzulegen. — *bustorum* etc., in der Mitte der Stadt; sonst ist die Lage des Ortes eben so ungewiss als die Veranlassung des Namens zweifelhaft, Becker 1, 485.

4–5. *conloquia*, von einzelnen Römern, nicht auf öffentliche Autorität, s. § 8. — *panis*, die von Ov. Fast. 6, 350 erzählte Wundergeschichte ist übergangen. — *Ardeae*, in einer Bundesstadt, 4, 11, 3; entweder ehe er nach Veji gegangen war, oder dorthin zurückgekehrt. — *Valerium*, vielleicht der c. 31 genannte. — *abducere*, nach Rom zu, schwerlich an Rom vorbei nach Ardea (*adducere*).

6. *stationib.* hier das Stehen auf dem Posten, § 7; 27, 48, 13, *vigiliis* das Wachehalten, 27, 48, 13; über das Asyndeton s. c. 53, 9; 21, 28, 2. — *tamen* etc. bezeichnet den Gedanken als Gegensatz zu der in *fessus* liegenden Einräumung, so dass es heissen könnte *tamen superavit*; aber der Satz ist zugleich wieder Vordersatz zu dem folg. geworden und diesem untergeordnet: *sed superatis omnibus* (alle übrigen) *malis, famem unam* etc., s. 4, 31, 6; vgl. 9, 12, 6; 3, 27, 1. Wie jetzt die Sätze verbunden sind, sollte man eher *cum seperatis–malis, famem tamen* etc. erwarten. — *diem d. d.*, s. 25, 25, 4; Caes. B. G. 1, 16, 4: *diem ex die ducere.* — *prospectans*, gespannt, sehnsüchtig in die Ferne blicken; das part. praes., weil die Handlung noch dauert, während die Hoffnung schon schwindet.

7. *quoque* etc., ähnliche Umstellung wie 9, 38, 12; 45, 39, 10; Curt. 7, 6, 6: *moveratque iam regem quoque non solum contionem*, vgl. L. 3, 7, 4. — *stationes pr.*, nach Gron.: da der Wachdienst immer fortgieng und so oft von denselben versehen werden musste, wie oft *aera procedere*, c. 7, 12, vgl. 6, 3, 3; doch ist die Vermuthung von Sigonius: *in stationes* sehr wahrscheinlich. — *corpus*, abstract, um mehr die Schwäche zu bezeichnen. — *obruentibus*, obgleich – niederdrückten. — *possent*, die an der Spitze stehenden. — *iussit*, einer anderen Darstellung folgt L. 9, 4, 8; a. u. St. ist an einen Kriegsrath zu denken. Die Periode fasst, indem zuerst die Gründe der Verzögerung

obscure Gallis haud magna mercede se adduci posse, ut obsidio-
nem relinquant. tum senatus habitus, tribunisque militum nego- 8
tium datum, ut paciscerentur. inde inter Q. Sulpicium tribunum
militum et Brennum regulum Gallorum conloquio transacta res
est, et mille pondo auri pretium populi gentibus mox imperaturi
factum. rei foedissimae per se adiecta indignitas est: pondera 9
ab Gallis adlata iniqua, et tribuno recusante additus ab insolente
Gallo ponderi gladius, auditaque intoleranda Romanis vox, vae
victis [esse].

Sed diique et homines prohibuere redemptos vivere Roma- 49
nos. nam forte quadam priusquam infanda merces perficeretur,
per altercationem nondum omni auro appenso dictator interve-
nit, auferrique aurum de medio et Gallos summoveri iubet. cum 2
illi renitentes pactos dicerent sese, negat eam pactionem ratam
esse, quae, postquam ipse dictator creatus esset, iniussu suo ab
inferioris iuris magistratu facta esset; denuntiatque Gallis, ut se

des Camillus, dann in verschiede- Formen die immer steigende Noth der Belagerten dargestellt wird, alle Momente zusammen, welche den Entschluss, sich dem Aeussersten zu fügen herbei führten, und giebt in dem letzten, locker angeknüpften Theile: *iactantibus* etc. zugleich den Grund an, warum das *redimi* eintritt. — *pondo auri*, c. 50, 7.

9. *indignitas*, unwürdige Behandlung, c. 45, 6; Fest. p. 372: *vae victis in proverbium venisse existimatur cum Roma capta a Senonibus Gallis aurum ex conventione et pacto adpenderetur, ut recederent, quod iniquis ponderibus exigi a barbaris querente Ap. Claudio Brennus rex Gallorum ad pondera adiecit gladium et dixit vae victis*; *esse* wird in dem sprüchwörtlichen Ausdrucke sonst nicht zugesetzt.

49. 1. *diique et*, c. 45, 4; 51, 3; 4, 53, 12. — *forte quad.*, 1, 4, 4. — *redemptos*, s. c. 51, 8, vgl. 2, 34, 9. — *perficeretur*, vollständig ausgezahlt wurde. — *auferri de*, 35, 40, 1, vgl. 4, 33, 8. L. folgt der Darstellung, welche er in seiner patriotischen Gesinnung für die ehrenvollere hielt, an ihn schliesst sich Plutarch an. Unbestimmt ist die älteste Nachricht, die dieser mittheilt c. 22: *Ἀριστοτέλης δὲ ὁ φιλόσοφος τὸ μὲν ἁλῶναι τὴν πόλιν ὑπὸ Κελτῶν ἀκριβῶς δῆλός ἐστιν ἀκηκοώς, τὸν δὲ σώσαντα Λεύκιον εἶναι φησίν.* Abweichend von der gewöhnlichen Erzählung stellt die Sache dar Polyb. 2, 22: *μετὰ τὴν μάχην ἐξ ἐφόδου κατέσχον (οἱ Γαλάται) αὐτὴν τὴν Ῥώμην· γενόμενοι δὲ καὶ τῶν ὑπαρχόντων ἁπάντων ἐγκρατεῖς, καὶ τῆς πόλεως αὐτῆς ἑπτὰ μῆνας κυριεύσαντες, τέλος ἐθελοντὶ καὶ μετὰ χάριτος παραδόντες τὴν πόλιν, ἄθραυστοι καὶ ἀσινεῖς, ἔχοντες τὴν ὠφέλειαν, εἰς τὴν οἰκείαν ἐπανῆλθον.* Eben so wenig erwähnen Suet. Tib. 3, Diod., Dionys., Polyaen. 8, 25, 1 die Dazwischenkunft des Camillus; L. selbst 10, 16, 6; 22, 59, 7 berührt sie nicht, vgl. c. 46, 7; 50, 6; 51, 8; Andere übergehen den Vertrag, s. Front. Strat. 3, 15, 1 u. A., vgl. 6, 14, 12. Bröker 144.

2–3. *ab inf. i.*, sobald der Dictator gewählt ist, können die übrigen Magistrate, da sie ein geringeres imperium haben, nur in seinem

3 ad proelium expediant. suos in acervum conicere sarcinas et arma aptare ferroque, non auro recuperare patriam iubet, in conspectu habentes fana deum et coniuges et liberos et solum patriae deforme belli malis et omnia, quae defendi repetique et ulcisci
4 fas sit. instruit deinde aciem, ut loci natura patiebatur, in semirutae solo urbis et natura inaequali, et omnia, quae arte belli se-
5 cunda suis eligi praepararive poterant, providit. Galli nova re trepidi arma capiunt, iraque magis quam consilio in Romanos incurrunt. iam verterat fortuna, iam deorum opes humanaque consilia rem Romanam adiuvabant. igitur primo concursu haud
6 maiore momento fusi Galli sunt, quam ad Aliam vicerant. iustiore altero deinde proelio ad octavum lapidem Gabina via, quo se ex fuga contulerant, eiusdem ductu auspicioque Camilli vincuntur. ibi caedes omnia obtinuit; castra capiuntur, et ne nun-
7 tius quidem cladis relictus. dictator recuperata ex hostibus patria triumphans in urbem redit, interque iocos militares, quos inconditos iaciunt, Romulus ac parens patriae conditorque alter urbis haud vanis laudibus appellabatur.

8 Servatam deinde bello patriam iterum in pace haud dubie servavit, cum prohibuit migrari Veios et tribunis rem intentius agentibus post incensam urbem et per se inclinata magis plebe

Auftrage und Namen handeln. In dem vorliegenden Falle haben jedoch die Consulartribunen nicht für sich, s. 9, 9, 4, sondern im Auftrage des Senats die Uebereinkunft getroffen. — *fana*, c. 50, 2. — *coniug.*, c. 39, 9.

4–7. *semirutae*, a. u. St. denkt sich also L. nicht die ganze Stadt zerstört, s. c. 55, 1 u. d. Stelle aus Polyb. § 1, vgl. oben zu c. 43, 1. — *semirutus* findet sich erst bei Livius. — *secunda*, 2, 38, 1. — *iraq.*, 2, 39, 10. — *momento*, die Kraftanstrengung, die den Ausschlag giebt, 24, 34, 2: *quidquid hostes ingenti mole agerent, ipse perlevi momento ludificaretur*; 21, 43, 11; 23, 24, 7: *momento levi impulsae*; 42, 59, 7; Madvig verlangt *molimento*. — *fusi s.*, nach der Angabe in einem Calendarium, s. Inscpt. lat. p. 386 u. Plut. c. 20, an den Iden (13) Februar, nach Anderen, s. c. 55, 1; 6, 1, 11, nicht lange vor dem 5. Juli, den Populifugia. — *lapid.*, c. 4, 12. — *Gab. via*, also nach Osten. — *castra* etc., die Wiedergewinnung des Goldes, s. c. 50; 6, 14, 11, welche Polyb. u. Diod. nicht erwähnen, Sueton Tib. 3 einem Drusus (wahrscheinl. vor 470 a. u.) zuschreibt, ist hier übergangen. — *recup. ex.*, s. 6, 11, 4 u. a. — *in urbem*, s. § 3, doch ist besonders an das Capitol zu denken. — *inconditos*, c. 47, 4; 4, 13, 4: kunst = formlose, s. 27, 37, 13, vgl. 3, 29; 4, 20 u. a. — *iaciunt* n. *milites*, was aus *militares* zu nehmen ist.

49, 8–55. Wiederaufbau der Stadt. Diod. 14, 116; Plut. Cam. 31 f.; Zon. 7, 23; Val. Max. 1, 5, 1.

8. *prohibuit mig.*, s. 3, 28, 7; 6, 18, 14; ib. 20, 6; 25, 4, 4; ib. 14, 7 u. a.; anders oben § 1. — *post. inc. urb.*, da ein grosser Theil der Plebs auf dem Lande wohnte, konnte dieses nicht ein Beweggrund

ad id consilium. eaque causa fuit non abdicandae post trium- 9
phum dictaturae, senatu obsecrante, ne rem publicam in incerto
relinqueret statu. Omnium primum, ut erat diligentissimus reli- 50
gionum cultor, quae ad deos inmortales pertinebant, rettulit et 2
senatus consultum facit, fana omnia, quod ea hostis possedisset,
restituerentur, terminarentur expiarenturque, expiatioque eorum
in libris per duumviros quaereretur; cum Caeritibus hospitium 3
publice fieret, quod sacra populi Romani ac sacerdotes recepis-
sent, beneficioque eius populi non intermissus honos deum in-
mortalium esset; ludi Capitolini fierent, quod Iuppiter optimus 4
maximus suam sedem atque arcem populi Romani in re trepida
tutatus esset, collegiumque ad eam rem M. Furius dictator con-
stitueret ex iis, qui in Capitolio atque arce habitarent. expiandae 5
etiam vocis nocturnae, quae nuntia cladis ante bellum Gallicum
audita neglectaque esset, mentio inlata, iussumque templum in

für alle sein; indess war wol das ganze Land verwüstet, während die Gegend von Veji weniger gelitten hatte, c. 45, 4. — *non abdic.*, 6, 1, 4; Mommsen Chron. 99.

50. 1–2. *ad deos* etc., s. 26, 26, 5. — *senatus c.*, alle einzelnen Bestimmungen werden als gleichartig in einem Beschlusse zusammengefasst. — *fana*, die Tempel, aus Steinen gebaut, konnten dem Feuer und der Zerstörung eher entgehen, auch nach Tac. 15, 41 sind mehrere erhalten worden. — *terminarentur*, 1, 10, 5; ib. 18, 7. — *expiar.*, 3, 18, 10. — *in libr.*, s. 3, 10, 7; sie werden also, obgleich sie sonst griechische Culte anordnen, über die Sühnung der Götter überhaupt, hier der römischen, die wol in den Büchern angedeutet, wenn auch nicht genannt waren, vgl. 22, 1, 17, befragt.

3. *Caerit.*, c. 40. — *hospit. publ.*, auf öffentliche Autorität, hier durch den Senat, mit dem ganzen Staate von Caere geschlossen, so dass alle Mitglieder desselben die Rechte erhielten, wie sonst einzelne vom Staate anerkannte Gastfreunde, s. c. 28, 5; 1, 45, 2. Mit diesem Verhältniss ist das Recht der Cäriten 7, 20 nicht zu verwechseln.

4. *ludi Capit.*, s. c. 52, 11; vgl. Tertull. de spec. 5: *Romulus Iovi Feretrio ludos instituit in Tarpeio, quos Tarpeios et Capitolinos Piso tradidit*; sie waren, da sie von einem Collegium besorgt wurden, nicht eigentlich Gemeindespiele, aber *stati* nicht *votivi*, verschieden von dem später eingesetzten agon Capitolinus Suet. Dom. 13; Marq. 4, 148; 483; 474. — *collegium*, nach dem Folg. gehörten zu demselben alle Bewohner des Capitolium u. der Burg, so dass es sich wenig von einem *pagus* unterschied, dem *collegium* für den Tempel des Mercur auf dem Aventinus, 2, 27, 5, ähnlich war; nach dem 6, 20, 13 Erzählten können nur Plebejer Mitglieder des Colleg. gewesen sein; dasselbe erwähnt Cic. Q. fr. 2, 5, 2; Inscriptt. latt. n. 637, 3; n. 805, 5; Mommsen p. 206; Röm. Gesch. 1, 111.

5. *expiandae e. v.*, man erkannte jetzt Tac. H. 1, 10: *post fortunam credidimus*, in dem Rufe die Stimme eines Gottes, der wegen der Vernachlässigung seiner Warnung zu sühnen war. — *templum*, nach c. 32 eine sacellum mit einem Altare.

6 Nova via Aio Locutio fieri. aurum, quod Gallis ereptum erat, quodque ex aliis templis inter trepidationem in Iovis cellam conlatum, cum, in quae referri oporteret, confusa memoria esset, sa-
7 crum omne iudicatum et sub Iovis sella poni iussum. iam ante in eo religio civitatis apparuerat, quod, cum in publico deesset aurum, ex quo summa pactae mercedis Gallis confieret, a matronis conlatum acceperant, ut sacro auro abstineretur. matronis gratiae actae honosque additur, ut earum sicut virorum post mortem sollemnis laudatio esset.

8 His peractis, quae ad deos pertinebant, quaeque per senatum agi poterant, tum demum agitantibus tribunis plebem adsiduis contionibus, ut relictis ruinis in urbem paratam Veios transmigrarent, in contionem universo senatu prosequente escendit at-

— *Aio Loc.*, 2, 7, 12.

6. *aliis* im Gegensatz zu *cellam I.*, 3, 19. — *confusam*, da man in der Erinnerung nicht mehr unterscheiden konnte, vgl. 30, 6, 2. — *sella*, Iuppiter war in seiner Celle auf einem Thronsessel sitzend dargestellt, unter diesem wurde das Gold aufbewahrt, vgl. Plin. 33, 1, 14: *nec ignoro duo milia pondo auri perisse Pompeio III cos. e Capitolini Iovis solio a Camillo ibi condita, et ideo a plerisque existumari duo milia pondo conlata* (um die Stadt loszukaufen); *sed quod accessit* (1000 Pfd.) *ex Gallorum praeda fuit, detractumque ab iis — captae urbis delubris*; L. dagegen unterscheidet das als Lösegeld bezahlte und das aus den Tempeln gerettete und nach § 7 erhaltene Gold. Beide Stellen zeigen, dass man das Gold in der cella des Iuppiter von dem aerarium sanctius, s. 27, 10, 11, verschieden dachte, vgl. Drumann 3, 445. Polyb. erwähnt die Wiedererlangung des Goldes nicht, Diod. u. Sueton. in anderer Weise, s. zu c. 49, 1.

7. *publico*, 2, 42, 1. — *confieret*, von L. nur hier als Passiv von *conficere* gebraucht, s. 9, 11, 6: *defiet*, es liegt in dem Worte, dass nur ein Theil von den Matronen zugeschossen wurde. — *a matronis*, s. c. 40, 4: *magna pars*, andere wohnten auf dem Capitol. — *conlat.*, wie c. 25, 8, vgl. Diod. c. 115: *ἔγεμον ἥ τ' ἀκρόπολις καὶ τὸ Καπετώλιον – ἀργυρίου τε καὶ χρυσίου* etc. Anderen Nachrichten scheint L. 6, 14, 12 zu folgen; nach Iustin. 43, 5 haben die Massilienser beigesteuert. — *acceper.* n. *aurum eo consilio, ut* etc. — *actae – additur*, s. c. 39, 1; 22, 21, 8; 1, 59, 12. Die neue Ehre wird zu der c. 25 erwähnten, welche jedoch nach Diodor c. 116 erst jetzt ertheilt worden ist, hinzugefügt. — *laudatio*, s. 2, 47, 11.

8. *per sen.*, als der obersten Kirchenbehörde, 2, 2, 2; *quaeque* ist daher: und die demnach durch den Senat allein u. s. w. — *contionibus*, in denen die erneute aber jetzt dahin, dass Alle auswandern sollen, erweiterte Rogation über die Uebersiedlung besprochen wurde. — *senatu*, der aus der Curie oder dem senaculum kommt. — *escendit*, s. 2, 7, 7.

51. Die folgende Rede ist der Ausdruck der die künftige Grösse des röm. Volkes erkennenden Aristokratie, s. c. 24, 9; sie ist in mancher Beziehung der 4, 2f.; 6, 41 angeführten ähnlich, in denen ebenfalls die religiösen Motive vorherrschen, s. Einl. 18f.

que ita verba fecit: „Adeo mihi acerbae sunt, Quirites, conten- 51
tiones cum tribunis plebis, ut nec tristissimi exilii solacium aliud
habuerim, quoad Ardeae vixi, quam quod procul ab his certami-
nibus eram; et ob eadem haec non si milliens senati consulto
populique iussu revocaretis, rediturus umquam fuerim. nec nunc 2
me, ut redirem, mea voluntas mutata sed vestra fortuna perpulit:
quippe ut in sua sede maneret patria, id agebatur, non ut ego
utique in patria essem. et nunc quiescerem ac tacerem libenter,
nisi haec quoque pro patria dimicatio esset, cui deesse, quoad
vita suppetat, aliis turpe, Camillo etiam nefas est. quid enim re- 3
petiimus, quid obsessam ex hostium manibus eripuimus, si re-
cuperatam ipsi deserimus? et cum victoribus Gallis, capta tota
urbe, Capitolium tamen atque arcem diique et homines Romani
tenuerint [habitaverint], victoribus Romanis, recuperata urbe, arx
quoque et Capitolium deseretur, et plus vastitatis huic urbi se-
cunda nostra fortuna faciet, quam adversa fecit? equidem, si nobis 4
cum urbe simul positae traditaeque per manus religiones nullae
essent, tamen tam evidens numen hac tempestate rebus adfuit
Romanis, ut omnem neglegentiam divini cultus exemptam homi-
nibus putem. intuemini enim horum deinceps annorum vel se- 5
cundas res vel adversas; invenietis omnia prospere evenisse se-

1. *eadem haec*, gerade diese Verhältnisse. — *non si*, die Negation ist wie bei dem häufigeren *ne si quidem*, s. 4, 3, 17, des Nachdrucks wegen von dem Hauptsatze (*umquam*) getrennt und an die Spitze gestellt. — *milliens*, s. 4, 2, 8; 21, 43, 18 u. a. — *senati c.*, in einer guten Hds. findet sich *senati consultis*, dann aber wäre auch *populi iussis* zu erwarten, s. 38, 51, 4: *nutum eius pro decretis patrum pro populi iussis esse*; 10, 37, 11: *voluntatem – consentientis populi pro omnibus iussis esse*. — *nec nunc*, unter den wirklichen Verhältnissen, im Gegensatz zu den fingirten in *revocaretis* etc., 3, 72, 7; 1, 28, 9; *et nunc* dagegen bezeichnet die Zeit, im Gegensatze zu *habuerim*. — *revocaretis – fuerim*, s. 4, 38, 5; 44, 20, 1; 37, 14, 5; 26, 31, 9 u. a. — *utique*, 3, 1, 2. — *quid*, s. 31, 39, 1: *cum venisse caduceatorem et quid venisset nuntiatum est*. — *repet.*, n. *patriam*. Der erste Grund gegen die Rogation. — *tenuerint* = *obtinuerint*, dazu scheint *habitaverint* ein Glossem oder *et* ausgefallen zu sein, da ein Asyndeton hier nicht motivirt wäre. — *secunda n. f.*, 2, 23, 4; 31, 31, 12: *tempore nostro adverso*.

4 – 10. Das sichtbare Walten der Götter (*numen*, s. 10, 36, 12; 1, 55, 4) fordert zum Bleiben auf. — *per man.*, von Hand zu Hand, s. 9, 17, 10; 1, 3, 9; Sall. l. 63, 6. — *deinceps* attributiv: der letzten aufeinanderfolgenden Jahre, aller der Reihe nach; s. 22, 7, 11; 1, 39, 3. — *inveniet*, so steht das Futurum, wenn es die Folge eines vorangehenden Imperativs bezeichnet ohne *et*, 3, 2, 9; 31, 29, 14; 6, 18, 7; ib. 26, 2; 30, 18, 4; Cic. Verr. 4, 52, 115; ib. 5, 65, 168 u. o. — *omnia prospere – adversa*: Alles

6 quentibus deos, adversa spernentibus. iam omnium primum Veiens bellum — per quot annos quanto labore gestum! — non ante cepit finem, quam monitu deorum aqua ex lacu Albano
7 emissa est. quid haec tandem urbis nostrae clades nova? num ante exorta est, quam spreta vox caelo emissa de adventu Gallorum, quam gentium ius ab legatis nostris violatum, quam a nobis, cum vindicari deberet, eadem neglegentia deorum praeter-
8 missum? igitur victi captique ac redempti tantum poenarum dis hominibusque dedimus, ut terrarum orbi documento essemus.
9 adversae deinde res admonuerunt religionum. confugimus in Capitolium ad deos, ad sedem Iovis optimi maximi; sacra in ruina rerum nostrarum alia terrae celavimus, alia avecta in finitimas urbes amovimus ab hostium oculis; deorum cultum deserti
10 ab diis hominibusque tamen non intermisimus. reddidere igitur patriam et victoriam et antiquum belli decus amissum, et in hostes, qui caeci avaritia in pondere auri foedus ac fidem fefellerunt, verterunt terrorem fugamque et caedem."

52 „Haec culti neglectique numinis tanta monumenta in rebus humanis cernentes ecquid sentitis, Quirites, quantum vixdum e naufragiis prioris culpae cladisque emergentes paremus nefas?

glücklich – lauter Unglück. — *iam o. p.*, 1, 1, 1. — *emissa*, c. 15, 4, vgl. 1, 54, 7; gewöhnlicher ist *missa*.

7–8. *gentium ius*, c. 36, 6. — *praetermissum*, es wurde ungestraft gelassen, indem es nicht als schwere Verletzung der Götter betrachtet wird. — *captiq. ac*, 26, 24, 6: *iurisque ac dicionis*, vgl. c. 25, 2; 1, 19, 1. — *redempti*, 6, 14, 12; 10, 16, 6; 9, 11, 6: *auro civitatem a Gallis redemistis*; 34, 5, 9: *auro redempta urbs est*; dagegen c. 49, 1 *prohibuere* etc., weil der Vertrag nicht ausgeführt ist. — *admonuer.*, s. 2, 36, 6.

9 – 10. *confugimus* etc., was im Drange der Umstände geschah, wird als Folge der Religiösität dargestellt. — *ruina*, Bezeichnung eines grossen Unglückes; 25, 4, 2: *ruina urbis*; 23, 25, 3 u. a. — *terrae* ist nicht sowohl Dativ als Locativ, wie *Romae, militiae*; Verg. 11, 87: *proiectus terrae*; Lucan. 4, 647: *sternique vetabere terrae*; Liv. 1, 26, 6: *infelici arbori*. Andere lesen *terra*. — *avecta*, neben *amovimus* pleonastisch; über das partic. praet. s. 3, 3, 10. — *in pondere*, als es sich um dasselbe handelte. — *fidem*, das bei dem Abschluss des Bündnisses gegebene Versprechen, s. c. 49, 2. Ueber die Alliteration und den Chiasmus s. 1, 12, 5; ib. 58, 8.

52. Die ganze religiöse Verfassung ist an den Ort der Stadt geknüpft und erlaubt die Auswanderung nicht.

1–2. *monumenta*, die in die Augen fallenden Erfolge beider Handlungsweisen sind Erinnerungszeichen: ebenso steht *monumenta* von Thatsachen 37, 6, 6: *se maiora clementiae – monumenta reliquisse*; Cic. Dei. 14, 40: doch liegt das schon von Glarean angedeutete *momenta*: die grosse Bedeutung, nahe, s. 9, 1, 11 u. a. — *ecquid*: ihr erkennt doch wol, wie 4, 3, 8 und sonst bei *sentitis*, *sentis* affirmativ; gewöhnlich negativ und im Nach-

urbem auspicato inauguratoque conditam habemus; nullus locus 2
in ea non religionum deorumque est plenus, sacrificiis sollemni-
bus non dies magis stati quam loca sunt, in quibus fiant. hos 3
omnes deos publicos privatosque, Quirites, deserturi estis? quam
par vestrum factum est *ei*, quod in obsidione nuper in egregio adu-
lescente C. Fabio non minore hostium admiratione quam vestra
conspectum est, cum inter Gallica tela degressus ex arce sollemne
Fabiae gentis in colle Quirinali obiit? an gentilicia sacra ne in 4
bello quidem intermitti, publica sacra et Romanos deos etiam in
pace deseri placet, et pontifices flaminesque neglegentiores pu-
blicarum religionum esse, quam privatus in sollemni gentis fuerit?
forsitan aliquis dicat aut Veis ea nos facturos, aut huc inde mis- 5
suros sacerdotes nostros, qui faciant; quorum neutrum fieri sal-
vis cerimoniis potest. et ne omnia generatim sacra omnesque 6
percenseam deos, in Iovis epulo num alibi quam in Capitolio
pulvinar suscipi potest? quid de aeternis Vestae ignibus signo- 7

satze nicht oft. — *auspicato inaug.*, 1, 18, 6; ib. 36, 3; 28, 28, 11; Schwegler 1, 440. — *quam loca*, die *templa*, *sacella*, *arae*, sonst werden mehr die *stata sacra*, *stati dies* erwähnt, s. c. 46, 1.

3–4. *privatos*, die Genien der Einzelnen, oder Familien, Laren, Penaten, Schutzgötter der gentes. — *quam par*, 28, 42, 20; Cic. Sull. 11, 33. — *et* kann hier, wenn auch sonst *is*, wo es in anderem Casus als das Relat. zu denken ist, fehlt, s. 23, 15, 4; 29, 6, 6, nicht wohl vermisst werden. — *an gentil.* etc., wenn schon die gentil. sac. nicht – dürfen – so noch viel weniger die publica, s. § 8; c. 6, 3; gewöhnlich sind beide Sätze vollständig ausgebildet, an u. St. wenigstens *placet* beiden gemeinschaftlich. — *publica*, die für das ganze Volk oder Theile des Volkes von den Priestern des Volkes oder Collegien und gentes, s. c. 50, 4; 1, 7, 14; ib. 26, 13; 20, 5, oder von den Bürgern selbst und zwar für alle zugleich gefeiert werden. *Rom. deos*, die Götter des ganzen Volkes. — *privat.*, weil die *pontifices flam.* im Dienste des Staates stehen.

5–6. *Veis*, nachdem die sacra durch Exauguration dorthin übertragen sind, s. 1, 55, 12. — *quorum* zugleich widerlegend. — *generat.*, nur im Allgemeinen, wie es im Vorhergeh. geschehen ist. — *quam*, c. 6, 8; 30, 1; 9, 23, 8. — *pulvin. susc.*, bei dem feierlichen Mahle des Juppiters am 15. November, s. 27, 36, 9, wurde wenigstens später, wie sonst den griechischen Göttern bei den Lectisternien, dem Juppiter ein lectus, pulvinar, s. c. 13, 6; 25, 2, 10, hingestellt, obgleich ursprünglich das epulum Iovis mit den Lectisternien nichts gemein gehabt zu haben scheint, die sich jedoch an diese und vielleicht ähnliche Mahlzeiten leicht anschlossen. — *pulvinar suscipi*, das sich sonst nicht leicht findet, scheint zu bedeuten das *pulvinar* anzuordnen, über sich nehmen = *lectisternium istitui*, wie *suspicere* überhaupt oft von Uebernahme religiöser Verpflichtungen gebraucht wird, s. § 12; 43, 13, 2 u. a.

7. *signoque*, das Palladium, welches von Aeneas nach Italien gebracht sein soll und von Niemand gesehen im Tempel der Vesta auf-

que, quod imperii pignus custodia eius templi tenetur, loquar?
quid de ancilibus vestris, Mars Gradive tuque Quirine pater? haec
omnia in profano deseri placet sacra aequalia urbi, quaedam ve-
8 tustiora origine urbis? et videte, quid inter nos ac maiores inter-
sit: illi sacra quaedam in monte Albano Laviniique nobis facienda
tradiderunt: — an ex hostium urbibus Romam ad nos transferri
sacra religiosum fuit, hinc sine piaculo in hostium urbem Veios
9 transferemus? recordamini, agite dum, quotiens sacra instauren-
tur, quia aliquid ex patrio ritu neglegentia casuve praetermissum
est. modo quae res post prodigium Albani lacus nisi instauratio
sacrorum auspiciorumque renovatio adfectae Veienti bello rei
10 publicae remedio fuit? at etiam, tamquam veterum religionum
memores, et peregrinos deos transtulimus Romam et instituimus

bewahrt wurde, s. 26, 27, 14; Cic. pro Scauro II. 48: *L. Metelli, – qui – eripuit flamma Palladium, quod quasi pignus nostrae salutis atque imperii custodiis Vestae tenetur.* — *ancilibus*, 1, 20, 4. Sie werden, ursprünglich nur dem Mars geweiht, hier auch dem diesem verwandten Schutzgotte der Stadt, dem Quirinus, beigelegt, s. 1, 20, 4; Preller 327, dessen Cultus die Salii agonenses, s. 1, 27, 7, besorgten. — *sacra* n. *quaedam* od. *alia*, c. 21, 5; 28, 12, 10; da auch der Saliercultus eingeschlossen ist, so folgt hier L., abweichend von 1, 20, der Ansicht, dass derselbe schon vor Numa bestanden habe. — *aequalia – vestustiora*, 1, 7, 3; ib. 20, 3; 31, 3; Cic. Mil. 31, 85: *vos enim iam, Albani tumuli atque luci, – imploro atque obtestor, vosque Albanorum obrutae arae, sacrorum populi R. sociae et aequales.*

8–9. *et videte*, „und dazu seht", führt, wie sonst *atque*, ein neues Motiv ein: die Religiosität der Vorfahren; vgl. c. 53, 3; 29, 17, 8. — *Albano*, s. c. 17, 2; 1, 31, 3. — *Laviniiq.* das hds. *Lavinioq.* lässt sich schwerlich als Adjectiv mit *monte* verbinden und von dem Hügel, λόφος Dion. 1, 57, auf dem Lav. lag, dem Hügel von Pratica, verstehen; als Name der Stadt wäre es gegen den gewöhnlichen Sprachgebrauch. Zu Lavin., s. 1, 1, 11; ib. 14, 2, opferten jährlich am Penatenfeste die röm. flamines und augures, auch die höheren Magistrate beim Antritt und der Niederlegung ihres Amtes, so wie die Imperatoren, wenn sie in die Provinz giengen, Schwegler 1, 318. Der Gegensatz zu *illi tradiderunt* n. *nos vero* etc. ist im Vorherg. schon gegeben. — *an ex host.* wie § 4 ein als Frage aber sonst in der 3, 19, 9 angegebenen Form ausgedrückter Schluss, durch den die vorhergeh. Behauptung bewiesen wird. Doch ist nicht beachtet, dass die Stammheiligthümer in Alba nach dem Willen der Götter beibehalten waren, 1, 31, und dass er von einer feindlichen Stellung Laviniums gegegen Rom nichts gemeldet hat. — *instaur.*, 2, 36. — *patrio r.* im Gegensatze zu *Graeco ritu*; s. 1, 7, 3. — *modo* vorangestellt, wie 22, 14, 13; vgl. 6, 40, 17. — *instaur.*, c. 17, 3.

10–12. *at etiam*, ein neues, stärkeres Moment: aber vielmehr u. s. w., aus dem früheren Verfahren des Volkes entnommen, mit dem das jetzige im Widerspruche steht. — *tamquam mem.*, 2, 2, 3, wie es von solchen geschieht, welche ihre alte Religion in Ehren halten, und die Zahl der Götter lieber vermehren

novos. Iuno regina transvecta a Veis nuper in Aventino quam
insigni ob excellens matronarum studium celebrique dedicata est
die! Aio Locutio templum propter caelestem vocem exauditam in 11
Nova via iussimus fieri; Capitolinos ludos sollemnibus aliis addi-
dimus, collegiumque ad id novum auctore senatu condidimus:
quid horum opus fuit suscipi, si una cum Gallis urbem Romanam 12
relicturi fuimus, si non voluntate mansimus in Capitolio per tot
menses obsidionis, si ab hostibus metu retenti sumus? de sacris 13
loquimur et de templis. quid tandem de sacerdotibus? nonne
in mentem venit, quantum piaculi committatur? Vestalibus nempe
una illa sedes est, ex qua eas nihil umquam praeterquam urbs
capta movit. flamini Diali noctem unam manere extra urbem
nefas est: hos Veientes pro Romanis facturi estis sacerdotes?
et Vestales tuae te deserent, Vesta? et flamen peregre habitando 14
in singulas noctes tantum sibi reique publicae piaculi contrahet?
quid alia, quae auspicato agimus omnia fere intra pomerium, cui 15
oblivioni aut cui neglegentiae damus? comitia curiata, quae rem
militarem continent, comitia centuriata, quibus consules tribu- 16
nosque militares creatis, ubi auspicato, nisi ubi adsolent, fieri pos-

als vermindern. — *relict. fuim.*, wenn wir doch die Absicht hatten (und noch haben), vgl. 40, 14, 4. — *tot mens.*, s. d. Stelle aus Polyb. zu c. 49 und die Periocha. — *si ab*, die Anapher vertritt den Gegensatz, vgl. c. 9, 6: *sed.*

13–14. *de sacris loq.*, s. c. 5, 7: *loquor de opere.* — *de sacerd.*, in Betreff, s. 4, 43, 5: *rem de*; Terent. Hec. 2, 1, 36: *de te quidem, satis scio, peccando detrimenti nil fieri potest.* — *committ.*, n. wenn wir auswandern. — *movit* n. *eas*, 3, 3, 7. — *flamini D.* etc., 1, 20; 27, 8, 6; erst später trat eine Milderung dieser Bestimmung ein, Tacit. Ann. 3, 71; Gell. 10, 15, 14, der aber nicht von der Abwesenheit aus der Stadt spricht. — *pro*, 3, 71, 7. — *reique publ.*, da sie öffentliche Priester waren, fiel die religiöse Verschuldung (*piaculum*) dem Staate zur Last, und dieser hätte büssen müssen, s. 1, 26, 12.

16. *quae rem m. c.*, das in den Curiatcomitien durch die lex curiata, s. c. 46, 11, den Magistraten ertheilte imperium umfasste zwar auch die höchste richterliche Gewalt, hatte aber, da diese bei Criminalvergehen auf das Volk übergegangen war, vorzüglich für das Kriegswesen Bedeutung; Becker 2, 1, 332; Lange 1, 232. — *ubi ads.*, 40, 54, 8. Die comitia curiata sind mit Ausnahme des c. 46, 10 erwähnten Falles auf dem Comitium gehalten worden, wenn auch viell. nur bestimmt war, dass sie nicht *extra pomerium* berufen werden dürfen, die *centuriata* in der Regel auf dem Marsfelde, s. Gell. 15, 27: *centuriata comitia intra pomerium fieri nefas esse* (daher § 15: *omnia fere*), *quia exercitum extra urbem imperari oporteat.* Dass sie auch an anderen Orten hätten gehalten werden können, wie man aus 3, 20; 6, 20; 7, 41 schliessen darf, wird hier in Abrede gestellt, Marq. 2, 3, 67; Mommsen Forsch. 190. — *ubi auspic.*, die Curiat- und Centuriatcomitien können nur gehalten werden, wenn vorher Auspicien angestellt worden sind.

sunt? Veiosne haec transferemus? an comitiorum causa populus tanto incommodo in desertam hanc ab dis hominibusque urbem conveniet?"

53 „Sed res ipsa cogit vastam incendiis ruinisque relinquere urbem et ad integra omnia Veios migrare nec hic aedificando
2 inopem plebem vexare. hanc autem iactari magis causam quam veram esse, ut ego non dicam, apparere vobis, Quirites, puto, qui meministis ante Gallorum adventum, salvis tectis publicis privatisque, stante incolumi urbe, hanc eandem rem actam esse,
3 ut Veios transmigraremus. et videte, quantum inter meam sententiam vestramque intersit, tribuni. vos etiamsi tunc faciundum non fuerit, nunc utique faciendum putatis; ego contra — nec id mirati sitis, priusquam quale sit audieritis — etiamsi tum migrandum fuisset incolumi tota urbe, nunc has ruinas relinquen-
4 das non censerem. quippe tum causa nobis in urbem captam migrandi victoria esset, gloriosa nobis ac posteris nostris; nunc
5 haec migratio nobis misera ac turpis, Gallis gloriosa est. non

53. Es wäre schmachvoll die Stadt jetzt zu verlassen.

1–2. *res ipsa – vexare*, ein Einwurf, den sich der Redende machen lässt, aber durch *sed*: doch, dem Vorhergeh. nur entgegengestellt, nicht wie gewöhnlich durch *at* als solchen bezeichnet, vgl. 41, 24, 9. — *vastam*, vgl. 3, 52, 5. — *integra omn.*, die Devovirung c. 24, 5; Mommsen 1, 333 ist also auch jetzt noch nicht erfolgt. — *hanc autem c.* etc., Widerlegung des Einwurfs; *autem* soll den angegebenen Grund von anderen, die etwa angeführt werden könnten, unterscheiden. — *ut – non dic.*, so dass ich nicht, ohne dass ich gerade es sage, verschieden von *ne dicam*.

3–4. *et vid.*, c. 52, 8. — *faciund. n. f.*, ohne Abhängkeit *faciundum non fuit*, räumt das Nichtvorhandensein der Nothwendigkeit, ohne Rücksicht auf eine Bedingung, für die Vergangenheit ein, während *migrandum fuisset* zugleich darauf hindeutet, dass es, wenn man es auch gewollt hätte, nicht hätte geschehen dürfen; das folg. *censerem*, obgleich hier von der Gegenwart gesagt, war wol nicht ohne Einfluss auf die Wahl der Form, die sonst nach dem Präterit. folgt, s. 10, 45, 3; 23, 39, 2; 36, 5, 6; ib. 27, 3 u. a. — *nec* ist wegen *priusquam* etc. zu nehmen = *et ne*, 9, 9, 9, vgl. 2, 12, 11, obgleich ohne vorhergehende Andeutung des Willens, wie 3, 21, 2; 2, 32, 10; 22, 10, 4, *nec* mehr von Dichtern so gebraucht wird. Auch die passive Form ist in dieser Bedeutung nicht häufig, s. 9, 11, 13; anders ist 28, 41, 6: *ne tu quidem – gloriatus fueris*; Vell. Pat. 1, 18, 1 u. a. — *non censerem*, wenn ich, was nicht der Fall ist, geglaubt hätte, würde ich jetzt nicht dafür stimmen, denn eigentlich liegt der Gedanke zu Grunde: *ego etiamsi tunc censuissem migrandum esse, nunc non censerem*, wie vorher: *vos etiamsi putaveritis migrandum non esse, nunc – putatis.* — *esset* wird durch *tum* als der Vergangenheit angehörend bezeichnet, anders c. 51, 1: *revocaretis.* — *gloriosa*, vgl. c. 30, 2. — *est* überhaupt, ohne Rücksicht auf die Ausführung, vgl. § 5 *videbimur.*

enim reliquisse victores, sed amisisse victi patriam videbimur:
hoc ad Aliam fuga, hoc capta urbs, hoc circumsessum Capitolium
necessitatis inposuisse, ut desereremus penates nostros, exilium-
que ac fugam nobis ex eo loco consciseremus, quem tueri non
possemus. et Galli evertere potuerunt Romam, quam Romani
restituere non videbuntur potuisse? quid restat, nisi ut, si iam 6
novis copiis veniant — constat enim vix credibilem multitudinem
esse — et habitare in capta ab se, deserta a vobis hac urbe velint,
sinatis? quid? si non Galli hoc, sed veteres hostes vestri Aequi 7
Volscive faciant, ut commigrent Romam, velitisne illos Romanos,
vos Veientes esse? an malitis hanc solitudinem vestram quam ur-
bem hostium esse? non equidem video, quid magis nefas sit.
haec scelera, quia piget aedificare, haec dedecora pati parati estis?
si tota urbe nullum melius ampliusve tectum fieri possit, quam 8
casa illa conditoris est nostri, non in casis ritu pastorum agre-
stiumque habitare est satius inter sacra penatesque nostros quam
exulatum publice ire? maiores nostri, convenae pastoresque, cum 9
in his locis nihil praeter silvas paludesque esset, novam urbem

5–6. *capta u. – circums. C.*, 3, 50, 3. — *necessitatis* gehört zu dem dreifachen *hoc.* — *et Galli* etc. knüpft die Erklärung des Gegensatzes: *Gallis glor. est* an. — *quam*, während es den Anschein haben wird u. s. w.; doch wäre der Gedanke nachdrücklicher, wenn mit Madvig *quam* getilgt würde, die Form wäre dann wie 3, 19, 9. — *novis cop.*, *cum* konnte in diesem Falle nicht stehen, vgl. 3, 23, 1: *Aequi – reliquo exercitu haud procul moenibus Tusculi considunt*; 8, 2, 5; 10, 5, 4; 21, 30, 8 u. a.

7. *velitis – an malitis* enthält schon die Andeutung, dass das Eine eben so schimpflich sei als das Andere, was in *non equidem* etc. bestimmt ausgesprochen wird. — *Romanos*, der ruhmvolle Name ist an die unter göttlicher Beistimmung gegründete Stadt geknüpft. — *hanc solit.*, nach einer gewöhnlichen Attraction: dass dieser Ort, aber nur als eine Wüste, lieber in euerem Besitze sei, als dass die Stadt von den Feinden wieder erbaut werde und ihnen gehöre. — *quid mag. n.* als die beiden genannten Dinge, daher nicht *utrum.*

8–9. *casa illa,* die Strohhütte, in welcher Rom. gewohnt haben soll, wird gewöhnlich auf die Westseite des Palatinus versetzt, s. Becker 1, 418: doch ist es wahrscheinlicher, dass a. u. St. die mit Stroh bedeckte *regia Romuli* auf dem Capitole gemeint sei, Verg. 8, 654; Vitr. 6, 1: *item in Capitolio commonefacere potest et significare mores vetustatis Romuli casa*, da diese eher erhalten sein konnte, Schwegler 1, 393f. — *non* im Nachsatze statt *nonne* findet sich auch 4, 4, 7; 40, 14, 4, vgl. Cic. Tusc. 1, 8, 17 u. a. — *ritu past.*, 1, 8, 2. — *publice*, Uebersiedlung auf Anordnung des Staates. — *quam – ire*, s. zu 2, 15, 2; Sall. I. 20, 5; Cic. Att. 2, 20, 2. — *convenae,* 1, 6; 9; 2, 1. — *silvas*, die Berge waren, wie schon die Namen zeigen: *Querquetulanus* (*Caelius*); *Viminalis*; *Esquilinus* (*aesculus*), in der Urzeit bewaldet. — *paludes*, 1, 12; 38. — *brevi*, 1,

tam brevi aedificarunt: nos Capitolio arce incolumi, stantibus templis deorum, aedificare incensa piget? et quod siguli facturi fuimus, si aedes nostrae deflagrassent, hoc in publico incendio universi recusamus facere?"

54 „Quid tandem, si fraude, si casu Veis incendium ortum sit, ventoque, ut fieri potest, diffusa flamma magnam partem urbis absumat, Fidenas inde aut Gabios aliamve quam urbem quaesi-
2 turi sumus, quo transmigremus? adeo nihil tenet solum patriae nec haec terra, quam matrem appellamus, sed in superficie tignis-
3 que caritas nobis patriae pendet? equidem fatebor vobis, etsi minus iniuriae vestrae quam meae calamitatis meminisse iuvat: cum abessem, quotienscumque patria in mentem veniret, haec omnia occurrebant, colles campique et Tiberis et adsueta oculis regio et hoc caelum, sub quo natus educatusque essem; quae vos, Quirites, nunc moveant potius caritate sua, ut maneatis in sede
4 vestra, quam postea, cum reliqueritis eam, macerent desiderio. non sine causa dii hominesque hunc urbi condendae locum elegerunt, saluberrimos colles, flumen opportunum, quo ex mediterraneis locis fruges devehantur, quo maritimi commeatus accipian-

9, 9. — *templis*, wegen der Verbindung mit *Capitolio arce* ist hier der Capitolinische gemeint, s. c. 50, 2. Die Schlussform wie c. 52, 3. — *aedificare*, ohne Andeutung, dass es wieder geschieht, Cic. Verr. 4, 38, 82: *incidatur*.

54. 1–3. Die Auswanderung würde ohne Zweck sein, da sie sich immer wiederholen könnte.

1–2. *Fiden. Gab.*, zwei, wie Veji, devovirte Städte, s. c. 24, 5. — *aliamve*, 1, 1, 6. — *tenet*, 21, 26, 7: *quos sedes suae tenuerant*. — *superficie*, nicht blos die Oberfläche, sondern was von dem Boden (*area*, *ager*) hervorragt, besonders Gebäude, Digest. 41, 3, 23: *cum aedes ex duabus rebus constent, ex solo et superficie*; ib. 43, 18, 4: *is, in cuius solo superficies est*; Cic. Att. 4, 1, 7: *aream praeclaram habebimus; superficiem consules – aestimabunt: sin aliter demolientur*; *tignis* ist nur erklärend hinzugefügt; vgl. Tac. H. 1, 84: *quid? vos pulcherrimam hanc urbem domibus et tectis et congestu lapidum stare creditis? – aeternitas rerum et pax gentium – incolumitate senatus firmatur*; L. 9, 4, 12.

3. *etsi – iuvat*: obgleich ich mich, wenn ich an mein Exil denke, nicht sowohl an das erlittene Unrecht erinnern mag, als mich freue, das (mir vom Schicksal bestimmte) Ungemach überstanden zu haben; wenn man *meae* tilgen wollte, so würde *iuvat calamitatis vestrae meminisse* nicht passend sein. — *haec* etc., s. Einl. S. 6. — *campique*, das Marsfeld, wegen Tiberis. — *desiderio*, „Heimweh". Der ganze Satz bildet den Uebergang zu dem letzten Grunde gegen die Rogation, dass die treffliche Lage der Stadt von der Auswanderung abhalten müsse; vgl. Cic. Legg. 2, 1, 3.

4. *locum el.*, vgl. Cic. Rep. 2, 6: *locum delegit* (*Romulus*) – *in regione pestilenti salubrem: colles enim sunt, qui cum perflantur ipsi, tum adferunt umbram vallibus;*

tur, mare vicinum ad commoditates nec expositum nimia pro-
pinquitate ad pericula classium externarum, regionum Italiae
medium, ad incrementum urbis natum unice locum. argumento 5
est ipsa magnitudo tam novae urbis. trecentesimus sexagesimus
quintus annus urbis, Quirites, agitur; inter tot veterrimos popu-
los tam diu bella geritis, cum interea, ne singulas loquar urbes,
non coniuncti cum Aequis Volsci, tot tam valida oppida, non
universa Etruria, tantum terra marique pollens atque inter duo
maria latitudinem obtinens Italiae, bello vobis par est. quod 6
cum ita sit, quae malum! ratio est expertis * alia experiri, cum,
iam ut virtus vestra transire alio possit, fortuna certe loci huius
transferri non possit? hic Capitolium est, ubi quondam capite 7
humano invento responsum est, eo loco caput rerum summam-

Becker 1, 82; Lange 1, 65. — *mare vic.*, Cic. l. l. c. 3: *neque enim ad mare admovit* (*urbem*) – *hoc vir excellenti providentia sensit ac vidit, non esse opportunissimos situs maritimos urbibus eis, quae ad spem diuturnitatis conderentur atque imperii* etc. — *expositum ad p.*, 42, 23, 9: *libertatem expositam ad iniurias Masinissae*; 9, 35, 6: *expositos ad ictus*. Das Merkmal ist von der Stadt, welche eigentlich den Gefahren ausgesetzt wäre, auf das Meer übergetragen: ein Meer – auf der anderen Seite nicht blos gestellt, d. h. doch auch nicht so nahe, dass Gefahren von dieser Seite die Stadt bedrohen könnten. Andere lesen *mari*, wodurch aber die Aufzählung der Dinge, auf denen die günstige Lage beruht: *colles*, *flumen* unterbrochen würde. — *regionum*, es bildet die Mitte der Landschaften sowohl als der Völkerstämme Italiens. — *region. medium*, 10, 2, 15; 42, 58, 9. — *locum* ist mit Nachdruck am Ende wiederholt, epanaphora. Madvig verm. *externarum*, *regionem It. mediam. ad incr.* etc.

5. *trecent. s. q.*, das Jahr zu 4, 7, 1; 7, 18, 1 stimmend, scheint nach der gewöhnlichen Annahme, s. Dion. 1, 74, dass zwischen dem Anfange der Republik, den L. 245 setzt, und der Einnahme der Stadt 120 Jahre verflossen seien, obgleich sich bei ihm selbst nur 117 Jahre finden, s. 2, 15, 1; ib. 39, 9, bestimmt. Die fasti Capit. haben das Jahr 364, weil seit der Decemviralregierung L. ein Jahr vor diesen voraus ist, s. 3, 38, 1; Mommsen Chron. 121; Nieb. R. S. 2, 622. — *veterr.*, 1, 1; 2, 45. — *loquar*, s. c. 5, 6. — *urbes*, Alba, Gabii u. a. — *Etrur.*, c. 33.

6. *quod cum i. s.* leitet hier (oft wird es anders gebraucht, s. Cic. Verr. 3, 47, 113; Phil. 12, 8, 22) die peroratio ein. — *malum*, Ausdruck des Unwillens, der Verwünschung, vgl. 4, 49, 11, schliesst sich in dieser Weise an das Fragpron. an, s. Cic. Phil. 1, 6, 15; 10, 9, 18; Verr. 2, 1, 20, 54 u. a. — *expertis*, das Oject dazu fehlt in den Hss., eine hat *latos*, viell. *laeta*, nach Anderen *salutem* od. *iratos*. — *iam ut*, um Anderes, was gesagt oder entgegnet werden könnte, einzuräumen, und das, was die Hauptsache ist, zu vergegenwärtigen: wenn nun auch, s. Caes. B. G. 3, 9: *ac iam ut omnia contra opinionem acciderent*; sonst hat L. *ut iam* 21, 47, 5; 34, 32, 13; 42, 12, 10. — *fortuna*, die durch das Geschick, ohne welches auch die *virtus* nichts vermag, bestimmte Grösse, die an das Capitolium geknüpft ist, Lange 1, 322.

7. *caput* etc., 1, 55. — *Iuventas*,

que imperii fore; hic, cum augurato liberaretur Capitolium, Iuventas Terminusque maximo gaudio patrum vestrorum moveri se non passi; hic Vestae ignes, hic ancilia caelo demissa, hic omnes propitii manentibus vobis dii."

55 Movisse Camillus cum alia oratione tum ea, quae ad religiones pertinebat, maxime dicitur; sed rem dubiam decrevit vox opportune emissa, quod, cum senatus post paulo de his rebus in curia Hostilia haberetur, cohortesque ex praesidiis revertentes forte agmine forum transirent, centurio in comitio exclamavit:
2 „signifer, statute signum; hic manebimus optime." qua voce audita et senatus accipere se omen ex curia egressus conclamavit, et plebs circumfusa adprobavit. antiquata deinde lege promisce urbs aedificari coepta. tegula publice praebita est, saxi materiae-
3 que caedendae, unde quisque vellet, ius factum, praedibus acce-

1, 55, 4 wird nur Terminus erwähnt, mit dem erst später *Iuventas*, nach 21, 62, 9 mit der griech. Hebe identificirt, verbunden wurde um die ewige Jugend der Stadt zu bezeichnen. Am Ende geht der Redner auf die religiösen Motive, c. 52, zurück, weil ihm diese die bedeutendsten scheinen, und an dieselben sich das Folg. passend anschliesst. Die gegenwärtige Noth, welche die Tribunen werden geltend gemacht haben, ist nur vorübergehend c. 53, 1 erwähnt, Nieb. 1, 388.

55. 1. *movisse* absolut wie 6, 8, 5; 22, 61, 13; 23, 31, 11; 37, 15, 9; 44, 9, 2 u. a.; gewöhnlich wird darnach *eos* gelesen, was aber in der Veron. Hds. fehlt. — *in curia H.*, diese müsste also der Zerstörung entgangen, s. c. 50, 2, oder hervorgestellt sein. — *ex praes.*, wahrscheinlich Posten und Wachen, welche ausgestellt wurden, um die benachbarten Völker abzuwehren, Varro L. L. 6, 18: *dies Populifugia* (d. 5. Juli) *videtur nominatus, quod eo die tumultu repente fugerit populus; non multo enim post hic dies, quam decessus Gallorum ex urbe, et qui tum sub urbe populi ut Ficuleates ac Fidenates,* vgl. c. 54, 1, *et finitimi alii contra nos coniurarunt.* — *in comit.*, als sie bei ihrem Zuge über das Forum auf das etwas höher, unmittelbar vor der Curie liegende Comitium kamen, vgl. zu 1, 35, 10; ib. 30, 2; 47, 8; 22, 7, 7: *concursus populi in forum est factus, – et cum turba in comitium et curiam versa magistratus vocaret* etc., s. Becker 2, 2, 409.

2 – 3. *et senat.*, indem sie das *hic manebimus opt.*, als eine nur scheinbar zufällig gesprochene, in der That dem Volke geltende, von den Göttern dem Centurio eingegebene Aeusserung betrachteten, s. 1, 7, 11; 41, 18, 10; vgl. Val. Max. 1, 5, 1: *quae* (*observatio ominum*) *effecit, ut – forte eo tempore praesidio cohortibus redeuntibus, centurio in comitio inclamaret „signifer statue signum; hic optime manebimus".* — *plebs* etc., vgl. 3, 20, 1. — *promisce* durch § 4 erklärt, vgl. Diod. 14, 116: Ῥωμαῖοι δέ, τῶν μὲν οἰκιῶν κατεσκαμμένων, τῶν δὲ πλείστων πολιτῶν ἀπολωλότων, ἔδωκαν ἐξουσίαν τῷ βουλομένῳ καθ᾽ ὃν προῄρηται τόπον οἰκίαν οἰκοδομεῖν, καὶ δημοσίας κεραμῖδας ἐχορήγουν, αἵ μέχρι τοῦ νῦν πολιτικαὶ καλοῦνται. — *tegula* collectiv, gebrannnte Ziegeln.

ptis eo anno aedificia perfecturos. festinatio curam exemit vicos 4
dirigendi, dum omisso sui alienique discrimine in vacuo aedificant. ea est causa, ut veteres cloacae, primo per publicum du- 5
ctae, nunc privata passim subeant tecta, formaque urbis sit occupatae magis quam divisae similis.

4. *vicos*,, eigentlich die Häuserreihen, an denen die Strassen hinlaufen, s. Varro L. L. 5, 145: *in oppido vici a via, quia ex utraque parte viae sunt aedificia*, vgl. Tac. Ann. 15, 43: *non, ut post Gallica incendia, nulla distributione nec passim erecta, sed dimensis vicorum ordinibus et latis viarum spatiis*; auch bei der Erbauung einer Stadt wurde (wie bei dem Lager) mit der Absteckung der Strassen begonnen, vgl. 1, 44, 4; s. Diod. l. l.: *ἁπάντων οὖν πρὸς τὴν ἰδίαν προαίρεσιν οἰκοδομούντων, συνέβη τὰς κατὰ πόλιν ὁδοὺς στενὰς γενέσθαι καὶ καμπὰς ἐχούσας*, vgl. Preller Regionen 79; 85. — *sui – vacuo*, der Staat betrachtet alles Grundeigenthum als erloschen: man baute wie auf herrenlosen Boden, daher § 5 *occupatae*, Cic. Off. 1, 7, 21: *sunt autem privata nulla natura, sed aut vetere occupatione, ut qui quondam in vacua venerunt, aut victoria* etc.

5. *ea est c. ut*, durch *ut* wird das Vorhergeh. als Grund der sogleich angeknüpften Folge bezeichnet, s. Cic. Rep. 2, 34: *causa populo nata est duobus tribunis pl. – creatis, ut potentia senatus minueretur*, Quintil. 1, 1, 25; Tac. H. 2, 54 u. a., anders 33, 1, 5: *causa erat morae ut*, und *causa est cur*, s. 30, 44, 7. — *veteres*, die in der Königszeit angelegten, 1, 38; 56, im Gegensatze zu den später von den Censoren gebauten, s. 39, 44, oder deren Erweiterung durch Agrippa. — *per public.*, sie liefen ursprünglich nur unter den Strassen oder öffentlichen Plätzen weg, welche Staatseigenthum waren. — *occupatae*, in dem Sinne, wie der ager publicus occupirt wird, s. zu § 4: eine Stadt, wie sie eben den Feinden entrissen und von Privatleuten nach Belieben in Besitz genommen ist, s. 6, 37, 2; Schwegler 2, 422. — *divisae*, regelmässig abgetheilt; auch dieser Ausdruck scheint von der nach den Gesetzen der Limitation erfolgenden Vertheilung des Staatslandes, welches Privatleuten, besonders Colonisten, zum Eigenthum überlassen wird, s. c. 24, 4; 3, 1, 6; 31, 4, 2, auf die Stadt übertragen zu sein.

TITI LIVI

AB URBE CONDITA LIBRORUM PERIOCHAE.

EX LIB. III.

Seditiones de agrariis legibus fuere. Capitolium ab exulibus et servis occupatum caesis his receptum est. census bis actus est: priore lustro censa sunt civium capita VIII milia DCCXIIII praeter orbos orbasque, sequenti CXVII milia CCXVIIII. cum adversus Aequos male gesta res esset, L. Quintius Cincinnatus dictator factus, cum rure intentus operi rustico esset, ad id bellum gerendum arcessitus est. is victos hostes sub iugum misit. tribunorum plebis numerus ampliatus est, ut essent decem, tricesimo sexto anno *a* primis tribunis plebis. petitis per legatos et adlatis Atticis legibus ad constituendas eas proponendasque decemviri pro consulibus sine ullis aliis magistratibus creati altero et trecentesimo anno quam Roma condita erat, et ut a regibus *ad* consules, ita a consulibus ad decemviros imperium translatum. hi decem tabulis legum positis cum modeste se in eo honore gessissent, et ob id in alterum quoque annum eundem esse magistratum *placuisset*, *duabus tabulis* ad decem adiectis cum complura inpotenter fecissent, magistratum noluerunt deponere, et in tertium annum retinuerunt, donec inviso eorum imperio finem adtulit libido Ap. Claudii. qui cum in amorem Virginiae virginis incidisset, summisso, qui eam in servitutem peteret, necessitatem patri eius Verginio inposuit. Rapto ex taberna proxima cultro filiam occidit, cum aliter effici non posset, ne in potestatem stuprum inlaturi veniret. hoc tam magnae luxuriae exemplo plebs concitata montem Aventinum occupavit coegitque decemviros abdicare se magistratu. ex quibus Appius, qui praecipue poenam meruerat, in carcerem coniectus est; ceteri in exilium sunt acti. res praeterea contra Sabinos et Vulscos prospere gestas continet et parum honestum populi Romani iudicium, qui iudex inter Ardeates et Aricinos sumptus agrum, de quo ambigebatur, sibi adiudicavit.

EX LIB. IV.

Lex de conubio patrum et plebis a tribunis contentione magna patribus repugnantibus perlata est. tribuni** plebis. aliquot annos res populi Romani domi militiaeque per hoc genus magistratus administratae sunt. item censores tunc primum creati sunt. ager Ardeatibus populi iudicio ablatus missis in eum colonis restitutus est. cum fame populus Romanus laboraret, Spurius Maelius eques Romanus frumentum populo sua

inpensa largitus est, et ob id factum conciliata sibi plebe regnum adfectans a. C. Servilio Abala magistro equitum iussu Quincti Cincinnati dictatoris occisus est. L. Minucius index bove aurata donatus est. legatis Romanis a Fidenatibus occisis, quoniam ob rem publicam occubuerant, statuae in rostris positae sunt. Cossus Cornelius tribunus militum occiso Tolumnio Veientum rege opima spolia secunda retulit. Mam. Aemilius dictator censurae honorem, qui antea per quinquennium gerebatur, anni et sex mensium spatio finit; ob eam rem a censoribus notatus est. Fidenae in potestatem redactae, eoque coloni missi sunt; quibus occisis Fidenates cum defecissent, ab Mam. Aemilio dictatore victi sunt et Fidenae captae. coniuratio servorum oppressa. Postumius tribunus militum propter crudelitatem ab exercitu occisus est. stipendium ex aerario tum primum militibus datum est. res praeterea gestas adversus Vulscos et Fidenates et Faliscos continet.

EX LIB. V.

In obsidione Veiorum hibernacula militibus facta sunt. ea res cum esset nova, indignationem tribunorum plebis movit, querentium non dari plebi nec per hiemem militiae requiem. equites tum primum equis suis merere coeperunt. cum inundatio ex lacu Albano facta esset, vates, qui eam rem interpretaretur, ex hostibus captus est. Furius Camillus dictator decem annos obsessos Veios cepit, simulacrum *Iunonis* Romam transtulit, decimam praedae Delphos Apollini misit. idem tribunus militum cum Faliscos obsideret, proditos hostium filios parentibus remisit statimque deditione facta Faliscorum victoriam iustitia consecutus est. cum alter ex censoribus C. Iulius decessisset, in locum eius M. Cornelius suffectus est. nec id postea factum est, quoniam eo lustro a Gallis Roma capta est. Furius Camillus, cum *ei* dies a L. Apuleio tribuno plebis dicta esset, in exilium abit. cum Galli Senones Clusium obsiderent, et legati a senatu missi ad conponendam inter eos et Clusinos pacem pugnantes contra Gallos in acie Clusinorum *stetissent*, hoc facto eorum concitati Senones urbem infesto exercitu petierunt, fusisque ad Aliam Romanis cepere urbem praeter Capitolium, quo se iuventus contulerat; maiores natu cum insignibus honorum, quos quisque gesserat, in vestibulis aedium sedentes occiderunt. et cum per aversam partem Capitolii iam in summum evasissent, proditi clangore anserum M. Manlii praecipue opera deiecti sunt. coactis deinde propter famem Romanis *eo* descendere, ut mille pondo auri darent et hoc pretio finem obsidionis emerent, Furius Camillus, dictator absens creatus, inter ipsum conloquium, quo de pacis condicionibus agebatur, cum exercitu venit et Gallos post sextum mensem urbe expulit ceciditque. dictum est ad Veios migrandum esse propter incensam et dirutam urbem; quod consilium Camillo auctore discussum est. movit populum vocis quoque omen ex centurione auditae, qui, cum in forum venisset, manipularibus suis dixerat: „sta miles; hic optime manebimus.“ aedes Iovi Capitolino facta est, quod ante urbem captam vox audita erat adventare Gallos.

VERZEICHNISS DER STELLEN,

AN DENEN CONJECTUREN AUFGENOMMEN SIND.

III, 1, 1 *Fabius* [*Quinctius*] W.; fabius quinctius. 4. *T. Quincti* A.; l. quincti. 2, 1 *habuit* [*castra*] W.; habuit castra. 3, 4 *proxumi* A.; proxume (oder proximum) 9 *DCC.* W.; ACC. 4, 1 *Fusus* Si.; fuscus. *Fusios* edd. vv.; fusios fabio (od. fabios). 5, 8 [*cum*] *Latino* Madvig; cum Latino. ib. 13 *DCCC* W.; ACCC. 6, 3 *conluvio* M.; conluuione. 8, 6 *demissum* Gr.; dimissum. 9, 10 *illud* Fr. 1; illum. 10, 5 *Terentilia* Niebuhr; terentilla. 8 *accisae* Ascensius; abscisae. 11, 2 *virium spes et* Fittbogen; uirium spe set (oder spe et). 12, 4 *Furium* [*ipsum*] Dr., furium ipsum. 13, 8 *dari* Madvig; dare; ib. *publico* Gr., publicos. 10 *devio* R.; deuo (deullo). 16, 4 *quiescere* Linsmayer; queesse. 18, 3 *demerendi* ed. Mediol.; demerendo. 6. *edoceri se sissent* R.; sedocerisensissent. ib. *quo* Gr.; quod. 20, 1 *actiones* Heerwagen; actionem. 21, 2 *consules* Heerwagen; eos. ib. *tribunosve* Mdvg.; tribunos. 6. *peccate* Klock; peccatis. 23, 6 *reducto* Duker; relicto. 24, 2 *L.* Du. p. 25, 1. *C. Nautius* Gl.; l. nautius. 3. *Manii* Si.; Valeri. 6. *Labicanum* Cluver.; lanuuinum. ib. [*eo*] *foedere* Si.; eo foedere. 26, 9 *palae* Sabellicus; palo. 12. [*in*] *ipso* Christ; in ipso. 27, 1 *Tarquitium* Si.; tarquinium. 28, 9 *iussi. is* Ruperti; iussis. 29, 7 *Fabius* [*Quinctius*] F. 1.; Fabius Quinctius. 30, 1 *C. Horatius* Gl.: m. horatius. 32, 5 *Sestius* Gl.; sextius. 7. *Icilia* ed. v.; acilia. 33, 8 *est* W.; esset. 10. [*ex*] *iure* edd. vv.; ex iure. 34, 6 *editos* Du.; edito. ib. 8. *apellationi* Dr.; appellatione. 35, 9 *coitionem* Si.; contionem. 36, 3 *inito igitur magistratu* Du.; initio ig. magistratus. 37, 3 *cumulari* Mdvg; cumulare. 7 *fortuna* [*qua*] I Gr.; fortuna qua. ib. *obsidebant* F. 2; obsedebant. 38, 6 *perpulit* Gr.; perculit. 39, 1 *esse* Freudenberg; est. 4 *nominis* edd. vv.; nomenis. ib. *reges* [*appellatos*] W.; reges appellatos. 40, 2 *similior* Asc.; similis. 9 *soli* Mdvg; socii. 11 *nec enim* W.; neminē (nemini). 41, 10 *M. Sergio* edd. vv.; l. sergio. 42, 7 *degressos* Gr.; digressos. 47, 4 *quod ius* edd. vv.; quod. 48, 4 *si quo* W.; si quod. 49, 6 *ad quae* Stroth; atque. 51, 8 *praerogativam* edd. vv.; praerogativa. 9 *ei* R.; et. 52, 2 *Duilio* edd. vv.; c. duilio. ib. *sciturosque qua* Bezzenberger; sciturosque. ib. *sibi non* Löwe; sine. 7 *aliorum*[*que*] F. 1.; aliorumque. 54, 11 *L. Verginium* Si.; a. verginium. 55, 8 *qui eorum cuiquam nocuerit* [*id*] R.; quideorumcuiquem nocueritid. 56, 5 *tamen* Mdvg.; attamen. 12. *in quod* Crevier; in quam. ib. *at se* Gr.; ait se. 59, 1 *potestati* Gr.; potestatis. 63, 5 *supplicatum* F. 1.; supplicatumque est. 64, 10 *cooptassint*

R.; cooptassent. 65, 1 *Aternium*, Cassidor. c. 31, 5; aeternium. 5 *Macerinus* Si.; m̄.acrinus. 70, 10 *arrepta* Du.; accepta. 71, 7 *ore* Klock; more. 72, 2 *tribus* I Perizonius; tribunos. ib. *iudici* edd. vv.; iudicis. 4. *hac* edd. vv.; hoc. ib. *sed* Al.; esse.

IV, 1, 1 *C. Curtius* Si.; p. curatius. 6 *scivisset* [*et*] F. 1.; scivisset et. 2, 11 *non posse* Si.; posse. 14 *ni* Mdvg.; si. 4, 1 *sint* edd. vv.; sunt. 5 [*exemplo*] *publico* Klock; exemplo publico. 6, 9 *umquam* Crevier; huncquam. 7, 3 *C. Curtius* Si.; curatius. 8, 4 *apud senatum* Mdvg.; ab senatum (senatu). ib. *custodiaeque* [*et*] *tabularum* W.; custodiaeque et tabularum. 9, 9 *omni* W.; omnis. ib. *experte* Dr.; expertem. 12. Cluilio F. 2; civili. 10, 3 *esse* [*et*] Becker; esse et. 12, 1 *Pacilo* Si.; pacilio. 16, 4 plebem F. 1; plebi. 17, 12 *degressi* Si.; digressi. 18, 6 *ex ea ab* Al.; ex. ib. *admisissent* F. 1.; admissae essent. 20, 8 *libri librique* Th. Mommsen; libri. ib. *decimo* Gl.; septimo. 21, 9 *Q. Servilium* edd. vv.; a. seruilium. 23, 3 [*et*] – *sit* Muret; et – sed. 24, 5 *magnam partem* Mdvg.; magna parte. 25, 2 *nullum* edd. vv.; nullus. 4 *promiscua* Gr.; promiscue. 5 *cultoribus* * Douiatius; cultoribus. 28, 2 *circumagenti se* M.; circumagentes. 29, 5 *decesserit* Gr.; discesserit. 6 *cum qui* R.; quem qui. 32, 7 [*eos*] *qui* T. Faber; eos qui. 33, 10 *distulissent* Gr.; dispulissent. 35, 4 *Ap. Claudius* Si.; claudius. ib. *Nautius* F. 1.; naevius. ib. *Rutilus L. – Iulus* Si.; rutilius t. – tullus. 37, 2 *accepti* edd. vv.; acceptis. ib. 9 [*incerto clamore*] Gruter; incerto clamore. 38, 3 *parmata* Schele; armata. 39, 8 *degressus* Si.; digressus. 40, 6 *Iunius* edd. vv.; iulius. 42, 1 *M. Asellium Ti. Antistium Ti. Spurilium* Th. Mommsen; asellium et antistium et spurillium. 43, 1 *Num.* Si.; cn̄. 4 *duo ut* Gr.; duo qui. ib. [*a consulibus*] W.; a consulibus. 12. *tribuni* edd. vv.; tribunos. 44, 1 *L. Furius* Si.; sex. furius. 3 *esset* [*quod*] edd. vv.; esset quod. 11 *ab suspicione* Gr.; ob suspicionem. 47, 3 *brevior* Fr. 2.; breviore. 48, 1 *M. Metilius* Al.; metilius. 2 *ei* Mdvg.; et. 9 *quam cum – tum* T. Faber; quam – cum. 49, 1 *at duo* W.; arduo (aduo). ib. *N.* Si.; marcus. 6 *L. Sextio* edd. vv.; l. dexio. 50, 2 *Sestius* Si.; sextius. 51, 6 *vi* Fr. 1.; ut. 8. *ipsum* W.; ipse. 52, 1 *L. Icilius* F. 1.; lucilius. 53, 1 *M.'* Si.; marco. 54, 3 *K.* Pighius; C.; *pupius* Pigh.; pipius. 4 [*ii*] *multarum* F. 1.; ii (hii) multarum. ib. *ad ea* edd. vv.; Graevius; adeo. 9 *dicere* A.; dicerent. 56, 2 *Iulus* Si.; tullus. ib. *tum quoque* edd. vv.; citum quoque. 5 *castigantes increpantesque* W.; castigantesque. 11 *in se* Gr.; in. 13 *quoque et tribuniciam* Mdvg.; quoque tribuniciam. 57, 6 *collegis se* Al.; collegis. 12 *N.* Si.; cn. 58, 4 *non in* W.; Mdvg.; in. 60, 3 *id * laetum* W.; id laetum. 61, 1 *Iulus* Si.; tullus. ib. *Manlius* Si.; manilius. 2 *frequens* A. Perizonius; frequenter. 4. *K. Fabium – Rutilum* Si.; c. fabium – rutilium. 6 *praeterque* F. 1.; praeterquam.

V. 1, 2. *Iulus* Si.; tullus. 3, 6 *quippe* Büttner; qui et. 8 *rei alienis* W.; Mdvg.; rei cum alienis. 5, 5 *spectantes* edd. vv.; expectantes. 8 *num* M.; nunc. 6, 7 *illum et* W.; illut. 15 *aequi* R.; qui. 7, 13 *equo* W.; aequos (equossi; equis). 8, 1 *Manlium* Si.; manilium. 10, 1 *M.' – K. – Iulo* Si.; m. – c. – tullo. 9 *quae nunc* A.; quae ne. 11 *pugnatum est* Dr.; pugnatum esset (pugnatum). ib. *Treboniae* Pigh.; tribuniciae. 11, 2 *quondam* W.; M. Haupt; quidam. ib. *tandem* W.; tamen. ib. *tribunos pl.* W.; tribuni mil. (militum). ib. *expugnasse* F. 1.; expugnassent. 12, 10 *L. Titinius* Si.; p. titinius. 13, 10 *e maioribus* A. Perizonius; maioribus. 14, 2 *exciebant* Dr.; excipiebant. 15, 11 *sic* M.; his. ib. [*ut*] *quando* Du.; Mdvg.; ut quando. 16, 1 *Iulus L. Furius* Si.; tullus p̄. (silius) furius.

17, 10 *coeptae* W.; coepere. 18, 1 *praerogativae* Si.; praerogativa. 2 *Q. Manlium Cn.* Niebuhr; cn. 4 *sed si* W.; sit (si et). 19, 3 *mutaverant* Salvinius; mutaverant (mutaverat). 24, 8 *parte plebis – parte* R.; partim plebi – partim. 26, 6 *indidem* Kern; indicem. 7 *triarii* Heusinger; trifariam. 27, 2 *diu modo* W.; dum modo. 32, 3 *in fuga* Goebel; Mdvg.; in fugam. 34, 5 *his ex* Crevier; eius (eis) ex. 8 *patientibus Saluvis* Valesius; patentibus silvis. 35, 1 *Cenomanorum* Gl.; germanorum. 2 *Libui considunt post hos Saluviique* Dr.; Mdvg.; L. c. p. hos Salluuiiqui. 36, 12 *Cornelius* Si.; servilius. 38, 5 *omnium* Gr.; hominum. 39, 4 [*quam Romam*] *nemo* W.; quam Romam nemo. 6 *quia* Dr.; qui. 40, 3 *humani superesset mali* Finckh; humanis s. malis. 10 *religiosum* Vaasen; inreligiosum. 42, 3 *consipere* Lipsius; concipere. 6 *inquieta* Gr.; inquietam. 43, 4 *eos ipsos* Gr.; ipsos. 44, 3 *tantis* [*pristinis*] B.; tantis prolatis (pristinis). 46, 2 *cinctu cinctus* W.; Mdvg.; cinctus. 10 *degressus* Si.; digressus. 47, 9 u. 48, 8 *Q.* Si.; p. 48, 9 *victis* [*esse*] Du.; Freudenberg; victis esse. 50, 5 *nova via Aio Locutio* Si.; nova iam locutio (nova ia locutio). 51, 1 *milliens* Mackenzie; W.; mille. 3 *tenuerint* [*habitaverint*] du Rieu; tenuerint habitauerint. 52, 3 *est ei* Reiz; est. 8 *Laviniique* Gr.; lavinioque. 11 *Aio Locutio* Si.; allocutio. 54, 6 *expertis* * *alia* W.; expertis latos alia.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von Carl Schultze in Berlin, Kommandantenstrasse 72.



Livius, Titus
Ab urbe condita libri
5. verb. Aufl.

